

Javar. 3073-26

Als Dublottenbestand aus der Bibliothek ausgeschieden. Regensburg, den 22, 11.95



<36626131360014

<36626131360014

Bayer. Staatsbibliothek

Regensburger

Wochenblatt.

Seche und zwanzigfter Jahrgang 1836.

Nothige Bemerkungen.

Diefes Blatt ericeint regelmäßig jeden Mittwod, und ift in ber Glodengaffe Lie. B. Nro. 26. das Ctud fur 4 er. gu haben. Der gange Jahrgang aber wird fur drei Gulden abgelaffen,

Alle Artitel unter 6 Beilen toften 12 fr. ju inferiren, melden Betrag man fogleich mitgufenben bittet; bei großeren Auffagen aber wird bie gebrudte Spaltgeile mit 2 fr. bezahlt.

Urbrigens wird wiederholt gebeten, Die jur Ginrudung beftiminten Gegenftande jedesmal langftens bis Montags Abende 5 Uhr in die Druderei gu fenten ; fpatere Gingaben tonnen nur in fofern nod ale Unbang aufgenommen merden, wenn Raum bafur vorhanden ift.

Regensburg.

Bum neuen Jahr 1836.

Es fcmand bie lette Racht im alten Jahre, Des Reulings Morgen banmerte berauf, Und mit ihm fliegen von bem Weltaltare Des Dantes Symnen ju der Gottheit auf.

Was bergeft bu im bunteln Zeitenschoofe?
Rach welchem Plan fabert bu ben Derricherflab?
Bringft bu uns weiße ober fcmarge Loofe?
Bift bu ber Freuden ober Leiben Grab?

Beil uns! - Es tam, Die hoffnung im Geleite, Im Feierichmud ber jungfte Gobn ber Beit, Und alle Bergen werben ihr gur Beute, Und alle Blide forüben Beiterkeit,

Die Rlage ichweigt, wenn ihre Tone ichallen, Der bumpfe Schmers verliert an feiner Rraft, Der fernen Bulunft buftre Schleiet fallen, Da fie bes Lebens frohe Bilber ichafft.

Durch fie erwedet, barf ber Beift fich wiegen In anmufbreichen, fugen Phantafie'n, Es werde ftets bas mabrhaft Gute fiegen, Und Geitung finden redliches Bemub'n.

Es wird die Flügel immer mehr entfalten Die eble Runft auf ihrer fleilen Bahn, Und neue Formen werben fich geftalten Durch Rrafte Berfuche nach gemehnem Plan.

Gewerb und Sandel werben Bortheil gieben, Und reges Leben allfeits neu erftehn, Ind Wohfftand wird- in beutfchen Ganen bluben, Wenn Runft und Jeiß im gleichen Schritte gehn.

Des fichern Friedens holbe Sonnenftrablen Die werden forthin warmen Deutschlands Tiur, Durch reiche Ernten wird den Lohn bezahlen für Landmanns Schweiß und Mube die Ratne.

Ja, nahre, himmistochter, bas Bertrauen, Daß Bapeens Genlus uns traftig icubt, Daß wir auf feine hulfe-burfen bauen — Und baß er nie versaget mas uns nußt.

Er wird bewachen unfere Ronigs Leben, Wo Er auch manble nabe ober feen, Und, wenn Gefahren brobend, 3hn umgeben, 3hm leuchten laffen fichret Rettung Stern.

Ja, bu Mumacht'ger, über Connenhohen, Der du bie Doffnung jum Gefchente gabft, Der bu fo gern erhorft bes Dergens Flegen, Und jeden Tag mit neuen Spenden labft:

Sep auch im ueuen Jahre uns gewogen, Dein Segen rube auf bem Baterland, Und von der Gintracht Rofenband umzogen, Fuhl' froh und gludlich fich ein jeder Stand.

S







Gebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit, B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Om Boljug der allerbochfen Berorduungen vom 17ten November 1816 fiber das Armenweifen, bann vom 38tm November beffelben Jahres, Bettler und Canbfreider betreffend, und ber jur erfteren Bererbung am 24ften Dezember 1833 erfaffenen Inftruttion, bier in opecio bie Unterbrachung bes Bettele betrefenb.

Time Berfügung ber Königlichen Regierung bes Regenfreises, Kammer bes Innern, wu Zuften Zeinwert. I. S.e. boigen Betrieße, wird nachschend zur öffentlichen Kruntitig und Nachachung gebracht, mit dem Bemerfen, daß man die Mitwirtung der Gesammt-Einwohnerdieit durch Berweigerung jeber Gode an Gwoodholichesettler und Ertenenz um so mehr mit Inversicht erwoarten zu dursten glaube, als Magistrat und Armenpfegschaftes Nath sich eirigit directon, dem wahrhaft Ermen die mögliche Unterpläung zu bereiten.

Ain ber Natural Berpitgung nehmen bereits über 60 Arme Amfiel, die jeden Mittag mit warmer nabrbafter 800 verriegt werben, Biele erbalten in bemielsen Volat Beichaftigung mit Spinnen und Stricken, und die warme Stude dolfelft fielt jedem Armen offen, in fo weit es der noch siede bei beschaften Vaum erlauth, bis noch ein weitet Velale ausgemirtett werben saum, wo dann auch die Natural Berpitgung und die Leichisftigung Ausdehnung gewinnt, Regeneburg den Armen Dezember 1055.

Stadt & Magiftrat.

Mibredt.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Menn auch ber Unfug bes Haufe und Errafenbettels in vielen Begirten bes Kreifes weit fast gang verschwurche fit, so den man aus ber Prüfung ber bestähligen Berbandlungen bes Amenweiens benings die Ueberrugung gescheft, das biefes verberbicke Uebel in grungerem Mass und Unfagn nich in einigen Gegirten und Detten gerreffen werbe.

Abficht ber gegenwärtigen Ausschreibung ift junachft zu bewirfen:

bag jeder Ueberreft bes Bettele, wo immer ein folder noch beftebt,

ganglich vertilat merbe.

Die Bermirflichung biefer in ben feierlichen Bufagen ber lanbrathe Abichiebe, und in einem nenerlichen bochften Minifterial-Referipte vom 11ten bieß von bes Ronigs Daje ftat bestimmt ausgesprochenen Abficht muß ben unn au, und feitbem die Fürsorge fur bie Urmuth burch ben Bolling ber Berordnung vom 24ften Dezember 1833 vollftanbig geregelt ift, allerorte mit gleicher Puntlichfeit, mit unerbittlicher Strenge und mit nuericutterlicher Confequeng erftrebt merben.

Die Berordnung vom ihten November 1816 über bad Armenwefen, bann vom 28ften Robember benfelben Sabres. Bettler und lanbitreicher betreffent, und Die gur erfteren Berordnung erlaffene Inftruftion vom 24ften Dezember 1833 bieten in ihrer Unwendung gur Erreichung biefee 3medes bie bemahrteften und genügenbften Mittel bar ; - beilige Pflicht ber betreffenben Behorben ift es baber, ben bestehenben Borichriften einen fraftigen prattifchen Bollug ju geben.

Inbem fich von Geiten aller Memter in biefer Begiebung mabrhaft eifriger und erfolge reicher Leiftungen allgemein verschen wirb, ergeben im Befonderen folgende Weifungen:

1. Unter Berbreitung gegenwärtiger Gutichliefung burd bie Pofalblatter, ober, wo folde nicht eingeführt find, unter anberweitiger Befauutmachung in ber Gemeinbe, find nicht nur alle jum Begirt gehörigen Patrimonialgerichte, Magifrate, Gemeinbe Bermaltungen und Armenpflegen , fondern and mit Sinblid auf S. 91. Dr. 2. Des Gemeinde . Goifte fammtliche Diftritte Borfieber Die ihre ftaateburgerlichen Pflichten mahrhaft erfennenben Gemeinbe Uns geborigen in Bemagheit bes Urt. 16. ber Berordnung vom 28ften November 1816 jur ents fprechenden Mitwirfung Behnfe ber ganglichen Unterbrudung bee Strafen- und Saufer-Bettele bringend aufzufordern.

2. Die Rönigl, Genbarmerie-Mannichaft wird in Rolge bieffeitiger Anordumgen mittels bes R. Compagnie . Commandos jur gleichfallfigen thatigen Mitwirfung aufgeforbert merben. Den Polizeis und Berichtebienern bagegen, fo wie bem fonftigen gum Gicherheitebienfte bes ftimmten Perfonale ift Die punttliche Erfüllung ihrer besfallfigen Obliegenheiten einzuscharfen, und gegen Individuen Diefer Urt, welche Die ihnen gegebenen Dienfted-Borfchriftent ober befonbere Auftrage nicht erfullen, ober bei ber Spahe, Berfolgung und Lieferung von Bettlern ober Bagauten fabrlagig find, nach Borichrift bes Urt. 13. ber obigen Berordnung ohneweiters

mit Arreit, und bel fortgefetter Rachläßigfeit mit Dienfted Entlaffung einzuschreiten. Chen fo find auch

3. Gemeinbe . Borficher, melde ihre im S. 108. bee Gemeinbe . Ebifte bezeichneten Pflichten miffennent, furberbin ben Unfug ber Bettlei und ben Aufenthalt fremben Gefinbels in ihren Gemeinden geftatten, in Gemäßheit bes Urt. 13. ber mehr erwähnten Berordnung, nach vorgängiger Warnung, in eine Gelbstrafe von 3 bie 15 fl. gu nehmen, und nach Be-Schaffenheit ber Umftanbe beren Entfernung von ihrem Amte in Untrag zu bringen.

4. Wegen Individuen, welche, mit alleiniger Mudnahme bes in gemeinsamer Uebereihftimmung ber Behorben und ber Urmen nach S. 39. Biff. 13. ber Inftruttion vom 24ften Des gember 1834 julagigen Cammelne ber burch bie Armenpflegichafterathe auf Die Armenlifte gefetten Urmen bes Orte, in irgent einem Ralle Almofen an Bettler verreichen, fo wie gegen jene , welche ohne Ungeige bei ber Obrigfeit Bettlern und lanbureichern Berberge geben, und gegen Eltern und Bormunder, melde ihre Rinber und Munbel, entweber aus Unleitung bem Bettel gufuhren, ober aber aus mangelnber Aufficht bemfelben nachgeben laffen, find funf. tig die im Art. 10 und 11. der besagten Berordnung bemerkten Gelde und Arrestiftrafen mit unnachlichtlicher Strenge in Unwendung zu bringen. Da endlich

5. von einzelnen Memtern Rlage geführt wirb, bag hauptfachlich burch bie aus fremben Begirfen ericheinenten Bettler ihre Bemühungen jur Sanbhabung bes Gefenes vervielfacht, erichwert ober gar vereitelt merden, fo ift funftig nber auffallenbe ober fich ofter wiederholenbe Borgange biefer Art neben jenem Berfahren, welches bie Berordnung bei Aufgreifung ber,

auswärtigen Begirfen angehörigen Bettler, borfchreibt, berichtliche Ungeige anber zu erftatteit. um feblende Beauffichtigung ber Urmen unterfuchen, gegen fahrläßige Beamte gehörig einichreis ten und baburch in allen Begirten einen gleichmäßig rajchen und punttlichen Gefebed. Bollaug berbeiführen gu fonnen.

Regensburg ben 24ften Dezember 1835.

Ronigliche Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bes Innern). p. Gdenf. Rirnberger, Getr.

Die Labfarten fur Aubrieute betreffend.

Die im vorftehenben Betreffe erfolgte Mudichreibung ber Ronigl. Regierung bed Regenfreifes, Rammer bes Innern, wom 28. v. Dite. wird burch nachfolgenden Abbrud biemit mr Renntniß gebracht.

Regendburg ben 2ten Januar 1836.

Stabt . Mag p. Mnns.

Albrecht.

Am Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rach einer Mittheilung ber R. General . 3oll . Abminiftration vom 15ten b. Die. unden die Bestimmungen bes S. 23. ber von befagter R. Stelle unterm 20ften Geptember n. 36, erlaffenen Anweisung jur Erhebung bes Chausee. Gelbes (G. Ausschreibung vom irten Oftober 1834 Rr. 3nt. Bl. Rro. 46. Geite 1401. f. f.), wornach jeber fracht. fabrer verpflichtet ift, über feine labung eine Labtarte bei fich ju fuhren, in melder bie gange ladung auf ben Grund ber Frachtbriefe und gollamte liden Papiere, Die er in Sanden hat, nach Colli, Beiden, Gewicht, In-balt, Bertunft und Beftimmunge Drt, Abreffe nebft ber Angabl bee Gefpanne genau aufgegeichnet fenn muß, nicht allenthalben beobachtet, mas Anftante und Erschwerung ber Baaren Controlle jur Folge hat.

Die Diftriftepolizeibehorben erhalten baher bie Beifung, bie in ihren Bezirfen angefeffenen Grachtführer ju verftanbigen, bag fie bei Bermeibung ber aus unterlaffee nem Belibe ber Labfarten entftebenben Rachtheile in Bejug auf pergogerte Abfertigung u. bgl. über bie labung, gleichviel, ob fie gemifcht ober un. gemifcht fen, ober gang aus chauffeegelbfreien Gutern beftebe, Die porges idrie bene Cabtarte bei fich ju fuhren haben, um ju jeber Beit und bei jeber Beleaenheit beren alebalbige Borlage möglich ju machen, und baburch bie Chausegelb. Erbebunge-Beberben in ben Stand ju fegen, Die Chauffeegelb Abfertigung fo fchleunig ju polls gieben, ale es im Intereffe ber guhrleute und bes allgemeinen Bertehre begrundet ift.

Regeneburg, ben 28ften Dezember 1835. Ronigl, Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern). p. Schent.

Bauriebel.

Befache um Bewilligung von Rolletten, refpett. ben Bolling ber allerbochten Entichliefung vom 14ren Dezember 1834 betreffenb.

Die im vorftehenden Betreffe von ber Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, unterm isten bieg ergangene Hudichreibung wird jur geeigneten Beachtung im nachftehenden Abbrude befannt gemacht. Regeneburg am 28. Dezember 1835. Stabt . Magiftrat.

p. Anne.

Albrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die untergeichnete Reiekregierung hat bereits burch Ausschreibung vom aten Jannet, 36, nur Gentlichen Kenutnis gebracht, baß Seine Majeftat' ber Konig in einem allerhöchften Befert ben nicht geneigt feven, Rolletten wegen Brandunglick zu Guniten von Inder geruft baben, baß Allerboch fibrief gleben nicht geneigt feven, Rolletten wegen Brandunglick zu Guniten von Indervongen zu gestatten, beren Immobiliate bei ber nichtatischen Tenaberichterungse-Angeftat gar nicht, ober unter bem vollen Werthe, beren Woblitate bei einer auswärtigen Brandverstägenlich glecht gleben ift.

Buf den Grund biefer allerhöchften Bestimmung wurde ein in neuerer Zeit von einer Martisgemeinde im Unterbonaufreitig gefüllete Geschau mu Bewilligung einer Kollette abschlagtlich beschieden, und die untergeichnete Kreidfelle dieche beauftragt, die Kreidsewohner über dem Indelt und das undahverliche Arstlichen jener allerföchsten Berfägung um so mehr wiederbeftel gubethern, als sie durch vor einer Richtbeachtung von felbst auf die Hoffung einer Kollette vergichten, und bei zu der für den Wichtbeachtung von felbst auf die Noffung einer Kollette vergichten, und ohne Wissen

und aus Mangel an Belehrung eintrete.

Die sämmtischen Dischtlichenligischeherben werden baber biemt beauftragt, die Bewohner Gerichten Bericht der Abrahamstellen Verlagen der Verlagen de

Regeneburg ben 13. Dezember 1835.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes (Rammer bes Innern). v. Schent,

Rirnberger, Getr.

Den Main; unb Donan , Rangl betreffenb.

Die von flöchfer Stelle in bem Arcie-Intelligeng-Blatte Irto. 56. ergangene Ausschreibung vom 22sten i. Mre., oben bemerkten Betreffe, wird zur danibaren Innertennung der durch biese geogartige Unternehmen nunmehr eröffineten mehrfachen und anddunernden Gelegenbeit für Erwerb und Radyungsblinterhalt in nachstehenden Abbrucke zur allgemeinen Kunde gebracht. Recendbeita den Johlen Detember 1835.

Stabtmagistrat.

Mibredt.

3m Ramen Gr. Majeftat des Ronias. ..

Seine Majeftat ber König haben jur Errichtung bes in bem Geiche vom iften Juli 1832 begeinderten Annals, welcher feine Richtung von ber Donau bei Richeim burch bas Thol ber Mitmibl und ber Sulj nach Reumartt, von ba nach Rirmberg und burch bas Applied und Samberg ju nehnen hat, einer Private Aftiene Geschickeit als Privilegium mit ben burch obs den benanntes Geieh gegebenen Befugnissen und Berbindlicheit au ertheilen cerubt.

Remnöge einer besenderen Ubereinfunft fot jedoch die Staatsregierung die Leitung und undsüberung beses Baues übernommen, und sich verdindlich gemacht, besein Bau binnen sechs Jahren nach seiner gangen Ausbechnung wellständig bergestalt zu vollenden, daß der Kanal von Kelbem bis Bamberg im siedenten Jahre jur Schiffe und gloßfahrt ungehindert benutzt werben sonne.

Mit Sinblief auf eine unterm 3ten b. M. in biefem Betreffe erlaffene bochfte Ministerial Cutichließung erhalten nun fammtliche Polizeibehorben bes Recifes, und insbesondere

jent, beren Diftritte an ber Kanal-Linie liegen, ben Auftrag, diefer großartigsten Unternehmung Er. Maje fat ves & finig fibre volle Aufmertsamtet und forgiatigste Adangseit augmentben, bie Unterthannen ber an der Agnal-Linie geitgenen Diftritte über die underechenderen Bortheile bes Kanals fit die Beitgerbelbung, ihrer Gewerbe, für Seigerung bes öffentlichen Bertebre, mit die Krhödung ihres Weblitaubes geeignet zu unterrichten, und bie mit bem Baue boart tragten Beanten mit aller Krait, Nachbrund und Umfcht in ihren Bertrichtungen zu unterfüßen.

Die durch die Kanal Linie befondere betheiligten Difreities Polizeidehorden werben namentich Sorge trogen, dag die für beir Kanaldbun nortigene Bukdbertenungen nach erholter und
jeiner Zei mitgerheilter weiterer böchlier Ernfchließung die is als zienen geworte, nub dabei
alle ziene Magbregelta ergriffen werden, wolche gerignet find, den bei locken Gelegenheiten
icht eintreitenden untrieben von Unterhalberen und Bacherern auf eine artischenen Weife
tei Zeiten zu Begegnten, was um so leichter geschehen fanu, da das Gesch wom isten Justi 1834
fir. 1 bereits festgeste hat, daß die Erwerdung des in vor beziehnneten Kanal Linie geschenen
mb für bessen Andere ersprechtigen Geschen fanu, da das Gesch werden den bei Beiting
mungen des Att. IV. S. a. der Verfassungs unterhalbe und nach den Kormen ver hierauf ber
glichten Verfendung wom 14ten Mugust 1815, als eine um Versterenung bes aufern und innern

Bertehre bienenbe gemeinnupliche öffentliche Unftalt behandelt werben folle.

Die unterfertigte Rreibregierung wird es fich jur angenehmen Pflicht machen, bie Ramen berjenigen Beamten, welcher Cathegorie biefelben auch fenn mogen, gur Renntnif ber aberhochiten Stelle gu bringen, Die mit Umficht, Thatigfeit und acht abminiftrativer Rube mb Gewandtheit jum ichnellen Gebeiben Diefes großen Baues beitrugen, und Beift und Rraft seng befaffen, ihre Gemeinden auf ben Standpunft einer richtigen und ben Aufichmung ihres Bobiftanbes erfaffenben Ginficht in biefes Ranal Unternehmen, gwedmäßig zu leiten. Da übrigens bei bem Ranalbaue eine große Angahl von tuchtig en Arbeitern beschäftigt werben wird, und Die Erbarbeiten auf mehreren Puntten zugleich beginnen fonnen, fo baben bie Gemeinden auch ber fernern Gegenden Gelegenheit, ihre arbeitefahigen Urmen gwedmaßig untermbringen, worauf fowohl bie Lotal. ale Diftritte Urmenpflegen aufmertfam ju machen, und bie geeigneten beffallfigen Ungeigen bei Beiten vorzulegen find, bamit bie leitende Baubeborbe in Ctant gefett wird, rechtzeitig Die Daffe ber bisponiblen Rrafte beurtheilen gu tonnen. Diefe Ungeigen find pon ben Lotal-Urmen Dflegichafterathen unter Prafigirung eines Termines von 14 Tagen herfiellen gu laffen, und baben fich barauf gu beschränten, wie viele comeribirte Arme mauulichen Gefchlechtes bisponibel find, um bei bem mit Giutritt bes Rruhe jahres beginnenben Erbarbeiten verwendet werden ju fonnen. Es barf hiebei jeboch nicht uberfeben werben, baf nur tuchtige Arbeiter, b. h. folde angeuommen werben, welche fraftig und gefund find. Sammtliche Armenpflegen werben nicht verfennen, welche Erleichterungen ibnen burch' Bermenbung ihrer arbeitsfabigen Urmen feche Jahre hindurch in ber Baugeit ju Theil wirb . und baber im Falle Bedurfene nicht unterlaffen, bei größeren Gutfernungen Die Arbeiter mit Gelbvorichuffen gur Reife gu unterftiten, welche Borichuffe nach und nach aus ben Arbeitelobnern von ben mit ber Musbezahlung biefer beauftragten St. Beamten gurudbebaften und ruderfest merben fonnten.

Sammtliche Armenwflegen haben hiebei bem Umftanbe bie gehörige Aufmerssamteit ju schweten, ob auch alle arbeitssabign Armen fich verwenden saffen, und nicht vorzieben sollten, fich ju Kause im Mulfiggange von der Armeniagin ernähern zu saffen; in vorkommenden berlei Fallen sind die Vorsieben follten, find die Vorsieben follten ber Armen Institution sogleich in Anwendung zu brüngen.

Da mit Gewisseit vorauszusehen ift, daß außer fonseribrien Armen noch eine Menge auberer vollkommen arbeitsfähiger Mämner bei dem Annaldaue sich gerne vordom vern wenden Lassen, so haben sammtische Dittitet Pobligier Schofbord wie Gemeinter Lescheider auf biele Ausschiedung mit der Weising aufmerklam zu machen, daß alle jene tachtige Arbeiter, welche an dem Annaldaue Deil nehmen wollen, dei der Dittitites Poliziebehorde zur Bormertung sich zu melden haben. Dies Bormertungen sind eribent zu halten, damit sie zu sieder Zeie einarschieft werben tonnen. Huf bemfelben Wege find bie einschlägigen Gewerbeleute auf ben Beginn bes Ranalbanes aufmertjam gu machen.

Regendburg, Den 22ften Dezember 1835.

Ronial. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern. p. Schent.

Rirnberger, Getr.

Mumelbung jur Befchaftigung bei bem Main - und Donau - Ranal betreffenb.

Bir ichliegen biefes alte und beginnen bas neue Jahr mit ben erfreulichften Ausfichten fur unfere erwerbe, und nahrungelofen Ditmenichen bei bem, laut obiger Befanntmadung, nun mit bem nachften Rrubjahre beginnenden Baue bes Donau. und Dainfanale. Sochit femmerelich hat es oft ben Magiftrat und Armenpflegichafterath ergriffen , wenn arbeitefabige und arbeiteluftige Individuen um Arbeit nachfuchten, ober bei ihrem ganglichen nahrungelofen Buftand, mittlerweile um Unterftugung aus bem Armenfadel fur fich und ihre hilflose Familie baten, und abgewiesen merben mußten.

Diefen Bebrangniffen fowohl fur bie Beborben ale fur bie Leibenben ift fest burch ben

Ranalbau abgeholfen, und wer arbeiten will, wird guten Berbienft finden.

Damit nun aber bie leitende Baubchorbe in ben Ctanb gefett wirb, rechtzeitig bie Ungahl ber Arbeiter gu fennen, werben hiemit alle arbeitefabigen und fraftigen mannlichen Individuen aufgefordert, fich von beute an, in bem Armen-Inflitute-Bureau Nro. 28. auf bem Rathbaufe ju metben, und fich ale Arbeiter bei bem Ranalgra ben einschreiben zu laffen : biem ift ein Termin von 14 Tagen anberaumt.

Diejenigen, welche feither bei Rommunalarbeiten verwenbet worben finb . ober hoffen wollen in Butunft babei beichaftiget ju merben, mugen fich nun bei bem Ranglbaue Berbienft fuchen, und mer fich binnen obiger Beit biegu nicht melbet, wird ale Arbeiteicheuer nach bem beftehenben Berordnungen behandelt, bagegen foll bem Arbeiteluftigen vom Magiftrat und Armenpfleafchafierathe icher nothwendige Berichnb, um an ben Drt ihrer Beftimmung qu gelangen, geleiftet merben.

Regeneburg ben 31. Dezember 1835.

Stabt. Magift p. Unne.

Mibrecht.

Stabt . Magistrate.

Der laudwirthichaftliche Berein fur Banern, boffen erhabene Tenbeng bie bochft mogliche Bervollfommunng ber Agrifultur und eben baburd mittelbar bie Beforberung von Sane Del und Induftrie und bie Sebung bes allgemeinen Wohlftanbes ift, bat in feiner Organifa. tion burch bie allerhodiften Orte genehmigten und im Regierunge. Blatte vom sten Oftober 1835 ausgeichriebenen neuen Gagungen mancherlei mejentliche Berbeffernngen erhalten.

Sudem man im Allaemeinen auf biefe Gagungen (welche auch im Dieficijgen Gefres tariat eingesehen werben tonnen) binmeifet, glaubt man auf zwei Puntte berfelben porzuglich

aufmertiam maden gu mußen, bag namlid

1) funftig ber Berein nicht mehr größtentheils auf Die Sauptftadt bes Ronigreiche und beren nadite Umgebungen befdrantt, fenbern and bie übrigen Rreife burch bie Birt. famfeit eigener Areis Comites burch eigene Cammlungen von landwirthichaftlichen Schriften und Modellen, burch ein eigenes Rreieblatt und ein eigenes landwirthichafte lided Reft belehrt und belebt werben follen, und bag eben befregen

2) Die Befammteunahme bes Bereins aus ben jahrlichen Beitragen ber orbentlichen Dite glieber, welche Beitrage von 11 fl., nunmehr auf 2 fl. 42 fr. jahrlich berabgejest finb. an brei Biertheilen bem eigenen Rreis Comite und nur zu einem Biertheil bem Genes

ral : Comite in Munchen angewendet mirb.

Inbem man ble gefammte hiefige Ginwohnerichaft jum recht jahlreichen Beitritt gu biefem Bereine, welcher bei allgemeiner Theilnahme fur Beforberung allgemeinen 2Boblitans bes und eben barum auch von Gr. Roniglichen Dajeftat mit befonderer Sulb und Mufmert. famfeit geehrt wird, einlabet, bemerft man, bag bie Beitritte . Erflarung burch Subfcription in bie bei ben resp. herren Diftriftevorftebern und in bem biegamtlichen Cangleilotale aufliegenben Liften geichehen wolle.

Regeneburg ben 2. Januar 1836.

v. Mnne. MIbredt.

Die Revifion ber Romfriptions Derhandlungen ber Altereflaffe 1814 bes Begirtes Regensburg burch ben R. oberften Refrutirungs Rath bes Regenfreifes findet Freitag, ben ibten Januar Bormittage fo Ubr im R. Regierungegebaube ftatt.

Die biebei Betheiligten tonnen fich allbort biegu einfinden.

Regendburg am 28. Dezember 1835. Stabtmagiftrat als R. Conferintione . Behorbe. m. Hand. MIbredt.

Bei bem jungft eingetretenen Thauwetter haben fich mabrere Sausbefiger einer ftraffiden Ridnichtung ber polizeilichen Unordnungen ichulbig gemacht, indem fle gegen bas langft beflebenbe Berbot.

"Eis von Rebenftragen, fogar aus ben Saufern, an ben Bach führten, mahrenb bas " lange bes Bache aufgehanene und angehaufte Gie noch nicht abgeschroemmt mar."

Dan findet fich baher veranlagt, Die beftehenden Poligei. Berordnungen wieber in

Grinnerung zu bringen, nämlich:

1) Rei eintretenbem anhaltenbem Thaumetter muß ohne Berma bas in ben Straffen ber gefammten Ctabt gefammelte Gie fortgeichafft merben, wobei ben Sausbefigern langs Des aus ber Sulling tommenben Badjes ausnahmemeife gestattet ift, bas vor ihren Baufern befindliche Gie mittele beefelben fortjufchwemmen; fie find jedoch gehalten, Die arofferen Schollen flein hauen an laffen, und jum Ginraumen bes Gifes eine ober mehe rete Derfonen ju ftellen.

2) Erft bann, wenn alle jene Straffen, welche ber Bach in feinen 3 Abtheilungen burche lauft, vom Gie gereinigt find, burfen auch andere in ber Rabe besfelben befindliche Sausbefier an jenem Tage, und gmar immer nur bee Bormittage ihr Etrafen Gie jum Rinnfahl berbeifchaffen laffen, an welchem ber Bach bed Rachmittags abgelaffen mirb, welches jebesmal bei ber Poligeimache im Rathhaus ju erfragen ift.

3) Rach Entfernung bes gesammten Strafen Eifes, jeboch feinesmegs fruber , mag auch basienige Gis, welches in ben Sofraumen ber nachften Sausbefiger erzeugt wird, mit tele bee Baches fortgefchwemmt werben. Aber ber Conee barf weber aus ben baufern noch vor ben Dadern in ben Bach gebracht werben, um Die plogliche Infchwels lung bes Baffere und bas Ginbringen in bie Behaufungen ju verbuten. berfelbe muß pielmehr unverzüglich meggefahren werben.

A) Das einseitige Authauen bes Gifes in einzelnen Strafen ift und bleibt zur Gideruna ber Paffage verboten. Es muß baher auf flete befondere erfolgende Hufforberung ber Boligei von allen Betheiligten bas Mufbauen und bie Entfernung bes Gifes gus

gleich gefchehen.

5) Wenn fich burch Maffer . Anefchatten ober bei anfangenbem Thauwetter Bertiefungen in ber Gieflache bilben (fogenanute Gielocher), find folde alfebald, und ohne befonbere polizeiliche Anfforderung von ben nachften Saudeigenthumern möglichft einebnen gu laffen.

6) Das autgehauene Gis muß immer fogleich und noch an bemfelben Tage, wo es aufge-

hauen wirb, aus ber Stadt geschafft werden. Ber foldes über Racht liegen lagt, bat

7) In ber Regel muß bas Gis an die Ufer ber Donau vor bem Rranicher und Beinthor und außerhalb ber Stadt auf gang obe Plage, entfernt von Biginal. Strafen,

Spagiergangen und Rirchhofen abgelaben werben.

Wer fein Eis an bie Donau Ufer bringen togt, hat solches auch sogleich in die Donau rammen gu lassen, damit die Ufer rein gehalten werden. Uedrigens ist auch gestatter, mit Emwiligung der Eigenthumer bas Eis auf die nach gelegenen Felder, als Dungmittel zu bringen.

Die Wagen beiten nicht überlaben merben, demit nabenen bes Endena bie Grechen

8) Die Wagen burfen nicht überlaben werben, bamit mahrent bes gahrens bie Strafen nicht mit Gibtrummern bebedt werben. Die Gigenthumer ber Auhrwerfe haben unter

eigener Bergutwortung bafur zu forgen.

9) Die herren Dinirités Boritcher als Mittelorgane ber Polizei, werden aufgefordert, eggleich die Ingrige ju machen, wenn sie Ubertretungen vorlichender Berordbungen wahrehmen, besonder in Bejug auf Rinnendauen ohne vorsichtiges Abbeben und Einschaften der an beiben Geiten sich biltenden Diggel.

10) Die Aufficht auf bad Giofdmemmen und Sanbhabung vorfichenber Polizei Berfügung

ift übrigens bem Stadtbau-Infpettor Rieghammer übertragen.

Regenoburg, ben 4. Januar 1836. Stabtmagiftrat. D. Anns.

MIbrecht.

Die Untersuchung bes Gesundheitzustandes ber hunde und bie Lofung ber hundezeichen gu 12 fr. für jeben hund, wird an ben folgenden Tagen auf bem Rathhause in bem befannten Bofale worgenommen werben, und mar:

für den Diftrift Lit. A. und B. Montag ben 18. biefes Monate,

, , Lit. C. und D. Dienstag ben 19. b. M., Lit. E. und F. Mittwoch ben 20. b. M.,

" Lit. G. und H. Donnerstag ben 21. b. DR.,

immer Rormittage pon 10 - 12 Uhr und Rampfnubl Freitag ben 22. b. M.,

Seber verheimtlichte ober nicht ju rechter Zeit vergeführte hund wird vom Wasentnecht abgebolt, und nachboem besanttlich ber Erios für die Jundezeichen dem Brunen Inflitute juge-wiesen ist, so mußte, eine folder Berheimtlichung jugelich als Definalbation in den Gefallen

ber Armentaffa bestraft merten. Regensburg ben 5. Januar 1836.

Stadt & Magistrat.

MIbredt.

Die allgemeine Berichrift, daß jeber Gwertbeblüger ben Ein- und Austritt feiner Gefellen und Schilften, biefe mogen won hier, ober upgerwandert spen, in ben erften 22 Stunden dei dem Magificate (im Paphurcau) anzeigen muße, wird diemit jur genauen Befolgung mit bem Andange in Erinnerung gebracht, daß beringige, welcher sich gegen beise Borichrift verfehrt, ohne alle Rachsicht eine Geldbuße von 1 fl. 50 fr. zu gewärtigen habe. Recenber 1362 Dezember 1362 der

Stabt . Dagiftrat.

Die Berpachtung bes Communal-Labens Mro. 110 an ber Johannisfirche betreffenb. Dannerftag ben 7. Januar funftigen Jahre wird ber Communal Raben Nro.

Dames of Google

110 an ber Johannistirche an ben Meiftbietenben öffentlich verpachtet. Pachtliebhaber tonnen bie Bachtbebingniffe in ber Stadtfammerei in Erfahrung bringen.

Regendburg ben 15. Dezember 1835.

Stabt. Magistrat.

MIbrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Andringen eines Spothefarglaubigere wird bas Unmefen bes Dichl Migner, Lit. I. Nro. 66. am Galgenberg öffentlich feil geboten.

Das Bohnhauß ist 66 Juß lang, 28 Juß breit, zwei Steckwerte hoch, und gang gemauert, mit einem geschäften Dachfuhle und mit Ziegeliaschen eingebedt. Ju ebener Erbe ut ein Daußlehe, eine größere und eine fleinere Gwebe, 1 Kude, 1 Geris, und nuter bem Bebände ein Keller. Eine Stiege hoch ist ein Borsteh, 2 große Zimmer und 1 Abbritt, wei Stiegen hoch unter bem Dach sind von das ausgedaute Zimmer und ein Dach eine Betten Da bem dagu gehörigen Garten bestimbt sig ein mit Ziegel gebeckte Argelbahn.

Bur Aufnahme ber Raufsangebote ift auf Bittwoch ben 27ften Januar 1836 Bormittage 11 Uhr

Termin anberaumt

Der Justiniag biefer Realität, welche auf 1800 fl. geschäpt ift, geschiebt nach s. 64. de Dypothetengeseite.
Regenblung ben 22sten Dezember 1835.

Ronigl. Bayer. Rreite und Stabtgericht. Borl, Direftor. Leibleis

Land, und herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Bon ben hiefigen Glafergefellen wurden 3 f., von ben Riebermadern zu Stadbambef 3 fl., dann von zwei ungenannt fenn Bollenben mit dem Metto: "Gott fegne die ffeine Gabe" 2 fl. 42 fr. für dos fathol. Kranstenkaus anber übergeben, mos miter Dankeberfaltung hiemit zur Ingeige bringt

Um 4. Januar 1836. ber Berwaltunge Genat ber bomtas pitel. Stiftungen ju Regeneburg. Domfapitular J. B. Obernborfer.

Gareiß, Rechnungeführer.

Deffentliche Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Men Bermanbten, Gonnern und Freunben, welche bie Leiche meines fel. Mannes, Friedrich Balther, Buchbrudergehulfen, trob bes fürmischen Wettere am 29. Dezember so theiningmend zur Muhefatte geleiteten, sage ich meinen verdindlichten Dant und wuntige, daß Gott Sie noch lange vor ahnlichen Trauerfallen bewahren möge.

Besonderer Tant fes dem ekwoltelgen Beichtvater des Seigen , herrn Stadtpfarrer Lepfer gebracht, der durch seine derilliden Trusdhungen, Walth und Araf zur Ausdauer, Iroft und Juversicht auf ein bessere deben, in der Greie des nun Enschlagenen weckte; ehrs sicht ich mich dem menschanfreundlichen und thätigen Arzie verpflichter, der den höffungslichen Kranten bis zum letzen Augenblicke mit dem Aufgebote seiner ganzen Kunft se theinkunden bekandelte.

Die Bittme bes Entfolefenen: Gufanna Balther.

Der Unterzeichnete halt es für feine heiligste Pflicht, hoben Gonnern und Freunden für bie vielen Beweise bes Wohlwollens, welche fie sowohl wahrend ber Reantheit, als auch bei bem Leichenbegangniffe feiner nun in Gott rubenben Tochter, Jungfrau Marie Brunner, fo großmuthig an ben Zag gelegt, ben gerubrteften Dant auszubruden.

Doge ber gutige Gott abnliche fchwere Prufungen von Ihnen Allen flete ferne balten !

Bugleich erlaubt fich ber Unterecioner un öffentlichen Muriege ju bringen, boß fein jungere Zochter ga nu bas von ihrer Schwere unt in vielem Beijalle ausgesibre Beigher ber Berfettigung von Damenkleidern eitrigst ber Berfettigung von Damenkleidern eitrigst bertiegen werte, und bittet fofort, auch fie mit jenem Bertrauen zu Beglinden, weiches Ber Berflorbenen in fo hohem Grabe ju Theif gruorben wort.

Joh. Brunner, burgerlicher Rleibermacher.

Budheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-

Der Unterzeichnete wird dem verchefichen Publitum nie er Empfehung des hier in der Kömlingsftraße Lit. D. S wohnenden, allen Unforderungen an Miniatur Portrait Maleier aniprechenden Kinflers, Jerrn Lho ma an n, sicherte den der erweifen. Der Robermundt, K. Gerichfearzt.

Künftigen Samstag den 9ten Januar 1836 im Stahlzwinger des grossen Stahls: B a l l,

Anfang Abends 71/2 Uhr; wozu ergebenst einladen

die Schützenmeister.

(Ressource.) Mittwoch, den 6. Ian, B a l l.

Anfang: 8 Uhr.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Philharmonischer Verein: Donnerstag, den 7. Januar 1836: das für den December rückständige Coneert. Aufang 6 Uhr.

Wer dem Verein noch beitreten will,

kann beim Eingang in den Concert Saal die Subscriptionsliste unterzeichnen. Der Ausschuss.

(Harmonie.) Am Sonnabend, den 9. Januar ist Tanzunterhaltung.

Anfang halb sieben, Ende 11 Uhr. Der Gesellschafts-Ausschuss.

Theater . Ungeige.

Mittwoch, ben 6. Januar 1836 jum Benefig ber Unterzeichneten:

Die Ginfalt bom Lande. Driginal Luftpiel in 4 Alten, von Tapfer. 2Bozu ergebenft einfadet

Marie Beibel.

Mittwoch ben 3. Februar 1836 und folgende Tage wird in ber Rebenbehaus fung bes frn. Safnermeiftere 3bla. lagere Lit. G. Nro. 115 über 2 Sties gen boch , Radmittage von 2 bie 5 Uhr eine Bucherfammlung von 2850 Rummern aus verfchiebenen miffenfchaftlichen fas dern, befonbere Romane, Unterhaltunge. fchriften, Reifebeschreibungen, Theaters ftude, meift in Rud. u. Edleberbanben. gut erhalten; bann eine Sammlung von Dufifalien 524 Rummern, für Orgel, Buitarre, Pianoforte und anbern 3n. ftrumenten, an ben Deiftbietenben gegen. gleich baare Bezahlung öffentlich verffeis gert. Alle Bucherfreunde werben biegu eingelabet burch

Bucherauctionator Muguftin sen. , wo auch Rataloge ju haben find.

Bei Untiquar Muguftin sen. find folgenbe Bucher ju baben :.

Thibaut, Spfiem bes Panbetten-Rechts. gr. 3. Jena 1905. 3 Fribbe. 2 ft. 24 ft. Rolatini, heil: Schriffe, alten und nerne Teftam. 3 Bbe. 1 ft. 24 ft. Weitenauers beil. Schrift. 13 Bribbe. 4 ft. 48 ft. hölpnere Commentar feber. Die heiterscifchen Inflitutionen mit Tasfer. bellen. 4. Frift. 783. 1 fl. 36 fr. Briefe für Daler und Beichner. 27 fr. Raffe Raturges fchichte, 30 fr. Falkenstein Codex diplomatiens antiquitatum Nordgoviensium. Fol. 1 fl. 36 kr. Lieber ber Freude. 24 fr. Poffelts enropaifche Annalen. 10 Jahrgange. 1795 -1804. Off. Daifenbergere Lericon von Baiern. 811. 27 fr. Bisot histoire metallique de la pepublique d'Hollande. Dit viclen Dungab. briden, 3 Aribbe. 2 fl. 42 fr. Histoire du Cheval. Grandison. 8 toms. 1 fl. 24 kr. Cors nelia, ein Tafchenbuch mit Rupf. ohne Titel. 27 fr. Voltaire Henriade, mit Rupf. nebit Anbern. 4 Fribbe. 1 fl. 50 fr. Schmetter, ling , ein Gefellichaftefpiel. 18 fr. Gallerie ber alten Griechen und Romer , mit 80 Portraits. 1 fl. 12 fr. Saubere Gebetbuch, auf Poftpapier gebrudt. Dandy. 827. nen gebims ben. 1 fl. 36 fr.

Es wünscht Jemand die Regensburger-Jellung gegen billiges honorar mitzulefen, wenn es auch am zweiten Aag des Abends wire. Räheres im Ruchenbackerlaben Nro. 30.

Stabliffements, Retommendationen u. Miethe- Beranberungen ic. betreff.

Feinder Arene und Rhum, neue hollanberfe-Sanige, Gorbellen, Supren, Frantensgweiche gen und Brunellen, Barinas Canaler in gugen Rollen, das Pjund pu 1 ft. 20 ft., Bliener Choccolabes von 20 ft. bis 2 ft. das Pjund, feinl raffinirtes Tampen, Saleis Lage mußehet unter Berfcherung billagen Barienung zur gefäligen Unadwe beltens. Beienung zur gefäligen Unadwe beltens.

jum gelben Saus.

Bri Unterzeichnetem ift in großen gangen balben Bouteillen feinfter achter Arnac de Batwia a 1 fl. 2 fr., feinfter achter Rum de Jamaika a 1 fl. 6 fr. ju haben.

Chriftoph Andr. Gottfried, Lit. B. Nro. 66. im fcmargen Abler, bei St. Caffian:

Unterzeichneter hat bie Ehre anzuzeigen,

dag bei ihm Schweinfleifch und alle Gattuns acn Burite zu haben find.

Ruche, jum Burbaum.
Reue marinire Bremer Briden ober Reunangen, von vorzäglicher Gate, find ju haben,
in ber Spesereignblung von

Georg Seintte.

Frifche achte Braunschweiger Cervelat-Burfte find angetommen und werben zu billigften Preifen vertauft bei

Rentsch & Eibam, am Ed ber Ludwigs und 3 Mohrenstraße Lit. B. Nro. 15.

Sehr guter Baperwein, bie Maag um 6' unb 12 fr. ift ju haben bei Reubauer,

Lit. D. Nro. 62. am Romling.

Einem boben Abel und verebrungswärdie gen Publikum mache ich bie ergebenfte Angeige, daß ich vom dem ihllichen Magistrate babier als Burger, Jauseller, Gobb und Siberarbeiter ausgenommen worden bir, und empfehle mich augleich mit Allen in mein Jach einfollagenben Artielen zu recht zahletaden Auftragen ergebenft. Weite Webbung ist in ber E. 107 in der

Malergaffe, nachft ber St. Caffand. Rirdyr. Regensburg ben 4. Sanner 1856.

Regensburg ben 4. Janner 1836. Carl Ruppel, Burger, Juwelier, Golds und Gilberarbeiter.

Johann Manrer, burgerlicher Mehgers weiker, gibt bas Pfund gutes Ochienfleifch um 8 fr. 2 bl. und vertauft im Rru d'iben, haufe nachft herrn Aberel, Weinhandler.

Antrionsanzeigen, Warren in andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder zur taufen gesucht werden.

Montag ben 12. Jäuner 1235 und folgende Tage Nadmittage 2 übe vorteen in I. 18. No. 50 am Domplag verjaitbene Berlaffenfahrte Effeten, belieben im golbenen und libera Sodahren, beito Haisfetten, filbernen Selfizifehaden, neht noch anberen Silber, feiten, Reite, Richaden, neht noch anberen Silber, feiten, Reite, Aride und Bettmäßder, Kommode und Danakaften, Tifchen, Seffeln, Bettflätten, verchriedenem Porzellain, Zinn, Rupfer und Eifen; bann einer Sangubr, welche fech Sinde wiele, nebfflonft noch mehr anbern bier nicht genannten Begenflänben an ben Meisbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich werfleigert.

Das Bergeichnig hierüber ift bis ben 15ten Janner bei Unterzeichnetem umfonft zu haben. 2B. Riebl, Auftionator.

Montag ben 25fen Januar 1836 und olgende Rage Radmittigag prei libr werben in Lit. D. Nro. 16 auf ben Beifgerber gaben verschieben Excelegiendögte ögliche Beigerber gebäufigen Sadubr, 16 Stanken und Bergebäufigen Sadubr, 16 Stanken Berten, Bande, nro. Stanken 18 Stanken

Muernheimer sen., Anttionator.

Das Saus Lit. D. Nro. 34 ift aus freier Sanb gu verfaufen. Raheres bei bem Eigenthumer ebenbafelbft.

Es find zwei Renn . und zwei Rutichen, ichlitten zu verkaufen ober zu vermiethen, und im A. G. zu erfragen.

Der Garten Lit. I. Noo. 15. vor bem Andebehor mit Jaus, jammt Recengebauben, dann Elallung, Schupfe, Keller und andern Poslutiaten, ju einer Defonomie verzinglich geeigner, ift täglich gu verlaufen, auch fann bem Kaufer ber Rauffeiling zu 4 Proțent liegen bleiben. Nächeres ift zu erfragen in ber Cijendandlung am Anthhaudefeigh.

Drei Königl. baherische au porteur laut teme Dbigatomen jede ju 1000 fl., bann 5 weitere bergieichen jede ju 100 fl., vorlche sammtlich in der setzen Ziehung nicht herausgefommen find, worden werkaut von dem Eom misston der Mifrage burcau.

Regensburg.

Das ehemalige Burgermeifter von Eggel, fraut'iche Saus mit Garten an ber Mulee, Lit. I. 49. ift ju vertaufen, und bas Rabere bafetbit ju erfragen.

Bu verfaufen: Ein grün angeftrichenes Schlittengestell mit Eifen beichlagen, und 2 Schellenfrange von rothem Tuch. Näheres in Lit. E. 52 auf bem Domplag.

In Lit. A. 37 nachft bem Holgtbor, flebt ein gerdumig vierfliger grun ladirter Glaefaften, auf jebes Schifttengeftell paffenb, ju verkaufen. Buch find allba verschiebene Schiltten fammt Geläute zu verleiben, ober auch aut verfaufen.

Das Saus Nro. 19. in Rumpfmuhl, nebft bagu gehörigem Garten iit gu verfaufen ober auch zu vermiethen. Das Nahere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu. miethen gesucht werden.

Sin ber ehemaligen Bottiger iden Bebanlung auf ber Saib Lit. D. Nro. 76 ift von bem Biet lichimeß an, ber gange gweite Stoc, bestichnt in 7 beigbaren Bimmern, Ruche, Speifetammer, Reller, Bolglege und allen fontigen Bequemilicheiten gu vermiethem.

In meinem Hause Lit. H. Nro. 123. ist der mit aller Bequemlichkeit versehene erste und zweite Stock täglich zu verstiften.

Joh. Heinr. Postl, jun. in der Ostengasse.

Ju Lit. E. Nro. 19 in ber Wallerstrafe am Ede bes Rramgaffels ift im 3ten Stod eine Wohnung zu verstiften.

In bem haufe Lit. E. Nro. 88, in ber gofebenen Engelfkraße, nab eie Bermintter, ift ein ichores, belief und freundliches Logis im ersten Elod, beitchend in 10 Jimmern, woovon 8 heighar find, meht 2 Ruchen, i Goeiskammer, holitege, Etallung, i skeller, Malchegefegnicht und Boben, überhaupt mit allegefegnichte und Boben, überhaupt mit alleerforberlichen Bequemlichfeiten im Gangen ober abgetheilt, taglich ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 66. 4nm ichwargen Abler, ift im iften Stod ein Monatzimmer mit ober ohne Mentebet fäglich jubeziehen. Die Ausficht ift auf ben Neupfarrand Hauptwachplab. Das Rabere ift im ichwargen Abler zu erfragen.

Mit gang vorziglich schöner Aussicht ift in ber Bebaufung Lit. D. Nro. 85. im Dritten Brod eine sehr belle, somnige und freundliche Brod eine sehr belle, sonnige und freundliche Richnung, beithertb in 4 beithabern 3 ment, 1 Küche, 1 Kochitube, 1 Kammer, 2 Bobern und 1, 1 Kochitube, 1 Kammer, 2 Bobern dammern, holiege "Keffer e., neht vielen aubern Bequemlichfeiten, nomentlich einem Baftrauffug, ichglich zu verfisten.

Am Rohlenmarft Lit. F. Nro. 1 unb 2 ift ber meite Stod mit 5 Bimmern und allen Bequemlichfeiten bis Lichtmeß zu verftiften. Erieblein.

In ber obern Bachgaffe in Lit. C. Nro. 107, ift ber britte Stod taglich zu verftiften.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 150. auf bem Et. Emmeramer Plaß ist der gange zweite Stod im Gangen ober in zweit Abelien hitthen in drei Zimmern mit der Zweisch fatt auf ben St. Emmeramer Plaß, dann 2 Zimmern üderbiet, einer Kammer, zwei Kiden, einem Borsteh, 2 Bobenfammern, Waldgelegenheit, Waldbooben, Holziege und Keller bis Zielt ichnmessen zu werktieren. Rabere Auskunft gibt Bierbrauer Mähl im Bruberhaus.

In meinem neugebauten Saufe am Luds wigsplate ift ein Laden täglich zu verfiften. Kriedr. Krieblein.

Es ift bet mir ein fehr ichones Logis 390 fl., bas besonderer Umftande wegen, nicht bezogen werben tann, ju vermiethen, und gleich, ober bis Lichtmeß-Jiet zu beziehen.
Raufmann Reuffer,

Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerstraße junachst St. Casstan Lit. E. Nro. 123. ift ber 2te Stod, bestehend in 4 aneinanderstoffenben Zimmern, Garberobe, Rochftube,

Rache, nebft allen übrigen erforberlichen Bequemlichfeiten bis Biel Georgi ju verfiften, und bas Rabere bierüber zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 18, ift ber zweite Stod mit 4 Zimmern, Ruche, Reller und holglege fur eine rubige, Famile bis Lichtmest ober Georgi zu bermiethen.

In dem Haufe des Kaufmann Bertra m Lit. E. Nro. 55. ift die Georgi diet nachtehendes Duartier im zeen Stod zu vermiethen: 2 Jimmer in die Prüfschauf den Templah, den Kortmarft und die Restonistische Alimare in die Aimmer in den hof gehren, wobei ein Kochgimmer, Küche, Spiefelammer, Holglege, Kelfer und amelindariitäte Wächfackeendenis

In Lit. G. Nro. 147 an ber neuen Strafe ift im erften Stod täglich ein logie ju verfliften.

In ber Marimilianstraße Lit. G. Nro. 122, ift ber erste Stod, bestebend in 4 beigbaren Zimmern, zwei Kabinetten, Ruche, Speise, nebst allen sonstigen Bequemtichkeiten bis Biel Georgi zu verftisten.

3n Lit. E, Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber 3te Stod ju vermiethen.

Im ehemals Oberfander'iden Saufe (Beberergaffe i.i. A. Nro. 23) find bie Webchungen im ersten und zweiten Stode billig au vermierben und entwoder feglich ober bis sommende fichtmeß zu beziehen. Das Rabrer ist am kohlemmarkte im Saufe bed herr Kaufmann Demmler im ersten Stode guerfahren.

In meinem Rebenhaufe Lit. F. Nro. 1436 ift ber erfte Stod auf die Strafe heraus, bestehend in Stube, Rammer, Ruche, hofge lege und sonitigen Bequemiichkeiten bis Biel Richtmes ju vermiethen. Das Meitere ift bei mir zu erfragen.

3. 3. Bauriebel, Raufmann, in Balterbacher . hof Lit. F. Nro. 146.

In ber Dom eyer'iden Rebenbehaufung in ber Goliathfrage Lit. P. Nro. 65. ift vorne heraus ein fehr iconer, trodener, reiner Releter jur Aufbewahrung foftbarer Flufifgfeiten ober verebelten Obftes, tagtaglich ju verftiften.

int Tit. E. Nro. 16. in ber Ballerftrage find Monatgimmer, und in Lit. B. Nro. 83. Bohnungen ju verftiften.

3m Saufe Lit. G. 126 ift ein Quartier mit 3 heigboren Bimmern und einer Ruche iber eine Stiege von jest an taglich bis jum Biele Georgi ju verftiften. Das Rabere ift in Lit. C. 106 über zwei Stiegen gu erfragen.

In Lit. C. 148 in ber Marichallftrage ift ber erfte und sweite Stod für rubige Ramis lien bie Georgi ju verftiften.

In Lit. C. 127 ift ein Quartier bestehenb: gu ebeuer Erbe, ein Bimmer und Ruche, über eine Stiege, ein Bimmer, Rabinet, nebft Bo-Denfammer und Solglege ju verftiften.

In Lit. G. 38 in ber neuen Strafe ift bie Georgi ein Quartier ju vermiethen, befteht in zwei heizbaren Bimmern nebft Rammer und Ruche. .

In Rolae einer Beranberung wird ber erfte Stod bes Saufes Lit. B. 66, mit Mus. ficht nach bem Saidplage, bie Biel Georgi mit aller Beguemlichfeit verfeben, an eine rubis ge Familie gegen billigen Diethgine verftiftet.

Das Rabere hiernber erfahrt man bei bem Eigenthümer bes Saufes Lit. B. 85 gunachft bem rothen Sahn im britten Stod, rudwarte.

In Lit. F. 48 am Fifchmarft ift ber zweite Stod ju verftiften, welcher ftundlich in Mugenichein genommen werben fann. Dabere Husfunft ertheilt

Carl Bille, Bundargt.

In Lit. C. 27 in ber filbernen Rifchgaffe beim Bader Bleper ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubele gu verftiften.

Muf bem Ct. Caffignerlat Lit. E. Nro. 02 ift ein Quartier mit 5 Bimmern; ferner: ein flein o Simmer ju vermiethen.

Dienftanbierende, ober Dienftfuchende.

Sar bas Billard bes Gafthofes jum gol. benen Ritter mirb ein orbentlicher Marquent ale Bachter gefucht. Das Rabere im Daufe Lit. B. 73 über 5 Stiegen.

Gine Perfen, melde fchon ale Rinbemagt biente, municht bie nachftes Biel einen Dias zu erhalten. Raberes im 21. 6.

Es municht ein junger Menich als Ber bienter ober Bugeber untergufommen. Das Rabere ift im 2. C. ju erfragen.

Gefunden, verloren oder vermift.

Mm 30. Dezember murbe ein Padet mit einer Schurge von ben Mugustinern bie gur Pfarrergaffe verloren. Der rebliche Finber erhalt eine Belobnung bei Burudgabe berfele ben an bas M. C.

Bor einigen Tagen murbe ein frangofifcher Bausichluffel verloren. Der Finder wirb bringenbit gebeten, benfelben gegen angemeffene Erfenntlichfeit im 21. C. abzugeben.

Es wurde vor ohngefahr acht Tagen ein großer frangolicher Saubichluffel verloren; ber rebliche Rinber beliebe ibn gegen ein ans gemeffenes Douceur ine M. G. abjugeben.

Der fite Band ber Stunben ber Un. bacht, 3te Muffage, Marau 1818 ift abbans ben gefommen. Dan municht ihn, weun aud gegen Entichabigung, wieber ju erhalten. Raberes im 21. 6.

Ein tila feibeuer fleiner Regenichirm mit Griff von Bronge, und Ctange von Deffing, wird feit einiger Beit vermißt. Wo ein folchet etwa fichen geblieben, bavon wolle im Mus geige-Comtoir Radricht gegeben merben, und ber Bieberbringer fich eines angemeffenen Beidenfes verfichert haiten.

Capitalien.

700 Bulben find bis Lichtmef . Biel auf erfte Supothet auszuleihen. Raberes im A. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und hauptpfarr gu St. Hirid:

Beboren: 6 Rinder, 4 mannlichen und 2 meibliden Geidledts.

Beftorben: Den 25, Dezember. Maris

milin Joseph, 6 Moden alt, an Kraifen, Water, Kaner Sadmaier, Buirger und Canblen in Etablembof. — Johann Krevmusf, 7 Moden und 7 Tag, ett, an Zohann Krevmusf, 7 Moden und 7 Tag, ett, an Zohang Krevmusf, 200 per alt, an dipper Jimboblen Balleringter. Den 26. Sefeph unschlich, 4 Wochen alt, an Kraifen. — Levensia untellig, 6 Wochen alt, an Kraifen. — Levensia untellig, 6 Wochen alt, an Graifen. — Levensia untellig, 6 Wochen alt, an Greifen, Dater, Joseph Weller, Jimmermann in Etablombof. Den 30. Anna Maria Eribl, penf. Pauptfellenanth - Sprieberh. Wittue, 65 Sabut alt, an Alterickfunde. — Sacho, 56 Stunden alt, an Stieffund, Pater, 200 Schneben alt, an Stieffund, Pater, 200 Schneben alt, an Stieffund, Pater, 200 Schnebe bauer, Beisfiger und Schliftsger bahler.

In ber obern Stadtpfare ju St.

Betraut: Den 27. Dezember. Georg Biegler, Poligie Golbat, mit Jofepba Rieber, Gerübenten Scotter. Den 29. Freng Joseph Aleinhönig, Burger und Gartner babier, mit Jungfrou Joseph 2fttel, Baffenichmidmeifters Lockter, vom Boffenbammer.

Beboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3 weiblichen Beichlechts.

r Geftorben: Den 27. Dezember. Jungfrau Mario Grunner, bürgerl. Schneibermeilterktoch eter, 34 Jahre alt, an Abgebrung, – Ihomas Schiller, Taglibuer, 80 Jahre alt, an Schlas bei ben K. Infant. – Joseph Brand, Goldat bei ben K. Infanterergimente König, auß Lob, 22 Jahre alt, an herzheutelmssfreicht.

In ber protestantifchen Gemeinbe:

Geboren: 1 Aind manuliden Gefdlechts. Geftorben: Den 27. Dezember, Derr Jobam Friedrich Baltber, Buchdrudergebulle, 50 Jabre und 9 Monate alt, an Derg, und Bruft-Bafferfuch.

b) in ber untern Pfarr: Geboren: 4 Rinber, 1 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 26. Dezember. Bebann Unbreas Dabermann, ledig, Rauchfangfebrer. Gefelle von bier, 21 Jahre alt.

3um Beihnacht und Reujahröfeste wurden den Zöglingen der hiesigen Andwigs Anstatt 3 fl. 30 fr. in die Sparbachten, — 6 fl. 36 fr. gur Anichassung einiger Bedwirfisse, — 1 fl. 21 fr. für Bire und Beisprod, — 12 Lebtuchen, — 12 Bachgillete,

4 Gante, - ein Schafe und ein Schweinebraten, - 2 galb Feiertagebrob -von ungenannt bleiben wollenden Bohlthatern geschenkt, wofur benfelben hiemit im Ramen jener Rinder öffentlich gedanft wieb.

Regensburg, ben 4ten Januar 1836.

Der Ausschuß ber Lubwigs Anftalt.

Bochentliche Anzeige ber Regeneburger Schranne. Den 2. Janner 1836.

Boriger	Reue	Ganger .	Beutiger	Bleibt im	Bertaufs.P	reife.	Begen ben voris		
Res	Bufuhr.	menftanb.	werraut.	Beft.	Dochfte Britts	BRin: befte	gefallen gefliegi		
க்ரி.	த ூர்.	Soft.	Goff.	Soft.	fl. fr. fl. fr.	fl. fr.	# fL. fr. fL. fr.		
14	331	345	345	- 1	8 31 8 12	7.47			
-	7	7	7	-	5 42 5 37	5 24			
10	153	163	163	-	6 32 6 21	6 4	- - - 3		
·	51	51	51	- 1	4 41 4 30	4 20	"-j 10		
	Schff. 14	Sch Bufuhr. Schft. Schft. 14 331 7 10 153	Weiger Rene Bufubr. Сфган. Сфган.	West Schrenk West West					

Be o b p r e i f e: Ein Vaar Semmely 19 9 (2 1 D. — Ein Right 19 9 (20t 1 Lit. — Egt. 1 1 1 2 1 2 2 1 2 2 1 2 2 1 2 2 2 2 2	7 9 9	fe Regendburg. December 1835.
Ein Kaer Semmeljug V. 1 D. S. 1	Mark and Con leaves	Megul Dasi Magu
Elw Vaer Semmely 19 (v. 1) — Semmelaneh 1 50 / 3 2 1 2 1 1 2 1 2 1 2 2 1 2 2 2 2 2 2 2	wro pretje: it.ol.bi	M. Itt. Itt. Dt. Itt. Dt.
Ein Riefelgu g Eerb i Ont, St. E. 1 1	Fin Paar Gemmel wa P. I D 6 11-1	
Gin Negageilab ya 6 K. Gin Negageilab ya 3 K. Gin Negageilab ya 4 K. Gin Regageilab ya 4 K. Geralle Gerfle, feine 12 kt. bie Was yerbe 3 ft., y. yerbeilab 5, 54 13 2 6, 5 K. Geralle Gerfle, feine 12 kt. bie Was yerbe 3 ft., y. yerbeilab 5, 54 13 2 6, 5 K. Geralle Gerfle, feine 12 kt. bie Was yerbe 3 ft., y. yerbeilab 5, 54 13 2 6, 5 K. Geralle Gerfle, feine 12 kt. bie Was yerbe 3 ft., y. yerbeilab 7, 54 13 2 6, 5 K. Geralle Gerfle, feine 12 kt. bie Was yerbe 3 ft., y. yerbeilab 6, 54 12 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	Sin Rinfel in a Port Dut Git	
Ein Negagenlaid ju 1 & B. 2 3 3 4 3 5 6 1 1 2 2 6 1 1 1 2 2 6 1 1 1 2 2 1 1 2 3 2 3 2 3 2 3 2 1 1 2 3 2 3	Sin Wassensish and C T	
Ein Ripf oder Keppel zu 1. K. 4 2 2 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Ein Reggenlaib ju 3 8.	peumeoi46 3 - 1 2
Ein Kipf oder Keypel zu 1. K. 2 1 1 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Ein Roggenlaib zu 15 86.	
Gin Kipf zu 24 Coth . 2 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Ein Ript ober Roppel ju 15 ff. 4 2	
Bier sand bem Gantee ft. di. 1 Maß Commerdier auf dem Gantee ft. di. 2 Mintertier auf dem Gantee ft. di. 3 Leif d p. rei se. 3 Leif d p. rei se. 3 Leif d p. rei se. 4 Mintertier auf dem Gantee ft. di. 3 Leif d p. rei se. 4 Leif d p. rei se. 5 Leif d p. rei se. 5 Leif d p. rei se. 6 Leif d p. rei se. 7 Leif d p. rei se. 8 Leif d p. rei se. 9 Leif d p. rei se. 8 Leif d p. rei se. 9 Leif d p.	Ein Ripf zu 24 Poth 2 1	Nonningasept 1,10 4 2 2 2 1
Geralte Gerfte, feine 12 ft. die Mas 1 Mas Commerbier auf dem Gauter ft. die Mas 2 de	1	
1 Was Semmerbier auf dem Gauter fr. d. d. 1 weiden Brünern 1 bei den Brünern 2 fe if d pr e i fe: tr. 18 2 fe if d pr e i fe: tr. 18 3 fe i f d pr e i fe: tr. 18 4 fe in K. gutes Ochstelleis fostet 9 4 fe in K. salkfielich 2 fin K. Salkfielich 3 d. I en f d d. e. 4 d. Salkfielich 3 d. I en f d d. e. 4 d. Salkfielich 3 d. I en f d d. e. 4 d. Salkfielich 3 d. I en f d d. e. 4 d. Salkfielich 3 d. I en f d d. e. 4 d. Salkfielich 4 d. Salkfielich 5 d. S		Const. (200)
Mas Commerbier auf dem Gauter ft. bl. bei der Brainern	Mierien.	Geroute Gerfte, feine 12 fr. Die Diagi
bei ben Brinnen		
1. Wintettier auf bem Batter 3. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	1 Mag Sommerbier auf tem Ganter - fr	
1. Minterkier auf bem dentres	1 // bei ben Branern - ,, -	- " Aleifdpreife: fr. bl
trenden bei dem Gemeine dem Gente der Gente de	1 . // Dei Den Wirroen - ,,	" Ein B. autes Delenfleifd foftet gi-
1 " veifes Meineren 4 " 1 " Ein it. Aslheicich 10 10 1 1 veifes Meineren 4 " 1 " Ein it. Chweinerfeitch 10 10 1 1 veifes Meineren 4 " 1 " Ein It. Chweinerfeitch 10 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 ,, Wintertier auf tem Ganter 3 ,,	3 b.: San Garibantana 6
Mittaelienpreisit durch der treie Concurreng reguliet. Bem 25. Dezember die 2. Januar 1856. Erbfen, serolite, due Knad Die n f n d d e : Die n f n d e : Die n f n d e : Die n d		
Mittaelienpreisit durch der treie Concurreng reguliet. Bem 25. Dezember die 2. Januar 1856. Erbfen, serolite, due Knad Die n f n d d e : Die n f n d e : Die n f n d e : Die n d		1 " Ein Et. Comeinefleifch 10 -
To die fein fried die et generalitet die fein die f	1 ,, weiges Qualgentier 4 ,, -	
T. A. I. f. u. f. e. d. e	Biftuglienpreife burch Die freie Concurren	14 regulirt. Dom 25. Dezember bis 2 Januar 1836.
Erbein, gerolite, die Waas 3 4 Stader 7 2 2 2 2 2 2 2 2 2	9 4- 31 5	
nungereilte "" 3 4 Frddrieft 5 7 7 7 7 7 7 7 7 7		
Lünfen, roebe 3 6 0èrbetret Ineficien, die Waas 9 5 1 1 1 1 1 2 1 1 1 2 1 1 1 2 1	ungeralite	- 6 - Baber, Ruben Der gr. b. Wegen
Dantferiert, die Waas Deirferier	Linfen, rothe	- 6 - Geborrte Smetichten, Die Dage - 9-11
Dantferiert, die Waas Deirferier	weiße	- 4 - Mild, unabgerabmte, " " - 5
Deireten Deisente babier! Sochiel, 1 Abei à 100 Piere in Bentere in Bentere in Bentere in Bentere in Bentere in Bentere in in Bentuer i ft. e. 38 — Cammer et, das Seide Cried Seide	Dirien, die Maas 7 -	- 8 - ,, abgerahmte , ,, ,, - 3
Dei dem K. Salamet babier: Dei de	Dafertern	- 4 - Comail, oas Pruno 21 - 21
Rodrisj, 18del à 150 P. ft. 9 6	Bei bem & Galtamte babier	Warhen Butter iched 1/4 Mi . 4
United 1	Laberiobn ;	Eier, 9 Ctude 8
Conserved Cons	Rodlaif, 1 gaget a 150 Tf. 2 ft. 9 6 -	Cranfertel , bas Ctud 1 - 1 30
Conserved Cons	2) to 1 1 1 250 2 1 5 5 2 36	Commer, " "
Conserved Cons	, ein 1/2 3 bl. 1 18 -	Banie, raube, bas Stud 48 1
Ein Pl. Kochieil der der Arognern (eine) der Arognern (eine) des Windernets, der Arognern (eine) des Windernets, der Arognern (eine) der Arognern	Dungial, I suggi a coo Dr. o ft. 1 4:46;—	1-1-1-1 geruste
Sandan 18 18 18 18 18 18 18 1	Gin Me Cachielt her ban Grannen	Enten, taube, ,, ,, 24 - 2
Stock Seite Stock Stoc	Leinol , Das Dfund	
Stock Seite Stock Stoc	Unichitt , ausgelaffenes , bet Bent. 29 -	- 29 Miter Dabn, " " - 15 - 11
Stock Seite Stock Stoc	" unausgelaffenes ,, " 23	24 - Dubnet, alte, ,, ,, 10 - 1
State - State		
Sarpfen, de Ppund		Zuuben , van vaar 10 - 11
Sarpfen, de Ppund		Rache . feiner . bas Minnh - 26 - 25
Sarpfen, de Ppund	" gelog. " " " " = 22 = 20 =	Blache, feiner, Das Pfind 26 - 26
Battenarob, " "	Geife, berten bed Minnb	" mittleret " " - 16 - 1
Battenftrob, " " 5'36	Geife, berten bed Minnb	" mittleret " " - 16 - 1
	" gelog. " " 22 25 26 26 27 27 27 27 27 27	31ados, fetter, oze printo - 26 - 22 - 22 - 23 - 24 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25 - 25
Gerfleuftrob, " " - - - - Aichreu, " " - - -	" \$\frac{900}{20} \tag{20} \ta	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 2.

Mittwoch ben 13. Januar

1836.

Bedrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Den Bolling des mit bem Grofberjogthume Baben abgeichloffenen Bollvereinigunge-Bertrages betreffend.

Die im Regenstreis-Jutelligensslatte Stid 56, Stite 2132 erichienene Aussichreibung der K. General-Josa Abministration vom zeten b. Mits. bemersten Betreffs wird hiemit durch nachsisgendem Abdruck zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Recunsdura den allen December 1885.

Stabt " Mag'i ftrat. Albrecht.

Im Namen Seiner Majestät des Rönigs.

Nachem in Kofge bestehender Berabredungen mit dem isten Zannar fünftigen Jahres der Greibergehum Aben gan; in die Gemeinschaft des greiben verlichen Zollvereines britt, sowie im Gemeinschaft des greiben verlichen Zollvereines britt, sowie im Zeichelber der Benefischen von der Einscheinen zeine der Einscheinen zu der Einscheinen der eine Verligt einer Berter werder wem Greibergehume in die übergen Bereinsflaaten — und umgelehrt — flatzubet, und baher räcklichtig beise Berters die Zollvereinigungsel Verriege, die Zollordung und der inklauft des siehes der Ferebungen und Regulative in Amwendung in sommen daben; so wird diese der eine Verscheinigen der Angele haben der Angele haben der Angele haben der Angele haben der Verligten der Angele haben der Verligten der Ve

Ronigl. General 3011 : Abminiftration.

Spinblbauer.

[&]quot; Regensburger Bochenblatt Dro. 2. Jahr 1836.

ber Sauptrollamter und Rebengollamter Ifter Claffe im Großbergogthume Baben. Un ber Grenge:

(Sauptgollamter)

(Rebengollamter Ifter Claffe :)

I. Reufreiftebt, mit Rieberlagerecht.

- 1) Mu, mit ber Befuguiß gur Musgangebehandlung tranfitirenber rober Schafmolle.
 - 2) Iffegheim, mit unbeschränfter Befugnig gur Gingange. vergollung ber Gegenstäube, welche mit bem Dampfe fchiffe antommenbe Reifenbe bei fich führen.

3) Greffern. H. Rehl, mit Rieberlagerecht.

- III. Mitbreisad, mit 4) Rappel.
- Rieberlagerecht. IV. Bei Goufterinfet,
- mit Rieberlagerecht. V. Bei Rheinfelben. VI. Balbehut.
- 5) Beiemeil.
 - 6) Reuenburg. 7) forrad.
- 8) Gadingen. 9) Rleinlaufenburg.
 - 10) Rabelburg, mit Befugnif jur Behanblung bes Tranfite, welcher von und nach Echaffhaufen über Die Diebengolls amter Ifter Claffe gu Ergingen und Riebern ftattfinbet, und ber Befugnif zur Begleitichein-Abfertigung auf Hemter im Innern mit Rieberlagerecht in Bayern, Burtemberg. und Baben.
 - 11) Riebern, mit Befugniß jum Begleitschein- Bechfel mit ben Memtern: Balbehut bei Rheinfelden und Rabelburg.
 - 12), Ergingen, mit Befugniß jum Begleitichein : Wechiel mit ben Memtern Walbehut bei Rheinfelben und Rabels

VII. Stühlingen.

VIII. Gingen.

15) Reuhaus, mit unbeschränfter Befugniß gur Mudfertis gung und Erledigung von Begleiticheinen.

14) Ebringen, mit unbefdyrantter Befugnif gur Musfertigung. und Erledigung von Begleitscheinen. 15) Rabolphiell.

- IX. Conftang, mit Ries
- berlagerecht. X. Bubwigehafen, (Gernabingen) mit. Rieberlagerecht.
- 16) Ueberlingen. 17) Meereburg.

Innern: 1) Meebach, mit Befugnif gur Erlebigung von Begleits icheinen Nro. II.

- I Wertheim, mit Baaren- Rieberlage.
- II. Beibelberg, mit Baaren-Rieberlage.
- Mannheim mit betto. IV. Leopoldebafen, (Schrod) mit Bags
 - ren . Rieberlage.
- 2) Bruchfal, mit Befugnif gur Erledigung von Begleits icheinen Nro. II.

(Sauptrollamter :) V. Carlerube, mit Baaren-Rieberlage.

(Rebengollamter I. Cl.:) 5) Pforgheim mit bedingtem Rieberlagerecht.

a) Raftatt 5) Baben, mit Befugnif jur Erledigung von Begleitideiner

Nro. II. 6) Difenburg,

VI. Bahr, mit Baarens Dieberlage.

VII. Freiburg, mit Baas 7) Donauofdingen, mit bedingtem Rieberlagfrecht. ren Rieberlage.

Unmerfung. Unter bedingtem Rieberlagerecht wird verftanben, bag nach ben bamit versebenen Orten gwar auf Begleitid zine Nro. 1., aber feine anbere, ale an ber Grenge, ober an porliegenden Lagerhaus's Orten, and welchen bie Berfendung erfolgt, fpeciell revibirte Bag. ren abgelaffen werben, und bag ebenfalle, wemt and biefen bedingten Rieberlagen ein Ausgang über Die Grenge bed Befammtvereins ftattfindet, auch Diefer burch fregielle Musaquas Revifion an ber Grenge ober einem verliegenben Sauptgollamte conftatrit merben muß.

Die Aufbebung einiger an mehreren Grangpuntten bieber ausnahmetweife beftanbenen boberen Gingangs - und Ausgangsjolle betreffenb.

Die im Rreid, Intelligeng , Blatte Stud 56., Geite 2140 ausgeschriebenen Entschliefung ber Ronial. General : Boll : Meministration vom gonen Rovember und titen Dezember v. 36. bemerften Betreffe mirb jur öffentlichen Renntnig gebracht. Regendburg ben 2ten Januar 1836.

Sttab = Mag v. Unne. albrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs von Banern.

Rachbem Geine Majeftat ber Ronig allerhochft ju genehmigen geruht haben, baß bie bieber an einigen Grentlinien noch bestandenen hoberen Eingange und Musgangeiolle. welche in bem öffentlich verfundeten Bereind . Boll Zarife bei ben betreffenben Positionen bes fonbere porgetragen find, auf bie alla emeinen Cape bee Bereine Boll-Tarife gurudaeführt werten, wie auch ichon im Konigreiche Wurtemberg geschehen ift, und ba nach bochfter Mini-flerial Entschließung vom 28ften b. Mtd. Rr. 17529. Diese Unordnung mit bem Gintritte bes nachften Monate Dezember in Bolljug gebracht werben foll, fo erhalten fammtliche Ronial. Bollerhebunge Behorben nadiftehenbe Weifungen:

Bom iften Dezember 1835 anfangend unterliegen nachftebenbe Baaren-Artifel im Gin gang ben allgemeinen Boll . Caten bee Bereine . Boll . Tarife , ale:

a) Robeijen aller Urt, pos. 6. a. Anmertung 2. (nunmehr gollfrei.) b) Geschmiedetes Gifen , ale: Stabs ober Stangens, iRands, Reifens, Schlöffers, Reds, Kneips, Bands, Bains, Strauds, Bolgens und Wellen-Gifen; besgleichen Robs und Cement, Ctahl, Bug, und raffinirter Ctahl, pos. 6. b. Anmertung 1.

e) Große Gifenguffwaaren in Defen, Platten, Gittern ac. pos. 6. d. 1. Anmerfung.

d) Grunes Sobiglas, pos. 10. a. Anmertung.

e) Beifes Sobiglas, ungefchliffenes ober mit abgeschliffenem Boben und Buttenmanbe; ingleichen Renfters und Tafelglas ohne Unterfchied ber Farbe, pos. 10. b. Anmerfung. f) Befdinfenes, geschnittenes, vergoldetes, gemaltes, besgleichen alles maffive und ge-geffene Glas, Betange ju Rronleuchtern von Glas, Glastnopfe, Glasereilen un-

Giatidmelt, pos. 10. c. Minmerfung. g) Epiegeiglad, pos. 10. d. 1. Unmerfung. h) Lohgarn, ober nur lohroth gearbeitete Saute, Fahlleber, Cohlleber, Ralbleber, Catt. lerleber, Stiefelichafte, auch Juchten; ingleichen famifch . und meinagres leber, auch Pergament , pos. 21. a. Unmerfung.

i) Bruffelers und banifches Sandidunbleber; auch Corbuan', Marofin, Caffian und alles

gefarbte und lafirte Leber, pos. 21. b. Unmerfung.

k) Grobe Schuhmachers und Cattlerwaaren, Blafebalge, auch Baaren, woran lebers ober Politerarbeiten, pos. 21. c. Mumerfnug.

1) Krifches Doft und ungetrochete Cichoriemvurgeln, pos: 25. i. bb. (nunmehr eine

gangejollfrei.)

m) Muble und große Chleiffteine, pos. 33. a. Unmerfung 3. Unmerfung. Die hoberen Ausuahmegolle für graue Padleinwand und Cegeltuch, pos. 22. c. Aumerfung, für robe (unappretirte) Leinwand, Zwillich und Drillich, pos. 22. d. Ammertung; bann fur Del in Faffern, pos. 26. Anmertung, find bereite burch allerhochite Entichliegung vom 19ten Inni 1834 auf Die allgemeinen Bereins Bolltarif Cabe gurudgefuhrt worben.

Bleichmäßig unterliegen bom iften Dezember 1835 aufangent nachftebenbe Bagren . Urtitel in ber Musfuhr ben allgemeinen Bollfagen bes Bereins-Bolltarifs, als:

a) Abfalle von Glashntten, besgleichen Glasicherben und Bruch; von Geifenfiebereien Die Unterlange; von Gerbereien bas Leimleber; ferner Thierflechfen, horner, horne frifen, Rlauen und Anochen, lettere mogen gang ober gerfleinert fennt, pos. 1. 2lite merfung b., Soly, pos. 12. Unmerfung 2. (nunmehr ausgangezellfrei).

Sammtliche Ronial. Sauptrollamter haben nach Empfang bief bie in ihrem Begirfe geles genen Polizeibehorben gur Berftanbigung bes Publiftume von Diefer Unordnung fogleich in Rennts nif ju feten.

IV.

Sammtliche auf ber Salle lagernbe ober babin auf bem Wege fich befindenbe noch uns periolite im Abichnitte 1. genannte Baaren, welche vor bem iften Dezember b. 36. mit Begleitschein 1. an ber Grenze ober bei einem Umte im Innern abgefertiget worben find, bees gleichen bie por bem iften Dezember b. 36. mit ber Fabrroft eingegangenen Baaren burfen, in fo ferne folde nach bem Boiten Rovember b. 36. jur Bergollung fommen, eben fo beban. belt werben, ale ob fie nach bem 3often Rovember b. 36. über Die Grenge eingetreten maren. Munchen , ben 29ften November 1835.

Ronialide General 3011 Moministration. Rnorr.

Grindlbauer.

Im Ramen Gr. Majeftat bee Ronige von Bayern.

Unter Bezugnahme auf Die allgemeine Musichreibung vom 20ften vorigen Monate Nro. 17706. im Betreffe ber Hufbebung emiger an mehreren Grengpunften bieber anonahmemeife bestandenen boberen Gingange und Undgange Bolle wird gur Beieitigung jebes Difrerftande niffes biemit befannt gemacht , bag eine Beranberung ber Tarij-Cate in Unfebnig bes Betraibes, welches befanntlich nach eigenen gefellichen Befinmungen im Renigreiche Banern bieffeite bee Rheine behandelt mirb, gur Beit nicht eintrete, mas auch in Begiebung auf bie Boll Geleichterung bei bem Biebe ailt.

Chenfo haben bie in bem Bereine Boltarife foffgefetten Ausualmen fur bie Bobenfees Beine und fur Die Bruch : und behanenen Bau Steine bei ber Ginfuhr auf bem Bobenfee,

so wie bie Bestimmungen über bie Gutfuhr ber Spielfarten fortzubesteben; beegleichen ift Robeifen und Gifeners bei ber Ausfuhr, wie bieber jollfrei abgulaffen.

Munchen ben iften Dezember 1855.

Ronigliche Bayerifche Zolls Abministration.

Spinbelbauer.

Unmelbung jur Befchafrigung bet bem Main- und Donau-Rangl betreffenb.

Wir schließen bieres alte und beginnen bas neue Jahr mit ben erfreulichten Austichten für unfere erwerbes und nahrungslosen Mitmenschen bei bem, num mit bem nächien Frühjabre beginnenden Baue des Denau- und Mainfanals. hochst schmerzlich hat es est ben Masgürar und Ummengliegischieferah ergriffen, wenn arbeitsschiefe und arbeitschiftige Individual und Arbeitschiftige Individual und Arbeitschiftige Individual ergriffen, wenn arbeitschift, mit der bei ibem gafischen nabrungslosel auflahen, mittlerweite um Umenflühung aus bem Armensach für sich und ihre hitfolie Familie baten, und abgewiesen were munich.

Diefen Bedrangniffen fowohl fur Die Beborben ale fur Die Leibentent ift jest burch ben

Ranalban abgeholfen , und mer arbeiten will , wird guten Berbienft finden.

Damie nun aber bie leitende Baubcherbe in ben Stand gelet wird, rechtzeitig bie Anghl ber Arbeiter zu fennen, werben hiemit alle arbeitsfähigen und fraftigen mannlichen Judieben und fraftigen mannlichen Judieben und geforbert, sich von heute an, in bem Armene Institutel-Burcau Nro. 28. auf ben Nathbaufe zu melben, und sich als Arbeiter bei bem Kanalgraben einschreiben zu laffen; den gie er Erwin von 14 Sagen anderaumt.

Diefaufgen, weiche feither bei Remmundarbeiten verwender worden find, ober hoffen welln in Antaut babe ichaatiget zu werben, mußen ich nun bei dem Kanalbaue Bereicnif juden, und wer sich dunnen obiger Zeit hiezu nicht melber, wird als Arbeitsichener nach bem bekeinen Berordnungen behandet, bagegen foll dem Arbeitslutzen vom Magifirat und framenftesschalbeinde jeder nerkwendige Borichub, um an den Der ihre Befinnunning gu

gelangen , geleiftet merben.

Regeneburg ben 31. Dezember 1835. Stabt & Magiftrat. v. Anne. Afbrecht.

Bom Stabt - Magistrate.

Der landwirthsaftlicke Berein für Bauern, bessen eine den bie höchst möglich Bervolltemmung der Agritutur und eben baburch mittelbar die Beforderung von Zambel und Industrie und die Kedung bes allgemeinen Wehlstandes ist, hat in seiner Organisasion durch die allerbechten Eris genehmigten und im Regierungs-Blatte vom Icn October 1805 ausgestrieberen neuen Cabungen monderteit weitenlich Berbestrungen erheiten.

Indem man im Allgemeinen auf biefe Capungen (welche auch im bieffeitigen Gefrestariat eingesehen merben fonnen) himmeifet, glaubt man auf zwei Puntte bergeiben vorzigalich

aufmertfam machen ju mußen, bag namlich

1) fünttig ber Verein nicht mehr größtenbeils auf bie Haupsfladt bes Keingreichs und beten nächste Ungebungen beschräuft, sendern auch die übrigen Kreise burch bie famteit eigener Areis Comities durch eigene Cammilungen von landwirthichaftlichen Schriften und Mobellen, durch ein eigenes Areisblat und ein eigenes laudwirthichaftlichen liches Zeit belecht und beleift werden jollen, und daß eben bespegen

2) die Gesammteinnahme des Bereins aus den jahrlichen Beiträgen der erdentlichen Mitsglieder, welche Beiträge von 11 ft., nummehr auf 2 ft. 42 fr. jährlich beradgescift fürd, ju drei Bierthelien dem eigenen Arcie Comité und nur zu einem Bierenteil dem Gen

ral . Comite in Dunchen gugemenbet wird.

Indem man bie gesammte biefige Ginnobnerichale jum recht gablerichen Beitriet und biefem Berein, welcher bei allgemeiner Schlindben für Bereirberung allgemeinen Wohlftandes Grogest leiften fann, und eben darum auch vom Sr. Koniglichen Magefind mit besonderen Julio und Mimmersfametig gebert wird, eindebet, bemertt man, bah bie Beitriefich Erfelleung burch Gubberreiten in die bei ben resp. herren Difteitsvorsiehern und in bem biegamtlichen Causselieblate aufliegenben Liften gefehren volle,

Regendburg ben 2. Januar 1836.

MIbrecht.

MIbrecht.

MIbredt.

Die Untersuchung bes Gesundheitzustandes der Sunde und die Lesung ber Sundezeichen gu 12 fr. für jeben Jund, wird an ben folgenden Tagen auf bem Rathhause in bem befannsten Cofale borgenommen merben, und zwor:

für ben Diftrift Lit. A. und B. Montag ben 18. biefes Monate,

" Lit. C. und D. Dienstag ben 19. b. M., Lit. E. und F. Mittwoch ben 20. b. M.,

" Lit. G. und H. Donnerftag ben 21. b. DR.,

immer Bormittage pon 10 - 12 Uhr und Rampfmuhl Freitag ben 22. b. M.,

Ieber verheimlichte ober nicht ju rechter Soil vorgeübrte Dund wied vom Wafenflecht obgeholt, und nachem befanntlich ber Etcles für bie Jountegeichte kum Irtene Inflittet juge-wiefen ift, so migfte eine solche Berheimlichung jugleich als Defraudatiorf in ben Gesallen ber Ummerfahr beitratt werben.

Regeneburg ben 5. Januar 1836.

Stabt » Magistrat.
v. Anns.

Erlebigte Stelle eines rechtstundigen Burgermeiftere in Regensburg betreffend.

Nach erfolgter allerhöchter Guechmigung foll bei dem unterfertigten Magiftrate wieder ein rechtstundiger Bürgermeister angestellt werden, und berfelde einen Geldgehalt von 1500 Gulden zu beziehen haben, welche Beseldung jedoch in 1000 fl. Standregehalt und 500 fl. Fuuttionszulage ausgeschieden bleibt, sobald der Gewählte analog in die Verhältnisse der numittelderen abministrativen Standsbiener eintritt.

3ur Bewerdung im biefe Breile wird ein Termin von vier Wochen und war langftens bis fern Februar lauf. Jahre befilmmt, und biefenigen, weiche fich bieju melben wollen, find eingelaben, ihre Gefuche mit ben porschriftsmäßigen Nachweisen binnen biefer Zeit ander einzureichen.

Regeneburg ben 5. Januar 1836.

Stabt Magistrat, v. Anns,

Das Beiblatt ju bem Rung. und Semerbeblatt bes polptednifden Bereine betreffenb.

Unterm isten Mary 1825, wurde im Mochenblane Nio. 11. Seite 1609 eine Anfalindigung des Reductions d'omitéd bed voltytechnichen Vereins für das Königsveich Bayern gur allgemeinen Kenntniß gebrach, vermége welcher gemeinnüßigie Mitbeilungen für Geworderteibende in einem beiendern Matie auskageden werben.

Nachbem vorausgufeten ift, bag ber größere Theil ber Gewerbetrechenben jebe Gelegenheit gente ergelt, Betehrungen und Notigen zu erhalten, und sowohl die Gort- als Auctlebritte ber Gewerbe im In- und Auslande teunen zu ternen, als auch mit allen Verbaltnissen nach und nach verfrant zu werden, voelche dem Gewerbemann die Gewinnung der Nohft est, o wie einzelente Bestandtheit der Gewerbergengusse, mit einem geringen Koftenaufwande, nicht minder auf dem Abigh ber ftabilitate mehr, und vielleicht auch mit je größerem Bortbeile erleichtern, so finder fich die unterfertigte Behörde verspflichtet, jeme Amfindigung nachsiedend abermal wortlich im Abbruck mitzuliscien, und howoh, einzulen fabrikauten und Gewerdskute, als besonders die Gewerdebereine, wolchen die fes Blatt von wesentlichen Bortheit sepa dürste, aufgehordern, globassebendenen.

Gerne wird die unterfertigte Behorde die Bestellungen Diefes Blattes bei bem Redactions Somits für diejenigen beifengen, woelfe ift nicht birette an basselbe wenden wollen, in bufem Kalle tonnen in dem diesseitigen Anglei-Burean Nro. 25. bie Bestellungen ange-

melbet merben.

Regeneburg ben 8. Januar 1836.

Stabt . Magistrat.

Mibrecht.

Antún bígun q

Bom Monate Januar 1835 an wird jeden Monat ber lette Bogen bes Runft . und Gewerbeblattes besonbere abgebrudt , und unter bem Zitel :

Gemeinnubige Mittheilungen für Gewerbetreibenbe

ausgegeben.

Teifes Blatt wird, bem Tiel entfprechend, furze Darftellungen von vortheithaften Erfindugen und Entbedungen, von Berbefferungen, von nubbaren Ammendungen techniches Producte u. f. w., und interestante Bekanntmachungen für Gewerbetreibende enthalten.

Um aber bie Minchassing bieses Blattes, weiches jedem Gemeraterikenden lehrreiche Umredatungen gemadren wirbt, Jedem leitt möglich zu machen, so wird dosseite ichtlich ibritich ibritich ibritich gegen un bem außerst billigen Breife von acht und vierzig Kreuger mit Emschieß ver heinen bei bei gegen bagenden werden.

Bestellungen tonnen von ben einzelnen Gewerbtreibenben ober von ben Bewerbereinen in frantirten Briefen bei bem Central Bermaltunge, Ausschuß bes polutechnischen

Bereine fur bas Ronigreich Bayern, in Dunden gemacht merben.

Munden, ben 3iften Dezember 1834.

Das Rebactione, Comite bee polytechnischen Bereines für bas Ronigreich Bayern.

Die Goulpflichtigfeit betreffenb.

Bor ber Königl. Stadt. Schal. Kommisson sind der unterferisten Behörde Bergeich, wie mehrerer schulpstächtiger Ainder, welche nach gar nicht in die Schulen eingesüdert worden sind, mitgestedtt, und jugleich der Anrag gestell worden gegen solche aufstalende Richtadbaung der allgemeinen Berordsungen über den Schulendeluch von Antewegen einzusärriten. Es die feite zu vermulben sen, dog bei Benachtsgüng jerre allgemeinen Berordsungen

gen größtentheils aus Untenntmig berfelben herrührt, baher man tieffalle wieberholt zur

Belehrung und Rachachtung befannt macht, was folgt:

1) Die Coulibilidistafeit beginnt mit bem fechten Lebensjohre, ohne bag es in ber Billigen fibr ber Elten ucht, jure Rinder ber bifentlichen Codule vorzumbigten. Aronificie eber andere triftige hinderungsbufochen migen rechtzeitig bei ben betreffenden Beitrefe Codulimientionen angegiegt werben.

2) Ber feinen Rindern ftatt bee öffentlichen Unterrichte, Privatunterricht ertheilen ju

laffen wunscht, hat dazu bie klarn von der Konigl. Stadt Schultommiffen zu erholen.
3) Au feldem Privaruntericht finde nur geprüfte Lehrer autorifer, baber bei berlei Ligunggelichen zugleich der aufzunedmende Derivatiebere namentlich angegeben werben muß. In einem neuerlichen Königl. Regierungs Melerist, vom Sten laufenden Jahre murbe abermal ernftlich auf bie Berorbnungen über bas Schulmefen bingemiefen , und ber Grenafte

Bollaug berfelben beauftragt.

Der Magiftrat beat bie berubigente Soffnung, bag Eltern und Grieber bas Mobl ihrer Rinder und Boglinge bebergigen, und feine Bergnlaffung geben merben, polizeilich einfchreitn gu mußen.

Regeneburg am 11. Januar 1836.

Stabt, MR MIbredt.

Schulveridumniffe betreffenb.

Immer haufiger fommen Ungeigen von Coullebrern und Ronigl. Schulinfpefrionen uber Schulverfaumniffe fontbflichtiger Rinber. Es fallt fower ju glauben, bag Eltern fo gewiffenlos bas Beil ibrer Rinber hintanfegen, und nicht bebenten follten, bag fie feinen größeren Chat ihnen bereinft hinterlaffen tonnen , als eine gute Erziehung und miffenichafts liche Bilbung; fonach mehr angunehmen ift, bag bie Eliern meiftene von ben Rinbern bintergangen werden, und ftatt in bie Coule ju geben auf ben Strafen berumftreunen.

Damit nun einerfeite bie Befete fur ben Coulbefuch ber foulpflichtigen Jugenb aufrecht erhalten, andererfeits redliche, fur bas Wohl ihrer Rinder beforgte Eltern bieffeits unterftutt merben, fo mirb man pen Polizeimegen auf jebe meitere Ungeige von Coulperfaumniffen bie Reblenden von ben Polizeifoldaten abholen, ober fo ferne fie auf ber Strafe befunden werden, arretiren, und in die Schule fuhren laffen, und in Wiederholungefallen

gebührend beitrafen.

Es merben nun bie Eltern, Bormunber und Ergieber aufgeforbert

1) ihre Rinder und Boglinge verordnungemäßig jur Coule anguhalten, 2) fo ferne eines berfelben burch Unpaglichfeit, ober auf andere gefetlich erlaubte Beife momentan am Coulbefuch gebinbert ift, foldes mit ber Urfache bes Weableibend aus ber Coule, bem gebrer ungefaumt anqueigen, letteres ift um fo nothwendiger um Eltern und Erzieher, fo wie ihre Boglinge polizeiliche Ginfchreitungen ju entheben.

- Regensburg am 11. Januar 1836.

Stadtmag p. Anns.

Mibrecht.

Die bem protestantifden Bobltbatigfeite : Stiftungen geborigen brei Beine berge bei Tegernheim, Die obere und untere Linfe, bann ber Riefer, werben nebft ben baranftogenden Bieetheilen, auf 6 ober 9 Jahre, an ben Deiftbietens den verftiftet.

Pachtliebhaber werden biegu Donnerstag ben 28. Janner 1856 Rachmittags 3 Uhr im Braubaufe ju Tegernbeim ju ericheinen eingeladen, mofelbit fie bann auch die naberen Dachtbedingniffe vernehmen werden.

Regenoburg am 5. Januar 1836.

Stabt: Magistrat ale Mominiftration ber protestant. Bobltbatigfeite: Stiftungen. MIbredt. p. Mnns.

Die Erfanwahl ber Anelchusmirglicher ber Lubmigs. Anfalt betreffenb.

Rachbem auf Die Dieffeitige Befanntmachung im Bochenblatt vom 15. Dezember 1835. 50. Stud Ceite 826, obenftebenben Betreffe, nur erft brei Bablgettel eingelaufen find, fo fordert man die verehrlichen Mitglieder ber Ludwigs-Anstalt wiederholt auf, ihre Nahlsgettel verfolosien im Burcat Nio. 25, in bem Nathhanse längst bis jum 20sten laufenden Monats abgeben zu lefen. Regenburg am 12. Januar 1830.

Et a b t e R a g i ft r a t.

Eine Drudfdrift über ben Bufand ber Bewerbs - Induftrie in Banern betreffenb.

Der Bönigl. Berr Dberinspettor Schertel zu Manden beabschet ein Bert herauszugeben: "Ueber ben Juftand ber Baperifchen Gewerbs' Involftrie, insbesonder feit bem fearnbreichen Regierungs' Antritte Er. Maicklit Konigs Ludwig I. ze."

Der Inhalt biefes Werfes wiberigt bie fcbiefen Urthile über, ben Anfand unferer Gemerbe Inhaltie, und liefert Beneife, baß biefebe auf einer glangenden Einfe ber Undsbildung febe, gibt nyleich Kenntnig von ben bechiebung febe, gibt nyleich Kenntnig von ben bechiebungen Ginwirtungen bes großen 38abereins auf bie fabrifen und Gewerbe in Bapern, und von bem fehr bedrutenben Albage nach ben Bereinten, und andern Staaten, ift also gewiß far jedem handelsmann, Fabriferiger und Gewerbsmiffer von bem größen Muterfel.

Der Subseriptionspreis biefur ift 42 fr.; bie Lifte gur Bestellung und Unterzeichnung liegt auf bem Rathbaufe im Geschäftszimmer Nro. 60. offen. — Man labet anmit zur jabl-

reichen Subscribirung ein. Regendburg, ben 8. Januar 1836. Stabt " DR agt ftrat.

Bemäß allechfochlen Referiptes vom 14. Tegember 1935' wurde als Nachbinate Berweier ber bieberige ifnachtliche Boltschultebrer Dr. Schlenker und ber Borfänger Emanuel Sonn ent deil untermisten die glauf ibre Finachen verplichtet. Welches zur öffentlichen Mennmiß gebracht wird. Megneburg ben 5. Januar 1930.

Le La d t & M a g i fit na t.

v. Annd. Albrecht.

Beldente stim prateftaneileben Prantenhause im Manate Detember 1835 betreffenb.

	Belakut.	fritt benteltatitifchett .	actantenganj	r un	monate	: AUEST	HOER	1000	nerretterte	,		
1)	Ben bei	Befellen bes Etein	menmeifter	s N	empe1				. :	e fl.	42	fr.
2)	Bon bei	Gefellen bes Ctein	megmenfter	\$ (B)	rünft	ldur				ı fl.	21	fr.
3)	Bon te	Baderinnung babie	r						. (5 A.	-	fr.
4)	Bon ber	Safueraelelien babi	icr .	٠.					. :	3 fl.	-	fr.
5)	Bon ber	Glafergefellen babi	er .						. :	5 fl.	_	fr.
Q1	Bofur bier	nit gegiemenben Dan	if critattet									

Regensburg, ben 30ften December 1835.

ale Abministration ber protestantifden Wohltbatigteite. Stiftungen. Bilbrecht.

3m Monate Dezember b. 3. erhielten bie evangelifden Baijenzöglinge folgende Gefchente: 1) Rinbfleich und Schaaffleifch.

2) Bon vier Ontthatern jum Antauf bes Chriftgeschenfes . . . 15 fl. 12 fr.

Wojur biemit öffentlich banft

Regeneburg, ben Siften December 1835.

ale Abminiftration ber prageftantifden Boblthatigfeite, Stiftungen. Albrecht. Albrecht.

Bon einer im rothen Roff unter ben Linden gefeieren hochzeit wurden fur die Atma 2 ft. 34 fr.; unter ber Auffchrift: "jur Bertheilung an wahrbaft unschultig ungludlich leibende alte frante Arme jum neuen Jahr," von einem Ungenannten 3 ft.; dann zu Gunflen der Armen Rabr, umd Beichättigungs Auftalt von einem Gewertsburger ber Betrag einer Rechnung mit 48 fr. nachgelagien. Weigtt beimm effentlich bauft

Regeneburg ben 3. Januar 1836.

der Armen pflegschafterath. v. Anne. Wendler, Magiftraterath. Erich

Bon einem ungenannt fenn wollenden bobem Woblitater wurden 50 fl. jur Bervenbung für voll für wurdige Saudstane; von einem andern ungenannt fenn wollenden Wohl thater ju holt fur Brme 5 fl.; dann ju gleichem Zwed ven einem Ungenannten 2 fl. 42 fr. bieber iberaden. Boufer öffentlichen Zont darbringt

Regeneburg den 10ten Januar 1836.

der urmenpflegschafter Rath. v. Unne. Bendler, Magifraterath. Erich.

Rreis. und Stattgerichtliche Befanntmadungen.

Muf Andringen eines Sypothefarglaubigere mird bas Unwefen bed Dichl Migner,

Lit. I. Nro. 66. am Galgenberg effentlich feil geboten.

Das Webnhaus ift 66 Auf iang, 28 fing breit, gwei Steckerte boch, und gang gemauert, mit einem gejedieten Nachhuble und mit Aggestaliden eingefect. An ebene Erde ift ein Haussteg, in Aller, die Erieg, und niere bem Gebade ein Aller, die Etige boch ist ein Verfleg, 2 große Ammer und I Abritit; gwei Etigen boch unter bem Zache sind 2 nicht gang ansgedaute Immere und ein Tach-boden. In dem dag geberigen Gerten fehrte fichte fich eine mit Jiegel gebechte Aggeben.

Bur Aufnahme ber Raufdangebote ift auf

Mittwoch ben 27iten Januar 1836 Bormittoge 11 Uhr Termin anberaumt

Der Zuichlag biefer Realität, welche auf 1800 fl. geschätt ift, geschieht nach 5. 64. bes hypothetrugeieges. Regeneburg ben 22ften Dezember 1835.

Konigl. Bayer. Kreies und Stadtgericht.

as Ronial. Baverifche Rreie, und Ctabtgericht

Regeneburg unichart generlein, Webermeiftere babier, burch Gutifchitebung vom 24iten Revember lant. Jahre ben Univerfalfenfure erfannt.

We werden fonach die gesetlichen Griftstage, namlich: 1) jur Anmelbung ber Forbernugen, und beren gehörigen Rachmeisung auf

Montag ben 22. Februar 1836;

Miliwech ben 23. Mar; 1636;

e) jur Abgabe ber Replif auf

Wentag ben 25. Upril 1836;

Montag ben 9. Mai 1836,

jebesmal fruh o Uhr angefest, und hiegu fammtliche unbefannte Glaubiger bes Gemeinidulbnere unter bem Rechtemachtheile hiemit vorgelaben, bag bas Richterscheinen am erften Ebifietage bas Ansichliegen von ber gegenwartigen Ronfuremaffe, bas Ausbleiben an ben übrigen Ebiftetagen aber bas Musichließen mit ben an folden vorzunehmenben Sanblungen jur Rolge hat.

Bugleich werben biejenigen, welche irgent etwas von bem Gemeinschulduer in Santen haben bei Bermeibung bes nochmaligen Erfages anfgeforbert, folches unter Borbehalt ihrer

Rechte in Gerichtebanbe zu liefern.

Da übrigens bas Aftivvermogen nur in einem auf 800 fl. geschätten Wohnhaufe, in angebliden Aftivaueftanden von 2580 fl. 56 fr. und einem geringen Erlofe aus bem Waarenlager besteht, bagegen fich ein Paffinftand von 8527 fl. 33 fr. ergeben hat, worunter 1397 fl. Swoothefidulben begriffen find, jonach in befurchten fieht, baf Die Currentglaubiger febr menig treffen werbe, fo wird man ben zweiten Ebiftetag auch jum Berfuch ber Guhne benuten.

Regensburg am 29 Dezember 1835. Borl, Direftor.

Birger.

Land und Serrichaftsaerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Am 3ten Februar 1836 wird Bormittage 10 Uhr in bem Defonomie . Comiffione . 3im. mer in ber Minoritentajerne ber Bebarf von 400 Rlafter Fichten. und Fohrenholg für 1837 an ben Wenigftnehmenben mit bem Bemerten gur Lieferung übergeben, bag bies fes holgquantum auch in fleinen Parthien ges liefert merben fann.

Regendburg, ben 11. Januar 1836. Die Defonomie . Commiffion bes R. B. ginien. Infanterie. Regiments Theobald.

Für bad biefige tatholifche Rrantenhaus find folgende milde Beitrage eingegangen : 1) Bon ber hiefigen Rleibermacher.

Janung . 2) von ben biefigen Zifchlergefellen 3) pon ben Dapierern am obern Borth 4 -

4) von ben Rammmachergefellen bes Meiftere Brunner von bier, bann

pon jenen ju Stadtambof und

5) von ber hiefigen Pofamentierd-In-

6) pen ber biefigen Rabler . Innung 2 42 7) von bem Dreber-Perfonal ber bie-

2 **

figen Schwerbiner'fchen Porcellain. a tr. Rabrif . Dieffir wird im Ramen ber armen Rrans

fen gebührender Danf abgeftattet. Act. ben 11. Januar 1836.

ber Bermaltunge Genat ber bomfa. pitel. Stiftungen ju Regeneburg. Domfapitular 3. 8. Dbernborfer.

(Sareig, Rechnungeführer.

Deffentliche Danfeserftattungen, Mufforderungen, Warmungen und Beriche tiannacn.

Die biefigen protestantifchen Mlumnen find mit folgenben Reujahre . Befchenten erfreut morben :

•••			-		M. Fr.
a)	nog	ÆIT.	yrn.	R. R. M. G.	2 42
b)	"	"	٠,,	Pf. ℛ-r	1 12
c)	"	"	"	90 f. E	1 45
d)	"	"	"	Pf. R - 8	2 42
e)	**	"	"	M. R. Ap. R.	5 24
f)	"	"	"	Rf. B	1 12
B)	ξr.			23. R.	1 27
				Summa	16 42

Diefen großmuthigen Bobitbatern wirb biemit ber berglichfte Dant abgeftattet mit bem innigften Bunfche, bag Bottes Gegen fle alle bafur reichlich betohnen moge.

Reftor Gaalfrant.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-

Mittwoch ben 3. Februar 1836 und folgende Tage wird in ber Debenbebans fung bes orn. Safnermeiftere Sblas lagere Lit. G. Nro. 115 über 2 Sties gen boch, Rachmittage von 2 bis 5 Uhr eine Budjerfammlung von 2850 Rummern aus verschiedenen miffenschaftlichen gas dern, befondere Romane, Unterhaltunge. fdriften, Reifebefdreibungen, Theaters ftude, meift in Rud. u. Edleberbanten, gut erhalten; bann eine Sammlung bon Dufifalien 524 Rummern, für Orgel, Buitarre, Pianoforte und anbern 3n. ftrumenten, an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verficis gert. Alle Bucherfreunde merben biegu eingelabet burch

Bucherauctionator Augustin

Theater = Radhridt. Montag, ben 18ten Januar 1836 jum Bortheil ber Unterzeichneten:

Bum Erftenmal:

Breteslab und Jutta.
Drama in 5 Aften von Egon Ebert;
Ort ber Handlung in und um Regensburg.

3ch fcmeichte mir burch bie Babl biefes Studes bem bodwerehrten Dublifum einen febr genugreichen Ubend zu verschaffen.

Bu geneigtem Befude labet erges benft ein

Marie Seele.

(Ressource.) Samstag, den 16. d. M. Tanz-Unterhaltung. Anfang: 7 Uhr.

Der Ausschuss.

(Schützen - Gesellschaft bei Jordan am Steinweg.) Donnerstag, den 14ten Januar:

Tanz-Unterhaltung. Anfang 7 Uhr.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen x. betreff.

Neue marinirte Bremer Briden ober Neunaugen, von vorzüglicher Gite, find zu haben, in ber Spezereihandlung von Georg Heintte.

Einem hoben 2bel und verebrungewürdigen Publitum made ich bie erzebenfte Ungesigen bas ich von bem ieltigken Magiftrate babier gle Burger, Suwelier, Gold und Silberarbeiter aufgenommen worden bin, und einfehalgenten Mittellen ur recht zahlreiden Muttragen ergebenit.

Meine Wohnung ift in Lit. E. 107 in ber Malergaffe, nachft ber St. Caffiand Rirche. Regensburg ben 4. Janner 1836.

Garl Ruppel; Burger, Jumelier, Gold. und Gilbergrbeiter.

Die Maas Urrac ju 48 fr., wovon

bei Abnahme von 10 und mehreren Maas besonders noch ein angemessener Rabatt gewährt wird, empfiehlt bestens 3. H. Postel junior,

in ber Oftengaffe.

Untergichneier macht bie ergebenste Angrige, baß err den Wicingausch jum robben Sahn in och fer bem men habe, sieht bem glitigen Ablen in och fer bem geltigen Wohnwolfen wert in der bei berger und Publikum wie friiber hofmacht bei berger und Publikum wie friiber hofmacht bei bergen un wollen, wo er sich eunschil, mit guten Getraften und Sweisen, welche swood in die außer dem Jaule und Wichen, welche swood in die außer dem Jaule ab biligen Preisen verschreicht werben.

Joseph Dötterbed.

Unfriondanzeigen, Baaren n. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder au faufen gefucht merden.

Montga ben 18. Janner 1836 und folgenbe Tage Rachmittage 2 Uhr merben in Lit. E. Nro. 59 am Domplay verichiedene Berlaffenichaftes Effetten, bestehend in golbenen und filbernen Codubren, betto Salefetten, filbernen Schluffelbaden, nebft noch anberem Gilber, feinen Manne und Frauenfleibern, Betten , Leibe, Tilde und Bertmaiche, Rommod . und Sange taften, Tifchen, Geffeln, Bettftatten, vers ichiebenem Porgellain, Binn, Rupfer und Gis fen; bann einer Sanguhr , welche feche Stude mielt . nebit fonit noch mehr andern bier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert.

Das Bergeichnig hierüber ift bie ben 15ten Janner bei Unterzeichnetem umfonft ju haben. B. Riebl, Auftionator.

Donnerftag ben 21. Januar 1836 und folgende Tage Nachmittage halb zwei Uhr, wers ben in Lit. D. Nro. 138. hinter bem Rathe baufe, verfchiedene Berlaffenfchafte. Effetten , beflebend in herren . und Frauenfleibern, Leib. Tifch : und Bettmafche, Betten, Greisund Rommeblaften, Tifchen, Ruchengefdirt, einem eifernen Dien, perichiebenem Gifengeng; nebft noch andern nuglichen Gegenftans ben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Wogu höflichft einlabet

Saubner, Muftionator.

Montag ben 25ften Januar 1836 und folgenbe Lage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Beiggerbers graben verichiebene Berlaffenfchafte. Effetten, beftebent in einer englischen filbernen zweis gehaufigen Gadubr, fo Stunden und Biertel von felbft fchlagt, auch anbern Minuten-Uhren, Manne : und grauentfeibern, Bafche, Betten, Bafdftriden von Roghaaren, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen, nebit anbern nutlichen Effetten ben Meiftbietenben gegen unverzogerte Bejahlung veräußert. Muernheimer sen., Auftiongtor-

Die ehemalige Staffa'ide Chaffenfabrif gu Rumpfmuhl, welche fich burch Golibitat, eben fo mie burch gefallige Musftattung ihrer Kabrifate auszeichnete, wird aus freier Sand jum Berfaufe audgeboten.

Diefelbe befteht :

a) aus einem maffit gebauten Bohnhaus mit Cattler . und Schlofferwerfftatte.

b) aus einer Magnermerfitatte.

e) einer Remife au 30 Wagen, und d) Ctallung, fo wie einem Gartchen gu

& Taamert. hierauf ruht bie reale Gattler : unb Chlef.

fergerechtigfeit. Die gang portreffliche Lage in ber Rabe von Regendburg und ber ftete Berfehr mit Munchen, Rurnberg, Mugeburg u. f. w. empfehlen biefelbe eben fo febr, als bie billige Berfaufefumme.

Rach Umftanben merben bie ermabnten Lotalitaten auch allein, ober mit Beibelaffung einer ber benannten realen Gerechtigfeiten peraufert, ober eine berfelben auch ohne Realitaten verfauft, ba jene nicht an ben Ort felbit gebunben finb.

Rugleich wird bemerft. baf fich bei obis gem Unwefen auch 7% Tagwert gang vorzuge liche Relbgrunbe, welche fich befonbers at Sopfengarten eignen murben, befinben, bie ebenfalls mit verfauft werben.

Befit - und gahlungefahige Raufeliebhaber belieben fich bemnach mit ihren Mirgeboten

Montag, ben 25. biefes Monate Bermittage 9 Uhr an untenbenanntes Bureau gu wenben, an

meldem Zage befagte Reafitaten an ben Meiftbietenben vorbehaltlich ber Genehmigung Des Eigenthumere, jugefchlagen werben follen. Regeneburg, ben 8. 3anuar 1836.

Commiffiones und Anfragebureau.

Das Saus Lit. D. Nro. 34 ift aus freier Sand ju verfaufen. Raheres bei bem Gigenthumer ebenbafelbft.

Eine große und vorzüglich gine Raufmanne. maage mit 12 bis 15 Centnern verschiebenen Bewichtern ift billig ju vertaufen und im 21. C. pu erfragen.

Es find zwei Renn . und zwei Rutiden: fchlitten ju vertaufen ober ju vermiethen und im 21. C. ju erfragen.

Der Gatten Lit. I. Neo its, wer bem Jadobether mit Jaus, summt Rebengebaumt, bann Endengebaumt Bentengebaumt, bann Endluren, Edwarf, Relfer und anbern bedalitaten, ju einer Defenomie verzanich gerigaer, ift taglich zu verfausen, anch lann em Raufer ber Rauffeiling zu 4 Pregent liegen bleiben. Näheres ist zu erfragen in ber Efficabanblung am Arabbanderfals.

Das ehemalige Burgermeifter von Eggelfrant'iche haus mit Garren an ber Auee, Lit. 1 49. in zu verfaujen, und das Nahere dafelbit zu erfragen.

Bu verfaufen: Gin grin angeftriches nes Schlittengeftell mit Enen beichlagen, und 2 Schellenfrange von rothem Juch. Naheres in Lit. E. 52 anf bem Domplat.

In Lit. A. 37 nachft bem holgtbor, fiebt ein graumig viersiger gron ladirter Glaestaften, auf jebe Schittengeftell voffend, in verfaufen. Buch find allta verichiebene Schliten jammt Gelaute gu verleiben, ober auch un verlaufen.

Das Sane Nro. 19. in Rumpfmuhl, nebit baju gehörigem Garten ift ju verfaufen ober auch ju vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stock,

Es find 6 Sind gang brauchbare Sommerfager, ju 50 und 52 Einer ichr billig werfaufen. Das Richter ift ju erfragen in ber Lobbergergaffe im Meggermeifter Bakelichen haute über zwei Stiegen bei herrn Joferb Saller.

Es ift ein iconer 4finiger Rinberichlitten für 4 fl. ju verfanfen. Raberes im 2. C.

Bei Unterzeichnetem find 40 Rlafter gutes ausgeborrtes und auf ber Achie geführtes 3. Chub langes thanes und fichies Scheiterholz um billigen Preis zu haben.

Joseph Mofer, Gastwirth gur blauen Traube in Rainbaufen.

3mei Afdades, beibe gang neu, wovon einer mir Macheleinwand übergegen; bann eine Patrentafche fammt Riem, und eine Sabellurget gang neu find ju verfaufen in Lit. E. 139.

Duartiere und andere Gegenstände,welche zu vermietben find, oder zu mietben gesucht werden.

In ber ehemaligen Bottiger ichen Behaumg auf ber Saib Lit. D. Nro. 76 ift von bem Biel gichtmeß an, ber gange weite Stock, beliebend in 7 beigbaren Zimmern, Ruche, Eprifetammer, keller, helgige und allen fonftigen Requemitofetten zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 88, in ber gele benen Engelfraße, nabe bei Dberminufter, fül ein ideines, belles und freundliches begiß im ersten Stod, bestehend in 10 Jummern, woe von 8 beigher find, necht 2 Kadent, 1 Series fammer, Holdiege, Etallung, 1 Reller, Maldie gelegendrit und Bobeu, inberhanne mit den eriorderlichen Nequenilichfeiten im Gungen oder abgetheilt, taglich zu vermeiehen.

In meinem Hause Lit. H. Nro.. 123. ist der erste Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Rüche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu verstiften und täglich zu beziehen.

> Joh. Heinr. Postl, jun. in der Ostengasse.

In bem Haufe Lit. E. Nro. 66, jum schwarzen Abler, ift im iften Secole ein Monatzimmer mit ober ohne Menbels täglich zu beziehen. Die Aussicht ist auf den Reupfarrund Hauptmachplaß. Das Rähere ist im schwarzen Abler zu erfragen.

Mit gang vorzuglich ichöner Anssicht ift in ber Bebanfung Li. D. Neo. 25. im britten Geod eine sohn beite, sonnige und freundlich Wohning, beitehnet in abeigderen Jimmern, Andre, 1. Sediel, 1. Sedielus, 1. Annmer, 2 Bobensammern, Hellege, Weller ic., neht vielem andern Bequemichfeiten, namentlich einem Waffraufung, fallich zu verfriften.

In ber obern Badgaffe in Lit. C. Nro. 107, ift ber britte Stod taglich ju verftiften.

Am Rohlenmarkt Lit. F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stod mit 5 3immern und allen Bequemlichkeiten bis Lichtmes zu verftiften. Ariedlein.

In bem Saufe Lit. C. Neo. 150. auf bem St. C. Meneramer Plat ift ber gange gweite St. Emmeramer Plat ift ber gange gweite bestehen in ver Inmeramer Plat, baine 2 Jimmera mit ber Ausbirt auf ben Ed. Emmeramer Plat, bain 2 Jimmera nicht beite St. Emmeramer, poet Rachett, ettem Borfiet, 2 Bobendammern, weit Rachett, ettem Borfiet, 2 Bobendammern, Waldhagetegenheit, Waldhoeben, Hofstege und Keller bis Jell Kichtueffen zu verstlitten. Rabere Inneftunt gibt Bierbrauer Wahl im Bruberbauer.

In meinem neugebauten Sanfe am Lubwigeplate ift ein Laben täglich zu verfliften. Friedr. Friedlein.

Es ift bei mir ein fehr ichones legis agoft., bas besonderer Umftande wegen, nicht beigen werben fann, ju vermiethen, und gleich ober bis Lichtmeg-Biel zu beziehen. Rautmann Beniffer,

Lit. C. Nrg. 95.

In ber Malerstraße jundoft St. Caffian Lit. E. Nro. 125, ift ber 2te Stod, besiebend in 4 aucinanberfloffenden Jammern, Garberobe, Roduftube, Rudop, nebf allen übergauemlichteiten bis Jiel Georgi zu versftiten, und bad Mahere hierüber zu ebener Eroe zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 18. ift ber zweite Stod mit 4 3immern, Rude, Reller und Holgtege fir eine rubige Familte bis Lichtmeg ober Georai zu Bermiethen.

In bem haufe bes Koufmann Bertra m Lit. E. No. 53. ib bis Gvergi giel nachlebendes Custicer im zien Stod zu vermiethen. 4 Jimmer im ber duschlich auf ben Domplob ben Kortmatte und- bie Resemptiges, 23 Jimmer in den jest gebend, wobet ein Kodgimmer, Kade, Speijefammer, Holdies, Keiler und gemeinschatische Zuschäsptigenen.

In Lit. G. Nro. 147 an ber neuen Strafe ift im erften Stodt täglich ein Logis ju verfliften.

3n ber Marimilianfrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erite Stod, bestehend in 4 beigbaren Immern, wei Rabinetten, Ruche, Sprife, nebst allen jonligen Bequemlichfeiten bis Biel Georgi an verftijten.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber 3te Stod ju vermiethen.

In bem Gasthofe jum goibenen Ritter ist vorwärts ein ihouse Logis bis Ziel Lichtmes zu vermierlen. Kur kas Billard biefes Gastbofes wird ein ordentlicher Marquenr als Pachter gesucht. Dos Albere im Hause Lin. B. Nro. 73. über 3 Stiegen.

In meinem Rebenhause Lit. F. Nro. 148b ift ber erste Erod auf die Etrage heraus, bestehend in Etube, Rammer, Ruche, hotzlege und sontigen Bequemlichfeiten bis Biel Lichtmeß zu vernitethen. Das Weitere ift bei mit zu erfragen.

3. 6. Bauriebel, Raufmaun, in Balterbacher . Sof Lit. F. Nro. 146.

Im haufe Lit. G. 126 ift ein Quartier mit 5 beigharen Zimmern und einer Ruche über eine Stiege von jest an täglich ober bis gum Ziele Georgi zu verftiften. Das Rahere ift in Lit. C. 100 uber zwei Stiegen zu erfragen

In Lit. C. 148 in ber Maridallitrage ift ber erfte und zweite Stod fur rubige Samis lien bis Georgi zu verfitten.

Sit Lit. G. 38 in ber nenen Strafe ift bis Georgi ein Quartier gu verwietben, befteht in zwei heigbaren Bimmern nebit Rammer und Ruche.

An Kolge einer Beränderung wird ber erfte Gred bes haufes Lis. 0.60, mit Andfider und bem hattplaße, bis diet Georgis gefandte gegen billigen Methyind verüfften, ge kamitte gegen billigen Methyind verüfften, Zas Andere bieneber eriaber man bei bem Eigenbinner bes haufes Lis. B. 18, umäch dem rothen haben im berten Toot, riedwarts,

In Lit. F. 43 am Sifdmarft ift ber zweite Stod ju verfliften, weicher ft indlich in Ingensichein genommen werben fann. Rabere Ing, fauft ertheilt

Carl Bille, Bundargt.

In Lit. C. 77 in ber fibernen Fifdgaffe beim Bader Blever ift ein Monatzimmer mit ober ohne Menbels zu verftiften.

Auf bem St. Caffiandplat Lit. E. Nro. 92 ift ein Quartier mit 3 Zimmern; ferner: ein

fleines Zimmer ju vermiethen.
In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. Nro.
80, ift im erften Gtod ein meublirtes Monate zimmer zu verfliften, und fann jogleich begogen werben.

In bem neugebauten Saufe Lit. C. Nro. 142. nachst ber Sulling, ift ber ifte Stod bis Georgi ju verfliften. Das Rabere ift gegenüber in ber Schmiebe au erfragen.

Mein, in ber Behausung bes herrn Bierbrauer kom bestigenber zweite Stod, bestehend in brei heigharen Zimmern, Kammer, Küche, Boden ic. ift zu ber jährlichen Wiethe von 60 fl. au verstiften.

3. S. Poftl junior, in ber Oftengaffe.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier für 1 ober 2 Personen gu verftiften, und fann fogleich bezogen werben.

Ein ichen taregirtes und meublirtes 3im, wer ift um 2 ft. pr. Monat am Steinweg

In Lit. A. 5% am Weifigerbergraben ift ein Quartier gu verstiften. Das Rabere git beim Megferichmieb Strobel bafelbit gu erfragen.

Gleich am Eingang vom grunen Martt in bie Rramgaffe E. 51 ift ein ichones Quartier zu verftiften.

In ber fibernen Fifthgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, beitehend in 3 3immern, I Kabinet, Ruche, Sprif, nebft übriger Bequemtichfeit zu verftiften.

3m Saufe Lit. B. 08 bem rothen Sahn gegenüber ift ber erfte Stod mit 6 Zimmern Riche, Speis und Garberobe bie Lichtmes ober Georgi zu vermiethen,

In Lit. A. 191 am untern Jafoborlat ift im erften Stod eine Wohnung, bestehend in

1 3immer, 1 Rammer, Ruche und Solglege bis Lichtmef ju verftiften.

In ber Wehmolffichen Behanfung gleich beim Jafobethor ift ber gange zweite Stod tanlich zu verftiften.

Eine Fragnerei, welche feit fangeren Inheren vertieben Betrieb ficht, ift taglich zu verftieten. Der Raben, auf welchen biefere biefes Gewerbe ausgeübt wurde, hat eine febr vortheithatte Lage, und verbürgt bem Etitter fein autes Einfommen.

Die naheren Bedingungen find im Comstoir bes Wechenblatts zu erfragen.

Man municht bis Biel Georgi eine Bohnung in einer gangdaren Etroße von 5 Jimmern, Robinet, Kammer, Küche, Worldes mit einem Gattern geiperrt werben fann, mub übriger Bequeniichfeit, in Miethe zu nehmen. Zas Nahrer im hause Lit. G. 60 in der siewargen Barenfraße im 1sten Stock erfort un erfragen.

Dienstanbietende, oder Dienfifuchende.

Für bas Billard bes Galihofes jum gelebenen Ritter wird ein erbentlicher Marqueur als Pachter gesicht. Das Rabere im Saufe Lit. B. 73 über 5 Stiegen.

Es wird eine evangelische Kindemagb gejucht, welche Wasichen "Wigeln, Raben und auch etwas Aleibermachen faun. Nahrees ift im 21. C. ju erfragen.

Ein junger Menich von guter Familie, der Brauerer tundig, such eine Seelle als Kelmer eber Brauereigehiste. Derselbe siehn nicht auf großen Lohn, sendern mehr auf honette Behandlung. Anökunft ertheilt Herr F. P. hummel, in Strandung.

Eine Perfon, welche ichen als Rindemagb biente, municht bis nachstes Biel einen Plag ju erhalten. Raberes im I, E.

Es municht ein junger Menich als Bes bieuter ober Zugeber unterzufommen. Das Nähere ift im A. C. zu erfragen. Jemand, ber im Schreiben und Rechnungsfache febr gut bewandert ift, wundcht von Giner Rouigl. Behobre, ober von einem Titl. Deren Abwofaten Beschäftigung zu erhalten. Rat Ubholung und Einlieferung ber Arbei-

ten forgt er punttlichft felbft. Das liebrige bei frn. Rofoglios und Geifts

brenner Brand, am alten Kornmarft.
Ein ordentlicher Junge, ber Luft hat bas Porzellaimmalen zu erlernen, fann in die Lebre

ein Mann mit guten Zeugniffen verschen, wunfcht einen Plat ale Bebienter ober Saus-

fnecht ju erhalten. Naberes im A. G. Durch eine in wenigen Blochen einretende mwermutbete Bribetichung, febt man fich in einem hiefigen Bribetichung, febt man fich in einem hiefigen Bribetichung febt man fich in einem hiefigen gut fichtliche Beitellen bei ber eine Beitellen bei beiter eine Beitellen beitellen beitellen gette beitellen gene beitellen gette beitellen Beitelle

Capitalien.

Mehrere Capitalien verschiedener Größe, find gegen erste und sichere Supotheten ju verleiben, von bem

Commiffione, und Anfrage. Bureau. Auf erfte fichere Spothet ju 4 pet. find bis Lichtmes 1800 fl. ju verleiben und im

21. C. ju erfragen. 700 Gulben find bis Lichtmeß Biel auf erfte hypothet auszuleihen. Raberes im A. C.

Es find 500 fl. auf fichere toppothet im biefigen Gerichtsbezirt zu verleihen. Raberes im N. C.

Es werben auf erste und fichere Sopothet 5000 fl. ju 4 Prozent verzinslich, fogleich vober bis Biel Lichtmes aufzunehmen gesucht. Das Rabere im A. C.

Auf erfte und fichere Sypothet im Stadtbezirk find 500 fl. zu 4 Prozent bis Lichtmeß zu verleiben und im N. E. zu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber proteftantifchen Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr:

Geboren: 4 Rinber, 3 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 4. Januar. Bilbelm, ? Stunde alt, am Brand, Bater, Bilbelm Robl, Rurfl, Thurn und Taris'fder Borreiter.

b) in ber untern Pfarr:

Geftorben: Den 2. Januar. Fr. Johanne Sufanne Ratharine, Bittwe bes Derrn Bilbelm Baigers und Golbarbeiters, 50 Jahre 3 Monate alt, am Jehrfieber.

In ber Dom . und Sauptpfart gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 3. Januar. Johann Baptift Mager, Fabritarbeiter und Beifiger babier, mit Jungfer Marianna Frangl, Beifigerstochter.

Beboren: 3 Rinder mannlichen Gefchlechts.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 7. Januar. Derr Joseph Dering, burgerl, Uhrmacher, mit Jungfrau Barbara Strauß, burgerl, Gartoche. Tochter von Stadtefdeubach.

Geboren: 4 Rinder, 5 mannlichen woo 1 meiblichen Befchlechte.

Geftorben: Den 2. Januar. Buliana, uneblich, 14 Tage alt, an angeborner Schmache. Den 6. Gin tobtgebornes Anabchen, Bater, Safob Comibbauer, Sausfnecht. Den o. 30: bann Baptift, uneblich, 2 Monate alt, an Frais fen. - Thereffa, 1 3abr 5 Monate alt, an Unterleibebeichwerben, Bater, Johann Ruperti, Beifiber und pormaliger Chent.

In ber Stiftepfarr ju Gt. Raffian: Geftorben: Den 5. Januar, Jungfer Bit. toria Rreth, ebemalige Rochin im Dfarrhofe gu Schonfee, 07 Jahre alt, an Leberverbartung.

In ber Congregation ber Ber-

ffindigung Maria: Begraben: Den 5. Januar. Martin Schul. ler, |Taglobner bier. Den 10. Derr Georg Epperlein, Burger und Badermeifter in Stabts ambof. - Bofeph Digel, Burger und Gaftgeber.

"Dinn hener und Hachener

Mobiliar: Teuerverficherunge: Defellichaft, fanktionirt burch bes Ronigs von Bauern Majefrat.

Radbem mir von ber Direftion ber vorbenannten Gefellichaft, Die burch meinen fel. Bater feither geführte Agenite fur ben Begirf ber Stadt Regeneburg, bann ber Landgerichte : Abendberg, Burglengenfelb, Demau, Relbeim, Rennburg, Pfaffenberg, Regenftauf, Robing, Stadtambef, Walbande den und ber herrichaftegerichte Worth und Baigfofen, übertragen, und hiezu von bem Ronigl, hochften Ministerium Des Janern Die Genehmigung ertheilt murbe, fo empfehle ich mich hiemit zur Beforgung von Berficherungen, und erflare mich gugleich bereit, über alle Unfragen, Die Gefellichaft betreffend, Anefunft gu ertheilen.

Regendburg ben 20. Dezember 1835.

.Hat. b 1129 1 1 1 July 32 35 27

G. S. Braufer, in ber untern Bachgaffe, Lit. B. 03.

Um vergangenen Dienftag ben 5ten Sanner Abende, murbe vom Domplat aus, über ben alten Rornmarft bis jum Rarmelitenbrauhaufe, ein Sausichluffel verloren.

Der rebliche Rinber wird höflichft erfucht . benfelben im gengenten Rarmelitenbraubanfe gegen Erfenntlichfeit abzugeben.

D' Mie resp. Behorben und bas geehrte Publitum werben ergebenft gebeten, Die fur bas Bochenblatt bestimmten Inferate jedesmal fpateftens bes Montags, Abends 5 Uhr, einzusenben. Spatere Eingaben tonnen nur in soferne noch als Anhang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorhanden ift.

Rebaftion bes Regensburger Bochenblatte.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Chranne.

Den 9. Jauner 1836.

Betraib : Gat	Boriger	Reue,	Ganger	Beutiger	Bleibt im	Bett	ufs:P	reife.	Begen I	ben porie
find.	Reft	Bufuhr.	nenfland.	Berlauf.		Dochite.	Mitts lere	Defte	gefallen	geflieg
-	€dfl.	Schfl.	Edyl.	Ghil.	G611.				fl. fr.	fl. ftr.
Baigen :	_	447	447	432	15	8 15		7 27	-13	- -
Rorn		36	30	36	-	5 46	5 37	5 30		- -
Berfte	-	212	212	202	10	6 37	6 26		ıi 🕴	- 5
Saber	-	121	121	121	1 —	4 50			4 ,	<u> -</u>
To	talbetre	ia des	Berfau	fee na	dy dem	Mittel	preise	5488	fl. 48	fr.

Biftualien : Tare im Polizenbezirte !	
Brobpreife: fr.bl.biefr.bl.	Reblpreife: Mehn Mast Maat
	Mundmehl 2 361 91 31 4 34
in Paar Gemmel ju 9 8. 1 D G. 1 -1-1-	Gemmelmebl . 1 48 6 3 3
in Ripfel gu g Coth 1 DntGgt. 1	Mittelmehl 1 16 4 3 2 14
in Roggenlaib gu 6 B	Dollmebl
in Roggenlaib gu 14 B 2 3	1 Coment
in Ript oder Roppel gu 12 86. 4 2	Roggenmehl - 58 3 2 1 3
in Ript oder Roppel gu 11 8. 4 2	
	Waigengries, feiner 4 36 17 1 8 24
	Geralte Gerfte, feine 12 fr. bie Daas
Bierfah:	mittiere 8 fr.
Dag Commerbier auf bem Ganter - fr bl.	, grobe 4 fr. ,, ,,
bei ben Brauern ot.	14 (47
,, bei ben Birthen - ,, - ,,	
Binterbier auf bem Ganter 3 3	Ein B. gutes Dofenfleifch foftet 9 -
, bei ben Brauern 4 1	bei ben Freibantmeggern ,, 8 3
" bei ben Birthen 4 ,, 1 ,,	Ein &. Schweinefleifch
" weißes Baigenbier 4 ,, - ,,	Ein &. Chaffleifch , 8-
Bittualienpreife burch Die freie Concurreng re	gulirt. Bom 3. bis 9. Januar 1836.
Dulfenfrådte: ff. fr.bl. bisff.fr.	bl.1 ff.fr.bisff.fr.
rbfen , gerollte , bie Dags - 6 - - 6	- Baner, Raben ber ar. b. Reben -i-i-i-
. ungeroute	- Erdapfel, 7 - 8
nien, rothe	- Ocherrie Brei den, bie Daas - 9 - 10
irfen, die Mage	- abaerabmte
anfforner, bie Maas	- Schmals, bas Dfunb 21 - 32 - Butter, " "
Rei bem @ Saltamte babiere	Rerbchen : Burter, jebes 1/4 Df - 4
ochfali, 1 Adfel å 160 Pf. 2 fr.	19ier . 9 Stude
ochfals, 1 Affel a 160 Pf. 2 fr. 9 6	- Coanfertel, bas Stud . 1 - 1 30
" ein Bentner 14 fr. 2 36 -1-	- Rigeln, , , ,
ungfalg, 1 3dfel a 650 Pf. 6 fr.	- Banie, raube, bas Stud - 12 1 124
. ein Bentner 12 fr as	- Enten , raube , ,, , 24 - 26
in Mf Cachials bei ben Grannen	
einol, bas Pfund	- Indiane, " " ! 6 1 12
mausgelaffenes ,, ,, 23 - 24 - 24 - 25 24 -	- Duhner, alte, " " 10 - 14
icter, gegoff. m. fein. Doch. d. Bf 25	- , junge, bas Baar 18 - 20
77 " " orbindr " " " - 20	- Rlachs, feiner, bas Dfund 26 - 28
eife, bae Bfunb	mittlerer
ifche: hechten, bas Bfund 15 _ 16 arrfen, bas Bfund 9	- grober ,, ,, - 10 - 12 - 27 - 28
eu, Der gent 1 36 - 1 45	- Buchenbolt, Die Rlafter 19 -!
loggenftrob, ber Bentner	- Birfen , " "
Battenftrob, " " :	- @ifdling ,
	agiftrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 3.

Mittwoch ben 20. Januar

1836.

Bedrudt und ju baben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei Berfügungen und Magistratische Befanntmadungen.

Glasfabrifation in Banern betreffenb.

In ber Centner'ichen Buchbanblung in Dunchen fann um ben febr billigen Breis von 54 fr. Die Edrift :

"Bemerkungen über bie Glasfabrifation in Bavern, in besonberer Begiebung "auf Die Dunchner: Induftrie: Musftellung im Jahre 1834 mit Rudficht auf Buftand Diefer Induftrie in Frantreich und Defterreich von Cbr. "Schmit, Infpettor ber Ronigl, Bayer. Porzellain=Manufaftur in "Romphenbura:"

bezogen werden, worauf die Kreunde und Beforberer inlandifder Jubuftrie aufmertfam gemacht werben.

Regendburg ben 14. Januar 1836. Stabt & Ma

Erlebigte Stelle eines rechtetundigen Burgermeifters in Regensburg betreffenb.

Rach erfelater allerhochfter Genehmigung foll bei bem unterfertigten Dagiftrate mieber ein rechtefundiger Burgermeifter angeftellt merben, und berfelbe einen Gelbaehalt bon 1500 Gulben ju begieben baben, welche Befoldung jeboch in 1000 fl. Ctanbesgehalt und 500 fl. Sunftionegulage anegeschieden bleibt, fobalb ber Gemablte analog in Die Berbaliniffe ber tumittelbaren abminiftrativen Staatebiener cintritt.

Bur Bemerbung um biefe Stelle wird ein Termin von vier Bochen und awar lange ftene bie fren Rebruar lauf. Jahre bestimmt , und Diejenigen , welche fich hiegu melben wollen, find eingeladen, ihre Befuche mit ben vorfchriftemaßigen Rachweisen binnen biefer Beit anber einzureichen.

Regendburg ben 5. Januar 1836.

Stabt = Maa m. 21 nus.

MIbrecht.

Das Tragen militarifder Dentzeiden betreffenb.

Auf ben Grund allerhochfter Berordnung vom 20ften Juni 1817, porftebenben Betreffe, bat bie Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, R. b. 3., mittele Muefchreibens im Rreid-Intelligeniblatte Rro. 2. laufenden Jahrs Die Polizeibehorben beauftragt, ju machen, bag bas Belbjeichen von ben Jahren 1813, 1814 und 1815 jowohl, ale auch Das Griechifche Dentgeie

" Regensburger Bochenblatt Rro. 3. Jebr 1836.

chen, nur nach Borfchrift, und feinedwegs in verschiebenen Formen, und ebenfowenig bad Band allein ohne bad Centgiefen getrogen werbe, und um fo ftrenger auf ben Bollyag jener Berordnung zu halten, als jede-willführliche Abweichung zu großen Migbrauchen tabren fonnte.

Wornach fich alfo bie Betheiligten ju achten wiffen werben.

Regensburg ben 14. Januar 1836. Da agift rat.

Mibrecht.

Die Geoffnung bee Beichalmefene pro 1835/36 betreffenb.

Nach einem Musichreiben ber Kenigl. Regierung des Regentreifes, Kammer bes Innern, im Rreisintelligungblat Rvc. 2. wirdt auf allen liefter belinderen und neut freiten Beschältlichen im Königreiche mit dem Anfange nacht fewumenben Menate Mary des Beschältes geschäft bes allgemeinen Untergestüttelber o 162f eröffenter, und werben für die Ertein Regentsburg wier Beschältengke aufgestellt. — Welchyes hiemit jur öffentlichen Kenntniß gebracht wir Negensburg per 14. Januar 11036.

Stabt . Dagiftrat.
v. Unus. - Albrecht.

Das Beidditrefen pro 1836 betreffenb.

Für bie im Monat Mars lauf. Jahrs babier eintreffenden vier Beschälfenglie find beilaufig 30 gentrer Den und 20 Sentere Grebt erforberlich, beren Leierung auf fünftigen Freitag Den 22. Dieß Vormittags 9 Uhr im Amtszimmer Arc. 25. auf bem Rathbante an dem Benigfinchimenten effentlich verflegert wieb. — Dien verben Cetiger rungsliftige mit der Bemerkung eingelaben, bag bas Den und Strob von vorzüglicher Gute jenn muße.

Regendburg ben 14ten Januar 1836.

Stabt Dagiftrat.
p. Anne. Albrecht.

Die bem protestantischen Bohlthatigkeite Stiftungen gehörigen brei Beinberge bei Ergernheim, bie obere und untere Linfe, bann ber Riefer, werben nebit ben baranftofenben Biebtheilen, auf 6 ober 9 Jahre, an ben Deiftbietenben verftiftet.

Pachtliebhaber werben biegu Donnerstag ben 28. Janner 1836 nachmittage 3 Uhr im Braubaufe gu Regernheim gu ericheinen eingeladen; woselbig fie bann auch bie naberen Pachtbebinauffe vernehmen werben.

Regensburg am 5. Januar 1836.

Stadt : Da a giftrat ale Abminifiration ber protestant. Boblthatigfeite: Stiftungen. y. Anne. Mbrecht.

Bon einem ungenannt seyn wollenden hoben Wohlthäter wurden wiederhoft zur Unterstäung ber Armen 100 fl.; durch den Cetalmagikat die bei der Pyfüng eines auswärtigen Landkramhändlers den drei Prüfung des Sommissionst Mitgliedern sür Aft. den den der beite Vermannterungs-kniegendigung mit 20 fr.; danne eine, von einem Ungenannte odirte Einganduriterungs-kniegdigung mit 20 fr.; juntet der Bezeichnung: "als Termächniss eines ungenannt symvol-

lenben Denfchenfreundes" 25 fl.; und unter ber Muffdrift: jum Solg fur Durftige, von einem penfionirten Rloftergeiftlichen 30 fl. hieber übergeben.

Rur welche milbe Gaben hiemit ben berglichften Dant barbringt

Regendburg ben 17. Januar 1836.

Der Armenpflegichatterath. Benbler, Magiftraterath. p. Unns.

und Stattgerichtliche Befauntmachung. Areis =

Muf bem Bege ber Sulfevollitredung wird ber Bertaufelaben bes Zanblere Bach . maper ju Stadtambof, am Buge ber fteinernen Brade entlegen, an ben Deiftbietenben wiederholt öffentlich verfteigert, und Termin biegu auf ben geen Februar Bormittage 9 Uhr anbergumt , welches biemit ben Raufeluftigen gur Rachricht eröffnet wirb.

Regensburg ben 7. Januar 1836. Ronigh. Bayer. Rreis, unb Stabtgericht. Rieberer. Borl, Direftor.

3mei Ungenannte fchenften ber Lubwigs. Anftalt 5 fl. 24 fr. mit bem Motto: "Bott fegne und mehre bie fleine Gabe fur bas neue Rnaben, und Dabchen Inftitut!" Dieg wird hiemit bantbarit angezeigt

Regensburg, ben 18. Januar 1836. Der Ausichus ber Lubwige, Anftalt. n. Schent.

Land- und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Am 3ten Februar 1836 wird Bormittage 10 Uhr in bem Defonomie . Comiffione . 3im. mer in ber Minoritentaferne ber Bebarf von 400 Rlafter Fichten, und Fohrenholy fur 1835 an ben Wenigstnehmenten mit bem Bemerten jur Lieferung übergeben, tag bies fee holgquantum auch in fleinen Parthien ges liefert merben fann.

Regendburg, ben 11. Januar 1836. Die Defonomie . Commiffion bes R. B. Linien. Infanterie. Regimente Theobalb.

Den fatholifden Baifenfinbern murben nachftebenbe Befchente gemacht:

Ben einem ungenannten Bohlthater 50 fl., von weien menfchenfreundlichen Burgern Ripfs brob, bann Lebfuchen und 1 fl. 45 fr. gur Bermenbung; überbieg won einem Inftitute 8 Depen Roggen und ein Rronthaler.

In bie Sparbuchfen erhielten biefelben bon zweien Ungenannten 2 fl. 42 fr. mit ber Muffdrift: ,,Gott fegne bie fleine Reujahre. Gabe!"

Bon einer mobitbatigen Burgere , Bittme ben Betrag ber Jahres . Rechnung pr. 3 fl. und von Berrn 3. F. 1 fl. 18 fr.

Sur alle biefe Gaben bantet im Ramen ber Rinber

bie R. Domfapitel. Abminiftration Des fatholifden Baifenhaufe 6. Beiger.

Deffentliche Danteberftattungen, Auffordernugen, Warnungen und Berichtigungen.

Den 3. Januar Morgene 7 Uhr hat ber

Lob ben geliebten Gatten und Bater aus unferer Mitte genommen.

Rromm lebte er, gebulbig litt er, fanft

wie er lebte , entschlief er.

Diefes, und bie funige Theifnahme unferer Bermanblen und Freunde an unferem Codmerge, ist ber einige Troff-für unfer mundes Derg-Daber fühle ich, mich aufgeforbert, biefen meinen Freunden und Theinehmern, befom berd bem unermüdeten herrn Doftor ben innigsten Dant zu zollen.

Danf bem hochwartigen Geren Benefigiaten, Andread König, welcher bei meiner und meines Gatten Kraftfeit unermübeter. Gorge trug, noch ver feiner Abreife aum miern Jater bie tröfteiblien Worte fprach, und feine beschwertliche Rudreife achtete, um bem Leichtogafangifie beiginvohen.

Dant bem bodiwurdigen herrn Cooperator Xaver hofmann, welcher unferm Beliebten bie legten beil. Saframente eriheilte.

Und so verbinde ich mit diesem Danke die Bitte an alle Freunde und Befaunte Ihre Gute und halb mir ierner zu schenfen, und mir im Fortgange meines Geschäftes ben geneigten Zuspruch auch in ber Folge nicht zu entzieben.

Therefia Eppelein, Badermeiftere Bittme, mit ihren aunmundigen Rindern.

Bei dem gerechten Schmerge, welden wir ob biefed großen Berlunted empfinden, war bie Theilnahme fo vieler unferer Gonner und Freunde, welche fich besenderd durch die gahlereiche Begleitung gur Grabesstatte ber Berblichenen aussprach, teine geringe Linderung.

Empfangen Gie Berehrteile, fur biefe 3hre viellachen Beweife theilnehmenber herzu unfern ungetheilteiten innigiten Dant. Moge Bottes ewige Gute jebe Familie vor folch harten Prünungen bewohren, uho 'fornten Gie mir 3hre fernere Gewogenheit und Freundfebaft.

> Frang Jofeph Cohner, jun., Rleibermacher nebit feinen 5 unmunbigen Rindern.

Budjerangeigen, Unterrichte- u. Runft.

.Mittwoch ben 3. Februar 1836 und folgende Tage mird in ber Nebenbebaus fung bes frn. Safnermeiftere 3bla. lagere Lit. G. Nro. 115 uber 2 Sties gen bed, Radmittand von 2 bis 5 Uhr eine Bucherjammlung von 2850 Rummern aus verichiebenen miffenichattlichen Ras dern, befontere Remane, Unterhaltunge. fdriften, Reifebeidreibungen, Theaterfinde, meift in Rud u. Gefleberbanben. gut erhalten; bann eine Cammlung von Mufifalien 524 Mummern, für Draet. Buttarre, Pranoferte und andern 3n. ftrumenten, an ben Meiftbietenten gegen gleich baare Bezahlung offentlich veriteis gert. Alle Binderfreunde merten biegu eingelabet burch

Bucherauctionator Muguftin

Untergidutere bat bie Ehre einem hobem ibbet und vereiren Publim gut benadring get, baß er mit Genehmigung, eines wohlie get, baß er mit Genehmigung, eines wohle genehmt, ben ziften Januar 1226 in ben großen Sale bes Keinglichen Geschlichen Gesch

Diefer Ball wird um 6 Uhr Abends feinen Anfang nehmen, und bis o Uhr für bie Susgend, von 9 Uhr aber bis 5 Uhr Mergens für die erwachsenen Personen bauern.

Die Gefellichatistange werben, fo wie int ben vorigen Sabren, abmechielnb ftatt finden. Unternehmer wird alle Sorge tragen, bamit Jedermann, ber an bemfelben Theil nimmt, jufrieben fenn wird.

Fur gute Mufit, Beleuchtung und folibe Bebienung wird bestend geforgt werden.

Der Eintrittepreis für jede erwachsene Person ift 48 fr., und für Rinder 24 fr. Gallerie à Person 12 fr. Rinder gablen

Die Salfte. Johann Leonhard Comibt,

Rebrer ber Tangfunft. Jemanb, ber ichon einige Jahre nach be-

wähnth, der jaoft einige zahre nach der währten Methoben is ben Eiementargegen känben Unterricht ertheilt bat, wünfcht eine Angah Kinber, die bereite bas fünfte Eebendjabr überschritten, und noch feinen geordneten Unterricht genossen baben, in dieser Abscht um sich ju wersammeln. Näherest im A. C.

Etabliffemente, Rietommendationen u. Miethe . Berdaderungen ac. betreff.

Die Maad Arrac zu 48 fr., wovon bei Abnahme von 10 und nichreren Maad besonders noch ein angemessener Rabatt gewährt wird, empfieht bestens J. H. Postel junior,

in der Oftengaffe.

Gehr guter Bapermein, Die Daag um 6

Reubauer, Lit. D. Nio. 62. am Romling.

Jojeph Dotter bed. Abgeschälte fuße Pomerangen find in diefer Boche ju befommen

im Drerel'ichen Baaren Gewolbe bei Dbermunfter. Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenftaude betreff., welche verfauft, oder ju faufen gesucht werben.

Domnerstag den 21. Januar 1836 ind felg gende Zage Nadmittage halb wei Uhr, were den in Lin. D. Nro. 1836, hinter dem Nathbaufe, versichtetene Bertalfenschafte Effettern, Seiden der der Schaften der Stauenfelden Scheften der Schaften der S

Saubner, Auftionator.

Die ehemalige Staffa'iche Chaifenfabrit gu Rumpfmuhl, welche fich burch Selibitat, eben so burch gefallige Ausstatung ihrer Babrifate ansgeichnete, wird aus freier hand jum Berfaufe ausgeboten.

Diefelbe beiteht:

a) aus einem maffin gebauten Bohnhaus mit Cattlere und Schloffermerfftatte.

b) aus einer Bagnermerfftatte, c) einer Remife ju 30 Bagen, und

d) Stallung, fo mie einem Garichen gu

hierauf ruht die reale Sattler, und Schloffergerechigfeit. Die gang vortreffliche tage in der Nahe von Argenedung und der flete Berkehr mit Manchen, Nürnberg, Zugsburg u. s. w. empfeshen dieselbe eben so sehr, als die billige Berkaufsimmen. Nach Umfläuben werben bie erwähnten Vofalitaten auch allein, ober mit Beibelaffung einer ber benannten realen Gerechtigteiten veräußert, ober eine berseiben auch ohne Realitäten verfauft, ba jene nicht an ben Ort felbit gebunden find.

Bugleich wird bemerft, bag fich bei obigem Unwesen auch 72 Tagwerf gang vorzügliche Felbgründe, welche fich besonders zu hopfengarten eignen wurden, befinden, die ebenfalls mit verfauft werden.

Befige und gahlungofahige Raufeliebhaber belieben fich bemnach mit ihren Angeboten Montag, ben 25. biefes Monats

Bormitage 9 Uhr an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage befagte Realitäten an den Meifdbietenden wordehaltlich der Genehmigung des Eigentbuners, zugeschlagen werden solen. Regeneburg, den 3. Januar 1836.

Commiffiones und Aufragebureau. Das Saus Lit. D. Nro. 54 ift aus freier

Sand gu verfaufen. Raheres bei bem Eigenthumer ebenbafcibft.

Das ehemalige Burgermeifter von Eggelfraut iche Saus mit Garten an ber Allee, Lit. I. 49. ift ju verfaufen, und bas Rabere bafelbft ju erfragen.

Das haus Nro. 19. in Rumpfmuhl, nebit baju gehörigem Garten ift ju verfaufen ober auch ju vermietben. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stock.

Ed find 6 Stud gang brauchbare Sommerfager, ju Do nub 32 Eimer fehr bilg au vertaufen. Das Nabere ift zu erfragen in der Lobbergergaffe im Metgermeister Bafelichen halle uber wei Etiegen bei herrn Jofeph Saller.

Es ift ein fconer afitiger Rinberichlitten für 4 fl. gu verlaufen. Daberes im 2. C.

W Zwei Tidadoe, beibe gangnen, wovon einer mit Wachsleinwand übergogen; bann eine Patrontalde fammt Riem, und eine Gabeltupel gang nen find zu verfaufen in Lat. E. 139.

Wegen Beranderung meines logis febe ich mich veranlaßt folgende Effetten Montag ben 25ften Januar 1836 und folgende

Tage Rachmittage halb zwei Uhr in meiner Behaufung im Grafenfted ju Rarthaus Prull, beftebent in filbernen Cadubren, meffingenen und eifernen Repeticrubren, Leibmafche, einem gut gezogenen Rugelituten, einem extrafeinen Leinen . Bettzeug , beegleichen Gadtuchern, Sang : und Rommobfaften, Tifchen und Stublen, Bettlaben von weichem und hartem Solge, Ceffeln, einem fufter, neuen ginnernen Wands leuchtern, einem eifernen Ranonofen, einem blechernen betto; mehreren Wafchfeffeln und fupfernen Ruchengeschirren, einer brauchbaren Sobelbant, nebft verschiebenem Schreinerwert. jeug , verichiebenen Barten : Berathichaften, altem Gifen, Gauerbrunnfugen, Bouteillen, nebft noch mehr andern bier nicht genannten Begenftanben an ben Deiftbietenben gegen baare Bezahlung öffentlich zu verfteigern.

Raffee Wirth in Rarthaus Drull.

Ein fleines im guten Buftante erhaltenes Wohnhaus ift fur 1000 fl. täglich aus freier Sant zu verlaufen. Das Rabere ift zu ersfragen im

Bei Unterzeichnetem ift gutes ausgetrod;

netes Bicgenbolg 32 Schuh lang, Die Maas fammt Fuhrlohn um 5 fl. 45 fr. gu haben. Bofeph Epperl,

Badermeifter in Rainhaufen, rechts an ber Regenbrude.

Bu verfaufen find folgende branchbar efegenflädes: 1) ein in eind antentig an geftrichener Glasfaffen fit einen Goldarbeiter. Die die vie eine Goldarbeiter, Drechster ober Buchbardeite fohr gerignet. 2) eine gang neue Baaren file mit transstillem Schofe und mit Fienstein bestich seichaupen; 3) eine große Blach einer Duiffland, fall gang neu; 4) sprei Anderstein besticht gefahren de fich gent gie gleich gleich gefahren von gehitren Gichardel, und 5) ein harmonta mit 8 Klappen, alles ju äuferh blugen Preisen. Abertes im R. G.

In G. 22 ift ein neuer einfranniger Schlitten und ein zweispanniges Schlittengestell gu verfaufen.

Wegen Mangel an Plat, werben mehrere Gimer guten Wurzburger Wein ju febr billigem Preise abgegeben, in Lit. E. 56 find Proben bavon zu haben. Fünf Ellen ölgrundirte fein gubereitete Malerteinwand, für Siftorien, ober Portraits maler find gu verfaufen in Lit. E. 108 im erften Stod.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber ehemaligen Bottiger'ichen Bebaufing auf ber Salt Lit. D. No. 76 ift von em Biet fichtmeß an, ber gange zweite Stod, bestehnb in 7 beigbaren 3immern, Ruche, Speifedammer, Relter, Holgtege und allen jontigen Begurmlichfeiten zu vermiethen.

In bem haufe Lit. E. Nro. 88, in ber gefbenne Angeffrage, nach bei Dbermintelt, if in icones, helles und freundliches Logis im erften Stod, bestehend in 10 Aimmern, voown 8 heipder find, necht 2 Auden, 1 Greislammer, holifege, Gradlung, 1 Reller, Wolchegiegendeit und Bobern, überhaupt mit aller erforderlichen Bequemilichfeiten im Gangen ober obsethellt, faglich zu vermierthen.

In meinem Hause Lit. H. Nro. 123. ist der erste Stock, bestehend in 5 heizberen Zimmern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu verstiften und täglich zu beziehen. Joh. Heinr. Postl, jun. in der Ostengasse.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 66. jum schwarzen Abler, ift im ifen Stod ein Monatzimmer mit ober ohen Rueubelt fäglich zu beziehen. Die Auslicht ift auf ben Reupfarremb Hauptwachplab. Das Rabere ift im schwarzen Abler zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 85 nachst bem Weinthor ift eine Wohnung, mit iconer Aussichen nach Binger und auf die Andohen vom Dreifaltigleitoberg, zu verftiften. Diet belle, sonnge und freundliche Wohnung besteht in 4 heis-

baren Bimmern, 1 Rabinet, Ruche, Bodenfammer, Solglege, Reller ic., nebft vielen anbern Bequemlichfeiten, namentlich einem Wafferaufjug.

In ber obern Bachgaffe in Lit. C. Nro. 107, ift ber britte Stod taglich ju verftiften.

Am Rohlenmartt Lit. F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stod mit 5. Bimmern und allen Bequemlichfeiten bie Lichtmeß zu verfiften. Arieblein.

In bem Saufe Lit. C. No. 150, auf bem G. femeramer Mas ift ber gange nie tie Gied im Gangen ober in zwei Theilen, beitehen in bere Jimmern mit ber Auge ficht auf ben St. Emmeramer Plat, bam 2 Jimmern richtoarte, einer Rammer, weit Richen, einem Borfiet, 2 Bobentammern, Blaichgefegenbeit, Machoben, hoglige und Keller bis Jick füchmeifen un verftiften. Rabere Wucklunft gibt Bierbrauer Muhl im Bruberhauf.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigsplate ift ein Laben taglich zu verfliften. Kriebr, Friedlein.

Es ift bet mir ein febr ichones Logie boft, bas besonderer Umfande wegen, nicht bezogen werben fann, ju vermiethen, und gleich ober bis Lichtung. Biel ju begieben.

Raufmann Reuffer, Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerstraße jundoff St. Caffian Lit. E. Nro. 125. ift ber 2te Stod, bestehend in 4 aneinanderstoffenden 3immern, Garberobe, Rochflube, Riche, nob alle Bequemlichteiten bie Biel Georgi zu verrfüften, und bas Richere hierüber zu ebener Eres que erfragen.

In Lit. P. Nro. 13. ift ber zweite Stod mit 4 3immern, Rude, Reller und holglege für eine rubige Familie bis Lichtmeß ober Beorgi ju vermiethen.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. ift bis Georgi Biel nachftehenbes Quartier im 2ten Stod ju vermiethen: 4 Jimmer mit ber Aussicht auf ben Domplat, ben Kornmarft und die Restbengstraße, 5 Jimmer in ben hof gehend, wobei ein Rochzimmer, Ruche, Speijefammer, Holglege, Relefer und gemeinschaftliche Walchgelegenheit.

In ber Marimilianstraße Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte God, bestebend in 4 beigbaren Zimmern, zwei Rabinetten, Riche, Speife, mebst allen fonftigen Bequemlichkeiten bis Biel Georgi zu verftiten.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage

In folge einer Beranberung wird ber erfte Stod bed haufe Lit. B. 65, mit Ausficht nach bem halbplabe, bis Biel Georgi mit aller Bequemlichtett verleben, an eine rubie famil aller Bequemlichtett verleben, an eine rubie familier Benderbeiter Wiechighe verfiffet. Dad Rabere bieriber erfahrt man bei bem Eigenthumer bes Saufet Lit. B. 85 jundacht

bem rothen Sahn im britten Stod, rudwarte. In Lit. C. 77 in ber filbernen Fifchgaffe beim Bader Blever ift ein Mouatzimmer

mit ober ohne Meubels ju verftiften.
In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. Nro. 80, ift im erften Stoff ein meublirtes Monategimmer zu verftifren, und tann jogleich besaogen werben.

In bem neugebauten Sause Lit. C. Nro. 142. nachst ber Sulfing, ift ber ifte Stod bis Georgi zu verfliften. Das Mabere ift gegenüber in ber Schmiebe zu erfragen.

Mein, in ber Behaufung bes herrn Bierbrauer Low beffigender fiveite Stod, bestehend in brei beigbaren 3immern, Rammer, Ruche, Boben ic. ift gu verftiften.

3. b. Poftl junior, in ber Oftengaffe.

In ber filbernen Aifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier für 1 ober 2 Perfonen gu verftiften, und fann fogleich bezogen werden.

Ein fcon tapegirtes und meublirtes Bimmer ift um 2 fl. pr. Monat am Steinweg Rr. 42 gu verftiften.

In Lit. A. 57 am Weißgerbergraben ift

ein Quartier gu verstiften. Das Rabere ift beim Mefferschmieb Strobel bafelbft gu erfragen.

Gleich am Eingang vom grunen Martt in bie Rramgaffe E. 51 ift ein icones Quare tier zu verftiten.

In der filbernen Kifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 5 Zimmern, 1 Rabinet, Ruche, Speis, nebst übriger Beguemlichfeit zu verftiften.

Im Saufe Lit. B. 93 bem rothen Sahn gegenüber ift ber erfte Stod mit 6 3immern Ruche, Speis und Garberobe bis Lichtmeg ober Gorgi ju vermiethen.

In Lit. A. 191 am untern Jafobsplat ift im erften Stock eine Wohnung, bestehend in 1 3immer, 1 Rammer, Ruche und holglege bis Lichtunes ju verfiffen.

In ber Gehwolff'ichen Behaufung gleich beim Jafobothor ift ber gange zweite Stod taglich zu verftiften.

Eine Fragnerei, welche feit langeren Jahren im besten Betrieb ftebt, ift täglich zu verfliften. Der Laben, auf welchen bieber bieses Gewerbe ausgeübt wurde, hat eine sehr vortheilhaite Lage, und verbürgt dem Stifter sein autes Eintsommen.

Die naheren Bedingungen find im Comtoir bes Wochenblatte ju erfragen.

Man wünscht bis Biel Georgi eine Monne wünschlich gebruch 2 Eraße von 5 Jimmern, Kabiner, Kammer, Küche, Berfieß, welches mit einem Gattern geforert werben fann, mib übriger Bequemlichfelt, in Miethe zu nehmen. Zach Richere im haufe Lit. G. G in der schwarzen Barenstraße im zillen Stock zu erfragen.

In Lit. D. 74 auf ber Saice ift im brite ten Stode ein meublirtes Zimmer und Ras binet zu verftiften.

In Lit. E. 31 auf bem neuen Pfarrplat find Monatzimmer mit ober ohne Meubels täglich zu verftiften.

In ber Behausung Lit. G. 72 neben bem schwarzen Baren, ift im zweiten Stock vornbinaus, ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels täglich zu verftiften.

Im Saufe Lit. C. 132 in ber obern Bachgaft ift ein Quartier, bestehend aus 4 Bimmern, Garberobe, Rüche, holgiege, Reller und Boben, nebft allen sonfigen Ber guemitcheiten, mit ober obne Garten bis Biel Georgi an eine rubige Familie zu vermiethen.

Es ift ein fcones Quartier fogleich ju verstiften, am Obermunsterplag bei Drechelermeisters Wittme Graf Lit. E. 186.

Auf ber Said bem golbenen Rreug gegen, über Lig. B. 57 ift im erften Stock bie ben ten gebruar ein Monatzimmer zu verftiften, fur einem ober zwei Berren, mit einem ober zwei Betren.

Im ehemals Obertanderijchen Saufe (Les beregagie Lit. A. Nro. 23) ift der weite Grod mit 4 Jimmern, Richte, Beriefe, Waschgelegenbeit und auderen Bequemlichfeiten um jahrlich 50 fl. logleich ober bis Lichtmeß zu vermiethen. Das Rabere im R. C.

In Lit. C. 148 in der Marschallstraße ist der erste und zweite Stod wegen Berfegung der bieherigen Inwohner, für ruhige Familien bis Georgi zu verstiften.

In ber Anoll'ich en Behausung Lit. E. Nro. 91. auf bem St. Caffiansplate ift ber ameite Gtod ju verftiften, und fann ftundlich bezogen werben.

Gine Bierichentgerechtigfeit, ift bie Lichts meg zu verftiften. Raberes im A. C.

In ber Behaning Lii. B. 70, in ber untern Bachgafie fit faglich ber zweite Stof zu werftiften, bestehnt in 7 heizbaren Zim mern, 2 Kammern, 2 Küden, 1 Speif, nebst großem Borsieb, alles mit 1 Ahre zu verschießen, dann dan gebrigem Boben, Kelter, so wie gemeinschaftliche Benützung ber Wachgelegenbeit, auch fann auf Bern angen Guldung auf 3 – 5 Pierbe, so wie eine gestolissen Wagenremise dazu abgegeben werden. Wegen erfolgender 'Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause (Glockengasse B. 23 & 24). ist dieser bis künftiges Georgi Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

In Rarthaus Prull wird bas que fammenhäugende Befigthum Dr. 11 und 12 nebit Daraubau, beftebend in 5 Bimmern und 2 Rabinetten, in Ruche, Gpeis, Solgewolb, Baichgelegenheit, 2 Rellern, 2 Ginjegen, s. v. Abtritt, und 37 Manneschritte langer Sausflur; fernere in 2 Dbit : und Gemiffe : garten, worin 2 Brunnen, eine 24 Danus ichritte lange, mit Weinftoden von ber großen Eproler . Traube befleibete Mauer, 60 gefunde traabare Dbitbaume (Aprifofen, Parfiche, Reneglote, Mepfel, Birnen, Pflaumen von befonderer Groge, fpanifche Ebelweichfel, Ditheimer Weichfel von den allerbeften Corten) ein großer Dugbaum mit porguglich fchmad. baften Friichten, Simbeerstauten von ber englischen Urt mit Welfdnuggroßer Grucht. Sohannesbeer . und Stachelbeer. Stanben, eine befleibete Laube, ein fleiner Sofraum für Beflugel und mehrere, mit ichonen Garten-Bierpflangen befegte Blumenbeeten fich befine den, um fehr annehmbaren Preis verpachtet, jeboch auf nicht weniger, ale 3 bis 6 Jahre. Das herrliche Dbit, ber außerft fruchtbare Boben, Die porzüglich gunftige Connenlage ber beiben Garten und Die Ges legenheit, Rube ober Comeine ju halten. machen bie Pachtung biefes Unmefens por Allen einem Gartner ober Rrauterer empfehe lungewerth, mobei mohl gu beachten ift, bag ber Dachter ber fur feine Familie bie gange Wohnung nicht braucht, ben Ueberreft an orbentliche leute für feine Rechnung ju verpache ten berechtigt ift. 3m Falle ein Pachter nicht

Salber Bogen jum 5. St. bes Regensb. Wochenblattes 1836.

ichon auf Lichtmes, fondern erft ju Georgi i. 3. einziehen will, hat er beffen ungeachtet volle Berechtigung, Die Garten von ber Zeit an, wo die Gartenarbeiten begunnen, fur fich hergurichten und zu bebauen.

Dienstanbictende, oder Dienstsuchende.

Ein ordentlicher Junge, ber Luft hat bas Porzellainmalen zu erlernen, fann in bie lehre treten. Raheres im M. C.

Ein Mann mit guten Zeugniffen versehen, wunscht einen Plat als Bedieuter ober haus- fnecht ju erhalten. Naberes im A. C.

Ein junger Menich von erbeutlichen Eleten, feuer Profession ein Schneiber, wünscht einen Plat als Bebienter ober Bugeher in ber Stabt ober auf bem Lanbe gu erhalten. Raberes im M. E.

Bei einem Posstre nub Ladir-Kabrifgeichaft wird ein junger Menfch von guter Erziehung in die Lehre, unter guter Behandlung, mit ober obne Lehrgelb, aufzunehmen gesucht. Raberes im Rt. E.

Eine solibe Person, welche ein Geschäft weiblicher hanbarbeit unternehmen nud vorftehen fann, und zugleich ben fleinen handbalt bei einem einzelmen Mann beforgen will, findet annehmbare Aufnahme. Raberes im M. G.

Ein Ruabe von 14 Jahren fucht bei einem Schuhmacher in Die Lehre gu treten. Rabes res im 21. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Eine Aabadkofeise wurde gefunden und im Polizep. Bureau Aro. 26. übergeben, wo sie von bem sich befralls zu legitimirenben Eigenthuner in Empfang genommen werben fann.

Seit Anfang voriger Woche vermißt man einem jungen Dund von der sogenanuten Bauern-Puummert-Nace, schwarz und weiß geflecht, sangbaarig, mit gelbicbernem Saleband. Wem er allenfalls zugelaufen, ober vort aber jeinen gegenwärtigen Aufenthalt Ausfunft zu geben weiß, wolle gefällig baven im Wochenblatte. Comptoir Ungeige machen.

Bergangenen Freitig Abends hat sich auf bem Miege vom Erabrambei nach Regeneburg ein Heines schwarzes Hunden verstaufen. Dabielbe ist werblichen Geichlechte, hat weiße Pfeitdene, eine weiße Rebt und eine weiße Schweispiese, dann ein mit Seite gestäcken Jalebunden. Wem berfelde jugstaufen, von erlucht, gegen Erkenntlichkeit im A. C. Rachricht aus ju geben.

Capit alien.

Mehrere Capitalien verichiebener Große, find gegen erfte und fichere hippothefen gu verleihen, von dem Commissiones nub Unfrages uregu.

Es find 500 fl. auf fichere Sypothef im biefigen Berichtebegirf gu verleiben. Haberes im 21. C.

Es werben auf erfte und fichere Sypothet 3000 fl. ju 4 Prozent verzinslich, fogleich ober bis Biel Lichtmeß aufznuehmen gesucht. Das Rabere im R. S.

Auf erfte und fichere Sppothef im Stadtbegirf find 500 fl. ju 4 Prozent bis Lichtmes ju verleihen und im 2. C. ju erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dome und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Geboren: 7 Rinder, 2 mannlichen und 5 weiblichen Beichlechts.

Gehorben: Den r. Januar. Joseph Beigl. Briger und Beigerennisten ihr, 33. Jahre Bliger ein Bertegennisten ihr, 33. Jahre Bliger und Beigerennisten Beitre Briger im Bedermeifter zu Erabtanbef, 39 Jahre aft, an Engleichen, 20 Babre aft, an Engleichen, 20 Berte Gehort, bürgerliche Schneitermeisters- Battie bier, 31 Jahre alt, am Wertenfieber, 20 Beiger Bliger ein Beiger ein Beiger gefreicht, im Felge von Geharleh, Dater, an Beifelfend, 11 Beige von Geharleh, Dater, ang Boicht, ebemaliger Krammer zu Eitelbrun. Den 10. Friedrich f. 68 Beden alt, am fraigen, Aus

ter, Thomas Scheibader, biggerl. Bebermeifter ju Stadtambof. - Maria Unna Graf, Rochin, ledigen Standes, bier, 54 Johre alt, an Bafs ferfuct. Den 12. Johann Rasbauer, Dublnichter in Stadtambof, 50 Babre alt, an Schlagfluß. - Dargarethe Stiginger, Bimmermanne. Bittme, bier, 60 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 13. Beter, 1,5 3abr'alt, an Starrframpf, Bater, Beter Binmeiftet, Fragner gu Stattam. bof. - Frangista Bartemberger, Stadtfolbatenemittme, bier. 78 Sabre alt, an Abzebrung. Den 14. Guftav Jofeph , uneblich , in Stadt. ambof, 10 Tage alt, an Fraifen.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Beborent. 5 Rinder, 4 mannlichen und 1 meibliden Befdlechte. Geftorben: Den 10. Januar. Therefe

Dublbauer, ledigen Standes, 32 Jabre alt, an Luftrobrenfdwindfucht. Den 12. Maximilian. 2 Jabre alt, an Fraifen, uneblich.

In ber Congregation ber Ber. fundigung Maria:

Begraben: Den 14. Januar. Berr Unton Chligel, Burger und Bartod, am Steinmeg.

im erften Gtode.

In ber protestantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr:

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 weiblichen Befchlechte.

Beftorben: Den 11. Januar. Friedrich Muguft, 5 Monate alt, an Fraifen, Bater, Dr. Michael Friedrich Rafpar Leipoldt, Burger und Danebefiger. Den 12. Derr Chriftian Rrober, Burftl. Thurn und Larifder Chef d' Office. ledig, 35 Jahre alt, an Lungenfcmindfuct. Den 13. Johann Chriftian, 2 Jahre alt, an Mbgebrung, Bater, Jobann Thomas Befferlein. Beifiger und Leberergefelle.

b) in der untern Pfarr:

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechts. Geftorben: Den g. Januar. Georg Theos. bor Raimer, ledigen Ctanbes, Lebrer ber Rupferftecher . und Beidnungefunft , 27 Jahre o Monate alt, an fnotiger Lungenschwindfucht. Bater, Rafpar Gottlieb Raimer, Burger und Leberermeifter.

Unterzeichneter wohnt jest'im Edbaufe ber obern Bach = und blauen Gierngaffe, C. 113.

Dr. Rotermundt, R. Gerichte Argt.

Es ift am Conntag ben 10ten bieg, auf bem Wege vom Balterhof bis in ben Prinjengarten eine Brille in einem Futteral verforen worben, ber allenfallfige Finder wirb ers. fucht, biefelbe gegen angemeffene Belohnung in bas Ungeige-Comtoir ju überbringen.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 16. 3anner 1836.

Detraib , Sat	Boriger	Reue	Sanger	Beutiger		Bert	aufs. Dr	eife.	Begen ben vorie
tung.	Reft	Bufuhr.	nenftanb.	Bertauf.	Reft.	Sociale		Din: Defte	gefallen geftiege
	Soft.	Goff.	தேரி. I	Soft.	Schff.	fl. : Pr.	fl. fr. f	. Pr.	fl. fr. fl. fr.
Baigen .	15	351	306	300	- 1	8 37		8 2	20
Rorn	-	21	21	21		5 36	5 33	5 20	
Berfte	10	210	220	211	9	6 38	6 30	6 21	4
haber	-	101	101	101	- 1	4 38	4 20	4 21	4

Witneston Tone in Malicaphanica P.	egeneburg. Januar 1836.
Biftualien : Tare im Polizenbezirfe Ri	5
	Menn Mafi Maas
Brobpreife: fr.dl.biefr.dl,	Debipreife: ff. ifr. ftr. bt. ot.
	Mundmebl 2 38110,-1 5 -
Ein Paar Semmel gu 9 8. 1 D G. 1 - 1 - 1	Gemmelmehl 1 50 7 - 32
Ein Ripfelgu 9 Coth : Ont Ggt. 1	Mittelmehl 1 18 5 - 22
Ein Roggenlaib gu 6 % 11	Pollmebl 46 3 - 12
Ein Roggenlaib ju 3 H 5 2 —— Ein Roggenlaib ju 12 H 2 3 ——	Rachmett 16 1 2
	Roggenmehl 56 3 2 1 3
Ein Ripf oder Roppel gu 15 B. 4 2	Romischmehl 1 8 4 1 2 2
Still Stipl &u 24 Coty 1 2 1 1 -1-	
00 1 1 - 4 -	
Bierfat;	,, ,,
Mag Commerbier auf Dem Ganter - fr bl	77 77 77 77
bei den Brauern - ,, - ,,	Rleifdpreife: fr. lbl.
bei ben Birthen - " - "	Ein &. gutes Dofenfleifch foftet 9 -
Dinterbier auf dem Ganter 3,, 3,,	bei ben Freibantmeggern ,, 8 3
1 12 000	Ein & Ralbfleifd ,, 10 -
bei ben Birthen 4 ,, 1 ,, weißes Baigenbier 4 ,, - ,,	Ein B. Schweinefleisch , 10 -
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	City for Calatitodal
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng teg	
Dulfenfrudte: fl. fr.dl. biefl,fr.l	
Erbfen , gerollte , die Maas 5 - 1- 6	- Baver. Ruben ber gr. b. Degen - -
nngerollte , , 3 - 4	- Erdariel, ", ", ", ", - 7 - 8 - 9 - 10
Linfen, rothe	- legild, unabactabutte, ., ., I-1 51-1-
Dirfen , Die Daas	_ abacrabmte, , , , - 3
	- Schmals, bas Pfund 21 - 22 - 16 - 17
Bei bem R. Galjamte Dabier: - 10	Sorbden : Butter, iedes 1/4 Df 4 - 5
Paberlahn :	Fier. 4 Ctude
Rochfali, 1 Fafel a 150 Pf. 2 fr. 9 6	- Eranfertel , bas Stud 1 15 1 48
Biebfali, 1 ,, a 250 ,, 2 fr. 6 30	- @:Rein
ein 1/2 3 bl. 1 18 -1-1-	- Banje, raube, bas Ctud 48 1 24
Dungfall, 1 Bafel a 650 Pf. 6 fr. 5 46	
ein Bentner 1: Er 41 Ein Df. Rochfall bei ben Fragnern - 411	- Enten, raube, " " - 24 - 26 - 46 - 46
Leinol, Das Pfund	- Inbianc 14 6 1 2
Unichlitt , ausgelaffenes , ber Bent. 28 29 -	- Alter Dabn , " " 16 - 11
Lichter, genoff, m. fein. Doch. b. Df 25	
" acipa. " " " " - -22 - - -	- 3 auben , Das Dagr 10 - 1
" " ordingr " " " - 20	- Blache, feiner, das Pfund 26 - 2
Seife, bas Pfund	
Rarpfen, das Pfund	- Chaaftvolle, " " - 27 - 2
Den, Der Bent 1 21 - 1 46	- Buchenholi, Die Rlafter 9
Roggenftrob, Der Bentner 33	
Bargenftrob, " "	- Midling, " " 6
Stadt = M	agistrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 4.

Miftwoch ben 27. Januar

1836.

Storndt und zu baben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die and Rreisfonds ju bewilligenben Unterfingungen jur Beforberung der Induftrie und Rultur betreffenb.

Bemaß Ausschreibung ber Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, d. d. 12. Boril 1835 find von ben Summen, welche nach ben bamals gescheren Ansgablungen von Pramien und Unterflügungen aus Areissond gen Weiferberung ber 3mbultie und Kultur niebelgen, und nach der durch Entschliebung vom 14. bieß gandbigft berülligten unent. gelbliden Bertheilung von Coriften über Dbftbaumgucht, noch folgenbe Dramien und Unterfisungen gur Bewerbung offen:

Landwirthichaftliche 3mede.

Gine Dramie von funfgig Gulben wird bemjenigen Ginwohner jugefie dert, welcher im Berlaufe eines Jahres bis jum ibten April 1830, Die größte Unjahl verebelter Dbitbaume nen anpflangt.

Die Bewerber um biefe Pramie haben vollgultige Belege über ihre Leiftungen in bifem 3meige ber landwirthichaft ber Diftrittepolizeibehorbe ihres Bohnorte bie ju bem

breichneten Tage ju übergeben.

Die Diftriftepolizeibeborben bes Rreifes haben biefe Anmelbungen zu prufen, mangel. befte Certifitate vervollftanbigen ju laffen, und die Berhandlungen bie jum iften Dai 1836 einzufenben ober Fehlangeigen ju erftatten.

Um bie allenfalls gleich begrundeten Gefuche nach Burdigfeit befcheiben ju tonnen, ift in ben Berichten ju erlautern, ob und mas bie Bewerber früher ichon in biefem Zweige ber tanbmirthichaft geleiftet baben, bann ob, und welche Pramien ober Unterftugungen ibnen beghalb ichon zu Theil murben.

Beforberung bee Glachsbaues und ber Leinwandfabrifation.

Geine Dajeftat ber Ronig haben ju bestimmen geratt, baf aus biefer Gtate. polition für 1844

1) bie Gumme von gwei Sunbert Gulben ju Pramien für Reinivinnen .

2) bie Summe von zwei Sunbert Gulben fur Leinwandfabritation und Rlachebau vertheilt merben follen. Diejenigen Ginwohner bes Rreifes, welche auf eine biefer Pramien Unfpruche machen

wellen, haben 1) ibre Gefuche bei ber Diftriftepolizeibehorbe ihres Bohnortes im Monate Sanuar

bee Jahres 1836 angumelben, hiebei

2) Proben ihrer Arbeiten, welche mit bem vollftanbigen Ramen ber Grobuzenten verfeben fenn mußen, ober hinfichtlich bes Flachebaues Die legalen Rachmeife aber ben Beirag bes gebauten Rlachfes ju übergeben.

Bezüglich bes Alaciebaues wird befonbere bemerft, bag berjenige Alache, melder von bem bieffeits uneutgeltlich pertheilten Rigger , Leinigmen gebaut wirb, feinebmend in Anreche

nung gebracht werben fann.

Die Diftrittepolizeibehorben haben binfichtlich ber Prufung ber Belege nach obiger Beis fung zu perfahren, und fobann biefe mit ten Probearbeiten bis iften Rebriar 1836 eingufenben, und neben ben gutachtlichen Bemerfungen auch anzuzeigen, ob und welche Dramien pber Unterftugungen ben Bemerbern bieber ichen bewilligt murben.

Diejenigen Difiriftepolizeibeborben, bei benen folde Gefuche nicht angebracht murben, haben in bem gegebenen Termine Fehlangeigen gu erftatten.

Diejenigen, welche um biefe Preife fonturriren wollen, baben ihre Befuche mit ben erforberlichen Rachweisen bis gu ben bezeichneten Terminen Diedfeits angubringen.

Regensburg ben 25. Januar 1836. Stabt . Maai

MIbredit.

v. Mnnd. Die Couleflichtigteit betreffenb.

Bon ber Ronigl. Stadt : Coul : Rommiffien find ber unterfertigten Behorbe Bergeich. niffe mehrerer ichulpflichtiger Rinder, welche noch gar nicht in Die Edulen eingeführt morben find, mitgetheilt, und gugleich ber Mutrag gestellt worben gegen folde anffallende Richtachs tung ber allgemeinen Berordnungen über ben Conlenbefuch von Amtewegen einzuschreiten.

Es burfte zu vermuten fenn, bag bie Bernachlagigung jener allaemeinen Berertnungen größtentheils aus Untenufnig berfelben herrabrt, baber man biegialls wiederholt gur

Belebrung und Rachachtung befannt macht, mas felgt: 1) Die Schulpflichtigfeit beginnt mit bem fedeten Lebensjahre, ohne bag es in ber Willführ ber Ettern fteht, ihre Rinder ber offentlichen Coule vorzuenthalten. Rrantbeit

ober andere triftige hinderungeurfachen mußen rechtzeitig bei ben betreffenden Begirtes Coulinipeftionen angezeigt werben. 2) Wer feinen Rindern ftatt bes offentlichen Unterrichte. Pripateuterricht ertheilen gu

laffen wunicht, bat bagu bie Ligeng von ber Ronigl. Ctabte Chulfemmiffen gu erholen. 3) Bu foldem Privatunterricht find nur gerrifte Lehrer autorifirt, baber bei berlei Ligeng. gefuchen gugleich ber aufzunehmente Privatlehrer namentlich augegeben werben muß.

In einem neuerlichen Ronigl. Regierungs : Diefeript, vom sien langenden Jahre murbe abermal ernftlich auf Die Berordnungen iber bas Coulmefen bingewiefen, und ber ftrengfie Bollgug berfeiben beauftragt.

Der Magifrat heat bie bernhigente Soffnung , tag Ettern und Erzieher bas Wohl ibrer Rinder und Boglinge beherzigen, und feine Beranlaufung geben merten, polizeilich einidreiten ju mußen.

Regeneburg am 11. Januar 1836.

Stabt, M

v. Anne.

Albrecht.

Edulveriammuiffe betreffent.

Immer haufiger tommen Augeigen von Schullebrern und Rouigl. Schulinfpettionen. aber Coulverfaumnife fonlpflichtiger Rinder. Es fallt fewer ju glauben, bag Eltern fo gewiffeulos bas Seil ihrer Rinder bintanjegen, und nicht bebeuten follten, bag fie feinen gregeren Chat ihnen bereinft binterlagen tounen , ale eine gute Erziebung und wiffenfchafts lide Bilbung; fouach mehr anzunehmen ift, bag bie Gliern meiftene von ben Rindern bintergangen werben, und flatt in bie Coule gn geben auf ben Giragen berumftreunen.

Damit unn einerfeite bie Wefche fur ben Edulbefud) ber ichulpflichtigen Jugent aufrecht erhalten, andererfeite reblide, fur bas Wiehl ihrer Einber beforgte Gitern bieffeits

umterflütt merben, fo wirb man bon Polizeimegen auf jebe weitere Anzeige bon Coulner, faumniffen bie Reblenden von ben Polizeifoldaten abholen, ober fo ferne fie auf ber Etrafe befunden werden, arretiren, und in Die Coule fuhren laffen, und in Biederholungefallen gebuhrend beftrafen.

Es merben nun bie Eltern , Bormunber umb Ergieber aufgeforbert 1) ibre Rinder und Boglinge verordnungemäßig gur Coule anguhalten ,

2) fo ferne eines berfelben burch Unpaglichfeit, ober auf anbere gefestich erlaubte Beife momentan am Coulbefuch gebindert ift, feldes mit ber Urfache bes Weableibene aus ber Chule, bem Lebrer ungefaumt anguzeigen, letteres ift um fo nothwendiger um Eltern und Ergicher, fo wie ihre Boglinge polizeiliche Ginfchreitungen ju entheben. Regensburg am 11. Januar 1836.

S t a d tmaai v. Mnne.

MIbrecht.

Den Dienftboten . und Miethemechiel betreffenb.

Bei bem herannahenden Lichtmeggiele werden bie bezüglichen Polizeiverorbnungen wieber in Grinnerung gebracht:

1) Reu aufgenommene Dienftboten mugen von ber Dienftbergichaft langftens nach brei Tagen im Pagburean angezeigt, und beren Banberbucher, ober fo ferne fie Muelans ber find, beren Legitimationen über Seimath, Blatter Impfung und Leumund por-

gelegt werben.
2) Unter bem Bormanbe bes Dienstes einer bienftlofen Perfon Aufenthalt ju geben (Scheindienft) ift langft verboten.

5) Eben fo find Die Beranberungen ber hausmiethen langftene nach brei Lagen anguzeigen. 4) Reber ber einen Fremben aufnimmt, fen er auch ber nachfie Bermanbte, hat nach 24 Stunden langitene Die Augeige im Pagbureau ju machen, und ber Frembe felbit, fo ferne er fich langer ale 3 Tage hier aufzuhalten Willens ift, eine Aufenthaltefarte,

unter Angabe bes Bwedes feines Aufenthalts, ju erholen. Bur Erhaltung ber Ordnung und felbft jur Gicherheit bes Publifume, muß bie Dolis geibehorbe in genauer Renntuif von allen Giumohnern und beren Wohnungen ununterbrochen erhalten werden, baber auch gegen bie Rehlenden unnachfichtlich eingeschritten werden muß.

Regensburg ben 25. Januar 1836. Stabt . Magift rat.

w. Mnns.

MIbredt.

Das Orts . Scholarchat betreffenb.

Rach allerhochfter Entichliegung vom 13. bieg murbe bie Beigiehung bes Bierbrauereis Gigenthumere Dichael Deper ju Niebermunfter und bes Spegereihanblere Sobann Georg Beintte allhier ju bem Orte. Scholarchate fur Die Angelegenheiten ber Rreis. Landwirthe ichafte und Gewerbsichule genehmiget. — Beldes hiemit jur allgemeinen Renntmiß bringt Regenburg ben 22. Januar 1836.

ber Stabt . Magiftrat. v. Anns.

MIbrecht.

Die bem protestantifden Bobitbatigfeite Stiftungen geborigen brei Beine berge bei Tegernheim, Die obere und untere Linfe, bann ber Riefer, werben nebft ben baranftogenden Biestheilen, auf 6 oder 9 Jahre, an ben Deiftbieten: ben perftiftet.

Pachfliebhaber werben biegu Donnerftag ben 28. Janner 1836 Radmittage 3 Uhr im Braubaufe gu Regernheim gu erscheinen eingelaben, woselbft fie bann auch bie naberen Pachtbebingnisse vernehmen werben.

Regensburg am 5. Januar 1836.

S tab t : Da a i ft rat als Abministration ber protestant. Boblthatigleite, Stiftungen. v. Anne. 2016

Durch ben Stade Magistrat wurden die dei der Prüsung eines Landerambanderes von eri Prüsungs-Gommisson-Mitgliebern für die fürmer erdeirten Gebühren mit 4 fl. 30 fr., von einem ungenannt sen wollenden Wohltbater jum Solf, für Arme 10 fl., dann von einer im neuem Gesellhaftsbaufe geforerten Sochaft 10 fl. 31 fr., bieber überachen.

Ferner wurde von einem hiefigen Bürger ein Spinnrad und von mehreren Freunden ber Armen in verschiedenen Zwischemetamen Bred mis Rieich in die Nähre und Beschäftb gungs Auftalt zur Berwendung überlaffen. — Wosur öffentlichen Dank Darbringt

Regensburg den 25sten Januar 1836. Der Mrmen pflegfchatter ath. v. Anns. Wendler, Magistraterath. Eric

Rreis und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Auf bem Wege ber Sulfeboulitredung wird ber Berfaufelaben bes Zanblere Bach. ma per ju Gradia mbof, am Ruge ber feinernen Brude entlegen, an ben Meilbirtenben wiederholt öffentlich verfleigert, und Termin hiezu auf ben aten Februar Bormittags 9 Uhr auberaumt, weldieb biemi ben Rautsluftigen jur Rachricht eröffnet wird.

Regensburg ben 7. Januar 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor. Rieberer.

Wourag ben Züfen Februar biefes Jahrs Bermittags von 10 — 12 Uhr in dem biegerfallischen Celale mit dem Beistigen angefest, daß biefelden mit dem Glodenjatag 12 Uhr dem Messibierenden kunkla, oder verpachtungsweise nach Convenienz der Erben, unter ausbrücklichem Borebealte berjeiben Aussistation angeschlagen voren sollen.

In ber Zwifdengeit fieht es ben Kaufeluftigen frei, bavon Ginficht ju nehmen, und baben fich biefelben befalle an ben Geneindevorstand Robtaufcher ju Karthaus. Priff, als jur Beit bestellten Auficher zu wenden.

Die befräglichen Bessungen besteben nach ben barüber verbandenen Kaufsbriefen vom gene Orien 1931 und Iren Mugult 1833, dann hyporbefreinuchaussigen und verfättem Abichdaumasprotofolie bes Königl. Landgerichte Stadtambes deb. 20sten August vor. Jahrs, als in bessen Gerciglobergeite sie getzen, aus fesgenden Bestandbriefen.

I. Un Gebänben:

1) In einem mit Biegeltafchen eingebedten Wohnhaufe, in ber Lange von 58 Schube, 9 30ll und in ber Breite von 37 Schub 3 30ll. Ebener Erbe befindet fich barin a ein Gewolb.

b) eine Saubflur , Ruche, Speis, Stiege und a. v. Abtritt.

Eine Stiege hoch find vier Zimmer, Borflet, . v. Abtritt und Bobenftiege. Der Dachboben ift vollständig gebrettert.

2) In einem feparaffeheuben, mit Biegeltaschen eingebedtem Stallgebaube mit einem Bretterboben von 113 Gehigh lange, und 22 Schuh 6 Boll Breite. Darin befindet fich

b) eine Rubftallung,

c) ein gewolbter Raum ju einem Pferbffall.

3) In einem feparad ftebenben ein Stodwert boben, mit Tafchen eingebecten, mit einem Sattebach verfebenen Stabel, mit einem ffeinen Anbau, juliammen von 43 Schuh 6 3oll lange und 36 Schuh Breite, noch nicht volltommen bergefelt.

4) In einer Remife, welche in einem Anbau an ber Gubfeite ber Rirche aufgemauert, und mit Schneibicbinbeln eingebedt, besteht, 64 Schuh in ber lange und 24 Schuh

6 Boll in ber Breite enthalt.

5) In einem Garrenbaufe, Wasserbarm genannt, in ber Form eines Ronbels, gemauer, jud bit bechneilichische eingebett. Der untere Naum enthät ein Massereiervoir von Grein, der obere einen lleinen Salon. Die damit verbundene Wassereitung muß in bem bermatigen Stand nach der in bem Aufbriese des Aussimanne Ernkt Fallo twom Iren Januar 1804 enthaltenen Bestimmung, workach feine Beränder rung daram vorgenommen werben der, wodere der Busserval gedemmt, um die Baufalle von Enkanter als Inhaber bes hauptwassertes und den Betheiligten gemeinsam befritten werben mißen.

II. Un Sofe und Gartenraum.

1) In einem hofraum, ber ihrife Saibe, theifs als Adergrund verwender wird, pwifchen ber Meifleite des Mondaufes und Stadels, an ber Sübfeite der Arche, an ber Officite ber Leipolbiden Gebaube, und an ber Norbfeite ber Startmannichen Stallung liegt, einen Flachenraum von 12 Aagwerf in fich fast, und einen gemeins schaftlichen Dumpfrunner antholit.

fchaftlich ju unterhalten.

Un bem Garten befindet fich ein laufendes Baffer. Un Flacheninhalt enthalt ber Barten 4 Lagm. 3 Dezim. und ift mit mehr als 300 Dbftbaumen befent. Es

ruben barauf 1 Schaffel 2 Meten Bobengine.

Die übrigen auf biesen Realitäten rubenden Laften, Rechte und Berbindlichkeiten können aus den dießleits vorliegenden Aaufviessen und deportektenbuckauszugen, so wie bei bem Konigl Landperichte Calatumbof aus dem daselbst bestwickien Dwortekenbuck ersehen werben. Annte o ober Pachtulitige haben sich übrigens über ihre Qualifikation dazu, hertomme

licher Beife zu legitimiren. Regensburg ben 15. Januar 1856.

Ronigl. Baper. Kreise und Stadtgericht.

Bumpelghaimer, Direttor. Rieberer.

Samftag ben soften biefes Monate werben von Bormittage 10 Uhr bie Abende 5 Uhr munterbrochen im Pfarrhofe ju Dberfall bie Pfarrer Brann mullerichen Berfallenichaftate

Effelien, ale: Betten, Tifch . und Bettwaiche, Rleiber , Coffeln, Bilber und Soly , meffingene Leuchter , Ruchengeschirre und andere Rabruiffe an ben Meiftbietenben gegen fogleich baure Bezahlung verfteigert, und Raufeluftige biegu vorgelaben. Regensburg ben 22. Januar 1836.

Rönigl. Kreise und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direftor.

Birger.

Das Unwefen ber Gartnerecheleute, Deter und Ratharina Rellermaier, Nro. 23. am Stein meg, bestehend and Mohnhaus, Garten und Gemeindetheilen wird auf Undringen eines Supothefglaubigere wieberholt an ben Deiftbietenben feilgeboten.

Bur Berfleigerung wird auf Mittwoch ben 10. Februar Bormittage 11 Uhr Tagefahrt anberaumt, mogu Raufeliebhaber mit ber Eröffnung gelaben werben, bag biefed Unmefen auf 1845 fl. gefdatt ift, und ber Buichlag nach s. 04. bes Sporthefengefetes erfolgen wird.

Regendburg ben 12ten Januar 1836.

Ronigl. Baper. Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor. Leiblein.

Land- und Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Für bas fatholifche Rrantenhaus murben anher übergeben;

1) von ben hiefigen Gpanglergefellen 2 2) von ben Schuhmachergefellen gu Stabtambof

3) burch bas Ronigl, Rreid . unb Stadtgericht Regeneburg Legat bes Ronigl. Panbgerichte-Mffeffors

herrn Griegt 20 -Dieg wird unter Danteberftattung hiemit offentlich angezeigt

21m 25. Januar 1836.

vom Bermaltunge. Genat ber bomfa. pitel. Stiftungen ju Regens burg. Domfapitular 3. B. Dbernborfer.

Gareif, Rechnungeführer.

Deffentliche Danteserftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichfigungen.

Muen Freunden und Befannten erftatten wir für bie unferer babingefchiebenen unvergeflichen Tochter, Entelin und Richte, Thes refia Samburger, R. R. Beamtene Tochter aus Wien, vielfältig bewiefenen Liebe und . Freundichaft mahrend ihres langbauernten

Leibens, und ber gablreichen Begleitung gur Rubeftatte, unfern verbindlichften Dant.

Doge Gie Gott noch lange vor abnlichen

Trauerfallen bemalren. Elife Samburger, R. R. Beams

tend-Bittme aud Bien ale Mutter. Philipp Edert, Fürfil. Zar. penfice nirter Rammerbiener nebit Gattin. ale Großeltern.

Corbie Safchberg, R. B. Sall. beamtene , Wittme, und Babette Edert, ale Zanten ber Berblis chenen.

Um affen fünftigen Brrungen porgubengen. bie in gemiffer Begiebung auf mein Geschäft auch nachtheilig mirten tonnen, mache ich bie ergebenfte Ungeige, bag ich weber Wachte Schreiber, Mufwärter nech Leichen, bitter bin, fenbern mich einzig unb allein mit meinem Bewerbe beichaftige, mit welchem fich gu gefälligen Muftragen gehorfamft empfiehit

Anbreas Gporl, burgerl. Coneis bermeifter, nachft Dbermunfter. Lit. E. 138.

Muen meinen Freunden und Gonnern mache ich bei bem Abgange von meinem Gaft. hofe meinen verbindlichffen Dant, und bitte

um ferneres geneigtes Wohlwollen. Chriftian Rappelmeier.

pormale Baftgeber jum golon, Ritter.

In meiner Befanntmochung im vorigen Brechtenbatte Nro. 3 Sertie 44 ergad sich der Fehler, werin es nämlich heißt: in meiner Sebaufung, foll ader beigen in meiner chemaligen Bebaufung, indem es die Königl. Negierung des Argentreijes fäuslich übernommen hat, weiches jur öffentlichen Kennniß bringt Under al. Krenn,

Raffeewirth zu Rarthaus : Drull.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Mittmoch ben 3. Februar 1836 und folgende Tage mirb in ber Rebenbehaus fung bes orn. Safnermeiftere 3bla. lagere Lit. G. Nro. 115 über 2 Sties gen bed. Radmittage von 2 bie 5 Uhr eine Bucherfammlung von 2850 Rummern aus verichiebenen wiffenschaftlichen Ras dern, befontere Romane, Unterhaltunge. idriften . Reifebeidreibungen , Theaters flude, meift in Rud. u. Edleberbanben, gut erhalten; bann eine Cammlung von Mulitalien 524 Nummern, für Orgel, Guitarre, Ptanoforie und andern 3n. ftrumenten, an ben Meiftbietenben gegen aleich baare Bezahlung öffentlich veriteis gert. Alle Bucherfreunde merben hiegu eingelabet burch

Bucherauctionator Anguftin

Unterzichneter hat die Stre einem hoben Bed und verchtern Publifum zu beundritigen, bag er mit Genehmigung eines wohlelebicken Mogiffrund ber Arreichaupflach ver genehurg, ben atfem Januar 1836 in bem greim Saale bes Königlichen Gesellichafts-Daufe einen Ball mit und ohne Massen, achen wird.

Diefer Ball wird um 6 Uhr Abends seinen Aufang nehmen, und bis 9 Uhr für die Jugend, von 9 Uhr aber bis 5 Uhr Worgend für die erwachsenen Personen bauern.

Die Gefellichaftetange werben, fo mie in ben porigen Jahren, abmedifelnb fatt finden.

Unternehmer wird alle Gorge tragen, bamit Jebermann, ber an bemfelben Theil nimmt, jufrieben fenn wirb.

Fur gute Mufit, Beleuchtung und folibe Bedienung wirb boftene geforgt merben.

Der Eintrittspreis für febe erwachfene Person ift 48 fr., und fir Rinder 24 fr. Gallerie & Person 12 fr. Rinder gahlen bie Salitie.

Johann Leonharb Schmibt, Lehrer ber Tangfunft.

Semand, ber ichon einige Jahre nach bewähren Meihoben in ben Bleinentargegien ftanden Unterricht ertheilt bat, wunfch eine Ungahl Kinder, die bereits das fünfte Lebendaber über fohritten, und noch feinen geordneten Unterricht genossen den, in beier Ubeschutzunften werden, auch eine Mehre in Mic.

Theater = Madridit.

Bum Bortheil bes Unterzeichneten :

Dienstag, ben 2. Februar 1836 Bum Erftenmal

Das Ronigreich ber Weiber,

Die verfehrte Belt.

Vaudeville burlesque in 2 Abtheilungen von Genée.

I. Abtheilung: Die heerschau ber Konigin Rellora uber bie weibliche Garbe.

U. Abtheilung : Die Emporung im Scraul, ober: ber Stury bes Beiberregiments.

Bogu ergebenft einladet Meranber Debbelin.

Der Unterzeichnete wird bem verehrlichen problitum mit der Empfelung des hier in ber Römlingstraße D. 63. wohnenden, allen Ringstraßen D. 63. wohnenden, allen entsprechenden Rümlters berrn Thomanu, sich einen angenehmen Dienst erweisen. Der Rotmundt R. Gerichteart. (Ball-Angeige.) 3m großen Saale bes neuen Theater . und Gefellichaftshaufes werben 2 Dasfenballe gegeben:

Conntag, ben 7. Februar, Conntag, ben 14. Bebruar.

Alles, mas jur Bequemichfeit und jum Bergnigen der verebrlichen Gaste Statt finden fann, ha der Ulterzeichnet aufgeboren, und sofort auch sir ein wehlbesetze Ordester, verliches die neuesten Malger von Strauß und Laner jeielen wird, Sorge getragen.

Frang Lemmer, Pachter bes neuen Theaters und Gefellichafte, Saufes.

(Harmonie) Am Sonnabend, den 30. Januar ist Tanzunterhaltung.

Anfang halb sieben, Ende 11. Uhr Der Gesellschafts-Ausschuss.

(Ressource.) Donnerstag, den 28. diess Monats Tanz-Unterhaltung.

Anfang: 7 Uhr.

Der Ausschuss.

Cäcilien - Verein. Sonnabend, den 30. Januar ist musikalisch-declamatorische Unterhaltung.

Der Ausschuss.

Philharmonischer Verein. Wegen häufiger Benützung des Neuhaus-Saales zu Bällen etc. kann das nächste Concert erst nach dem Carne-

Der Ausschuss,

val gegeben werden.

Gebr billiges Spiel.

Am 15. Februar Diefes Jahrs beginnt bie Biebung bes neuen Gregbergogl. Seffichen Cabiners Anlebens zu Darmstabt und 1000 Prämien, von fl. 50,000, 10,000, 1000, 500 bis abwärts fl. 27 mußen barin gewonnen werben.

Damit Jebermann an biefer Unterhaltung

Theil nehmen tann, ift ber Preis ber Loofe auf fl. 3. 30 fr. festgefest, und Abnehmer bon funf Studen erhalten bad Sechfte gratis. Guftav Stiebel, Sauptcollecteur in Aranffurt am Main.

Untergeichneter hat bie Ehre, einem hoben Abel und verehrten Dublifum ju benachridrigen, bag mahrend gegen- wartiger Carneval in feinem Ganbofe jum fowarzen Abler in Stadtambof fod entbe modfrite Balle acaden werben.

Dienstag ben 2ten Februar, Dienstag ben 9ten Februar, unb Montag ben 15ten Februar.

Der Ball eröffnet fich jebesmal um 8 Uhr Abenbe.

Entres 36 fr. für bie Perfen. Für gutes Orchefter und Beleuchtung und relle Bedienung wird beftene geforgt werben.

Wagen fonnen bei Unterzeichnetem gegen 24 fr. Bezahlung jum Bers und und hinfahren bestellt merben.

Bu recht gablreichem Befuch labet er-

Stadtamhof ben 26ften Januar 1836. 3. DR. Beiß, Gaftgeber.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ic. betreff.

Unterzeichneter wohnt jest im Edhaufe ber obern Bach, und blauen Sterngaffe, C. 113. im erften Stode.

Dr. Rotermundt,

Die amerifanische Caoutchouc

darüber unter andern: daß man auch in einem einernen Sächen, desse nimmer Ficide mit biefer Aufdöung beferichen ift, das Woffer in des Engelang feben algier tann, ohne daß ein das keber einderingt, noch weniger durchderingt." Es fonnen bemach vermitricht diefer Michael der der einderingt, den bei nicht der einderingt, den bei binterlaßen, den den bei einer Beitefoffer. Hochael und Eritged in binterlaßen, dahael und Eritgedig binterlaßen, dahael und Eritgedig binterlaßen. Gubae und Eritgedig bei der der Beitefoffer. Pferbagefdirte, Eritgenfahade et. volldemmen wagfreit gemacht werben. Die Auchfe von 1 in noch ist wegenehung nur allein der herrn Joh. Mach, Ein all zu befommen.

C. S. Rummel in Caffel.

Mich auf obiges Worriffement beziehend, empfeble ich jugleich bei biefer Gelegenbei, mein Spezerei Baarenlager, unter Berfiches rung ber biligften Bebienung zur gefäligen Abnahme besteus

Joh. Dath. Find, in ber obern Bachgaffe.

Unterzeichneter bringt ju ergebenften Ungrige, bag er jest in ber Silchgaffe in bem ehemals Marca'ichen Saufe Lat. C. 40. über 2 Stiegen wohnt.

Dr. Beigl, pract. Argt.

Um bem Muntche mehrere Liebhaber ju begegnen, habe ich in ber jetg günftigen Widterung zu meinen übrigen auslandischen Kickebreifen, als marin, karfe Comachio, Kaltiche, Lachs ober Salm, beste Lümburger- und nicht Peremer-Briden, Lapperban in Salz, auch eine fleine Partie ächter hollandischer Kettbiffinge fommen lassen, bei find bischer Kettbiffinge fommen lassen, weil ausgerbertieben der der der der der die bei keine der der der der der der der verfültung bes Berlangens die Mahe nicht lehnt. Auch ind figse Westliner Vonnterangen abgeschäft einige Wochen lang zu baben.

Drerel, bei Dbermunfter.

Bei Unterzeichnetem find biefe Carneval binburch Maskentleiber ju verleiben, wolche laglich in feiner Behaufung Lit C. 157 am Emmeramer- Plat jur gutigen Abnahme ju Dienften fieben.

Gallift, Rleibermacher.

3d Unterzeichneter erlaube mir biemit bie ergebenfte Mugeige gu machen, bag ich neuers binge eine Genbung von porjabrigem Doft, 1835, wo bie Trauben ju bem Mofte erft im Rovember v. 3. abgelaffen und von bem ftarfen Groft bamale betroffen worben, erhalten habe. Diefer Doft ift fcon hell wie Wein und beinahe noch fo fuß, ale menn er erft von ber Preffe gefommen mare. Rerner empfehle ich meine ichon befannten und felbit produgirten Beine, fo wie auch Commeracher Efcherndorfer und Robelfeer 1834r befter Qua. litat , nebit auslandifden Weinen , Urrat. Rum und 3metfchgenmaffer bei herannahender Faftnachtzeit zu ben allerbilligften Preifen und bitte um gutiges Butrauen und gahlreiche Ubnahme.

> Johann Behgruber, aus Abtfcwind bei Burgburg. Wein-Riederlage in Stadtamhof am Thor, Saus Rro. 7.

Unterzeichnete macht die ergebenste finging, daß diese Carnevalse Zeit kinddurch, eine Ausbaul gann neur Machefen "Rieder, als". Seidens Dominos, Damen "Rutien von versichebenn Farben, so wie auch Bistre und Karritaturen; im Erdiaben am Karthause, zuder die der der karthause, zuden billigsten Preisen zu haben sind. Maraaretha Peumaier.

Der Unterzeignete empfieht fich eines befen Bel imb verebrungsmittigen Beien bei mit verebrungsmittigen Beien bei dan der den geles der em tie einen Bellisantende, welche er mit vielen nem Wastenleidern ausgestattet. Roch sit zu bewerten, das er feinen Govererde, dan zu bewerten, bag er feinen Govererde, dan ihr weben mehr in ber weißen Rofe, sondern ben in einer eigenen (ebemals Keppelichen) Behaufung in der odern Bachgasse is vie bon Berrn Bachermister Merer inne habe.

Um gahlreichen Bufpruch bittet Frang Xaver Weyer. Anftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstimbe betreff., welche vertauft,

oder zu faufen gesucht werden.

Das haus Nro. 19. in Rumpfmuhl, nebit baju gehörigem Garten ift ju verkaufen ober anch ju vermiethen. Das Rahere in Lit E. 19 im zweiten Stod.

ober auch ju vermeinen. Das Ragere in Lit. E. 19 im zweiten Stock. Es ift ein ichoner 4fitziger Rinberichlitten für 4 fl. zu verlaufen. Raberes im M. C.

Ein fleines im guten Buftante erhaltenes Wohnhans ift für 1000 fl. täglich aus freier Sand ju verfaufen. Das Rabere ift zu er-

fragen im Comiffiones und Anfrage. Bureau.

3n verfaufen find folgende brauchdare Gegenflante 1) ein in wie aus aus einenig an geftrichener Glasfalten für einen Golbarbeiter, Bijoueriebandler, Derchfer oder Buchdier fohr geeignet. 2) eine gang neue Waaren fifte mit reanglifichem Schloft und mit Eiten beich befolgen; 3) eine große Blacke aber einen Zuliftand, falt gang neu; 4) neie Ausgefalfalten von veltitieren Gichenbelg, und 5) ein harmotifa mit 8 Klappen, alles ju auffrich billigen Preifen. Nachrees im R.

3n G. 22 ift ein neuer einspänniger Schlitten und ein zweispanniges Schlittengefiell git verfaufen.

Begen Mangel an Plat, werben mehrere Einer guten Birtzburger Bein ju febr bisligem Preise abgegeben, in Lit. E. 56 find Proben bavon ju haben.

Funf Guen ölgrundirte fein gubereitete Malerieinwand, fur hiftoriens ober Portraits maler find gu vertaufen in Lit. E. 108 im erften Stock.

Das haus Lit. D. 34 ift in biefem Matte betred jum Berfaufe aus freier a. Ann befeitge beten worben. Da man aber unter ben bisberie gen Kaufschling noch nicht übereinkomen fonnte, so wird verbenden der behaufen bei bei get Behauf an 30. Behauf 1836 in der Behaufung am 9. Februar 1836 in abei gen Ecfale 3 Arrepen boch Nachmittags wer bei der Gemilde verflegert, und palbungsfähigen Raufliebhabern unter Berbehalt ber Grenchung ung ber Erbeitureffenten jugefschagen.

In Stadtamhof, Sand Nro. 118 fann man vorzüglich gut bereiteten Korntaffee, bas Pfund zu 12 fr. haben.

Ein neuer Dultstand gu jeber Daare bequem eingerichtet, ift um billen Preis ju vertaufen. Raberes im 21. C.

Es ift ein Reft gutes Buchenholg auf ber Beinlente, welches um ben billigften Preis abgegeben wirb.

Muguftin Canbgruber.

Tine Fragnerei, welche feit längeren Jahren im beiten Bertrieb fiebt, ist faglich ju verkaufen. Der Laben, auf welchem bisher biefes Gewerbe ausgeübt wurde, hat eine febr vortheilhafte Lage, und verdurgt bem Käufer fein gutes Einfommen. Die näheren Bedingungen find im U. E. zu erfragen.

In Stadtambof, Saus Nro. 118 find zwei große Glasfaften um billigen Preis zu faufen, welche in ein Raufgewolb anwendbar maren.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber ehemaligen Bottiger iden Bebaufung auf ber Saib Lit. D. Nro. 76 ift von bem Biel fichtmeß an, ber gange gweite Stoch, bestehend in 7 beigbaren Bimmern, Ruche, Ereifelammer, Reller, holglege und allen fontligen Bequemildfeiten zu vermietben.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 88, in ber golbenen Engelftraße, nach bet Dberminfter, ift ein ichienes, beließ und freundliches Legist im ersten Sted, bestehend in 10 Zimmern, voc von 8 beigher find, necht 2 Rüchen, 1 Serieffammer, holgiege, Etallung, 1 Reiber, Malche gefegendeit und Boben, übersaute mit aber erforberlichen Bestehen in den generalisterien im Gaugen ober abgreiftlich ziglich zu vermierben.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 66. gum schwarzen Abler, ift im iften Steet ein Moonatsimmer mit ober ohne Mentelet staffich gu beziehen. Die Aussicht ist auf ben Neupfartund Hauptwachptab. Das Rachere ist um schwarzen Abler zu erfragen. In meinem Hause Lit. H. Nro. 123. ist der erste Stock, bestehend in 5 heizbaren Ziminern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu verstiften und töglich zu beziehen. Joh. Heinr. Post1, jun.

in der Ostengasse.

In Li. D. Nro. 25 nadft bem Meinthe die eine Mobnung, mit scheirer Ausschie den Minger und aut die Andohen vom Dreislatigteitsberg, ju verftiften. Diefe belle, loringe und freundliche Mobnung besteht in abeitsbaren Jimmern, i Kabinet, Rüche, Bobenstmurg, beilgeg, Reller ze., neht vielen andern Sequemlichfeiten, namentlich einem Bedeminichteiten, namentlich einem Moffentlich

In ber obern Bachgaffe in Lit. C. Nro. 107, ift ber britte Stod taglich ju verftiften.

Um Rohlenmarft Lit. F. Nro. 1 und 2 ift der zweite Stock mit 5 3immern und allen Bequemlichfeiten bis Lichtmes zu verftiften. Rriedlein.

Es ift bei mir ein fehr ichones logis a00 fl., bas besonderer Umftande wegen, nicht bezogen worben fann, ju verniethen, und gleich ober bis lichtmeß-Biel zu beziehen.

Raufmann Renffer,

Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerstraße jundoft St. Caffian Lit. E. Nro. 123. ift ber 2te Stod, besiehend in 4 aneinandertloffenden Jimmern, Garberobe, Rodftube, Rader, nelfe allem bei Bequemtichteiten bis Biel Georgi ju verefiften, und bad Rabere hierüber zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 18. ift ber morite Stod mit 4 Bimmern, Ruche, Reller und holgiege far eine rubige gamilie bis Lichtmes ober Georgi gu vermiethen.

In meinem neugebanten Saufe am Bubwigeplage ift ein laben taglich zu verfliften.

Friedr. Friedlein.

In bem Saufe bes Kaufmann Bertra m Lit. E. Nro. 55. fib is Gergil gilt nachte herbes Quartier im Zein Sied ju vermiether. 4 Jümer in the Russisch auf den Deutsich, ben Kornmarft und die Restensitäte, dem Kornmarft und die Restensitäte, dimerer in den hof gefreit, wocht ein Koch jumer, Riche, Spisselamer, Hotslege, Keller und ameinschaftlich Bussightsgestenbie.

In ber Marimitianstrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stod, bestebend in 4 beigbaren Ammern, zwei Rabinetten, Ruche, Sprife, mebit allen fonstigen Brquemlichfeiten bis Biel Georgi zu verstitten.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber 3te Stod ju vermiethen.

Mein, in ber Behausung bes herrn Biers brauer Low beisenber zweite Stod, bestebend in bret beigbaren Zimmern, Rammer, Ruche, Boben ic. ift zu verftiften.

3. S. Poftl junior, in ber Oftengaffe.

Ein ichon tapezirtes und meublirtes Bims mer ift um 2 fi. pr. Monat am Steinweg' Rr. 42 gu verftiften.

Gleich am Eingang vom grunen Markt in die Rramgaffe E. 51 ift ein schones Quartier zu verstiften.

Im Saufe Lit. B. 98 bem rothen Sahn gegenüber ift ber erfte Stod mit 6 Zimmern Ruche, Speis und Marberobe bis Lichtmes ober Georgi gu vermiethen.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier für 1 ober 2 Personen gu werftiften, und tann fogleich bezogen werben.

In Lit. E. 31 auf bem neuen Pfarrplas find Monatzimmer mit ober ohne Meubels taglich zu verftiften.

In ber Behanfung Lit. G. 72 neben bem i fchwargen Baren, ift im zweiten Stod vorme ; binaus, ein Monatzimmer mit ober ohne Deubels täglich zu verftiften.

3m Sonfe Lit. C. 132: in ber obern Bachgaffe ift ein Quartier, bestehenb aus

a Zimmern, Garberobe, Ruche, holglege, Reller und Boben, nebft allen sonftigen Bequemtichfeiten, mit ober ohne Garten bis Biel Georgi an eine ruhige Familie ju vermiethen.

Es ift ein ichones Quartier fogleich gu verstiften, am Dbermunfterplat bei Drechelermeifters Bittwe Graf Lit. E. 186.

Muf ber Saib bem golbenen Rreug gegen, fir im erften Stod bis ben iften gebruar ein Monatzimmer ju verftiften, für einem ober zwei herren, mit einem ober zwei Berten.

Im ehemals Oberlander'ichen hause (Lebercryaffe Lit. A. Nro. 23) ift der gweite Grof mit 2 fimmern, Ruche, Speife, Waschogelegenheit und anderen Bequemlichkeiten um jabrlich 50 fl. sogleich ober bis Lichtmeß zu wermiethen. Das Rabere im A. E.

In Lit. C. 148 in ber Marichallftrage ift ber erfte Stod wegen Berfegung ber bieberte gen Inwohner, fur eine ruhige Familie bis Georgi zu verfliften.

In ber Anoll'ich en Behausung Lit. E. Nro. 91. auf bem St. Cassianeplage ift ber gweite Gtod zu verftiften, und tam ftundlich bezogen werben.

Gine Bierichentgerechtigfeit, ift bie Lichte meg ju verftijten. Raberes im 21. C.

An der Behausung Li. B. 70, in der mitern Bachgasse ist faglich der zweite Stock ju verstilten, bestehend in 7 herzderen Immeen, 2 Kammern, 2 Kadenn, 1 Speie, werschließen, dann dazu gederigem Boden, Keller, so wie gemeinschaftliche Benidung der Walchgelegenheit, auch samm an Arrlangen Indung auf 3 – 5 Pertobe, so wie eine geschließen Bagenremise dazu abgegeben werden.

In bem Haufe Lit. C. Nro. 150. anf bem Et. Emmeramer Plag find 3 prei Lourtiere bis Fiel Lichtmeffen zu verftiffen. Das eine nerfen Good, bestehend in brei Fimmern, Küder, Holgiege, Walfdyglegenheit und Kelker; das andere im gweiten Good, bestehend in Zimmern mit der Ausfährt auf den Et. Emp

meramer Plat, bann einem Zimmer radwarts, Ruche, Dolglege Bafchgelegenheit, Bobenfammer und Reller. Rabere Ausfunft gibt Bierbraner Dub i im Bruberhaus.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause Glockengasse B. 23 & 24) ist dieser his künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen übrigen gehürigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

Lit. E. 16. in ber Ballerftrage find Dos natzimmer, und in ber Grub Lit. B. 83, ein Commerfeller ju vermiethen.

In Rarthaus, Prull wird bas infammenhangenbe Befigthum Dr. 11 unb 12 nebft Daranbau, bestehend in 5 Bimmern und 2 Rabinetten, in Ruche, Speis, Dolgewolb, Bafchgelegenheit, 2 Rellern, 2 Ginfegen, a. v. Abtritt, und 37 Manneschritte langer Sausflur; fernere in 2 Dbft . und Bemufe . garten, worin 2 Brunnen, eine 24 Dannes ichritte lange, mit Weinftoden von ber großen Inroler . Traube befleibete Mauer, 60 gefunbe tragbare Dbitbaume (Aprifofen, Pfirfiche, Reneglote, Mepfel, Birnen, Pflaumen pon befonberer Große, fpanifche Ebelmeichfet, Dite heimer Beichfel von ben allerbeften Gortens ein großer Rugbaum mit vorzüglich fchmade haften Fruchten, Simbeerftauben von ber englifden Urt mit Welfchnufgrofer Frucht, Johannesbeer . und Ctachelbeer Ctauben, eine befleibete Laube, ein fleiner hofraum fur Beflügel und mehrere, mit fconen Barten. Bierpflangen befette Blumenbeeten fich befine ben, um febr annehmbaren Dreis vere pachtet, jeboch auf nicht weniger, ale 3 bis 6 3ahre. Das herrliche Dbft, ber aufferit fruchtbare Boben, Die vorzüglich gunftige Sonnenlage ber beiben Garten und Die Gies legenbeit, Abe ober Schweine zu halten, machen bie Jachung bierie Ameliend wer Blürn einem Gartner ober Arauterer empfebungswerth, wober mohl zu brachten ift, bag ber Päcigler der für feine Familie die gange Wohnung nich braucht, den Uederreft an erbentliche Leure für feine Hochnung zu versach est berechtigt ift. Die Fachnung zu versach est berechtigt ift. Die Fach zu gegeben voll, das er besten vor gegeben voll, das er besten von der Zeit an, wo die Gartenarbeiten beginnen, für sich herzurichten und zu bedauen.

In Lit. F. Nro. 117 find 2 Quartiere, bad eine bestehend aus 6 Zimmern, Rache, Borfiets, Reller ic., bas andere 5 Zimmer, Rache, Borfiets, und tibrige Bequemlichfeit enthaltend, taglich ju verftiften. Raberes hiers über bei

Bierbrauer im Bifchofehof.

In folge einer Beränderung wird ber erfte Steat bei Hausie Litt. Bo, mit Andfich nach bem halbelate, bis Iiel Geogi mit aller Bequenlichteit verschen, au eine tuble se Familie gegen biligen Wietchijns verstiftet. Das Rabret bieruber erfahrt man bei dem Argenthäuer bes haufes Lit. B. 25 junachfi bem rothen habn im britten Stock, rächbates.

Lit. A. 79. über 2 Stiegen find meublirte Bimmer mit ber Musficht auf ben untern Jafobeplag ju beziehen.

Bei ber Maurermeiftere-Bittwe Biegler in Ctabtamhof, ift ber zweite Stod mit allen Bequemlichfeiten verfehen, bis Biel Beorgi gu verstiften.

In Lie. C. so auf der nenen Strafe ift bei Boorgi ber erfte Stod, bestehnt in 5 beibaren Bimmern, einem Rabinet, Rabe Reller und Boben nebe aller möglichen Bewumlidfeit zu verkilften.

Im goldenen Brunnen ift bis Biel Lichtmeß ober Georgi ber 2te Stod ju vermiethen und bas Rabere bierüber bei Mauerermeifter hamme per ju erfragen.

In Lit. G. Nro. 147 an ber neuen Strafe ift im erften Stod täglich ein logis ju verfliften.

Dienftanbietende, oder Dienfifuchende.

Ein junger Menich von ordentlichen Eleten, feiner Profession ein Schneiber, municht einen Platz als Bebienter ober Zugeber in ber Stadt ober auf bem Lande zu erhalten. Raberes im M. E.

Bei einem Pofftre und LadireFabritgeschaft wird ein junger Mensch von guter Erziebung in bie lehre, unter guter Behanblung, mit ober ohne Lebrgeld, aufgunehmen gesuch. Raberes im R. G.

Ein Rnabe von 14 Jahren fucht bei einem Schuhmacher in bie Lehre zu treten. Rabes bered im 21. C.

Bei Unterzeichnetem fann ein gefitteter Rnabe in Die Lehre treten.

3. D. Durichel, Schneibermeifter Lit. E. Nro. 159.

Ein ordentliches Mabchen fann ale Bugeherin Befchafrigung finden. Raberes im A. C.

Ein junger Mann, der eine ichone, forrette und ichnelle handichtift ichreibt, winicht bei einem Königl. Lands, herrichafte aber Patrimonialgerichte, ober bei einen herrn Abvofaten abl eine Schreibersstelle zu erhalten.

Raberes im 2. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Eine eiferne Binde burbe gefunden und im Polizei-Bureau Rro. 26. übergeben, wo fie von bem fich beffalls legitimirenben Eigenthumer in Empfang genommen werden tann.

Se ift ben 23ften bieß in St. Emmeram ein Regenichtem fichen geblieben, der sich les gliimirende Eigenthumer tann ihn gegen Interations Gebihr in Empfang nehmen. Wo? ift im A. E. in erfragen.

Bergangenen Samflag ift ein Belbbeutel gefunden worden mit einigen Gulben Gelb. Der rechtmöffige Ligenthumer fann benfelben gegen die Einruckungsgebuhren in Empfang nebmen bei

Georg Spannagel, jun., Spänglermeifter. Montag ben 25ften, Abends ift von ber Bringaffe, bis jum Bierbauer Deffner, eine eingebalnige fiberne Saduhr verloren worben. Der ginber wird gebeten, biefelbegegen angemeffene Belohung im A. C. absugeben.

Capitalien.

Es find 1600 fl. auf erfte Sypothet taglich ju verleihen und im A. E. gu erfragen.

Auf erfte und fichere Sypothet find im bles figen Stadtbegirf 500 fl. ju 4 Progent bis Lichtmeß ju verleihen. Raberes im A. C.

Bevolferungsanzeige.

3n ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinder, 1 manulichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 21. Januar. Johann Georg Deifelbet, vormals Wagenhiter, bergeit Pfrundner im Bruderbaus, Wittwer, 72 Jahre 6 Monate alt, an ichleimiger Lungenschwindjucht,

b) in der untern Dfarr:

Betraut: Den 19. Januar. Derr Georg Jafob Furnrobr, Burger und Beingaftgeber, Bittwer, mit Zungfrau Anna Barbara Biegler, biefigen Burgeretocher.

Geboren: 2 Rinder mannlichen Geschlechts. Geftorben: Den 20. Januar. Ratl Robelermann, ledig, Farbergefelle aus 3weibruden, 50 Jahre alt, an Tungenichwindfucht.

In ber Dom , und hauptpfarr gu Gt. Ulrid:

Getraut: Den 17. Januar. Dichael Bellebofer, R. Begmacher und Beifiger babier,

Bellehofer, R. Begmacher und Beifiger dabier, mit Balburga Boom, Beifigerstochter babier.

Geboren: 9 Rinder, 6 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechte.

Beftorben: Den 15. Januar. Dathias, 13 Jabre 11 Monate alt, an Abgebrung, Bater, Dichael Dotterbed, Burger und Gartod gu Stadtambof. Den 16. Georg, uneblich bier, 10 Bochen alt, an Fraifen. - Therefe Rengt, Burgers und Getraibmeffere. Battin ju Ctabtam. bof, 54 3abre alt, an Abgebrung. Den 17. Balburga Cacilia, o Monate alt, an Ratharr. fieber, Bater, Georg Beronni, Beifiger und Rimmermann bier. Den 18. Anbreas Gifenreich, Dirt von bier, 58 Jahre alt, an einer unbeftimmten Rrantbeit. - Ein tobtgeborner Rnabe, uneblich bier. - Titl. Derr Dartin 2Bidbalm. Affeffor bei bem Ron. Rreis . und Stadtgericht Regensburg, ftarb ju Ctabtambof, 38 3abre alt, an rheumatifch nervofem Rieber. Den 20. Rlara, unchlich, 4 Bochen alt, an Mbgebrung. 3n ber obern Stabtpfarr au St.

Ruprecht: Geboren: 4 Rinder, 1 mannlichen und 3

weiblichen Beichlechts. Beftorben: Den 17. Januar. Bertrub Schiller, Bauerswittme von Geisling, 23 Jahre alt, am Brand ber Gebarme. - Grang Unton. 3 Jahre 4 Mongte alt, an Bruftmafferfucht, Bater, Joseph Durmaner, Beifiger und Bimmergefell. Den 18. Andreas Strobl, Beifiber, 70 Jahre alt, an Bafferfucht. - Frangiela. 11 Boden alt, an Abzehrung, Bater, Alleys Mofer, Dublinecht babier. — Bofepb, 5 Bo. den alt, an Fraifen, uneblid. - Fraulein The. refe Damburger, R. R. Beamteustochter aus Bien, 21 Jahre alt, an Lungenschwindfucht u. Bebrfieber. Den 22. Couife, 8 Bochen alt, an Graifen, unebelich. Den 23. Dichael Bleiffl, Schmidfobn von Leonberg, 21 Jahre alt, an Lungenichmindfucht.

3n ber Congregation ber Ber-

fündigung Maria: Begraben: Den 19. Januar. Jobann Berftl, burgerl. Schneibermeifter am Steinweg.

Das Beiblatt ju bem Lung- und Bewerbsblatt bes palntechnischen Bereins betrefienb.

Unterm 13ten Mary 1825, wurde im Modenblatte Nro. 11. Seite 169 eine Antaling gung des Predactions-Comité's des polytechnischen Vereins für vas Könige reich Bayern jur algemeinen Kenntniß gebracht, verwöge welcher gemeinnüßige Mitthefilungen für Gewerbetreibende in einem beschoren Batte ausgegeben werben.

Gerne wird die unterferigte Behörde die Beielungen diefe Blattet bei bem Redactions. Comit für beierigen beforgen, welche ich nicht voreit an bassierte worden wollen, in diefem Kalle fonnen in dem dießsichen Angleie Bureau des. Die Bestlungen anges melbet werden. Regendodung den g. Januar 125.6.

Stabt - Magistra v. Anns.

MIbrecht.

Untúnbiquna.

Bom Monate Januar 1835 an wird jeben Monat ber lette Bogen bes Kunft und Gewerbebiattes besonder abgebrudt, und unter bem Zirel:
Gemeinnist bie Wittheilungen fer Gewerbetreibenbe

audgegeben.

Dieses Blatt wird, dem Titel emisprechend, turze Darstellungen von vortheithaften Erfadbungen und Entdedungen, von Berbeiserungen, von nugbaren Amwendungen technischer Producte u. f. w., und interefiante Befanntmachungen für Gewordertreibende enthalten.

Im aber bie Anschaffung biefet Blattes, welches jedem Gewerbrretenben lehreiden Interhaltungen gewähren wirb, Jeben leich möglich zu machen, je wird basselle icht nicht ab 20 gen zu bem äußers billigen Preise von acht und vierzig Kreuger mit Einschlaß bef Boftwort's, einzeln aber auf ein Kreuger von Bernat abecechen werben.

Bestellungen tonnen von ben einzelnen Gewerbreibenden ober von den Gemerbvereinen in franfirien Briefen bei bem Central Berwaltungs- Ausfanf bes polytednifden Bereins fur bas Konigreich Bavern in Munden gemacht werben.

Munchen, ben 31ften Dezember 1834.

Das Rebactions. Comité bes polytechnifden Bereines für bas

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Setraib : Bab	Boriger	Respe	Sanger Schrane	Beutiger	Bleibt im	Berf	nifs. B	reife.	Begen ben vori gen Mittelpreis
gung.	Shift	Bufuhr.	nenftand.	Bertauf.	Reft.	Dechite	Witte	Din, befte	gefallen geflieg
	Schfl.	Gchfl.	Schft.	Schfl.	Goff.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr. fl. fr
Baigen .	-	510	510	515	4	8 33	8 11	7,47	- 8 - 1 -
Rorn	-	-23	23	23		5 42	5 36	5 28	- - -
Berfte	. 9	325	334	334		6 40	6 27	6,16	_ 3
Saber	-	104	104	104		4.41	4 31	4 26	

Brodpreise: (t.dl.biefr.dl. n Daar Ermmelju 9 (2.1 D. — S. 1	Reb preife: R. Rec Ref Red Red Red Red Rec R. Rec
Bier fas: Bier fas: Bef Sommerbier auf dem Ganter — fr. — bl. bei den Brideren — Bisterbier auf dem Ganter 5, 5, bei den Brideren 4, 1, beiden Wickern 4, 1, weiges Beithen Wirthen 4, 1, weiges Beithen Wirthen 4, 1,	980sgenmeth
Diftualienpreise durch die freie Cencurren reg Dâ l. [en f 2 d. e.] Dâ l. [en f 3 d. e.] Dâ l. [en f 3 d. e.] Dâ l. [en f 3 d. e.] Dâ l. [en f 4 d. e.] Dâ l. [en f 5 d. e.] Dâ l. [en f 6 d. e.	Naper. Maken ber gt. b. Weben fl.ft.biefl.ft. Crobefel weben w

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 5.

Mittwoch ben 3. Februar

1836

Gebrudt und gu baben bei Chrift, Graft Brend's Bittme. Glodengaffe, Lit. B. Nrg. 26.

Polizei - Verfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Den Bolling bes Mandate vom 26. Juni 1787 ber allerhochften Berordnung vom 14. Mai 1809 und bee Ausschreibens vom 21fteg Dai 1810 über bas Lumpenfammeln betreffenb.

Die im porftehenben Betreffe burch bas Intelligeng-Blatt fur ben Regenfreis Nro. 3 ergangene Audichreibung ber Ronigl. Regierung, Rammer bes Innern, vom Bten bieg wird im nachitehenden Abbrude jur Wiffenschaft und Darnachachtung befannt gemacht.

Regeneburg ben 25ften Januar 1836.

Stabt. Da p. anns.

MIbredt.

3m Ramen Geiner Majeftat bes

Das Ronial, Staateminifterium bes Innern bat mit hochfter Entichliegung vom 23ften Dezember 1835 über bas Lumpenfammeln nachfolgenbe Bestimmungen erlaffen:

Das unterfertigte Ctaate Minifterium fieht fich burch verichiebene Regierungeberichte perantaft, bie binfichtlich bes Lumpenfammeine bestehenben Rormen ju gleichmäßigem und puntts lichem Bolljuge mittelft nachstehender Buftammenftellung in Erinnerung gu bringen:

1. Das Cammeln ber Lumpen ift in Gemagheit bes Manbates vom 26iten Juni

178? (Da per'iche Generalien Cammlung Bb. IV. von 1788 pag. 715) ber allerhochften Bererbnung vem 14ten Dai 1800 (Regierungeblatt 1809 G. 836) bann ber allerhochiten generas lifirten Entschließung an bas General-Commiffariat Des Illerfreifes vom 21ften Dai 1810 (Regierungeblatt 1810 G. 451 und 432) ausschließend nur 1) ben Commiffionaren ber inlandischen Dapierfabrifanten,

2) ben congeffionirten 3mifchenhandlern gestattet.

II. Bebem inlanbifden Pavierfabrifanten fteht ale Mueflug feiner Gewerbeberechtigung bie Befugnif gu, bas benothigte Material an Lumpen in bem gangen Umfange bes Ronigreiche ohne Befchrantung auf Bezirte ober Rreife entweder burch faine gebrobeten Diener, ober burch aufgeftelite Commiffionare fammeln

Das Berhaltnif, in welches ber Sabrifant ju biefen Commiffionaren tritt, ift ein privatrechtliches, welches baher von biefem Ctanbpuntte aus nach bem jeweiligen Bertrage

beurtheilt werben muft.

Die auf biefe Art beauftragten Sammler find gufolge ber ausbrudlichen Bestimmungen ber Berordnungen vom 26ften Juni 1787, ber allerhöchsten Entschließungen an Die Lanbesbiret. tionen von Bayern und von Schwaben vom 14ten und 25ften Dai 1804 (Regierungeblatt 1804 G. 582) ber allerhöchsten Berordming vom 14ten Dai 1809 und ber allerhöchsten genes

Regensburger Bochenblatt Rro. 5. 3abr 1836.

ralifirten Entichliegung vom 21ften Mai 1810, auf Begirte und Rreife nicht beich rantt; fie baben fich jeboch genau nach ben im Intereffe ber öffentlichen Gicherheit getroffenen Anord-

numace au nerhalter

De Papierschrifanten find baher gehalten, jedes von ihnen abynfendende Individum, in Gemäßheit der bereitst erwähnten Berordnungen wor der Aberdung, der Diftrites Polizischehrte seiner Leimath zu benennen, welche sofort des Leumunds-Berhaltung der Bergrichsgenen der strengten Prusung unterwirft und nach dem Ergedusse die polizische Bewilligung ersheilt oder verweigert.

Seber Commissionar ist nach Analogie der Borschriften über die Andreiss der ferungischen Generbelaute mit einem strunktion Borweisbaute au versiehen, bestien eriebe Alatt neben der Levollmachtigung durch den Jadritanten auch die polizisische Leiftigung der Gebennen Gebernen Erschrechtist, end halben der Angleich und Kaufchliche insbesonder unter Beisugung eines richtigen und vosständigen Ginachmente, enthalten wur der

Senso erfordern die del Personen dieser Andegorie in erhöhtem Maaße eintretenden sicherbeitevoligisichen Michteben, dos die genehmigten Gemmissender vor dem Antritte jeder Reise die beafinatigte Route nach den je zu durchvandernden Polizie Begirten genau angeben, werder jedesbal von der Schmichsbeherbei der geseinete Eintrag in des Buch zu erfelgen hat.

Tie so gur Aundreise autoristrien Sammler kaben sich sodam in Erholung der polizeis lichen Lisab genau an die in der Bererdmung vom Zisten Wai 1810 Aiff. 1 Albi, 2 und in der hierin gnaleg anzuwendenden Bererdmung vom Zten Oftober 1816, Jist, III., Regierungablatt

1816, G. 684. gegebenen Borfdriften gu halten.

Sie find in sebem Polizie-Dittifte jum Alegeben von ben hauptstraßen erft bann befingt, wem sie das 2sis der biebet die Zauer der Benreiten im Beigite bestümmende Tüfnttes Polizie-Acherde erlangt baben. Zebe nicht speziel von einer solchen Beherde im Folge Triftige Brinde genehmigte Abrockung von ber eingertagenen Resservent jede Zurdeischung eines Polizielschiede ihne Erbelung des Bibt der Begirtsvoliziebeberte, jedes durch feine Ahn der Trespolizie genehmigte Eurschmundt, jede incht nicht erte Arbeitagte Nachtleger kalt für ern telegen eine Berechung vom 20. Vovenher 1ste Gebrurungsblatt 1816, E. n63) die Behandlung als Zagant und Andhitreicher nach sich. Seber polizielide Errafbefolige in vie in dem Ausberbuche vorgemerkt.

Bei ber Maffunft hat sich ber Commissionar bie Ablieferung best gesammelten Verrantes om feinen Parierfabritanten in bas Buch besichten un lassen, um bich bierauf bei seiner Distritte Polizischeberbe zu fiellen, welche bas Einhalten ber volizeilichen Auerbumgen nach bem Inhalte bes Legitmatiensbuches genau prizit. Wederheite Uebertretungen haben bie kritichung ber polizeilichen Verwilligung für langere Zeit ober sie immer ob bes daburch ge-

trübten Lemmundes fofert gur Folge.

Mit dem Negiume des Erais-Jahres dat er Popiersadriant die Kertdauer der Beauft tragung des Gemmissiants in desse Aude auskrücklich zu befätigen, worauf die polizisliche Bermissung nach Besund einemert wird. Der Wangel dieser Bestatigung, is wie auch eine dem Vausse des Jahres über Auftrieben des Gontracks von den Kaderstauten der Bestglief Bederte erkattete Anzeige dat legsleich das Aufthören der poliziesstätenten der Bestglief Bederte erkattete Anzeige dat legsleich das Aufthören der poliziesstäten Graudniß zum Kumpensammen, so wie die Audendung der Verweisbeiche Resel.

III. Reben diesen Commissionaten sind zur Cammulung der Lumpen nur noch die, in Kose der allerhöcksen Berordnungen vom Listen Wal ist 193 3if. 2. und dem erne Argember 1911 (Regierungsblatt 1911, S. 1869 durch die General-Commissarie resp. Arcidergierungen femisch stemans fonzesst im irt eine Fo-

halb bes in ihrer Congeffion bezeichneten Begirtes.

Tieschen find bereits in der über Bettler und Landitreicher am 28sien Rovember 1816 ertaffenen allerbechien Vererdnung Art. 3. Biff. 8. (Regierungsblatt 1816, S. 805) ben herums giehenden Gewerdsseuten beigegahlt und unterliegen baher allen in Betreff tieser in der Berdenben

ordnung vom 2ten Ottober beffesben 3ahrs Megierungsblatt 1816, S. 683) erlassenen Befitmmungen, welche durch die Gewerbsgeschigt vom 11ten September 1825 eine Abanderung nicht erlitten haben (Instruttion vom Litten Dezember 1825 Nrc. 19, 3iff. 2 lit. e.)

Reue Congessionen ber Art, ohnedieß schon nach ber ofterwähnten Berordnung von 1810 wogen der daburch seköcfessibren Berbieuerung bes Materials, nicht beguntigt, können bemnach in Gemäßheit der Zisser VI. der allegisten Berordnung vom Zene Artober 1816 in

ber Regel gar nicht mehr ertheilt merben.

Fur in spezielleit Instinalmöfallen fann beim Borliegen ber in der Berordnung vom 218ten Mai 1810 vorgeichriedenen Nachweise über vollfommen guten Leunund und hürreichende Bestellung vom Seite infandischer Fadriffen eine Bertiftung in solchen Zuftritten zuläsig erscheitung, welche wegen ihrer Entlegenbeit von Papiermuhlen von Commissionaren berseiben mur sehr seiten oder gar nich bestucht worden.

IV. Jebes Sammeln von Lumpen burch andere, als die bier bezeichneten Bersonen, sowie jeder weitere Zwischenhandel, wohin insbesondere jeder Bersauf beauftragter Sammler an Unbere als ihre Comittenten gehört, erscheint als underfagt und mit den beschenden polizei-

liden Borfdriften im Wiberfpruche.

Mit Befanntmachung Diefer hochften Anordnungen werben ben Diftrifte Polizei-Behorden

bes Rreifes nachftehenbe Weifungen ertheilt:

1) Zamit jede Geschiedung der össenktlichen Eicherheit durch die Commissionare der Popsierabentanten und der der in ihre Person congessionerten Eumpensammer möglichs besteitigt werde, daben die Distrites-Posligie Welcherden des Ediskellung der Borweisbieder und der Gewerischer wir unt geschieder wir Umstellung der Borweisbieder und der Gewerischer der Gewerischer der Gewerischer der Gewerischer des geschieder des Gewerischer des Gewerischer des Gesteitstellungs des Gewerisches des Gesteitstellungs der Gewerischer des Gesteitstellungs der die Gesteitstellung der der inkle nuch eine Stehen des Gesteitstellungs der des Gesteitstellungs der die Gesteitstellung der Gesteitstellung der Gesteitstellung der Gesteitstellungs der Gesteitstellungs der Gesteitstellung der Gesteitstellungs der Gesteitstellung der Gesteitstellung der Gesteitstellungs der Gesteitstellungs der Gesteitstellung der Gesteilung der Ge

2) Die Austauschung der bisberigen Legitimationen mit Borweisbückert bat soball als möglich ju erfolgen, webjalb die im dem Gerichtsbeziert wohnendern Papiersberichnaten sogiech aufzusordern sind, die zu Jaule sich befindlichen Commissionare sogiech an die Distritte Polizie/Leberben zu werweisen, den jest auf Neisen abweienden Commissionaren aber die gesanter Erfcinung machen zu lassen, damit es sich auch er des Bederfel.

beren, febalb ale möglich um bie Ausfertigung von Bormeisbuchern melben.

3) Seichen Individuen, die bisher aus Auftrag von Papierfabritanten Lumpen sammelten, und das Zeugniß eines guten Leumundes nicht für sich haben, sind die bisherigen Legi-

timationen einzugiehen, febalb fie abgelaufen finb.

4) Die committirten wie die congeffionirten Lumpensammler find immer unter ftrenge Aufficht zu halten; beghalb find auch die GemeindesBorfteber auf die in obiger Ministerials Ents

ichließung enthaltenen Bestimmungen bingumeifen.

5) Damit die Papierfabrifation möglicht erteichtert und dem in Krage stehenden Imstriegweige ein vollfändiger Schut gesichert werde, ift die vollgistlich Kurforge auch derauf ausgubednen, daß mich von Leuten, welche in seiner Weste zum einem Vannerstammen derechigt, also weder von einem Papiersabrifauten committiet, noch als Lummensammter congessionist sind, der Auftragen geschese. In vorfommenden derteil kilden in sig nicht und gegen die beideiligten Personen firenge einzuscherien, sondern auch bierber anzugeigen, welche Unterschause eines sieden wurden.

6) Da bas Königliche Staats-Ministerium bes Immern anbefohlen hat, bag ein Berpidmis über bie beauftragten und über bie conzessionirten Lumpensammier in Evideng zu halten ift, so erhalten fammtliche Diftritts Polizei-Behörden ben Auftrag, ihrem Register über bie berumgiehenden Gewerbe, worin die cenzessioniten Lumpensammter enthalten find, jenes über die Commissionare nachgutragen, basselbe bis ben iften April d. 36. ju complettiren und alle Aenderungen barin vorzumerten.

Die unterzeichnete Stelle wird fich biefe Register von Zeit fu Zeit vorlegen laffen. Regensburg ben Bten Januar 1836.

Ronigliche Regierung bee Regentreifes, (Rammer bee Innern).

Rirnberger, Getr.

Die in Bolge bes Unichluffes bes Großberzogthums Goben an ben großen Bollverein eingetretenen Zertiff-Aenberungen betreffenb.

Die im Reife- intelligen: Phate Critic & Geite 100 erfchienene habe Mublichreibung.

Die im Rreid-Jitelligeng-Blatte Stud 4 Seite 109 erschienen bobe Aubichreibung, bemerten Beterse, wird burch nachfolgenben Abbrud gur offentlichen Renntnig gebracht. Regensburg, ben 27ften Januar 1836.

Stabtmagiftrat v. Anns.

Mibredt.

Im Ramen Gr. Majeftat des Ronias von Bavern.

Dem R. Sauptgellamte werden hiemit die in Folge bes Anichtusse des Großbergogthumd Baben am ben großen Bolberein eingetretenen Tarischaberungen, wie soiche in ben Bolltaris für das Großbergogthum Baben enthalten find, jur Bormertung und gleich mößigen Darnachachtung mit bem Anhange bekannt gemacht, daß bieselben mit isten Januar 1856 in Wirlung ju treten baben.

Erfte Abtheilung bes Tarife.

3iff. 3. Blut von gefchlachteten Bieb, fowohl fluffiges, als eingetrodnetes, ausgenommen beim Ausgange an ber Babifden Grange; (ju vergl. 2te Abif. Art. 1. Ann, 2.)

Biff. 5. Dunger, ibierifder; begleichen andere Dungungsmittel, als: ausgelaugte Afche, Raltafcher, hornfpane, Rnochenschaum ober Judererbe, Dungesalz, legteres nur auf besondere Erlaubnificieine und mnter Controlle der Berwendung; wegen hornfpane beim Ausgange an ber Babifchen Grange; (ju vergl. 2te Abb. Art. 1. Anm. 2.)

3iff. 21. Papierfpane (Abfalte) und befchriebenes Papier (Atten, Matulatur). An mertung. An ben großbergogl. Babifchen Bollften mit einem Ausefuhrzoll von 3 ft. 261/4 fr. fur ben Bollgentner belegt; (ju vergl. 2. Abth. Art. 24.)

3meite Abtheilung des Tarife.

Biff. 1. Abfalle von Glashuten, besgleichen Glasicherben er. re. Anmertung. Blut und hornfpane an ber Babifchen Grange im Ausgange 31/4 Reugere vom Bolleniner,

Biff. 6. Anmertung. In ben preußifchen weftlichen Provingen, in Bayern, Burtemberge

Distance in Google

ingleichen im Großherzogthume Baden, in Rurheffen und im Großherzogthume Beffen ift Robeifen auch bei'm Ausgange frei.

Biff. 7. Ammertung. In Westphalen und Riedertpein, auf ber Grange von Wilnss borf bis jum Rhein, bedgleichen an ben Bagreifchen, Waterembergischen und Babiichen Befangen Gifen erz im Eine und Ausgange frei,

Biff. 24. Bumpen und andere Abfalle gur Papierfabritation: nach lit.

b. ift die Unmerfung beigufegen :

An ben Beoßperzogl. Sobiicen Bollftatten entrichten alte Fifchernete, alted Tauwert und Striet ben Aussuhrzoll von 3 fl. 261/4 fr. für ben Bollgentner. Demielben Aussuhrzoll unterliegen an biesen Bollftatten Papier fpane und Matulatur, so weit sie nicht als Berpoelungsmittel. für andere ausgesende Graenftanbe bienett ; (we verteichen 18 abr. Ir. 321.)

Biff. 25. f. Beine sc. (Die Unmerfung: Beife Bobenfeemeine sc. ceffirt.)

g. Butter ic.

Anmertung 1. Frifde ungesalgene Butter auf ber Linie von Lindan bis Bemmenhofen eingehend 1 fl. 40 fr. vom Bollgentner.

Anmerkung 2. Eingelne Studer, welche rc., wie bieber, Biff. 32. Spielkarten rc. Bei ber Giniufe nach Bapern, Muttemberg, Baben und Grobbergagium heffen rc. rc.; wie bieber.

Biff. 34. Steintoblen ac.

Anmertung. In ber Großbergogl. Babifchen Grange, oberhalb Rebl eingebenb, 1 fr. vom Bollentner.

Biff. 39. Bieb:

g. Underes Chaafvieh zc. 1c.

Anmertung. 1. Auf der Granglinie von Balbmunchen ac., wie bieber.

Anmerkung 2. Auf ber Grange gegen bie Schweig von Lindau bis Eimels bingen werben mag ere Doffen, ingleichen Alife und Rinder jur Radjucht in eingelnen Gruden und nicht jum Sandel bestimmt, auf obeigfeitliche, ben Einbeingern zu ertheilende Besicheinigungen, gegen ein Biertel der obigen Tariffabe eingelaffen, Oriete Abrieilung bes Tariffs.

Dritte Abtheilung des Larifs.

B) Auf bem linken Rheinufer landwarts eingeben, um anf bem rechten Rheinufer ohne llebers ichreitung ber Dere (mit Ausnahme der Granglinie von Gimeldingen [Gafel gegenüber] bie Mittenwald in Bapern, beide Orte eingeschlen) wieder ausgehen; besgleichen, welche vom rechtem Rheinufer (mit Ausschluß fomobl der unter Abschnitt 1. gedachter Straftenjuge, als auch der Grenglinie von Mittenwald bis Gimeldingen) einges bem, um mit Ileberschreitung des Rhein wieder ausgugeben ze, ze., wie bieber, III. Abschnitt A.

Statt biefes Abichnittes des Bereinszolltarife find die in ber nachfolgenden Bei-

lage enthaltenen Bestimmungen einzuschalten.

Gnogle

Mbfdnitt.

Heber ben Durchfuhrzoll auf furgen Straffenftreden wird befondere Entichliefung erfolgen. Runfte Abtheilung bes Tarife.

Allgemeine Beftimmungen:

1) das in dem Zarif neben bem Preuß. Gewicht in Anwendung gebrachte Bollgewicht ift mit bem Großbergogl. Babifchen und Großbergogl. Seffifchen übereinftimmend zc. zc., wie bieber. Dunchen ben 22ften Dezember 1835.

Ronigliche General: 3 oll: Abministration. Rnorr,

Spindelbauer.

III. Abichnitt.				
Bei ber Durchsuhr von Baaren blos burch nachgenannte Lan- bestheile ober auf nachgenannten Strafen wird die Durchgangsabgabt babin ermäßigt, bag als bochfter Durchsubrioll auch von den bei ber Ein-	pr Ce	om euß. ntr.	3	om oll= ntr.
1) Bon Baaren , welche	şti. "	fg.	R.	fr.
a) auf der linten Rheinfeite landwarts eingefen, und auf berfelben Pheinseite landwarts wieder ausgesen, oder welche auf dem Rheime, es sey ju Berg oder Thal, oder auf der Mostl in das Wereinsgebiet eintreten, und auf Etrafen auf der linten Rheinesseite wieder ausgesen, und umgekept, welche auf Landwegen lintfeite Rheins eintreten, und auf dem Rheine, es sey geber Theil bet Mostl dem Berg oder Thal, oder auf der Mostl dem Geben; ingleichen welche				
b) ebenfalls beim Eingange auf ber linken Reinfeile landwärts an ber Braugltrede von Eimelbingen (Bafel gegenüber) in sidbofte licher Richtung bis Mittenwald wieder ausgeben, ober welche umgetefrt beim Eingange auf der ebendezeichneten Gränzlinie von Eimelbingen bis Mittenwald auf der linken Rheinseite lande warts wieder ausgeben.	,	10	_	31 L
2) Bon Waaren, welche a) über die Grangen des Bereins auf der Linie von Neuburg bis Bafel, bann entlangs der Schweigerischen und Desterreichischen Grangen bis jur Donau ober ftromwarts auf der Danau eintre-	1			
ten, und innerhalb ber ebenbegeichneten Granglinie wieder aus- treten	~	-	-	15
b) über Offenbach ober Reu: Pfenburg, Mainfur ober Sanau landwarts, ober aus dem Freihafen zu Mainz eintreten, und auf der Granglinie von Eimelbingen bis Mittenwald wieder austreten, oder welche umge-				

tehrt auf legtgebachter Granglinie in bas Bereinegebiet eingeführt und Bom pre über Dffenbach ober Reu-Pfenburg, Mainfur ober Sanau, ober auf rtl. is. I ft. bem Rheine, vermittele des Freihafens ju Maing, ausgeführt werben - 41/2 | - 41/2 | -Bom Bieb, und gwar:
von Pferben, Maulthieren, Efeln, Ochfen und Stieren, Ruben und Ninbern - 5/6

Den Anfolug bes Berjogthume Raffau an ben großen Bollverein betreffenb.

Durch nachftebenden Abgend wird bas Publifum von ber im Regenfreis: Intelligeng: blatte Grud 4, Geite 115, ergangenen Ausschreibung ber R. General: Roll: Abministration vom 24ften vorigen Monate in bemerttem Betreffe in Renntnig gefebt.

Regensburg ben 27ften Januar 1836.

Stabt: Magistrat.

MIbredt.

Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Unter Bezugnahme auf Die Dieffeitigen Ausschreibungen vom 15ten Geptember I. 36. Nro. 13020, Die Bertehreverhaltniffe mit bem Bergogthume Raffau betreffend, und 17. Oftober Nro. 15575, ben Beitritt bes landgraffich beffifchen Amtes Somburg jum Bollverein betreffend, wird ben Ronigl. Bollerhebunge : und Auffichtebeborden biemit auf ben Grund eines Finangminifterialreferiptes vom 24ften I. Det. eröffnet , bag, veimog getroffener weiterer Uebereintunft, bas genannte Bergogibum nebft bem landgrafflich beffifchen Amte Somburg mit bem iften Januar 1836 vollftanbig in ben Bollverein treten werde, folglich von biefem Beitpuntte anfangend, ber vertragomafige freie Berfebr, wie unter Den übrigen Bereinoftaaten, fo auch mit Raffau, einfolugig Somburge, ftatt gu finden habe, wobei bemertt wird, daß Die Erhebung ber Musgleichungsabgaben von ben in allegirter Musichreibung vom 13ten Geptember aufgegablten Artiteln bei ihrem Uebers aanae aus ben Raffauifchen Landen nach Bayern mit Ausschluß bes Rheinfreifes, namlich : Don Bier mit einem Gulben vom Baperifchen Gimer, vom gefchroteten Dals mit funfrig Rreuger fur ben Bagerifchen Degen, und vom Branntwein mit einem Gulben viergia funf Rreuger fur ben Baperifchen Gimer fortbeftebe, in bem Bergogthume Raffau aber por ber Sant feine Musgleichungeabgabe erhoben merbe.

Die R. Bollbeborben haben fich nun nach Diefen Bestimmungen genau ju achten,

auch ben Fabrite : und Sanbeloftand bavon in Renntniß zu feten.

Munchen ben 24ften Dezember 1835.

Ronial. General = 3011 = Administration. Anorr.

Spindelbauer.

Das baverifde Chauffregelb von frembem Unfpanne an Reifegefdorten betreffenb.

Die von ber R. General-Boll-Abministration, im bemerften Betreffe, erfolate Mudichreis bung (Rreid . Intelligenzblatt Stud 4 Geite 117) wirb nachfolgend jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Regensburg ben 27ften Januar 1836.

Stabt . Dagi p. Mnns.

MIbrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs von Bayern.

Durch hochfte Rinang-Ministerial-Entschließung vom 2gften Dezember 1. 36. Nr. 19115, im obenstehenden Betreffe wurde genehmigt, daß vom 1. Janus 1836 angefangen das Chausses. Geld von Reisenbererten mit erei in el a u bisch en Ansparis er o visorisch dem Erkausses. Gelde sire Guterladungen gietesgeschen, siert auf den Eap von ingem Arenger der Fysionisch Dr. Bugthier und Stunde, fatt bee bieberigen Averfume von bem Gulben pr. Bugthier, ermafe figet werbe. Das Ronigl. Sauptzollamt hat bemgemaß bie Behandlungen ju pflegen, und feine Inforporationen aur genauen Ginhaltung biefer Bestimmung unverzuglich anzumeifen.

Munchen ben 20ften Dezember 1835.

Ronigl. General : 3011 : Abminifration. Rnorr. Spinbelbaner.

Den Bolling ber allgemeinen Brandverficherungeordnung betreffenb.

Bei vielen Saufern babier, beren Dacher übrigens mit Biegeln gebedt fint, befinben fich am Ranbe bes Daches mehrere Schaaren Schindeln.

Namentlich ift biefes meiftens in ben fogenannten Scherwinfeln ber Rall, mo man jur Besteigung und Raumung bes Daches Die Anbringung von Schinbeln fur nothwenbig

erachtet.

Bei ber Befichtigung und Claffifitation ber fammtlichen affefurirten Gebaube biefigen Polizeibezirfe murbe biefe Urt Dachbededung ale gemifcht, namlich theile aus verbrennlichem theile aus unverbrennlichem Material bestehent, angenemmen, und bemnach folche Gebaube auf ben Grund ber allerhochften Berordnung vom 20. Ceptember 1835. 6. 58. Rro. 6. in Die III. und respect. IV. Claffe eingereibt.

Begen biefe Claffifitation haben mehrere betheiligte Sauseigenthumer Bedeufen erhos ben , und jum Theil Remonitration eingelegt. Buf ben beshalb erstatteten Bericht bat bie Ronigl. Rreidregierung burch Refeript vom 20. Dezember 1835 angeordnet, bag bie betheis ligten Sauebefiger gur naberen Ertlarung barüber aufgeforbert merben follen, ob fie bie eins gelegte Protestation nur ale einfache Remonstration ober ale ihre nach S. 42. ber oben alles .. girten Berordung guftebenbe Befchmerbeführung an bie Rouigl. Rreibregierung

betrachtet miffen wollen.

Alle Sauscigenthumer beren Bebaube folde Coinbelichaaren haben, merten bemnach. wenn fie fich burch bie Bezeichnung folder Dachbebedung ale: gemifcht, und bie barauf gegrundete Rlaffifitation beidmert erachten, biemit autgeforbert, ihre begfallige Erffarung in bem biefamtlichen Bureau Rro. 36. binnen 30 Tagen unerftredlicher Frift um fo gemiffer au Protofoll ju geben, ale von ben in biefer Beit fid nicht erflarenden Sausbefigern angenoms men werben mußte, bag fie fich mit ber angezeigten Claffiftation ihrer Gebanbe volltommere terubigen.

Regensburg ben 25. Januar 1836.

Stabt . Ma v. Mnnd.

MIbredt.

Die Bernachtung ber Cofalitaten bes Biegeiffabele am untern Borth betreffenb.

nachdem bas jungfte Angebot für bie Pachtung ber hierortigen Kalls und Ziegelbrens bie Genehmigung nicht erhalten konnte, so werden bie zu biefem Geschäftsbetrieb gehöstert

rigen und vortheilhaft gelegenen Lofalitäten neuerdings jur Berpachiung ausgeboten: Difelben bestehen in einem Wohnhaus und babei besindlichem Ofigarten samme Brunnen, zweien Brennösen, Excodenstadeln und bem sogenannten Zeughaus, zu welchen Losalitäten dem Pächter auch die vorkandenen Jandwortsgeuge und Gerätbsschien nach der

besonders vorgunchmenden, Schägung übergeben werden. Tie Bergochung wird Montag ben 15. Februar beur. Jahrs Bormittags 10 Uhr in bießieriger Stadlämmerei vorgenommen, an welchem Tage auch die weiteren Kachteblinnische bedannt emach werben.

Regensburg ben 29. Januar 1836.

Stabt Bragistrai

MIbredt.

Den Bertauf von Lindenholzbrettern betreffend-

Donnerstag, ben 11ten Februar f. 3. Bormittags 10 Uhr wird in bieffeitiger Stabttammere ber biebomible Borrath von Lindenholgbreitern, ans eiren 100 Stud von verschiede, ur Lang und Dice befiebend, an ben Weistbietenben öffentlich vertauft.

Die Befichtigung berfelben fann vor ber Berfteigerung vorgenommen werben, weghalb fich Raufelnitiae bei Dieffeitigem Bauinfpefter Rieghammer zu melben haben.

Regensburg ben 31ften Januar 1836.

Stabt. Magistrat.

Albrecht.

Den Bertauf einer Partie ungefottenen Garne betreffenb.

Freitags ben joten Februar heurigen Jahre Bormittags jo Ufr wird in bem Bolefe er neu errichteten Rabr , und Beschäftigungs Auflalt (ber ebemaligen Bruderhaus Schienfe) bag beiglabrige Geschunft hestehen in eines 100 Pfund ungesottenen Garne, in seiner, mittelseiner und ordnücker Qualitat, an bem Meisibetenwen institute, befreitunger. Steigerungsfinstige haben sich unter Tage in benammtem Colate einzussinden.

Regensburg ben 30ften Januar 1836.

Urmenpflegfchaftsrath.

Albrecht.

Rreit. und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Montag ben 22ften Februar biefes Jahre Bornittage von 10 - 12 Uhr in bem bieggerichtlichen Lotale mit bem Beifugen angefeht, bag biefelben mit bem Gloden-

schlag 12 Uhr bem Meistbietenben tauflich ober verpachtungsweise nach Convenienz ber Erben, unter ausbrucklichem Borbehalte berselben Ratifitation zugeschlagen werden follen.

In ber Zwischenzeit fteht es ben Raufeluftigen frei, bavon Ginficht ju nehmen, und haben fich biefelben bessalls an ben Gemeindevorstand Roftaufcher ju Karthaus. Prull,

als jur Beit beftellten Muffeher gu menten.

Die befraglichen Bestigungen besteben unch ben barüber verbandenen Raufsbriefen vom ten Detober 1851 und Iren Mugust 1833, dann Spoechbestundstausigen und verschieten Bischapungsprotofelle des Königl. Landgreichts Seladiambef elde Joseph Mugust von Jahrs, als in bessen Gereichtsbegrief sie gelegen, aus feigenden Bestandteilen.

I. Un Gebäuben:

1) In einem mit Biegeltaschen eingebecten Wobuhaufe, in ber Lange von 58 Coube, 9 Boll und in ber Breite von 37 Coub 3 Boll. Ebener Erbe benubet fich barin

a) ein Gewolb ,

b) eine Saubflur, Ruche, Gpeis, Stiege und s. v. Abtritt.

Gine Ciege boch find vier Bimmer, Borfiet, s. v. Abtritt und Bobenfliege.

Der Dachboben ift wollstanbig gebrettert;

2) In einem feparaifiebenben, mit Biegeltalden eingebedtem Stallgebaube mit einem Berteterboen won 113 Schap lange, und 22 Count 6 3oll Breite. Darin befindet fich a ein Mildgewolbe,

b) eine Rubstallung,

c) ein gewolbter Daum ju einem Pferbfiall.

3) In einem feparat fiebeuben, ein Stodwort boben, mit Tafchen eingebedten, mit einem Gattelbach verschenn Stadel, mit einem fleinen Indau, gusammen von 43 Schul fange und 36 Schul Breite, noch nicht vollfommen heragifelt.

4) In einer Remife, welche in einem Anbau an ber Gubfeite ber Rirdie aufgemauert, und mit Schneibichindeln eingebecht, beucht, 64 Schub in ber Lange und 24 Schub

6 Boll in ber Breite enthalt.

5) In einem Gartenbaufe, Wasserburm genaunt, in der Form eines Nembels, gemaurt, und mit Schneibschieden eingetecht. Der untere Naum entbält ein Wasserreitervon Stein, der obere einen lieuen Salon. Die damit verbundene Wassertiebung muß in dem dermaligen Sand noch der in dem Kaulpfreite Saufmannt Ernik Fallot vom 17cm Januar 1804 entbaltenen Bestimmung, workand feine Beränderung dernam vorgenommen vorben derf, wederd der Wasserkauf gedemmt, und Baufalle von dem Kaufer als Gudober des Haupfung ferband, und ermeinen derfinie der Bereitstelle und dem Beitelle werden mußen.

II. Un Sofe und Gartenraum -

1) In einem Hofraum ber ibeils Jaibe, theils als Aldergrund verwender wird, zwiichen ber Weisseite bes Webnhaufes und Stadels, an ber Schiefte ber Arche, an
ber Diffeite ber Leipolbicken Gekande, und an ber Norbeite der Stackmanfichen
Stallung liegt, einen Flackenraum von 12 Lagwerf in fich faßt, und einen gemeinschaftlichen Pumperunner artholt.

2) In einem Garten, biegu ift ber Eintritt aus dem Mohndaufe und aus dem hofraume. Er grängt an bed Webnband von der Einfeite, ift an ber Norboff, und Einfeite mit einer guten boben Mauer umgeben; bet Webliefte schreber ein Vattengaun von bem Liegen Garten. Dieser Lattengaun ist von beiden Augraugera gemeinschaftlich un unterhalten.

Un bem Barten befindet fich ein laufendes Waffer. In Glacheninhalt enthalt

ber Garten 4 Lagm. 3 Dezim. und ift mit mehr als 300 Obfibaumen befegt. Es

Die übrigen auf Diefen Realitäten ruhenten Laften, Rechte und Berbinblichfeiten fonnen

aus ben biefieits porliegenben Raufbriefen und Supothefenbucheaustnaen, fo wie bei bem Konigl. Canbgerichte Stadtamhof aus bem bafelbft befindlichen Spottefenbuche erfeben merben. Raufe . ober Pachtluftige haben fich übrigend über ibre Qualififation baju, herfomms licher Weife ju legitimiren.

Regeneburg ben 15. Januar 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direftor. Dieberer.

Das Auwefen ber Gartnerecheleute, Peter und Ratharina Rellermafer, Nro. 23. am Stein weg, bestebend aus Wohnhans, Garten und Gemeindetheilen wird auf Andringen eines Sprothefglaubigere wiederholt an ben Deiftbietenben feilgeboten.

Bur Berfteigerung wird auf Mittwoch ben 10. Februar Bormitiage 11 Uhr Tagefahrt anberaumt, wogu Raufeliebhaber mit ber Groffnung gelaben werben, bag bicfes Anmefen auf 1845 fl. gefchatt ift, und ber Bufchlag nach S. 64. bes Sypothefengesebes erfolgen wird.

Regensburg ben 12ten Januar 1836.

Ronigl. Bayer. Rreisa und Stabtgericht. Leiblein. Sorl. Direftor.

In ber Berlaffenichaftefache ber babier verftorbenen ledigen Maberin Barbara Reng ft I, werben alle Diejenigen, welche aus trgend einem Grunde auf Diefe Berlaffeuschaft Anfpruch machen ju tonnen glauben, aufgeforbert, ihre begfallfigen Unfpruche innerhalb 30 Tagen biererte geltend ju machen, wibrigenfalls fie bei Auseinanderfegung ber Bertaffenfchaft nicht berudfichtiget werben.

Regensburg ben 19. Januar 1836.

Ronial. Kreis, und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direttor.

Mieberer.

land- und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Das Anwefen ber Theres - Reberer au Griefau, wird, wie es im Wochenblatt vom 3abre 1835 Mro. 43. naber befchrieben ift, und wofur am erften Berfteigerunge: Termine fein genügenbes Ungebot geichlagen murbe, auf Andringen eines Supothetglaubigere bem imeitmaligen öffentlichen Berfaufe untergestellt , und biegu auf funftigen Camitag ben 20. Februar 1856 nm 8 Uhr Bormittage Steigerunge . Termin feftgefest , an welchem fich Raufeliebhaber mit legalen Bermogenes Beugniffen verfeben, in biefortiger Gerichtes tanglei gu melben haben.

Der Sinfchlag gefchieht nach S. 64. bes

Oppethetengefenes.

Sunding am 23. Januar 1836. Braflich Geineheim'fches Patrimo. niglaericht I. Rlaffe Gunding. Freihr. v. Limpod.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Rur bie freundlichft bemiefene Theilnahme Ihrer gutigen Erinnerung, bei meiner, mit Gottes gnabiger Gulfe, überftanbenen Rrant. heit, genehmigen Gie, Soch verehrtefte, meinen marmften, innigften Dant.

Steiger sen.

Mden meinen lieben Freunden und Befannten, Die am 31ften Januar I. 3. Die Leiche meiner Frau gu Grabe begleiteten, fage ich bier nochmal meinen berglichen Dant.

Rordmann, R. Dalgauffeber.

Um allen fünftigen Irrungen vorzubengen. Die in gemiffer Begiebung auf mein Gefchaft auch nachtheilig wirfen tonnen, mache ich Die ergebenfte Ungeige, bag ich meber Wachts fdreiber, Aufwarter noch Leichen. bitter bin, fonbern mich eingia unb

allein mit meinem Bewerbe beichaftige, mit meldem fich ju gefälligen Auftragen geborfamft empfiehtt

Anbreas Gporl, burgerl. Schneis bermeifter, nachft Dbermunfter, Lit. E. 138.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft. Sachen betreffend.

heute Mittwoch ben 3. Februar und folgende Tage wird in ber Rebenbehaufung bed Drn. hafnermeiftere 3bla. lagere Lit. G. Nro. 115 über 2 Gties gen boch, Rachmittage von 2 bie 5 Uhr eine Bucherfammlung von 2850 Rummern aus verichiebenen miffenfchaftlichen Rachern, befondere Romane, Unterhaltungs, fdriften, Reifebeichreibungen, Theaterftude, meift in Rud. u. Edleberbanben, gut erhalten; bann eine Sammlung von Duftalien 524 Rummern, für Orgel, Buitarre, Pianoforte und andern 3n. freumenten, an ben Deiftbietenben gegen aleich baare Bezahlung öffentlich veriteis gert. Alle Bucherfreunde merben biegu eingelabet burch

Bücherauctionator Muguftin sen. . mo auch Rataloge zu haben finb.

(Ball-Ungeige.) 3m großen Gaale bes neuen Theater . und Gefellichaftebaufes merben 2 Dasfenballe gegeben :

Conntag, ben 7. Februar, Conntag, ben 14. Rebruar.

Alles, mas jur Bequemlichfeit und jum Bergnugen ber verehrlichen Gafte Statt finten tann, hat ber Unterzeichnete aufgeboten, und fofort auch für ein mohlbefettes Orchefter, welches bie neueften Balger von Gtraug und ganner fpielen wirb, Gorge getragen. Arang Cemmer,

Dachter bes neuen Theater . unb Befellichafte . Saufes.

Sehr billiges Gviel. Im 15. Februar Diefes Jahre beginnt bie

Biehung best neuen Großherzogl. Seffifchen Cabinete. Anlebene ju Darmftabt und 1000 Pramien, von fl. 50,000, 10,000, 1000, 500 bis abmarte fl. 27 mußen barin gewonnen werben.

Damit Bebermann an Diefer Unterhaltung Theil nehmen fann, ift ber Preis ber loofe auf fl. 3. 30 fr. festgefest , und Abnehmer bon fünf Studen erhalten bas Gechfte gratie. Buftan Stiebel, Bauptcoffecteur in Kranffurt am Dain.

Unterzeichneter hat bie Ehre, einem hoben Moel und verehrten Dublifum gu benachrichtigen, bag mahrend gegenmartiger Carneval in feinem Gafthofe jum ichwarzen Abler in Ctabtambof fols genbe masfirte Balle gegeben merben.

Dienstag ben 2ten Februar, Dienstag ben gten Februar, und

Montag ben 15ten Rebruar. Der Ball eröffnet fich jedesmal um B Uhr Abenbe.

Entree 36 fr. fur bie Perfon.

Für autes Orchefter und Beleuchtung und relle Bediennug wird bestene geforgt merben.

Wagen fonnen bei Unterzeichnetem gegen 24 fr. Bezahlung jum Ber : und und Sinfahren bestellt merben. Bu recht gablreichem Befuch labet er-

gebenft ein. Stadtambof ben 26ften Januar 1836.

Entschuldigung.

3. M. Weiß, Gaftgeber.

Die, von 6 Mitgliedern der Königl. Hofkspelle in München, angekündigten musikalischen Abendunterhaltungen werden erst im Monat März statt haben. Wegen den Gastrollen der Madame Schröder-Devrient daselbst konnte ihnen der nöthige Urlaub nicht ertheilt werden. Sie bitten daher sämmtliche verehrliche Abonnenten noch auf einige Wochen um Nachsicht, mit dem Versprechen, dem, ihnen geschenkten Zutrauen. mit allem, was in ihren Kräften steht, entgegen zu kommen.

(Ressource.) Montag, den 8. Februar

Tanz · Unterhaltung.
Anfang 7 Uhr.

Das große Rosmorama.

Der Ausschuss.

1) Petersburg. 2) Cendon. 3) Martusplate, 4) Kanat. Berona. 5) Martusplate, 4) Kanat. Berona. 5) Pragcia State of Machadia in Paris. 5) Pragle of Machadia in Paris. 5) Pragty iller thende im Saale bed Guilhorie de ben bei Schimen ju fehn. Eintritisperis 12 fr. Amber 6 fr. 3u gleich jahlreichen Seluch, ber feinen Anfelden von Braffien 1850 zu Theil ward, empfehlt sich ergebengt 1850 zu Theil ward, empfehlt sich ergebeng

(Hilaritas.) Sonnabend den 6ten

Masken-Ball.
Anfang: 8 Uhr.
Der Ausschuss.

3m Daufinger'iden Braufaud, jest Jorban, am Steinweg, wird am Montag, ben 15ten Rebruar b. 3. ber gewohnliche

Faschingball

abgehalten.
Eutres 24 fr. blos für herren und Mass fen, wogu ergebenft einladet

30feph Borban. (Ball-Angeige.) Mit obrigfeitlicher Bemilligung gibt Unterzeichneter zwei Balle,

namlich: Sonntag, ben 14ten Februar, und Dienflog, ben 16ten Februar.

Das Entrée ift blos für die Herren und Merker mit 23 tr. zu entrichten. Die Musik ist von den hautboilten des K. B. 4ten Lie nien Infant. Regiments. Für gute Beleuchtung und follbe Bebienung wird Unterzeichneter alle Sorae tragen.

Jafob Fürnrohr, Gaftgeber jum golbenen Cchiff.

Etabliffemente, Refommendationen u. Diethe - Beranderungen ic. betreff.

Die ameritanifche Caoutchouc

Gummi - Elasticum , Muflofung," welche ich einem geehrten Publifum mit Recht jum Bebrauch angelegentlich empfehlen fann. ift bas befte und ficherfte Mittel, leber mafferbicht, weich und mift ju machen, felbft altes hart geworbenes leber wird baburch mieber gefdmeibig. Der herr Dr. 3. B. Erommde borif in Erfurt, welcher biefe Muflejung vielfaltig gepruft hat, fagt in feinem Beuguig barüber nuter anbern : baf man auch in einem lebernen Gadden, beffen immere Flache mit biefer Muflofung bestrichen ift, bas Baffer tagelang fteben laffen fann, ohne baf es in bas leber einbringt, noch meniger burchbringt." Es tonnen bemuach vermittelft biefer Muflos finng, Die in bas leber einbringt, ohne etwas flebriges gu hinterlaffen, Schuhe und Grie. feln , leberne Reifetoffer , Pferbegeichirre, Sprigenichlauche zc. volltommen mafferbicht gemacht merben. Die Buchje von & & nebit Gebrauchegettel foftet 36 fr. , & & 18 fr. und ift in Regensburg nur allein bei herrn 3ch. Dath. Find gu befommen.

C. S. Rummel in Caffel.

Mich auf obiges Averiffeuent beziehend, empfehle ich jugleich bei biefer Getegenbeit, mein Spegeret-Maarenlager, unter Bericherung ber billigiten Bebienung gur gefalligen Abnahme beitens

Joh. Math. Find, in ber obern Bachgaffe.

Unterzeichneter bringt ju ergebenften Ungeige, bag er jest in ber Fifchgaffe, in bem chemase Marcafchen Saufe Lit. C. 40. über 2 Siegen wohnt.

Dr. Seigl, pract. 21rgt.

Bei Unterzeichnetem find biefe Carneval binburch Massentleiber, ju verfeiben, wolde taglich in feiner Bebaufung Lit. C. 157 am Emmeramer Plat jur gutigen Abnahme ju Dieniten fieben.

Gallift, Rleibermacher.

Mechte Braunfdweiger Cervelat : Burfte, fo wie

befte marinirte Bremer Briden find wiederum frifch nub in gang vorzüglicher Gute angefommen und ju haben bei Georg Beintte.

Unter ben mir im vergangenen Monate von auswärtigen Sanbelegartnern jugefchids ten Pflangen . und Gamen Bergeichniffen , erlaube ich mir ben hiefigen geehrten Gartenbefigern und Slumenfreunden befentere basjenige ju empfehlen, welched fiber 300 Corten ber ichoniten und ftarfgefüllteften Dablien ober Georginen enthalt, worin Sobe, Farbe und Preis jeber einzelnen Gorte genan angegeben finb. Das hierüber gebrudte Bergeiche nig, fo wie auch jenes über bie im hiefigen botanifden Garten verfauflichen Commerge. mache . Camereien und im Greien auebauern. ben l'andpflangen, beren Preife fo billig als möglich augejest murben, ift bei bem Unterzeichneten gratis gn haben.

Regendburg ben 3. Februar 1836. fr. Deper, botanifder Gartner.

Ungeige fur Berren, welche fich felbft rafiren.

Der Defferschmidmeifter Berr 3. Ballmuller in Regeneburg bat von mir eine Unemahl ber ruhmlich befannten fein englis fchen Rafirmeffer, gefertigt von bem Ronigl. Großbrittanifden Sofmeffermader Robgers und mir beffen Firma bezeichnet, fo wie auch eine Musmahl von meinen chemifchelaftifchen Streichriemen, beren 3medmäßigfeit nichts ju munichen übrig laffen, übernommen, welche berfelbe ju ben festgefegten Preifen, Die Ras firmeffer pr. Ct. a 2 fl. 42 fr. und gang feine Gilver . Steel à 3 fl. 30 fr. und bie Streichriemen mit Solufdraube a 1 fl. und elegante mit Ctablichrauben nebit Futteral pr. Gt. à 1 fl. 45 fr. ben geehrten Ubnehs mern ablaffen mirb; unter ber Garantie, bag, wenn fie bem von mir in ben Münchner Blattern angepriefenen 3med nicht entfpreden, für ben Berfaufepreis gnrudnehmen wirb. Kerdinand Broip aus Machen.

In Bejug auf vorftebenbe Ungeige ems pfehle ich mich mit biefen Wegenstanben, fo wie auch mit meinem felbft verfertigten Defferlager in allen Urten jur geneigten Ubnahme.

3. Wallmuller in Regeneburg, bit. F. Nr. 145 bem Riebers munfter Brauhaus gegenüber.

Der Gafthof jum golbenen Ritter ift mit Sinblid auf gute und reine Baftbetten, Speifen, Beins, Biers und anbere Getrante, ein neues Billard, geraumige Pferbftalle, folide und billige Bedienung , gegenwartig in einem folden Buftande, bag bem Wuniche eines jeben Gaftes juverläßig genügt werben wird und fann. Der Unterzeichnete ale bermaliger Eigenthamer bes genannten Gafthofes labet bas biefige und auswartige bechjuvers ehrende Publifum gn gablreichem Befuch bies fee Gafthofes ergebenft ein, und eröffnet gus alrich , baf uoch eine , ober zwei gefchloffene Gefellichaften wochentlich frohliche Abendunterhaltungen in bem bemertten Gafthofe geniegen fonnen, in bicfem gute Roft ju berfcbiedenen billigen Preifen abgereicht, Rheins, Burgburger , und frangofifche Weine von ber beffen Qualitat in großer und fleiner Quantitat ju geringen Preifen verfauft werben . am Montag ben 15ten Februar biefes Jahre in bem Gaale biefes Glafthofes Dasfenball. gegen einen Gintrittepreis pr. 24 Rreuger für jede Perfon gegeben , und babei für ein mohlbefettes Orcheiter, Bequemlichfeit und Bers gnugen ber verehrlichen Gafte vorzuglich geforgt merben mirb.

Regensburg ben 1. Februar 1836. Freiherr von Dtt.

Bang alter Arrac de Batavia ift gu haben bei b. 2B. Conbermann.

Bon bem beliebten grunen Guppenforn ift wieber ein frifcher Transport angefommen bei Rentich & Gibam,

am Ed ber Lubwigs - und Dobrenftrage Lit. B. 15.

Den mehreren Unfragen gu begegnen, macht Unterzeichneter bem verebrlichen Publifum hiemit befannt, bag bas gange Jahr hindurch vorrathige Gagipanne ju haben find.

hieronymus Biegler, Gagmuller.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, ober zu taufen gesucht werden.

Das Saus Nro. 19. in Rumpfmuhl, nebit bagu geborigem Garten ift zu vertaufen ober auch zu vermiethen. Das Nabere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Das Haus Lit. D. 33 ift in biefem Matte fefreig um Merfaufe aus freier Aun feilgeboten worben. Da man aber unter ben bieberie gen Ausstellschabern über ben Raufschlung nech nicht übereinschamen sonnte, so weir denbeger Behaufung aun 9. Bebruar 1836 im obie gen Bestale 35 Terppen bed Nachmittags quest bei der Bestale 35 Terppen bed Nachmittags ques lite öffentlich verleigtert, und jahlungsfähigen Kaufsliebbabern unter Boebehalt ber Genembang ber Verbinteressentungsgeführen, ausgeschagen.

3u Stadtambof, Sand Nro. 118 fann man vorzüglich gut bereiteten Kornfaffce, bas Pfund ju 12 fr. haben.

Ein nener Dultftand gu jeber Maare bequem eingerichter, ift um billen Preis zu verfaufen. Raberes im I. E.

Eine Fragnerei, welche feit längeren Jahren im beiten Betrieb flete, ift taglich ju verfaufen. Der Laben, auf welchem bisber diefel Gewerbe ausgeüte wurche, bet eine febr vertheilhafte Lage, und verbürgt bem Käufer fein gutes Einsommen. Die naberen Bedingungen find im M. E., zu erfragen.

In Stadtamhof, Saus Nro. 118 find gwei große Glasfasten um billigen Preis zu faufen, welche in ein Rausgewölb anwends bar waren.

In ber Pfarrergaffe Lit. E. 119 ift guter Papermein, bie Daaf um 6 fr. gu haben! Much ift bafelbft ein Stofbubel zu verfaufen.

Ohnweit bem Jafobethor ift ber Garten Lit. I. Nro. 25 & 26 aus freier hand ju verfanfen, und bas Rabere bieferwegen in Lit. D. Nr. 73. ju erfragen.

Es find zwei febr ichone moberne Lampen für ein Billarb, ober einen handlungelaben zu verlaufen. Das Rabere im hause Lit. B. 73 über 3 Stiegen. Bei Unterzeichnetem ift ausgetrodnetes 32 Schub langes und auf ber Uchfe, gefahrenes Tannens und Richten. Scheiterholz um billis gen Preis zu haben.

Joseph Mofer, Gaftwirth gur blauen Traube in Rainbaufen.

Fünf Billard Dalle jur großen Parthie find gu verfaufen, und bas Rabere bei bem Traiteur Faltermaier im rothen hahn ju erfragen.

In Rarthand Prull ift eine reale Schmidgerechtigfeit, fauflich ober auch pachte weife zu erlangen. Nahere Aufflarung faun erholt werben im erften Stock Lit. B. 80 allbier.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber ehemaligen Bottiger ichen Bebaulung auf ber Saib Li. D. Nro. 70 ift von bem Biel kichtmeß an, ber gange gweite Groch, bestehend in 7 beigbaren Zimmern, Ruche, Ereisefammer, keller, helgiege und allen fonligen Bequemilchfeiten zu vermiethen.

In meinem Hause Lit. H. Nro. 123. ist der erste Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu verstiften und täglich zu beziehen. Joh. Heinr. Post1, jun.

in der Ostengasse.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 88, in ber gefbenen Engelfrade, nabe bei Oberminder, ife ein fichenes, helles und freundliches Legis im erften Sted, bestehend in 10 Jimmern, wosen 8 height füh, nebt 2 Miden, 1 Greib fammer, heliger, Etallung, 1 Reller, Wolchggefegendet und Bedden, wherhaust mit aller erferberlichen Vequentlichfeiten im Gangen ober abarbeilt, taglich zu vermeichen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 66. gum

fdmargen Abler, ift im iften Sted ein Do. natzimmer mit ober ohne Meubele taglich ju berieben. Die Mueficht ift auf ben Reupfarr . und hauptwachplat. Das Rabere ift im ichwargen Abler gu erfragen.

In Lit. D. Nro. 85 nachft bem Weinthor ift eine Bohnung, mit ichoner Musficht nach Winger und auf Die Unhöhen vom Dreifaltigfeiteberg, gu verfliften. Diefe belle, fonnige und freundliche Wohnung besteht in 4 heize baren Bimmern, 1 Rabinet, Ruche, Boben. fammer, Solglege, Reller zc., nebft vielen andern Bequemlichfeiten, namentlich einem Wafferaufzug.

In ber obern Bachgaffe in Lit. C. Nro. 107, ift ber britte Stod taglich ju verftiften.

2m Roblenmarft Lit. F. Nro. 1 uub 2 ift ber greite Stod mit 5 Bimmern und allen Bequemlichfeiten taglich ju verftiften. Frieblein.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 150. auf bem St. Emmeramer Plat finb 2 Quartiere tage lich over bis Georgi ju verftiften. Das eine im erften Ctod, beftebenb in brei Bimmern, Ruche, Solglege, Wafchgelegenheit und Reller; bas andere im zweiten Grod, beftebend in 2 Bimmern mit ber Mueficht auf ben Ct. Em. meramer Plat, bann einem Bimmer rud. marte, Ruche, Solglege Dafchgelegenheit, Bobenfammer und Reller. Rabere Mustunf. gibt Bierbrauer Duhl im Bruberhaus.

Es ift bei mir ein fehr fconce logis à 00 fl. , bad befonderer Umftanbe megen, nicht bezogen werden fann, ju bermiethen, und aleich ober bis Georgi Biel ju begieben.

Ranfmann Renffer, Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerftrage junadift Ct. Caffian Lit. E. Nro. 123, ift ber 2te Stod, beftebend in 4 aneinanderftoffen: ben Zimmern, Garberobe, Rochftube, Rude, nebit allen übrigen erforberlichen Bequemlichkeiten bis Biel Georgi ju ver: ftiften, und bas Dabere hieruber gu ebener Erbe zu erfragen.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigeplate ift ein Laben taglich zu verftiften. Krichr. Krieblein.

In Lit. F. Nro. 18. ift im zweiten Stod ein icones Logis mit ber lebbaften Musficht auf bem Domplat und in bie Goliathftrage beftebent in 4 Bimmern, Ruche, Solglege Reller und Boben bis Georgi ober auch noch früher an eine rubige Familie gu vermiethen.

In bem Saufe bes Raufmann Bertraus Lit. E. Nro. 53. ift bie Georgi Biel nachftes benbes Quartier im gten Sted gu permietben: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Domplat, ben Rornmarft und bie Refibengfrage, 3 Bimmer in ben Sof gebent, mobei ein Roche gimmer, Ruche, Speijefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit.

In ber Marimiliauftrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Ctod, beftebend in 4 beigbaren Bimmern, zwei Rabinetten, Ruche, Speife, nebit allen fonftigen Bequemlichfeiten bis Biel Georgi ju verftiften.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber ste Ctod ju vermiethen.

In Lit. D. 104. find amei Quartiere, beftebend in 2 beigbaren Bimmern, 2 Rammern, Ruche, Greie, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten febr billig ju verfliften, wovon eines taglich bezogen merben fann.

3m Saufe Lit. B. 98 bem rothen Sahn gegenüber ift ber erfte Stod mit 6 Bimmern Rudie, Gpeis und Garberobe bis Georgi ait vermiethen.

3n Lit. E. 31 auf bem neuen Pfarrplat find Monatzimmer mit ober ohne Deubels täglich ju verftiften.

In ber Behaufung Lit. G. 72 neben bem fdmargen Baren, ift im erften Sted pornbinand, ein Monargimmer mit ober ohne Menbele bie Ende Rebruar ju verftiften.

3m Saufe Lit. C. 132. in ber obern Badigaffe ift ein Quartier, beftebenb aus 4 Bimmern, Garberobe, Muche, Solglege, Reller und Boten, nebft allen fonftigen Bequemlidfeiten, mit ober ohne Garien bis

Biel Georgi an eine ruhige Familie ju ver-

Buf ber Saib bem golbenen Rreug gegeniber Lit. B. 57 ift im erften Stod taglich ein Monatzimmer zu verstiften, für einem ober zwei herren, mit einem ober zwei Betten.

Im ehemals Oberlanderichen Saufe (Les berergaffe Lit. A. Nio. 23) fit ber groeite Grod mit 4 Jimmern, Richte, Speife, Waschgelegenheit und anderen Bequemicinfeiten um jabriich 50 fl. fogleich ober bis Gvorgi zu vermiethen. Das Rabere im R. C.

In ber Behaufung Lit. B. 79, in ber matern Bachgapie fit logisch ber preite Stock, so wie auch bis Jiel Jatobi ber erste Stock gu verfüsten. Eine jebe biefer Wochungun beite in Tebis, echt großem Borfete, alles mit Icht zu verschiefen, bann bagu gehörigem Boenn, Keller, so wie gemeinschaftliche Benityng ber Wachgelegenheit, auch tann auf Beraugen Tellung auf 5 – 5 Perbe, io wie eine gefolossiene Wogenermist bagu abgegeben werben.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes im meinem Hause (Glockengasse B. 23 & 24) ist dieser bis künftiges Georgi- Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

Lit. E. 16. in ber Mallerftraße find Monatzimmer, und in ber Grub Lit. B. 83. ein Commerfeller ju vermiethen.

In Rarthaus Prull wird bas gufammenhangende Besithtum Rr. 11 und 12 nebst Daranbau, bestehend in 5 Zimmern und

2 Rabineten, in Ruche, Speis, Solgewolb, Bafchgelegenheit, 2 Rellern, 2 Ginfegen, s. v. Abtritt, und 37 Mannefchritte langer Sausflur: fernere in 2 Dbft und Bemufe. garten, morin 2 Brunnen, eine 24 Maunds dritte lange, mit Beinftoden von ber großen Eproler . Traube befleibete Mauer, 60 gefunbe tragbare Dbftbaume (Uprifofen, Pfirfiche, Reneglote, Mepfel, Birnen, Pflaumen von befonderer Grege, fpanifche Ebelmeichfel, Dits beimer Beichiel von ben allerbeften Gorten) ein großer Rugbaum mit vorzuglich ichmads haften Fruchten, Simbeerstauben von ber englifden Urt mit Belichnuggroßer Frucht, Johanneebeer . und Stachelbeer-Stanben, eine befleibete Laube, ein fleiner Sofraum für Geffigel und mehrere, mit ichonen Garten-Bierpflangen befette Blumenbeeten fich befine ben, um fehr annehmbaren Preis verpachtet, jeboch auf nicht weniger, ale 3 bis 6 Jahre. Das herrliche Dbit, ber außerft fruchtbare Boben, Die vorzüglich gunftige Connenlage ber beiben Barten und Die Ges legenheit, Ruhe ober Comeine ju halten, machen bie Pachtung biefes Ummefens por Mllen einem Gartner ober Rrauterer empfehe lungemerth, mobei mohl ju beachten ift, bag ber Pachter ber fur feine Familie bie gange Bohnung nicht braucht, ben Ueberreft an prbentliche Leute für feine Rechnung ju verrache ten berechtigt ift. 3m Salle ein Pachter nicht fcon auf Lichtmeg, fonbern erft ju Georgi l. 3. einziehen will, hat er beffen ungeachtet volle Berechtigung, Die Garten von ber Beit an, mo bie Gartenarbeiten beginnen, für fich bergurichten und ju bebauen.

Dy Lit. F. Neo. 117 find 2 Quartiere, bas eine bestehend aus 6 Zimmern, Ruche, Borfiet, Keller ne, bas andere 5 Jimmer, Ruche, Borfiet, und ubrige Bequemlichfeit mitgaltent, täglich zu verftisten. Naheres hiers über bei

Bierbrauer im Bifchofehof.

In Folge einer Beranberung wird ber erfte Grod bes Saufes Lit. B. 66, mit Ausficht nad bem Saibplage, bis Biel Georgi mit aller Bequemlichfeit versehen, an eine rubige Familte gegen billigen Miethzins verftiftet. Das Rabere hierüber erfahrt man bei bem Gigenthumer bes Saufed Lit. B. 85 junachft bem rothen Sahn im britten Stod, rudwarts.

In Lit. C. 148 in ber Marschallitraße ift ber erfte Stod wegen Berfegung ber bisheris gen Inwohner, für eine ruhige Familie bis Georgi ju verfiffen.

In Lit. G. 30 auf ber neuen Strafe ift bis Georgi ber erfte Stock, beitgbend in 5 beigbaren Zimmern, einem Rabinet, Ruche Keller und Boben nebst aller möglichen Bes quemlichfeit zu verfliften.

Im golbenen Brunnen ift taglich ober bie Biel Georgi ber zweite Gred zu vermiethen und bas Rabere hieruber bei Mauerermeifter ham me wer, zu erfragen.

In ber Behausung Lit. D. 91 in ber Beingasse in ber zweite Stod raglich ju verfissen, bestehen aus 4 heizbaren Jimmern, einem Rebenzimmer, einer Rüche, einem gemeinschaftlichen Boben, einem Reller nehst einer schönen Waschgelegenheit.

Im Saufe Lit. B. Nro. 26 ift bis inftiges Ziel Georgi begiebar, qu ver flifen: ber zweite Stoff, enthaltend, 6. 3immer und eine große Garberde, nebf allen andern Bequemischeitent, auch fann bau gegeben werben ein Stall auf ber dyerbe, Waggenremis und nothige Soben.

In Rarthaus. Prull ift taglich eine mit allen Bequemichteiten verfeben Mohnung von 7 3immern, 2 Riden, Reter, nebit Garten, gegen billigen Miethins zu verftiften. Defigials beliebe man fich im erste Ctod Lit. B. 80. babier zu wenden.

Auf bem St. Caffiansplat Lit. E. Nro 92 iften Quartier mit 3 Bimmern; nebft einem fleinen Bimmer und übriger Bequemlichfeit zu vermietben und faum fogleich bezogen werben.

In Lit. H. 159 ift ein trodner laben gu verstiften und bei bem Eigenthumer Lit. H. 121 bas Rabere gu erfragen.

Bei ber Maurermeistere Bittme Biegler in Stadtamhof, ift ber zweite Stod mit allen Bequemlichfeiten verfeben, bis Biel Georgi ju verfiffen.

In meinem hause Lit. II. 121 ift ber gange zweite Stod bis Georgi zu verftiften. Gorffried Low, Bierbrauer.

Lit. A. 79. über 2 Stiegen find meublirte Zimmer mit ber Aussicht auf ben untern Jafobeplat zu beziehen.

Dienstanbietende, oder Dienftfuchende.

Bei Unterzeichnerem tann ein gefütteter Anabe in Die Vehre treten.

3. M. Dürschel, Schneibermeifter Lit. E. Nro. 139.

Ein orbentliches Dabchen fann ale 3ugeherin Beschäftigung finden. Raberes im 2. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Connabend wurde in ber Rabe ber Schamisfirde ein weißer mit Perlen geftriefter Gelbbeutel, worin fich über wei Gulben Gelb besanden, verloren. Gollte bie Person redlich sewn, die ihn gefunden hat, so wird fie gebeten, ihn gegen eutsprecheute Belohnung im A. C. abyugeben.

Um verfloffenen Samftag ift im Wiener-Garten ein feibener Regenichten gurudgelaffen worben. Der rebliche Finber wird gebeten, ibn im A. C. gefalligft abzugeben.

Berlorne Uhr.

Bergangenen Sonnabend ben 29. Januar wurde in ber oberen Allee von Weih St. Peters bis jum Probrunnthor eine gang neue filberne Tafchenuhr verloren.

Der redliche Finder wird gebeten, felbe gegen angemeffenes Dougeur bei bem Portner bes bischoft. Clerifal. Seminare abzugeben.

Capitalien.

gu verleihen und im 21. C. zu erfragen.

1000 fl. find gegen fichere Enpothet fo. gleich gu verleihen. 200 ? fagt bas 2. C.

Auf erfte und fichere Sppothet find im hies figen Stadtbegirt 500 fl. ju 4 Prozent bis Lichtmefl zu verleiben. Raberes im A. C.

600 bis 800 fl. werben auf erste Sppothet auf im landput, weldes vor einigen 30mt iber 9000 fl. ehne bie biebei besnellichen Dominialien gerichtlich gewörtiger, ber Sei aber bebeutend verbessert, und um etwas verwebet wurde, ju leihen geschet. Währed Verfauft auf verstegelte Briefe; unter Abresse A. H. M., 20lage im A.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu

Getraut: Den 24. Januar. Bartholomane Grabler, Bittwer und Beifiger babier, mit Magdalene Mayerholger, Taglobnere, Tochter von bier.

Beboren: 4 Rinber, 1 mannlichen und 3 meibliden Beidlechts.

Geftorben: Den 25. Januar. Friedrich, webelich bier, 14 Bochen alt, am Steckfatharr. Den 24. Joseph, 2 Jahre 10 Monate alt, an Scharlad, Azter, Martin Dorer, vormaliger Daubeligter in Beideb. Den 28. 3cbonin, 12 Wochen alt, an Fraifen, Worter, Gereg Pick, Tagelbipter bobier. Den 27. Cliebette Mumch, 200 geber 2016, 7.0 gebre alt, an Schleime Burter, 7.0 gobre alt, an Schleime Burter Brainwiller, Artis's und Stadtgerichte Schreiberte Bittue von Undergagte und Water auf 2016, au Aufferführt und Water 25. 3ahre alt, au Aufferführt.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Geboren: 2 Rinder mannlichen Befolechts.
Geftorben: Den 25. Januar. Die bochgeborne Frau Gara, Grafin von Taufticch, geborne Baroneffe von Bilbenau, Bittwe, 84 Jahre alt, an Altersichwäche.

In ber protestantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr: Getraut: Den 24. Januar. Undreas Ziegler, Bürger und Defonom, led. Standes, mit Marie Margarete Emmerling, led. Standes,

Geboren: 1 Rind, weiblichen Gefchlechts. Geftorben: Den 23. Januar, Peter, 12 Jabre alt, an Fraffen, Water, Andreas Schang, Detonomie Pachter auf bem Sallerbofe.

Die im Aufange bes Monats Mary h. 36. bier eintreffenden Stallous sollen in einem pufinden Pedale untergebradt werben; werkhalb bezienignen fiefigen Aucalitatweibeiter, welche fich derum bewerben wollen, und mit dem beiteligten Naum an Stallung und Wochungs für den Beischäuwärter verleben sind, hieremit aufgefrebert werben, ihre befallige Fritarung bis jum Gten d. Mitch in der Stallung und gegen. Regensburg den 30. Januar 1836.

v. Unne.

Albrecht.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Den 30. Januar 1836.

Betraib : Bate	Boriger	er Reue	Sanger Beutiger		Wene i -	Bleibt im	Berle	ufs.P	reife.	Begen bi	en vori
tung.	Reft	Bufubr.	nenfand.	Bertauf.	Reft.	Dochfte Witt,		Din. befte	gefallen	geflieg	
	Goff.	Goff.	Soft.	©фf1.	தேர் ர ். ்	fl. fr.	fl. i fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Baigen .	4	389	393	393	1	8 37	8 17	7 58		-16	
Rorn	-	41	41	41	_	5 39	5 34	5 20	- 2	- -	
Berfte	-	181	181	171	10	6 50	6 37	6.26		- 10	
Haber	1 -	98	08	98	1	4 40	4 35	4/20		4	
T	otalbetro		Vertau		h bem	Mittel	-	5001	fl. 20	fr.	

Biftualien : Tare im Polizenbezirke Regensburg. Januar 1836.							
Degn Magi Dags							
Brobpreife: fr.dl.bistr.dl.	Deblpreife: ff. ffr. ftr. ol. fr. Dl.						
G. W. G. J. O. D. G.	Mundmehl 2 38 10 -1 51-						
Ein Paar Semmel ju 9 2. 1 D S. 1	Semmelmehl 1 150 7 - 3 2 1						
Ein Roggenlaib gu 6 B.	Mittelmehl 1 18 5 - 22						
Ein Roggenlaib ju 3 % 5 2	Polmebl 46 3 - 12						
Ein Roggenlaib zu 1 # 86.	Roggenmehl						
Ein Ript ober Roppel gu 15 8. 4 2-	Roggenmehl						
Ein Ripf gu 24 Coth 2 1	2Baigengries, feiner. 4 38 17 2 8 3						
	ordinar 3 34 13 2 6 3						
	Berollte Berfte, feine 12 fr. Die Daas						
Bierfat:	" " mittlere 6 fr. " "						
1 Mag Commerbier auf bem Ganter - fr bl.	" ,, grobe 3 fr. ,, "						
1 " bei ben Brauern - ,, - ,,	Fleifchpreife: fr. ibl.						
1 " bei ben Birthen - ,, - ,,	Ein &. gutes Dofenfleifch toftet 91-						
1 ,, Binterbier auf dem Ganter 3 ,, 3 ,, bei ben Brauern 4 ,, 1 ,,	bei ben Freibantmeggern , 8 3						
halban Offication 4	Ein B. Ralbfleifch , 9-1						
weißes Baigenbier 4 ,, - ,,	Ein B. Comeineffeifc ,, 10 -						
	Ein &. Chaffleisch ,,						
Biftnalienpreife burch bie freie Concurreng regi							
Bulfenfradte: ff. fr.bl. bieff.fr.bl							
Erbfen, gerollte, Die Maas 5 - 6	Baper. Ruben ber gr. b. Degen - 7						
Linfen, rothe	Geborrie 3metfchten, bie Daas - 9 - 10						
weiße	- Diilch, unabgerabmte, " " - 5						
Buffern, Die Mags	, abgerahmte , ,, ,, _ 3 1						
Spaferfern	- Butter, " " 16 !						
Dei bem R. Saljamte babier:	Rorbden Butter, iebes 1/4 Pf - 4						
Rochfall, 1 Ragel a 150 Pf. 2 ft. 9/6	Eier. 9 Stude						
Diebfall, 1 , a 250 ,, 2 fr. 6 30	- [2dmmer, " " 1 - 1 8 H						
" ein Beutner 11 fr. 2 36 3 bl. 1 18	- Rigeln ,						
Dungfalt, 1 Fagel a 650 Bf. 6 fr. 4 46	. , geputte ., , 1 12 1 24						
Ein Pf. Rochfalt bei ben Fragnern - 41	- Enten, ratibe, ,, ,, 24 - 26						
Lettiel , Das Prund	geputte, , ,						
Unichlitt, ausgelaffenes, ber Bent. 28 29	- Miter Dabn, " " - 15 - 18						
Lichter, gegoff. m. fein. Doch. b. Bf 25 - 21	- Dubner, alte, ,,						
" gejog. " " " " - 22	- Cauben , Das Daar 10 - 12						
" " orbinat " " - 20	- Blache, feiner, bas Pfund . - 26 - 25						
Briche: Dechten, bas Pfund : - 19	mittleret ,, ,, -16 - 17						
Marpfen, Das Pfund 91-1-110 -	- Chaaftvoue, 27 - 28						
Deu, ber Bent							
23 auemitrob, ,, ,,	- Mifchling, " " 6						
Gerftenftreb, " " [-]-]-'- -	- Richien , , , - - -						
Stabt + Ma	giftrat.						

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 6.

Mittwoch ben 10. Rebruar

1836.

Gebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit, B. Nro. 26.

Die Berbaltniffe ber Stabt Orb betreffenb.

Im Damen Geiner Dajeftat bes Ronias.

Seine Dajeftat ber Ronig haben in bem jungften Abichiebe fur ben ganbrath bes Untermaintreifes ju genehmigen geruht, baf in Berudfichtigung ber beifpiellos unglide liden lage ber Bewohner ber Stadt Drb eine allgemeine Collecte gu beren Gunften angeordnet merbe.

Rum Bollaua biefer allerbochften Anordnung ift eine angemeffene Beifung an fammt: liche Diftritte : Polizei : Beborben bes Rreifes erlaffen worben, Die (im Rreis : Intelligeng: blatte Nro. 5. in ber Beilage anliegende) aus amtlichen Quellen und Erhebungen gefloffene Darftellung ber Berbaltniffe ber Stadt Drb foll bagu bienen , allen Bewohnern bes Regentreifes bas Bild bes bochften Rothftanbes einer jablreichen, am Rande bes Berberbene ftebenben Stadtgemeinde vorzuführen.

Diefe Darftellung lagt zugleich entnehmen, welche Unterftunung Geine Daje flat ber Ronig ben Bedrangten burch Anweifung bedeutender Summen aus ber allerbochften Cabinete : Caffe und burch bie Bewilligung ber fur Die Groffnung neuer Erwerbequellen und, fur augenblidliche Befchaftigung ber Ungludlichen erforberlichen Dittel aus Staate fonde bereite ju gemabren geruht baben; allein alle Diefe Mittel ericbeinen jur Steues rung bes beifpiellofen Rothftanbes ungureichenb, und vollftanbige Gulfe tann nur burch ein mobitbatiges Bufammenwirten aller Staatsgenoffen geschafft und erzielt werben.

Der bobe Bobltbatigfeite-Ginn ber Rreisbewohner bat fich jebergeit bemabrt, fo oft es bie Unterftugung ungludlicher Ditburger galt; bas unterfertigte Prafibium gibt fic befbalb bem Bertrauen bin, bag auch bei bem gegenwartigen Anlaffe, wo bie Roth fo ungewöhnlich groß und Gulfe fo bringend erfcheint, fich jene großmuthige Theilnahme nicht verlaugnen werbe.

Regeneburg, ben 28ften Janner 1836. rasibium ber Roniglichen Regierung bes Regenfreifes. v. Schent.

Berrmann.

Indem vorstebended Ausschreiben ber Ronigl. Regierung des Regentreises, Rammer bes Innern, im Kreid-Jatelligenz-Blatte Nro. 5. hiemit jur allgemeinen Renntniß gebracht wird, bemerte man jugleich, daß jedem der herren Officities Bortipte; ein Gremplar der im besagten Ausschreiben berührten antlichen Darftellung der hochst traurigen Berhältniffe der Giadt Ord, wie solche bem angegogenen Kreid-Jatelligenz-Blatte als Brilage angessigt ift, jur Einscht und Beherzigung sammtlicher Difteites Bewohner juge- stellt worden sey.

Es ift von bem bekannten icon fo oft bewährten Boblitdigfeitefinne und bem eblen Gemeingeifte bes bochherigie Publitums babier zu erwarten, baß biefe Darftellung allgemeine Teheilnahme fir Wilberung eines gerängnische Aleebe finden, mob pf fich bie gefeltidofft- lichen, wie die Gewerbsvereins und ein Zeder, ben bie Boefehung mit zeitlichen Gutern gesegnet hat, beeilen werben, jur Linderung dieser wahrlich schauberbaften Roth unserer Priber un Orb beiturtoach

Die herren Diftritte Borfteber find übrigens auch noch besonders aufgefordert, befagte Darftellung dem respectiven Einwohnern ihres Diftritts mitgutbeilen, die milben Baben in Empfang zu nehmen, ein genaues Bergeichnis bariber zu führen, und folche in diesseitzem Nathhaufe in dem Bureau Nro. 25. gegen Beicheinigung einzuliesern,

Regeneburg ben 5ten Februar 1836.

Die Erbebnug bee Betraibauffclages fur Die Grabt Regensburg betreffenb.

Die R. Regierung bes Regentreife hat auf gemeinschaltlich geltellten Antrage bes Magiftrats and ber Gemeinbetwollmächtigten in Rudflat ber nachgewiefenen und unadweieberme Geburfniffe ber unterzeichneten Communal Berwollung und ber hiefigen Armenfige, die Einlübrung vor, Getralb auffalage? ist Einlübrung vor, Getralb auffalage, bei Arte bie Elob Regeneburg zu genedmigen geruhf, und ben Magiftrate ernachtiger, bei Anordnungen bed Bollupger fegleich in Mirfimmeirt zu feben.

In Folge Diefer Beflimmung wird hiemit befannt gemacht, bag ber Auffchag won bem in hiefige Gladt jum Bertaufe gebrachten ober conjumirt werdenden Getraibe und zwar vom Schoffel Balben und Kern 18 fr.

bon bem Schaffel Rorn, Berfte und Saber 12 fr.

betrage, und vom isten biefes Abonats angelangen, erboben werbe. Da biefe Auflage bieburtd mich allein auf bie Konsumennen der Stadt beschränkt ift, sendern auch auf handel und Industrial wie konstumenten der Stadt beschränkt ift, sendern auch auf handel und Industria fallt, und jum Schutz lichge Gewerbe, auf welche biefer Auflächg nachtheiligen Einflus dießben fonnte, folde Vortebrungen gerröfen find, do bas importiete Brod und Mehl benfalle biefer Aufläge untertiegt, so wird sich die hiefige Einwohneischaft ber berudigenden Liebertzugung bingeben, bas die unverweischiech Aufläge, beren Einschlichung nur in überweigenden Gründber seine Rechtsertigung finden konnte, bei den geringen Bertägen tamm in Vertacht zu gieben fommt,

Die gur Sicherung bes ftabtifchen Merare feftgefette Aufschlageordnung wird bemnachft

veröffintlicht werben. Ubrigients wird vorläufig befannt gemacht, daß die Entrichtung dieser Auflage von allem jur Siedet gebrachten und jum Kaufe ausgebotenen Gerraide in der am Satipflage befindlichen Schrannenschaperieberei zu geschoken doch, wosselbs auch erdeschalb des Abe-

meffens die weiteren Anordnungen befannt gemacht werden. Regensburg den 6. Febr. 1836. Stabt. Mag i ftrat. v. Anns.

Die Berpachtung ber Lofalitaten bes Biegelftabels am untern Borth betreffenb.

Nachdem bas jüngfte Ungebor fur bie Pachtung ber bierortigen Ralfe und Ziegelbreitneret bie Genehmigung nicht erhalten fomte, jo werben tie zu biefem Geschäftsbetriet gehör rigen und vorfesifalt fielgegenen Vofaligien neuerdings gur Bergadiung aufgebeten:

rigen und verigetigen gerege eine miem Bohndaus und babei befindlichem Dbifggrien sammt Brunnen, weien Beremofen, Erodenfabeln und bem sogenannten Zeughaus, zu welchen Lord naftaten bem Sachter auch bie vorbandenen handwertigeuge und Geralbichaften nach ber besonders verzumehmenden Schäbung übergeben werden.

Die Berpachtung wird Montag ben 15. Februar bent. Jahre Bormittage 10 Uhr in biefieitiger Ctabitammerei vorgenommen, an welchem Lage auch die weiteren

Pachtbedingniffe befannt gemacht werben. Regeneburg ben 29. Januar 1836.

Stadt Magiftrat.

Den Berfauf von Lindenholibrettern betreffenb.

Donnerstag, ben iten gebruar b. 3. Bormittage 10 Uhr wird in biegfeitiger Stabt. fammerei ber Dieponible Borrath von Lindenblotertern, and eiren 100 Stud won werschieben enr Anne und Dick beitheenb, an ben Meisbietenben öffentlich verfauft.

Die Besichtigung berfelben fann vor ber Berfeigerung vorgenommen werben, weshalb fich Ausfelulige bei bieffeitigem Bauinspeltor Rieghammer zu melben haben.

Regendburg ben 3iften Januar 1836.

Stabt Dagiftrat. Albrecht.

Das Beichalmefen pro 1836 berreffenb.

Da die im Mochenblatte Stud 3. Seite ao ausgeschriebene umd am 20fen Januar I.
36. fatt gehabte Berftigerung von veilaufig 36 Jent ner De und 20 Jent ner Erob fier im Monate Mary bahier eintreffenden Königl. Beichälbengfte an bie Menigknehmenden bie Genehmigung nicht erhalten bat; fo wird jum wiederholten Borde Ternami auf Fetielnen ben 1.9. die gangefety, und Seigerungstuffige mit bem Benneten hieue eingelaben, daß bir naberen Bedingungen am Berfteigerungstage in biesseinigen Burrau Rro. 25. bekannt gemacht werben.

Regeneburg ben 8. Februar 1836.

Stabt Magistrat.
v. Anns.

Die Genennung bes hiefigen Bargers und Raufmanne Deinrich Doft! jum Diftritte-Borficher betreffenb.

Der Barger und Rausmann heinrich Poftl murbe unterm heutigen flatt bes ausgetretenen Distrittevorliebers, Burgeres und Schwirthe Plann, für ben Diftrift Lit. H. Nro. 109 bis 1977 als Olivetieboriteher ernannt und verpflichtet.

Beiches hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Stabt = Magiftrat. Albrecht.

Befchente jum Rrantenbaufe ber Proteftanten im Monats Januar 1836 betreffenb.

MIbrecht.

MIbredt.

Bon ben Befellen bes Rammmachermeiftere Brunner babier, bann von ben

			Ra	mmmad	ergefell	m g	u G	tabt	am	bof	und	9	teinr	peg			2 ft.	-	ir.	
,,	"	"	ber	Pofam	ntierer	, In	ung		٠			٠			٠		2 ,,	-	,,	
				Rabler	Innun	g .											2 ,,	42	**	
Bon	n Drel	herperfo	nal	me her	rn Sd	10 0 1	rbti	ter:	8 9	Dorg	ellat	n • i	fabr	if.			5 ,,	-	**	
Bor	ben (Beiellen	ber	Grang	er . Inr	paul											2 ,,	_	,,	
				Comil	. Onnn	ma .										٠.	8	-		
"	"	"	"	on T.	4	~n		•	•	:		•	•	•	•	•	= "		,,	
40	"	10	"	Meffer	committee	Jam	ang		٠	•		٠				•	3 11		**	
44	Bot	ür biem	it of	Sattler entlich	. Innui dankt	ng .	•	٠	٠	•	• •	٠	•	•	•	•	2 "	-	**	
	Rege	nsbura	ben	30. Jai	uar 18	36.														
				S t 6	D t		W.	a	·g	t	ft 1	•	t t	,						
ai	4 M p	minist	rat	on be	prot	efta	nti	(d)	e n	W	ohli	h ā	tig	tei	ts.	9	iftu	ng	n. e dit.	-
						D. 1	4 11 11	υ.									**	tut	e uj t.	-

Im Mouat Januar fauf. Jahrs erhielten bie evaingel. Molienfinder solgende Geschener, von vier Wolchidaren als Keujahrgeschoeft in die Onarbudissen jurchteilen, 14 f. ft.; eine bede Mobildberein ließ ben evangelischen Malienjeglingen am 29. Januar 1. 36., jur serrer eines sonst fehr fen febe for Ages und jum Andentien eines jur früh Bertfleiten, ein festliche Frühlich, Mittag, und Beenbessen berriten. — Wosur hiemit Dant erstattet Mosarenburg, ben 31. Januar 1836.

Stabt magi ft rat, alb tmagi ft rat, alb Mbminiftration ber protestantifden Bohlthatigfeite. Stiftungen. v. Anne. Albrecht.

Danfeserftattung

für 2 fl. 24 fr., welche von einem Ungenannten jum protestäntischen Waisenhause geschenkt wurden. Regenköhreg beu 31. Jänner 1836.

ale Abminiftration ber proseftantifden Bohlthatigfelte Stiftungen. B. Anne. Mibrecht.

Die neue Rabe und Beichaftigungsanftalt betreffenb.

Die neue, am joken Tezember vor. Indre ersfinete Raber und Befahligungsanflatt in bem Lotal ber ehemaligen Bruderhaubschenke außert bereitst ihrem wollthatigen Einfulg auf einen debentenden Teil ber jahlteiden Armen unserer Stadt. Alch nud zwanzig weibliche Individual in der Beite größentheite Unterführung aus bem Frumenson beigieben, find nun unter verländiger Aufficht taglich vom Worzen die jum Woend in einem großen gehetzten Jimmer mit Flachfeitungen eifen befahligt, mande von ihnen baben diese nigliche Jandbrotte reft ertent, und es school zu einiger Bollfommenheit gebracht. Sie erhalten des Mittags eine nabrhoffe Suppe und wochenlich daare Bezahlung nach der Beschaften der Beschaften der Beschaften bei Bescheften. Gleich wie eine Professen der in velcher hinflich verschieden Klaffen derReben. Die damit verbundene Rahranklat reicht fastich 80 Portionen Suppe mit der erforderlichen Murchaften an Umperempflager.

 bern, beren Beitragen fie junachst ibre Entstehung und Fortbauer verbanft, jederzeit gur eignen Ueberzeigung von ber zwerdmaßgen Bernendung berielben offen, und begründet bie quwersichtliche Ooffmung, oby bad Sulftunt allmablig immer gerbere Aubehnung erbeiten, bem hang jum erterlen wirffamfen Einhalt funn, und in mehrlacher Beigleitung für untjere Canbt von den erfertesstlichen Bojan, fein werbe. Regenblurg ben Iren februar 1850.

Urmenpflegichafte Rath. Erich.

Den Berfauf einer Bartie ungefottenen Barne betreffenb.

Freitags ben 12ten februar beurigen Jahred Dormittags 10 Uhr wird in bem Betate ter neu erichtern Jahr wuch Beschäftigungs kufftalt ber ehrenligen Bruderbaus Schenke) bas bießighrige Gespium? bestehen in eiren 100 Pfund ungesottenen Garus, in feiner, mittelseiner und orbinarer Qualitat, an den Melitbetenden öffentlich verliegert. Steigerungssuhige kaden sich an biefem Zage in beaannem Bolgie einzischen. Regeneburg Der Soften Jamusar 1856.

Urmenpflegichattsrath. Erich.

Bon einem fredlichen Cirtel in ber goldnen Glode wurden 1 fl. 29 fr.; bon einer em erben Bog unter ben Lieden gefeiren. Jochgiet auf. 23. fr.; bon urch ben Eigledmagiftrat bie bei ber Prüfung eines angekenben Kaufmanns von beri Prüfungs-Commisson-Mittigliebern eine 4 fl. 30 fr. für bie Amen bieber ibergeben. — Ferner wurde von einem, burch Weststhaten für biesge Arme ifc flets einegeichnenben Burger, für bie neu errichten Burger und Beglichaten für biesge Arme ifc flets ausgeichnenben Burger, für bie neu errichten Burger und Beglichtigungsanfalle bas Errichgnis einer biesohern Commissing greinbliger Beiträge mit 12 fl. 40 fr. übergeben, und babei bemerft, baß auch für die nöchsfiedspried sieden folgen von dem einglichersteunblichen Gebern zur geeigneten Betwendung enwichtet werden wirden. Regensburg den 7. februar 1835.

v. Mund. Benbler, Magiftraterath. Erich.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanutmachung.

Das Anwesen ber Garinereefelente, Peter und Ralharina Rellermaier, Neo. 23. am Steinwog, bestehnt and Bobutaus, Garten und Gemeinderbeilen wird auf Anbringen eines Dypostefalaufgere bie bertoft an ben Deifibetenben feligeboten

Jur Bersteigerung wird auf Mittwoch ben 10. Februar Bormittags 11 Uhr Zagsfahrt anberaumt, wog. Kaufsliebhaber mit ber Erbstung gelaben werben, daß dieses Amwefen auf 1845 fi. geschäht ist, und ber Julchlag nach s. 6.4. bes Oppoliefengelesbe ertoftarn wird.

Regeneburg ben 12ten Januar 1836.

Ronigh Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Bort, Direftor. Reiblein.

Auf Antrag ber Erbeinteressenten wird das ehemalige Schreinermeister Dain ziche ham beit. A. Nro. 62, von welchem haufe das Erbrecht abgelöfet worden, zum öffentlichen Bertaufe andsossetz, Termin biest auf den 13. Februar Bormittags 10 Uhr bestimmt , und Kaufelntige mit bem Anhange vorgelaben, daß bas Bertaufsobjett fündlich eingeschen werben fann.

Regenburg ben 29. Januar 1836. Ronig L. Bayer. Rreis und Stabtgerich t. Pflager.

Mer auf ben Rudlag bes in Dberbolling verftorbenen Pfarrere Jafob Baver and mas immer für einem Rechtetitel Unfpruche machen gu tonnen glaubt, hat biefe binnen breifig Tagen von heute an um fo gewiffer geltend ju machen, ale fonft bei ber Berlafe fenfchaftebehandlung feine Rudficht barauf genommen werben wirb."

Regeneburg ben 5. Februar 1836. Ronigl. Baber. Rreis - und Stabtgericht. Borl. Direftor. Leiblein.

Rentamtliche Befanntmachung.

Dit 15ten biefes Monate wird für bas Rechnungejahr 1844

bas zweite Biel Bauferfteuer,

bas zweite und britte Gimplum ber Grunbeffeuer,

bas zweite und britte Simplum ber Dominitalfteuer, und Die erfte Salfte Gemerbiteuer

Bur Ginhebung Diefer Auflagen von ben biegu pflichtigen Individuen ber Stadt Regendburg werben folgenbe Tage bestimmt , und gwar :

für bie Bachen Lit. A. und B. Montag ber 22. Rebruar 1836.

Lit. C. und D. Dienstag ber 23. Febr. Lit. E. und F. Mittwoch ber 24. Rebr. " "

Lit. G. und H. Donnerftag ber 25. Febr.

Lit. I. und Rumpfmuhl , Freitag ben 26. Febr.

Sammtliche Stenerpflichtigen werben baber aufgeforbert, an Diefen Tagen ihre treffenben Schuldigfeiten verläßig, und zwar in taffamagiger Dunge in Abführung zu bringen , wobei man jugleich bie Sauseigenthumer erinnert, ihre Gewerbetreibenben Inwohner von gegenwartiger Befanntmachung nach Doglichfeit in Renntniß ju feben, bamit Diefelben bieburch gegen bas Richtmiffen ganglich einreblos geftellt werben. Regensburg ben 8. Rebruge 1836.

Ronigliches Mentamt Regensburg. Begmann, Rentbeamter.

Land- und Derrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Runftigen Dienftag ben ichten Februar f. 36. Bormittage 10 bie 12 Uhr werben eirea 70 Goff. Baigen, 150 Gdiff. Rorn, 50 Coff. Berfte und 100 Schff. Saber in einzelnen Parthien ober im Mangen an ben Deiftbietenben mit Borbehalt hochfter Regierungegenehmigung in ber Abminiftrations Ranglei im ehemaligen Dominifaner . Rlofter öffentlich verfteigert.

Regensburg am 8. Februar 1836. R. B. Stubienfonde. Abminiftration St. Paul in Regeneburg.

Dary, Mbminiftrator.

Montag ben 7ten bes fommenben Monats Darg merben bei bieffeitigem Umte:

circa 36 Stud Fuchebalge , Ebelmarbet , 1

Steinmarber . 40 %. Ebelhirich. unb

33 %. Dammbirich . Beweihe, bann 24 Stud Rebgewichte,

öffentlich an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begahlung verfteigert merben.

Raufeliebhaber merben biemit eingelaben am gedachten Tage frub 10 Ubr in ber Rurftl. Korftamtetanglet gu erfcheinen, und ihre Ungebote gu Protofoll ju geben. Worth ben 51. Januar 1836.

Burftl Thurn und Taxis'fches Forfte. amt Borth.

Bell, Dberforfter.

In wohlthätigen Schanfungen fur bas biefige fathol. Krantenhaus wurden übergeben: 1) von ben hiefigen Wefferichmidgefellen 3f.

3) ,, ,, Cattlergefellen . 2 ,, 4) von einer ungenannten Wohlthaterin 25 ,, hiefur wird im Ramen ber armen Rrau-

ten gebührender Dant abgestattet.

Bermaltunge. Genat ber bomfapitel. Stiftungen ju Regeneburg.

Domfapitular 3. B. Dbernborfer. Gareiß, Rechnungeführer.

Bei bem Ronigl. Rentamte babier, ift bie Stelle eines Dberichreibere erlediget. Bewerber, welche fich über alle ju biefer

Stelle erferberfichen Sabigleiten ind Krunenife, so wie auch über sittliches Berganausguweisen verwögen, werden eingeladen, ha, da der Dienstelledantritt babier, gegen febr annehadere Bedingniffe, die länglens t. Marj laufenden Jahrs zu erfolgen hatte, mit Ubergade der Zeugniffe in transitren Briefen, ungefaumt an den Unterzeichneten zu wenden. Riedendung den 5. februar 1836.

Rigt. Erefierer,

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Moge ichutend die allmaltende Sand ber Borfebung Gie, Sochverehrte, ftete vor ahnlichen Unfallen bewahren, und mir immerhin bas Glad und bie Freude ju Theil werben, Beuge Ihres unverbrüchlichen Wohlergebens ju feyn.

Georg Alops Reich, R. B. Rath, Regierungs-Affestor und Regierungs-Kommifar ber Königl. Srubien-Anftalten in Regendburg.

Mien Freunden und Besonnten erftatt ich dem verbindlichten Danf für die jabireider Begleitung jur Indeftalte meines unwergestie Begleitung jur Indeftalte meines unwergestie Beglart burd bei beiligen Gierolaftemente Dahin zeichliebenen Gatten, beren Un ver all no read Bag uer, ehmaligen Gierbeftames bei den Angustinern, so wie für die vielfeitig bewiesen Eine Liebe und Freundlockt während feiner Beiben. Gang besonderer Danf geführt ben bedwirbligen berrn Cooperator Ein bin er für die reitigiefen Zusprücke, welche die letze ten Gunnde neb Electmehen erleichterten bei bei Erge ten Gunnde neb Electmehen erleichterten

Moge Sie Gott noch lange vor ahnlichen

fauen bewahren

Anna Maria Bagner, Bittme.

Bom tiefften Schmerzgefühl burchbrungen fiber ben allgufruben Berluft unfere innigfte geliebten Gatten und Baters, Jofeph Ereite tinger, Geifenfiebermeiftere von Rumpf. mubl, fublen wir und verpflichtet, unfern marmften Dant abjuftatten für Die gablreiche Begleitung gur Grabeeruhe. Inebefonbere banten mir Gr. hodmurben Zitt. herrn Cooperator Stanber für bie Darreichung ber bl. Cterbfaframente, und für 3hre raftlofen Bemühungen; fo wie auch Gr. hochmurben Zitl. herrn Cooperator Beitner für 3hre öftern troftreichen Befuche. Bugleich auch Gr. Sodmurben Titl. herr Raft, Drafes ber hochloblichen Rongregation für Ihren religiofen Bufpruch; Gott ber allgutige mirb Ihre vielen Bemuhungen belohnen. Inbeffen empfehlen fich bochachtungevoll

bie hinterbliebenen.

Bucheranzeigen, Unterrichts- u. Runft-

(Ball-Anzeige.) Im großen Saale bes neuen Theater - und Gefellichaftshaufes wird

Conntag, ben 14. Februar

ein Dadfenball gegeben :

Mles, mas jur Bequemlichfeit und gum Bergnugen ber verehrlichen Gafte Statt finben fann, hat ber Unterzeichnete aufgeboten, und fofort auch für ein mobibefestes Drchefter, welches bie neueften Balger von Straug und ganner fpielen wird, Gorge getragen.

Frang Lemmer, Dachter bes neuen Theaters und Befellfchafte . Saufee.

Unterzeichneter bat bie Ehre, einem hohen Abel und verehrten Publifum gu benachrichtigen, bag mahrenb gegenmartiger Carneval in feinem Bafthofe gum ichmargen Abler in Stabtambof Montag ben 15ten Februar

ein Masten Ball gegeben mirb. Der Ball eröffnet fich um 8 Uhr Abenbs.

Entree 36 fr. fur Die Berfou. Für gutes Drchefter, Beleuchtung und

reelle Bedienung wird bestens geforgt merben. Bagen tonnen bei Unterzeichnetem gegen 24 fr. Bezahlung jum ber . unb

und Sinfahren beitellt merben. Bu recht gablreichem Befuch labet er-

gebenft ein.

Stadtamhof im Februar. 3. DR. Beiß, Gaftgeber.

Im Daufinger'ichen Braubaus, jest Borban, am Steinmeg, wird am Montag,

ben 15ten Februar h. 3. ber gewöhnliche dinab abgehalten.

Entrée 24 fr. blod für herren und Das. fen, wogu ergebenft einlabet Jofeph Jordan.

Gehr billiges Gpiel.

Mm 15. Rebruar Diefes Jahre beginnt bie Biebung bes neuen Großbergogl. Seffichen Cabinete : Antehene ju Darmftabt und 1000 Dramien, von fl. 50,000, 10,000, 1000, 500 bis abmarte fl. 27 mußen barin gewonnen werben. Damit Jebermann an Dicfer Unterhaltung

Theil nehmen tann, ift ber Preis ber Loofe

auf fl. 3. 30 fr. feftgefett, unb Abnehmer bon funf Studen erhalten bas Gedite gratis. Buftan Gtiebel, Dauptcollecteur in Franffurt am Main.

Bei Montag und Beif (fcwarge Bas renftrage 69) ift vorrathig ju haben :

Erzählungen bem blubenben Miter gewidmet von bem Berfaffer ber Ditereier, (Chr. Gomib). 1. Banb. chen. Enth.: Der Rofenftod. - Die Rliege. - Das Rarthauferflofter. Dit 1 fchonen Stabiftich. 8. 24 fr.

3ch gebe mir hiemit bie Ehre, bas biefige refpettive Publifum auf ein von mir berfag. tes Bert, betitelt: "Alphabetifch geordnetes "Worterbuch ber frangefifden homonymen, "geeignet für Perfonen aus allen Stanben, "welche fich in ber frangofifchen Gprache aue. "bilben wollen" aufmertfam ju maden, und ju gefälliger Gubicription boflichft einzulaben. mit ber Bemerfung, bag man mit Bulfe biefee Budies, an welchem ich - pon bem Be-Durfniffe eines folden noch von Diemanben ju Zage geforberten Berfes pollfommen über. zeugt, - mehrere Jahre lang mit bem anges ftrengteften Fleife arbeitete, in weniger als ber balfte ber jum Erlernen einer Eprache erforberlichen Beit . jur grundlichen Renntniff ber frangefignen gelangen fann. Bebem Borte ift ein gleich . ober halbgleich lautenbes, und oft mehrere mit Phrafen verfehene, entgegen gestellt. Go fteht j. B. bem Borte chalit - l'eau jaillit du rocher, gegen über, u. f. m., woburch fich ber lefer in fehr furger Beit nicht aur eine beträchtliche Renntnif von Bortern und Rebensarten aneignet, fonbern auch zugleich auf Die Renntniß und Bichtige feit ber Drthographie, fo wie ber Mus. fprache, aufmertfam gemacht, und nicht projet, Plan, wie brochet, Secht, aussprechen wird, melche Rebler haufig bie lacherlichften Digverftanbniffe veranlaffen. fo babe ich allen Stammgeitwortern, ale battre, courir, tenir, venir etc. ihre gablreichen Rome pofita gegenüber geftellt, und hingegen bie gufammengefesten Berbien j. B. revoir auf bie Ctamm. Beitworter verwiesen. Das Rams liche beobachtete ich - um ben Fortichritten in ber Sprache allen nur meglichen Berichub au leiften - auch bei ben Saupte nub Beis

wortern. - In wie ferne ich mich bemuht babe, biefes Bert fo reichhaltig als nublich ju machen, mag baburch bervorgeben, bag ber Buchftabe A allein bei 1200 Worter in ben Columnen (iebe Geite hat beren zwei) linter Sand und bei 3000 rechter Sand; C bei 1500 L. B. und bei 5000 r. S. enthalt, und fo im Berbaltniffe bie übrigen Buchftaben. Jebem berfelben murbe von A bis jum Z fo wie ber richtigen Accentuirung ber Borter, Die größte Sorafalt und Mufmerfjamfeit gewibmet, nicht minber ben Rebendarten, wogu bie Borters bucher bee Abbe Dogin und Schwan, welche für bie Mechtheit ber Musbrude burs gen mogen, benütt murben, fo bag bas Buch nun auch ale ein frangofifch beutiches Borterbud gebraucht werben fann, feiner Ratur nach aber von einem folden mefentlich unterschieben ift. - Es wird gebrudt, fobalb bie erforberliche Ungahl biefiger und auswars tiger Gubicribenten beifammen fenn wirb. Der im Berhaltniffe meiner mehrjahrigen Uns Arengungen febr billige Preis von 3 fl. fommt nur ben gegenwartigen herren Gubfcribenten ju Gute; in ber Rolge aber unterliegt bers felbe einer Erhöhung. Die Bezahlung ges ichiebt bei ber Ueberlieferung bes Buches. Sachfenner, Etymologen und Freunde ber frangofifchen Literatur - follten fie auch nicht auf bas Berf unterichreiben wollen, - fonnen von felbigem taglich und ftunblich in meis ner Bohnung Lit. G. Nro. 72 neben bem fcmargen Baren beliebige Ginficht nehmen. Friedrich Reim.

Ronigl. Lehrer ber frangofischen und italienischen Sprache und ber Buchhaltung an ber Rreis. Gewerbs.

fchule bahier.

(Ball - Anzeige.) Dienstag, den 16. Februar

· M as ken - Ball. im Gasthof zum goldenen Kreuz, wozu ergebenst einladet

C. A. Peters.

Mit ben innigften Dant fur ben bereits erbaltenen gabireichen Besich und allgemeinen Beifall hat ber Unterzeichnete bie Ehre befannt zu machen, bag-fein optisches großes Rosmorama im Saale ju ben 3 helmen Sonntage ben 14ten Februar bas allerlegtemal zu feben ift. Eintritebreiß 12 fr., Rinber 6 fr.

F. 3. Frühbed.

(Harmonie.) Am Donnerstag, den

B a l Anfang: 7 Uhr.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

The ater » Rachricht. Montag ben 15ten Februar 1856 Zum Bortheil bes Unterzeichneten:

Die moderne Fee,

Die Bruder Liederlich, Bauberpoffe mit Gefang in 2 Aufgügen von Alois Gleich. Muft von Michael Maurer. Bu biefer Borftellung fabet ergebenft ein: Louis Grahl.

(Ressource) Montag, den 15. Febr. Maskenball. Anfang 8 Uhr.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Dienstag 16tem Februar im Stahlzwinger des grossen Stahls:

Ball. Anfang 8 Uhr.

Wozu ergebenst einladen

die Schützenmeister.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe - Veranderungen zc. betreff.

Mechte Braunschweiger Cervelat: Burfte,

beste marinirte Bremer Briden find wiederum frifch und in gang vorzüglicher Gute angetommen und zu haben bei Georg heintte.

Der Gafthof jum golbenen Ritter ift mit hinblid auf gute und reine Gaftbetten,

Bweiter Bogen ju Dro. 6. bes Regensburger Bochenblatts. Juhr 1836.

Speifen, Bein ., Bier- und anbere Getrante, ein neues Billarb, geraumige Pferbftalle, folibe und billige Bedienung , gegenwartig in einem folden Buftanbe, bag bem Bunfche eines jeden Baftes zuverläßig genügt werben wird und fann. Der Unterzeichnete ale bermaliger Gigenthumer bee genannten Bafthofes labet bas hiefige und auswartige hochzuvers ehrende Dublifum gu gabireichem Befuch bies fed Gafibefes ergebenft ein, und eröffnet augleich , bag nod eine , ober zwei gefchloffene Befellichaften wochentlich frobliche Abenduns terhaltungen in bem bemertten Gafthofe genießen fonnen, in biefem gute Roft ju berfchiebenen billigen Preifen abgereicht . Rhein. Burgburger : und frangoffiche Weine von ber beften Qualitat in großer und fleiner Quantitat ju geringen Preifen verfauft merben, am Mouteg den 15ten Rebruar biefes Sabre in bem Gaale biefes Gafthofes Dadfenball, gegen einen Gintrittepreis pr. 24 Rrenger für jete Perfon gegeben, und babei fur ein moble befentes Ordiciter, Bequemlichfeit und Bergnugen ber verchrlichen Gafte vorzuglich gejorgt werben mirb.

Regendburg ben 1. Februar 1836. Freiherr von Dtt.

Unzeige fur Berren, welche fich

Der Mefferichmibmeifter herr 3. Ballmuller in Regeneburg bat von mir eine Auswahl ber ruhmlich befannten fein englis ichen Raffrmeffer, gefertigt von bem Ronigl. Großbrittanifden Sofmeffermacher Rodgers und mit beffen Kirma bezeichnet, fo wie auch eine Mudwahl von meinen demifchelaftifchen Streichriemen, beren 3medmäßigfeit nichts gu munichen übrig laffen, übernommen, welche berfelbe gu ben festgefesten Preifen, Die Ras firmeffer pr. Gt. à 2 fl. 42 fr. und gang feine Gilver Gteel à 3 fl. 30 fr. und Die Streichriemen mit Bolgfdraube à 1 fl. und elegante mit Ctablichrauben nebft Autteral pr. Ct. a 1 fl. 45 fr. ben geehrten Abnehe mern ablaffen wirb; unter ber Garantie, bag, wenn fie dem von mir in ben Danchuer 2 fattern angepriefenen 3med nicht entiprechen, fur ben Berfaufopreis gnrudnehmen wird. Ferdinand Brofp

aus Machen.

In Bejug auf vorstehenbe Anzeige empfehle ich mich mit biefen Gegenfanden, fo wie auch mit meinem felbft verfertigten Deffertager in allen Arten jur geneigten Abnahme.

3. Ballmuller in Regensburg, Lit. F. Nr. 145 bem Riebers munfter Brauhaus gegenüber.

(Ball-Angeige.) Rit obrigfeitlicher Bewilligung gibt Unterzeichneter

Dienstag, ben ihten Februar einen Ball. Das Entrés ift blos für die herren und

Masten mit 24 fr. ju entrichten. Die Mufft ift von ben hautboiften bes R. B. gten Lie mien- affant. Deziments. Für gute Beleuchtung und folibe Bebienung wird Unterzeich meter alle Sorge tragen.

Satob Furnrohr, Gangeber jum golbenen Schiff. Gang alter Arrac de Batavia ift zu haben bei D. 2B. Conbermann.

Den mehreren Aufragen zu begeguen, macht Unterzeichneter bem verehrlichen Publifum hiemt befaunt, bag bas gange Jahr hindurch vorrätige Sagipanne zu haben find. Dieronymund Bie aler, Sagmüler,

Die Unterzeichnete bringt verehrten Gonnern und Freunden jur Angeige, daß sie im Jouse bed perm halen fe am Reimfartplaß, de henreit der Angeinarte plaß, ohnweit der Hauptwache, einen toden gemiethet, und in bemielben eine Rieberlage ihrer Gewerbergeugnisse von Erfe und Ihr ditte Lichter errichtet hat; sie bittet um bie Fortischung bed bieber geschenften glutigen Ber trauens und genrigten Zuspruches, und empfeht fich dagu, unter Bersicherung reeister Bebis nung, gang ergeben!

Chrift. Lubm. Sartmann, . Geifenfieber . Meiftere . Wittme.

Dag ber Unterzeichnete bas Quartier in feiner Behaufung verlaffen, bagegen bas Curtmaun'iche haus bezogen hat, bringt zur ergebenften Angeige

Bunbargt und Geburtehelfer.

Runftigen Montag ben 15ten Februar ift bei Unterzeichnetem Tangmufit, wogn er feine ergebenfte Einladung macht. Auch empfiehlt er jur gutigen Abnahme: Arrac, die Bouteille à 1 fl. 12 fr.; Muscat, à 1 fl. 24 fr.; Frauenmich 1 fl.; Ungsteiner und Rupertsberger à 30 fr., so wie mehrere Sorten Bürzburger und Krantemoeine.

Joseph Gp ort,

Gafigeber jur goldenen Glode. Da ich von dem loblichen Magistrateratie ber Stadt Regensburg eine Lapsgiere und Laschner-Kengesson erhalten habe, id beise einem hoben und verebrungsburd bigen Publikum jur ergebenstem Mugiege. Und beite gugiech mich mit mit einem Kache einschlagenden Arbeiten mit bero gutigen Aufträgen zu berhren.

Ferdinand Gehwolff jun., Burger, Lapezierer und Laidmermeister, mein Landen ift in dem Leiftner', fchen hause am St. Caffiansplas Lit. E. Nro. 75.

Unterzeichneter hat die Sore befannt zu machen, daß Sonntag und Dienstag Balle gegeben werben, mit gut besetzen Orchester. Der Eintritt ist für herren und Machen 24 fr. Der Ansang um 6 Ubr.

Bogu ergebenft einlabet

Paul Retterfpis, Gaftgeber jum golbenen Greiffen.

In meinem Ziegelstabel an ber Weintinger Srage ift Mittwoch ben 17ten Februar frisch gebrannter Kalf und Biegelwaare gu baben.

Liebherr, Maurermeifter.

Unterzeichneter bat bie Shre, einem perebrungemurbigen Publifum bie Anzeige ju machen, bag bei ihm bie Raiding hindurch Zunzmuft abgehalten wird, wie folget, als Raiching Conntag Kreimuft.

Safching Dontag Ball mit freiem Gintritt,

Fafching Dienftag Freimufit. Ergebenft labet hiegu ein, und bittet um

geneigten Bufpruch. Mar Schugbier, Gaftgeber gur blauen Traul

Gaftgeber gur blauen Eraube am Steinmeg.

Einem hohen Abel, und bem verehrten Publifum empfehlen wir und unterthanigft mit verschiedenem Bactwert, als Waffeln, ordi-

naren und Zuderhippen und Stubentenfifden. Unfer Ruchenwagen fteht auf bem Neupfarts plat. Um geneigten Zuspruch bitten Golberer's Tochter.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Doimerstag ben 18. Acbruar 1836 und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr , werben in Lit. E. Nro. 50 am Domplat, verichiebene Berlaffenichafte. Effetten, beftehend in golbenen Dhren . und Fingerringen , bann einem beito Rreug, filbernen Leuchtern, Fraucufleibern, Leib ., Tifch . und Bettmafche, Betten, Roms moben von Ririchbaumholj, Spiegeln in Rab= men von Ririchbaumholg, Ranapees und Geffeln von betto und mit Dere bezogen, Bilbern unter Glas und Rahmen, Rachttifchein und anbern betti, Bettftatten von weichem Sols, einem Chriftus in Del gemalt, Binn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehr anbern hier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietens bem gegen gleich baare Begahlung offentlich

2B. Reibl, Muftionator.

Montag ben 22sten Februar 1836 und folgenbe Tage Radmittags gwei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 93 am St. Cassanthia über 2 Stiegen hoch die Bertassenstants Effetten bes verkorbenen Till, bodow, herrn Pfarrers

beftebend in sibermann Cadubren, flernen Schud, mit Seinen Schud, mit Seinen Gadubren, betti Eglissein, Serrenseibern, Lide, Zisch und Vettende Schud, Seine Seine State State

Donnerftag ben 25. und Freitag ben 26. Februar, jedesmal Nachmittage 2 Uhr

werben in obengenauntem Lofale Die Budjer, verschiebenen Sulatte, an ben Meiftbietenben gegen fogleich bagre Bezahlung öffentlich ver-

3 * *

perfteigert.

fteigert. - Der geschriebene Catalog von ben Buchern ift im Muftionegimmer einzusehen.

Boan boflichft einlabet

Donnerstag ben 25ken gebruar 1836 und folgende Lage Nachmittags mei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Meisgerbergraden un Lit. D. Nro. 16 auf bem Meisgerbergraden verschiebene Bertaffenichaftes öffetten, bestehend in Spiegeln. Deigemalben, Bildern miter Gleid und Nachmen, japanischem Kaffee und Speigeschiert, Manner, wie Frauertleisund Speigeschiert, Manner, Betten, Jung Kupter, Meisten, Miche Betten, Jung Kupter, Meisten gefen nicht find noch anderen nüßlichen Effetten ab em Meistbeitenden gegen unverziegerte Bezahlung veräußert. Mog is besticht einladet.

Muern beimer sen., Auftionator.

Das Saus Nro. 13. in Rumpfmubl, nebft bagu gehörigem Garten ift gu verfaufen ober auch ju vermiethen. Das Nabere in Lit. E. 19 im gweiten Stock.

In ber Pfarrergaffe Lit. E. 119 ift guter Bapermein, bie Maag um 6 fr. gu haben. Auch ift bafelbft ein Stofbubel ju vertaufen.

Dhnweit bem Satobethor ift ber Gatten Lit. I. Nro. 25 & 26 aus freier hand ju verfaufen, und bas Rahere bieferwegen in Lit. D. Nr. 73. ju erfragen.

Fünf Billard Balle jur großen Parthie find ju verfaufen, und bas Rabere bei bem Traiteur Faltermaier im rothen Sahn ju erfragen.

In Rarthaus. Prull ift eine reale Schmidgerechtigfeit, fauftich ober auch pachte weife zu erlangen. Nabere Aufflarung fann etholt werben im erften Stock Lit. B. go allhiet,

In ber herrschaftlichen Dekonomie zu Riesbertraubling find Kartoffeln zu verkaufen. In Parthien zu 50 Schäffeln.

Das haus Lit. E. 196 bei Obermunfter ift aus freier hand zu verkaufen. Das Richere ift bei der Eigenthümerin bafelbit zu erfragen. Auch sind bafelbit ichone und billige Wohnungen zu vermiethen.

Montag ben 22ften bieß Monate Bormittage 9 Uhr verfauft ber Unterzeichnete im Wege öffentlicher Berfteigerung an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung eirea 80 Schober Mugien, 12 Schober Beggen, und 80 Schober Gerften Strob, bann mehrere Wagen, Philige und Eggen; woju er Rauffultige ergebeut einladet.

Langenehrling ben Bten Februar 1836. Dathias Dietl, hofebefiger.

In bem Garten por bem Jafobethor Lit. I. 13 ift gutes Brennholg ju verfaufen.

Bu vertaufen: gutes Buchenholg bie Rlafter 9 fl. 12 fr. bann gute Erbapfel ben Degen um 12 fr. bei Georg Frant,

Gaftwirth jum rothen Doffen im Beiggerbergraben.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber ehemaligen Bottiger'ichen Bebaulung auf ber hab Lit. D. Nro. 76 ift tagich ober bis Georgi ber gange zweite Greck, bestehnd in 7 bezharen Jimmern, Rüche, Serifelammer, Reller, Holzlege und allen sonlitgen Bequemtichfeiten zu vermiethen.

In meinem Hause Lit. H. Nro. 123. ist der erste Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten verschen, zu verstiften und täglich zu beziehen.

Joh. Heinr. Postl, jun. in der Ostengasse.

In bem hause Lit. E. Nro. 88, in ber gofe benen Engelfroße, nabe bei Dberminfter, ift in schoe heide und freundliches Gegis im ersten Stock, belied und freundliches Gegis im ersten Stock, bestehen in 10 Immern, woon 8 beighaf find, neft 2 Rüden, 1 Serie fammer, holziege, Etallung, 1 Keller, Wasich, gelegenbeit und Boben, iberhaute mit aller forberlichen Bequemilichteiten im Gangen ober abgeteilt, faglich zu vermeichen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 66. jum schwarzen Abler, ift im iften Stord ein Moenatimmer mir ober ohne Reubeld ichglich zu beziehen. Die Aussindhalt Das Rabere ift im schwarzen Abler ju erfragen.

In ber obern Bachgaffe in Lit. C. Nro. 107, ift ber britte Stod taglich ju verftiften.

Am Rohlenmarft Lit, F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stod mit 5 Bimmern und allen Bequemlichfeiten taglich zu verftiften.

Grieblein.

In bem Haufe Lit. C. Nro. 150. auf bem E. Emmeranner Plats find 2 Quartiere tägs ich ober bis Georgi zu verstiften. Das eine nerften Secto, bettechen in dreit Zimmern, Kache, Holglege, Wafchgelegenbeit und Keller; das andere im zweiten Stod, bettechen in 2 Jammera mit der Moster ich von der dat den St. Emmeranter Plats, dann einem Jimmer rückwirte, Rücke, holglege Walchgelegenbeit, Boberlammer und Keller. Nähere Inselunft gibt Bierbauer Müst in Wenderhauf.

Es find bei mir zwei Bohnungen, die eine im erften, die andere im zweiten Stod mit allen Bequemlichteiten zu vermiethen. Raufmann Reuffer,

Ii. C. Nro. 95.

In ber Maleritrage gunadft St. Caffian Lit. E. Nro. 123. ift ber 2te Stod, bestehend in 4 aneinanderflossen 3 immern, Garberobe, Rochflube, Riche, nebf allen übeigen erforberlichen Bequemtichteiten bis Biel Georgi zu verifiten, und bas Nabere hierüber zu ebener Erbe zu erfragen.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigeplate ift ein Laben taglich zu verftiften, Friedr. Friedlein.

In Lit. F. Nro. 18. ift im gweiten Stod ein iconest Logie mit ber lebbaften Ausficht auf bem Domplag und in die Goliabfrage benehend in 4 Immern, Riche, Dolglege Reller und Boben bie Georgi ober auch noch fuber an eine rubige Familie zu vermieiben.

In dem Hause des Kausmann Bertra m. El. Neo. 55. ift die Geregi Ziel nachstebende Quartier im Zene Der que vermiehen: 4 Zimmer mit der Aussicht auf den Domplag, den Kornnarft und die Nesskonft und der Neskonistens der Aussicht und die Neskonistens Sidmer in den hof gehend, wobei ein Kodefier "Küde, Sweistammer, Holzlege, Keiler und gemeinschaftliche Wasspelegen, Neiske und gemeinschaftliche Wasspelegenheit.

In ber Maximilianftrage Lit. G. Nro. 122' ift ber erfte Siod, bestebend in 4 heigbaren Bimmern, zwei Rabinetten, Rüche, Speife, nebk allen sonftigen Bequemlichteiten bis Biel Georgi ju verftiften.

3n Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber Ste Stod ju vermiethen.

In Lit. D. 104. find zwei Onartiere, besetend in 2 beisdaren Simmern, 2 Kammern, Ruche, Speie, nebet allen übrigen Bequemslichteiten febr billig zu verftiften, wovon eines taglich bezogen werben tann.

In ber Behausung Lie. G. 72 neben bem schwarzen Baren, ift im erften Gtod vormbinaus, ein Monatzimmer mit ober-obne Meubels bis Ende Februar zu verftiften.

Auf ber Saib bem gelbenen Kreug gegenfber Lit. B. 57 ift im erften Glod taglich ein Monatzimmer ju verstiften, für einem ober zwei herren, mit einem ober zwei Betten.

In der Behaufung Lis. B. 79. in der untern Bachaglie fit toglich der zweite Stock, so wie auch die Ziel Jakobi der erste Stock, so wie auch die Ziel Jakobi der erste Stock zu verigten. I Seese, nebt gegen der Webnungen besteht in 7 beisbaren Zimmern, 2 Kammern, 2 Rücken, 18 Seese, nebt greisen Borfte, alled mit 1 Thur zu verichtiesen, dann dazu gehorigem Boden, Keller, so wie gemeinkaatliche Benützung der Wolchgelegenheit, auch fann auf Berlangen Stallung auf 5 – 5 Pfrete, so wie eine geschlossen Wagenremise dazu abgegeben werben.

In Holge einer Beränderung wird ber erfte Stock des Jaufese Lit. B. 66, mit Aussicht nach dem haldplage, die Ziel Georgi mit aller Bequemlichfeit versesnen, an eine rubige Kamilie gegen billigen Miethind verklifter.

Das Rabere hierüber erfahrt man bei bem Eigenthumer bes Saufes Lit. B. 85 junachft' bem rothen Sahn im britten Stod, rudwarts. 3n Lit. F. Nro. 117 find 2 Quartiere, beine beitebend ans 6 3immern, Rüche, Borfieg, Klefer z., das andere 5 3immern, Rüche, Borfieg, und übrige Bequemlichfeit enthaltend, taglich ju verfliften. Naheres hier bie:

Gottlieb Eltele, Bierbrauer im Bifchofehof.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause Glockengasse B. 23 & 24) ist dieser bis künftiges Georgi. Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderohe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

3m golbenen Brunnen ift eaglich oberbis Biel Georgi ber zweite Stock gu vermiethen und bas Rahere bierüber bei Mauerermeifter hamme per zu erfragen.

In ber Behausung Lit. D. 91 in ber weite Gtod taglich gu werftiffen, beiteben and beighern Simmern, einem Rebengimmer, einer Ruche, einem gemeinschaftlicher Boben, einem Reller nebst einer ichonen Balder nebst einer ichonen Balder nebst

Im Saufe Lit. E. Neo. 26 fit bie finftiges Ziel Georgi beziehbar, zu verschiften: ber zweite Sted, enthaltend, 5. Immer und eine große Garberbe, uchft allen aubern Bequemichfeiten, auch fann bagu gegeben werben ein Stall auf ber herbe, dagenremist und nöthige Boben.

Auf bem St. Caffandplat Lit. E. Nro. 92 ift ein Quartier mit 5 Bimmeru; nebft einem fleinen Bimmer und übriger Bequemichfeit ju vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

'In Karthans. Prutt ift taglich eine mien Beneung in tellem Begennt Bebnung von 7 Bimmern, 2 Moden, Reller, nebit Garten, gegen billigen Miethains au verftiften. Deftalls beitebe man fich im erften Ctod Lit. B. 80, babier zu wenden.

In Lit. II: 139 ift ein trodner Boben gu verftiften und bei bem Eigenthumer Lit. H.

Bel ber Maurermeisters Wittwe Ziegler in Ctabtamhof, ift ber weite Stod mit allen Bequemlichfeiten verfeben, bis Biel Georgi zu verfliften.

In meinem Saufe Lit. II. 121 ift ber gange zweite Stod bis Georgi zu verftiften. Gottfried Com, Bierbraner.

In ber Marimiliansfirage Lit. G. 138 gunachst am Thor ift bis auf bas Biel Jatobi ein großes logis zu verftiften. Ingleichen zu ebener Erbe ein kleines logist taglich zu beziehen. Nahere Mustunft gibt

Safnermeifter Marquarbt. In ber filbernen Riichgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Bimmeru, a Rabinet, Ruche, Speis, neht übriger Be-

quemlichteit, so wie auch 4 fleines Quartier für 1 ober 2 Personen zu verftiften. Im weißen Brauhause Lit. G. 90 ift ber erfte Stock, bestehnt in 3 beigbaren Zimmern,

einem Rochzimmer, Ruche, Reller ic. bis Georgi ju verftiften. In bem Saufe Lit. A. 141 ift ber 2te

Sted, bestehend in brei Jimmern, Rabinet, sammet Bugehor bis Biel Georgi zu verftiften. In Lit. G. 79. unweit bem R. Stabtge-richtsgebaube ift im 2ten Grod 1 Quartier mit

aller Bequemlichfeit bis Georgi ju verftiften. In ber Gesandtenfrage Lit, B. 44. find bis Georgi 2 Quartiere ju verftiften.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber erfte Stock bis Georgi, und ber britte täglich zu verftiften. Das Rabere bei Appothefer Kraug.

In Lit. G. 116 ift ber zweite Stod gu vermiethen, befteht in brei beigbaren Zimmern, Rabinet, Ruche, und ift mit einer Thurc ge-

fchloffen. Das Rabere bei Safnermeifter 3blager.

Bei Jingsieser Wiede mann Lit. F. 30 ib bi finftiges Jiel Georg zu vermiethen: Der zie Stoch, bestehend in 4 heiharen und 1 undeizharen Immere mit der Ausfäch gegen den Madmartt und die Goliathfraße, nebst Aummer, Küche und Keller, jodann der drieftend, enthaliend 3 Jimmer mit der Aussiche in die Goliathfraße, Küche, Keller nebst aller sonifican Beammer, Küche, Küche, Keller nebst aller sonifican Beammildsfeit.

In bem Sanfe Lii. B. 2. ift der britte Stod, bestehend aus 3 heigdaren Zimmern, einer Sprie, Ruche, Solglege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschigelegenheit, bis jum machften Georgi-Ziel zu vermiethen. Das Rabere ift im ersten Stode zu erfragen.

In einem Gartenhaufe in ber Rabe vom Jatobithor find einige Zimmer mit der Audsficht in die Prebrunn-Allee und unter die Linden, mit oder ohne Meubeld zu vermiethen. Das Rabere im A. E.

In Lit. C. 106. ift ber zweite Stod, bes febend in feche 3immeru, Rabinet und Rüfe mit ber mebt allen andern Bequemiichfelten mit ber Ausficht auf bas Betreither bis Jafobi gu merstiften, und bas Nahere bei ber Bierbrauers Bittee butte ut gerfagen.

In ber haupiftrafe Neo. 13. gu Stadtambof, ift ber gange Stod mit aller Bequemlichfeit gu verftiften.

In bem haufe Lit. E. 86 nachst ben 3efieten fit ber erfte Grod, bestehend in 2 3immern, einer Rammer, Ruche und holzige,
bie Georgi zu vermiethen, und geichnet sich
vorzuglich burch feine schone Lage und freie
Ausstalt aus.

In Lit. H. 228 auf bem untern Worth ift bis Georgi ber erfte Stock, bestehend in 4 3kmmern, nebit Ruche und sonftiger Bequemichfeit mit ober ohne Garten zu verftiften.

Bei Schloffermeifter Friedrich, C. 61., ift ber weite Stod bis Biel Georgi gu ver- fiften.

ein Quartier im erften Stock, bestehend in

3 heigbaren Bimmern, einem Rebengimmer, Ruche, Borflet, Reller, holgleg, Baichgelegenheit nebit Bobentammer bis Biel Georgi au verftiften.

Es fann auf mehrere Jahre gur Ausübning ein Posamentierrecht nebst Laben abgegeben werben. Raberes bei Wittwe Leisgner, Lit. E. Nro. 75.

Dieuftanbietende, oder Dienffuchende.

Ein junger Mann, welcher auf ber latei michen Schue bir gebringe Borbitbung er balten, und Seit mehreren Jahren bei wer balten, und Seit mehreren Jahren bei wer siedebenn mit Venteun-Brungen vereinig ten Iemtern mit Ausgeichnung gebient hat, wünsigt als Kentenwerwalter, Josus-Gerkert, ober Renteufgreiber bei einer herrichgeit unterprommen. Das Rahrer im R. G.

Gin Mabden von 19 Jabren, etnangtlicher Religion, volcie gut Nachen, Erieden, Spinnen und jede haubliche Arbeit zu verrichten weiß, vonificht bis Georgi ober Jackeit einen Platz, wo sie Getegenheit sinder, gründen über hatter bei den Arbeit im Georgie von getter den Beit den Unterfecht im Kochen uterfernen. Gut ihre gute Aufführung bürgt ihre gegenwärtige herrichaft.

Jemand, welcher forreft und ficon fcreibt, wunicht, einige Bochen hindurch, Befchättigung burch Schreiben, in ober außer feiner Bohnung. Das Rabere im A. E.

Eine Person, welche icon mehrere Jahre als Rinbemagb gebient, und gute Zeugnife befitt, wünscht logleich, ober bie nachftes Biel einen Dienft zu erhalten. Raberes im M. G.

Ein orbentliches Mabchen, welche gute hausemanustoft tochen fann, und fich allen fauslichen Erbeiten unterzieht, wunfcht täglich in Dienft zu tommen. Raheres im A. C.

Gefunden, verforen oder vermigt.

Berfangenen Connabend ben 20. Januar wurde in ber oberen Allee von Weih Gr. Peters bis jum Prebrunnthor eine gang neue fliberne Talchenuhr verloren. Der redliche Kinder wird gebeten, felbe gegen angemeffenes Douçeur bei bem Portner bes bifchoft. Clerital, Geminars abzugeben.

In der Gegend vom Petersthor murbe eine Peiftappe gefunden, welche gegen Einrudungsgebuhr in Lit. G. 44 gwei Treppen boch von dem Eigenthumer abgeholt werben fann.

Berfioffenen Camftag wurde Bormittage gwlichen 8 und 9 Uhr ein fleines Sandoen, polnifcher Nace, von gebleichter Farbe, ichware gen fangenden Ohren, und fehr langbaarigt, in der Gegend bes nenen haufes verloren.

Daffelbe mar ohne Saleband; Jebermann, bem es allenfalls jugelaufen fenn follte, wird beficht erfact, es oggen Ertenntidneit bei bem farftl. Thurn, und Tarifchen Rangleis Portier Fifcher in St. Emmeram abzugeben.

Capitalien.

1000 fl. find gegen fichere Spothet for gleich zu verleihen. Wo? fagt bas 21. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifchen Bemeinbe:

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 1. Februar. Georg Stesphan Rummel, Burger und Schroter, 1. St., mit Sufanna Barbara Muntert, 1. St. Geboren: 5 Rinber, 2 mannlichen und 3

weiblichen Befdlechts.

Geftorben: Den 28. Januar. Garber Marie, 1 aber Monnet allt, an Kraifen, Ma ter, Johann Matbias Jihmann, Bürger und Kupferschnidmeifter. Den 2. Febr. Doroetes Elisabeth, 6 Monate alt, am Jadmeglechit, Water, Johann Koncad Maper, Bürger und Bädermeister. Den 3. Gullas Cubwig Theodor, 1 Jabr alt, an Frassen, Mater, Johann Ebristina Friedrich Degel, Wertführer (in ber Ledersabiet) babier.

b) in ber untern Pfarr:

Beboren: 1 Rind , weiblichen Gefchlechts. Geftorben: Den 30. Januar. Marie Margarete, 15 Bochen alt, an Fraifen, Bater, 30. bann Abam Dillinger, Burger und Badermei, fer. Den 2. Februar. Johann Friedrich, uns ehlich, 3 Jahre alt, an bautiger Branne.

In ber Dom . und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Geboren: 8 Rinber, 6 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 20. Januar. Unna Das ria Rordmann, Des Malgauffebere am untern Borth Gattin, 75 Jahre 6 Monate alt, an Bafferincht. - Unton, uneblich bier, 10 Dlonate alt, an fcmerem Bahnen. - Unbreas Bagner, Bierbrauer bier, 68 Jahre alt. am Bebrfieber. Den 30. Jungfer Barbara Frant, Rochin bier, 75 Jahre alt, an BBafferfucht. -Unna Maria Uffn, burgerl, Schiffmeifteregattin ju Stadtamhof, 43 Jahre 6 Monate alt, an Abgebrung. — Die wohlehrmurbige Frau Maris miliana Bilbelm, Ronventualin ju Gt. Clara Dabier, at Jahre alt, an Lungenschwindfucht. -Beorg Bittmann, Maurer und Beifiger bier, 55 Jahre alt, an Lungenfdwindfucht. Den 31. Cebaftian Albert, 2 Jahre 7 Monate alt, am Ratarrefieber, Bater, Jofeph Botter, Burger und Riemermeifter Dabier. Den 1. Febr. Die chael Duber, Rarnfnecht bier, 69 Jahre alt, am Schlagfluß. - Jofeph uneblich, gu Ctabtambef, 6 Monate alt, an Diffenterie. - Maria Dole linger, Beifigeregattin bier, 66 Jahre alt, an Bafferfuct. Den 3. Johann Birtel, Inmob. alt, an Abzehrung.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Getraut: Den 31. Januar. Joseph Bomerl, Beifiger von bier, mit Anna Margaretha Duber, Mantered und Beifigere Tochter babier. Den 1. Februar. Johann Renner, verwittibter bürgerl. Prichler, Johann Renner, verwittibter würtembergische Jagerstechter.

Geboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3

weiblichen Befchlechte.

Geftorben: Den 30. Januar, Frau Dift toria Jobbin, Rammerbieners. Wittwe, 73 Jahr alt, an Bruftwaffersucht. Den 31. Wichael Karl, 9 Bochen alt, am Brand, Bater, Gebaftan Bleimer, Bürger und Wird babier. Den 1. gebruar. Seien Dereitinger, Geifenstorrmeilter von Rumpfmubl, 65 Jahre alt, an Altersignsache. — Bereife, 2 Monate alt, an Kraifen, meiblid. Den 4. Kathacitas Glaff, 1. Set, 51 Jahre alt, am Schleinsfolg. Den 5. Boharn Deinder, Rutifder, 30 Jahre alt, an gastriff nervosken Fieber. Den 6. Solend, 91 Wonate alt, an Stidnafell, Water, Commis, Bürger und Wierbauer bier. Die wohlzes der ich Seiner bei den den von Delgieg, fürftl. Thurn und Tarisiche Dofrathsmittme babier, 83 Jahre alt, an Altersichmache und ganglicher Entfraftung.

In ber Congregation ber Ber. funbigung Maria:

Begraben: Den 4. Februar. Derr Jofepb Treitfinger, Burger und Geifenstebermeifter in Rumpfmibl. Den 5. Jobann Purtl, Schen im Derrenfeller. Den 7. Sebastian Renner, Taglobner bier.

Bei Unterzeichnetem ist gang reiner fiffer Beinmoft bie Maas à 6 fr. gu haben, und 1983u Baper- Bein beiter Qualität bie Maas 10 fr.; nucer Bein bie Maas 6 fr.; auch ist eine fleine Kofent-Kuhle, 8 Schuh lang und 7 Schuh breit, nehft einem Renn-Schlitten febr billia un verfaufen bei

Raver Min, Lowenwirth in Stadtamhof.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 6. Februar 1836.

Getraib : Gat	Boriger	Reue	Sanger Beutiger		Bleibt im	Bertaufes	Preife.	Begen ben vori		
tung.	Reft	Bufuhr.	nenfland.					Bochfte Mitt	Dins	gefallen geftiege
	Schft.	Goff.	Ochft.	Ochft.	Schff.	ff. fr. fL f	. fl. fr.	# ft. fr. ft. fr.		
Baigen	_	340	346	346	_	8 36 8 1				
Rorn	-	37	37	37		5 40 5 3	5 31	2		
Berfte	. 10	186	196	186	10	6 56 6 3	6 23	- 1		
Saber	-	135	135	135	1	4 45 4 3	5 4 31	1-1-1-1		
To	talbetra	g bes	Berfau	es nac	h bem	Mittelpreise	4929	fl. 34 fr.		

Biftualien . Taxe im Poli	gepbezirke Re								
Brobpreife:	fr.bl.biefr.bl.	Debipreife: [f. fr. fr. ft. bl. fr. bl.							
2.000.0010.		Mundmehl 2:38/10,-1 5 -							
Ein Paar Gemmel ju 9 8. 1 D G.		Gemmelmehl . 1 50 7 - 3 2							
Ein Ripfel ju 9 Both 1 Dnt Ggt.		Mittelmehl 1 18 5 - 22							
Ein Roggenlaib gu 6 B	11	Dittelmehl 1 18 5 - 22 Pollmehl 46 3 - 12							
Ein Roggenlaib ju 3 %	5 2	97achmehl 16 1 2							
Ein Roggenlaib gu 11 6.	2 3	Roggenmebl 56 3 2 1 3							
Ein Ript ober Roppel gu 11 %. Ein Ripf gu 24 Cotb	2 1	Romifdmeht 1 8 4 1 2 4							
ein sipi gu 24 coiv	21 11-1-	28 aizengries, feiner 4 38 17 2 8 3							
		medinar 3,31 13 2 63							
Bierfaß:		Gerollte Gerfte, feine 12 fr. Die Daas							
		,, ,, ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,							
Maß Sommerbier auf dem Ganter		14 151							
bei ben Brauern bei ben Birthen		Fleischpreise: fr. 101.							
emit a still the contract		Ein B. gutes Dofenfleifch. foftet 91-							
bei ben Brauern	4,, 1,,	bei ben Freibantmeggern ,, 8 3							
bei ben Birthen	4 ,, 1 ,,	Ein B. Ralbfleifch " 9-							
, weißes Baigenbier	4	20							
	Biftnalienpreife burch bie freie Concurreng regulirt, Bom 31. Januar bis 6. Gebr. 1836.								
	A. fr. bl. bieff. fr. b								
Erbfen, gerollte , bie Dags	5 - 6	- Baver. Ruben ber gr. b. Deten							
Linfen, rothe	- 5 6	- Erdarfel , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,							
. weiße	- 3 4	- Mild, unabgerabmte, ., ., - 5 - -							
Sirfen, Die Raas	7 - 8	- ,, atgerahmte , ,, ,, - 3 1 - Echmali , bas Pfund 21 - 22 1							
Daferfern	10	- Butter							
Bei bem R. Caljamte babier:		Rorbchen : Butter, febes 1/4 Df - 4 - 5							
Rochfalt, 1 Sagel i 150 Uf. 2 fr.	9 6	- Eraufertel , bas Ctud							
Biebfall, 1 ,, a 250 ,, 2 fr.	6 30	- [gammer, " 54] 1 15							
" ein Bentner 14 fr.	2 36	- Miselia							
Dungials. 1 Taffel à 650 Mf. s ?e	1 18	- Ganje, raube, bas Ctud 48 1 -							
Ein Df. Rochfals bei ben Fraguern	- 44 - 1-1-1	- Enten , ranhe , ,, , 26 - 28							
Ein Df. Rochfals bei ben Fragnern	1 1 - 20	grunte							
	27 - 28 -	- Inbiane, ,, ,, 1 - 1 12 - 15 - 18							
unausgelaffenes	22 - 23 -	- Dubuer, alte							
Lichter, gegoff. m. fein. Doch. b. Bf.	- 24	- ; junge, bas Paar 20 - 24 - 10 - 12							
orbinde	_ 21	- Blache, feiner, Das Pfund 26 - 28							
Seife, bad Mfunb	- 18	- mittlerer 16 - 17							
Barpfen , bas Dfund	-15 - 16	- ", grober ", " - 10 - 12 - Chaafwolle, ", ", - 27 - 28							
Den ber Rent	1 30 - 1 50	- Buchenbolt, Die Riafter							
Roggenftrob, Der Bentner	- 32 - 34	- Dirfen							
Baijenftrob,	- 38	- Mifchling, " "							
	t villa o								
9 (a)	t · W a	igistrat.							

Extra : Beilage jum 6. Stud

Regensburger, Wochenblattes.

Regeneburg. Mittwoch, ben 10. Februar 1836.

Befanntmadungen.

Di Ertofchen ber Forberungen an Die Staate, Finang Raffen und ber Forberungen biefer an Privatfiftungen und Gemeinden betreffenb.

Die burch Ronigliche Regierung bes Regentreifes, Rammer ber Finangen, im Regend ind Jackligengblatte Grud 5. Greite 121 ergangene Ausschreibung bom iftent bieß, in obis gm Briteff, wirb burch nachsolgenben Abbrud jur allegemienn Runbe gebracht, en

Regentburg, ben 3. Februar 1836.

Stabt. Magistrat.

v. Unns.

MIbrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

In Gemäßheit Des 6, 34, des Staate, Ginang-Gefepes vom 2gften Dezember 1831 nehen bie Worfchriften ber 66, 30, 31, 32 und 33, Diefes Gefepes burch bas Kreis-Intelligenge Bitt gur Pachachagiung bekannt gemacht, wie folgt:

landbruchig bem Gesesse vom 1. Juni 1822, welches über die Forderungen aus Titeln vor bem 1. Oltober 1811 und deren Erfolgen Bestimmung getroffen hat, werden nunmehr auch alle forderungen an die Staats & Finang: und Militärksaffen aus der Zeit vom 1. Oktober 1811 im 1. Oktober 1830 ohne Unterschied thees Titels, insoferne ste innerhalb diese Zeitram mis bereits zur Zahlung verfallen waren und zur Gintlagung gerignet gewesen waren, sur einsten erflicht, wenn dieselben nicht bis zum 1. Oktober 1833 bei dem Konsiglichen Staatsmis mitten erfläter, wenn dieselben und zur Oktober 1833 bei dem Konsiglichen Staatsmis mitten erffaren, ausgemelbet werden.

Die Anmeldung ber dem Berfalle unterworfenen Forderungen muß gwifden dem Tage

bes gegenwartigen Gefeges und bem 1. Oftober 1833 gefcheffen.

Gine fruber angemelbete Forberung ift gefcont gegen ben Berfall, wenn fie

a) entwoeber bereits fruber bei bem Graatsminfterium ber Finangen birect angemelbet worben war, und ber Petent fit unter ausbrudelicher Beziehung auf bie frubere Anmelbung in bem angegebenn geltraume moniet, ober

b) wenn fruber die Anmelbung bei anderen Administrativftellen ober Beborben Statt fand, und ber Betort fie innerhalb ber vorgeschriebenen Feift im Duplitate bei bem Staats- Minifertein ber Finangen erneuer.

Gine gwar angemelbete, von dem Ronigl. Staatsminifterium ber Finangen aber nicht

Ertra . Beilage jum 6. St. bes Regeneb. Bochenblattes 1836.

anertannte und beffall jurndgewiesene Forderung nuf innerhalb eines Jahres, vom Tage ber Burddweifung au, bei ben treffenben Gerichten bei Grafe ber Praclusion Magbar angebracht werben.

Eine zwar rechtieftig angemelbete, von bem Finangministerium vor bem 1. Oftober 1833 altenfalls nicht verbeschiebene Forberung muß langitens in bem Zeitraume vom 1. Oftober 1833 bis 1. Oftober 1834 bei Strafe, der Pracinson flagbar vor die Gerichte gebracht werben.

1016 1. Offober 1834 bei Strafe, ber Practition flagbar vor die Gerichte gebracht werben. Unter ben Forberungen, welche nach biefen und ben nachsolgenben ich, innerhalb ber festgeschen Zeit erfofchen, sind nicht begriffen:

a) alle Neallafteir, welche auf was immer für Eigenthum Des Staates haften, jedoch mit ber Beschräntung, bas bie Nachholung rustftantiger jahrlicher Gefalle nicht weiter, als auf beri aber untürk ausbarben tor

b) alle in ben Sypothefenbuchern eingetragenen Forberungen.

6. 31.

20m 1. Oftober 1830 an, und in gleicher Beije für die Jufunft, erlhichen alle Forberungen an die Staats Finang, und Militder Kaffen aus Titeln jeder Art, wenn fie binnen brei Jahren von dem Tage an gerechnet, wo fie zur Jahiung verfallen waren, nicht erhoben worden find, oder nicht eine in biefem Zeitraume an die Kasse geschehene Anmeldung zur Erz bebung nachgewiesen werden fann.

6. 32.

Rudftande an Ctaatsgefullen und andere an die Ctoats Raffen geschuldete Zahlungen, welche vor bem Iften Oftober 1830 versallen woren, erloschen jum Bortheile der Pflichtigen, wenn se nicht zwischen dem Tage des gegenwartigen Beitzes und bent iften Oftober 1833 eingesorbert, und ba, wo die Schuldner spyechstarische Sicherheit zu geben vermögen, jum Einztragen im Spyothefenduche angemelbet worden find.

Bom iften Otrober 1830 an, und in gleicher Weise fur die Jufunft, erloschen bie verfallenen Staatogefalle und andere an die Taato-Kaffen geschutzte Jahlungen, venn solche während beier auf einander solgender Jahre nicht eingestobert, und im Falle zeitlicher Uneinderindsteit da, wo die Schuldner hopvolieklarische Sicherheit zu geben bermögen, zum Eintragen im Sporibetenbuch angemelledt worben find.

Rach dem Eintritte der Erlofchung tann der Abgabenpflichtige wegen eines Rudftandes burchaus nicht mehr verfolgt werden, der percipirende Beamte verliert dieffalls jeden Regres,

und haftet bem Stante fur alle hierans entspringenben Rachtheile.

Pflichtend und haftend fur rudftandige Gefalle find nur Diejenigen Personen oder ihre Erben, welche bas Objeft, aus bem fich bas Gefall ergab, jur Zeit besagen, wo bas Gefall angefallen ift, vorbehaltlich der Bestimmungen bes Spyothetengesepes und ber Prioritätes Ordnung.

9. 53

Gegen die nach den Bestimmungen der SS. 30, 31 und 32. des gegenwärtigen Gerfieds eintretende Erlöftbung sinder eine restitutio in integrum nicht Statt; ausgenommen sind edoch minderjährige physsiche Personen.

Regeneburg ben iften Februar 1836.

Ronigliche Regierung bee Regentreifes (Rammer ber Finangen.)
v. Coent.

v. Seutter.

Die Sanbhabung ber Sicherheits . Polizei in ben Baft - und Birthebaufern betreffenb.

Durch ben nachstehenden Abbruck bringt man bie im Regentreid:Jutelligengblatte Stick 5. Site 149 erlussen R. Regierunge's Ausschreitung vom Zoften Januar I. 3. im obigem Bertreffe, mit bem Anhange um Kenntnig und Darnachung, daß man bie Polizeimannschaft jur unausgestehten Bigitang angewiesen habe, und die Richtsbefolgung biefer hoben Entschliebung ftren berabter wurde.

Regensburg, ben 3ten Februar 1836.

Stabt . Magiftrat.

MIbredt.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die hinlangliche Beleuchtung ber Saubfluren in ben Gaft: und Birthbhaufern mittels wehleerwohrter Leternen, im Allgemeinen icon urch fitten: und sicherfeitoholigeliche Rudfichten gebern, ericheint vorzuglich dort als deingendes Poftulat, wo die Rellerteppe, beren Eingang nicht immer verichlossen gebaten werben fann, nach ber Saubflur ausmundet,

au den vielen Unfallen, die durch deffallfige Fahrlagigteit ichon verursacht wurden, ift erft turglich ein neuer, jodift beflagenebverifer gefommen, und bieter der unterfertigten Getele Breanloffung, fammtliche guftandige Behorden auf die debfalls polizeilich nothwentige Borforge hapaweijen, wonach diefelben das Entiperechende ungefaumt vorzutehren nicht verfehlen werden.

Regeneburg ben 26ften Januar 1836.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern).

Rirnberger, Gefr.

Die Berbot bes Wanderns jubifder Dandwertegefellen in ben S. preußifden Staaten, und bie Eröffnung beefelben an manbernde ifraelitifche Glaubenegenoffen betreffenb.

Dan bringt hiemit die im Regentreis: Intelligengblatte Stud 5. Geite 163 ergangene Tusichreibung ber R. Regierung bet Regentreises, Rammer bet Innern, vom 27ften v. Mte. bemerten Betreffe. u.er Biffenfacht und Darnachachtung

Regeneburg, den 3ten Februar 1836.

Stadt . Magiftra,t.

MIbredt.

3 m Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Rach einer hochste Entschiefeng bes Ronigl. Staatsministeriums bes Innern vom 18ten b. Met, besteht in ben Konigl. Preußischen Staaten seit bem Iahre 1812 ein allgemeines Gerib, welches unbedingt und bei Strafe die Aufnahme frember Juben als Lehrlinge und Gez werbsachischen verbietet.

Go erhalten baber fammtliche Diftrifte : Polizei : Beborben bee Rreifes Die Beifung, Die wandernden ifraelitifchen Glaubenogenoffen fogleich bei Rundgabe ber Abficht bes Manberns in

bie Ronigl. Preußischen Staaten von bem bieruber bestehenden Berbote in Renntniß zu fegen, um benfelben unnothige Auslagen gu ersparen.

Regensburg, ben 27ften Januar 1836.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern).

Bauriebel.

Mibrecht.

Die Errichtung eines Frauenftifts fur gebildete Ctanbe in Augeburg betreffenb.

Indem man bie im Regenterie-Blatte Stud 5. Seite 125 ergangene Aussichreibung ber K. Regierung bed Regentreife, Kammer bes Jouren, vom Liften Januar 1. 3., nebl ben Stattnen, in- obigem Betreffe, jur öffentlichen Kunde beingt, labet man die hiefigen Einwohner jur Theilnahme und jum Ginreitte ein.

Regensburg, ben Sten Februar 1836.

Stabt magistrat.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

In Mugdburg besteht feit mehreren Jahren ein Private Wolftschieftele Berein von Krauen, welche theils aus unter fich gefammelten Gelbeiträgen, ibeils aus ber Bermertung weiblicher fürbeiten burch Bertoolung eine Staffe gebilder haben, aus ber fie Hilfsbedurftige aller Urt unterflügen. Diefer Berein, flete bemuht, feinen wohlthatigen Ginn auf bas Wirflamfte zu beihatigen, hat nunmehr mit Guratel-Genehmigung

"ein Frauenflift fur gebildete Stande"

errichtet. In bemselben sollen einzeln fiedeude Arauenzimmer ber gebildeten Raffe die Bortheile einer gemeinsomen Saussaltung einen anfandigen Aufenthalt, gebildeten Umgang und die erfte Pflege in Krantheitsfallen, Undemittelte aber vorerit freie Wohlung, und bei junehmenden Eriftungsmitteln freie Boi). Beholgung, Seleuchtung, Majche, it. z.e. genießen; es fell, mit anderen Werren, für Arauenzimmer hoheren Stande dasseinige jeun, was fur die minder gebildete Klasse die Pfründe-baufer find.

Die Stiftung foll eine allgemeine, fur gang Bapern feyn, fie ift bereits in bas Leben getre-

ten, und gablt gur Beit feche Ditglieber.

Das Fonds Kanital beträgt 1700 fl., und ce tann aus beffen Renten, im Bereine mit bem theilmeifen Ertrage ber Berloofung weiblicher handarbeiten, ber Wiethgins und bie Beheitung bes

Berfaminlungezimmere und ber Ruche bestritten werben.

Die Armehrung bed Kenbes wird vorzugebreife von bem Befanntwerben biefes zeitzemäßen, bei Theilnahme aller Menscheutreunde verdienenden Justitutes abhängen; es wird daher, in Gemäßbeitet eines bediften Ministeral "Referipts vom 9. bieß, nachfolgeid ein Abbruck der Statuten bied Krauenfiffets mit der Aufriorderung an alle Diftrite-Poliziebebrben angesigt, durch gerigute Befanntmachung zu bem Einritte einzuladen, und ben Wohlthatigfeitosiun zu Beiträgen fur den Stiftungs-fond zu veranlassen.

Regeneburg, ben 21ften Januar 1836.

Ronigl. Baper. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern).

Rirnberger, Gefretar.

Consider Google

Statuten

bas fogenannte Franen - Stift.

6. 1. Begriff und 3med.

Das "Frauenfift" ift eine freiwillige Bereinigung mehrerer alleinstehende bemittelter ober mehr noch, unbemittelter, ermerbebeicheralter, verweitveter, ober lebiger frauenimmer boherer Stade und driftlicher Religion , um baburch bie Bortbeite einer gemeiniamen Hausballung , einen naftanigen Bigerheiter Umgang , bie erfte Pflege in Aranfbeitsfallen , indebeindere fitte lübemitrette, voereit freie Bohnung, umb später, bei etwa junehmenden Stiftungsmitteln , freie Rol. Beholung, Belgen um Inderen gu genießen.

Mufnabme und Gigenfcaften ber Mitglieder.

Diejenigen Frauenzimmer, welche in biefe Bereinigung ausgenommen werben wollen, haben sich mit ben geborigen Zeugmifen über ibre Berhaltuise und ibren Leumund verseben, an den Lussichus des, Da men Berein s gur Unterplätzung hilfsbedurftiger" zu wenden, von welchem, nach Prajung ibres Geinches, ibre Aufnahme ober Richtanfandme erfolgt.

Die Eigenschaften ber aufzunehmenden Mitglieder find: fledenlofer Ruf in Religion und Sittlichfeit, Bertraglichfeit, feine Lebenbart, Bescheibenheit, Magigleit, Saublichfeit, Reinlichfeit und

Dronungeliebe.

Die bürgertichen Eigenschaften sind : ein Alleinstehen, ober doch ein solches häuskliche Berekälnis, welches das Anschliegen an eine gerößer Kamilie gescher Bilbung in individueller und dorno wicher Rüdsicht wünschensburch macht, ober das, vorzüssich dei jungen Blaisen höherer Stande, eine gerignete Aufschlich ein nicht ur fostpiesitiges, anzinadiged Untertommen nöchig icheinen köcher der in solches wegen Durftigleit und Erwerbsbeschaftantisheit den odgedachten frein Glengs als wahre Wolchthat begründet.

Demnach unterscheiben fich bie Mitglieber:

1) in bemittelte;

a) ermachiene,

b) nicht erwachfene, lettere

a) in Dabchen, beren funftiger Beruf und Bermogen bie toffpieligere Bohnung in Inftituten nicht gestatten, ober

B) welche aus Inftituten gefommen, als Baifen teinen anftanbigen Bufluchtsort, wo fie zugleich bas Erlernte fortuben tonnten, befigen;

2) in unbemittelte,

a) erwachiene,

b) nicht erwachlene, j. B. Mabden ober Baifen armer Lanbbeamten ic. ic., welche babier bie öffentlichen Bilbungsanftalten befuden, und fodann in jenem Stifte bie notibige Auflicht und Bobnung genteben würben.

Bor ber hand follen jeboch nur erwachfene Mitglieber von gefestem Alter aufgenommen merben.

g. 4. Leiftungen ber Mitglieber.

Die Sausmiethe wird jur halfte fur die andemittelten Mitglieder von ber Stiftung, jur anderen Salfte won ben bemittelten Ritgliedern nach gleichen Deilen beitritten. Die obehaung, Befeuchtung und Amirchtung bes gemeinfamen Wochquimmers und ber Auche wird aus ben Mitteln bes Stifte erlogen, so wie überdaupt je nach Bermebrung ber Bermögensträfte bes Frauen-Stiftes auch bie freien Genige per betreffende Mitglieder vermebrt werben.

Die Roften bes Fruhftude, bes Mittag und Abend-Effens, bes Dienstbotenlohne, wie auch ber Reinigung ber Wafche und bes jabrlichen fogenannten Ausbuhens ber Wohnung werben gur Beit noch von allen Mitgliedern zu gleichen Theilen getragen, und wochentlich ober monatlich im Boraus jufammen geschoffen. Budftanbe bierin fomen nicht ftattfinden, und hatte folches, auf breis maliges vergebliches Mufforbern bon Grite ber Borfteherin, ben Mudfchluß gur Folge.

Die Roften fur Beleuchtung und Bebeitung ber Zimmer ber einzelnen Mitglieber, fowie

beren Trunt, ift von jebem befonbere gu beift .iten.

Uebrigens wird verstandiges und freundschaftliches Uebereinfommen und Bufammenhelfen in ber gemeinschaftlichen Saudhaltung nach Anordnung ber Borfteberin erwartet, und folches bem genbs teren Blid und befferen weiblichen Ermeffen überlaffen.

hausorbnung.

Die hausorbnung ift, wie es einem Bereine mohlgebilbeter Arauengimmer giemt, einfach und außer ben bestimmten Ctunben bes Rrubftude, Mittage und Abent. Gffens jebem Mugliebe freigestellt. Bebes fann feinen Gottesbienft beliebig besuchen; boch wird gerne gefeben, wenn biefes, mo

möglich , taglich geschieht ; jedes fann feine Privatangelegenheiten ungehindert für fich ordnen.

Unter Tage founen fich fammtliche Mitglieber in bem gemeinschaftlichen , auf gemeinsame Roften beleuchteten und beheigten Wohnzimmer aufhalten und arbeiten, mo bie Unterhaltung nur freundlich und gebilbet f pu mirb.

Rur wenn gemeinichaftliche, geeignete Sausarbeiten, ale: Bugein und bergleichen vorhanden fint, werben bie Mitglieder möglichft beihelfen.

Die Dieufboten baben bie Arbeiten ber gemeinschaftlichen Saushaltung zu verrichten, auch Das Aufbetten und Reinigen ber einzelnen Bimmer gu beforgen. Ertrabienfte fur einzelne Ditglieber find, wenn fie ofter fommen, von biefen beionbere ju lobnen, auch ber Borfteberin zupor anzuzeigen,

Damit fie bie Saudarbeiten nicht ftoren.

Jungere Madchen, welche jum Befuche ber öffentlichen Schulen bier fint, haben ihre Inftitute und deren Gottesbienft fleißig und punftlich ju besichete. Bu Saufe aber werben fie von ber Borfteberin gur Wiederholung und Borbereitung ber Unterrichtsgegenftanbe, bann ju anbern für fie nuglichen Arbeiten freundlich angewiesen werben, und bieß, fo wie bie Conversation, wird fich nur auf Begenftanbe, welche ber funftigen Sausfrau bes Mittelftanbes angemeffen find, und ihr Gemuth verebeln und erheben, beichranten; fo wie bie Unterhaltungen ber Mitglieber überhaupt nur in ben Grangen bes Unftanbes fich bewegen. In biefen Grangen ift baber ber Befuch von Ballen und Erbolungeplagen nicht ausgeschloffen.

Rurg bie gange Saltung und Tenbeng wird jene einer anftanbigen Kamilie bes mittleren

Ctanbes und bie Bortheile ihrer Defonomie fenn.

Bebe oftere ober beharrliche Abweichung von biefem ichonen Streben mußte auf Borftellung ber Borfteherin und ber Dehrheit ber Mitglieber bie Augeige an ben Damen Ausschust, eben fo bie Entfernung jenes Mitgliedes burch Beichlug bes Musichuffes gur Folge haben. Die Unterhaltung über eigentlich theologische Begenftanbe ift besondere in Gegenwart minderjahriger (b. i. unter 21 Sahren ftehenber) Mitglieber unterfagt.

Die Borfteherin wird bagegen von jeber Confession ein geeignetes großjähriges Mitglied erfuchen, baf baffelbe an Mutterftelle bie minberjahrigen Mitglieber ihrer Religion gur abgesonberten Berrichtung bes Morgen- und Abendgebetes, jum Besuche bes Gottesbienftes, ber ohnehin von ben respektiven Schulen vorgeschriebenen Beicht und Communion, jur Bieberholung und Einübung bes Religionsunterrichtes nach ben vorgeschriebenen Lehrbuchern, und überhaupt jur Rechtschaffenheit und Tugend flete liebreich und ernftlich anhalte, und über felbe mache.

Diefe Mitalieber baben baber berfei Mifeberbelungen und Borbereitungen taglich ju gemiffen Stunden, in besonderen Zimmern unter obiger Auflicht, ju verrichten, und find jeue Zimmer, ober

eines nacheinander auf Communitatefoften zu beigen und zu beleuchten.

Bene Mitalieber, welche Revetitorien halten wollen, baben biezu bie Bewilligung ber Konial. Lotal . Coul . Commiffion zuvor verordnungemäßig nachzusuchen. Doch liegt es nicht im Zwede Des Erifts, bag es jemals ben Charafter eines Erziehungs Infitute annehme, foubern es foll lebiglich bas hausliche Unterfommen in einer anftanbigen Familie bes Mittelftanbes mögliche erfeben.

Das Tifchaebet wird ftill nomichtet.

Detonomie bes Stifts.

Die im §. a. bezichneten Beiträge zur gemeinschaftlichen Menage bat die Borfieherin zu empfangen und monatlich den Mitgliedern zu verrechnen. Ueber jene für die minderjährigen Mitglieder wird sie derem Ettern oder Vormindern am Jahresschlusse Achnung stellen. Bei diesen menatichen Bersammlungen der großischiegen Mitglieder können dann Aufräge für die gemeinsame Haufschlung bescheden gestellt, und durch Einmenmehrheit entschieden merben.

Die Borfteherin hat übrigens die Leitung bes Sauswesens, die Anschaffung ber Roft, ben

Beichluffe auszuführen.

Ge tann ibr jeboch notbigeufalls eine Bebulfin beigemablt merben. ..

Man wird von Seite bes Stifte, fo wie ber Mitglieder, nach Rraften trachten, bie Borfles berin geeignet ju honoriren, resp. ju entschädigen, und berfelben vor ber Saud einen ober andern

freien Benuß einraumen.

Die Meublirung bes gemeinsamen Wohn , bes Kranfengimmers und ber Riche vierb, vie bereits § 4. betimmt, wo moglich auf Koften ber Eritung bergeielt und nachgefchafft, vörend find Ertrabeiträge ber Miglieber bieju genehm. Wer an biefen Gegenständen etwas gerbricht, hat selches auf eigene Koften ju ergäugen.

Die Beheigung und Beleuchtung ber besonderen Zimmer der Mitglieder wird von biesen begablt oder beforgt; ausgenommen in Kransteisfallen, wo beites auf Rechnung der Communität geht; eben fo bie besondere Koft in solchen Kallen. Auch hier wird jedoch, wie immer, nach Krasse

ten bes Stiftes felbit Erleichterung eintreten.

Bei andauernder Krantheit hat das Mitglied fich, wenn nicht ein anderes Mitglied freiwillig es überimmt, eine eigene Krantenwarterin auf Privattoften zu halten.

Bei anftedenben Erantheiten hat Die Borfteherin ungefaumt, nach Berorbitung bes Argtes, bie geeignete Absonderung und Entfernung ber Kranten und ihrer Barterin zu bewirken.

Bur Undemittelte werden übrigens die milben Stiftungsmittel ihrer Seinath angegangen werben, wie auch ber Damen und ber Areuger-Berein.

S. 7. Borstandschaft.

Die Bortleherin wird alle Jahre burch Stimmennetheit ber großildrigen Midglieber gemablt, wobei fiets auf ein, in jeter Jinifot ausgezichntete, fähiges Kraucummer zu jehen ilt. Sur fiete Krantlichteit, Schwäche und hobes Alter, auch zu häufige Privatgeschäfte entschuldigen von biefer Ebrenfelte.

Daffelbe gilt von ber alljährlich ju mahlenden Gehulfin (fie moge Caffierin, Cefretarin, ` Saubhalterin 2c. 2c. genaint werden).

Die Abflimmungen gescheben burch Zettel, welche bie Mitglieber in ein bebectes Gefag werien, und voird Cobann bad Breitulat schriftlich notier. Bei Ebrimmungen über Saufsangelegenbeiten aber bat die Borfieberin paffenbe Aragen ju

Bei Abetimmungen über Bausangelegenheiten aber hat Die Boriteherin paffende Fragen gu

Die abgetretene Borfteherin ober Behulfin fann immer wieder gewaht werben.

Diese Grmachten werben dann vom Damenskinschapt durch Stimmennechteit bestätigt. Bent is entischeibet berfelbe in allen Knischnibungs aum Anflandsfällen. Deier Ausschichn bat überhapt bie obere Aufsicht, feitung und Beförderung bes Stiftes, und verselbe hat auch alljädrlich, nach den beinoberen Bestimmungen, die Gnilesfrung und Bertoofung von Damen Arbeiten zu besorgen, und die Mittel des Stifte des Siste zu vermehren.

Die Borfteherin und bas Stift aber wird, fo ferne es ber Ausichuff nicht felbit übernehmen will, ben Rreuger und Spriffinde Berrein nach bioberiger Beife fubren, und jahrliche Rechnung bierin fellen.

2. 8. Mustritt ber Mitglieber.

Der Austritt eines Mitgliedes tann nur nach vorgangiger, balbfahriger Auffindigung erfole gen, weil fich bie Berechnung ber hausmiethe und bes Dienibotenlohnes bienach richten muß.

S. 9. Rond bes Stifts.

Der Kond des Stifts gründet fich urhreinglich auf einen Theil bes Ertrags ber ausspielung von Ammerstrieteren, welche der Aussigns oder bie unternehmenten Damen jahrlich veranlaßt, inwer zu zur Ferriquung meglicht gablreichte Arbeiten eigens einfabet, und biefer Einlabung gemaß das Befulate und des Erreichung der se einspegangenen Geleher öffentlich ebedannt macht. Dam beiefebe Fond aus Schenftungen und Bermächtniffen, weiche von Wohlthatern oder bemittelten Mitgliedern nefendet werden.

Belge einftig eigenem Besthe von Realitäten dahier steht das Stift als moralische Person in bem Berhältnisse eines hiesigen Gemeindegliedes, und dat daher nach g. 11. des Gemeinde-Edities berkließe Birgereracht nachwischen. Die einzelnen Stiftsplieder, als solche, behalten iedoch übr die ber

ges Deimathrecht

Mit den junehmenden Bermögensträften des Stiffs werden übrigens auch immer mehr und methe freie Genwis in bemielsen Aust innben, und fönnen einst, venm die Neuglausse erfchört find, sogar-daare Geldprädenden gereicht werden, welche auch an derlei Fraueuzimmer außer dem Stiff, wemn solche nicht mehr, dernir wegen Ubergadt perfointisch aufgenommen werden sönnen, oder wegen beiweberer wichtigen Berhältnisse darin nicht aufgenommen werden son, so lange sie unverheirathet find, perstehen werden dierfen.

Befitt jedoch bas Stift einmal eigenes Bermogen, fo fteht beffen Berwaltung, unter Aufficht bes Damen Bereins, bem Frauenftifte ebenfalls felbit gu. Die Stiftungerechnungen aber find fobann

alljahrlich ber für allgemeine Stiftungen gefeslich bestehenden Staate . Ruratel vorzulegen.

Im etwaigen Auflösungsfalle bes Damen Bereins fiebt bas Prajemtationbrecht bei Aufnahms Geluden bem Frauenitie und in beffen Auflösungsfalle die Diebostion über bas noch vorshanden Vernogen bessen leigten Mitgliedern zu, ba selbes damn nur wieder für abniche woblithatige Bwede, namlich für Prabenden au durftige ledige Frauenzimmer oder Wittwen höherer Stande, zu befimmen ist.

§. 10. S d l u f.

Da de Krauenstift nur ein Kamilien abntiches Jusammenwohnen und gegenseitigss Beiseringen mehrerer einzeln und verlösst in der West liebender Krauenzimmer aus de dem minder des mittelten Abels, Militär, oder Beamtenkande, aus jenem der Alerzte und wirflichen Kausseute ist, das eines der die des fein foll, was sim der Verlässe der Kranflichsett und Erwerdsbeschaften leicher Kraumstimmer durch eine beite die kenn Stande bei Kranflichsett und Erwerdsbeschaftstett leicher Kraumsimmer durch leite berief Untale des gestellt des gestellts gestellt des gestellt des

Mugeburg ben 17ten Februar 1835.

Gott gebe feinen Gegen!

Den Lotalftatus ber Bollerhebungebeborben im Ronigreiche Burtemberg betreffenb.

Die im Regentreis: Intelligengblatte Ctud 5. Geite 147, ergangene Ausschreibung ber R. General-Bolladministration vom 28ften Dezember v. 3. im obigen Betreff, wird hiemit gur Conntnift gebracht.

Regenoburg, ben 3ten Februar 1836.

Stabt = Dagi v. Anne.

MIbredt.

Im Mamen Geiner Majefidt des Ronige von Banern.

Die Ronigl. Sauptzollamter erhalten im Rachgange bas Bergeichnif, ber in Folge bes Unichluffes Des Grofbergogibums Baden an ben großen Deutschen Bollverein mit bem Iften Sanugr 1830 im Ronigreiche Burtemberg bestehenden Bollerhebungobehorben an ber Grange und im Innern gur Biffenichaft und Befanntmachung an Die Incorporationen.

Munchen, ben 28ften Dezember 1835.

Ronigl. General . 3 oll . Abminiftration. Rnorr.

Spinblbauer.

Saurtsollamter mit Magren - Rieberlage :

Debengollamter :

Un ber Grange: Langenargen , erfter Claffe; 1. Friedrichshafen .

Rregbronn, zweiter Claffe. Colof Friedrichshafen, Rifdbad,

Codann geboren ju biefem Sauptamte Die Rebenamter;

II. 3m 3nnern:

Raveneburg, erfter Glaffe, mit bedingtem Rieberlagerechte. Tuttlingen , beegleichen. Ifnn,

erfter Claffe. Chingen,

Biberach , erfter Claffe , mit bedingtem Nieberlagerechte. Beibenbeim , besgleichen.

Reutlingen, erfter Claffe, mit bedingtem Rieberlagbrechte. Stuttgart Tubingen , besgleichen. Calo, Desgleichen.

Debengollamter :

Sauptzollamter mit

Maaren = Riederlage :

3m 3nnern: II. Boppingen, erfter Claffe, mit bedingtem Riederlagerechte.

Smund , erfter Claffe. Eflingen,

Ludwigeburg,

Seilbronn.

4. Cannftabt

Die Bollbegunftigungen im Berfehre mit ber Schweig betreffenb.

Die im Regentreis-Jatelligenzhlatte Etad 5. Seite 130 erichieueue Anbichreikung ber Königl. General-Jolledminifration wom 1960n Sezember 1825, bemerken Vetreffs, wird durch nachfelgenden Ibbrud jur effentligen Renutnis gebracht. Regenschura, ben 3. Kebruar 1836.

Stadt. Magistra v. Anns.

Mibredt.

Im Ramen Gr. Majeftat des Ronigs von Banern.

Das Königliche Hamtschamt erhält in der Aulage einen Abbruch der im Regierungsblatte vom töten d. Mie. Nr. 71. defannt gemachten allerböchien Berordnung vom 10ten v. Mich Wetreffe der Zellbeginnigungen im Bertehre mit der Schweiz (vid. Migygd. Bit. v. J. 1835. Nr. 71. S. 1215.) mit dem Anfrage, die in dieser Berordnung enthaltenen Begnutsgungen mit isten Januar 1836 eintreten gu lassen, und hiebet nachlogiende Bestimmungen gut beschaften:

Rucfichtlich ber Gine und Ansfuhr "Behandlungen bes Getraibes haben vor ber Sand bie bieberigen Bestimmungen fortgubestehen.

Der Urfprung ber weißen Bobenfermeine, aus ben Cantonen, Nargau, Burich, Schaff, Sahlen und Thurgau, fo wie ber Schweiger Urfprung ber Rafe und Uhrenbestandtheile nuß burch Certifitate nachgewiesen werben.

Diefe mingen einhalten: a) ben Gegenstand ber Berfendung, beffen Gewicht; und bei Beinen ber Beifag, bag fie weiße

Weine jenen, b) ben Ramen bes Berfenbere,

c) ben Ort und bie Perion an welche bie Baare geschidt mirb,

d) bie an Gibesflatt gegebene Erflarung bes Berfenbere, bag fie mahrhaftes Erzeugnif bes Rantone jen,

e) ben Tag ber Andftellung,

g) bie Unterschrift bes Gemeinbevorstandes,

h) Bifa und Giegel ber vorjetten Amtoftelle.

Sammtliche Baaren Golft, welche mit Urfprungsgengniffen versicht werben, migen an einem öffentlichen Vagerbang gestenen, und von ben Ben Beauten beiert Burdt nach vorganiger Bergeleidung ber Baare mit ben Zeugniffen plombirt, sofort bie Art ber Plombage auf bem Zeugniffe alteritit werbe.

Die Beine burfen nur bei ben mit mehreren Beamten beliellten Grangantern eingefinde, und misse von diesen und vorbergegangener Bestätzung ber unverletzt befunderen SchweigerBertlie derung auch dam jesiell rewirtt werden, wenn sie mit Begleitschein an andere Lenter geben. Die Bevolgen ist neitigen die konst gegen der den gegen der der gegen der der gegen der der gegen der der gegen mehre Belter werinen besonders darung ju richten, das nuter biefer Begiehung nicht wirflich rothe Beine eingeführt werken.

Bei ber Einfubr von Holz, roben Farbertrantern, honig, Burzeln, gedörrtem Obste, ungegebleichtem Wachs, gemeiner Toriere Baare und ungefalzner Unter gemgt ein einsaches Zengnis ber Emeinder Verigleit bes Ortes ber Versendung, wenn beriebe auch mott ber Ort ber Erzengung if; Bisa und Sieglung bieser Zeugnisse von Seite ber vorgesehren schweizerischen Auntslielle wird nicht geforbert.

Bei ber Guinfub ber Berarfeitungs ober Beredungs-Giegenfande und bes Liebes ift bie Beibritigung von Urperungs - Legnquissen nicht erforberlich. Geiben, wollene und baumwollene Stoffe und andere Gegenfande, welche jur Berarbeitung ober Verredung mit ber Veijimmung eingefinder werben, sie in versetztem Justiande wieber ausguführen, muffen auf acciancte Weise mit amtlichem Siegel ober Stempel verschen werben, um bei ber Wieberandfuhr bie Boentitat berfelben erfeunen gu fonnen; fie werben in einem Bormerfbuche unter Inagbe bes ermittelten tarifmagigen Bollbetrages fomobl, ale ber Art ber Berbirgung beffelben für ben Kall ber nicht erfolgenden Wiederausfuhr verzeichnet, und bei ber Wiederausfuhr unter Gingebung bes Bormerficheines abgeschrieben. Buf gleiche Weife wird bas auf inlaubifche Weiben eine gebenbe Bieb vorgemerft.

Bei ber Musfuhr ber Leinwand jum Bleichen hat ber Gintrag in bas Bormerfbuch und gur

Refthaltung ber Scentitat bie amtliche Ctemplung ber einzelnen Ctude einzutreten.

Die Gin . und Biederaudfuhr ber Beredlunge. Gegenftante, fo wie bie Huds und Biebereins fuhr ber Leinwand gum Bleichen, in fo ferne überhaupt Die Befugniffe bes fleinen Grangverfehres überfchritten werben, fann nur bei Sauptgollamtern ober bei Rebenautern, welche mit zwei Beamten bestellt find, gefchehen; bei ben übrigen Rebenamtern wird eine folche Bebaublung nur unter Buiebung bes Dberfoutroleurs gestattet.

Schlieflich wird bemerft, bag bie joufreie ober gegen einen ermäßigten Bollfat bewilligte Confumobebanblung auch bann ftatt finben toune, wenn ber Frachtbrief auf einen Begieber eines anberen Bereineftaates lautet.

Wenn bie Abfertigung auf Begleitscheine gu gefchehen hat, fen es an Memter in Bayern

ober in anderen Bereinoftaaten, fo ift im Begleitscheine ber Begunftigungs : Aufpruch porgumerten. München ben 19ten Dezember 1835. Ronigliche General = 3 oll = 21 bministration.

Rnorr. Cpinbelbauer.

Die Rudvergutung ber preugifchen Abein . Octroi betreffend.

Durch nachfolgenden Abbrud wird bie Ausschreibung ber R. General - Boll - Abministration pom 20ften Dezember v. 3. im bemertten Betreffe (Rreid , Intelligeniblatt Ctud 5. Geite 145) gur allgemeinen Reuntnif gebracht.

Regensburg ben 3ten Februar 1836.

MIbrecht.

3m Ramen Geiner Majefidt des Ronigs von Bagern.

Rachdem bie Regierungen von Bapern, Burtemberg, Baben und bem Großbergogthume beffen wegen einer Rudvergutung ber Prengischen Rhein-Octroi mit einander abereingefommen find, fo wird in Rolge bochfter Kinang: Minifterial : Entichliefung vom 27ften b. Mtd. Mro. 18093 ben R.

haupt. Bollamtern Rachftehenbes ju Wiffenschaft und Darnachachtung eröffnet:

Die Preufifche Rhein : Octroi fur bie Paffage vom Emmerich bis Cobleng und resp. bon Coln bis Cobleng (fur bie lette Strede von Baaren, welche von Antwerpen ic. ju Land in ben Safen von Coln gelangen) wird vom iften Januar 1836 aufangend mit zwei Druttheilen ibres Betrages von Baaren rudvergutet, welche an eine Bagerifche, Burtembergifche, Batifche ober großbergoglich Soffifche Bollbeborbe gelangen, und bei biefer ihre ichliefliche Abfertigung erfalten.

Der Aufaugstermin Diefer Richvergutung verfteht fich babin, bag auf folche auch jene Baarenverfendungen Unipruch git maden haben, fur welche ichon por bem bejagten iften Sannar 1836 bie Prenfifche Rhein - Detroi bezahlt worben ift, weum fie unter Ginbaltung ber unten porges fdriebenen Bedingungen erft nach biefem Tage an Die vorbezeichneten Safen gur Abjertigung gelangen.

III. Die Rudvergutung erfolgt bei berjenigen Bollbehorbe, wo bie Waaren jum Gingange

verzollt, fofort in ben freien Berfehr gefest merben.

IV. Die Rudvergutung wird auf privative Rechnung besjenigen Ctaates, in welchem tie Eingangeverzollung gerflegen wird, gegen befondere Quittung bes Empfanges geleiftet.

V. Die geleiftete Zahlung bes Prenfifchen Mheinzolles muß gehörig nachgewiesen fenn, und es wirb, bezuglich biefer Rachweijung, fo ber wie auf ben Grund berfelben erfolgenden Ruchvergus tung. Machitehenbes bemerft und angeordnet:

a) Jinbet bie Eingangsbergollung in einem Baperischen, Babischen ober greibergofild. Des eisten Beheinderen fater, fo gibt bad Manifei, womet bie Baaren babin gelangen miglen, bie Nachweilung bes gegabten Obeinische, und es biltet biefes Manifeit ober ein amt eich bealombieter Ausgug besessen met Betag ber Andereratung;

b) werben Waaren aus einem ber genannten Safen unter Begleitschein Controle auf ein Bayerifches, Buttembergisches, Babifches ober Seffisches Bollamt abgefertiget, fo wird

1) von dem Emme, welches dem Begleitschein ertweit, der volle Betrag des begabten Preuß. Bediensches auch des Mamisches in dem Agleitschein vergeuerkt; 2) das dem Begleitschein erledigende Umt trägt die Bernerfung in das betressende Regietscheine Empfanges resp. combinated Begleitscheine Empfanges min Rieder ag der Gegebertscheine Empfanges min Rieder ag der Gegebertscheine Empfanges min Rieder eine Gegebertscheine Empfangeverschen der Einzelbung des mit Begleitschein II. betroitechen Empangebesches. Im testen Falle, wenn naunftch die Abfertsung auf Begleitschein II. erfolgt nit, mußen die Wosaren der den Inter entsche der Begleiche der Begleiche der Begleiche sieher der Begleiche der Begleiche und Mitter der Inter entsche der Begleiche erfolgt nit, mußen die Lieder er des der Verlagen der Aufter der Alle der Aufter der der Verlagen der Verlagen der Aufter der Aufter der Verlagen der Verla

Es versteht sich von selbit, bag, wenn bie mit Legleitschein 1. abgeserigtenftlaaren nicht gleich jum Consumo bezogen werden, soudern vorerst noch einige Zeit lagern, bie Bernartung ber begabten Prensisien ibeinvolles in ben Registern gleichfalls

ju gefcheben babe.

VI. Ueber bie Rüchvergatingen wirte ein besonderes Mannal nach bem nachischuben Formular geführt, und es find im falle v.a. biefem Mannale bie niefrennglichen Andereit über bie geleifter Jahlung ber Rhein Octros angulegen, im falle b. aber ist fich auf bie Bormerfungen in ben Realifern gu beieben.

Daß bem Rudvergutungs Manuale auch bie Quittungen ber Empfanger angelegt werben . mugen, bedungt fich von felbit, und es ift bas Manual vierteligbrig mit bem Rechnungs Ricte jur

Borlage ju bringen.

VII. Die ausgabliche Berrechnung ber Rückvergutungen erfolgt unter ben übrigen Ausgaben Gvitel XIII. fit. e. unter bem Titel: "Ruchvergutungen an Meine Detrois Gebibren."

VIII. Im Ralle fich fiber ben Ginn und bie Austegung ber combintionellen Berabrebungen Bweisel ober Amfande ergeben sollten, find beseiben mittelft mmfanblicher Berichte und eina bagu erforberlichen Belege immer fogleich gur Angeige zu bringen.

Dunchen, den 20ften Dezember 1835.

Ronigliche General, 3 oll. Abminifration.

Spindlbauer.

3iffer		tehende Waar	e	welche nachgewiesen ift im				uruderftattet nach bezahlten Betrages		
Laufende	3ahl Beichen	Collien	Bewicht	mie dem B	Register	Fol.	Nro.	au	ín	im Betrage von
				fi. fr.						fl. fr.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 7.

Mittwoch ben 17. Februar

1836.

" Gebrudt und ju haben bei Chrift. Grnft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Befanntmadungen.

Die Berbaltniffe ber Crabt Deb betreffenb.

3m Ramen Geiner Majeftat Des Ronigs.

Seine Majeftat ber Konig haben in bem jungften Abschiede fur ben Landrath beb Untermaintreifes ju genehmigen geruht, daß in Berückfichtigung der beifpielles ungludelichen Lage der Bewohner der Stadt Orb eine allgemeine Collecte zu deren Gunften angeronet werbe,

Bum Bolljug biefer allerhöchsten Anordnung ift eine angemeffene Beisung an sammtliche Diffritte: Poligiei Deforben bes Areifes etlaffen worden, die (bem Rreid-Intellie gengblate No. 5. als Beilage antiegende) aus amtlichen Quellen und Ergebungen geficffene Darftellung der Berhaltuisse ber Stadt Orb foll dagu dienen, allen Bewohnern des Regentreifes bas Bilb bes hochsten Rothstandes einer jahlreichen, am Raude bed Berr berten Archenden Erabatameinde vormithten.

Diefe Darfteilung lagt jugleich entnehmen, welche Unterflugung Seine Dafflete Roffe Ronig ben Bedrangten burch Anweijung bebeutender Summen aus ber allerhößete Cabinets Edgle und burch bie Bewilligung ber für bie Gröffung neuer Erwerbögnellen und, für augenbliefliche Beschäftigung ber Unglüdlichen erforderlichen Mittel and Staats- sonds bereits zu gewähren geruf haben; allein alle biefe Mittel erscheinen zur Steuterung bed beifpiellefen Polifiende unzureichend, um benffachige hiffe fann nur burch ein wohlthätiged Jusammenwirten aller Ctaatsgrooffen geschaft und erzielt werben.

Der hose Wohlfhatigleites-Ginn ber Kreisbewohner hat fich iederziet bewahrt, so oft ed bie Unterstüngung ungludtlicher Mitbliger galt; das unterfertigte Prasidium gibt sich bestalb bem Bertrauen bin, daß auch bei dem gegenwaftigen Anlasse, wo die Noth so ungewöhnlich groß und Sulfe so bringend erscheint, sich jene großmultige Theilnahme nich verlaugenn werde.

Regeneburg, ben 28ften Janner 1836.

Drafibin m ber Roniglichen Regierung Des Regenfreifes.

Serimann.

Indem vorstehendes Ausschreiben ber Konigl. Regierung bes Regentreises, Kammer ben funtern, im Arteis-Intelligen; Blatte Nro. 5. hiemit jur allgemeinen Kenntniß gestenden wird, bemertt man zugleich, daß jedem ber heren Diftrites Borftebre ein Gremp plat ber im besagten Ausschreiben beruhrten amtlichen Darstellung ber hodht trautigen Berhaltniffe ber Stadt Drb, wie solde bem angegonen Kreis-Intelligen; Blatte als Beilage angestigt ift, jur Einsicht und Beherzigung sammtlicher Diftrites-Bewohner zuges felt worben fen.

Es ift von bem befaunten icon fo oft bemachten Boblitatigleitefinne und bem eblen Gemeingeifte bes hochpergige Publitums babier zu erwarten, bog biefe Darftellung allgemeine Beilde find für Milberung eines geragenlofen Eleubs finden, und bef fich bie gefellicafte lichen, wie die Bewerbsvereine und ein Jeder, den die Borfehung mit zeitlichen Gutern gesent bat, beeilen werben, gur Linderung biefer wahrlich ichauberhaften Roth unferer Briber zu Orb beigutraaten.

Die herren Differite-Borfteber find ubrigens auch noch besonders ausgesorbert, bes sagte Darftellung ben respectiven Ginwohnern ihres Difterite mitzutheilen, Die milben Gaben in Empfang zu nehmen, ein genaues Bergeichnis barüber zu fubren, und solche in biefferigen Rathbaufe in bem Burrau Nro. 25. gegen Beschinigung einzulieften,

Regeneburg ben Sten Februar 1836.

Stabt Dagiftrat.
v. Anne. Albrecht.

Die Darlebengefuche bei ber Baverifden Sprotheten- und Bechfelbant betreffeno.

Die von der Königl. Regierung bes Regenfreise (R. d. 3.) im Recie-Intellie gengblatte Gr. 6. Seite 185, bemerten Betreffe, erfolgte Ausschreibung vom fien b. M. wird mit ben Bank-Estatten biemit gur allgemeinen Renatnig gebracht.

net ben Bant Statuten hiemit jur allgemeinen Renntnig gebracht. Regeneburg, ben 13ten Rebruar 1836.

Stabtmagistrat.

MIbrecht.

3 m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs von Banern.

Ge ift bie allethochte Abicht Seiner Majeftat bee Ronigs, bag jener Beil ber Bant: Stauten, welcher für ben intanbifden Gutebefiger von Interest int, viel ale möglich verbreitet werbe. Defhalb wird mit vorliegender Rummer bes Kreids-Intelligenzblatte eine Busmmenstellung ber Bedingungen, unter benen aus der Bayerischen Spyetoftenbant ein Dartefen entnommen werben fann, so wie der Bortfeile, welche bem Grundbessper burch solche Darleben zugeben, als außerorbentliche Beilage ausgegeben, und hiebe verfigt, wie folgt:

1) In benjenigen Gradten, wo ein Lotalblatt befteht, ift jene Beilage abzubruden.

2) Die Land, und Berifchaftsgerichte ethalten ben Auftrag, Die untergrordneten Gewiederoffeter Durch Gircular auf biefe Beilage bin zund der babei angumeisen, biefelbe wiederhoft und möglichft wu verberien, bamit jeder Geundbesiger über die Bortfeile ber Bant-Darleben unterrichtet werbe. "Am geeignetften wird biefelbe bei Gemeinde:Berfammt: lungen verlefen werben.

3) Die Geelforger bes Rreifes werben vorfommenben Salls nicht ermangeln, Die

fachgemaße Belehrung eintreten gu laffen.

4) 3rbe Diftritte und jede Lotal : Poligei Beborde erhalt ein übergabliges Eremplar ber außerorbentlichen Beilage, Damit basfelbe in einer ber Amfluben, am füglichften in bem Bartimmer un Rebermanne Ginficht angebrier werbe,

Regensburg, ben Gten Februar 1836.

Ronigl. Baper. Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bes Innern). v. Schent.

Rirnberger, Gefr.

Das Berbot bes Spielens in auswartigen Lotterien nach Maaggabe ber allerbochen Berordnung vom

Die im Rreis : Intelligengblatte St. 6. Seite 183 ergangene Ausschreibung ber Khnigl, Regierung bes Regentreisie (R. b. 3.) vom Soften v. Mte., bemertten Betreffs, wird burch nachfolgenben Abbruck zur öffentlichen Kenntniß mit bem Bemerken gebracht, bag die Richtbeachtung berielben bie geseplichen Setrafen zur Folge haben wurde.

Regensburg, ben 13ten Februar 1836.

t magiftrat.

nns. Albrecht.

Im Mamen Seiner Majeftat bes Ronige.

Die Bestimmungen ber allerhochsten Berordnung vom 14. August 1810 (Regg., Blatt G. 674), bas Berbet bes Spielens in auswärtige Lotterien betreffend, icheint vielseitig in Bergeffenheit gelommen ju sepn, und bas Spielen in auswärtige Lotterien nimmt in auffallendem Maage überband,

Es ift baber bas Einschaften ber bestehenden Rormen um fo bringenber, ale beinabe alle benachbarten Staaten gegen bas Botterie: Spiel mit wachsenber Strenge ver- fabren,' und bas gegentheilige Befabren ber Baperifchen Beborben boppelte Rachtheile auf bie Ilntertbanen Geiner Maieftat walte.

Sonach ergeht, in Gemagheit hochften Ministerial-Reseriptes vom 17ten i. Mte., an Die fammtlichen Diftritto Poligiebehorben ber Auftrag, Die Borschriften ber erwähnte een alletbochften Verordnung mit allem Nachbrude ju handhaben, und auf solche Weife bem angebeateten Mifftanbe grundliche Abhulfe juguwenden.

Regeneburg , ben 30ften Januar 1836.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern).

v. Schent,

Rirnberger, Gefr.

Die aus Areisionds ju bewilligenden Unterftungen jur Gefordenung der Induftrie und Ruftur betreffend. Gemäß Ausschreibung der Rönigl. Regierung des Regentreifes, Rammer des Innern, a. d. 12. April 1855 find von ben Summen, welche nach ben damals geichebenen Andzallungen von Pramien und Unterflügungen aus Arzisiones jur Beferderung ber Indulter und Ruftur erubeigen, und nach der burch Entidirejung vom 14. bieg gnädagi beufallegien unent, gelblichen Bertheilung von Schriften uber Obftbaumzucht, noch folgende Pramien und Unterflügungen gur Bewerbung offen.

I. Landwirthichaftliche 3wede.

Gine Pramie von funfgig Gulben wird bemjenigen Ginwohner jugeff, chert, welcher im Berlaufe eines Inbene bis jum iften April 1830, bie größte Ungahl vere bei ter Dibaume neu anpflagt.

Die Bewerber um biefe Pramie haben vollgultige Belege über ihre Leiflungen in biefem Zweige ber laudwirthichaft ber Diftritespolizeibehorbe ihres Wohnorts bis ju bem

bezeichneten Tage ju übergeben.

Die Diftriftevolizeibeborden bes Rreifes haben biefe Anmelbungen ju prufen, mangel, bafte Certifitate vervollftanbigen ju laffen, und bie Berhandlungen bis aum iften Dai 1836

einzusenden oder Fehlauzeigen ju erftatten.

Im bie allenfalls gleich begründeten Gesude nach Warbigleit bescheiben zu können, fin ben Berichten zu erkauter, ob und was bie Leverber früher feben in biefem Joviege ber Landwirthichaft geleiftet haben, dann ob, und welche Pramien oder Unterflutzungen ibnen befablt ichen un Zbeit wurden.

II. Beforberung bee Flachebaues und ber Leinwandfabrifation.

Seine Da jeftat ber Ronig haben ju bestimmen geruht, bag aus biefer Ctate position fur 1833

1) bie Cumme von zwei hunbert Gulben ju Dramien für Reinfpinnen, 2) bie Gumme von zwei hunbert Gulben für Leinwandfabritation und flacheban

vertheilt werben follen. Diejenigen Einwohner bes Rreifes, welche auf eine biefer Pramien Anfpruche machen wollen, haben

1) ihre Gefuche bei ber Diftriftspolizeibehorbe ihres Bohnortes im Monate Januar

bes Jahres 1836 anzumelben, hiebei

2) Proben ihrer Arbeiten, welche mit bem vollftanbigen namen ber Probugenten verfeben fenn mußen, ober hinschlich bes Flachebaues bie legalen Radmeise aber ben Berrag bes gebauten Rladifes zu übergeben.

Begualich bes Glachebaues wird besondere bemerft, bag berjenige Rlache, welcher von bem bieffeite uneutgelblich vertheilten Rigger. Leinfamen gebaut wird, feinesmege in Unrech-

nung gebracht werben fann.

Die Diftritespolizeibehörden haben binfichtlich der Prüfung der Belege nach obiger Weifung zu verfahren, und sodann diese mit den Prodearbeiten bis iften Februar 1836 einzusenben, und neben den gutchelichen Bemerktugen und anzuseigen, ob und welche Pramien ober Unterstützungen den Bewerbern dieber ichon bewilligt wurden.

Diejenigen Diftriftevoligeibeborben, bei benen folde Gefude nicht angebracht murben,

haben in bem gegebenen Termine Feblangeigen gu erflatten.

Diejenigen, welche um biefe Preife tonfurriren wollen, haben ihre Gefuche mit ben erforberlichen Radweifen bis zu ben bezeichneten Terminen biebfeits anzubringen, Regensburg ben 25. Januar 1836.

Stabt . Da giftrat.

tabt - Magistrat.

Mibredt.

Das Biebhalten über ben Stand bes Grundbefiges betreffend.

Die Ronigl. Regierung bes Regenfreifes hat unterm 26ften Februar 1824 ben famme,

lichen Polizeibehörben biefes Rreifes bie Berordnung vom 24ften Marg 1762 obenftebenben Betreffe nachbrudlicht in Erinnerung gebracht, nach welcher

1) "Riemand mehr Bieb auf Die Gemeinde/Beiden einschlagen barf, ale er mit

"bem von feinem Gute erzielten Futter gu übermintern vermag;"

2) "den Saustern und Taglohnern, welche nichts zu hauen und zu bauen bas "ben, burchaus tein Bieb gestattet werben foll."

Dabei ift ben Behorben noch befonbere aufgetragen werben,

"wegen Abstellung allenfallfiger Contraventionen nicht immer die Rlage abzumarten, "nobern für bie Aufrechtbaltung obiger Berbote mit allem Ernfle Gorge zu tragen." Rachbem nun die im abarwichenen Jahre vorgesommenen vielsationen Ragen iber

Die Borgeber ber Baumanuschaft sind aufgesorbert, jede Mahrnehmung gegen vorstebende Berordnung sogleich pflichtmäßig der Polizeidebörde anzuzeigen, und an bie Eggscheider und Suter erging der ernstliche Auftrag, bei versonlicher Berantwortlichkeit und nach Umftap

ben Dienstentlaffung, gegen jeben Unterschleif ju machen.

Ein achtbaren hiefiger Einwohner in fabrifden Diensten, herr M. N. übergab jüngel Gerbetige feiner Gattin aus lestwolligem Auftrage berfelben an die Konigl. Inspettion ber evangelischen Walfenschule ju irgend einer zwedmußigen Verendung 25 fl. Dies vord wnter berglicher Danteberfatung mit bem Anhange bierdurch offentlich bescheinigt, baß wenn velleicht noch weitere Beiträge bau eingeben sollen, biefes werthe Geschart der festigen Mochtbaterin jum Anfauste einer kleinen Drgel in die Walfenschule verwendet werben wird. Recensburg den 6. Sebrat 1356.

Stadt Dagistrat.

v. Anne. Albrecht.

In Kolge testamentarischer Bertsgaung ber im Jahre 1025 verstorbenen Krau Anna Utrius Kathorina Zellner, und übres im vorigen Jahre verstorbenen Gegatten bes Heren Johann Gottlieb 3 fluer, und übres im vorigen Jahre verstorbenen Gegatten bes Heren Johann Gottlieb 3 fluer, vormaligen Handerscheft Alfestors und bürgerl. Seisenscher, it von dem biefgen Kreis und Endagterische als Bertassfenschaftsbehöre ein baares Jundirungskapital von 2000 fl. für verschiedene erungestische und katholische Wohlthätigkeitsbund Erzickungskapitalitute dahler übergeben worden.

Diefes großmuthige Bermadtuig wird in bantbarer Anerfennung bes eblen Boblibatiafeitoffunes und jum ehrenben Anbenten an bie gutigen Gpeuber hiemit jur öffentlichen

Runde gebracht.

Regeneburg ben 13ten Februar 1836.

Stabt. Magiftrat.

Albrecht.

Mreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Montag ben 22ften Februar Diefes Jahre Bormittage von 10 - 12 Uhr

in bem bieggerichtlichen Cofale mit bem Beisugen angesetzt, bag bieselben mit bem Glocket, schlage 12 Uhr bem Meisbietenben fauftlich ober verpachtungsweise nach Convenienz ber Erben, unter ausbrudflichem Berbehalte berfelben Ratifikation augefichagen werben sollen.

3u der Bwifchenzeit fieht es ben Raufsluftigen frei , bavon Ginficht zu nehmen , und haben fich biefelben besfalls an ben Gemeinbevorftand Robtaufcher zu Rarthaus, Priff,

ale gur Beit bestellten Buffeher gu wenden.

Die befraglichen Bestigungen bestehen nach den barüber vorbandenen Raussbriefen vom 4ern Ortober 1831 und Iron Magust 1833, dann Dyschefenbuckanstigen und verfaßtem Blichhaungspreiseslich des Königl. Landgerichts Sendrambes ich. 20sen August vor. Jahrs, als in bestim Gerichtsbeziste sie gesen, aus feschenden Bestantbesien.

I. Un Gebauben:

1) In einem mit Ziegeltaschen eingebedten Wohnhause, in ber gange von 58 Schuhe, 9 300 und in ber Breite von 37 Schuh 5 Boll. Ebener Erbe befindet fich barin a) ein Groobb,

b) eine Sausflur, Ruche, Speis, Stiege und s. v. Abtritt.

Eine Stiege hoch find vier Zimmer, Borfiet, s. v. Abtritt und Bobenfliege. Der Dachboben ift vollftanbig gebrettert.

2) 31 einem feparatftehenden, mit Biegeltaschen eingebedtem Stallgebaube mit einem Bretterboden von 115 Schuh fange, und 22 Schuh 6 30fl Breite. Darin befindet fich a) ein Mildgemolbe,

b) eine Rubitallung .

c) ein gewolbter Raum ju einem Pferbfall.

53 In einem fenarat stebenden, ein Siodwert boben, mit Tasiden eingebecken, mit einem Satrelbach versehenen Stabet, mit einem Hielen Andau, quiammen von 45 Schuh 6 30ll lange und 56 Schuh Breite, noch nicht volltommen bergestellt.

4) In einer Remife, welche in einem Anbau an ber Gubfeite ber Rirche aufgemauert, und mit Schneibichinbeln eingebedt, befteht, 64 Coul in ber gange und 24 Coul

6 Boll in ber Breite enthalt.

5) In einem Gartenbaufe, Wahferthurm genannt, in der Korm eines Mondels, genauert, judd mit Schneibläniseln eingebecht. Der untere Kaum entbält ein Wahferrefervoir von Stein, der obere einen fleinen Salon. Die damit verbundene Bahferleitung muß in dem bermaligen Stand nach der in dem Kaufbriefe des Kaufpmanis Erntk Fallot vom irten Januar 1904 entbaltenen Bestimmung, wornach feine Beränderung daran vorgenommen worden darf, wodburd der Wähferlauf gedemmt, und im Baufalle von dem Käufer als Indader des hauptwafferwerfs und den Beiheiligten gemeinjam bestimten werden migen.

11. Un Dof und Gartenraum t) In einem hofraum, ber theils Baide, theils als Adergrund verwendet wird, gwiforn ber Welfeite bes Wohnhaufes und Grabels, an ber Gubfeite ber Rirche, an ber Disseite ber Leipoldichen Gebaube, und an ber Nordseite ber Startmann'ichen Stallung liegt, einen Rachennaum von 12 Tagwert in fich faßt, und einen gemeins schaftlichen Pumpbrunnen enthält.

2) In einem Garten, biezu ift der Eintritt aus bem Wohndause und aus dem Hofraume. Er grangt an das Wohndaus von der Sudfeite, ift an der Nordoll – und Sudieite mit einer guten bohen Mauer umgeben; die Westleite icheiber ein Latengaun von dem Leipoldichen Garten. Dieser Latengaun ift von beiden Angrangern gemeins schaftlich zu unterbalten.

Mu bem Garten befindet fich ein laufendes Waffer. An Flacheninhalt enthalt ber Garten 4 Tagm. 5 Degim. und ift mit mehr als 300 Dbftbaumen befest. Es

ruben barauf 1 Schaffel 2 Degen Bobengine.

Die übrigen auf Defen Acalitaten rubenben Laften, Rechte und Berbinblichfeiten konen aus ben bieffeits worliegenben Raufbriefen und hopvolkefenduchsausignen, so wie bei bem Königl. Landgereigte Stadtambef aus bem bafeloft befindlichen Opportekenduche erschen werben. Raufs o ober Pachtluftige haben fich übrigens über ihre Qualififation bagu, herkommelicher Weise au legtimitere.

Regensburg ben 15. Januar 1836.

Nachbem fich bie Königl. Abvotatens - Mittwe, Franzista Königer babier, in einem folden forperlich und geiftig geschwadten Geluudheitszuftande befinder, daß sie weinigliens zur Zeit unfabig ist, ihre Angelegendeiten seiblt mit Rechtschiligfeit zu besorgen, so wurde bieselbe heute unter Euratel gestellt, und ihr der hiefize Mustifehrer, Georg Friedr. Autscher, als Eurator beisegeben.

Es wird Diefes mit bem Anhange jur öffentlichen Kenntnift gebracht, bag alle Berträge und Berhandlungen mit ber gebachten Reinigl. Aboofatene Wittur Roniger nur durch ibren gufgestellen Curtator rechtsaltlig abacisoliefen, und gerflogen werben feinen.

Jufeich werden hiemit aur Liquitation aller Anfprüche, welche gegen bie gebachte Königer sowohl aus bem Tiel ber von ihrem verstorbenen Echatetet, bem Königl. Abvoefar Königer babier, übernommenen Erbichaft als auch an ihre Person leibig gemacht werben fonnen, und gum Bersuche einer gutlichen Beilegung viese Debitweiens, bie Betheiligten auf Mongen do Ihr

unter bem Rechtsnachteile vorgelaben, daß biejenigen, beren Forberungen jur Zeit nech gar nicht befanut find, bei vorliegender Schulbenverbandlung unberudifichtiger bleiben nub befannte Glaubiger bei einer an Diefem Termine flat findenden gutiden Vereinigung im Ralle bed Richterichtinens fo angefeben werben follen, als waren fie ben Antragen ber erfahienenen Majoritat beigetreten.

Regendburg ben 5. Februar 1836.

Nachbem bas beim Bertaufstermin am 27. Januar I. 36. auf bas Michael Aigneriche Anweien Lit. I. No. 66 am Galgenberg geschlagene Angebete bie frediterischtliche Genehemigung nicht erfalten; so wird diese Momeien, wie est in ber gerichtlichen Ausschliche und gebreibung vom 22Ren Dezember vor. Jahrs beichrieben, wiederholt jum Bertaufe ausgeboten, und jur Aufrahme ber Kaufsgebote Termin auf

Donnerstag ben 10. Marg biefes Jahre Bormittage 11 Uhr' bei bem unterfertigten Berichte anberaumt.

Regeneburg am 9. Februar 1836.

Rieberer.

Land und herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Auf ben Fürstlichen Getraibtäften ju Wiefent und Wörth wird ber vorhandene disponible Gerikenverrath von eine 97 Schäftel, entweder im Ganzen ober partieuweise an ben Meistlictenden unter Vorbehalt hoher Genehmigung verlauft werden.

Die Berfaufeverhandlung wird am Dienftag ben 23. Rebruar biefes Sabre

Bormittage 10 Uhr in ber Rentamtetanglei ju Biefent ftatt haben, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben.

Die Berfie taun an jedem Tage auf ben genannten Betraidfaften befichtiget werben.

Biefent ben 9. Februar 1836. Fürftlich Thurns und Zarifches

Mentamt Borth. Meinzweig, Rentbeamter.

Die verehrliche Bolgichützengesellichaft bei biefigem Braner Jorban, überreichte für bie Armen in ber Gemeinde durch genannen Bierbraner Herrn Joseph Jorban bahier, ein Geichert von 11 ff. 33 fr.

Für biefe große und edle Gabe bantt herglich Den ben 8. Februar 1836.

ber Armenpflegichafterath ber Ges. meinbe Steinweg.

Safelbauer, Subel, Borftanb. Pfarrer gu Callern. Serrm. Chubbier.

Für bas fatholische Rrantenhaus murbe an milden Beiträgen erhalten: 1) von einer Ungenannten . . 1 fl. 12 fr.

2) von ben biefig. Wagnergefellen 2 ,, - ,,

Rammmachermeistere Diehill 1 ,, - ,, Unter Danfederstattung bringt bieß jur

21m 15. Febrnar 1836.

ber Bermaltungs. Senat ber bomfap. Stiftungen ju Regensburg. Domfapitular 3. B. Obernborfer. Gareiß, Rechnungefihrer.

Frau Maria Wagner, Beifigerin babier, hat unterm bentigen gur St. Cebastiani Bruberichaft ein Geichent von 25 fl. übergeben, wofür geziemenber Dant hiemit abge-

Regendburg ben 8ten Februar 1836. Dberndorfer, Director. Schub, Cecr.

Deffentliche Dauteberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

wallen benen, die mir im Leben Liebe wund Freundschaft bezeigten, sage ich meinen letten Bruß und Dank! im Telle die eignen, wenige Lage vor ihrem Tode ausgesprechenen Werte unster Muster nie Vergamiter; wir bringen aus der Liebe volgenwier; wir bringen aus der Liebe volgenwiers, wir bringen aus der Liebe volgenwierstamtei, der und der hie keben und auf ihrem lehern Weg jum Grabe Jum Alter beindere ihrem grachtern Beichtoarer und ibrem würdigen Bergien mir ben auffreidigen Winsighe der, daß ille und Seber nech lange Zeit in ungestorter Much und Anfreienbeit der Ebense fich freuen möge.

Porgeliud sen., für fich und im Ramen ber Sinterbliebenen.

Für bie mir und meiner nach ichweren gebon blugesigieben Gattin, jowohl wohrend ber langweirigen Krantheit bereiten als auch noch vor eine Wertengen Vertegung, ger aben Gerenger vollegenen Veretigung, ger bei Gerenger vollegenen Veretigung Mecke wollene erlate ich werter geweiter geleich vollene erlate ich werter geweiter gemeinen Bente wollene erlate ich werte geweiter bei den der bei der werte bei der werte der werte bei der bei den der bei der bei

Frang Ctumm.

Bei dem unendlich schmerzlichen Gesuble, was ich durch ben unerworteten schwellen Zob meiner gesieden guten Gatine erbulben mußte, sann mich nur der Gluebe an ben allmachtigen, von bem Allco femmt, und bie innige Theilnahme an meinem Schmerz troffen. Nebmen Sie baber, theuere Muster waudte, Freunde und Sefannte, meinen inigten Dauf für die ehrenvolle und gabrieche Begleitung gum Gabe ber zu früb Lahingeschieden, und füge wielleich die Gitte die ber

mich ferner mit Ihrer Bohlgewogenheit und Butrauen gu beehren.

Der tief trauernbe Gatte Rafpar Bisman, nebit ben Sinterbliebenen.

Allen meinen Bermanbten, Gonnern und Freunden, welche bei ber Ginfegnung ber Leiche meiner mir unvergeglichen Gattin, Margarethe Rorber, geborne Selmreich, (welche teftamentarifch fich porbehalten bat, nach ihrem Zobe in Ctille begraben ju merben) an bem Grabe fich gabtreich einfanben, wird ber herglichfte Danf bargebracht.

Befonbers fatte ich meinen marinften' Dant ab, bem ehrmurbigen Beichtvater ber Berblis chenen, herrn Pfarrer Roblus, für feine mehrmaligen Befuche und religiofen Troftungen an ihrem Rrantenlager; fo wie auch bem Betraidmeffer herrn Wolf und beffen Frau. bem Bafthaus Dachter gur Glode Berrn Sport und beffen Chegattin und herrn Drechelermeifter Strobel und beffen Ches gattin, aus innigftem Bergenegrunde bante für Ihre vielen Befuche und freundichaftlich geleifteten Dienfte.

Moge Gottes emige Bute por folde barte Prufungen jebe Kamilie bemahren - unb ichenten Cie mir 3hre fernere Gute und Sutb. Georg Rorber, Burger und Tanbler.

Dem verehrlichen Audichuf bes neu errichtes ten Leichen . Unterftugunge . Bereine erftatte ich fur ben am 15ten b. Dits. ale am Sterbetage meiner guten Chegattin Margaretha Rorber jugefenbeten Leichen . Beitrag von

fünfzig Gulben hiemit ben marmften Dant.

Gott erhalte und beidune bie eblen Grime ber biefes ichonen Bereins bis in bie fpateften Reiten !

Georg Rorber, Burger und Tanbler.

Bucherangeigen, Unterrichte- u. Runft-Gaden betreffend.

Dochft billiges und vortheilbaftes Griel! In ber am erften Darg b. 36. fattfindens ben großen Sauptziehung bes Ruffifch-Polnie ichen Unlehens werben bie fconen Treffen ven fl. 270,000; 40000; 2 à 20000; 3 à 8000; 5 à 4000 (8 à 2500; 20 à 2000; 60 à 000; 100 à 724 gewonnen , und bie niebrigfte bon 5000 Pramien beträgt fl. 384.

Loofe ju biefem ichonen Spiele find afl. 7 und bei Abnahme von 5 Ctud bas fechite gratis gu erhalten .: und punttlichfte Bufenbung ber Biehungeliffe jugeficherte :

Guftav Gtiebel, Daupt Collete , teur in Frantfurt am Dain.

Bei Montag und Beif (fcmarge Bas renftrafe Bire. 60.) ift porrathia ju haben :

Befdreibung bes Ranale von ber Do: nau jum Dainen von.

Hus bem Entwurfe bes herrn v. De the mann gezogen, und mit bem redugirten Plane fo wie ben Unfichten ber porgualiciten Baumerte beffelben Berfehen, von Gprune ner. 4. geh. 54 fr.

Sprunner's Befchreibung bes Rangle von ber Donan gum Maine, mit redugirtem Plane, fo wie ben Mufichten ber vorzuglichs ften Baumerte beffelben, gr. 4. Bamberg, ift für 48 fr. brofchirt ju baben bei 3. D. Daifenberger, Buchhandler, auf bem Ct. Caffiand . Plage.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ac. betreff.

Unter ben mir im vergangenen Monate von auswärtigen Sanbelegartnern jugefchide ten Pflangen . und Camen-Bergeichniffen . ere laube ich mir ben biefigen geehrten Gartens befigern und Blumenfreunden befonbere bade jenige ju empfehlen , welches über 300 Gore ten ber iconften und ftartgefüllteften Dablien ober Georginen enthalt, morin Sohe, Karbe und Preis jeder einzelnen Gorte genau angegeben find. Das hierüber gebrudte Bergeiche nig, fo wie auch jenes über bie im biefigen botanifden Garten verlauflichen Commerge. mache . Camereien und im Greien ausbauerns ben landpflangen , berem Preife fo billig! ald möglich angefest wereben, ift bei bem Untere geichneten gratis gu baben.

Degeneburg ben 3. Rebruar 1836. Rr. Dever. botanifcher Gartner . Dag ber Unterzeichnete bas Quartier: is feiner Bebaufung verlaffen, bagegen bas Curtmann'iche Saus bezogen hat, bringt zur ergebenften Angeige

Bundargt und Geburtehelfer,

Die Unterzeichniese beingt verchten Gennem freunden jur Antieige, daß sie im Sause bes herrn Salente am Reupfareplat, ohnweit ber Hauptwache, einem Kaben gemeicher, und in bemielben eine Riebertage iheer Gewerbetrgeugnist von Gelie und Infolitie kinder errichtet hat; sie biret um bie fortsepung bed bieber geschwätzen guitgem Berrauens und geneigtem allypunde, und empfielt sich ber unter Berschengen zu entgeben mung, gang ergeben ?

Chrift. Ludw. Sartmann, Geifenfieder , Meiftere , Wittme.

> Ferdinand Wehmolff jun., Burger, Tapegierer und Taldmerweifter, mein Laden ift in ben Leismer's iden Saufe am St. Caffiausplag Lit. E. Nro. 75,

Bei Unterzeichnetem ift gan reiner fiffer Beinmen bie Maas is of er zu baben, und 1834r Lager, Wein befter Qualitat bie Maas 10 fe.; neuer Mein bie Maas o fe.; onli if eine felem Kreiner Stubte, 2 Schub, borg und 7 Schub breit, nebe einem Neue-Schlieten ichr bellig zu verfaufen ber

Laver Mfn, Pomenwirth in Ctabtambef.

Der Untergrichnere, weicher bas haus bes in 3ahr ists verlierbent Munterenwillers Unter familier Kanterenwillers Unter familier familier familier familier familier familier bei verberings und den er bei, der in Kovember weitiged Sadres fattgefablen, Prüfung von der Königheim Regierung als jur Erlangung bed Meisterrechts seines Jande werfe befallig gefunden, und demiglebe Jande werfe befallig gefunden, und demiglebe den

Sten Februar d. 3. von dem hochlöchichen Magiftrate das Meileiterschi verlieben wurde, feine Dienite als Mauerermeiher au, und wird dem ihm geschenkt werdenden Zutrauen durch Fleiß und Rechtlichfeit immer zu entsprechen bemühr fevn.

Chriftian Gottlieb Bogler, Maurermeifter. Glodengaffe Lit. B. Nro. 22.

Bon einer ber verzigglichten frangistichen, fabrifen erhiet ich eine Antibie Oppreitigen, sowohl ordinare als mit gang ff. Brandlaufen, sowohl ordinare als mit gang ff. Brandlaufen, verfichiebene Gotten einhode und Depreitigen, Bollen, Tergerolle ze, im Committion, welche befonders des verchrieben Zaglichabben gagefälligen Abnahme beitens empfehle. 326. Befon Nichten wert bet. 326. Befon Nichten per

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welde verfauft, Der zu taufen genicht werden.

Donnerftag ben 18. Februar 1836 und felgenbe Zage Radmittage gm i Uhr, merten in Lit F. Nro. 59 am Demrlag, verfdietene Terlaffenichafte Effetten, beftel end in goltenen Thren, und Ringerringen, bann einem betto Rreng, filbernen Leuchtern, Frauenfleitern, Beib ., Tifch : und Bettmafche, Betten, Stome moben von Rirfcbaumbelg, Epiegeln in Rabmen von Hirichbaumholy , Ranapere und Cef. feln von betto und mit Pere bezogen, Bilbern unter Glas und Rabmen, Rachtrifdeln und andern betti, Bettftatten von weichem Solg, einem Chriftus in Del gemalt, Binn, Rupfer und Gifen, nebit noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenftanben an ben Deinbietenben gegen gleich baare Begablung offentlich perfteigert.

2B. Riedl, Muftionator.

Mentag ben 22sten Februar 1836 und folgende Tage Nachmittags wei Uhr, werben in Lit. E. Noo. 93 am St. Cassandellah über 2 Stiegen boch die Berlassunfahries Effeten verkorbenen Till. bochw. heren Pjarrers

Zimmermann, filbernen Cadubren, filbernen Schuhe und Sofenichnallen, betti Eflöffeln, herrenfleibern, Leibe, Tijche und Bettmas

sche, Betten und Matragen, Kommob, und daginglaften, Büderstellen, Aliden, Kanapered und Seifeln, Spiegeln, Filbern unter Glad und Nahmen, Delgemälben, Stochubren, Bachtrischein, Neuteaux, Geuvertbeefen, Jinn, Rugier, versicherenm Elien, Küdengefehrr, nebl noch wielen aubern hier nicht genannten Segenflähren; bann

Donnersing ben 25. und Freilag ben 26. Februar, jebedmal Radmittags 2 Uhr werben in obengenanntem Lotale die Bücher, verschiebenen Lindules, an ben Meisbietenden egen segleich baare Exablung öffentlich verfeigert. — Der geschriebene Catalog von ben Büchern ist im Australie im Mustimustimmer einzuschen.

Bogu höflichit einladet 23. Riebl, Auftionator.

Montags ben 29. Kebruar 1836 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr, werden un Li. B. Nro. 33 im Hutergebäude, rechtst über eine Treppe, die Bertaffenfahreitefeten des Till. Herrn Joh. Georg Brauser,

Burgere und Großbandlere allbier , . beftebend in Gold , filbernen Rnopfen , meers fchaumenen und porzellainenen Tabaderfeifen und Epatierfioden mit Gilber beidlagen, einer guten Ctodubr mit Repetire und Collage wert von Ceiffert, feinen noch neuen Berrenfleibern, Wafche, Betten, japanifchem Porgellain , fleinen Gpiegeln , brauchbaren Bus dern aus allen Rachern ber Wiffenichaften, Bilbern und Rupferflichen unter Glas und Rahmen , polirten Rommoben und Tifchen, einer großen Sanbfeuerfprige von Dieffing . Edlaf : und andern Geffeln . Robritublen Dufifpulten fammt Leuchtern, nebft fonft noch anbern nuglichen und brauchbaren Effetten an. ben Dieifibietenben gegen unverogerte Begahlung öffentlich veraußert.

Das Bergeichnis hierüber ift bis ben 26ften bieg bei Unterzeichnetem umfonft zu haben. Muernheimer sen., Auftionator.

Das Saus Nro. 13. in Rumpfmuhl, nebft baju gehörigem Garten ift ju vertaufen ober auch ju vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 10 im zweiten Stock.

In ber herrschaftlichen Detonomie zu Ries bertraubling find Kartoffein zu vertaufen. In Parthien zu 50 Schäffein. Es find gwei fobr fcone woberne Lamyen fin ein Billard, ober einem Sanblungelaben gu verfaufen. Das Rabere im Sanfe Lit. B. 73 über brei Sticaen.

Das haus Lit. E. 186 bei Obermunfter ist aus freier haub zu verkaufen. Das Rähere ist bei ber Eigenthimmerin taselbst zu erfragen. Auch sind daselbst ichone und billige Wohnungen zu vermiethen.

3n bem Garten vor dem Jafobethor Lit. I. 15 ift gutes Brennholg ju verfaufen.

Es sind verschiebene Meubles von Kiesch baumbel, alei zwei Kommoben, davon einer zum söreiben, der andere mit einem Gladauftgle Kallen, ein großer Sprzes, wei Bettalben, ein runder Tisch und ein Nachtzischel um ben blitigiten Preis zu verschaffen. Naberes im Haufer Lit. A. Nro. 62, am Ludwigs-Plass,

Johann Demald, Fragner von Salern, verfauft weiches Brennholz, 31 Jug lang, mit Fuhrlohn 5 fl. 30 fr., ohne Fuhrlohn 5 fl.

Dhnweit bem Jafobethor ift ber Garten Lit. I. Nro. 25 & 26 aus freier hand ju verfaufen, und bas Rabere bieferwegen in Lit. D. Nro. 73 ju erfragen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber ehemaligen Bottiger ichen Behind ober bis Gergs ber gange gweite Grock bestehend in 7 beigbaren Zimmern, Ruche, Sprifefammer, Reller, Sollege und allen fonftaen Beauemichkeiten zu vermiethen.

In dem Saufe Lit. E. Nro. 883, in der gofbenen Angelfkraße, nabe die Iddemänister gike in (fcdiers, helles und freundliches Logist im erften Ector, deiteben die 110 Jimmern, wovon 8 heighar sind, nedit 2 Kichen, 1 Sweisfammer, holigeg, Stallung, Keller, Wolsdegefegendet und Bobern, diverhaute mit aber erforderlichen Bequenischelten im Gangen oder aberteilt, fassight zu vermeitzen. In meinem Hause Lit. H. Nro. 125. ist der erste Stock, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu verstiften und täglich zu beziehen. Joh. Heinr. Postl, jun.

in der Ostengasse.

In bem haufe Lit. E. Nro. 66. jum schwargen Abler, ift im tiene Steet ein Moonatzimmer mit eber ohen Mentelbi töglich gu beziehen. Die Aussicht, Das Aubere ift im schwarzich, Das Aubere ift im schwarzich Aber ift im schwarzich Aber ju erfragen.

In Lit. C. 107: in ber obern Bachgaffe, ift ber erfte Stod bis Georgi, und ber britte fäglich ju verftiften. Das Rahere bei Upo-thefer Kraug.

Um Roblemnarft Lit. F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stod mit 5 3immern und allen Bequemlichfeiten taglich zu verftiften.

Friedlein.

Es find bei mir zwei Wohnungen, Die eine im erften, Die andere im zweiten Stock mit allen Bequemlichfeiten zu vermiethen. Raufmann Reuffer.

Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerfrage gundoff St. Caffian Lit. E. Nro. 125. ift ber 2te Stod, bestehen in 4 aneinanderstoffenden Ben Jimmern, Garberobe, Rodflube, Ridde, nehf allen übrigen erforberlichen Bequemlichteiten bis Biel Georgi zu versftiften, und bas Nahrer hierüber zu ebener Erte gu erfragen.

In meinem nengebauten Saufe am Enbs wigeplate ift ein laben taglich zu verftiften. Friedr. Friedlein.

In Lit. F. Nro. 18. ift im zweiten Sted ein ficoned Logis mit Der lebbariem Amsficht auf bem Domplas und in die Goliathftrage bestehend in 4 Zimmern, Ruche, holgtege Reller und Boben bis Georgi ober auch noch fruber an eine ruhige Familie ju vermiethen.

An dem Saufe des Kaufmann Vertra m Lit. E. Nro. 53. ift die Gergif jeit nachte hende Luartier im Zein Stock pur vermiethen; 4 Jimmer mit der Nachtauf den Domplat, den Kornmark und die Refleughtage, 3 Jimmer in den Def gehoh, wobet ein Kochjamen, Ruche, Speitefammer, Heltige, Keller und gemeinschaftlich werden.

3n ber Marimilianstraße Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stod, bestebenb in 4 beibaren Zimmeru, zwei Rabineten, Ruche, Speife, nebit allen jenftigen Bequemlichteiten bis Biel Ceorgi zu verstieten.

3n Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber ste Stod in vermiethen.

In Lit. D. 104. find zwei Quartiere, beftebend in 2 hifbaren Jinmern, 2 Kammern, Ruche, Speis, nebit allen übrigen Bequemlichfeiten febr billig zu verftiften, wovon eines taglich bezogen werben tann.

In ber Behausung Lit. G. 72 neben bem schwarzen Baren, ift im erften Stock vorubinaus, ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels bis Ende Februar zu verstiften.

Auf ber Said bem gelbenen Rreng gegenien Menatimmer gu verftiften, für einem ober gwei herren, mit einem ober gwei Betten.

Im golbenen Brunnen ift taglich ober bie Biel Georgi ber zweite Stoef zu vermiethen und bas Nahere hierüber bei Mauerermeifter ham nie ver zu erfragen.

In ter Behausung Lit. D. 91 in ber

Weingaffe ift ber zweite Stodt täglich zu verstieren, bestehend aus 4 beigdaren Immern, einem Rebenzimmer, einer Küche, einem gemeinschaftlichen Boben, einem Keller nebst einer ichnen Wafchgelegenheit.

In Lit. H. 139 ift ein trodner Boben gu verstiften und bei bem Eigenthumer Lit. II. 121 bad Rabere gu erfragen.

In' meinem Saufe Lit. H. 121 ift ber gange zweite Stod bis Beorgi zu verftiften. Gottfrieb low, Bierbrauer.

An ber Marimiliansfirage Lit. G. 138 gunachft am Thor ift bis auf bas Biel Jafobei ein großes Logis zu verfliften. Ingleichen zu ebener Erbe ein fleines Logis taglich zu bezieben. Nabere Ausbinft gibt

Safnermeifter Marquarbt.

In ber filbernen Fischgasse, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestebend in 5 3immern, 1 Rabnet, Ruche, Speic, nebst übriger Besquemlichfeit, so wie auch 1 ffeines Quartier für 1 ober 2 Personen zu verstiften.

Im weißen Brauhause Lit. G. 90 ist ber erfte Stock, bestehend in 3 heigharen Zimmern, einem Rochzimmer, Ruche, Reller ic. bis Georgi zu verstiften.

In dem Saufe Lit. A. 141 ift ber 2te Stock, bestehend in brei Bimmern, Rabinet, fammt Bugehor bis Biel Georgi gu verftiften.

In Lit. G. 79. unweit bem R. Stabtgerichtsgebaube ift im 2ten Stod 1 Quartier mit aller Bequemlichkeit bis Georgi zu verftiften.

In Lit. G. 116 ift ber zweite Stod gu vermiethen, befieht in brei beigbaren 3immern, Rabinet, Ruche, und ift mit einer Thure ge-feloffen. Das Rabere bei hafnermeifter 36lager.

In dem hause Lit. B. 2. ift ber britte Stot, beitechend aus 3 beigdaren Zimmern, einer Speis, Riche, holgiege, Reller, und gemeinichaftlicher Maschgelegenheit, bis jum nächsten Georgi-Jiel zu vermiethen. Das Kahere sie im ersten Stocke zu erfragen.

In einem Gartenhaufe in ber Rahe vom Jafobeihor find einige Bimmer mit ber Audficht in Die Prebrunn- Allee und unter Die Linden, mit ober ohne Meubele ju vermiethen. Das Rahere im A. G.

In Lit. G. 106. ift ber zweite Stod, bes flebend in feche Zimmern, Rabinet und Ruche, nebt allen andern Begnemlichetten mit ber Aussicht auf bas Petersthor bis Jafobi zu verfitzen, und bas Nahere bet ber Bierbrauers. Witten bis fit em were zu erfrager.

In ber Sauptstraße Nro. 13. ju Stabtame hof, ift ber gange Stod mit aller Bequemliche feit zu verfiften.

In bem Saufe Lit. E. 86 nachft ben Jefuiten ift ber erfte Stod, bestebend in 2 gimmern, einer Rammer, Ruche und Dolliege bie Georgi zu vermiethen, und zeichner fich vorziglich burch seine icone Lage und freie Mussicht auch

In Lit. H. 229 auf bem untern Borth ift bis Georgi ber erfte Stod, bestebenb in 4 3immern, nebft Ruche und sonfiger Bequemlichfeit mit ober ohne Garten ju vers figiten.

In Lit. E. 171 in ber obern Bachgaffe ift ein Quartier im erften Stof, bestehend in beighen 3immern, einem Rebengimmer, Rüche, Borfies, Keller, holgleg, Walchgelegenheit neht Bobentammer bis Siel Georgi zu verfilten.

Es tann auf mehrere Jahre gur Ausübung ein Pofamentierrecht nebit Laben abgegeben werben. Raheres bei Wittwe Leigner, Lit. E. Nro. 75.

In Lit. B. 92 in ber Bachgaffe ift ber erfte Stod mit allen Bequemlichteis ten täglich ober bis Georgi zu beziehen, und bas Rabere im zweiten Gtod bafelbst zu erfragen.

Die 2te Etage in bem Saufe Lit. B. Nro. 700 mm Aathbausblate, besiehend aus 5 Jimmenn, Eerberebe, Ereife, Rüche, Beben, Wascher, Bafdwelegenheiten z., fann von Bief Jacobi anjangend, an eine rutsige Familie vermiethet werben. Rahrres bafelbit über eine Stick.

In Lit. A. 179 in ber Wollenwirfergaffe ift eine hubiche Wohnung, bestebenb in einem

beigbaren Bimmer, einer Rammer, Ruche mit verwerrtem Borflet, Meller, holzlege und 2 Bobenfammern, bis Biel Georgi ju verftiften.

Ju Lii. C. Nio. Liv in ber Marschallstraße ift der erfie Stock, wegen Berfegung der bisserigen Involver, für eine rnhige Kamilie bis Georgi an verniften.

Eine Wohnung mit babet befindlicher Stale imm auf 4 Stind Mindvieh, nebit großen Shie nut Offenne Gurerten — besendere für einen Desonem geeignet, fit funftiges Biel Georgi ju verftiften und ift bas Nahere besonde zu erfahren

im Comiffiones u. Anfrage. Bureau.

Im gelbenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2ie und sie Stod mit erforberlicher-Bequemlichfelt zu fehr billigen Preis täglich zu verfitten.

Eine ordentliche Frau municht bei einer füllen Kamilie ein Jummer ohne Menbel bis Ende Mary ober bis Georgi. Das Rächere ift zu erfragen Lit. B. Kro. 39. in der Glokengafe zu ebeuer Erde.

Dienstanbietende, oder Dienstindende.

Ein junger Mann, welcher auf ber later nichten Schule die gebriege Bevölbung ein bilden, auch sein der batten, und seit mehreren Jahren bei versigbetenen um Kentene Brentungen vereinigten Vermetru mit Ausgeichnung gebient den wumfach als henteneuervallerte, hande Setterak, oder Rentenderfolge bei einer Sperichaft umtergredeumen. Das Rabere im R. C.

Ein Mabchen won 19 3ahren, evangefieder Neitziere, weiche gut Noben, Erreiden, Spinnen und jede häusliche Arbeit zu verrichten weiß, wunigde bis Georgi dert Jafobieiten Plat, wo fie Gebergi ober Jafobieiten Plat, wo fie Gebergiebet inner, grinde tieben Ausererich im Noben zu erlernen. Für ihre gute Aufführung burgt, ihre gegenwärtige Herrichaft.

Imand, welcher forreft und ichen ichreibt, wunicht, einige Bochen hindurch, Beidattigung burch Schreiben, in ober außer feiner Bohnung. Das Nahere im A. C.

Gine Perfon, welche ichon mehrere Jahre

als Rindsmagd gedient , und gute Beugniffe befigt, municht fogleich, ober bis nachftes Biel einen Dienit zu erhalten. Raberes im U. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Berlorne Uhr.

Bergangenen Connabent ben 29. Januar murte in ber oberen Allee von Weih St. Peters bis jum Prebrunnthor eine gang neue filberne Laichenuhr verloren.

Der redliche Ainder wird gebeten, felbegegen angemeffenes Douceur bei bem Portner bes bifcoft. Clerifal , Geminars abzugeben.

Gin Dieuftmadden bat Constag ben 14. Gebruar, Abends nehn Uber, auf bem Bege von Stadtambef über bie Briefe bis gum Nathkaus einen ichwargen Senol mit Reigne Bertette verleten. Der rebliche Finder wiederlich, gegen ein angemessene Deuteur gleben int 8 l. 2, au überdingen.

Es wurde vergaugenen Conntags Abends von herrn Bed ho, Pflastermeister, bis jum herrn Metger Reil eine schworze wollene Pferdbecke verloren. Der redliche Finder wolle felbe gegen ein Honorar in Lit. G. No. 70, abarben.

Capitalien.

1300 fl. find auf erfte fichere Sprothet gut 4 Procent ju verleiben. Raberes im 21. C.

2000 fl. (Rinbergelber) find gegen fichere Spoothef ju 4 Procent fogleich, ober bis Biel Georgi ju verleihen, und im 21. C. ju erfragen.

Bevolterungeanzeige.

In ber Dem . und Sauptpfarr gu Gt. Ufrich:

Getraut: Den 8. Februar. Chriftoph Rugelbuber, Burger und Bebermeifter babier, mit Ratbarina Daglocher, Raferwerwalterstoch, ter aus Schweinsurt.

Geboren: 3 Rinder mannlichen Gefclechts. Geftorben: Den 5. Jebruar. Gebaftian Renner, Taglohner und Beifiger bier, 61 Jahre alt, an Abzehrung. Der 6. Erbard Schindels bed, Goneller und Beifiger babier, 74 3abre alt, an einem compl. Dberfchenfelbruch. Den 7. Bofeph, uneblich, 14 Tage alt, an Fraifen. Den 8. Eva Bergbeim, Coloffers und Beifigers Battin bier, 84 3abre alt, an Altereichmache. - Bilbelmine Jofephine, 4 Bochen alt, an Ges Darmbrand, Bater, Dr. Gerbard Sauter, Ronigl. Daupt . Bollamts : Mffiftent bier. - Unbread, 0 Monate alt, an Atrophie, Bater, Dichael Det. terbed, Burger und Garted ju Gradtambof. Den 10. Jobann, 1 Jahr 3 Monate alt, an Bruftframpf, Bater, Johann Glag, Fürftlich Thurn und Taris'fcher Dofbedienter. Den 12. Ditmar, 6 Monate alt, an Convulfionen, Bas ter, herr Bilibald Efer, Burgermeifter und Apothefer au Gtabtambof.

In ber obern Stadtpfarr ju St., Ruprecht:

Getraut: Den 7. Februar. Johann Fifcher, Beifiger und Lumpensammter, mit Unna Rindmaor, Taglobuerstootler von bier. Den 8. Derr Sploefter Graf, Bürger und Buchbinder in ber Stadt Burgbaufen, mit Demoifelle Thegefe Pufet, Buchbandlerstochter von Pasau.

Geboren: 8 Rinder, 2 mannlichen und 6

meiblichen Beichlechts.

Beftorben: Den 11. Februar. Jungfrau Ratharina Baigmann, aus bem ebemaligen Notre-Damo-Rlofter ju Stadtambof, 70 Sabre alt, an Altersichwäche. — Georg Johann, 19 Wochen alt, an Stedtatarth, unehlich. Den 12. Johann Mathias, 10 Monate alt, an Fraifen, uneblich.

3n ber protestantifchen Gemeinbe:

a) in Der obern Pfarr: Geboren: 1 Rind mannliden Gefchlechts.

Geftoben: Den 8. Februar, Anna Margarete, Battin bes Jobann Unit, Bingeres und Schubundermeisters, 75 Jabre alt, an Altersschwender bern Fran Stabarine Sophie, Gettin bes Dern Fran Stumm, Juffl. Thurn und Taris'son Rangelusten, 36 Jabre alt, an Quareniucht und Bisperuna

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 7. Februar. Ichann Martin Gottfeied Fottinger, Burger und Unreffmadermeister, ledig, mit Jungfrau Sibylle Wagbalene Efter Canameier, bief. Burgeretochter.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1

weiblichen Gefchlechts.

Geforben: Den 6. Februar. Priebrite Glifabeth, 7 Monate all, an Bobnein Jack-Glifabeth, 7 Monate all, an Sobnein Jack-Johann Friebrich Martin Keebs, Burger und Saften bei Bebann Kontab Gartters, Briffper und Taglebner, 21 Jahre alt, an Altersschwichte, 22 Jahre alt, an Altersschwichte, 22 Martin Er Saftor Jemann, Bürgers und Kupfrichmittmeilters, 30 Jahre meniger 2 Menate alt, an Gebornmetzundung.

im legren Grud bes Bodenblare baben fich folgenbe Drudfebler eingeschlichen , welche ju erbeffern find: Erie ob. Beile 18 von unten foll es faillit fatr faillit; und Seite 95. Beile 9. von oben vom A.

fart von A beißen.

Bochentliche Angeige ber Regensburger Schranne. Den is. Rebruar 1836.

Setraib : Bat	Beriger	Rene	Ganger	Beutiget		BerfauferPreife.			Begen ben vori	
tung.	Nes	Bufabr.	Benftanb.	Bertauf.	Reft.	Dechte .	Ditt:	Din, befte	gefallen	geflieg
	Goft.	Soft.	Gdfl.	Goff.	Goff.	fl. ifr.			fl. fr.	
Baigen .	-	159	159	159	- 1	9 12	8 59	8 41		- 41
Rorn		9	. 9	9	- 1	6 3	5 57			- 21
Berfte	10	110	120	120	-	0,58	-6 49	6 37		- 13
Saber	-	61	61	61	- 1	5 1	4 51	4 43	1-i-l	- 15
To	talbetro	ig Des	Bertau	fes na	h dem	Mittel	preise-	2596	fl. 40	fr.

	1		Menni Dafti IRaa
Brodpreifer	fr.bl.biefr.bl.	Deblpreife:	R. Itr. fr. Di. fr. D
		Mundmebl	2,44110, 11 51
Ein Paar Gemmel ju 9 8 D S		Gemmelmebl	1 56 7 1 3 2
Ein Ripfel ju 9 Coth - Dut Ggt	1		1 24 5 1 2 2
Ein Roggenlaib zu 6 26 Ein Roggenlaib ju 3 26	12	Pollmehl	- 52 5 1 1 2
Ein Roggenlaib ju 12 6.		Rachmehl	- 18 1 - 2
Ein Ript ober Roppel ju 12 86.	4 2	Roggenmebl	1 - 3 3 13
Ein Ripf gu 24 Loth	2 1	Romifdmebl	1 12 4 2 2 1
			4 44 17 3 8 3 3 40 13 3 6 3
		Gerollte Gerfte, feine	3 40 13 3 6 3
Bierfaß:		" mittlere	6 fr
Mag Commerbier auf bem Ganter	to M		3 ft
4 - f a - m -			
bei ben Birthen		Fleischpre	
2Binterbier auf Dem Ganter		Ein B. gutes Dofenfle bei ben Freibantme	fc foftet 8
bei ben Brauern		Ein B. Ralbfleifch	Bgern ,, 8
beiden Wirthen		Gin B. Schweinefleisch	" 9 - " 10 -
" weißes Baigenbier	4 ,, - ,,	Ein B. Ralbfleifch Ein B. Schweinefleifch Ein B. Schaffleifch	" 10
Biftualienpreife burch die freie	Soncurreng regu		
	fl. fr.bl. biefl.fr.b		- Iff.fr.bieff.fr
Erbfen , gerollte , Die Dags	-1 61-1-1 61-	Baper. Ruben ber gr. b.	mesen -1-1-1-
ungerollte	- 3 4		
?infen, rothe	- 5 6 - 3 4	- Mild, unabgerahmte, ;	Waas - 9 - 14
Ditten, or want			
Sanftorner, Die Maas	3 - 4	Comair, bae Pfund .	
	- 10	Sutter, of Rides Kier & Grude, iedes Eier & Grude	1/4 gyf - 16 - 1:
Bet dem R. Saljante dobler: Rochall, 1 3dfel a 150 Tf. 2 fr. Bichfall, 1 a 250 2 fr. ein Sentner 1 fr. Dungfall, 1 Idfel a 50 Pf. 6 fr. ein Sentner 1 fr. Ein Din Kochfal bei den Fragnern Beind, das Fründ		Eter 4 & Ctude	4
Romiall, I gapel a 150 Tf. 2 fr.	9 6	- Granfettel , Das Ctud	1 15 2 -
ein Sentnee 11 fr.	2 36 -	- Sibela	
. ein 1/2 3 bl.	1 18	- Banie, ranbe, bas Stud	- 45 - 5
Dungfail, 1 gapei a 650 pf. 6 fr.	6 46	Guren ranhe	1 12 1 2
Ein Df. Rochfals bei ben Fragnern	- 41	geputte,,, ,,	- 36 - 9
Leinol , bas Dfund	- 18 20	- Indiane, "	· . 1 6 2 2 21
unausgelaffenes , ,	22 - 23 -	Alter Dabn , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	: - 15 - 1
Lichter, gegoff. m. fein, Doch. D. Df.		- junge, bas Daa	r - 18, 2
	- 21	- Tauben , Das Baar	mb - 10 - 1:
" gejog. " " " " " "	_ 10 _ 1 _ 1 _ 1		
gejog. ,, orbinar ,, ,, ,,	_ 10 _ 1 _ 1 _ 1	- mittlerer	- 16 - 1
Seife, bas Pfund		mittlerer	16 - 1
geige, bas Dfund	- 19	- Bchaafmalle.	
Seife, bas Pfund	- 19	- Schaafwolle, Budenbolg, bie Rlafter	27 - 21

Außerordentliche Beilage zum 7. Stuck

bes

Regensburger. Wochenblattes.

Regeneburg. Mittwoch, ben 17. Februar 1836.

Befannt mady ung

4d Num. 4142.

Die Darlebengefuche bei ber Baperifden Sopotheten - und Wechfelbant betreffenb.

3m Namen Seiner Majestat bes Ronigs.

Diefes so bedif wohltsatige Inftitut ift bereits in Wirtsamteit. Borichriftmößig instruirte und trindete Darlobenggesuch murben binnen ber turjen Frift weniger Lagg genenhatzt und realist, und bir Janbirteftton best feinen febnicheren Bunich auf de ba bereich und in wabrbaft patriotische Abfich

Bifprocene auch fcuell und vollftanbig vermirflichen gu tonnen.

Nichts befto minder muste eine bedeutede 3,60 von Gesuden jur Umabeltung jurüdgegeben, winntet auch gänstich gurüdgewiefen werden, wast einterde von John wegen nicht beigestigter Dwittelnuchs-Ertratte, wegen auffallend übertriebener Schäungen namentlich der den Zweden der Landwissell gewöhneten Bau- Objekte mangelholt wer, fohn eine Erzängung unertästlich diet, oder well bis Anfanen selcht duch Erzeiter einer be dassifte des Hoperbetrevetes überfelegenden Darebenstumme. 1. i. w. den öffentlich und Erzeiteren Gerundbestimmungen geradezu entgegen waren, also die Richtigeswam aber ich in die Richtigeswamp februaren fich ein.

 gung ber gunftigen, vielleicht nie wiederkebrenden Gelegenheit, fo wie bagu aufzusorbern, burch ftreng ftatutemmößige Begebern, burch Unterloffung ieder ungebubrenden Zumuthung an die Schableute u. f. w. ber Bant bie Erfulung ibere Munfche moglich zu mochen.

Damit auch auf ber anteren Seite bie Einwebner bes Areifes möglicht in Erfabrug beiten, unter meichen Voraus fe jung en und Be bein gun gen teven ber Bogerichen Dworbelen bant Dare leben fuden und erbalten fonnen, bann welche Voribeile ibnen burch folde Darleben jugeben, fo wirt Rachfelentebe bedannt gemacht:

I. Diejenigen, welche Darleben von ber Popothekenbant fuchen, konnen fich unmittelbar mund. lich ober foriftlich, mittelbar aber nur durch geborig Bevollmachtigte ober burch beeidigte Genfale (welche

teiner Bollmacht bedurfen) an bie Banf wenten. (f. 50. ber Banf: Ctatuten.)

II. Gie migen die Cumme bes Darlebens und die zu verschreitend Dhiefte genau angeben, einen gerichtlich bezlaubigten Ausgug aus dem hoporbekenduche, bann eine nach bem f. 60. der Bant. Stattatu gefertigte Schägung, so wie die Erflärung darüber beibringen, daß sie zur eftiling der vorzeschriebenen Realfiderbeit und gir Ersullung ber übrigen sehmanftigen Bedingungen bereit fepen. (§. 50. ber Bant. Statuten.)

III. Die Bant gibt ihre Darleben nur im baarem Gelbe, in runden Gummen und in minimo

au funfhundert Gulben. (f. 40. ber Bant , Ctatuten.)

IV. Die Bant gibt ibre Darichen nur bis gur Balfte bes ermittelten Berthes eines Dopothefen Dhjettes, und in ber Regel nur auf erfte Dopothet.

V. Die Bant gibt ihre Darleben

1) auf alle Arten von ben in Banern gelegenen Gute . Realitaten;

2) auf die in Stadten oder Marften gelegenen, einen ficheren nachhaltigen Ertrag gemabrenden Banfer, mit Ausnahme von Schlögern auf bem Canbe und von unvermiethbaren Bebauben, infoferne

piefelben ohne ben übrigen Gutecompler verfdrieben merben mollen.

Benn bas Dhieft in einem Lebens eber Fibricemmis Berbaltniffe ftebt, bleibt ber Bauf noch indbesenbere verbebalten, Die ju ibrer Gicherheit notbigen speciellen Bestimmungen festguseben. (§. 48. ber Bant. Statuten.

VI. Die Gogenma bat bem aus ber Berudfichtigung aller Anfainte bervorgebenben mobren Derth bes zu verhoporbecirenben Dbjeftes zu ermitteln, und biebei im Allgemeinen bie in bem Dopotbefengefete vom iften Juni 1872 g. 132, und in ber Influction über beine Welfug vom 13ten Mai

1823 Beilage V. fur Gutofchagungen enthaltenen Borichriften zu beobachten. Inobefondere aber:
1) mugen die Dominicalrenten, und zwar die flaudigen mit Funfundzwanzig, und die unftandie

gen mit Zwangig gu Capital erhoben werden; 2) burfen von ben ju einem Gutecomplere geborigen Gebauben

a) nur diejenigen in besouderen Unichlag gebracht werden, welche ben Gutemerth erhoben ober einen

leicht auszumittelnden Berfaufemerth baben,

b) auf bem lande gelegene, mit anderem Grundbeffige verbundene Schlöger aber nur nach ibrem Werthe als Bobngebabe, und in ber Regel nach bem Steuerfagitale angeschlagen, bloge Lurudgebaude jebed nicht in tie Gabgung aufgewemmen werben; ferner mig

c) bei Bestimmung Des Gesammtmertbes auf Die jum Betriebe einer Birtbichaft ober eines Gewerbes

nothigen Bebaude Die greignete Rudficht genommen merden, und es mußen

d) alle ju einem Gutscomplere gehörigen Gebaube ber Benabereficheungsamstalt einverleibt fem; 3) wird bei ben in Eradten und Mariten gelegnen Gebauben wenigstens eine boppelte Declung ber Copitals Jinfen burch einen, mittesst glaubwürdiger Urfunden, als nachhaltig erwiesenen Wiethe. Ertras erfebert :

4) find gefchloffene Balbungen von verpflichteten Forstwirtbicafte Berftanbigen unter Berudfich, tigung bes Steuer, Capitale und ihres nachbaltigen Ertrages nach forstwirtbicaftlichen Grundfaben gu

fcaben, und Der auf Diefe Beife ermittelte Ertrag mit Dreifig gu Capital gu erbeben;

5) fell bei Schigungen anderer Anstiralbefigungen ber Seuermeeth jum vorzuälichen Unbales, puntte genommen, jedoch dern Bestiger ber Andweis eines biberen Werthes, se wie der Bant das Necht einer neuen Laration für den Fall verbebalten bleiben, wenn durch besodert für gie Westengist einer burch Uncaband bei Betreit gelechten Berünklesche einetzt. (6. 6), der Bant-Cestauten.)

wurch annabme bes Steuertapstals brebenden Bertilltekgelabt eintritt. (3. 00. bet Gallegen nicht entgegen. Der Bank. Administration bleibt überdieß das Recht jeder meitern, den Gesehen nicht entgegen, steuer und den Berteks des bei ihr zu verbypotheitenden Objelies.

(5. 61. ber Bant : Ctatuten.)

VII. Der Dariebeu Rechmede bat ber Boper, Dportbefens und Mechfelbant eine, nach ben Berfchiften bei 6, 173. des Dupotbengefiges wem 1, juni 1822 von bem betriefneten Poppotbern-Mun verfagte und ausgeferinzte Urtunde ausgultellen, neiche alle von der Banf zur Sicherftellung ihres Dareitens und ber flugitren glingsplung verlangten Bedingungen, und überbig auf ben Brund bed am iften Juli 1333 erlaffenen Grieges über bie Errichtung einer Baper. Dypothefen, und Wechfeld fich in Dechnick in 2016 inte zu Wechfeld gegebene Erläftung darüber enthält:

1) bag ber Darieben , Rehmende bie Bauf , Statuten als ausschlieglich verbindende Rormen gur Beurtbeilung und Auslegung feines mit ber Bant abgeschloffenen Darlebens , Bertrages anerfenne und

betrachtet miffen wolle;

2) bager für ben Jall ber, 14 Sagenach eingetretener Zablungigiet, nicht geleiften ftipulirten Zablung: an fich auf die von ber Bant bei dem gefende juffandigen Geriade gestellte und mit bem Poptbetene Briefe ober mit einem beglaufeigen Ausguge aus dem Provotecten-Buche bescheinigte Alage fogleich und ohne vorberige Berbandlung über bie Liquidiat bes Rudflandre bem, in bem § 52. Abfag 1. und § 6, i. es Popotbetenacftes belimmten Errectione Berfahren unterwerfe.

b) ber Bant Die Babl bes Erefutions. Begenftanbes, cone Befdrantung auf Die nach ben Beftimmun.

gen ber Gerichteordnung Cap. 18. S. 5. feftgefette Reibenfolge einraume,

c) feine Ginrede circa modum et ordinem executionis (uber Die Art und Drbnung ber Exefution),

Die er nicht auf ber Stelle burch Urfunden beweifen fann, verbringen wolle, und

d) auf die Gusprnstemirtung (aufschiedende Wirtung) aller Rechtsmittel, so mie auf die Rechtsmohltbaten der amtlichen Fristen um Rachlaftragilitung, der Competenz, der Gutterdbretung, und auf bas moratorium (die vom dem Candeberrn gut ermirtende Givonnag) rechtsefrindic Bergicht leifte,

3) daß die Bant bei jeder, die volle Declung ibrer Ferderung gweiselbaft machenden Deterioration (Abschwendung) eines ibr verpfandeten Objettes nicht allein zu einer neuen Abschäung, sonbenach vorbergragnnener ablichrigter Ausstauma aussammenseise zur Ausschaften bereiten aus. nach vorbergragnnener ablichrigter Ausschaft aus aussammenseise zur Ausschaft aber diese

nen Rapitale, ohne weitere Rudfichtnabme auf Die ftipulirte Bablungeart, berechtigt fen,

und Schaben ber Bant verquien merbe.

Diefe Ertlarung ift fowohl im Dopotheten Briefe ale auch im Dopotheten Buche felbft in ter

Columne ,,Anmerfungen" ausbrudlich angufubren. (6. 51. ber Bant. Ctatuten.)

VIII. Roften aller Art, sowohl gerichtliche als außergerichtliche, bat ber Darleben, Rehmente ju tragen. (f. 49. ber Bant Statuten.)

IX. Die vertragemäßigen Binfen werden balbjabrig an bem, von ber Bant, Abminiftration be-

flimmten Termine entrichtet. (5. 53. ber Bant, Statuten.) Die Bortheile, welche ben Schuldnern ber Bant jugeben, find nachfolgende:

Die Dartebene Gutem ist nach 5, 50, ber Mant-Stanten aufschiegen jene der Memmitten. Es bebuf mob feiner nöhren Musschienun, daß man nur dam vorteilublet mit fremben Gelte jur Erbeltung ober Berbeferung ber Mirthichafteu arbeiten tann, wenn der Schulter vor einer dining febt
unwillfommenn Musschienung ber Ausrichschaft geber geftelt, und nebende in den Enda geftet ift, alle feine Ersparungen neben dem Annitäten zur Berminderung ber Schultungen in den Regel nicht fache
erfrarungen von einem andern Glaubiger als beilweite Wichtgabzgabungen in der Regel nicht fach
wemmen werden, bestall mit eine weniger nichtlich Weise verwendet werden, nach zuletzt ummerflich
ann, verloren geben, so das bei eintertender unerwartere Ausständigung dem Schultwer beimf geten
Wittel zur Jablung zu Gedete fleben, und dieser deburch in die unvermeibliche Rechtwendigkeit versetzt
wirt, zur Bemitgablung des dausschaften Apptilaß ein neues, vielleicht mit zigberem Jänssche dir,
junehmen, und diebet für Kesten aller Art eine Gumme zu vernenden, die mitunter dem Jänssche kringer Jahre gleich stemmt, mich zu erken, daß zu siehem Errerbe manchmal viele Zeig entgagen kringe.

Daß auf folche Beife fcon mancher Dauswirth in Die Dande von Bucherern fiel, ober jur Abtrummerung feines Anwefens und Daraus bervorgebenden Minderung feiner Ertragniffe gegwungen,

mitunter auch von Daus und Dof vertrieben murbe, bebarf feiner meiteren Musfubrung.

Diefer Befahr einer unvorbergefebenen Rundung und ber mit Erlangung neuer Darleben ver: bundenen Bemubungen, Provifionen, Roften und Rachtheile aller Art ift ber Schuldner ber Bant niemale ausgefett, so lange er als ordentlicher und rechtschaftener Dautwirth für seinen und bes Glächigers Berteiel ferst, und nicht unde Bernachlägung bes verssänden Objettes bie Bant ausserbert, von ber ihr durch die Statuten eingeräumten Berechtigung der halbibrigen Aussenburg (3. eben dere VIII. 3.) Gebrauch ju machen, und semit bas ju tunn, was jeber andere vorrichtige Glaubiger thut, seholt endehrinmnt, bas ber Schuldener durch unordentliche oder liederliche Wittbiades ben Werth des verpfändes ten Bigliebe middert, und bin dabund der Gelabe eines Verelufes aussiegt.

Dem Bantschuldner ftebt in jeder Zeit das Recht ju, seine Schuld neben ben Annutiaten burch weitere freiwillige Abschalgegablungen zu mindern, ober durch volle Ruchablung des noch sichabligen Kapitals zu tilgen. Gine Abischoasjablung darf nie weniger, als einen jahrlich gesteigerten Zins (Annui-

tat) betragen. (S. 52. ber Bant , Statuten.)

Das Marimum ber jabrlichen Unnuitatengablung ift vorlaufig auf ein Procent feftgefest. (6. 55.

ber Bant , Statuten.)

Der die gesteigerten Jinfen ju sinf Precent ber ursprünglichen Schulb ununterbrochen gabiende Bantichalbener titgt in brei und vierzig Jabren seine gange Schulb. Unterbricht berselbe aber burch breid bestein billige Abschlage, vor burch volle Ruckzablung bes nach schultigen Kapitals bas Annutiaten. Bere baltmiß, so wird mit ibm nach bem Merbaltmiße der gangen Annutiaten-Jeit ju ben Jabren, in wechen er in gangen ober betweischen Bestige bestehn bet bei ber in gangen. Castulen in Bestie bestehn bet bei ber bei bei ber gangen Annutiaten-Jeit ju ben Jabren, in wechen er in gangen ober beitweischen Bestige best Appitals war, abgrechnet. (§ 5.4 ber Bant-Catatuer)

. Auf Berlangen tann nicht nur Die Rechnung uber Die allmablig fattgebabte Tilgung ber urfreung. lichen Schuld burch Abrednung ber bereits geleifteten Abzablung gefchloffen, fontern auch ber Reft als

ein neues Unleben behandelt merben. (6. 55. ber Bant Ctatuten.)

Unverfennbar gobt aus biefen Sahungen bie lanteseateriche Abidt berver, ben Gelbebenagten Unterthanen mirtich aufspielen. Abbern auf vielen Ammefen Sapitalien ruben, bie mitunter frit Jahre hunderten von einem Befiger auf ben andern überwiesen wurden, judt bie von biesen zu entrichtenben Zinfen in biefer Zeit ben Bertog bes Angitals falon ju moten, judt die von biesen zu entrichtenben Zinfen in biefer Zeit ben Bertog best Angitals falon ju moten, mach wermalen erreichten, ild duch genetien aus ber Bant Gelegenbeit gegeben, von sessen Angitals berechen eine man befreit zu werden, da von der Bantile berechten eine Bantile berecht eine Bestelle bei Bestelle bei Bestelle bei Bestelle Bestell

Diefe Bortbeile gemabrt fein anderer Glaubiger, fein Inflitut abnlicher Urt.

So binbend auf Der einer Seite Die oben unter Abf. VII. Noo. 2. enthalten Bestimmung ist und nothwendig sem muß; so ist auf der aubern Seite durch die Statuten nicht ausgeschlossen, daß ein ven unverschulteren Unglüsseillen beimgesichter Schuldner der Bant mit Nachsicht bedandell nerde. Denn nach 5. 50. der Bant Statuten sam die Bant Abministration einem von unerschalbeten gerßen Insaliadssiller getroffenen Gutsbeisper – nach Beschaffnecht der Umfande und der Bubridgung der perfönlichen Sechaltnisse auf vorganigte Untersuchung nicht nur eine langere oder fürzere Nachsicht im Entrichtung siehe schuldigen Ceitungen, sondern aus weiter erstöhert. Melben auf einen, zur Erbelung ausgemessen zu fraum geben. Der auf biese Begunstligung Ausgemessen 13 Tagen vom Tage der Bant die erlittene Brichablungungen nach weiter aus mehen. Der auf diese Begunstligung Ausgemessen 13 Tagen vom Tage der Beschöligung ansängen dangen den unter Beilage greichtigten Zugnisse ihn aus der Bescholigung ansängend anzugutigen.

Welcher andere Glaubiger gibt leicht in folden Rallen Dadficht pber gar neue Auleben, wenn

auch binlangliche Sicherbeit vorbanden ift?

Wenn bie nach ben Banf Statuten festgeichten Bebingungen ber für bie Banf nethementigen Sicherbeit und Dernung mergen unft umgangen werben fennen, und bie ju berbadneiben Fernen binden und fie eng feru migen, fo werben biefe Puntte durch bie bem Soulbener mehre Deutelle im fo reich, iidem Masfe aufgewogen, baß jeder Realitistenbefiger, besten Beistumm mit Schalben belaftet ift, gerne biefe Geitgenbeit ergreifen durfte, ich mittelft eines Dariebens aus ber baperifden Poporbeten Bant nach und nach von einem Aspitale auf eine Beleie zu befreien, bie von jedem flugen Dauswirtbe nur als bedift webltobig auterfant werdem muß. Regenbeburg ben iber febera frebrust 1836.

Ronigl. Baper. Regierung des Regentreifes, (Rammer des Innern).

Megensburger Wochenblatt.

Nro. 8.

Mittwoch ben 24. Februar

1836.

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Befannt machungen

Die Berbaltniffe ber Ctabt Orb betreffenb.

3m Ramen Geiner Majeftat des Ronige.

Geine Majeftat ber Konig haben in bem jungften Abschiebe fur ben Lanbrath bes Untermainterifed gu genehmigen gerubt, bag im Berüdfichtigung ber beifpielles ungludetichen Lage ber Bewohner ber Stodt Orb eine allgemeine Gollecte zu beren Gunften angeordnet werbe.

Bum Bolligg biefer allethochften Anordnung ift eine angemeffene Beisung an fommtliche Difteite Poligie Debotoen bes Areifes erloffen worden, die Dem Rreid-Intelligengblater for. 5. als Beilage amliegende) aus amtilchen Quellen und Prebungen geficffene Darftellung ber Berhaltniffe ber Gradt Dot soll bagu bienen, allen Bewohnern bes Regentreife das Bild bes hochften Northlandes einer jabireichen, am Rande des Berberbens febenden Selabigemeinde vorzusubjeren.

Diefe Darftellung last jugleich enturhmen, welche Unterflügung Seine Daje fiet Por Ronig ben Bebrangten burch Ameritung beeutenber Cummen aus ber allerhöchsten Cabinete's Coffe und burch bie Berbilligung ber ihr bie Erfchung neuer Erwerboquellen und, für augenblidliche Befchaftigung ber Ungludflichen erforderlichen Mittel aus Graats-fonde bereite zu gemöhren germbt haben; allein alle biefe Mittel erscheinen zur Ereuerung deb beitpiellofen Nortstanden unt wand ballabige hulfe fann nur durch ein wohlfshäiges Julife nan nur durch ein wohlfshäiges Zusammenwirten aller Staatsgenoffen geschaft und erzielt werden.

Der hohe Bobltbatigfeite Sinn ber Reeibbewohner hat fich jederzeit bemahrt, fo oft es bie luterftibung ungludlicher Ditburger galt; bas unterfertigte Praffbium gibt fich befhalb bem Bertrauen bin, bag auch bei bem gegenwartigen Anlasse, wo die Roth sungewöhnlich groß und hulfe so bringend erscheint, sich jeue großmuthige Theilnahme nicht verläugnen werbe.

Regeneburg, ben 28ften Janner 1836.

Prafibin m ber Roniglichen Regierung Des Regenfreifes. v. Soent.

herrmanu,

Inbem vorftebenbes Musichreiben ber Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern , im Rreis: Intelligeng : Blatte Nro. 5. biemit jur allgemeinen Kenntnif gebracht wird, bemertt man jugleich, bag jedem ber Berren Diftritte Borfteber ein Grem: plar ber im befagten Musichreiben berührten amtlichen Darftellung ber bochft traurigen Berbaltniffe ber Gtabt Orb, wie folche bem angezogenen Rreis : Intelligeng : Blatte als Beilage angefugt ift . jur Ginficht und Bebergigung fammtlicher Diftrifte : Bewohner juges ftellt worben fen.

Es ift von bem befannten icon fo oft bemabrten Bobltbatiafeitefinne und bem eblen Gemeingeifte bes bochbergige Dublitums babier ju erwarten, baf biefe Darftellung allgemeine Theilnahme fur Dilberung eines grangenlofen Glenbe finden, und bag fich bie gefellichaft: lichen, wie bie Bewerbevereine und ein Beber, ben bie Borfebung mit geitlichen Gutern gefegnet bat, beeilen werben, jur Linderung Diefer mabrlich ichauderhaften Roth unferer Bruber ju Orb beigutragen.

Die Berren Diftritte:Borfteber find übrigeus auch noch befonbere aufgeforbert, befagte Darftellung ben respectiven Ginwohnern ihres Diftrifts mitgutheilen, Die milben Saben in Empfang zu nehmen, ein genaues Bergeichniß baruber zu fubren, und folche in bieffeitigem Rathhaufe in bem Bureau Nro. 25. gegen Befcheinigung einzuliefern.

Regeneburg ben 5ten Februar 1836.

Stabt = Dag v. Mnns.

MIbredt.

Die Schulpflichtigteit betreffenb.

Bon ber Ronigl. Stabt . Schul . Rommiffion find ber unterfertigten Behorbe Bergeich. niffe mehrerer fchulpflichtiger Rinder , welche noch gar nicht in bie Schulen eingeführt worben find, mitgetheilt, und jugleich ber Antrag gestellt worben gegen folche auffallenbe Nichtache tung ber allgemeinen Berordnungen über ben Schulenbesuch von Amtewegen einzuschreiten.

Es burite ju vermuthen fent, bag bie Bernachlagigung jener allgemeinen Berordnun-gen größtentheils aus Untenntuig berielben herribert, baber man bieffalls wiederholt jur Befebrung und Rachachjung betannt macht, was folgt:

1) Die Schulpflichtigfeit beginnt mit bem fecheten Lebensjahre , ohne bag es in ber Bill. führ ber Eltern fteht , ihre Rinber ber öffentlichen Schule vorzuenthalten. Rrantbett ober anbere triftige Sinberungeursachen mußen rechtzeitig bei ben betreffenben Begirtes Coulinfpettionen angezeigt werben.

2) Wer feinen Rinbern fatt bes offentlichen Unterrichte, Privatunterricht ertheilen |un laffen municht, bat bagu bie ligeng von ber Ronigl. Stabt-Coulfommiffion gu erholen.

5) Bu foldem Privatunterricht find nur geprufte Lebrer autorifirt, baber bei berlei Ligeng-gesuchen zugleich ber aufzunehmenbe Privatlehrer namentlich angegeben werben muß. in einem neuerlichen Ronigl. Regierunge, Refeript, vom 5ten laufenben Sahre murbe

abermal ernftlich auf Die Berordnungen über bas Coulmefen bingemiefen, und ber ftrengfte Bollgug berfelben beauftragt. Der Magistrat begt bie beruhigenbe hoffnung, bag Ettern und Erzieher bas Wohl ibrer Rinber und Soglinge beherzigen, und feine Beranlaffung geben werden, polizeilich eine

fchreiten ju mußen.

Regeneburg am 11. Januar 1836.

Soulverfaumniffe betreffenb.

Immer haufiger tommen Ungeigen von Schullebrern und Ronigl. Schulinfpettionen über Schulverfaumniffe fculpflichtiger Rinder. Es fallt ichwer zu glauben, daß Eltern fo gewiffenlos das Beil ihrer Rinder hintanfeben, und nicht bedenten follten, daß fie feinen größeren Chat ihnen bereinft hinterlaffen tonnen , ale eine gute Erziehung und miffenichaftliche Bilbung; fonach mehr angunehmen ift, bag bie Eltern meiftens von ben Rinbern bintergangen werben, und flatt in die Schule ju geben auf ben Strafen herumftreunen. Damit nun einerfeits bie Gefege fur ben Schulbefuch ber ichulpflichtigen Jugend auf-

recht erhalten, andererfeits rebliche, fur bas Dohl ihrer Rinber beforgte Eltern bieffeits unterftugt werben, fo wird man von Polizeimegen auf jebe weitere Ungeige von Schulverfaumniffen bie Reblenten von ben Polizeifoldaten abholen, ober fo ferne fie auf ber Strafe befunden werben, arretiren, und in bie Schule führen laffen, und in Wieberholungefallen gebuhrent bestrafen.

Es merben nun bie Eltern , Bormunber und Grziefer aufgeforbert

1) ihre Rinter und Boglinge verordnungemäßig jur Coule anguhalten ,

2) fo ferne eines berfelben burch Unpaglichfeit, ober auf anbere gefestich erlanbte Beife momentan am Coulbefuch gebindert ift, foldes mit ber Briache bes Weableibene que ber Coule, bem Lehrer ungefaumt anzugeigen, letteres ift um fo nothwendiger um Ettern und Ergieber, fo wie ihre Boglinge polizeiliche Ginfchreitungen ju entheben.

Regensburg am 11. Januar 1836. Stabt . Magiftrat. p. Muns.

Mibrecht.

Das Biebbalten über ben Stand bes Grundbefiges betreffend.

Die Ronial. Regierung bes Regenfreifes hat unterm 26ften Rebrugt 1824 ben fammt. lichen Polizeibehorben biefes Rreifes Die Berorduung vom 24ften Darg 1762 obenftebenben Betreffe nachbrudlichft in Erinnerung gebracht, nach welcher

1) "Riemand mehr Bich auf Die Gemeinde: Beiben einschlagen barf, ale er mit

"bem von feinem Gute erzielten Futter gu überwintern vermag;"

2) "ben Sauelern und Zaglohnern, welche nichts zu hauen und zu bauen ba-"ben, burchaus fein Bieh geftattet werden foll."

Dabei ift ben Beborben noch befonbere aufgetragen morben,

"wegen Abftellung allenfallfiger Contraventionen nicht immer bie Rlage abzumarten, "fonbern fur bie Aufrechthaltung obiger Berbote mit allem Ernfte Gorge ju tragen."

Rachbem nun bie im abgewichenen Jahre vorgetommenen vielfältigen Rlagen über Relbbiebereien jur Benuge bewiefen , bag jene noch in voller Rraft fiebenben bochten Berordnungen feinesmege beachtet merben, und mehrere, felbft frembe mit Aufenthaltefarten im Polizeibegirte wohnenbe Ramilien, ohne minbeften Grundbefig Bieb halten, bas offenbar nur auf Roffen ber Grundbefiger ernahrt merben fann, fo findet fich bie unterfertigte Beborbe veranlaft, nun in Beiten jene Berordnung wieder gur allgemeinen Renntnif und Darnachachtung ju bringen, bamit berlei Biehbefiger ohne Grunbeigenthum mit Gintritt bee Rruhiabred Gelegenheit benugen fonnen, basfelbe ju verfaufen.

Die Borgeher ber Baumannichaft find aufgefordert, jebe Bahrnehmung gegen vorftes benbe Berordnung fogleich pflichtmäßig ber Polizeibehorbe anzuzeigen, und an Die Eggicheiber und Buter erging ber ernftliche Auftrag, bei perfonlicher Berantwortlichfeit und nach Umftane

ben Dienstentiaffung, gegen jeben Unterschleif ju machen. Regeneburg ben 10ten Rebrugt 1836.

Stabt. Ragiftrat. matbrecht. v. Anns. 1. 1.

Ins ber Berlaffenichaft best verflorbenen Gaftwirthts jum rothen Sahn, herrn Johann Chriftoph Dod ham mer balber, wurden 25 fl. fur Die protestantiche Baifenhaustliftung und 25 fl. für bie Maifentinber beiefe Inflitute ander ibergeben,

Mad bantbar jur öffentlichen Renntnig gebracht wird. Regeneburg ben 17. Februar 1836.

ale Abminiftration, ber protestantifden Boblibatigfeite. Stiftungen.

Bon einem fröhlichen Sirfel bei dem Bliegert. Bierbraiter Andre. Goliefping er wuren 3 ft. 30 ft., von einem iolden im rothen Rog unter den Kinden 2 ft. 30 ft.; dann von einer ungenannt sepn wollenden Janung 6 ft. für die Armen hieher ibergeben. — Ferner ließ ein menschenfreundlicher Wohlthater den Armen in der Richte und Selfchiftigungsanftalt 84 Gemmelin um Wittagsschupe veraderschen. — Woffer issentlich dankt

Regensburg ben 14. Februar 1836. Der Armen pfleg fchafte Rath. v. Anns. Werich Erich

Bei einer traurigen Beranlassung wurden von einer wohlfabigen Kamilie zur alkönle Berheitung 10 fl.; von mehreren schölichen Girlen; bei der Berbeituren Dütternmey die tenmeyer 3 fl., die dem Bräuflitter Eryer 1 fl. 18 fr., die der Bierbeuren Bufter Behrer B., im Galtana zur geldnen Glock 2 fl., im Galtand zur welfben Mann 3 fl. 24 fr., die den Bierbräuer Löw 4 fl., von der Bolgfaußengefellschaft im goldnen Mitter 4 fl. 24 fr.; ferner wurden durch den Endomagisten die echtern Gebürer worden der Gemmissenschaftlich und der Erdningsfrat die echtern Gebürer von den 4 Commissionsteiler den der Prüfung eines Lebergeben.

Bofür öffentlichen Dant barbringt Regenbburg ben 21ften Februar 1836.

genooning den Afren geordaar 1830.

ber Armen pfleg f maft erath.
v. Anns.
Wendler, Magistraterath.

Rreis und Stadtgerichtliche Befanntmadjung.

Sachbem fich bie Ronigl. Mvobatende Bittme, Frangiela Koniger babier, in einem folden forpertich und geifig geichwadten Geinnbeitsgutaute befindet, bas fie wenigitens gur Zeit untabig ift, ibre Ungelegendeiten felbit mit Rechtegiltigteit zu beforgen, fo wurde biefelbe beute unter Euratel gestellt, und ihr ber biefige Muftlebrer, Georg Friedr. Ruticher, als Eurater beigeaben.

. Es wird biefes mit bem Anhange jur öffentlichen Kenntnig gebracht, baß alle Bertrage und Berhandlungen mit ber gedachten Renigl. Abvofatens Wiltwo Roniger nur burch ibren ausgesiellten Eurator rechiegilitig abgeschiosen, und gepflogen werben tonnen.

ihren aufgestellten gurator rechtegiltig abgeschloffen, und gepflogen werben tonnen. Bugleich werben biemit jur Liquidation aller Unfprude, welche gegen bie gebachte

Röniger fowohl aus bem Titel ber von ihrem verstorbenen Eckelsten, bem Keuigl. Abvordt ... Kourger babier, übernommenen Erbschaft als auch an ihre Person felbst gemocht werben fonnen, und jum Berluche einer guttichen Beilegung diesek Debitwelens, die Beiheiligten auf Morgen und dem ?.. Mars d. S. Morgens 0 Uhr

unter bem Rechtstachtheile Sorgelaben, bag biefeinigen, beeln Forberungen gur Zeit noch gar nicht bekannt find, bei vorliegender Schulbenverbandlung underudschigte bleiben und befannte Glaubiger bei einer au biefem Termine flatt findenten guitichen Bereinigung im Falle bes

Erich.

Richterscheinens fo angesehen werben follen, ale maren fie ben Untragen ber erschienenen Majoritat bejaetreten.

Regendburg ben 5. Februar 1836.

Andbem bas beim Bertaufstermin am er. Januar I. 3d. auf bas Michael Aigneriche Ainvefen Lit. 1. Nro. 66 am Galgenberg geschlagene Angebore bie frebitrichaftliche Genemben migung nicht refalten; so wird biefes Amwejen, wie es in ber gerichtlichen Ausschreibung wom 22sten Dezember vor. Jahrs beichrieben, wiederholt jum Berkaufe ausgeboten, und jur Aufgaben bei Kraufschote Lermin auf

Donnerstag ben 10. Mary biefes Jahre Bormittage 11 Uhr bei bem unterfertigten Berichte anberaumt.

Regeneburg am 9. Februar 1836.

Rentamtliche Befauntmachung.

Jur wiederholten Berpachtung bes ehemals Graf Cauericken Kannenfalhofes Lit. E. 29, bem Dome gegenüber, vom Iel Joshb i 1836 angefangen, wird Zermin auf fommenben Wontag ben Ten Mary laufenden Jahres Nachmittags von 3 bie 5 Uhr in ber Kanglei voe unterzeichnern Minies anderaumt.

Dieu werden Pachtliebfaber mit bem Bemerfen eingelaben, bag bie naberen Bebingungen am Pachtungstage befannt gemacht, und baß auf Amelben bei bem bermaligen Pachter von bem Gebant bagich Ginicht genommen werden fann.

Regend burg ben 22. Februar 1836.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Begmann, Rentbeamter.

Deffentliche Danteberftattung.

Für bie gabireiche Begleitung jur Rubeftete unferer guten Mutter Einna Maria Biegler; fo wie für bie troffenber Beinche Seiner hochwürden bes herrn Plarrers Engerer, fprechen ben innigften Dant aus mit ber Bitte um fenteres Moltwollen

bie Sinterbliebenen.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Kolgende Bucher find zu verfaufen und im A. E. gu erfragen: Subners Zeitunge-lerie con, mit Rupfern, 48 fr. Lamprechts Lehrbuch ber Archnologie, ober Antieitung gur Etabliffements, Retommendationen u. Miethe , Beranderungen zc. betreff.

Unter ben mir im vergangenen Monate . von auswärtigen Sanbelegartnern jugefchide

Rieberer.

ten Phangen und Samen-Bergichniffen, erlaube ich mir ben hiesign geebten Gartenbesigern und Blumenfrunten besonder Gartenbeigern und Blumenfrunten besonder Goerine der schöffen und harfgesüllteilen Aublien ober Georginen enthät, worin Dobe, Farbe und Preis jeder einzelnen Sorte geau angegeben sind. Das bierüber gebruchte Bergeinig, so wie auch jenes über die im hiesigenbotanischen Garten verkauftischen Somegiewächs Sämereien und im Freien ausbauernden Anderfangen, deren Preise so bilbig als möglich angesest werden, sit bei dem Unterzeichneten geranzu zu haben.

Regendburg ben 5. Februar 1836. Fr. Dever, botanifcher Gartner.

Der Untergrichnete, melcher bas Saud bes macht als verlorbenne Bauerermeiters und er fautich an fich gebracht bat, bietet verechtlichen Büngerfundte, nachbem er bei ber im Kovember vorsigen Sahres flattgehabten Pritiumy om ber Königlichen Regierung als jur Erlangung bes Meisterrechts einere Saudwerfs betahögt gefunden, und bemielten ben bein Kobenard. Die von dem bodgibblichen Macht auf der Beiten der Beiten ben bei der Beiten ben bei der Beiten bei den bei der Beiten beiten bei der Beiten beite der Beiten bei der Beiten beiten bei der Beiten bei der Beiten bei der Beiten beiten bei der Beiten beiten bei der Beiten beiten bei der Beiten bei der Beiten bei der Beiten bei der Beiten beiten bei der Beiten bei der Beiten bei der Beiten beiten bei der Beiten bei der Beiten beiten beiten bei der Beiten bei der Beiten beiten beiten beiten bei der Beiten be

Christian Gottlieb Bogler, Maurermeifter. Glodengaffe Lit. B. Nro. 22.

Bon einer der vorziglischten französischen Radrien erhielt ich eine Partifie Despeklinten, sowohl ordinare als mit gang ff. Landlaufen, verschiedene Gotten einfache und Doppel-Pit folen, Terzerolle ze., in Commission, welche besondere den verschischen Jagbliedhabern zur gefälligen Abnahme bestend empfehe.

Joh. Georg Riedermener.

Bei Unterzeichnetem ift febr guter 1834r Baper Wein bie Maas gu 12 fr. und neuer Bein gu G fr., auch gutes abgezogenes Relheimer Bier in halben und gangen Rrugen gu haben.

F. Commer, jum Ctiegel.

Mechten fetten besten Ementhaler Ras, ,, ,, , Limburger betto, nebft besten Gifenbabn: Mantel : Caffee

empfiehlt jur geneigten Abnahme Joh. Gg. Rimmel, im Rramgaffel.

Da ich von bem löblichen Magistrat ber Stadt Regeneburg die Erlaubnig erhalten habe, mein eltertliches Geschaft übernehmen zu burfen; so empfehle ich mich in Berfertigung aller Battungen Beberarbeiten von besien Zualität um die mogliche billigsten Preise.

Friedrich Ruffelhuber, Burger und Webermeister, wohnhaft auf bem untern Worth Lit. H. 220, ohnweit ber Brude.

Untergeichneter mocht alle Berungludte aufmerfiam, bag Sie bei ihm bie bequemften mechanischegebauten hölgernen Fuße um ein Billiges haben fonnen.

Much ift bei ihm ein neues Bogelhaus fur große Bogel um einen billigen Preis ju ver-

faufen.

Johann Gunther, Dechanifus ber holzernen Suge, ber Beit Pfrundner im Gt. Ratharinen Spital ju Ctabtamhof.

Auftionsauzeigen, Waaren u. andere Gegenfiande betreff., welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden.

Montags ben 29. Februar 1836 und folgende Zage Nachmittags zwei Uhr, werben in Lit. B. Neo. 93 im hintergebaude, rechte über eine Treppe, die Berlaffenschaftseffetten bes

Titl. Beren Joh. Georg Brauser, Buraces und Broghenblers allbier.

bestehnd in Badern, medizinischen und ander ern wissenschließen Indiesie, Gold, siebennen Roefen, merschaumenen und porzellainenen Abadespeisen und Sendiersfeden mit Selber von Schauser, einer guten Stockube mit Resteirund Schlaguert von Eopsferr, einem Frauerboierichen Tubbe, feinen noch neuen Verreinfliebern, seiner hausels mit den Verschauser, eine javanischem Vergelain, fleinen Spiegelnkliern und Aupsfeilichen nuter Glad und Rahmen, polirten Kommoben und Tischen, einer großen hanbfeuerspripe von Meffing, Schlaf, und andern Seifein, Roberflublen, Muffbulten sammt Leuchtern, nebit sonit woch andern miglichen und brauchdaren Effeten an ben Meiftbetenben gegen unverögerte Begablung öffentlich veräußert.

Die gebrudten Bergeichniffe über bie Effetten und über bie Bucher find bei Unterzeichnetem umfonft zu haben.

Anernheimer sen., Auftionator.

Montag ben 7ten Mary 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 64 in ber Goliatbitrage über einer Stiege boch , im Sintergebaube , verichtebene Beriaffenichafte Effetten, beftehenb in golbenen Dhrenringen und Rreugeln mit Dias manten, achten Perlen, golbenen Uhrfetten, ichilbfrotenen Dofen mit golbenen Reifen, golbenen Kingerringen mit guten Steinen, filbernen antifen Repetir und Minutenuhren, filbernen Salefetten und Banbern mit filber. Bapeln, filb. Yoffeln, Deffern und Gabein, einem Degen mit filbernem Griff, filbernen Coufidnallen, Spiegeln, einem englischen Reitfattel , einer Partie Reit . und Fahrpeit. iden, einer Dartie filberner und golbener plas tirten Rnopfen , Rommod , und andern Ra-ften , Lifden , Bettftatten , Gartenbanten, eifernen Defen, eifernen Raminthuren, gin mernen Beichirren von jeder Art, Rupfer, Deffing, altem Gifen, einer Partie Rauch tabad, einigen Rleibungeftuden, nebft fonft noch andern nitglichen Gegenftanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Begahlung offentlich verfteigert.

Das Bergeichniß hierüber ift bei Unterzeich, netem bis 5. Marz unentgelblich zu haben. Buber, Auftionator.

Das Saus Nro. 13. in Rumpfmuhl, nebft baju gehörigem Garten ift ju verfaufen ober auch ju vermiethen. Das Rahere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Es find verschieden Meubles von Rirschbaumbol; als: zwei Kommoben, davon eine Glasum schreiben, ber anbere mit einem Glasanfigh. Kaften, ein großer Spiegel, zwei Bettlaben, ein runder Lich und ein Rachtklicht um Perei zu verfaufen, Rabered im Sanfe Lit. A. Nro. 62. am Lube mige-Plat.

Das haus Lit. E. 186 bei Obermünfter ift aus freier Sand zu verfaufen. Das Rähere ift bei ber Eigenthumerin dafelbft zu erfragen. Much find bafelbf ichone und billige Bohnungen zu vermiethen.

Johann Dewald, Fragner von Sallern, vertauft weiches Brennhols, 34 Auß lang, mit gubrlohn 5 fl. 30 fr., ohne guhrlobn 5 fl.

Dhnweit bem Jatobethor ift ber Garten Lit. I. Nro. 25 & 26 aus freier Sand ju verfanfen, und bas Rabere bieferwegen in Lit. D. Nro. 75 ju erfragen.

Es wunscht Jemand Champagner Rlafchen 3 Maas haltend billig ju taufen. Raberes im A. C.

Bu vertaufen: ein fehr hubiches bequemes Rinder-Bantchen fammt Tifchchen, und ift im 21. C. ju erfragen.

In Lit. F. 95 ift eine Rinberbettftelle mit Auffag um billigen Preis ju vertaufen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In der chemaligen Göttiger ichen Bedausung auf der Hatd Lit. D. Nro. 76 ift taglich oder die Georgi der gange zweite Sted, bestehnd in 7 bezideren Jimmern "Küche, Sprifesamuer, Keller, Holzloge und allen sonstigen Bequemlichteiten zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 88, in ber golbenn Engelftrage, nach ein Derminiger ist in eine Derminiger ist in ficiared, bellet und freundliche Logie in erften Ecot. bestehen in 10 Jimmern, wown 8 beigder find, nebit 2 Ruchen, 1 Specie fammer, holgiegr, Eralung, Reller, Walchamer, holgiegr, Eralung, Reller, Walchamer, in Berichapt mit gilen erforberlichen Bequendlichkeiten im Gangen ober abgethelit, läglich zu vermierhen.

3n Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber erfte Stod bie Georgi, und ber britte

täglich ju verftiften. Das Rabere bei Apo-

In meinem Hause Lit. H. Nro. 125. ist der erste Stock, bestehend in 5 leizbaren Zimmern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu verstiften und täglich zu beziehen. Joh. Heinr. Post1, jun.

in der Ostengasse.

Am Roblenmarft Lit. F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stock mit 5 3immern und allen Bequemlichfeiten taglich ju verftiften. Friedlein.

Es find bei mir zwei Wohnungen, bie eine im eriten, bie anbere im zweiten Stod

mit allen Bequemlichfeiten gn verniethen.
Raufmann Reuffer,
Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerstraße jundoff St. Cassian Lit. E. Nro. 125, ift ber 2te Stod, bestehen in 4 aneinanderstoffenden Simmern, Garberobe, Rochstube, Rude, nebs allen bei 3 gien erforderlichen Bequemlichteiten bis Biel Georgi zu verfiften, und das Adhere hierüber zu ebener Erbe zu erfragen.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigsplate ift ein Laben taglich zu verfliften. Friedr. Friedlein.

In Lit. F. Nro. 18. ift im zweiten Sted ein in ich ich des logis mit ber lebigiren Ausficht auf bem Domplat und in die Golietabitraße bestebend in a Zimmern, Ride, holzlege Reller und Boben bis Georgi ober auch noch früher an eine rubige Familie zu vermeithen.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. fft bis Georgi Ziel nachstehenbes Quartier im 2ten Stod zu vermiethen: 4 3immer mit ber Aussicht auf ben Domplat, ben Kernmarft und bie Restbengtraße, 3 Bimmer in ben hof gebend, wobei ein Rochgimmer, Ruche, Speijekammer, Holglege, Reller und gemeinschaftliche Waschgelegenheit.

In ber Maximilionftrafe Lit. C. Nro. 122. ift ber erste Stod, bestebend in 4 heizbaren 3immern, zwei Kabineten, Kiiche, Speife, nebst allen sonstigen Bequemlichteiten bis Biel Georgi zu verftiften.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber 3te Ctod ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. G. 72 neben bem ichwarzen Baren, ift im erften Grod vorusbinaus, ein Monatzimmer mit ober ohne. Meubeld ju verftiften.

Auf ber Saib bem golbenen Kreug gegenüber Lit. B. 57 ift im erften Stock faglich ein Monatzimmer zu verftiften, für einem ober zwei herren, mit einem ober zwei Betten.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Steckes in meinem Hause (Glockengasse B. 25 & 24) ist dieser bis künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

Im golbenen Brunnen ift taglich ober bis Biel Georgi ber zweite Grod zu vermiethen , nnb bas Rabere hierüber bei Mauerermeifter hammeyer zu erfragen.

Im weißen Brauhause Lit. G. 90 ift ber erfte Stod, bestehend in 3 beigbaren Zimmern, einem Rochzimmer, Rache, Reller ic. bis Georgs zu verfliften.

In bem Saufe Lit. A. 141 ift ber 2te Stod, bestehend in brei Zimmern, Rabinet, sammt Bugehor bis Biel Georgi ju verftiften.

In Lit. G. 79. unweit bem R. Stabtgerichtegebaube ift im 2ten Stod 1 Quartier mit aller Bequemlichfeit bis Georgi zu verftiften.

In bem Sause Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend and 3 heigdaren Zimmern, einer Sprieß, Rither, Solglege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, bis jum nachsten Georgi-ziel zu vermiethen. Da Mabere fit im ersten Erocke zu erfragen.

In einem Gartenhause in ber Rabe vom Jafobsthor find einige Zimmer mit ber Aus-ficht in die Prebrumi, Allee und unter die Linden, mit ober ohne Meubels zu vermiethen. Das Rabere im A. G.

In Lit. H. 229 auf bem untern Worth ift bie Georgi ber erfte Stock, bestehend in 4 Zimmern, nebit Ruche und fonftiger Bes quemlichteit mit ober ohne Garten gu verstiften.

Die 2te Etage in bem Saufe Lit. B. Nro. am Nathfausfage, beitebend aus 5 gimmern, Barberobe, Serife, Rude, Boben, Basichgetegenheiten r., fann vom Biel Jacob an eine rubige Familie vermiethet werben. Raberes basieblit über eine Stiege.

In Lit. A. 179 in ber Bollenwirtergaffe ift eine hubiche Wohnung, beitebend in einem beigbaren Zimmer, einer Kammer, Ruche mit veriperrtem Borflet, Refer, holglege und 2 Bodeutammern, bis Biel Georgi zu verftiften.

Im gelbenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2ie nub 3te Stoef mit erforberlicher Bequemtlichfeit zu fehr billigen Preis taglich zu verftiften.

Eine ordentliche Frau winscht bei einer fillen Familie ein Zimmer ohne Mubel bis Ende Marz oder bis Georgi. Das Rahere ift zu erfragen Lit. B. Nro. 39. in der Glodengasse zu ebener Erde.

Es faun auf mehrere Jahre gur Ausübung ein Posamentierrecht nebft laden unter billigen Bebingungen abgegeben werben. Raberes bef Wittme Leigner, Lit. E. Nro. 75.

In Lit. F. Nro. 117 find 2 Quartiere, bas eine bestehend aus 6 Bimmern, Ruche,

Borflet, Reller ic., bas andere 3 Zimmer, Ruche, Borflet, und übrige Bequemlichteit enthaltenb, taglich zu verftiften. Naheres hier- über bei

Bierbrauer im Bifchofehof.

In ber Marimiliansftraße Lit. G. 338 gir nächst am Thor ift bis auf bas Biel Jafobi ein großes Logis zu verstiften. Ingleichen gu ebenter Erbe ein fleines Legist täglich zu bezieben. Nabere Auskunft abb

Safnermeifter Marquarbt.

In Lit. E. 29 auf bem Reupfarrplage ift ber zweite Stod bie Beorgi ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 148 in der Marschallstraße ift der erfte Stof, wegen Verfegung der bisberigen Inwohner, für eine enhige Familie bis Georal zu verfliften.

In Lit. D. 104 ift ber zweite Stod tage lich um billigen Preis zu verftiften.

Eine Wohnung mit dabei befindlicher Stallung and 4 Stind Rindbieh, nebit großem Obeund Gemiegarten, pelondere für einen Delonomen geeignet, ift fünftiges Biel Georgi zu verfliften, und ift bas Rabere beshalb zu erfahren im

Commiffiones und Anfrage. Burean.

In Lit. F. 171 beim Durchgang jur Miebermünker. Schenf sind jur ebeine Pebe zwei Duartiere, bas eine bestehend in 2 Stuben, 1 Rammer und Borsteh; bas anderer 1 Eugle, Rammer- und Borsteh enthaltend, bis fünstiges Ziel Goorgi billig zu vermiethen, und bas Rährer über zwei Ertegen zu erfragen.

In Lit. E. 130 ift ein Quartier, beftehend in 2 3immern und 2 Kammern, nebft Ruche bis Georgi ju verftiften.

Dieuftanbictende, oder Dienftsuchende.

Ein ordentliches Madchen, welche gute hausmannetot tochen tann, und fich allen hauslichen Arbeiten unterzieht, wunfcht täglich in Dienft zu tommen. Raberes im A. C.

Eine Perfon, welche fcon mehrere Jahre

bei bedeutender Desonemie gedient, und fich durch Zegniffe ausweisel nann, in der Richjuckt, und im allen Kächern der Desonemie Kennninsse bestigt, auch die Kost der Bauehebalten zu sochen versteht; so wie eine Sperschaften kale Werzei aus der Tande ist, vollschaften der Georgi aus Lande ist, vollschaften und Kochni einen Plas, Andrees im A. C.

Eine ordentliche Perfon fucht einen Plat jum Bugeben ober wunfcht in einen Laben gu fommen. Raberes im A. C.

Ein gesttetes Madchen fann als Bugeherin eintreten im Saus Lit. F. 171 über gwei Stiegen.

Befunden, verloren oder vermißt.

Ein großer schwarzer Fanghund mit geschnittenen Ohren und gestuhrem Schweif, weißer Bruft, und 4 weißen Pfoten, ift Unterzeichnetem entlaufen. Derjenige, dem er augelanfen ift, wird erfucht, ihn gegen Erfenntlichfeit wieder gurud zu stellen.

Bierbrauer am Steinmeg.

Im Polizei Bureau Rro. 26. wurde ein gefundener Sausschlüffel übergeben, wo er von bem rechtmäßigen Eigeuthimer in Empfang genommen werben fann.

Capitalien.

1300 fl. find auf erfte fichere Sypothet gu 4 Procent gu verleihen. Daheres im I. C.

2000 fl. (Rinbergelber) find gegen fichere Spoothet ju 4 Procent fogleich, ober bis Biel Georgi ju verleihen, und im 21. C. ju erfragen.

Es find 700 Gulben fogleich, 1500 Gulben aber in vier Wochen auf erfte Sppochet au verleichen benachbarten Gerichtebegirte zu verleihen und im A. E. zu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In der protestantifchen Gemeinde:

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 14. Februar. Derr Johann Connab Deinrich Ed, Waifenpfleger im evangeliften Baifenbaufe, L. St., mit Jungfrau Mar, garete Gusanne Leutner.

Geboren: 2 Rinder meiblichen Geschlechts. Geftorben: Den 12 februar, Wargarte, Gattin bes Johann Gerg Udam Kröber, Bürgert und Tänblere, 55 Johen Gerd und Endscheit, Stellen 14. Ein jachgetauftes Töchterlein, Willedenine, einig Minuten als an Holgen schwerte Geburt, Bater, Johann Schmidscher, Bürger und Fragner. Den 15. Minne Borber, 11 Wochen alt, an Mychrung, Water, Johann Striftan Tegoth, Burger und Gertrabmeffer.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 14. Februar. Johann Balthafar Rarl Raimer, Burger und Fifchermeifter, ledig, mit Marie Magbalene Erich von bier.

Geftorben: Den 1. februar. Fran Amn Magabeler., Dittre bes Perern Daniel Borgelius, Bürger und Kaufmanns, 86 Jabre alt, an Entr fraftung in Folge Unterleibs Entjudwung. Den 13. Anna Maria, Wittre bes gebann Jacharies Jiezler, Bürgers und Nagelichmidmeilters, 57 Jabre alt, am Schlagfus

In ber Dom , und Sauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Beboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1 weiblichen Beidlechts.

Geftorben: Den 12. Februar. Matija emberle. Webensgesch beiter, 31 3ebre alt an Eungarichwiehlucht. Den 16. Unna Jellingrichignen Erabes bier, 36 3ebre alt, an Meretungsber. Den 18. Eberge Freinbl, ledigar elianbes bier, 86 3ebre alt, an Alterschwäche. Den 18. Deinrich Dieb, Fürflich Dubrn und Zarisschler benfloniter der Deibelmert, 77 3ebre alt, an Aungenswicht. Den 19. Karl untplich bier, 8 Wonate alt, an Karlen.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Beboren: 4 Rinber, 1 mannlichen und 3 weiblichen Befchlechts.

Geftorben: Den 15. Februar. Mathilbe 5 Monate alt, an Stidanfall, unrhlich. Den 17. Johann Ebenboch, Lobnbedienter, 68 Jahre alt, an Entraftung. Den 18. Gin tobigebor-

nes Mabden, unehlich. Den 20. Beorg Liebl; penflonirter Salgtrager, 78 Jahre alt, an Entstraftung.

Rünftigen Connersiag ben 25. biefes Monate webert in bem Freihertl. von Brinte Berberich'ichen Bebog Urgle nachftebenbe Walbprobutte burch öffentliche Berfteigrung an ben Reiftbeitenben abgegeben werben, ale:

34 Rlafter weiches Edeiterholy,

10 ,, Brugelhola,

& ", Gichenhola,

8 Partien aufammengerichtetes Reinigungeholy,

2 Gichen,

bann Abichlag. und Stodhols von 44 Rlaftern in Partien, wogu Raufeluftige biermit eingelaben werben.

Die Busammentunft ift am obenbestimmten Tage Bormittage 9 Uhr auf bem ichen befannten Scheiterichlag bei Großberg.

Drufening ben 19. Rebruar 1856.

Freiherrl. von Brinte Berberichijde Guteverwaltung.

Die am heutigen erfolgte gludliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Anaben zeige ich biemit theilnehmenbe Freunden und Berwandten ergeben an

Wilbenftein am 15. Februar 1836.

Seinrich Chriftoph von Ritter, auf Bilbenftein.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Getraid . Bab		Wesse		Bertauf.	Bleibt im Reft.	Bert	ufs:Pi	Begen ben vori		
		Bufuhr.				Dochfie	Mitt!	Defte	gefallen	geffiegi
-	Goff.	Soft.	Goff.	க்ரி.	Goff, I	ft. I fr.	fl. : fr. !	fl. fr.	ft. fr. 1	fl. fr.
Baigen .		164	164	152	12	0 32	0 11	8 50		- 12
Rorn	_	101/2	191/2	101/2	-	6 14	6 8	5 48		- 11
Berfte		75	. 75	70	5	7 22	7 1	6 51		- 12
Saber	-	-55	55	46	0	5 5	4 57	4148	-1-1	- 0

Totalbetrag Des Bertaufes nach bem Mittelpreife 2235 fl. - fr.

Biftualien : Zare im Polizenbegirte M	egeneburg. Februar 1836.
Brodpreijus (t.bl.biefr.bl. Ein Bage Gemmel ju 8 g. 2 D. 3 S. Ein Ripfelzu 8 Beth 2 Ont. 3 S. Ein Roggenlad ju 8 B. Ein Reggenlad ju 5 B. Ein Reggenlad ju 5 B. Ein Reggenlad ju 1 B. Ein Ripf Ju 22 Beth . Di ter fa h: 1 Was Gommerbiere auf dem Gonter 1 "bei den Bürthen " 1 "bei den Bürthen " 1 "Binterbier auf dem Ganter 3 " 3 " 1 "bei den Brütern 4 " 1 " 2 Die den Brütern 4 " 1 " 3 "bei den Brütern 4 " 1 " 4 "bei den Brütern 4 " 1 " 5 bei den Brütern 4 " 1 "	Wegn Wegn
Biftualienpreife burch die freie Concurreng regu	lirtBom 14. bis 20. Februar 1836.
Ethfen, groulte, die Mass	Danter, Miben ber gt. b. Weben

Ertra : Beilage jum 8. Stud

bes

Regensburger. Wochenblattes.

Regensburg. , Mittwoch, ben 24. Februar 1836.

Befanntmadungen.

Die Conflituirung bes Rreis - Comitos bed landwirtbicaftlichen Bereins fur ben Negenfreis betreffenb.

Die von dem hohen Prasidium der R. Regierung des Regentreises, im Kreis-Intelligengs Blatte Eind? Geite 209 ausgeschriebene Konstituirung des Kreis-Comités des landwirthschaftlichen Breeins für den Regentreis wird hiemit zur öffentlichen Kyndbe gebracht.

Regendburg am 18ten Februar 1836.

Stabt, Magistrat.

Albrecht.

3m' Ramen Gebuer Majefiat bes Ronigs von Bavern.

Die im Regenfreise befindlichen Mitglieber bes landwirthschaftlichen Bereins werben biedurch in Kenntnis gefebt, bag nach nummehr boulfabig vollzogenem Machigeschäfte bas Areis Comite biefes Bereins am totte biefes Wennis fich in folgenber Weife fonstitutiet habe:

Ifter Borftanb:

ber Ronigliche Staatsrath, General. Commiffar und Prafibent ber Regierung bee Regentreifes, E. von Schent.

Hter Borftanb:

ber Ronigliche Rammerer und Regierunge-Rath, Fregherr von Gobin.

Gefretaire:

Erfter: ber Ronigliche Regierunge : Rath Beister.

3weiter: ber Fürstlich Thurns und Tarifche Domainens Deradministrationes Direttor von Benba in Regensburg, Gutsbesiger von hohengebraching.

Uebrige Comités Mitglieber:

Burgermeifter von Unne in Regensburg.

Dechant und Pfarrer Rammel in Mintraching.

Roniglicher Rammerer, Staaterath, General Commiffar und Regierunge, Prafitent, bann Gutebeifter von Rariftein, Graf von Drechfel.

Roniglicher Rammerer, General Major und Rreis Rommandant ber Landwehr, bamt Gutes befiger ju Riebertraubling, Frepherr von Berchem, jugleich Caffier bes Rreis Comites.

Defonom und Gutebefiger Sartmeper in Regenebura.

Bierbrauer 3. M. Schleißinger in Regendburg.

Burgermeifter Efer in Ctabtamhof.

Roniglicher Regierunge Affeffor nud Stadt. Commiffar in Regendburg, Fregherr Du Prel. Defonom Schäffer in Regensburg.

Grfanmanner:

Roniglicher Abvotat Dr. von Eggelfraut in Regeneburg. Pofibalter und Defonom Rurft in Altegloftheim.

Ronialicher Rammerer und Gutebefiger Graf von Dbernborf ju Regenborf.

Bierbrauer Gerger ju Ctabtambof.

Bierbrauer Comab in Mintrading. Ronialider Rechnungs-Commiffar und Regierungerathe-Acceffift Morgenroth in Regeneburg. Regendburg ben 11ten Februar 1836.

Drafibium ber Roniglichen Regierung bes Regenfreifes. v. Chent.

Berrmann, Gefretar.

Den Sagel-Affeturang-Berein fur ben 3faitreis betreffenb.

Inbem man bie im Rreid . Intelligengblatte Ctud 7. Geite 217. ergangene Ausschreibung ber R. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Immern, vom 8. W Des. burch nachflehenden 216s brud jur öffentlichen Renntnig bringt, weifet man zugleich auf bie in ber Ertra Beilage jum 17ten Stude bes Bochenblattes porigen Sahres befannt gemachten Statuten, bemerften Betreffes, bin.

Regensburg am 18ten Februar 1836.

Stabt . Magiftrat. p. Mnns.

MIbrecht.

Im Damen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Rach einer Ungeige bee Direttoriums bes Sagel: Affeturang Bereins fur ben 3farfreis vom 20ften vorigen Monate find in bem abgemichenen Jahre ungeachtet ber betrachtlichen Sagelichaben uberall, mo feine erheblichen Anftante obmalteten, nicht nur bas zweite Drittbeil ber Entichabigung pro 1834, fondern auch die erfte Balfte ber Entichabigung pro 1835 baar an Die betreffenden Bereind : Mitglieder binausbegablt worben; nicht minder foll auch Die gweite gu Mitte bee Monate Darg fallige Salfte mit gleicher Dunttlichteit berichtigt werben.

Dit Beginn bee bevorftebenben Ernte: Jahres wird baber wiederholt auf Die Bortbeile

biefes Bereine aufmertfam gemacht, und beghalb

1) auf Die Dieffeitige Mudichreibung vom 8ten April vorigen Jahres bingewiefen, (G. Er: trabeilage jum 16ten Ctud bes Rreis : Intelligeneblatte.) 2) Gin Musgug and ben revidirten Statuten in einigen Exemplaren verfendet, bamit ber-

felbe entweder in bie bestehenden gofalblatter mit Diefer Entichliegung abgedruckt, ober mittelft Rundichreiben an Die Gemeinden bes Gerichte: Begirfes verfendet werde;

5) den Diftrifts. Polizei: Behörden der Auftrag ertheilt, da, wo noch feine Bereind-Agenten bestehen, biefelben zu bestellen, und befhalb nicht nur nach Nro. 5 der Ausschreibung vom 8ten April v. 36. mit dem Bereind-Direktorium in Benehmen zu tretten, sondern auch binnen vier Wochen anher anzueigen, wer als Bereind-Agent aufgestellt wurde, oder warum eine folche Ausstellung nicht erfolgte.

- 1) Dem Sandelomann P. P. Baber in Munden ift ferner gestattet, ale General:Agent ber ju Gorba und Dollftabt bestehenben Sagetversicherungebant für Deutschland bie Geschäfte biefer Gesellichgeit in Bougiebung jener Alfebrang: Berträge ju fubren, wolche bie genannte Gesellichgit vor bem gten Juni 1833 mit bayer'ichen Untersthanen eingegangen hat, und als Unteragenten ju verwenden;
 - 1) ben R. Sauptmann a la suite Ferd. Dichl gu Rempten,
 - 2) ben Sanbeismann Loreng Schorer ju Rettenbach,
 - 3) ben Sandelsmann Johann Meldior Rebm ju Demmingen,
 - 4) ben Spitalverwalter Johann Daper ju Raufbeuern,
 - 5) ben Bermalter Jofeph Web gu Oftettringen,
 - 6) ben Chirurgen A. Ges ju Ruberetohofen,
 - 7) ben Poft: Expeditor Xaver Mmann gu Rofenbeim,
 - 8) ben Realitatenbefiger Johann Bernlocherer gu Landobut,
 - 9) ben Poftvermalter G. Grafben ju Bungburg,
 - 10) den Detonom Gr. Jofeph BBeiß gu Saunftetten,
 - 11) ben Lehrer Ludwig Achleitner ju Fragborf,
 - 12) ben Lehrer Jofeph Mittermaier, ju Belbenftein,
 - 13) ben Lehrer M. Rettenborfer ju Ernborf,
 - 14) ben Lebrer Jofeph Rreugner gu Prutting, und
 - 15) ben Lehrer Jofeph Ruffen ju Cowindegg.
- 11) Die Bestätigung ift in wiberruflicher Beife und unter ber Weitigung ertheilt worben, daß bie einargangenen Affelurang/Werträge ben betreffenben Diftrites Policiei Webbrben zur Einstat vorgelegt werben, und baß eine wenn auch allenfalls vers tragsmäßig worbehaltene Erneuerung bes Affelurang. Bertrages in feinem Falle eine gegangen werbe.

Die sammtlichen Polizeibebeben haben auf die etwaigen llebergriffe ber Bonhaer. Ber fellichaft burch ihren General Agenten . D. Baber in Manchen ober burch bie ven im bestellten Unteragenten ein wachsames Auge zu halten, befhalb zu bewachen, bah neu Berträge burchaud nicht einzegangen, und bie ver bim gren Juni 1833 abger schlienen Berträge unter teiner Boransfepung erneuert werde, und im eintretenden Gene traventione Falle nach den Bestimmungen bes bochsten Ministerial : Referipte vom glen Juni 1833 ju versabren, (Giebe Kreid-Intelligung Blatt Rec. 28. Seite 885.)

111) Dabei verfteht es fich von felbit, bag es bei ber eben erwähnten bochften Gutichliefung fein volles Bewenden behalt.

Regensburg, ben 8. Februar 1836.

Ronigliche Regierung bee Regenfreifes, (Rammer bee Junern).

Rirnberger, Edr.

Die bejaglich auf Die Bollethebungebeborben bes Großberjogthume Beffen eingetretenen Beranberungen betteffenb.

Durch nachfolgenden Alberudt wird bas handelnde Publifum von der im Rreis-Jutelligengbiatte, Sind 7. Seile 215. erfchienten Ausschreitung der R. Regierung des Regentreifes, Kamuner bes Junern, vorbemertten Betreffs, in Kenntnif geses.

Regendburg ben 18ten Februar 1836.

Stabt . Magistrat.

MIbredt.

Im Ramen Geiner Majefiat bes Ronigs.

Die Ronigl. General : 30ll : Abminiftration hat unterm 5ten Januar 1836 ben Ronigl. Sauptiollamtern eröffnet, baft

1) in Der groffbergoglich Seffichen Proving Startenburg nur ein Sauptgollamt, namlich ju Offenbach beftebt, und bag

2) an bie Stelle bes Brang = Bollamtes ju Borms ein Rebengollamt im Innern mit Riederlagerecht getreten ift,

Das in Folge hochfter Minifterial : Entichliefung vom 22ften v. Dits. biemit befanut gemacht wird.

Regeneburg ben 2ten Rebrugt 1836.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern). v. Coent.

Rienberger, Gefr.

Die Unterfiung verungludter auswartiger Bewerbegenoffen betreffenb.

Man sieht fich veranlaßt, die sammtlichen Gewerbs Bereine babier ausmerksam zu machen, baß sie jene Unterflügungen, welche sie auswärfigen, burch Brands ober sonftige Umfante verunglückten Gewerbs Genosien bewüligen, bei bei trig unterfertigten Beforde mehit bem Ausdreiben zur weiteren Beforderung übergeben mögen, ba die amtliche Zustellung fostenfrei geschehen, und nur hies burch jeber Bersinch von Betrug ober unersaubter Bettelei entbectt umb beseitiget werben kann.

Regendburg ben 17ten Februar 1836 ..

Stabt . Magistrat.

MIbredt.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 0.

Mittwoch ben 2. Mara

1830.

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Befannt mady ungen

Die Aufbebung ber Ronigl. Ermachtigung fur einige auswartige Teuer- Derficerunge- Befellichaften betr.

Jur Miffenichaft und Darnadachtung wird bie im Rriefe-Inteffigeniblatte, Seind R. Seite 259, crangene Micfereibung ber R. Megierung bod Regenfreite, R. D. J., vom 14. b. M. bemerfren Bereffes, nebit allerböchfen Ministerial Entigliegung vom 4ten beefeiben Monate burch andischeiben überung gebracht.

Regensburg, am 26ften Februar 1836.

Stabt. Magistrat.

v. Anne. Albrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Juglich werben sammtliche Diffritts Poliziebkörben angewiefen , über ben Bollzug biefer allerhöchigen Anerdmung mit aller Etrenge zu wachen, gegen allenfallige Contraventionen mwerzinglich auf geeignete Weife einzufdreiten und hierüber allebadige Auzeig fiber zu erflatten.

Regeneburg am 14. Februar 1836.

Ronigl. Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefr.

Ronigreich Bayern, Staatsministerium bes Innern.

Seine Majeflät der König haben Sich aus sehr bestimmenden Gründen und im Interesse Aufreckschilders Landes derwegen gesunden, die der Gelden zweiserungs. Land und den nachsenannten franzschichen Brande Versicherungse Gesellschaften: Compositie royale, Adurrance generale, Phoenix und Union, für des Königreich, beziglich auf Modifierungseinerserscheiden der Anderschilder und Robbistungen, für die Zufurft aufgurden.

Regensburger Wochenblatt Dro. 9. 1836.

Diet allerhöckte Antschließung ift sofort den betressend Gesellichaften burch spezielle, hier auf gerichtet Jusiunationen wie hauptagenten von Seite der Liftritts Poliziebebob bes Siebe diest Agentan), dann ihren sammtlichen, mit Ermächtigung bes unterfertigten Staatsministeriumb beskellten Agenten, und zwar jedem eigens, durch die enschäftigigen Dustritss-Boliziebeboben mit dem ausbrücklichen Lebeuten zu eröffenet;

1) bag ihre Wirfamteit, riedfichtlich ber Mobiliar Berficherungen, fortbin febiglich auf die bischer eingegangenen und vor Erscheinung gegenwärtiger Bekanntmachung, nach Inkalt bes Iffere II. der allerfechien Verordnung vom Soften Rovember 1833, den treffenden Opfirtite, Poligiebeber vorgeigten, nut von diefen, ale feiner Erimerung unterliegent, mit wirterfeitigen Werficherungs Verträgg beschräfte bleibe, umb ihnen wober neue Verträge abgufoliegen, noch die beitehenben, nach Ablauf der Zeit, auf welche sie geschloffen, put erneueru, freme erun, der

2) bag bie Buwiberhandelnben bie entsprechenbe Ginschreitung, namentlich auch wegen uner-

laubter Eigentur, ju gewärtigen batten.

Die Poligieichjeden haben auf bie Beobachtung biefer allerhächten Antichtiebung bie genaucht Auflicht zu richgen; auch ist gegegemörtige Entichtiebung burch des Kreis' Inteligenstate befannt zu machen, wobei bemerkt wird, daß dem den neuerlächen Königlichen
Entichtung ber bereich bestehen Affeluranz Berträgen der Königl. Interthanen mit den denannten Gesellichgeren, unfoferne sie nicht gegen gesehliche oder polizieliche Normen vertlossen,
umd insbesonderer allem Boraussegungen der ermähnten Jister II. der allerhöchsen Verordnung
wom 30sien Vovember 11835 entsprechen, die zweichtung der Jedich in vorlage sie gestlossien
sind, tein Eintrag gesichelt, vielmehr die K. Erellen und Verdorden verpflichtet bielden, für
beren Aufgrechfaltung, je nach ihrer Justländigkeit, Sossy zu tragen.

Munchen, ben 4ten Februar 1836.

Den Inftangenjug in getverblichen Gegenftanben, namentlich bie Unguldfigfeit ber Berufung an bas-Staats Minifterium bes Innern als britte Juftang betreffenb.

Die im Rreid's Intelligengblatte, Stud 8. Geite 265 ergangene allerhöchste Ministerials Entichliegung vom 8. Februar L. J. im bemertten Betreffe wird hiemit jur öffentlichen Runbe gebracht.

Regensburg, ben 26ften Februar 1836.

Stabt Magistrat.
v. Anne.

Mibredt.

Königreich Bayern, Staats-Ministerium bes Innern.

Das Gefet über bie Grundbestimmungen fur bas Gewerbewefen in ben fieben alteren Rreifen bes Ronigreiche fest in feinem Art. X. unter Biff. 2. ausbrudlich fest :

"doch über die Befugnis jum Gewerbe in Folge einer Concession ober einer Bewilligung "über ben Umsang und die Erlöschung berselben, sowie über jede andere unter Gewerbe, nach administrativen ober gewerbehossigstücken Beschiedung und einstehende Jerung die Polizischörden in dem ihnen vorgezischneten Bernflichen Beschiedung und einstehende Jerung die Polizischörden in dem ihnen vorgezischneten Beschiedung und die Beschiedung und die Beschiedung der bei Beschieße der "Unterbehorden nur noch eine eitzige Bernfung an die nächst vorgesehte höhere Stelle "ulasse der Beschiedung der beschied

Diefer gefehlichen Beftimmung gemäß hat bas R. Staats-Minifterium bes Innern vom 11. Ceptember 1825 an in allen ber primitiven Befdeibung ber Polizeibehorben jugewiesenen, fobin erft in zweiter Inftang Die Ronigl. Rreid. Regierung berührenben Fallen jebe Berufung an eine nicht eriftirende britte Suftang gurudgewiesen, und auch auf eingelangte Befchmerbe bas ihm gesehlich vorbehaltene Oberauffichterecht lediglich bann wirffam werben laffen, wenn

ber erfts ober zweitinstanglichen Berfügung eine unverfennbare Richtigfeit antlebte.

Ingwischen scheinen Die Diegfallfigen Granglinien noch immer nicht allgemein begriffen u werben, da stete noch sehr baufig, und pwar in ber Regel von regipirten Abvolaten, theise förmliche Berufungen gegen zweitindanzliche Regerungs Delchüße, eheils Aullitäte 2Be-schwerben einlangen, welche sich von bei naherri Analyse lediglich als verstedte und mit einem beterogenen Rubro verfehene Appellationen barftellen. Da es nun überhaupt Pflicht jeber moble wollenben Staats Bermaltung ift, Die Bermalteten vor unnothigen Mudgaben ju ichirmen. ba ferner namentlich nun nach vollftanbig geregeltem, und mit ben ftanbifchen Bunfchen in moglichften Ginflang gesettem Bollunge bes Bewerbs Befeges burchaus nothig ericheint , ben Competent . Berhaltniffen auch in Diefer Materie ihre volle Aufrechthaltung ju fichern, fo wird bie R. Rreid : Regierung (R. D. Junern) hiemit beauftragt, Die Rreid-Ungehörigen , mittelft Befanntmachung ber gegenwärtigen Gutichliegung burch bas Rreis Intelligeng Blatt über Die obermabnten Granglinien ber Minifterial . Einwirfung auf Die gefagten Beichlufe ber Unterbehorben und ber nachit vorgefesten Stelle bereits vollstanbig erlebigten Bewerbefragen und über ben wefentlichen Unterschied gwischen bem Inftruiren fur bie Butunft , und bem Abanbern concret entichiebener Kalle mit bem Beifugen aufmertfam ju machen, bag:

1) Berufungen an bas Ronigl. Staats Dinifterium bes Innern in folchen Gewerbegegen, ftanben, beren primitive Beicheibung nach Maafgabe ber allerhochften Berordnung vom 15ten Muguft 1834, ben Bolling bee Urt. 10. Biff. 1 und 2 ber gefehlichen Grundbeftimmungen über bas Bemerbemejen betreffenb, nicht ben Ronigl. Rreid-Regierungen refervirt, fonbern bem Mirfungefreife ber außeren Bolizeibehorben quaemiefen ift. burchaus unftatte baft find, und beghalb (abgefeben von bem etwaigen Streichen bes Defervites) auch tortan

wie bieher unberudsichtiget ju ben Alten gelegt werben mußen, und bag 2) Beschwerben gegen berlei Beschluße eine Geltenbmachung bes burch Art. 12. Absat 5 bes -Gefenes pom iten Gertember 1825 porbebaltenen Dberauffichterechte, bezualich bes concreten Ralles nur infoferne gu gewärtigen haben, ale burch biefelben eine wirt. liche bie Richtigfeit begrunbenbe Berlegung ber beftebenben Gefene und Berordnungen nachgewiesen mirb.

Munden, ben Bten Februar 1836.

Muf sc. Befehl. Rurft v. Dettingen : Ballerftein.

Durch sc. Gofinaer.

Den Erlag von Schiffgbrte - Abaaben auf bem Rhein und bem Retar betreffenb.

Dem handelnden Publifum wird bie im Rreis . Intelligengblatte Stud 8. Geite 267. erichienene Audichreibung ber R. General-Bollabminiftration vom iften v. Dit. bemertten Betreffe burch nachfolgenben Abbrud jur Renntnig gebracht.

Regendburg ben 26. Februar 1836.

tabt . Magiftrat. p. Mnns. MIbredt.

3 m Ramen Gr. Majefidt bes Ronias von Banern.

Radbem bie Großherzogl. Babifche Regierung ben gwifchen Bavern, Preugen, Durtemberg und bem Großherzogthume heffen getroffenen Berabrebungen, wornach biefe Staaten auf bem Rhein und seinem Rebenflusen sich gegensteitig ben vollen Erlas ber Schifflofted. Abgaben (mit Verbehalt ber Recognitionsgebube) für alle in steuerlich freien Bertebe bestüden Gegenslände, mit Ausenahme ber notorisch außerdenschen Erzeugniffe, gugeflanden baben, vom isten Jammar 1830 an, mit den vollen Sägen überr Reinischt auf ber Ernes von ber Geoßehergag. Sessische Gräupe bis Kendung, und mit zwei Trittkeiten der Säseihere Refare Jälle, sowohl für die Bergfahrt, als für die Abalfahrt, beigetreten ist, so wird beseich den Königl. Aumeschaltmern zur Bissenschaft werden von Verlaumtandung an die Jancepseatienen und den Jausels Erland erefinet, auch zur Erlauterung beigesigt, das von den den beneften Geoenkanden unwender außer der Schiffs Gebühden an Rein Schreib

a) ju Maing nur ber Bergoglich Raffanifche Untbeil,

b) ju Mannheim bei ber Thalfahrt nur ber Großbergogl. Soffifche Untheil, bei ber Bergs rahrt aber fur bie Strede von Mannheim bis Renburg nichts,

c) ju Reuburg endlich bei ber Thalfahrt fur Die Strede von ba bis Dannheim gleichs

falle nichte erhoben merbe.

Ein gegenwärtigen Stand ber Babilichen Nefarzölle, auf welche der beenbemertte Rachlaß von zwei Dritthelien Seign hat, eriben die Kongli, Sautstelläufer auch der in Abichrift nachthenden Georgerzagl. Babilichen Bererdnung vom sisten Anguit 1825. Minden, den totten Innun: 1836.

Ronigl. General 3 oll som inifiration.

Spinblbauer.

Auszug

aus bem Großherzogl, Babifden Staate, und Regierungsblatt Stud Nro. XXXVII. de dato Carlerube ben 8ten September 1835.

geopolb

von Gottes Gnaten Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Jum Bollung einer mit ber Rönigl. Wurtembergischen und ber Großbergogl. Soffischen Regierung unterm Soffen Juli und istem Engult b. 36. getroffener — Die Grundlage ber abz guickließenden Redar Schifffahrts Convention bildenden Uebereinfunft haben Wir beschloffen, und vererbnet andurch provisorisch, wie folgt:

Art. 1. Der bieber bestandene Refar : Boll : Tarif ift aufgehoben.

Art. 2. Ctatt beffen wird ber Meine Octrois Tarif unter ben folgenben naberen Beftim-

21rt. 3. Es beträgt:

at ber volle Boll ju Berg 6 fr., ju Thal 4 fr.;

b) bie Biertelsgebuhr gu Berg 1t fr. 3u Thal 1 fr.;

per Centner.

Urt. 4. Diefer Boll wird bei jeber ber brei Refar-Bollftellen - Mannheim, Refargemund, Refarels - gu einem Drittel erhoben, und zwar:

bei ber Bergfahrt von jebem Fahrzeuge, bas bort ab- ober vorbeifahrt,

bei ber Rhaffahrt, hingegen von jedem Jahreung, das bert antenmit oder paffirt. Art. 5. Die Schiffsgebuhr (Recognitionigebuhr fu're Jahreung felbit) wird nach bem Rheim Ottvol Zarife, jedoch blos von betrachteten Schiffen von 600 Centnern Labungsfahigfeit, oder barüber, und zwar ze fur eine Jahrt zu Berg oder zu Ihal unt ein mal erhoben.

Art. 6. Es geschieht bieg burch bie Bollftelle, bei welcher bas Schiff abfahrt, ober welche

badfelbe querft berührt.

Art. 7 Die Recognitionsgebühr, welche auf bem Meine für bestämmte Ladungsgegenkande fatt ves Jolles que erheben fit, wird bei jeder ber brei Refarz Jollisellen unch Borsichrift des Ibeim Sctroi-Zarrif erhoben, und zwar bei ber Vergahrt von jedem Kabrzuge, das bort abs der werbeifährt, bei der Abalfahrt von jedem Kabrzuge, das bort ankommt oder vorbeifährt.

Arr. 8. Den Schiffern, die Guter vom Rhein ober von Mannheim bis oberhalb Refarelg, ober von oberhalb Refarelg die Mannheim oder weiter führen, ist gestattet, in Mannheim, beziehungsweise in Refarelg, die Jolle – Urt. 4 und 7. – für alle

brei Bollftellen auf einmal git entrichten.

Urt. 9. Bom holg (Brenn , Ban und Rutholg) wird ber 30ll auf jeber ber brei Refar-Bollftellen vorläufig nach ber im Jahre 1202 bestandenen Uebung erhoben.

Mrt. 10. Der Bollgug tritt mit bem iften Oftober in Birffamfeit.

Das Kinang-Ministerium hat hienach sogleich die geeigneten Anordnungen zu treffen. Gegeben in Unserzem Staats Ministerium zu Carloruhe den Issen August 1835. Leonold.

> von Bed. Auf hechften Beichl Seiner Rougl. Sobeit bes Grofherzogs Buchler.

Das Diebbalten über ben Stand bes Grundbefines betreffenb.

Die Königl. Regierung des Regenkreifes hat unterm Witen Februar 1824 den fammtlichm Poliziebeschen dieses Kreises die Berordung vom 24ten Marz 1762 obenfichenden Betreffs nachbrustisch in Ernnerung gebracht, nach welcher

1) "Diemand mehr Bieb auf Die Gemeinde Beiden einschlagen darf, als er mit

"Dem von feinem Gute erzielten Futter ju. übermintern vermag;"
2) "den Saublern und Zaglohnern, welche nichts zu hauen und zu bauen ba-

"ben, burchaus fein Bieb gestattet werden foll."

Dabei ift ben Behorden noch befondere aufgetragen morben,

"wegen Abstellung allenfalliger Contraventionen nicht immer bie Rlage abzumarten, "Jondern für die Aufrechthaltung obiger Berbote mit allem Ernfie Corge zu tragen."

Rachbem nun bie im abgrovichen Jahre vorgefemmenn vielfaltigeit Alogen über gelbbieberein jur Genige bewielen, da siene noch in voller Araft siehenden hochten Bere ordungen feineswege beachtet werben, und weberer, selbst fremde mit Aufenthaltestarten im Pelizielegiefte wohende Aamilien, ohne minteften Grundbesst bie balten, das offendar nur auf Aosten der Grundbessigker ernahrt werden fann, so sindet sich dien unterfertigte Beder bere verandigt, num in Zeiten jete Berodung wieder zur allgemeinen Kenntig und Darnachachtung zu beingen, damit berfei Liedbessiger ohne Grundeigenthum mit Eintritt vech Frühzigber Gelegenschuft fenugen fraumen, dochtete gest gestellt generalen.

Die Bergeber der Baumannischt find ausgesedert, jede Wahrnebmung gegen vorstebende Berortnung sogleich prücksmäßig der Polizierbedre anzugeigen, und an die Egglicheite und hüter erging der ernstisch Austrag, der personlichen Berautwortlichkeit und nach Umftänden Dienkentaliung, acen jeden Unterfallers zu wachen.

Regendburg ben 10ten Februar 1836.

Stabt Magiftrat.

Gin Beident für das fatbolifde Bruderhaus betreffend.

Ein unbefannt bieiben wollender, ebler Menschenfreund hat für ben tatholischen Bruberhaussond bie Summe von fünfzig Gulden jur verzinslichen Anlegung mit nachstehendem' Motto übergeben: "Da bie Rrafte bes tatholifden Bruberhaufes ju ber fo großen, taglich junehmenben Unzahl bulfebeburftiger Ratholiten in feinem Berhaltnife fteben, fo moge ber Cegen von Dben und bie menfchenfreundliche Theilnahme ber Ginmohner Regeneburge Diefe fleine Gabe mehren, bamit bem, feit Jahrhunderten ichmerglich entbehrten Bedurf. niffe eines Bufluchtortes bes gebrechlichen und erwerbeunfahigen tatholifchen Burgere nach Erforderniß Benuge geleiftet merben fonne."

Welches hiemit unter Erftattung gebuhrenben Dantes zur Renntniß gebracht wirb.

Regensburg ben 26. Februar 1836.

Bu ben legthin bantbar bescheinigten 25 fl., Die man in ber Erwartung weiterer milber Beitrage jum Untaufe einer fleinen Orgel in Die evangelifche Baifenbaus, Schule bestimmte. ift ber treffenben Ronigl. Infpettion unter bem Giegel ber Berichwiegenheit Die ganze noch fehlenbe Gumme mit 75 fl. großmuthig jugefenbet worben.

Dieg wird biemit unter bantbaren Segenemunichen und bem Unhange befannt gemacht. bag bas beabfichtigte und fo milbtbatig unterfluste gute Werf bemnacht gur Musfubrung gebracht werben foll.

Regensburg ben 29ften Februar 1836.

Befchente jum Rranfenbaufe ber Proteftanten im Monate Februar 1836.

1) Bon einer Ungenannten 2) von ben Gefellen ber Dagnerinnung . . " Ceifenfieber . . 5) " Cadler . . 4) 5) ,, Echloffer und Buchfenmacher bes Rammmacher Dienftl . . ,,

7) ber Rupferichmiebe . . . Bofur hiemit öffentlich bantt Regeneburg ben 29. Rebruar 1836.

Stabt . Dagiftrat, als Abminiftration ber protestantifden Bobltbatigfeite. Stiftungen. v. Mnne. MIbrecht.

Bon einem froblichen Girtel bei bem Bierbrauer &. Schleifinger murben 5 fl.; von einem folden bei bem Stiftwirth Liebwein 57 fr.; bann von bem Berein ber burgerl. Baftwirthe bei Belegenheit ihrer jahrlichen Bufammentunft 5 fl., fur bie Urmen übergeben. Beldes unter Danteberftattung anzeigt

Regensburg ben 29. Februar 1836.

Rreis. und Stattgerichtliche. Befanntmachung.

Rachbem fich bie Ronigl. Abvotatene . Bittme, Frangieta Roniger babier, in einem folden forperlich und geiftig gefdmachten Gefunbheitejuftanbe befinbet, bag fie wenigftene jur Beit unfabig ift, ihre Angelegenheiten felbft mit Rechtbailtigfeit ju beforgen, fo wurde biefelbe heute unter Curatel gestellt , und ihr ber hiefige Duffflehrer, Georg Friedr. Ruticher,

Es wird Diefes mit bem Anbange gur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag alle Bertrage

und Berhandlungen mit ber gedachten Ronigi. Abvotatene Wittwe Ronig er nur burch ibren anfgestellten Curator rechiegiltig abgeschloffen, und gepflogen werben tonnen.

Auferich werben biemit gur Liquibation aller Unfpriche, welche gegen die gedachte Kniger swood and bem Liet der von ihrem verflorbenen Chehatten, bem Knigl, Abvofat Lauf er bahier, übernommenen Erbichaft als auch an ihre Person selbst gemacht werben tomnen, und jum Berluche einer gitlichen Beitegung biefes Debitweiens, die Beiheitigten auf Wontag ben 2. Marz b 3. Worgens 9 Ub.

unter bem Rechtsnachtbeile vorgelaben, bag biefenigen, beren Forberungen jur Zeit noch gar nich bekannt find, bei vorliegender Schulbenverbandlung unberücklichtiget bleiben und bekannte Gläubiger bei einer an biefem Zermine ftatt sindenaben gultiden Berteitigung im Falle bes Richterscheinen fo angesehen werben sollen, als wären sie ben Antragen ber erschlenenen Ragierität bestehen. Ber Batragen ber erschlenenen Ragierität bestehen.

Ronigliches Rreite und Stabtgericht. Borl, Direttor. Reitmanr.

Rentamtliche Befanntmadung.

Bur wiederholten Berpachtung bes ehemals Graf Sauerifen Kanonifalfofes Lit. E. 59, W Dem gegeniber, vom Ziel Jafobi 1836 angefangen, wird Aremin auf fommenden Bottag ben iten Mary laufenben Jahres Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der Kanylei der auferziehnten Mutes anderaumt.

Diezu werden Pachtliebhaber mit bem Bemerten eingelaben, bag bie naheren Bedingungen am Pachtungstage befannt gemacht, und bag auf Unmelben bei bem bermaligen Pach-

ter von bem Bebaube taglich Ginficht genommen werben fann.

Regensburg ben 22. Februar 1836. Ronig liches Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land- und herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Montag ben 7. Mary benr, Jahr Bormitags in die 21 ühr, werben eines 70 Schff. Baigen und 50 Schff. Griffe in einzelnen Bartien ober im Gangen an ben Meilbietraben mit Borbehalt böchfer Reglerungs-Genehmigung in ber Ubmiriftrations-Kanglei im ehemaligen Dominifaner-Klofter öffentlich verfteigert.

Regensburg ben 29. Februar 1836. R. B. Studienfond 6. Abminifration St. Paul in Regensburg.

Dara, Mbminiftrator.

Die fath. Baifen empfingen in bem ver-

Kossen Monate Februar nachfolgende Geichenke: Aus der Lamberichts Affesse Grieß!", n. r. Ichen Bertassenichtschegat 10 bon einem Mohlthäter M. N. bei einer traurigen Beranlassung 25 von ungenannter Handbetatet, 1 12 von einem Gonner Kalbsbraten, 1 12 von einem Gonner Kalbsbraten, 1

bie Stiftung . 1 21 und in die Sparbuchsen der Rinder 1 21 un diesem letten Zwede schenfte auch ein Mohlthater . 1 45

Moge Gott auf bas Gebet ber Rinber biefe milben Gaben vergelten!

Regensburg ben 29ften Februar 1836. R. Domfapitel'iche Abminiftration bes fath. Maifen haufes.

Beiger.

Deffentliche Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berich-

tigungen.

Mit baufbarftem Gesighte erkennen wir bie Größe ber Zbeitundum, welche unferm verflorbenen und jum Grabe begleiteten Deren Selann Georg Kaifer ma per, weiland Böetermeifter in Bedlingen, ideen während feines furgen Kranfenlagares, wie auch die letze Ebre ju seiner Nube, von bessen Berwandten und Befannten erwiesen wurden.

Moge bie Borfehung Gie mit bauerhafter Befundheit lohnen , wir uns aber Ihrem gu-

tigen Wohlwollen empfehlen.

Die hinterbliebenen.

Da nun bie weife Borfebung unfere innigft geliebte Mutter, Barbara Bauer, Corobers meiftere. Bittme, bem irbifchen Dafenn entrig, fo bringen wir mit bem tiefgerührteften Schmerge gefühle unfern innigiten Dant, befonbere bem herrn Beichtvater, herrn Pfarrer Robins, welcher burch gutige oftere Befuche, burch troftreiche Bufpruche ihre fcmergvollen Leiben minberte, fo mie auch ben bochauperebrens ben Unverwandten, Freunden und Befannten fur bie gabireiche Begleitung ju ihrer Rubes ftatte. Der Mugutige verleihe Ihnen allen ftete Befundheit und entferne Gte por ju frus ben abnlichen Kallen. Um 3hre fernere Bobls gewogenheit und Freundschaft bitten

Die Binterbliebenen.

Eiefgebeugt von bem schweren Berluft, ber mich betroffen, erstatte ich allen Bermandten und freunden, welche meine geliebte Gat, till Antharina Com ibt ich nei ber, geborne Gemeiner, ju ihrer Ruhestatte begleiteten, meinen tiefgerührten Dant.

Gott lohne bie eblen Menschen, bie ber Berblichenen auf ihrem furgen, aber schmergvollen Aranfenlager Troft, Beiftand und bie liebevollfte Theilnahme bezeugten.

Doge fie alle die Borfehung vor ichmer ren Prufungen bes lebens bewahren. Dit biefem berglichen Bunfche empfiehlt

fich ju fernerem Bohlwollen

Regeneburg ben 23ften Februar 1836. Johann Schmidtichneiber, Burger und Fragner.

Innigften Dant fur bie fo gablreiche Begleitung gur Grabeeruhe, meiner unvergege lichen, fur mich leiber gu fruh entriffenen Gattin. Wer Die Bollenbete in ihren Zugenben fannte, in ihren hauslichen, thatigen Wirfen, wird meinen gerechten Comers ermeffen, ber mich betraf, ale Gie ber Teb fo ichnell und unvermnthet von meiner Geite nahm. Much halte ich es fur meine Pflicht, bem herrn Cooperator Leitner fur feine troftvollen Bufpruche bei ihrer Sterbeftunde, wie auch zweien murbigen Bergten, Die pergebens Mues aniboten Gie bem Tobe ju ents reifen, hiemit meinen öffentlichen Danf bars aubringen. Dant jenen Frauen, Die mit hutfreicher Sand bie Bollenbete in ibren legten Rothen unterftupten; mege Gott folde" Prufungen fete von Shuen eutfernt halten.

Bugleich bringe ich hiemit jur Angeige, bag meine Baafe, bie bereite 9 Jahre mit meiner Frau bas Geschäft unter bem Namen Bactwert ausführte, im Leitner ichen hanfe biefes Geschätt forzieht, baber wir um gutiges

Butrauen ferner bitten.

Rafpar Rreis, Polizeifeltat.

Budgerangeigen, Unterrichtes u. Runft.

Concert Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum beher ich mich hiedurch die Anzeige zu machen, dass ich den 12. März im kleinen Saale des neuen Hauses eine grosse musikalische Unterhaltung geben werde, wozu ich zur güngen Theilnahme ergebenst bitte.

Fr. Kunert.

Bei Untiquar Muguft in sen. find fol-

Gefehlatt vom 3. 1831. 56 fr. Aurniere feit beinrich bem Bogelfieller. 22 fr. Schmidd Geschichte ber Deutschen. 22 Bde, 4 fl. Rollin histoire Romaine. 16 Bde. 2 fl. 42 fr. Riolperliches Manifolum. 48 fr. Gebbart, das Erundileuer-Ratalter. 30 fr. Riopflock Weissak. 40 de. nau. 2 fl. Wessel vor Brü-Weissak. 40 de. nau. 2 fl. Wessel vor Brüber Sichberg, 8. Hand. 1827. 10 Bb. etc. 10 fl. Jauber Geberbud, 54 fr. Amertungen zum Bayer. Eivil Cober. 8. 17 Bb. 48 fr. Einnben der Andahi für Andbolten. 1826. 4 fl. Palmblatter. 1835. 1 fl. 30 fr. Berfahichene Philifalten. Gohner auseriefene geilliche Lieber. 48 fr. Mofenthal, die gange Branntweinberaunerci. 1 fl. 25 fr.

Da Unterzeichneter in einer für die auf dem hiesigen Gymnasium erledigte französische Lehrstelle veranstalteten Prüfung die besste Note unter seinen Mithewerbern erhalten hat, und dieselbe ihm von der Königlichen Regierung bestäugt worden ist, macht er hiemit die Anzeige, dass, wie er bereits seit längerer Zeit Unterricht im Französischen erheilt, er auch fernerhin in seinen freien Stunden in dieser, wie auch der griech. und lat. Sprache zu ertheilte gesonnen ist. Nach Belieben können mehrere Schüler für eine Stunde zusammentzeten.

C. Albrecht, cand. theol. E. 112.

(Harmonia) Sonntag den ôten März Nachmittags 1 Uhr ist allgemeine General-Versammlung,

wozu sich die verehrlichen Mitglieder des Harmonia-Vereins einzufinden haben. Das Versammlungs-Local ist in Lit. D. 78 in der Weingasse bei dem Auctionator Huber.

Die Vorstände.

Bei Frang Joseph August in jun. Untiquar vis - a - vie ber neuen Pfarrfirche find fol-

gende Bucher zu baben: Kortmann, Aup., die Sibylle der Zeit und der Religion, nehlt Rachträgen zu beis den Sibyllen. a. Regende. 821.5 Ede. 4 fl. 21 ft. Pharmacopoea Borussica. 4. Berol. 239. Reu. 1 fl. 42 ft. Il Decamerone di Giovanni Bocaccio. 8. Londra 22°. 2 vol.

1 fl. 12 kr. Maders geiftt. Erquidftunben. 8. Dinfeleb. 828. 3 Bodin. 42 fr. Teutsche Pora, Cammlung von Gefangen. 12. Leipzig 1 fl. 24 fr. Beil. Cdrift Dr. DR. Luthere. 8. Culgbach. 826. nen. 1 fl. 12 fr. Derefer, Erbauungebuch für tathol. Chriften (beutiches Brepier). 8. Rothenb. 809. 4 276. 2 fl. 42 fr. Chillerd fimmtl. Werfe. 12. Hugeb. 826. 25 Bbe. , fehlt ber 8te u. 13te Band. 4 ft. Che. ftanbe . Mimanach für bad Jahr 1797. 8. Res geneb. 36 fr. Sprothefengefen. 4. Dunden Berault . Bertaftel , Rirdenges 823. 50 fr. fchichte. 8. Sugelf. 787. 24 Bbe. 9 fl. 30 fr. Sintenis gradus ad Parnossum. 8. Züllich. 822. 1 fl. 24 fr. Ratholifdie Predigten', Gebetbucher , Rirchengeschichten zc.

Cäcilien - Verein.

Sonnabend den 5ten März ist musikalisch - deklamatorische Unterhaltung.

Der Ausschuss.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe Beranderungen 2c. betreff.

Bei Unterzeichnetem ift febr guter 1854r Baper Dien bie Maas gu 12 fr. und neuer Bien pa fr. auch gutes abgezogenes Releftemer Bier in halben und gangen Rrügen gu haben.

F. Commer, jum Stlegel.

Mechten fetten beften Ementhaler Ras,

nebft beften Gifenbahn: Mandel : Caffee empfiehlt gur geneigten Abnahme

3oh. Gg. Rimmel, im Rramgaffel.

Da ich von bem löblichen Magistrat ber Stadt Regensburg bie Erlaubuif erhalten hobe, mein elterliches Gefchaft übernehmen guburfen; so empfehle ich mich in Berfertigung aller Gattungen Meberarbeiten von beffen Luslität um die möglicht billigten Preise.

Friedrich Ruffelhuber, Burger und Webermeifter, wohnhaft auf bem untern Worth Lit. H. 220, ohnweit ber Brude.

Die vielen Anogen und Anpreisungen ber

Sweiter Bogen ju Dro. 9. des Regensburger Wochenblatte. Jahr 1836.

fo trefflich geschilberten f. g. Saarwuche. Dele, movon fast immer gange Geiten von öffentlis den Blattern angefullt finb, veranlaffen mich meine bereite fruber ichon angefundigte und bieber allgemein ale bas befte befaunte Saarmuche beforbernbe Mittel von bem Rouigl. Gerichtsargte approbirten Glirir mieberum in Unregung ju bringen; obwohl ich es bei bem ohnebin farten Abfage berfelben eigentlich nicht bedurfte; allein nicht gewohnt, bas boche anjehnliche Publifum mit berlei Borfpieglungen gu taufden, womit gewöhnlich bie Unocen von jenen fo trefflich feyn follenden baarwuches Delen verfnupft find, fuhle ich mich wielmehr verbunden . bodbaffelbe barauf aufmerfiam machen ju mugen, bag es nach meis nen vielfeitigen Erfahrungen fehr fchmer fenn burite, ein entweder von ber Ratur ober burd bie Runft geichaffenes Mittel aufzufinben, welches ba Maare hervorzubringen vermochte, wo bie Ropfhaut ber nothigen Rah. rung entbehrt, und uberhaupt fein Radmudis mehr ju hoffen ift.

Allerdings aber mag es folde Mittel geben, welche, wie 3. B. das meinige, ben Haarwuchs beforbern, ober boch wenigstens bas Busgeben ber Saare verhiubern, mitbin ein fur bie Erhaltung ber Haare ftartenbes

Mittel ift.

Damit nun auch bie minber Bemittelten fich biefes Mittels betienen fonnen, habe ich bie Preife berabgefest, und es find feinach und gwar nur bei mir, ju haben, Flaichchen ju 48 nub 24 fr., welche mit meunem Siegel und Vetschaft verfeben feyn mußen.

Aigleich empfehte ich bem hoben Abel und veredrichem Publikum meine nunmehr ganz medernen Haarleden, ganz untenubaren Haarichtelet, acht englischen mit Naturwirbeln vers ibenen Stabiseven-Perioden und Dupes, dann vorzuglich gute Barrwichse und verspreche sejort prompte und billige Bebierung.

Frang Pflnger, Berren, und Damen. Frijenr.

Untergeichneter emmicht fich und verfauft: alle Corten ber gangbarften und gebrauchtichften Gemite, mit Rudentrauter-Saamen für ben gewehnlichen Saundebarf und bie Defonomie; an Bluneur-Saamen: alles neue und sobien, verbunden mit ben alteren schonen Bierpflangen; ferner Pfirfichen, und Apris tofenbaumchen in ben vorzuglichften Sorten, mit Namen. Alles zu ben billigften Preifen. 30f. Mart. Ricti.

Sanbelegartner am Jotobethor, Lit. A. Nro. 224.

Ich habe biefer Tage eine febr schöne Auswahl Cigarren von vorgüglicher Ginte und gu febr verschiedenen Preisen in Commission erbalten, welche ich swede in gangen, haben und vieretlete, als auch in Riftden zu 100 St. ungemein billig zu verfausen im Stand bin. Albert Wolftiger, sel. Mitthee

Raude Bentil.

Unterzeichneter balt es fur feine Pflicht. feinen Mitburgern eine von ibm felbft gemachte Erjahrung mitgutheilen, welche benen Dausbes figern, welche Ramine haben, mo ber Rauch feinen Abgug bat, febr willfommen fenn wirb. Diefes Bentil ift nichte weniger ale toffpielig. und fann es jeber Epangler und Blecharbeiter leicht nach meiner Beichnung verfertigen. Bereite ift Diefes Benil nach einer von mir gemachten Beichung in einem Ramin bes biefis figen Rathhaufes angewentet worben, und feinem 3med fo pollfommen entirrochen, baf ber laitige Rauch fogleich eutfernt murbe, welches mir burch ein Bengnig vom bochlobe lichen Stattmagiftrat bestätiget murbe. Wer von einem folden Raudwentil Gebrauch maden will, beliebe fich gefalligft an mich ju wenden, mo bie Beichnung fowohl ale ein Mos bell einzuschen ift.

30h. Anbr. Chleufinger,

Unterzeichneter macht biemit befannt, baß er alle 14 Tage Freitags Abends hier antommt, und Conntags trub abgeht, und im weißen Robel logier, wo er fich zu allen Aufträgen empfichte.

Bot von Braunau.

Nachbem bie ergebenft Untergeichnete von bem hochiobiliden Crabte-Magiffrat babier, die Bemiligung erbalten, die reale Schachtwirthe-gerechtigfeit zum gelbenen Pflug in Pacht zu neimen, und auf meinem eigenthimilichen abgate in ber obern Bachgaffe Lit. E. Neo.

16.1. anebben in bafen, fo jeige ich bem verehrlichen publifum biemit an, bag von nun an bei mir alle Gorten Wafre, geraucher les und ungeräuchertes, Schweinfield, graucher Buerweit von eigenem Weinderg in bester Dualität zu haben ist, werfent ich ungeräuch gibre, verschere ich mich nur die prompteste, sondern auch bie billigste Bedeung der gemanntelle gestellt gestellt

Frangista Dipl.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Montag ben 14. Marj 1836 und folgende Zage Auchmittags halb zwei Uhr werben in Ict. D. Nro. 132. hinter bem Nathhanie, vers shiedene Berlassundstäße Affeten, bestehend in goldenne Ibera. und Jingerringen, Dere ern und Frauenslederen, Lich, und Stembliche Settene, einer vollfändigen Grendbertlussjowen Geben der Bauwolle, verschiedenne Tilen, nebst, enst nach andern niglichen und braudharte Ausweite und kommediaten der Meistel und kommediaten Begentanden an ben Meisteitenden gregen unverzigerte Bezahlung öffentlich veräußert. Woot der Konflick einkoller und beräußert.

Saubner, Auftionator.

Dienstag ben 15ten Marg 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 64 in ber Goliathitrage über einer Stiege boch , im Sintergebaube, verfchiebene Berlaffenichafte . Effetten, beftehend in golbenen Dhrenringen und Rreiteln mit Dias manten, achten Perlen, goldenen Uhrfetten, fcilbfrotenen Dofen mit golbenen Reifen, golbenen Fingerringen mit guten Steinen, filbernen antifen Repettr. und Minutenubren, filbernen Saldfetten und Banbern mit filber. BaBein, filb. Loffein, Deffern und Gabein, einem Degen mit filbernem Griff, filbernen Schuhichnallen, Spiegeln, einem englischen Reitfattel . einer Partie Reit . und Fahrpeits ichen, einer Partie fifberner und golbener plas tirten Rnopfen, Rommod. und anbern Ra. ften , Zifden , Bettftatten , Garrenbanten, eifernen Defen, eifernen Raminthuren, ginnernen Befchirren von jeder Art, Rupfer,

Meffing, altem Eifen, einer Partie Raudytabad, einigen Rleidungeftuden, nebft sonft noch andern niblichen Gegenfanden an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Bergeichniß hierüber ift bei Untergeiche netem bis 5. Darg unentgelblich gn haben.

Suber, Auftionator.

Mittmoch ben 16. Mary 1836 und fole genbe Tage Rachmittage gwei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 50 am Domplat, perfchiebene Berlaffenichafte. Effetten, beitebend in verichiebenem Gilber, Berren . und Frauen, Rleis bern , Leib ., Tifch : und Bertmafche, Betten, Spiegeln, Robritublen, Rommoben ven Riride baum , und Gichenhels, Gladfaften, Bettitat. ten pon Gichen : und weichem Solt. Rinder. bettftatten von betto , Bilbern unter Glad und Rahmen , einem großen firfcbaumenen Tifch mit Bachetuch bezogen, Binn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehr anbern hier nicht genannten Gegenständen an ben Meiftbietens ben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich perfteigert.

Boan hoflich einlabet

2B. Riebl, Auftionator.

Das haus Lit. E. Nro. 152. in ber Pfarrergaffe, welches mit einem Gartden, hofraum und anbern Bequemlichfeiten verfeben ift, wird

Wontag ben 21sten Warz in bemselben Joule, zu ebener Erde, von 10 bis 12 Uhr an ben Meisibietenden versteigert und mit dem Schlage 12 Uhr Mittags, mit vordehaltlicher Genchmigung der Artl. Interessenten 168geschlagen. Die näheren Bebinguisse sonnen bei bem Decchssemsslere herre Brandner sowohl, als bei dem Unteressenten erholt werden

Suber, Auftionator.

Das Sans Nro. 15. in Rumpfmubl, nobr auch geberigem Garten ift ju vertaufen ober auch ju vermiethen. Das Rahere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Es find zwei fehr ichone moberne Campon fur ein Bildarb, ober einem handlungslaben zu verfaufen. Das Rabere im haufe Lit. B. 75 über brei Stiegen.

Es find verschieberne Meubles von Kirschbannbolz, als i wei Komunden, davon einer um schreiben, der aubere mit einem Glasauffahr Kallen, ein großer Epigel, wie Bettlaben, ein runder Tisch und ein Rachtzlischel um ben billiglien Preis zu verlaufen. Räheret im Haufe Lit. A. Nro. 62. am Lubwlas Plate.

Ohnweit bem Jafobethor ift ber Garten Lit. I. Nro. 25 & 26 aus freier hand ju verfaufen, und bas Rabere bieferwegen in Lit. D. Nro. 73 ju erfragen.

Es wunscht Jemand Champagner . Rlafchen . Maas haltend billig ju taufen. Raberes im 21. C.

Bu verfaufen: ein fehr habiches beques mes Rinders Bautchen fammt Tifchchen, und ift im A. C. ju erfragen.

In Lit. F. 95 ift eine Rinberbettfielle mit

Es find zwei Rachtigallen, welche gegenwartig ichlagen, in Lit. E. 112 ju verfaujen.

Megen Mangel an Raum werben 6 Sude 6 - B Schuh bebe Reigenbaume, fewohl gur Spalter als Stellung im Freien geeignet, ohne Ribel, enmeber zu biligen Preifen abgugeben gejucht, ober es werben feibe auch um bubiche Lopfplaugen umgetauscht. Raberes im 21. G.

Gine gut erhaltene hausmang wird um billigen Preis ju faufen gefucht. Raberes im 2. C.

Große Mehlmurmer find ju vertaufen. Do? fagt bad II. C.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Giod taglich ju verstiften. Das Rabere bei Avotbeler Rraug.

Es firb bei mir gwei Wehnungen, bie eine im erften, bie aubere im zweiten Stoof mit allen Bequentlichfeiten gu vermiethen. Raufmann Reuffer,

Lit. C. Nro. 95.

In ber Marimilianftrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stock, bestebend in 4 beigbaren Zimmern, zwei Rabineten, Ruche, Sprife, nebft allen fonftigen Bequemlichkeiten bis Biel Georgi zu verftitten.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber 3te Good ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. G. 72 neben bem febmargen Baren, ift im erften Stod vorwbinaus, ein Monatgimmer mit ober ohne Meubels gu verftiften.

Wegen erfolgender Abreise der dermäligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause (Glockengasse B. 23 & 24) ist dieser bis künftiges Georgi Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

Im goldenen Brunnen ift täglich ober bis Biel Georgi ber zweite Stod zu vermiethen und bas Rahrer hierüber bei Mauerermeifter hamme per zu erfragen.

3u bem Saufe Lit. A. 141 ift ber 2te Stod, bestehend in brei Bimmern, Rabinet, fammt Bugebor bis Biel Georgi zu verftiften.

"In Lit. G. 79. unweit bem R. Stadtgerichtsgebaube ift im 2ten Stod 1 Quartier mit aller Bequemlichteit bie Georgi ju verftiften.

In bem Saufe Lit. B. 2. fit ber britte Etod, bestehend aus 3 beigbaren Zimmern, einer Greid, Rude, Bolglege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenbeit, bis jum additen Georgi Beit ju vermiethen. Das Nähere ift im ersten Stocke ju erfragen.

In Lit. H. 229 auf bem untern Borth ift bis Georgi ber erfte Stock, bestebeit in 4 Zimmern, nebit Ruche und foustiger Bequemichfeit mit ober ohne Garten zu verfiften. Die zie Etage in bem Saufe Lit. B. Nro. 20 m Rathbaudplate, bestehend aus 5 3ims mern, Garberebe, Speife, Rude, Beben, Wasfackegenheiten te., fann von Biel Jacobi ansangend, an eine rubige Kamilie vermieihet werben. Raheres baftibst über eine Stiege.

Im golbenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2te und 3te Stod mit erforderlicher Bequemlichfeit ju fehr billigen Preis taglich

gu verftiften.

Es fann auf mehrere Jahre jur Ausübung ein Posamenierrecht neht Laben unter billigen Bedungungen abgegeben werben. Raberes bei Bittwe Leigner, Lit. E. Nro. 75.

3n Lit. F. Nro. 117 find 2 Quartiere, abt eine beliebend aus 6 Zimmern, Rüche, Berfiet, Keller ic., bas andere 3 Zimmer, Kuche, Borfiet, und übrige Bequemlichfeit enthaltend, taglich zu verftiften. Naheres biers über bei

Gottlieb Eltele, Bierbrauer im Biichofebof.

In ber Maximillansitraße Lit. G. 138 gunacht am Thor ift bis auf bas Biel Jafobt
ein großes Logis zu verfliften. Ingleichen zu
ebener Erbe ein fleiues Logis täglich zu beztehen. Rabere Austunft gibt

Safnermeifter Marquarbt.

In Lit. E. 29 auf bem Reupfarrplate ift ber zweite Stoch bie Georgi ju vermiethen.

3n Lit. E. 130. ift in Quartier, beste bend in 2 3immern und 2 Rammern, nebst Ruche bis Georgi ju verfliften.

In Lit. B. 92 in ber Badgaffe ift im zweiten Stod ein Quartier, bestebend in 2 Zimmern, großer Rammer, Ruche, Borfleg und allen übrigen Bequemlichkeiten bis Georgia ju beziehen.

In meinem Saufe am Roblenmarkt beim Auberen Sunnen ist in Mibre ein febr großes, gang trodnes und belles Gewölbe, so die Aussicht auf ben Plat bat, zu vermietben, auch ware basfelbe gang für einen Laven geeignet. Die jenigen, welche bierauf zu restectiven geneigt find , tonnen es zu jeber Beit be fichtigen. E. T. Teiffel.

In ber Behaufung Lit. B. 70, in ber untern Radugige ist lagisch ber greite Tock, so wie al. 200 in der Greite Bedag, fo wie die Ziel Jatcht ber erite Bedag, werütiften. Eine jebe beier Bohnungen besteht in 7 beigharen Jimmern, 2 Kammern, 2 Kückt in 7 beigharen Jimmern, 2 Kammern, 2 Kückt ju verschließen, dann dag in der die Keller, so wie geneenischaltliche Benigung ber Waschgeiegenischt, auch fann auf Berlangen Tallung auf 3 – 5 Pieter, so wie eine geschießene Wagenremise dagu abgegeben werben.

In ber filbernen Kiichgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Bimmern, Rabinet, Ruche, Speis, nehl übriger Beguemlichfeit, so wie auch ! fleines Duartier fur 1 ober 2 Perjonen ju verfisten.

In Lit. E. 171 in der obern Bachgaffe ift ein Quartier im erften Stod, bestchend in 3 beigbaren Jimmern, einem Rebengimmer, Kiche, Borfletz, Keller, Hafchgeles genheit neht Bobenfammer bis Jiel Georgi un verftiften.

In ber ehemalig Bottiger'ichen Behaufung auf ber Saib ift im britten Stod ein helles, freundliches und ichon meublirtes Monatzimmer an einen einzelnen herrn vom 1. April an zu vermiethen.

Es ift eine Birthe . und Schlachtergerech, tigfeit mit Bohnung ju verftiften. Raberes im M. C.

In ber Schafnerftrage Lit. G. Nro. 108. find 2 Quartiere bie Beorgi gu vermiethen.

In ber Marimiliansfraße Lit. G. 145 ist bis Biel Georgi ju ebener Erde ein Duartier, bestehend in 3 heigdaren Zimmern, Kammer, Kache, Holginge, Keller und gemeins schaftliger Wafchgeligenbeit zu verkitzen.

Es fucht Jemand ein paffenbes Lotal gur Ausübung einer Bierichente ju mieiben. Raberes im I. C.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 142. bem rothen Stern gegenüber, gang nahe bei Dber- munfter, find bis Biel Georgi ber ifte und

2te Stod, beibe vornheraus, bestehend in wei Simmern, baranflossenber Rüche, nebst Borfiet, alles mit einer Thur zu versperren; bann einer Waglodaumer, Walchbeben, geschlossensen Waglodaum bolglegen, so wie allen übrigen Beguemsichseiten an eine rubige Kamflie zu vermiethen.

Anch ift bafelbit ein fleines Quartier, beftebend in 1 Stube, Rammer, Ruche und Borfleg, alles fiebr beit und mit einem Gatter ju versperren, nebit übrigen Bequemlichfeiten entweder sogleich, oder bis Stel Georgi zu verfiften.

In Lit. F. 131 neben ber Riebermunfter, Rirche ift ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche, Keller, holgieg und Boben, ju verfüffen.

Biel Georgi ift im Gartenhause Dro. 27. in Rumpfmuhl eine Mohnung von 2 3immern, bann ebener Erbe einem Rochzimmer und Speisegewölbe ju verftiften.

MONE SHE SHE SHE SHE SHE SHE SHE SHE SHE

The Am Saufe Lit. E. Nro. 26. in der Tie in der Wallerftraße sud sogleich oder Le bis zum Ziel Georgi zu versititen: 3 Tie große, trocene, recht fühle Keller, Le augbar zur Einlegung von Bier oder Die Wiein.

In Lit. F. Nro. 48. am Fischmarft ift ber und britte Stod gu vermiethen, nabere Mustanft ertheilt

Chirurg Bille, in Lit. F. 70. in ber Brudftraffe.

Mit bem Biel Georgi ift ber bieber von herrn Ernft, Frifeur, bewohnte gaben nebft anftoffender fleinen Wohnung Lit. B. 85, ju nachft bem rothen habn ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 10., nachst ber lateinichen Schule ift ein Quartier, bestebend in 2 Immern, einer Kammer, Rüche und Bor-fieb, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst allen übrigen Bequemlichteiten zu verstiften, und tann fogleich bezogen werben.

In Lit. A. 113 im erften Stod ift ein Quartier bis Georgi ju verftiften, befiehend in 3 Bimmern, Ruche, Borflet, alles mit

einer Thure ju fperren, holzlege Reller und Bafchgelegenheit. - Auch ift in biefem Saufe ein Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. A. 224 ift im erften Stod ein Quartier, bestebend in 2 Jimmern, Ruche, einer Speis, Magbtammer und fonstigen Bequemlichfeiten bie Biel Georgi ju vermiethen.

Dienftanbietende, oder Dienftfuchende.

Es wird bis funftiges Biel Georgi eine folide Perfon, evangelijder Religion gesucht, welche gut Rechnen und Schreiben, und auch hausmanstoft fochen fann. Naheres im Angeige, Comtoir.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es wurde verwichener Boche ein großer beuticher Schliffel verloren. Der Finder wird gebeien denjelben gegen Erfenntlichfeit im 28. C. abgugeben.

. Capitalien.

1700 fl. find bie Georgi gu verleihen.

1300 fl. find auf erfte fichere Sppothet gut 4 Progent gu verleihen. Rabered im 2. C.

.. Auf erfte fichere Spothet im Stadtbegirf find 2400 fl. gu 4 Procent gang ober theile weife ju verleiben und im A. C. gu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom , und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Beboren: 7 Rinder, 3 mannlicen und 4 weiblichen Gefchlechte.

Beftorben: Den 19, Februar. Katharina Dolger, Taglöbnersgattin bier, 65 Sabre alf, 200 Bolger alf, 200 Bolger

Ein tobtgebornes Dabden, Bater Leopold Berl, burgerlicher Rettenschmidmeifter bier. Den 24. Rofephine Franti, Rothgerberstochter, 1. St., von Stadtambof, 84 3abre alt, an Altereichmas de. Den 25. Ferdinand, 3 Jabre 2 Monate alt, an Scharlachfieber, Bater, Friedrich Gerger, Burger und Bierbrauer ju Stadtambof. - Gis bolle Dent, burgerliche Bierbrauere Gattin gu Stadtambof, 65 Jahre alt, an Bruftmafferfucht. In der obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Beboren: 7 Rinber, 3 mannlichen und 4 meiblichen Beichlechts.

Beftorben: Den 21. Februar. Ratharina 9 Monate alt, an Stidbuften, uneblich. Den 23. Anna Ratherina, 17 Bochen alt, an Stede fing, unebl. Den 21. Gin tobtgebornes Rnabs den, Bater, Gebaftian Dabinger, Burger und Delber. - Unna Dagbalena, nothgetauft, eine balbe Stunde alt, in Rolge fcmerer Geburt, Bater, Rafpar Rreis, Boligeifoldat. Den 25. Unna Maria Rreis, Polizeifoldatens. Battin, 36 Jahre alt, an labmung, in Folge fcmerer Geburt. -Den 26. Georg, 3 Jahre alt, an Mbgehrung, Bater, DR. Michenbrenner, Leberergefelle. Den 27. Balburga Gebbard, Schubmacheretochter ren Rennerebofen, 29 Jabre alt, an Brand. -Unna, 1 Jahr alt, an Abgebrung, Bater, Bes nedift Glogner, Burger und Badermeifter.

In ber Congregation ber Berfündigung Maria: Begraben: Den 22. Februar. Georg Liebl, Galgtrager bier. Den 23. Loreng Rens berl, gemefener Rellner bier. Den 24. Bepra Ramann, Maurer und Braufnecht in Beiche. Den 1. Marg. Michael Dofer, Coneiber und Beifiter bier.

In ber protestantifchen Gemeinbe: a) in der obern Pfarr:

Geboren: 3 Rinber weiblichen Beichlechts. Geftorben: Den 20. Februar, Ratharine Gibplle Magdalene, Gattin Des Johann Comib. foneiber, Burgers und Fragners, 40 Jahre 8 Monate alt , an Unterleibs . Entgundung. Den 25. Johann Georg Carl, 1 Jahr alt, an Brufts entgundung, Bater, Georg Dichael Delginger. Beifiger und vormals Roppenfcopper.

b) in ber untern Pfarr: Geboren: 2 Rinber, 1 miannlichen und 1

weiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 20. Bebruar. Jungfer, Albertine Delene Elfter, 72 Jahre 6 Monate alt, an Altereichmache, Bater, ber verftorbene Johann Friedrich Elfter, Beifiger. - Johann, einige Minuten alt, an Folge langfamer Geburt. Bater, Johann Chriftian Rutider, in Fürftlich Thurn und Taris'fchen Dienften. Den 22. 30. bann Beorg Raifermaner, pormale Badermeifter in Dechlingen, R. Candgerichts Deibenbeim, bief. Inwohner, Bittmer, 84 Jahre 2 Monate alt, Altersichmade. Den 24. Chriftiane Gleonore Ratbarine, Battin Des Chriftoph Bolfa, Schnell. Burgers, 33 Jahre 2 Monate alt, an nervosgaftrifdem Fieber.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 27. Rebruar 1836.

	Boriger Reue	Schrane Bertauf	Beutiger	Bleibt im Reft.	BerfauferPreife.			Begen ben voris gen Mittelpreis.		
	Bufubr.				Dochfte	Mitte	Mins befte	gefallen	geftiegi	
	Goff.	Soft.	Edfl.	Coff.	Schff.	ff. fr.	fl. fr.	ff. fr.	fl. tr.	ft. fr.
Baigen .	12	221	233	227	6	9 38	9 17	8 46		c
Rorn	-	118	118	118		6 18	6 12	6 9	- -	I—I 4
Gerfte	5	761/2	811/2	811/2		7,20	7 16	7 8		-15
haber	9	48	57	57	_	5,21	5 0	5 -		- 12

Biftualien : Tare im Polizenbezirte Re	geneburg. Februar 1836.
## To d p r e i f e:	Ween Ween
Bierfah: 1 Mag Commerbier auf bem Ganter - fr bl. 1 , bei den Belleten - , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	orbina 3,42 44 7 . perollte Grefte, feine 12, et. bie Wassel " mittlere 6 fr grobe 5 fr T le i f d p r e i f e: Ein B. guted Dohlenfeiß fohet 81 3 bei ben Archanfaegern 82 6 Ein B. Adbiffeiß 9 9 Ein B. Schoffleiß 9 9 Ein B. S
D û l e u f r û ф t e: (5. fr. bl. biefl. fr. bl. ble bl.	Oner. Niben ber gt. b. Ween
ein Dr. Avollais dei den Fragneen — 41 — — Ceindi, das Pinnd — . — 18 — 20 — . — 18 — 20 — . — . — . — . — . — . — . — . — . —	Enten, taube, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 10.

Mittwod ben q. Marg

1836.

Gebrudt und zu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Den Befuch ber Jahrmarfte burd Beanftragte - Commiffionare - betreffenb.

Dan bringt hiemit jur öffentlichen Renntnig, bag biejenigen Rabrifanten, Sanbeles und Bewerbeburger, welche jum Befuche ber Jahrmartte Beauftragte - Commiffionare ermachtigen wollen, fur folche Bevollmachtigten nur bann bie erforberlichen amtlichen Legitis mationen erlangen merben, wenn und in fo lange biefelben guten leumund genießen, und bem betreffenben Gewerbeburger felbft bieffalls nicht befonbere Borichriften ober allaes meine polizeiliche Rudfichten entgegenfteben. Regeneburg ben 4. Mars 1856.

Stabt . Da v. Anne.

Mibrecht.

Die Ericeinung ber Bewerbenereinsmitalieber bei ben Bereinsversammlungen betreffenb.

In ber biegamtlichen Andfchreibung vom 10. Janner 1834 (Regeneburger Wochenblatt bom Sabre 1834 Stud 3. G. 57) murben bie Gemerbepereinemitglieber erinnert, bei ben Sandmerfenersammlungen fich geborig eingufinden, ober bie Berbinberungeurfache ben Borftebern (Rarmeiftern) bei Bermeibung einet Gelbbufe von 30 fr. gur Bereinsfaffa (Labe) zeitig anzuzeigen . Deffen ungeachtet ericheinen noch immer viele Gemerbemeifter bei ben Berfammlungen

ibres Sandwerte nicht, und geben auch ben Borgebern von ber Berhinderungeurfache feine Renntnif. Dan fieht fich baber veranlagt, wiederholt auf obige Bestimmung mit bem Unbange aufmertfam ju machen, bag angeordnet ift, Die festgefeste Strafe von jedem folchen ungehorfamen Bereinsmitgliebe ohne alle Rachficht ju erholen.

Regensburg ben 3. Darg 1836.

Stabt . Magistrat. Dir. leg. imp. Rechterath Gabinger.

MIbrecht.

3m Monat Rebruar b. 36. erhielten bie protestant. Baifenfinber folgenbe Beichenfe: ben 14. Rebr. ein Ragchen Bein .

ben 15. Febr. Ralbfleifch,

ben 25. gebr. gerauchertes Fleifch, Ripfbrob und Bier, ben 28. febr. Ralbfleifch.

Bas unter Dantederstattung gur Deffentlichfeit brinat

Regendburg ben 29. Februar 1856. Stabt. Dagistrat

ale Abminiftration ber protestantifden Bobithatiafeite. Stiftungen. Dir. leg. imp. Rr. Rath GaBinger. Mibrecht.

Regensburger Bochenblatt Dro. 10, 1836.

Den Bertauf einer Parthie ungefottenen Barne betreffenb.

Da ber jungfte Bertauf bes in ber Rahr- und Beichaftigungs Anstalt ausgebotenen Garns, Die Genehmigung nicht erhalten fenute, fo wird biefer Borrarb, bestehend aus 200 E. ungefottenen Garus meuerbinds bem Bertaufe unterfelt, und bieju auf

Montag ben 14. biefes Monate Rachmittage zwei Uhr

Zermin angefest.

Die Berfteigerung besieben erfolgt im Botale ber Beifchigungsanstalt felbs, und wird bas verrathige und bereid ertrite Garu, fewohl im Gmanen, als auch in fleinen Parthieen an ben Meistbietenben abgegeben. Steigerungsluftige werben biezu eingelaben. Recenbewa ben 4. Mar 1856.

Armeupflegichatterath.

Unter ber Ausschrift: "wei wohlthätige Frauenzimmer P. und F. schenten ben Armen burch ben Diftisteverieber B.—" wurben i ft. 21 fr., von einer ungenaut fenn wollenden Familie wurden zur augenbildsichen Bertheilung bei einer trautigen Beranfassung in fl., von einem andern ungenannt senn wollenden Wohltbater bei einem schmerzischen Arnerfalle 25 ft. für bie Armen bieder übergeben. Wosit biemt öffentlichen Dant barbringt

Regendburg ben 6. Marg 1836.

ber Armenpflegichafterath. Erich.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Da bad Raufengebot für bad Schreinermeifter hain ifche haus Lit. A. Nro. 62 am Isten vorigen Menats von ben Erbeinteressenten nicht genebmigt worden ift, so wird diese Realitat neuerdungs jum Berkaufe autsgesetzt, Termin hiezu auf Camstag ben 2. Merit diese Jahre Bormittage 9 Uhr bestimmt, und Kaufsliebader mit bem Anhauge hiezu eingeladen, bag biefe Necitiat führtlich eingesen werden fenne.

Regendburg ben iften Dary 1836. -

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor. Reiblein.

Rand- und Herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

(Berfleigerung.) Freitag, ben tolen b. M. Bermittags io Ubr werben im Bureau ber Königl. Jese Genbarmie Compagnie unsbrauchdore Bettfournituren gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufolustige eins geladen werben.

Regensburg, ben 8. Marg 1836. D. l. abs.

v. Daper, Dberlientenant.

Bintl, Rechnungeführer. .

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Die Theilnahme, welche sich burch bie chemelle, jahlieche Begietiung ber Leiche unsergestiden Baters, Schwiegers, Groß und Utgroßvatere, bed vormaligen Rönigl. Baper'ichen Senaters und getieberigen Königl. Baper'ichen Jenaters und getierten Georg Deinrich Dreret, Bürgers und Raufmannt babier so allgemein ausgeiprochen hat, verspflichte und jum innigen Lante, welchen wir öffentlich fand ju geben und berilen, intem

wir und fernerem gutigen Bohlwollen beftens empfehlen.

Die Sinterbliebenen.

Tiefgebeugt vom Schmerzgefühle über bas allaufrube Sinfcheiben meiner innigft geliebs ten Tochter Untoinette erftatte ich biemit allen Freunden und Befannten meinen auf. richtigen Dant für bie gablreiche Begleitung ihrer irbifchen Sulle gur Rubeftatte, fo mie auch fur bie große Theilnahme und ben liebes pollen Befuch ihrer Freundinen mabrend ihrem langwierigen und fchmerglichen Rrantenlager; inebefondere aber bem herrn Cooperator Stanber für bie Bugben unferer beiligen Religion und ben raftlofen Bemühungen zweier murbigen Mergte, Die fie vergebene bem Tobe m entreifen ftrebten. Gott lohne fie alle bafur ! Dit biefem aufrichtigen Bunfche empfiehlt fich in ihr ferneres Wohlwollen

Elisabetha Sparichuh, hochfürftl. Thurn . und Tarie'iche Rammerbierere. Mittwe, mit ihren Tochtern, Gufette, Lifette und Josephine Sparichuh.

Die Unterzeichneten fühlen fich verpflichtet, sammtlichen Berwandten. Freinden und Befannten ihrer verlebten Gattin und Mutter, der Maria Sphilla Dent, geb. helb, ib ib ebweifene Ehelinahme während ihrer Kranfbeit, dann jahreiche Begleitung dem Keichebaging ib fren tiefflen bezilchten. Dant abjustaten, und empfehien sich bochachungsben Martin Dent, Bierbräuer,

Dichael Denf, ale Cohn.

3ch fuhle mich verpflichtet allen eblen Mendenfreunden, die mich und weine Frau wöher end unfere äußerft beflagenswerthen Krantbeit so wohlthatig unterstügt haben, meinen bezischen den bezignen, Inselenden barten wir ber Krau Blau, die in unsern größen Elreh ober Wenschen berzen für und ju gewinnen wufte. Möge Gott ber Allgue tie es Ihner ausmelballin obnen.

> Friedr. Milleder, Schuhmachermeifter und Familie.

Far bie von bem mobiliblichen Leichen-Unterftugunge. Berein erhaltenen 50 fl. ftatte ich meinen verbindlichen Dant ab, mit bem Bunfche, baf biefe Unftalt recht lange fegnend fortwirfen moge.

3. Schmibichneiber, Fragner.

Berichtigung.

Zu dem im vorigen Wochenblatte enthaltenen Inserate des absolvirten Cand. Theolog. C. Albrecht ist für die, welche etwa die Sache interessiren sollten nachträglich zu bemerken, dass unter den "Mitbewerbern" um den franz. Unterricht am hiesigen Gymnesium mit dem genannten Candidaten nur die Assistenten J. G. Schmidt und Fr. Harrer geprüft wurden, von denen ersterer ehen falls die Befähigungs-Note "Vorzüglich," letzterer "Sehr gut" erhalten hat.

Ein Nichtbetheiligter.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft. Sachen betreffend.

Concert . Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum beehre ich mich hiedurch die Anzeige zu machen, dass ich

Sonnabend den 12. März im kleinen Saale des neuen Hauses eine

grosse musikalische Unterhaltung geben werde, wozu ich zur gütigen Theilnahme ergebenst bitte.

Fr. Kunert.

Der Sagel-Affefurang-Verein in Munden

hat mir die Agantur für den Regenkreis gus gewiesen, was ich mit den Bedenten gur Kenntnis bringe, daß alle diejenigen, weiche bereits in diesem Areise versichert sud, sich beshalb ferners an mich zu wenden haben. Mill sich Lemand dei diesem so weech.

Will fich Bemand bei bicfem fo zwed. magigen Buftitute burch Berficherung bethei,

ligen, fo fiche ich mit Bergnugen bereit, auf gestellte Unfragen bie genügenbiten Mustunfte

gu geben.

Regensburg ben iften Marg 1836.

G. A. Kaufmann,
Inhaber ber hanblungen von Iohannes
Frey und Raufmanu.

Da. Unterzeichneter in einer für die auf dem hiesigen Gymnasium erledigte französische Lehrstelle veranstalteten Prüfung die hesste Note unter seinen Mitbewerbern erhalten hat, und dieselbe ihm von der Königlichen Regierung bestütigt worden ist; macht er hiemit die Anzeige, dass, wie er bereits seit längerer Zeit Unterricht im Französischen ertheilt, er auch fernerhin in seinen freien Stunden in dieser, wie auch der griech. und lat. Sprache zu ertheilten gesonnen ist. Nach Belieben können mehrere Schüler für eine Stunde zusammentreten.

C. Albrecht, cand. theol. E. 112.

Gesellschaft der Ressource. Montags den 14. März Abends 7 Uhr Generalversammlung.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Bu bem Bert: "Darftellung ber benfmurbigften europais

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe Beranderungen ic. betreff.

Die vielen Anogen und Anpreisungen ber fo trefflich geschilberten f. g. Saarwuche Dele, wovon fast immer gange Seiten von öffentli-

den Blattern angefüllt find, veranlaffen mich meine bereite fruber ichon angefundigte und bieber allgemein als bas befte befannte Saar. muche beforbernbe Mittel von bem Ronial. Berichtbargte approbirten Glirir mieberum in Muregung ju bringen ; obwohl ich es bei bem ohnehin farten Abfage berfeiben eigentlich nicht bedurfte; allein nicht gewohnt, bas hoche anfehnliche Publifum mit berlei Borfpiealungen ju taufchen, womit gewohnlich bie Anos gen von jenen fo trefflich fenn follenben Saare muche Delen verfnupft find, fuhle ich mich vielmehr verbunden, hochbaffelbe barauf auf. mertfam machen gu mugen, bag es nach meinen vielfeitigen Erfahrungen fehr fchmer fenn burfte, ein entweber von ber Ratur ober burch bie Runft geschaffenes Mittel aufzufinben, welches ba Saare hervorzubringen vermochte, wo bie Ropthaut ber nothigen Rab. rung entbehrt , und überhaupt fein Rachmuche mehr gu hoffen ift.

Allerdinge aber mag es folde Mittel geben, welche, wie 3. B. bas meinige, ben haarwuchs beforbern, ober boch weuigsteus bas Ausgehen ber haare verhindern, mithin ein fur bie Erhaltung ber haare flarfendes

Mittel ift.

Damit nun auch die minder Bemittelten sich biefes Mittels bedienen fonnen, habe ich die Preise heradgefest, und es sind senach nud pvar nur bei mir, ju haben, Flaichchen ju 48 und 24 fr., welche mit meinem Siegel und Vetfackaft verschen frum migen.

Jugleich empfehte ich dem behen Abel und verehrlichen Publifum meine nunmehr gaug mobernen Haarloden, ganz unkennbaren Haarloden, ganz unkennbaren haarlobeite, deit englischen mit Naturwerbein verstehenen Stahlfebern-Periden und Deuech dann vorzüglich gute Bartwichse und verspreche sofort prompte und billige Bebeinung.

Berrens und Damen Frifent.

Rauch . Bentil.

Untergiedneter halt es für feine Pfliche, feinen Midburgern eine von ihm felbig gemedite Erfabrung mitgutheilen, welche benen Jaubbe-fibern, welche benen Jaubbe-fibern, welche Jaub jad, iehr willicmmen fenn wird. Zwiefe Zeutil ist nichte weniger als foispieilig und faun es jeber Spängler um Belcharbeiter um beiten bei bei bei Den geben um Belcharbeiter

leicht nach meiner Zeichnung verfertigen. Beertid sie biefed Senati nach einer von mir gemachten Zeichnung in einem Kamin bes biefigen Nachbaues angewenbet worden, wie heinem Zweck so vollegammen entsprochen, das ber lätige Rauch solgeich entfernt wurde, welche mir burch ein Zeugniß vom hochleblichen Statkmagikten belantiget wurde. Bevon einem solchen Nauchventil Gebrauch mach den will, beitebe sich gefälligt an mich wenden, wo die Zeichnung sowohl als ein Mobell eingufehen ist.

Joh. Undr. Schleufinger, burgl. Safnermeifter.

3ch habe biefer Tage eine fehr schöne Auswah Eigarren von vorzüglicher Gite und pie verschiedenen Preifen in Commission erhalten, welche ich sowohl in gangen, halben und vierteils, als auch in Richen zu 200 St. ungemein billig zu verfaufen im Stand bin.

Albert Bottiger, feel. Bittme.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, bag er alle 14 Tage Freitage Abende hier antommt, und Sonntagt trub abgebt, und im weißen Rögel logitt, wo er fich ju allen Aufträgen empfichtt.

Bot von Braunau.

Radbem bie ergebenft Unterzeichnete von bem bodioblichen Stadt. Magiftrat babier, bie Bewilligung erhalten, Die reale Schlachtwirthes gerechtigfeit jum golbenen Pflug in Dacht gu neomen . und auf meinem eigenthumlichen baufe in ber obern, Bachgaffe Lit. E. Nro. 164. ausüben ju burfen, fo zeige ich bem perehrlichen Publifum biemit an, bag von nun an bei mir alle Gorten Burfte, gerauchers tes und ungerauchertes, Schweinfleifch, Bier; auter Bapermein von eigenem Weinberg in. befter Qualitat ju haben ift. Inbem ich um geneigten Bufpruch bitte, verfichere ich nicht nur bie promptefte, fonbern auch bie billigfte Bebienung. Frangieta Digl.

Der Unterzeichnete macht hiemit einem hohen Abel und bem verehrlichen Publifum befannt, bag er feine Rieberlage bei herrn Ibahunn Brunner, Jafoboftragt Lat. A. 244. mit gulen Gattungen von Gewurge, Banille,

Befundheite., Reig., Sago., Galer. und Belanbischmoosgelee . Choffolabe, welch lete terer befonbere fur Lungenfranfe und folde, bie an Damorrhoibalubeln leiben, ju empfebe len ift , gang frijch affortirt habe, und baf gut ben billigften gabrifpreifen verfauft mirb. Bugleich bemerft er, bag feine Gefundheites Choccolade gerichtearstlich gepruft ift, und besonbere von Mergten haufig ordinirt ju mere ben pflegt. Much wird barauf aufmertfam gemacht, bag bie Ronigl. privilegirte Gichels choffolabe nur allein bei ihm in Dunchen und in feinen Rieberlagen gang acht und unverfalicht zu haben ift. Der bieberige ftarte 21bs fat feiner fammtlichen Choffolabe. Gorten . bie fich fowohl burch ihre Qualitat ale burch Bohlfeilheit ber Preife auszeichnen, burgt für ben fernern geneigten Buipruch.

Sein Rieberlage. Inhaber ift übrigene bes vollmächtiget bei einer Abnahme von 12 8. 5 Prozent Rabbat zu geben.

S. M. Maprhofer, Ronigl. priv. Choffolades Fabritant in Manchen.

Unterzichnete macht hiemit einem hoben Abel und bem berehrten Publifum befannt, bag fie fehr ichon die Errobhute zu pugen verfleht, indem fie basseibe in einer groben Biener Errobhute Jahrt erlennt bat. Sie empfieht sich daher im Pugen aller Gattungen von Errobhuten, und verripricht fehr fichne und billige Bediemung, so wie auch schnelle Reforderung berichen.

Balburga Ropfl, wohnhaft auf dem obern Worth Lit. D. Nro. 164 im hause bes hrn. Gottlieb Laurer.

Bei herannahreung biefes Erühiahres empfehle ich bem hohen Abe inn bereihren Publifum meine gang bequem eingerichtete Babanftalt gu falten und warmen Donau-Babern. Auf Meinlächet, feibe Bebienung und Juficherung eines billigen Preifes verspreche ich mir einen gabtreichen Befuch.

Jafob Fürnrohr, Gaftwirth und Babinhaber jum goldenen Schiff am untern Worth.

Dienstag, ben 15ten Marg wird von bem Brennofen bes Unterzeichneten Biegel und Ralf ausgetragen.

Dofmeier, Manerermeifter.

Ich Unterzeichneter gebe mir die Ehre einem hohen Adel und dem verehrungswürdigsten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich meinen Laden in Lit. B. Nro, 85 beim rothen Hahn unmehr verlassen, und dagegen einen bei Herrn Silberarbeiter Loch am Kornmarkt bezogen habe.

Zügleich empfehle ich meine wohl as zugleich empfehle ich meine wohl as en erprobtesten Oelen gegen das Ausgehen der Haare, so wie auch China - und alle andere Sorten Haarund Bart-Pomaden zu den billigsten Preisen. Ferner die neuesten Sorten von Locken, engl. Federperücken und Dupes, in Seide gewebte Damen-Scheitel nach den neuesten Façons.

Ich bitte demnach um das bisher geschenkte Zutrauen und empfehle mich zu fernerem Wohlwollen.

> Gehorsamst Unterzeichneter: Ernst, Friseur.

Unterzeichnete empfiehlt fich einem boben Abel und verehrungswärdigen Publikum im Puben aller Battungen Gtrobbutte, und verfichert Die billigften Preife und promptefte Bebienung

Sufette Balther, Lit C. Nro. 60. nächft bem evangelischen Baifenhaufe.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder ju taufen gesucht werden.

Montag ben 14. Marg 1836 und folgenbe Tage Rachmittage halb zwei Uhr werben in

Lit. D. Nro. 138. binter bem Rathbaufe, verdichten Bertalignichgistis Effetten, beiterben
in goldenen Ohren und Fingertingen, her
ern und Fingertingen, debt.
Bettwalide, Betten, einer vollfändigen Grenabier-Uniform, Reiber- und Rommoblägen,
neuer Baumwolle, verschiebenem Eigen, nech
gonft noch andern nüglichen und branchbaren
Gegenflanden an ben Meisbeitenben gegen
murerzigerte Bezahung öffentlich veräußert.

Wogu höflichft einlabet . Auftionator.

Dienstag ben 15ten Mary 1836 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. F. Nro. 64 in ber Goliatbitrage über einer Stiege hoch, im hintergebaube, verschiebene Berlaffenichafte . Effetten, beftehend in golsbenen Ohrenringen und Rrengeln mit Diamanten, achten Perlen, golbenen Uhrfetten, fchilbfrotenen Dofen mit golbenen Reifen, golbenen Fingerringen mit guten Steinen, filbernen autifen Repetir . und Minutenubren. filbernen Saldfetten uub Banbern mit filber. Bageln, filb. Loffeln, Meffern und Gabeln. einem Degen mit filbernem Griff, filbernen Schuhidmallen, Spiegeln, einem englischen Reitfattel , einer Partie Reit . und Kahrpeit. fchen, einer Partie Alberner und goldener plas tirten Rnopfen, Rommob. und andern Ra. ften , Tifchen , Bettftatten , Gartenbanten, eifernen Defen, eifernen Raminthuren , gine nernen Beichirren von jeber Urt, Rupfer, Deffing, altem Gifen, einer Dartie Ranche tabad, einigen Rleibungeftuden, nebft fonft noch andern nuglichen Gegenftanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Begahlung offentlich verfteigert.

Das Bergeichniß hierüber ift bei Unterzeichenetem bis 5. Darg unentgelblich ju haben.

Duber, Muftionater.
Moutag ben 2:sten Maria 1835 nub folgende Agge Nachmittags vorf ühr, werden in Lit. E. Nro. 59 am Domplab, verfchieben Ertaffenfahrte Effetten, beichemb in verschiebenem Silber, heren und Frauen-Africhern, fethe, Liche und Bettwalche, Getten, Ceber, Liche und Bettwalche, Getten, Schophilablen, Kommoton von Kirchebaum und Schenbolz, Mackfähren, Beitfähren von Eichenbolz, Mackfähren, Beitfähren von Eichen und beithe Mackfähren von Eichen und beithe Mackfähren von Beithe Mackfähren vo

und Robmen, einem großen firschboumenen Tisch mit Wachtund bezogen, einer hauswang, einem großen tupfernen und einem eifernen Wachtefel, einem Kügel mit 5 Ditaven, einer Doppelfülnte und anderem, dann einer Gumpbäche, Jinn, Aupfer und Effen, nebk noch mehr andern bier nicht genannten Gegen Kändern an ben Weitbietenden gegen gleich bauer Gegabung offentlich verfleigert.

Bogu höflich einladet BB. Riebl, Muftionator.

Montag, ben 21sten Mörz 1256 und in ben darauffolgenden Agen Nadmings, jebetmal von 2 die 5 Uhr werden im ersten Eiser der Behaulung Lit. D. Nro. 24 neben dem goldenen Kreuz, eine Sammlung von gebundenen Büchern. Ausferstlichen, an den Reisbliertenen gegen gleich daare Bezahlung offmilich versteigert. Zas Berzeichnig hieraber ist bei Unterzeichneten meijonft zu abden.

Bugleich wird eine Sammlung frangofffeber Bucher, worüber bas fchriftliche Bergelchniß jur Einsicht bereit liegt, versteigert. Buftionator Gebolbt.

Montags ben 21sten Mary 1036 und felfigende Age Nachmittag prei Uhr werben in Lit. D. dro. 16 auf dem Neisigerbergraden verfaliebene Bertalfeindafte Effetten, bestetend in gelbenen Obern- und Jingerringen, Momes- und Frauentleidern, Waiten, June, Montage und Frauentleidern, Kaiten, June, Austre, Messing und Essen, nebst noch andern neuchaefen und nüglichen Effetten an den Reisbierenden gegen sogleich unausschäften Ergablung össentlich verkreigert.

Muernheimer sen., Muftionator.

Mittwoch ben 25. Mar 1826 und fobgweit Agge Acchmittags wei ihr werben in
Lit. D. Nro. 78 in der Weingasse vorsichten
Berauffenschafte-Effeten, destehnd in gedbenn
Ihren und Umdhängteten, einer weigeschafte,
gen silbernen Breutruder, die Bieret und
Ennbern von selbt schägt von Riel in Stadtambof; silbernen Es und Ansfeciössisch gebangen von
Granten- von zestaltunenn Gefeinen, feinen Herrenstelbern, Diegelin,
Bilbern, Kommodo und Krieberfähen, Alfens und Bettfätten von Kriebaumbol;
Letten, Martagen, Barbiermissen, Uhrteigetten, Martagen, Barbiermissen, Uhrteigetten, Martagen, Barbiermissen, Uhrtei-

ten mit Schluffeln von Bronze, Rupfer, Zinn, Meffing und fonft noch verschiedenen Effetten an ben Meistbietenben gegen sogleich baare Begablung öffentlich versteigert.

Diegu labet höflichft ein Duber, Muttionator.

Dienstag, ben sten Bpril 1836 und foggende Lage Radmittag piot ilht werben in
Lie I. Nro: 49 wor bem Weit St. Peterthor in ber Behausung der Frau Bürgermeifter von Eggel traut verschiebene Gestellen in
Erglern des Betten, Waltargen, einer
Erglfert son Batten, welche Standen und Bietet
schlich und Bage lang gebt, Kanapere und
Sessen und Busspannbot, und der Weiter
Gestelle won Jusspannbot, und der weiter
Freier von Ausgeben der Bestelle werden
Freier von der der Bestelle und betto.
Spiegein, Bilbern unter Glas und Radmen,
Gestalten, der bette Bestelle großen
messen Wage, detto Wörser, Blumen
messen. eine Kaster-Gereice, Leteren, Bare
weiter, der Rafter-Gervice, Leteren, Bare

tenleuchtern mit Glasfturg, einer Bunbmafdine,

bann Binn, Rupfer und Gifen, mehreren Dare

thieen Gelgerfrugen, bann Bouteillen, einem aang mobernen neuen Dien, nebft noch meh-

reren hier nicht genannten Gegenftanben an

ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bes

ablung öffentlich verfteigert. Bogu ergebenft einlabet

IB. Riebl, Muftienator.

Das Saus Lit. E. Nro. 152. in ber Pfars rergaffe, welches mit einem Gartden, hoferaum und anbern Bequemlichteiten verfeben ift, wirb

Montag ben 21sten Mary in bemielben hause, zu ebener Erbe, von 10 bis 12 Uhr an ben Meistbietenben versteigert und mit dem Schlage 12 Uhr Mittags, mit verbehaltlicher Genehmigung der Litt. Interessenten loggeschagen. Die nahren Betingsisse fonnen bei dem Derecksenweite heren Brandner sowohl, als bei dem Unterzeichneten erholt werden.

Suber, Auftionator.

Das Saus Nro. 13. in Rumpfmuhl, nober auch ju vermieiben. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stod. Megen Mangel an Naum werben 6 Stüde 6 – 8 Caub bobe Reigenbaume, sowohl gur Spalter als Stellung im Freien geeignet, obne Rübel, entweber zu biligen Preifen abgugeben gelucht, ober es werben jelbe auch um hibliche Topfpflanzen umgetauscht. Raberes im Al. G.

Eine gut erhaltene hausmang wird um billigen Preis ju taufen gesucht. Raberes im U. C.

Große Mehlwurmer find gu vertaufen. Bo ? fagt bas 21. C.

Es find brei Grasmuden Bilbling, welche gegemwartig fohlagen, wie auch Ranarienvogel Mannchen um einen annehmbaren Preis ju vertaufen in Lit. F. 117.

Bwei gang neue gemauerte Garten-Fruhbeet-Raften fammt gut erhaltenen Femtern, und Dedeln find zu vertaufen, und fonnen fogleich abgebrochen werden. Das Rabere ift im A. E. zu erfragen.

In ber Wallerstrage Lit. E. Nro. 21. find 2 neue Brunnen- Teichen und auch schöner Baufand ju vertaufen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber ehemaligen Bottiger ichen Behaujung auf ber Saib Lit. D. No. 76 ift könfich ober bis Georgt ber gange zweite God, bestehend in 7 heigdaren Zimmern, Ruche, Eperjelammer, keller, Spilgieg und allen fontligen Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 88, in ber gole benen Engeffirage, nach eir Dbermulter, ift ein ichönes, helte und freundliches Logis im erften Seoch, bestehen in 10 Jimmern, wovon 8 heigher find, neblt 2 Küchen, 1 Speich sammer, Soliege, Stallung, 1 Keller, Bleich gelegenheit und Boben, überhaupt mit allen erforderlichen Bequemilichtein im Gangen ober abgetheilt, iaglich zu vermiethen.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Ctod taglich ju verftigten. Das Rahere bei Apothefer Rraug.

In meinem Hause Lit. H. Nro. 123. ist der erste Stock, bestehend in 6 heizberen Zimmern, Küche, Speise, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten versehen, zu verstiften und täglich zu beziehen. Joh. Heinr. Postl, jun.

in der Ostengasse.

Am Rohlenmarft Lit. F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stock mit 5 Jimmern und allen Bequemlichfeiten täglich zu verftiften. Kriedlein.

In bem obern Stock meines Wohnhaufes ift ein fcones Logis, für fl. 66 - für bas Jahr, an vermiethen.

Raufmann Reuffer, Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerfrage jundoff Et. Caffian Lit. E. Nro. 123, ift ber 20 Cetod, bestehend in a aneinanderfloffenden 3immern, Barberobe, Rochftube, Ride, nebfe allen wirigen erforberflichen Bequemlichkeiten bis Biel Georgi zu verrifften, und bas Rabere bierüber zu ebener Erbe zu erfragen.

In meinem neugebauten Sause am Lubwigsplate ift ein Laben täglich zu verftiften. Kriedt. Kriedlein.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 ichone freundicht Logis mit ber Aussicht auf bem Domplag und in die Goliathfrege, bas eine mit 4 Jimmern, Kude, Keller und holitige, bas andere mit 2 Jimmern, ichoner Kuche, Kammer und holgiege bis Georgi ober auch noch früher gwermeigen, bei Georgi ober auch noch früher zu vermeiten.

In bem hause bes Kaufmann Bertram Lit. E. Nro. 55. ift bie Georgi Liel machfte bendes Quartier im zien Stod zu vermieben: 4 Immer mit ber Aussich auf den Domptat, ben Korumartt und bie Reftbengitraße, 3 Jimmer in ben hof gehend, wobei ein Rod-

gimmer, Ruche, Speifetammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit.

In ber Marimilianstrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stod, bestehend in 4 heigbaren Zimmern, zwei Rabineten, Ruche, Speife, mehlt allen fonfligen Bequemlichteiten bis Biel Georgi zu verftitten.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber ste Stod ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. G. 72 neben bem fedwargen Baren, ift im erften Stock vorubinaus, ein Monatgimmer mit ober ohne Meubels bis jam 31. Marg ju verftiften.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes im einem Hause (Glockengasse B. 23 & 24) ist dieser bis künftiges Georgi-Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderohe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

In bem Saufe Lit. A. 141 ift ber 2te Ctod, bestehend in brei Bimmern, Rabinet, sammt Bugchor bis Biel Georgi zu verftiften.

In Lit. G. 79. unweit bem R. Stabtgerichtegebaube ift im 2ten Stod 1 Onartier mit aller Bequemlichfeit bis Georgi ju verftiften.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Eted, besichend aus 3 beigdoren Immern, einer Seris, Ruder, opholiege, Retter, und gemeinschaftlicher Wasichgelegenheit, bis jum nachsten Georgi-Biel zu vermietben. Da Rähere ist im erften Etode zu erfragen.

Die 2te Etage in bem Saufe Lit. B. Nro. 22. am Rathbausblade, bestehend and 5 Bimmern, Garberobe, Sveile, Rudie, Beben, Wadfagelegenheiten u., tam von Biel Jacobi anfangend, an eine rubige Familie vermiethet werben. Adheres bafelbft über eine Stiege.

Im golbenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2te und 3te Stock mit ersorberlicher Bequemlichfeit zu fehr bluigen Preis taglich au verfiften.

In Lit. F. Nro. 117 ift ein Quartier, beftebend in 2 Binmern, einer Rammer, Ruche, Borfich und übrigen Bequemlichfeit ju verftiften. Raberes bierüber bei

Bierbrauer im Bifchofehof.

In I.it. E. 130. ift ein Quartier, bestebend in 2 Zimmern und 2 Rammern, nebst Ruche bis Georgi zu verftiften.

In Lit. B. 92 in der Badgaffe ift im zweiten Stod ein Quartier, bestehend in 2 Jimmern, großer Rammer, Ruche, Borfleg und allen übrigen Bequemfichfeie ten bis Georgi zu beziehen.

In meinem Saufe am Keblenntartt beim Auerer: Brunnen ift in Balte ein febr großes gang trodnes und belles Gewölbe, so bie Aussicht auf ben Plat bat, zu vermiethen, auch ware basfelbe gang für einen Laben geeignet. Die jenigen, welche hierauf zu restectiren geneigt sind, tonnen es zu jeder Zeit ber sichtigen.

C. I. Teiffel.

In ber Behaviang Lii. B. 79, in ber unter Bachgajie ist taglich ber meite Stock, so wie auch des Biel alseb ber erste Stock, so wie auch des Biel alseb ber erste Stock auch eine Erste Benaueru, Michael auch eine Weben, der Stock eine Benaueru, auch fann auf Bern Benaueru, Benaueru, der Benauerung eine Benauerung der B

In ber filbernen Sifchgaffe, Lit. C. 20., ift ein Quartier, bestehend in 3 3immern, 1 Rabinet, Rude, Greie, nebft ibriger Be, quemitideit, so wie auch 1 fleines Quartier für 1 ober 2 Personen zu verftiften.

Salber Bogen ju Dro. 10. bes Regensburger Bochemblatte. 3abr 1836.

In Lit. E. 171 in ber obern Bachgaffe ist ein Duartier im erften Stock, bestehnd in beigharen Immern, einem Rebengumer, Rüche, Borfleg, Keller, Dolzleg, Baichgeles genbeit nohft Bobentammer bis Jiel Georgi zu verflieren.

In ber ehemalig Botriger'ichen Behaufung auf ber Said ift im britten Stock ein helles, freundliches und ichon meublirtes Monatzimmer an einen einzelnen herrn vom 1. April au ju vermiethen.

Es ift eine Birthe : und Schlachtergereche tigfeit zu verftiften. Raberes im 2. C.

In ber Schafnerftrage Lit. G. Nro. 108. find 2 Quartiere bie Georgi ju vermiethen.

Es fucht Jemand ein paffenbes Lotal gur Ausübung einer Bierfchente gu miethen. Raheres im A. E.

In der Behaufung Lii. E. Nro. 142. bem erben Stern gegeniber, aan, nach bei Obermünfter, find die Siel Geeegi ber iste und zie Seed, deibe vernkeraus, beitehend in proit Jimmern, daranssoffinder Rüche, nebe Borsste, alle mit einer Klut zu versperren dann einer Magdeammer, Wassischoben, gefelossen dassichaus und hocksten, sowie allen übrigen Beguemischeiten an eine rubige Kamitle zu vermiethen.

Auch ift bafelbit ein fleines Quartier, bes
flebend in 1 Ernbe, Rammer, Rüche und
Borfies, alles febr hell und mit einem Gatre
ju versperren, nebst übrigen Bequemlichkeiten
entweder sogleich, oder bis 3iel Georgi zu
verfüten.

Im Sanfe Lit. L. Nro. 26. in ber is gemallerftraße find sogleich ober bis ge genere ber gereit werfülfen. bei die große, trockne, recht fühle Keller, genere genere

In Lit. F. 131 neben ber Riebermunfter-Rirche ift ein Quartier, bestehend in 1 31mmer, Rammer, Ride, Reller, Holgleg und Boben, ju verstiften. Bis Georgi ift im Gartenhause Nrc. 27. in Rumpimuhl eine Wohnung von 2 3immern, bann ebener Erde einem Rochzimmer und Speifegewölbe ju verftiften.

In Lit. F. Nro. 48. am Fischmarft ift ber erfte und britte Stod ju vermiethen, nabere Mustunft ertheilt

in Lit. F. 79. in ber Brudftrage.

Mit bem Biel Georgi ift ber bieber von herru Ernft, Frifeur, bewohnte gaben nebft anstoffender fleinen Wohnung Lit. B. 85, gus nachft bem rothen. Dabu ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 10. nadift ber lateinischen Schule ift ein Quartier, bestehnub in 2 3immern, einer Rammer, Ruche und Borefieb, alles mit einem Gatter zu versperren, nebit allen übrigen Bequemtlichkeiten zu berschieten, und taun fogleich bezogen werben.

In Lit. A. 113 im erften Stod ift ein Quartier bis Georgi zu verftiften, bestehend in 3 Jimmern, Ruche, Borfietz, alles mit einer Thure zu sperren, Holglege Reller und Walchgelegenheit. — Anch fit in biesem hause ein Monatzimmer zu vermielben.

In Lit. A. 224 ift im erften Stod ein Quartier, bestehend in 2 Bimmern, Riche, einer Deiei, Magbtammer und sonstigen Bequemlichfeiten bie Biel Georgi ju vermiethen.

In Lit. E. 29 auf bem Reupfarrplate ift ber zweite Stock bis Georgi zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. E. 32. auf bem neuen Pfarrelage ift ein ichoner beigbarer gaben ju verftiften, und fan fogleich ober auf nachftes Biel bezogen werben.

Ju Lit. F. Nro. 97. am Krancherthor ift ein fleines, icones Quartier mit ber Aussicht auf die Donau täglich zu verstiften, und bas Rabere bortfelbit zu erfragen.

In meinem Saufe Lit. F. Nro. 167. am alle Monmartt ift ein gaben, welcher wegen ber gaugbaren Lage für einen Safer, ober Brammweinbrenner fehr geeignet ift; ober auch als Jimmer bezogen werben fann, täglich gu vermiethen.

3m namlichen Saufe ift ein Quartier, be-

ftebend aus einem Zimmer, Ruche und Borflet, alles ju versperren, fammt aubern Bequemlichfeiten bis Georgi zu vermithen. 21 op 6 De p, Schloffermeifter.

Der Laben in Lit. E. 5, gegenwartig bas Meubelmagagin bes Schreinermeisters herrn Reibl, ift bis jum Biel Georgi ju verftiften.

In Lit. F. 152 nachft ber holgeruen Brude bei M. Maper Rappenmacher find zwei Quartiere zu verftiften.

In Lit. E. 31 auf bem neuen Pfarrplat find Monatzimmer mit ober ohne Meubels gn vermiethen.

In Lit. D. 104 ift ju ebener Erbe ein Quartier ju verftiften.

Am Eingang vom grunen Marft in bie Rrangaffe Lit. E. 51 ift ein schönes belles Quartier zu verfliften. In ber Walterfrage Lit. E. 21. ift ber

zweite Stod, bestehend in 2 beigbaren Bimmen, Ruche und soufliger Bequemlichfeit bis Georgi zu verftiften. In ber Gesandtenstraße find vom Monat

In der Gesandtenstraße into bom Monat April an, ein oder zwei eingerichtete Zimmer ju vermiethen. Raberes im 21. C.

In Lit. C. 59 ift ein Quartier, bestehen aus 1 Zimmer, Riche und ibriger Bequenlichtet bie Georgi zu verfüffen. Auch ift bofelbt richwarts ein Zimmer, welches auf Berlangen zu ersteren Quartier gegeben ober auch einzeln vermiehet werben tann.

In ber Behaufung Lit D. 9 in ber Engelburgergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer ju verftiften.

In Lit. P. 155 nachft ber Salleruhr ift bei herrn Roboth, Schreinermeifter über eine Griege ein Quartier mit Zimmer, Rammer, Rude, nebit aller Bequemlichkeit bis Beorgi zu vermiethen.

In ber obern Badigaffe Lit. C. 123 gum blauen Stern ift bis Gorgi ber erfte Sred mit aller Bequemlichfeit und ebenfo im zweis ten Stod ift ein helles trodenes fleineres Legis bis Georgi zu vermiethen. Im Saufe bes frn. Maurermeifters Liebherr, Lit. B. 73 am Rathhausplat, ift im zweiten Stod ein Quartier um 60 fl., beftebend in 3 Jimmern, Ruche, Bobentammer, und anbern Bequemichfeiten täglich zu bezieben.

In meinem Saufe Lit. H. Nro. 121 ift ber gweite Stod bis Georgi gu verstiften, Gottfrieb gow, Bierbrauer,

Der ehemalige Bierbrauer Behnerich Arten ab er Grafe nach aummindig gegen, wird neuerdings Camifag ben zeien Mags Rachmittags 2 lbr, en ben Melibietenben auf mehrere Jahre verpachtet. Strigerungslutige werben eingelaben, in lie. l. No. 37, in dem ehemaligen Drerel-Garten an ber Etraße nach Rumpfmich, ju ericheinen.

Saubner, Auftionator.

Dienstanbictende, oder Dienftfuchende.

Eine Person, werder ichon mehrere Jahre bei bedruttenber Desnomie gebient, umd hat hurch Zeugnisse aufweifen lenn, in der Richt nuch, und in allen Rächern der Desnomie Krnitnisse bestigt, auch bie Kost der Bauerhalten zu toden werstehet, so wie eine Berefchaites, Zusch zu der gestigt der der den der Anderen der Deutschaften und Kochne und kannt die Jauerhalten und Rochne inter mit der Georgia und kannt die Jauerhalter und Rochen und Rochne inter mit gestigt.

Gine ordentliche Person sucht einen Plat jum Bugeben oder wunscht in einen Laben ju tommen. Raberes im A. C.

Ein gesittetes Mabchen fann ale Bugeherin eintreten im Saus Lit. F. 171 über zwei Stiegen.

Es wird bis fünftiges Biel Georgi in ein biefiges handlungebaus eine Rodnin gelucht, welche gute hausmannotoft zu tochen verfeht, und fich fout jeder vorfommenden hanslichen Urbeit unterzieht. Raberes im A. E.

Ein ordentlicher Junge, welcher Luft hat, bie Tijchler-Profession ju lernen, taun es im M. C. erfragen.

Es wird eine Rochin gefucht, welche orbentliche Sausmannsfoft fochen fann, im Raben und Wafchen Renntniffe befigt, und fich ju jeber hauslichen Arbeit bereitwillig geigt, auch gute Beuguiffe aufgnweifen vermag. Dagegen wirb ein ordentlicher tohn und gute Behanblung jugefichert. Raberes im 21. C.

In einem ordentlichen Burgerehause wird Georgi eine solide Person von mittlerm Alter ale Mage für ein Rind von 2 Jahren gesucht, die bann auch einige Renntnist im Raben hat und sich über Treue und Fleis ausweisen fann. Naberes im R. C.

Ein Mabden von 20 Jahren, welches gute haussmannefog tochen fann, und in ben übrigen fausichen Arbeiten ub, erfabern ift, und fich über Treue und fintliches Betragen auszuweifen vermag, fucht bie Georgi einen Dienft. Aahrees im A. S. zu erfragen.

Ein junger Meufch von 22 Jahren, evangel. Religion, fucht taglich ober bie Biel Georgi einen Plag als hausfnecht, er fann auch gut mit Pferben umgehen. Raberes im 21. C.

Eine Rochin municht auf bem lanbe ober in ber Stadt in einen foliben Plat bie Georgi in Dienft zu treten. Naberes im A. C.

Ein gut gestiteter Junge, fann bei einem hiesigen Tijdblermeifter mit ober ohne Lehrgelb fogleich in bie Lehre treten. Raberes ift im R. E. gu erfragen.

Gefunden, verloren oder vermigt.

Drei Gebange mit fleinen Schluffelchen bei geinben fich unter ben, als gefunden, im Pofigibureau Pro. 26. übergebenen Gegentanben, wo sie von den sich biegfalls zu legitimirenben Eigenthimeen in Empfang genommen werben fonnen.

Eine eiferne Winde, ein Paar Sanbichuhe, ein Braufschüffel und ein seidenmes Salstinigel wurden gefunden, und im Polizeibireau Aro. 26 übergeben, wosfelbt biese Gegenfande von ben rechtmäßigen Eigenthümern in Empfang genommen werden können.

Capitalien.

Es find 700 Gulben fogleich, 1500 Gulben aber in vier Wochen auf erfte Sppothet ju vier Prozent im hiefigen ober in einem benachbarien Gerichtebegirte ju verleihen und im 21. C. ju erfragen.

1700 fl. find bis Georgi ju verleihen.

1300-fl. find auf erfte fichere Sprothef gut Prozent gu verleiben. Abered im A. E. Muf erfte fichere Sprothef im Stabered im N. E. find 2400 fl. ju 4 Procent gang ober theile weife gu verleiben und im A. E. gu erfragen.

Bevolferungsanzeige.

In ber protestantifden Gemeinde:

a) in ber obern Pfarr:

Geboren: 4 Rinber, 3 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 25. Februar. Marie Ratharine, Wittme bes Jobann Mathias Bauer, Bürgers und Schrofters. 75 Jahre alt, an Umterleibsentjündung. Den 22. Georg Gettlieb, eine Wiertel Etnube alt, an Folge schwerer Geburt, Unter, Jobann Georg Gottlieb Dietrich, Bürger und Posamentiermeister.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 1 Kind manuliden Geschlechen: Den 1. Mary. Derr Georg. Deiturich Drerel, Burger, Kausmann und Conditor, freifeisnitzte Senator, Landrach bed Regenfreifes, Wittwer, 80 Jahre und 14 Taga alt, an Entjandungsfieder mit Eutfressung.

In der Dom . und hauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Geboren: 4 Kinder mannlichen Geschiechte. Gefterbeit: Den 26, Kebruse, Greger Ranftel, Aubetnecht babier, 55 Jahre 6 Monate alt, an Wolferfucht. – Levendard Dicht, Meiferfachinacher bier, 43 Jahre alt, au Ungenachten bier, 43 Jahre alt, au Ungenachten Geschieden, Dieter, 10 Menote alt, au Abgebrung, Water, Johann Kobrübel, Würger und Billberechnielter ber. Den 28. Baber Schulenbesser, ledige Exhaftlichers Lochter bler, 50 Jahre alt, au Unterleübenstjündung. Den 2. März, Michael Gobler, Jimmermann bier, 60 Jahre alt, au Entrestjüng und Bünferfucht.

Den 3. Sebaftian Roibel, Beifiter und Schifferfnecht bier, 76 Jabre alt, an Zehrsteber. Den 4. Joseph Lebner, Muffant, ledigen Stanbes bier, 36 Jahre alt, an Perzentjundung.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Geboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 weiblichen Beichlechts.

Beftorben: Den 28, Februar, Micael Dofer, Beifiger und Schneiber, 80 Jahre alt, an Schleimschlag. - Jungfrau Antonia Sparfoub, Fürft, Thurn und Tarib'ichen Rammer,

bienets Tochter, 25 Jahre alt, an Folge organischer Febler bes Pergens. Den 2. Morg, Jafeb. 22 Wechen alt, an Fraisen, Bater, Martin Rickel, Gattner. — Carolina, 6 Wenate alt, on Fraisen, Bater, Derr August Goldy, Schauspieler. Den a. Anna, 22 Wochen alt, an Abatbrung, umpblich.

In ber Congregation ber Berfunbigung Maria:

Begraben; Berr Georg Michl, gemefe, ner hammerschmibmeifter in Deuerling, ber Belt babier.

Es ift eine einspännige Equipage ju verfausen. Das Rabere bieruber ift ju erfahren in Lit. G. Nro. 109. rudwarts über 1 Stiege.

Dublifum werben ergebenft gebeten, bie fur bas Wochenblatt bestimmten Inferate jedemal fpateftens bes Montags, Abends 5-Uhr, einzusenden. Spatere Eingaben tonnen nur in soferne noch als Unhang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorhanben ift.

Rebattion bes Regensburger Bochenblatts.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 5. Marg 1856.

Betraib , Bat	Boriger Reue	Reue		Beutiger Bertauf.	Bleibt im				Begen ben poris		
tung.	Reft	Bufuhr.	nenftand.	Berraul.	Reft.	Ŋдфfte	Ditte	Defte	gefal	len gef	liegi
	Schff.	Schft.	Soft.	Gdfl.	Schfl.	fl. I fr.	fl. 1 fr. 1	fl. fr.	11 ft. j	fr. fl.	Ifr.
Waigen .	6	2301/2	2361/2	2361/2	_	0 35	9 20	0 -	-	-	1 3
Rorn	-	9	0	9	_	6 52	6,44	6,37	-1		32
Gerfte	-	82	82	82	-	7 48	7 36	7.27	-		20
Saber	-	1381/2	1381/2	1161/21	22	5 18	5 8	4:58	-	-	1
E0	talbetra	ig bes	Verfau	fes nac	h dem	Mittel	preise	3486	fl.	24 fr.	

Biertels , Bogen in Dro. 10. bes Regensburger Bochenblatts 1836.

Stronger 15	Bir Daar Semmel zu 8 C. 2 D. S.		,
Brod preise: tr.bl.bistr.bl. Medipreise: tr.bl.bistr.bl.	Brodpreise: (r.b.bieft.bl.) Reblyreise: (R.b.bieft.bl.) Reblyreise: (R.b.bieft.bl.) Reblyreise: (R.b.bieft.bl.) Mundmehl 2.46 [10] 2.51 Bundmehl 2.26	Biftualien : Zare im Polizenbegirte	Regensburg. Mars 1836.
Bier sa h: Was Commerbier auf dem Ganter fr. dl.	Bier sah: 1 Maß Commerbier auf dem Ganter - fr bl. 2	Brobpreise: fr.dl.biefr.dl. Ein Paar Semmel ju 8 & 2 D. — S. Ein Mijfel ju 8 & 60 b 2 Dnt. — Sjt	Wehn Made Was Was
Erben, gerulet, die Wass 6. ft. d. b. bisfil.tt. bi. Wasser, Adhen der gr. d. Wegen, A. d.	## d. f. en f. f. d. d. e	1 Maß Commerbier auf dem Ganter — fr. — bl. 1	orbitat 3,42 14 7 - groulte Grief, eine 12 ft. die Maas verste Greif, eine 12 ft. die Maas verste Greif et verste Greif verste Greif et verste Greif et verste Greif de prei fet (fr.dt.) Ein H. guted Ochenkeisch fostet dei den Areibankaetgern 8 2 Ein K. Schweinersich 9 9 Ein K. Schweinersich 10 Ein K. Schweinersich 10 Ein K. Schriftlich 10 Ein K. Ein K. Ein K.
" · · · - - - - Віфеен, " " - - -	otabt, Magiftrat.	Erben, gerubte, bie Wass 5 6 6 Einfen, gerübte, bie Wass 5 6 6 Einfen, erbet 5 6 6 Dirfen, bie Wass 7 8 Dautistener, bie Wass 7 8 Dautistener, bie Wass 7 8 Dautistener, bie Wass 7 7 8 Dautistener, bie Wass 7 7 8 Dautistener, bie Wass 7 7 8 Daterten 6 7 7 8 Daterten 7 7 7 7 Erben 7 7 7 7 Dungslaft, 1 gefel a 100 H. 3 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft, 1 Heft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft a 50 H. 5 7 7 7 Dungslaft a 50 H. 5 7 7 Dungslaft a 50 H. 5 7 7 7 Dungslaft a 50 H. 5 Dergenbrod, "	Daper Niben ber gt. b. Weben f.rt. vish.fr. Crobjeft St. vish.fr. f. vish.fr. Crowder f. v

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 11.

Mittwoch ben 16. Dars

1836.

Gebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Bolizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Bilbungeweife ber Lebrerinnen betreffenb.

Die über bie Mudbilbung ber Lebrerinnen fur beutsche Dabchen und Inbuffrie Coulen von ber allerhochften Stelle unterm 3iften Sauner heur. Sahre erlaffenen und burch bie Ronial. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Inneru, am 26. vor. Monate befannt gemachten Boridriften werben anmit gur allgemeinen Renntnif gebracht.

p. Unne.

Regeneburg ben 8. Mary 1836. Stabt . Magiftrat.

Mibredt.

Ronigreich Bayern, Staatsministerium bes Innern.

Die von ben Ronial. Rreibregierungen eingeforberten Berichte baben erfeben laffen, baf binfichtlich ber Borbilbung und Mudbilbung ber Lehrerinnen fur teutiche Dabchenichnien und Industriefdulen nicht blos febr verichiebenartige Grunbfage, fonbern baf gum Theile Dbfervangen, ja Borfdriften obwalten, welche bie Bartheit bes weiblichen Charaftere verletent und ben Lebenwed auf Roften bes Erziehungebungetes begunftigent, Die bebentlichften Rache theile fur beibe herbeiführen.

Comie baber auf allerhochften Befehl burch Berfügung von Beute bas Borbilbungs verhaltnif ber manulichen gehrer naber geregelt wirb, fo ericheint es ju gleichmäßiger Berwirflichung ber fo mobiwollenden allerhoditen Abfichten nothig, in Betrieb ber Borbildung ber Petrante Ranbibatinnen nachftebenbe Grundfabe zur allgemeinen und punttlichen Darnachache

tung fund ju geben :

Bon ben Ranbibatinnen fur bas Behramt an teutiden Schulen merben amar biefelben Renntniffe erforbert, wie von ben mannlichen Lehrindivibuen. Es ift jeboch in feiner Beife gu geftatten, baf erftere ben erforberlichen Unterricht in ben fur Schulbienftpraparanben und Ges minariften bestimmten Lebranitalten empfangen. Gben fo wenig burfen fle an ben gemeinschafts liden öffentlichen Drufungen berfelben Untheil nehmen , vielmehr bleibt ibnen

D ba feine eigenen Ceminarien fur Coulbienftpraparanbinuen befichen, überlaffen, bie nothigen Reuntniffe burch Privatunterricht, ober in weiblichen Lehr , und Griebungs.

anftalten fich ju erwerben.

II) Ihre Brufungen haben fie por ben von ben Konial. Rreibregierungen für biefen 3wed commitirten Rreisicholarchen, Diftrittefchul . Infpetroren, ober Lotaliden . Commiffaren nicht öffentlich , fonbern lebiglich im Beifenn ber bafur in jebem Salle fpegiell gu beneunenben Perfonen, bann, foferne es biefen ihre Zeit gestattet, bie Diftrifte : und Orte:

Regensburger Bochenblatt Dro. 11. 1836.

politeibeamten, in einer weiblichen Erziehungeanstalt, ober foferne bief nicht ftattfin-

ben fann, in einem angemeffenen lotal gu befteben.

III) Der Befähigunge - Rachweis hat fich ftreng an Die fpecielle Bestimmung weiblicher Lebe rerinnen angureiben. Wenn baber ichon bei manulichen Lehrindividuen Die Momiffion porzuglich von bem Beugniffe eines religios und fittlich reinen Charaftere abhangt, fo muß biefer Radweis noch im erhohtem Dagfe bei weiblichen Bravaranbinnen ober Lebrerinnen gelten, und von ber Prufung, fo wie von jeber felbit verfuchemeifen Bermenbung in bem Unterrichtes und Ergiebungefache jebe Perfon ausaeichloffen werben. gegen beren Charafter nur ber leifefte Berbacht ohmaltet.

IV) Dasielbe gilt von ber Prufung weiblicher Ranbibatinuen fur ben Privatunterricht und für bas Privatergichungsfach, bann fur bie Auftellung als weibliche Arbeitolehrerinnen.

V) Der von Geiner Majeftat bem Ronige vorgeichriebene Grundfas, bag bas lehramt in allen feinen Abftufungen, namentlich aber jenes au ben lateinischen und teutschen Schulen, nicht nur bas Lebren, fonbern auch bas Ergieben umfaffen muße, bat gleichfalls bei ben Lehramte-Ranbibatinnen eine gang vorzugliche Auwendung. Der weibli-chen Jugend follen vorzugemeife weibliche Lehrerinnen gegeben werben, bamit ihnen eine meibliche Erziehung ju Theil werbe, bamit bie füuftigen Mutter nicht bas bem Beibe fo nothige Condlichfeits und Bartgefühl, und über bem Biffen nicht bas Gemuth und bie eble Richtung ber teutschen Frauen verlieren, und bamit bas teutsche Wefen nicht in feinem Rerne (in bem haudlichen Rreife und in ber haudlichen Ergiebuna) unterache. Es ift baber porzuglich burch bie Prufung ju ermitteln, ob bie Lebr. amtstaubidatinn auch Die richtige Unficht über die Pflichten einer Mutter in Abficht auf bie Familienerzichung, über bie achte Richtung bes weiblichen Gemuthes und in beffen Rolge über Die mahre Bilbungemeife ber weiblichen Jugend erfaßt habe, und Diefer Gegenstand hat auf Die Echopfung ber Prufungerefultate einen entscheibenben Ginfluß ju behaupten.

Die Rouigl. Rreibregierungen werben fich angelegen fenn laffen, vorftebenbe Grunbfabe allenthalben in Anwendung ju bringen, ba, mo ein eingegengefestes Berfahren noch beftebt. basfelbe ungefaumt abzuandern, und insbefondere ben Gefichtspuntt aufrecht zu erhalten, bag burch biefe Behrerinnen frommer Ginn, lautere Gittlichfeit und mabres Bartgefühl unter ber weiblichen Jugend gewedt, genahrt und verbreitet werben foll. .

München ben 31ften Januar 1836.

Muf Geiner Roniglichen Majefiat Allerhochften Befehl. Furft v. Dettingen: Wallerftein.

In die R. Regierung bes Regentreifes . Rammer bee Innern.

Durch ben Minifter ber General-Sefretar. In beffen Berbinderung ber gebeime Gefretar

Gofinger.

Die Bilbungemeife ber Lebrerinnen betreffenb.

Breisaufgaben jur Beforberung ber Inbufirie betreffenb.

Die im Rreis , Intelligengblatte, Stud 9, Geite 304, erichienene Ausschreibung ber Ronial. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern, vom 23ften por. Monate, bemerte ten Betreffe, wird Bebufe ber Bewerbung um bie bezeichneten Preife burch nachfolgenbem Abbrud jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Regendburg ben Bten Dars 1836.

Stabt. Ma v. Unne.

MIbredt.

3m Ramen Geiner Majefidt bes Ronias.

Nach bodfter Ministrials Entischiegung vom 12ten biefes Menats wird bie burch bie Ministrialentischiegung vom Isten Mai. 1035 mit allerbochter Genehungung eröffniere Preisbewerbung jur Ermunterung, und Beforderung ber Agrifalture Interessen (id. Arris Antellissemplate vom Jahre 1833 Rr. 25. Seite 765)

mit bem iften Oftober laufenben Jahrs

gefchloffen.

für bie Eröffnung ber von Bewerbern um ben erften ber in jener Entschiefung normir, ten Preife für angelegte Getreibmagagine wirb

Die erfte Salfte Des Monate Geptember Diefes Sabre

festgeist; und die Soncurenten haben bis beglaufigten Rachweite über alle, die vollftändige Louing des Programmes bedingenden Momente langstens und bei Bermeibung des Ausschlaufes bis zu bem bezeichneten Termine, dem ersten Detober 1306, der Königl. Regierung des Jarkreifes in Munchen in Borlage zu beingen, welche mit der Leitung bes niederzuiesenden Preisgerücktes beaufrach werben wird.

Bis ju biefem Beitpuntte bleibt es gleichfalls Jebermann freigestellt, um ben, für eine ber gestellten Aufgabe entsprechenbe Dablen, Berbefferung ausgefehten

Preis ju concurriren.

Liejnigen Diirtiks Polizieleboren des Kreifes, bei denen Bewerker um die ausgefesten Pramien antliche Belege und Ansfalüse, Behufs der Anmeldung, erholen wollen, daben sich nach jeuer Aefigung zu achten, welche in der deschien Müllerein! Entschließung vom aten Februar 1827 euthalten sind (vide diesseitzte) Befanntmachung vom Iten Februar 1827 Rr. 3. Kreis Intelligenzbatt Vor v. Geitz 189).

Regeneburg ben 23ften Rebrugt 1836.

Ronigl, Regierung Des Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefr.

Der Regisfratorie. Tochter, daura Weilm eyer bahter, wurde von ber Königl. Ctabe. Chaulfommissen in Uebereinstimmung mit dem Stadtmagistrate auf den Grund der, von derseschung von der Stadtweisungen, für ihre Person gestattet, ein Privatskintunter der andebrudlichen Vebtingung zu errichten, daß von ihr bied Unterricht im fraussischer Grache, im Zeichnen in der Rull ist unter der bei ihr der Verbeiten erfelt werden fonne, und daß sieden den sie ihr verben fonne, und daß sieden der bei der Reicht verben fonne, und daß sieden gestattweite der Reichte der Berneidung strenger Verantwerte fichet kein sied abstallen werde.

Diefes wird hiemit jur öffentlichen Renutniß gebracht. Regeneburg ben sten Dary 1836.

Stabt & Magistrat.

Mibredt.

Un bas rechtzeitige Abraupen ber Banme wird hiemit erinnert. Regensburg ben 14ten Darg 1836.

Stabt. Magistrat.

. MIbredt.

Rachbem auf mehrmalige Lufforberung im Wockentlatt nur wenige ber verebrlichen Mitglieder bes Bereins ber Endwigs-Anfalt, für Ergänzung bes Anschaffes Mallettel abgegeben haben, so wird einem jeden verehrten Mitglied ein Wahtzettel, mit angehängtem Bergeichniß aller Mitglieber, bemnachft jugeftellt, mit bem Ersuchen toldier nun ungefaumt aus, gufallen und verfiegelt in die dieffeitige Stadt. Kammerei abgeben gu laffen.

Regeneburg ben 14ten Mary 1836.

Stabt Magiftrat.

MIbredt.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Da des Kanskangebot für des Schreinermeister Hain ihre Haus Lie. A. Nrs. 62 am 198ten vorigen Mennes von den Erbbinrertssenten nich genedmigt worden ils, so wird diese Realisät neuerbings zum Berkanse ausgesetzt, Termin hezu auf Samstag den 2. Meril diesek Ladet Bormittage auf Und volkimpt, umd Kaussischer mit dem Andange diese underdern.

bag biefe Realitat ftunblich eingefehen werben fonne. Regeneburg ben iften Dar; 1836.

Ronig L Bayer. Rreis und Stabtgericht. Sort, Diretter. Leiblein.

Das Anwefen ber Garinerseheleute Peter und Katharina Rellermgier, Rro. 23. gu Stelnweg, bestehnbaus Mobnhaus, Garten und Gemeindetbeiten, wird auf Indring gen eines Dypothefalabigers jum Tritenmale an ben Meifibierenben feilgeboten.

Bur Werfteigerung wird auf Mittwoch ben 15. April 9 — 12 Uhr Tagischtt anbetaumt, ju welcher Kaussichhaber mit ber Eröffnung geladen werben, 36 biefes Ammeien auf 1845 ft. geichät ift, und bag ber hindiging nach §. 64. bes hppothefengeiebes ersolgen wird, Regensburg ben 4. Marz 1856.

Ronigl. Bayer. Kreis, und Stabtgericht. Pfluger.

Um Mittwoch ben 25ften bieß Vormittags 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 6 Uhr wird im Pfarthofe ju Pfeiring Königl. Landgrichts Ingolfatet eine Taustität Korn, hen und Strob an den Meisbietuben gegen fegleich bara- Etzablung in fassamäßiger Mange öffentlich vertauft werben; wogu jeder Kaufslustige eingefaden wird. Recentbur den ilter Mars 1356.

Ronigl. Rreis, und Stabtgericht.

Rieberer.

Rand- und herrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

(Berfteigerung.) Freitag, ben 18ten b. Dr. Bormittage 10 Uhr werben im Burcau ber Königl, Sten Genbarmie Comoganie unbrauchbare Bettfournituren gegen gleich baare Begablung versteigert, wojn Kanfolutige eingelaben werben.

Regensburg, ben 8. Marg 1836. D. l. abs.

v. Mayer, Dbertientenant.

Eintl, Rechnungeführer.

Bergrich niß milber Gaben gum Domfapitel. tatholischen Rraufenhaus bahier,

Rraufenhaus Dahier.
1) Bon ben hiefig. Gadlergesellen . . 2 -

2) " " Ceifenfiedergefellen . 4 - 3) " " Rupferichmidgefellen 3 -

) ,, ,, Schloffern und Buche

5) von ben biefigen Cohnfutschern . . 9 -

ber Bermaltunge. Genat ber bomfap. Etiftungen ju Regeneburg.

Domfapitular 3. 8. Dbernborfer. Bareif, Rechnungeführer.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Marnungen und Berich-

tigungen.

Im 11ten bief Monate Abenbe 42 Uhr ift nnfere geliebte Mutter, Comiegermutter unb Großmuttter.

Isabella Maria Weishaupel,

geborne Danger, Enitalvermaltere Bittme babier.

in ihrem 77ften Lebensjahre an Entfraftung fanft und rubig in Gott entichlafen. Prunflos und ftill, wie ihr leben mar, murbe ihr Leidnam nach ihrem im leben ofter erflarten Bunfche beute ber Erbe übergeben.

Wir bringen biefes für une hochft traurige Greigniff unfern verehrten Freunden und Bermanbten biemit gur Renntnig, verbanten bie ber Berlebten mahrenb ihres furgen Rrantens lagere mebrieitig bewiesene Aufmertfamteit, und empfehlen une unter Berbittung aller Beis leibebezeugung ber ferneren Gewogenheit unb Freundichaft.

Regeneburg ben 14ten Darg 1836. Die Sinterbliebenen.

Bergliden Dant allen Denen, welche fo innigen Antheil bei ben und betroffenen fchmerge lichen Berluft unferer innigft geliebten Gattin, Mutter, Schwieger . und Großmutter, Frau Gufanna Elifabetha Gottfrieb, ges borne Mamminger genommen haben.

Shnen alles Gute munichent, empfehlen wir und 3hrem fernern Wohlwollen.

Die Binterbliebenen.

Die Unterzeichneten fühlen fich vervflichtet, fammtlichen Bermanbten, Frennben und Befannten ihres verlebten Baters herrn Geora Di di , ehemaligen Sammermeiftere ju Deuers ling , für bie bewiesene Theilnahme mahrenb feiner Rrantheit, bann gabireiche Begleitung beim Ceidenbegangniß, ihren tiefften bergliche iten . Dant abzuftatten, und empfehlen fich hochachenngevoll Georg Didl, Sammermeifter,

fammt Beidwifterten.

Bucherangeigen, Unterrichte u. Munfe Gaden betreffenb.

Philharmonischer Verein.

Donnerstag den 17. dieses, grosses Vokal- und Instrumental-Konzert. Von sämmtlichen Gesang-Pieçen, worunter drei Gedichte Sr. Majestät des Konigs Ludwig sich befinden, ist der Abdruck des Textes besorgt worden, welcher bei Herrn Buchbinder Fuch's und Abends beim Eingange des Saales gegen 3 kr. abgereicht werden kann.

Fremdenbillets können in der Friedrich'schen Leihbibliothek (zweite Etage) abgeholt werden.

Der Ausschuss.

Bu bem Bert:

"Darftellung ber benfmurbiaften europais fchen Bettereigniffe vom Jahr 1789 bis auf unfre gegenwartigen Tage. Diems mingen 1822. In ber Chriftoph Diuls ter ichen Runft = und Buchhandlung -" wird ber fehlende erfte Theil zu taufen gefucht. Bo? faat bas M. C.

(Hilaritas.) Montag den 21, Marz Concert.

mit vollständiger Beleuchtung des Gesellschaftslokales.

Anfang 71/2 Uhr.

Der Ausschuss.

harmonia, Unterfin Bung 6. Befellfdaft in Zobesfällen.

Die Befellichaft barmonia hat, vermoge einer allgemeinen General : Berfamminna ben Befdlug gefaßt, ihre hisherigen Statuten bas bin an redugiren, bag bow nun an

1) Bebes Ditglieb nur bei Lobesfale Ien einen Beitrag von 18 fr. ju leiften babe, welcher vom Bereinsbiener ges

fammelt wirb.

2) Die Erben bes verblichenen Ditgliebes erhalten funfzig Gulben.

5) Die Ginerute oder Ginfchreibe Gebuhr

ift, wie früher 2 ft. 56 ft.

Manner unter 50 und Frauer unter
40 Jahren haben unbeschräuften Zutritt,
wenn fiegelunder Leibes Confitution find.
5) Die Anmelbung geschiebt bei ben Unter-

zeichneten.

Belameten

Die einfache Einrichtung, und ber vortheilhafte Zwed laffen feinen Zweifel über, bag bie harmon in nun mehrere Beitreter fich zu erfreuen haben wird, mas man mit fober- Ermartung engegen fieht.

Regeneburg, Den ibten Dary 1836.

Grunftaubel, II. Borftanb.

Rünftigen Conntag ben 20ften Darg wird im Saale bes R. Gymnaffums. Ges baubes jum groeiteumale

ein dinegifdes Transparent : Runft : Feuerwert in zwei Abtheilungen gegeben werben.

in met Abthellungen gegeben werben. Der Unternehmer verbinder mit diese Angeige die Bemerkung, daß obiges Transparent Annil Fenerwert seit seiner ersten Aufführung vielsach verbessert nub bebeutend vermehrt wurde. Das Weitere saat der Anfchlagetet.

3. Bibacovich.

Bei Untiquar Muguftin sen. find folgenbe Bucher gu baben:

Alorini's fluger Dauspater, wie auch abeliches Landleben. Rol. 2 Bbe. 2. fl. Corpus juris civilis. 4. 2 fl. 42 kr. Seitenftud jur Beiebeit Dr. Luthere. 50 fr. Leben ber Ras tharina von Bora. 24 fr. Predigten über bie gange driftliche Moral. 6 Argbee, 8. Giefen 1788. 1 fl. 30 fr. Gebriege Prebigten. 10 Bbe. 6 fl. Blaue Bibliothef morgendlandifcher Ergablungen. 8 Bbe. 1 fl. 50 fr. Borgeit unb Begenwart , ein bift. Lefebuch , mit 52 Rupf .. 4. Mugeb. 1831. 1 fl. Sandlericen, medicinis fches. 1782. 2 Bbe. 1 fl. Roblere praft. Inleitung für Geelforger im Beichtftuble. 1805. 54 fr. Runit, bad hers auf ber Rangel in ruhren. 8. Bamb. 1785. 5 Bbe. 1 fl. 12 fr. Gonnere Grundiate ber juriftifden Praris.

50 fr. Sarafa, Annft fiets vergnigt zu fen.
1st. Anfeitung zum ellen Phyaettylel, 1st. Anfeiels Worgen, und Kendopfer. 1815. 42 fr.
Berginds, Poligiei und Cammeralmagagin, gr.
8. Wien 726. 10 Artyde. 4 ft. Bunte's Naturgeidichte 6 Bde. 2 ft. 42 ft. Die beit.
Barwocke, franzissisch ab lateinisch, in rech.
Sarjandand mit Goldschutt. 8. 1 ft. Stumen ber Andach von Eilbert, gr. 8. Wien.
4 ft. Chiack Pankelten. Die brei ersten Bbe.
2 ft. Bergischen gut gebergten.

Etabliffemente, Refommendationen u. Diethe Beranderungen zc. betreff.

3ch babe biefer Tage eine fehr schien Andwahl Eigarren von vorzüglicher Güte und zu sehr verschiedenen Preisen in Comnission erbalten, welche ich sowobl in gangen, babwen und vierelich, als auch in Rischen zu 100 St. ungemein billig zu vertaufen im Staub bin. Albert Bottebaer, feet, Blittbe.

Bei Derannaberung biefe Frahjabres empfehle ich bem boben Abel und verehrten Publifum meine gang bequem eingerichtete Babanflalt zu fallen und warmen Donau-Aben. Für Reinlichfett, follbe Verbienung und Jufcherung eines billigen Preifes verspreche ich mir einen zahlreichen Beinch.

Jafob Fürnrohr, Gaftwirth und Babinhaber jum goldenen Chiff am untern Worth.

Der Unterzeichnete macht biemit einem hohen Abel und bem verehrlichen Dublifum befannt, bag er feine Mieberlage bei herrn Behann Brunner, Jafobeftrage Lit. A. 244. mit allen Battungen pon Bewurge, Banilles, Befuntheite., Reiß., Cago., Galen. und Selandifchmoosgelee . Choffolabe , welch lete terer bejonbere für Lungenfrante und folde, bie an Damorrhoidalubeln leiben , su empfehlen ift, gang friich affortirt habe, und bag gu ben billigften Fabrifpreifen verfauft wird. Bugleich bemertt er, bag jeine Befundheite. Choccolabe gerichteargtlich gepruft ift, und befondere von Mergten baufig ordinirt gu mer. ben pflegt. Much mirb barauf aufmertjam gemacht, bag bie Ronigl. privilegirte Gichels

doffolabe nur allein bei ihm in Danden und in feinen Rieberlagen gang acht und unverfalicht zu baben ift. Der bieberige ftarte 21be fat feiner fammtlichen Choffolabe . Gorten , Die fich fowohl burch ihre Qualitat ale burch Boblfeilbeit ber Preife auszeichnen, burgt fur ben fernern geneigten Bufpruch.

Sein Rieberlage : Inhaber ift übrigens bes vollmächtiget bei einer Abnahme von 12 86. 5 Prozent Rabbat zu geben.

G. M. Maprhofer, Ronial. priv. Choffolabe - Fabrifant in Dunden.

Ich Unterzeichneter gebe mir die Ehre einem hohen Adel und dem verebrungswürdigsten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich meinen Laden in Lit. B. Nro. 83 beim rothen Hahn nunmehr verlassen, und dagegen einen bei Herrn Silberarbeiter Loch am Kohlenmarkt bezogen habe.

Zugleich empfehle ich meine wohl assortirte Parfümerie, bestehend in den erprobtesten Oelen gegen das Ausgehen der Haare, so wie auch China - und alle andere Sorten Haarund Bart · Pomaden zu den billigsten Preisen. Ferner die neuesten Sorten von Locken, engl. Federperücken und Dupes, in Seide gewebte Damen - Scheitel nach den neuesten Facons.

Ich bitte demnach um das bisher geschenkte Zutrauen und empfehle mich zu fernerem Wohlwollen.

Gehorsamst Unterzeichneter:

Ernst, Friseur.

Unterzeichnete macht hiemit einem boben Abel und bem verehrten Publifum befannt, bag fle fehr fcon bie Strobbute ju pupen

verfteht, inbem fie baffelbe in einer großen Miliener Strobbut Fabrif erlernt bat. Gie empfiehlt fich baher im Pupen aller Gattuns gen von Etrobhuten, und verfpricht febr fcone und billige Bedienung, fo wie auch fchnelle Beforberung berfetben.

Balburga Ropfl, wohnhaft auf bem obern Worth Lit. D. Nro. 164 im Saufe bes frn. Gottlieb gaurer.

Moltenanftalt. Unterzeichneter macht einem hoben Mbel und bem verehrungemurbigen Publifum bie gehorfamfte Ungeige, bag bie Wolfenanftalt bei gunftigem Weiter wieber beginnt und alle Morgen von 6 bis 10 Uhr, fowohl Ribe als Beiemolte von befter Qualitat, bas Glas an 5 Rreuger verabreicht wird; auch ift ichon ber Garien fur jeben Befudenben febr angenehm und paffent, und Jedermann wird gur Bufriebenheit geftellt werben, baber um recht jablreichen Bufpruch bittet

Georg Uhl, Gaftwirth jum Chlogel.

Unterzeichneter macht einem hoben 2bel und bem verehrten Publifum ber Stabt Regeneburg ergebenft befannt, bag er auch heuer, wie voriges Jahr auf Bestellungen Lieferungen quabratmaßiger Pflafterfteine, (Gichftate ter Platten) nach Regeneburg und Stabtame bof beforgt, und jeben feiner Ubnehmer gus frieben ftellen mirb. Er erfuche baber Bebermann, ber von biefen Gichftatter Platten etwas gebraucht, fich an ben burgert. Baftwirth Georg Frant Lit. D. Nro. 15. am Beifs gerbergraben ju menben, mo die feftgefetten Preife eingefehen werben fonnen, und biefer an mich febe Bestellung fchleunigft beforgt, und jebe Lieferung bis auf bie Weinlanbe ohne Roften gemacht wirb. Bu jahlreicher Abnahme empfiehlt fich

Unton Golecht. Steinmehmeifter von Gichftatt.

In Begiehung auf Dbiges biete ich Bebermann bie ichleunigfte Beforgung von Lieferungen an. Dufter fonnen ju jeber Stunbe gefeben merben bei

> Georg Frant, bargl. Gaffwirth gum rothen Doffen D. 15.

Der hiefige Safnermeifter Berr Schleis finger, machte im Bochenblatt befannt, bag er bem bochlobl. Ctabt-Magiftrat eine Beichs nung zu einem Rauch-Bentil anfertigte, worüber er auch bas angezeigte amtliche Atteft erhielt. Der Unterzeichnete zeigt nun ergebenft au, bag er biefes beschwiebene Rauch-Bentil von Gifenblech verfertigte, und mit einem folchen aud jest wieder verfeben ift, welches bei ihm bier in Lit. E. Nro. 6. ber Muguftiner-Rirche gegenüber angesehen merben fann, und gum

Verfauf hiemit ausgeboten wirb. Johannes Duff, burgerlicher Gpanglermeifter.

In meinem Biegelftabel an ber Weintinger Strafe ift bie Dittwoch und Donnerstag ben 23. und 24. Marg frifch gebrannter Ralf und Biegelmaare ju haben.

Liebherr, Maurermeifter.

Auftionsanzeigen, Baaren n. andere Gegenftande betreff., welche verfauft, oder ju taufen gesucht werden.

Montag ben 21ften Dart 1836 unb folgenbe Tage Nachmittage zwei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 59 am Domplat, verschiebene Derlaffenichafte, Effetten, bestebend in' ver, ichiebenem Gilber, herren : und Granen. fleibern, Rattun und fattunenen Tuchern, Leibs, Tifche und Bettmafche, Betten, Gpies gein, Debritublen, Rommoden von Ririch. baum . und Gichenhels, Glasfaften , Bettftat. ten von Gichen : und weichem Dolg, Rinters bettftatten von betto, Bilbern unter Glas und Rabmen , einem großen firidbaumenen Tifch mit Bachetuch bezogen, einer Sauemang, einem großen fupfernen und einem eifernen Bafditeffel, einem Flügel mit 5 Dfraven, einer Doppelflinte und anderem, bann einer Bumpbudfe, Binn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehr andern bier nicht genannten Gegene fanben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung offentlich verfteigert.

Bogu hoflich einlabet 23. Riebl, Auftienator.

Montag, ben giften Mary 1836 unb in ben barauffolgenben Tagen Nachmitage, je-

beemal von 2 bis 5 Uhr werben im erften Stode ber Behaufung Lit. D. Nro. 74 neben . bem goldenen Rreus, eine Cammlung von gebunbenen Buchern, Rupferftichen, an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Begablung öffentlich verfteigert. Das Bergeichnis bieruber ift bei Unterzeichnetem umfenft gu haben.

Bugleich wird eine Cammbung frangofis fder Bucher, worüber bas fdrittliche Bergeidniß gur Ginficht bereit liegt, verfteigert.

.Auftionater Gebolbt.

Donnerstage ben 24. Mary Radmittage 2 Uhr . merben in Lit. D. 16 auf tem Weiggerbergraben perichiebene Berlaffenichafte . Effeften . beites bend in gelbenen Dhren. und Ringerringen, Danns . und Franenfleidern, Baiche, fait nech neuen bardeten Betten, Raften, Bin, Rupfer, Deffing und Gifen, nebit noch anbern brauchbaren und nugliden Effetten an ben Meiftbietenben gegen fegleich unaufhaltbare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Mittwoch ben 25. Mary 1836 und fol-genbe Lage Nachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe verfchiebene Berlaffenichatte Effetten, beftebent in golbenen Ubren und Umbangfetten, einer zweigehauffs gen filbernen Repetiruhr, Die Biertel und Etunben von felbit ichlagt ven Riel in Ctabts ambef; filbernen Eg: und Raffeeleffeln, Sals: gebangen ven Granaten, porzellainenen Ges fchieren, feinen herrenfleitern, Epiegeln, Bilbern, Rommob's und Rleiberfaften, Zis. ichen und Bettftatten von Ririchbaumbolz. Betten, Matragen, Barbiermeffern, Ubrfets ten mit Edifuffeln von Bronge, Rupfer, Binn, Meiffing und fenft noch verichiebenen Effetten an ben Deifibietenben gegen fogleich baare Bezahlung offentlich verficiaert.

Diegu latet boflichft ein Suber, Auftionator.

Dienftag , ben 5ten Upril 1836 unb fol-gende Tage Rachmittage zwei Ubr werben in Lit. I. Nro. 40 per bem Weih Gt. Peter. thor in ber Behaufung ber Frau Burgermei: fter von Eggelfraut verichicbene Effet. ten, beftebend in Betten, Matragen, einer Genfert'iden Ubr, melde Stunden und Dierret

fchlägt und 8 Tage lang geht , Ranapee's und Genein von Musbaumbels und par Rogbaar, Rommoben und Tifchen von Rugbaumbolg, Spielriden von betto, Bettftatten von betto, Eriegeln , Bilbern unter Glas und Rahmen, Gladfaften, Greidfaften, Unrichten, einer großen melfingenen Waage, betto Dorfer, Blumen. vafen, einem Raffee-Gervice, Laternen, Gartenleuchtern mit Giaefturg, einer Bunbmafdine, bann Binn, Rupfer und Gifen, mehreren Parthieen Gelgerfrugen, bann Bouteillen, einem. gang moternen neuen Dien, nebft noch mehe reren bier nicht genannten Gegenstanten an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezablung öffentlich verücigert. Wogu ergebenft einlatet

28. Riebl, Auftionator.

Das Saus Lit. E. Nro. 152. in ber Pfars rergaffe, welches mit einem Gartchen, Sofe raum und andern Bequemlichfeiten verfeben ift, wird

Montag ben 21ften Marg

in bemfelben mmije , ju ebener Erbe, von 10 bie 12 Uhr an ben Deiftbietenten verfteigert und mit bem Schlage 12 Uhr Dittags, mit porbehaltlicher Genehmigung ber Titl. Intereffenten lodgefchlagen. Die naberen Bebingniffe fonnen bei bem Drechelermeifter herrn Brandner fowehl, ale bei bem Une terzeichneten erholt merben. Suber, Auftionator.

Relber Berfauf.

Donnerstag ben 24. Marg merben in ber Rarthaus Drull, im Branhaufe, Die Gten. gel'iden Reiter, aus freier Sand, vom'g bis 12 Uhr an ben Deiftbierenben verfauft.

1) 34 Tagwert am Weg nad ber Rarthans bei bem fteinernen Rreng, befter Grund, und mare gu einem Sopfengarten bienlich. 2) 2 Tagm. 400 [Couh, swiften bem

Weiber und ber v. Fallot'fchen Biefe, mare auch ju Sopfenbau bienlich. 3) 3 Tagw. Gemeinbetheil am Rubbudel.

4) 11 Tagm. in Biegerteborf bei ber Steingrube. 5) ein ichoner Garten mit einer Maner um-

geben und einem guten Brunnen, hinter beat Srn. v. Fallot'ichen Grabel. Alles bieg Befdriebene ift gehentfrei und

fann taglich ven 2 bis 5 Uhr Rachmittage in Mugenichein genommen werben. hausverfauf.

6) Das Saus Rro. 24. in Rumpfmuhl, eine große Courfe, ein Ctabel mit Anbau, alles maffiv gebaut; ein ichouer Garten mit einer Mauer und Brunnen verfeben; ein großer Sofraum mit Brunnen; auch fann bie Chloffergerechtigfeit mitverfauft merben.

Sanbner, Auftionator.

Das Sans Nro. 13. in Rugipfmubl. nebft bagu gehörigem Garten ift gu verfaufen ober auch ju vermiethen. Das Dabere in Lit. E. 10 im zweiten Stod.

Große Mehlmurmer find ju verfaufen. Wo ? fagt bas 21. C.

Es find brei Grasmuden : Wilbling, welche gegenwartig ichlagen, wie auch Ranatienvo. gel. Danuchen um einen annehmbaren Dreis au pertaufen in Lit. F. 117.

3mei gang neue gemauerte Garten-Fruhbeet Raften fammt gut erhaltenen Renftern, und Dedein find ju verfaufen, und fonnen Das Rabere fogleich abgebrochen merben. ift im 2. C. ju erfragen.

In ber Ballerftrafe Lit. E. Nro. 21. find 2 neue Brunnen . Teiden . und auch ichoner Baufant ju verfaufen.

Sans = Berfauf. Im nunmehrigen Befige eines fur mein Detailgeschaft geeigneteren Saufes, bin ich ges fonnen, mein bieberiges Wohnhaus Lit. A. Nro. 70. nahe am Ludwigeplat in ber Strafe jur ichonen Welegenheit, ju verfaufen; lettes res, gut beichaffen, enthalt freundliche bequeme 2Bobnungen, geräumige Boben, Reller, Wafch. gelegenheit nebft angrangenbem Gartengrund, 112 Coub lang, gegen Diten 84 Gouh breit, und gegen Weften 15 Couh breit.

Raufeluftige merten jur Befichtigung bies fee Grundftudes eingelaben mit bem Bemerfen, bag gegen erfte Sppothet ein Theil bes Rauffchillinge barauf liegen bleiben fann.

Raufmann Degger.

Bei Jofeph Richter Lit. H. 239 am une tern Worth ift guter Baufanb, Die Fubr mit 2 Pferden fammt Fuhrlohn gu 40 fr. ju haben. Es ift eine Parifer Stubier nachtlampe, mit Uhrwerf faumt geschliefener Glasglocke. - ju verfaufen. Wo fie ju feben ift, eribeilt bas 28. C.

Es werben Bucherftellen ju billigen Preisfen ju faufen gefucht. Raberes im 2. C.

Mis freier Dand find pu verfaufen: Gine fram Ladirie noch gute Chafte einholten ein genegen bertiganig nu gedrauchen nocht Schlitten geriffen, eine Ledenaufen bem Schlitten gerften, einig Ledenaufer, bem Schliermartt, das Urteil des Paris und ahnliche Gegensteiler, verschieden Andelfinder, odinäre Betten, eine Derbhont, eine yobelbanf mit einigem Wertzug, einige landwicht fachfliche Gerählicheften, einige landwichte fachfliche Gerählicheften, eine Partie Bapre Wein von aben aben 1832 und 1835, und 1835 baum der Jungen Gerten, Arcfele, Baum von guten Gotten, Arcfele, Baum ab Andere ift im A. C. ju errogen.

Wegen Maugel an Raum werden 6 Stude 6 — 8 Schuh hohe Krigendamme, fowohl jur Spalier als Stellung im Freien geeignet, ohne Kübel, entweder zu billigen Preifen abjugeben gesucht, ober est werden selbe auch um höbige Lopfpflanzen umgetausicht. Raum höbige Lopfpflanzen umgetausicht.

beres im 21. C.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Haufe Lit. E. Nro. 88, in ber golbenen Engelffraße, nach bei Derminfter, ift ein ihönes, helce und freundliche Logis im erften Stod, bestehend in 10 Immers, wovon 8 heizhar sind, nedit 2 Kiden, i Sveissammer, holiges, Bradung, Keller, Wolder getegndeit und Bodern, überhaute mit aller erforderlichen Bequemilichteiten im Ganzen ober aberheilt, täglich zu vermierben.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Stod täglich ju verfliften. Das Rabere bei Apothefer Rrauf.

21m Rohlenmarft Lit. F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stod mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten täglich zu verftiften.

Frieblein.

In bem obern Stod meines Wohnhaufes ift ein schönes Logis, für fl. 66 - für bas 3ahr, au vermiethen.

Raufmann Reuffer, Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerstraße gundoff St. Effian Lit. E. Nro. 123, ift ber 2t. Stod, bestehen in 4 aneinanderstoffenden Simmern, Barberobe, Rochftube, Rude, nelf allen übrigen erforberlich Bequemlichteiten bie Biel Georgi, zu verefiften, und das Anchere hierüber zu ebener Erbe que erfragen.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigsplate ift ein Laben täglich zu verstiften. Ariebr. Arieblein.

3u Lit. P. Nro. 18. find 2 schoen freunds liche Logis mit ber Auchist auf bem Domplat und in die Goliathiraße, das eine mit 4 Jimmeen, Rüche, Reller und holigien, das andere mit 2 Jimmeen, (chorer Riche, Kammer und Holisege-bis Georgi ober auch moch früher zu vermethen.

In dem Haufe des Kaufmann Bertram Lit. E. Neb. 55. fik die Gergi diet nachtekendes Quartier im Zein Stod zu vermiechen: 4 Zimmer nit der Aussigka auf von Zomptigen, der Kornmarkt und die Responsifiese, 3 Zimmer in den die gleichen wobet ein Kochjumer, Rüche, Spielefammer, Hohlege, Keller und gemeinschaftliche Buchgetegenkte.

In ber Marimitianstraße Lit. G. Nro. 122. ift ber erste Stod, bestehend in 4 heizbaren Simmern, zwei Rabineten, Ruche, Sprife, nebst allen sontigen Bequemlichkeiten bis Ziel Georgi zu verftisten.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber 3te Stod ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. G. 72 neben bem chwarzen Baren, ift im erften Good vornhinaus, ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels bis jum 51. Marg ju verftiften.

In bem Saufe Lit. A. 141 ift ber 2te Stod, bestehend in brei Bimmern, Rabinet, fammt Jugehor bie Biel Georgi ju verftiften.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause (Glockengasse B. 25 & 24) ist dieser bis künftiges Georgi - Ziel zu vermiethen: derselhe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

In Lit. G. 79. unweit bem R. Stadigerichtsgebaube ift im 2ten Stod 1 Quartier mit aller Bequemlichfeit bis Georgi ju verftiften.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 3 beisoaren Jimmerueiner Speis, Riche, Dollege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschselegenheit, bis jum nächstem Georgie ziel zu vermeithent. Das Aubere ist im erften Stode zu erfragen.

Die 2te Etage in bem Saufe Lit. B. Nro. 72. am Nathbausbighe, bestehend aus 5 Jimeren, Garberobe, Speife, Rüche, Boben, Waschigelegenheiten r., fann von Biel Jacobi aufangenb, an eine rubige Familie vermiecht werben. Raberes baselbs über eine Stiege.

Im golbenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2te und 3te Stod mit erforberlicher Bequemichfeit ju fehr billigen Preis taglich zu verftiten,

In Lit. E. 130. ift ein Quartier, beftebend in 2 Zimmern und 2 Rammern, nebft Ruche bis Georgi ju verftiften.

In Lit. B. 92 in ber Bachgaffe ift im zweiten Stod ein Quartier, bestehend in 2 Bimmern, großer Rammer, Ruche, Borftep und allen übrigen Bequemlichteiten bie Georgi zu beziehen.

In ber Behausung Lit. B. 79. in ber untern Bachgaffe ift taglich ber zweite Stod, fo wie auch bis Biel Jafobi ber erfte Stod gu

verfiffen. Eine jede blefer Bohnungen befteht in ? heigharen Simmern, 2 Kammern, 2. Adden, 1 Speie, nebt großem Borfiet, alled mit Ihnr zu verschließen, dann dazu gehörigem Bobnung ber Waldgelegenbeit, auch fann anf Beragen Boldung auf 3 - 5 Perbeb, so wie eine gefchloffene Wagenremife bazu abgegeben werten.

In ber filbernen Rifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, 1 Rabinet, Ruche, Sweie, nebit ibriger Be- quemlichfeit, fo wie auch 1 fleines Cnartier fur 1 ober 2 Personen zu verfliften.

In ber ehemalig Bottiger'ichen Behaufung auf ber Saib ift im britten Stod ein belles, freundliches und icon meublirte Monarzimmer an einen einzelnen herrn vom 1. April au zu vermierben,

Ballerstraße Lit. E. Nro. 26. in ber Ballerstraße find sogliech ober die gim Ziel Georgi zu verfüsten: beei große, trackene, recht fühle Keller, taugdar zur Einlegung von Bier ober Wein.

Bid Georgi ift im Gartenhaufe Rro. 27. in Rumpfmuhl eine Wohnung pon 2 3im-

mern, bann ebener Erbe einem Rochzimmer und Speifegewölbe zu verftiften. In Lit. F. Nro. 48. am Fifchmarft ift ber

In Lit. F. Nro. 48. am Fifchmarft ift ber erfte und britte Stod ju vermiethen, nahere Ausfunft ertheilt

in Lit. F. 79. in ber Brudftrage.

In Lit. E. 29 auf bem Reupfarrplate ift ber zweite Stod bis Georgi zu vermierhen.

In bem Saufe Lit. E. 32. auf bem neuen Pfarrplage ift ein fconer beigbarer gaben gu berfiffen, und fann fogleich ober auf nachftes Biel bezogen werben.

In Lit. F. Nro. 97: am Rranderthor ift ein fleines, icones Quartier mit ber Ausflicht auf bie Donau täglich ju verftiften, und bas Rabere bortfelbst ju erfragen.

In meinem Saufe Lit. F. Neo. 167. am alten Kornmarft ift ein Tabben, welcher wegen ber gangbaren Lage für einen Bader, ber Brauntwembrenner jehr geeignet ift; ober auch als Jimmer bezogen werben fann, taglich ju verniethen.

Im nämlichen Saufe ift ein Quartier, beftefent aus einem Zimmer, Ruche und Borflet, alles zu versperreu, fammt andern Begremtickfeiten bis Georgi zu vermitben.

Mlone Des, Schloffermeifter.

Der laben in Lit. E. 5, gegenwärtig bas Meubelmagagin bes Schreinermeiftere Berrn Reibl, ift bie jum Biel Georgi zu verftiften.

In Lit. F. 152 nachft ber holzernen Britde bei M. Maner Rappenmacher find zwei Quartiere zu verftiften.

In Lit. E. 31 auf bem neuen Pfarrplat find Monatzimmer mit oder ohne Menbels gu vermiethen.

In Lit. D. 104 ift ju ebener Erbe ein Quartier gu perftiften.

Am Eingang vom grünen Martt in bie Rramgaffe Lit. B. 51 ift ein ichones helles Quartier ju verftiften.

In ber Wallerstrafe Lit. E. 21. ift ber zweite Stod, bestebend in 2 beigbaren 3ims mern, Richte und fonftiger Bequemlichfeit bis Georgi zu verftiften.

In ber Gefandtenstraße find vom Mouat Avril an, ein ober zwei eingerichtete Bimmer zu vermiethen. Raberes im A. C.

3n Lit. C. 59 ift ein Onartier, bestehend an Lit. C. 59 ift ein Onartier Beggemitidfeit die Georgi zu verftiene. Sind ift beiebolt riedwarts ein Jimmer, welches auf Berlaugen zu ersteren Dunriter gegeben ober auch eingeln vermiethet werden fant.

In Lit. F. 155 nachft ber Salleruhr ift bei herrn Roboth, Schreinermeifter über eine Stiege ein Quartier mit 3immer, Rammer, Riche, nobit aller Bequemlichfeit bis Geergi zu vermiethen.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. 123 gum blauen Stern ift bis Georgi ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit und ebenfo im zweisten Stock ift ein helles trodenes fleineres logie bis Georgi zu vermiethen.

In ber Behaufung Lit. D. 9 in ber Ens gelburgergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer ju verftiften.

Im Saufe bes Sru, Maurermeifters Liebberr, Lit. B. 73 am Rathbausplay, ift im gweiten Stock ein Quartier um 60 ft., bestebend in 3 gimmern, Richte, Bockenfammer, und andern Bequemlichfeiten taglich zu beziehen.

In meinem Sanfe Lit. II. Nro. 121 ift ber gweite Stod bis Georgi ju verftiften. Gottfried Low, Bierbrauer.

Ju ber Gegend von Birfelgut find 41 Tage werf gelber, taglid im Gangen ober in 3 3be theilungen gu verpachten.

3. G. Penbing, Lit. E. 170b.

Das ehemalige leifiner iche Gartenhaus Lit. I. Nro. 40. in ber ichonften lage an ber Allee, ift mit bem Garten jur Commer und Winter zu vermiechen. Das Nahere bei

Winter ju vermieiben. Das Rabere bei Dr. Gergens im golbenen Spiegel.
. In ber Behausung Lit. D. Nro. 170, am

oben Werth, ift bis finitiges Gergie jeile im iften Stode bes hintergebandes, 1 beige bare Jimmer mit Cabinet uebft bem darauftegenben Garten und einem Commerhaus wir freindlicher Aussicht auf bie Berge, ju vermietzen.

In der Marimitiansstraße Lit. G. 138 gunadit am Ther ift die auf das Ziel Jacobs ein grocke Gogis über eine Stiege gu verfitien. Ingleichen zu ebener Erde ein kleines Legis bis Geirzit zu beziehn. Nährer Unsfruit gibt Hauserifter Marquardt.

In einer iconen vortheilhaften Lage ift eine Fragnergerechtigfeit auf 5 ober mehrere Jahre nut ober ohne Logio zu verstiften. Das Rabere im M. C.

In Lit. F. 151 in bis tommenbes Ziel ein Logio mit einem Jimmer und Rebengimmer, Borito und Riche, alles mit einem Gatter ju versperren, nebit Wajchgelegenheit zu vermieihen. Auch ift in bemielben haus ein fleines Quartier zu vermieben. In Lit. A. 220, bem harmoniegebaube gegenüber ift ber zweite Stock, bestehend in 4 Zimmern, Barberobe, Spiel, Ruche, Rochgimmer, Reller bis Biel Georgi zu versigten.

In Lin. F. 37 ift ein Quartier gu verftiften und beim Weber Bogt auf bem Anguftiner. Plat zu erfragen.

3m Saufe Lit. B. 98, bem Gafthofe gum rothen Sabu gegenüber, im erften Ctod, ift

rothen Sahn gegenüber, im erften Stock, ift eine Wohnung mit einem Zimmer und Ramsmer bis Biel Georgi ju vermiethen.

In Lit. E. 74 auf bem neuen Pfarrplage in bie nächftes Biel Georgi im britten Coed ein Logis, in 2 Zimmern, 1 Rammer und 1 Ruche beitebend, gu verilnien. Das Rabere ift bei Coubiter Reng ju erfragen.

3n Lit. F. 40 bem Rathhause gegenüber ift ein Quartier, vornherans, bis Georgi gu perfitten.

Bud ift in bemfelben Saus taglich 1 Reller

Dienstanbietende, eder Dienstfuchende.

Gin orbentlicher Junge, welcher Luft hat, bie Lifchler Projession gu lernen, fann es im 21. C. erfragen.

Sin-Madden von 20 Jahren, welches gute Baiemannsfeit toden fann, und in ben über bei fichgen Kindischen Arbeiten wohl erfahren ift, und sich über Treite und sittlickes Betragen ausguweisen verwag, sindt bie Georgi einen Zient. Abderes im A. S. ju erfragen.

Ein.junger Menich von 22 Jahren, evangel. Religion, sucht täglich ober bis Bil Georgi einen Plat als Sausfnecht, er fann auch gut mit Pferben umgeben. Räheres im 21. C.

Gine Rodfin wunfcht auf bem lanbe ober in ber Stadt in einen foliben Plat bis Georgi in Dienft ju treten. Raberes im 21. C.

Ein gut gesitteter Junge, fann bet einem hiefigen Tischlermeifter mit ober ohne Lebrgeld fogleich in die Lebre treten. Naberes ift im 21. C. ju erfragen.

Gin Mann, welcher gegenwartig bei einem Detonomie. Unwefen ale hofmeifter ift, und

über seine Dienste bie besten Zeugniffe aufweifen fann, wünscht entweber wieder als folder, ober als Autscher ober Saustnecht einen Platz zu erhalten. Raberes im 21. E.

Es wird bis finiftiges Biel Georgi eine felibe Person evangelifter Religion, gesucht, welche gut rechnen und schreiben fann. Raberes in 21. C.

Ein gesittetes Madden evangelischer Religion, und von guter Erziehung, welche Luft ju Rindern bat, tann bis Biel Georgi in einem Burgerebause Unterfommen finden.

Raberes im 21. C. Ge wird ein Stubenmadden evangelifcher

Religion gesucht. Maberes im M. C. -In ein hiefiges Burgerehans mirb eine Rochin, welche gute Sausmannstoft tochen

fann, bis Georgi gefucht. Raberes im A. C. Es faun ein ordentlicher Rnabe bei einem biefigen Maler in bie Lehre treten. Raberes im M. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bor einiger Zeit wurde ein frangofischer Schlügel mittlerer Größe verloren. Man erfucht ben redlichen Finder benfelben im A. C. gegen Erfenntlichfeit abgeben zu wollen.

Capitalien.

1700 fl. find bis Georgi ju verleihen.

1300 fl. find auf erfte fichere Sopothet gu 4 Progent gu verleiben. Daberes im 21. C.

Auf erfte und fichere Sypothef find 2400 fl. im hiefigen Stadtbegirf im Gangen ober theils weife zu verleiben. Raberes im 21. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom , und hanptpfarr ju Gt. Ulrich:

Geboren: 5 Rinber, 3 mannlichen und 2 welblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 4. Marg. Bofeph, un.

eblich, bier, 7 Jahre alt, an Scharlad. Den 5. Georg Dichl, Gifenhammerbefiger von Deuerling , Bittmer bier, 60 Jahre alt, an Ent. fraftung. Den 7. Die bodwoblgeborne Rreis frau Ratharina von Pauli, geborne Frepinn von Lilgenau , 84 Jahre alt , an Schleimfolag. -Ein tobtgebornes Dabden, Bater, Frang Deter Ralter, Burger und Dausbefiger bier. - Rriebes eich Stiegberger, Burger und Dutmacher bier, 65 Rabre alt, an Entfraftung. Den 8. Anna Mumer, ledigen Ctandes, gu Stadtambof, 80 Sabre alt, am Golagflufe. - Therefe Berger, ledigen Standes, ju Stadtambof, 60 3abre alt, an Gehirnentzundung. Den Q. Rarl, 4 Dos nate alt, an Abgebrung, Bater , 30b. Baptift Ried, Burger und Bierbrauer bier. - Dar, 4 Jahre alt, an Bafferfucht in Folge von Scharlad, Bater, Derr Deinrich Doninger, R. Doft. Befretar in Dunden.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 6. Dichael Barthels, Beifiter und Pechler, mit Maria Therefia Dafner, Bechlerstochter von bier.

Beboren: 4 Rinder, 1 mannlichen und 3 meiblichen Beidlechte.

Ge ftorbein: Den 5, Jungfen Anne Dem 6, er, 23 3ber alt, am Bafferfucht. Den 6, Wichael Wein, Junggefell, Mauerer und Braufrecht, 25 3ebre alt, an Lungenfucht. Den 10, Anothine Gulnan, unchlich, 1 3obr und 6 Monate alt, am fracien. Den 10, Ebereila, uns
belich, 11 Monate alt, an Grafen. Den 12, Annigunde, 10 Menate alt, an Stidffaß, Dater Konrad Broch, Beiftper und Schneibermeister.

3n ber Stiftepfarr ju St. Raffian: Geboren: 1 Rinb, weibliden Gefdlechts. 3n ber Congregation ber Bers fanbigung Maria:

Begraben: Den 14. Marg. Derr Deinrich Baumann, Burger und Schuhmachermeifter babier.

3n ber proteftantifden Gemeinbe:

Getraut: Den 6. Marg. Georg Michael Barthele, Beifiger und Pechler, I. St., mit Marie Therese Dafner, I. St.

Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechte.

Ge ftorben: Den 3. Mar, frau Freberite Charleit, Gutin bes deren 3hand Jach Zohias Demnerischnit, Bürgers und Raufmanns, 39 Jabre mb ist Monate alt, an Konulftouen. Ein tebtaebunes Abchtreim, Bater, Derr Sobaun Jath Schieb Damiel, Buter, Derr Sobaun Jath Schieb Damiel, Gulinte Ellischt, Gutin vost bern Pieren, Gulina Ellischt, Gutin vost ber hern bleum, wurd berry Gertfrieb, Burgers und Kaufmanns, 73 Jahre alt, am Schlasslung

b) in ber untern Pfarr: Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 welblichen Gefclechte.

Geftorben: Den 7. Dieronomus Deine rich Chriftian Ball, Burger und Perudenmas der, verheirathet, 55g Jahre, an Bruftmaffer-

Den unbefugten Berfauf grunen Rinb., Ralb, und Schaffleifches von Seite einiger Birthe betreffenb. Dbgleich ben Wirthen babier ber Berfauf grunen Rinb., Ralb, und Schaffleifches,

gemäß vorliegenden rechtsträftigen Entscheidungen langst und oftmale verboten worden ift; fo feben bach einige berfelben diese unerlaubten Gewerbseingriffe forr, und geben baburch ju vieberheiten gegründeren Beschwerben Anlag.

Man fiebt fich baber bemußiget, Diefes Berbot mit bem Anhange in Erinnerung gu bringen, bag jede folde Gewerbuberfchreitung fowohl auf Seite ber Mirthe, als auch berfreigen Einwohner, welche durch bergleichen Fleischabnahme biefe Pfuscheret begunftigen, unnachsichtlich mit einer Gelbftrafe von 5 fl. beahndet werben.

Wornach fich Jebermann ju achten wiffen wirb.

Regeneburg, am 14ten Mary 1836.

Stabt. Magistrat. Edubarth.

MIbredit.

In unterzeichneter Sandlung ift zu haben :

Archt englische Universal. Glaugwichse von G. Fleetwordt in London, bed Thingen ju 4 fr., 72 fr. nub 15 fr. Archt englische Parent Fleefeife von G. Fleetwordt in London, bas

Drientalifder Rauderbalfam, bas Glas 23 fr.

Bollanbifches Dintenpulver, or Paquet, welches 22 Maas Dinte gibt, 20 fr. Reine Rofes, Rufe, Dele, Gorba- Geife, ale verjugliches Reinigunge, und Berichonerungsmittel ber haut, bas Gild 12 fr.

. D. B. Conbermann.

So eben erhaltene feite Schweiger. Schneden, wie reinlich gewäfferten rubmlichft be, tannten Stodfifch empfehle ich jur gefäligften Abnahme beftens

Seinrich Stabler, burgerl. Fragner Lit. C. Nro. 108. in ber Bachaaffe.

O Mie resp. Behorben und bas geehrte Publifum werben ergebenft gebeten, Die fur das Wochenblatt bestimmten Inserate jededmal patteftens bes Montags, Abends 5 Uhr, einzusenden. Spatere Eingaben tonnen nur in soferne noch als Anhang aufgenommen werden, wenn Raum bafür vorhanden ift.

Rebattion bes Regensburger Bochenblatte.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 12. Mary 1856.

Betraib : Bate tung.	Boriger Rene Reft Bufuhr.	Ganger	Beutiger	Bleibt im			Gegen ben porti		
		Bufuhr.	nenftanb.	Berfauf.	Meft.	Dochte	ERitte Mine	gefallen geftiege	
	Soft.	Goff.	©фft.	Schff.	க்ரி. I	fl. fr.	fl. fr. fl. fr.	A. fr. A. fr.	
Baigen .	_	162	162	150	3	9 43	9 25 8 48	5	
Rorn		48	48	48	- 1	6 31	6 25 6 15	- 10	
Berfte		1431/2	1431/2	1261/2	17	7 38	7 22 7 2	-114-1-	
Saber	22	02	114	00	15	5 12	5 - 4 43	8	

	1 1 1 1 1 1					
Biftualien : Zare im Polizenbezirte Regensburg. Marg 1836.						
8 rodpreise: fr.bl.biskr.bl. Ein Paar Semmel zu 9C. 2 D. — S. Ein Kinjelzu 8 Cotd 2 Dnt. — S.t. Ein Koggenlaid zu 3 H. Ein Reggenlaid zu 3 H. Ein Reggenlaid zu 3 H. Ein King ber Koreel zu 1 H. Ein Kipp der Koreel zu 1 H. Ein Kipp zu 24 Coth	Wrest Recht Wacht Wacht Wacht Wacht Wacht Wacht Wacht Wacht Wacht Watter Wat					
Bier fat: Was Sommerbier auf dem Ganter - fr bl. bei bei Braiten bl. bei ben Braiten	Gerofte Gerfte, feine 12 fr. die Maas ""mittler 6 fe., " ""grobe 5 fe., " """grobe 5 fe., " """grobe 5 fe., " """"grobe 5 fe., " """""""""""""———————————————————————					
Biftualienpreife burch Die freie Concurreng re						
Crifer, gesellte, die Wass	Paner. Nüben der gr. b. Weben Therick					
Den, der Zent. 1 36 - 33 300genftrob, der Zentner . 33 200 -	- Budenholi, die Klafter . 9					
Stabt : Ma	gift rat					

Argensburger Wochenblatt.

Nro. 12.

Mittmoch ben 23. Darg

1836.

Gedrudt und ju haben bel Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfigungen und Dagiftratifche Befanmmadningen.

Chauffee Beld . Erhebung auf ben im Durchgange befreiten Strafenftreden betreffenb.

Durch nachfolgenden Abbruch wird das Publiftum von der im Reise:Intelligengbiater St. 11. S. 399 erfchieuenen allerbichiften Enischließung des A. Geaarte Ministeriums ber Finangen vom 15ten v. Mr. de Gere betreffe in Arnitatif gesehr.

Regeneburg ben 16. Mars 1836.

Stabt - Magiftra

Bei Erfrantung bes Burgermeiftere. Rechebrath Cabinger. Albre

Staats - Minifterium der Finangen.

Rachem in Anfehung der nach Absfellung III. Abfd. IV. des Bereinhelltarife trafinstigen Straftenfereden die naheren Ertelectrungen mit Berudflichtigung der durch den Britrit des Großperzogiums Gaden jum Zolverein eingetretenen Berdeliniste durch die Bekanntmachung des K. Staatsministeriums der Finangen vom 24sten Dezember verschoffen Azofen derente festen Schreibe worden find, so wird die K. Beneral Zolle Doministration im Jindelie auf die durch das Chauffer Belle Gefes vom uften Juli 1834 Abfs. III. pos. 2. gegedvenen Borbgeheit nummehr in Gospenniste der unter dem Zenn Reis verkoffen na Jahres hinschied der Schauffer Gelden auf den im Durchgange befreiten Straßen getroffenen Berfügung ermächtigt, die Zolletsbeumge-Getien dahin anzuweisen, das auf den der etwaheiten Befanntmachung vom Aften Dezember verfosjenen Agres abger beziehenten Etrofenzigen, mit Ausnahm der sub Lit. C. benannten, worder bestohere Beanntmachung vom Verbesten ist, gleichveit, ob die gange Ertroffenkere, ober nur ein Holl berfelben beschen werde, das betreffende Chauffer-Geto nur von jenen Gutern zu erheben se, weiche ihre Bestimmung zum Consumm in Bayeren entweber schot erhalten haben, ober bei einem Bapreisschen Gintritisannte rift erhalten werden.

Dinden , ben 15ten Februar 1836.

Un Die R. General : Boll : Abminiftration ergangen.

Chauffee-Gelb-Erbebung auf ben im Durchgange befreisen Straffenfreden betreffenb.

Regensburger Wochenblatt Dro. 12. 1836.

Dunial by Google

Teftungebau ju Ingolftabt betreffenb.

Die von ber R. Festungsbau-Direttion Ingolstadt unterm 22en bieß Die. im Reels-Intelligenstätte E. 11. G. 316 ergaugern Befanntmachung wird hiemit durch nachfolgenben Abbrud, ber allenstuligen Bewerbung halber, jur öffentlichen Kunde gebracht.

Regendburg ben 16. Mary 1856.

Stabt . Magiftrat.

Albrecht.

Jum Betriebe bes Festungsbaues Ingolftabt vortern bis jur Salfte bes nachften . Manarts Brrif gegen 1500 Manerergefellen , und 3000 Sandlagger aufgenommen, welche in biefem Baujahre bis jum Gintritte ber folichten Willerung im Derbite Beichältung finben.

biefem Saugabre die jum Eintritte der foliechten Auftreung im Pereite Beichaftigung juden. Die Mauererabeiten werden berüggehende nach den Ausbanaien im Alferde gegeben, und benigd bie vorsammenden Erdausbedungen, wobei die Arbeiter dei gehörigem Fleife sich eine verhältnismäsige Erhobuna des feigleiten Taglodom erwerden fönnen.

Gebrechliche alte Manner, Jungen unter bem Alter von 16 Jahren und Beibeperfonen werben nicht jur Arbeit aufgenommen.

Alle Individuen, weiche fich ben Arbeiten bei bem hiefigen Festungsbau unterziehen wollen, werben aufgeforbert, fich jur obenbestummten Zeit nach Jogostadt zu verfigen, und fich bei der Stadtpoligie mit legalen Zeugniffen von ihren Dried nud einschlägigen Behörben ausguweiten, wornach ihre Musachne zur Arbeit sogleich erfolgen wied.

Ingolftabt, ben 12. Marg 1856.

R. Feftungebau. Direttion Ingolftabt.

Borlabung.

Den Reture mehrerer Sauseigenthamer frgen bie jum Bebuf ber neuen Brandaffefurang Ratafter Derfellung geschebene Clafifitation ihrer Gebaude betreffenb.

Aus jene hiesigen Hausbester, welche gegen die in erfter Infang verfigte Classification ibert Gebäude, wie solche gum Behufe der Hertellung der neuen Benabaffetraug, katalter vorgenommen wurde, — wegen der an dem Nande der Ziegeldachungen defindlichen Schink betichgaren, dem Relutes an die Koligi. Regierung des Regenterlies ergeffen haben, werden keintt jur Pholitation der befalls erlassifienen Ansichtung der Rongl. Regierung d. d. s. praes. 10. diese Monats auf Montag den 28. dies, Vormittags 10 Uhr, in das Amstolates Vor. 54. vorgeladen.

Regendburg ben 18. Darg 1836.

Stabt . Dagiftrat.

Mibredt.

Die Zare bes Ochienfleifches betreffenb.

Gemäß R. Regierungs-Entschließung vom glen d. Mts. ist ber Sat bes Mastochseus Fleisches auf ne un Kreuzer für das Pjund bestimmt worden. Welches zur öffentlichen Kenntnig gebracht wieb.

Regeneburg ben 17. Dars 1836.

Stabt . Dagiftrat.

Mibrecht.

Das Berbot bes Schein- Dienftes hetreffenb.

Roch immer geicheben Ungeigen, bag von manden Einwohnern bahier Magbe , Anechte und andere biog bem Scheine nach in Dienft genommen werben, ohne von benielben Roch ober Lofin zu erhalten; vielmehr haben biefe für ihren Aufenthalt bei ibrer angeblichen Dienft-

Consules by Google

bereichaft Roft. und Quartiergeld ju verabreichen, und find bann von aller Arbeit und Bufficht frei.

Dergleichen Scheindienft nehmenben Personen fehlt es gewohnlich an ben nothigen Dite teln gur Erhaltung; fie find bagu meiftens arbeitoscheu und suchen beshalb ihre Subfiftens

durch manchertei werbotewierige und unftitfide Erwerbarten ju beden. Ans biefen Gründen, und weil hiedurch besonders das Entlaufen ber Dienftboten begunfliget wird, muß man das Berbot bes Schein bie mig ebend erneuern, und erwartet

Borguglich von ben Sausbefibern, bag fie barüber madjen. Bebe Uebertretung Diefer fo nothwendigen Polizeivorschrift hat Gelb. ober Arreft-

ftrafe gur Folge. Dem ibten Darg 1836.

Stabt . Magift rat.

Mibredt.

Das Leidentragen von Geite ber Schubmachee- und Schneibermeifter betreffenb.

Die Bereine ber Schneibers und Schuhmachermeister babier, welche nach bem bestebenben hertommen bie Leichen ju- Grabe tragen, haben jur Befeitigung mancher Beläftigungen, bie bei ber bieberigen Einrichtung filter flatifanben, folgenbe Uebereinnuft geterflanden

1) In Jufunft — und pwor mit Unfange bes nächsten Monars Urrit beforgen biefe beiden Gemerbebereine bas Techenragen in ber Urt, baß immer ein ganged Monat binburch die Träger bes einen Bereins, mit Ausschliß der Träger bes andern Bereins, die während bes Tufger bes andern Bereins, die während bes Taufenben Monats vorfallenden feichen zu Kriefe tragen werben.

2) Bur ben tommenben Monat April haben bie Schuhmachermeister bas Leichentragen qu übernehmen, bann für ben Monat Mat die Schneibermeister eingutreten, und beibe Bereine in biefer monalischen Abwechselung sortzuscher bei

3) Degen Bestellung ber Leichentrager ift fich lebiglich an Die ersten Borfieher biefer Bereine ju menben, welche bas weiters Erforberliche einleiten werden.

Begenwartig ift a) bei bem Schubmachermeisterbereine erfter Borgeber Georg heinrich Lindner.

a) bei bem Schuhmachermeisterbereine erfter Borgeber Georg Hemrich Li wohnhaft in Lit. D. 817 und

b) bei bem Schneibermeistervereine Christian gang, in Lit. B. 13 mohnenb. - Belches zur allgemeinen Wiffenschaft und Beachtung befannt gemacht wirb.

Regendburg ben 21ften Dary 1836.

Stabt . Dagiftrat. Rechterath Saginger.

MIbrecht.

Die Unterfidhung verungladter auswartiger Gewerbegenoffen betreffend.

Man sicht sich veranlöst, die sammtlichen Gewerbse Bereine dahier aufmerkam zu maden, daß sie siene Unterflüssungen, voeldes sie auswärtigent, durch Grande der nichtige Umfände verunglüdten Gewerbse Genositet bewüligen, dei der unterfertigten Bedörde neht dem Anforciben zur weiteren Beforderung übergeden mögen, da die amtliche Justleitung folgenfreit geschochen, und nur hiedurch jeder Bersuch von Betrug oder unerlaubter Bettelei entbeckt und beseitiget werben kann.

Regeneburg ben 17ten Februar 1856.
Stabt. Dagiftrat.

Albrecht.

Das Berbot bes Birthebausbefuches son Geite ber Lehrjungen betreffend.

Dogleich burch mehrere Befanntmachungen fammtliche Wirthe und Gewerbeburger ichon oft an bas Berbot bes Wirthshausbesuches ber Lehrjungen erinnert worben find, und bie

biefiglifigen Bermarnungen bei ben Aufdingungen jebesmal wieberholt werben; fo fommen boch noch baufig Falle por, bag theile bie Lehrmeifter felbit folden Birthebausbefuch ben

Lebrjungen gestatten, theile manche Wirthe ihn burdy Berheimlichung begunftigen.

Bur Befeitigung biefes, fowohl auf Die fittliche, als auf Die gewerbliche Bilbung ber Lebriungen bochft nachtheiligen Ginfluß außernben lebelftanbes mirb bie bereite unterm Zten Februar 1835 ausgefchriebene Berfugung erneuert , bag jeder Wirth, welcher Lehrjungen in feinem Birthebaufe gechen lagt, fo wie der einschlagige Lehrmeister , der ben Lehrjungen den Befuch eines Birthebaufes erlaubt, unnachfichtlich mit einer Gelbbufe von 5 bis 15 Guiben bestraft merbe.

Diebei merben alle Lebrherren aufgeforbert , ihrer Geits vielmehr geeignet mittumirfen. baf bie Lebrlinge ben Gotteebienft, Die Religiondlebre und bie Kenertageichule regelmäßig

beinchen. Regensburg ben 15. Dars 1836.

Stabt . Magift r Rechterath GaBinger.

lbrecht.

Un bas rechtzeitige Abraupen ber Baume wird hiemit erinnert. Regeneburg ben 14ten Dary 1836.

Stabt. Dagi p. Unnd.

Bon einem ungenannt fenn Bollenben murben jur Berwendung für Rleibung eines bestimmten Individuums 2 fl. 42 fr., burch ben Stadtmagistrat die bei ber Prafing eines Lambframbanblere von 3 Commissiones Mitgliedern cebirten Gebuhren mit 4 fl. 30 fr.; beg. gleichen jene bei ber Prafung eines auswartigen Beift. und Rofogliobrennere von 3 Commiffions. Ditgliebern cebirten 5 fl. 45 fr., banit von einem froblichen Girtel ju Prufening 2 fl. fur Die Armen bieber übergeben. Gerner erhieft Die Rahr. und Befchaftigungs Unftalt an einem Sonntag Ripfeln, und an einem Bochentage Cemmeln fur fammliche Urme, auch überlieferte ein Woblthater ber Unftalt ben Getrag ber pro Rebruar unternommenen Cammlung freiwilliger Beitrage mit 9 fl. 48 fr. Bofur hiemit öffentlich Dant barbringt.

Regeneburg, ben 21ften Darg 1836.

Armen pflegfchatterath. Brenner. Benbler, Magistraterath. Brenner.

Erich.

Rreis . und Stadtgerichtliche Befanutmachund.

Das Anwesen ber Gartnerecheleute Beter und Ratharina Rellermaier, Dro. 23. gen eines Spoothefglaubigere jum Drutenmale an ben Meiftbietenben feilgeboten.

Bur Berfteigerung wird auf Mitiwoch ben 13. April 9 - 12 Ubr Tagefahrt anbes raumt, ju welcher Raufeliebhaber mit ber Eröffnung gelaben merben, bag biefes Unmefen auf 1845 fl. gefchatt ift, und bag ber Sinichlag nach S. 64. bee Supothetengefeges erfolgen wirb. . Regeneburg ben 4. Dary 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis. unb Stabtgericht. Pflüger. Borl, Direftor.

Muf bas jur Dagbalena Zostano'fden Berlaffenfchaft gehörige Mobnhaus Lit. E.

Nro. 157 nebft ber bieber barauf ausgenbten realen, jedoch nicht mit bem Sanfe verbundenen Sandlungsgerechtigfeit, murbe ein Angebot von zehntaufend Gutben gefchlagen.

Rach bem Autrage ber Betheligten wird hieraus Beranlaffung genammen, bas befagte Bohnhaus und bie handlungsgerechtigfeit einer neuerlichen öffentlichen Berfteigerung gu

unterwerfen, wogu hiemit Termin auf Donnerftag ben 7. April biefes 3ahre

gur gewöhnlichen vormittägigen Gerichtegeit anberaumt wirb, und Raufeliebhaber eingela-

Der Bufchlag wird nach eingeholter Genehmigung ber Betheiligten erfolgen.

Regenburg ben 11. Mar 1836. Ronigl. Bayer. Rreis und Stadtgericht. Ronigl. Bayer. Rreiter. Bieberer.

Land- und Serrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Bum Rirchthurmban ju Altenthann bebarf

man

a) 50,000 hartgebrannte Backteine von bester Qualität nach bem Rormal. Maaße von 14" lang 7" breit und 22" bick,

b) 200 Schaffel gut gebrannten fetten Ralf, welcher feinen Abgang gurudflaffen barf, bann,

c) 150 Stud Geruft-Stangen von 40 bis

Die Lieferung biefer Bau-Materialen wird burd Berfleigerung an ben Wenigftnehmenden und ber Lag jur Berfleigerung auf tommenden

Dienstag ben 20ften bieg von früh

angeorbnet.

Stadtamhof ben 15ten Mary 1836. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. v. Wieland, Landrichter. Es werben Montag ben 28. Diefes Mos nate Bormittage in biefiger Amtelanglei

12 Stude Fuchebalge, 1 Stud Dachefchmarten,

18 Stude Rehgeweihe, 1 Stud Steinmarber

öffentlich vertauft, wogu Raufeliebhaber eins gelaben werben.

Sallach ben 7. Mary 1836. Fürftl. Thurn und Zarie'iches Rameralamt Laberweinting.

Brunner.

Bufolge höchsten Regierungsauftragis werben tanftigen Samfag ben Soften biefes Monats Nachmittags 2 bis 4 Uhr im ehemaligen Rioster an Karthaus Prüff: 1) bie Klofterabube bafelbt,

2) ber Garten fammt Gartenhaus,

5) ber fogenannte Grafenftod, im Berfteigerungewege verpachtet, wozu Pachtluftige eingelaben werben.

Regeneburg am 21ften Mar; 1836. R. B. Studienfonbe Abminiftration St. Paul in Regeneburg.

Mary, Abminifrator.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Genehmigen Sie, hohe Gonner, verehrte Mitburger und Freunde meinen innigften Dant far bie mir begrupte Iheilnabme an ber mich ploblich überfallenen Unpaglichteir,

bie nun mit Gottes und argtlicher Ditfe wieber gehoben ift, und ich nun hoffnung habe, in wenig Tagen meinen Berufe Geichaften wieber vorfieben gu fonnen.

Regeneburg, ben 21. Mar; 1836. Wilhelm v. Muns.

Alejadeugt burch bas allgufrühe hintideit ein unfers innigk geliebten Gatten und Baters, Johann Streham Speifer, fühlen wir und verspfickter, allen Bernandten und Freunben, is wie auch der I. Grenadiers Sempagnie und ber verfrühigen Gefülligheit ber Concordia für die spahlreiche Begleitung zu feiner, Imbelätzte, den wärmlen Danf bargubringen.

Doge Gott jede Familie vor folch harten Prufungen bewahren.

Die Sinterbliebenen.

Bum gerührteften Dant fühlen wir und allen theilnehmenben Bermanbten und Kreunben verpflichtet, welche unfern geliebten Gats ten, Bater, Comieger , und Grogvater mabrent feinem 1 3ahr und 7 Bochen langen Leiben fo viele Beweise von Gute und Unters ftubung gaben. Inebefondere gebührt biefer Dant Gr. hochwurden herrn Pfarrer Robe Ius fur bie Unterftugung und ben troftreichen Bufpruch, welcher bes Rranfen Gemuth beruhigte, wie and Frau Bermalterin Engen. berger für bie vielen Bohlthaten und Freunds fchaft. Much banten wir ben Derren DeBaer. Meiftern für ihre gutige Unterftagung , und ber ehrfamen Innung, welche ben Berbliches nen ju feiner Ruheftatte brachte. Doge Gott Gie Alle bafur mit feinem reichften Gegen belohnen und folche Trauerfalle recht lange von Ihnen entfernt halten. Diefes von Sere gen munichend, empfehlen fich gur fernern Freundschaft und Wohlgewogenheit.

Elifabetha Engelharbt, Fielfofchreibere Gatin. Enjanna Fellner, Tochter. Michael Fellner, Schwies gerichn, nebit 3 Entein. Margaretha hadel, Comwier.

Im Begriffe Regensburg ju verlaffen, ift es meine Plicht, benjenigen verebrten Perfonen, welche mein Gefchaft mit einem gutie gen Butrauen bechrten, ergebenft bafur ju banten, und gu bitten: biefe Gate auf meinen herrn Rachfolger übergehen gu laffen.

Meinem Gergen aber ift es Bedurfnis, ben Dant für bie wielen mir gemöß ammergeflichen Beweife von Artifandme, an meinem bier verfert füllen Giade, besonders aber an ben vielen trautigen Tergnissen, von denem meine legten Leden Grentlich and ber füllt waren, biemis fetterlich andspierechen. Das Andenten ab biefe aufopfernde Liebe zu den Meinen, im diese aufopfernde Liebe zu den Meinen, im deren und im Toh, wird mich überal bindegleiten, und ber Danf dafür ewig in meinem Derten wochme.

Moge Gott bafür 3hr Leben fo reich mit Gilde und Freude fegnen, ale er bas meine mit Unglud und Leiben erfüllte, bann bleibt mir fur Gie fein Munfch mehr übrig.

Dit Diejem empfiehlt fich

Johanne Destling, geb. Lubwig. Dem verehrlichen Ausschufe ber beiben Leichen-Unterftügunge. Bereine beinge ich fieb in gugefendeten Beitrage ben warmften Dant bar. Röge Gott noch lange solche Stiftungen

Magbalene Speifer.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Sarmonia, Unterftugunge: Gefellichaft in Tobesfällen.

Die Gesellichaft Sarmonia hat, vermoge einer allgemeinen General Berfammlung ben Beichluß gefaßt, ihre hisberigen Cratuten bahin ju redugiren, bag von nun an

1) Bebes Mitglied nur bei Lobesfals ten einen Beitrag von 18 fr. ju leiften habe, welcher vom Bereinsbiener gefammelt wirb.

2) Die Erben bes verblichenen Ditgliebes erhalten funfgig Gulben.

5) Die Eintrittes ober Einschreibe Gebuhr ift, wie früher 2 fl. 36 fr.
4) Manner unter 50 und Frauen unter

40 Jahren haben unbeschränkten Butritt, wenn fle gesunder Leibed-Constitution find.

5) Die Anmelbung geschieht bei ben Unter-

Die einfache Einrichtung, und ber vortheilhafte Zwed laffen feinen Zweifel über, bag bie harmonia nun mehrerer Beitreter fich zu erfreuen haben wird, was man mit frober Erwartung entgegen fieht.

Regentburg, ben soten Mar; 1836. Duber, L. Borftanb.

Granftanbel, U. Borftanb.

Bon der Berordnung die Gildung der Schullehrer betreffend, find besondere Abbeide bas Exemplar in 3 Bogen a 9 fr. ju haben bei

Ch. E. Brenck's Wittme, Lit. B. Nro. 26.

Concert-Anzeige.
Die erste der drei musikalischen Abendunterhaltungen, welche 6 Nitglieder der K. Hofcspelle von Müschen hier zu geben versprochen haben, wird künftigen Donnerstag, den 24sten März, im Saale zum goldnen Kreuze, Abends 7 Uhr statt haben. Sie wiederholen auchmal ihr Bedauern, wegen Dienatsetwerhältnisse nicht im Stande gewasen zu seyn, ihr gegebenes Wortfrüher zu haltes.

Diejenigen verehrlichen Musikfreunde, welche sich noch für die 3 Abende um den Freis von 1 fl. 50 ks. zu abonnien gedenken, wollen sich gefälligst an die Herren Hau bner Lit. D. Nro. 138, oler Sperl Lit, E. Nro. 142 wenden, welche mit Austheilung der Billets und Eincassieung des Abonnement Geldes beauftragt sind. Der Eintrittspreis für den einzelnen Abend ist auf 48 kr. festgesetzt.

Künftigen Montag den 28stee März im Stahlawinger des grossen Stahle; musikalisch declamatorische Unterhaltung, Anfang Abends 7½ Uhr. Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein

die Schützen meister.

Kommenden Freitag ben 25sten und Sonntag den 27sten März wird im Saale bes R. Gymnasiums. Gebaudes mit here abgesehen Entre jum Lehten male ein chinefisches

Transparent : Kunft : Feuerwerk in wei Abtheilungen gegeben werben.
Erfter Plat 12 fr., weiter Plat 6 fr.
Linber begahlen auf bem erften Plat bie Dälftet. Der Aufang ilt pracie 4 Uhr. Rähere fagen bie Anfangarette.

3. Bibacovich.

Ressource.

Dienstag den 29sten dieses Monats Abends 7 Uhr:

General-Versammlung. Der Gesellschafts-Ausschuss.

Das gange Berf :

"Darfiellung ber benfwürdigsen europäis feben Weltereignisse wem Sob i 709 bis auf unsere gegenwärtigen Tage. Menn mingen 1022. In der Geristoph Mit itler ihofen Aunst: und Buchdendlung —" (dört, noch wie neut, gebunden ist um 6 fl. u haben. Dad Adhere im M. E.

Etabliffements, Retommendationen u. Wiethe - Beranderungen ic. betreff.

Unterzeichnete empfiehtt fich einem hohen Duben aller Gattungen Strohhutte, und verfichert die billigften Preife und prompteste Bedienung.

Sufette Walther, Lit C. Nro. 60. nächst bem evangelischen Baifenhause.

Unterzeichnete macht hiemit einem hoben Abet und bem verehrten Publifum befante, bag fie febr fchon die Grobhite ju puben verfieht, indem fie baffelbe in einer großen Wiener Strohnte Fabrit erlegut hat. Sie empfiehlt fich baher im Puben aller Gattungen von Strobbiten, und verfpricht fehr icone und billige Bedienung, fo wie auch ichnelle Beforberung berfelben.

Walburga Ropff, wohnhaft auf bem obern Borth Lat. D. Nro. 164 im Saule bee Sen. Gotelieb Caurer.

In unterzeichneter Sandlung ift zu haben: Necht englische Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in Lonbon, bas Töpschen zu 4 fr., 7% fr. und 15 fr.

Medt englische Patent. Fledfeife von G. Fleetwordt in Condon, bas Stud 10 fr.

Drientalifder Randerbalfam, bas. Glas 23 fr.

Hollandisched Dintenvulver, 1 Pasquet, welched 22 Maas Onte gibt, 20 ft. Reine Cocos Ruß Dels Goba Geife, als vorzügliches Reinigungs und Berschönerungsmittel ber haut, das Stud

12 fr. 5. B. Conbermann.

So eben erhaltene fette Schweiger-Schneden, wie reinlich gemäfferten rubmlicht befannten Stodfich empfehle ich jur gefälligften 216nahme beftens

> Beinrich Stabler, burgerl. Fragner Lit. C. Nro. 108. in ber Bachgaffe.

Der hiefige Dasuermeister herr Schleifinger, machte im Rochenblatt befannt, das er bem hochiebl. Stadbe Magistrat eine Zeichnung zu einem Rauch-Bentil ansertigte, worüber er and bad angezigte amtliche Atteit erhieste.

Der Unterzeichnete zeigt num ergebenst an, obg er biefes beschieben Raudo-Bentil von Gisenblech verfeetigte, und mit einem solchen auch jeht wieder verschen ist, welches bei ihn hier in Lit. E. Nro. 6. der Augmittner-Kirche gegeuüber augssehen werden Jamn jum Jum Bertauf hiemit ausgeboten wird.

Johannes Duff, burgerlicher Cpanglermeifter.

Unterzeichneter macht einem hohen Abel und bem verehrten Publitum ber Statt Regenstung ergebent befannt, daß er auch beier, wie vonge Johe auf Beitellungen Geben genstellungen Geben genstellungen Geben gebeiten gen auchreitung den juden gehalterkine. Erhötens bei beforgt, amb jeden seiner Absteme bei beforgt, amb jeden seiner Absteme zu gedemmte, der von diesen Schaften Gehaufte Batten eines gedemmte, sich am den beirgert. Gehauft den Perfe eingefehen werden tommen, und die gerbestgaden zu wenden, und die beiger am mich jede Bestellung ichtenig beforgt, am mich jede Geferung die auf die Reinigheit den Soften gemacht wird. Au gahlreicher Zbrahme wempelch sich

Steinmegmeifter von Gichftatt.

In Beziehung auf Dbiges biere ich Jebermann bie ichieumigfte Beforgung von Lieferungen an. Mufter fonnen zu jeder Stunde gefeben werben bei.

Georg Frant, burgl. Gauwirth jum rothen Ochsen D. 15.

Unterzeichneter gibt fich biemit bie Gbre, einem hoben Abel und vertbrichen Publitum bie ergebenfte Anzige an machen, baf funftigen Dier Wontag bei ihm von den hautbeilten Langmuff gebetten, und bamit beilten Langmuff gebetten, und bamit erftag fertgefahren werben nich, für gute Bedennung, vorzügliche Getrante, worme und beite Tecifen, vort delten geforzt werben. Im recht gabtrechen Befach bintet.

Auf Jordon,

Brauhauspachter in Prufening.

Unterzeichnete macht hlemit die ergebenfte Augeige, daß fie das von ihrem Manne bieber getriebene Gelchaft unter ber Leitung eines geschickten Werführers, jorifest, und-um gemeigten Inspruch und gatiges Wehlwolfen bittet Waghalene Speifer,

Coneidermeiftere Bittme.

Geehrten Blumenfreunden und Gartenbefibern bietet Untergeichneter 20 Gorten ichon ichaltirte Relfen gu ben billigien Preifen an.

Bilbelm Danrieber, Bartner, wohnhaft auf ten Schwannen-Plat, P. 166.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Begenftande betreff., welche verlauft, oder zu faufen gefucht merben.

Donnerftage ben 24. Mary Nachmittage 2 Uhr werben in Lit. D. 16 auf bem Beifgerbergraben verichiebene Berlaffenichafte . Effetten, beftes bend in golbenen Dhren - und Fingerringen, Dannes und Frauenfleibern, Wafche, faft noch neuen barcheten Betten, Raften, Binn, Rupfer, Deffing und Gifen, nebit noch andern brauchbaren und nuglichen Effetten an ben Meiftbietenben gegen fogleich unaufhaltbare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Dienftag , ben 5ten April 1836 unb folgende Lage Rachmittage zwei Uhr werden in Lit. I. Nro. 49 vor bem Beih St. Peters thor in ber Behaufung ber Frau Burgermeis fter von Eggelfraut verichiebene Effets ten, beftehend in Betten, Datragen, einer Genfferi'ichen Uhr, welche Stunden und Biertel fhlagt und 8 Tage lang geht , Ranapee's und Geffeln von Rugbaumholz und pur Roghaar, Rommoben und Tifchen von Rugbaumhola. Spieltifchen von betto, Bettftatten von betto, Spicaeln , Bilbern unter Glas und Rahmen, Blasfaften, Greidfaften, Anrichten, einer großen meifingenen Waage, betto Morfer, Blumens vafen, einem Raffee-Gervice, Laternen, Gartenleuchtern mit Glasfturg, einer Bundmafchine, bann Binn, Rupfer und Gifen, mehreren Parthieen Gelgerfrugen, bann Bouteillen, einem gang mobernen neuen Dfen, nebft noch mehe reren bier nicht genannten Begenftanben an ten Deiftbietenben gegen gleich baare Bejablung öffentlich verfteigert. Wozu ergebenft einladet

2B. Riebl, Auftionator.

Relber Berfauf.

Donnerftag ben 24. Mary merben in ber Rarthans Prull, im Brauhaufe, Die Stens gel'ichen Relber, aus freier Sand, von Q bis 12 Ubr an ben Deiftbietenben verfautt.

1) 3# Tagmert am Wicg nach ber Rarthaus bei bem fteinernen Rreug, befter Grund, 2) 2 Tagw. 400 [Schuh, gwifchen bem

und mare ju einem Sopfengarten bienlich.

Beiber und ber v. Kaltot'ichen Biefe. mare auch ju Sopfenbau bienlich.

3) & Tagm. Gemeindetheil am Ruhbudel. 4) 12 Zagw. in Biegerteborf bei ber Stein-

grube. 5) ein ichoner Garten mit einer Mauer um-

geben und einem guten Brunnen, binter bem frn. v. Fallot'ichen Gtabel. Mues bieg Befdriebene ift gebentfrei und

fann taglich von 2 bie 5 Uhr Rachmittage in Augenschein genommen werben.

Sausverfaut.

6) Das Baus Dro. 24. in Rumpfmahl, eine große Schupfe, ein Stabel mit Unlau, alles maffir gebaut; ein fconer Garten mit einer Mauer und Bruunen verichen; ein großer Sofraum mit Brunnen; auch fann bie Schloffergerechtigfeit mitverfauft mer ben.

Saubner, Muftionator.

Das Saus Nro. 13. in Rnapfmubl, nebft bagu gehörigem Garten ift gu vertaufen ober auch ju vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Bei Joseph Richter Lit. H. 239 am une tern Borth ift gnter Banfand, bie Gubr mit 2 Pferben fammt Fuhrlohn ju 40 fr. ju haben.

Es ift eine Parifer Stubier , Nachtlampe, mit Uhrwert fammt geschliffener Glasglode und ein optifcher Gudfaften zu verfaufen. Bo fle ju feben finb, ertheilt bas M. C. Rabered. Es werben Bucherftellen ju billigen Preis

fen gu taufen gefucht. Raberes im 2. C.

Mus freier Sand find ju vertaufen: Gine braun ladirte noch gute Chaife einfpannig und zweispannig ju gebrauchen nebft Gchlittens geftelle, einige Delgemalbe: ben Gclavenmartt, bas Urtheil bes Paris und ahnliche Begens ftanbe barftellend; verfchiebene Dobelftude, ordinare Betten, eine Drehbant, eine Dobels bant mit einigem Werfzeug, einige laudwirthe Schaftliche Berathichaften; eine Partie Bayer. Wein von ben Jahren 1834 und 1835, fo wie ichone junge, meift hochstammige Dbft. baume von guten Gorten, Mepfels, Birns und 3metidigen-Baume. Das Rabere ift im 21. C. zu erfragen.

Da für ben Ctabel Lit. F. Nro. 47 noch

fein annehmbares Gebot geschlagen ift, so wied dieses Grundstück wieder zum Berfauf ausgeboten, und hierzu der 6. April 1836 Bormittags von 11 bis 12 Uhr bestimmt.

Raufeliebhaber wollen fich an biefem Tage in bem Stabel einfinden, ber fodann ben Meiftbietenden nach Genehmigung ber Inte-

reffenten jugefchlagen wirb.

Benannter Stadel fit im beften Buftanbe, ift als Schub breit, 2 Stad hoch, hat 2 Beden übereinander, ift mit Ziegestin gebedt, und water, ber kage an der Donau wogen gut ditter-Riederlagen febr gut geeignet. Abere Auskunft wird in Lit. F. Nico. 51. am Kischmart gegeben.

Das sichen gelegene und gut gebaute Saus mit Garten und Glaschaus Nov. Zein Knungfenühl, mit dem bei Karthaus liegenden Gemeinberheil wird Jamilien-Berdaltmiffen rogen ju verfaufen, ober Ertlever im Gangen ju verlitten angeboten. Mährer Ausbutt hieruber ist in Lit. D. Nro. 75. im Zein Stod ju erbalten.

3. 3. 2. Sammerfdmibt.

Ein noch gang neues Sausteber von Eichen bolg 6' hoch, 5' 0" woit, vorziglicht gut gearbeitet, mit Lowentopf von Bildbauerarbeit, banu mit einem sehr guten hausichioß und Band verfeben, mit messingenen Ditven und Band verfeben, mit meisingenen Ditven und Schilbeen geziert, ift fitt billigen Preis zu verfaufen, und im R. 6. ju erfragen,

Ein gut erhaltenes Rinbermagelchen wirb gu faufen gefucht. Raberes im I. C.

Ein Blamen Fentierlobel, mehren Roftenen fiede und gezie Caladiber-Cauden, ferrer bie Gartengerung. a. Paffau 1828. 6 Ber. Santond ber Edumenusch. a. Regened. 827. 3 Ber. Reicharts Gartenfedg. a. Effurt. 3 Ber. Meicharts Gartenfedg. a. Effurt. 3 Ber. in Diets Edicangerie in Scherben B. Arth. 1804. 2 Ber. find ju verfaufen. Das Radere im B. C.

In Lit. II. 98 ift fcones Roggenftrob

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

Ju bem Saufe Lit. E. Nro. 88, in ber gel-

buen Engestraße, nach bei Dbermünter, ist in dönes, helte und freundliche Logis in ersten Stock, bestehen in 10 3immern, wosen 8 beigber find, necht Rüchen, 10 5immern, woben 8 beigber find, necht Rüchen, 10 bei gestellt fammer, holgtege, Etallung, 1 Reller, Blasse getegenbeit und Boben, überhaupt mit aller referbertlichen Bequemischeftere im Gangen ober abgeheit, toglich ju vermertehen.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Giod täglich ju verstiften.

Am Roblenmarft Lit. F. Nro. 1 und 2 ift ber zweite Stod mit 5 Bimmern und allen Bequemlichfeiten taglich zu verftiften. Rrieblein.

In bem obern Stod meines Wohnhaufes ift ein fdiones logis, fur fl. 66 - fur bas Jahr, ju vermiethen.

Raufmann Reuffer, Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerfrage gundoft St. Caffian Lit. E. Nro. 123, ift ber 2 te Stod, bestehend in 4 aneinanderftogenden Simmern, Garberobe, Rodfilder, Rude, nehf allen übeigne erforberlichen Bequemlichteiten bis Biel Georgi zu verstiften, umd bas Achere hierüber zu ebener Greg gut erfragen.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigsplate ift ein Laben täglich zu verfliften. Friedr. Friedlein.

In Lit. F. Nro. 18. find 2 schöne freund iche Legis mit der Aussicht auf dem Dompslad und in die Golianbitraße, das eine mit 4 Zimmern, Auche, Keller und Hoflene Ausgebas andere mit 2 Zimmern, schoner Riche, Kammer und Hoflege bis Georgi oder auch noch früher zu vermeichen und mich fra

In dem Saufe ves Kaufmann Bertra m Lit. E. Nro. 55. ift die Georgi ziel nachflebendes Cuartier im zien Stoc yn vermiethen: 4 Zimmer int der Aussight auf den Domplat, den Kornmark und die Respensiersefe, 3 Zimmer in den Dof gefend, wobet ein Koch zumer, Rüche, Speitstammer, Helgen, Keiter und zemeinschaftliche Baldgegtegenber.

In ber Maximilianftrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stod, beftebenb in 4 beigbaren Bimmern, gwei Rabineten, Ruche, Speife, nebft allen fonftigen Bequemlichfeiten bis Biel Georgi ju verftiften.

In Lit. E. Nr. 17. in ber Ballerftrage ift ber 3te Stod ju vermiethen.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause (Glockengasse B. 23 & 24) ist dieser bis. künstiges Georgi - Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1. Garderobe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

3n Lit. F. 171 beim Durchgang gur Dies bermunfter . Schent find gur ebenen Erbe gmei Quartiere, bas eine bestehend in 2 Stuben, 1 Rammer und Borflet; bas anbere 1 Stube, Rammer und Borflet enthaltenb, bis funftis ges Biel Beorgi billig ju vermiethen, unb bas Rabere über zwei Stiegen ju erfragen.

In Lit. G. 79. unweit bem R. Stabtge. richtegebaube ift im 2ten Stod 1 Quartier mit aller Bequemlichfeit bie Beorgi gu verftiften.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, beftehend aus 5 beigbaren Bimmern, einer Greis, Ruche, Solglege, Reller, und gemeinschaftlicher Bafchgelegenheit, bis jum nachften Georgi Biel ju vermiethen. Rabere ift im erften Stode ju erfragen.

Im golbenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2te und 3te Gtod mit erforberlicher Bequemlichfeit gu fehr billigen Preis taglich zu perftiften.

3ri Lit. B. 92' in ber Bachgaffe ift im greiten Stod ein Quartier, beftebend in 2 Bimmern, großer Rammer, Ruche, Borflet und allen übrigen Bequemlichfeis ten bis Georgi gu begieben.

In ber Behaufung Lit. B. 79. in ber untern Bachgaffe ift taglich ber zweite Gtod, fo wie auch bie Biel Jafobi ber erfte Gtod gu perftiften. Gine jebe biefer Wohnungen befteht in 7 heigbaren Bimmern, 2 Rammern, 2 Muchen, 1 Epeie, nebit großem Borfles, alles mit 1 Thur ju verfchliegen, bann bagu gehörigem Boben, Reller, fo wie gemeinschaftliche Benugung ber Bafchgelegenheit, auch fann auf Berlangen Stallung auf 3 - 5 Pferbe, fo wie eine geschloffene Bagenremife bagu abgeges ben merben.

In ber filbernen Fifdigaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 3immern, 1 Rabinet, Riiche, Gpeis, nebft übriger Bes quemlichfeit, fo wie auch 1 fleines Quartier für 1 ober 2 Perfonen ju verftiften.

In ber ehemalig Bottiger'fden Behanfung auf ber Said ift im britten Ctod ein helles, freundliches und fcon meublirtes Dos natzimmer an einen einzelnen Berrn vom 1. April an ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. E. 32. auf bem neuen Pfarrplage ift ein ichoner heigbarer Laben gu verftiften, und fann fogleich ober auf nachftes Biel bezogen werben.

Der gaben in Lit. E. 5, gegenwartig bas Meubelmagagin bes Chreinermeiftere Deren Reibl, ift bie jum Biel Georgi ju verftiften.

In Lit. E. 31 auf bem neuen Pfarrplat find Monatzimmer mit ober ohne Deubele gu permiethen.

Um Gingang vom grunen Martt in bie Rramgaffe Lit. E. 51 ift ein fcoues belles Quartier ju verftiften.

In meinem Saufe Lit. H. Nro. 121 ift ber zweite Stod bie Georgi ju verftiften.

Gottfried Com, Bierbrauer. Das ehemalige Leifner'iche Gartenhaus

Lit. I. Nro. 40. in ber iconften lage an ber Milee, ift mit bem Garten für Commer und Minter gu vermiethen. Das Rabere bei

Dr. Gergene im goldenen Spiegel.

In der Behaufung Lie. D. Nro. 179, am oben Worth, ift die fünftiges Georgie Jiel im iften Erecke bes hintergebaubes, 1 heiz bares Immer mit Cabinet nebst dem dram fegenden Garten und einem Commerchaus mit freundlicher Aussicht auf die Berge, zu vermiethen.

In ber Marimiliansstraße Lit. G. 238 gunicht am Thor ift bis auf bas Biel Jatobi ein großes bogis über eine Stiege gu verftien. Ingleichen gu ebeuer Etbe ein fleines Logis bis Georgi gu beziehen. Rabrer Auskunft gibt hafuermeister Marauarbt.

In einer ichonen vortheilhaften lage ift eine Fragnergerechtigfeit auf 5 ober mehrere Jahre mit ober ohne logis ju verftiften.

Das Rabere im 2. C.

In Lit. F. 151 ift bis fommendes Ziel ein Logis mit einem Jimmer und Redeniummer, borffet und Rücke, alles mit einem Gatter gu versperren, nebit Waschgelegenheit zu vermeithen. Auch ist in bemselben haus ein kleines Quartier zu vermiethen.

In Lit. A. 220, bem Barmoniegebanbe gegeniber ift ber zweite Stod, befteben in 3 immert, Garberobe, Gveid, Ride, Rochgimmer, Reller bis Biel Georgi ju verftiften.

In Lit. F. 37 ift ein Quartier ju verftiften und beim Weber Bogl auf bem Auguftiner. Plat zu erfragen.

Im Saufe Lit. B. 98, bem Gafthofe gum rother Sahn gegeniber, im erften Stock, ift eine Mohnung mir einem Jimmer und Rammer bie Biel Georgi zu vermiethen.

In Lit. E. 74 auf bem neuen Pfarrpfage ift bis nachftes Biel Georgi im britten Stode ein Logis, in 2 Bimmern, 1 Kammer und 1 Ruche beftehend, ju verftiften. Das Rabere ift bei Conditor Reng ju erfragen.

In Lit. F. 40 bem Rathhause gegenüber ift ein Quartier, vornheraus, bis Georgi ju verftiften.

Much ift in bemfelben Saus taglich 1 Reller

In ber Beingaffe Lit. D. Nro. 99 ift ein Quartier bis Georgi ju verftiften.

Das Saus Lit. A. Nro. 170. am Ronnenpfat fammt Garten ift im Gangen ober abge, theilt, taglich zu vermiethen. Das Meitere ift beim Baurermeifter hofmeier in ber neuen Strafe zu erfragen.

3m Saufe Lit. F. 144. ift bie Biel Jafobi ber erfte Stod, fo wie auch ein geräumiger Stadel, fogleich ju verftiften.

Im Saufe bes Sen. Maurermeistere Lieb, berr, Lit. B. 73 am Rathbauselat, ift im gweiten Stod ein Quartier um 60 fl., bester bend in 3 Bimmern, Ruche, Bobenfammer, und andern Bequemlichfeiten taglich zu beziehen.

In Lit. E. 29 auf bem Reupfarrplate ift ber zweite Stod bis Beorgi ju vermiethen.

Die sogenamte Sassematten Lit. A. Noo. 1. in m. 56 l. 12 verstitten, ober auch pu ver fausen) solche hat purei Garren-Sassen, bet die het bei bei der die Bussel auf die steinerun Britiste, und die gange Donau Stadtlände, Dbermwerth, Dreifvilligfeitsberg, Williamer und ihm gegend ist, und ben der Waln, und Denausgaren ist, und wenn der Waln, und Denausfandt zu Stadtlich gestellt, die die der die die der die die der die die die der die die der die der

In Lit. C. Nro. 31 find zwei Quartiere mit aller Bequemlichfeit zu vermiethen.

In ber Behausung jum goldenen gamm neben bem rothen habn find zwei Quartiere, jedes in Zimmer, Rammer und Ruche, so wie in sonstiger Bequemtichkeit bestehend, bis Georgi zu vermiethen.

Dienftanbietende, oder Dienftinchende.

Ein Mann, welcher gegenwärtig bet einem Bereiten Bunde auf bofmeifter ift, und über feine Dienfte bie beften Zeugnisse aufs weisen kann, wünscht entweder wieder als

folder, ober ale Rutider ober Saustnecht einen Plat gu erhalten. Raberes im 2. C.

In ein biefiges Burgershaus wird eine Rochin, welche gute Sansmannstoft fochen tann, bis Georgi gefucht. Raberes im M. C.

Es tann ein ordentlicher Ruabe bei einem biefigen Maler in die Lehre treten. Raberes im A. C.

Eine evangelifche Perfon municht einen Blag entweber zu erwachfenen Rinbern, ober in ein fleines fildes haushaften. Das Rabere im 21. C.

Ein junges Frauenzimmer von guten Eitern, bie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ift, wünsicht bier ober auf bem kande als Jungier ober Schlenmadden bei einer herrtoatt bis fimftiges Biet untergufommen. Sie fielt mehr auf gute Behandlung als auf großen fohn. Das Jahre ist im 21. E. gu erfragen.

Ein Mabchen von proentlichen Eitern, erangefischer Religion, welche Raben und Striden fann, wunicht einen Plat au Rindern, ober in einen gaben gu befommen. Rasberes im 21. C.

Gine geschichte Jungfer, welche gute Zeugniffe bat, fann einen Plat finden. Raberes im 21. G.

Bis Biel Georgi wied eine verläßige Magd, bie gute hausmannstoft fochen fann, in Dienit zu nehmen gesucht. Diefelbe muß ich der über Treue und sittlich gutes Betragen ausweisen tonnen. Das Rabere im 28. C.

In einem Gafthaus, wird ein follbes und braves Mabden gesucht, die gut mit mafchen und bugeln umgehen fann. Raheres im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Samflag ben 19. bieß Mte. murbe vom golbenen Engel in die Reue Straße, jum Marthor hinaus, auf ber Stranbingerstraße bie ju Irl-Mauth, ein roth seibenes Paraptui verturen. Der rebliche Finder wird gebeten, baffelbe gegen ein guted Donceur in ber Benbarmerie abzugeben.

Ein ichmarger Rattenfinger mit weißer Bruft, geichniteuen Obren und geflugtem Schweif ift ohne Salebond entaufeit. Dere jenige, bem er zugelaufen ift, wird ersucht, ibn gegen Erfenntichkeit in Lie. F. 117. im Bischofebof zuruftstelleut.

Capitalien.

Unf erfte und fichere Sprothet find 2400 fl. im hiefigen Stadtbegirt im Gangen ober theilweife au verleiben. Raberes im A. E.

2700 fl. und 3600 fl. werden auf erste und sichere Sppothet aufzunchmen gesucht. Rasheres im 21. C.

Auf erfte fichere Spoothet wird im hiefigen Stabbegirt ein Rapital von 5000 fl. ju leiben gefucht. Rabere Austunft ertheilt bas 21. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber proteftantifchen Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr:

Geftorben: Den 11. Mair, Frau Janbela Warie, Mittee bed Perru Meljang Friedrich Weisbauel, Bürgers und Verwalter vos Et. Ketzerinen Spieles whöfer, 27 Ziere alt, an Entfraftung, Den 12. Sufanna Waregaret, 10 Wonate. alt, an entzindlichen Weitbulen, Bater, Johann Delnich Song, Bürger mb Ludscherermeifter. Den 13. Johann Schotphan Geriffer, Bürger, Schwiedermeister und Machtschere, 53 Jahr alt, an Enngenichmung, — Georg Friedrich Engelierdt, Bairger und vornals Fleitschrieber, 23 Jahre alt, an Magferjudt.

b) in ber untern Pfarr:

Geftorben: Den 12. Marg. Michael Chriftoph, 4 Monate alt, an Abgehrung, Barter, Michael Chriftoph Rappelmeier, Burger u. Farbermeister.

St. Ulrich:

Beboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 meibliden Gefdlechte.

Geftorben: Den 11. Mary. Deinrich Bauman, Burger und Soubmadermeifter bier, 40 Jahre alt, an Lungenfucht. Den 14. Georg Diepold, Coonfuticher, ledigen Standes, bier, 31 Jahre alt, an allgemeiner Bafferfucht. -Joseph Magerl, Lifchlergefell bier, 21 Jabre alt, an Lungenschwindfucht. Den 15. Unna Bettel, Drechelermeifteremittme gu Stadtambof, 47 Jahre alt, an Lungenvereiterung. Den 17. Elifabetha, unebelich, bier, 8 3abre alt, an Bruftmafferfucht.

In der obern Stadtpfarr ju St.

Rurrecht: Beboren: 1 Rind weibliden Beidlechts. Beftorben: Den 13. Darg. Johann Bap. tift, unebelich, 11 Tage alt, an Fraifen. Den

In ber Dom . und Sauptpfarr ju : 15. Anbreas Lebner, Taglobner, 65 3abre alt, an Abgebrung. - Barbara, 18 Wochen alt, an Fraifen, Bater, Georg Brunner, Laglobner. Den 17. Daria Unna Trautner, burgerliche Schloffermeifteres Gatin, 56 Jahre alt, an Bungenlahmung. - Muguft Rarl, 6 Monate alt, an Fraifen, Bater, ber bochgeborne Berr Rarl Graf von Chall Riaucour, Berr auf Gaufing und Rroftar ic. ic. Den 18. Johann Diepo. mud, 31 Bochen alt, an Abgebrung, Bater, Johann Repomud Bichtel, Burger und Rupfer-Recher. - Ratharina Drechfel, ledige Taglobe nerstochter, 29 Sabre alt, an Lungenfchmind. fucht. Den 19. Anna Maria, uneblid, 8 2Boden alt, an Brand.

> In ber Congregation ber Berfünbigung Maria:

Begraben: Den 17. Darg. Anbreas Lebner, BeifiBer Dabier.

heute Mittwoch ben 23. Marg und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe verfchiebene Berlaffenichaite Effetten, bestehend in golbenen Uhren und Umhangfetten, einer zweigehaufigen filbernen Repetirube ; Die Biertel und Ctunben von felbit ichlagt von Riel in Stadtamhof; filbernen Egs und Raffeeloffeln, Salegehangen von Granaten, porgellainenen Gefchirren, feinen herrenfleibern, Spiegeln, Bilbern, Rommob. und Rleiberfaften, Tifchen und Bettftatten von Rirfchaumholg, Betten, Datragen, Barbiermeffern, Uhrfetten mit Schluffeln von Bronge, Rupfer, Binn, Deffing und fonft noch verichiebenen Effetten an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begablung öffentlich verfteigert. Siegu labet höflichft ein

Suber. Muftionator.

Unterzeichneter macht hiemit einem bohen Abel und bem verehrlichen Publifum Die ergebenfte Anzeige, bag er bie Upothete jum Dobren fauflich an fich gebracht und übernom. men, und empfiehtt fich Ihrem Butrauen und Bewogenheit.

Jofeph Riebl.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 18. Darg 1856.

Betraib : Sat	Boriger	Meue	Ganger Corani	Beutiger	Mieibr im	Berti	ufer D	reife.	Begen b	en port
tung.	Reft	Bufuhr.	nenftanb. Berfauf.		Reff.	Deche Dett'		Din. befte	gefallen	gefliegi
9	Goff.	Goff.	Goff.	Goff.	Schff.	ff. fr. !	fl.) fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. ffr.
Baigen .	3	305	308	258	50	9 6	8 44	8 22	-41	-1-
Rorn	-	791/2	701/2	631/2	16	6 7	5 58	5 44	- 27	-1-
Berfte	17	75	92	67	25	7 24	7 3	6 46	- 19	
Saber 1	- 15	76	91 -	78	13	4 54	4 43	4 28	-117	_ _

Talle resp. Behörben und bas geehrte Publifum werben ergebenft gebeten, Die fur Das Bodenblatt befimmten Inferate jedemal pateferne bet Montage, Benbe 5 Uhr, einzusenden. Spatere Eingaben tonnen nur in soferne noch als Unbang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorhanden fit.

Redaftion bes Regensburger Bochenblatts.

Biftualien : Tare im Polizenbegirte :	Pasandhuna Mina angh
	oregenbourg. Dinig 1830.
8 rod preife: fr.bl.bisfr.bl. Ein Paar Semmel ju 8 C. 3 D. — S. Ein Riefel ju 8 Coth 3 Datt. — S.t. Ein Reggenlot yu 8 H. Ein Roggenlot yu 5 H.	Mundmehl 24210 5 Semmelmehl 1547 32 Mittelmehl 1225 22 Pollmehl -503 12
Ein Roggenlaib ju 12 K	Ragment 10 1 2 Roggemet 1 16 4 2 Roggemet 1 16 4 3 2 Roggemet 2 4 4 2 3 8 3 Roggemet 5 6 7 7 Roggemet 5 7 7 Roggemet 5 7 7 Roggemet 5 Rogge
1 Mag Gommerbier auf dem Ganter — fr. — bl. 1	Fleifdpreife: fr. dt. Ein B. guted Ochienfeisch foktet 9— bei den Fretbandunggern " 9— Ein B. Aabsteisch " 10— Ein B. Schweinestelsch " 10— Ein B. Schafteisch " 10—
. Biftralienpreife burch bie freie Cencurreng re D al [e. uf a de e. e. f. f. t. ob. bseff.t. e. f. t. ob. bsef.t. e. f. t. ob. bsef.t. e. f. ob. ob. ob. ob. ob. ob. ob. ob. ob. ob. ob	N.

by Google

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 13.

Mittwoch ben 30. Mary

1836.

Gebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanutmachungen.

Die Berausgabe bes von bem S. Dofgdriner Sintert verfaften pomologifchen Sanbbuches betreffenb.

Durch nachfolgenden Abdrud bes im Reeis, Intelligengblatte, Geud 12. Geite 421, im bemertten Betreffe, erfchiennen allerbachften Minifterial: Reservice vom 2ten biejes Monate werden bie Gattenbesiger und Freunde ber inlandischen Doftbaumgucht auf bas handbuch bes Konigl. hofgarmere beintert aufmertsam gemacht.

Regensburg am 23. Mars 1836.

- t a b t . M a g i ft r a t. Bei Erfrantung bee Burgermeistere. Rechterath Saginger. Albrecht.

Ronigreich Bayern, Staatsministerium bes Innern.

Der R. Hofgatener Hiutert, bereits voriheilhaft befannt als Pomolog durch seine gefronte Preisschieft, "Beindblicher Interericht in der pratificen Obstaumught, eil gesonnei neues Wert über die Hofbaumught unter dem Lieft: »pomologische Handbuch, sere ausgugeben, welches zwar nicht auf die Eigenschaft eines vollskadigen pomologischen Jandbuche Anspruch machen laute in einem urspringlichen Jwecke gemäß jundacht nur auf die is der R. Doftbaumschule zu Weisenstephan befindlichen Doftbaums. Gorten Bezug bat, derund der für Freunde der Doftbaumguch daburch von Werts ift, daß selbes in der seine lieben Weisenschaft und der für Freunde der Doftbaumguch daburch von Werts ift, daß selbes in der Gefindlichen Weisenschaft und der für Freunde der Doftbaumguch daburch von Werts ift, daß selbes in der bei Erklichten Doftbaum. Gorten gründliche Belehrung erseit, und namenstich mit besondere Küdschnahme auf die der der Auflächsahme auf die der Verschiedteil der verschiedten Megenden angemessen Wast der erwichten feber artundlich entwietelt.

Diefes Wert foll in brei Theilen erfcheinen, wovon ber erfte Die fostematifche Besichreibung ber Aepfel, ber zweite jene ber Eteinobfte

Arten in fich faßt.

Der Preis bes gangen Bertes betragt 2 fl. 30 fr.

Ohne baber bem in udchter Zeit gu erwartenben vollftanbigen popularen Unterrichte in ber Baum Gultur vorzugerifen, wird bie R. Reeid-Regierung, Rammer bes 3mnern, Sorge tragen, bag bas Ericheinen bes Sintert'ichen Bertes gur Renntnif ber Kreunde inianbifcher Baumgucht gelange.

Dunden. Den 2ten Dars 1836.

Unf Geiner Ronigl. Majefidt allerhochften Befehl.

Durch ben Minifter ber General Gefretar, In beffen Berbinderung ber geheime Gefretar Gofinger,

Den BBagren-lebergang von Frantfurt in bas Bereinsgebiet betreffenb.

Die im vorstehenden Betreffe von der Konigl, Regierung des Regenfreises, Rammen beb Innern, unterm 15ten bieß im Rreibintelligengblatte Nro. 12. ausgeschriebenen Befanntmachungen der Konigl, General-Bolladminisstration vom 19. und 24. vor, Monath werben in ben nachfolgenden Abbridden jur allgemeinen Kenntnig gebracht.

Regensburg ben 24ften Dary 1830.

Stabt . Magiftrat...

Mibrecht.

1. 3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs von Banern.

Nachem mit der Clade Krankfart fich weiter bahin vereinbart worden ift, doß die Nachsteuerplichtigtert nicht unterliegenden Waaren unter Beobachtung der angeordneten besondern Sussensiellen eingangsjollfrei von Frankfurt in das Breeinsgediet eingeführt werden duffen, so werden die Konigl. Hauptgolidmter nachträglich zur diesstrigen Ausschreibung vom 15ten diesse Novants Kr. 2135 biewon in Kenntnis gesten und angewiesen, die mit gestempelten Frachtbeisen der vorliegenden Bereins Zolldmter, oder mit Postder klarationd-Scheinen aufommenden Frankfurter Giter zollfrei abpulassen, und hieven auch betreffenden Jacorporationn der gleichmößigen Daranachachtung wegen zu verständigen.

Dunchen, ben 19ten Februar 1830.

u.

Ronigl, Generals Bolls Adminiftration. Epinbelbauer.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

An Holge weiteren Einverftandniffes mit der Staat frantfurt durfen nunmehr auch nachsteurepflichtige Begenftands vom dort zollfrei in das Bereinsgebier übergehen, wenn fie mit Frachtbriefen verlehen find, auf welchen des proviforifde Sauptzellamt in Frantfurt die Beschrinigung ertheilt fat, daß die Paaren entweder zur Nachversteurung angemelder, der bog fie als Frantfurter: oder als Krantfurter: oder als Krantfurter: oder als Krantfurter: oder als Krantfurter: oder als Breinfurter: oder als Breinfurter breinfurter: oder als Breinfurter: oder al

ift, daß, in Abside auf ben Steueranspruch von ben Waaren, das Notsige in Folge der dorzielbt flattgichabren Nachversteuerung festgestelt worden sep, und wenn bei der ichliestiden Abfertigung in Bezug auf Berschluß und Bentildt sich keiner Anfahre ergeben.

Dieß wird nachtelglich ju ben birffeitigen Ausschreibungen wom 15ten und 19ten 1. M. Nro. 2155 und 2289 ben K. hauptzollämtern um Wiffenichaft, Barnachachtung und geeigneten Berftandigung ber betreffenden Jacopporationen eröffnet,

Dunchen, ben 22ften Februar 1836.

Ronigl. General. 3oll. Abminiftration. Snorr. Spinbelbauer.

Das Berbot bes Birthebausbefuches von Geite ber Lebrjungen betreffenb.

Dhgleich durch mehrere Befanntmachungen sammtliche Wirthe und Gewerbsbürger schon in an das Kerbot des Wirthsbausbefindes der Lehrjungen erinnert worden sind, nind die digfälligen Berwarnungen dei den Aufdingungen jedesmal wiederholt werden; so kommen das nich häufig Fälle vor., daß theils die Lehrweister seih sichen Wirthsbausbefuch den Kertinnenen gehärten, beils wanne Wirthe, ihr durch verbeimtichung degünftigen.

Aur Befeitigung biefes, sowohl auf die stilliche, als auf die gewehliche Albung der Lebringen böchft nachteiligen Einflug allernten Uebellandes wird bie bereits unterm Ten Kebruar 1835 ausgeschriebens Berligung erneuert, dog jeder Albritd, welcher Lebringen bei nieme Mirchhandes geden lähr, so wie der einfoldigige Lebrumiter, der den Lebringen ben Beind eines Wirthsbaufes erknicht, unnachsichtlich mit einer Geldbuße von 5 bis 15 Gulden befrat werbe.

Siebei werben alle Lehrherren anfgeforbert, ihrer Seits bielmehr geeignet mitjuwirfen, baf bie Lehrlinge ben Gotresbienft, Die Religionslehre und bie Fepertagsichule regelmäßig beiuchen.

Regendburg ben 15. Mary 1836.

Stabt . Dagiftrat. Rechtstrath Saginger.

MIbrecht.

MIbrecht.

Die Ginlieferung ber Dandwerte . Ronti fur Die hiefige Commune betreffenb.

Ueber alle im Ilten Dnortal b. 36, für Die biefige Rommune gelieferten Arbeiten mußen Wegtinfe gegembartigen Mennts Mary die auf Stempel Papier geschriebenen Rechnungen unfchlar bei bieffeitiger Stabtfammerei eingereicht werben.

Regendburg ben 25ften Mary 1836.

Stadt . Dagift rat. Rechterath Gabinger.

Die Berbaltniffe ber Stadt Orb betreffenb.

Im untenfolgenden Bergeichniffe bringt man die bieberigen Ergebnife ber angestellten Cammlungen für die armen Bewohner der Stadt Drb gur öffentlichen Kenntnis, und erstattet für die bei diesem Anlasse alleite bezeigte warme Theilnahme, — befonders für die von den herren Diftelfeboorlichern bewiesen Bereinwiligfeit den verbindlichlen Dant.

Der Gefammibetrag mit 622 fl. 13 fr. murbe übrigens heute, wie anbefohlen ift, an bad erpedirende Seftedariat ber Kenigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern, jur weiterem Berfigung abgeliefer.

Regeneburg ben 24. Mary 1836.

Stabt . Dagiftrat. Mehtecht. Bibrecht.

Bergeichniß .

	ber	eingege	angenen	Unterftugu	ngebei	trage	für	bie	Bewo	bner	zu	DI	6.	
	a	D: //		m . a.r						1			ff.	fr.
1)	perr ;	Districter	oritener	Poffi.	•		•						15	12
2)	. "	,,	"	Muß.									18	25
3)	"	**	"	Bomhard									8	- 4 z
4)	**	,,	"	Robe .					. '				53	42
5)	"	,,	. ,,	Strobel								-	101	345
6)	,,	,,	"	Suber .					401				12	
7)	,,	,,-	. ,,	Spinbler				1.4			Ξ.		. 33	52
8)	10	",	"	Shleifir				11	11		•	,•	. 52	43
9)	,,	",	"	Baltehai	iler	- :	•	•	•	•	•	•	60	
10)				Schmaufe		•	•	. *	•	•	•	•	00	51
11)		"	"	Rempel.	• •	•	•	•	•	•	٠.	. •	4	54
		"	" -	Schmidt	•	•	•	•	•		•	•	. 48	54
12)		,,	"			•	•	•	•	•	•		36	28
13)	"	"	"	Bufthman	n .	•	•	•					83	35
14)	.11	!!	"	Gtarf .			•						23	_
15)	Renig	l. fathelt	iches Do	mpfarramt 6	51. UI	ridy						٠.	60	- (
16)				t. Rupert									21	36
17)	R. pri	testantife	hes Pfar	ramt unterer	e Gtab	1 .							.2	30
18)	Bon e	inem Un	genannte	н									- 7	21
10)	In Ue	berfduß.	, welche	bei Musjah	luna b	es Be	fbes	fich	ergeben	hat		•	- 1	33
-37		, ,,,,,,,,		Jimegny		0.		1.00		_	_	<u> </u>		
											Sum	ma	622	13

Regendburg, ben 24ften Mary 1836. Gtabt, Da a fift rat.

Rechtstrath Cabinger.

Die Beftrafung bes Saufirbanbeis betreffenb.

Aus Beranlaffung einiger Beichwerben über wieder vorfommenden undefingten Saufirhandel werden die in der Berordnung vom rifen Dezember 1813 über die Beabubung bes Saufirfandels enthalteune Errafen zur allgemeinen Wärrnung und Nachagdung beimit, wie

folgt, befannt gemacht:
1) Zeber in: eber ausländische Sausirer fell mit Polizeiarrest von 3 bis 8 Tagen bestraft;
2) im Wieberbolungefalle aber foll mit der Arresistrate auch die Wegnachme der Nicaren

verbunden und endlich 5) Beber frembe Saufter nach vollzogener Strafe in feine Beimath geschafft werben.

Jugleich ergeht an bie gesammte Einwohnerichaft bie Auffrorbenn, bergeichgen unbefugte hauftere, wern uicht anch ilmlanden sogleich beren Breetziung geschichen fann, von sich
gut weilen, und um is wefiger auf irgend eine Art au begünftigen, ale die Waaren, welche
verhausstellten werten, meisten nicht vereiwirdig, auch öftere gestohtenes Gut und bie Daufter ielbt micht eiten schreibeitsgefahrliche Mengigen jud.

Regeneburg ben 25. Dlarg 1836.

Stabt. Dagiftrat. Albrecht.

Unterfudung ber Bligableiter betreffenb.

In alle Befiger ober Berweiter von Gebäuden, welche mit Blipableitern verschen find, ergeht biemit die Erinnerung, solche alebald von Sachverfländigen, die gewöhnlich Bligableiter fegen, genau unterfiachen zu laften, und bern Zenaufig über die nerkannte ober wiederholte Zuchigfeit berieben bis längstens inten könftigen Monats April im bestelligen Sertentalte zu übergeben.

MIbredt.

Wenn-man übrigens gleichwohl annehmen barf, bag bie Rothwenbigfeit einer folden Revifion ber Bligableiter und Die Gefahr ber Mugerachtlaffung berfelben Jebermann felbit einsehen werbe; fo muß man boch, ba ber punttlide Bollgit biefer Anordnung von ber alle gemeinen Sicherheit bebingt ift, bie Richtbefolgung mit einer Belbftrafe pon 5 Gulben bee broben, melde Strafe ohne alle weitere Dahnung fogleich nach Ablaufe ber gegebenen Krift jene treffen foll, bie bie babin bie anbefohlenen Beugniffe nicht vorgelegt haben merben.

Regendburg ben 26. Dary 1836.

Die beftehenben Berbote: 1) gegen bus Rangen und Bertaufen ber Balb., Bies. und Gingbogel.

2) gegen bad Muenehmen von Giern und Jungen aus ben Reftern bes Feldwilbes,

5) gegen bad Rangen ober Untaufen junger Saafen u. anberer Wilbthierarten.

4) gegen bas Freilaufenlaffen ber bunbe in Jagbrevieren, ...

5) gegen bad Gliegenlaffen ber Zauben jur Caatgeit auf Felber, werben unter Unbrohung ftrenger Beftrafung mit bem Beifat in Griunerung gebracht. bag bie Polizeimannichaft und bie Flurchwachter jur genaueften Bachfamfeit und Anzeige jeber folden lebertretung angewiefen finb.

Regendburg ben 28. Mary 1856.

Stabt . Ragiftrat. Rechterath Gabinger. MIbrecht.

Den Berfauf von gereinigtem Donaufies betreffenbe

Durch bie Planirung bee hinter bem Schiefhaufe befindlichen Baibplages ift eine bes beutenbe Quantitat gereinigten Donaufiefes entbehrlich geworben, wovon Die zweisvannige Suhr ju ungefahr 18 Rubidfuß fur 18 fr. vertauft wirb; auch fogenannter Grubenfant fann ju 8 fr. fur bie zweifpannige Aubr allba abgegeben werben. Raufeluftige haben fich beehalb in bie Ctabtfammerei ju menben.

Regeneburg ben 26. Mary 1836.

Einlabung.

Die Untergeichneten entledigen fich abermale ihrer Pflicht, indem fie burd anliegenben fummarifchen Mudgug Rechenschaft von ber Berwendung ber fur bie biefigen Promenaben und Unlagen eingegangenen Beitragen ablegen.

Diefes Rejultat erzeuget in und bas tohnenbe Bewußtfenn, mit moglichfter Sparfame feit ben 3med, fo viel es bie Umftanbe erforberten und gestatteten, erreicht ju baben. Millein es mabnt und auch an bie Pflicht bie verehrten Gonner und Unterftuger biefer Anlagen ju abermaligen gutigen Beitragen ju veranlaffen, indem auch im laufe bee gegenwartigen Jahres fo manche tofffpielige Reparatur gemacht, und auch auf Erweiterung und Berichonerung ber Unlagen ein bebeutenber Betrag vermenbet merben foll.

Indem wir nun ber ju veranftaltenden Cammlung ber Beitrage jur Erhaltung ber Promenaben und Unlagen eine freundliche Aufnahme munichen, empfehlen wir und unfern Bennern und Mitburgern jum ferneren Bertrauen und Wohlmollen.

Regendburg ben 26ften Dary 1836.

Ronigl. jur Aufficht ber Promenaben u. Anlagen angeorbnete Rommiffion. Bebenber, gelir, . v. Mund, Boener, R. Regier, Rath. R. Reg. u. Rreisb. Rath. Leg. Rath. Burgermeifter. Ctabifammerer,

Sum maris ber Ginnahmen und Mudgaben ber fur bie Promenaben und Anlagen Regensburg ben

	L Day				E i'n 1	a fr m	e n					
Ceite ber Saupt: Rechnung		aus bem verigen Jahre	Un Rudftanben aus	ben Borjahren	Яя	Beiträgen	100	von Baumen ic. 1c.	Defondere	Einnahmen	Summa	Einna pmen
nr.	ft.		ft.	fr.	ft.	fr.	1 ft.	fr.	fL.	fr.	fl.	fr.
1	347	61/8	-	-		-	-	-	-	-	347	61/
2	-		13	:45	1				-654	_	13	45
3 4			-	-	1084	311/2	-	-	-	_	1684	311/
	-	-	-	-	_	-	240	49	=		249	40
5		-	-	-	-	_	-	-	-	151/2	-	151/
Summa	347	01/8	13	45	1684	311/2	249	49	- 1	151/2	2295	271/8
									ab	nebige	2137	211/2
*Hierunte	r find 2	20 fl. v	on G	iner 3	Durchland	î		perble	ibt 20	frivceft	158	55/9

bem herrn Fürften von Thurn und Taris und 100 fl. von herrn Grafen v. Sternberg begriffen.

Die gur Aufficht ber Promenaben unb

Ein fich fchen mehrmale um bie Rahr = und Befchaftigunge = Unftalt verbient gemachter hiefiger achtbarer Burger bat abermale bas Ergebnig einer unternommenen Sammlung mit 10 ft. jur Bermenbung hieher übergeben. Wofur hiemit gebanft wirb.

Regendburg ben 25ften Mary 1836.

Brenner.

Erich.

Es wird hiemit befannt gemacht, bag in ber bieffeitigen Rahr . und Beichaftigunge. Anftalt, im Bruberhaufe, gegen Lohn, Flache und Sant gesponnen wieb. Auch taun bafelbft gesottenes und ungesottenes Garn in feiner, mittelfeiner, und orbinarer Corte, ju allen

Quantitaten, um billigen Preis, gegen baare Bezahlung abgegeben werben. Diejenigen, welche Flachs jum fpinnen übergeben, ober ben Bebarf an Garn taufen wollen, haben fich beehalb an ben bortigen Sausmeifter Socherl jun. sit menben.

Regendburg ben 25ften Mary 1836. irmenpflegschaftes Rath ber Stabt Re Brenner. Erich.

fde Ueberfict

angeordneten Ronigl. Commission vom Berwaltungejahr 1835.

Seite ber Saupts Rechnung	Auf Auslagen auf die Worjahre	Auf Befolbungen und Löhne		Auf Sandwertes			Der Monumente	Auf angeichaffte Baur me, Beftrauche und	Geftrauche artenrequifit. Indbrudere, A logne und @ materialien		materialien	Besondere Ausgaben		Gumme ber	И и в в а в е и
Nr.	fl. fr.	ft.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.	I ft.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.	A.	fr.
6 - 8		1369	31	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1360	31
9		i —	I —	321	58	I	-	-	1-	1-	-	-	-	321	58.
10	- -	-	-	-	-	13	48	-	-	-	-	-	-	13	48
11		-		-	-	I —	-	195	45	-	-	-	-	195	45
12		-	1-	-	-	-	-	-	1-	8	30	-		8	30
13		l —	—	l —	-	 —		-	-	-	-	227	491/2	227	491/2
1100	- -	1369	31	321	58	13	48	195	45	8	30	227	49 1/2	2137	211/2

Unlagen angeordnete Ronigl. Commiffion.

- -

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Auf das jur Magdolena Los f an e doen Werlaffendart gehörige Modhhaus Lie. B. Nro. 187 nebh ber bisher barauf ausgeübten realen, e jedoch nießt mit dem haufe verbundenen Handlungsgerechtigfeit, wurde ein Angebot von gehntausend Gulben geschlagen. And dem Antrage der Berkeltigten wird hieraus Beranfaligung genommen, das be-

Rach dem Antrage der Bertheiligten wird hieraus Beranlassung genommen, das belagte Wohnhaus und die Jandbungsgerechtigkeit innen euerlichen öffentlichen Bersteigerung zu unterwerfen, wozu hiemit Termin auf Donnerskag den 7. Moris biesed Jahrs

jur gewöhnlichen vormittagigen Berichtszeit auberaumt wird, und Kaufsliebhaber eingelaben werben.

Der Bufchlag wird nach eingeholter Genehmigung ber Betheiligten erfolgen. Regenblurg ben 11. Mary 1836.

Ronigi. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Bort, Direftor. Rieberer.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Warnungen und Berichtiaungen.

Mllen meinen Gonnern, Freuuden und Befannten, welche an ber mir am 17ten bieg augestoßenen febr bebenflichen Rrantheit fo freundschaftlichen Untheil ju nehmen, und Erfunbigung einzuholen beliebten, erftatte ich ben verbindlichften Dant, ba fich bie bebent. liche Gefahr bereite entfernet, und Befferung gur langfanien Erholung bei meinem boben Alter fich barftellet.

Licentiat Anton Steinbl, quietc. R. B. Rreids und Stadtgerichtes Rath, bann vormal. Kurft Prima. tifcher Juftig Genate-Direttor.

Bei bem und unlangft betroffenen Tobes. falle unferes geliebten Gohnes und Brubers fühlen wir und fur bie gahlreichen Beweife bon inniger Theilnahme an unferm Unglude jum herglichften Dante verpflichtet, vorzüglich fur bie oftmaligen Besuche feiner Freunde und bie troftvollen religiofen Bufprniche bes Titl. Beren Cooperatore Elenbuer, für bie fo ehrenvolle und außerft gablreiche Bealeitung gur Grabedruhe ber vielen Freunden bee Ber-blichenen, fo wie ber verehrlichen Inmung ber Schneiber, bann allen Bermanbten und Gennern wieberholt herglichft bantenb, empfehe Ien wir und ju ftillem Beileibe.

Satob Michter, Gaftwirth jum gols benen Rabe, nebft Frau, Cohnen und Tochtern.

Buderanzeigen, Unterrichte- u. Runft.

Sachen betreffenb.

Darmouta, Unterftu gung &. Befellicaft in Tobesfällen.

Die Gefellchaft Sarmonia hat, vermoge einer allgemeinen General = Berfammlung ben Befdluff gefaßt, ihre hieberigen Ctatuten bas bin ju redugiren, bag von nun an

1) Jebes Mitglied nur bei Zobesfale Len einen Beitrag von 18 fr. gu leiften habe , welcher .. vom Bereinsbiener ges fammelt mirb.

.2) Die Erben bes verblichenen Ditaliches erhalten fünfgig Onlben.

3) Die Gintritte ober Ginichreibe Gebahr ift, wie früher 2 ff. 36 fr.

4) Danner unter 50 und Frauen unter 40 Jahren haben unbeschränften Butritt. wenn fic gefunder Leibes. Conftitution find, 5) Die Unmelbung geschieht bei ben Unter-

zeichneten. Die einfache Ginrichtung, und ber pertheilhafte 3med laffen feinen 3meifel über, baf bie barmonia nun mehrerer Beitreter fich gu erfreuen haben wirb, mas man mit

froher Erwartung entgegen ficht. Regendburg, ben ibten Mary 1836.

Suber, I. Borftand. Grunftaubel, Il. Borftant.

Das gange Wert:

"Darftellung ber bentwürdigften europals fchen Beltereigniffe vom Sahr 1789 bis auf unfere gegenwartigen Tage. Dens mingen 1822. In ber Chrifteph Dul-

Ier'ichen Runft . und Buchhandlung -" fcon, noch wie nen, gebunten ift um 6 fl. gu haben. Das Rabere im 21. G.

3ch zeige hiemit ergebeuft an, bag ich von ber Roniglichen Ctabticultommiffen bie Bewilligung erhalten habe, Privat-Unterricht in ben Elementargegenftanten zu ertheilen; unb empfehle mich baber ben verchrten Eltern, inbem ich verfichere, bag ich mich ftete bemuben merbe, Shre Bufriedenheit ju verbienen, ba es jederzeit mein vorzüglichftes Beftreben fenn wird, ber mir anvertranten Jugend, burch ges wiffenhafte Unmenbung ber mir erworbenen Renutniffe nutlich ju merben.

Bofepha Rellerer, wehnhaft in Lit. E. Nro. 186 bei Dreches lermeiftere = Wittme Graf.

Ressource.

Montag den 4ten April: Ball. Anfang 8 Uhr Abends.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Bei Untiquar Mugnftin sen. find folgenbe Bucher an baben:

Taufend und ein Tag, morgenlandifche Er-

gablungen. 12. Prenglau 827. 9 Bbe 4 fl. 12 fr. Claurene Cdriften. 10 Banbchen. 1 fl. Unterhaltungen in den Abendftunden von Arts ner u. Rurlander. 8. Mugeb. 834. 34 Bbchn. 4fl. 30 fr. Sorft, Bauberbibliothet, mit Rpf. gr. 8. Main; 823. 6 Bbe. 6 fl. Ratechetifche Reben eines Dorfpfarrers. 4 Bbe. Mugeb. 792. 3 fl. Lingle Conn . und Reftragepredigten. 7 Bbe. 8. Angeb. 794. 1 fl. 48 fr. Boltaire Befchichte Rarl XII. 2 Thie, 12, Peirt, 826, 36 fr. Die Burg Belvin. 4 Bbe. Ronneb. Comibte Beschichte ber 820. 1 fl. 30 fr. Teutschen. 12 Bbe. 1 fl. 30 fr. Montesquien Beift der Befete. 3 Bbe. 1 fl. Gallerie ber Drben. 2 Bbe. Getting. 811. 45 fr. Unets boten von Ronig Friedrich II. von Dreugen. 4 Thle. in 2 Bon. 788. 1 fl. 12 fr. Rollin de la manière denseigner et detudier les belles lettres. 4 Frzbde. 8. Amsterd. 736. 1 fl. Ris bingere Reifbuchlein aller Urt Sunde, 24 Blats ter. 2 fl. Jagemanne beutscheitalien., italien. benifches Diggionarium. 2 Frabbe. gr. 8. Epg. 791. 6 fl.

Etabliffements, Retommendationen u. Miethe - Beranderungen ic. betreff.

Der hiefige hafnermeifter herr Schleisfinger, machte im Bochenblatt befannt, bag er bem bochfobl. Etabre Magiltrat eine Beichsmung ju einem Rauch Bentil aufertigte, worüber er auch bas angegeigte amtliche Urteit erhieft.

Der Unterzeichnete zeigt nun ergebenft au, baß er biefes beschrieben Roudy-Estenit von Gisenblech verfernigte, und mit einem solchen auch jeht wieder verschen ist, welches bei ihm bier in Lit. E. Neo. 6. der Augustimer-Kirche gegenüber angeschen werden fann, und jum Bertauf hiemt ausgeboten wiet.

Johannes Duff, burgerlicher Spänglermeifter.

Unterzeichneter gibt fich hiemit die Efre, einem hoben Boel und veredrichen Publikum die ergebenie Anzige ju machen, baß fünftigen Oler Wontag bei ihm von ben hauts beiten Tanjumist gehalten, und damit bei günfliger Witterung jeden Sonntag und Denaerstag fotigeschen werben wirte. Für gine Bedienung, vorzingliche Gertränke, warme und

falte Speifen, wirb beftens geforgt merten. Um recht jahlreichen Befuch bittet.

Rart Borban, Brauhauspachter in Prafening.

Geehrten Blumenfreunden und Gartenbefigern bietet Unterzeichneter 20 Corten fcien fchettigten Preifen an.

Wilhelm Danrieder, Barmer,

wohnhaft auf ben Schwannen-Plat, F. 166.

Unterzeichnete macht hiemit bie ergebenfte Angeige, daß sie bas von ihrem Manne bisber getriebene Geschäft unter ber Leitung eines geschickten Wertstührers fortlige, und um geneigten Zuspruch und güriges Wohlwollen bittet Magdalene Ereifer.

Coneidermeiftere , Bittme.

Untergeichneter macht hiemit befannt, bag bei ihm nachfte Ofterfeiertage in feinem Sommerfeller auf bem Galgenberg guted Commers, bier für ben gewöhnlichen Schentpreis abgeges ben wird, wogu er zu recht zahlreichem Bessuche tindbet

Bolfgang Reliner, Bierbrauer in ber Dftengaffe.

Unterziedneter bat die Efte hiemt einem beben Bed und bem verbertiden Jubiltum Regeneburgs anzuseigen, bog er feine ebemas fig Schauburg jum Grafenhoef in der Kartbants Prull verlaften, und bas mi ichener Buschtat und ausert golfenden Allmera Bertaften auf dabert geften gener bei der Bertaften der der bei der bei der Bertaften der Berta

Unbreas Rrenn, Caffelier.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Dienstag, ben 5ten April 1836 und folgende Tage Radmittags zwei Uhr werden in Lit. l. Nro. 49 vor dem Weit St. hetersthor in der Behausung der Frau Bürgermeis

fter von Eggelfraut verichiebene Effet. ten, beftehend in einer filbernen Tabatiere, Betten, Matragen, einer Genffert'ichen Ubr. welche Stunden und Biertel ichlagt und 8 Tage lang geht , Ranapee's und Geffeln von Rugbaumbolg und pur Roghaaren, Rommos ben und Tijden von Rugbaumbolg, Epiels tifchen von betto, Bettftatten von betto, Gpies geln, Bilbern unter Glas und Rahmen, Glas. taften, Speisfaften, Anrichten, einer großen meifingenen Baage, betto Morfer, Blumens vafen, einem Raffee-Gervice, Laternen, Gartenleuchtern mit Glaefturg, einer Bundmafchine. bann Binn, Rupfer und Gifen, mehreren Parthieen Gelgerfrugen, bann Bouteillen, einem gang modernen neuen Dfen, nebft noch mehe reren bier nicht genannten Wegenstanben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Beagblung öffentlich verfteigert.

Bogu ergebenft einladet . B. Riebl, Auftionator.

Das Saus Nro. 13. in Rumpfmuhl, nebft baju gehörigem Garten ift ju verfaufen ober auch ju vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Good.

Saus. Berfauf.

Im numebrigen Beifte eine für mein Zenigifchie in bei ges fonnen, mein bieberiges Wehrbaue I.i. in ges fonnen, mein bieberiges Wehrbaue I.i. A. No. 70. nach am Ludwigsplatz in ber Sergig pur fedoren Gelegenbeit, ju verfaufen; leigter est, gut beschäffen, enthalt irtemubliche beneu Wehrungen, geräumige Boben, Keller, Wislasseriegungen, geräumige Boben, Keller, Wislasseriegungen, geräumige Boben, Keller, Wislasseriegungen, geräumige Boben, Keller, Bischie gelegenheit nebb angegangeben Gareteguben bereit, nub gegen Weiten 35 Sodub breit, mub gegen Weiten 35 Sodub breit.

Saufeluftige werben jur Befichtigung biefest Grundfludes eingelaben mit bem Bemerten, bag gegen erfte hypothet ein Theil bes Kauffchillings barauf liegen bleiben konn. Raufmann Mega er.

Samftag, ben 2. April 1836 Bormittags von 10 bie 12 Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Meingaffe, eine Partie Franken-weine zu beliebigen großen ober fleinen Quanitaten an ben Weitbirtenben gegen baare Bezahlung öffentlich veraußert.

Diegu labet ergebenft ein

Suber, Auftionator.

Dienflag ben sten April 1856 Bermittage 10 Uhr wird in Stabtam bof im Rathand ein Gjabriger Braun, an ben Meilbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

B. Riebl, Muftionator.

Dienflag, den 12ten Byril werden in ber örglich üls über der fischen Revier Jaugenftein, Ditritt Postholz und landiger Ader, don Alaster Schren und Sichen-Schreibelz, dann als Uederholz bievon und Baustämme nden Meishietenden abgesben, wom Kausslustige biemit eingeladen werden. Die Jugewenfunft ist an jenne Lage Bornitag g Uhr auf dem Postschaft gestellt die Die beseinern Bedingniss werden vor der

Berfteigerung befannt gemacht werben. Saugenftein, ben 20ften Dar; 1836.

ugenftein, ben 20ften Mar; 1836. bader, Revier. Jager.

Aus freier Dand fild ju verfaufen: Eine fraun ladirie noch gute Gobie einschauft jund weispistenig und weispistenig ju gebrauchen nehl Schillten gefelle, einige Delgemölle ben Ecklarenmart, das Urtheil des Paris und ahnliche Gegenstäde der gebeilend, verfaide der Ausgestellend; verfaiderten Wederflunde, ordinate Verten, eine Jausmang, eine Jodel danf mit einigem Wertgang, einig landwirth schaffliche Gerählschaften; eine Partie Bayers Wein wo der Jahren 1832 und 1835, so wie ichoue von Inderen 1832 und 1835, so wie ichoue von guten Gorten, lerfeit, Birn und Jwertchgen-Baume. Das Nadere ift im R. C. ju erragen.

Da sür ben Stabel Lit. P. Nro. 47 noch fein annehmbares Gebot geschlagen ift, so wird dieses Grundstüd wieder zum Berfauf ausgeboten, und hierzu ber 6. April 1836, Bormittaga von 11 bis 12 Uhr bestimmt.

Raufeliebhaber wollen fich an Diefem Tage in bem Stadel einfinden, ber fodann ben Meiftbietenden nach Genehmigung ber Inter-

reffemen jugefchlagen mirb.

Benannter Stabel ift im beften Justande, ift 25 Schub lang, 20 Schub breit, 2 Stock boch, hat 2 Beben übereinander, ift mit Zies Lange gebecht, und ware, ber Lage an bei Lonau wegen zu Guter-Riederlagen fehr gut geignet. Rabere Auskunft wird in Lit. F. Nro. 31. am Fildhardt gegeben. Das sichen gelegene und gut gebaute Daub int Garten und Glachaus Nov. Zo im Rumps mid.), mit dem bei Karthaus liegenden Geminderbeit wird hamilten gereichten wegen zu verfaussen, ober Ersteres im Gangen zu verfaussen, ober Ersteres im Gangen zu verfaussen. Achter auskannt bierniber ist in Lit. D. Nro. 73. im 21en Stoft zu erholden. 3. 3. 4. D. dam mer sich mit bt.

Ein noch gang neues Sautether von Eichenholg o'f boch, 5' 6'' weit, vorzigglich gut geberiete, mit Gwentopf von Bilbhauerarbeit, bann mit einem febr guten Sausichfolls und Band verfeben, mit meifingenen Dliven und Schilbern gegiert, ift für bliffgen Preis gu verfaufen, und mit 36. g. ut erfragen.

Ein gut erhaltenes Rinbermagelchen wirb ju taufen gefucht. Raberes im 21. C.

Ein Blumen-Kenleetobel, mehrer Molembide und große Stadelbeer-Cauden, ferner bie Gartengriung. 4. Paffau 1028. 6 Bbe. Handbad ber Blumengucht. 8. Negenstb. 207. 3 Bbe. Neicharts Gartenfachs. 8. Erfurt. 3 Bbe., und Diels Obtorangerie in Scher Bas. Afftl. 1804. 2 Bbe. fül zu verfaufen.

Das Rabere im 21. C.

In Lit. H. 98 ift fcones Roggenftroh ju verfaufen.

Ein noch wenig gebrauchter, eiferner Reffel, von mittlerer Große, so wie eine bauerhafte Baschwanne find zu verkaufen. Wo? sagt bie Rebattion biese Blattes.

Es wird am Dfterbienstag ben Sten Avril b. Wrorgend von 8 — O Uhr angelangen in ber ehemalig Possbatter Gerl'ichen Walebung bei Gespling eiren 100 Alafter welches Scheiterbolg, so wie auch *mehrere haufen Gestängs, Stangens und Banichenholg an bie Metftbetenben öffentlich verfleigerich

Bogu man Raufbluftige ergebenft einlabet. Der Bahlungstermin ift auf vier Bochen nach ber Berfteigerung feftgefest.

Den 26ften Dary 1836. Die Eigenthamer."

Eine viersitige gut gebaute grun ladirte Chaife ift um 8 Raroline ju vertaufen. Raheres ift in Lit. E. Nro. 52 auf bem Domplay ju erfahren. In Lit. B. Nro. 72 ift eine Parthie Baus fteine ju verfaufen.

Es wird in der langen Predigerstraße, in der Mohnung Lit. C. 14, eine bedeuteige Angahl von alten, dauerhaften Dachziegeln, (sogenannten Haden und Preiß) sehr billig vertauft. Raufeliebhaber werben in genannter Mohnung doch Weitere erfabren.

Gine Chaife ift billig ju verfaufen. Bon wem ? fagt bad 21. C.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe Lit. E. Nro. 28, in ber golbenen Engeftraße, nade bei Dberminfter, filein ichönes, helles und freundliches Logid im ersten Stoot, bestehend in 10 Zimmern, wowon 8 beighen find, nehl 2 Rüchen, 1 Speisfaumer, holgiege, Stallung, 1 Reller, Walchegefegucheit und Boben, überhaupt mit alle erforderlichen Bequemilichteiten im Gungen ober abeatheilt, tallch ju wermiethen.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Stod taglich ju verftiften. Das Rabere bei Apotheter Rrauf.

In bem obern Stod meines Wohnhauses ift ein ichones Logis, für fl. 66 - für bas Jahr, au vermiethen.

Raufmann Reuffer, Lit. C. Nro. 95.

In ber Malerstraße jundaft St. Geffian Lit. E. Nro. 123, ift ber 2te Stod, bestehen in 4 aneinanderflogene ben Zimmern, Garberobe, Rochstube, Ruche, nelbe allen übrigen erforberlichen Bequemlichteiten bie Biel Georgi zu versfiften, und bas Anbere bierüber zu ebener Erbe que erfragen.

In meinem neugebauten haufe am Lubs wigsplate ift ein Laben taglich zu verfüften. Friedr. Friedlein.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. ift bie Georgi Biel nachites hendes Quartier im 2ten Stod ju vermiethen: 4 Simmer mit ber Aussicht auf ben Dompsloch ben Kornmarft und bie Reiftengfraße, 3 Bimmer in ben hof gebend, wobei ein Roch gumner, Side, Speifelammer, holglog, Reller und gemeinschaftliche Waschgegenheit.

Ju ber Marimiliaustrafe Lit. G. Nro. 122, ift ber erfte Stod, bestebend in 4 beigbaren Zimmern, zwei Kabineten, Ruche, Sprife, mebit allen fonftigen Bequemlichfeiten bie Biel Georgi zu werftiten.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause (Glockengasse B. 23 & 24) ist dieser bis künftiges Georgi - Ziel zu vermiethen: derselbe besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cahineten, 1 Garderobe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

3u Lit. G. 79. unweit bem R. Stadige. richtigebaube ift im 2ten Stock 1 Quartier mit aller Bequemlichfeit bis Georgi zu verftiften.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, beitebend aus 3 beigharen Immern, einer Speise, Rüche, Bolglege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, bis jum nach Rähere fit im erfen Stode zu vermeichen. Des Rähere ist im ersen Stode zu verfragen.

Im goldenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber rife, zie nnb sie Stod mit erforberlicher Bequemlichfeit zu fehr billigen Preis täglich zu verfliften.

In Lit. B. 92 in ber Bachgaffe ift im zweiten Stod ein Duartier, bestehend in 2 Zimmern, großer Rammer, Ruche, Borflet und allen übrigen Bequemlichkeiten bis Georgi zu beziehen.

In ber ehemalig Bottiger'ichen Behau-

fung auf ber Saib ift im britten Stod ein belles, freundliches und ichon meublirtes Donatzimmer an einen einzelnen herrn vom 1. April an zu vermiethen,

In bem Saufe Lit. E. 32, auf bem neuen Pfarrplage ift ein iconer beigbarer Laben ju verftiften, und fann fogleich ober auf nachftes Biel bezogen werben.

Der Laben in Lit. E. 5, gegenwartig bas Weubelmagagin bes Schreinermeisters Berrn Reibl, ift bis jum Biel Georgi zu verftiften.

Das ehemalige Leifner iche Gartenbans Lit. I. Nro. 40. in ber iconften lage an ber Allee, ift mit bem Garten für Sommer und Winter zu vermietben. Das Rabere bei

Dr. Gergens im golbenen Spiegel.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 179, am obern Wörth, ift bet funftiges Gerogie Ziel im isten Stock bes Hintergebaubes, 1 beis bared Zimmer mit Cabinet nebst bem barani festenben Marten und einem Commerhaus mit tranblicher Aussisch auf bie Berge, ju vermiethen.

3u ber Maximiliansftraße Lit. C. 158 gunachft am Thor ift bis auf bas Biel Safobt ein großes Logis über eine Stiege zu verfüften. Ingleichen zu ebener Erbe ein fleines Logis bis Georgi zu beziehen. Nabere Ausfunft gibt Hafnermeister Marquarbt.

In Lit. F. 151 ift bis fommendes Biel ein Logis mit einem Jimmer und Nebengimmer, Borfleg und Riche, alles mit einem Gatter ju versperren, nebst Waschgelegenheit ju vermiethen. Auch ift in bemielben haus ein fleines Quartier zu vermieben.

In Lit. A. 220, bem Sarmoniegebaube gegenüber ift ber zweite Stod, bestebend in 4 3immern, Garberobe, Gveid, Ruche, Rochammer, Reller bis Biel Georgi zu verftiften.

In Lit. F. 37 ift ein Quartier gu verftife ten und beim Weber, Bogl auf bem Mugus ftiner Dlat ju erfragen.

3m Saufe Lit. B. 98, bem Gafthofe gum rothen Sahn gegenüber, im erften Stod, ift eine Wohnung mit einem Zimmer und Rams mer bie Biel Georgi zu vermiethen. In der Beingaffe Lit. D. Nro. 99 ift ein Quartier bie Georgi ju verftiften.

Das haus Lit. A. Nro. 170. am Ronnenplat fammt Gorten ift im Gangen ober abgetheilt, taglich zu vermietben. Das Weitere ft beim Maurermeifter hofmeier in ber neuen Graft gu erfragen.

Im Saufe Lit. F. 144. ift bis Biel Jafobi ber erfte Stod, fo wie auch ein geräumiger Stabel, fogleich ju verftiften.

Im hause des hrn. Maurermeisters Lie be herr, Lit. B. 73 am Rathhausdala, ist in zweien Stock ein Quartier um 60 fl., bestehend in 3 Zimmern, Rüche, Bochestammer, und andern Bequemichkeiten täglich zu beziehen.

In Lit. E. 29 auf bem Reupfarrplate ift ber zweite Stoch bis Georgi ju vermierben.

Die fogenannte Cassematten Lit. A. Nro. 1, im m 56 i., werfüllen, ober auch zu verfausen sollere, word die Busselfe auf die Keinerne Kride und die gangt Denau Stadtlande, Dbernweith, Dreifaltigsteuberg, Winger und Umgend ist, umd vorm der Maine und Donauf land zu Stadtlande, der Dampffdiffe dart dara werbeitrafften, welches diesen Plag einig in einer Art machen wird. Der Garten hat eiligt do gogeft Obledume von besten Früchten. Das Weiter an um am Garten Lit. I. Nro. 31 am Jasebethor, oder in schwarzen Abler Lit. E. 60 bei Ch. Cassem erfaber.

In Lit. C. Nro. 51 find zwei Quartiere mit aller Bequemlichfeit zu vermiethen.

In ber Behausung jum golbenen kamm neben bem rothen habn find zwei Duartiere, jebes in Zimmer, Kammer und Ruche, so wie in sonftiger Bequemtichkeit bestehend, bis Georgi zu vermiethen.

Die 2te Etage in bem Saufe Lit. B. Nro. 22. am Rathhausplate, bestehend ans 5 3immern, Garberobe, Sprife, Küche, Boben, Bafdgelegenheiten z., fann von Ziel Jacobi aufangend, an eine ruhige Familie vermiethet werben. Abheres bafelbli über eine Stiege.

In meinem haufe Lit. F. Nro. 167. am

alten Kornmarft ift ein Laben, welcher wegen ber gaugbaren Lage für einen Bader, ober Branntwentbrenner jehr geeigner ift; ober auch als Jimmer bezogen werben fann, taglich gu vermiether.

Im nämlichen Sanfe ift ein Quartier, beflebend aus einem Zimmer, Ruche und Borflet, alles zu versperren, sammt andern Begremlichfeiten bis Georgi zu vermitten.

Mlone Des, Edloffermeifter.

Es ift eine Birthe und Edlachtergereche tigfeit ju verftiften. Naberes im A. C.

Das Laurersche Gartenbaus vor bem Agachebent Lit. I. Nr. 32. Laun wegen bes sonderer Berhältnisse von ben gegenwartigen Etistern nicht bezogen werden, und ist bes wegen neutrbugs zu vermeichen. Qusselbe enthalt Paurerre i Immur nohl Aude und im stem Grot 3 immer nohl abriger Begenmidsteil. Rahere Audeflung gibt Witter Laurer un fichmart fr. 31.

In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier von 1 Zimmer, Rabinet und Ruche bis Biel Georgi ju vermiethen,

In Lit. F. Nro. 40. bem Rathbaus gegenüber, ift bis Georgi ein Quartier vorneheraus, so wie auch in bemselben hause ein Reller taglich zu verfiften.

In ber Behausung Lit. E. 142 bem rothen Stern gegenüber, bei Obermunfter gaus nahe, find bis Georgi schone, helle Quartiere mit aller Bequemlichfeit zu vermiethen. Raberes zu ebener Erde.

In Lit. F. 155 nächft ber Salleruhr ift bei herrn Schreinermeister Koboth ein Quartier, beitehend in Zimmer, Kammer Rüche, nebst aller Bequemtidfeit, bis nachstes Ziel Georgi, zu verstiften.

Die Baften am Oftenthor Lit. H. Nro. 190. ift für biefen Commer ju vermiethen, und bas Rahere bei bem Gariner bafelbit ju ersfragen.

Auf ber Rumpfmühler Strafe im ehemaligen Reum üller'ichen Garten neben bem Schmibt'ichen Brauhause ift ein Quartier aus einem Bimmer, Rammer und Ruche beftehend, verbunden mit ber Promenade im Garten, für biefen Commer ju vermiethen. Raberes bei bem Gigenthumer bafelbft.

In Rumpfmibl, Saus Nro. 24. ift ber Garten, für bielen Sommer, jum Gemis bauen billig ju verftiften, bas Rabere ift bei bem Eigenthumer zu vernehmen.

Stengele.

In ber Rabe bes Dultplages ift fur bie Dauer ber nachften Defe ein Gewolbe ju verftiften. Das Rabere im M. C.

Es wird ein fleiner Garten in ber Rabe ber Stadt zu miethen gesucht. Das Rabere im 2. C.

. In Lit. D. 89 in der Weingaffe find 2 Wohnungen mit aller Bequemlichfeit zu ver-fliften.

In ber Schaferstrage Lit. C. Nro. 108. if ein Quartier, besteben in 1 Bimmer, Rebengimmer, Kuche, und Berfleg, alles mit 1 Thur zu versperren, bie Georgi zu versiftere zu ebener Erbe bajeloft.

Im Ottmann'ichen Gartenhaus vor bem Safobsthor find 2 bis 5 meublirte Monatgimmer taglich ju verftiften.

Dienftanbietende, oder Dienftsuchende.

Eine Rodin welche bie beften Zeugniffe über ibre frahigfeiten und fruheren Dienfte aufumeisen hat, walufcht in biefer Cigenicat wieber einen Plat ju erhalten. Das Rabere im A. E.

Ein ordentlicher Junge, ber bie Drechsterei ju erlernen gebenft, fann unter billigen Bebingungen einen Lehrmeister erhalten. Das Rahere ift im A. E. ju erfragen.

Gefunden, verloren oder vermift.

Ein schwarzer Rattenfanger mit weißer Bruft, geschmittenen Obren und geftugtem Gedweif ift ohne Halbband entlaufen. Dere jenige, bem er zugefaufen ift, wird erfucht, ibn gegen Erfenntlichfeit in Lit. F. 117. im Bigod gutch jurch gefacht gutch judosobol juradzuftelen.

Bergangenen Mittwoch Bendb murbe ans bem hofe bes Gnifbaufes jum Aufern ein Schubwägel mit belgerner Uchfe entwender, Bem biefes Wagel jum Kaufe angeboten werben follte, ober wer sonitige Ausklunft herüber ju geben vermag, mitb beingenft gebeten, bie Anzeige davon beim Auffenwirth Kifcher ju machen.

Bergangenen Montag Bormittage murbe vom gelbenen Uten an bis jum erden gehen, ein reich calfimirente Zegerer worde fich ein Sodtuch, ein Gelberere mit einigen Gulben Gelb, und noch eine G Gulbene Welle befand, weiteren. Zer redliche Gibner wird böffiche geberen benfelben gegen gute Erfenntlichfeit um 21. C. abunoben.

Bergangenen Sonnabend Abende, wurde von Derminnter an bis nach St. Emmeram ein großer blauer Shawl verloren. Der Kinder wird höflichst gebeten, benselben bei Portier Mayer im Kurst. Schofe Zusgegen angemeffene Erfenntlichfeit abjugeben.

Capitalien.

2700 fl. und 3600 fl. werben auf erfte unb fichere Sprothet aufzunehmen gefucht. Rashered im 21. C.

Auf erfte fichere Sypothef wird im biefigen Stabbegirt ein Rapital von 5000 fl. gu leiben gefucht. Rabere Austunft ertheilt bas R. E.

Auf erfte fichere Spothet find 600 fl. im hiefigen Stadtbegirfe Jogleich ober bis Biel Beorgi ju verleihen. Raberes im A. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom , und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 20. Marg. Johann Brunhuber, Burger und Bebermeifter bier, mit Bars bara, gebornen Korber, bes Friedrich Maderbolg binterlaffenen Birtme.

Geboren: 5 Rinder weiblichen Geschlechts. Geftorben: Boligang Achter, Gobn best burgerlichen Goftwirthe jum golbenen Rad bier, 26 Jahre 6 Monate alt, an Lungenvereiterung. In ber obern Stadtpfarr ju St.

Getraut: Den 26. Marg. Joseph Maus, Burger und Birth , mit Apollonia Schaupner, Birthe, Bittwe.

Births, Wittwe.
Geboren: 5 Kinder, 3 mannlichen und 2 meiblichen Geschlechts.

Beftorben: Den 22. Marg. Maria Dbersmann, Bittwe, 76 Jahre alt, an Entraftung. Den 23. Jungfrau Unna Treitinger, Geisenfles beretochter von Rumpfmubl, 22 Jahre alt, an

Schleimichtag. Bilbetmine Cartotte, 5 Tage Geftner. Den 24. Jobann Limmert, Gariner. Den 24. Jobann Ruf, berrichafte licher Bebienter, 33 Jahre alt, an Lungenschweinburch, Den 20. Mergaretha. 1 Jahr alt, an Keuchhuften, Bater Johann Lang, burgerlicher Branntveinbernner.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Ueberfict

bes am 23. laufenben Monate bierorte abgehaltenen Biehmarftes.

	90 f	erb	e.		5	0 1	n v i	e b	0	j d) 1	w e i	n e	
Total	Berfaufte	Richt verfaufte	Durchfchn.			6/	Richt verkaufte		1 4	-	Richt verfaufte	Durchichn.	Criic
Stuck	Stud	Stud	ff.	fr.			Stud	fl. fr.	Stud	Stud	Grück	fl.	fr.
8	-	- 8	-	-	Bugi Ochien 141 Kübe: 21	24	117 20	101 14 36 —	4 -	-	-	-	-

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 26. Marg 1836.

Stories	Borioer	Reriser	Roriser	Stories	Roriner	Stories	Roriser	Treue	Ganger	Beutiger	Stelbt im	Berte	ufs:D	reife.	Begen ben vori gen Mittelpreis
Reft	Bufubr.	nenftanb.		Mest.	Diche	Mitts	Din: befte	gefallen geftiegi							
Schft.	Soft.	Goff.	Gф¶.	Gdfl.	fl. fr.	fl. 1 fr. !	fl. fr.	fl. fr. fl. fr.							
50	242	292	281	11	9 27	9 2	8 34								
16	8	24	23	1	*5 57	5 40	5 25	- 18							
25	QO	115	100	6	7 26	7 5	6 45	2							
. 13	51	94	94	1	5 9	4 54	4.40								
	Schff. 50 10 25	Reft Sufuhe. Schft. Schft. 50 242 10 8 25 90	Boriger Brist Schran. Вийнг. Вийнг. Вийнг. Вофя. Вофя. Вофя. 50 242 292 10 8 24 25 90 115	Boriger Write Schram Derreut.	Beriger Reft Freie Sutive Butive 1 Schann nerflents. Derriest Series Cities en Reft. Schyll, Sc	Series Wrose Series Overled, Series Series	Series Wress Series S	Bariger Rrise Sainfeld Sentiager Sentiager							

Biftualien : Taxe im Polizenbezirke !	
Brodpreife: tr.bl.bistr.bl. Ein Paar Semmel µ 8 E. 3 D. — S. Ein Kujel µ 8 E. 5 D. — S. Ein Kujel µ 8 E. 5 D. — S. Ein Pasyaralis pu 6 K. Ein Pasyaralis pu 6 K. Ein Pasyaralis pu 5 K. Ein Vasyaralis pu 1 K. Ein Stepel pu 1 K. Ein Klipf pu 25 Coth	Respi Resp
Bierfah: Was Sommerbier auf dem Ganter — fr. — dl. ' , bei ten Brauern — , — , ' , bei ten Britern — , — , ' , bei ten Britern — , — , ' , bei ten Britern — , — , ' , bei ten Britern 4 , 1 , ' , bei ten Britern 4 , 1 , ' , bei ten Britern 4 , 1 , ' , bei en Britern 4 , 1 , ' , bei en Britern 4 , 1 ,	Gereste Gerste, seine 12 fr. die Waas """ mittlee 6 ft. "" "" grobe 3 ft. "" Tel 1 e i f d p r e i f e: sein H. guteb 19 gerste 19 ge
pirfer, die Wass 3 3 4 5 Juniforne, die Wass 4 7 4 5 Juniforne, die Wass 5 7 4 7 5 Juniforne, die Wass 6 1 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	D. Daver. Auben der gr. d. Mehen

Ertra Beilage jum 13. Stud

b e 6

Regensburger. Wochenblattes.

Regensburg. Mittwoch, ben 30. Marg 1836.

Befannt machung.

Die Bilbung ber Schullebrer betreffenb.

Die im Kreis Intelligengblatte St. 11. S. 349 erschienene Ausschreibung ber R. Res girnung bes Regentries, R. D. 3., vom 20. v. Web. wir wohlt bem bezichigten allerhöchsten Minftrial Referipte burch nachfolgenben Abbruck zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

. Regentburg ben 16ten Darg 1836.

Stabt. Magiftrat.
D. aeg. Rr., Rath Sabinger.

MIbrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

Das im Betreff ber Bilbung ber Schullehrer am 31sten v. Mes, erlaffene bochfte Mismiferial Reservier wird fammtlichen Diftrittes Poliziebeforben, Lotal Schul: Commissionen und Officities und Lotal Schul: Inspetionen bes Regenfreises im Auszuge sammt Beilagen zur Rachochung mit folgewer Entschliegung kundegevon:

- 1. Das Ergebnis ber im 6. 5. bezeichneten Puffung ift in ber bieefalls vorgeichrieben me germ und unter Beifugung fammtlicher Attenftade allichelich spateftend bie jum iften Erptember ber unterzeichneten Stelle vorgulegen.
- 2. Ileber bie nach ich 9, 9,, 56. und 59. aufguftellenben Praparanbentebrer, Conferenge Berftanbe und Schul : Infpettionen werben binnen 14 Tagen in befondern Bergeichs niffen motivirte Autrage gewortiget.
- 3. Mit Bang auf ben 6, 12. wird der Bezier der anterfertigten Königl. Areid Afgire rung in sichd Diftritte getheilt, wovon der erste die Landgerichte Naddung, Neundung vor dem Wald, Bodenstraß und Waldmunden; der zweite die Landgerichte Amberg, Kastl, Neumarft und Gulzbach, dann die Sichre Amberg, Neumarft und Gulzbach, benn die Sichre Amberg, Neumarft und Gulzbach; der beiter die Randgerichte Burglengersche, Der Gerichte und Sichreim der wierte die Landgerichte Giedenmoff, Hemau und Reiheim, die Sand Regenstung und das herrschaften gericht Western und Reiheim, die Sing leiche Reichte Aufglicht, Ingestadt, Ripfenberg und Riebenburg, dann, die beiden Sieder Eichte Echste Echste und In-

Ertra . Beilage jum 13. St. bes Regensb. Bochenblattes 1836.

golftadt; ber fechfte bie Landgerichte Abensberg und Pfaffenberg, und bas herr:

fchaftogericht Baiptofen ju umfaffen bat.

4. Jue den erften Difteitt wird ber A. Difteites Schul. Inspettor Pfarrer Rehmann in Tannedberg; für ben mweiten Distritt der R. Difteites Schul. Juspettor Benefigiat Anton gelbmann in Kaft; für den britten der R. Difteites Schul. Juspettor Pfarrer Richaus Martl in Stammeried; für ben vierten der R. ummittelbare Ledale. Schul. Inspettor ju Stadsambes Donntagitular um Geadufferer Rothfischer in Regendburg; für den füuften der R. Difteites Schul. Inspettor Pfarrer Beiegd De. Laberer in Derfaulfald; für den sechsten der R. Difteites Schul. Inspettor Pfarrer Beiegd De. Laberer Beiege Rauft in Appertor all Pfainage Committe Edul.

Mit den Prajaranden protestantischer Confession ift die fragliche Prufung am Schluge eines jeden Schulafres ie nach den verschiedenen Difteites Abreilungen von bem R. Diftrites-Schul-Inspector Detan und Pfarrer Eldberger in Pyrbaum und bem Rouigl, Diftrites Chut : Inspector Detan und Pfarrer Dr. Gad in Gulbach

porgunehmen.

5. Das Ergebniß biefer jahrlich nach bem bezeichneten Stufengange als Anhaltopuntt Statt ju findenben Prufung ift sammt bem betreffenden Alte nach bem vorgeschrieben nen Formular jedes Mal bis jum iften Ottober ber unterfertigten Kreis Regierung jur Befcherbung vorgulegen.

Regendburg, ben 20ften gebruar 1836. Ronigl. Baper, Regierung bes Regenereifes, (Rammer bes Innern.)

v. Chent.

Rirnberger , Gefretar.

Ronigreid Bayern, Staate-Minifterium des Innern.

Die heranbilbung tuchtiger lehrer fur bie beutschen Schulen war langft fur bie Bayerifche

Staats - Regierung ein Begenftand befonderer Fürforge.

Mehrere allerhöchste Berordnungen, namentlich jene vom 11. Juni 1809, sind beffen Zeuge, und neuerlich noch bat bie von Geiner Majestat bem Ronige allergnabigft bewilligte Errichtung eines eigenen Schullehrere. Seminare für ben Regenfreis bewiefen, baß ber ebte Ginn bes Mittelsbachischen herricherstammes für biefen wichtigen Zweig bes öffentlichen Lebens nicht erfalter fep.

Eben biefem Ronigl. Sinne tonnten aber auch jene mannigfaltigen luden und Gebrechen nicht entgeben, welche bie bieberige Borbilbungeweise jum Schullehreramte an fich trug.

Sat namtid, wie dieß gegenwartig in Babern ber Fall ift, ber Staat einmal erfannt, bag wahre Bollebilbung bas Erzieben und das Etperen in gleichem Maafe umfaffe, und ist augegeben, bag in einem ben Schulbejud gebietenben Land bie Einem einen rechtbegründeren Anfprund nicht unt auf forgfältige Entwicklung bes Berfiandes, sondern auch auf gewissenhafte Pflege bes Gemäthes und auf religios fittliche Beredung ihrer Rinderbe haben; fo tann bie Regierung nicht umbin, auch bie Borbilbung ber Lehere biefer erkfärten Richtung gemäß zu leiten und anzuvorbat.

Um unterrichten gu fonnen, muß ber Schullehrer felbft grunblich unterrichtet fenn; - um Berg und Gemuth ju veredeln, muß die eblere Gefinnung in ihm felbft berrichen, um endlich Unterricht und Ergichung geborig ju verbinden, muß ber Allem er felbft gur richtigen Erfenntnig bes findlichen Charaftere, fo mie auch ju jener Reife und Bebiegenheit bes Urtheils und Benchmens gelangt fenu, welche allein ju lenten, ju gestalten und bleibenbe Ginbrude bervorzubringen vermag.

Der Schullehrer muß bie Ueberzeugung in fich tragen, bag bie Scharfung bes Gebachtniffes nur einen Theil bes Unterrichtes bilbe, und bag feine eigentliche Aufgabe nur ba erfullt merbe, mo bas Erlernte in bie Begriffe und in bas Gemuth bes Rinbes übergeht; er muß hoch genug fieben, um ju erfennen, bag bie fittliche Beredlung nicht blos in ber Unwendung gewöhnlicher Schulgucht, in bem außerlichen Bermifchen portommenber Jugenbfehler, fondern in bereu Entwurglung beffebe, er muß mit vaterlichem Ernfte findlichen Ginn und Liebe gur Jugend verbinden, mit einem Worte, fein ganges Defen muß bafur burgen , bag bie ihm einft anguvertrauende Schule bem ichon mehrfach fundaegebenen Willen Geiner Dajeftat bee Ronige gemag bie gute baueliche Erziebung forte fete und unterftuse, bie mangelhafte ergange, und bie folechte moalichit verbeffere.

Gine folche Befähigung aber wird nicht in bem furgen Zeitraume zweier im Geminar gugebrachter Sabre erworben werben, fie fann nur bas Graebuig einer folgerechten ichon mit bem Mustritt aus ber Werftagefcule beginnenden und ohne Unterbrechung bis gur Uebernahme bes Lehrfaches

fortgefetten Erziehung jum Cehrer und Ergieber fenn.

Damit nun ber Schullebrerftand im Ronigreiche Bavern in ber That auf biefen Ctanbrunft fich erhebe, bamit er im vollften Ginne bes Bortes ben Ronigl. Abfichten eutspreche und im reichen Segen mirte, wird hiemit nach Ginvernahme fammtlicher Rreibregierungen und Rreibscholarchate, bann nach Anborung ber in bie Saupt . und Refibengitabt berufenen Gemingrvorftanbe, in Rolae reifer Berathungen ber aus ber Ditte bes Ronigl. oberften Schulrathes gebilbeten Commiffion fur bas teutiche Schulwefen in Gemagheit fpegiellen allerhochsten Auftrages und mit Aufhebung aller früheren Bestimmungen, namentlich bes Regulatives vom 11ten Juni 1800 (Reggeblatt Nro. 43. G. 953 u. f.) Rachftehenbes angeorbnet:

Abidnitt I.

Allgemeine Bestimmungen.

Die Bilbung jum Berufe bes Schullehrere umfaßt brei Beitraume :

- 1) ben Beitraum ber Borbifbung fur ben Gintritt in bas Chullebrer . Geminar ; 2) ben Zeitraum ber Muebilbung in bem Schullehrer : Ceminar, und
- 5) ben Zeitraum ber Fortbilbung nach bem Anstritte aus bem Ceminar.

Abicnitt II.

Bon ber Borbiloung fur bas Schullehrer: Geminar.

V. 2.

Die Borbifbung fur bas Schullehrer . Seminar hat bei jenen Junglingen, welche bie tentichen Schulen befucht haben , in ber Regel fogleich , fpateftens aber 2 3abre nach bem Austritte aus ber Werftagefchule zu beginnen, und minbeftene 3 Jahre ju umfaffen.

Bei ben aus höheren Lehranftalten, aus ber lateinischen Schule, ober aus bem Symnastum, aus einer Landwirtischafte und Gewerbischule und bergl, übertretenden Jünglingen fann die Aufnghme fpater ersolgen, und es richtet sich die Berberettungszeit nach jenem Eurse des Praparanden-Unterrichtes, fur welchen die neitigig Reife nachgewirfen wird.

Die in biefer Borbereitungegeit begriffenen Junglinge beißen: Schulbienftpraparanben.

5. 3

Die Aufnahme unter die Schuldient, Praparauben fest in allen Fallen eine vor ber einsichlägigen Tiftifte-Chulinigeftion ober Bofalichulcommiffon zu bestehende Prufung voraus, welche fich über alle Lebrzegenufande bes III. Curfes ber Werttageichule erstreckt, und auf Anmelben im Wonate Juli ober fpatieftens august dagbalter ift.

S. 4.

Behufe ber Bulaffung ju biefer Prufing bat fich ber angehende Praparand nicht nur über feinen vollfandigen Ramen, über bie Zeit und ben Det feiner Geburt über ben Stand und Aufent-halt feiner Eltern, über feine Bermögendumftande und Unterftugungsmittel, bann fiber ben Lebrer, bei welchem er ben Praparanden. Unterricht zu nehmen gebenft, sondern auch darüber andzuweifen, bag er mindestend:

a) die Werftagefdule oder einen biefem gleichgeltenden Unterricht als vollständig befähigt verlaffen,

b) ein gefittetes Betragen gepflogen, und

c) fein forperliches Gebrechen an fich habe, welches ihn fur ben Lehrberuf untauglich machen tonnte.

. 5

Das Ergebnis ber Prüfung wird in ber Form ber Anlage I. und untes Beifügung fammtlicher Attenflade ber einichlägigen Königl. Areidregierung Rammer bes Innern vergelegt, welche burch ihr Areisicholarchat über bie Aufnahme ober Zurudweisung bes Geprüften ohne fernere Berufung enticheibet.

s. 6

Die Praparanden treten von dem Zage ihrer Aufnahme au unter die besondere Aufsicht bes von ihnen gemählten Lehrers, so wie unter die Oberausschle ber einschlägigen Letals und Tiftriltes Schulinipektion und haben fich bei diesen sowohl, als bei der betreffenden Distrites Polizeibehörde verschild vorzuftellen.

Diese Behörden find verspischet, nicht blos ben Unterricht, sonbern auch bas religiös, sittliche Betragen, und bie religiös, sittliche Charafter. Entwicklung bes Praparanden auf das Genausste zu beausschlichen, und Gefine Maje fat verschen sich in bei Robalmy bieser Pflicht um so mehr der gewissenhaftelten Strenge, als Augend und Sitte nur von einem tugendhaften und gestieten Menschen auf Andere übertragen werden können, als ferner: was in der Jugand taum demerbarer Stebler ilt, flotter nur algunach ju auffallenden Agler ich ausbitet, und als eine schwere Berants wortung auf Behörden laften müßte, welche sich entschliegen könnten, aus übesversandenem Wittelbe einen Menschon das Tehrsach einen Menschen und eine Breiche in der aller ischer Stande nur einen, die liebe einen der aller ischerfechnischier werben fonnte, der aber aller ischerfcheinlichter nach, als Lehrer, in dem Schoof ablreicher Familien, ja ganzer Gemeinden namenloses Undeil steuen, und am Ente von dem Dienst wegewiesen, wie und Mind die Urheber seines Unglinds verwönlische wird.

Die Diftrifte. Schulinfpettionen find befugt, Die Praparanben ihres Begirfes von bem Befuche ber Sonntagefchule freigufprechen, jebenfalls aber bleiben lettere allen Berpflichtungen ber Rejertagefchuler, inebefonbere bem Gebote bes Befuchene ber Chriftenlehre und bem Berbote bes Betretens pon Wirthebaufern und Tangboben um fo mehr unterworfen, als gerabe ber fortgefente Religioneunterricht, Die unausgefeste Theilnahme an ben gotteebienulichen Uebungen . Die Ditwirfung bei ber Rirchenmufif und bei bem Rirchengefange und bas Ungewöhnen eines fillen einacgegenen Lebens mefentliche Beftanbtheile ber Borbilbung gum Lehrerftanbe und gu bem bamit banfie verbundenen Definerbienfte finb.

Der ben Praparanben zu ertheilente Unterricht umfagt bie fammtlichen lehrfacher ber teutiden Schulen und untericheibet fich von bem gewohnlichen Unterrichte ber Wert., Conn. und Reiertagefchule blos burch bas grundlichere, ernftere Ginbringen in bie betreffenben Gegenftanben.

Rerner ift ten Praparanten ber forgfaltige Betrieb bes Dufit's und Beidnunge Unterrichtes, fo wie auch ber erften Reuntniffe ber Landwirthichaft nach einem bemnachit festwickenben

Pehrbuche jur Bflicht gemacht.

Bei bem Draparanben . Unterrichte ift jebe ungeeignete Steigerung auf bas forafaltigfte gu wermeiben, und ber Befichtepunft nicht anger Mugen ju verlieren, bag bie Pravaranben, Periobe blod Rorbereitung fur bas Schullehrer . Ceminar ift, baf es bier nicht fowohl bem Biellernen, ale bem Grunblichlernen und bem Erziehen fur ben Lehrerberuf gilt, und bag ber Draparanbenlehrer feiner Aufgabe nur bann in vollem Daafe genugt, wenn er grundlich burchgebilbete, nach Ger: und Gemath treffliche und fur ihr funftiges gach begeifterte Junglinge bem Schullebrer, Geminar Behufe ber fpeziellen Berufebilbung übergibt.

Der Praparanben Unterricht barf nur von jemen Geiftlichen und lehrern ertheilt werben, welche von ber betreffenden Areistegierung, b. h. von bem betreffenden General Commiffar und Regierungs. Prafibenten auf Antrag bes Kreisicholarchates als folche benannt werben,

Die Rreisstellen werben fich von felbft berufen fuhlen, biefen wichtigen Beruf nur Mannern in übertragen, welche noch in ben fraftvolleren Lebenejahren fiehen, fich burch fittliche Wurde ande jeichnen, Die Gabe ber Anregung und Mittheilung im vollem Maage befigen, ihrer eigenen Schule mufterbaft vorfteben, und bem Unterrichte, wie ber Erziehung ber ihnen anzwertrauenben Jung. linge unbeschabet iber ibeigen Berussegichaft obliegen fommen. Die Eigenschaft eines Praparaise beniehrers ift widerenflich, und erlischt, sobald die betreffende Areisregierung aus irgend einem Grunde Anlag finder, den betreffenden Gestlichen oder Leber in das alljährlich neu seitzende Bergeichnis nich wieder ausgunehmen.

Ausgezeichnete Leiftungen fur biefen wichtigen 3med find befonbere vorzumerfen, und bei Bergebung eintraglicherer Dienftebitellen, bann bei Bertheilung von Remunerationen nach Magie aabe ber vorhandenen Mittel und bes Berbienftes ju berudfichtigen, ober hoberen Ortes gelteid m machen.

Da ausichließenbes Sinwirten auf einen Beruf an und fur fich fcon in bem Geraufche größerer Stabte fcmerer gu erzielen ift; ba ferner jeber Schullehrer in ben Fall tommen fann, einer Lanbichule vorftehen ju mugen, und ber an bas Ctabteleben gewohnte Jungling nur alliuleicht

bem einfacken Landleben entfremdet, und unfähig jum Grieben schlichter kanblente wird; da endlich bie Auchugkeit des Leberes in der Geviegendeit feines Wijfens und in seinem Berufsernste besteht, und diese nicht im Umgange mit der städlichen Zustzeit, sieden in den stent stent kernter und dem nich berufsen Verfen mit dem Lehrer erworben wird: so ist Sorge zu tragen, daß der Präpkranden, Unterricht vorzugs-weise das gegenstehen und kehrern auf dem Anne und in fleinern Erdenen staffinde.

Sebenials sie Gorge gu tragen, daß ein Praparandentehrer mehr Seglinge übernebme, als er in Bucht und Mussicht undern vermag, und daß niegends segenannte Praparatubenschulen fich bilben, in welchen od der greßen Schillergabl bie eigentliche individuelle Einwirtung und Entwicklung mehr ehr mieder werteren und die Praparatunen-Ergichung in einen fabritandigen Berteil

umgemanbelt mirb.

Ferner ift Sorge gu tragen, bag jeber Praparand mindeftene bad lette Jahr öftere einen Praparandenlehrer beobachte, wolcher allein ober mit einem Abstanten brei Rlaffen zu versehen hat.

δ. 12.

Die Auffchiebehörden find gehalten, und gron bie Lofalicale Inspectionen bei ibren taglichen, bie Dietetleichnis Schulinigefrionen bei ibren periobifchen Berufrungen mit ber Saule, von bem Rieffe, bem Betragen, und ben Fortfafritten ber Praparanden geriguter Kenntins ju nehmen, nach Umfanden ermunternt, beiebend, ermahnend und vorrnend einzuspreiten, nub notingen Falles bei ber Kreichergetrung auf scharfere Ribmung ober auch auf Entlogiung angutragen.

Ueberbieg aber mußen fich bie Praparanden am Schluge eines jeben Schuljahres einer

befonderen Prufung untermerfen.

In biefem Bebufe ift jebe Kreidregierung in einzelne Diftritte ju theilen, und für jeden derfelben ein ausgezeichneter Diftritischall Sufretter als Prufungs Commiffar zu erneunen. Die Prutung felbst har jabrlich im Monate Auguit oder September fiatt zu finden, und bem unter Ziffer II. bezeichneten Stuffengange als Andalfevuntt zu folgen.

Das Ergebnist fammt bem treffenden Altie wird ber Ronigl. Rreidregierung nach Formular Inlage III. vorgelegt, und von biefer ib. b. bem Ronigl. General Commiffar und Regierung Pra-

fibenten im Gintlange mit bem Rreis Scholarchate, ohne weitere Berufung befchieben.

§. 13.

So wünschendverth es ift, bag die Praparanden ichen früher burch eigene Anchauning die Bechandlung per Jugend und die Aunft erternen, mehrere Klassenbleitungen gugleich auf eine prockmaßige Art zu beschäftigen, und bas sie seine auch ihre Lebriadigteit durch einzelne Sulfsleitungen erpreben, so wenig darf beibes jedech auf Resten ibred eigenen Unterrichtes beder ber ichalestlichten Misselfen. Es soll ihnen baber lediglich gestattet fenn, bie durch ihre feinlige Ansbellbung, und namentlich burch ihre Privatstunden nicht in Unspruch genommenen Stunden in der offentlichen Schule ausbeinach.

Auch bier hat fich ibre Thatigfeit barauf ju beschräften, bag fie ben Lebere beodaten, und unter feiner besondern Auflicht fleienen Dienfleisungen und Bertude in Erheitung bei Unterrichte vornehmen, nie aber barf ein blofter Pravarand ben Unterricht selbs flatt bes Erberte erfteie len, nech weriger fann ihm tzemb ein Erbrieften blofter Dienkriften in der bie Schutzigen betrengen werben, und enblich muß er auch vom Befuch ber obern Alaffen, so wie ber Feiertagsschule fur bas weibliche Brieften ber der Betreffen bei ber Bestellungen betrengen werben.

Abidnitt IV.

Bon ber Fortbildung ber mit bem Befabigunge Zeugniffe ausgetretenen Schul-

S. 54.

Die mit bem Zeignisse ber Befabigung aus bem Seminar entaffenen Innglinge treten sogleich in bie Reich ver Schulbien fl. Expert anten ein, und haben sich in beiere Eigenichget unter Bergeigung ihrer Austritisscheine ben einschlägigen Diftrittsschule und Diftrittes Poligeibehörsben perspiellich verzisselten.

Sie begeben fich hierauf in die Schulpraris, üben fich unter Aufficht bewährter Lehrer und Infpettoren im Schulhalten, und haben ihre bereits gewonnenen Renntniffe burch Privatfleiß und burch

- , -

forgfältige Benüßung der für fie bestimmten Kortbildungs unfalten zu befestigen und zu verwebern. Im erfen zu preiern Jahre werben fie als Schulgsbilfen verwebet, vom dritten ansagnend, fann nach gewonnener Ueberzugung von ihrer bintänglichen Befahigung ihre Berwendungals Schuls verwefer von der betreffenden Arriferiaerung angeordnet werben.

0. 55.

Um fich von der Fortbildung der Schuldenfle Erheftanten ju Gerzeugen, hestimmt jede Kreifergierung in jedem Lifterfles Gestellt von der einige der bemöhreilen Lotale. Anipektoren oder Lother, dei welchen die Erheftanten des Begirtes monallich mindeliens einmal ericheinen, um multiblie Unterweifung ur erdalen, schriftliche Aufgaben zu ferigien, fich über dier Privatbeichäftigung, über die Aufwahl ber von ihnen zu lefenden Edder, nub über ihr Benehmen in der Gebule zu verfalbolen, auch multfalische eber andere Uebung werandenen verantehmen.

Der betreffende Diftrifteichul . Jufpeftor ift gehalten, ben Schuldienft Exipeftanten feines

Begietes Die ernieche Ausmerssamtein zu wöhnen und namentlich ihren Bergieten und ir filliches Benehmen entsprechend zu beaufschäigen; zu dem Eude den oden erwähnten Bersammlungen oftere berseinich die juwobanen, die schriftlichen Arbeiten sammtlicher Erspetantent ieinen Seigtes zu gendamt Burdigung fich vorlegen zu lassen, dieselben theils nur im Algemeinen, beite genauer seiner Durchsstegung fich vorlegen zu lassen, die felben theils nur im Algemeinen, beite genauer seiner Durchsstegung fich zu unerwerten. Die Qualification der Schulden Erspetanten, Gedugehrlien und Schulerwerfer, feines Bezirfes mit Berückstätigung ber Ingaben ihrer Conferenz, Borstände und Schultusperkitonen bezunktellen, und sehe der Benück Arrieferantenn vorunkeauer.

\$. 50.

In ber Regel nach Berlauf von bei Jahren von bem Austritte aus bem Seminar an gerechnet, beiteben bie Golubienil-Eripertionten an bem Gige- ber Königl. Arzeitergierung und unter Leitung bes Kreissaul-Velerenten ober eines von bem R. Generafemmisst und Regierungs-Präftbenten abgeochneten Arzeissischafenen und vor einer Kommissen, welche, jo weit est nothig ift, einen Difficties, ober Lesalinfpeftor einen Geistlichen ber betreffinden Contession, einen Gemunarverstand, einen Muftbereffandigen, und einen Zeichungssehren des Wissischen gehicht, die eigentufic Anfelwige-Präsung, derem Beginn sechs Woschen zuvor durch das Arzeis und Intelligenzblatt effentlich anes

Diefe Prufung erftredt fich theils mundlich, theils fdriftlich, auf alle Lehrgegenftanbe bes Schullebrer. Seminars, außerbem aber noch, und gang vorzugeweise auf Erforschung ber Lehrge.

fchidlichteit und bes außern Benehmens beim Coulhalten.

Das Nichtericheinen bei ber Prufung gieht bie hinweisung gu bem nachften Konfurfe, jedech, fo ferne bas Ausbleiben als ichutblos erfannt wird, mit Borbehalt ber frühern Geneuresreibe, nach fich.

S. 58.

Erft bie mit Erfolg erfandene Anifelunge Prifung macht antielungelibig.
Der bei biefer Prifung nicht minteflens bie awtie Rotentlaffe erreicht bat, wird ber nachtstäbrigen Prifung jugewiefen. Dreimaliges Zurudweifen giebt bie gangliche Aussichtigung vom Schullade nach fich.

Mbidnitt V.

Bon ber Fortbildung mirflich angestellter Lehrer.

59.

Much bie angeftellten lehrer find verpflichtet, ihre Fortbilbung bie angemeffene Corgfalt

jugumenben, und fich barüber vorschriftemaßig auszumeifen.

Den Minverbefabigten unter ihnen liegt ob, bem Diftritie Infector, ober einem von biefem in Borichlag gedochten und vom ber Kreifergierung bestätigten Infector von Monat yn Bonat Beweife ihres Fleißes und ibres Fortschreitens, und zwar fo lange fort abzulegen, bis es

ihnen gelungen ilt, die Notentlufe gut" ju erbalten. Die übrigen mußen ich werden michen ich weinigtens alle Lierteljahre bei ben auf Antrag bes Diftrifte Inspetors burch bie R. Kreistegierung für eine Babl von Schulen als Conferenze Vorlande bestellten Lofal Inspetoren und jährlich einmal bei dem Diftritosschule Inspetore fielbe verlammeln, um fich mit demselben über alle, das Schulwessen beitwende Gegenfahre zu besprechen, und über bie von Zeit un Zeit und ihre die von Zeit un Zeit und ihren der in geten der die, das Gentlusses der beitwende gegenfahre zu beitprechen, und über bie von Zeit un Zeit und gerenden.

Gerne wird geschen werden, wenn fie sich außerdem mit Miffen und Juftemmung ber Diftritts Ochulimpetton, wo moglich am die ber Diftritts Ochulimpetton, wo moglich am die ber letztern und unter Aufschle bes Diftritts Suppettors ober eines Lotalichule Inspettors ju muftalischen Urbunean verfammela.

Die Leiftungen ber Lehrer in Bezug auf Die Fortbildung find forgfaltig gn beobachten und

bei Fertigung ber Qualififatione . Doten in besondere Ermagung gu gieben.

Uebrigens ift benjenigen Lehrern, welche bas 60fte Lebensjahr überschritten haben, Die Abellnahme an ben Conferengen in ber fichem Uebergeugung freigestellt, baß fie nicht ohne Roth einem fo wichtigen Bowcef fich entlichen werben

6. 60.

Seber Inspettions Diftrift muß allmablig ben altern und neuern Berordnungen gemag in ben Befig einer fleinen Schulbibliothef gelangen, beren Grundung und Ergangung mittelft magiger,

wo moglich freiwilliger Beitrage ber Infpettoren und Schullehrer Ratt ju finden bat.

Gie wird in ber Regel an bem Sige ber Dufritte Schule Inferion anigeilelt und ber Ceitung eines Schulinigetore untergeben, welcher insbefoindere auch dernicht und bet gein ungerigueres Bind angeschaft, und die gange Bibliothet so gestatet werde, daß die beduch erichtiche Radrung inr bie Blivung fiere Berfandes und dergens etallen, sie aber abseit ihrem Cambounter und bem einfachen grundlichen Etreben nach gewissen Sollauge ber beste borfolgriften nicht entradt werden.

δ. 61.

Wie fiber die wiffenschaftliche, so haben die A. Areisergierungen und fämmtliche Schulbehörben auch über die flittliche Veredlung und Bervollfommung der Schullehrer zu machen, und bei eigener Berantwertlichteit zu dewurfen, baß nur solche Männer in dem Erziedungs, und Unterrichtssach verwender nub belaffen werben, deren religies flittlicher Wandel in allen Beziedungen labellos it. Währberonmmene Kehler sind burd ernike Velechrung und einbringtliche Ernadbung in

Reime gu befeitigen, bei wieberholtem hervortreien aber mit rudlichtelofer Strenge nach ben flaren Bestimmungen ber allerhochsten Berordung vom 11ten Juni 1809 über Die Errichtung ber Schuls lehrer seminare (Reggeblatt Jahrgang 1809 St. XLIII. G. 953 und folg.) inebefoubere Regulas tiv Biff. IV. S. 1 - 4 inolus. bann nach ben allerhochften Bererdnungen vom 25ften Juli 1810, und ofen August 1815 (Reggebl. Bahrg. 1815 Ct. XXXIII. C. 699. und folg. lit. B. Biff. 6. 7. und 8.) und allerh. Berordnung bom 17ten Dezember 1825 (Reggebl. Sahrg. 1825 Nro. 54. G. 1049 und folg. und namentlid nach S. 50. Diefer allerhochften Berordnung, ohne weiters temporar ober bleibend pon bem Pehre und Erziehungbfache ju entfernen, und es ift in Bollaug biefer letten Bestimmung nie anger Angen gu laffen , bag, wo es fich um Glad und Rube ber Familien , um bas Theuerite ber Eltern, um bie fommenbe Generation, und fonach um bie Butunft bes Baters landes handelt, Mitleib gegen Gingelne gur Barte gegen Alle wird, bag bie Entjernung untuchtiger Lebrer nicht fowohl aus bem Standpunfte ber Straje, ale vielmehr and jenem ber Kurjorge inr bie iffentliche und Privat-Wohlfahrt gu betrachten ift, und bag ber Ctaat feine Pflicht mir bann vollstäudig erfult . wenn er eben fo eifrig im Belohnen ausgezeichnet tuchtiger, ale im Befeitigen untauglicher Lehrer ift, wobei übrigene ben Beborben nicht nur unbenommen, fonbern fogar jur Pflicht gemacht bleibt, in ber Urt ber Entfernung gwifden braven, aber unfabig geworbenen, und amifchen moralifch folechten Lebrern ju unterfcheiben, und bezuglich ber erfteren burch Beigebung eines Abstanten, burch Musmittlung untergeordneter Unftellungen und Bermenbungen in Rangleien, im Communalwefen, burch Empfehlung ju Hufichlagerbienften u. f. w. jebe mit bem Sauptimede vereinbarliche Zurforge eintreten ju laffen.

München, ben 31sten Jamuar 1356. Auf Seiner Koniglichen Majestat Allerhochften Befehl.

Furft v. Dettingen . Wallerftein. Die R. Regierung bes Regenfreifes (R. b. 3.) Durch ben Diniff

Durch ben Minifter ber General Gefretae. In beffen Berbinberung ber gebeime Gefretar

Die Bildung ber Schullebrer betreffend.

Gofinger.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 14.

Mittmod ben 6. Mpril

1836.

Bedrudt und au baben bei Chrift, Ernft Brend's Blttme, Glodenaaffe, Lit, B. Nro. 26.

Polizei Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Das Berbot bes Schein - Dienfies betreffenb.

Roch immer gefcheben Angeigen, bag von manchen Ginwohnern babier Dagbe, Rnechte und andere blog bem Scheine nach in Dienft genommen werben, ohne von benfelben Roft ober Cobn ju erhalten; vielmehr haben biefe fur ihren Aufenthalt bei ihrer angeblichen Dienite berrichaft Roft. und Quartitrgelb ju verabreichen, und find bann von aller Arbeit und Mutficht frei.

Dergleichen Scheindienft nehmenden Perfonen fehlt es gewöhnlich an ben nothigen Dit. tein ant Erbaltung; fie find bagu meistens grbeitofden und fuchen bebhalb ibre Gubfiftene burd mandjerlei verbotemibrige und unfittliche Ermerbearten ju beden.

Bus biefen Grunden, und weil hiedurch befonders bas Entlaufen ber Dienftboten begunfliget mirb, muß man bas Berbot bee Cheinbienftgebene erneuern, und ermartet vorzüglich von ben Sausbefigern, bag fie barüber machen.

Sebe Uebertretung biefer fo nothwenbigen Polizeiporfdrift bat Gelb. ober Arreftftrafe jur Folge.

Regeneburg bein iften Dary 1856.

Stabt . Magiftrat. " Bei Erfranfung bee Burgermeiftere. Rechterath Capinger. . Albrecht,

Unterfuchung ber Bligableiter betreffenb.

In alle Beffer ober Bermalter von Gebauben, welche mit Bligableitern verfeben find. ergebt hiemit Die Erinnerung, folde alebalb von Gadperftanbigen, Die gewohnlich Bligablefter fegen, genau untersuchen ju laffen, und beren Zeugniffe über bie anerkannte ober wiederholte Tuchtigfeit berfelben bis langftens inten funftigen Monate April im Dieffeitigen Gefretariate ju übergeben.

Benn man übrigens gleichwohl annehmen barf, bag bie Rothwenbigfeit einer folden Revifion ber Bligableiter und Die Gefahr ber Mußerachtlaffung berfetben Bebermann felbft einsehen werde; jo muß man boch, ba ber puntliche Bollgug biefer Unordnung von ber all-gemeinen Sicherheit bedingt ift, Die Nichtbefolgung mit einer Getoftrafe von 5 Gulben bebroben, welche Strafe ohne alle weitere Dahnung fogleich nach Ablante ber gegebenen Frift iene treffen foll, Die bie babin Die anbefohlenen Beugniffe nicht porgelegt haben merben. Diegeneburg ben 26. Darg 1836.

Stabt. Magift tat. Rediterath Cabinger.

Mibredit.

Die Erinnerungen ber Bewerbevereine und ber betbeiligten Gewerbegenoffen bei Konteffionegeluchen best.
Geit einiger Zeit bringen die Borfteber von Gewerbevereinen und andere Gewerbes

genoffen Erinnerungen und Einvendungen vor, wenn ein, fie beruhrende Aufasigmachungs und Kongeffiensgefuch, nach bestehender Borfchrift, an ber fur amtliche Befanntmachungen

bestimmten Tafel bes Rathhaufes angeheftet ift.

Diefe Erinnerungen und Einwendungen find indes auch wach von der neueren eigen bechieften Bererdungs vom Jeffen Juni 1835, über den Bollitg ber gefehlichen Mrmdbeffindenungen für des Gewerdvieren, ung ulaßig, da die Bederben abnehin verpflichtet find, auf die bestehenden Berbaltnisse und den Nadrungsstand der ichno vorhanderen Gewerdsdigteit geleicher Alt Andeithe zu nehmen. Aur in voldrigen und proeffsichten Fallen, das der gewerndene von Sachverfläubigen und der Gewerdsdorreine flatt, was aber lediglich von dem Germessen der Debriefeti abhängt.

Bei biefen Borichriften, und nachdem bie hochfte Ronigl. Rreichtelle bie Mufnahme folder unberufener Erinnerungen und Protestationen ber Bereinsvorfteber and anderer fich betheiligt haltenden Gewerbsgenoffen bereits gerügt bat, fiebt man fich veranight; m werflie ent, baß in Butunft bas Gefluch um Protofolirung berfelben ohne welters nurudgewiesen werbe.

Bornach fich bie Gewerbevereinevorfteber und übrigen Gemerbegenoffen gu achten

Megeneburg ben 31. Marg 1836.

Stabt . Dagift tat. Rechterath Sabinger. Albrecht.

Er wird hiemit befannt gemacht, daß in ber bieffeitigen Rabr - und Befchaftigungs. Anfalt, im Benderhaufe, gegen Cohn, Flache und hanf gefpornen wird. Auch fann bagiebt, gefottenet und ungefottende Gern in feiner, mittelieure, und erkindere Gorte, ju allen Quantitaten, um billigen Preis, gegen baare Bezahlung abgegeben werben.

Duantitaten, um vinigen preite gegen voure Beganiung abgegeben werben. Diejenigen, welche Flache jum frinnen übergeben, ober ben Bebarf an Garn faufen wolken, haben fich bebalb an ben bortigen hubmeifter hochert jum., ju wenden.

Regensburg ben 25sten Marg 1836. Urm enpfleg fchafte. Rath ber Stabt Regensburg.

Unter der Ausschrift: "ben Armen der Stadt, s. S." wurden 100 fl.; unter der Beseichnung: für die Armen von einer trauernden Familie 25 fl.; dann durch den Stadtmagliche bei der Prichung eines danbframdändere von 3 Gommissonstiglichern jur Armenipfige erditeten Gebühren wir 4 fl. 30 fr. dieher übergeben. — Wosiar hiemit öffentl. Dank darbringt Recensburg den 4. Start 1826.

ber Armenpflegichafterath.

v. Anne. Wenbler, Magiftraterath.

Rreis und Stattgerichtliche Befanntmachung.

Auf bas jur Magdelena Tosta nofisien Berlaffenfact gehörige Monhans Lie. E. Neo. 157 nebt ber bisher barauf ausgeüben realen, jedoch nicht mit dem haufe verbundenens Sanklungsgerechtigteit, wurde ein Angebot von zehntaufend Gulden gefoligen.

Rach bem Antrage ber Betheiligten wird hierans Beranlaffung genommen, bas belagte Mobnhaus und die Sandbungsgerachtigkeit einer neuerlichen offentlichen Berfleigerung zu unterwerfen, wogu fiemt Eermin auf

Donnerftag ben 7. April biefes Jahrs

jur gewohnlichen vormittagigen Gerichtsgeit anberaumt wird, und Renfallebhaber eingela-

Der Bufchlag wird nach eingeholter Genehmigung ber Bethelligten erfolgen.

Regentburg ben 11. Mar; 1836. Ronig i. Bayer. Rreit nub Stabtgericht. Borl, Direttor. Rieberer.

Rachbem dos beim zweiten Bertausstermin am 10. Marz lauf. Inder anf dos Mich, Uignersche Auweien Lit. I. Neo. do am Galgenberg geschlagene Angebot die freditorischafe liche Genedungung wieder nicht erkalten, so wird diese Anweien, wie es in der gerichtlic den Ansschrödung vom 22sten Dezember von. Jahre beschrieben, wiederholt, und zum drite remm ale zum Bertauf gascheten, und zur Aufnahm der Raussgehote Kernin ab

Donnerstag ben 5. Mai Bormittags 11 Uhr bei bem unterfertigten Gerichte mit bem Bemerken anberaumt, dag ber Zuschlag nach 5. 64.

bes Supothefengefeses gefchehen mirb. Regensburg ben 22. Dars 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stadtgericht. Beitmayr.

Rand- und herrichaftsgerichtliche, fo wie anch andere amtl. Befanntmachungen.

Bu bem Fürstlichen Bauwelen bahier wird bie Lieferung von eirea 530 Fuhren, pr. Fuhr 24 Anbiffuß haltend, fetter Ahon (Legel) Samtag ben 9. Mycul dieses Jahres Bormittags 19 Uhr an den Wenigstnehmenden ver-

Bieferungelufige haben fich baber an bem angegebenen Lage in bem Fürftl. Rangleigebabeb bei St. Emmeram Zimmer Rr. 45 einzufinden, allwe nach vorausgegangener Befanntmachung der Bedingungen die Berfletung vorgenommen werden wird.

Regeneburg ben 31. Marg 1856.
Die iprziell beauftragte Kurftlich Ehurn und Laxie'fche Defonomie-Commifftone , baupt-Caffa.

Beller.

Reim. Geibel.

Freitag ben ihren April lauf. Jahrs verben die in dem hiefigen Schlosgarten befindlichen Grasplage vorbehaltlich hochker Genehmigung verpachtet, und haben fich Seieger rungsluftige am bespagten Tage Bormitags 10 Uhr in dem dießleitigen Geschäftslotale einnumben.

Birr namlichen Zeit wird auch bas in bem Schloggarten fich ergebenbe Durrholg ber Ber-

fteigerung ausgefest, und es ift bereits ber Dorgarner Jammer mann angewiesen, sowohl die zu verpachtenben Grasplage als die Durrholzparthieen Steigerungsluftigen vorngteigen.

"Regensburg ben 5. April 1836. Die speziell beauftragte Fürftlich Thurn und Taris'sche Deconomies

Commiffione. haupt. Caffa. Seibel. Beller.

Deffentliche Dankeberftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Madten Sie, bobe Ginner, Berwandte und Freume, für Ihre alleitige Abeliande bei bem Berlufte untered Dahmgeldiebengen, ber die bei bei wahrhaften Geftiglie bei imiglie Danftes erfennen. Ja ho obverehrtefte, unaussprechtig hertlichten Dan fahren hernbiften Beweifen Ihrer hub und Kreunbidach berulden Dan fahren hut ein gestellt ben bereibten Beweifen Ihrer hub und Kreunbidach.

Familie Steiger.

Für bie vielen Beweife ebler Theilnahme bei bem langen Arankenlager, und ichmerglichen Berluft, unlere unvergestichen Gatten, Batere und Schwiegervatere, Joh. Lonh, hagen, Burgere und Meggermeistere, fagen wir allen unfern verehten Freunden und Bermanbten, so wie Ihre hochwürden herrn Stadpplarer Repfer für die ofimaligen Bejude und trolbreiden Jusprude, unfern bergichen unsiglichen Danf! Danf den verchrein Weggermeistern sur die ebenvolle Belatung nie feuer Pubelkätte. Danf Mue, sir die nur die Belatung in für die erwiesen Erhe, welche ihn ju seinem Grade begleiteten.

Bur ferneren Freundichaft empfehlen fich bie hinterbliebenen.

Allen Gönnern, Freunden und Besannten bante ich auf das Innigite für die, dei dem an 27. Wärts derfed 3d. erfeigten Weichem meines Batere mit begeigte Theitnabme, so wie bei guitge Begleitung; un deiffen Obehpilatter, und emptehle mich mit dem Winniche, das Gotte des des dang mit einem die dange int einem die dangeigtet Berliebt verschonen möge, in deren geneigtes Wohlmohen.

Spanraft, Regierunge-Afgeffift.

Annighten Dant Er. Hochwurden bem bern Gwortalen den ann, jie der eine Bemühnungen und dreiflich tröfenden Juhrude im Cerebete bei fei. 3. seh ho bier, Aifchtergefellens von Munchen; fernert Dant einem Arze, weicher ihm durch einer Calloft Bemühnung während feiner lehten Vebengeit Greichterung verfadffe, de wie auch simmtlichen Lichtern, die ihn theils zur Graden wir und betils danib wefichetter; besondere den mit bestehe den der Greichterung und betils dahin begleitere; besondere danie wir noch dem herr Einer guger, fir tie viele Freundbader, der im m Leben, wie auch feinem Tode bewiesen. Die Bermandten bes Berblichens.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft.

(Hilaritas:) Donnerstag den 7ten dieses Monats

Tanz-Unterhaltung. Anfang halb 8 Uhr.

Der Ausschuss.

Unterzeichnete gibt fich bie Ehre, einem

geborfamft anzugigen. Daß die bereitst angetindigte fleine muftalitiche Bienduntershaltung Donnerflag, ben eine Berti isse im fleinen Gatle bes neuen Gefellichtfebaufes flatt finben-wird. Der Anjang ib um 6; libr. Billets find in meiner Biodnung im golbenen Ritter jum Cubfertvionsperie à 24 fr. und Bbenbe an ber Caffa ju 30 fr. ju haben. Dhe unterfinigte Ertfachung wieberbolenb, empficht fich ju gnadigem jahlreichen Bejuch übern boben Gennern

unterthänigft gehorfamfte. Su jette Reumaner, Glavier und Befanglebrerin.

Morgen Donnerstag den 7ten April im Stahlzwinger des grossen Stahls: musikalisch declamatorische Unterhaltung. Anfang Abends 71/2 Uhr.

Wozu ergebenst einladen

i.die Schützenmeister.

Montag ben 21en Mai inso und folgende Zage wire in bed Herrn Hainermeister Ib bagere Kreenhaus Lit. G. 115 2 Stigen sich Stehen 2 bis 5 Une reine Ausgebeit dem Zich eine Gemeine Gestehen wissenschaftlichen Fachern, besonders medicinision und theologischen Inhalts, bann eine Samming guter Wnsstallen (wovon ber Ratalog später effdein) gegen gleich base Jahlung an bie Weistbierenden öffentlich verflegert buch ben Meistbierenden öffentlich verflegert buch den

mo Die Rataloge ju haben finb.

Der I. Band ber Berhandlungen bes biftorifchen Bereins fur ben Regenfreis wird zu taufen gesucht. Raberes im 2. E.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe Beranderungen ic. betreff.

Der hiefige Safnermeifter Serr Schleifinger, machte im Wochenblatt befannt, bag er bem bochlobt. Erabt-Maggifrat eine Zeichrung zu einem Rauch-Bentil anfertigte, worüber er auch bad angegeigte antliche Altest erhielt.

Der Untergeichnete zeigt nun ergebeuft an, bag er biefes beschriebene Rauch-Bentil von Gifenblech verfertigte, und mit einem folchen auch ieht wieder verschen ift, welches bei ihm bier in Lis. E. Nro. G. ber Miggutiners Richte gegenuber angeseben werben fann, und jum Bertalt, biemt ausgeboten wurd.

Johannes Muff, burgerlicher Spanglermeifter.

Molfe manifaft.

Untergednere moch finem boben Beef
und bem perchungsmirtigen Publifum bei
gehordmirt fingige, bab bei Molfennier bei
gehordmirt fingige, bab bei Molfennier ihr
bei ginnigen Bietrer weber beginnt und alle
Borgen von 6 bis 10 Ubr, femodi Kube als
Geismoffe von bester Unalität, ein Glas beGenenafe von bester Unalität, ein Glas beGenen für jeden Beindenben fehr anganehm
mit gelen in Gelen mit geben werden,
bei bester in der gestellt werben,
beher um recht
pabliechen Jahren, baher um recht
pabliechen Jahrend, bitter

Georg Uhl, Gaftwirth jum Chlogel.

Unterzeichnete empfiehlt fich einem boben Der alle und verebrungswirdigen Publitum im Pugen aller Gutungen Grobbite, und ver- fichert die billigften Preise und promptefte Bebiedung.

Lit C. Nro. 60. nachft bem evangelifchen Baifenhaufe.

Untergeichneter macht einem hohen Abel under eine bohen bereiten Publiffum ber Stadt Regensburg ergebenik besannt, baß er auch heure, wie voriges Jahr auf Beitellungen Lieferunds gen quadvartundigier Phalteriteite. ("Gidlichter Platten) nach Regensburg und Stadtunds hof beforgt, und jeben feiter Abnehmer zus frieden fleiken wird. Er erluch baber Jeder mann, der won beifen Erichlätter Platten etwas gebraucht. sich an den bürgert. Galmirth Poerts Aran Lin. D. Nor. 15. au Meiß gerbergraben zu wenden, wo die festgeigten Precise finnen, und biefer an mich jede Briefung siedungs beforgt, und jede Gestellung siedungs beforgt, und jede Gestellung futungs beforgten und bei Abnehme Anstern gemacht wird. Ju zahlreicher Ubnahme empfehlt sich

Unton Schlecht, Steinmehmeifter von Eichftatt.

In Begiehung auf Dbiges biete ich Beber-

mann bie faleunigite Beforgung von Lieferungen an. Muffer fonnen ju fiber Grunde ges feben werben bet

Beorg Frant, bargl. Gaftwirth jum rothen Dabien D. 15.

. Bligableiter.

3ch begiebe mich auf meine Bekanntmachung nom vorigen Jahr, und empfehle mich mieder-bolt, sowohl in der Bertratung von neuen, ale auch Negaraturen, und Beichtigung ber ichon bestehenden Blitableiter ergebent.

Z. E. Rempff.

Das Commiffionelager ber acht Engliichen Universal- Glanzwichse von G.

Fleetwordt in London, welches felt 12 Jahren von meinem Herrn Borganger Floren, und jest von mir fir Regeneburg einzig und allern je

herrn Georg gelob-feel, frau Wittme bergeben worben ift, il fertwahren nur bei beriebten bertwilch und beferbe in Binfie wei g. 8. 15 ft. und von [8. 7. ft., me- von man verdunt boeite bis tofoge Landumerbair, nebt Gebraudsegtete in betwarm erbair, nebt Gebraudsegtete in bermen wet. Mite andern unter bem Ramen "filectworbt" angebotene, nicht wom mir verfendete gabritate erffare ich beinach für nochgemach.

Ebuard Defer, fonft G. Floren jun. in Leiping, alleiniger Saunt. Commissonair bee Derrn G. Fleet, wordt in London.

Bu recht frequenter Abnahme in Beziehung auf Dbiges empfiehlt fich Georg Delb, feel. Wittme.

Lit. E. Nro. 1 am Roblenmarft.

"Ich gebe mir die Ebre biemit ergebenft annurgiegn. daß ich die beworftebenb biefige Biterbult mit meinen befaunten gabritaten. als: Sertinspiern, Wüßpen, Critigann to. Grieber beziehe , und bitte um geneigten und galticterien Beladt, bemerft eichen belich , ben ich nichts im Einselnen verfaufe. Wein Waarenleger befaubt fich im Galthaus, um weißen Taube im Rramgößchen.

G. A. Aund f. Sohn.

aus Emstir den bei Rurnberg.

Durch eine reiche geschmadvolle Androaft in Mobe und Schnittbaaren aus bei erften Rabriten begogen, glaubt, die Vererbilden Abnehmer, bei außern billigen Preifen, entsprechenb befriediget gut fonnen; baber um gustiem Befuh bittet

3. D. Bolff, Lit. B. 95, mahrender Dult Bontique No. 28.

Unterzeichneter macht hiemit einem hoben Bbel und bem werehrlichen Publifum bie eigebenfte Univige, bag er bie Boothetef gum Debren tauflich au fich gebracht und übernemmen, und empficht fich 3hrem Zutrauen und Erwogenschiet.

Jofeph Riebl.

Auktionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände berreff, welche verkauft, oder zu kaufen gesieht werden.

Montag ben 18: April 1836 und folgenbe Tage Radymittage zwei Uhr werben in Lit. D. 16 duf bem Beiggerbergraben verfdiebene Berlaffenichafte . Effetten , beftehend in gol. benen Ohren e und Bingerringen; filbernen Salbfetten, Buderjangen, filbernen Gprings und tombadenen, gut vergolbeten Zaichen uhren, fo anbern Gilberfachen, großen Gpies geln und berlei Rahmen von Ririchbaumbolg, Deigemalben und anbern Bilbern unter Glas und Rahmen, febr faubern herren und Frauen. fleibern, Baiche, barcheten Betten, Bettftate ten, Tifchen, eichenen Rommoben, Glasaufs fat . und Rleibertaften (alles in febr gutem Stanbe erhalten), Geffeln und Ranapees, Schreibpulten, Bucherftellen, holgernen Gtuh. len , Binn , Rupfer, Deffing und Gifen , nebit fonft noch andern nugliden und brauchbaren Gegenstanben an ben Deiftbietenben- gegen unverzögerte Bezahlung öffentlich veraugerta

Das gebrucke Bergeichnis hierüber ift Dom nerftag ben 14. April umfonft zu haben bei . Auernheimer sen., Auftionator.

Saus's Berfauf. Im nunmehrigen Besibe eines für mein Detailgeschäft geeigneteren Jausies, bin ich gefonnen, mein bisheriges Abondaus Lit. A. Nro. 70. nahe am kadwigsplatz in ber Strafe um ichonen Gefegenheit, zu verfaufen; lette res, gut befchaffen, eithalt freundliche begieme Bobumgen, geraumige Boben, Reller, Mafchigerschieft neblt angrangenbem Gartengrund, 112 Schuh lang, gegen Ofter 94 Schuh breit, und gegen Weiten 15 Schuh breit.

Kaufeluftige werben jur Befichtigung bles fes Grundftuces eingelaben mir bem Bemerten, daß aggin erfte Oppothet ein Theil, des Kaufichillings baranf liegen bleiben taum. Kaufmann Desgekt.

Das haus Nro.. 15., in Rumpfmuht, nebit bagu gehörigem Barten ift zu verfaufen ober auch zu vermierben. Das Rabere in Lit, E. 10 im zweiten Stod.

Dientiga. ben aleen April werben in ber Braftich Uffalbe vor ber fischen Revier Jaugensfein, Dietiff volkolz und ichtbe Gefeitbelt, dam ich lieber Betre, 400 Klaier Kobens nich Kleiber Betre, 400 Klaier Kobens und Kleiberteil werden und Baufthame an ben Meistbetenden abgegeben, wog Kaufseitige hiemt eingelaben merben. Die Zusammenkunt ist an jenem Tage Bermittag Dilbr auf bem Bestidiga bei Ebandunden.

Die befondern Bedinguiffe werden vor ber Berfteigerung befannt gemacht werben.

Sauzenstein, ben 20ften Mar; 1836. hader, Revier Jager.

Aus freier Hand find au verfaufen: Eine brann ladirte, noch gute Chaite einigknung nud ameispännig in getrautisen nehre Gitten, geftelle, einige Erdgemähre: ben Staarmaart, bas Urtbril ber Paris und ähnliche Gegenklinde barfellend; verfaicheren Abbeilüufe, ordinatre Betten, eine Hausbanan, eine gebeilüufe, ordinatre Betten, eine Hausbanan, eine gebeilungsbanf mit einigen Werfelgu, einig laubvirthstaaftliche Gerähfchaften; eine Partie Baper-Vlein wei, ben Jahren 1934 und 1935, eine fichner junge, meit hochflämmige Dhitbaume von junten Gorten, Berjele, Birnnad Jübelingen, Baume. Aus Rähere ist im R. E. utertogen.

Das schön geitgene und gut gebaute hauß mit Carten und dischauß Nrv. 26 in Auswefmidt, mit dem bei Karthauß liegenden Geenienbebeit wirb kamilten gerechtlatinien ungen au verlaufen, ober Errikerte im Gangen au berkiten angebeten. Nächer kulle hatt beitrab in Lin. D. Nro. 75. im 2ten Stod ur erhalten 3, 3, 2, 5, 6 ammert schulte.

.

Ein noch nauprenes hausther von Eicherschlich of doch 26.0% vortiglich gut gearbeitet, mit Lowentopf, von Bilbhauerarbeit,
dann mit einem febr guten Jounsschlich und
Sand verfehen, mit meistingenen Divoen und
Schilbern- geziert, ilt. iur billigen Preis jus
verfaufen, und im Andensu erfragen.

Ein noch wenig gebrauchter, eiferner Reffel," von mittlerer Große, so wie eine bauerhafte Waschwanne find zu vertaufen. Wo? sagt bie Rebattion biese Blattes.

Gine viersisige gut gebaute gran ladirte Chaife ift um B Karolins ju vertaufen. Raheres ift in Lit. E. Nro. 52 unf bem Domstelag au erfabren.

3n Lit. B. Nro. 72 ift eine Parthie Baus. fleine gu verlaufen.

Es wird in ber langen Predigerftraße, in ber Mohnung Lit. C. 14, eine bedeutende Angalt von alten, bauerhaften Dachziegelin, (fogenannten Haden und Preiß) sehr billig verlauft. Raustlischaber werden in genannter Wohnung, des Weitere erfahren.

" Realitaten . Bertauf.

Das haus leit. A. 58. an der hollichte früge, beitebend in G. Daurtieren und übrigen Beguemüchteiten, nebit bem barangsbauten fabet, 59 Schuh lang, mit großen gerflacktem Raum und 3 Boben, bann die bem Daufe gegenüber an die Stadtmauer gebaute Schupte, 32. Schuh lang, fam ichzlich im Augenichein genommen werben bei der Berfleren Bieder. Auch fann zweiten Stede. Auch fann ein Theil des Mapitals zu 4.

Prozent verzinslich ale erfte Supothet barauf

Ein Blumen Fenferlobet, givel Gartendinte, mehrere Besenstete und große Stachelbeer- Grauben, ferner bie Gartengeitung. 4. Paffan 1828. 6 Bbe. Sandbuch ber Blumenucht. 8. Regensb. 827. 3 Bbe. find zu verlaufen. Oph Rabere im A. C.

melebe zu bermiethen find, ober ju miethen gesncht werden.

Moutage den inten April werden beim Ct.

Katharium Suital brei Aecker Plan Re. 4.14.1.
10 1 Agin: Plan Pr. 8200. 10 2 Agin.
20 Deilm. im Dian Ar. 3200. 10 2 Agin.
20 Deilm. inethe fin diether Durgfrieder
190 Dianu liegen, ind fields Cheff mit Wittenfort und Ker befätt. diet noch mit Wittenfort und Ker befätt. diet noch mit Genmertradt anzubune find, an ber Meftheie
eider net Griffier. Durmfitze weren
deher eingeladen, an giptom Kage um Spitale
100 erifdennen und fir Angebet in Prototol.
100 geben.

In bem Saufe Lit. E. Neo es, in ber gola beien Engelfrage, auch bet Dermunger, ift in ichnicht, beite fünd freuidliches Colls im erfen Grot, beitebut in 20 Immern, woben 8 bei zhen find, noch 2 Anden, 1 Seele, fammer, holitage, bralung, 1 Relier, Mader, bolitage, bralung, 1 Relier, Mader erforberlichen Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In Lit. C. 407. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Stod taglid ju verftiften. Das Rabere bei Apatheler Rraus.

In bem obern Stod meines Bobnhaufes ift ein fcones Logis, für fl. 66 - für bas Jahr, ju vermiethen.

Raufmann Reuffer,

In ber Maleeffrage jundoft St. Caffian Lit. E. Nro. 123, ift ber zie Stod, bestehend in 4 aneinanderstogen ben Jimmern, Garberobe, Rochstube, Ruche, nehf allen übrigen erforeiligen Bequemlichteiten bis Biel Georgi ju ver fisten, und bas Nahren beraber zu ebner Erbe zu erfragen.

In meinem neugebauten Saufe am Ludwigeplate ift ein Raben faglich zu verftiften. Friedr. Friedlein.

In ber Marimilianstraße Lat. G. Neo, 122. ift ber erste Stod, bestebend in 4 heigharen Simmern, froel Rabineten, Riche, Spesse, nebit allen sontigen Bequemischtetten bie Biel Georgi gu verwirten.

ju dem Baufe bee Raufmann Bertram

Lit. E. Nro, 55, fit bis Georgi Biel fuschste bendes Dnarfere im zein Grof qu vermetben: 4 Jimmer, mit der Aussignt auf den Domplob, den Kormmarft, und die Polissengikraße, 3 Jimmer, in Jen, Dof gehent, wobet ein Kochgimmer, Rindie, Spriesammer, Holgiere, Keiter und gemegnichstiftle. Baltigefegenwheit.

Wegen erfolgender Abreise der dermaligen Bewohner des zweiten Stockes in meinem Hause (Glockengasse B. 35. % 24) int dieser bis künfüges Georgi Ziel, zu vermiethen; derelbe besteltt in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten 1 Garderübe, Speise und allen übrigen gehörigen Bequemlichkeiten.

Bangar of Sensal Melzger."

In bem hause Lit. B. A. In der britte Stod, bukehend aus: 3 beharen Jimmern, einer Spris, Alde, Holiege, Melter, und gemeinschaftlicher: Waschagelegenheit, die jum nächten Gwergil-Jiel zu vermiethen. Das Nahere ist im ersten Tood Ju erstagen.

Im golbenen Baren, Isit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2ie und 3te Glod mit erforderticher Bequemitcheit au febr billigen Preis taglich au verftiften.

In ber ehemalig Bottigerichen Behaujung auf ber Salo id in britten Stod ein belles, freundliches fund fich meublirtes Monatzimmer an einer einzelmen herrn vom 1.0 April an zu vermierben.

In dem Saufe Lie E. 32, auf dem neuen, Pfarrplage ift ein ichoner heigderer Laben gu verfliften, und fam fogleich ober auf nachstes Biel bezogen werden.

Der Laben in Lit. B. 5, gegenwartig bas. Meubelmagagin bes Schreinermeiftere Derry. Reibl, ift bis jum Biel Georgi ju perfiffen.

Das ehemalige Pei finer iche Gartenhaus Lit. I. Nig. 40. in ber iconften Lage an ber Allee, ift mit bem Sarten fit Commer und Binter ju vermiethen. Das Rabere bet Dr. Gergens im gofbenen Spiegel.

Im haufe Lit. B. 96, bem Gafthofe gum rothen Sahn gegenüber, im erften Stock, ift eine Mohnung mit einem Zimmer, und Kappemer bie Biel, Georgi zu vermiethen.

Die 216 Etage in bem haufe Litt find in.
72. am Rathhandplate, beiteband und 6 Rimmern, Garberobe, Speife, Auche, Boben,
Waltingelegenheiten ic., fann von Biel Jacobi
aufangend, an eine ruhige Kamilie vermiethet
merben. Raberes bafelbit über eine Stiege.

In meinem Saufe Lat. F. Neo. 10fte am ; allen Kornwart; ift in faden, welcher, wogen ber gangbaren Edge fir einen Bader, ober. Branntweinbrenner iebr geeignet ift; ober duch als Jimmer begogen werben tann, adglich ju vermielnen.

Im numlichen haufe ift ein Qumvtler, beftenen aus einem Finimer, Racht, and Berfen, alled gu verfperren, fammt aubern Beauemlichfeiten bie George qu vermiftest.

Alf ond Det, Schloffermeifter. Es ift eine Birthe . und Schlachtergerech.

tigfeit ju verstiften. Raberes im M. C.

Das Laurel'sche Gartenkaus vor dem Actobether Lit. 10 Nro 32. ift zu vermienben. Dassiebe enthält Parterre 17 Immer nebn Kinde, und im tien Sod 5 Immer nebn diriger Bezuemithetet. Jaher ausdantig gibt Pittree Laurer am Fischmarkt F. 31.

In Lit. E. 419 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier von 1 Zimmer, Rabineli und Ruche bie Biel Georgi ju vermietten

In Lit. F. Nro. 40. ben Ralband, gegensüber, ift bie Georgi, ein Quartier vorneheraus, fo wie auch in demfelben Staffe ein, Reffer räglich zu verftiften.

In ber Bebuliung Lit. E. 12% bem rothen Stern gegenüber, bei Dberminfer gang nobefind bis Geegt aone, bell. Duartier wie aller Begiennhaftet zu vernier beju ebener Erbe.

3n Lit, F. 155 nadft ter Salleruhr ift bei Deren Schreimermeifter Robort ein Onar-

tier, beftehend in Bimmer, Rammer, Ruche, nebft aller Bequemlichfeit, bis nachftes Biel Georgi, ju verftiften.

Die Baften am Dftenthor Lit. H. Nro. 190. ift für biefen Sommer ju vermiethen, und bad Rabere bei bem Gartner baselbit ju ersfragen.

Auf ber Annytmühler Straße im ehe maligen Renn all ier igen Garten neben bem Schmidtfigen Rtaubaufe ist ein Duartier aus einem Zimmer, Kammer und Kiche bestehend, verbunden mit der Promenche im Garten, für diesen Sommer zu vermiethen. Raheres

bei bem Eigenthumer bafelbft. In Rumpimuhl, Daus Nro. 24. ift ber

Sarten, für biefen Commer, jum Bemus bauen, billig ju verftiften, bas Rabere ift bei bem Eigenthumer ju vernehmen.

m Eigeninumer ju bernehmen. Stengele.

In ber Rahe bes Dultplates ift fur bie Dauer ber nachften Deffe ein Gewolbe ju verftiften. Das Rahere im A. C.

In Lit. D. 89 in ber Weingaffe finb 2 Wohnungen mit aller Bequemlichfeit ju ver- fiften.

In ber Schaferstraße Lit. G. Nro. 108. if in Quartier, bestehend in 1 3immer, Rebergimmer, Rammer, Ruche, und Borfet, alles mit 1 Ahur zu versperren, bis Georgi zu verfiften. Raberes hierüber zu ebentr Erbe bafelbit.

Im Dit mann'iden Gartenbaus vor bem Jatobethor find 2 bis 3 meublirte Monat- jimmer taglich ju verftiften.

Das Saus Lit. A. Nro. 170 am Ronnenplat fammt Barten ift im Gangen ober abge fheilt, taglich gu vermiethen. Das Weitere ift beim Maurermeifter hofmeier in ber neven Strafe ju erfragen.

In Lit. E. 171 in ber obern Bachgaffe ift Quartier im ersten Stod, bestehend in 3 heigdaren Zimmern, einem Rebenzimmer, Kuche, Borfieb, Keller, holgteg, Waichgelesenheit nebst Bobenfammer bis Ziel Georgi zu verstiften.

Bei Lubwig Rofenhahn Lit. G. 72 nachft bem fcmargen Baren ift im erften

Stod vorn beraus ein großes meublirtes Monatzimmer taglich ju vermiethen.

In Lit. A. 113 ift ein Quartier zu verftiften, bestehend in 3 Zimmern, Kuder. Borfieb, Baichgelegenheit und Reller, alles mit einer Thure zu herren.

In Lit. F. 171 beim Durchgang jur Miebermünfter Schenl find jur ebenne frebe gwei Onartiere, bas eine bestehen in 2 Guben, 1. Kammer und Borfieb; das andere 1 Etube, Kammer und Borfieb enthaltend, bis limitiges Jiel Georgi billig zu vermiethen, und abe Rabere über zwei Striegen zu erfragen.

Die fogenannte Saffmatten Lit. A. Nro. 18 im 50 ft. pu verfitten, ober auch gib verfaufen, ober abei pu ver faufen) folde bat zwei Garten-Sallete, wo von die Anslicht auf die Reinenne Bude und die Anger Onau-Stabilande, Dbernwörth, Dreifaligfeitsberg, Bünger und Umgegend it; nud bernt ber Mans und Donaus fannt zu Stabilande, Dennifotiffe bart den die in den die Dampffotiffe bart den die in einer Art machen wird. Der Barten die einlich 30 große Dbib daume von besten Krüdten. Das Weitere fann man im Garten Lit. 1. Nro. 31 am 3afobsthor, oder im schwarzen Aller Lit. E. 66 bei St. Cassian erechten ein den der Lit. E. 66 bei St. Cassian erechten ein den der Lit. E. 66 bei St. Cassian erechten.

Das runde Ed. Sallet im Garten, Lit. ber 75. 31. jundigft bem Jatobs Eber, und ber Reitighale, ift mit ober ohne Mobeln zu verfliften, auch tonnte ein Gartden bagu abgegeben werben. Das Weitere ift im Garten jebt zu erfragen.

Durch eingetretenen Sterbfall ift in ber Mohung Li. G. Nro. 105. eine bequeme Mohung vorn beraus in zwei beigaren und einem unbeigdaren Jimmer, neblt Kidche und aller äbriger Bequemlichfeit bestehend, bis nächste 3iel Georgi zu vermiethen.

In der Marimilianestraße Lit. G. 138 gur achöft am khor ift mer riem Stode ein Daare tier mit mehreren Jimmern, Wolchgelegene heit und jonitiger Bequemlichteit die auf bas Itel Jatobi ju versitien. — Ingleichen ist ein feines Legis bis an bas Itel Grorgi ju gu begieben.

Dienstanbietende, ober Dienffnchende,

Gine evangelische Perfon wunfcht einen Blag entweber ju erwachsenen Kinbern, ober in ein fleines filles haubalten. Das Rasbere im A. C.

Ein junges Frauenzimmer von guten Eitern, bie in allen weiblichen Abreiteu erfahren ist, wünscht hier ober auf bem Lande als Jungier ober Gubenmadhen bei einer herts ichat bis fünstiges Jiel unterzusommen. Sie sieht mehr auf gute Bekandlung als auf große fen bon. Das Kabere ist im N. E. zu erfragen.

Ein Madden von ordentiden Eitern, evangelischer Religion, welche Naben und Griden tann, wunicht einen Platz zu Kinsberre im A. E. Rabert zu der M. E.

Eine Röchin, welche bie beften Zeugniffe fiber ibre Fabigleiten und früberen Dienfte aufzweisen hat, wünscht in dieser Ligenichaft wieber einen Plat ju erhalten. Das Rabere im A. C.

Ein ordentlicher Junge, ber bie Drecheleref qu erlernen gebenft, fann unter billigen Bebingungen einen Lehrmeister erhalten. Das Rabere ift im I. C. gu erfragen.

Eine hiesige Burgerswittwe, welche in weiblichen Danbarbeiten sehr geschickt ift, wünscht gegen billiges honorar, jungen Madchen im Weignaben und Stricken, Unterricht zu ertheilen. Das Nähere im A. E.

. Eine gefeste Perfon evangelischer Religion wird in einen Laben gesucht. Raberes im A. C.

Gin Schreinerlehrjunge wirb gefucht, wo, fagt bas 21. C.

Ein ordentliches Madden evangelicher Religion, welche gute hausmannsfost bosen kann und die übrigen hauslichen Arbeiten dabei verrichtet, kann bis Georgi in einem rubigen hausbalten einen Plat finden. Naberes im 21. E.

Ein junger Mann von 24 Jahren, ber fcon ale Bebienter und Ruticher gebient und aber Gemanbtheit im Rutichieren, Gefchide

tichtelt im Servicen, und über Treue und Wohlverhalter Die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, municht in obiger Eigenichaft untersundomment. Naberes im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es bat Jemand in ber Rirche jur alten Kapelle aus Berfehen , ein braun feibenes Parapluie stehen laffen; ber rebliche Finder wird gebeten, baffelbe gegen Erfenntlichfeit in Lit. F. Nro. 170 abugeben.

Capitalien.

Es find 12 bis 15000 fl. auf erfte und fichere hypothet auszuleihen und in Lit. F. Nro. 176. ju erfragen.

Bevolferungsanzeige.

3n ber protestantifden Gemeinbe:

Gebaren: 2 Rinder weiblichen Gefclechts.

in ber unt ern Pfarr: Geboren: 1 Rind mannlichen Gefdlechte.

Geftorben: Den 25. Mörz, Waris Arherine, Gattin beit Eriflope Abom Macktet, Beistigerd und Communarbeiters, 80 Jahre alt, an Mittersschwäche. Den 20. Depam etenbard Dagen, Bürger und Wetgermeister, verbeirabet, 25 Jahre 3 Mochte alt. Den 27. Ders Jobann Ehristian beinrich Steiger, Bürger, Anopfmader und Magsstradfeath, verbeirabet, 63 Jahre alt, an organischen Feblern der Parvblafe, Den 31. Jahob Ersstigher freibrich, 3 Monate alt, an Krassen, Den 25. Den Mitterschaft, 25 Monate alt, an Frassen, Dater, Johann Mona Leopold Gartner, Dessigne und Erder Gelletzur.

In ber Dom . und Sauptpfart in St. Ulrich:

Geboren: 6 Rinder, 3 mannlichen und 3 weiblichen Befchlechte.

Geftorben: Den 26. Marg. Anna Maria Mauerer, Gattin bes burgerlichen Meggermeiftere auf bem untern Borth babier, 47 Jahre

alt, an Lungenentzundung. Den 28. Johann, 2 Sabre und 3 Monate alt, an Bafferfucht, Bater, Johann Dosler, Burger und Coubmadermeifter bier. Den 29. Jofeph Bolger, lebi. ger Tifchleregefell ju Stadtambof, 28 Jahre alt, am Rervenfieber. Den 34. Jofepb. 12. Bochen alt, an Diarrhoe., Bater, Rarl Mofer, Bur gerlicher Burtlermeifter ju Stadtambof. -Bert Frang Chriftian Doder, Furfil. Thurm und Sarifder Dofgabnargt, bier, 78 Jahre alt, an Miterefchmache. Den t. April. Unnamarie Schuller, Beifigers Battin, bier, 73 Jahre alt, an Alterfcmache.

In ber obern Stabtpfarr in St. Ruprecht:

Beboren: 5 Rinber, 3 mamlicen und 2 meiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 27. Darg. Georg Spannraft , Ronigl. Regierungs , Rangleibiener, 69 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 28. Barbara Mugufta, 15 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Jafob Blebl, Burger und Coneibermeis fter. Den 30. Johann Friederich, unebelich, Babre alt, an Stidflug. Den 2. April. 30. bann, 20 Bochen alt, an Stidflug, Bater, Beurg Schiller, Laglobner.

3d gebe mir Die Ehre bem hofen Abel und bem verehrlichen biefigen als auch bem auswartigen Publitum anzuzeigen, bag ich jum erftenmal bie hiefige Deffe befuche, und meine Rabritate auf bas Ungelegentlichfte empfehle. Gie befteben in ben beften Rurnberger Lebtuchen, als: braunen, weißen, feinen Bafler, gefüllten Magentuchen, Matronenlebluch, leins, Mandelplatichen, Choccolabeplatichen und feiner Choccolabe ju ben billigften Preifer, Much find bei mir zu haben, bie beliebten Sonig. und Citronenplagchen, und auch fehr gute Dieffernuffe. Bur geneigten Abnahme empfiehlt fich ergebenft

Dichael Funt, Lebtuchner aus Marnbera.

Alle resp. Beborben und bas geehrte Publifum werben ergebenft ge: beten, Die fur bas Wochenblatt bestimmten Inferate jedesmal fpateftens bes Montage, Abende 5 Ubr, einzufenden. Spatere Gingaben tommen nur in foferne noch ale Unbang aufgenommen werben , wenn Raum bafur vorbans ben ift.

Rebaftion bes Regensburger Wochenblatte.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 2. April 1856.

Setraib : Sab tung-	Poriate	Rene	Ganger.	Beutiger	Bleibe um	Bert	reife.	gen Dittelpreis.		
	Reft		Coran.	Bertauf.	Reft.	Siage	Mitt:	Dins beffe	gefallen	gefliegi
	I Sohft.	Schff.	த் ர் ட	க்ரி.	©ф¶. ∣	ff. fr.	ff. ftr.	ff. fr.	fl. fr.	ff. fr.
Baigen .	11	661/2	771/2		3	0 20	0!	8 26	- 2	-1-
Rorn	1	10	11	11	-	5 58	5 43	5 24	-1-1	- 3
Berfte	6	16	22	22	- 1	7 34	6.30	6 6	- 26	-1-
Saber	-	871/2	871/2	851/21	2	5 8	4 50	4 42	-1-1	_ 2
3	otalbetrag	des 2	ertaufes	nach t	em Di	telpreife	1301	ft. 6	fr.	

Biftualien : Tare im Polizenbegirte	Regeneburg. April 1836.
Brodpreige (fr.d), bisfr.dl. Ein Haar Semmel an 8 2. 3 D. — S. Ein Righel au 8 Coth 3 Dat. — Egt. Ein Roggenisth au 6 H. Ein Roggenisth au 5 H. Ein Roggenisth au 5 H. Ein Roggenisth au 5 H. Ein Ripp der Koppel au 12 H. Bier fo h: 1 Mag Sommerbier auf bem Genter — fr. — bl. 1 " bei den Bierhen — " — " bei den Bierhen — " — " 1 " Winterbier auf bem Genter 3 " 3 "	Web prefe Common Common
", bei ben Brünern 4 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 , 1 ,	Ein H. Schweinsleisch " 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10
Schiels, 1 Abet à 150 Pt. 2 ft. Diebiels, 1 Abet à 150 Pt. 2 ft. ein Gentner 1 ft. 2 ft. of in Gentner 2 ft. 3 ft. of in Gentner 2 ft. 3 ft. Onnsjale, 1 Abet 3 ft. Dansjale, 1 Abet 3 ft. Dansjale, 1 Abet 3 ft. Onnsjale, 1 Abet 3 ft. Onns	First Crude Passing Passing
Karsfen, das Pfund	Schaafwollte

Regensburger Bochenblatt.

Nro. 15.

Mittwoch ben 13. Mpril

1836.

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26:

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Den Dienfiboten . uno Diethwechfel betreffenb.

Bei bem herannabenden Georgiziel werden die bezüglichen Polizeiverordnungen wieder in Erinnerung gebracht:

- 1) Ren aufgenemmere Dienstoren migen von ber Dienstberichaft langftens nach brei Tagen im Raftbiren angezeigt, und beren Manbertudert, ober fo ferne fie beide fanber find, beren Legitimationen über heimath, Blatter-Implung und Leumund voraciect werben.
- 2) Unter bem Bormanbe bes Dienftes einer bienftlofen Perfon Aufenthalt ju geben
- (Scheindienft) ift langft verboten.
- 5) Eben fo find bie Beranderungen ber Sausmiethen langstens nach brei Tagen ausuzeigen.
 4) Jeber ber einen Fremben aufmimmt, fen er auch ber nächfte Berwandte, bat nach 25 Etunben langstens bie Angeige im Pastonau zu machen, und ber Krembe felbt, fo

ferne er fich langer als 3 Tage bier aufzubatten Willems ift, eine Aufenthaltefarte, unter Angade bes Awcckes feines Aufenthalts, ju erholen. Bur Erhaltung, ber Ordnung und felbit jur Sicherbeir des Gubliftums, muß die Boliv leibebord in genauer. Kenntnig von allen Einwohnern und beren Mohnungen ununterbrochen

jebehörde in genauer Kenutnig von allen Einwohnern und beren Abonnungen ununterbrocken trauften werden, baber auch gegen die Fehlenden unnachschlich eingeschritten werden muß. Regensburg den 7. April 1836.

Stabt, Dagiftra

Mibrecht.

Pfanbamtliche Befanntmadung.

Es wird biemit befannt gemacht, bag bei bieffeitigem Pfandamte alle jene Pfanber von ber gwetten Salfte bes Jahres 1834, ober ben Monaten :

Juli, Muguft, Geptember, Dftober, Movember und December 1854,

von welchen bie Intereffen nicht bejahlt worben fint, von heute an binnen feche Bochen, wie gewohnlich, werben verfleigert werden.

Mer also noch ju rechter Zeit fein Pfand umzusehen, ober andzulofen gebentt, bat ebgenonnten Aremin, welcher mit dem 26. Dai 1836 fich foliefer, wohl in Ach zu nehmen, und nicht zu versaumen, indem nach besten Bidauf gemäß 2. 26. der bestehenden Pfandordung eine Auslösiung, oder Umsepung mehr fatt funden kann.

Regeneburg ben 13. April 1836.

Stabt: Magistrat.

Die Commerbiertare fur 1836 betreffenb.

Nach einer boten Königl. Regierungsausschreibung vom Erstern fauf. Jahrs ist fra alle Zheils bes Begenfreise ber beischbeitze Sommerbeirfig auf vier Kreuzer für die Magh vom Ganter festgefest worden. Es bestimmt sich bemnach der Bierpreis dahler wegen vos Erchsunkaufschages im andssehender Weiser.

1) bei Abnahme bee Bieres in Faffern, toftet bie Daag vier Rreuger einen

Pfenning, und

Q) an Ueberichuß .

2) bie Schentfare betragt bei ben Brauern und Birthen von ber Daag vier Rreuger brei Pfeuninge.

gene Brauer ober Wirthe, welche in ben Stand gefett find, ibr Bier um einen geringeren. Peris abgugeben, haben bie hieju vorgeichriebene Bewilligung ber unterferigten Poligeibebore u erbofen.

Die Commerbiertare barf jeboch in teinem Falle vor bem iften Mai angesprochen, und nur bann verlangt werben, wenn bas Bier burch bie polizeiamtliche Commission visitiri,

und tarmaßig befunden, fonach ber Cas wirflich angefdrieben worben ift.

Bugleich wird in Erinnerung gebracht, bag bas gleichzeitige Ausschenken bes Buterund Sommerbieres verboten ift.

Regensburg ben 8. April 1836. Etabt. Magiftrat. v. Anns.

MIbredit.

Die Berhaltniffe ber Stadt Deb betreffenb.

Mit die armen Bewohner ju Drb wurden weiters nachstehnbe Beiträge übergeben, mb an die K. Regierung des Regentreises, Kammer des Innnern, eingesendet: 1) durch herrn Distrittsvorscher Wichael Schmid im Namen des Gali-

mirthe Eichinger . 24 2) burch Gaftwirth Michele im Ramen eines Ungenannten 12. 3) burch herrn Pfarrer & oh lus im Ramen einiger protestant. Gemeinbeglieber 24 5 1) burch herrn Diftriftevorfteher Boigt . 57 .11 5) burch bas Ronigl. Ctiftpfarramt Gt. Raffian . 12 ---6) burch bie Rebaftion bes Berolbes 5 24 7) burd berrn Diftrifteborfteber Berft! 52 27 8) burd herrn Diftrifteborfteber Conbermann 87 26

in Summa 201 10 5

Indem man biefe Betrage jur öffentlichen Kenntnis beingt, wird im Ramen ber Bewohner ju Ord ber wärmste Dank bargebracht mit ber Bemerkung, daß weitere Beiträge sewohl bei ben Königl. Pharramern und herrem Distriktworftehern, als auch im biesseitigen Bureau Bro. 25. übergeben werden konnen. Regenblung ben 9. Brit il 1836.

Ctabt . Magistrat.

Mibredt.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Mm Montag ben 2ten Mai feur. Jahrs und an ben folgenben Tagen jedesmal Bormittags 8 - 12 Uhr und Nachmittags 2 - 5 Uhr wird im Pfarthofe ju Pfaring, R. Landgericht Ingalftatt, ber Mebiliaruachfaß bet bafelft verforenen herrn Pfarrers De. Anton Jager affentlich an ben Meiftbietenben verfteigert werben.

Die Bertaufeobiette finb: ein filberner Borlegloffel, 13 Werne Geloffeln, 10 Alberne Raffeeloffeln, 1 filberne Buderbofe und Budergange und 2 Galgbuchieln, baun mehrere Rleidungofflide, Leibs, Tifchs und Bettmafche, Betten, 2 Stude Leinwand, 3 Stodlubren, barunter eine mit Spielwert, 1 Sangs und 1 Tafchennhr, Ranapees und Geffeln von Rirfchs baumholg und pur Roghaaren , Rommoben und Tifche, Spiegeln , Delgemalbe, Bilber unter Glas und Rahmen, mehrere vergoldete Raffeefchalen, zwei Raffeebretter, mehrere Bettitatten von Gichenholg, einige Bucher, verfcbiebenes porgellainenes, erbeues, eifernes und meffingenes Ruchengefchirr und andere nubliche Sausgerathichaften; fernere mehrere Adergerathichaften. eine gang moberne vierfibige grun ladirte Chaife mit englifchem Borftedbach, Gribleber, 2 Laternen und Reiseloffer, ein Wurftel; enblich eires 18 Schaffel Korn vom Jahre 1834, bann eiren 125 Schaffel Baiben, eiren 123 Schaffel Korn vom Jahre 1835, von befter Qualitat, 36 Schaffel Saber, 7 Chaffel Linfen, bann eine bebeutenbe Quantitat BBaiben. Reggen , und Gerftenftrob ic. und mehrere Schaffel Aftergetraib.

Die Berfleigerung biefes Getraid. und Strohvorrathes wird am Freitag ben 6. Dai Bormittage 3-12 Uhr und Rachmittage von 2-5 Uhr gleichfalls im Pfarr

bofe ju Pforring porgenommen.

Raufeliebhaber werben hiejn mit bem Unfugen eingelaben, bag bie verfteigerten Gegenftanbe fogleich baar in faffamagiger Dunge begahlt werben mugen, und bag felbe por geleifteter Bablung nicht verabfolgt werben.

Bugleich werben alle biejenigen , welche allenfalls Bucher ober andere Dbjette, bie jur Pfarrer Sager'iden Berlaffenidaft gehoren, noch besigen, hiemit aufgeforbert, folde alebalb entweber an bas unterfertigte Gericht einzusenden, ober ber am 2ten Dai in Pforring anmefenben bieffeitigen Berichtefommiffion ju übergeben.

In ber Gant bes Bebermeiftere Georg Dichael Fenerlein babier wird bas Bohn. bane beefelben Lit. A. Nro. 199 fammt Sofftatt im Rreuggagden öffentlich feilgeboten, und gur Mufnahme ber Raufsangebote auf

Montag ben gten Dai lauf. Jahre Bormittage 9 - 12 Uhr Termin anberaumt.

Der Bufchlag biefer Reglitat, welche auf 800 fl. gefchatt ift, gefchieht nach S. 64. bes Sopothefengefened. Regendburg bem 5ten Mpril 1836.

Borl, Direftor. Leiblein.

Da an bem auf bem zien biefes Monate angefesten Termine jum Bertaufe bes Schreis nermeifter being'iden Saufes fein Raufer erichienen ift, fo wird biefe Realitat nochmal jum Bertaufe ausgeboten , Tagefahrt biegu auf ben 28. Diefes Monate Bormittage 10 Ubr anberaumt und Raufeluftige biegu vorgelaben.

Unter Beziehung auf bie unterm isten Januar b. 36. ansgeschriebene in biefem Blatt sub Nro. 4, 5 und 7 abgebrudten Befanntmachung , über ben Bertauf ober Berpachtung ber jugleich beschriebenen Realitaten bes verftorbenen herrn Regierunge. Direftore von Start. mann, ju Rarthaus. Prull, Ronigl. Landgerichts Stadtamhof, in einem Bohnhaufe und mehreren Defonomiegebäulichfeiten, bann großem Barten beffehenb, wirb, nachbem fich bieber fein annehmliches Rauf. ober Pachtangebot ergeben, eine abermalige Tagefabrt auf Connabend ben 16. bieg Bormittage von 11 bie 12 Uhr

gur Unbringung allenfallfiger Ungebote, namentlich jur Pachtvernehmung ber Berpachtunge. bebinaniffe, und Beibringung ber Befahigungbausmeife, angefest, wornach mit bem Schlage 12 Uhr, bem Meiftbietenben vorbehaltlich ber Ratififation ber Erbeintereffenten , ber Dachte aufchlag gefchehen foll.

Steigerungeluftigen wird überlaffen, inzwischen Ginficht von biefen Reglitaten zu nehe men , und fich beffalle an ben Gemeinbevorftand Rogtaufcher ju Rarthaus-Drail ju menben.

Regendburg ben 8. 2pril 1836. Ronigliches Rreis, und Stabtgericht. . Sorl. Direftor.

Rentantliche Befanntmachung.

Bur Ginhebung ber am 15ten biefes Monate fur bas Bermaltungejahr 18ge fallig merbenben Staateauflagen, namlich:

bas britte Simplum Saufer . ,

bas vierte Gimplum Grunbe . . bas vierte Cimplum Dominitalfteuer, unb

bie Rreisumlagen biepon

werben nachverzeichnete Zage bestimmt.

für die Wachen Lit. A. B. und C. Montag ber 18. April 1836.

Lit. F. und G. Mittmoch ber 20. April

Lit. H. und I. Donnerftag ber 21. April. Sammtliche Steuerpflichtige werben biemit aufgeforbert, an Diefen Tagen verläßige

Bahlung und zwar in caffamagigen Dungforten gu leiften. Regeneburg am 11. April 1856.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Weamann, Rentbeamter.

Land- und Berrfchaftegerichtliche, fo wie and andere amtl. Befauntmachungen.

Freitag ben 15ten Upril lauf. Jahre merben die in bem hiefigen Schlofigarten befinds lichen Grasplate vorbehaltlich bodifter Geneb. migung verpachtet, unb haben fich Steiges rungeluftige am befagten Tage Bormittage 10 Ubr in bem bieffeitigen Gefchaftelofale einzufinben.

Bur namlichen Beit wird auch bas in bem Ediofgarten fich ergebenbe Durrholy ber Bers fleigerning ausgejest, und es ift bereite ber Dorgariner Bimmermann angewiefen, for wohl bie ju verpachtenben Grasplane als bie Durrholzparthieen Steigerungeluftigen vorzuzeigen.

Regensburg ben 5. Mpril 1836. Die fpegiell beauftragte Fürftlich Thurn und Zaris'iche Deconomies Commiffione Daupt . Caffa. Geibel. Seller.

Es wird gur öffentlichen Renntnig gebracht, bag bei ber beginnenben Galgidiffffahrt von Paffau Donau aufwarts, um Ungludefalle in ben gefährlichen Stellen ber Donau gwifchen Paffau und Bilehofen verzubeugen, fo lange ein Calgung bon Paffau nach Bilebofen unter-Beges ift, welches burch eine andgeftedte Fahne an ber Brude au Bilebofen bezeichnet

Birger.

mirb, jebes Donau abmarte fahrenbe Ruhr. merf babier anlanden muße, bie ber Calgug bie gefährlichen Stellen paffirt hat.

Den fammtlichen Schiffs und Flogmeis ftern, fo wie jebem Donau abmarte fahrenben Inbivibuum wirb bieg jur Darnadjache tung mit bem Unbange befannt gegeben, bag jeber gumiber Sandelnbe beftraft und fur bie peraulaften nachtheiligen Roften baftenb erflart merbe.

Bildhofen ben 22ften Mary 1836. R. Banbgericht Bilebofen. Defd.

Um Montag ben isten Upril b. 36. merben im Kurftlich : Thurn . und Tarifchen Forft-

revier Thiergarten 50 Rlafter Buchenfcheiter.

74 Buchen-Prügel, ,, Tannenfcheiter, 405 "

150 Tannen : Prügel, ,,

583 Ctodhola, ,,

650 Tannen-Wellen, und mehrere Parthieen unaufgemachtes Ueberholy öffentlich an bie Meiftbietenben verfteigert, mogu gahlunge. fabige Raufeluftige mit bem Bemerten einges laben werben, bag bie Bufammenfunft frub QUbr im Birthebaufe ju Lichtenwald ftattfinbet.

Die naberen Raufebedingungen werben por bem Beginn ber Berfteigerung auf bem Schlage felbft befaunt gemacht, hier aber nur vorlaufig bemerft, bag, wer noch mit Solge gelbern von früheren Sahren im Musftanbe ift, biefelben noch por ber Berffeigerung beim Rentamte Biefent zu berichtigen, ober ju ges martigen habe, bag er mit feinen Ungeboten offentlich jurud gewiesen merbe. Borth ben 5ten Upril 1836.

Fürftl. Thurn und Zarie'fches Forfts amt Borth.

Bell. Dberforfter.

Der auf bem hiefigen fürftlichen Raften liegenbe Getraibvorrath aus bem Ernbte-Jahr 1835 pon circa 140 Schaffel Baig und 84 Chaffel Rorn, wird entweber im Gangen ober Parthienmeile an ben Meiftbietenben unter Borbehalt hoher Genchmigung verfauft merben.

Es merben baher Raufeliebhaber gu ber am Montag ben 25ften bieg Monate Bormit-

tage 10 Uhr

in ber hiefigen Mmte. Ranglei fatt finbenben Bertaufe Berhandlung mit bem Bemerten eine gelaben, bag bie Früchte an jedem beliebigen Zage befichtigt werben tonnen.

Alteglofeheim am Bten April 1836. Fürftlich Thurn und Zarie'fdes Rameralamt Alteglofebeim unb Baibfofen. Rotbbammer.

Das Muebeffern bes Pflaftere auf ber Sauptftrage babier ift nach bem Untrage ber Gemeinbe-Bevollmachtigten an ben Wenigfts nehmenben in Afford ju geben.

Dan labet baber bie fongeffionirten Pflas fter. Meifter ein, fich

Montag ben isten bieg, frub 10 - 12 Uhr in bem Rathhaus Gebaube banier einzufinben und ihre Ungebote ju Protofoll gu geben.

Stadtamhof ben 6ten April 1836. Magifirat ber R. Stadt Stadtamhof.

Der Burgermeifter Efer.

Weigl.

In Rolge hohen Muftrages ber Rurftlich Thurn . und Tarifden Domainen . Dber . 21b. miniftration in Regensburg de dato 31ften b. DRte. foll ber herrichaftliche Biegelftabel babier im Wege öffemlicher Berfteigerung auf 3 ober mehrere Jahre vorbehaltlich ber hoche ften Genehmigung, verpachtet merben.

Bur Bornahme biefer Berpachtung wirb biemit Zermin auf

Dienstag ben 26ften bief Monats angefest, und allenfallfige Pachtliebhaber eine gelaben, fich an befagtem Tage Bormittags 10 Uhr in hiefiger Umtefanglei, verfeben mit legalen Beugniffen über Bermogen und guten Leumund einzufinden, um bie nabern Bes bingungen ju vernehmen, und ihre Ungebote gu Protofoll gu geben.

Alteglofeheim am Oten Mpril 1836. Rurftlich Thurn und Taris'iches Rameralamt Alteglofeheim. Rothhammer.

Muf ben beiben protestantischen Friedhofen ju Gt. Pagarus und Gt. Peter befinden fich einige alte Grabfteine, beren Gigenthumer unbefannt find, und vielleicht laugft erlofches nen Familien angehörten. Diefe Grabfteine

Beib.

fellen unu bald bed Raumes und ber Dreinung wogen, von ben Platen, auf beuen fie liegen, enternt werben. Damit man nur aber fein Recht igent einer Anne in aber fein Recht igent einer Familie verlete, fo labet man alle bejenigen, welche Angebade an biefe Gradbiteine ju machen haben, burd biefe Rundmachung ein. bie Steine balb in Mugenichein zu nehmen und ihr Recht barauf nachgweifen.

Riegeneburg ben gten Upril 1836. Die Bermaltung bee protestantischen Rirchen Bermogene.

D. Gampert.

Bon ben Magnern und Schmidgesellen gu Stadtamhof wurden 4ft. und bon ben biefigen Schubmachergefellen 12 ft. fur bas tatbolifche Krankenhaus bieher übergeben, was unter Danteerflatung biemt auseiat

Regeneburg am titen April 1856. ber Bermaltunge Cenat ber bomfap. Stiftungen ju Regeneburg.

Domfapitular 3. B. Dbernborfer. Gareig, Radynungeführer.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Allen benjenigen, welche mahrend meiner numehr gludlich überflandenen Kranfbeit mir fo viele Beweife freundlicher Theitnahme gegeben haben, sage ich, um 3hr fernered Boble wollen bittend, hiemit meinen aufrichtigen Dant. G. Derrich.

Meinen werthen Anverwandben und Freumben, fage ich biemit meinen gerührtelfen Cant, für die vielen Beweise herglicher Theilnahme bei der Krantheit meiner Frau und ihrem, au ju frühen Jinischeiben. Cassen die 3de zu tiged Wohltwollen auch gerner mit und ben Meinen angebeisen.

Chriftoph Biegler, Schiffmeifter und bie Geinen.

Tiefgerührt von bem Schmerge, ben und ber Tob unfere geliebten Gatten und Batere, Johann Mathias Bihmann, burgert. Aupferichmibmeffere verursachte, fagen wir uniern Kreunden und Gomern, so wie allen benen, welche die Keiche des Berbidienen un Rubelätte begleiteten, ber innigsten Dart. Dant besondere Ihre hochowirden fen. Sand. Dant beinderei Ihre hie renkreichen Jusprücke während ber langwierigen Kraufteit bes Beie leinderen. Dant ziemen Mitze für die unaus gespten Bemuhungen, ben Kedischen unst gerbatten. Dant einlich allen oblen Menichen freunden, welche ihn auf seinem Krauffenlage mit Woblithen überdusften. Gott möge ertöcklich vergeiten und Sie vor ähnlichen traurigen Ereignisch beworden.

Die Sinterbliebenen.

Rach langem Leiben entschlief unsere innigftgeliebte Tochter und Schweiter Elisabenha benise Sharlorte Miebamann. Gitern, bie tugenbhafte Rinder haben, und alle, bie bie Berblichene faunten, werben unsern Schwerz ju wörtbigen wiffen!

Serri Cabipfarrer Reufer ben berglich, fen Danf für ben kraftvollen Zufpruch, beu berglichien Dauf Allen, bie fie während ihrem Leiben besuchten, und zu Grabe begliebeten, Onder vor folden teten, Gott aber bewahre fie Alle vor folden

Die Binterbliebenen.

Raum geneien von einer langwierigen, gefährlichen, ichmerghaten Kranfteit, traf mich ber harte Schlag, baß ich meinen jüngsten Sohn Jolech Boltand nach einem farzen Kranfenlager, und nach erhaltenen beiligen Troftungen ber Religion in einem Bilter von I. Jahren an einer Ungenflähung verleren habe. Wer bie Gefühle einer Mutter fennt, wird meinen gerechten Schmerz bemefin fonnen.

Mur bas Bewusftfenn von bem guten, moralich gesittern Charafter bes Merblicheuer, und die wahrend bessen Aransbeit und nach bessen Zob so est und vielfach sich ausgesterochene Theilandine verechter Gönner, Berwandter und Freunde, können den mir unersellichen Berulu miltern.

Bahrend ich nun allen meinen Gennern, Berwandten und Freunden für biefe bezeigte Theilnehme, und bie fo ehremolle Begleitung jur Grabfatte bes Ubgeichiedenen innight barfe, am giebt ich mich necht meinen noch lebenden

amei Rinbern 3hrem Bohlwollen, ben Berftorbenen aber Ihrem frommen Unbenten. Regensburg ben 9. April 1836.

Bofepha Bollanb. burgerl. Bierbrauers . Wittme , nebft ihren amei Rindern : Dathias Bollanb, Bierbrauer gu Pfatter und Frangista Bergl, Mengeremeifteregattin am Steinweg.

Chugen: Befellichaft bes fleinen Stable.

(Den Befuch bes 3m ingeze betreffenb.)

Der befdrantte Raum bes lotales unb ber Digbrauch ber haufig vom 3mingerbefuch gemacht murbe, geben gerechten Unlag, bag von nan an nur ber Gaft bonorirt merbe, welcher von einem Mitgliebe ber Gounen Befellichaft aufgeführt ift. Dan bringt bieg jur Deffentlichfeit, bamit unberufene Bafte fich teine Unannehmlichfeiten guziehen. Die Cousenmeifter.

Bucheranzeigen, Unterrichte- n. Runft-Gachen betreffend.

Montag ben 2ten Dai 1836 und folgenbe Tage wird in bes herrn hafnermeiftere 3 be lagere Rebenhaus Lit. G. 115 2 Stiegen boch Rachmittage von 2 bie 5 Uhr eine Camme lung Bucher aus perichiebenen miffenichaftlis den Radern , befonbere medicinisch und theos logifchen Inhalte, bann eine Cammlung que ter Mufifalien (wovon ber Ratalog fpater ericheint) gegen gleich baare Bablung an bie Meiftbietenben öffentlich verfteigert burch ben Bucherauftionator Muguftin sen. mo bie Rataloge ju haben finb.

Die zweite Entdeckungsreise des Capitain John Ross nach den Gegenden des Nordpols und sein Aufenthalt daselbst während der Jahre 1829 - 1833. Aus dem Engl, von Dr G. W. Becker und J. Sporschil, Mit t Portrait, Kupf. und Karte. 1r Bd. in 8 Liefer. ift um 2 fl. 42 fr. ju verlaufen und im 3. C. au erfragen ..

Bei dem Zuwache des Tages könnte ich auf den künftigen Monat Mai eine Stunde mehr Unterricht geben: welches ich denjenigen bekannt mache, die Lust haben, sieh in der französischen oder italienischen Sprache, oder auch im Fache der Handelswissenschaften, nämlich: in allen kaufmäunischen Rechnungen, in der italienischen u. französischen Correspondenz, wie auch in der doppelten italienischen Buchhaltung instruiren zu lassen.

Es können auch noch mehrere Schüler und Schülerinnen zu meiner französischen Conversationsstunde die alle Sonntage von 1 bis 2 Uhr zum Besten der Armen gehalten wird,

beitreten.

Renner, Sprachlehrer, im Leituer schen Hause, B. 62. Dit bober obrigfeitlicher Bewilligung

Donnerftag ben 14. April im 'aroßen Caale bes neuen Gefellichaftehaufes ein großes

Bocal = und Inftrumental = Consert fatt finben. Bogu ergebenft einlaben

Ant. Schneider. Jos. Ainoeder. Quartett-Joh. Mels. Canger.

Cäcilien - Verein. Sonnabend den 16. April ist musikalisch declamatorische Abendunterhaltung. Der Ausschuss.

Empfehlenewerthe Gdrift. Die jungen Dabden, ober bie Belt und bie Ginfamteit. Mus bem Frangei. ber Mad. Julie Delasaye, Brehier, burch Aline Birkedorn, Ergfeberin an einer meib: lichen Bilbungeanftalt. Ulm u. Regeneburg. 2 Bbe. elegant cartonirt. Preis fl. 2. 36 fr.

Dit recht fann biefe Schrift ale eine, Beift und Berg bifbenbe, und babei eben fo unterhaltenbe, empfohlen werben. Gie hatte fich bereits einiger gunftiger Recenfienen, fos wehl in ber allgem. Coulgeitung ven 1835, ale auch in Lewald's Gurepa, 1856. I. Bt. au erfreuen.

Borrathig zu haben bei 3. Reitmanr in

Regensburg,

Montag ben 10ten April 18.26 Nachmite tags 2 Uhr, werden in Lit. E. Nro. 124, tin der Malerstraße über poei Stiegen boch gegen solgeich eingende Mange und unaufbaltbaare. Bezadlung, Gücher verschiedenen Ind hat is, verzäglich von neuellt pharmacentischen Werten, und eine Immenrion-Filde mit 11 silderen Alappen öffentlich verkeigert. Die Filde und das Berzeichniß liegt zur Einsche vor

Er. A. Auernheimer jun., Lit. E. Nro. 124.

Bei Antiquar Augustin sen. find folgenbe

Bucher gu haben: Rornemanne Cibyle ber Beit. 5 Bbe. 2 fl. 42 fr. Rachtrage ju beiben Gibplen 1 fl. Stammbuch bas fleine. 2 Bb. 54 fr. Baralb und Elebeth, ober bas Beitalter Johannes bes Schredlichen. 2 Bbe. 1831. 1 fl. 24 fr. Crasset. Considerations chretiennes pour toute L'annae. 4 fribbe. 1 fl. 24 fr. Melmoth ber Banberer. 5 Bbe. 821. 54 fr. Gefchichten von Clauren. 9 Bbdn. 48 fr. Defar und Thone, ein Roman. 815. 24 fr. Rieeblatt bad Corfifche. 18 fr. Rebmann, Gallerie ber Orben. 2 Bbe. 811. 45 fr. Bibel, fatholifche. Fol. 2 fl. Gebetbuch von Edartshaufen. 30 fr. Theatre des jeunes Personnes. 793. 30 fr. Berichiebene Dufifalien.

Stablissements, Rekommendationen u. Miethe Beranderungen ic. betreff.

Der hiefige Safnermeifter Berr Schleifinger, machte im Bochenblatt befannt, bag er bem bochiobl. Stadbe Maguitrat eine Zeichnung zu einem Nauch Bentil aufertigte, worüber er auch bas angegeigte amfliche Atteff erhieft.

Der Unterzeichnete zeigt nun ergebenst an, baß er biefes beichriebene Rauch-Benili von Eisenblech verfertigte, und mit einem solchen auch jeht wieder versehen is, welches bei Libbler in Lit. E. Nro. 6. bor Magustiners strobe gegenüber angejeben werden kann, und jum Berkauf biemit ansgeboren wird.

Johannes Duff, burgerlicher Granglermeifter.

. Blis a bleiter.

3ch beziehe mich auf meine Befanntmachung

vom vorigen Jahr, und empfehle mich wieberholt sowohl in der Berfertigung von neuen, als auch Reparaturen, und Besichtigung der schon bestehenden Bligableiter ergebenft. X. L. Rempff.

Durch eine reiche geschmadvolle Auswahl in Robe und Schnittwaaren ans ben erften gabriten bezogen, glaubt, die verehrlichen Burchmer, bet außern billigen Preisen, entsprechen befriedigen ju fonnen; baber um gutigen Besind bittet

3. M. Bolff, Lit. B. 95, mahrend ber Dult Boutique No. 28,

Unterzeichnete macht befannt, bag fle bas von ihrem Manne bisher getriebene Geschäft unter Leitung ibred Schwagers fortführe, und eftiefiehlt fich zu vielen geneigten Auftragen. Elisabetha 3 is mann,

Rupferfdmibmeifters . Bittme,

Meinen Freunden und Befannten die ergebenfe Angeige machen, do gi ch meine Mohnung in Lit. A. Nro. 70. verlaffen, und jein in Lit. A. 1877, bei Örren Vederer Pau er bezogen babe, empfehle ich mich benfelben beiten mit ber Bemertung, doß ich mein Beichaf als Zimmermeister bis zur Eindhaft als Zimmermeister bis zur Eindhaft als Zimmermeister bis zur Eindhaft aben beind mein Beiged befindlichen Wertgengeb vorläufig ansiehe und mich blod mit holg, und bereiterhandel bei fallf, daher ich um geneigten und zahlreichen Zupruch bitte.

Beorg Dichael Roch, bargerl. Bimmermeifter.

Manage successions successes medicane success

Unterzeichnete empfehlen während gegenwärtiger Dult ihre sehr gut und aufs Neveste assoritet Schnitt und Modewaaren Haadlung zur gefälligen Abnahme, unter Zusicherung billiger und reiter Bedienung, und zeigen zugleich an, dass sie diesesmal die Stadtamhoferdut nicht beziehet.

Casella & Comp.

36 gebe mir bie Efre bem hoben Abel und bem verehrlichen hiefigen als auch bem auswärtigen Publitum augugigen, baf ich am erkennal die biesige Wesse beinde, und meine Fabricate auf das Angelegentlichte eine jebie. Sie bestehen in den beiten Rirmeberger Eebuden, als braumen, vosselicht, seinen Bagter, gelulken Wagentlichen, Waterentlebfächleine, Manderligden, Choccelabeplichen und feine Choccelate zu ben billigsten Preifen. Auch sind bei mir zu haben, die deliche eine Donig und Sirvenensstätigen, und auch febr gute Piesternie. Jur geneigten Abnahme empfehlt fich ergebent!

Michael Funt, Lebfüchner aus Rurns berg, hat feine Boutique bei ber Reuenpfarrfirche, Nro. 81.

3. Springer, Dritter aus gurth, befucht gegenwärtige Dult mit feinen schon befannten optichen Waarenlager, bestehein Zhermometern, Wiein. Bramtwine, Bleer, Esge und Langenwaagen; in einer großen Auswahl Confervations Augenglafen, für fowache Augen jeder Ert, in State, Galter, befehmuter, hort und Stahlfaljungen, in Kauenhofer iden Kernebkren, achromatischen Zhacer Peripettiven it.

Da bie Gite feiner Confervationsglafer umb bie Berchiele, welche fie ben Mugn gewähren, errobt und bestens bekannt find, und er bie allerbiligsten Preies verlichert, bebrieft er and biefmal fich eines gatigen Jufferundes erreuch au briefmen, indem er noch binguigst, baß er auch schabateft Britten und Bertoette und Preparative überniems.

Sein Baarenlager ift in ber zweiten Reihe mit ausgebängter Firma bezeichnet.

Fr. 2. 3apf, Dredelermeiller aus Bauper ub, empfieht abermals fein ichen befannte und wielen auf moberntle veriebene Andackseitelfene Bertiment, woranter fich eine Partie won den tähmlicht empfolitenen Ablitaudrobren befinder. Mit ber Bitte um gatigen Bedind, verfreicht er rede um billige Beitenung. Seine Boutque für wie gewolntich herrn Goldarbeiter Sebiman; aggenüber.

Anttionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montag ben 18. April 1836 und folgenbe-

Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. D. 16 auf bem Beiggerbergraben verschiebene Berlaffenichafte Effetten, beftebend in gols benen Dhren : und Fingerringen, filbernen Salefetten, Budergangen, filbernen Gpringe und tombadenen, gut vergolbeten Tafcheus ubren, fo anbern Gilberfachen, großen Gpies geln und berlei Rahmen von Ririchbaumholg, Delgemalben und andern Bilbern unter Glas und Rahmen, fehr faubern herren und Frauenfleibern, Bafche, barcheten Betten, Bettftats ten, Tifchen, eichenen Rommoben, Gladaufs fas - und Rleiberfaften (alles in febr gutem Stande erhalten), Geffeln und Ranapeed, Schreibpulten, Bucherftellen, holgernen Gtubs len, Binn, Rupfer, Deffing und Gifen, nebit fonft noch anbern nuplichen und brauchbaren Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen

unverzögerte Bezahlung öffentlich veräußert. Das gebruckte Berzeichniß hierüber ift bis Enbe ber Boche umfonft ju haben bei

Auernheimer sen., Auftionator. In Lit. B. Nro. 72 ift eine Parthie Baus fteine ju verfaufen.

Realitaten . Berfauf.

Das haus Lit. A. 58. an ber Solfande frage, beitehend in S Quartieren und übrigen Bequemichfeiten, nebit bem barangebauren Erdoef, Lit. A. No. 33, mit großen gerblafertem Raum und 5 Böben, bann bie ben Saufe gegeniber an die Siedbungen gebaufe Ghupfe, Lit. A. No. 32, fam fäglich in Angenichein genommen werden sie ber Befertin Mittene Frank, im zweiten Stock.

Huch fann ein Theil bes Rapitals gu 4 Prozent vergindlich ale erfte Sypothet barauf liegen bleiben.

Ein Blumen-Kenstertobel, zwei Gartenbante, mehrere Rojenflöde und große Etasdelbeere Stauben, ferner die Gartenzeitung. 4. Passan 1828. 6 Bbe. Landbuch der Blumengucht. 8. Pegeneb. 827. 5 Bbe. sind zu verkaufen. Das Kähere im A. C.

Ein fehr guter Flügel mit 6 Oftaven und 6 Beranberungen, ift besonderer Berhatmiffe wegen gu vertaufen ober zu verfliften. Rahereb im A. C.

faufen und im 21. C. ju erfragen.

Smeiter Bogen ju Dro. 15. bes Regensburger Bochenblatte. 3abr 1836.

Eine gang vollflanbige burgert. Schubenliefelbe ift von feinem Auch und mit gutem Gifder bed von feinem Auch und mit gutem Gilber beforirt und erft breimal bennigt more ben. Raberes ift bei bem burgert. Tapegierer Fifcher gu erfragen.

Ein Paar garnirte Joh. Jaf. Ruchen. reuter Piftolen find um 33 fl. ju verfaufen und im 2l. C. ju erfragen.

Circa 22 Centner febr gutes Beu, von ben Donauwiejen, und 50 Bund Streh find ju werkaufen, und bas Rabere ju erfragen auf ber neuen Strafe Lit. G. Nro. 129 bei

3. A. Bogler.

In ber obern Stadt ift aus freier Sand ein fleines Saus ju 1000 fl. ju verfaufen. Raberes im 21. C.

Ein ichones Unwelen in Relheim, auf welsdem bie Zaternwirthe', so wie bie Beine, Biers und Dergare Gerechtigfeit ruht, und vis a vis bem A. Landgerichte fich befindet, ift ans freier hand zu vertaufen. Raberes bierüber beim Eigenthume.

Birth jum golbenen Comen in Relheim.

Quartiere und andere Gegenstande, welche ju vermiethen find, oder gu miethen gesucht werden.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Stod taglich ju verfitten. Das Rabere bei Apothefer Rraug.

In bem obern Stock meines Wohnhauses ift ein schönes Logis, für fl. 66 - für bas Jahr, ju vermiethen.

Raufmann Meuffer, Lit. C. Nro. 95.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigeplage ift ein Laben täglich ju verftiften. -Friede. Friedlein.

In ber Marimilianstraße Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stock, bestebend in 4 heigbaren Bimmern, zwei Kabineten, Ruche, Speife, nebit allen sonitgen Bequemlichfeiten bie Biel Georgi zu verftiften.

In dem Haufe des Kaufmann Bertram Lit. E. Nro. 55, ift die Gergi deit nachte bendes Quartier im zen Stod zu vermierhen: 4 Jimmer mit ter Ansficht auf dem Domplak, den Kerumarft und die Ressensische Jimmer in den Sof gekend, wobet ein Kochzimmer, Riche, Sprijefammer, Holgiege, Keller und gemeinschaftlich und die Bertramber und die fer und gemeinschaftlich und die Bertramber und die Bertr

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, beitebend aus 3 beigbaren Zimmern, einer Speis, Rüche, Holglege, Reller, und gemeinschaftlicher Baschgelegenheit, bis jum nachten Georgi Ziel zu vermiethen. Das Rabre ist im ersten Stode zu erfragen.

Im goldenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2te und Ste Stod mit erforberlicher Bequemlichteit gu fehr billigen Preis taglich zu verftiften.

In der ehemalig Botriger'ichen Behaufung auf der Said ift im britten Stock ein belles, freundliches und ichon meubierte Monatzimmer an einen einzelnen herrn vom 1. Upril au zu vermieiben.

In bem hause Lit. E. 32, auf bem neuen Pfarrplage ift ein schöuer beigbarer Laben ju verfliften, und tann sogleich ober auf nachftes Aiel bezogen werben.

Der gaben in Lit. E. 5, gegenwärtig bas Meubelmagagin bes Schreinermeifters Berrn Reibl, ift bis jum Biel Georgi ju verftiften.

Das ebemalige Lei finer'iche Gartenbaus Lit. I. Nro. 40. in ber ichonften Lage an ber Allee, ist mit bem Garten fur Sommer und Winter zu vermiethen. Das Nabere bei

Dr. Gergens im goldenen Gpiegel.

Im haufe Lit. B. 98, bem Gafthofe gum rothen Sahn gegenüber, im erften Stock, ift eine Bohnung mit einem Zimmer und Rammer bie Biel Georgi ju vermiethen.

Es ift eine Wirthe und Schlachtergereche tigfeit gu verftiften. Raberes im 2. C.

-In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier von 1 Zimmer, Rabinet und Ruche bis Biel Georgi zu vermiethen.

In ber Rahe bes Dultplates ift fur bie Dauer ber nachften Meffe ein Gewolbe gu verstiften. Das Rahere im I. G.

In Lie. D. 89 in ber Beingaffe find 2 Mohnungen mit aller Bequemlichkeit ju ver-

3m Ottmann'ichen Gartenband vor bem Jatobethor find 2 bis 3 meublirte Monatgimmer taglich ju verftiften.

Das haus Lit. A. Nro. 170 am Rennens plat fammt Garten ift im Gangen ober abges theilt, taglich ju vermierhen. Das Beitere ift beim Manrermeifter hofmeier in ber neuen Strafe an erfragen.

In Lit. E. 171 in der obern Bachgaffe ift ein Duartier im ersten Stock, bestebend in b beigdern Jimmenn, einem Rebengimmer, Ruche, Borflet, Keller, Holgleg, Maschgelegenbeit neblt Bobentammer bis Biel Georgi au verftiffer

In Lit. A. 113 ift ein Quartier gu verfiften, beftebenb in 3 3immern, Rade, Borflet, Bafchgelegenbeit und Reller, alles mit einer Thure gu iperren.

Die sogenannte Cassematten Lit. A. Nro. 1. ift um 30 ft, ju verkilten, ober anch ju ber fausten) solche hat wei Garten-Sallete wod von die Aussicht von der Garten-Sallete wod von die Aussicht auf die fleinterne Bridde und bie gange Donau "Bendiande, Derrawörth, Dreisaltigkeitsberg, Münger umd Umgegend ist, umb vent her Mante und Donaus faund ju Stande gebracht ist, so migen alle Anmyssichs bart baren vorebei passifrent, welches beien Pale singlig in seiner Mit machen wird. Der Garten hat enthich 30 große Dolh baume von besten Krüchten. Dod Weitere Ann man im Garten Lit. I. Nro. 31 am Jasobsthor, oder im schwarzen Meler Lit. E. 66 bei Gt. Gassian erfahren.

Das runde Ed. Sallet im Garten, Lit. 1. Nro. 31. jundafit bem Jatobs Thor, und ber Reitigline, ift mit ober ohne Möbeln ju verfliften, auch tonnte ein Gartden bagn abgegeben werben. Das Weitere ift im Garten jelbt zu erfragen.

Durch eingetretenen Sterbfall ift in ber Behaufung Lit. G. Nro. 105. eine bequeme Wohnung vorn berauß in mei heihbaren und einem unheigbaren Zimmer, neblt Rache und aller übriger Berquenlichfeit bestehend, bis nächs sied Georgi zu verwiedhen.

'In ber Marimilianskraße Lit. G. 138 junnächst am Ther ist me erlene Stode ein Davier eiter mit mehreren Jimmern, Walchgelegenbeit und jonitiger Boquenlicheit wie auf bas Biel Jacobi ju verfissen. — Ingleichen ist ein Meines Gogie die auf das Jiel Georgi ju ju bezieben.

In ber Behanjung Lit. D. Nro. 31. in ber Weingaffe ift ber gange Ilte Stod, bester bent in a beigboren Zimmern, 1 Nebengimmer, nebst Rüche, Reller, Boben, holisege und einer ichvuen Waschegelegenheit taglich zu verftiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 56. find 2 Wohnungen bis auf bas Biel Georgi ju vere miethen.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 109. in ber Rabelgaffe ift täglich ein meublietes Monattimmer ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 40., bem Rathhause gegenüber, ift bis Georgi ein Quartier, vorneherans, so wie auch in bemselben Saufe ein Reller täglich ju verfliften.

3m Bifchofehof ift im erften Stod ein Quartier von 5 Bimmern , Ruche , Borflet, Reller und holglege bis Jafobi ju vermiethen.

In ber Garten, Behausung ber Witten gauerer am obern Borten, Lit. D. Nro. 170., ift eine freundlicht Bohnung von 2 Zimmern, Ruche ze. um billigen Zins taglich zu vermiethen und bas Rabere baselbit zu ers fabren.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, beitehend in 3 3immern, Rabinet, Ruche, Speis, nebft übriger Beguemlichfeit, ju verftiften.

Much ift bafelbft ein Quartier, bestebend in 1 Simmer, Rammer, Ruche und Borflet, mit 1 Thur ju verwierten, zu vermiethen, und fann fogleich bezogen werben.

Außerhalb ber Stadt ift zu einem fehr am genehmen Sommeraufenthalt ein fehr icon tapezirtes und meublirtes Jimmer mit herrlicher Aussicht a fl. 3 monallich zu verfliften.

Um Steinweg Rro. 42 ift ein großer trodner Reller bis Biel Georgi billigft gu vers ftiften. Ein guter Flügel mit 6 Oftaven ift zu vermiethen. Das Rabere in ber Bachgaffe Lit. B. 78 bei G. F. Ruticher, Mufftehrer.

Dienstanbierende, oder Dienstfuchende.

Eine hiesige Bürgerdwittwe, welche in weiblichen Handatbeiten sehr geschieft ist, wänsicht gegen billiges Honorar, jungen Madchen im Weispäden und Striefen, Unterricht au ertheiten. Das Adhere im A. E.

Ein junger Mann von 24 Jahren, ber donn als Bebienter und Rutider gebient und iber Gervandibeit im Antidieren, Gefdick lichfeit im Gerviren, und ber Treue und Moblerchaften bie besten Zeugniffe aufgnwefen hat, wünsch in obiger Eigenschaft unter aufommen. Aberes im A. E.

Gine gefette Perfon evangelifcher Religion wird in einen Laben gefucht. Raberes im 2. C.

Ein junger Menfch, ber Luft hat, bas Gefchaft als Golbarbeiter zu erlernen, fann täglich in bie Lehre treten. Raheres im 21. C.

Bis fünftiges Biel Georgi wird ein Sausfnecht aufgunehmen gesucht. Raberes im A. C.

Ein orbentlicher Junge fann taglich bei einem Schuhmacher in Die Lehre treten. Raberes im 21. C.

Es fann ein Jung von guter Erziehung mit einem annehmbaren Lehrgelb bei Untergeichnetem in bie Lehre treten.

Rafpar Daft, Tifchlermeifter.

Gefunden, verloren ober vermift.

Es hat Jemand in ber Rirche jur alten Rapelle aus Berichen, ein braun feidents Parrapluie fieben laffen; ber redliche Finder wird gebeten, daffeibe gegen Ertenntlichfeit in Lie. F. Nro. 176 abzugeben.

Im Rranfengimmer meiner lieben Tochter blieb ein feibener Regenichtem fleben, beffen Eigenthimer ich bis jest noch flicht erforschen konnte.

Frenherr von Leoprechting.

Capitalien.

700 fl. find auf erfte fichere Sypothet tag-

12,000 fl. werden auf erfte und fichere Spothet aufunehmen gefucht. Raberes im

600 fl. find auf fichere Sppothet ju ver-

Auf erste und fichere Sypothet find 500 fl. gegen 4 Prozent zu verleihen. Wo ? fagt bas 21. C.

Auf erfte und fichere Hopothet wird ein Kapital von 4000 fl. ju 4 Prozent zu leishen gesucht. Das Rabere im A. E.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 3. April. Rarl Mubolph Badspacher, Bürger und Schubmadermeifter bier, mit Jungfer Elijabethe Merl. Göbbereis trochter von Balbembol. Den a. Alcies Geffer, Burger und Tämbler bier, mit Wagdelien, geborne Lünter, des Michael Detner, bürgerlicher Sindere bei ber Schuler bier, binterlassen Bitten. Gegor hutterer, Beistger zu Stadbandbof, mit Amna Maria Reumpaper, Taglibererstochter von bier.

Geboren: 12 Rinder, 7 mannlichen und 5 meiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 4. April. Maria , 8 Jahre 6 Monate alt, an Abgebrung, Bater. Dax Engelbard, Burger und Schneibermeifter. - 3ofepb, 21 3abre alt, an Lungenvereiterung, Bater, Frang Anbreas Bolland, Burger und Bierbrauer. Den 5. Dathias Dworffchad, Schreiner, 73 Jahre alt, an Alterefdmade. -Frang Paul, 5 2Bechen alt, an Diarrhoe, Bater, Anton Rifolaus Comib, Burger und Ramm. macher. - Margarethe Maper, Raberin, 64 Babre alt, an Schleimfchlag. Den 6. Jofeph, 2 Stunden alt, an Comache, Bater, Bottfried Rramer, Burger und Dafnermeifter. - Dagbas lena Ardinger, Schiffers . Bittme gu Stadtams bof, 67 Jahre alt, an Abgehrung. - 3ofeph, 7 Monate alt, an Ronvulfionen, Bater, Anton Bagenbauer, Cottofollefter ju Stadtambof.

3n ber obern Stadtpfarr au St. Ruprecht:

Betraut: Den 5. Mpril. Derr Johann Mauerer, permittibter Burger und Deggermeis fter , mit Mgnes Weigl , Badermeifter, Wittme von Belburg. - Derr Johann Baptift Benb. Ronigl. Studienlehrer, mit Fraulein Dathilbe pon Rrull . R. B. Appellationegerichte . Rathe. Tochter von Streubing.

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2

meihlichen Beichlechts.

Beftorben: Den 3. Mpril. Georg, 23 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Frang Popl, Brantnecht. Den 4. Juliana Red, Fritt. Thurm und Tarisiche Bedientensmittme, 81 3abre alt, an Entfraftung. Den 7. Gin tobtaebornes Rnablein, uneblich. - Johann Jofeph Schmib, Beifiger, 56 Jahre alt, an BBafferfucht. Den 0. Barbara Bolf, Taglobnerin, 52 Jabre alt, an Blafenentzundung. - Soferb, 5 Bochen alt. an Kraifen, uneblich.

In ber proteftantifden Gemeinbe: a) in ber obern Pfarr:

Geboren: 3 Rinter mannlichen Beidlechts. Beftorben: Den 31. Darg. Margarete Ratbarine, 11 Monate alt, an Reuchbuften, Bas ter, Rafpar Gottlieb Raimer, Burger und Ceberermeifter. Den 3. April. Bobann Dathias Bigmann, Burger und Rupferichmibmeifter, 50 Rabre 8 Monate alt, an Lungenfucht. Den 5. Frau Ratharine Juliane, Gattin Des herrn 30. bann Chriftoph Biegler, Burgers, Sifders und Schiffmeiftere, 30 Jahre und 8 Monate alt, an

b) in ber untern Pfarr:

nerpofem Rieber.

Geboren: 1 Rint weibliden Beidlechts. Beftorben: Den 1. April, Gufanne Mls bertine Ratbarine, 22 Bechen alt, an Mbgebrung, Bater, Johann Dichael Deinlein, Burger und Soubmachermeifter.

Das Saus Lit. G. Nro. 128. in ber Maximiliansftrage, im beften Buftanbe befindlich, wird mehreren Anfragen gufolge Freitag ben 22ften April Rachmittage 2 Uhr aus freier Sand verfteigert. Raufoliebfiaber fommen basfelbe bis bahin taglich in Augenichein nehmen. und allenfallfige Mudfunft bei bem Gigenthamer bafelbit erfragen.

Es wird eine Rrauendverfon (Bittme ober verheirathet ohne Rinder) gefucht, welche mahrend ben Commermonaten bas Bettmachen und Zimmerreinigen für zwei herren, bann bas Deffnen und Schliegen ber hausthure bejorgt. Das Rabere im A. E.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 9. Mpril 1836.

Setraid , Sat-	Boriger	Teure	Ganger	Beutiger	Bleibt im	Bert	ufs:P	teile.	Begen t	telpreis.
	Reft	Bufubr.	Benfand.	Bertauf.	Reft.	Söchte	DRitte	Mins befte	gefallen	gefliegi
	Soff.	Schft.	Coff.	் ©ф¶.	(Sch ft.	fl. I fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Baiben .		3331/2			131/2	9 24	9 1	8 34		- 1
Rorn	_	30	30	30	-	5 53	5,38	5 28	- 5	- -
Berfte	_	1151/2	1151/2	1041/2	11	6 56	6 44	6 2		- 5
Saber	2	1121/2	1141/2	1051/2	9	5 8	4 54	4 42	-12	

Bitualien Tare im Polizeybezirle : Brodpreife: tr.di.bistr.bi. Cin Past Semmel ju 8 8. 3 D. — S. Cin Rijel ju 8 20t3 3 Dnt. — Sit.	MReblpreife: Regu Rafi Mas
Ein Paar Semmel zu 8 C. 3 D S. 1 Ein Ripfel zu 8 Coth 3 Dut Szt. 1	DReblpreife: f. ifr. fr. bi. fr. bi.
Ein Rogatnlaib ju 3 K. 6 - 6 - 6 - 6 Rogatnlaib ju 1 K. 3 K. 5 - 6 - 6 Rogatnlaib ju 1 K. 3 K. 3 K. 5 - 6 Rogatnlaib ju 1 K. 5 - 6 Rogatnlaib ju 1 K. 5 - 6 Rogatnlaib ju 2 K. 5 - 6 Rogatnlaib ju 2 K. 5 - 6 Rogatnlaib ju 2	Semmelneb
bei ben Birthen 4 ,, 1 ,,	Ein &. Comeinefleifch ,, 10-
Biftualienpreife burch Die freie Concurreng re	77
Dû 1 fan fa de e: ft. t.b.b. bisff.tr.b. Trifen, serolite, die Wass Lingen, volle. Lingen, v	Soner, Rüben ber gr. b. Megen Erdbrich Gröberte Aweifalen, die Mass Sich uns der Groberte " abgerahmte, " 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3 - 3

Praftifche

Frangbfifch - beutfche Sprachlehre

in Beifpielen,

Rurfus von 115 Aufgaben zum Ueberfegen ins Franzöffiche, leichtern und grundlichen Erlermung beiber Sprachen,

fur Deutiche und Frangofen, verfaßt und nach einem gang neuen Plane bearbeitet.

geinr. Sam. Rallhofert.

3mei Theile in einem Banbe, gr. 8.,

mit Doten und einem Bergiconis ber barin enthaltenen Borter in beuticher, frang biffcher, italienifcher und lateinifcher Sprache,

nebft einem Portraft und mehreren grammatifalifcen Tabellen.

Grammaire pratique française-allemande

en exemples,

Cours de 115 Thèmes à traduire en français,

pour faciliter à apprendre à fond les deux langues,

a l'usage des Allemands et des Français, composé et travaille sur un plan tout-a-fait mouveau

Henr. Sam. Kallhofert.

Deux tomes en un volume gr. in 8.,

denotes et d'un vocabulaire contenant les mots employés, en alle mand, en français, en italien et

avec in portraitel plusieurs tables grammaticales.

Unter vorftetenbem Litel liegt jum Drude ein vollologifcie Bert bertreitet vor, weldes forecht in Binfat feines Gebaltes, als bes ibm vorgeltedten Jmedets vei ginel ift; wenigft tenne ich im Gebiete ber Literatur ein gonie, des Unternehmen nicht als beftebeitb. -- Die Behaptung, bog man burch bas Stubum einer anderen Sprache erft bie

Google Google

eigne Muttersprache gründlich erlerne, ist nur relativ, so lange die beutsche Orthographie und Worffigung in ben Lebebücken anderer Sprachen von einander abweichen, und felbst lateinische mit den deutschen Grammariten an öffentlie den Lebranftalten im offenen Biberfpruche gefunden werden: abfolut aber muß ber Rugen feun, wenn ein Gorachlebre in gemablten Beispielen Die Elemente beider Sprachen umfaft, und mit ben Grunbfagen der einen Sprache ber and ern fonfequent vor Die Geele bee Bernenben fubrt und baburch, ein Botalgebachtnig bilbet, welches (mas beim abstraften Auswendiglernen nie erreichbar ift) fo bald nicht verlofcht, fonbern, ber Begenfeitigfeit Diefer Grundfage unvertilgbare Einbrude gurudlagt. quinq 6116

Ge liegt nicht in der Eenbeng Des gegenwartigen Bertes eine Theorie fur Die beutiche und frangofiiche Sprache negen,

aufgufeden, sondern beifiebte beldpräuft fich in 115 Aufgaden jum Uederfegen im Frugsbiffe, sim mit iche Beseln ber festen jei ich son Verschletze um paren mit fläter Parenfüglighage der vest ich en Grechtegen in vortlich Eumens dem zu beingan. — Iche Aufgade ermiält in einer Aufgel aus eich ab pesten ber Worder Aufgeber einen Abschaufte der ich er meb qualich der deursche ermiält in einer Aufgel aus eine der der der der der Aufgade aus gebechte Roten jur Leitung bienen; ben Anfgaben vor aus geht ein Bergeichnig ver barin erheblich vorfommenben Bber ter, um welche es fich grammatifalisch ganbelt. — Die Deflinationse und Konjugations Formen werben in be tom

vorfommenden Worter und zwar in deutscher, frangblischer, italtenifcher und lateinischer Sprace auger figt, wonach diese Migaben gugleich gum Ueberfegen ins Italienische bienen fomen; wesentlich gber eine philosogie iche Ueberficht über bie Ableitung und Bermanbtichaft Die fer Sprachen gegeben werben foll, fo bag Diefes Bert jedem Sprachforider willfommen fen mirb.

Das Ganze wird gegen 20 Bogen in gr. 8. entbalten, aus zwei Theilen in einem Bande beffeben, welcher auf mildweißem Belinpapier abgebruft, in einem eleganten Umfcflag brochirt und mit einem Titelfupfer verfeben ben Berven Der Gubirrieinabreit ift ft. 2 rhein, und wird bei bem Empfange bee Berfes begablt; ber nachherige Labens preis auf weißem Drudpapier wird auf ft. 2, 42 fr. feftgefest. Subfcribenten übergeben wird.

Anmelbungen zur Gubferichtion belieben in portofreien Briefen birette an mich ober an bie nachfigelegenen Buchbanblungen, welche man gegen bie gewöhnlichen Bortheile folde ju übernehmen und zu fammeln erfucht, gemacht

S. Sant Sallfofert, g. f. b. Rentbeanter und Bescher effent subsorif Pricat Spreach Legranstatt gl. F. Nro. 19 im greiten Stofe.

Extra Beilage jum 15. Stud bes Regensburger Bochenblatts.

1836.

Chauffeegelb auf ben im Durchgange befreiten Stragen betreffenb.

Die im vorftegendem Betreffe von ber R. Generale Boll : Administration unterm 3ten v. Mtb. erfassen im Reise Intelligengibatte Nro. 13. enthaltene Ausschreibung wird burch nachsologenben Abbrud jur allgemeinem Reuntniß gefracht.

Regensburg ben 2ten April 1836.

v. Unns.

Mibredt.

3 m Namen

Seiner Majeftat bes Ronigs bon Bayern.

Unter Bejugnahme auf die Bestimmungen bes Ghausses. Gefo Gefeted vom 1. Juli 1834 Abrit III pon. 2 und ber Dienkamveisung vom 20ften September boffeten Johan ber Dienkamveisung vom 20ften Gerember 6, 3. werd bes Knigl. hauptglaum int finweisung auf das Ansschreiten vom 24sten Dezember 1835 Rr. 19001, Erleichterung in der Durchsuhr auf gewissen Veraffenzugen betreffend, in Folge bachfter Finang: Ministerial-Ernachtigungen vom 15ten und 27. Februar I. 36, Nr. 1763 und 2354, beaustragt, auf den im die Anesgorie des Durchgangsgoll Zaris Absteilung III. Wissenie 19. gehörigen Spacenglegn, namlich:

1) auf den Strafen, welche oftlich bes Strafengnges von Balbfaffen nach Pfronten (biefen

eingefchloffen) ein : und austreten;

2) auf ben Stragen, welche bas Bereinsgebiet auf ber Linie von Rehl (bei Strafburg) bis Mittenwald, oder fublich biefer Linie beruhren;

3) auf den Strafen, welche von ben am linten ober rechten Rheinufer oberhalb Maing gelegenen Bein, ingleichen von ben Main; und Reder Bafel bie Mittenwald und umgefehrt von biefer Granglinie ab, nach ben gebachten Rhein:, Main: und Reder Schien;

4) auf ben Strafen, welche von ben Rhein-Bafen oberhalb Maing auf bem linten Rheinufer oberhalb Reuburg a. Rh., ingleichen auf ber Linie von Reulguterburg bis Sab-

firchen (beibe Orte eingeschloffen) ausgeben, und

5) auf ben Strofen, welche von einem Rheinhafen gberhalt Maing nach einem bober getegenen Rheinhafen fubren, gleichviel, ob die gauge Strafenftrede, ober nur ein Theil berfelben befahren werde, overbehaltich allenfallfiger freinerer Berfugungen, bas betreft fende Chaustegeld nur vom Laftubrwerte jener weggeldpflichtigte Guter zu erhoben, welche ihre Bestimmung zum Consummo in Bagern erupoter ichen erhalten haben, ober bei einem Boper. Gintrittsplaante erft erhalten worben.

Die Beifage III. Der Dienftanweifung fur Die Chauffeegelb: Erbebung ceffirt fofort, und

Die Bestimmungen bes gegenwartigen Musichreibens, treten an beren Stelle.

Bugleich wird bemerft, daß die hier vorgetragenen im Ausschreiben vom 24ften Dezems ber 1835 Nro. 19001 Lit. a. bis e. einschließlich aufgesubren Stagen (Regg. Blt. Nro. 73. ddo. 28ften Dezember 1835 G. 1250) von Entriftung einer Begleitichein ; und Berbleiungs: Gebabr befreit fenen, nachdem bie gedachte Musichreibung nur binfichtlich ber Bezeichnung ber funftig an begunftigenden Strafenftreden an Die Stelle ber Berordnung vom 28ften Dezember 1835, über Die Bebuhren: Ermagigung in Anfebung gewiffer Strafenginge, getreten ift, und in Diefer lenten Berordnung bie Befreiung von ber Bezahlung einer Begleitschein und Berbleiunas: Gebuhr bereits ausgefprochen murbe.

bereits ausgesprochen murve. Das Ronigl. Sauptgollamt wird angemufen, genau hienach ju verfahren, und feine Incorporationen geeignet ju verftandigen. Runchen ben Sten Ratg 1836.

Rouigt Geperale Botte Abminiftration.

Spinbelbauer.

Die theilmeife Rudvergutung ber preußifden Abein . Oftroi . Bebuhren betreffenb.

Durch nachftebenben Abbrud wird bas banbelnbe Publifum von ber im obigen Betreffe im Rreis : Intelligengblatte Nro. 13. Geite 457. erfcbienenen Ausschreibung ; ber R. General: Rolladminiftration ddo. 15ten Februar I. 36, in Kenntnig gefett.

Regensburg ben 2. April 1836.

Stabt, Ragiffrat. p. Mnne.

Mibredt.

3m Ramen -

Geiner Majeftat bes Ronigs bon Banetn.

Den Ronigl. Bauptgollamtern wird nachtraglich jur Dieffeitigen Mubichreibung vom 20ften Dezember v. 36. Nro. 10050, Die Rudvergutung ber preugifden Rhein : Octroi : Gebuhren betreffend , als Griduterung und Ergangung Rachftebenbes eröffnet:

1) Die Rudvergutung ber befagten Rhein : Detroi : Bebubren mit zwei Drittheilen ibres Betrages wird ber beffallfigen Bereinbarung gwifden ben betreffenden Regierungen gemaß nur fur uberfeeifche Baaren geleiftet.

2) Bebufe ber Burbigung bee Unfpruches auf Diefe Rudvergutung und ibres Betrages muß auch ber Ort bes preußifden Staatsgebietes nachgewiefen werben, an welchem

Die Baaren jum erftenmal Die Bafferftrage bes Rheins betreten baben,

Inbem man baber bie Ronigl, Sauptgollamter, und burch biefe bie betreffenben Incorporationen beguftragt, Die Rudvergutung nur fur Die snb 1. genannten Bagren und beim Borhandenfenn auch ber sub 2. bemerften Rachweisung gu gemabren, wird noch angefügt:

a) Der Banbele : und Fabrifftand ift ju verftandigen, daß es bemfelben obliege, auf geeignete Beife bafur Gorge ju tragen und ju veranlaffen, baf ber Gintrittbort ber Baaren, fowie der Betrag ber wirtlich bezahlten Rhein: Ottroi: Gebuhren von bem be: treffenden preugifchen Rheinzollamte immer geborig beurfundet weebe , Damit bie Baaren fofort mit ber vorgefchriebenen Rachweifung an Die Bollbeborben, melde Die foliefliche Abfertigung ju pflegen baben, gefangen tonnen.

b) Der Gintrittsort ift beghalb auch in ben amtlichen Regifteen und ben betreffenben Musfertigungen , welche nach Befchaffenheit ber Falle Die Baaren gu begleiten haben,

ebenfo porzumerten und resp. übergutragen, wie biefes in ber bieffeitigen Ausschreis bung vom 20ften Dezember v. 36., bezüglich ber bezahlten Rhein : Detrois Bebubren. porgefdrieben worden ift.

Dunchen , ben 15ten Februar 1836.

Sonialide General: Boll: 25 minifration. gnort.

Spindelbauer.

Das Regulatin über bie bei Unterfuchung ber Schafe ju erbebenben Gebabren betreffenb.

Die im Rreis:Intelligengblatt Stud 15. Geite 401. u. ff. ergangene bochfte R. Regie: runge: Ausschreibung do. 16. v. Dte., nebft bem Gebubren : Regulativ, vorberührten Betreffe. wird im nachfolgenden Abbrude befannt gemacht.

Regeneburg, ben 2ten April 1836.

Stabtma p. Anns.

MIbredt.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronias.

Dit Bezugnahme auf Die Dieffeitige Ausschreibung vom 5ten Dai 1835; whie Ausbrei: tung ber Raubetrantheit unter ben Schafen betreffenb; " (vid. bie Extrabeilage jum 20. Stud bes Rreid : Intelligengblattes) wird bas von bem R. Staatominifterium bes Innern unterm 3ten b. Die, erlaffene Regulativ uber bie bei Unterfuchung ber Schafe ju erhebenben Gebubren gur offentlichen Renntnig gebracht, und ben Poligeibeborden, wie ben Gerichteargten ber Auftrag ers theilt. fich in vortommenden Fallen nach biefem Regulative auf bas Benauefte ju achten.

Regeneburg ben 16ten Dary 1836.

Ronigl Regierung bes Regenfreifes, (Sammer bes Innern). w. Sentter.

Rirnberger, Gefr.

equiativ

über bie bei ber Untersuchung ber Schafe ju erhebenben Bebubren.

An bie mit ber Untersuchung beauftragten Sachverftanbigen werben in folgenden Bullen aus Staats Fonden wetate Pofition fur Epidemien und Biebfeudenu Gebubren geleiftet : 1) fur bie Unterfuchung ber auslandifden Banber : ober Beibefchafe, von ber Grange

. an bis au ihrem erften Beftimmungeorte:

2) fur Die Befchan ber jum inlandifden Bebarf einzufibrenben Chafe, von ber Grange bis jum Domigil bes Gigenthumers;

3) for Die Untersuchung ber tranfitirenben Chafe, vom Gingang bis gum Austritt über Die Grange :

4) fur Die erfte Befichtigung ber Bemeindebeerben und auch ber Privatheerben, wenn namlich Diefe eine Commune ober Dachtweibe begieben follen , endlich

5) fur Die erfte Unterfuchung einer Beerbe, in welcher auf bem Weibeplag bie Raube jum Ausbruch tommt.

Ben ben Gigenthumern find Die Roften gu tragen:

1) fur Musftellung ber Befunbheite : Beugniffe;

2) fur Die thierdriftiche Untersuchung einer auf ber Beibe befindlichen und mit ber Raube behafteten Geerbe, mit Ausnahme ber erften Untersuchung (1. 5.);

3) fur bie thierargtliche Behandlung raubefranter Schafe;

- 4) für bie Beauffichtigung ber Rur in ben Fallen, wo biefe bem Schafet geftattet ift; 5) fur bie Beauffichtigung einer in Contumn; befindlichen Beerde;
- 6) für ben, einer auf bem Transport befindlichen Beerde beigegebenen Auffeber, resp.

Begleiter. Gebühren ad I.

- Dem Tierargte.
- a) bei einer Entfernung von einer halben Stunde vom Bohnorte und baruber :
 - 1) für einen gangen Tag, mit Ginichluf ber Reiseauslagen, bas normalmäßige Taggelb von 2 fl. 30 fr. :

2) wenn die Abmefenbeit nicht über Dittag bauert, bas halbe Taggelb;

- 5) wenn bie Unterfuchung in einem anderen Polizeibegirt gefriebt, tommt gur Tage-Gefahr noch ein Mittgelb von 24 fr. für einen halben, und 48 fr. für einen gangen Tag Albrefenbeit vom Wohnorte.
- b) Un bem Bohnfige und in einer Entfernung unter einer halben Stunde: für einen gangen Tag 1 fi. 15 fr., für einen halben Tag 40 fr.; beibe Anfage konnen auch nach Umfanden auf 1 fl. und auf 30 fr. ermäßigte werben.

Gebuhren ad II.

2) für Die thierdegliche Untersuchung, für Beauffichtigung ber burch ben Schafer beforgten Aur, fur Die Beauffichtigung einer in Contumug fthemben heerbe, entweber Die gange ober halbe Tagbgerube, wie oben I. a. und b.;

3) Die Gebuhren fur Die thierdritliche Behandlung caubetranter Schafe find ber Uebereinfunft mit bem Gigenthumer überlaffen;

4) Die Gebilpren fur ben Auffeher und resp. Begleiter einer Beerbe find von ben Beborben nach Blugteit und in Utbereiuftimmung mit bem Stande bes Taglohn-Berdien fies, ober auch besondere Ortes ober Personal-Berhaltmiffe feftzusehen. Manden, ben 3ten Marg 1830.

Das Weggelb von ben auf bem Inn eingebenben und tranficirenben Gutern betreffenb.

Im Nachgange einer im Areid : Intelligensblotte Gude 13. Geite 45g, ergangenen Aussichteing ber K. Regierung bos Regentreifed, Kammer bes Innern, obigen Betreff, wird hier mit zur öffrntlichen Kunde gebracht, boß nach einer unterm igren Februar von bem A. Giaab Ministerium ber Finangen an die R. General: 30ll-Administration erlassenen bochften Entschließung vor ber hand die Erhobung eines Weggelbes auf ber gangen Länge bes Innfluße sowohl für bie Burchgange einer zu unterblieben babe.

Regensburg ben 2ten April 1836.

Stabts Magistrat.
v. 21nno.

Mibrecht.

to with Google

Meratlider Bericht

über

Die beiben Rranfenhauser der Ronigl. Rreis. Saupt, Stadt Regensburg

fur bas 3abr 1835.

Mufnahma, und Mornffegunga-lieberlicht	fat	3m bolis	d) e n	600	3 m ngeli	fhen	Sn beiben Rrans		
Aufnahms und Berpflegunge-liebersicht. Es wurden von benen am Ende des Jahres 1834 in Bebandlung verbliebenen Kranfen über tragen 3m Jahre 1835 aufgenommen . Sm. 3dere 1835 aufgenommen . Emit im Jahre 1835 behandelt . Un Roft und Getfanfen wurde verabreicht: In Roft pickforienen . Fostportionen	mānn- lid)	weib: lich	Sum- ma	mānn. lid	weib. lich	Sum- ma	fenbaufern gus fammen		
3m 3abre 1835 aufgenommen	14 287 301	14 240 254	28 627 556	103 106	- 3 47 50	6 150 156	54 677 711		
Diatportionen	-	1993 2465 6571 1025 11039			595 918 1998 482 3511		2588 3383 8569 1507\$ 14550		

Somit treffen im jabrlichen Durchichnitt auf einen Rranten 20 Berpflegungstage.

3) Jud frührer Aerste ber biefigen Krankensbuler hoben Perichte iber biefelben publicit. Der leite biefer Berichte umdig bas Jahr 1810 und murch berausagerben von eine mersterbebenm Mcd. Rab Dr. Afchen ber nner, einem in vieler Spiniget und besonbere um die hiefigen Krankensbuler bedoperbeinen Pannen. And ienem Berichte wurden im Jahre bag in die belten biefigen Krankensbuler handen Namne. And ienem Berichte wurden im Jahre bag in die belten biefigen Krankensbuler 258 Kranke aufgenommen, dovom farben 26, somit i von (1914), und es kroßen im iberichten Deurschaften is Gerenferunseksbeauf einen Kranken.

lleber,

ber im Jahre 1835 in beiben biefigen Rrantens

Ramen ber Rrantbeiten	3abl ber		Ent l	affer	1	Ges ftorben	Berblei- ben in Behand lung
Stumen bet Reuntyetten	Beban: belten	Be: beilt	Be: beffert	Un: gehellt	Un: beilbar		
atarrhalifche Fieber	13	13	-	-	_	-	-
theumatifche Fieber	60	57	l –	1	I —	-	2
Baftrifche Fieber	36	34	=	[-	l —	I —	2
Baftrifd nervofe Fieber	8	6	=	 -	-	2	-
Bechfelfieber	28	28		-	-	-	-
lugenentzundung	11 2	10	1	=	=	=	-
ole Entjundung	27	1 26	=	=	=	=	1
entjundung und Berichmarung bes Babnfleifches	4	3	=	=	_	=	;
chifopf . Entjundung	1	1	1 =	=	_	· =	1 -
Bruftfell . Entaundung	10	18	1	1 _	-	_	=
ungen . Entgundung	16	14	l i	l –	_	1	=
Bauchfell . Entjundung	2	2		l –	l _	_	=
dedarm . Entjundung	1	1	-	l –	_	=	I —
ntjundung ber Darnergane	1	1	_	-	-	-	=
midriebene Bellgewebs . Entgunbung (Furuntel)	2	2	-	_	-	-	_
erbreitete Bellgewebs . Entjundung	2	2		_	-	Ξ	1 -
reiwilliger Brand ber Coultergegend .	1	1	- 1	_	-	_	_
inger , Entjundung und Berfcmarung	6 5	6	=	_	-	-	-
	21	18	2	1	1	1	2
ungen . Catarrhe	37	36	2	1	-	Ξ	1
daftriciemen	17	16	1		=	_	1
ctblauf	4	4	1		=	=	=
charlado	4	2	_		=	1	-
ntere bifige Dautausschlage	9	. ĝ	=	_			1
ubr	4 1	1	_	_		2	-
dwermuth und Deimmeb	3 !	1	2	_	_		
dwermuth und Deimweb	1	1	- 1		_	_	=
	2	. 2	=	_	_	=	١ ــ
efichtefchmerg	2	. 2	1 - 1	-	_	_	_
abnichmery	1	1	- 1	_	-	_	_
ibere nervofe Schmergen	4	. 4.	-	- 1	- 1	_	
ebichwäche	1	1	-	_	=	=	. —
blepftrampf	1	1 -	- 1	=		_	_
	9	9	-	- 1	- 1	-	_
prechondrie	1 12	1	-	- 1	- 1	- 1	_
bmung ber untern Gliedmaffen	4	9	2	- 1	- 1	- 1	1
lutuberfullung (Congestionen)	18	18	1	- 1	1	- 1	2

f i ch t baufern behandelten Rrantheiten und ihrer Ausgange.

m	Bahl Entlaffen			1	Ge:	Berblet ben in		
Ramen ber Rrantheiten		Beban: belten	Ges heilt	Be: beffert	lln: geheilt	Un: heilbar	ftorben	Behant lung
Blutfclagfluß		1	_	-	_	_	1	_
abnfleifcblutung (beftige)	•	1	1	-	=	=	_	-
Bluthuften		5	5	=	_	_	_	=
Blut Erbrechen		2	2	1	=	_		_
Blutfledenfrantheit	•	2 2	1 2	1	_	=	_	=
dwache nach Blitflugen	•			_	_	_	_	-
brenfluß	•	11	10	_	_	=		_
Durchfall	•	22	20	1		=		1
Bleichfucht	•		20	2	_	_		1
bergfebler, organifche	•	1	=	2			1	2
birnboblenmafferfucht	•	3	1	_	=	Ξ	1 2	-
frustwaffersucht	•	2	1	=	=	=	- 2	1
lauchwaffersucht	•	3	3	=	_		_	
autmafferfucht		6	4	_	_	_	=	2
elentwafferfucht		1	4	_	_	_	1	2
Ugemeine Bafferfucht	•	17	1	_	_	3	111	2
ungenschwindfucht	•	i			_		'i	1 2
Darmichwindlucht	•	6	5	1	_	_	-	=
ichtanfalle	•	110	114			l —		5
rage	•	5	3	2	_		_	3
ndere dronifde Dautausichlage	•	18	15	1 _	_	=	_	3
ericiedene fopbilitifche Rrantheiten .	٠.	9	6	1	1	_	_	1
ufichurfungen und Bunbfenn	•	11	10			-	_	1
itergeschwulfte (Abfceffe)	٠.	10	13	1	2	_	_	3
efdmure und Fifteln	•	1 5	5	1 _		<u> </u>	_	3
metichungen	٠.	10		<u> </u>	_	_		1
erstauchungen (Distorfionen)		7	9	_			_	i
Bunden	٠.,	4	3	-	_	-	-	i
		1 7	1	_	-	_	-	_
nochengerichmetterung	٠.	3	2	-	1	_	_	
nochenbrand (Recrofis)		2	2	_		-	-	
erbrennung	٠.١	1	_	-	1 1	-	- 1	Ξ
rufenverbartung		2	2	_	_	-	-	_
roftbeulen		l i	_	_	1	-	-	-
ierenfteine Bruftbrufe		1 :	1	_	_	_	- 1	Ξ
tarficomamm ver Sinfivinje	٠.	l i	i	-	-	_	-	-
ruftfrebe		1		_	-	-	1	-
lagenfrebs	mma:		612	20	1 9	1 5	25	1 40

Rach obiger Ueberficht murben nun von 711 behandelten Rranten 612 gebeilt, 20 gebeffert ent. laffen , und zwar auf eigenes Berlangen , ober auch wenn ibr Buftand eine vollige Deilung nicht gulief. Die O Ungeheilten und 5 Unbeilbaren wurden entweber auf Verlangen entlaffen ober in Berforgunas. Unftalten übertragen. 40 Krante verblieben am Ende tes Jahres in Bebandlung und es ftarben 25 fomlt 1 von 23. Ueber biefe Letteren erlaube ich mir noch einige erlauternte Bemerkungen. Es fpringt fogleich in Die Mugen, bag faft Die Dalfte aller Berftorbenen, namlich 11 von 25 ber Lungenichwindlucht erlegen find, jener traurigen Rrantheit, Die ungefahr ben funften Theil bes gangen Denichengeichlechtes Dabinrafft. Ded murbe wenigftens 1 gebeilt entlaffen. Ilud unter ben an Lungencatarrben bebanbelten Rranten, maren mehrere bee Lungenichwindfucht bochft verbachtig. Bon 8 an gaftrifd nervofem Rieber Erfrantten, farben 2. Die eine Patientin mar bereits 68 Sabre alt und hatte überbieg noch einen Eiterfad in ber linfen Bruftboble und Berfnocherungen im Bergen, Die andere ein gartes, ichmachliches Madden von 16 Jabren, farb nach icheinbar eingetretener Befferung ben 3iften Tag an gefdmuriger Durchlocherung bes Darmfangle. Bon ben beiben an ber Rubr verftorbenen Rranten mar ber eine ein 60 Sabre alter, armer und ichlecht genabrter Canbmanu, ber von bem beitigften Grabe ber Rubr ergriffen. in die Anftalt gebracht murbe und icon am iten Lage vericiet; Die andere mar eine an langjabriger forbilitifder Raderie leitente Berfon, bei ber Die Rubr einen dronifden Berlauf madte, und burch Bereiterung ber Schleimbaut bes Didbarme tobete. Bon 32 an Lungens und Brufffellentgundung Erfrantten farb 1, ein Branntmeintrinter, beffen Lungen bereits anfangenbe organifche Entartung geigten, Der am Scharladficher verftorbene Patient batte Diefe Krantbeit in einem boben Brabe von Bogartige feit, und entete bald mit allen Rufallen von Gebirne und Rudenmarte. Entjundung. Gine 74 Sabre alte Frau murbe vom Blutidlage getroffen , in Die Rrantenanftalt gebracht , no fie nach 3 Tagen ftarb. Bei ber an allgemeiner 2Bafferfucht Berftorbenen, mar bie Rrantheit eine Folge langjahriger und eingemurgelter Bleichsucht, bei ben 2 an Bruftmaffersucht Berftorbenen bie Folge organifcher Rebler, nament. lich bes Bergens, fowie auch bei ber an Bebirnhoblenwafferfucht Berichiebenen organifche Beranberungen in ben Schadelfnochen und im Gebirne felbit als Folge eines fruberen Salles in einen Reller fich porfane ben. Die am Ruchenfrag bes Duftgelentes, an Darmidminbfucht und Dagenfrebe Berftorbenen tamen im letten Beitraume ber Rrantbeit und in einem abfolut unbeilbaren Buftante in Die Unftalten. Diefen 25 Tobestallen ereigneten fich 20 im fatbolifchen und 5 im evangelifden Rrantenbaufe.

An gregeren chrurgischen Derentienen tanen vor und wurden von bem Unterziehneten verrichtet: bie Derention der Balgaeichwulft, die Ausrettung der weiblichen Bruft an 2 verschiedenen Individuen, die Ereffung der Bruftbolle, die Aberatien der Malbampfilet, die Ablöfung des Ringfingers des feinem Gelente mit bem Wittelbandfrechen, die Amputation des Unterichenfeld und bie Amputation bes Dorefchenfeld. Der Bengenchieber wurde gweimal und des fulbende eigen betwind angeweidet.

Dos fatbolisie Krantenbaus wurde in diefem 3ahre um ein belles geräumiges Zimmer mit gie neum Betten erweitert, es wurden mangherlei dirurgische kuprarte um Bandagan, geruchiese Leiblight mit Jünktebsen, Olienschiem und andere Utensstein und Premiften angeschöft. Der hofraum murde beteils gepflasster, beils in Gartennalogen umgewandelt, und so ein freundlicher Plad gewennen, ber anch nach langerem Regen schnell trednet, und daburch ben Recenvolleigenten viel eber juganglich wird, als ber eigentliche Daussachen. Bur Erweiterung und manche vönlichnewertbe Archeiterung abs erweiterung und manche vönlichnewertbe Archeiterung bes werderitung bes werderitung bes werderitung bes werderitung best werderitung best werder bei bem besten Buillen ber Abministration wegen zu beschanfter Mittel

Richt unermannt will ich laffen, bag bie beiben Rranfenbaufer auch ale Bilbungeanftalten fur angebende Mergte und Chirurgen Ruben fliften und fie murben gu biefem 3mede von 2 biefigen und a

auswartigen jungen Mergten, fo wie von 2 jungen abfolvirten Chirurgen befucht.

Shliefild madt es mir befenderes Bergnügen ju bemerfen, bag ich von dem Afistengargte beiber Krantenbaufer, Beren Dr. Rart Berrich junior, von bem Bundargte bes farbelifden Kranten-baufed, Beren Landart beinrich, und von bem, wegen Riantlichte toe Beren Deije, im eeguget, Rrantenbaufe sublituirten Chiurgen Jeren Duber, in meinen Bemubungen mit bem rübnilchten Eifer und Ziefe unterfingt wurde.

Regensburg ten 6. April 1836.

Regensburger Wochenblatt.

Nº 16.

Mittwoch ben 20. April

1836.

Gebrudt und an baben bet Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei = Berfugungen und Magiftratifche Befauntmachungen.

Das Berbot bes Spielens in ausmartige Lotterien betreffenb.

Dan fieht fich veranlaft, Die im vorberührten Betreffe beftebende allerhochfte Ronial. Berordnung vom 14. Muguft 1810 burch unten folgenden Abbrud, ber genauen Darnachachs tung balber, jur allgemeinen Renntnig ju bringen, inbem Angeigen porliegen, baf von bier aus Loofe ausmartiger Lotterien verfendet merben.

Regeneburg, ben 16. April 1836.

Stabt . Dag v. 21 nn 6.

MIbrecht.

Bir Marimilian Joseph, von Gottes Gnaden Ronig in Banern.

Dhaleich bereits altere und neuere Berordnungen bestehen, burch welche bas Grief in auswartige Lotterien, bas Rolleftiren fur Diefelben, bas Unternehmen einer Privatlottoanftalt, ober eines fogenannten Wettcomptoirs, und bas Ausspielen von Gutern ober Effetien burch Die lotterien in Unfern Staaten verboten ift, fo haben Wir boch aus mehreren ju Unferer Renniniß gebrachten Borfallen mabrnehmen mußen, bag biefe Berordnung theils wieder in Bergeffenheit gefommen, theils nicht überall, befonders in den neu erworbenen Theilen Unferes Reiches hinlanglich befannt find, und anbei in ihrer Bollziehung wegen Unwoulftanbigfeit ju Unftanden Unlag geben. 2Bir finden Unter bewogen, nach vorläufiger Bernehmung Unfere geheimen Rathes

nachfolgende allgemeine Berordnung zu erlaffen:

. Das Griel in auslandifche Lotterien, bas Rolleftiren fur Diefelben, bas Unternehmen einer Privatlottvanftalt ober eines fogenannten Wertcomptoirs, und bas Quefpielen von Butern ober Effetten burch irgend eine Lotterie ift und bleibt ohne Unfere allerhochite Bemile ligung in Unferm Reiche Jebermann verboten.

11. Auf Die Uebertretung biefes Berbotes merben nach Berichiebenheit ber Ralle fole

genbe Strafen feftgefett :

1) Derjenige Unferer Unterthanen, welcher ichulbig befunden wird, in einer ausländis fchen lotterie gefpielt ju haben, wird mit 25 Gulben, ober wenn er megen Durfe tiateit biefe Gelbitrafe nicht begahlen tann, mit achttagigem Gefangniffe geftraft.

2) Derjenige Unferer Unterthanen, welcher überführt wird, in Unferm Reiche fur ausmartige Lotterien Rolletten übernommen, ober bas Spielen in benfelben burch Berfendung ber loofe, Spielliften, ober wie immer beforbert ju haben, foll mit 50 Gus ben , ober bei Bahlungeunvermogenheit mit 14tagigem Befangniffe beftraft merben. Der namlichen Strafe follen auch Die Auslander unterliegen, welche in Unferm

Regeneburger Bochenblatt Dro. 16. 1836.

Reiche mit Rolleftiren fur auslandische lotterien, ober mit Beforberung bee Spielens in benfelben betreten werben.

3) Mer in Unfern Staaten eine Privatlottoanstalt, ober ein sogenanntes Mettcompteiraub bie Siehungen anderrer Otterien unternimmt, soll mit 100 Gulten ober mit vierwöchentlichem Gefängnisse gekraft werben. Diejenigen bingegen, welche in einer sollen ber Verlauften und bas

Spielen in ausmartige Lotterien gefett ift.

4) Ber ohne vorläufige höbere Autorisation ein Gut, ober wod immer für Effetten auf bie Ziehung irpem einer Kotterie ausspielen läßt, soll eine Belbitrafe, die bem wieren Eheile bes Wertheb bes ausspielen Dhieften gleichsommt, ober einer verhältniss mößigen Gesangspielten Diefernigen bingegen, welche au einem solchem Spiele Antheil nehmen, follen mit bem breifachen Gelbetrage ber von ihnen abger nommenen Loofe, ober ebenfalls mit verhältnismäßigem Gesangnisse gestraft werben.

III. Gegen biejenigen, welche gegenwartiges Lerbot in irgend einem Puntte auf eine und bie namlich Beise ofter übertreten, follen bie im vorbergehenben 5. auf eben bieselbe Urt ber Uebertretung feftgefeten Strafen von jedem neuen Uebertretungsfalle verdoppelt, und

nach Umftanben noch bober gefteigert werben.

IV. In allen Fallen, wo es fich um Uebertretung ber gegenwärtigen Berordnung hanbelt, foll bie Jubifatur in erfter Inftang ben tonstituteren Poligeibehorben, sohin in Stabten ben Poligeibireftionen ober Poligeifommissariaten, und auf bem Canbe sowie in fleinen Stabten ben Lando ober Untergerichten gufteben.

V. Bon ben Untergerichten findet in einem praclufiven Zermine von 30 Zagen die Appellation ju ben einschlägigen Generalkommiffariaten ftatt, welche in zweiter und letter

Inftang erfeinen. VI. Erreicht die Strafe die Summe von 400 ft., fo gestatten Wir dem Verurtheilten in einem Armine von 30 Zagen den Refurs an Unfern gebeimen Rath.

VII. Das richterliche Berfahren in Untersuchung und Aburtheilung ber ftrafbaren Sanblungen , wodurch biefer Berordnung entgegen gehandelt wird, ift summarifch.

VIII. Bon ben angefallenen Geloftrafen foll ein Drittheil bem Ungeiger ober Denun-

gianten , ein Drittheil bem Lofalarmenfond , und ein Drittheil ber Raffe ber Generallottoads ministration gufallen und ausgehändigt werben.

Diefe Berordnung foll burch bas Regierungeblatt fund gemacht werben.

Munchen ben 14. Muguft 1810.

Mar Joseph.

Graf von Montgelas.

Der General , Sefretar: G. Geiger.

Das Leichentragen von Seite ber Schuhmacher- und Schneibermeifter betreffenb. Die Bereine ber Schneiber- und Schuhmachermeifter babier, welche nach bem befte-

henben Bertommen bie Leichen ju Grabe tragen, haben jur Befeitigung mancher Belaftigungen, Die bei ber biebereinfunft getroffen :

3) In Zufunft und zwar mit Mitange des Monats Spril besorgen biefe beiden Gruveries, vereinte das Leichentzagen in der Art, daß immer ein gange Unnat hindurch bie Träger bes einen Bereins, mit Ausschluß der Träger des andern Bereins, die während des Justichten Monats vorfallenden Leichen zu Grade tragen werben.

2) File ben tommenben Monat April haben Die Schulmachermeister bas Leichentragent qu übernehmen, bann für ben Monat Mai bie Schneibermeister einzutreten, und beibe Bereine in biefet wonatlichen albevechlung fortungberen.

5) Begen Bestellung ber Leichentrager ift fich lediglich an Die erften Borfteher biefer

Bereine ju menben , welche bas weiters Erforberliche einleiten werben. Gegenwartig ift

a) bei bem Schuhmachermeistervereine erfter Borgeber Georg Beinrich Lindner, wohnhaft in Lit. D. 81, und

b) bei bem Schneibermeiftervereine Chriftian Lang, Lit. B. 13 wohnenb. Belches jur allgemeinen Biffenfchaft und Beachtung befannt gemacht wirb.

Regensburg ben 21. Mary 1836.

Stabt . Magift rat. Albrecht. Albrecht.

Die Unterbringung von Baubefcutt in ber untern Stabt betreffenb.

für bie Bewohner ber untern Stabt ift bermalen auf bem untern Morth nur bie obere eingrabe in ber Rabe bed Bigefflabet gur Ueberbringung von Baubeichütt angewiefen, und wird jebe anderweitige Ableerung biefes Materials auf Roften ber Zuwiberbandelnben fortgeschaft werben. — Der an ber holgenen Brude befindliche Thorschreiber wird auf Befragen bie nabere Amortiung geben.

Regensburg am 15. April 1836.

Stabt. Magiftrat. Albrecht.

Den Bertauf von gereinigtem Donaufies betreffenb.

Durch die Plantrung des hinter bem Schießbaufe besindlichen Waibplages ift eine bederende Danatig gereinigten Donauftiese entbehrlich geworben, wovon de protiforung fuber zu ungefahr 18 Aubichuss und 1945, vortauft wird; auch jogenaunter Grudenjant fann zu 8 fr. für die zweispanig Gube allda abgegeben werden. Ausschildige haben fich beshalb in die Kalbstämmere zu wenden.

Regeneburg ben 26. Marg 1836.

Stabt Maglifrath Cabinger. Albrecht.

Bon ber, für bie Industrie Ausstellung angeordneten Königl. Kommission sind nunmehr die Gewinftliken eingesandr worden, welche bei den Kommissionaren, Kauskeuten Ges brüder Roch und Georg heintle, eingesehen werden tonnen.

Die Intereffenten werben auf alebalbige Anmelbung mit bem Prajubige eines breimonatlichen Termins jur Abforberung ber Gewinfte aufmertfam gemacht, und jugleich aufgefor-

bert, fich begfalls ungefaumt an bie Rommiffionare ju weuben. Regeneburg ben 18. April 1836.

Stabt Magistrat.
v. Anns.

MIbredt.

Cammlung für bie Otto-Lavelle gu Rieferefelben betreffenb.

Bur Bollenbung bes iconen Rational Dentmale ber Dtto Rapelle in Ries ferefelben, mo Geine Dajeftat Ronig Dito in Griechenland betend von bem geliebten Baterlande Abichied nahm, ift nach einer Groffnung bee Ronigl. Canbgerichte Rofenheim noch bie Summe von 3000 fl. erforberlich, welche, wie bie bieberigen Roften bon 18,800 fl. burch freiwillige Beitrage gebedt werben foll.

Die zu ben beiben Abichiebe Donumenten in Rieferefelben und Mibling babier au Uns fang bes Sabres 1834 ftattgebabten Sammlungen haben im Gangen bie Summe von 250 fl.

12 fr. ergeben.

Dan wenbet fich nun wieberholt an bie ichon fo oft bemahrten patriotifchen Befinnungen ber hiefigen Einwohnerschaft, im festen Bertrauen, daß fich vorzuglich bie vermöglichere Raffe beeiten werde, jur Anderschaumg eines Denfand beigutragen, das einen the vie en Pringen mefre allgelieben Königlichen Sanfes gilt, und einen Moment verwiget, welcher in ber Baterlanbegeschichte ftete ale ein hochft wichtiger ericheinen mirb.

Die Beitrage mollen ben mit beren Ginfammlung befonbere beguftragten Burgern Rarl Stanielaus Raber und Frang Saver Bagner, behandiget merben, wobei erfucht wirb, Die Gabe und ben Ramen in Die Lifte berfelben einzuzeichnen.

Regeneburg ben 29. Mary 1836.

Stabt . Magift at. v. Unne. MIbrecht.

Gemag lehtwilliger Berfügung bes verftorbenen herrn Canonifus Thomas Blumel. buber babier , murbe bem biefigen proteftantifchen Rranten . und Baitenbaufe für jebed ein Legat bon 50 Bulben vermacht.

Rur biefe gufammen Ginbunbert Bulben, welche unter beutigem burch ben Deren Tefta. mente Erefutor anber übergeben murben, wird hiemit ber tiefgefühlte Dant ausgesprochen.

Regeneburg ben 15. April 1836.

Stabt . Magi

3m Monate Marg biefes Sabre erhielten Die evangel. Maifenfinber folgenbe Geichente: ben 1. Mars, 1 fl. 45 fr. jur Bertheilung in Die Sparbuchfen,

ben 5. Ralbfleifd, Ripfbrod, Reis und Bier, "

ben 13.

" Ralbfleifch und Ripfbrod, " Edreib., Beichnunge. und buntes Papier. ben 15.

murbe vom Stadtfuhrmann Anbreas Banner eine Canbfuhr unentgelblich ben 16. in ben Baifengarten geleiftet.

Gott fegne bie eblen Wohlthater.

Regeneburg ben 31. Dlarg 1836.

Stabt & Magistrat ale Abminiftration ber protestantifden Boblthatigfeite. Stiftungen. p. 21 n 116. MIbrecht.

Den proteftantifden Baifen- und Erziehlindern murben gur gleichheitlichen Bertheilung in ihre Sparbuchfen vom burgert. Safnermeifter Johann Dathias Iblager jun. brei Bulben gefchenft; mofur hiemit öffentlich banft

Regendburg ben 8. April 1836.

Stabt . Magiftrat ale Abminifration ber protestantifden Wohlthatigfeite. Stiftungen. p. Mnns. Allbrecht.

MIbrecht.

Bon einem frobliden Girfel bei bem Branhauspadfer Beber murten 1 fl. 48 fr.; bon einem folden im Gafthaus zum blauen Bechten 2 fl. 36 fr.; bann burch ben Gaftwirth Blaimer aus Beranlaffung von 3wiftigfeiten bei bem Billarbfpiel 48 fr. fur bie Armen hieber übergeben. - Bofur öffentlich bantt

. Regensburg ben 11. April 1836. . .

ber armenpflegicafterath. Benbler, Magiftraterath. "

Rreit und Stattgerichtliche Befauntmachung.

Rachbem bas beim zweiten Berfaufetermin am 10. Mart lauf. Jahre auf bas Dich. Migner'iche Unwefen Lit. I. Nro. 66 am Gaigenberg gefchlagene Angebot Die freditorichaffs liche Genehmigung wieder nicht erhalten, fo wird Diefes Unwefen, wie es in ber gerichtlis den Ausschreibung vom 22ften Dezember vor. Jahre befdrieben, wieberholt, und gum brite tenmale jum Bertauf ausgeboten, und gar Aufnahme ber Raufegebote Termin auf

Donnerstag ben 5, Dai Bormittage 11 Uhr bei bem unterfertigten Gerichte mit bem Bemerken anberaumt, bag ber Bufchlag nach §. 64.

bes Sppothefengefeges gefchehen wirb. Regendburg ben 22. Dary 1836.

In ber Bant bed Debermeifters Georg Dichael Reuerlein babier wird bas Bohnhaus besfelben Lit. A. Nro. 199 fammt Dofftatt im Rreuggaften offentlich feilgeboten, und gur Aufnahme ber Raufdangebore auf

Montag ben gren Dai lauf. Jahre Bormutage 9 - 12 Uhr Zermin anbergumt.

Der Buichlag biefer Realitat, welche auf 800 fl. geschapt ift, geschieht nach S. 64. bes Sppothefengefenes.

Regeneburg bem 5ten April 1836.

Ronial. Baber. Rreit, und Stabtgericht. Leiblein. Sorl. Direfter.

Am Montag ben 2ten Mal heur. Jahre und an ben folgenben Tagen jebesmal Bore mittage 8 - 12 Uhr und Rachmittage 2 - 5 Uhr wird im Pfarrhofe ju Pforring, R. Landgerichte Ingolftabt, ber Dobiliarnachlag bee baleibit verftorbenen Berrn Pfarrere Dr.

Anton Jager öffentlich an ben Deiftbiefenben verfteigert werben. Die Bertaufebbjette find: ein filberner Borleglöffel, 13 filberne Egloffeln, 10 fliberne Kaffeelöffein, 1 filberne Juderbofe und Judezgange und 2 Galphuchten, bann mehrere Kleidungsstude, Keb., Kisch und Betwoffen, Betten, 2 Stide Leinwaud, 3 Grodubren, Darunter eine mit Spielmer, 1 hang, und 1 Azischenuhr, Kanapees und Seffein von Ateldhoummholg und pur Rosphaaren, Kommoden und Aische, Spiegeln, Delgemalde, Bilder unter Glas und Rahmen, mehrere vergolbete Raffeefchalen, zwei Raffeebretter, mehrere Bettflatten von Eichenholy, einige Bucher, verichiebenes porgellainenes, erbenes, eifernes und meffingenes Ruchengeschirr und andere nuglide Sausgeratbichaften; fernere mehrere Adergerathichaften, eine gang moberne vierfitige genn ladirte Chaife mit englifdem Borftedbad, Eprigleber, 2 Raternen und Reifetoffer, ein Burftel ; endlich' eiren 18 Schaffel Rorn vom Sabre 1834, bann eiren 125 Schaffel Balben , eiren 125 Schaffel Korn vom Jahre 1255, von de fler Qualitat, 36 Schaffel Baber, ? Schaffel kinfen, dum eine bebeutende Quantität Walben, Roggen und Gerftenftroß at. und mehrer Schaffel Affergertalb.

Die Berfleigerung biefes Getraib, und Strobvorrathes wirb am Freitag ben 6. Dai Bormittage 8-12 Uhr und Rachmittage von 2-5 Uhr gleichfalle im Pfarte bofe au Pforring vorgenommen.

Raufeliebhaber merben hiezu mit bem Anfligen eingelaben, baf bie verfleigerten Begenftanbe fogleich baar in taffamafiger Dunge begabit werben mugen, und bag felbe por

geleifteter Bahlung nicht verabfolgt merben.

Bugleich werben alle biejenigen, welche allenfalls Bucher ober anbere Dbjette, bie gur Pfarrer Sager iden Berlaffenichaft gehören, noch befigen, biemit aufgeforbert, folde albalb entweber an bas unterferigte Gericht einzusenben, ober ber am 2ten Dai in Pforring anmefenden Dieffeitigen Berichtotommiffion zu übergeben.

Regensburg ben 29. Mary 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor. Dflüger.

Da an bem auf bem aten biefes Monats angefesten Termine jum Berfaufe bes Schreis nermeifter Being'ichen Saufes fein Raufer erichienen ift, fo wird biefe Realitat nochmal jum Berfaufe ausgeboten, Tagsfahrt hieju auf ben 28. biefes Monate Bormittags 10 Uhr anberaumt und Raufeluftige biegu vorgelaben.

Regensburg ben 9. April 1836. Ronigl. Bayer. Rreiseund Stabtgericht.

Gumpelghaimer, Direftor.

Rand- und Derrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmadinngen.

Um Montag ben 25ften I. M. Mpril, Bor. mittage neun Ubr, findet im Bureau ber unterfertigten Infpettion bie Bergccorbirung ber Korberung und Beifuhr bes Materials gur Unterhaltung ber Staatoftraffen im Burge frieden ber Stadt Regeneburg fur bas Etate. iahr 184f fatt, mogu Die Affordliebhaber mit bem Bemerten eingelaben merben, baf bie Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Regeneburg ben 15. April 1836. Ronial. Bauinfpettion Regensburg. Rabter.

Der auf bem biefigen fürftlichen Raften liegende Getraibvorrath aus bem Ernbte-Jahr 1835 von eirea 140 Schaffel Bais und 84 Schaffel Rorn, wird entweber im Gangen ober Darthienmeife an ben Deiftbietenben unter Borbehalt hoher Genehmigung verlauft merben. Es merben baher Raufeltebhaber gu ber am .

Montag ben 25ften bieß Monate Bormittage 10 Uhr

in ber biefigen Amte Ranglei fatt finbenben Berfaufe-Berhandlung mit bem Bemerten eine

gelaben, bag bie Kruchte an jebem beliebigen Zage benichtigt merben tonnen.

Alteglofebeim am Bten April 1836. Rurftlich Thurn und Taris'iches Rameralamt Alteglofsbeim und Baistofen. Rotbbammer.

In bem Surftl. Forftrevier Rreuth mere ben Donnerftag ben 28. Diefes Monats im Diftrift Il. Lichtenmalber . bangen, Abtheil. I. bei ber Gepperlmies:

7 Rlafter Buchenfcheite n. 8 Rlafter Buchene prigelbols, bann

127 Rift. Rabelicheit . u. & Rift. Zannenprus gelholy fammt bem in Parthien abgetheile ten Ueberhola;

in ber Mbtheil. 3 Schinbelmacherhangt 47 Rift. Buchenicheit . u. 204 Rift. Buchen. prügelholg, fo wie 47hunbert Wellen, bann 21 Rift. Zannenicheitholg u. 700 Bellen;

in ber Mbtheil. 2. Barbinger. Graben: 374 Rift. Buchenicheite und 184 Rift. Buchenprügelholz, fo mie 77ahundert Buchenwellen, 21 Rift. Birten. u. 71 Rift. Gichenfcheitholg,

Tannenicheite und 30 Rift. Tannen. pragetholanebit 1034hunbert berlei Bellen;

Greitag ben 29. Mpril,

im Diftrift Raften Mbth. 3. Schwarg-

64 Rift. Tannenscheiter., 384 Rift. Tannenprügelholg, bas Abfallholg hievon in Parthien avaetheilt.

im Diftr. I. Bermabhangen Abth. 2. Dberen Bangenbudel:

21 Rift. Zannenicheiter . nebft Ueberholg; Abtheil. 1. Spigmeg:

28 Rift. Budenicheiter . und 72 Rift. Budens prügelholg, fo mie 12hundert Wellen, bann 162 Rlafter Cannenicheitholg;

im Diftr. II. Lichtenwalberhangen, Abtheil. 5. Birthewiefenfchlag:

31 Rift. Buchenicheiters, 42 Rift. Buchenprüs gelbola,

17 Affi. Tannenideitholg, fammt bem Abfallbolg, und gwar biefes in Parthien; bann an verichiebenen Orten an Durrholg: 22 Affi. Buchenfcheiter., 6 Afft. Buchenprus-

gelholg, 15 Rift. Tannen- und 12% Rift. Ufpenicheitholg öffentl. an ben Deiftbietenben veraugert werben.

Die Zusammenkunft findet am erften Tage, im Wirthobaufe ju Lichtenwalb — am zweiten aber in bem Schlage im Schwarzweiherholze, jeberzeit Schlag 9 Uhr flatt.

Indem man allenfallfige Raufsliebhaber siermit zu biefen Berfteigerungen einfabet, demertt man, baß bie nähern Kaufsbebingungen vor dem Beginn ber Berfteigerung werben bekannt gegeben werben.

Alle jene Kaufer, welche noch mit altern Beggelbichulbigfeiten beim Kurfil. Rentamte Biefelnt im Rücklande find, werben hiermit aufgeforbert, selbe bis jum obigen Tage abzufubren, indem selbe außerbeffen ohne Ruchfeltenburg effentlich gurudgewiesen werden.

Außergerichtliche nicht hinlanglich befannte Känier aber, haben fich mit ben treffenden, von den einschlätzigen Königl. Rentamtern ausgestellten Zahlungs Gertificaten zu versehen, oder annehmbare Bürgen zu stellen

Borth ben 11. April 1836.

Fürft. Thurn und Tarie'iches Forft.

Bell, Dberforfter.

In Folge hohen Auftrages ber Fürftlich Thurns und Tarifchen Domainen Dber Abministration in Regeneburg do dato 31sten v. Mte. foll ber herrichaftliche Ziegelftabel babier im Bege öffentlicher Berfeigerung auf 5 ober mehrere Jahre vorbehaltlich ber hoche fen Genehmigung, verpachtet werben.

Bur Bornahme Diefer Berpachtung wird

hiemit Termin auf

Dienstag ben Zollen bie Monats angefetz, und allenfalfige Jadditebaber eingesaben, sich an beingem Tage Bormittag fol Uhr in hiefsper Amstellangle, verfehen mit legglen Zeugniffen über Bermögen und guten Keinnund eingulen m. bie nabern Bedingungen zu veruehmen, und ihre Angebote zu Protefold zu aeben.

Alteglofebeim am gten Upril 1836.

Fürftich Thurn und Taris'iches Rameralamt Alteglofeheim. Rothbammer.

Rünftigen Wontag ben 25sten biefes Wonate Bormittags 10 bis 21 Uhr untbe in biefs eitiger Anglet im ehemaligen Dominisanerfloster ber Holbebarf für die hiefige Entbieman falt; hann bed Seminard G. Paul und ber Kreissandwirtssichen der Wernerbischellt bahier zu 184 Kaller weichen und Gemerbischellt bahier zu 184 Kaller weichen und Mehrer Wegte-Bucherlicheilnbig mit Borbehalt höchster Negterungsgenehmigung an den Beniglinchmenten öffentlich versteigert, wozu Steigerungslustige einzeladen werben.

Regeneburg am 16. April 1856.

R. B. Gtubienfonb 6-Abminifration Gt. Paul in Regensburg. Dars, Abminifrator.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Allen Denjenigen, welche bei bem ichmergolichen Bertufte unferer unvergeblichen Batten in Mutter, Frau Katharine heuriette Elifabethe Biegler, geborne gaumer, Antbell genommen haben, bringen wir hiemit unfern berglichjen Dank

Doge ber Muliebenbe Gie por folchen

fcmeren Prufungen bewahren. Ihrem ferneren gutigen 2Bohwollen empfehlen fich

Die Binterbliebenen.

Lief erichtert burch ben Tob unfen getieben Baiere Georg Ariebrich Die g, Beifigers und Rachwäckters fatten wir Til. Bern Schöpfarrer Repfer ben innighten Dauf fur ben troftreichen Juspruch, und nicht mitber ben berglichten Jand ber verben, Schöpfangefulfchaft um großen Schal ab, für be vielen Untereflügungen, bie und burch hern Schübenmeister Dietrich zu Theil acworben find

Rochmale bantend empfehlen fich

Die hinterbliebenen.

Unterzeichnete bringen in Erinnerung, baß ei ihnen angebrige Billefe am obern Werth mit Geben, Reiten, Rahren und sontieblichen Wegenfahren befeitigt werten wöchte, im Halle fide einer eber ber andere burch bergleichen Schabengusspung erfreutlich machen will, unterliegt felber einer gerichtlichen Angele.

Die Megger. Innung.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunft. Sachen betreffend.

Bei dem Zuwachs des Tages könnte ich auf den künftigen Monat Mai eine Stunde nehr Unterricht geben: welches ich denjenigen bekannt mache, die Lust haben, sich in der frabzösischer oder italienischen Sprache, oder auch in Fache der Handelswissenschaften, nämlich: in allen kaufmännischen Rechnungen, in der italienischen u. französischen Correspondenz, wie auch in der doppelten italienischen Buchhaltung instruiren zu lassen.

Es können auch noch mehrere Schüler und Schüleriunen zu meiner französischen Conversationsstunde die alle Sonntage von 1 bis 2 Uhr zum Besten der Armen gehalten wird,

beitreten.

Ronner, Sprachlehrer, im Leitner schen Hause, B. 62.

Bon bem Portrait Seiner Hodwurben bes herrn Stabtpfarrers Repfer, welches Unterzeichneter lithographirte, find gute Abbrude, bas Stud zu 24 fr. bei herrn Lithograph Henbichel, in bem ehemaligen Steigerbaufe in ber untern Bachgaffe, Lit. B. Nro. 78, und in der Bohnung bes Unterzeichneten bei hen. Schreinermeister Auff, nachst dem Maxitor Lit. G. Nro. 46 zu baben.

3. DR. Dito, Beidnenlebrer.

Montag ben 2ten Mal iaso und felgende Tage Nachmitage von 2 bis 5; Uhr wird in des Herrn hafnermeisters Judgeres Rebenhaufe Lis. G. 115 jurie Giegen hoch eine Sammlung Buder von 1548 Nummern auf vertigiebenen von 1548 Nummern auf vertigiebenen vollfinstaftlichen Kadern, dann 1000 Eine Muffatien, gegen gleich bare Begalbung an die Weitbietenben burch den Buderrantitionator Aug nift in sen, (bet) bem auch die Kataloge zu haben sind, effentlich vertigert.

(Hilaritas.) Samstag den 25sten April: musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung. Anfang 7½ Uhr.

Der Ausschuss.

Mentog ben 16. Mai 1825 und fedgende Tage Nachmitage von 2 bis 3 libr wird eine Sammlung gut erhaltener Lücder von 1833 Ummern. deschnerd bische rischen Juhalts, damn 32 Stüd gute Delemalereien, ams dem Rachlaß der dersterbenen bechwärdigen Deren Dr. Jäger, Plarrers in Pferring, in des Deren Jahremweifter Iblagers Rechnhauß Lit. C. 115 wei Stiegen bech an bie Weistbietenden gegen gleich baare Begablung öffentlich vertiegert. Täglich werben 200 Rummern versteigert. Diezu ladet alle Moderfrande ein.

Muguftin sen., Bucher-Auftionator, bei bem bie Rataloge umfonft ju haben find.

Bmei Eremplare von ber Geschichte ber Stadt Reuftabt an ber Alifch, einer Denschrift an bie vor zweihundert Jahren geschehene Riederbrennung ber Stadt, find 1 ff. 12 fr. in ber Pufte t'ichen Budy umb bie Borthelle, welche fie ben Mugen gehandlung ju verfaufen. mahren, erprobt und bestens befannt find,

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ac. betreff.

Unbreas Rrenn, Caffetier.

Blibableiter.

Ich begiebe mich auf meine Befanntmachung vom vorigen Jahr, und empfehle mich wieberholt sowohl in ber Berfertigung von neuen, als auch Reparaturen, und Besichtigung ber ichon bestehenden Bligabletter ergebenft.

Z. E. Rempff.

Ich gebe mir bie Ehre hiemit anguzeigen, bag ich feit voriger Woche bas Geschaftelofal meines feel. Batere bezogen habe.

Indem ich hiemit meinen ergebenften Dank fur bieber geschenttes Butrauen verbinbe, erbitte ich mir baffelbe auch ferner geneigteft ju verleiben.

Beinrich Steiger, Lit. E. 44. am Reupfarrplat,

3. Springer, Optifer aus fürth, belucht gegemarige Auf mit teinen ichen befannten vorlichen Waarenlager, bestehend in Thermometern, Weien, Brantwein, Breite, Kfig. und Laugenwagen; in einer großen Auswall Swifervalient, Mugenglören, für schwache Augen jeder Art, in Silber, Skilbert, Perfennuter, horn und Schlissfumgen; in Arauenhoferlichen Krundbren, achromatischen Kabert-Perfettion in.

Da Die Gute feiner Confervationeglafer

smb bie Borthelle, welche fie ben Mugen gemaften, errobt und beitens befannt sine, und er die allerbilligften Preife versicher, jo bofft er auch dießmal fich eines gutigen Zujeruches ertreuen zu durfen, indem er noch binguiligt, daß er auch schaddafte Brillen und Peripettive gur Veparatur übernimmt.

Gein Baarenlager ift in ber zweiten Reihe mit ausgehangter Firma bezeichnet.

gr. 8. 3avf, Drechblermeilter aus Baper ernt b, empfeht abremals fein icon befandet und wieder aufs modernfte veriebene Labaddspfeifene Gortiment, worunter fich eine Partie won den einhacht. Mit der Bitte um guitgen Berdhabet. Mit der Bitte um guitgen Berdhabet wieden befindet er rede um billige Bebienung. Seine Boutique ift wie gewöhnlich herrn Goldardere Gebinaup zagenüber.

Much bemerft er, bag er bie Gtabtam.

hofer Dult nicht bezieht.

Unterzeichneter wohnt am Roblenmartte, Lit. F. Nro. 1 und 2, im Saufe bee Comalgbaders frn. Friedlein im zweiten Stode.

Dr. Gangfofner, pract. Arat und Geburtehelfer.

Dem hoben Bel und verebren Publikum erlande ich mir bie ergebene Mngiege im machen, daß ich meine rübere Webnung veralffen, und in das Jaub bes herrn Meffer schmidmeister Reil jure Biegen bed gezogen bin. Ich füge bie Bitte bei, Ibre gutigen Bugfrage mögen mir auch bieher solgen, das gegen ich mich immer verpflichter ibne werbe, Sie mit Aufmertsamteit und Billigfeit au kobienen.

Bilbelmine Deper, DuBarbeiterin.

Megen Bermiethung bes gangen erften fredwerfs gewungen, mein alres dozie zu verlagen, habe ich die Ehre einem boben Bed und respetiven Publithm angugeigen, doß ich nummer im Krebgässel Lit. B. Aro. 50 bei Frau Wittwe Trunger wehne; wo ich zwie ichen 12 mid blit am icherften ftets zu iprechen bin. Sich Allen seinen hoben Gennern, Freunden und Bestannten bei biefer Gelegenheit von Reuem bestenst empfellend Ergacieherr Weis.

Dit fo eben erhaltenen achten feinen weichen

Sollanber, Limburger und besten fetten Emmen, thaler Rafen, beibe Gorten von ausgezeichneter Bute, empfieht gur gefälligen Ibnahme beftend

heinrich Gottl. Stabler, Lit. C. 108 in ber obern Bachgaffe.

Untergeichneter gibt fich die Ehre einem bed nub bem verehrten Publitum ergebenft anzugeigen, bag er von bem bodioblichen Magiftrat kabier als Birger und Meiftre aufgenommen wurde. Er empfeht fich dacher jederteitigen Bestellungen mit ber Busicherung einer billigen und prompten Bedienung

Bohaun Burger, herren Rleibermacher,

Die Mufferbucher ber neuesten Tapeten, welche bas lager bes herrn G. h. Beftelmaper in Rumberg enthalt, find fo eben angefommen, und liegen gur Einflat bereit bei Albert Boritger's feel. Wittwe.

Unterzeichneter empfiehlt fich jur Errich, tung neuer Bligableiter, fo wie jur Reparatur ber ichabhaften.

Mois Met, burgerl. Schloffermeifter.

Bleichanzeige.

Bei bem Wiedereintritte bes Frühjahres empfehle ich mich einem hoben Abel und verebrungswirdigen Publifum zu recht vielen Auftragen aller Sorten Bleichwaaren, sowohl von Leinen als Bammvellen, unter Berficherung ber billigsten Bedienung.

Regensburg ben 13. April 1836.

Stabler.

Enbesunterzeichneter bietet feine f. f. öfterreichiech privilegirten zc. 2c. und in ben meiften öffentlichen in- und ausländischen Blattern als erprobt empfohlenen zc. 2c.

Schärfriemen und Mineralteig, wodurch man allen Instrumenten des Schiefen und Nogichen auf unbenfliche Zeiten ere foart, hiemit allen herren, die fich gelen erstret, allen von 12 fr. bis 5 fl. und bad Tückeden Schärfeig in 8 fr. Bei Mindher von mehreren Duguebten erlasse ich bie haifte Rabatt gegen baare Jahlung.

E. A. Ruernheim er jam.

Lit. E. Nro. 124, Malerftrage bei St. Caffian. Someiger. Stidereien.

Graf's Comp. aus Rebftein, Canton St. Gallen, empfehlen ben verehrlichen Damen jur bevorlichenben Stabta wie ofer Dut Dult ihre neueften Mobe-Stickereien; Die feinften Sorten Molle, Jacconete und ichottifchen Batift jur gefälligen Ibnabme.

3hre Untunft ift in ber zweiten Dultwoche.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstanbe betreff., welche verfauft, ober zu taufen gesicht werden.

Mittmoch ben 27. April 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, verichiebene Berlaffenichafte. Effetten, bestehend in verfchiebenen golbenen Ringen, golbenen Dinus tenuhren, golbenen Retten und Walten, pergolbeten Spiegelrahmen, Pfeilerfaftchen, Dels gemalben, feinen herrenfleibern , neuen Leibe tuchern und Bettingefiebern, Ranapees, Gefs feln , Tifchen , Betiftatten , frangofifchen und beutschen Pferbgeschirren, einem noch neuen gebedten mit hintern und porbern Gprisleber verfehenem Schweizermagelchen, einem fupfernen Bafchfeffel, und fonft noch afterlet nug. lichen Sausgerathichaften an ben Deiftbietens ben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Diegu labet ergebenft ein Suber, Muftionator.

Montag ben eten Mai 1836 und folgende Tage Radmittags zwei Uhr werben im proteffantlichen Mabdenichulbaus, Lit. D. Nro. 14, über brei Stiegen, am Weisgerbergreben, verschiebene Briefusinschafte Affesten, beifeben in Frauentleibern, Leide, Aide bettwäcke, Betten, Marchen, Geffeln und Kanapees, Spiegeln, Bettfalten, Kommod und Kelebrafelien, Ausfer, Jinn, Cifen und fonst noch andern niglichen und trauchbaren Gegenfländen an ben Melidietenden gegen gleich baare Begoffung öffentlich verzieigert. Dien lacht höffich ein

Daubner, Auftionator.

B. Riebl, Anfrionator.

Das haus Nro. 13. in Rumpfmuhl, nebft bagu gehörigem Garten ift zu vertaufen on auch zu vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im gweiten Stock.

Aus freier Danb find zu verfaufen: Eine bram lacktie noch gute bolle einschaft and preisentig no perinaden nebe Goditien, and preisentig ne gebrauchen nebe Goditiente, best lieften ben Starte und abniche Befank, das Urtbeil bes Paris und abniche Gefank, ber die ben Glaven michten Bedeitlichen Wöchtlichen Wöchtlichen Vinner Betreut, eine Janktie Bager dann mit einigem Werfrage, eine fandrich danftliche Grathfidaten; eine Partie Bager Blein von den Jahren 1823 und 1835 owie fehnen von abren 1823 und 1835 owie fehnen von guten Gotten, Archiel, Birne und Aweichen. Dan den Refele, Birne und Aweichen. Dan der Refele, Birne und Aweichen. Dan Refele, Birne und Amerikannen der Refele und der Refele der Refele und der Refele der Refel

Gin fehr guter Flügel mit 6 Dftaven und 6 Beranberungen, ift befonderer Berhaltniffe wegen gu verfaufen ober gu verftiften. Raberes im U. C. Ein ichones Rinbermagelchen ift gu verstaufen und im 21. C. ju erfragen.

Eine gang vollftandige burgert. Schuten Uniform mittlerer Größe ift zu vertaufen. Diefelbe ift von feinem Luch und mit gutem Silber beforirt und erft breimal benützt worden. Rabered ift bei bem burgert. Tapezierer Kicher zu erfragen.

Ein Paar garnirte Joh. Jaf. Ruchens reuter Piftolen find um 33 fl. gu verfaufen und im 2. C. gu erfragen.

In ber obern Stadt ift aus freier Sand ein fleines Saus ju 1000 fl. ju vertaufen.

Raberes im 21. C. Bei Joseph Zanner Lit. A. Nro. 29 nachft

Bei Joseph Lanner Lit. A. Nro. 29 nacht bem Militarspital ift für Blumenzucht die beste Holgerbe zu haben.

Das haus Li. G. Nro. 128. in ber Maris mitiansfraße, im brien aplandte befindlich, wird mehreren Anfragen gufolge Freitag ben 22ften April Rachmittage 2 1lbr auf Freier harb verfleigert. Aufsfliebhaber fonnen baseibe bis bahn ishlig in ibglich in Algenschieft fonnen baseibe bis bahn ishlig in ibglich in Algenschieften rehmen, und allensallige Austunft bei bem Eigenthumer baseibt erfragen.

Es wird ein Billard, welches fich noch im guten Stande befindet ju taufen gesucht. Raberes im 21. C.

Es ift ein Saus mit Barten, Reller, Bofraum und Stallung. mit ober ohne Fragnergerechtigfeit ju vertaufen. Raberes im A. C.

Gin fleines Saus mit einem hof ober Bartchen wird ju faufen gefucht. Raberes im 2. C.

Ein schwarzes Riet von feinem Auche, weben Beite und Beinfleid, und ein Paar schwarz seidene Strümpfe (Reapolitaner) alles ganz neu, sir einen geiftlichen herrn bestellt, ist nunmehr um billigen Preis zu verlaufen. Raberes im Lit. E. 108 im ersten Stock.

In Lit. E. Nro. 59 am Domplat find gelbladirte eine und zweispannige Chaifen, bann ein gebedtes Schweizermagel taglich gu verlaufen.

Sans und Sarten Berfauf. Das Sans Lit. A. 138 mit gugehörigem Garten wird aus freier Sand verfauft.

Es bat Jemant ein fleines Saus . Billarb um febr billigen Dreis ju verlaufen. Rabes. red im 21. 6.

Quarriere und andere Gegenstande. welche ju vermiethen find, oder gu miethen gesucht werben.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe. ift ber britte Stod taglich ju verftiften. Das Rabere bei Apothefer Rrauf.

In bem obern Stod meines Mohnhaufes ift ein fcones logie, für fl. 66 - für bas Jahr. au permietben.

Raufmann Reuffer. Lit. C. Nro. 95.

In meinem neugebauten Saufe am Bub. wigeplage ift ein laben taglich ju verftiften. Friebr. Frieblein.

In ber Maximilianftrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stod, beftebent in 4 beigbaren Bimmern, zwei Rabineten, Ruche, Speife, nebft allen fonftigen Bequemlichfeiten bie Biel Georgi zu verftiften.

In bem Saufe bee Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 55. ift bie Georaf Biel nachftes benbes Quartier im zten Gtod gu vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mudficht auf ben Domplat, ben Rornmartt und bie Refibengftrafe, 3 Bimmer in ben Sof gebend, mobei ein Roche gimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Rele ler und gemeinschaftliche Baichgelegenheit.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 3 beigbaren Bimmern. einer Gpeis, Ruder, Sotziege, Reller, und gemeinschaftlicher Bafchgelegenheit, bis gum naditen Georgi Bief gu vermiethen. Dabere ift im erften Stode gu erfragen.

3m golbenen Baren Lit. F. Nro. 61. ift ber ifte, 2te und 3te Ctod mit erforberlicher Bequemlidifeit gu fehr billigen Preis taglich gu verfliften.

In ber ehemalig Bottiger'ichen Beham fung auf ber Saib ift im britten Gtod ein belles, freundliches und fcon menblirtes Dos natzimmer an einen einzelnen Serrn zu pers miethen.

3r bem Saufe Lit. E. 32. auf bem neuen Pfarrplate ift ein fchoner beigbarer Laben an verftiften, und tann fogleich ober auf nachftes Biel bezogen merben.

Der Raben in Lit. E. 5, gegenwartig bas Meubelmagagin bes Schreinermeiftere Berrn Reibl, ift bis jum Biel Georgi ju verftiften.

Das ehemalige lei gner'iche Bartenbaus Lit. I. Nro. 40. in ber iconften lage an ber Maee, ift mit bem Garten für Commer und Binter ju vermiethen. Das Rabere bei

Dr. Gergens im golbenen Gpiegel. 3n Lit. F. 171 beim Durchgang gur Ries

bermunfter . Schent find jur ebenen Erbe gmet, Quartiere, bas eine bestehend in 2 Stuben. 1 Rammer und Borfleg; bas andere 1 Gtube. Rammer und Borfiet enthaltend, bie funftis ges Biel Georgi billig ju vermiethen, und bas Rabere über zwei Stiegen gu erfragen.

3m Dttmann'ichen Gartenhaus por bem Jatobethor find 2 bie 5 meublirte Monats simmer taglich ju verftiften.

Das runde Ed . Gallet im Garten, Lit. I. Nro. 51. junachft bem Jafobe . Thor, unb ber Reitschule, ift mit ober ohne Dobeln gu verftiften, auch tonnte ein Gartchen bagu abgegeben werben. Das Weitere ift im Barten felbft gu erfragen.

Durch eingetretenen Sterbfall ift in ber Behaufung Lit. G. Nro. 105. eine begneme Wohnung worn beraus in zwei heigbaren und einem unheigbaren Bimmer, nebft Ruche unb aller übriger Bequemlichfeit bestehenb, bis nache ftes Biel Georgi ju vermiethen.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 91. in ber Beingaffe ift ber gange Ilte Stod, beftes bend in 4 heigbaren Bimmern, 1 Debengime mer, nebft Ruche, Reller, Boben, Solilege und einer ichonen Bafchgelegenheit raglich au verftiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 56, finb 2 Bobnungen bis auf bas Biel Beorgi au permiethen.

In bem Baufe Lit. F. Nro. 100. in ber Rabelgaffe ift taglich ein meublirtes Monats gimmer gu permietben.

3n Lit. F. Nro. 40., bem Rathhaufe ge-

genuber, ift bis Georgi ein Quartier, vornberaus, fo wie auch in bemfelben Saufe ein Reller taglich ju verftiften.

3m Bifchofshof ift im ersten Stod ein Quartier, vorn heraus auf ben grünen Mark, von 5 Zimmeen, Ruche, Borflet, Reller und holglege bis Bafobi gu vermiethem f

In ber Garreis Bebaufung ber Wittwe gauerer am obern Borth, Eit D. Nros170., ift eine freundliche Bohnung von 2 Bimmern, Ruche is. um billigen Bind taglichgu vermiethen und bas Rabere bafelbit gu erstabren.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestebend in 5 Zintmern, Rachte, Ruche, Gveie, nebit übriger Bes quemlichfeit, ju verftitten.

Much ift bafelbft ein Quartier, beftehend in i Zimmer, Rammer, Ruche und Borfitt, mit i Thur zu versperren, zu vermiethen, und fann fogleich bezogen werben.

Außerhalb der Stadt ift zu einem felle umgenehmen . Sommeraufentbalt ein fehr ichon tapezirtes und meublirtes Zimmer mit herrlicher Aussicht a ft. 3 monatlich zu verftiften.

Mm Steinweg Nro. 42 ift ein großer trodner Reller bie Biel Georgi billigft gu vere

Ein guter Flügel mit 6 Oftaven ift' ju vermiethen: Das Rahere in ber Bachgaffe' Lit. B..78 bei G F. Ruticher, Mufifehrer?

Im golbenen Brunnen ift täglich ber weite God ju vermiethen und bas Rabers bierüber bei Maurermeifter hammaper gu erfragen.

In Lit. D. 150 nachft ben Freibanten ift ein Monatgimmer mit ober ohne Menbels ju vermiethen.

Muf dem St. Caiffan Dalg Lit. E. 92.4 ift ein neu bergerichteres Quartier, bestehend in 3 Jimmern, Raumer, Ruche nebit allem Bedarf zu verftiten, und tam sogleich bezogen werben; ebenfo ift auch ein Laben in ber Restbengfraße auf die nächste Michaelis Dult zu vermiethen.

3m Banfe Lit. F. 144 ift bis Biel Jatobi

ber erfte Crod, auch von Biel Georgi an

Bu Stadtamhof Dr. 122. ift ber erfte Siod ju verftiften, fo wie auch ein Monat- jimmer fur einen herrn.

Ein feftr gut erhaltener 6 oftaviger Flügel von Rugbaumholg ift täglich ju vermiethen. Bu feben auf bem Domplag E. 52 über eine Griege.

In Lit. A. 179 in der Wollwirfergasse ist eine fabische Wohnung, bestehend in einem beisbaren Ammer, Ande Kammer, Kide mit versperetem Borsteg, Reller, Holglege und 2 Boberstammern, die Jiel Georgi ober Jasobs zu versifter.

In ber oberen Bachgaffe, Lit. C. 113, ift im zweiten Stode eine Wohnung bis Jafobi gu vermiethen,

Dr. Rotermunbt.

In der Gegend des Demplages sind bis Ardebi der auch sgleich groei Quartiere, das eine mit 4 Zimmern, Rüche, Reller, Hotz lege, das aubere mit 2 Zimmern, Rüche, Keller, Hotzliege, mit einer lebbafren Aussicht greicht vermierben. Das Indere ist dei Krurohr, Posamentier, im Laden Lit. E. Nro. Syn errogen.

In Lit. B. 73 ift täglich ein ichon meubfirtes Monatzimmer zu vermiethen, mir ber Ausficht auf ben Ratbbaueplats.

Es ift eine Birthe und Schlachtergereche tigfeit ju verftiften. Raberes im 2. .

An ber Maximiliansstraße Lit. G. 138 gibt andigst am Khor ift im erflem Stode ein Duarstier mit mehreren Zimmern, Majchgelegenbeit und sonliger Bequemiligheit bis auf bab Biel Jafobi zu verfliften. — Ingleichen ift ein kleimes Logis bis auf bab Ziel Georgi zu beziehen.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Gin Schreinerlehrjunge wird gefucht wo? faat bas A. E.

Ein junger Mann von 24 Jahren, ber ichon ale Bebienter und Ruticher gebient und

über Sewandtheit im Rutschieren, Geschielichfeit im Serviren, und über Treue und Wohlversatten die besten Zeugnisse aufzuweifen hat, wunscht in obiger Eigenschaft unteraufommen. Rabered im A. C.

Ein junger Menich, ber Luft hat, bas Geichaft als Goldarbeiter ju erlernen, tann täglich in bie Lehre treten. Raberes im A. C.

Es fann eine Magb, welche gut tochen tann, und fich sonft aller hauslichen Arbeit unterzieht, täglich in Dienst treten. Raberes im A. C.

Ein junger Menich von guter Erziehung wird in eine Apothete als Cehrling gesucht. Raberes im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Im letten Concerte bet hilfbarmonischen Bereins wurden aber ich enterhet mehrscheilt und mit Berichen eine Biolin verwechfelt und mitgenommen. Dieselbe ist vom Seintere und geichnet fich burch einen neuen halb und fleineren Bem and. Mer folgte in handen hat, wirb bifflicht ersuch, bieselbe im weißen Braubausse eine Sticae boch abzugeben.

Es ift am Palmfonntag ein Regenschirm auf bem Wege von Nainhaufen nach Regensburg gefunden worben. Der Eigenhumer tann benielben in Rr. 43. nachft ber Regenbrude in Nainhaufen, über eine Stiege in Empfang nehmen.

In ber Rirche ju St. Dewald wurde vor Rurgem (wahricheintich aus Berieben) ein Negenichirm verwechfelt. Der gegenwörtige Befiber meines Schirmes wird hiemit gebeten, mir benfelben gurud zu ftellen und ben feinigen baggen in Empfang zu nehmen.

Sadel, Ragelichmidmeifter, am Jatobethor.

Capitalien.

700 fl. find auf erfte fichere Sprothet tag-

600 fl. find auf fichere Sppothet gu ver-

Muf erfte und fichere Sypothet find 500 fl. gegen 4 Prozent ju verleihen. 200 ? fagt bas 21. C.

Auf erfte und fichere hopothet wird ein Rapital von 4000 fl. ju 4 Progent gu leis ben gesucht. Das Rabere im 2. E.

3000 fl. find theilweise auf erfte und fichere Supothet à 4 Procent taglich ju verleihen. Raberes im A. C.

Man sucht ein Kapital von 7 — 800 ft. auf erste und sichere Spoothet aufzunehnen. Bu erfragen beim Herrn Heim, Fragner in Regensburg, beim Rathbaus.

Baper, Dbligationen au porteur, werben gu faufen gefucht. Raberes im M. C.

Auf erfte und fichere Sppothet find 1000 fl. gegen 4 Progent gu verleihen und im A. C. gu erfragen.

Bevolterungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr: Getraut: Den 11. April. Derr Jobann Friedrich Beibel, Schubverwandter und Buchhalter, led. St., mit Jungfrau Anna Maria

Machr.
Geboren: 1 Kind weiblichen Geschlechts.
Gekorben: Den 7. April. Georg Friebich Diet, Bestifter und Radtwächter, 26 Jahre
alt, an kuströhrenichwindscht. Den 13. Anna
Margarette, unebeich, 6 Wochen alt, an Reuch
puffen. — Georg Andread Sortliche, 2 Menten
und 8 Monate alt, am Reuchpulfen Vater,
Kesper Gertlich Raimer, Mürger und betweibe

b) in ber untern Dfarr:

Geforben: Den 9. Mprill. Jungfrau Elif-Couise Charlotte Wiedmannu, 19 Jahre alt; Bater, Johann Gottlich Miedmannu, Gürger und Ulmerbrod Bödermeister. Den für frau Arbatunt Pennierte Elifabeth, Gattin des hm. Johann Jardo Jiegler, Dürgers und Letteris ber Mödehen Wolfsische unterer Stadt sten Eurieb, 68 Jahre 6 Monate als, an gänischer entricktung. – Rabatuni Wargarecte, Wilten des Friedrich Kaspar Geb., Dürgers und Schoeterte, 69 Jahre a Wonate als, am Altersschussel.

In ber Dom , und Sauptpfarr ju In ber obern Stadipfarr ju St. St. Ulrich: Ruprecht:

Getraut: Den 10. Mpril. Iobann Burger, Burger und Schneibermeister babiet, mit Marianna gebornen herrmann, bes Abam Staubigl, burgerl, Schneibermeistese binterlaffene Mittipe. Geboren: 5 Kinder, 2 manitchen und 3.

meiblichen Geschlechts. . .

Geborben: Den a. April. Magdalens Auther, dumniglich horteretotofter bei, ab Jahr al. Anne Aufteretotofter bei, ab Jahr al. Anne Aufteretotofter bei, ab Jahr alle der Genebu, elbig ne Caneba, ust Oansbun, 60 Jahr Dollinger, leibigen Stanbes bier, 23 Jahre alt, an Alteressmäße. Den 13. Auch Dollinger, leibigen Stanbes bier, 23 Jahr alt, an Alteressmäße. Den 13. Beter Malf, Edwipmacherlebning, 18 Jahr alt, an theumatisch errebten fieber. Den 13. John alt, an theumatisch errebten fieber. Den 13. John alt, an kennerschie, unröhlich bier. 6 Wonate alt, in Golge frampfligfter. Cnabristike Allensmu, Palbbauert Den Eggernbein, jur Stadtambof, 64 Jahrs alt, an Moretunna.

Getraut: Den 10. April. Johann Mangold, verwittibter Beifiger und 3immergefell, mit Jungfrau Maria Therefia Brem, Webermeisterstrofter von Bonighaufen.

meifteretochter von Bonighaufen. .. Beboren: 7. Rinber, .2 mannlichen und 5

meiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 10. April. Magbalena, 4 Babre alt, an Reuchuffen, nueblich. Den 13. Ratharine Greift (genamt Ernflir) leb. Cambes, 80 Jabre alt, an Alterefichwache. Den 13. Joseph Bildmaier, Zimmermann und Braufnecht, 55 Jabre alt, an Britfwoffersucht.

In ber Congregation ber Ber-

Begroben: Den 7. April. Mathias Dweis, foad, Lifchier und Beiffhet babier. Den 15. 3ofepb Mismaier, Maurer und Brauftrecht babier. Den 16. Thomas Beutel, Beificher im St. Arthoriten Spital.

D'Alle resp. Behorben und bas geefrie Publifum werben ergebenft ger beten, bie fur bas Bodenblat befimmten Inferate jedemal fpateftens Des Montags, Bends buffer, einzufenden. Spatre Eingaben fonnen nur in foferne noch als Anhang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorhand ben ift.

Rebaftion bes Regensburger Bochenblatts.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 16. April 1856.

Setraib & Sat	Boriger Reu		eue Sanger	Beittiger	Bleibt im	Bert	aufs:P	Begen ben ports		
tung.	. Meft .	Bufuhr.	uenfland.	Bertent.	Steft.	Dichte	Dritte	Din.	gefallen	
- 0	Schff.	Schft.	Soft.	Schff.	Goff.	ff. fr.	ff. fr.	fl. I fr.	fl. fr.	ff 180
Baigen .	131/2	3861/2		381	10	0 3	8 42	8 12		
Rorn		351/2	351/2	201/2	-6	5 42	5 30	5 9	- B	_[_
Berfte	11	154	165	104	61	6 52	6 34	6.14	-110	_ _
haber i	. 9	1551/2	1641/2	150	14	4 46	4 30	4116	- 15	

and the same of th	I LL	1	THE THEFT .	1 Det	1 Wedell	Maas .
. Brobpreife:	fr.bl.bis	fr.bl.	meblpre.	fe: Ift.ite.	(Pr. 161.16	L.Ibl.
Main Gammalan DO Z.D .G	-		Mundmehl .	3143		5
n Paar Semmel zu 8 C. 3. D. 2 S. n Ripfel zu 8 Loth 3 Ont. 2 Szt.			Semmelmehl.	3 54		3 2
n Roggenlaib gu 6 86	111-	- -	Dittelmebl .	1 22		22.
n Roggenlaib ju 3 %	5 2 -	919	Bollmehl	- 50	1 -	12
n Roggenlaib ju 1 8	2 3 -		Raggenmehl			
n Ript ober Roppel gu 12 8.	5		Romifdmebl	1 8	4 2	2
u wibl 94 34 coth	1 2 2		Baigengries, f	einer 4 42		8 3
	, , ,		Berollte Berf	rbinar 3 38		6 3
Bierfas:	. 5 0 0	1		e, feine 12 mittlere 6	fr. bie !	Deane 1
Rag Commerbier auf bem Ganter		- bl		grobe 3	fr. ,,	
" bei ben Brauern			Sicional Director	4		r. fbl.
" bei ben Birthen		"	Ein B. gutes	Defenfleise	toftet	-
" Binterbier auf bem Ganter		5 ,,		reibantmegger		8 3
bei ben Brauern bei ben Birthen	. "	" "	Ein B. Ralbfle	tid)	"·e	
" weißes Baigenbier	4	* · · · ·	Gin &. Come	inefleifc	" 1	0 -
	<i>c</i>					-
Biftualienpreife burch bie freie		-		. Die 10, zept		
	f. fr.di. bi	10.13, 1781			fiet.bi	METE.
bien , gerolite , bie Maas	_ 5 _	- 6 -	Baver. Ruben !	per gr. b. wen		
ifen, rothe	- 5-	- 6-	Geborrte Bretf	der, bie Maa	6 - 9	- 10
rfent, die Maas	_ 3 _	- 4-	Milch, unabger	mit, ,, ,,	5 3	エニ
anfforner, Die Maas	- 3 -	- 4-	Comalt, bas	Pfund	- 22	- 23
Bei bem R. Saljamte babier:	- 10 -		Butter , Buet	et. Tebes 1/s	f 22	- 23
Laberiobn::			Cier, 7 Stude		- 4	
objali, 1 Fafel a 150 Pf. 2 fr.	9 6 -	====	Edmmer , ,,	s Sma	1 49	1 12
" ein Beutner it fr.	2 36 -	-1	Rigein, "		- 45	i
ungfalg, 1 Fafel à 650 Pf. 6 fr.	1 18 -		Bante, ranhe,		1	= 0
" ein Bentner 1t fr.	- 44 -		Enten, saube,	27 29		-
n Df. Rochfal; bei ben Fragnern	4 1	- 20 -	Imbiane,	99 3 39 1 4		
ichlitt . ausgelaffenes . ber Bent.	27	28	Alter Dabn,	,, ,,	- 15	18
chter, gegoff. m. fein. Doch. b. Bf.	22	23	Dubnet , alte ,		12	114
" geing,	- 21 -		- Cauben . Das 1	Jagr	- 12	- 14
eife, bas Pfund	_ 19 _		Blache, feiner mittle	oas wound .	- 26 - 16	- 26 12
fche: Sechten . bas Bfund	-115 -	16 -	, grober		- 10	- 12
eu, ber Bent.	1 3 -	1,26	Buchenholy, bi	e Riafter	9 27	8 36
oggenitrob, ber Bentner	- 22 -	- 25	Siefen , .	, ,		
ernenftrob,			- Richten		4 24	5 12
Sta i		m a	q i ft r		1 41	-14-

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 17.

Mittwoch ben 27. April

1836

Gedrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Pfanbamtlide Befanntmaduna.

Es wird hlemit befannt gemacht, daß bei bieffeitigem Pfandamte alle jene Pfanber von ber zweiten Salfte bes Jahres 1834, ober ben Monaten :

Juli, August, Geptember, Oftober, Rovember und December 1834, von welchen Die Intereffen nicht bezahlt worben find, von heute an binnen feche Mochen.

won welchen die Intereffen nicht bezahlt worden find, vo wie gewohnlich, werben verfteigert werben.

Wer also noch ju rechter Zeit sein Psand umzusegen, ober anszulosen gebenkt, bat obgenannten Cermin, welcher mit dem 26. Mai 1825 fich schieget, wohl in Acht zu nehmen, und micht zu versaumen, indem nach bessen Ablauf gemäß 5. 26. der bestehenden Psandords nung etine Auslösung, oder Umiehung mehr flatt sinden kann.

Regendburg ben 13. April 1836.

Stabt : Magift taf

Die Erinnerungen ber Setwerbebereine und ber betheiligten Gewerbegenoffen bei Aonjeffionsgefuden betr. Geit einiger Beit bringen bie Borfieher vom Gewerbebereinen und anbere Gewerbe genoffen Erinnerungen und Einwendhungen vor, wenn ein, fie berührenbes Anfasignandnunge

und Rongessionegesuch, nach bestehender Borichrift, an ber fur amtliche Befanntmachungen

bestimmten Tafel bes Rathhanfes angeheftet ift.

Diefe Erinn erungen und Einmen bungen find indest auch nach ber neueren allere bedeften Berordung vom azien Juni abst, über ben Bollug ber geftelichen Ernumbeftimmungen für bas Gewerddweien, un gul a fig, da die Beherben obnehin verspflichtet find, auf bie beflechenden Brehältnigt und dem Angrungsftand ber icon verdenderen Gemeerbebirger gleicher Art Rüchfich zu nehmen. Aur in wichtigen und zweigleicher gallen bat die Einstrumben der Gewerddweien gemeerbebirger vernahme bon Gachverftandigen und der Gewerdsvereine fatt, was aber lediglich von bem Ermeffen ber Dbrigfetig abhangt.
Dei biefen Borcfarftien, und nachbem die bodifte Konigl. Artieftelle die Aufaahme

folder unbergiere Erinerungen und Processionen ber Bereinborsteber und anhabere fich betheiligt baltenden Gewerdsgewossen erreits gering nat, sieht man fich veranlagt, au versie gen, dag in Justunft bas Seiluch um Processionen bereitsbereitsen ohne weitere gurudgewiesen werde.

gen, bag in Jufunit bas Beluch um Protofollirung berfelben ohne weiters jurudgewiefen werbe. Wornach fich bie Gewerbsvereinsvorsteher und übrigen Gewerbsgenoffen ju achten wiffen verben.

Regensburg

Regenbburg ben 31. Mary 1836. Stabt. Ragiftrat, Rechterath Cabinger,

Albrecht.

Die Bebühren für Betverbeprufungen betreffend,

Bei ber allhier beftebenben Diftrifte . Prufunge Rommiffon fur bie Gewerbe Congef. fond Rompetenten hat man Renntnig erlangt, bag ben Drufunge-Ranbibaten von ben Bereinse porgebern bobere Gebuhren abverlangt werben, ale bereite fruber bestimmt murben. Bur Befeitigung abulicher Ueberforberungen wird befannt gemacht, bag nach einer hochften Entichlieftung ferngung guntuber eine freienteriefe, Knumer bes Junern, vom 29. Brit 1828, Der Konigl. Regierung des Bregenteriefe, Knumer bes Junern, vom 29. Brit 1828, De juei 1aach der Beitugs Bererdung vom 23. Auf 1825, den Gruerbe, ober Meiltereitstigungen berufenen Bereinbergehre im Gangen mur eine Bergit ung von 5 Aulben anfprechen fonnen, in foferne jeboch Die 21blage einer Rabigfeiteprobe (bee fogenannten Deis fierftudes namlich) und Die Unfertigung einer Dufterzeichnung in einem Bimmer eines Bereinebporgebere porgenommen, und baffelbe hiegu beheigt wirb, barf noch eine Gebuhr bis gu 30 Rreuger für jeben Zag ber Arbeit angerechnet werben.

Die übrigen zwei auferhalb bes einichlägigen Gewerbevereines zu ben Rabigfeits. Prufungen bestimmten gewerbefundigen Berfouen erhalten ebenfalls mit einauber rine Enichabis gung von 3 Bulben. Die Bereinevorgeber haben fich genau nach biefer Unordnung ju achten und im Rontraventionefalle nebft Raderias bes Buvielbezogenen ftrenge Beabubung ju erwarten.

Regenoburg ben 23. April 1836.

Stabt . Magist v. Unne. Mibrecht.

Die Unterbringung von Baubefdutt in ber untern Stadt betreffenb.

Rar bie Bewohner ber untern Ctabt ift bermalen auf bem untern Worth nur bie obere Leimgrube in ber Rabe bes Biegefftabels gur Ueberbringung von Baubefdult angewiefen, und wirb jebe anderweitige Ableerung biefes Materials auf Roften ber Zuwiderhandelnden fortgeschafft werden. — Der an der hölzernen Brude befindliche Thorschreiber wird auf Befragen bie nabere Anweisung geben.

Regendburg am 15. April 1836.

Stabt = Magiftrat. p. Anne.

MIbrecht.

Ron ber fur bie Induftrie Mudftellung angeordneten Ronial. Rommiffon find nune mehr bie Bewinftliften eingefandt worben , welche bei ben Rommiffionaren , Raufleuten Bebruber Roch und Georg Beintfe, eingesehen merben tonnen. Die Intereffenten merben auf alebalbige Unmelbung mit bem Praiubige eines breimo-

natlichen Termine jur Abforderung ber Gewinfte aufmertfam gemacht, und jugleich aufgeforbert, fich beffalls ungefaumt an Die Rommijfionare ju wenden.

Regeneburg ben 18. April 1836.

Stabt. Magistrat. p. Mnne.

Mibrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

In ber Gant bes Mebermeifters Georg Michael Keuerlein babier wird bas Bohn. haus beefelben Lit. A. Nro. 199 fammt Sofftatt im Rreugagichen off ntlich feilgeboten, und gur Aufnahme ber Raufsangebote auf

Albert Co. His .

Montag ben gien Dai lauf. Jahre Bormittage 9 - 12 Uhr

Termin anbergumt.

E Der Bufdlag biefer Realitat, welche auf 800 fl. gefchabt ift, gefchieht nach S. 64, bes Sppothefengefeges.

Regeneburg bem 5ten Mpril 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor. Leiblein.

Land- und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Die biefige Gefammt Stubienanstalt fepert tommenben Montag ben 2ten Dai, mit bem gemobnlichen Maifefte biegmal auch bas bobe Reft ber gludlichen Burudtunft Gr. Maje: ftat bes Ronigs Lubwig aus Gries denland burch beclamatorifde und mufifas lifche Vortrage. Diefe Reier findet in bem großen Befellichafts : Saale bes neuer Saufes fatt, und beginnt am ermabuten Tage Rachmittage 3 Uhr; wogu alle hochft : und hochzuverehrenden Genner und Freunde oben genannten Inftitutes unterthanigit und ehrerbietigit biermit eingelaben werben.

Regensburg ben 25ften April 1836. Ronigliches Gomnafinme = Reftorat.

Caalfrant, Refter. Selbmann, Coureftor.

Bur Berfteigerung bes Inventare auf bem Biegelhofe bei Burgmeinting, bestehend

- 1) in 2 Pferben mit einem Johlen,
 - a Ruhen . 4 jungen Schweinen .
 - - 1 großen Sund,
 - 11 Dennen und 1 Sabn:
 - 2) in einem vollftanbigen Branntweinbrennerei . Apparat :
- 3) in mehreren Wagen, Dilfigen und fon-Riger Baumannefahrniß;
- 4) in ben porbandenen Borrathen an Getraid, Branntwein, Deu, Etroh, Strohe banbern, Rartoffeln, Dunger, Gpps unb Streu, und Streu, und
- 5) in ben porbandenen Meubeln . Ruchene gerathichaften und Dienftboten . Betten wird auf Montag ben 2ten Dai biefes Jahre und bie folgenden Tage Termin anberaumt, moju Raufeliebhaber eingeladen merben.

Sofort baare Begahlung ber erfteigernben Begenstande wird fich hiebei bebungen. Regeneburg, ben 22ften Mpril 1836.

Rurftl. Thurns und Zarifche Domais nen . Dber . Mominiftration.

p. Benba.

Deffentliche Danteserftattungen, Auf. forderungen, Warnungen und Berichtiaungen.

Rur bie bergliche und troftenbe Theilnahme, welche une bei bem Berlufte unferer innigit geliebten Gattin, Mutter, Cowieger und Grogmutter, ber hochwohlgebornen Fran Ras tharina u. Comoger, R. B. Regierunge: rathe Battin bewiesen worben ift , bringen wir unfern ehrerbietigften Danf bar.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Die febr gabireiche Begleitung unfere berftorbenen Cohnes Bilbelm gu feiner Bes grabnif verbinbet une, ben verbinblichiten Dant öffentlich mit ber ergebenften Bitte ause jubruden, und empfohlen fenn gu laffen.

Regensburg ben 21ften Upril 1836. Ligt. Coud, quiedz. Landrichter, Josephine Coud, gebor. Dale.

Tief gebeugt burch ben Berluft unferer geliebten Mutter, Schwieger . und Grofmutter Frau Enbilla Clara Cloftermener, ges bornen Cehr, finden wir lindernden Eroft bei unferm gerechten Schmerg in ben erhaltenen vielfachen Beweifen ber Theilnahme an ber Geligen mabrent ihrem langen Rrantheiteleiben. Bir bezeigen bafur ben verehrten Freunden und Bermanbten fo mie Allen, bie bie gute Bollenbete burch bie Begleitung ihrer Leiche aut ihrer Rubeftatte ehrten, unfern innigften und verbindlichften Dant, und empfehlen uns Ihrem ferneren gutigen Wohlwollen.

Die fammtlichen Sinterbliebenen.

Gott bem Allerhöcklen und meinem werthen herrn Arty babe ich es ju danten, welcher unermidder und ralltos mich von so gesährlichen Kranskeiten mir bas keden gerarth dat. Bort wolle Ihm dauerbatie Gejundbeit verleichen. Auch daufe ich meinen werthen Hreunden, und meinen Mickliegen, welche mich während meiner Kransbeit besuchten und mir Troft gufreachen.

Bott ber Mumachtige wolle fie Alle vor folchen und abulichen Krantheiten in Gnaben bebaten.

3. A. Föttinger, burgerlicher Gestraid. Meffer, nebft Fran unb Kinbern.

Milen benjenigen, welche bei bem ichmerglichen Berlufte unfere unwergestichen Berdere Georg Ambrobieve Georg Ambrobieve Georg Ambrobieve Georg Ambrobieve Georg Ambrobiever weiftere, Amstell genommen haben, briegen wir biemit unfern berglichen Dant bar, mit bem Buntige, baß Gett Cie alle lang vor Trauerfallen bewohren möge. Ihrem fernern Richtwolfen emwischlen filch

Die Binterbliebenen.

gür bie ebte Abeilundine bei ber lange wierigen Kronfbeit unfers gelieben Gatten und Baters, Joseph ho ch, für die Genachten gen geillichen Beitude, für das entließesunden bes herrn Defters, so wie für die gürge Begleitung zu seiner Nutheftatte erthaten wir den berglichten Dank und empfehlen und in ferneres Bedehrouffen.

Babette Soch, mit ihren 2 Göhnen und 2 Tochtern.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Bon bem Portrait Seiner hochwurs ben bes herrn Stadtpfarrers Keyfer, welches Untergicontert lithographire, find gute Abbrude, bas Stud zu 22 fr. bei herrn Lithograph hen hof det, in wen hemaliaen Steigerhaufe in ber untern Bachgaffe, Lit. B. Nivo. 78, und in ber Bohung bes Untergichneten bei hen. Schriefter unter Bentagen top Lithographic bei herreichneten bei hen. Schriefter unter Bachgafter bei hen.

3. Dt. Dtto, Beichnenlebrer.

Montag ben 21en Mai 1836 und sol.

Eine Wied in des Hernes von 2 bis 5
libr wird in des Hernes des 1816
Libr wird in der Hernes des 1816
Libr wird in der Hernes des 1816
Libr wird wird der Hernes des 1816
Libr wird wird der Hernes des 1816
Libr Walmeren auf werfcheren wissenschaftlichen Achtern dem 1000
Lind Wussellatien, gegen gleich daare
Bezahlung an die Westlibrerenden durch den Bückeroutstionare Aug unt in sen, (bet dem auch die Kataloge zu haben sind, offentlich verfeigert.

Ressource.

Sonntag den 1. Mai wird der Gesellschaftsgarten dem Besuche der verehrlichen Mitglieder eröffnet.

Der Ausschuss.

Künftigen Montag den 2ten Mai im Stahlzwinger des grossen Stahls: Anfang des diessjährigen Stahlschiessens Nachmittags 3 Uhr, und Abends Ball. Zu zahlreichem Besuche laden erge-

benst ein

die Schützenmeister.

Brei Eremplare von ber Gefchichte ber Stabt Renftabt an ber Mifch, einer Dentidvift an die vor zweihundert Jahren geschehene Riederbrennung der Stadt, find a 1 fl. 12 fr. in der Puft et'ichen Buchbanblung zu verfaufen.

Montag ben 16. Mai 1836 um felgende Ange Nachmittags von 2 bis 3 libt wird eine Samulaus gut erdoufern ih der Montag der erdoufern ihr erfichen Indales, dann 32. Stück gute Delmalereien, aus bem Rachlaß bes versterbenen bedwirtbigen herrn Ur. I ga er, Piarrers in Piferting, in bes herm haftermeister 3 blag ers Rebenhaus Lit. C. 115 met Stiegen bed an bie Weistbietenben gegen gleich bauer Begabtung öffentlich verkleigert. Ausgid werben 200 Munmern versteigert. Diezu labet alle Wäckerfreunde in

Muguftin sen., Bucher-Auftionator, bei bem die Rataloge umfonft ju haben find.

Ressource.
Donnerstag den 5ten Mai:
General-Versammlung.
Anfang 8 Uhr Abends.
Der Gesellschafts-Ausschuss.

Bei Frang Joseph August in jun. Antiquar vis-a- vis bem herrn Raufmann Buchner find folgende Bucher ju haben :

Stunden ber Unbacht. 8. Maran 822. 8 Bbe. wie neu. 4 fl. 12 fr. Bechfteins Raturgeschichte ber Stubenvögel. 8. Gotha 795. m. illum. Rupf. 42 fr. Ramlere Mythologie. 8. mit ichonen Rupf. 1 fl. 24 fr. Les cinq cens matinées et une demie, contes Syriens. 8. Amet. 756. 4 vol. 42 kr. Rorumanns Gie bolle ber Beit, ber Religion nebit Rachtragen. 8. Regeneb. 814. 5 Bbe. 4 fl. Griesbach novam Testamentum graece. 8. Lips. 825. nest. 1 fl. 21 fr. Regensburger Daufolaum. 4. Regeneb. 729. mit Rupf. 1 fl. 12 fr. Ried codex diplomaticus episcopatus Ratisbonensis. 4. Ratisb. 816. 2 Bde. 1 fl. 36 kr. Edrife ten ber beil. Thereffa. 4. Coln 732. 2 Thie. 1 fl. 21 fr. Abenbitunben in lebrreichen und anmuthigen Ergahlungen. 8. Breelau 770. 26 Bbe. 2 4. 42 fr. Beibenfeller, Pferbefennte

nis. 30 fr. Millers Aatit ber Infanterie, Ravallerie und Artillerie. 8. Brün 789, 2 Bbe. mit Aupf. 1 fl. 12 fr. 8. Baier. Regierungsblatt, Jahrgang 1827. 1 fl. 12 fr. Oeuvres de Roussean. 8. Balle 793, 53 Bbe. ber ate und 5te Band fehlt. 5 fl. Wening Ingenbeim, Pandelten. 8. Kundebb. 6 Bbe. 5 fl.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen zc. betreff.

Der hiefige Safnermeifter herr Schleifinger, machte im Bochenblatt bekannt, bag er bem bochiebl. Stadb-Wagiltrat eine Zeiche nung zu einem Rauch-Bentil anfertigte, worüber er auch das angezeigte amtliche Atteft erhieft.

Der Untergeichnete geigt nun ergebenst an, daß er biese beichriebene Rauch, Bentil vom Elienblech verfertigte, und mit einem solchen auch jest wieder versehen ift, welches bei ihm hier in Lit. E. Nro. 6. ber Augustituer-Kirche gegenüber angesehen werben sonn, und jum Bertauf biemit aussehoren wird.

Johannes Muff, burgerlicher Gpanglermeifter.

3ch gebe mir bie Ehre hiemit anzuzeigen, baß ich feit voriger Boche bas Gefchafistofal meines feel. Batere bezogen habe.

Indem ich hiemit meinen ergebenften Dant fur bieber geschenttes Jutrauen verbinde, ersbitte ich mir baffelbe auch ferner geneigteft zu verleiben.

Beinrich Steiger, Lit. F. 44. am Reupfarrplat,

Untergeichneter bat bie Ber biemit einem Boben Bed und bem vereitigen Politum Regensburgs anzurigen, baß er seine ehmage Sebanyang um Bergiented in der Kartbaus Prall verlassen, und bas mit schoren Busseller und außert wollenen Zimmerne un Wirthsdass verschen bau bes herrn hause verschen bau bed berrn hause ver Bourbillon an dem Briefsburgenn begogen babe. Er empfehlt sich daber in beier ichnen Gestalten unt gurem weisen Reihemer und braunem Bier, Kaffee und andern Artischungen bestens, verschert vrompte Bedienung, und lader höflicht zu jahlreichem Belieche ein

Anbreas Rrenn, Caffetier.

Dem hoben Mel und verebrten Publikum erlaube ich mir bie ergebene Mingieg un machen, daß ich mein er indere Webpaung ver falfen, und in das Daus des Deren Meffer schmidmeilter Keil zwei Stiegen boch gezogen bin. Ich fige die Sitte bei, Ibre guigen Mufrage mögen mir auch bieher folgen, das gegen ich mich immer verpflichter ichne werde, Sie mit Aufmertsamteit und Billigfeit zu bobiemen.

Bilhelmine Meyer,

Umerzeichnere gibt sich die Ser einem hohn erzeichnere werderen Publitum ergebent anzugigen, daß er von dem bechlobischen Magistrat Tahler als Bürger und Metster aufgenommen wurde. Er empfehlt sich daher jederfeitigen Beltelungen mit der Ausderung einer billigen und prompten Bedenung neter billigen und prompten Bedenung.

Johann Burger, Berren Aleidermacher, Ballerftrage Lit. E. Nro. 23.

Die Musterbucher ber neuesten Tapeten, welche bas Lager bes herrn G. S. Be fielmaper in Nurmberg enthält, find fo eben augetommen, und liegen gur Einfidt bereit bei Albert Bottiger's feel. Wittwe.

Unterzeichneter empfiehlt fich jur Ers richtung neuer Bligableiter, fo wie gur Reparatur ber ichabbaften.

> Mois Met, , burgerl. Schloffermeifter.

Bielich angeige. Bei bem Wiedereintritte bes Frühjahres empfelle ich nich einem hohen Abel und verebrungswurdigen Publikum zu recht vielen Aufragen aller Sorten Bleichwaaren, sowohl von Leinen als Raumwollen, unter Bersche

Regeneburg ben 13. April 1836. Stabler.

rung ber billigften Bebienung.

Mineral- Waffer- Anzeige. Das bereits begonnene Frühjahr gibt mir Berauloffung ergebeuft anzuzigen, bas ich ben gangen Sommer hindurch mit allen bekauten, ber Gefindbeit vorgäglich jurfäglichen Gattungen Muteral-Baffer versehen sen verbe, die ch datum Acht und frisch liefern

Fann, da ich von Zeit zu Zeit wies ber neue Transporte von ben Quellen erhalte, und zur Aufbewahrung ber Wasser in meinem Sause vorzüglich gute Reller babe.

Seiger, Sadischiger Bitter, Pilfnauer, Sger frangenes und Eger Saltymuner, Warienbader Krugbrunnen, Gitnauer, Warienbader Krugbrunnen, Gitnauer, Andhigger, Smbfer, Miefaner, Kondrauerund Ragagy Wasier ist immer vorrätig, umb sowoh verpacit, als in gangen, so wie auch von mehreren ber genannten Gotten in halben Krigen billigt zu haben.

Ferner befige ich Die Nieberlage ber fich burch ihre Birtung berubmt gemache

ten Seilbrunner , Abelbeidequelle.

Spaas und Pyrnontere Maffer werben seit einigen Jahren weniger gertrunfer, und ab beie Maffer wegen ju weitem Transport theuer zu fiehet seinnett, so habe ich mit vort daufg desen nicht beigetagt, dam aber auf Verlangen iolde beimeglicht beforgen. Ben einigen Woffern erführen gebruckt Gebrauche gettel und Bucht, welche gratis ausgegeben werben.

Die Breife ber Waffer find aufe bils ligfte gestellt, und fur bie Mechtheit berjeber nenen Genbung Die gefiegelten Original: Brunnen : Scheine mit erbalte. Dagegen bat bie Erfahrung ges lehrt, bag gumeilen am Abfalle ber Quellen von Unberechtigten Baffer in Rrugen aufgefangen, mit falfchem Giegel verfeben, und von Saufirern im gande berumgefahren wird, gleichwie es auch geschehen ift, bag eine in aufgetaufte leere Bittermafferfrige gefüllte einfache Bitter. falgauflofung ale achtee Bittermaffer verfauft murbe. Golde Daffer tonnen nicht nur Die gehörige Wirfung nicht machen, foubern merben, wenn fle vielleicht noch mit Bufagen vermengt find, ber Befundbeit eber nade theilig als vom Munen feyn.

Meine Spezeren . und Farbwaaren . Sanbe lung empfehle ich ebenfalls zu ferner gutigem Bufpruch, mit aller hochachtung.

Friedr. Seinr. Theob. Fabricius

in Regendburg.

Gang weißen Arrac de Batavia, befanntlich die feinfte eriftirende Gorte verlaufen wir a fl. 2. 12 fr. pr. Flafche und empfehlen ibn gur beliebigen Abnabine.

Johannes Fren & Raufmann.

Comeiger Stidereien. Graf & Comp. aus Rebitein, Canton St. Gallen , empfehlen ben verehrlichen Das men gur bevoritebenten Ctabtambofer Dult ihre neueften Webes Stidereien; Die feinften Gorten Molle, Jacconete und ichottifchen Batift jur gefälligen Abnahme.

Shre Unfuntt ift in ber zweiten Dultmoche.

Dit Unfang Dai beginnt bei Unterzeiche netem wieber Die Molfenfur.

Efer, Apothefer.

Runftigen Dienstag ben 3. Dai wird ber Commerteller auf bem Purdetgute jum Erftenmal bei Blechmufit eröffnet. Derjelbe bleibt von ba an alle Tage offen, jeboch' find bie folgenden Dienstage ju ansichließlichen Befells icaftetagen beitimmt . fo baf an benenfelben regelmäßig Blechmufit gehalten wird, wogu man ergebenft einladet.

Molfenanftalt.

Unterzeichneter macht einem hoben Mbel und bem verehrungemurbigen Publifum Die gehor. famfte Ungeige, bag bie Molfenanftalt bei guns fligem Better mieber beginnt und alle Dors gen von 6 bie 10 Uhr, fomohl Rubes ale Geiss molte von befter Qualitat, bas Glas ju 3 Rreus ger verabreicht mirb; auch ift fcon ber Garten für jeden Bejuchenden fehr angenehm und paffend, und Bedermann wird jur Bufriebens beit geftellt merben, baber um recht gablrele chen Bufpruch bittet.

> Georg Ubl, Gaftwirth. jum Schlofel.

Die in ben Borjahren wird ber Unterzeichs nete auch in Diefem Commer feinen Reller in Rehthal am

erften Mai

und fo fort bei guter Bitterung taglich eröffnen.

Wenn berfelbe ungeachtet bes im Allgemeis ne febrn getheilten Beichmades guten Biere fich icon fruber eines angenehmen Abfages ju ers freuen batte, fo glaubt berfelbe verzüglich in Diefem Rrubjahre Die verehrliche Ginmebnerfchaft Regeneburge mit einem guten Trunt aufrieben ftellen au fonnen.

Rarreth, am 27ften Upril 1836. Braun, Brauer unb Realitaten Beffger.

Die erften Bufuhren von Celters und Bille nauer . Bitter . Waffer find bereite eingetroffen. Bermog meinen Berfenbungen in Parthien, treffen von Beit gu Beit, neue Transporte ein, wodurch ich immer mit gang frijchem Waffer bie verehrlichen Abnehmer gu bebienen

bas Beranugen baben fann.

Regeneburg im April 1836. 3. M. Wolff, Lit. B. Nro. 95.

Um haufigen Bunfchen und Rachfragen gu begegnen, bin ich gefonnen, mein Meubles-Magazin wieber in Andiibung ju bringen, und gebe mir bie Ehre befannt ju machen, baß mein bermaliges Meubel : Lager an Gefchmad fomehl, ale auch an Gute fich anezeichnet. Copha, Stuble, Tifche, Rommoben und Gefretare aller Urt, find fowohl von Dahagoni .. Rug: und Ririchbaum : Dolg, ale auch von allen anbern Solgarten gut gearbeitet auf bas billigfte ju haben; auch Richr : und Etrohs ftuble, fo wie alle zu einem vollständigen Denbel = Dagagin gehörigen Wegenstante find ftete vorrathig. Bu recht gahlreichem Bejuch labet

ergebenft ein Ratharina Binger.

Meubel-Kabritantin auf bem Domplat. Unterzeichneter empfiehlt feine frifch ans gefommenen Dineral . Waffer gu folgenben Preifen :

Rreugbrunner ber gange Rrug 20 fr. Eger ber gange Rrug . . . Gelter ,, ,, . . . betto ,, halbe ,, . . . Pillnauer ber gange Rrug . 30 ,,

, balbe betto 16 ,, Caibichuter ber halbe Rrug 15 // fo wie feine Epegerei : und Rarbmaaren bil-

ligft gur gefälligen Abnahme. Micolaus Romanino,

am Rohlenmarft Lit. F. 62 - 63.

Für Regeneburg und ber Umgebung befine bet fich eine Bangen Zinftur. Riebers lage bei herrn Satob Schwend, Früchtenhandter in ber Plarrergaffe, Lit. E. Nro. 135. Mit biefer Tinttur tann man fich angenblichlich von biefem laftigen lingeziefer befreien. Die 3 Bouteille foftet 48 fr.

Unterzeichneter empfiehlt feine Babanftalt ju falten und marmen Donaubabern.

Jafob Fürnrohr, Gaftwirth und Babinhaber gum golb. Schiff am Unternwörth.

Fr. Ring, Brongearbeiter und Gurtlermeifter.

3. F. Fifcher von Zanna in Sachfen begiebt bie Stadtambofer Dult mit seinen ansgezichneten Jubmuchchinen, woburch er fich nicht allein ihrer Gute und schönen Form wes gen, sondern bet billigften und herabgriebten Preise aroben Mblab idmeichelt.

Conntag ben iften Mai mirb ber Ems meramer Cchent Bwinger eröffnet. Bogu

boflichft einladet . Stablberger, Brauerei-Pachter.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, ober zu taufen gesucht werden.

Heite Mittwoch ben 27. Brif und folgende Agg Nachmitags wei ühr verben in Lit. D. No. 78 in der Weingaffe, verfchieden Berlassenschafts Effeten, destehend in vere schiedenen goldenen Ningen, goldenen Minutenuhren, goldenen Reiten und Walgen, vergolden Spiegerfahmen, Peilerfalden, Deigemälden, seinen Herrenstelbern, neuen Leich ichgern und bettingsschern, Knapees, Seffeln, Lischen, Bettfätten, franzlischen und beutigen Pferdyschieren, einem noch steuen gebecken mit bintern und vordern errigieber verschenen Schweigerwöglichen, einem tupfernen Andfetfele, und fonst noch alterlet näbe ischen hausgerafthicheren no dem Meribitebten gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Diegu labet ergebenft ein Duber, Anttionator.

hiezu labet höflichft ein Sanbner, Auftionator.

Montag ben Den Mai 1836 fetil von 9 616 22 libr, wird ber Garten Lit. I. Nro. 29, am Aumpfunder e Beg mit Gartensduchen, neht Zilden, Buffen und Gartensduchen, neht Zilden, Buffen und Gartensduchen Sexultigen ein des verlichenen Jerren Magiftrothe Nach Steig et an den Meildelenben gegen gleich Garten ist lendigen, und der jahren der Garten ist lendigen, bei jährlich 7 fr. Grundigist zu bezahlen, bei genannte Aumefen annt läglich in Bungenfichen gewommen werben, fewie die Eekingungen bei Untergeichneten eins aubelen find.

IR. Riebl, Auftionator.

Mentag ben 9. Mei 1836 und folgende Zage Radmittags weit Uhr, werben in Lit. E. Nro. 59 am Demplat, verfchieben Meitenfinfichte Effeten, beitechen in filbernen Schulterten und Uhrfetten, filbernen Tholern, fleten auf Brauenfleibern, Leite, Aliche und Betweinlichen, Leite, Aliche und Beiten auch Mentenfingen, Berein vollete, Betten, Kanapece und Seffet von Ausbaum und Malerchaf, Mommoben, tunden und andern Alichen, Seifen, Mommoten, tunden und mehren Alichen, Seifen, Milbern unter Male und Nadmen, Jangfalfen, Gette fatten, verfoliebenem Porgidain, Jünn, Rupfer und Effen, nehft noch mehr abern betr

nicht genannten Gegenstänben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

2B. Riebl, Muftionator.

Donnetstag ben 5. Mai Radmittags wei über wird in Lit. D. is auf vom Meisgerbergraben eine Sammlung, bestehen in sehr brauchären und nüblichen Bauplanen von ungefähr 100 Stüden (für die herren Lauversändigen, Nageuieure, Simmere und Mauerrermeister) an den Weisbietenden versteigert. und die verschein er seen, Muttonator.

Montag ben Oten Dai 1836 und folgende Zage Rachmittage zwei Uhr, werben in Lit. D. Nro. 158 binter bem Rathhaufe verfchies bene Berlaffenichafte . Effetten, beftebenb in filbernen Raffeeloffeln , Berren und Frauenfleibern, Leibe, Tifche und Bettmafche, Bete ten, großen Spiegeln, Spieltifchen, Rupferftichen unter Glas und Rahmen, Delgemals ben, Geffeln und Ranapees, einer Stodubr, welche Stunben fchlagt und 8 Tage lana geht. Rommob. und Rleibertaften, Bettftatten, Gar. tentifchen und Banten, Binn, Rupfer, Deffing und Gifen , nebft fonft noch nuglichen und brauchbaren Gegenstanben an ben Deiftbies tenben gegen fogleich unaufhaltbare Bezahlung offentlich verfteigert.

Bogn boflich einlabet

Saubner, Auftionator.

Das haus Nro. 13. in Rumpfmuhl, nebit baju gehörigem Garten ift ju verfausen ober auch ju vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stock

Das (hön gelegene und gut gebaute hand mit Garten und Glaschaus fro. 26 im Rumpfmidd, mit dem bei Karthaus liegenden Gemeinichteliu wird Familien-Berfaltinissen wegen gu vertaussen, oder Ersteres im Gangen gu verhitten angedeten. Rahere aus deutsunt bierüber isse
in Lit. D. Nro. 73. im 2ten Stod gu erhalten,
2. 3. T. D. dam mert (dam ib t.

Aus freier hand find ju verfaufen: Eine benn ladirte noch gute Chaife einstennt und zweischanig zu gebrauchen nehl Schlittengestelle, einige Delgemälbe: ben Sclavenmarte, bas Urtheil bes Paris und ahnliche Gegene fante barfellend; verfchiebene Mobelfiade,

arbinare Betten, eine Sankmang, eine Sobeibanf mit einigem Werkzung, einige lantbeitich schaftliche Gerählschaften; eine Partie Bapte Wien von den Jahren 1821 und 1835, owie ichone junge, meik hochkammig Dhip baume von guten Gotten, Arpfel, Birn. und Javetichgen Bume. Das Rabere ift im A. C., ur erragen.

Bei Joseph Zanner Lit. A. Nro. 29 nachft bem Militaripital ift für Blumengucht bie befte Bolgerbe zu haben.

Es wird ein Billard, welches fich noch im gnten Stanbe befindet ju taufen gefucht. Raberes im A. C.

Es ift ein Sans mit Garten, Reller, Sofraum und Stallung, mit ober ohne Fragnergerechtigfeit ju verlaufen. Rabered im 21. C.

Ein schwarzes Rleib von feinem Auche, nebst Beste und Beinfleid, und ein Pack of dowarz seinen Strümpfe (Reapolitaner) alles gang neu, für einen geistlichen herrn bestellt, ist nummehr um billigen Preis zu verlaufen. Räheres in Lit. E. 108 im ersten Stock.

In Lit. E. Nro. 59 am Domplat find gelbladirte ein und zweifpannige Chaifen, bann ein gebedtes Schweizerwägel täglich zu vertaufen.

Saus und Garten Bertauf. Das haus Lit A. 138 mit jugehörigem Garten wird aus freier Sanb verfauft.

Es hat Jemand ein fleines haus Billard um fehr billigen Preis ju verkaufen. Rabes res im A. C.

Bei Untergeichnetem ftefen wei Kommobe faften und zwei rnube Tifche von Rufbaumbolg, nebt verschiedene andere Meubelgegenftande um bie billigften Preise zu verfaufen. Anton Bach, Schreinermeister

in Stadtamhof hinter bem Rathhaus.

In Lit. C. Nro. 123. in ber obern Badygaffe ift reines Leinol bas Pfund ju 18 fr. ju haben.

Saus und Gartenverkauf. Das haus Lit. A. 170 am Ronnenplat ift zu verkaufen; basfelbe enthält zu ebener Erbe 1 Borfiet und Salon, 3 Immer, 2 Kammern, 1 Kuche, 1 Baschhaus, 2 holsDas Sans Lit. A. Nro. 6 mit Stallung und Garten ift aus freier Sand zu vertaufen.

Onte Erde ift zu verlaufen bei Maurermeifter Serbft,

Glodengaffe Lit. B. Nro. 32. Große Mehlwurmer find fortwährend billig

pu vertaufen und im 21. C. ju erfragen. Duarriere und andere Gegenftande,

welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Giod täglich ju verftiften. Das Rabere bei Apothefer Rrang.

In bem obern Ctod meines Wohnhaufes ift ein ichoues Logis, für fl. 66 - fur bas 3ahr, ju permiethen.

Raufmann' Reuffer, Lit. C. Nro. 95.

In meinem neugebauten Saufe am Pubwigeplate ift ein Laben taglich zu verfliften. Ariebr. Friedlein.

In ber Marimitianfrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Stock, bestebend in 4 beigbaren Zimmern, zwei Rabineten, Ruche, Sprife, meht allen fenftigen Bequemlichfeiten taglich zw verfliften.

In dem Haufe des Kausmann Bertram Li. E. Nro. 55. ift nachschende Cuartier im zen Stof täglich zu vermiethen: vier kimmer mit ter Musschlauf den Domblag, den Kernmarft und die Veschengigtage, z kimmer in den Jos geden, wodet ein Rechgemen, Knache, Spielefammer, Politigt, Reiter und gemeinschaftliche Machaspeligerie, Rei-

In bem Sanfe Lit. B. 2. ift ber britte Ctod, bestehend aus 3 heigbaren Bimmern,

einer Speld; Rude, hotzfege, Reller, und gemeinschaftlicher Baftigeiegenheit, bis 3w tobi gu vermiethen, tann aber auch schon fruher bezogen werben. Das Rabere ift im erften Stode zu erfragen.

Im gotbenen Baren Lit. R. Nro. 61. ift ber ifte, 2te imb ste Croet mit erforberlicher Bequemlichfeit gu fehr billigen Preis täglich au verftiften.

In ber ehemalig Bottiger'iden Behaujung auf ber Said ift im britten Gred ein helles, frembliches und icon menblirtes Monatzimmer an einen einzelnen herrn zu vermietben.

Der faben in Lit. E. 5, gegenwörtig bas Meubelmagagin bes Schreinermeiftere herrn Reibl, ift täglich ju verftiften.

Das ebemalige Leigner'iche Gartenbaus Lit. I. Noo. 40. in der fconiten lage an der Allee, ift mit dem Garten für Sommer und Winter zu vermietben. Das Rabere bei

Dr. Gergene im golbenen Gpiegel.

In ber Behaufung Lit. D. Neo. 91. in ber Meingaffe ift ber gange lite Stod, beste beite beibt in 4 beigbaren Jimmern, 1 Rebengimmer, nebit Ruche, Keller, Boben, Solliege und einer ichonen Wafchgelegenheit täglich zu verftiften.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 109. in ber Rabelgaffe ift taglich ein meublirtes Monatgimmer gu vermiethen.

3m Bifchofshof ift im erften Stod ein Quartier, vorn beraus auf ben grünen Martt, von 5 Bimmern, Ruche, Borfley, Reller und holgiege bie Jafebi ju vermieihen.

In ber Garten. Behaufung ber Wittwe Cauerer am obern Wörth, Lit, D. Nro. 170., ift eine freundliche Mohung von 2 Bimmern, Ruche ze. um billigen 3me taglich zu vermieihen und bas Rabere bafelbit zu ersfabren.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Sveid, nebft übriger Besquemlichfeit, zu verftiften.

in 1 Bimmer, Rammer, Ruche und Borfiet,

mit 1 Thur ju versporren, ju vermiethen,

Außerhalb ber Stadt ift ju einem fehr angenehmen Sommeraufenthatt ein fehr ichon apsgirte und meublirtes Zimmer mit berrlicher Aussicht a fl. 3 monatlich ju verftiften.

Am Steinweg Rro. 42 ift ein großer trodner Reller billigft gu verftiften.

Ein gnter Flügel mit 6 Oftaven ift ju vermiethen. Das Rabere in ber Bachgaffe Lit. B. 78 bei G. F. Ruticher, Muftlehrer.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Mirthichaft ju wermiethen und bas Nahere hierüber bei Maurermeifter. ha mma per zu erfragen.

In Lit. D. 150 nachft ben Freibanten ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels zu vermiethen.

Auf bem St. Cassan Plat Lit. E. D., Bein neir bergerichteres Danrtier, bestebend w. 5 Jimmern, Manmer, Mache nebft allem Bedarf ju vertillen, und fann segleich bezogen werben, beuso ist auch ein Taven in der Restenzitraße auf die nachste Michaelt. Dult wermierber

3m Saufe Lit. F. 144 ift bie Biel Jafobt ber erfte Ctod, auch von Biel Georgi an ein Stadel ju verftiften.

Bu Stadtamhof Rr. 122. ift ber erfte Stod gu verftiften, fo wie auch ein Monats gimmer für einen herrn.

Ein fehr gut erhaltener 6 oftaviger Flügel Bu feben auf bem Domplag E. 52 über eine Stiege.

3n Lit. A. 179 in ber Boliwirfergaffe ift eine habiche Wohnung, bestehend in einem beisaren Zimmer, einer Kammer, Ruche mit voriverrtem Verfier, Keller, Holgleg und 2 Bodensammern, fogleich ober bis Ziel Jafobi zu verftijten.

In ber oberen Bachgaffe, Lit. C. 113, ift im zweiten Stocke eine Wohnung bis Jakobi zu vermiethen.

Dr. Rotermunbt.

In der Gegend des Domplahes find bis Jacobi oder auch fogleich zwei Zuertier, das garbi oder auch fogleich zwei Zuertier, das finnern, Riche, Beller, hotzliege, das aubere mit 2 Jimmern, Rüche, Reller, hotzliege, mit einer leibaften Aussicht zu vermietheit. Das Nachere ist dei Fürnerobe, Posamentier, im Laben Lit. E. Nro. 52 zu erfragen.

In Lit. B. 73 ift täglich ein ichon meublirtes Monatzimmer zu vermiethen, mit ber Ausficht auf ben Nathhausplag.

Es ift eine Wirths . und Schlachtergereche tigfeit ju verftiften. Raberes im 2. C.

In ber Marimiliansftraße Lit. C. 138 gunachft am Zber ift im eritet Stode ein Quae feir mir mehreren Zimmeren, Wafchgelegene heit und sonitiger Bequemlichfeit bis auf bas Biel Batobi zu verfitien. — Ingleichen ift ein fteines Logis täglich zu beziehen.

In Lit. G. 44 nachft bem Ronigl. Stabtgerichtegebande ift ber zweite Stod mit 5 Bimmern, Ruche, Reller ze. bie Biel Jafobi au vermiegben.

In Lit. E. Nro. 83, nahe beim Petere. . thor, ift ein Quartier ju verftiften.

Die Baftei am Ofteuthor Lit. H. Nro. 190. ift fir biefen Commer ju vermiethen, und bas Rahere bei bem Gartner bafelbit ju ersfragen.

In Lit. C. 27 in ber Marfchallgaffe ift ein Monatzimmer für einen herrn ober ein folides Fraucugimmer zu verftiften.

In Lit. D. 104 im erften Stod ift ein ichon :meublirtes Monatzimmer taglich mit ober obne Roft zu verftiften.

In meinem Saufe Lit. B. 76. vis A-visbem goldenen Brinnen, wird bis Biel Jatobi ber erfte Stoft feer. Ich biete biefes wohlershaltene troctene und helle Quartier zu billiger Mierbe an.
Man wolle fich bieffalls gefälligit unmit-

telbar an mich menben. 3. 3. Rehbach, Lit. C. 169.

Die Wohnung ju ebener Erbe in Lit. B. Nro. 57. ift fur eine ruhige Perfon, taglich ober bie Safobi gu verfliften. In Lit. F. 62 - 63 um Roblenmartt ift ein heller geraumiger gaben billigft gu vermiethen.

In Lit. D. 9. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erfte Stod, bestebend in 7 Zimmern, Speie, wovon 5 beigbar und mit aller Bequemtichfeit verseben find, bis Jafobi ju verstiften.

Dienftanbietende, oder Dienftsuchende.

Ein orbentlicher Junge tann taglich bei einem Schuhmacher in bie Lehre treten. Raberes im 21. C.

Ein junger Mensch von guter Erziehung wirb in eine Apothete ale Lehrling gesucht.

31 febr currenten, privilegirten, weber ber zeit noch Mode unterligendem Fabrilaten, wird ein rassinister Mann zur Uebernadme eines Lagers zum Berfchies auf Warten im In- umd Auslande gesinder, gegen die Hälte des Ertiffet. Es ist biezu ein steines Bernagen notdwendig, das gleichfam als Caution binterfegt wird. Nachers ein M. C.

Es wunscht eine ordentliche Person, welche in allen hauslichen Urbeiten erfahren und mit guten Zeugniffen verschen ift, einen Plat als Rochin. Raberes im 21. C.

Eine folibe Familie municht ein Rind, aber nicht unter einem Jahr, in Roft und Berpflegung zu nehmen. Raberes im 2. C.

Semand, welcher forrett und ichon ichreibt, auch im Rechnungswesen nicht unerfahren ift, wunscht Beschäftigung, in ober außer seiner Bohnung. Das Rabere im A. E.

Befunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Freisag ben 22. bieg Mendb organ 5 Und bat ich ein feiner junger hund verfaufen. Derfelbe ist ichworgarau von Karbe, mit voeißer Kehle und Ertemitäten, beitalufg to Wochen alt, und ein Mänden vom Geschiede. Deienigs Perfon, welcher er jugstaufen ist, oder ihn ju sich genommen dat, ihn ich ein der ich gemeine freisen, ihn im Bischofelof, Eligang

linte aber 2 Stiegen ber Leirl'ichen Apothete gegen über, gegen eine angemedine Belohnung ju überbringen.

Capitalien.

8000 fl. find theilweise auf erfie und fichere Sypothet à 4 Procent täglich ju verleihen. Raberes im 21. C.

' Man sucht ein Kapital von 7 — 800 fl. auf erfte und fichere Spoothet aufzunehmen. Zu erfragen beim Herrn Heim, Fragner in Regensburg, beim Rathhaus.

3000 fl. und 4000 fl. werben auf erfte und fichere Spothefen aufzunehmen gesucht. Raberes im 21. C.

2800 fl. find auf erite fichere Syrothet entweber im biefigen Stadtegirt, ober im Randgerichtebegirte Stadtamhof bis Jatobi ju verleiben. Raheres im Rramgagel Lit. F. 12.

Auf erfte und fichere Sypothet find 500 fl. gegen 4 Prozent ju verleihen. Bo? fagt

Es find 800 fl. und 900 fl. ober 1900 fl. auf erfte Oppothet im hiefigen Polizeibegirt alsogleich ju verleiben. Das Rabere ift bei Unterzeichnetem zu erfragen.

Rotar Stablberger, Lit. G. Nro. 41.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr ju ... St. Ulrich:

Setraut: Den 23. April. Johann Georg Raufel, Burger und Birth babier, mit Jungfer Marianne Beilmaver, Patrimonialgerichtebieners. Tochter von Alteglofebeim.

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2

weiblichen Befchlechte.

alt, an Starrframpf. - Corbie, uneblich bier, 3 Monate alt, an Balabraune, Bater, Bene-Rumpfmiffer , ledigen Standes, 50 Jabre alt. w Stadtambof, an Bafferfucht. - Boferba Dammerl, Choraliftens , Battin jur alten Rarelle Bier, 40 Babre alt, am Rerpenfieber. Den 18 .-Robanna Maria, 15 Babre und 3 Monate alt, an Dalebraune, Bater Jobann Dichael Daier, Burger und Bierbrauer bier. - Unnan & Tage alt, an Fraifen, Bater, 3ch. Rreibly burgert. Sporer ju Ctabtambof. - Elifabetha Jobft, ledigen Standes, :48 3abre alt, an Lungenfucht. Den 19. Walburga, 32 Wochen alt, an Stede buften, Bater, Dichael Boigt, Burger und Rimmermeifter bier. - Moam, Zwilling, 1 3abr alt, an Zabuen, Bater , Peter Derfil, Schneis bergefell biers Den 200 Barbara Sagabeth, lediaen Stanbes, 56 Jahre alt, an Lungenvereiterung, ju Gtadtambof. Den 21: Ebereje, 42 Sabre alt, an Scharlach, Bater, Jofeph Lichtl, Dausfnecht und Beifiger bier. - Deinrich, 1 Sabr, 3 Monate alt, an Abgebrung, Bater, Deineich Littich, Burger und Dlegger bier.

In Der obern Stadt pfarr ju Gt. . Ruprecht:

Beboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 meiblichen Geichlechts.

Beftorben: Den 18, April. Maria, 3 Monate alt, an Entjundung, uneblid. Den 19. Berr Bilbelm Chuch, Randitat ber Debigin, Ronigl. quiefc. Canbrichtere Cobu ali 20 3abre alt, an Entgundungefieber. - Beneditt, 1 3abr

Babr alt, an Stedbuften. - Den 16. Unna . Dift Renner, Bimmermann, Den 22. Berr 30: feph Doch, Burger und vermaliger Gailmirtb. gum golbenen Ritter, 66 Jabre alt, an Bafferfucht. - Rrang Laver Mumere Pffafterer, 20 Babre alt, an fenrthofer Chilbbrufen Berbartung.

In ber Condregation ber Berfündigung Dariasia

Begraben: Den 24. April. Berr Jofeph Doch , ehemaliger Beingaftgeber jum golbenen Ritter bier. - Dathias Billmeier, Tragter bier.

In ber protestantifchen Gemeinbe:

a) in-ber obern Pfarr:

Beftorben: Den 16 Mpril. Georg Ums brofius Gorg, Burger und Tuchfcherermeifter, Bittwer, 74 3abre alt, an Entfenftung. Den 20. Ratharine Margarete, Gattin bee Bofeph Dbernborfer, Burgere und Branntmeinbrenners, 54 Jahre und 4 Monate alt, an Abzehrung.

b) in der untern Pfarr:"

Geboren: 1 Rind mannlichen Beichlechts. Geftorben: Den 16. Upril. Unna Chris fline, 2 Sabre alt, an englifcher Rranfbeit (Rhachitis), Bater, Lutwig Deinrich Detfc, Burger und Regen . und Connenidirmmader.

In ber ifraclitifden Bemeinbe:

Geftorben: Den 21. April. Befaias Mleran. ber, ledigen Ctanbes, 65 Rabre alt, an Ent. fraftung.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 23. Upril 1836.

Betraid & Bat-		Wesse	1 Corane	Beutiger	Bleibt im	Berfaufsi Preife.			Begen ben voris	
		Bulube.		Bertauf.		Dechite	Witt:	Din:	gefallen	geflieg
	Coff.	Schfl.	Goff.	Edfl.	தேரி. ்	fl. fr.	fl. i fr.	fl. fr.	# fl. fr.	fl. ffr.
Baigen .	10	308	327	324	3	9 8	8 40	8 32		1-17
Jeprn	6	- 2	8	8	-	5 50	5.45	5 30		- 13
Berfte . :	61	- 04	155	140	1.5	6 40	6 18	6 2	-16	3.
Saber	14	P 01	105	101	1.4	4 38	4 24	4 8	-115	14-0

· 0 11 - 1 - 1 - 1 - 1							
Biftualien : Taxe im Polizenbezirte Regensburg. Upril 1836.							
4 1	Regn Dafi Daas						
Brobpreife: pit fr.bl.bisfr.bl.	Debipreife: ff. ifr. ffr. bi. fr. bi.						
	Mundmehl 2/44/10 1/5/1						
Sin Paar Semmel zu 8 C. 2 D. 1 S. 1 — — — Ein Kipfel zu 8 Loth 2 Ont. 1 Szt. 1 — — —	Gemmelmehl . 1 56 7 1 3 3						
Fin Rossenfait au 6 % 112	04.6						
	Rochmehl						
Fin Moggenlaib zu 12 Mb.	Roggenmehl , . 1 - 3 3 1 3						
Citt Stibl seer stebber 9	Romifdmebl . 1 12 4 2 21						
Ein Ripf gu 24 Coth 2 2	Baigengries, feiner 4 44 18 - 9-						
	Berollte Berfte, feine 12 fr. Die Daas						
Bierfab?	n ,, mittlere 6 fr. ,, ,,						
1 Dag Commerbier auf bem Ganter - fr bl.	" ,, grobe 3 fr. ,, ,,						
bei ben Brauern - , - ,,	Rleifdpreife: fr. bl.						
bei ben Birthen - ,, - ,,	Ein B. gutes Dofenfleifc foftet 91-						
1 , Winterbier auf bem Gauter 3 , 3 ,, bei ben Brauern 4 ,, 1	bei ben Freibantmeggern ,, 8 3						
hei ben Mirthen A	Ein B. Kalbfleisch " 9 -						
meifes Baigenbier 4 ,, - ,,	Ein &. Conweineneija ,, 10						
Bifftualienpreise burch bie freie Concurreng regulirt. Bom 17. bis 23. April 1836.							
A Se bl bied be b							
Julientru Cote:	Baper. Ruben ber gr. b. Degen						
ungerollte	- Erdapfel, 9 - 10						
Linfen, rothe 6 6 -	- Beborrte 3wetichten, Die Mans - 9 - 10 Wild, unabgerahmte, ,, ,, - 5						
Dirfen Die Mags	- ,, abgerahmte , ,, ,, - 3 1						
Dauffdemer, Die WRaas 3 1	- Schmalt, bas Pfund 22 - 23 - 22 - 23						
Der bem ft. Galsemte babier:	Corbchen Butter, jebes 1/4 Df 5 - 6						
	Eier , 8 Stude 4						
Richight 1 8 250 2 fr. 6 30	- Edmmer, , 1 6 1 15						
" ein Bentner 14 fr. 2 36	- Risein ,						
Dungfale 1 346cl a 650 Mf. 6 fr 6 46	- ,, geputte ., ,,						
ein Bentiner 15 fr 43	Enten, raube, ,, ,,						
citifi . Das Drund	- Indiane						
Unichlitt, ausgelaffenes, ber Bent. [27] 28]-	- Alter Dabn						
lichtet, gegoff. m. fein. Doch. b. Df. 22 - 23 -	- , junge, bas Bagt						
deing. n 'n	- Lauben , Das Bagt						
Ceife bed Mfunb	- , mittlerer ,, , - 16 - 17						
Bricke: Dechteit. Das Planto F-1151-1-1101-	- grober " " - 10 - 12 - Schaeftvolle, " " - 27 - 28						
	- Buchenboly, Die Rlafter 8 - 8 12						
Boggenfrob, ber Bentner 53 - 1 16	- Birfen, " " 7 5 12						
Battenftrob, " "	- Sichten , ,, ,,						
Stabt. Ma	giftrat.						

Ertra Beilage jum 17. Stud

Regensburger. Wochenblattes.

Regensburg. Mittwoch, ben 27. April 1836.

Befanntmadung.

Die in bem Rreis-Intelligeng-Blatt Ar, 17. von bem hohen Prafibium ber Konigl, Regierung bes Regentreifes veranlagte Befanntmachung: Die Rudtehr Seiner Maje-fitt bed Ronigs aus Griedenland betreffend; wird nachstehend in besonderen Abbruden gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Regensburg, ben 20ften April 1836.

Stabt, Magistrat

Mibredt.

Un fammtliche Bewohner bes Regenfreifes.

Die Rudfehr Seiner Dajeftat bes Ronigs aus Griechenland betreffenb.

Seine Majestat ber Konig haben am 17ten biefes Monats ein allerhöchstes unmittelbares Schreiben an ben Untergeichneten zu erlassen unb ihm in bemielben ben allergnadvigsten Auftrag zu ertheilen geruht, ben Bewohnen des seiner Leitung anvertrauten Kreises die Empfindungen auszudrücken, welche das vaterliche herz bes Monarchen über die treue Liebe erfullen, womit auch sie, wie die Bapern aller Kreise ihres Konigs wahrend Seiner Abwesenheit gedacht und bie sie Seiner Rudkfehr aus Griez denland an den Zaa gestat baben.

Um biefen bodft beglückenden Auftrag ju vollzieben, wagt der Unterzeichnete keine andern Ausbrude ju suchen und vermocht auch keine andern zu finden, als die eigensten Botte des allgelieben und allverehrten Königs Geise, und er beeit fich daber, von hulvvolle Schreiben Seiner Majestat in nachstehenden Abdrud zur Kenntniß aller Bewohner des Regentreises zu beingen, fest überzeugt, daß die eben so rührende als erbes bende Sprache unseres Koniglichen Herrn und gemeinsamen Baters in allen herzen den freudigsten und dankfoarsten Webertlang finden werde.

Regensburg, ben 19ten Upril 1836.

Der R. Staatbrath, General-Rommiffair und Prafibent ber Regierung Des Regentreifes

· Allerhochftes Schreiben . 4 34 1

Seiner Majestät des Königs.

herr Staatbrath, General Commissie und Regierunges Pasibent von Schont. Die treue Liebe, womit die Bapern aller Areise ibres Königs vahrend seiner Abvesen beit gedacht, und die sie bei seiner Rudleften ausgebrudt baben, Imd untentlich wohlstunen für Mein herz, Ich kenne Mein biedered Bolf und Ich veis, das ihnwieder die Redissieste in dem bei den und leigte Getreben fie fein Mohl, ibm nicht zwabergen sind. Aber erbebend bleidt es, diese Schoffen fein Mohl ibm nicht zwabergen sind. Aber erbebend bleidt es, diese angestammte Bechselverbaltnis teutster Krusten und teutscher Bolfer in so rüberender Beste fie fich mohlerender gestellte bei ben Bewohnern bes Ihrer Leitung anvertrauten Kreises aus, was ihr Konig, was ihr Konig, wenn Ich die von vielen Seiten Bestender. Sagen Sie in ihre und genein beischiede, es ledigich gesthebt, um den Mir so theuren Geneuben sieger Abordmangen ablehander beischiede, es ledigich gesthebt, um den Mir so theuren Geneuben Kosten zu ersparen, welche mitunter die ninder bemittelten Burger und Hannisenater treffen wurden, die ihre Andere nur mußtam mit der hande Arbeit ernahen. Berichen Sie Auf Meines innigsten Wohnburdlend und datten Sie sich selbs, herr Regierungs Phalibent, Ihrer Seits, Meiner Königliche Geneigsteit versichert.

Munchen ben 17ten Upril 1836. -

3hr wohlgewogener Ronig

gubwig.

Regensburger Wochenblatt.

Nº 18.

Mittmod ben 4. Dai

1836.

Gedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Das Mineralbab ju Reumarft betreffenb.

Die im bemertten Betreffe von ber Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, unterm 18. biefes Monate im Rreis-Intelligengblatte Ctud 19 .- Seite 735 erlaffene hohe Mudichreibung wird burch nachfolgenden Abbrudt jur Renntnig gebracht. Regensburg am 28. 21pril 1836.

Stabt . Dagi

Mibrecht.

3m Ramen Geiner Majefidt des Ronigs.

Die Seiltrafte ber Minerals (eifenhaltigen Schwefels) Quelle gu Reumartt haben fich im vergangenen Jahre wieder auf eine erfreuliche Beife in allen jenen Rrantheitefallen bewahrt, in welchen irgent ein verborgener, gebundener, einem Spfteme inharirenber Rrauf. heitsstoff mobil zu machen und zu verflüchtigen, ober eine flodenbe Materie zu lofen war. Rach ber, von bem bortigen Babargte Dr. Schrauth hierüber erftatteten Ungeige waren

es namentlich folgende Rrautheitegattungen, gegen welche fie fich befondere mirtfam zeigte :

Beraltete aichtifche und rheumatifche Befchwerben aller Urt - dronifche Befchmure, Sautausschlage, Rrabe, Flechten, Lahmungen und Kontrafturen, Samorrhoiden, Stein und Gries und andere langwierige Uebel ber Sarnwerfzeuge.

Die unterfertigte Stelle fieht fich veraulaft, biefe vaterlanbifche Babeauftalt ben treffen. ben Rranten um fo mehr zu empfchien, ale ber Befiger berfelben bieher weber Dabe noch Ros ften fcheute, um ihr eine ben Beburfniffen ber Rurgafte entfprechenbe innere und außere Ginrichtung ju geben.

Regensburg ben 18ten April 1836.

Ronigliche Regierung bee Regenfreifee (Rammer bee Innern). v. Goenf. .

Rienberger, Gefr.

Den vollig freien Bertebr mit ber Stadt Teantfurt betreffenb.

Durch nachfolgenben Abbrud wird bas handelnbe Publifum von ber im Rreis Intellie geniblatt Stud 10. Geite 735 erichienenen boben Undidreibung ber Ronigl. General . Bolls Abminiftration vom 28. Darg laufenben Jahre bemerften Betreffe in Renntnig gefest. Regeneburg ben 28. April 1836.

Stabt . Magistrat. v. Mnn6. :

MIbredt.

Im Ramen Seiner, Majeftat bes Ronigs von Banern. ..

In Folge höchfter Finang. Minifterial , Eutschließung von 26. laufenden Monats wird ben Königl. Sautefolduntern gur Wiffenfchaft, Darnachachtung und Berftandigung der betrefenden Ancorporationen befannt gemacht, dos nunnehe der vollig freie Berfehr zwischen ber Gtab Franflurt und bem übrigen Zollevereinsgebiete ftatifindet.

Munchen, ben 28ften Marg 1836.

Rnorr. Spinbelbauer.

Die summarifichen Ueberfichten ber Stiftunge Communal Rechnungen ber Stabigemeinde Regensburg fur bas Bermaltungsjahr 183f find ju Jedermanns Einficht am Rathhausthore affigirt.

Regensburg ben 24. April 1836.
Stabt. Magistrat.

MIbredt.

Den Saufirhandel mit Minecalwaffer betreffenb.

Man sicht sich veranlagt, das Berbet bes Hauftrens mit Mineralmosser ju erneutern, und das Publistun vor dem Lindans solcher Wolfer von Aubetraten, Schnellen, haussenderen und andern zu verwornen, indem auf bem Wege bes Hausschabeles gewöhnlich, unächte, ober verässlichte Waare abgeigem versicht wied.

Regensburg ben 28. April 1836.

Stabt DRagiftrat. Albrecht.

Die Dachtwacheanftalt unterer Gtabt babier betreffenb.

Es wird biemit jur öffentiden Kenntnis ackracht, daß der Bürger und Bierbäuer Krang Bottfrich Es vo. Lit. II. 211 in Anjisch, Kasa- und Kechungsschiung der verbezichneten Sicherbite Anfalt übernommen habe, indem der Burger und Seifensebermeister 3. Gottlieb Zollner auf de fien Anjuden dieses Geschätzt unteboen werden mußte.

Regensburg ben 26. April 1836.
Stabt. Magiftrat.

bt. Magiftrat. Albrecht.

Rommenben Samftag ben zien biefes Monate Radmittags 2 Uhr, wird im Garten ber proteffantischen Maifen Lit. I. 29 ber heurige Grassand an ben Meiftbietenben vorbes haltlich magistratischer Ratisfication verfleigert, wozu Steigerungeluftige eingelaben werben. Regenburg ben 1. Mai 1836.

Stabt . Dagift rat, als Mohithatigteite. Stiftungen.

v. Anne. Albrecht. Daufederstatung für acht Guiben, welche von ben Gefellen ber Schubmacher,

innung zum Krantenbause der Protesianien geschenkt wurden. Regeneburg den 8. April 1836. Stadt mag i ft rat,

ale Abminifiration ber protestantiffen Bobithatigfeite. Stiftungen. v. Anne.

Demmitty Google

Bon einem froblichen Cirfel bei bem Brauftifter Schmib gu ben Dominifanern murbe 1 fl. 36 fr., von einem ungenannt fenn Bollenben ber Ueberreft einer jur Bertheilung an Arme beftimmten Gabe mit 2 fl. 39 fr., burch ben Stabt. Magiftrat Die bet ber Prifung eines ganbframbanblere von 3 Commiffione - Mitgliedern fur Die Armen cebirten Gebubren gu 4 fl. 30 fr., bann von ber Befellichaft Amicitia bei bem Bierbrauer Leonb. Schleifins ger für bie hiefigen Sausarmen 2 fl. 27 fr., und unter ber Aufichrift: "jur Bertheilung an murbige alte frante Sausarme ein flein Scharflein von einem Ungenannten" 3 ff. bieber übergeben. - Bofur hiemit öffentlichen Danf barbringt Regeneburg ben 1. Dai 1836.

v. Unne.

ber Urmenpflegschafterath. Benbler, Dagiftraterath.

Erich.

Bon bem Gutebefiber herrn v. Ritter auf Bilbenftein murben zwei Schaffel Rorn in bie Lubwigsanftalt geschenft, welche ber treffenben Berwaltung fogleich übergeben murben und bem wohlthatigen Geber ber gebuhrenbe Dant hiemit öffentlich erftattet wirb. Regensburg ben 2. Dai 1836.

Armenpflegfchafterath. p. Anne.

Erid.

Land- und herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanutmachungen.

Mittmod. ben 11. Mai, merben in ber biefigen R. Sauptzollamts . Dieberlage - Die noriten . Rirche - circa 950 & altes Bes fcaftepapier im Mufitrich verfauft.

Raufeluftige merben ju biefer Berfteiges rung am fraglichen Zag Rachmittage 2 Uhr eingelaben.

Regeneburg, ben 28. April 1836. R. Sauptzollamt.

Cous. Dberinfreftor.

Wer immer an ben Radlaß bes ehevoris gen Rurftlich Thurn . unt Zarie'ichen renfio. nirten Bebienten Beinrich Dieg, und an Die Binterlaffenschaft feiner unterm 24ften bieg ebenfalls verftorbenen Chemirthin Ra. tharina, gebornen Roblbacher von Ctabt. amhof, irgend einen Erbe ober fonftigen Unipruch machen ju fonnen vermeint, wirb hiemit aufgeforbert, folden binnen 50 Tagen hierorie geltend zu machen und nachzumeifen, außer beffen in Cachen rechtlicher Orbnung nach verfahren mirb.

Regeneburg ben 28ften April 1836. Burftl. Thurn und Tarid'iches Civil gericht I. Inftang. Gruber. Roth.

Muf Anfuchen ber Teftamente-Erbin merben pon bem Rachlag bes verftorbenen quiedgirten Ronial, Lanbaerichte-Mieffor bann Brau : und Defonomie . Unmefend , Befigere Ernft Be. fterfelb gu Frauengell, folgenbe Dbjefte jum öffentlichen Berfaufe ausgeboten:

1) Das gemauerte, zwei Stodwert hehe und mit Tafchen eingebedte Bobnhaus ju Frauengell, nebft ben unter einem und bemfelben Dache in einer gange von 140 Couh befindlichen Ruh und Schweinstalluna.

2) Das bei jenem Bohngebanbe befindliche gang gemauerte und gewolbte mit Mulg-Schwelfe und eifernen Malgborre, bann einer Gubpfanne ju 40 Gimer verfebene, zweigabige und 145 Couh in ber lange halrende Brauhaus, fo wie bie bamit verbundenen 2 Reffel, enthaltene Brannte meinbrennerei und Braugerechijame.

3) Die vor bem Brauhaufe befindliche ges simmerte, jeboch mit Zafchen eingebedte Bolgfdupfe.

4) Die gemauerte, mit Biegeln gebedte Wagenremife, nebit einer Dofen : und Pferbftallung, bann einem Gaftftall und einer fleinern Bohnung, Die jur Beit ber frubere Brauhausbefiger Donfras jeboch nur aus auten Billen eingeraumt ift, und jeben Mugenblid gur freien Difpofition geftellt werben muß.

2

4

- 5) Der außer ben hofraum fiehenbe gemauerte, und unter einem Schneibichinbelbach rubenbe Stabel, mit zwei Dreich-Kennen und Thoren.
- 6) Der sogenante Felfenkeller, welcher zu obngefahr 15 Schul in der Breite brei Abtheitungen, bie eine zu 32 Schul, bie zweite zu eben so wielen und bie britte zu 27 Schul in ber lange bilbet, und 1000 Eimer Bier fast.
- Das fogenannte Waschhaus gemauert, einftödig, mit Ziegeln gebeckt, und aus 3 Bimmern, bann einer Stallung befiebenb.
- 8) Der Reller unter ben Rloftergebaube gu Frauenzell in 5 Abtheilungen gum Ginlagern von 800 Eimer Bier.
- Die zum Bräuanwesen gehörigen Felbgründe in Flächenraum zu 45 Tagwerk und 78 Dezimalen, bann fammtlich in ber Rabe bes Bräubaufes.
- 10) Die bei jenen vorhandenen und leicht gu bemaffernden Biefen gu 11 Tagwert 77 Dezimalen.
- 11) Der 1 Tagm. 74 Dezm. große hechte weiber.
- 12) Der Obsigarten fammt Beiber ju 2 Lagwert, jo wie ber Gemifegarten im hofraum bes Brauhaufes ju & Lagw., bann ein Garten neben Leftern.
- 13) Die guted Streubolg enthaltenbe Eichelberg, Malbung zu 9 Augmert, und bie schlagbare nur 2 Stunde von Krauengell im Kürftl. Thurns und Taxifchen Forste liegend, Purifications Walbung zu 42 Tagwerf.
- 14) Die Berechtigung in ben & Stund entfernten Riegelfabel in Mienthan alle 3 Jahre 16000 Ziegel, wozu ber Braubolt zur von Frauenzell 20 Riafter Holz zu liefern, den nöthigen bein beizusibren und 4 Tage bindurch 2 Arbeiter zu fiellen hat, zu bernnen.
- 15) Die jur Brauerei erforderlichen Requifiten, und nebenbei 8 Stud Fager jebes ju 30 Gimer,
 - 8 Stuc gaper jedes ju 30 Eimer 9 " " 15 " 15 " 10 " 2 Käßer jedes ju 22 Eimer,"

- 2 Fager jebes ju 10 Eimer,
 - " " " 5 " " " " 4 " " " " 3 "
- 16) Die gur Musubung ber Schenfwirthichaft
- uentbebrlichen Utenflien, endlich 17) bie jur Bestellung ber Defonomie erforberlichen Gerathschaften, und an Bieh 4 Ochfen, 5 Pferbe, 5 Rube, und 4 Side Jungvieb.
 - Dabei wird bemertt, bag a) bie Berfteigerung jener Realitaten fammt
 - Zugehör am 17ten Mai und zwar im Brauhause zu Krauenzell seibst gepflogen, und um 9 Uhr Bor-
 - mittags bamit begonnen werben, b) ber Buschlag für bas Meistgebot jedoch unter Borbehalt ber Genehmigung ber Lestamentserbin erfolge, und
- c) das Braukaus eine eben jo freundliche als ju feinem wortheilhalten Betreiebe greignete Tage habe, bie Gebühre folio erbaut, und in gutem Stande erholten, fernter fammtliche Guistbielle littleigen find, da der Berrath obngefahr 300 Eimer Gommerbier gegen billigen Preis
- abgeloft werben tonne, endlich d) bie jahrlichen Abgaben mit biefen Grau, aumefen in
 - 12 fl. 50% fr. Berbftgefall , 16 fl. 52% fr. Grundfteuer ,
 - fl. 15% fr. hausfteuer,
 - 9 fl. fr. Gewerbsteuer, 1 fl. 35 fr. Rreisumlagen, u. ohngefahr
- 20 fl. 22 fr. Raturalien besteben.
- Raufeliebhaber haben fich baber an jenen Tage im Braubaufe ju Frauenzell einzufinden, und ihre Angebote abzugeben.
 Den 23ften April 1836.
- Ronigi. Banbgericht Rebing.

Rach letiwilliger Berfügung bes babier verftorbenen herrn Canonitus Thomas Binmelbuber wurden aus beffen Berlaffenschaft 100 fl. für bas tatholifche Rranfenbaus und 100 fl. fur bas tatholifche Maffenbaus anber abergeben, mas unter Danfederflattung biermit jur öffentlichen Ungeige gebracht wirb. Act. ben 2. Dai 1836.

Bermaltunge. Genat ber bomfapitel. Stiftungen ju Regendburg.

Domfapitular 3. B. Dberndorfer.

Gareif, Rechnungeführer.

Deffentliche Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Boll herben Schmerzes über bas fruhe Sinfcheiben unfere innigft geliebten Cohnes, Dichael Uffinger bie Ctupe unfere Altere, ber nach einem nur zweitägigen fchmerzvollen Rrantenlager feinem Bruber ichon nach einer vierjahrigen Trennung in ein befferes Jenfeits folgte, flatten wir allen Freunden und Gonnern, bie feine irbifche bulle jur Rubeftatte begleiteten; fo wie ber Liebe feiner Bunftges noffen, bie feinen Leichenzug fo fcon verberrlichten, ben marmiten Dant ab; infonberbeit aber bem bodmurbigen Geren Drebiger Bemauer für Die Troftungen unferer beis ligen Religion, und ben beiben murbigen Meraten, Die ibn vergebene bem eifernen Urme bes Zobes ju entreigen ftrebten. Gott lohne Gie Alle bafür! Dit biefem herglichften Buniche empfehlen fich in 3hr ferneres Boble mollen

bie Sinterbliebenen.

Allen Gonnern, Freunden und Rachbarn, bie bei bem Brandunglude, welches und am 1. b. DR. unverschuldet bebrohte, ju Gulfe tamen, bringen mir unfern ehrerbietigen und berglichen Danf bar.

Dr. von Comoger, R. Pocealprofeffor. Seis, R. Studienlehrer.

Ber irgenb an bem Radlaffe ber feel. perftorbenen Rrau Clara Cloftermapr eine Forberung ju machen hat, beliebe, fich binnen 4 Bochen langitene bei ben Erbeintereffenten bierüber auszumeifen.

Die fammtlichen Erben.

Unterzeichnete bringen in Erinnerung , bag bie ihnen angehörige Biefe am obern Borth mit Beben, Reiten, Fahren und . fonftigen unleiblichen Gegenftanben verfchont merben modite , im galle fich einer ober ber anbere burch bergleichen Schabengufügung erfreulich maden will, unterliegt felber einer gerichtlichen Ungeige.

Die Degger-Innung.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft. Sachen betreffend.

Bon bem Portrait Geiner Sodmur: ben bes herrn Stadtpfarrere Repfer. welches Unterzeichneter lithographirte, find gute Abbrude, bas Stud ju 24 fr. bei herrn Lithograph Benbichel, in bem ebemaligen Steigerhaufe in ber untern Bachgaffe, Lit. B. Nro. 78, und in ber Bohnung bes Unterzeichneten bei Srn. Schreinermeifter Ruff, nachft bem Dar: thor Lit. G. Nro. 46 gu baben.

3. M. Otto, Beichnenlebrer.

Montag ben 16. Mai 1836 und folgenbe Tage Rachmittage von 2 bie 5 Uhr wird eine Cammlung gut erhaltener Bus der von 1393 Rummern , befonbere hiftorifden Inhalte, bann 32 Stud gute Delmalereien , aus bem Rachlaß bes verftor. benen hodmurbigen herrn Dr. Jager, Pfarrere in Pforring, in bee herrn Bafnermeifter 3blagere Rebenhaus Lit. G. 115 gwei Stiegen hoch an bie Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Zaglich merben 200 Rummern verfteigert. Siegu labet alle Bucherfreunde ein

Muguftin sen., Bucher-Auftionator, bei bem bie Rataloge umfonft zu haben find. Freitag ben 20ften Dap werben nach ber Bucher , Muftion 4 große Riften , 2 fleine betti und 4 Beinfaffer verfteigert.

Rachbem fich (ale meine Stunden ichon alle befett maren) ben letten Zag bes pergangenen Monate noch einige Schuler bei mir melbeten, bie ich nicht mehr annehmen tonnte, fo muß ich hiermit wieberholt bitten, bag man fich fauftigbin wenigstens vierzehn Lage vor bem Ende jeben Monats bei mir melben moge.

Roch habe ich ju bemerten, baf alle herren Schiller, welche bei mir Unterricht nehmen, wenn ste aubtreten wollen, (wie es überall gebrauchlich und ber Ordnung angemeffen ift) einen Monat vorhet aufzufunden haben.

Ferd. Renner, Sprachlehrer.

Literarifche Ungeige.

Im Berlage ber Stabel'ichen Buchhandbandlung in Wilchpurg ift so eben folgende, fin bagerighe Staasburger intereffente Schreft erschienen, und in allen guten Buchhandlungen in Regensburg bei Moultag und Abeish un baben.

Der Rechtsweg in Bayern bieffeits bes Mbeins, ober Darfellung bes in Bayern bieffeits der Mbeins, in burgerlichen Rechtsftreitigfeite beichenden gerichtlichen Berchtschaften, jungleich auch als Haubbuch für Mechtsfungige und Geschäftenmanner. Bes arbeitet von Conrab Sambaber, Affessor auf Berchtschaften und Verfallen der Berchtschaften der Berchtschaften

Die Renntniß bes gerichtlichen Berfahrens in burgerlichen Rechteitreitigfeiten ift jebem Staateburger faft unentbehrlich ; beun außerft mannichfaltig find Die Berhaltniffe bee lebens, in melden wir auf einem ober bem anbern Wege an burgerlichen Rechteftreitigfeiten balb freiwillig ale Rlager, balb gezwungen ale Beflagter, balb mittelbar ale Beuge, Bevolle machtigter, Intervenient u. bgl., balb unmits telbar ale Partei Theil gu nehmen haben. Renntnig ber Formen bes Berfahrens, an welche bie Ertheilung bes Rechte gebunden ift, thut baber oft Noth, und es liegt überhaupt gewiß im Intereffe bes Ctaatsburgere, jenes Berfahren fennen ju lernen, nach welchem Die Gerichte bei Mudubung ber Rechtepflege ju handeln haben. Je großer bas Bedürfnig biefer Renntnig ift, und je uuerfahrener fich, oft bie gebildeften Danner, welche nicht Jusriften vom Kade find, in biefer Sphare bet Wiffens eigen, beito mehr au rechtfertigen (deut fich bas Unternehmen: in einer auf ble geiegt lichen Borfchriften gegrüns bet en Darftellung zu zeigen, wie ber Rechtewegin unferm Zaterlande fein ihn wom Geses angewiesen Bahn verrolat.

Der im Berhaltniß jur Bogengahl fehr billig gestellte Preis macht bas Buch Jeber-

mann leicht juganglich.

Ressource.
Donnerstag den 5ten Mai:
General-Versammlung.
Anfang 8 Uhr Abends.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Bei Antiquar Auguftin sen. find folgende Bucher ju haben :

Aufend ein Ag, 9 8de, 5 fl. 12 fr. Harthaftunger in Bebeifunden. 34 Bedin. 2 fl. 42 fr. Dictionaire de Poche. (Rugge bunden) 1 fl. 12 fr. Cittenblatt von Edartis baufen. 3 8de. 49 fr. Lanaters Betrachtung en über die Evangatüfen. 2 8de. 1 fl. Toolb, der Bild Jeins auf Natur und Wenichbeit. 50 fr. Lanatiers Sidel für Eidende lifer Bd. 24 fr. Janbbild 25 fr. Bertfellung des Aufhaufe ab Jamer in Aufer. 30 fr. hopfners Evangening der Auftrage 25 fr. Eventerland 1. 12 fr. Alleiter Etamms 24 fr. Tittmanns Chirurgie 3 Thle. 42 fr. Gundeljahimers Geschicht Regensburgh 1830. 1 fl. 24 fl. 31 fl. 24 fl. 31 fl. 32 fl. 34 f

Freitag ben 6., Camftag ben 7. und Montag ben 9. Mai werben in ber Wohnung bes Unterzeichneten Mufitalien verfteigert. Rataloge find ju haben bei

Auftionator Augustin sen.

(Hilaritas.) Sonnabend den 7ten diess findet zur Eröffnung des Gartens in dem schon bekannten Lokal, Harmonie-Musik statt, wozu die verehrlichen Mitglieder eingeladen werden. Anfang 8 Uhr...

Der Ausschuss.

Stabliffements, Retommendationen u. Miethe Beranderungen rc. betreff.

Die Mufterbider ber neuesten Tapeten, weiche bas Lager bes herrn G. h. B. Beftels mager in Mirrberg enthält, find so eben angefommen, une liegen jur Einsich bereit bei übert Bottiger's feel. Mittwei

Mineral = Baffer = Ungeige.

Das bereits begonnene Grühjahr gibt mit Brenatlasing ergebruit angueigen, daß ich ben gangeit Soumer hindurch mit allen besanten Gemmer hindurch mit allen besanten, der Geschott vorziglich, uttrziglichen Glauten, gen Mineral-Wasser verschen spin werde, die do darum ach und frisch liefen Fann, da ich von Zeit zu Zeit wieden neue Transporte von des Duellen erhalte, und zur Ausbewahrung der Wasser in der Kanny der Wasser der Gransporte von des Duellen erhalte, und zur Ausbewahrung der Wasser in meine Zause vorzüglich gute Reller babe.

Selger., Saibschiffer. Vitter., Pillnaier., Gger. Frangens. und Eger. Salbrunten., Nacienbaber. Kreugbrunten., Geilnauer., Fachinger., Ember., Wiedbrunter., Kachinger., Ember., Wiedbrunter., und Kagogt. Wasser ist immer vorrächig, und sowohl verwart, als in gangen, so wie auch von mehreren ber genannten Sorten in

halben Rrugen billigft zu haben.

Ferner besite ich Die Mieberlage ber fich burch ihre Birtung berühmt gemache ten Geilbrunner Abelbeibsquelle.

enigen Sabren weniger Mafter werben seit einigen Sabren weniger gertunfen, und ba bies Wasser wegen zu weitem Aransbort theuer zu siehen fommen, so babe ich mie vorstaufig davon nichts beigetagt, kann aber auf Bertangen solche bestimoglicht besprach. Bon einigen Wassern-eritimen gebruchte Gebrauche getel und Büchel, welche gratis ausgegeben werben.

Die Preife ber Maffer find aufs bilt ligfte gefellt, und fur die Archheit ber eichen fam id immer haften, weil ich bei jeder nuam Gendung die gestjegelren Originals Arunnen Scheine mit erbalte. Dagegen hat die Arthurung gesehrt, daß juweilen am Abfalle der Quellen von Underechtigten Wasser ausgefangen, ausgefangen,

mit salichem Siegel werschen, und von ham freieren im kande berumgelagiere vorte, gleichwie es auch gescheben ist, daß eine in ausgefaufte etere Biterworsperfrüge gefüllte einstade Bitters salgensteinen als ändere Bitterworse verlagien von der Boster-bitterworse und in der Bitter-bitter verlagien verben, wem sie velleicht noch mit Jufchen verwenung find, der Gesund beit eber nachtbeitig als vom Trigen seyn.

Meine Spezeren, und Farbmaaren Sanbs lung empfehle ich ebenfalls ju ferner gutigem Bufpruch, mit aller Dochachtung.

Friedr. Seinr. Theodi. Fabricins

Schweiger: Stidereien.

Graf & Comp. aus Rebflein, Canton St. Gallen, empfehlen ben verchrlichen Das men jur bevorftebeuten Gtabt am hofer Dult ihre neneften Mobe-Stickereien; die feinsfen Corten Molls, Jaccontels und ichottischen Batili jur gefälligen Abrahme.

Ihre Anfunft ift in ber zweiten Dultwoche.

Gaftwirth jum Ga logel.

Die erften Infubren von Seiters und Bildmuter Blitter Weifer find bereits eingetroffen. Bermög meinen Berfendungen in Parthen, treffen von Zeit zu Zeit, neue Araneborte ein, voodurch ich inner mit gang trifdem Walfer die verehrlichen Abnehmer zu bebienen bas Bergniggen abden fann.

Regendburg im April 1836.

3. M. Wolff, Lit. B. Nro. 95. Um häufigen Bünlichen und Nachfragen zu begegnen, bin ich gesonnen, mein Menbles Magagin wieder in Ausübung zu dringen, und gebe mir bie Ghre befannt ju machen, bag mein bermaliges Menvels-dager an Keichmach fewohl, als auch an Gitte sich ausgeichnet, Sopha, Sibish, Aifche, Kommehen und Seikreitris aller Itt, sim lewebl von Machaganis, Auße und Krichbaume, sohj, als aung von allen andern Hocharten gut gearbeitet auf bas billigfte un bedern auch Johrs und Erch flühle, so wie alle zu einem vollfändigen Meubel Magagin gedergen Gegentlande find keit vorratisig. Ju recht zahlreichem Besuch labet randent ein

Ratharina Binger, Menbel-Kabrifantin auf bem Domplat.

Unterzeichneter empfichlt feine frifch angetommenen Dineral Baffer gu folgenben Breifen :

Kreugbrunner ber ganze Krug 20 fr. Eger ber ganze Krug 20 " Gelter " 20 " betto " halbe " 15 " Pillnauer ber ganze Krug 30 " betto ", halbe " 16 "

Saibichuger ber halbe Rrug 15 ,, fo wie feine Spezerei - und Farbmaaren billigft jur gefälligen Abnahme.

Micolaus Romanino, am Roblenmarft Lit. F. 62 - 63.

Für Regeneburg und ber lungebung befinde inse Wan jene Kein frur "Fieberlage bei "herrn Satob Schwendt, Früchtenhander, in der Plarrergaffe, Lit. E. Nro. 155. Mit biefer Lintur fannt man sich augenblidtlich von biefen läftigen Ungeziefer befreien. Die Zweitelle fostet abr.

Unterzeichneter empfichlt feine Babanftalt ju falten und warmen Donaubabern.

Jafob Fürnrohr, Gaftwirth und Babinhaber gum golb. Schiff am Unternwörth.

Ich habe bie Ehre angueigen, baß ich mein frinbered Logis Lit. B. Nro. 17 in ber Androughtrage verloffen habe, und bafür in Lit. C. Nro. 107 in ber obern Bachgasse, neben herrn Archite Araus gegearu bin. Ich eine herr Araus gegearu bin. Ich eine herr ist gestellt bin baher mit allei Gurter und Bronge. Altebeien, und bitte bab bieber gutige Jutrauen noch serner ju scheulen, im bem ich steht frachten verte, burch meine

Arbeiten mir allenthalben Zufriebenheit gu verichaffen , ichmeichle ich mir geneigten Bufpruch und bin hochachtungevoll

Fr. Ring, Brongearbeiter und Gurtlermeifter.

In meiner Tabade Rieberlage bahier ift eingetroffen:

Donau = Dampfichifffahrts = Canafter, Nr. 1. à 18 fr. das 1/4 fb Paquet,

Nr 2. à 12 fr. bas 1/2 th Paquet.

Jubem ich biese Gorten gur geneigten Abnabme beitens empfehle, bemerfe ich nur uoch,
baß sie sich durch ibre Leichtigkeit, angenehmen Beichmad und vorzigischig guten, reinen Taback-Geruch vor vielen aubern abmlichen Taback-Geruch vor vielen auberin abmlichen Taback-Geruch unbeschenen, und baher gewiß

ben Beifall ber resp. Raucher erhalten merten. 3ch. Benebict Grof.

3. M. Gilbermann, aus Congittach begiebt bie bevorftebenbe Ctabtambofer Dult mit feinem moblaffortirten Waarenlager, bestehend: in einer bedeus tenben Muemahl preugifder, fachflicher und Rieberlander Tucher, Damentuchern und Trap. Berhnre, & und Ellenbreiten frangofifchen Rattun ober Pere in großer Muemahi; vom gewolnlichften bie jum feinften Tibet, & bis 3 Glen breiten Perfal, Moll und Jacconet, bergleichen glatten und brochirten Geibens gengen in perichiebenen Karben und Qualitat, ellenbreiten Gros be Daples in allen Karben. Salbleinmand und Courdings, baumwollenen Icinenen und wollenen Commerzengen verfchiebener Qualitat; ferner in einer gang neuen Auswahl gebrudter Dofenzeuge, welche man ruffifches leber nennt; achte weffindifche Dangnius, einer befondern iconen Mudwahl in Giletzeugen, Berliner und Wiener Chmale. Atlad. und Erep. Chwale in großer Mud. mahl; gang feinem Tafelgenge, feitenen Tudern, jowohl fur herren, ale fur Damen, Binghame, Bettzeugen und Beitbardiete, Leis nen, Rancfas und Garenete, weißen Batift. Tuchern, und leinenen Cadtuchern', fchweren

Borbaugfraufen, Baumwollsammt und Mausdefter, braunen und rothen Rattunfichern, und überhaupe noch fehr vielen einichlägigen Britiein. Da id vergangene Leinziger Meffe bebes,

tenbe Bartien Mannen timinuffe, und baonrch in ben Stand gefest bin, bei vielen Baaren an fehr billigen Preifen ju vertaufen, fo ems pfeble ich mich befonbere einem hoben Abel und verehrungemarbigen Publitum ju geneige ter Abnahme.

Meine Bube ift bie erfte worm Thor gur rechten Geite, mit ber Firma bezeichnet, bie aber megen ber Muerbult erft Donnerftag. ben Sten Dai eröffnet werben fann.

Mineralmaffer.

Rrifdes Gelters, Gaibichugers, Dillnauers Bitter., Beilnauer., Ragory., Eger . Frangens . und Marienbaber-Rrengbrunnen-Baffer ift gut billigen Preifen gu haben bei

3ob. Lubm. Reumüller.

Mailandifder Saarbalfam pur Erhaltung, Berfchonerung, Bachethumes beforberung und Biebererzeugung ber Saare von Chemifer Carl Rreller gu Reuen.

burg bei Murnberg. Beit entfernt, in jene Prahlerei gu verfallen, womit abnlide Mittel auspofaunt werben, will ich nur in Begiebung auf bie ehrenvollen Beugniffe von bem Beren geheis men hofrath und Profeffor Dr. Rafiner in Erlangen, von herrn geheimen Sofrath, Ritter ic. Dr. Erommeborff in Erfurt und anberer berühmter Danner; fo wie in Berufung auf bie Menge veröffentlichter amtlich beglanbigter Beugniffe von Perfonen, bie obigen Balfam gebraucht haben, bemerten: bag berfelbe bas Mudfallen ber Saare oft fchen nach einigen Ginreibungen einftellt, Die Ropfhant belebt, felbft bei ftellenweifer und ganglicher Saarlofigfeit ben Ropf wieber mit naturlichen, bichten und ichonen Saarwuchs bebedt, fofern bie haarwurgeln nicht gange lich pertroffnet ober burch fchabliche Dittel gerftort worden find; ferner, bag er ben Bachethum bes mannlichen Bartes ungemein befdeunigt, fo wie, bag feine Unwendung auch ba bon entichieben glangenbem Erfolg ift, mo bie Saare Die gemunichte lange nicht erreichen mollen.

Diefer Balfam ift auch in Munchen gepruft und mit Bewilligung ber bochloblichen Polizeidiretnion ber Bertauf bafeibft erlaubt worben. Das große Glas fammt Bericht toftet nur 54 fr., bas fleine 30 fr. Folgens bes Beugniß wird einen neuen Beweiß ber

auferorbentlichen Birtfamfeit biefes Dittels geben.

Beugnig.

Durch eine langwierige Rrantheit verlor ich meine fammlichen Ropfhaare bergeftalt, baf auch nicht an einer Stelle bes Sauptes ein Saar mehr ju finben mar. Biele angewandte Mittel blieben ohne Erfolg, und ich gab fcon bie hoffnung auf, je wieber mein Daupthaar ju erhalten, als mir ein Befannter ben Mailandischen Saarbaljam von Srn. Carl Rreller rühmlichft empfahl, welchem biefer Balfam bie trefflichften Dienfte leiftete. Durch ben Gaftwirth Berrn Schent bier, erhielt ich auf Berlangen einige Glaschen und permanbte biefelben nach Boridrift. Bu meinem Erftaunen bilbete fich auf meinem Ropfe nun wirflich balb ein junger Saarmuche, ber nach und nach fo weit gedieb, bag ich jest wie gupor auf meinem haupte mit haaren bebedt bin. 3ch fuble mich bautbar verpflich. tet, jebem ber Urt Leibenben Diefes Dittel zu empfehlen, beffen Wirtfamfeit ich hiermit offentlich anerfenne.

Ruhla, ben 23. Januar 1836. Ehrhardt Bagner Porzellain- Dalen.

Daf ber Perzellain. Maler herr Ehr. barbt Baaner biefes verftehenbe Beugnig eigenhandig unterichrieben hat, mirb hierburch aiteftirt.

Ruhla, Großh. G. Beimar-Gifenachilchen Drifantheile, ben iften Februar 1856. Der Berichtstommiffair bafelbit

K. DeB.

Auftrage merben prompt volliogen von 3. G. Rimmel in Regeneburg.

Unterzeichneter macht bie gehorfamite Uns zeige, bag er bie Berechtigfeit gur filbernen Band abgetreten, und bagegen bie Birthe. und Schlachtgerechtigfeit jum Rurbie fauflich Bobei er fich gur an fich gebracht habe. ferneren Gewogenheit hoflichft empfichlt. Safob Rorbammer.

Baftwirth jum Rurbis, in ber Wallerftraße.

Unterzeichneter zeigt einem verehrlichen Dublifum hiemit an, baf er feine bieherige Bohnung beranbert, und feine eigene Behaufung in ber Schäfnergaffe Lit. G. Nro. 108. bezogen habe. Inbem er verfpricht Meubels

3meiter Bogen ju Dro. 18. bes Regensburger Bochenblatte. Jahr 1836.

jeber Art, sowie auch Bauarbeiten um ben möglich billigften Preis zu verfertigen; und auch jebergeit vorrätig zu balten, banket höflichft für bas bieberige Jutrauen und für bie geneigte Ubandune teiner Menbeis, und bittet zugleich um ferneren geneigten Zufpruch

Martin Rasbaner jun., burgt. Schreinermeifter.

Unterzeichneter macht einem boben Mbel und bem verebrten Publitum feine geborfamfte Aupeige, Daßer einen bieberige Webenung verlaffen und in Lit. C. Nro. 98 bei herrn Buichmann im golbenen Spiegel, im erften Stud eingezogen ift.

Johann Bergichneiber,

Da ith von einem bochloblichen Stabte Bagilitat bie Giftg. und Gerben Siedereis Gonceffon erhalten habe, fo ziege ich biefes weinen Fremben und Bekannten hiemit ergebenft an, baß ich fie jebt in voller Rrad unbibe, und bitte um gittigen Jufpruch.

3ob. Fr. Friedlein.

Der Unterzeichnete empfiehlt auch für biefes Jahr feine ichon befanne Auftalt für, faite und warme Baber und, bittet um ferneren gemeigten ablireichen Befuch.

3ob. Thomas Cauerer, Babs Inhaber am obern Borth.

Im nachften Sonntag ben 8. Dai wird in bem Branbaufe ju Etterzhaufen jum erftenmale Einbod gefchentt, wogu höllichft eingelaben wirb.

Muftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstäute betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Margen Homerkag ben 5. Mei Vadomittage Ubr wieb in Lit. D. 16 and ben Beitigerberg graben eine Sammlung, bestehend in sehrauchbaren und nüblichen Bauplinen von wagefabr 100 Sinden schaften für bie herren Bauserständigen, Ingeneiture, Simmere nub Mauerermeister) an ben Meisbietenben verfleigert.

Freitage ben 6. Mai 1836 werben in Lit. D. Nro. 16. am Beiggerbergraben, verfchiebene Beriaffenfchafte Effetten, bestehend in einer guten fein goldenen Begetiruhr (ammt geld. Schüffei, herrein und Franklichten, Mofes. Betten, Kinderkeitstatten, zumernen Schüffein und Leifern, fupfernen Bispahl, und Wachteffein, eilenen Kaffreilen und Kondhäfen, einem Feberbrater, einem Eirubroder, Blumeneifen und Begagnichtigen, neht som fanden gewiß nüblichen und brauchbarru Gegenänden an den Meilibetenden, afgan gleich baare unverzögerte Bezahfung öffentlich verefreigert.

Bogu ergebenft einladet Auernheimer sen., Auftionator.

Montag den gern Mai 1425 frith von 0 ist 22 übr, wirb der Karten List. I. Nro. 20, am Kumpfmibler Weg mit Gartensbracker, web Licker, Gaften und GartensGraftschaften bei versievbenen herrn Wagistrats Nacht ein der versievbenen herrn Mogistrats der bei eiger an dem Kritischenden gegen gleich daare Bezohung öffentlich verstiegert. Der Garten fit lubeigen, und der jöbrlich 7 fr. Grundpins zu bezahlen, das genannt Amselen fann töglich in Augenschen, von genannt Amselen fann töglich in Augenschein, von genannt Amselen fann töglich in Augenschein genommen werben, sowie die Bedingungen bei Unterzeichnetem einzuholen fand.

D. Riebl, Muftiongtor.

Montag ben Q. Daf 1836 und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 50 am Domplat, verfchiebene Berlaffenichafte. Effetten, bestehend in filbernen Schnurfetten und Uhrfetten, filbernen Thotern, filbergefaßten Rofenfrangen, Berrenund Franentleibern, Leib., Tifch. und Bettmafche, Betten, Ranapere und Geffeln von Rufbaum . und Daferholz, Rommoben, runben und anbern Tifden, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rabmen, Sangfaften, Bette Ratten, verfchiebenem Porzellain, Binn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenftanben an ben Deift. bietenben gegen gleich baare Bezahlung offente lich verfteigert.

23. Riebl, Muftienator.

Montag ben gene Mai 1836 und folgende Lage Rachmittog wei libr, werden in Lit. D. Nro. 130 hinter dem Nathbanis verschie bene Bertassenfickerfferten, bestehend in Abernen Kasselossen, derren inn Frauenfleidern, Lithe, und Sertwolche, Beiten, großen Gptgelin, Epielitischen, Aupferten, großen Gptgelin, Epielitischen, AupferRichen unter Glas und Radmen, Deigemälten, Geffen und Kanapers, einer Geedube, welche Grunden ich als auf ge jang geht, dem wohl der Grunden ich als eine gestellten, Bereinfaten, Wortentischen und Bänken, einer zweispansigen Trojcke, einem einspännigem Pferegeiner, zwei englischen Sätzeln, mehreren Keitzisten, zwei englischen Sätzeln, mehreren Keitzisten, gemen, Jun, Kupter, Weiffig und Esten, nehn soch niglischen und brauchbarren Gegenschaften und benachten gegen sogleich nnaufhaltbare Begablung öffentlich verfleigert. Wogsphösse indexe in Bogsphösse indexe in Begab bische einlabet

Saubner, Auftionator.

Das haus Nro. 13. in Rumpfmuhl, nebft bagu gehörigem Garten ift zu verfaufen ober auch zu bermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Das fichen gelegene und gut gebaute haus mit Garten und Glasbaus fro. 26 in Rumpfmithl, mit bem bei Kartbaus liegenden Geweinderheil wird Kamilien-Berdaltniffen wegen nu verfanfen, oder Erkeres im Gangen zu verliften angeboten. Rabere Ausfunt bieruber ift in Lit. D. Nr. 73. in 2 ten Groß zu erbalten.

o. 73. fm aten Grod ju erhalten. 3. 3. E. hammerfchmibt.

In Lit. E. Neo. 59 au Tomplag find getbladite ein und zweifpannge Chaifen, bann ein gebedtes Schweizerwägel taglich zu perfaufen.

Daus und Garten Bertauf, Das ju einer herrschaftlichen Mohnung geeignete, in besten baulichen Stande beftabliche, gang moffive Saus Lit A. 138 mit auilofienbem schoken Garten wird aus freier Jand verlauft.

Es hat Jemand ein fleines hans Billard win fehr billigen Preis zu verfaufen. Aahe-

Bei Unterzeichnetem fichen zwei Kommobtaften und zwei runde Tifche von Anfbaumbolg, nebit verschiedene andere Meubeigegenkande um die billigsten Preife zu verkaufen. Anton Dach. Schreinermeisten.

in Stadtamhof hinter bem Rathhans.

Das hans Lit. A. 170 am Ronnenplat iff ju verlaufen; basselbe enthalt zu ebener Erbe 1 Borfiet und Salon, 3 Gimmer, 2 Kammern, 1 Ruche, 1 Waschhaus, 2 Dolglegen, 1. v. Dungstatt und Mbritt, unter bem Gebaude ift ein Keller; eine Stiege hoch ift ein Borfles, 6 Zimmer, 1. Robinet, 1 Knobe, 1 Sprie, 1 Sprie, 1 Sprie, 2 Sp

In Lit. C. Nro. 123. in ber obern Bachgaffe ift reines Leinol bas Pfund ju 18 fr. ju baben.

Das Sans Lit. A. Nro. 6 mit Stallung und Garten ift aus freier Sand gu vertaufen. Bute Erbe ift zu verfaufen bei

Maurermeifter Berbft, Glodengaffe Lit. B. Nro. 32.

Große Meblimurmer find fortmahrend billig ju verlaufen und im 2. C. ju erfragen.

Eine vollftanbige Lanbroehr . Schupen - Uniform ift zu vertaufen, und bas Rabere bei Bebwolff im Rramaaftel zu erfragen.

Eine Parthie Maurerfteine find auf bem fathol. obern Riechhofe taglich ju verlaufen.

Onter rein gehaltener Bayerwein ift gu

3. C. Berer, Lit. F. Nr. 69. bem Goliath gegenüber.

Sehr schone ftarte, rothe, Pflafterfteine, (vorziglich) geeignet, jur Pflafterun Die Gedentfeller ber herren Gierbrauer) find in verstaufen, und bas Rabere in dem haufe Lit. C. Nro. 8. jur ebenen Erbe ju erfahren.

Es ift ein ftarter zweifpanniger Pferbmas gen zu verlaufen bei

Joh. Brandl, Rramer in Sallern.
3n ber obern Bachgaffe Lit. E. Nro. 163.

find mehrere Sundert gut erhaltene Safen und Preis zu verlaufen, und liegen bafelbft im hofe zur Ginficht bereit.

Quartiere und andere Gegenstände, welche ju vermiethen find, ober ju

miethen gefucht werden.

In Lit. C. 107. in ber obern Badgaffe,

ift ber britte Stod täglich ju verftiften. Das Rabere bei Apothefer Rraug.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigsplate ift ein Laben täglich zu verftiften. Ariebt. Frieblein.

In ber Marimilianstrage Lit. G. Nro. 122: ift ber erfte Good, bestebenb in 4 beigbern Bimmern, zwei Rabineten, Riche, Speife, nebst allen jonligen Bequemlichfeiten raglich ober bie Jafobi gu verstiften.

Auch ift bafelbft ein fleines Quartier im gweiten Grod, beflebend in 2 Zimmern, 1 Rabinet, Rüche, nebft fonft aller Bequemlichfeit bis Jatobi zu vermiethen.

In dem Saufe bes Kaufmann Bertra m Lit. E. Nes, 55. ift nachtenbes Danztier im zen Stock faglich zu vermierben: vier Limmer mit ber Mussifiat auf ben Domplab, ben Korumarft und die Residengfraße, 3 Jimmer in ben hof gebenh, wobet ein Rochsimmer, Riche, Speilefammer, Hoftlege, Keiler und gemeinschaftlich auflächzeigenber

In bem Saufe Lii. B. 2. fit ber beitte betod, bestient aus 5 beigharen Simmern, einer Spris, Adder, Holgiege, Keller, und gemeinichaftlicher Waschgelegenheit, bis Jas fobi zu vermiethen, fann aber auch ichon früher bezogen werden. Das Rähere ist im erften Goode zu erfragen

Im golbenen Baren Lie. F. Nra. 61. ift ber ifte, 2te und 3te Stod mit erforberlicher Bequemlichfeit zu fehr billigen Preis täglich zu verftiften.

In ber ehemalig Botriger'ichen Behaufung auf ber Said ift im britten Stod ein belleb, freundliches nub ichon meublirtes Momatzimmter an einen einzelnen herrn zu vermiethen.

Das ehemalige Leifner iche Gartenfaus Lit. 1. Nro. 40. in ber iconften lage an ber Maee, ift mit bem Garten für Sommer und Binter zu vermietben. Das Rabere bei Dr. Gergens im gelbenen Spiegel.

In bem Saufe Lit. F. Nro. 109. in ber Radelgaffe ift täglich ein meublirtes Monats gimmer zu vermiethen.

3m Bifchofehof ift im erften Stod ein Quartier, vorn heraus auf ben grunen Marft,

von 5 Zimmern, Ruche, Borflet, Reller und Solglege bis Jafobi ju vermiethen.

In ber Garien, Bebaufung ber Wittwe gauerer am obern Worth, Lit. D. Nro. 170., ift eine freumbliche Bohnung von 2 Zimmern, Ruche ic. um billigen Zins taglich zu wermiethen und bas Rabere bafelbit zu erfahren.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Birthichaft zu vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter hammaper zu erfragen.

In der oberen Bachgaffe, Lit. C. 113, ift im groeiten Stode eine Wohnung bis Jatobi ju vermiethen.

Dr. Rotermundt.
In der Eegend des Domplates sind die Jakobi oder and sogleich mei Quartiere, das eine mit 4 Immern, Ruche, Reller, Holge, das abere mit 2 Jimmern, Rüche, Keller, Holgiege, mit einer lebhaften Mussich ut vermeitehen. Das Raher ist des firm rodr, Posamentier, im Laben Lit. E. Nro. 52 m erfracht.

In Lit. B. 73 ift taglich ein ichon meublirtes Monatzimmer ju vermiethen, mit ber Musficht auf ben Rathbausplat.

Es ift eine Wirths . und Schlachtergereche tigleit ju verftiften. Raberes im A. C.

3n Lit. E. Nro. 83, nabe beim Peters.

Die Baftei am Oftenthor Lit. H. Nro. 190. ift für biefen Sommer ju vermiethen, und bas Rahere bei bem Gartner bafelbit ju ers fragen.

In Lit. C. 27 in ber Marfchallgaffe ift ein Monatzimmer für einen herrn ober ein solibes Frauengimmer gu verftiften.
In meinem Saufe Lit. B. 76. vis.-b. vis

dem goldenen Brunnen, wird bis Ziel Actobi der erste Stock leer. Ich biete dieses wohlers haltene trockene und helle Quartier zu billiger Miethe an. Man wolle sich dieskalls gefälligt unmit-

Man wolle fich bieffalls gefälligft unmittelbar an mich wenben.

3. 3. Rebbach, Lit. C. 169. 3n I.it. D. 104 im erften Stodt ift ein fchon meublirtes Monatzimmer taglich mit ober ohne Roft zu verftiften.

ober ohne Roft ju verftiffen.
Die Mohnung ju ebener Erbe in Lit. B.
Nro. 37. ist für eine rubige Person, täglich
ober bis Jatobi zu verstiften.

3n Lit, F. 62 - 63 am Rohlenmarft ift ein heller geraumiger Laben billigft ju vermiethen.

In Lit. D. 9. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erfte Stod, bestehend in 7 Zimmern, Speid, wovon 5 beigbar und mit aller Bequemlichkeit versehen sind, bis Jatobi zu vers fiften.

In meinem Sause ift ein geraumiger beisbarer gaben ju vermiethen und bis Jafobi ju beziehen. 3. E. Borer, Lit. F. Nr. 69.

3m Saufe Lit. F. Nro. 144. ift bis Biel Jafobi ber erfte Stod, und 1 Stabel taglich ju verftiften.

In dem haufe C. Nro. 8. ift im erften Krode, bis Jiel Allerbeiligen nachfiebest Duartier, (welches gegenwartig vom Orn-Keglerungskant von Ringe i bewocht in!) pur vermierben, bestehend aus ? deiparen Jimmern, Ande, Deptie, ertra Keller, Dolgheyertra Boben, gemeinschaftlicher Wachsgelegeertra Boben, gemeinschaftlicher Wachsgelegeertra Boben, gemeinschaftlicher Wachsgelegeertra Boben, gemeinschaftlicher Bachsgelegeneit und Boben nehf allen übrigm Beuenlichtleine; Kerners ist auch im nämischen haufe pur benere Erbe bis Jiel Allerheitigen das Duartier, bestehend aus 6 beigderen Jimmern, Asche, Sperie, Kammer, Dolgkeg, gemeinschaftl. Boben und Wachtgelegenheit zu vermieben.

Im Bifchofehof F. 117 ift ber zweite Stod vorne heraus auf ben grunen Martt mit 6 Zimmern, Rache, Borfleb, holzlege und Releter bie Milerbeiligen zu vermietben.

In Lit. D. Nro. 9 in ber Engelburger-Baffe ift ein meublirtes Monatzimmer gu vermiethen.

In ber rothen Sahngaffe im Saufe Lit. B. Nro. 98 ift im 2ten Stode eine Wohnung mit 5 ober auch 7 Zimmer bis Jatobi ju vermietfen.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Sveis, nebft übriger Begurmlichkeit, ju verstiften.

In ber Marimiliansstraße Lit. G. 138 gus nacht am Thor ift im erften Stode ein Quantier mit mehrern Jimmern, Majchgelegenbeit und sonftiger Bequemlichsett bis auf bas Biel Jatobi gu verfiiten. – Ingleichen ift ein fleines bogie täglich zu bezieben.

Im Gartenhaus Lit. I. 17 vor bem Jafobothor find zwei ichon meublirte Monatgimmer mit fehr augenehmer Anssicht täglich zu vermiethen.

In ber Gesandrenftrage Lit. B. 49. ift im gweiten Stod ein Quartier mit 4 Zimmern, Ruche, neht übriger Bequemiichfeit, alles mit einer Thur zu versperren, bis nachftes Biel Jatobi zu vermiethen. Das Rabere bei

Raufmann Reumüller.

Bei 3inngieger Wie ba mann, Lit. P.
20, fit tag i ich ober bis finftiges liel Jatobi ju bermithen: wie greichte get beite bei gu bermithen: bei ber bei wer mit Aussicht gegn ben Mohmart unb ie Goliahrtege, neble Kammer, Riche und Keller; ferner: ber britte Grod, entbaltenb 3 mmer mit Aussicht gegen bie Goliatheraße, Riche und Keller, neht aller sonlie aer Beauenlichteit.

In Lit. C. 101 in ber Spiegelgaffe im golbenen Sagel ift wegen eingetretenem Familienverhaltniß ber erfte Stod ju vermiethen.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Es wunicht eine ordentliche Person, welche in allen hauslichen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugniffen verschen ift, einen Plat als Röchin. Raberes im U. C.

Eine folibe Familie wanfcht ein Rind, aber nicht unter einem Jahr, in Roft und Berpflegung ju nehmen. Raberes im 21. C.

Jemand, welcher korrekt und ichon ichreibt, auch im Rechnungewesen nicht unerfahren ift, wünscht Beschäftigung, in ober außer seiner Wohnung. Das Rahere im A. C.

Capitalien.

2800 ff. find auf erfte fichere Sopothet entweber im hiefigen Stadtbegirt, ober im

Vanbgerichtebezirte Stadtamhof bis Safebi gut verleiben. Raberes im Rramgagel Lit. F. 12.

5000 fl. und 4000 fl. werben auf erfte und Adere Copothefen aufgunehmen gefucht. Raberes im 21. C.

Auf erfte und fichere hopothet find 500 fl. gegen 4 Progent ju verleihen. 2Bo ? fagt bas A. C.

Es find 800 fl. und 900 fl. ober 1900 fl. auf erde Oppothet im biefigen Polizeibegirf aufogleich ju verleiben. Das Rabere ift bei Unterzeichnetem ju erfragen.

Rotar Stablberger, Lit. G. Nro. 41.

Auf erfte und fichere. Sypothet ift ein Ras pital von 2500 fl. ju 5 Prozent bis Intobi ju verleiben und im A. C. ju erfragen.

2550 fl. find auf erfte Spoothef und gegen 4 Prozent Binfen in biefiger Stadt täglich anszuleiben, und fann bas Nabere bei ber Redaftion biefes Biattes erfragt werben.

Es flub 7 - 800 fl. in bem biefigen Stabtebeitet der Rontgericht Stohtunde fu 4 Procent auf erfte Lypothet täglich zu verleiben, mub bas Rabere hierüber bei bem Gäcfere iber Glofter iber Ger Stoht bei fin Es et bei ben Cacher, bet bei ben Cacher Stoht bei fine en Weisgerbergraben Lit. A. S2 zu terfragen.

\$500 fl. find auf erfte Lypothet fogleich

ober bis Jafobi ju 4 Prozent ju verleiben. Auch ift ein guter bottaviger Flügel ju verleiben. Rabere Ausfunft ertheilt

G. F. Ruticher, Lit. B. 78, in ber untern Bachgaffe,

Bevolferungeanzeige.

In ber proteftantifchen Bemeinbe;

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1

weiblichen Gefchiechts.
- Geftorben: Den 21. April. Frau Gibplie Clara, Bittme bes herrn Batthafar Gottlieb

Safre 11 Monate alt, au Entfraftung. Den 22. Michael, unehlich, 4 Monate alt, an Entfraftung. Den 22. Michael, unehlich, 4 Monate alt, an Kolif.

b) in ber untern Pfarr: Gerant: Den go. Mpril. Dert Bani De.

ber, Burger und Beinfchent, ledig, mit Jungfrau Johanne Gabine Langmeier aus Ortenburg. Beboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1

meiblichen Gefdlechte.

Getorben: Den 22. April. Ratberies Elisbetts. Dirtue bes Marginilian abneh gibercht Blumrider, Burgers und Baumwollhand, ters, 70 Jubre all. en Westerundt. Den 22. Sodam Michael. 6 Tage all, an Frasen, Water, Grorg Michael Winter, Glieger und Krauer. Den De heiten Katharine, I Jahr 7 Monnete alt. an Durchfall, Water, Jodoan Georg Spannagel. Mirger und Dengalermeilter.

In ber Dom . und Sauptpfarr ju

Geboren: 3 Rinder, 2 mannlichen unb g weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 22. Mpril. Mathias Bielmaier, Taglobner bier, Bt Jahre alt, an Alterefchmache. - Die mobigeborne Frau von Comoger, geborne Gutor, R. Regierungerathe Battin, 74 Jahre alt, an Schlogflug. Den 24. Ratharine Dies, Furftt. Tarisiche Bebientens. Bittme, 75 Jahre alt, an Altersichmade. Den 25. Ratbarine Brauneifen, Taglobnere , Gattin, 74 Jahre alt, an gaftrifd . nerobfen Riebee. Den 27. Jofeph Briminger , Dausfnecht , 85 Sabre alt, an flernia incacerata. - Margarete Pebr, tes ebemaligen Schiffmullere von bier Bittme, 72 Sabre alt, an Entfraftung. - Dage balena, 11 Monate und 14 Lage alt, an Bebrfleber, Bater, Simon Beinifd, Burger und Gadlermeifter. Den 28. Ratharina, uneblich, 5 Wochen alt, an Durchfall.

In ber obern Stabtpfarr ju St.

Getraut: Den 13. April, ju Reresbeim, im Ronigreiche Burtemberg, Der Anton Sit, um Robingreiche Burtemberg, Derr Anton Sit, und farificher Dausmeifter ju Beresbeim, mit Jungfer Katharina Giebner, fürfil, Thurn und Tarisichen Rutichers a Techter.

Geboren: 4 Rinber, 2 mannlichen und 2 meiblichen Gefchlechts.

Geftoeben: Den 25. April. Michael Uffiger, bürgert. Schueibermeiflers Sobn, 37 Jahre
alt, an Schlaffuß. Den 26. Retbertina Maria,
14 Wochen alt, an Abzehrung, Bater, Georg
Abrefte, Burger und Rattemaler. Den 26.
Therefte, I Jahr alt, an Bruftenhandung, un-

eblich. — Balburga Margaretba, 2 Tage alt, an Brant, Bater, Alois Firmer, Beiftger und

In ber ifraelitifchen Gemeinbe: Beboren: inim mannliden Gefcledit.

Dienfag ben 2aften Mai 1936 und solgende Toge Admittags wei über, werben in Lit. E. Nro. 100, iber 1 Cliege boch, ie Bertuligiandist Efficten wie Fill Pierre storen geseine Deigen der Deigen der Beite Betten bei eine gesten Leiten Greicht mit Arpeite, Schäge and Spielwerfen, Spiegela, Edikre, einem gezien Deigemäße, in vergolderer Rahm, und andern ichden Deigemalten und Russeinrichten weiter Bode und Rahmen, einer Commung wohlerkaltenen, gemaben und Russeinrichten wirter Bode und Rahmen, einer Commung vorgelatine figuren nehreren verschiedenen eit abgelegenen frausölichen und bergabeten antiquem Porzelaine figuren, mehreren verschiedenen eit abgelegenen frausölichen bekändigten Poppelaine, Ropale und Belins-Pavier mit Goldicmitten, nehn andern Sorten Zeichnungs und Schreibung wirt, auch Arrbwaaren, fraussischen Parlimerten, als kau de lavande, wohlteichenden Delen, und Effenzen, frausölichen Parlimerten, als kau de lavande, wohlteichenden Delen, und Effenzen, frausölichen Parlimerten, als kau de lavande, wohlteichenden Delen, und Bischen und Schreiben Bertangen, frausperk den Bertanderungen von Madaganpholy, einem Ainbertaulbeiteden, Perstlätten unt grun feibenen Bertangen, Kanapers und Selfgen wir a Verfalebenen Tottenmobelen umb Blechwaaren, einem Kobstvater, Zinn, Aupfer, Gladern, Porzelain und Sauerbungurft, Das Bertzichung bierüber der abgen unverzisgerte Legabing öffentige veräuspert. Das Bertzichung beiten der in der Delen May 1. 36. bei Unterzeichnetem winfonst zu daben.

Muernheimer sen., Auftionator.

Unterzeichneter mocht ergebenft befannt, dog er feine Anfalt für alle Sarten von warmen fo wie auch felten Donnababern beuer weiber, um größen Renamischier ber vers ebrilden Gible eingerichtet bat. Unter Jufcherung felber und ichneftler Bebiegung fiebe er einem recht gabireichen Beitude, wie ihm im vorigen Jahre ju Theil ward entgegen, und empfieht fich bochachnungsvoll

Schiffmeifter und Gaftwirth am obern Borth an ber Ueberfuhr.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 30. April 1856.

	Boriger Reft	Mene Bufube.	Ganger Edran- nenfanb.	Beutiger Bertauf.		Bert	aufs: 9	Begen ben vorb		
						Dichte	ERitt.	Defie	gefallen	geftiegi
	Soft.	Soft.	க ர்க	Soft.	Soft.	ff. fr.	ft. I fr.	fl. i fr.	8 fl. fr.	& Ifr
Baigen .	3	341	344	335	Q	0 1	8 41	8 22		
Rorn	-	22	22	22	-	5 44	5 37	5 31		
Berfte	15	501/2	651/2	601/2	5	6 30	6 12	5 46	- 6	
Daber	4	801/2	031/2	861/2	7	4 32	4 18	4 6	-16	

Birmalien: Zare im Polizenbegirte	
Brobpreife: fr.bl.bisfr.bl.	De blpreife: ff. fr. fr. ol. fr. fr. ol. fr. ol.
Ein Paar Gemmel ju 8 2. 2 D. 16. 1 -1-1-	Mundmehl 2 44 10 1 51 1
Ein Ripfel zu 8 Loth 2 Ont, 1 St. 1	Mittelmehl 1 24 5 1, 23
Ein Roggenlaib ju 3 8. , . 6	Rachmehl 18 1 2
Ein Ript ober Roppel gu 14 86. 5	Roggenmehl . 1 - 3 3 1 3 Romifchmehl . 1 12 4 2 21
Ein Ripf zu 24 Loth 2 2	Baigengries, feiner 4 44 18 - 9-
	Berollte Gerfte, feine 12 fr. Die Daas
Bierfah: 1 Dag Sommerbier auf dem Ganter 4 fr. 2 bl.	" " mittlere 6 fr. ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,, ,,
1 ,, bei ben Brauern 4 ,, 3 ,,	Rleifdpreife: fr.ibl.
bei ben Birthen 4 ,, 3 ,, ' 1 ,, Binterbier auf bem Gauter 3 ,, 3 ,,	Gin &. gutes Dofenfleifch foftet 9 -
1 // , bel ben Brauern 4 ,, 1 ,,	Ein B. Ralbfleifch " 9-
1 ,, weißes Baigenbier 4,, 2,,	Ein B. Schweinefleisch ,, 10 -
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng re	gulirt. Bom 24. bis 30. April 1836,
Dulfen fr achte: fl. tr.dl. bisfi,tr.d	Baper. Ruben ber gr. b. Deten - - -
" ungerollte " "	- Erbapfel , " " " - 9 - 10
" weiße	- Milch, unabgerahmte, ,, ,, - 6 1
Baniforner, Die Maas	- Comati, bas Pfunb 22 - 23 - Butter, " " 22 - 23
Bei bem St. Galgamte babier:	Rorbchen Butter, iebes 1/4 Df 5 - 6
Rochfalt, 1 gagel a 150 Pf. 2 ft. 9 6	- Eranfertel , das Stud 1 40 2 12 12 1 6
" ein Bentner 11 fr. 2 36	- Siteln ,
Dungfali, 1 34gel a 650 Bf. 6 fr. 4 46	enten, raube, "
Ein Df. Rochfalt bei ben Fragnern - 4 t	- Indiane, " "
Unichlitt, ausgelaffenes, ber Bent. 27 - 28 - 23 - 23 - 23 -	- hirer Sabn, ,, ,, 15 - 18 - 18 - 14 - 17
lichter, gegoff. m fein. Doch b. Bf 24 21	Tauben, Das Paar
geife, bas Pfunb	- " mittleret " " - 16 - 17
Rarefen, bas Dfund	- grober " " - 10 - 12 - 26 - 27 - 26 - 3 - 9 - 1
Roggenftrob, ber Buuner 22	- Buffen, , , 648
Gerftenftrob, " "	- Sichten
Stabt. Ma	gift rat.

Regensburger Wochenblatt.

Nº 10.

Mittwoch ben 11. Mai

1836.

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Blttme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Zare bes Daftochfenfleifches betreffenb.

Semag Entichliefung ber Konigl. Regierung bes Regentreifes, Kammer bes Innern, vom sten Mai lauf, Sabre wurde ber Sab bes Maffechjenfeisches auf gebn Kreuger fur bab Bund erbott. — USchoes que allgemeinen Kenntnig gebracht word.

Regensburg ben 6. Mai 1836. Stabt Magistrat.

MIbrecht.

Die Berpachtung bes an ber Augustinerfirche befindlichen Kommunalladens Nr. 82. betreffend. Der an ber Augustinerfirche befindliche Kommunalladen Nro. 82, wolcher am bem Gubungschemeiter Vicege werteniebet mar, wied Die flag ben 21. Man Angele

ben Conumadermeifter Rieger vermiether mar, wird Dienstag ben 24. Day Bors mittage to Uhr in bieffeitiger Stadtlammerey an ben Meiglbietenben öffentlich verpachtet. Wogu Pachitebaber biemir eingelaben werben.

Regendburg ben 2. Mai 1836.

Stabt, Magistrat.
v. Anns.

MIbrecht.

Im Monate April biefes Jahrs erhieten bie protestantifchen Maifentlinder folgente Geschente: ben 2 mpril 14 Werden Romifichrob, ben 5. Kalbsteijch und Bier, ben 20. 2 fl. jum landlichen Bergnungen; wofür geziemend bantt

Regeneburg ben 30. April 1856.

Ct abt m a g i ft rat, ale Abminiftration ber proceitantifden Wohlthatigfeite Gtiftungen.' v. Anne.

Bon einem im Burichblachten Schiefbaus dagebaltenem Souvee wurden 5 fl. 1 fr., vom Etabr Magiftrat bie bei ben Prufungen von zwei Landtrambandtern, von zwei Commissiones Mitgliedern für die Armen erbirten Geübren, jedesmal mit 3 fl., ferner von einem Ungernannt jenn Welchund an erbirten Einquartierungs-Entschäungsgestern 20 fr., hieher übergeben. Weifer öffentlichen Dant barbringe

Regenoburg ben 9. Mai 1836.

ber Urmenpflegfchafterath. v. Anne. Wenbler, Magiftraterath.

Erich.

Regensburger Wochenblatt Dro. 19. 1836.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachung.

Berfcholtenheitserflärungs. Ertenntnig.

Regensburg ben 29. April 1836. König l. Bayer. Kreis. und Stadtgericht. Hörl, Direttor. Gebrath.

Auf wieberholtes Andringen eines Syvothelarglaubigers wird bas aus Mobnhaus und Garten bestehnde ze Gut haus Nro. 33. Des Maithias Pillmaler am Steinweg ben offentlichen Vertaufe ausgefept, und biezu Steigerungstermin auf

Montag ben ibten Mai lauf. Jahre Bormittage 9 - 12 Uhr

im Commiffione Zimmer Diro. 61. anberaumt.

Diefes ift ber zweite Bertaufeiermin, wobei noch bemerkt wird, bag bie Schägung ebigen Umwejens 2300 fl. betrage und ber hinfchlag nach f. 64. bes Sypothefengefeset erfolgen werbe.

Regeneburg ben 15. April 1836.

Land- und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Bekanntmachungen.

Wer immer an ben Nadlaß bes ehroveigen fäuftlich Thurn und Tartischen pensionten Bedienten Seinrich Diez, und an ich Ginner Abeitenten Seinrich Diez, und an bie hinterfallenschaft seiner unterm Zuften bieg ebenfalls verstorbenen Edewirthin Rastanina, gebornen Roblind ab der vom Sadtanbof, trgend einen Erbes ober sonligenten Andern au konnen vermeint, wird biemit ausgefordert, folden binnen 30 Zagen bierorts geltend ju machen und nach junweisen, außer beisen im Saden rechtlicher Debnung mach personner wird.

Regeneburg ben 28sten April 1836. Fürftl. Thurn und Tarie'sches Civils gericht I. Suftang.

Gruber. Roth.

Muf Andringen eines Sypothefglaubigers

wied das Amwesen der Aberesia Medere ge-Geriegu, mie es im Meganteries Intelligente blatte Jahrgang 1835. Med. 44. nahre beidrieben ist, um berühr auch auf meinem Berührieben ist, um berühr auch auf meinem Berührie gerungskermin fein genägenbes Eingebet geschlagen wurde, jum beitenmale bem öffentlichen Leing und ber jum beitenmale bem öffentlichen Teinfang den sisten Mai beur. Jahre Teinfang den sisten Mai beur. Jahre

Bormittage 8 Uhr anberaumt, an welchem fich Raufeliebhaber mit legalen Bermögene Beugniffen verfeben,

in Diefortiger Gerichtetanglei gu melben haben. Der Dinfchlag geschieht nach \$. 64 bes

Sprothefengeseste. Sunding am 6. Mai 1836.

Graflich Geinebeim'iches Patrimo. nialgericht I. Klaffe Gunching.

Freihr. v. Limpod.

Bauer Johann von Lengfeld Debitsache betreffenb. Unter Begiehung auf bie bieggerichtliche im rubrigirten Betreffe unterm 17. Ceptbr. 1835

erlaffene Bertaufsausichreibung bes Befammte anmejene ber Johann Bauer'ichen Gutleres Cheleute ju lengfelb (vide Rreis-Intelligenge blatt für ben Regenfreis Stud 42 Geite 1434, Mugeburger Poftzeitung Diro. 271, und Res geneburger Wochenblatt Dro: 39. Geite 646) wird baffelbe in Folge erneuerten freditors Schaftlichen Undringens gum brittenmale bem öffentl. Bertaufe unterftellt und biegu auf Donnerstag ben 26. Dai I. 3. Bormittags

Steigerungetermin festgefest. Bezüglich bes Mudweifes über Leumund. Bermegen und Binichlag wird fich gleichfalls auf bie angezogene Muefdreibung bezogen.

Den 20. Mary 1836. Ronigliches ganbgericht Relheim. Riefch, Canbrichter.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Warnungen und Berichtiannaen.

Rur bie große Theilnahme an ber 7monats lichen fchmergvollen Rrantbeit meiner geliebten Tochter Cophie von Geiten einer boben Gonnerin, fo vieler verehrlicher Bermanbter und Freunde bante ich auf bad Innigfte.

Unperganglichen Dant ber eblen Frau 3ns frefterin Reller, ber mutterlichen Freundin aller meiner Rinber, 3hr, welche von ber Bicae bis ind Grab bie Berftorbene fo febr liebte, pflegte, fie im Tobestampfe nicht verließ, und ihr bie letten Thranen an ihrer Rubeftatte barbrachte.

Kreiherr von leoprechting.

Unfern verebrlichften Gonnern, Freunden und Bermanbten für fo viele Theilnahme an bem, burch ben Tob unferer lieben Gattin und Mutter, erlittenen Unfalle, fo wie fur bie Begleitung jum Grabe innigft banfend, empfehlen wir und gu fernerem Wohlwollen und freundichaftlichem Indenten. Regeneburg ben 9. Mai 1836.

Bamann, Magiftrate- Gefretar mit feche Gohnen und zwei Tochtern.

Ziefgebeu gt über ben fchmerglichen Berluft meines mir Durch ben Tob fo ploBlich entrifs fenen Mannes fage ich meinen innigften Dant für bie Begleitung ju feiner Ruheftatte, ber Ronigl. Panbmehr . Compagnie, wie auch ber hochlobl. Degger . Innung , und allen übrigen Freunden und Befannten, fo auch bem bochs verehrlichen Leichen. Unterftugungs-Berein für Die erhaltenen 50 fl. Mit bem berglichen Bunfche, bag Gott Gie alle por fo fcmerge lichen Fallen bewahren moge, empfiehlt fich in 3hr gutiges Wohlwollen bie trauernte Wittme Margaretha Froblig.

Die unterfertigte Berwaltung fieht fich. um Errungen zu befeitigen, veranlagt, befannt ju machen, bag bie treffenden Grabgebühren nur von bem Tobtengraber Mofer gegen Quittung erhoben merben fonnen.

Bermaltung bes tathol. Friebhofes

ber untern Gtabt. Die Unterzeichnete findet fich veranlagt,

öffentlich zu erflaren, bag fie, wenn etwa auf ihrem Ramen, ohne ihr Bormiffen und Ginwilligung, fen es von mem es wolle, geborgt werben follte, feine Bablung leifte.

Rannette Engenberger, Banamtematerialien . Bermalters. Bittme babier.

Bucherangeigen, Unterrichte- u. Munft. Cachen betreffend.

Montag ben 16. Mai 1836 und fole gente Tage Rachmittage ven 2 bis 5 Uhr wird eine Cammlung aut erhaltener Bus der von 1393 Nummern, befondere hiftos rifchen Juhalte, bann 32 Stud gute Dels malereien, aus bem Dachlag bes verftorbenen hochwurdigen herrn Dr. Jager, Pfarrere in Pferring, in Des herrn 3blagere Debenhaus Safnermeifter | Lit. G. 115 zwei Stiegen hoch an bie Meiftbietenben gegen gleich baare Bejah. lung öffentlich veriteigert. Zaglich mers ben 200 Rummern verfteigert. Diegu labet alle Bucherfrennbe ein

Mugnftin sen., Bucher-Auftionator, bei bem bie Rataloge umfouit ju haben find. Freitag ben 20ften Day werben nach ber Bucher . Auftion 4 große Riften , 2 fleine betti und 4 Weinfaffer verfteigert.

Bohlfeilfter Schul Atlast ... 3m Berlag von Schneiber und Beigel in

Murnberg ift in ber zweiten Auflage erichienen: Allgemeiner Coul. Atlad in funfsehn

Blattern. Preis fl. 1. -

Die Berleger haben bei seinem Erscheinen nichts verabsaumt, um ihm die Abelinahme zu bereiten, welche dereide bereited gefunden bat, und die ihm zu wünsichen war. Er ift fortwährend in der

Montag und Beig'iden Buchhands tung in Regeneburg vorrahig.

Die verehrlichen Freunde und Lichhaber bet Pfilotentichigend, indehendere biejenigen Gerren, welche im vorigen Jahre an beniejen but bailgen Authell nahmen, werden höflicht eingelaben und ersacht, auch in biefem Commer bem alten Jahrtute 3 br Wolfwolfen glenften und bas freumbliche Lefal bes Pfilotenschießhaufed mit 3hrer Ergenwart zu beehen. Das erfie Schießen in Montag ben 16. Mai, ber Anjang um 2 Uhr.

Die Echüffenmeister.

Sonnabend den 14ten

(Hilaritas.) Sonnahend den 14ten diess

musikalische Unterhaltung. Anfang 8 Uhr.

Der Ausschuss.

Sanbbüdlein für fleißige Damen. Ge eben ist im Verlag vom Schneiber und Weigel in Nurnberg erstinenen: Sammlung der neueften, iconiten und eleganteften Touren zu Errimpfen. Ein mientbehrliches handbichein für tie firiefned Belt von Marianna Wolle.

Preis is fr.
Die Berlagsbandlung bat biefem Büdlein eine feinen gewiß febr vielgäbligen Kauferim nen wirribg simsfatung gegeben. Die Berfassern ist dabei febr jorgiam zu Werfe gegaugen und burfte sich durch die Wadle for "Kurstenlampe, Louisenteur, Kettenglieber, "Kurstenlampe, Louisenteur, Kettenglieber, Glidabethenten, bes Praters. Diamantenmiflers, Zaubergliedens ic.," ben besenden Zunt über Wildieweiten verbienen.

Es ift daffelbe ftets vorräthig in der Monstage & Weiß'schen Buchhandlung in Res

Ringonia

Bei Budbinder Ruchs sind zu verfaufen; Jäger's Geschicht Franschaust, a. Thie. Rubolikabt 1800... 27 fr. Gattig's periister Rache als. Begauds, 1855... 20 fr. Gellers Leche und Briefe. 12 fr. Genversations Lectourlations Lectour, 19 John M. B. Converlations Lectour, 19 Liv. 3. Aughd. 1825... 13. 3. 50 fr. M. B. Regierungsblatt von 1806, 1825 und 27. à 36 fr. (Tie Jahr, 1820 u. 21 werben zu faufen gefund.)

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ic. betreff.

Mineral - Maffer - Angelge Migelge.
Das bereits begonnene Frühjahr gibt mir Beranlassing ergebenit anguzeigen, daß ich den gaugen Sommer dibmburch mir allen befannten, ber Wesindbeit vorzighich guräglichen Catungen Mineral-Waster verschen seyn werbe, die ich darum ach und frisch liefern kann, da ich von deit zu deit wies der neue Transporte von den Quellen erhalte, und zur Ausbewahrung der und gier in meinem

babe. Cetters, Caibidüğers Litters, Pillmauers, Egers grangends und Egers Calibruments, Mariendores skrengbruments, Gelinamers, Radingers, Embiers, Weighauers, Kontrauers, Mandingers, Embiers, Weighauers, Kontrauers, und Raggeys Kuffer ült immer verrätbig, und fewohl verpadit, ald in gangen, jo wie and von mehreren ber genaunten Certen in

Saufe vorzüglich gute Reller

halben Krugen billigft gu haben.

Ferner befige ich bie Mieberlage ber fich burch ihre Birtung berühmt gemachs ten Seilbrunner Abelbeibsonelle.

Evaas und Pyrmonter Mafter verten feitnigen Sabren veniger getrunfen, und be biefe Waffer wegen zu weitem Transbeer theuer zu icher formmat, ie hate ich mir veraufig deven nichts beigelegt, fann aber auf Verlangen folde bestmöglicht beforgen. Ben einem Wasserru eripten gebruchte Gebrauchts gettel und Buchel, welche gratis ausgegeben werben.

Die Preise ber Baffer find aufs bils ligfte gestellt, und fur bie Bechtheit ber-

felben tann ich immer haften, weil ich bei jeber - neuen Gendung die gefiegelten Briginal: Brunnen: Scheine mit erbalte. Dagegen bat bie Erfahrung gelebrt, bag guweilen am Abfalle ber Quellen von Unberechtigten Baffer in Rrugen aufgefangen, mit falfchem Giegel verfeben, und von Saufirern im Laube berumgefahren mirb, gleichwie es auch geschehen ift, bag eine in anfgefanfte leere Bittermanerfruge gefüllte einfache Bitters falgauflöfung ale achtes Bittermaffer verfauft murbe. Golde Baffer fonuen nicht nur bie gehörige Wirfung nicht machen, fonbern merben, wenu fie vielleicht noch mit Bufagen vermengt find, der Gefundbeit eber nach. theilig als vom Mugen feyn.

Meine Spezeren, und Farbwaaren, Sand, lung empfehle ich ebenfalls zu ferner gutigem Buhruch, mit aller Sochachtung.

Friedr. Seinr. Theob. Fabricius

Gang weißen Arrac de Batavia, befanntlich bie feinste existirente Sorte vertaufen wir a fl. 2. 12 fr. pt. Flafche und empfeblen ibn gur beliebigen Abnahme. Robannes Rren & Kauf mann.

Unterzeichneter empfichtt feine frifd ans gefommenen Mineral Baffer ju folgenden Preifen :

Kreuzhrunner ber gange Krug 20 fr.
Eger ber gange Krug 20 ",
Eelter ", balbe " 20 ",
betto ", balbe " 15 ",
Pillmaner ber gange Krug 50 ",
betto ", balbe ", 16 ",
betto ", balbe ", 16 ",
fo wie feine Eepecre' i win Karbwaaren bije

ligft jur gefälligen Abnahme.

Micolaus Romanino, am Roblenmarft Lit. F. 62 - 63.

3ch habe die Ebre amqueigen, doß ich mein frührert Logis die 18. No. 17 in der Endwichfrache vorligen habe, und dafür in bet eine Bachgeitraße verlassen habe, und dafür in. C. No. 107 in der eben Bachgasse, neben Herten Brette eine Bechgeite nich aber mit allen Gritter und Bronge Arbeiten, und bitte dab bieber gätige Buttanen noch stenner zu schenen, im

dem ich flete trachten werde, burch meine Arbeiten mir allenthalben Zufriedenheit ju versichaffen, schweichte ich mir geneigten Zuspruch und bin hochachtungevoll

Fr. Ring, Brongearbeiter und Bartlermeifter.

Mineralwaffer.

Frifches Selter, Sabfduber, Dillnaner, Bitter., Geilmauer., Ragegb., Eger grangend. und Marienbaber-Rreugbrunnen-Baffer ift gu billigen Preifen gu haben bei

30h. Lubm. Reumüller.

Untergeichneter geigt einem werebelichen Publitum biemi an, baß er einen bieberge Wehnung werändert, und seine eigene Behaung nie Schättengel Li. s. Nro. des, beigegen habe. Judem er verspricht Meubels seber Bert, Gweie auch Banarbeiten und bei der Bert, Gweie auch Banarbeiten und and jederget vorrättigen und and jederget vorrättige auf verlerigen, und bei gleicht für bas bieberge Jutrauten und für die geneigte Edwahme feiner Meubels, und bitter augsleich um kerneren geneigten Juhrand

Martin Rasbauer jun., burgl. Schreinermeifter.

Unterzeichneter macht einem boben Abel und bem verebrten Publifum seine gebersamste Anzeige, bag er seine bisbertige Webennun verlagien und in Lit. C. Nro. 98 bei gerrn Buschmann im gelbenen Spiegel, im ersten Stod eingegegen ist.

Johann Bergichneiber,

Da ich von einem bochleblichen Stabte Magistrat bie Effig, und Gerben, Siedereis Soniession erhalten babe, so zeige ich bieses meinen Fraunden und Bekannten kiemit erzebenst an, daß ich sie jest in voller Kraft ausübe, und bitte um gutigen Zupruch.
306. Fr. Kriedlein,

Der Unterzeichnete empfiehlt auch für biefes Sabr feine ichon bekannte Anftalt für falte und britet um ferueren geneigten gahlreichen Besuch anbigen gehicht.

3oh. Thomas Lauerer, Bab - Inhaber am obern Worth.

Untergeichneter macht ergebenft befannt,

wirmen so wie auch falten Donaubabern, heuer wieder jur größten Bequemlichfeit ber verehrlichen Gafte eingerichtet bat. Unter Juficherung seiber und ichnelliter Bedienung fehr er einem recht jahreichem Beiduch, wie ihm im verigen Jahre ju Theil warb entgegen, empficht ich bochachtungevoll

Chriftoph Raimer, Schiffmeifter und Gaftwirth am obern Borth an ber lleberfuhr.

Die Beranberung meiner Wohnung vom Bischefehof in Die bes Rausmanns herrn heum anns hause Lit. E. Nro. 26 geige ich biemit ergebenit an.

S. S. helb.
Einem boben Abel und bem verrerlichen Publifum meine ichen befannte Babe Muftaltfür alle Gattungen von Babern ergebenft em-

Furtalle Gattungen von Bobern ergebenft empfehlend, fieht auch biefes Jahr unter Juficherung reelter Bedienung einem gabtreichen Besuche entgegen

Babinhaber am obern Borth.

Anftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verfauft, oder ju faufen gesucht werden.

Mentag ben 16. Mai 1826 und folgende Tage Nadmittags prei ilher, merben in Lit. D. Nro. 115, biuter ber gelbenen Krene, ehn weit bem Fleischbaufe, die Bertaffenschaftis Effeten ber Frau Bauer, Schroberts Witte von albier, bestehend in einer gut gelbenen Meexitratidenunt, Dengehangen, Manns und Fraumerleibern, Walide, Betten, Berthäuten, Kommede und Reiberfallen, Jinn, Aufrey Welffing, Eisen, neht ienit aubern mistlichen und brauchberen Gegenständen an ben Meisbetenkon gegen gleich baer unverzögerte Bezöhlung eifentlich verkiegens.

Muernheimer sen., Auftionator.

Demnerstag ben 19. Mai 1826 Radmitte ageit bei iller, werben in Lit. B. Nen. 29, über eine Stiege, vis a. vis bem latein. Schule gebaube, verfahiebene Bertalglendhantis Effeten, beitebend in großen guten Perien, gebenen Mebaillons, mehreren Giberminien, 19 Stief Ammifienthalten, Betten und Mae

traben, Frauenfleitern und Wasiche, Stodnten juwi großen Siegeln im Arichbaumrahmen, Bilbern unter Glas und Rahmen, Rommod und hanfalfen von Nighbaumbolj, Ranapres und Erstein, Rückengeratsschaften, nebft noch mehr anbern bier nicht getantiten Gegenständen an ben Meitbietenden gegen gleich daare Bezahlung effentlich versteigert. 211. Riebt, Juttenator.

Dienstag ben 24sten Mai 1836 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr, werden in Lit. E. Nro. 100. über 1 Stiege fiech, die Berlaffenschafts Effetten bes Titl. herrn

Georg Beinrich Brexel,

Raufmann und Genator allbier, beftehend in einer guten gerb'ichen Stodubr mit Repetir . Colag . und Spielmerfen, Spies geln, Luftere, einem großen Delgemalte, in pergolbeter Rahm, und andern idenen Delgemalben und Rupferflichen unter Glas unb Rabmen, einer Cammiung moblerhaltenen, gemalten und vergelbeten antiquen Porgellain. Riguren, mebreren verschiebenen alt abges legenen frangofischen und italienischen Liquere, mehreren Corten feinen und erbinaren Rauchs tabade, feinem großen hollandifden Imperiale, Ronal - und Belin-Darier mit Gelbichnitten, nebit anbern Corten Beichnunge . und Chreib. papier, auch Farbmaaren, frangofiiden Parfumerien, ale Eau de lavande, mehlriechens ben Delen, und Guengen, frangoffich, feinem Rrauter . Gifig, febann Budern aus verfchies benen Radern ber Wiffenschaften, 2 großen Atlagen mit gut erhaltenen Canbfarten, 1 Schmabl'ichen Flügel mit 4 Beranberungen ven Mahagennhelt, einem Rinbertaufbetteben, Bettitatten mit grun feitenen Borbangen, Ra. napees und Ceffeln, eifernen und andern Geldfaffen, vericbiebenen Tortenmobeln unb Bledmaaren, einem Reberbrater, Binn, Rus pfer, Glafern, Porgellain und Canerbrunn. frugen, fo andern brauchbaren Effetten an ben Meiftbietenten gegen unverzögerte Bes . gablung effentlich veraugert. Das Bergeichnig hiernber ift bis ben 21ften Dan I. 36. bei Unterzeichnetem umfouit ju haben. Muernheimer sen., Auftienator.

Montag ben 6. Juni 1836 und folgende Lage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit.

E. Nro. 44 am Dbftmartt, Die Berlaffenichafte. Effetten bes verflorbenen herrn Johann Chris. flian Beinrich Steiger, Anopimachere und Magiftraterathe, beftehend in golbenen Cad. ubren, golbenen Retten mit Petfchirftodeln. Stodubren, golbenen Ringen mit Rofetten, einem Degen, einem But mit fcmarzer Deforation, filbernen Borlege, Ege und Raffee. loffeln, feinen gemalten Raffeetaffen, plattir. ten Leuchtern, Spiegeln, Bilbern, einem Schreibfefretar, Ranapees, Geffeln, Zifchen, Raften, Bettftatten, Matragen, feinen berrnfleibern , Leib . und Bettmajche, Binn, Rupfer, Deffing, Wafchgeschirren, nebft fonft noch allerlei nuBlichen Sausgerathichaften an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Beachlung öffentlich verfteigert.

Das Bergeichniß hierüber ift bei Unterzeich, netem am 28. Mai unentgelblich ju haben. Suber, Auftionator.

Das Sans Nro. 13. in Rumpfmuhl, nebft baju gehörigem Garten ift ju vertaufen ober auch ju vermietben. Das Rabere in Lit. E. 19 im gweiten Stock.

Das sichon geiegene und gat gebaute haus mit Garten und Gleddnat fern, Sein fampfe milt, mit bem bei Karthaus liegenden Gementebethei wirt Zmilliem Rechaftumfen wegen ju verlaufen, ober Erferre im Gangen ju vertiften angebeeten. Afcher Auskunt bieruber ist in Lit. D. Nro. 73. im 21en Stoff ju erhalten. 3, 3, 2, 5, 3, mu mert schmibt.

Aus freier hand sind zu verfaufen: Eine brann sadrive noch gute Kolisse einschaften gebrauchen nebst Schliftening und preissanig zu gebrauchen nebst Schlimatt, das Urtheil des Paris und ahnliche Gegenschafte ber Schliebene Mödelsfläde, ordinare Betten, eine Jaudsmang, eine Jodelbanf mit einigem Werftzug, eines sandveilschaftliche Gerählschaften; eine Partie Bayer. Wein von den Jahren 1834 und 1835, owie sichne von "mit hochklämige Delthauben den Jahren 1834 und 1835, das hande von geiten Sorten, Arcfel, Birns und Jowelschaften. Das Kahere ist im U. G. zu erfragen.

Saus und Garten Berfauf. Das ju einer herrichaftlichen Wohnung geeignete, im besten baulichen Stanbe befinde liche, gang maffive Saus Lit A. 138 mit ans ftoffendem fconen Garten wird aus freier hand verfauft.

Das Saus Lit. A. Nro. 6 mit Stallung und Garten ift aus freier Sand ju verlaufen.

Eine vollständige landwehr . Schüben . Ilnis form ift ju verfaufen, und bas Rabere bei . Gehwolff im Rramgaßel zu erfragen.

Eine Parthie Maurerfieine find auf bem tathol. obern Rirchhofe taglich ju vertaufen.

Guter rein gehaltener Baverwein ift gut vertaufen bei 3. C. Borer, Lit. F. Nr. 69, bem Goliath gegenüber.

Schr icone farte, rothe, Pflafterfteine, (vorzüglich geeignet, jur Pflafterun von Gedenffeller ber herren Bierbrauer) find in verichiedener Jahl ju vertaufen, und bas Rabere in bem haufe Lit. C. Nro. 8, jur ebenen Erde ju erfahren.

Es ift ein ftarter zweispanniger Pferdma-

Joh. Branbl, Rramer in Sallern, In ber obern Bachgaffe Lit. E. Nro. 163. find mehrere Dunbert gut erhaltene Safen und Preis zu verfaufen, und liegen baselbft im hofe gur Einfah bereit.

Das Gebaube Lit. A. Nro. 184. in ber Bollwirfer. Gaffe bem golbenen Fuchfen gegen. uber, mit einem großen Ginfuhr, Thor, langen und breiten Raum, tauabar jur Ginlagerung von Baaren, Raffern, Bagen ic. verfchen. im erften Stode ein großer Boben gur Mufe bewahrung von Getraib ober anberen Gegene ftanben, rudmarte bie Ausficht in die Garten gebend, 2 Bimmer, wovon eines beitbar. und im zweiten Stod befindet fich wieberum ein großer Boben jur Getraib Auffchuttung und anderen Gegenstanden mit einem Aufzug. alle Boben find gu verfperren, ferner ein ges werrtes Gagden, worinen fich Reller, Brune nen , und 1 große Waschfüche befinden, altes im beften Buffanbe bergeftellt, wirb gum Berfaufe, ober aud jur Berftiftung aufgebeten. und ift bas Rabere in ber Wallerfrage Lit. E. 20. ju erfahren.

In Lit. E. 19t. find Baufteine um billigen Preis ju verfaufen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Stod täglich zu verftiften. Das Rabere bei Arothefer Rrauf.

In meinem nengebauten Saufe am Lubwigoplage ift ein Laben taglich ju verftiften. Kriebr. Friedlein.

In ber Marimitianfrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Gied, bestehend in 4 heigbaren Bimmern, gwei Rabineten, Ruche, Speife, mebft allen ionitigen Bequemlichkeiten taglich ober bis Safobi ju verftiften.

Auch ift bafelbit ein fleines Quartier im gweiten Stock, bestebend in 2 Zimmern, 1 Kabinet, Ruche, nebit sonit aller Bequemlichkeit bis Jakobi zu vermiethen.

Jit bem Saufe bes Kaufmann Bertra m Lit. E. Kro. 55. ilt nachiechnes Luartier im Zen Stod täglich zu vermiechen: vier Zimmer mit ber Musschie auf ben Dompfan, ben Kornmartt und die Neisbengfraße, 3 Zimmer in ben hie glechen, wobst ein Rechgimmer, Kitche, Sezisfelammer, Holglege, Keller und gemeinsdarliche Walchselenschen

In bem Saufe Lit. B. 2. ist ber britte Etot, beschend auf 5 beighorn Simmern, einer Speis, Küche, Helgege, Keller, und gemeinichaftlicher Wähligelegenbett, bis Zotebi zu vermieten; kann aber auch ichen fruher bezogen werden. Das Rähere ist im ersten Steefe zu erfragen.

In ber ehemalig Bortiger'ichen Behaufung auf ber Salb ift im britten Stod ein belles, freundliches und ichen meublirtes Donatzimmer an einen einzelnen herrn zu vermiethen.

Das ebemalige Leißner iche Gartenbaus Lit. I. Nro. 40. in ber ichonken Lage an ber Allee, ift mit bem Garten für Sommer und Winter zu vermielben. Das Rabere bei Dr. Gergens im gelbenen Spiegel.

In ber Garten, Bebaufung ber Wittme gauerer am ebern Werth, Lit. D. Nro. 170., ift eine freuudliche Wehnung von 2

Bimmern , Ruche ze. um billigen Bins taglich ju vermiethen und bas Rahere bafelbft ju erstabren.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stock fammt Wirthichaft ju vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter hamma per ju erfragen.

An der Gegend des Domplates find die Zatebi oder andi (geltich greit Laueritere, des eine mit 4 Immern, Knder, Keller, Solgt lege, des andere mit 2 Jimmern, Richer, Keller, Helliger, mit einer lebhaften Ausführ ju vermieten. Das Indere ist des Fürner robr, Polamentier, im Laben Lit. E. Nro. 52 pu erriozeth.

3n Lit. E. Nro. 83, nabe beim Peteresthor, ift ein Quartier ju verftiften.

In meinem Saufe Lit. B. 76. vie A. vie bet goldeuen Brunnen, wirb bis Biel Jafobi ber erste Stod leer. Ich biete biejed wohlere baltene trocteue und helle Quartier ju billiger Wiethe au.

Man wolle fich biegfalls gefälligft unmittelbar an mich wenden.

3. 3. Rehbach, Lit. C. 169. In Lit. F. 62 - 63 am Roblenmarft ift

ein heller geraumiger laben billigft zu vers miethen.

Im Saufe Lit. F. Nro. 144. ift bis Biel Bafobi ber erfte Stock, und 1 Stadel täglich ju verstiften.

In bem Saufe C. Nro. 8. fif im erken Crede, bis Jiel Allerbeitigen nachtiechnbes Cuartier, (welches gegenwartig vom Sen. Wegerungkrath von Ringe t bewohnt ift) au vermierben, bestehend aus ? beigdaren Jimmern, Anche, bereife, ertra Keller, beigdogelegnertra Boben, gemeinschaftlicher Waldigslegnertra Goben nech allen beigen Gegoumblichkeiten; Ferners ist auch im nämischen Saufe guterer Erbe bis Jiel Allerbeitigen das Claartier, bestehend aus 6 beigdaren Jimmern, Auche, Ereife, Kammer, Sollieg, gemeinschaftl. Beben und Waldigelegenheit zu vermiechen.

3m Bifchofebof F. 117 ift ber zweite Cted verne beraus auf ben grunen Martt mit 6

Bimmern, Ruche, Borfich, Solglege und Relfer bie Maerbeiligen ju vermieiben.

In Lit. D. Nro. Q in ber Engelburgers Baffe ift ein meublirtes Monatzimmer an permiethen.

In ber rothen Sahngaffe im Saufe Lit. B. Nro. 08 ift im 21en Grode eine Wehnung mit 5 ober auch 7 Bimmer bie Jafobi ju vermiethen.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Bimmern, 1 Rabinet , Ruche, Greis, nebft fibriger Bes quemlichfeit, ju verftiften.

In ber Maximiliausftrage Lit. G. 138 aus nachft am Thor ift im erften Ctode ein Quar. tier mit mehreren Bimmern, Wafchgelegens heit und fonftiger Bequemlichteit bis auf bas Biel Jafobi ju verftiften. - Ingleichen ift ein fleines logie taglich ju beziehen.

3m Gartenhaus Lit. I. 17 vor bem 3a. tobethor find amei icon meublirte Monate gimmer mit febr angenehmer Ausficht taglich au vermiethen.

In ber Befandtenftrage Lit. B. 49. ift im zweiten Stod ein Quartier mit 4 Bimmern, Ruche, nebit übriger Bequemlichfeit, alles mit einer Thur ju verfperren, bis nachftes Biel Jafobi gu vermiethen. Das Rabere bei Raufmann Reumüller.

Bei Binngieger Wiebamann, Lit. F. 19. ift taglich ober bie funftiges Biel 3as tobi ju vermiethen: ber zweite Ctod, beftes bent in 4 beigbaren und 1 unbeigbaren 3ims mer mit Mueficht gegen ben Wabmarft unb Die Boliathftrage, nebft Rammer, Ruche und Reller; ferner: ber britte Stod, enthaltenb 3 Bimmer mit Mueficht gegen bie Goliath. ftrage, Ruche und Reller, nebft aller fonftis ger Bequemlichfeit.

In Lit. C. 101 in ber Spiegelgaffe im golbenen Raftel ift megen eingetretenem Famis lienverhaltnig ber erfte Ctod ju vermiethen.

In Lit. G. Nro. 72. neben bem ichmargen Baren, ift im erften Ctod hintenaus ein Bimmer für eine ober 2 Perfonen, bie Biel Batobi zu verftiften.

In ber Romlingftrage D. 63. ift ein Quartier, beftehend in 1 Bimmer, Rammer, Ruche, mit aller Bequemlichfeit verfeben, fo wie auch ein meublirtes Bimmer, ju verftiften, und fann fogleich bezogen werben.

In ber Ballerftrage im Saufe Lit. E. 26. ftebet zu vermiethen bie Safobi ber ameite Stod beftebend in 4 icon ausgemalten Bims meru, rudmarte gegen Morgen ein febr grof. fee, recht icon ausgemaltes Bimmer, eine Rodiftube, Rammer, Speife, Reller, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten, auch find noch befonbere und gleich begiehbar gu verftiften brei recht gute, falte, trodne, große Reller jum Bier ober Bein einlegen tauglich.

Borguglich fcone und fehr billige Bohnung. Wegen Befchafte Beranberung ift mein Quartier, bestehend in 2 Bimmern, 1 Ruche, Solglege, Brunnen, Boben zc. zc. bie Jafobi, im Falle auch fogleich zu beziehen. 3ch finte nicht nothig, biefe meine gang neu erbaute Diethwohnung viel anguempfehlen, inbem fie an ber Rreugftrage fteht und bon 4 Geiten bie angenehmfte und ichonfte Musficht gemahs ret und eine porzuglich belle und gefunde Wohnung ift. 3m Bedurfniffall fonnte auch ber gange obere Ctod von 4 fconen Bimmern, beren 5 heigbar find, jufammen abge. treten merben.

Sof. Genftinger, Bagnermeifter in Rainbaufen.

In Lit. D. Q. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erfte Stod, bestehend in 7 3immern, Greid, moven 5 heigbar und mit aller Bequemlichfeit verfeben find, bie Jafobi gu vere ftiften.

In Lit. G. Nro. 83. in einem gefchloffenen Saufe find im 2ten Stode mehrere Bimmer, im Bangen ober theilmeife ju vermiethen.

3m Diener'ichen Saufe Lit. A. 238. find im erften Stode 5 Bimmer, Ruche, Speie, Reller und Bafchgelegenheit, bis 3a. tobi zu verftiften.

In Lit. E. 191. nabe beim Petersthor ift ein icones Quartier ju verftiften.

3m Ottmann'ichen Gartenhaus vor bem Satobethor ift taglich ein fcon menblirtes Monatzimmer zu verftiften.

In bem Saufe Lit. E. 86 nadift ben Jes Dalber Bogen ju Dro. 19. bes Regensburger Bochenblatts. 1830.

fuiten ift ber zweite Stod, besiehend in 2 Bimmern einer Ruche und holglege bis Ja- fobi ju vermiethen, und geichnet fich vorzüg, liburch feine fcone Lage und freie Aus, ficht aus.

Es ift eine Beine Biere und Schlachtgerechtigfeit bis Jatobi ju verftiften. Naheres im A. C.

In Lit. B. 73. am Rathhaus, Plag, ift gber 1 Stiege, boch 1 Quartier vorneheraus, bestehend aus 1 Zimmer nebit Alfofen, bann einer fleinen Rammer und Ruche, taglich zu verftiften.

In Lit. F. 61 find 2 3immer an einen berrn zu vermiethen.

Um untern Jatobeplag Lit. A. 63 ift bis Biel Jatobi ber gite Stod ju verftiften.

In Lit. F. 179 ift ein Quartier mit allen Bequemlichfeiten ju verftiften. Das Rabere ift in Lit. G. 60 gu erfragen.

Dienstanbietende, ober Dienstsuchende.

Eine folibe Familie municht ein Rind, aber nicht unter einem Jahr, in Roft und Berpflegung ju nehmen. Raberes im 21. C.

Ein ordentlicher junger Menich, der die Mechgerei erteint und bieher ausgeübt bat, wündst entweder in biefer Eigenschaft, der aud, da er im Kefen, Schreiben und Nichnen vollfommen fertig ist, als Haufern der in einen Dienft treten auf fomen. Näberes ist au erfragen im Haufe E. 51. im Kramgäßchen iber 2 Stiegen der

Eine Rodin, welche auch Orfonomie verfteht, fucht bier ober auf bem Lande einen Plat. Raheres im Glodengießer Spannagl'ichen Saufe zu ebener Erbe bei Pres brunn.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Im letten Concerre bes philbarmonischen Bereins wurde wahricheintlich aus Berieben eine Bielin verwechselt und mitgenommen. Dieselbe ift von Stainer und zeichnet fich burch einen neuen Sals und fleineren Bau

aus. Mer folde in Sanben hat, wirb hoflichft ersucht, Diefelbe im weißen Brauhaufe eine Stiege hoch abzugeben.

Capitalien.

2800 fl. sind auf erste fichere Spoothet entweber im hiesigen Stadtenhof bis Jatobi ju verleihen. Naheres im Rramgagel Lit. F. 12.

Auf erfte und fichere Sprothef ift ein Ras pital von 2500 fl. ju 5 Prozent bis Jafobi zu verleiben und im 2. C. zu erfragen.

550 fl. find auf erfte Sypothef und gegent 4 Progent Zinfen in heitger Ctabt taglich ausguleiben, und fann bas Rabere bei ber Rebaftion biefes Blattes erfragt werben.

Es find 7 - 800 fl. in bem biefigen Stadtsbegirf ober tandgericht Stadtambof ju 4 Prosent auf erfte Dypothet Taglich ju vorleiben, und bad Rabere hierüber bei bem Badermeisier Glofner am Beifigerbergraben Lit. A. 52 ju erfragen.

3500 fl. find auf erfte Sppothet fogleich ober bis Satobr ju 4 Progent zu verleiben. Much ift ein guter botwiger Rlugel zu verleiben. Nabere Ausfunft ertheilt

G. F. Ruticher, Lit. B. 78. in ber untern Bachgaffe.

Auf erfte und fichere Sppothet find 500 fl. im hiefigen Stadtbegirt ju verleihen. 2Bo? fagt bas 21. C.

2000 fl. find auf erfte und fichere Supos thet taglich ju verleiben. Raberes im A. C.

Bevolterungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 2. Mal. Leonhard Morit, Regiments Tambour bei bem biefigen R., aten Einien : Infanterie : Regimente Theobald, mit Unna Gog, burgerl, fiufnermeisterstechter von Burglengenfelb.

Geboren: 5 Rinder, 1 mannlichen und 4 weiblichen Gefdlechts.

Geftorben: Den 30. April. Die ehr-

würdig Lagenschweiter Glifabeth Monig, in bem framentlester. et. Alace abiet, at Icher abiet, an Bifferjucht. Den 2. Wal. Unton Gehfrich Den 2. Wallender 2. W

In Der obern Stadtpfarr ju St.

Beboren: 5 Rinber, 3 mannlichen und 2 meiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 2 Mai, Lubwig Schuch, R. Denbrichters Sonn, Schüler ber aten latein nichen Schule, 15 Jabre alt, am Enzimburghers Schuler, Branchers Beduler, Branchers Beduler, Mufftol. Den 3. Jungfrau Franzischa Dunzinger, Paushölterin bei Till. Derrn Baren von Dittmer, 88 Jabre alt, am Alterschwäche. Den 5. M. Maria Christing. Den 5. M. Maria Christing. 22 Wochen alt, am Fraiser, Bater, Schopfian

Otto, Burger und Taschnermeister. Den ?. Frau Anna Marie Lobberger, geborne Bergel, burgert. Bierbrauers. Gattin, 26 Jahre alz, an Abgebrung. — Eaver, 1? Wochen alt, an Fraisfeil, Bater Gottfried Baaber, Beisther und Arabeite und Ber Bleistiftschaft.

In ber protestantifchen Gemeinbe;

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechte.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder meiblichen Geschlichts, Gefterbeit: Den 1. Wai. Imm Barbara König, ledigen Stantes, 71 Jahre all, an Meterschündig, Nater, her verflorbent Johann Michael König, Bürger und Schreter. Den aten. Johann Wich all frühig, deurger und Wegeren weiter, verheirathet. 49 Jahre all, ribplich am ungenfahmung. Den 5. Marie Barbara, 3. Jahre 3 Monate alt, an Entjündung der Driefen, is Golge von Schachd, Nater, Milbleim Tannemann, Burger und Posamenitert, meister.

Berbefferung. Nro. 18. Seite 282 des Bochenblattes ift gu lefen: Derr Paul Beber, Burger und Weingastwirth gur goldenen Sonne.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 7. Mai 1836.

Getraid , Gate tung.	Boriger Reft	Beue Bufuhr.		Beutiger	f. Control	Berfaufs: Dreife. Begen Dentelpi	Begen den pori gen Mittelpreis	
				Bertauf.		Soche Bitt. Din. gefallen geft	ieg	
	Schfl.	Schft.	Goff.	Gdfl.	Soft.	fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl.	Pr	
Baigen .	9	411	420	371	40	8 36 8 13 7 50 - 28 -	_	
Rorn	. —	481/2	481/2	481/2	-	5 38 5 32 5 24 - 5 -	_	
Berfte	5	19	24	24		6 34 6 25 6 10	13	
Saber i	7	701/2	771/2	771/2		4 40 4 26 4110	1	

Biftualien : Tare im Polizenbezirke	
A	Megn Mdft Maa3
Brobpreife: fr.bl.bisfr.bl.	Deblpreife: f. ifr. ifr. bl. fr. ibl.
Ein Baar Gemmel au 8 2. 3 D. 26. 11-1-1-	Mundmehl 2 40 10 - 5 -
Ein Ripfel ju 8 Loth 3 Ont, 2 Ggt. 1	Gemmelmehl 1 52 7 - 3 2
(m) 00	Mittelmehl 1 20 5 - 2 2 8
Ein Roggenlaib gu 3 % 6	Rachmehl
Ein Roggenlaib ju 1 % 26 3	Roggenmebi 58 3, 3 1 3
Gin Ript oder Roppel gu 11 86. 5	Romifchmehl 1 10 4 2 21
Ein Ripf gu 24 Coth 2 2	Baigengries, feiner 4 40 17 2 8 3
	Gerallte Gerfte, feine 12 fr. bie Maas
Bierfat:	Citation Control
1 Maß Commerbier auf bem Banter 4 fr. 1 bl.	14 151
b - 1 b 0711-ab 4 7	
1 ,, Binterbier auf bem Bauter - ,, - ,,	Ein B. gutes Dofenfleifch foftet 10 -
1 ,, bei ben Brauern - ,, - ,,	Gin & Ralbfleifch
1 " bei ben Birthen - ,, - ,,	Ein B. Schweinefleifch ,, 12 -
1 ,, weißes Baigenbier 5 ,, - ,,	Ein B. Schaffleisch , - -
Biftualienpreife burch die feeie Concurreng	regulirt. Bom 1. bis 7. Mai 1836.
Bulfenfracte: iff. fr.bl. bieff.fr.t	ol.] [ff.fr.bieff.fr.]
Erbfen, gerollte, bie Dags -1 5 -1-1 6	Baper. Ruben ber gr. b. Deten - - -
" ungerollte ., ,,	- Erdapfel , - Gebbrte 3wetfchfen, Die Mans - 9 - 10
, tveiße 4	- Mild, unabgerahmte, " " [- 5]- [-]
Dirfen, Die Maas	,, abgerabmte , ,, ,, 3 1 _ 24 _ 23 24
Banftorner, Die Maas 3 4	_ Butter
Bei bem R. Galjamte babier:	Borbchen Butter, iebes 1/4 Bf 6 - 6
Rochfals, 1 Safel a 150 Df. 2 fr. 9 6	- Ponfertel , bas Stud 1 48 2 20
Biebials, 1 ,, a 250 ,, 2 fr. 6 30	- Edminer, " " 1 - 1 12 - Sthein, " " 1 6 1 20
" ein Bentner 14 fr. 2 36	- Banfe, raube, bas Stud
Dungfals, 1 Gagel a 650 Bf. 6 fr. 4 46	- ,, geputte ,, ,,
Ein Ben Bentuer 1: fr 44	- Enten, raube, " "
Petnol , Das Pfund - 18 -1- 20	- Indiane, " "
Unichlitt , quegelaffenes , ber Bent. 27 - 28 - unausgelaffenes ,, ,, 22 - 23 -	_ Dubner alte
Lichter, gegoff. m fein. Doch. b. Df 24	_ innge, bas Daar 46 1 -
" gelog. " " " " - 2t	- Bauben , Das Baar
Seife, bas Pfund	, mittlerer , , 16 - 17
Fifche: Sechten, Das Pfund 16 17 Rarpfen , Das Dfund 11 - 12	- Chaaftpolle. 1 27 - 28
Deu, ber Bent 1 12 - 1 18	- Buchenbols, Die Rlafter 8 - 9-
Roggenarob, ber Bentner 20 - 23	
Gerftenfrob, " " 28	- Richten, " "
Stabt : W	agiùrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nrº 20.

Mittwoch ben 18. Dai

1836

Bebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Pfanbantlide Betanntmadung.

Es wird hiemit befannt gemacht, bag bei bieffeitigem Pfanbamte alle jene Pfanber pon ber gweiten Salfte bes Jahres 1834, ober ben Monaten :

Juli, Auguft, September, Ottober, Rovember und December 1834,

won welchen bie Intereffen nicht bejahlt worben find, von heute an binnen feche Wochen, wie gewöhnlich , werben verfteigert merben.

wir gewonnten Ber alfe noch ju rechter Zeit fein Pfand umpufeten, ober auszulöfen gebentt, hat obgenannten Lermin, voelste mit ben 26. Mai 1835 fic schieger, wohl in Ach ju nehmen, und nicht zu verfannen, inden nach bessen Abauf gemaß 5. 26. ber bestehenden Pfandorts nung feine Mustofnng, ober Umfebung mehr ftatt finben fann:

Regensburg ben 13. 2ipril 1836.

t a b t s DR a m. Mund.

Die Schuspodenimpfung fur 1836 betreffenb.

Mittword ben 25. Dai Radmittage zwei Uhr wird auf bem Rathhaufe bie gefehliche Couppodenimpfung aller impfpflichtigen (b. b. vor bem erften Januar 1836 gebornen) Rinber begonnen, und gwar an Diefem Tage bie ber oberen Stadt , bann Mittwoch ben 1. Juni Die ber unteren Stadt geimpft werben.

Die Rontrolle ift jebergeit am nachftfolgenben Dittwoch ju berfelben Stunbe; Rinber,

welche nicht jur Rontrolle gebracht werben, werben als ungeimpft betrachtet.

Much für jungere Rinder ift Die Impfung anzuempfehlen, weil fie eben fo leicht wie altere ber Inftedung burch bie mahren Blattern ausgesett find; befgleichen bie Revaccination für erwachfene Perfonen.

Eltern impfpflichtiger Rinder, welche biefelben privatim impfen laffen wollen, werben anfmerkfam gemacht, bag bieg vor Enbe Junius gefchehen fenn muß, weil bis babin bie

herren Mergte Ungeige über ihre vorgenommenen Impfungen gu machen haben. Regendburg ben 15. Dai 1836.

Stabt . Ragiftrat und Ronigl. Phyficat Regeneburg. Dr. Derrich. Schaffer.

albrecht.

Die Bebuhren für Bemerbeprufungen betreffenb.

Bei ber allbier bestehenben Diffritte Drufunge Rommiffion fur bie Gewerbe Congefs fiende Rempelenten bat man Renntnif erlangt , bag ben Prufunge Ranbidaten von ben Bereindo Regendburger Bochenblatt Des. 20. 1836.

porgehern hobere Bebuhren abverlangt merben, ale bereite fruher beftimmt murben. Bur Bes feitfaung abnlicher Ueberforberungen wird befannt gemacht, bag nach einer hochften Entichliegung ber Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern, wom 29. April 1828, Die amei nach ber Bollguge Berordnung vom 24. Juni 1835 ju ben Gewerbe ober Deifterprus fungen berufenen Bereinevorgeber im Gangen nur eine Bergitung von 3 Gutben aufprechen tonnen, in foferne jedoch bie Ablage einer Fabigleiteprobe (bes fogenannten Deis fterftudes namlich) und Die Aufertigung einer Dufterzeichnung in einem Bimmer eines Bets einevorgebere porgenommen, und basielbe hieju beheigt wird, barf noch eine Bebuhr bis ju 30 Rreuger für jeben Zag ber Arbeit angerechnet merben.

Die übrigen zwei auferhalb bee einschlägigen Gemerbevereines zu ben Rahigfeite Drufungen bestimmten gewerbefundigen Personen erhalten ebenfalle mit einander eine Enichabis gung von 5 Gutben. Die Bereinevorgeher haben fich genan nach biefer Anordnung ju achten und im Kontraventionefalle nebft Ruderfaß bed Buvielbezogenen ftrenge Beahnbung zu erwarten.

Regensburg ben 23. April 1856.

Stabt . Magiftrat. v. Unne. MIbrecht.

Bon ber, fur bie Induftrie Rudftellung angeordneten Ronigl. Rommiffion find nunmehr bie Bewinftliften eingefandt worben , welche bei ben Rommifflonaren , Raufleuten Des bruber Roch und Georg Beintte, eingefehen werben tonnen.

Die Intereffenten merben auf alebalbige Unmelbung mit bem Prajubige eines breimes natlichen Termine jur Abforberung ber Bewinfte aufmertfam gemacht, und gugleich aufgefors

bert, fich beffalls ungefaumt an Die Remmiffionare ju wenben.

Den Sanfirbundel mit .Mineralwaffer betreffenb.

Dan fieht fich veranlagt, bas Berbot bes Sauffrens mit Mineralmaffer in erneuern, und bas Dublitum por bem Untaufe folder Waffer von Rubrleuten, Schnellern, Saustneds ten und andern ju verwarnen, indem auf dem Wege bes hausirhandels gewöhnlich unachte, ober verfalichte Baare abzuseben versucht wird.

Regensburg ben 28. April 1836.

Erganjung bes Ausichuffes bei ber Lubwige - Anfigit babier betreffenb.

Durch bie jur Bervollftanbigung bes Bermaltungsausichuffes ber Lubmige Ilnterrichte und Erziehunge-Unftalt babier vorgenommenen Bahl find zu biefem Ausschuffe berufen morben : 1) ber Großbanbler Georg Beinrich Braufer.

2) ber bießfeitige Stabtfammerer Dar Bosner unb

5) bie Buchbruders - Bittme Ratharing Brend.

Beldes hiermit jur Renntniß gebracht mirb.

Regensburg ben 14. Dai 1856.

Stabt . Magi p. anns. MIbredt.

Die Berpachtung des an ber Anguftinerfieche befindtichen Rommingliabene Dr. 82. betreffenb. Der an ber Mugustinerfirche befindliche Rommunallaben Rro. 82, welcher bieber an ben Schuhmachermeifter Rieger vermiethet war, wird Dienftag ben 24. Day Bormittage 10 Uhr in bieffeitiger Stabtfammeren an ben Deiftbietenben öffentlich verpachtet. Bogu Pachtliebhaber hiemit eingelaben werben.

Regensburg ben 2. Mai 1856.

Die Berbaltniffe ber Stadt Drb betreffenb.

Rar bie veramten Bewohner in Drb murben

Bergeben, und an bie Konigl. bobe Areibregierung eingefrubet. - Dieß jur öffentlichen genntnig bringend, wird im Ramen ber Bewohner ju Drb ber wiederholte Dant bargebrache. Recentburg beit, Dug i 1826.

Stabt. Magintourg oen 9. Mai 1830.

Stabt. Mag agiftrat.
v. Anne.

Mibredt.

Mibrecht.

Der in ben Dungflätten am Jotobahor und Marthor gesammelte Stragentoth wird Freitag ben 20. b. Mes. Sormittags in Uhr in ber Grabtam merei feftentich an ben Meiftbietenben veräußert. — Mogu Kaufeliebhaber hiemit eingelaben werben. Regenbung ben 14. Mai 1856.

Stadt . Magiftrat.

Da ber Rottmeifter Schmib jun. ale Schrannenmeifter und Dubflaufseher angestellt wurde; fo bat man ben Polizeiselbaten Alois Schuller als Rottmeifter bestimmt.

Welches jur öffentlichen Renntnig gebracht wird. Regensburg ben 13. Dag 1836.

v. Mund.

Mibrecht.

Rand- und Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befamtmachungen.

Donnerstag ben 26ften Mai werben im Furfil. Forftrevier Frauenholg in ber Abtheilung 5 Bolfelgraben Lit. K. 2024 Alafter weiches Scheitholg,

in ber Abtheilung 3 Alefenthal Lit. b. 75 Rlafter weiches Scheitholg und 23

öffentlich an ben Weiftbietenben verfteigert werben.

Die Busmmenkunft findet Morgens g Uhr im Schlage Wolfelgraben ftatt, wo die naberen Kaufsbedingungen vor bem Beginnen ber Berfleigerung werben befannt gemacht, werbes. Auf iene Kaufer, welche noch mit alteren

e jene Jegujer, werche n

Bolgetbichinbigteiten beim Fürfil. Rentamte Bie esent im Radftande find, werben biermit aufgeforbert, biefe bis zu obigem Tage abzufabren, indem felbe auferbeffen ohne Rudfichnahme öffentlich gutudgewiesjen werben.

Mußergerichtliche nicht hinlanglich befannte Adufer beben fich mit bem treffenben von ben einschlägigen Königl. Rentamtern ausgeftellten Bahlungs Gertificaten zu verfeben, ober annehmbare Burgen zu ftellen.

Borth ben 9. Mai 1836.

Fürftl. Thurn und Taris'iches Forft.

Sell, Dberforfter.

Ber immer an ben Rachlaß bee eheworis gen Fürftlich Thurn- und Tarie'ichen penflonirten Bebienten Beinrich Dies, und an bie hinterlaffenschaft: feiner unterm 20ften bieß ebenfalle versichenen Geweirbin Zuetharina, gebornen Robilbach er von Gladeambof, tegend einem Erbes ober bonfligen. Allegen wacht aufgeforbert, folden binnen 30 Zagen bierorif geltend ju machen amb nachzweisen, außer beffen im Sachen rechtlicher Drbnung nach verfahren wieb.

Regendburg ben 28sten April 1836. Fürftl. Thurn und Tarib'iches Civilgericht I. Inftang.

Gruber. Roth.

Eine burchaus unbefannt bleiben wollenbe Bohlthaterin machte fur bas hiefige Baifens haus ein Geichent von baaren fintigig Gulben, wofür inniger Dant bargebracht wird.

Stadtamhof, den 16. Mai 1856. Magiftrat ber R. Stadt Stadtamhof.

Der Burgermeifter Efer. Beigl.

Der bießidrige Ben und Erumet, Kanb von ber jum Kreiherrich von Berchemischen Landgute Riebertraubling gehörigen nach ber geometrichen Bermessung ac ireca 170 Tagan baltenben Mieje bei Erppenbaufen junachst Pfatter wird in bereits ausgewiefenen Partieen von 1 bis 4 Tagwert

am Donnerstag, ben igten b. Mt6. im Wege öffentlicher Berfteigerung an ble Beiftbietenben gegen Baargahlung ber Pachte fumme überlaffen.

Pachtliebhaber mögen baher an obenbenanntem Lage Morgens 9 Uhr auf bem genannten Wiesgrunde ericheinen und baselbit bas Weitere gewartigen.

Sign. am 14. Mai 1836. Freiherrlich von Berchem'iche Rentenverwaltung Niebertraubling. Mang, Patrimonialbeamter.

Deffentliche Danleberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Allen Bermanbten und Freunden, bie und ihre troftenbe Theilnahme bei dem Berlufte ber wohlgebornen Frau Legationsfelretarin

Margaretha Keller, gebornen Ritter, bezeigt haben, wird hiemit von ben hinterbliebenen ber herzlichste Dant gefagt.

Den würdigen Gestiltiden, eblen Burgern, und Ingstingen, 36 an der Jahl, welche als chematige Schiller meines seitzen gutter, zum schönen Bunde fich vereinten, und desten bediges die tienen berticken Denstmale giebechigt mit einem berticken Denstmale gieteten, Katte ich, wiewohl die eble Bescheit benheit meiner Wohlthäter zu schweigen gebietet, den rübernsten Dant ab, deinverst auch dem geren Johann Bauternsfeind Dolf und Fischhändler sur seiner gegen Raben.

Stabtamhof am 16ten Dai 1836.

Ratharina Bed, Lehrerswittee.
Ich ersuche und warne Jebermann, am meinem ober meiner Fram Ramen nichts ju borgen ober ju leiben, es seh unter wessen Borwande als es wolle, indem ich für nichts bafte und and nichts begable.

Patritine Magriber, burgerlicher Schuhmachermeifter.

Unterzeichnete warnt hiermit Ichermann bem Beter haffeneber, weicher 3 Jahre bei ihe in Arbeit gestanben ift, auf ihren Ramen nichte ju borgen, indem fie für nichts baftet.

> Rofina Feuchter, Schuhmachers Bittme.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Ressource.

Donnerstag, den 19. Mai wird das Sommerlocale bezogen und daselbst auch die Lektüre aufgelegt. Samstag, den 21. Mai Harmonie-Musik im Gesellschaftsgarten.

Der Ausschuss.

3. R. v. Tylander, Maffen, Truppens Terrain, und Berbindungslehre. 4 Thie. Ret gebunden und mit Appier Durchschoffen. 6 fl. Simon Strüf, Lehr, und Erempelbuch 2 Thie. 1 fl. 30 fr. 32 hofte Michigolistische Rostickien bes Korrespondenten à 15 fr., jusume men 6 fl. 48 fr. find ju verfaufen und im

Das Erbauungsbuch "Die Stunden ber Unbacht" in 8 Theilen gebunden, und noch recht gut erhalten, ift um billigen Prefe gu verfaufen. 200 ? erfahrt man im 21. C.

Grabliffemente, Refommendationen u.

Mailandifder Saarbalfam jur Erhaltung, Berichonerung, Bacheithums, beforderung und Biedererzeugung der haare von Shemifer Carl Rreller zu Renen, burg bei Rürnberg.

Beit entfernt, in jene Prablerei ju verfallen, womit abnliche Mittel auspofaunt merben. will ich nur in Beziehung auf bie ehrenvollen Bengniffe von bem herrn geheis men hofrath und Profeffor Dr. Raftner in Erlangen, von herrn geheimen Sofrath, Ritter zc. Dr. Erommeborff in Erfurt und anderer berühmter Danner; fo wie in Berufung auf bie Denge veröffentlichter amtlich beglaubigter Beugniffe von Perfonen, Die obigen Balfam gebraucht haben, bemerfen: baß berfelbe bas Busfallen ber Saare oft ichon nach einigen Ginreibungen einftellt, Die Ropfhaut belebt, felbit bei ftellenweifer und ganglicher Saarlofigfeit ben Ropf wieber mit natürlichen, bichten und ichonen Saarwuche bebedt, fofern bie Saarwurgeln nicht gange lich vertrodnet ober burch ichabliche Mittel geritort worben find; ferner, bag er ben Bachethum bes mannlichen Bartes ungemein befdeleunigt, fo wie, bag feine Unwendung auch ba von entichieben glangenbem Erfolg ift, wo bie Saare bie gewünschte gange nicht erreichen mollen.

Diefer Balsan ift auch in Munden geprift und mit Erwilliquan der hodiebilder Poligiebireftion ber Bertauf dofeibit frauer Poligiebireftion ber Bertauf dofeibit frauer vorben. Das große Glas fammt Bericht lofter nur 54 fr., bas fleine 30 fr. Kolgen bed Zuguiß wirb einen neuen Beproß ab angerrebentlichen Mittfamfett biefes Mittels geben.

Be u g n i f. Durch eine langwierige Kraufheit verlor ich meine fammlichen Ropfhaare bergeftalt,

baf auch nicht an einer Stelle bes Sauptes ein Saar mehr ju finden mar. Biele anges mandte Mittel blieben ohne Erfolg, und ich gab icon bie hoffnung auf, je mieber mein Sauvthaar ju erhalten, als mir ein Befanne ter ben Dailanbischen Saarballam von brn. Carl Rreller ruhmlichft empfahl, welchem biefer Balfam Die trefflichften Dienfte leiftete. Durch ben Gaftwirth Deren Schent bier, erhielt ich auf Berlangen einige Bladden und vermanbte biefelben nach Borfdrift. Bu meinem Erftaunen bilbete fich auf meinem Ropfe nun wirflich balb ein junger Saarmuche, ber nach und nach fo weit gebieb, bag ich jest wie guvor auf meinem Saupte mit Saaren bebedt bin. 3ch fühle mich bantbar verpfliche tet, jebem ber Urt Leibenben biefes Dittel au empfehlen, beffen Wirtfamfeit ich hiermit öffentlich anertenne.

Ruhla, ben 23. Januar 1836. Ehrhardt Baaner

Porzellain-Malen.

Dag ber Porzellain Maler Berr Ehrharbt Bagner blefed vorftehende Zeugnig eigenhanbig unterschrieben hat, wird hierburch attestirt.

Rubla, Großh. G. Weimar, Gifenachifden Drieantheile, ben iften Februar 1836.

Der Gerichtetommiffair bafelbft (L. S.) F. De g.

Auftrage werden prompt vollzogen von 3. G. Rimmel in Regeneburg.

Frifches Gelter., Saibichuger., Pillnauer. Bitter., Geilnauer., Ragogy., Eger. Frongend. und Marienbaber. Kreufbrunnen. Maffer ift zu billigen Preifen zu haben bei

30h. Lubm. Renmuller.

Der Unterzeichnete empfiehlt auch für biefes Jahr feine ichon befannte Awstalt für falte und warme Baber und bittet um ferneren geneigten gahlreichen Besuch.

Joh. Thomas Pauerer, Bad . Inhaber am obern Borth.

Unterzeichneter zeigt einem verehrlichen Publiftum hiemit an, bag er feine bisberige Bohnung verändert, nut feine eigene Be-baufung in ber Schafnergaffe Lit. G. Nro. 10a. bezogen habe. Indem er verforicht Meubele

Da ich von einem hochlöblichen Stabt-Magiftrat bie Effig und Gerben Siederel-Concession erhalten habe, fo zeige ich biefes meinen Freunden und Betannten hiemit ers gebenft an, daß ich sie jetzt in voller Kraft

ansube, und bitte um gutigen Infpruch.
30h. Fr. Friedlein.
Die Beranberung meiner Wohnung bom Bijchofshof in die bes Kaufmanns Bern Beumanns Saufe Lit. K. Nro. 26 teine

G. G. Selb.

id hiemit ergebenft an.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem verehrlichen Publitum in allen Urten von Garngefpinnft, bestehend in

1) ungebleichten englischen Baumwollgarn ober Twist

in Water von Nro. 6 bis Nro. 40.
, Mule , , 10 bis Nro. 40.
2) gebleichten, blau und weiß melirt

und grau afabig gebrebten englis fchen Baumwoll : Stridgarn,

3) acht feinen englischen 4fahbig gebrebten Schaafwoll Stridgarn,

aur geneigten Annahme.
Pfunde ind Bandeliveise werbendiese Gegenflande, jum Striden und Weberr gerignet, ju ben billigsten Preifen abgegeben, und ber Untergeichnete ichneichelt, sich baber eines gabtreichen Justruches, ben er burch bie reelfte Volenung gut
werbenen bemutht fen wird.

Deorg Friedrich Demmler jun. Lit. F. Nro. 24 am Roblenmarft.

Der erwartete gweite Transport von Gger : Galguelle und Rreugbrunnen : Baffer ift bereits angefommen. Um ben Unfauf ber Mineralmaffer fur Jebermann moglichft zu erleichtern, habe ich nicht nur von genannten, fonbern von allen ben Baffern, bei welchen eine Minbes rung bes Preifes julagig mar, bie Preife berunter gefett, und folche fo billig als nur moglich gestellt. 3ch glaube bemnach nicht nur allein burch meine Rurforge in Bezug auf Mechtbeit und Frifde ber Baffer, fonbern auch burch Die moglichfte Boblfeilbeit berfelben bas Bertrauen vollfommen gu rechtfertigen, beffen fich mein Saus feit einer Reibe bon mehr als 60 Jahren gu erfreuen bat, und empfehle meine Mineralmaffer gur ferneren gutigen Ubnahme.

. Friedr. Beinr. Theod. Fabricius.

. Einlabung.

Mit obrigfeitlicher Bewilligung gibt Unters zeichnerer auf feiner Regelbahn ein Regelichtes ben mit folgenben Gewinften:

Ater " " ,, .. 5ter ,, ., " " 6ter 5 .,, " " " ,, 7ter " 71 ster "1 Gefellichafte gabne mit 2 baperis Oter'

ichen Thalern, ider ,, 1 baberifcher Chaler fammt gahne, welche jedoch frei gegeben werben.

Seber Herr Genieber, welcher 5 Gulben ein geschoben, hat 2 boof auf die Gestellschaftstabne ju rittern. Diese Schieben füngt an ben 22sen Bal, und werden ble lebten Kauflogie ben 5tern Innt siegenommen, das Lood folde burchauf 5 fr., jur Beltveitung ber Lufvless werben vom Gulben 6 fr. abgegen. Dir 2 marteiffite Zeugen tann wicht geschoben verben, ode feinem unr 50 Soog nadeinander gefchoben werben, wenn ein anberer ju ichieben municht, übrigens fann jeber ungehindert fortichieben.

Alle herren Schieber werben in Renntnig gefett, bei Abtretung ihres Standes fogleich zu brzahlen. Für Ordnung und beste Be-

bienung haftet Unterzeichneter.

Braupachter jum Bifchofehof.

Unterzeichneter macht bie ergebenfe Angeige, ab Donnerfelder in Prafening eröffnet wirb, und voleibft an biefem Tage, so wie na Jufunft jeben Donnerstag von 5 bis 71/2. Uhr große Harmoniem Schlofe Tangung in Mache ab von bigem Ordelbe Tangung in der und Strauffe Manier von bem Mufftorps bes R. Inf. Regiments Theodolb flatt finden wird, Diege lader ergebenft ein

Jordan, Dachter.

Karben . Ungeige. Es ift fammtlichen Datern, Bagen Rabritanten und ladierern hinlanglich befannt, bag ich mit allen Farben aus einer ber berühmteften Farben . Fabriten gut fortirt, ftete perfeben bin, and ich erlaube mir nur meinen verehrten Abnehmern befannt ju machen, baß ich neuerbinge einen Transport von Karben erhielt, welcher nicht nur eine ichone Musmahl von gran, blau, gelb und roth ic., nach allen Ruancen barbietet, fonbern auch icone und billige Bleimeife enthalt, welche gut beden, und fich icon weiß erhalten. bin ferner mit rothem, grunem, fo wie mit dinefifchem Binober, feurig rothem . , grunem . und gelbem Dundperlad, fo wie mit allen ben Gegenständen bie ber Dafer bebarf, verfeben, und empfehle folche jur gefälligen 21be nahme, unter Buffcherung ber billigften Breife. Ariebr. Beinr. Theob. Rabricins.

Einem hoben Abel und verehrlichen Publifum wird hiemit befannt gemacht, bag ber Unterzeichnet im Regenfluße, junachst ber Urbertahr, von Stabtambof nach Weichs ein Babbaus errichtet bat, welches mit allen Beguemlichleiten verlichen ift. Es wird auch in feinem daneben liegenden Garten, weißes nud braunes Bier, so wie auch sehr guter Baperwein vom Jahrgang 1834 und 1835 getientlt.

Er bittet baber um jahlreichen Besuch und empfiehlt fich hoflichft

Schiffmeifter und Birth.

Rachbem mir von bem ibblichen Magistrat bahier bie Erlaubulft jur Bereitung und effente fichen Berlauf: trochner Badereien, ertheit worben fift, erlaube ich wir biefes biemit ber annet ju machen, und nicht unter Juffeberung fülliger und guter Beberung gur geneigten Elbahmie erzebenit fa einspielen. "die nicht

Sufanna Frant; wohnhaft in bem ehemale Mehrl'ichen Saufe Lit. D. 28. in ber Engelburgergaffe,

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegeuftande betreff., welche verfauft, woder zu faufen gesucht werden.

Worgen Donnerflag ben 19. Mal Nachmiet 2058 pori Uhr, werber in Lit. B. No. 29, Aber eine Stiege, vie. 4- vis dem latein. Schulerbaute verfelebene Berlaffenschafte Effeken; bestüdene Medalloge, mehreren Silbermalizen, 19 Stide Hamilten Beiter und Machen Medalloge, mehreren Silbermalizen, 19 Stide Hamiltenbalern, Better und Machen, wort großen Spiegeln in Krichdbaumschmen, Wiebern unter Edda und Rahmen, Kommob. und Hanglaften vom Insphammholi, Kanapeets und Seiffen, Kaderngerätsschaften, ürbft noch mehr andern bier nicht genannten Gegenfläuben an den Meisbetang gegen gleich daare Bezahlung öffentlich versteigert.

28. Rietel, Mattonater.

Dienftag ben 24sten Mai 1836 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr, werden in Lit. E. Nro. 100. über 1 Stiege hoch, die Berlaffenichafts Effetten bes Titl. Derta

Georg Beinrich Drexel,

beftebenb in einer guten Berb'fchen Stoduhr

mit Repetir . Chlag . und Spielwerten, Spiegeln, Luftere, einem großen Delgemalte, in pergolbeter Rahm, und anbern ichonen Delgemalben und Rupferftichen unter Glas unb Rabmen, einer Sammlung mohlerhaltenen, gemalten und vergoldeten antiquen Porgellains Riguren ; mehreren verfchiedenen alt abges legenen frangofifchen und tralienifchen Liqueurs, mehreren Gorten feinen und erdinaren Rauche tabade, feinem großen hollanbifchen Imperials, Ronal - und Belin-Papier mit Goldichnitten, nebft anbern Gorten Beichnunges und Schreibs papier, and Farbmaaren, frangofifchen Darfumerien , ale Equ de lavande, mobiriedens ben Delen, und Effengen, frangofifch. feinem Rranter . Eifig , fobann Buchern aus verfchies benen Rachern ber Biffenichaften, 2 großen Mtlagen mit gut erhaltenen Panbfarten, 1 Schmabl'ichen Alugel mit 4 Beranterungen bon Mahagonpholy, einem Rindertaufbettchen, Bettfiatten mit grun feibenen Borbangen, Ranapees und Geffele, eifernen und anbern Belbtaffen, betichiebenen Tortenmobein und Bledmaaren, einem Feberbrater, Binn, Rus pfer , Glafern ; Porgellain und . Cauerbrunus frugen, fo anbern brauchbaren Effeften an den Meiftbietenben gegen unverzögerte Bes gablung öffentlich veraußert. Das Bergeichnis hierüber ift bis ben 21ften Day I. 36. bei

Unterzeichnetem umfonft gut haben.

Camftag ben' 18. Juni 1836 Bormittage von 10 bie 12 Uhr wird bas haus Lit. D. Nro. 34 in ber Donauftage, welches im bei ften Zustanbe erhalten ift, an ben Meiftbiesenden unter vorbehaltlicher Genebmigung ber Erbigtereffenten öffentlich versteigert.

Suber, Auftionator.

Mentag ben 30. Mai 1835 und folgende Tage Nochmitags jurei Uhr, merben in Lit. C. Nro. 99. über eine Stiege in ber Spiegelgaft verschiechen Jaussgerätischlichen, bestehen In goldenen Uhren und Reiten, fildernen Defen, ladirten Zuder- und Rundstaudbein, ladirten Lendstern, Edreibzungen und Raffeebertztern, Relleunderen, Lafelunfispen, versiehen und Deifungstechturen, mefingenen Vendeten, einem mit Messing, ausriten Kommelfalen, erfeste von Rupsaumbols, Wolfenvorfangen, felten herrentleibern, neuen Ertinwfen, verschiebenme braucharen Meffinggeralb, einer eifernen Thur und Platten, Beifen, Goffssern, nebst verschiebenem alten Effen und sonst nech allertei uthiliden Effetten an ben Meistbirenben gegen jogleich bauer Bezahlung öffentlich verfrügert.

Bogu boflich einladet Suber, Auftionator.

Das haus Nro. 13. in Rumpfmubl, nebft bagu gehörigem Garten ift ju verkaufen ober auch ju vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Das ichen gelegene und gut gehonte haub mit Gerten und Onadhand ber Da die Annabe mit Gerten und Onadhand ber Da die Annabe mit der die Berthauf liegenden Gemeinscheid und des Annaben die Angele und di

Aus freier Danb find zu verfaufen: Eine fram Lecktre noch gute Könife einschient gund ernen fachte noch auf eine finde geber gestellt eine Perfausing zu gebrauchen nehr Schlietten gestellt, einige Delgemöhrer ben Schleiten gestellt, eine Sanfand barfleffend; verfährere Möbelffund, ordinare Betten, eine Jamens, eine Jobetsbanf mit einigem Werfergu, eines fanderisch banf mit einigem Werfergu, eines fanderisch daffliche Gerabschoffen; eine Partie Bayer. Bein von den Jahren 1823 und 1835, die baume den guten Sorten, Arofele, Leinnund Jovelschause von guten Sorten, Arofele, Leinnund Jovelschause von guten Sorten, Arofele, Leinnund Jovelschause von guten Sorten, Arofele, Leinnund Jovelschause den Auftragen.

Saus, und Garten, Bertauf. Das gu einer herrichaftlichen Bohnung

geeignete , im besten baulichen Stande befindliche , gang maffbe Daus Lit A. 538 mit ant foffendem schonen Barten wird aus freier Dand vertauft.

Gine Parthie Maurerfteine find auf bem fathol. obern Rirchhofe taglich ju verfaufen.

Guter rein gehaltener Bavermein ift ju verlaufen bei 3. C. Borer, Lit. F. Nr. 69, bem Goliath gegenüber.

Das Gebaube Lit. A. Nro. 184. in ber Dellwirter Baffe bem golbenen Fichfen gegen.

über, mit einem großen Ginfuhr Ther, langen und breiten Raum, tangbar gur Ginlagerung von Baaren , Saffern , Wagen ic. verfeben, im erften Stode ein großer Boben gur Infa bewahrung von Getraid ober anteren Gegene fanten, rudmarte bie Ausficht in bie Garten gebend, 2" Bimmer, meven eines beigbar, und im zweiten Gred befindet fich mieberum ein großer Boben gur Getraid Aufiduttung und anderen Gegenstanten mit einem Mufing, alle Boben find ju verfrerren, ferner ein ges frerrtes Gagden, worinen fich Reller, Brunnen, und i große Wafdfuche befinden, alles im beften Buftande bergeftellt, wird gum Bertaufe, ober auch gur . Berftiftnng ausgeboten, und ift bas Rabere in ber Wallerftrage Lit. E. 26. gu erfahren.

In Lit, E. 191. find Baufteine um billigen Preis ju verfaufen.

In ber Glodeugaffe t.it. B. 31. find brei, noch faft neue, lange Wirthotafeln, eine jebe 8 Schuhe lang und 5 Schuh breit um billigen Preis ju verfaufen.

Die Unterzeichneten find gesonnen, ihr gu pfatter, R. Landgerichts Stadtambof befigens bes Branbans sammt Belbe und Wiedgrunben, bann sammt allen Wirths. Sands und Baumanns Fabruffen an ben Meistbietenben aus freier hand zu verfauten.

Temin ju biefem Bertauf ist ouf Mithwoch ben 15ten Inni Bermitags von 9 bis 12 Ufr im haufe bes K. Weckfel: und Merfantisgericht. Votar herrn Era bet ber ger im Begensburg festgefest, und Kaufsliebaben verben mit bem Undang biezu eingelaben, daß die Bertaufsgegenstände nach Belieben eingefehr werben fennen, wobei auch die Bertaufs-Bedingsisch befautt gemacht werben. Pfatter, ben 14. Mai 1350.

Matthias Bolland, Bierbrauer, und beffen Chefrau Josepha Bolland.

Es find amei Schweißer Wagerl, ein grof, feres und fleineres, beibe mit eifernen Achsen und gebedten Gigen taglich ju verfaufen und im I. C. ju erfragen.

Baufchutt ift zu haben in Lit. E. Nro. 68. nachft ber hauptwache,

Die Saufer Lit. A. Nro. 181., Lit. D. Nro. 28. und Lit. D. Nro. 100. find aus freier- Sand ju verfaufen und bas Rabere bei Maurermeifter ham meyer ju erfragen,

Gine Amfel (mannliden Befchlechts), welche febr gut pfeift, ift billig zu verlaufen und in Lie E. 50 im Rramgagden zu erfragen.

Quarriere und andere Gegenstände, welche zu vermietben find, oder zu miethen gesiecht werden.

In Lit. C. 107. in ber obern Bachgaffe, ift ber britte Stock taglich ju verftiften. Das Rabere bei Apothefer Mraug.

In meinem nengebauten Sanfe am Lubwigerlate ift ein Laben täglich zu verfüften. Friedr. Friedlein.

In ber Marimilianfrage Lit. G. Nro. 122.
In ber erlie Sted, bestehend in 4 beitelbren Jimmern, zwei Kabineten, Ruche, Eveife, nebst allen fennigen Begnemilichfeiten raglich eber bis Jakobi zu verstiften.

Auch ift bafelbst ein fleines Quartier im zweiten Stock, bestebend in 2 Bimmern, 1 Kabinet, Rudie, nebft sonft aller Bequemliche feit bis Jakebi zu vermiethen.

In bem Saufe bes Kausmann Vertra m Lit. E. Nro. 55. ist nachstenbest Diartier im 2ten Steel täglich zu vermierhen: vier simmer mit ber Nussficht auf den Demplay, ben Kornmarft und die Niesbenstraße, 3 Simmer in ben 5es gehend, wobei ein Nechzumer, Rücke, Sevielfammer, Holtige, Keller und gemeinschaftliche Belächgestenberg.

An dem Haufe Lit. B. 2. ist der dritte Etod, bestjehen aus 5 deisdaren Simmern, einer Spris, Räcke, Holslege, Keller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenbeit, die Jatebi zu vermielben, dann aber auch school früher bezogen werden. Das Rähere ist im ersten Steef zu erfragen.

In ber ehemalig Boltiger'iden Behamjung auf ber Saib ift im britten Stoe ein belles, freundliches und ichen meublirtes Monarzimmer an einen einzelnen heren zu vermiethen.

Salber Bogen ju Dro. 20. bee Regeneburger Bodenblatte. 1836.

Das ehemalige Leifner'iche Gartenbaus Lit. 1. Nro. 40. in ber iconften Lage an ber Antee, ift mit bem Garten für Sommer und Minter zu vermietben. Das Rabere bei

Dr. Gergend, Lit. C. Nro. 95.

In ber Garten, Behaufung ber Wittwe fortere am obern Worth, Lit. D. Nro. 170., ift eine freundliche Bohnung von 2 Bimmern, Rude ze. um billigen Bind fäglich gu vermiethen und bas Rahere bafelbit ju ersfahren.

Int golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Birthichaft ju vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter ham maper ju erfragen.

Sur ber Ciegend des Domelates find die Jacobi der auch spelich pur Lauriere, bis gutet der auch spelich pur Lauriere, die der die die die die die die die die die geste die dandere mit 2 Jummeru, Riche, Keller, heligez, mit einer lebbassen Ausgeber au vermierben. Das Abbere ih de ihr wirde prober, Poplamentier, im Laben Lit. E. Nro. 52 zu erfrasel.

3u Lit. E. Nro. 83, nahe beim Petere, ther, ift ein Quartier ju verftiften.

Ju meinem Saufe Lit. B. 76. vis-a-vis bem gelbeuen Brunnen, wird bie Biel Jafobi ber erfte Etref feer. Ich beter biefes wohlers baltene trockene und helle Quartier ju billiger Dillethe an.

Man wolle fich bieffalls gefälligft unmittelbar au mich wenben.

nich wenden. 3. 3. Rehbach, Lit. C. 169.

Su bem Saufe C. Nro. 2. ist im erften Ctode, ib saufe Mitratigen nachtferberbe Anatter weldes gegenwartig vom Den 1900 vermieben, beidenbe gegenwartig vom Den 1900 vermieben, beidenb aus ? beiharen Jim bener, Rinde, Deptie, erten Refter, Dollige, etta Beben, gemeindsoftlicher Mackgelegen beit und Beben nebt allen übrigen Begienslichtein; Kerners ist auch im nämiden Saufe auch erer Ere bis die Mitratiegen in Nantener, beidenb aus 0 teitharen Jim urtu, Rinde, Gpreie, Rammer, Dollige, gemeinschaft. Beben und Maidgelegenbeit gu vermieben.

Im Bifchofehof F. 117 ift ber zweite Stod vorne heraus auf ben grunen Martt mit 6 Bimmern, Ruche, Borflet, hotzlege und Relier bie Allerheiligen zu vermeethen.

Much ift bafcibit ein Quartier mit 5 3ims mern, Ruche, Borflet, Roller und Bafchgelegenheit bis Jafobi ober Allerheiligen zu vers

ftiften.

In Lit. D. Nro. 9 in ber Engelburgers Baffe ift ein meublirtes Monatzimmer gu vermiethen.

In ber rothen Sabngaffe im Saufe Lit. B. Nro. 98 ift im 2ten Stode eine Wohnung mit 5 ober auch 7 Zimmer bie Safobi ju vermiethen.

In ber filbernen Gidngaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, beitehend in 5 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Speis, nebft übriger Bequemlichkeit, ju verftijten.

In ber Gesandtenstraße Lit. B. 49. ift im gweiten Stod ein Quartier mit 4 3immern, Richte, nehft übriger Bequemlichteit, alles mit einer Thur zu versperren, bie nachftes Biel Jafobi zu vermiethen. Das Rabere bei

Raufmann Reumüller.

3u Lit. G. Nro. 72, neben bem schwarzen Baren, ift im erften Stock hintenaus ein Zimmer für eine ober 2 Personen, bis Biel Safobi gu verftisten.

In ber Römlingfrage D. 65. ift ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Rude, mit aller Bequemilifeit verfeben, fo wie auch ein meublirres Binmet, ju verftiften, und taun segleich bezogen werben.

In ber Wallerstraße im Soufe Lit. E. 26. fiebet ju vermiethen bie Jatobi ber zweite Steck beniehend in 4.fchon ausgemalten Binmein, rudmarte gegen Morgen ein febr greffes, recht ichon ausgemaltes Zimmer, eine Mochfibte, Rammer, Sprife, Keller, nehrt allen verjegen Lequemichteiten, auch find nech besonders und gleich beziehbar zu verstitten brei recht gune, falle, tredne, große Reller zum Ber ober Mein eintlegen tauglich.

Werfiglich schofer und iehr billige Abchung. Wegen Gerchäfts Erzicherung if men Daartier, beiebend in 2 Zimmern, 1 Riche, ballege, Brunner, Boene ir. d. is, debe, ballege, Brunner, Boene ir. d. is Jade, ballege, der Berte genn neu erhaute Methwohung viel anzumentblen, 3ch finde nich nöbig, deife meine genn neu erhaute Methwohung viel anzumentblen, indem sie mer Kreustrieße steht und ben 4 Schofer ein bei angenehmite und ichen ben 4 geführe von die vorfiglich belle und geführe Wichtung ist. Im Erdufrüssisch in fente alle werten der eine dem der Steht in den der Gere Berd von 4 schonen gimmern, beren 5 beihbar sind, jusammen abgetreten werden.

Jof. Genfringer, Wagnermeifter

In Lit. D. 9. in ber Emgelburgergaffe ift ber gange erfte Stod, bestehend in 7 Zimmern, Greis, wovon 5 beigbar und mit aller Bequemlichteit verschen find, bie Jafobi ju verftiften.

Ju Lit. G. Nro. 83. in einem gefchloffenen Saufe find im 2ten Stode mehrere Bimmer, im Bangen ober theilmeife ju vermiethen.

3m Diener'ichen Saufe Lit. A. 238. find im erften Stode 5 3immer, Ruche, Greis, Reller und Wafchgelegenheit, bis 3ar fobi zu verftiften.

In Lit. E. 191. nabe beim Peterethor ift ein icones Quartier ju verfliften.

3m Ditmann'iden Gartenhaus vor bem Jafobethor ift taglich ein icon menblirtes Monatzimmer zu verftigen.

In dem Saufe Lit. E. 26 nächst ben 3er 2 Jummern einer Riche und hotztege bis Jatebi zu vermierhen, und geichtet fich vorzuge lich burch feine schoue Lage und freie Ausficht aus.

Es ift eine Bein. Bier . und Chlachtge.

rechtigfeit bie Jafebi ju verftiften. Raberes im a. C.

In Lit. B. 73. am Rathhause Plot, ift iber 1 Stiege, boch 1 Quartier vorucheraus, bestehend aus 1 3immer nebet Attofen, dann einer fleinen Rammer und Ruche, taglich zu verfüften.

In Lit. F. 61 find 2 Bimmer an einen berrn gu vermiethen.

2m untern Jatoberlag Lit. A. 63 ift bis Biel Jafobi ber ifte Grod ju verftijten.

In I.it. F. 179 ift ein Quartier mit allen Bequemlichfeiten ju verftiften. Das Rabere ift in Lit. G. 60 ju erfragen.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find zwei gute Reller jum Bier, ober Weineinles gen, und einer jum Auftewahren von Obst, au verftiften.

In Lit. C. 60 nahe bei Er. Emmeram ift ber erfie Storf ju verftigen und fann fogleich bezogen werben.

3n Lit. G. Nro. 152, nahe beim Peters, thor, ift ber erfte Stod bis Jatobi ju verftiften. Das Rabere ift bafelbit zu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. B. 53 ift bie Jafobt im erfien Stod ein Quartier ju verftiften, bestehend in 2 beigbaren Zimmern, 1 Rabinet, Rammer, Ruche, holgiege und Waschgelegenbert.

Die Baftei am Oftenthor Lit. H. Nro. 190. ift für biefen Commer ju vermietben, und bad Rahere bei bem Gartner baselbst ju ersfragen.

In Lit. A. 35 ift ein Quartier, bestehend in zwei Zimmern, Ruche und Wafchgelegens beit bis Safobi gu vermiethen. Raheres im R. C.

Dienftanbietende, oder Dienfifuchende.

einer Bandgerichis Dberfchreiber. Stelle.

Bei bem Ronigl. Laudgerichte Deggatte borf wird mit Ente Juli a. c. bie Dberschreiberftelle erlebigt, mit welcher bieber ein jahrlicher Gehalt von 432 fl. verbunden ges woren. Die Bbliegenheiten bestehen in Jüstering bes Gentrates Preteiglich, der Erteigung aller wie immer wertenmenden Rechmungsgeichste, im Care, Teuwels, Bredonglieben, Ettitungs is, a. Sacken; in Witebulte gur Manipalatien im Dereistenweiten, im Revision der Ertitungs und Gemeinten Bechmungen mud bes begindten Ertamerten.

Antividum, melde sich über bulängliche Freisseit in obigu Gegenfladben, Neetlichefeit und besonder foliben Eduarder, so die ichreubers geliben Eduarder, so die ichrehaust auch iber einige Cautione Kadigstit answeifen sommen, baden sich die Ende Mai oder Aufangs Juni an Unterzeich, und sich des Weitern westen zu wurden, und sich des Weitern westen zu wurden,

gen gu benehmen.

Act. am 9. Mai 1836. Bayertein, Rönigl. Lanbrichter zu Deggenborf, im Unterbonaufreife.

Eine Rochin, welche auch Defenomie verfieht, sucht bier ober auf bem lande einen Plas. Naheres im Glodengießer Spannagl'ichen Sanfe zu ebener Erbe bei Prebrunn.

Gine folibe Bugeherin tann fogleich eine Stelle erhalten. 200 ? fagt bas 21. C.

Gefunden, verloren oder vermift.

Im letten Cencerte bes hilfbarmenifden Breeins wurde wahrschnisch aus Berichen eine Richtin vernechfelt und mitgenemmen. Leielbe ist vom Stainer und zeichner fich burch einen neuen Jals und fleineren Ban aus. Ber felche in handen har, wird beilicht erindet, biefelbe im weißen Braubaufe eine Eliege bech abungeben.

Am Simmelfahrtstage, ift in ber Allee in einem Seitengang auf einer Bauf ein ausgenabred Sacktuch mit bem Buchstaben I. und P. liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, tadfelbe in Lit. D. 64 über 2 Stiegen gegen eine Erfenntlichfeit abzugeben.

Es ift vom Steutweg bis jum Krauter, marft eine goldene Borftednadel mit einem gelben Steine verloren worden. Der redliche finder wird gebeten, felbe gegen Erfenutlichteit im 2. C. abzugeben.

Es ift Jemanden ein Jagobiund gigelaus fen, ber Eigenthimmer fann benfelben gegen Erstattung bes Koffgelbes ind ber Inferationsgebuhr juruderhalten und im 21. E. erfragen.

In ber Rabe bes Gorg'iden Monuments ift auf einer Bant, ein weißer, bunt burchswirtter Chawl, liegen gebieben. Der reblie die Finder wird gebeien, benielben gegen angemeilene Erfenntlichteit im 2l. C. abznachen.

Es wurde vergangenen Donnerstag frich von ber alten Kapelle bis jur Maximilianes Strafe ein in Cilber gefafter Refentrang verleren. Der redliche Kinder wird gebeten, benselben gegen Belebnung im 21. G. abzugeben.

Capitalien.

Muf erfle und fichere Sppothet find 500 fl. im biefigen Ctabtbegirt ju verleiben. 200?

fagt bas A. C.

2000 fl. find auf erfte und fichere Syppothef taglich gu verleihen. Nabeces im A. C.

Bevolferung gangeige.

In ber protestantischen Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Ocidlechts.

b) in ber untern Pfarr;

Geboren: 2 Rinter, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Gefterben: Den 5. Mai, Jobann Mic deel Grimm, Butger und Schulbmodermeister, Wiltteer, 50 Jahre alt. an Schlogfluß. Den 8. Gerg Friedrich, 1 Tog alt, an angebonner Schwache, Bater, Derr Franz Milbelm Schmid, Burger und Appethefer. — Johann Christian Donne, fetigen Stantes, ir Jahre a Monate alt, an Abeptung, Batre, ber versterbene erreicheben Georg Michael Donner, Burger und Weben meifler. Den il. Faus Antonien Margarter, geb. Mitter, Witter bes Deren Jebann Seint, Refler, Grebbergaj, Medienburg Gerefiglichen Legations Eretärs, 71 Jahre a Monate alt, an Bruftwafferindt und Entfatsfund.

In der Dom , und hauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 12. Mai. Beter Birngibl, angebender Beifiger gu Stadtanbef mit Maria Anna Birngibl, burgerlichen Schubmacherstochter von bort.

Geboren: 6 Rinder 2 mannlichen und 4 weiblichen Befchlechte.

Geterben: Den 6. Mal. frau Sabina Bemann, magitratiften Erfeteits Gatte, Sabr, 1 Monat alt, an Bruftwafferindt. Anna 2, 28her und 11 Laga alt, an Geneulsspreu, Bater, Bater, Beter Gtaubinger, Daubbestein und Jimmermann. — Titl. Derr Konrad Nilles Bauer, R. B. Legatienstath babier, 78 Jahrener, R. B. Legatienstath babier, 78 Jahrener, Lebutuffered Ancht, 86 Jahre alt, all Allersfeldwäche. Den 8. Ein tottgebener Ruader, unebeild. Den 8. Ein tottgebener Ruader, unebeild. Den 9. Seferb, 15 Weden alt, an Mitgetung, Bater, Jeferb Deber, Jimmermann

ju Etaltambef. Orn 10. flofrer, merheich, 1 3abr, 11 Mennet all, an Ertrebellranfteit.

— Michael Dent, bürgerlichen Vierbrüurie Gebn von Etatenmberf, letigen Candee, 20 Jabre alt, an Lungenvereiterung. Den 11. Anna Maria Welfer, Tedtengsieheri Guttin, 71 Jahre alt, an Bruftmefferlicht. Den 12. 3ebana Gergf, letiger Lagibener, 18 3abre alt, an Derg, und Umgen-Enjubung.

— Warfa, 5 Wenete alt, an Derg, und Dengen-Enjubung. Deter Beath of the Derfer Stattlicht. Den 12 Jahren 13 Jahren 14 Jahren 12 Jahren 14 Jahren 14 Jahren 14 Jahren 14 Jahren 15 Jahren 15 Jahren 15 Jahren 15 Jahren 15 Jahren 16 Jahren 16 Jahren 16 Jahren 16 Jahren 17 Jahren 17 Jahren 17 Jahren 18 J

Beboren: 5 Rinber, 2 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechte.

Geforbein: Der 8. Wol. Frau Margaerb Schwent, Lette Gollectures Bilten, 28 aber alt, an Entfraftung. Den 21. 3cbonn, 1 3br alt, an Darmentjundung, Boter, Jebonn, 2 3br alt, an Kudhuften, unebelich. Den 14. 3cfepb Bofelmann, Jimmergfeld, 23 aber alt, an Ruchytung. — 3cboan, 10 Menate alt, an Ruchytung. — 3cboan, 10 Menate alt, an Ruchytung. — 3cboan, 10 Menate alt, an Ruchytung. — 3chon, 10 Wenate alt, an Ruchytung. Boter, Butter, Dutter, Du

In ber Congregation ber Ber-

Begraben: Den 15. Mai. herr Michael Efterbrud, burgerl. Tapegirer in Stadtambof.

Bu verfaufen und im A. C. gu erfragen: Eine gute Karte von ber geschieten Grafichaft Pyrel, auf Leinwand in 2 Blatten. 24fr. hibbered Zeitungstexicen mit Aupf. 40 fr. Bornit nomenclator, sen Lexicon manuale linguae graccae. Lips. 798. A.— K. 18 kr. Gartanis allgemeine Erverimental-Chymie. 2 The. mit Apf. 50 fr.

Bodentliche Ungelge ber Regensburger Schranne. Den 14. Mai 1836

Betraib , Bat	Boriger Reue	Reue		Beutiger	Bleibt ins	Bertaufer Breife.			Begen ben poris	
tung.	Reft	Bufuhr.	nengand.	Bertauf.	Reft.	Dedite	Ritt:	DRin.	gefallen geftieg	
	Schfl.	Schff.	Schff.	€6ft.	€61.	ff. i fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr. fl. fr.	
Baigen .	49	3371/2	3861/2	3831/2	.3	0 22	9 4	8,36		
Rorn	_	43	43	43	- 1	6 1	5 59	5 44	- - - 27	
Berfte		13	13	13		6,47	6.34	6 23	- - - g	
Saber i		511/2	511/2	511/2		4 46	4 38	4 30	12	

Viltualien : Tare im Polizenbezirke Regensburg. Mai 1836.
Brodpreise: kr. bl. biskr. bl. Amehmehl 2461 Was Mandender 251 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
em to. Eugamenta) , 1-1-
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng regnlitt. Dem 8. bis 14. Mai 1836.
Ob û i fe u fr a de re: Obiefen, serolite, die Wass Obiefen, die Was

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 21.

Mittwoch ben 25. Mai

1836:

Gebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfugungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Ausübung von radigitten und realen Gewerden, - bann ben Betrieb ber Gewerbe burd Wittmen betr. Es hat fich ichon mehrmal ber Fall ereignet, bag bie Erwerber radigitter ober realer Gewerbe biefe ausguiden beginnen, ebe fie bie hiezu erforberliche polizeiliche Konzession nach-gesucht und erlangt aben.

Man fleht fich baber veranlaßt , die Borichrift im Art. 1. bes Gefetes vom 11. Sept. 1825 über bie Grundbeftimmungen für bas Gewerbswofen zur fünftigen Darnachachtung in

Erinnerung ju bringen, welche lautet, wie folgt :

"gur felbstftandigen Ausübung eines feben Gewerbes ohne Unterfchied ze., wird eine besondere Rongestion der Polizeiobrigfeit (bier des Magistrats)

Diejenigen, welche Gewerbe ohne folche Rongeffion betreiben, haben beren alsbalbige Schließung zu gewärtigen, wenn fie nicht wegen Erlangung ber porgefchriebenen Ron-

reffion fogleich bie nothige Ginleitung treffen.

Der Irt. 3. obigen Griebef fchreibt weiterst vor, daß das Grwerbe in allen Fallen von ber Mittwe, fo lange fie in beeim Stande verbließt, und von br beidid verlaffente fiebefrau eines Gewerbsmannes durch einen be fabigten Wertfahrer fortgefet werben durfe. Diese Unordnung wird in ben wentigten Kallen beadiet. Man bestimmt vebelld für

Diefe Anordnung wird in ben wenigften Fallen beachtet. Man bestimmt beshalb für bie betheligten Bittmen einem Termin von brei Wochen, innerhalb wochem sie einen meis sterlichen Mertführer einzustlaßen, ober die Folge fich felbst juzuschreiben haben, wenn ihnen bei Richterfullung biefer Auflage die fernere Ausübung ihres Gewerbes unnachsichtlich verschen währte.

Regeneburg ben 20. Mai 1836.

t . Magifrat.

MIbrecht.

Die verpflichteten Geraibe- und Solmeffer find jur gegenfeitigen Sichreung bes Ppubliftumd bei Raufgefchöften in biene Annvorribalieft-volutten aufgeltelt, und es fann nicht gefattet werben, baß andere beigu mich befuger. Individuen verwendet werden. Dies wird pur Darrackung wiederbeit befannt gemocht.

Regensburg ben 18. Mai 1836.

Stabt, Magiftrat.

Mibrecht.

In ber Stiftunge-Balbung Schottenlohe, nachft Schwaighausen, werben am Montag ben 30. Diefes Monats Cormittage Achtzig vier Rlafter weiches Brennholz an ben Meift-

bietenben gffentlich verlauft. - Raufeliebhaber haben fich am obigen Tage in benannter Dalbung einzufinden.

Regeneburg ben 21. Dai 1836.

Stabt. Dag giftrat, at, als Abministration ber protestantischen Bohlthatigteite. Stiftungen. Bibrecht. Albrecht.

Den Bertauf bes feinen Ganbes am untern Borth betreffenb.

Der auf bem untern Both jum Bertaufe ausgebotene feine Sand wird neueren Beftimmungen ju Folge ju nachstebenben Preifen abgegeben:

Die vierfpannige Fuhr von 72 Rubidfuß fur 54 fr.

bie breifpannige von 54 Rubidfuß für 45 fr. bie zweifpannige von 56 Rubidfuß für 36 fr.

Die einspannige von 18 Rubidfuß fur 27 ft.

Regeneburg ben 17. Dai 1836.

17. Mai 1856.
Stabt Magistrat.
v. Anns.

Die Berbaltniffe ber Stadt Orb betreffenb.

Die vom herrn Diftrifteborfteber Conbermann unterm isten und igten bieg weiters anber übergebenen Beitrage für bie Bewohner in Orb mit 3 fl. 12 ft. wurden nuterm bengtigen an die Rönigl. hohe Kreibregierung einbesorbert, was hiermit jur offentlichen Rennmig gebracht wirb.

Regensburg ben 19. Dai 1836.

Stabt Magiftrat.

Bon einer ungenannt fesn wollenden Familie wurden bei einer traurigen Beranlaffung fi., bann von einer im neuen Gefellschaftshaus gefeierten Hochzeit 5 fl. 56 fr. fur die Ars nieber übergeben. Wofür biemit öffentlich bante

Regendburg ben 21. Mai 1836.

v. Anns. Benbler, Magiftraterath.

€rich.

MIbredt.

Land- und herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanutmachungen.

Bon bem unterfertigten Fürst. Thura und Tarbeigen Bentamte werben die herrichaftlichen Genauchte, Anschütten und sonitigen Wiedenschie, Anschütten und sonitigen Wiederinde unter Borbebalt hoher Genehmit umg und nuter Juscherung verhältnismätiger Rachläffe im Halle eintretenber Beschäbigungen und Hangelich und Verlagen und der Anschutzen der Anschlieben und der Ans

Um Dienstag ben 7. Juni bie Wiefen vom Donaustaufer hofbaugut im Sarchinger hotzel, bie mei Anfantten am Linienworth, Demting gegenüber, ber Schueiberwörth bei Friedbeim, ber Blankeuwörth bei Bach, ber Achtiworth unterhalb Allefen,

ber Reuworth an ben Eltheinfer Relbern, bann bie zwei Unichutten außerhalb ben Reitfleden und bem Stablerichen Worth in ber Riefenholger . 2lu.

Um Mittwoch ben 8. Juni Die Emmeramer und obere Ranglerwiese bet Beibling, ber Grumorth, Die zwei Rellerwiefen , bie untere Ranglermiefe oberhalb Geppenhaufen, bie jum landgute Alteglofebeim gehörige Schafwiese bafelbit, Die fammtlichen Borthe und Unfchutten gwifchen Geppenhaufen und Pfatter , ber Pflegerworth am linten Donauufer, und ber Rohlenfteinerworth am Renbruch.

Am Donnerftag ben 9. Juni bie Berichtebienerwiese bei Tiefenthal, Theile Rro. 5. und 8. vom Auftodworth , ber Bflegermorth in ber Gmunberan, Die Borthe und Anschütten in ber Rieberachborfer, Mu, ber Saufenworth bafelbft, ber Ielingerworth in ber Aholfinger-Mu, Die vormalige Dienstwiese bes Forftere ju Dillnach unterhalb Abolfing, bann bie zwei Unichutten oberhalb Ponborf.

Um Freitag ben 10. Juni ber Schubartifche Worth in ber Zeitelborner-Un, bas Thannerworth bafelbit, bie Infel bei Riebermoging, Die Unschütte bei ber Fifcherhutte bafelbft, bie Unfchutte in ber Pittreicher-Mu, bann ber Steiglworth bei Rognach.

Die Berrachtung wird auf ben einzelnen Grunden vorgenommen, auf welden fich bie Paditliebhaber jebesmal fruh acht Uhr eingus finden haben, mobei jeboch ausbrudlich hiemit bemerft wirb, bag alle bicienigen, von ber Paditung ausgeschloffen find, welche noch mit Dachtgelbern im Ruditanbe haften, und baß nach vorliegender bober Bestimmung vom 14. Juni 1835 Rro. 9001. nur folche Individuen ale Pachter angenommen werben burfen, welche bem Rentamte ale jablungefahig genügenb bes fannt , ober fich bieffalls mittelft gerichtlicher Bermogendzeugniffe fogleich bei ber Pachtung auszuweifen, ober wenigftens annehmbare Burgen ju ftellen im Stanbe find.

Wiefent ben 13. Dai 1836. Burftlich Thurn und Tarisiches Rentamt Borth. Deingweig, Rentbeamter.

Rur bas nachitfolgenbe Stubienighr fann ein geeigneter Distant . Ganger einen Freis plas im Ronigl. Studien-Seminar St. Paul erhalten. Ber besfelben theilhaftia merben will, bat am Sten Juli I. 3. bei ber untergeichneten Infpettion eine Drobe feiner Brauch. barteit ju befteben.

Regeneburg, ben 21ften Dai 1836. Die Ronigliche Geminar . Infpet. tion Gt. Paul.

Dr. Berb.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen. Warnungen und Berichtigungen.

Die hergliche Theilnahme verehrter Auverwandten und Freunde bei bem Rranfenlager wie bei ber Leiche bes penfionirten Doft. Difigianten herrn 3oh. Chriftoph Reim verpflichten une gu bem verbindlichften Dant. Inebefonbere erftatten mir benfelben ben hochs vererehrlichen Titl. herren Beamten bes biefigen Dberpoftamte, bie ihrem ehemaligen Collegen noch bie lette Chre bezeugten. Doge alle biefe eblen Gonner bes Berftorbenen bauerhafte Befunbheit begluden.

Die Binterbliebenen.

ben Sinterbliebenen.

MUen Gonnern , Freunden und Befannten bringen für bie bethätigte Theilnahme bee furgen aber fdmerglichen Rrantenlagere ber in Bott ergeben verschiebenen Mutter , Comieger . und Großmutter, Frau Dargarethe Ratharine MIbrecht, Schroberers. Bittme, inebefonbere Geiner Sochmurben Berrn Rir. denrath und Defan Magifter Gampert für ben troftreichen Bufpruch; fo mie fur bie fo gablreiche und ehrenvolle Begleitung jur Grabeeftatte, ben innigften Dant, mit bem bergliche ften Bunfche bar, bag Gott Gie Alle gefund erhalten, und fernere mit Liebe und Freunds fchaft gewogen fenn mochten

Bucherangeigen, Unterrichtes u. Runft. Sachen betreffend.

Subscription. Rachtraglich ju meiner Subscriptione . Ungeige in St. Rr. 15. bies fes Platte bemerfe ich, daß diejenigen resp. Zuhschrotnen, weiche es vorziehen, die augefährigten fransöfich deutichen Erammitien fransöfich deutichen Erammitien Drade im Gan zein patienen Drade im Gan zein patienen Drade im Gan zein patienen des gennes die deutschaft deutsc

Das jum Drucke volleubete Manuscript fieht vorlaufig Jedem, ber fich von bem 3nhalte besselben überzeugen will, jur belieben Einsicht in meiner Webnung, wo' auch die bireften Subscriptions Anmelbungen gemacht

merben wollen, offen. Regensburg ben 25ften Mai 1836.

G. Rallhofert, q. R. B. Rentbeamter, Lit. F. Nro. 61.

Go eben ift erschienen und burch bie Montag und Weig'siche Buchhandlung gu beziehen:

Erinnerung an Deutschland. Reuefte Balger von Strauf. Fur bas Pianos

forte. 54 fr.

Und fitr andere Infrumente wird auf obiges Wert Bestellung angenommen, fo mie überhaupt fammtliche Strausisiche Mufitalien im Original balbigft geliefert werben tonnen.

Die unterfertigte Kunftbanblung bat bie Ger angueigen, bag nachfechene Bungen um festgriegten Berlags Preis in haben find, ale: Tenfaningen auf be gindlicher Budfunft bes beitent Annessauerse Tudwigs & bnigs von Bayern vom Befluche feines innigit geichten Schnes Dito, Königs von Grechens Dito, königs von Grechensburg, Beite in Sitter um Brouge, Letter aber auch febr gut geflungen, ju minberem Preis in Zinn, ju beren geneigten Ubnahme ich beitens emricht

bie Unton Gomahl'iche Aunfthaublung.

Etabliffements, Refommendationen u. Diethe - Beranderungen ic. beireff.

Die Beranberung meiner Wohnung vom Bifchofehof in Die bes Kaufmanns herrn benmanns haufe Lit. E. Nro. 26 zeige ich hiemit ergebenft an.

G. G. Selb.

Der erwartete gweite Transport von Eger : Calgquelle und Rreugbrunnen : Waffer ift bereits angefommen. Um ben Unfauf ber Mineralmaffer fur Jebermann moglichft ju erleichtern, babe ich nicht nur von genannten, fondern von allen ben Baffern, bei welchen eine Mindes rung bes Preifes gulagig mar, bie Preife berunter gefett, und folde fo billig ale nur moglich geftellt. 3ch glaube bemnach nicht nur allein burch meine Rurforge in Bezug auf Meditheit und Frifde ber Baffer, fonbern auch burd) Die möglichfte Wohlfeilbeit berfelben bas Bertrauen volltommen gu rechtfertigen, beffen fich mein Saus feit einer Reibe von mehr ale 60 Sabren ju erfreuen bat, und empfehle meine Mineralmaffer gur ferneren gutigen Abnabme.

Friedr. Beinr. Theod. Fabricius.

Karben - 21 ngeige. Es ift fammtlichen Dalern, Bagen Ras brifanten und ladierern binlanglich befaunt. bag ich mit allen Farben aus einer ber berubmteiten garben . Fabrifen gut fertirt, ftete verfeben bin, und ich erlaube mir nur meinen verehrten Abuchmern befannt zu machen, baf ich neuerdinge einen Transport von Karben erhielt, melder nicht nur eine icone Busmabl von grun, blau, gelb und roth ic., nach allen Ruancen barbietet, fonbern auch icone und billige Bleimeife enthalt, melde gut beden, und fich icon weiß erhalten. bin ferner mit rothem, grunem, fo mie mit dinefifdem Bineber, feurig rothem ., grunem . und gelbem Danchnerlad, fo wie mit allen ben Gegenständen die ber Maler bedarf, verfeben, und empfehle folche gur gefälligen Abnahme, unter Busicherung der billigsten Preife.

Friedr. heinr. Theod. Fabricius.

Einem boben Boel und vereheischen Publitum wird bienit befannt gemacht, daß ber Untergeichnete im Regenfluge, jundaft ber Elbertuhr, von Stadtambof nach Beische ein Babbaus errichtet hat, welches mit allen Begumeischeiten verschen ist. Es nied auch in feinem baneben liegenden Garten, weißes und braunes dier, jo wie auch febr guter Baperwein vom Jabrgang 1834 und 1835 geschentt.

Er bittet baher um gahlreichen Befuch und empfiehlt fich höflichit

Ignat Afn, Schiffmeister und Birth.

Rachbem mir von bem bochlöbl. Magiftrat bahier die Erlaubnis jur Bereitung und öffents lichen Berfauf rrochere Lacterien ertheilt worden ift, erlaube ich mir diejes hiemit befannt zu machen, und mich uffere Jaijderung billiger und guter Bebienung zur geneigten Abnahme ergebenk zu empfellen.

Sufanna Frant, wohnhaft in bem ehemals Mehrt'ichen Saufe Lit. D. 28. in ber Engelburgergaffe.

Kür Regeneburg und ber Umgebung befine ber ift eine Wangen Tinfrut-Nieberlag bei jern Jatob Schwent, Richtenbäubler in ber Pfarrergaffe, Lit. R. No. 155-Wit biefer Infruter fann man sich augenblickfich von biefem läßigen Ungeziefer befreien. Die Boutelle fosset ab rute

MB ohnungs Beranberung. 3ch bole meine bistrief Bebnung Li. D. No. 3r verlaffen und ben dritten Stod bes haufes Lit. F. Nro. 61 jum goldenen Baren bei jogen, wo ich in meiner Drach Pebr Anftalt ben Rlaffenunterricht, so wie ben Privat-Unterricht im Mommement ju 12 Chunben jur gründlichen Wefrenung ber frangoffichen, italienischen und englichen Sprache unter ben bereits befannten Bedingungen forfeige.

G. Rallhofert,

Bereits feit einer Reife von Jahren miter bigm bie herren Bergie und Privapperfenen bes In- und Ansaberen Bergien bes In- und Ansabere burch Berechung mit Minnerhung die im meiner chemischen Anglat verfentget werdenten Species für fin fliche foblen faure Eisenbaber. Ich enthalte mich, bei ihrer bermilg erneuer. Ich enthalte mich, bei ihrer bermilg erneuer nammpfeltung — intem bern Bernighichteit von mehreren metiginischen Bebereit bereits in effentlichen Blattern bei muche entstellt an wurde — aller Lebeserbebungen, um biese len muche — aller Lebeserbebungen, um biese

Roblenfaure, eifenhaltige Bater.

len wurde — aller Lebeserhebungen, um diese nach ein demitigen Grundligen bereiteten Waterialien nicht in die Klasse von Gebeims mittelln, mit denem folde burdam Kichist gemein baben, zu werten, vielmehr klue ich sie einzig und allein den Ansetenangen der here einzig und allein den Ansetenangen der her kante die der die der die die die die habet in bedam, bahrenden, frampfhaften Abelan, kahmung, Biedichiaden u. in andeim, da ihre vortheisbatten Wirfaugen in all jenen Kranthetten, wo Alfendader bienen, entschieden dargeiban find. — Die Waterialien fönnen in ihrer trocke-

Dies Materialten fonnen in ihrer trechen, teinem Serbreben unerworfenen Beidafiendeit leicht versenber werben und dienen nach ihrer Auflöhung in Wagler als fohlen sauch berei unter Bei eigen bei fattigften nontietiden Menenen die fratigften nontietiden Meneneraltwoffer. In ben erfen Städenen Centidende und verpogle finden fich bereits faugliche Badbanntalten ber Art und es ift jenen Derionen, die nicht in der Vogs find, eine Badreite machen zu fonnen, her ein Mittel gebeten, diese Saber im Joule gebrauchen zu fonnen, fie find für Regensburg und besten bei Gegend aleiten bei

herrn Daniel Porgelius Frau Wittwe am Roblenmartt, E. Nro. 18, jum Fabrifpreis. von 24 fr. für ein Bab, nebit Unleitung zu baben.

Sof im Obermainfreis, im Mai 1856. Chr. Prüdner, Chemifer und Fabrifbefiger.

Einem hoben Abel und verebrichen Publifum mach ber Ilntergeichnete bie ergebente Ungeige, baß er mit voligelicher Bewilligung bie bieberige Beaennung feiner Gativorthe ichait zum grunem Baum ungeanbert und berfelben ben Ramen jum Bollegarten beigelegt babe. Abgefeben, daß ichon bie augenchme und geinde Kage bei Gartenb, au bem ehnehn belieden Spohiergange auf den Dreifaltigfeitsberge, ap häufigem Geluche einlacht oh wurde boch alles aufgeboten biefen Erheites rungsligd werd Berichonerung, durch Borforge aller Bequemickheit auf Angenehmig aubgulatten, vereint mit dem eitzigften Befreben durch gute und billige Beitreben durch gute und beitige den, um deren ferner genegte Stigde bittet

3. B. Sicherer, Caffeetier am Steinweg.

Der Unterzeichnete gibt mit polizeilicher Bergeifigung auf feiner neu bergerichteten Publi-Regessatz ein Gesellichafte Scheben, mit neun Regel und einer gang neuen Rugel von lignum sanotum mit nachstehen Gewinsten: ihre Preis 6 bapterische Jahre und eine Kahne,

2ter ,, " 3ter ,, " 4ter " ,, ,, ,, 5ter 2 " " ,, " " oter 1 ,, ,, ,, 7 ter 5 fl. 7318 1 fl. 21 fr.,

9ter 1 fl. 21 fr. , , Kerner eine Geschlichafts Fahne mit 2 bayeris schen Thalern. Eine Meiltsahne mit 2 bayeris

Chriftoph Raimer, Bierbrauer ..

Da ich schon feit läugerer Zeit bie Bemertung gemacht habe, baß von Brillenbaublern und Philichern mit wegen wohlieiten Preis zu Zheil gang fallch und wohl gar ibn da Ang verberbend geschilfene Glaier verfauft und gefauft werben, jo biete ich meine Ausschuss Gaster, bie ich zwor bieber wie feber Optifer beseitiget babe, aber bennoch biefe Augenglafer weit übertreffen, bas Paar qu einen Perei von 12 bis 18 Kruger bar, außerbem find gute und besondere feine Augenglafer zu haben, bas Paar von 48 fr. bis au 2 ft. 24 fr.

Joseph Sturm, Opticus in ber neuen Strafe.

Bei berannahender Babezeit gebe ich mit bie Ehre, einem hoben Bed und bem verehrungswürdigen Publifum ergebenft anzugeigen, daß ich meine, in der schonlen Lage bei einstehe Bescheich in fatten und allen Gatungen warnen Bidern, auf die gestagenfte Beile, eingerichter babe. 3ch bitte daher, unter Justiaerung sergfältigker Bedienung, sowohl in beiern all in meitem wirthschaftlichen Hacke, und auch in die im wirthschaftlichen Hacke, und auch in die meine mehr aber mit einem recht gaber eint einem recht gaber den bei einem zehe abherieden Beinde zu erfreuen, in welch angenehmer Erwartung ich mich mit vergäglicher hochaftung ergebent empfelbe.

Fr. Zav. Ceit, Gaftgeber und Babinhaber jum Caffino auf bem Obernworth.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstäude betreff., welche vertauft, ober ju tanfen gesucht werden.

Montag ben 30. Mai 1836 unb folgenbe Zage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. C. Nro. 00, über eine Stiege in ber Spiegels gaffe verichiebene Dausgerathichaften, beftebenb in golbenen Uhren und Retten, filbernen Dofen, ladirten Buder . und Raudrabadbofen, ladirten Leuchtern, Schreibzeugen und Raffeebrettern, Zafelleuchtern, Zafelauffagen, vers ichiebenen froftalifirten Gladgefdirren, Dorgellain : und Steingutgefdirren, meffingenen Leuchtern, einem mit Deffing garnirten Roms mobtaften, Geffeln von Rugbaumbolg, Wolfenvorhangen, feinen herrenfleibern, neuen Girumpien, perichiebenem brauchbaren Defs finggerath, einer eifernen Thur und Platten, Reifen, Chloffern, nebft verichiebenem alten Gifen und fouft noch allerlei nutlichen Effetten an ben Dleifibierenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Wogu höflich einladet Suber, Auftionator.

Montag ben oten Juni 1836 und folgende Tage Radmittage zwei Uhr, merben in Lit. C. Nro. 100 in ber obern Bachgaffe bie Bers laffenfchafte. Effetten ber verftorbenen Fran Sibulla Clara Cloftermener, befter hend in fpanifchen Rohren und Gefang buchern mit Gilber beichlagen, einer Gabelfuppel mit Gilberborten, Bilbern, Spiegeln, Ranapees, Geffeln, antiquen und modernen Rommob. faften, einer weiß ladirten und mit Golb vergierten himmelbettitatt, auch mobernen Betts ftatten von Rugbaumholg, eingelegten und ladirten Rleiberfaften, Tifden von Birnbaums und Gichenholg, lebernen Geffeln, gefrupften Sauben mit anten Spigen, einem Stud feis ner hollandifcher Leinwand, bann barcheten, fattunenen und feibenen Grauenfleibern , verfchiebener Bafche, einer großen Partie anter Betten, Matragen, Bouteillen, Cauerbrunne frügen, und fouft noch mehr nublichen und brauchbaren Sansgerathichaften an ben Deifte bietenben gegen fogleich unaufhaltbare Begah. lung öffentlich verfteigert.

Das gebrudte Bergeichniß biernber ift bis ben 1. Juni bei Unterzeichnetem umfonft zu haben. huber, Auftionator.

Montags ben 13. Juni 1836 und sogende Aage Nachmitags wei ühr werben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Weiggerbergaben verschiedene Bereisfnichafte Greifelm, die heichen in filbernen halefteten, Manmés und Fraueriebern, Artun und Bardet, Weifern und Betthätten, Lommodo und Kleider dien, Lifchen, Jünken, Luffer, Weifing, einer Bächfe von 3. U. Ruch enretter und einer Bogeführe, nehf andern brandbaren Erfelten an ben Meitheitenden gegen daare Begaldung öffentlich vertaufert.

Muernheimer son., Auftionator.

Samflag ben 18. Juni 1836 Bormittags von 10 bie 12 ilbr wird bas haus Lit. D. Nro. 34 in ber Donaustraße, weiches im be ken Aufande erhalten ift, an ben Meiftbiestenden unter vorbehaltlicher Genehmigung ber Erbbinterestenten öffentlich verfleigert.

Suber, Auftionator.

Das schön gelegene und gut gebaute haus mit Garten und Glashaus Nro. 26 in Rumpf, muhl, mit bem bei Karthaus liegenden Ge-

meindetheil wird Familien Berbaltniffen wegen ju verfaufen, oder Erfteres im Gangen in perftiften angebeten. Rabere Austunit hieraber ift in Lit. D. Nro. 73. im 20en Stod ju erhalten, 3. 3. X. Dammerfchmibt.

Das Saus Nro. 15. in Rumpfmuhl, nebft baju gehörigem Barten ift ju verfaufen ober auch ju vermiethen. Das Rabere in Lit. E. 19 im zweiten Stod.

Sans und Garten Bertanf. Dad ju einer herriciafilichen Mohnung geeignete, im besten baulichen Stande befinde lidee, gang maffire Saus Lat. A. 138 mit ane floffendem ichduen Garten wird and freier Sand vertauft.

Gine Parthie Maurerfleine find auf bem fathol. obern Rirchhofe taglich ju vertaufen.

Buter rein gehaltener Baperwein ift gu verfaufen bei 3. C. Borer, Lit. F. Nr. 69, bem Goliath gegenüber.

Das Gebaube Lit. A. Nro. 184, in ber Bollwirter-Baffe bem golbenen Auchien gegenüber, mit einem großen Ginfuhr-Thor, langen und breiten Raum, taugbar jur Ginlagerung von Waaren, Saffern, Wagen ic. verfeben, im erften Stode ein großer Boben jur Mufbemahrung von Getraid ober anberen Gegens ftanben, rudwarte bie Mueficht in bie Barten gebend, 2 Bimmer, wovon eines beigbar, und im zweiten Ctod befindet fich wieberum ein großer Boben gur Getraid Aufschüttung und anderen Gegenstanben mit einem Aufing, alle Boben find ju verfperren, ferner ein gefperrtes Gafden, morinen fich Reller, Brunnen, und 1 große Bafchtuche befinden, alles im beften Buftanbe hergeftellt, wird jum Bertaufe, ober auch jur Berftiftung ausgeboten. und ift bas Rabere in ber Ballerftrage Lit. E. 26. au erfahren.

In Lit. E. 191. find Baufteine um billigen Preis ju verfaufen.

In ber Glodengaffe Lin. B. 31. find brei, noch falt neue, lange Wirthstafeln, eine jebe & Caube lauf und 3 Schuh breit um billigen Preis zu vertaufen.

Es find zwei Schweiger Bager!, ein grof-

feres und fleineres, beibe mit eifernen Achfen und gebodten Gigen taglich ju verfaufen und im A. C. ju erfragen.

Baufdutt ift gu baben in Lit. E. Nro. 68.

Die Saufer Lit. A. Nro. 181., Lit. D. Nro. 28. und Lit. D. Nro. 100, find aus freier hand ju verfaufen und bas Rabere bei Maurermeifter hammener ju erjragen.

In einer ber angriebenten fleinern Probingal Stadte be Unterlande Bageen, an einem schifferichen Otrem, und hauptsomersalal Große nach Leiterrich, ile in sehr am 19, brigbaren Jimmen, erbautes Haus, mit 19, brigbaren Jimmenn, Stallungen auf 8 pierbe, und allen übergen Gelatitäten und Bequemidifeiten, worauf auch eine Consession beweitt werben tönnte, zu biligen Preis zu verlaufen, ober auch in 2 Eragen Ebannungen, jede zu 8 Zimmer, Rade nub. Gepeis, Keller, Dereicher, nebt Galung zu berniechen. Ausdes- ober Miechbackerebader wollen barüber bei ber Rebattien biese Matte est anzeigen.

. Wegen Mangel an Raum ift ein Bienerglügel von Ririchbaumholz mit 64 Oftaven nnb 4 Beränderungen zu verfaufen und im 21. C. zu erfragen.

In der Malerstrage uit bas haus Lit. E. Nro. 109. aus freier Sand ju verfaufen. Raheres bei dem Eigenthumer.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigeplate ift ein Laben taglich zu verftiften. Friedr. Friedlein.

In ber Marimilianstraße Lit. G. Nro. 122. ift ber erste Stod, bestebend in 4 beigbaren Bimmern, wei Rabineten, Ruche, Sprife, nebit allen fonftigen Bequemlichkeiten taglich ober bis Jafobi ju verftijten.

Buch ift bafelbit ein fleines Quartier im gweiten Stod, beilebend in 2 Zimmern, 1 Rabinet, Ruche, nebit fonft aller Bequemlichfeit bis Jafobi ju vermiethen. In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 55. ift nochfeetnbes Dauerier im Zen Stod fäglich zu vermierben: vier Jimmer mit vor Ausschlauf ben Domples, ben Korumarft und die Refbengfraße, 3 Jimmer in ben hof gebenh, wobet ein Rochzimmer, Riche, Sprijefammer, Holzieg, Kriter und gemenichatische Buschapetenbeit.

In bem Saufe Lit. B. 2. ist ber britte Etod, bestchend aus 3 beigdaren Immern, einer Sprie, Richer, bolgiege, Relter, und gemeinschaftlicher Maschagelegenbeit, bis Jar bobi zu vermietben, fann aber auch schon früher bezogen werden. Das Rabere ist im ersten Stede zu erkrauer.

In ber Garten, Bebaufung ber Wittwe gauerer au obern Wörfte, Lit. D. Kro. 170., ift eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Ruche ic. um billigen Zing töglich zu vermiethen und bas Rabere bajelbit au erstabren.

Im galbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Durchichaft gu, vermiethen und bad Rabere hierüber be Maurermeister ham maper gu erfragen.

3m ber Gegend des Zomelatges find bis Jafobi ober auch spiteich gwei Luertiere, Sad eine mit 4 Immerer auch er Keller, Sodig lege, das aucher mit 3 Immeren, Riche, Keller, Hottliges, mit einer lebbiften Aussicht zu vermiechen. Das Richer ist der Führer robe, Poslumentier, im Edden List. 2. Nro. Szu erfragen.

In Lit. E. Nro. 85, nahe beim Peters. for, ift ein Quartier in verftiften.

dem goldenen Brunnen, wird bis Ziel Jakobi ber erste Stock leer. Ich biete biejes wohlers haltene trockene und helle Quartier zu billiger Miche an. Man wolle sich biekfalls gefälligt numit-

Dan wolle fich bieffalls gefälligft unmittelbar an mich wenben.

3. 3. Rehbach, Lit. C. 169.

Im Bifchofebof F. 117 ift ber zweite Stod borne beraus auf ben grunen Martt mit 6 Bimmeru, Ruche, Borfleb, holglege und Reliter bie Allerbeiligen ju vermietben.

Much ift bafelbft ein Quartier mit 3 3ims mern, Ruche, Borfles, Reller und Baichge. legenheit bis Jafobi ober Allerheiligen gu ver-

ftiften.

In ber rothen Dahngaffe im Saufe Lit. B. Nro. 98 ift im 2ten Ctode eine Wohnung mit 5 ober auch 7 Bimmet bie Jafobi ju vermiethen.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Bimmern, 1 Rabinet, Ruche, Greis, nebft übriger Bequemlichfeit, ju verftiften.

In ber Gefanbtenftrage Lit. B. 49. ift im gweiten Stod ein Quartier mit 4 Bimmern, Ruche, nebft übriger Bequemlichfeit, alles mit einer Thur ju verfperren, bis nachftes Biel Jatobi gu vermiethen. Das Dlabere bei

Raufmann Reumüller.

Bei Binngieger Wiebamann, Lit. F. 19. ift taglich ober bie funftiges Biel Sas fobi ju vermiethen : ber zweite Ctod, beftes hend in 4 beigbaren und 1 unbeigbaren Bimmer mit Mueficht gegen ben Wabmarft und bie Goliathitrage, nebit Rammer, Ruche und Reller; ferner: ber britte Stod, enthaltenb 3 Bimmer mit Mueficht gegen bie Goliath. ftrage, Ruche und Reller, nebft aller fonftis gen Bequemlichfeit.

In Lit. G. Nro. 72. neben bem fcmargen Baren, ift im erften Stod hiutenaus ein Bimmer für eine ober 2 Perfonen, bie Biel Jafobi gu verftiften.

In ber Ballerfrage im Soufe Lit. E. 26. ftebet ju vermiethen bie Jafobi ber zweite Stod, beftehend in 4 fcon ausgemalten 3ims mern, rudwarts gegen Morgen ein febr grofs fes, recht fcon ausgemaltes Bimmer, eine Rochftube, Rammer, Speife, Reller, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten, auch find noch befonbere und gleich beziehbar ju verftiften brei recht gute, falte, trodue, große Reller zum Bier ober Bein einlegen tauglich.

In Lit. D. Q. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erfte Ctod, beftebent in 7 Bimmern, Speie, mopon 5 beigbar und mit aller Bequemlichfeit verfehen find, bis Satobi gu verftiften.

In Lit. E. 191. nabe beim Peterethor ift ein fcones Quartier ju verftiften.

Es ift eine Bein . Bier . und Chlachtge: rechtigfeft bis Jafobi gu verfliften. Rabered

In Lit. B. 73. am Rathhaus Plat, ift fiber 1 Stiege, boch 1 Quartier vorneheraus, beftebent aus 1 Bimmer nebft Alfofen, bann einer fleinen Rammer und Ruche, taglich gu verstiften.

In Lit. F. 61 find 2 Bimmer an einen herrn zu vermiethen.

Um untern Jafoberlas Lit. A. 63 ift bis Biel Jafobi ber ifte Stod ju verftiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 finb amei gute Reller jum Bier . ober Bemeinles gen , und einer jum Aufbewahren von Dbit, au verftiften.

In Lit. C. 60 nabe bei Ct. Emmeram ift ber erfte Stod ju verftiften und tann fogleich bezogen merben.

3n Lit. G. Nro. 152. nahe beim Peteres thor, ift ber erfte Stod bis Jafobi gu ver-Das Rabere ift bafelbft gu ebener Erbe zu erfragen.

In Lit. B. 53 ift bis Jafobi im erften Stod ein Quartier ju verftiften, beftehend in 2 heigbaren Bimmern, 1 Rabinet, Rammer, Ruche , Dolglege und Baichgelegenheit.

Die Baftei am Ditenthor Lit. H. Nro. 100. ift für Diefen Commer ju vermiethen, unb bas Rabere bei bem Gartner bafelbit ju erfragen.

In Lit. A. 33 ift ein Quartier, beftehenb in zwei Bimmern, Ruche und Bafchgelegens beit bis Jafobi an vermiethen. Raberes im 21. 6.

3m Rreuggafden bei bem Schuhmachers meifter Bechi nachft bem Pfort'ichen Saufe ift ber erfte Grod, bestehend in 1 Bimmer und Rabinet, bis Biel Jafobi an eine folibe Ramilie ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarre Play ift ber 2te Ctod bie Jafobi ju vermiethen. Das Rabere bei Ipothefer Schmib.

In Lit. A. 141 ift ber gweite Stod gu perftiften, beftebend in 3 Bimmern, Rabinet fammt Bugehor.

3m Diener'ichen Saufe Lit. A. 238. find im erften Stocke 5 3immer, Ruche, Speid, Reller und Wafchgelegenheit, bis 3ae tobi au verftiften.

In ber Maximiliansstrafe Lit. G. 132 ift bie Jafobi im zweiten Stord ein Quartier, welchere auf ber Rücfeite eine fehr fodine Aussischt auf Die Tegernheimer Berge und auf Die Walfalla bietet, zu verliffen. Raheres bei Ruchenbafer Mehr aun.

Durch ben Zob ber biehertigen Bewohnerin inch wei Wehnungen, die eine in ben brei Helm der bei beim die der bei beim die bei beim die bei helm die Beim die

Dienstanbietende, oder Dienftsuchende.

Für Gubscribenten . Sammler.

Mier die Subscribenten Cammlung auf ein, bemnächt im Drud erscheinenbed bhliologisches Wert für den Regens und Unters bonauftreife gegen annehmdare Provisson, au übernehmen geneigt ift, wolle sich im britten Stock bes Haufes Lit. F. Nro. 61 jum gols benen Baken ammelbe

Ein unverheiratheter Rutscher, ber fich über gute Aufsichung und vollftandige Kenntenig und unblichte vernig und Uebung im Fahren ausguweisen vermag, kann mit bem erften Juni 1. 3. Dieufte fiuben. Raberes im A. C.

Ein lebiger Bebienter von gefettem Alter wird in Dienft ju nehmen gefucht.

Das Rabere in Lit. A. Nro. 221.

Gefunden, verloren oder vermigt.

Eine arme Diensmagd verlor vor einigen Tagen eine gelben Berflecknabel mit einem greßen und einem steinen Mmatbysten gesäpt, nub in Papier eingemacht, durch Stadtambes bis zum Krautermartt. — Der redliche Rimber wirb gebeten, dieselbe gegen Estenutichleit bei bem Goldarbeiter herrn Mayr abjugeben.

Es ift am Montag in ber Fruh eine gols

bene Borfkednabel in Form eines L. mit guten Perlen von ber Jenen Phartirche bis jum Weich Sch. Detersthor und von da zum Prenindstrumther verloren worden. Der reihe Kinder wird höflicht eriudt, biefelbe gegen ein angemeffens Donceru im rothen Geren Lit. E. Nro. 147. über 1 Stiege hoch abzusarben.

Berfloffenen Sonntag murbe von Niebermünltergößden, über ben alten Korunktiub in die Domfirde, dann von da durch das Laubengaßben über die steinerne Brüde, ein Bracefett verloren. Selbes ist von Brouge, mit 2 grünen Sieinen besetzt und mit einem Portrati versiehen. Der reblide Finder wird gebeten, selbes gegen eine Belohnung im A. G. abzugeben.

Legten Freitag ift auf bem Gemifemarte ber 4te Band von Ern ft Wagnere fammtlichen Schriften aus ber Gebold'ichen Leibbibliothet verloren worben. Der rebliche Binber wirb bölicht erfudt, folden gegen Ertenntlichfeit in benannter Leibibliothef abzugeben.

Der Finder eines am Pfingstsonntage in bem mittleren Theile der Premenade verloren gegangenen Kinder-Tälfdenen von bemalter Bachsteinwand, mit innegelegenem weißen Gadtüchlein wird gebeten, foldes in Lit. A. Nro. 138. abzugeben.

Capitalien.

550 fl. find auf erfte Spoothef und gegen 4 Prozent Binfen in hiefiger Stadt taglich auszuleihen, und im 21. C. ju erfragen.

Es ift ein Rapital gu 800 fl. taglich gu verleihen und im 2. C. gu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Saupepfarr gu Gt. Ulrich:

Geboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3 meiblichen Befchlechte.

Geftorben: Den 12. Mai. Marie The, refe, unrhelich, bier, 1 Jahr 6 Monate alt, an Dirnboblenwassersucht. Den 13. Unne, unebe-lich, bier, 3 Tage alt, an Schwäche. - Michael

Efterbrud, Burger und Tapegierer im Stabts ambof, 51 3abre alt, an Bruftmafferfucht. Den 16. Bafob Dienfibod, Burger und Schubma. chermeifter bier, 74 Jahre alt, an Bafferfucht und Abgebrung. - Simon Gomeper, Taglob. ner bier, 03 Jabre alt, an Diarrhoe. - Alois Mitterreber, quiesrirter Rentamteboth von Barbing, 74 3abre alt, an Golagfing. Den 17. Sofeph, unebelich, bier, 1 3abr und 2 Menate alt, am Babngefchafte. Den 18. Barbara Billing, Buchbrudere , Bittme, bier, 73 Jabre alt, an Abzebrung. Den 10. Bolfgang Forcht. bammer, Mouererpolier, bier, 54 Jahre alt, an nervofem Fieber.

In ber obern Ctabtpfarr ju Gt. Rupredt:

Betraut: Den 15. Dai. Johann Diern. berger, vermittibter Beifiger und Gaitenmader Dabier , mit Unna Amann , Laglobners : Tochter pon Gulebrunn.

Geboren: O Rinder 6 mannlichen und 3 meiblichen Gefdlechts.

Den 18. Daf. Dagbalena Geftorben: Biller, Taglobnere : Beib von bier, 84 Jahre alt, an Entfraftung. - Jofepba, 4 Jahre und 6 Monate alt, an Lungenentzunbung, Bater, Gebaftian Dtto , Burger und Safdnermeifter Dabier. Den 10. Johann, 14 Monate alt, an Reuchhuften, Bater, Johann Ginober, Tag. lobner. - Elifabetha Muna Daria, t Jahr und 3 Monate alt, an Reuchhuften, Bater, Jafob Lindfletter, Porgeffaindreber. Den 20. Der Boblgeborne Derr Derrmann Birth, Mubitos riats. Aftuar bei bem R. B. Linien . Infanteries Regimente Theobald babier, 35 Jahre alt, an Lungentahmung. - Georg Fechter, Burger, Dausbefiger und Mauererpolier, 73 Sabre alt. an Lungenlabmung. Den 21. Frau Therefia Dorn. burgert. Soubmachermeifters Wittme, 50 Sabre alt, an Lungenlahmung.

3n ber Congregation ber Bers funbigung Maria:

Begraben: Den 21. Dai. Berr Bolfgang Foechthammer, Maurerpolier babier. Den 23. Derr Beerg Fechter, burgerl. Maurerpolier bier.

In ber proteftantifden Gemeinbet a) in ber obern Pfarr:

Beboren: 1 Rind, weiblichen Gefchlechte.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 17. Dai. Robann Georg Ballmuller, Burger und Defferfchmibmeifter, lebig, mit Jungfrau Anna Jatobine Biegler, bief. Burgerstochter.

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechts. Geftorben; Den 15. Dai. Unna Darie, 10 Tage alt, an Brand im Unterleibe, Bater, Robann Abam Rottinger, Burger und Getrait. meffer. Den 16. Derr Johann Chriftoph Reim, ledia, quiefc. R. Baper. Dherpoftamte. Gefretar, 68 Jabre 5 Monate alt, an Entfraftung. Den 17. Glias Muguft Theodor, 5 Jahre alt, an Scharladfieber, Bater, Derr Job. Georg Theo. bor Gemeiner, Burger und privatifirender Rauf. mann.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 21. Dai 1836.

Begen ben warie aen Mittelpreis. Betrath : Bats Reue Boriger Corans | Bertauf. ER ine Bufubr. Witt, tung. Reft penfland. gefallen gefliege befte Schft. | Schft. | Schft. | Schft. | Schft. fl. I fr. fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. | fl. | fr. 2001/2 2121/2 2041/2 9 58 0 32 28 Baigen 3 6'44 6 34 6.28 35 38 38 Rorn . . 38. 2 6 0 53 6 36 10 Berfte . . 56 18 haber . .

Totalberrag bes Bertaufes nach bem Dittelpreife 2400 fl. 221/2 fr.

Biftualien : Taxe im Polizenbezirte	Regensburg. Mai 1836.
Brodpreife: ft.bl.bieft.bl. Ein Woorfelju 18 C. 1 D. — S. Ein Kiefelju 18 Ceth 1 Dnt. — S. Ein Kiefelju 18 Ceth 1 Dnt. — S. Ein Mogartaish 24 G. H. Ein Mief Dommerbier auf dem Ganter 1 " beiben Brauern 4 ft. 1 bl. 1 " beiben Brauern 4 ft. 1 bl. 1 " beiben Brauern 4 ft. 2 " 1 " beiben Brauern 4 ft. 1 bl.	Meblyreise: Met. [t. the Mr. the Mondel Wash Wa
Btebfall, 1 ,, a 250 ,, 2 fr. 6 30	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 22.

Mittwoch ben 1. Juni

1836

Bebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Ausübung von rabigirten und realen Gewerden, — bann ben Betrieb der Gewerbe durch Wittwen betr. Es hat fich schon mehrmal der Fall ereignet, daß die Erwerber radigirter ober realer Gewerbe biefe ausgunden beginnen, ebe fie die frezu ersorberliche polizeiliche Konzession nachgesucht und erlangt aben.

Man fieht fich baber veranlafit, Die Borfchrift im Art. 1. bes Gefebes vom 11. Sept. 1825 über bie Grundbestimmungen fur bas Gewerbewefen zur kunttigen Darnachachtung in

Erinnerung gu bringen, welche lauter, wie folgt :

"jur selbiftanbigen Ausübung eines feben Gewerbes ohne Unterschied te., wird eine besondere Rongestion ber Polizeiobrigkeit (hier bes Magistrats) erforvert."

Diejenigen, welche Gewerbe ohne folde Rongeffion betreiben, haben beren alebalbige Schliegung ju gemartigen, wenn fie nicht megen Erlangung ber vorgeschriebenen Ron-

geffion fogleich Die nothige Ginleitung treffen.

Der Urt. 3. obigen Geieges infreibt weiteret vor, daß das Gewerbe in alen Fällen von ber Mittee, jo lange fei neiem Staube verbleibt, nud von ber deichig vertassenen Echefrau etute Gewerbsmannes durch einen befähigten Wertführer fortgefett werben burfe. Dies Morodung wirdt in ben wenigigen Fällen beadetet. Wan bestimmt verballe für

die beibeligten Wittweu einen Termin von brei Wochen, innerhalb welchem sie einen meis fterlichen Werksichere einzusellen, oder die Folge sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen bei Richterfullung dieser Auflage die fernere Ausübung ihres Gewerdes unmachsichtlich vers boten wirde.

Regeneburg ben 20. Mai 1836.

Stabt Magistrat.

MIbrecht.

Pfandamtliche Berfteigerung.

Runftigen Montag ben 6. Juni 1836 Nachmittags um zwei Uhr wird in bem flabtis ichen Pfandambs Lolate bie gewöhnliche Pfanderversteigerung ihren kurjang nehmen. Des Bereckfinis ift im Mindamere wie in ber Michalum best für bereckten.

Das Bergeichnig ift im Pfandamte, und in ber Wohnung bes Umtebienere Lit. D.

Regeneburg ben 1. Juni 1436.

abt » Magistrat. v. Anns.

D. 4411

Mitte reines Trinfmoffer ift ein Hunterforderniß für Erhaltung der Gefundheit, unreines und biefinimsecknies baggen ein werentliches Beiefederungsmitte verhöbernatiger Kantheitspildte. Es ist sonach vor allem der Fairsorge für die Erbaltung guten und geline den Trinfmoffere in den eiffentlichen in bedeutender Angable dabeie befundigen guten und gelinde der Bedeutender Angable dabeie befundigen, werden biemit alle jene, weiche die öffentlichen Sehdberunten, aufgeforder, jedemal ungefammte ginen, werden die öffentlichen Sehdberunten benützen, aufgeforder, jedemal ungefammte Maging in der Erbaltummerri zu machen, wem sie in irgend einem Britumen das Müsser nicht von volltommen treinem Geschward unden, dam der richte fesselich gereinigt werden fann.

Undaber von Sauderungen werden obnehm nicht außer Richt lassen, die felben werden von der bei der Ben Bereich und der Bereich und der Bereich und der Bereich und der Bereich der der der der Bereich bei der Bereich der Bere

Recenshin

Den Bertauf bes feinen Canbes am untern Borth betreffenb.

Der auf bem untern Both jum Berfaufe ausgebotene feine Gand wird neueren Be- ftimmungen ju Rolge ju nachstehenben Preifen abgegeben:

die vierspannige Fuhr von 36 Rubidjug fur 54 fr. bie breifpannige von 27 Rubiding fur 45 fr.

Die zweitpannige von 18 Rubidfuß fur 36 fr.

bie einfpannige von 9 Rubidfuß fur 27 fr.

Regensburg ben 17. Dai 1836.

Gtabt = Magift rat.

bt # Magitrat.

Den Antauf von Brennel fur die Stadtbeleuchtung in Regensburg betreffenb.

Der Bedarf von 100 Centner rein gelautertes fatfreies Repeol, und 3 Centner raffinittes Lampenol fur bas Bermaltungejabr 103 mirb wirb

Montag am 27. Juni heurigen Sahre Bormittage 10 Uhr

in biebfeitiger Stadtfammerei an ben Benigfinehmenben verfteigert.

Diefenigen, wetde biefe liefetung übernetwech wollen, baben fich, im Falle fie außerbalb bes biefigne Obligbeigtete wochhaft find, ber Bremögen und Venmmd auszwweifen, so wie auch eine Probe bes ju liefernben Dels vor ber Berfteigerung übergeben werben muß-Regenburg ben 25. Mai 1256.

Stadt = Magistrat.

MIbrecht.

Den Antauf von 230 Rlafter Brennbolg betreffenb.

Das für die Ammeticken Colaticaten des Anthouses benödigte Anthererembol, beste hend in 230 Klasfter Michalingholy wird Donnerstag den 30. Juni d. 3. Borsmittags 10 Uhr im Wege öffentlicher Berspiegerung an den Wenigstuchmenden zur Lieferung geberalien, und die Berkandlung elbes in der Calottammerei vorgenommen.

Steigerungeluftige werden mit bem Bemerten eingeladen, bag am Cage ber Berftei-

gerung die Bedingniffe befannt gegeben werden., Regeneburg ben 24. Dary 1856.

Stabt nRagiftrat.

Google Google

MIbrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Wer on die Berfassenschaft bes quiesziren Könial. Kinangraths Frang Taper geinrichmayer zu Eichstädt eine Forderung zu machen hat, wird ausgefordert selche binnen 30 Zagen bierores anzumelben, außerbessen auf die Ausbeitienden bei Ausseinanderseung ber Berfassenschaft eine Rickstüng genommen wird. König l. Bayer. Rries und betabet gericht, 1826.

Bort, Direftor. Gebrath.

Machbem ber biefige Barger und Schubmacher, Johann Michael Grimm, am sten Ala d. 3c. dobbier geleben, is wie bei bef damit befaumt gemacht, und werben alle Liejenigen, welche an benjelben Unsprücke und Forderungen zu machen, sich berechtiget glauben, aufgeforbert, seiche in Zeit So Tagen wen nachgesehrem Zatum angerechnet bei unterfertigter Beherbe geltend zu machen und anzubringen, als nach Molant biefes Termines biefelben damit ausgejellen gestellen zum der echtlicher Dronung nach mit Erlebigung biefer Berlassenschaft worgeschritten werben soll.

Augleich werben auch alle biejenigen, welche von dem Berstorbenen etwas in handen baben, oder demfelden schulden, ju Aushändigung oder Zahlung in ben demfelden Zermine bei Strase derr Berheimschung im Entrodeungsfalle aufgesordert. Regensburg den 25. Wai 1830.

Roniglides Rreite und Stadtgericht. Sorl, Direfter. Spiger.

Land- und herrschaftegerichtliche, fo wie auch audere amtl. Befauntmachungen.

Bon bem unterferigten Kürftl. Thurn und Tarisischen Rentaute werben die herfichaftlichen Lonauwörthe, Unichitten und senigen Wiedzinde unter Borbebatt hoher Genehmis gung und unter Aufgeberung verdaltnismaßiger Rachfalle im Kalle eintretender Schädbigungen und Grundbertife, lieberfcheichabigungen und Hongelschaft sieden nur in Begig auf den erften Kenfaud) gegue Erdag bed Veilrigebotef mit Michaell 1836 für bas beurge Sahr im öffentlichen Ausfriche verrachtet, nub zwar

am Montag ben 6. Juni 1336 ber Schweidenbeirerwörth, der Pingenuerwörth, die Antschuler beim Kreubof, de unterwörth, die Antschuler beim Kreubof, de unter Antschuler der Engehnbeim, neht den abwarts daran liegendem Wörthen, der Antschweith dam Scheingupfel bei Berding, der Pflegerwörth dei Saltbach, der Amerwörth und die Boggen unterhalb Sulfsdach

Am Dienkag ben 7. Juni bie Wiesen vom Lonausaufer Desbangut im Sarchinger hölzel, die zwei Anfahüten am kinienwörth, Demling gegeniber, der Schaels berwörth bei Friesheim, ber Vlanfenwörth bei Bach, ber Achtiwerth unterhalb Illfofen, ber Reuworth an ben Eitheimer Felbern, bann bie zwei Auschutten außerhalb ben Reitfleden und bem Stablerschen Worth in ber Riefens holger An.

Ben Mittwoch ben 8. Juni ber Gmercamer und beter Kanglerwise bei Geistling, ber Gwieworth, bie zwei Kellerwisen, bei weiten, bie unter Kanglerwise eberhalbegepernhaufen, bie zum Landpute Alteglofsbeim gebriege Gehaftwiefe Defelbt, bie fammtlichen Wörten und Unfchitten zwischen Gerpenhaufen und Pfatter, " wir Pfagerwörth am luten Donanufer, "und ber Kohlenfteinerwörth am Meubruch.

Am Donnerstag den 9. Anni bie Gerichtschienerwiese bei Lierenthal, die Theise Pre. 5. und 8. vom Annochmerth, ber Phylogerwörth in der Gminderan, die Aberteund Anschatten in der Riederachderferen, der Dansenwörth dasselbst, der Jolingerworth in der Kholingere-Au, die vormalige Dennivese des Hopisters un Philands unterhald Kholing, dann die gwei Knighitten oberhald Pendorf.

Um Freitag ben 10. Juni ber Schubartifche Worth in ber Scitelborners Au, bas Thannerwörth bafelbit, Die Infel bei Riebermoging, Die Anichutte bei ber Rifchers butte bafelbit, bie Aufchatte in ber Vittericher-Mu. bann ber Cteiglworth bei Rognach.

Die Bervachtung wirb auf ben einzelnen Grunden vergenommen, auf welchen fich bie Pachtliebhaber jebesmal frih acht Uhr eingufinden haben, webei jeboch ausbrudlich hiemit bemertt wird, bag alle biejenigen, von ber Pachtung ausgeschloffen fint, welche noch mit Dachtgelbern im Ruditande haften, und baß nad verliegender heber Bestimmung vom 14. Juni 1835 Mro. 9001. nur folde Judividuen als Pachter angenommen werben burfen, welche bem Mentamte ale gablungefabig genügend bes faunt, ober fich bieffalls mittelft gerichtlicher Bermogenezeugniffe fogleich bei ber Pachtung auszuweifen, ober wenigstens annehmbare Burden zu ftellen im Ctanbe find.

Wiefent ben 13. Dai 1836. Fürftlich Thurn und Taxie'iches Rentamt Borth. Meinzweig, Rentbeamter.

Un nachstehenden Tagen hat Die öffentliche Berpachtung bes heurigen Mitheu . und Grums metfahnbes von ben im hiefigen Amtebegirte gelegenen gerarialifchen Domainenwiesen für bae 3ahr 1836 ftatt.

I) Die Berpachtung ber vier Biefen bei

Geieling, circa 24 Tagwerf am Montag ben 13ten Juni 1836 fruh

QUhrim Birthehaufe zu Geieling; II) pon ben zwei Biefen bei Eltheim circa

10 Tagmerf

am Dienftag ben 14. Juni l. 36. frub QUbr, im loco Unburg;

III) bon ber unmeit Barbing gelegenen, 5 Tagmerf haltenben Kerillwiefe, jeboch nur bas Althen.

am Mittwoch ben 15ten c. fruh QUhr in loco Barbing;

IV) a) ven ber eirea 230f Tagm. haltenben in 52 Partieen ausgeschiebenen Reubruchwiese bei Pfatter,

b) vom fogenannten Stedlworth, circa

8 Tagwert, c) von ber Thallingerwiefe im Grune thal bei Biffa, circa 15 Tagwerf,

am Freitag ben 17ten und Camftag ben 18ten Juni, I. 36. fruh BUhr,

in bem Weiler Giffa; V) a) von ben in zwei Tagmert abge-

theilten Parthieen, fogenannten Rob therwiesen, eirea 58 Tagm. fammt Stadeltennen unterhalb Carding,

b) ber fogenannten Reunerwiese circa 6 Tagir. bei Carching,

am Montag ben 20. Juni L. 36. im Wirthehaufe gn Garding;

VI) a) von dem unterhalb bem Dorie Ire ling entlegenen Thannerworth, circa . 74 Zagwerf,

b) ber eirea 193 Tagwerf haltenben, in Particen von 1 bie 2 Tagmert getheilten Gmunberauwiefe,

am Dienitag ben 21 ften und Dittwoch ben 22ften Inni.l. 3e. frab 8 Uhr

im Wirthshaufe gu Omunb. Siegu merben Pachtliebhaber eingelaben, welchen bei ber Berhandlung bie Pachtbebinauugen eröffnet merben.

Regeneburg ben 26ften Dai 1836. Ronial. Rentamt Stabtambof in . Regendburg.

v. Stefenelli, R. Rentbeamter.

Da bas Ungebot, meldes für bas Mumejen bes Schmides Xaver Dollinger gu Weichs am aten Berfaufs-Termine gefchlagen murte, bie Benehmigung ber Betheiligten nicht ere halten bat. fo merben biefe Realitaten. bes ftebent aus einem bewohnbaren Thurme mit angebauter Schmibftatte, bann einem Garten und Brunnen, worauf bisher bie perfenele Comibfonzeifion ausgeübt murbe, hiemit jum Stenmale gerichtlich zum Berfauf an ben Deifts bietenben anegeboten, u. Steigerungetermin auf

Donnerftag ben 23ften Juni 1. 36. Bors mittage ven 8 bie 11 Uhr

anaefest. Raufeliebhaber von welchen fich Musmartige über Leumund, Befig . und 3ale lungefähigfeit auszuweifen haben, werben mit bem Bemerfen hieher eingelaben, bag ber Sine fchlag nach f. 64. bee Supothefen . Befeges ohne Rudficht auf ben Schapunge-Berth erfolgen wird. - Regenstauf ben 2ten Dai 1836. Ronigl. Landgericht Regenftauf.

Stier, ganbr.

Montag ben bien bes fünftigen Monats Juni mird bie Berrichattliche Schlog. Defenomie ju Bolgheim, im Ronigl. Landgerichtes Begirf Burglengenfelb, beftebent in beilaung 80 Tagmert Relbgrunben, 20

Biejen. Garten,

nebit bem jum Betrieb berfelben erforberlichen DBohn und Birthichafte Gebauben ; ferner ber & Groß und Rlein Bebent,

bes gangen Sofmarte. Begirtes, auf 6 oter 9 Sabre neuerbinge an ben Meiftbietenben ver-

pachtet.

Dachtliebhaber merben baher eingelaben, fich am bemelbten Tage Bormittage 9 Uhr, in bem bafigen Chloge einzufinden, und ihr Dachtanbot zu fchlagen.

Solzheim ben 26iten Dai 1836. Freifrau von Junter'iche Renten. Bermaltung.

Paulus.

Die unterfertigte Bermaltung fieht fich. um Errungen zu befeitigen, veranlaßt, befannt au machen, baß bie treffenben Grabgebuhren nur von bem Tobtengraber Mofer gegen Quittung erhoben werben fonnen. Bermaltung bes fathol. Friebhofes

ber untern Gtabt.

Deffentliche Danfeberftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtiaunaen.

Rur bie, mir in meinem verbangnigvollen Schidfale ju Theil geworbene Theilnahme, befonbere fur Die ehrenbe Begleitung meiner Lieben ju ihrem Grabe, bringe ich meinen theuern Bermanbien und Freunden meinen tiefgefühlten Dant bar. Inbem ich mich gugleich Ihrem fernern Bohlwollen bestens ems richle, wuniche ich, bag bie Sand ber Bors febung abnliche, fchmergliche Prufungen von Ihnen und Ihren Familien fern halten wolle. Regendburg am 25. Mai 1836.

Bugufte Gemeiner, geb. Gtirl.

3m ichmerglichen Rudblid auf bas Grab unfere geliebten Baters, Schwieger . und Großvatere herrn Albrecht Julius Rentich: erstatten mir biemit allen bochverehrten Gons nern, fchasbaren Bermanbten und Kreunben ben innigiten Dant, für bie une bei biejem Trauerfall bewiesene Theilnahme, und munfchen, bag Gie ber liebe Bott bafur mit bauers bafter Befundbeit und ftetem Boblergebeit fegnen wolle. Bur Fortbauer fernerer Wohls gewogenheit und Freundichaft und wieberholt bestens empfehlend verbleiben mit Sochachtung

Die Binterbliebenen. Mit bem Gefühle bes tiefften Comerzes geigen wir unfern Gonnern, Freunden und

Bermantien an, bag Mittmoch, ben 25. Mai Bermittaas 9 Uhr unfer geliebter Batte unb Bater herr Jofeph Meingweig, Burfif. Thurn und Taris'ider Mentbeamter, nach empfangenen beiligen Sterbiaframenten im 50ften Sabre an einer nervofen Bruft Entranbung. in ben Willen bes herrn ergeben, entichlafen fen. Inbem wir um ftille Theilnahme bitten, empfehlen wir und bem ferneren Wohlmollen. Wiefent, ben 25ften Dai 1836.

Therefe Meinzweig, geborne Grafmann, mit ibren 6 Rinbern.

Es hat Gott bem Allmachtigen nach feinem weifen Rathichluß gefallen, unfern inniaft geliebten Bater, Schwieger. und Grofpater, Deren Christian Unbread Steinberger. Burger und vormaliger Burftenmachermeifter allbier, in einem Alter von 80 Jahren und 11 Monaten, an Entfraftung, von und abgurufen. Wir fagen unfern berglichen Dant feinem perbienftvollen Deren Brit, melden es burch fein thatiges Bemuben gelungen ift, und ben Thenern fo lange ju erhalten; auch banten wir berge lichft unfern theuern Freunden, Gonnern und treuen Rachbarn bes Berftorbenen, welche ftete bemuht maren, ihm feine Lebenstage gu erheitern und ju erfreuen. Gott erhalte Gie noch lange gejund; und fchenfen Gie und Ihre Freundichaft und Wohlgewogenheit nech fernere fort.

Die Sinterbliebenen.

Raum vernarbte bie Munte, bie und burch ben Tob bes theuern Batere gefchlagen mar, fo traf und ein nicht minber fcmerer Collag. indem der graufe Todedeugel die Sadel ober bem Saupte unferer innigitgeliebten Mutter Therefia Dorn, Couhmaderewittme von bier, fcwang, und fie aus unferer Ditte 3hr Tob mar für und um fo uners marteter, ba ibre Rranfheit nur bon furger Dauer war; um fo ichredlicher, ba fie fich immer einer ftaten Gefundheit erfreute. Bu frit folgte fie bem Bater in bas fuble Grab.

Wer die Berblidene in ibrem Wirtungsfreije, ihrem regem Eifer, ihren fleien Reiss fannte, wird unfern unersethaten Bertuft wiffen; wer wufte, mit welcher Liebe fie umd umfing, wie mutterlich sie für umd forgte, wird unfern grangenlofen Schmerz gerecht finden.

Einbernben Treil jedech gewährte uns sowohl bie große Theilnabme, als and bie gablreiche Begietung gur Grabesftätte, wofür wir alen unfern Freunden und Befannten verbindlicht banfen und uns gugleich bei Forte führung bes Gewerbes Ihrem ferneren Wohlwollen auemfollen.

Die tieftrauernben Sinter bliebenen.

Tiefgebeugt burch bas Sinicheiben unferer vielgeliebien Tochter Barbara ginbner. erfullen wir bie traurige Pflicht, allen ben fchagbaren Bermanbten, Gonnern und Freunben unfern berglichften Dauf biemit zu erftats ten. Befondere banfen mir bem bechmurbis gen herrn Dfarrer Roblus für Die oftmaligen Beinche und religiofen Eröftungen mahrend ihrer Rrantheit : wie and bem Badermeifter herrn Ciebentritt ale Pathe fur feine vielen Bemeife aufrichtiger Liebe und Wohlmollen. und noch ben So. Badergefellen, melde bie entfeelte Sulle unentgelilich gur Grabeeftatte getragen haben. Gott belohne Gie bafur mit langem leben und guter Wejundheit, welches wir von Sergen munichen.

> Martin Jammerthal, als Stiefs valer, und Ratharine Jams merthal, als Mutter.

Für die jablreiche Begleitung zur Grabeentube unseren der der Gerte Gerte beit in Stud fereden wir effentlich untern Zenf ausz wei den Bollenbera in einem haufelden, balogen Witter Laute, wird untern gerochten Schwerz erneisen, der und betraf, als ihn der Zod fo schnell und nubermuchet aus unsern Witte nahm. Auch innigen Zonf bem wurdigen Gerten Gewerze der Leiter in bie trollevollen Zeschwerzt, die er den Bellenbeten in seiner leiten Zund geb. Es mog Gort iete solder Prilungen

lange von ihnen entfernt halten. Und um fernere Gewogenheit bitten bie hinterbliebenen.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Die unterfertigte Aunsthandlung bat die Ebre angueigen, boß nachfebente Mungen um seigeisten Erclags. Preie ju baben find, ale: Denfamingen auf die glüdliche Röchtung beb beiten Annecesauter E zibwigs & Keing d von Bayern vom Sefuche feines innigl ge von Bayern vom Sefuche feines innigl ge met den and. Denfamingen auf Dr. George Michael Britt mann, Biddef von Regeneburg. Beide im Silter under Aufgegeneburg. Beide im Silter und Brengen, ju minderem Preis in Silter, ju beren geneigten Unbachme fich bestene mentelbt

bie Binton Schmal'iche Runftbanblung.

Bei 3. M. Daifenberger Buchbanbler hier auf bem Gt. Caffianeplage, in Munden in ber Reftengftrage, find ericienen:

Die Uebel ber Beit, ihre Urfachen und Mittel benfelben vorzubengen, von einem Candpfarrer. 18 fr. brofcb.

plarer. 18 fr. breich. Zaie, "Rath., Baierisches Rochbuch. 14te neuerdinas viel verbesserte. Rochbuch. 14te neuerdinas viel verbesserte, vermehret und ant Höglichige Erschwung der gründere Ausgabe, Jamme einem Andange bet 200 eil ihren niglicken Kunsstündigungen. Benrebaltend, 4. B. Mittel gegen Ameijen, Benreburg, Benrem am Kinger; Raum Abveckentenburf, Littlesch, Cardinal, Erech, Dreifuß, Eister, Unicke, Cardinal, Erech, Dreifuß, Eister, Minchen, Limmander, Lifter, Punscher, au machen; 2 fl. im Ruch und Eck mit Eder gebeunden, derschäften 14, 48 fr.

Bei Frang Joseph August in jun. Untiquar vis - a - vis bem herrn Raufmann Buchner find folgende Luder gu haben :

Schuberte allgemeine Ratungeschächte, gr. ab. Felang 280, wie nen. 5 fl. Schweibert Sparbewörterbuch ber griede, Erradet. 4. kp., 819, 280e. 5 fl. 24 fr. Rega, Gegarithmen, gr. 8. kp., 834, wie neu. 2 fl. Seita, Jenflund ber frange, Nevelutien. Cuert 4. Meming. 817. 2 8be. mit 34 Kurf. 5 fl. 24 fr. Oenvescomplete de M. de Vollatie. 8. aux Deuxvescomplete de M. de Vollatie. 8.

Ponts 701. 100 vol. 27 ft. Martens Requeil des principaux traites d'alliance, de paix, de brève, de neutralité de l'Enrope. 8. a Cotting. 701. 0 vol. 4 fl. Biblia hebraica. gr 8. Frankf. 710. 2 fl. 42 kr. Gefchichte ber Emis granten aus Galgburg. 4. Ppg. 733. 1 fl. 12 fr. Bretinere Phyfit. 8. Bredl. 835. mit Rupf. neu. 1 fl. Giarfe Conne und Refttage : Une bachten. 8. Murnberg 769. 36 fr. Gleime, fammtl. Schriften. 8. Munt. 767. 6 Thle. 1 fl. Brepere allgemeine Gefchichte. 8. Dunch. 817. 3 Thle. 2 ft. Regierungeblatter Baier. nebft Gefenblattern vom Jahre 1812 bie 1834. Rud und Ed in Leber, wie neu. 36 fl. Histoire des Charles XII. kl. 8. Paris 825. 30 kr. Trente Lebensgeschichte. 8. Berlin 787. 3 Thle. 42 fr. Oeuvres de Boileau Despreaux. kl. 8. Paris. 2 vol. 36 kr.

Bei Bnchbinder Fuchs firb gebunden gu verfaufen: 5 Jagers Gebetbuch jur nachbenfende Antholiten. 1832. 20 fr. 6 Bande uber Erziehung, jeder 12 fr. 2 genealog, bifter. Kafchenbucher 1830 und 34, jede 12 fr.

Much fucht Buchbinder Fu die einige Fürftl. Palm'iche und St. Emmeram'iche Bucher, und Runffachen Auftions, Rataloge ju taufen.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe Beranderungen ze. betreff.

Rachbem mir von bem bochfobl. Magifirat bohier bie Erlaubnig jur Bereitung und offentilichen Bertauf trodner Badrerien ertheilt worden ift, erlaube ich mir biefes biemt ber fannt zu machen, und mich unter Juficherung billiger und guter Bebienung zur geneigten Abnahme ergebenig zu megfehen.

Sufanna Frant, wohnhaft in bem ebemale Dehrt'ichen Saufe Lit. D. 28. in ber Engelburgergaffe.

Kür Regeneburg und der Ungebung befinden Bangen Tinfter Niederbet fich eine Bangen Tinfter Niederlage bei herrn Jafob Schwent, Krüchenbünbler in der Pfarrergaffe, Lit. E. Neo. 135. Mit biefer Tuffent faum man fich angenblichtig von biefem läftigen Ungeziefer betreien. Die ? Bouteille fostet 43 fr.

Bei herannahender Babegeit gebe ich mir bie Ehre, einem hohen Abel und bem ver-

Fr. Xav. Geit, Gaftgeber und Babinbaber jum Caffino auf bem Dbernworth.

Der Unterzeichnete bringt gebührend jur öffentlichen Kenntmß, bag er bis 5ten biefes Monats die bieherige Wohnung verlaffen, und fein eigene Haus in ber Marimilian-Straße Lit. G. Nro. 127 bezogen haben werbe.

Regeneburg ben 1. Juni 1836. Dr. Berner, Ronigl. Abvofat.

Glang : Firnif fur Buchbinder und Papp:

Geit mehreren Sabren verfertigt Untergeiche neter eine Corte Blang-Kirnig welcher gum Gebrauch für Buchbinder und Dapparbeiter febr geeignet und empfehlenemerth ift, auch im In und Anelande bereite eine gute 21bs nahme gefunden bat. Da aber bie Genbuns gen einzelner Alaften wegen ficherer Berva. dung und Porto, etwas theuer gu ftehen tommen, fo wurden gur Bequemlichfeit ber verchrten Ubuchmer, in mehreren Ctabten Rommiffione lager errichtet. - In Regent. burg bat ber Raufmann herr b. 2B. Con. bermann biefen Giang Firnig jum Rome miffions. Berfauf übernommen, und tft folder bei biefem Sanfe gn ben namlichen Preifen mie von mir feibit zu beziehen. Der Breid einer einzelnen Rlaide ift 1 fl., ein Riftchen mit 6 Rlafchen foftet aber nur 5 fl. 24 fr. In ber angenehmen Doffnung meinen Seren Rom. miffionar mit recht vielen Auftragen beebrt ju jeben, geichnet mit aller Sochachtung

Gebaftian Gell, Apothefer in Deggendorf. In Bezug auf obige Anzeige empfiehlt

biefen Glang Firnig jur geneigten Abnahme D. BB. Conbermann. Meine Tapeten Nieberlage erhielt biefes Frühjahr wieberum eine hubiche Auswahl von ichnen und geichmadvollen Desseins, wovon das Musterbuch bereits jur gefälligen Einsicht offen liegt.

Beorg Beintte.

Nach neuer Urt zugerichtete spanische Robre, welche zur Pugarbeit und auch zu andern Arbeiten besser zu gebrauchen find, als Fischbein, find um billige Preise zu haben, bei

Chriftorh Darttle, Giebmacher.

Meine ichon befannte Bab. Unftalt empfehle ich neuerbinge bestene, und bitte um recht gahlreichen Bejuch.

DR. DR. Frant, am untern Borth.

Bei Unterzeichnetem find gut geraucherte Schinfen, fo wie auch gures abgrogenes weißes Kelheimer. Bier in großen und in fleiuen Rrugen ju baben.

Georg Frant, Gaftwirth jum rothen Ochfen am Weifigerbergraben.

Da ich ichon feit längerer Zeit bie Bemerfung gemacht hobe, cob von Brite Ermerfung gemacht hobe, cob von Brite leindaublern nut wegen werbiteiten Preis au Beit gan; selich und wehl gar für das Aug verderbend geichtliften Glaifer verfauft und gedauft werden, so biete ich meine Ausschussen gestalten, bei der den den beite Augengaler weit übertreffen, das Paar unt einen Preis von 12 bis 18 Kreuger dar, außerbem find gute und beschender seine Augengaler weit über, das Paar von 48 fr. bis 2 ft. 24 fr.

Joseph Sturm, Optifus

Der Untergeichnete beehrt fich, einem hoben Pret und vereirungsburichigen Publifum bet ergebenfte Angeige ju machen, boß er feine breberig Mehonung Lite. Rvo. 18tb bei Obermünlich verlassen, ab dagegen eine andere in Der Waarschalgest im ehemaligen Zimmgießer Schueiberichen Haufe Lit. C. Nro. 127 fiber eine Stiege beggen babe, und empfehrt sich

ju ferneren gutigen Auftragen unter Berfiches rung prompter und billiger Bedienung. Georg Chriftian Welfer, Bergolber.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche vertauft, oder au faufen gesucht werden.

Freitag ben sten Juni 1836 merben noch aus ber Berlaffenichaft bes herrn Genators Georg Beinrich Drerel, Lit. E. 100. perichiebene Begenftanbe, ale: feine Liqueure, verschiedene frangof. mobiriechende Waffer. Eau de lavande, feine Tafel Sifige, vers fchiebene Beichnunge . und feine Doft. Papiere, berichiebence farbiges Marmer . und anteres Daviere, anegehanene frangofifche Teller, Pawiere und Papierleiften, feinen alten bolland. Ranchtabad, frangof. farbige Binnfelie, Paftellfarben in Raftchen, feines Giegellad in allen Farben, fein fraugof. Poulet . Papier mit gepregtem golbenem Mante, meiges Debians, belland, Ronals und Imperial Parier, mit noch mehrerem bereits im Catalog vergeichneten Waaren gegen fogleich baare Bejahlung an bie Deiftbietenben auftionemagig perfauft.

Auernheimer son., Auftionater. Zugleich wird bemertt, daß auch ipäter von denen in der Auftion zurüchgestellten Waaren fortwährend zu berabgesetzen Preifen in Lit. E. 100, abgegeben werden können.

Die am Montag ben Gten Juni angefest gewesene Berfteigerung ber Berlaffenichaftes Effetten ber verfterbenen Krau

Sibnlla Clara Clostermener

wird, eingetretener Berbattniffe wegen, erft Mittwoch ben 8. Juni

und solgende Tage Radmittags zwei Uhr in Lit. C. Kro. 109 in ber obern Bach gaff vergenmmen. Die Gigenflände befte ben in feaufichten Voberen und Gefangbüderen mit Silber bestolgage, einer Sabellungel mit Silberborten, Bilbern, Snegeln, Kanances, Erffeln, antiquen und modernen Kommodfaiten, einer verig ladriten und mit Gold vergierten Himmelbeitfatt, auch modernen Berta latten von Irnhaumbelg, eingelegten und ladirten Rleibertaften, Zifden von Birnbaum. und Gichenholy, lebernen Geffeln, gefrupften Sauben mit guten Spigen, einem Grud feis ner hollanbifcher Leinwand, bann barcheten, fattunenen und feibenen Frauenfleibern, verichiebener Bafche, einer großen Partie guter Betten, Matragen, zwei eifernen Gelbfaffen, Bouteillen, Gauerbrunnfrugen, und fonft noch mehr nuglichen und brauchbaren Sausgerathe fchaften, welche an ben Deiftbietenben gegen fogleich unaufhaltbare Bezahlung öffentlich verfteigert merten.

Das gebrudte Bergeichnif hieruber ift bei Unterzeichnetem umfonft zu baben.

Suber, Auftionater.

Montage ben 13. Juni 1856 unb folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Beifigerbergraben perfchiebene Berlaffenichajie Effetten, bestehenb in flibernen Salofetten , Manne, und Frauen. fleibern, Rattun und Barchet, Bafche, Betten und Bettftatten, Rommeb. und Rleibertaften, Tifchen, Binn, Rupfer , Deffing, Gis fen, einer Buchfe von 3. 2. Ruchenreiter und einer Bogelflinte, nebft anbern brauche baren Effetien an ben Meiftbietenben gegen baare Begahlung öffentlich veraugert. Muernheimer son., Auftienator.

Dienstag ben 14. Juni 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 158 binter bem Rathbaufe perfchies bene Berlaffenichafte . Effetten, beftebenb in golbenen Ohrens und Fingerringen, Berrens und Frauentleibern, Beib., Tifch. und Bett. mafche, Betten, großen Gpiegeln, Rommobund Rleiberfaften, Rupfer, Binn, Deffing, Gifen und fonit noch mehr nublichen Gegenftanben an ben Deiftbierenben gegen fogleich baare Begahlung öffentlich verfteigert. Wogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Camftag ben 18. Juni 1836 Bormittage von 10 bis 12 Uhr wird bas Saus Lit. D. Nro. 34 in ber Donauftrage, welches im beften Buftanbe erhalten ift, an ben Deiftbietenben unter porbehaltlicher Genehmigung ber Erbointereffenten öffentlich verfteigert.

Suber, Auftionator."

Montag ben 20. Juni 1836 und folgenbe Tage Rachmittage gmei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 44 am Dbftmarft, bie Berlaffenichaftes Effetten bes verftorbenen herrn Johann Chris ftian Beinrich Steiger, Anopimachere und Magistraterathe, bestehend in golbenen Gads uhren, golbenen Retten mit Detichirftodeln. Stodubren, golbenen Ringen mit Rofetten. einem Degen , einem but mit fchmarger Deforation, filbernen Borleg ., Ef. unb Raffec. löffeln, feinen gemalten Raffeetaffen, plattir. ten Leuchtern, Spiegeln, Bilbern, einem Schreibfefretar, Ranapees, Geffeln, Tifchen, Raften, Bettftatten, Matragen, feinen Derrnfleibern, Leibe und Bettmafche, Binn, Rus pfer, Deffing, Bafchgefdirren, nebit fonit noch allerlei nutlichen Sausgerathichaften anben Deiftbietenben gegen fogleich baare Beablung öffentlich verfteigert.

Das Bergeichniß hierüber ift bei Unterzeiche netem unentgelblich zu haben.

Suber, Auftionator.

Das fcon gelegene und gut gebaute Saus mit Garten und Glashaus Nro. 26 in Rumpf. mubl, mit bem bei Rarthaus liegenben Bes meinbetheil wird Kamilien. Berhaltniffen megen au perfaufen, ober Eritered im Ganzen zu pere ftiften angeboten. Rabere Mudfunft hieruber ift in Lit. D. Nro. 73. im gten Stod ju erhalten. 3. 3. I. Dammerichmibt.

Saus, und Garten, Berfauf. Das ju einer herrichaftlichen Wohnung geeignete, im beften baulichen Stanbe befinbe liche, gang maffive Saus Lit. A. 138 mit ans ftoffenbem ichonen Garten wirb aus freier

Sand verfauft.

In ber Glodengaffe Lit. B. 31. finb brei. noch faft neue, lange Birthetafeln, eine jebe 8 Schuhe lang und 3 Schub breit um billigen Preis ju verfaufen.

Baufchutt ift ju haben in Lit. E. Nro. 68. nachft ber Sauptwache.

Die Saufer Lit. A. Nro. 181., Lit. D. Nro. 28. und Lit. D. Nro. 100, find aus freier Sand ju vertaufen und bas Rabere bei Maurermeifter Sammener ju erfragen.

In einer ber angeschenften fleinern Drovingial. Stabte bes Unterlandes Bayern, an einem Schiffreichen Strom, und Sauptcomers

gial-Grafe nach Oefterreich, fit ein fehr an, feinlichen, gimitich neu erbautes hand, mit 19 briedurch 3 fameren, Stallungen auf 8 Mycrete, und allen übrigen Volatitäten und Begenemlichfeiten, worauf auch eine Compercifion bewirft werben fehnute, zu biligen Preis zu vertaufen, ober auch in 2 Stagen Bedeutung, jede zu 3 mmer, Rüche und Spein, Keller, Ereicher, nehl Stallung zu vermielben. Aufler, Sereicher, nehl Stallung zu vermielben. Aufler, Sereicher, nehl Stallung zu vermielben. Aufler ber Mebaltion biese Blate tes anfragen.

Wegen Mangel an Raum ift ein Wiener-Kingel von Kirichbaumholz mit 62 Oftaven und 4 Beränderungen zu verkaufen und im A. C. zu erfragen.

In ber Malerftrage ift bas haus Lit. E. Nro. 109. aus freier Saub ju verfaufen. Raberes bei bem Eigenthumer.

Es ift eine reale Wirthsgerechtigfeit, mit Schweinichlachterei, Biers und Weinschent und Bagebor fammt haus zu verkaufen. 2Bo? faat bas 21. C.

Das Glebaube Lit. A. Nro. 184. in ber Mollwirtergaffe bem golbenen Fuchien gegen. über, mit einem großen Ginfuhrthor, langem und breiten Ranm, taugbar jur Ginlagerung pon Baaren, Saffern, Wagen ic. verfeben, im erften Ctod ein großer Beben jur Hufichuttung von Getraid ober andern Gegens fianden, rudwarte bie Mueficht in Die Garten gebend, 2 Bimmer, wovon eines beigbar, und im zweiten Stod befindet fich wiederum ein großer Boten gur Gerraid . Hufidutiung und aubern Begenstauben mit einem Aufzug, alle Boten find gu verfperren, ferner ein gefperre tes Bagden, worinnen fich Reller, Brunnen und große Wafchfuche bennben, alles im bes ften Buftand bergeftellt, wird jum Berfauf ober auch jur Berftiftung ausgeboten, und ift bas Rabere in ber Wallerftrage Lit. E. Nro. 26 ju erfahren.

Ein noch gang neuer gestiefter Uniformsfragen nebit Degen mit Porte-Epée für einen Eitl. Sefretair, Registrator is. vaffend, ift um einen billigen Preis zu versaufen. Rabes red im 28. C.

Das Saus fammt Garten Lit. E. 107 wird Berhaltniffe megen wieberholt jum Raufe angeboten. Raberes ebenbafelbit.

Ein boftaviges Rlavier für junge Unfanger, ift um einen billigen Preis zu verfaufen. Raberes im 21. C.

Eine runde Sangubr von Bronge mit Repetirmert und auf Stahtiebern ichlagend, ift ju verfaufen und im 21. C. ju erfragen.

Ein schönes Anweien in Relbeim, auf weldem bie Anjermvirthe fo wie die Weit-Bier, und Metgergerechtigfeit ruht, und visa vis bem R. Landgerichte fich befindet, ift auß freier Hand zu verlaufen. Naheres hiers über beim Eigenthumer

Simon Englanber, Birth jum goldenen lowen, in Relbeim.

Eine radigirte reale Delerer Gerechtigfeit fammt eigenen Müblantheil ift um billigen Preis zu verfaufen bei Fr. Friedlein.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermietben find, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigeplage ift ein Laben täglich gu verftiften. Friedr. Friedlein.

In ber Marimilianstrage Lit. G. Nro. 122. ift ber erfte Seed, bestebend in 4 heisbaren Zimmern, zwei Kabineten, Rüche, Speife, nebt allen vonlitigen Bequemilichfeiten taglich ober bis Jafobi zu verftigten.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. ift nachstehende Quartier im 2ten Stod täglich zu vermiethen: vier Immer mit ber Aussicht auf ben Domvlag, ben Korumartt und bie Restbengstraße, 3 Bimmer in ben hof gebend, wobei ein Rochgimmer, Ruche, Speifefammer, holglege, Reller und gemeinschaftliche Waschgelegenheit.

In bem Sause L.i. B. 2. ist ber britte Cod, bestehen aus 3 beighern Jimmern, einer Seeie, Richer, Obeliege, Meller, und gemeinschaftlicher Allaschaetegenbeit, bis Janbig unermichen, saum aber auch ichen früher bezogen werben. Das Rabere ist im erften Cleeck qu erfragen.

Im gottenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Wirthichaft ju wermiethen und bas Rabere hierüber bie Maurernieister hammaper ju erfragen.

An der Gegend des Demelages sind die Zathel der auch (sgleich que i Luartire, die Zathel der auch (sgleich que i Luartire, die lege, des aubere mit 2 Jimmenn, Ricke, Keller, Holgiege, mit einer ledhaften Ausgiege, mit einer ledhaften Aus Vahren ih die Künnrode, Polamentier, im Laben Lit. E. Nro. Sz us erfogset.

In meinem Hause Lit. B. 76, vis a-vis bem goltenen Brunnen, wird bis Jiel Jakobi ber erste Stod leer. Ich jiete biese wohlerhaltene trodene und helle Quartier zu billiger Miethe an.

Man wolle fich bieffalls gefälligft unmittelbar an mich weuden.

3. 3. Rehbach, Lit. C. 169.

Im Bifchofehof F. 117-ift ber zweite Stod vorne beraus auf ben grunen Marft mit 6 Bimmern, Ruche, Borflet, holglege und Relier bie Merbeiligen zu vermiethen.

Anch ift bafelbft ein Quartier mit 3 3ims mern, Ruche, Borftet, Reller und Baichgelegenheit bis Jafobi ober Allerheitigen zu verftiften.

In ber rothen Sahngaffe im Saufe Lit. B. Nro. 98 ift im 2ten Stode eine Wohnung mit 5 ober auch 7 Zimmer bis Jafobi ju vermiethen.

In ber Gesandtenstraße Lit. B. 49. ift im zweiten Stod ein Quartier mit 4 3immern, Ruche, nobit übriger Bequemlichseit, alles mit einer Abir zu versperren, bie nachftes Biel Jakobi zu vermiethen. Das Rabere bei

Raufmann Reumüller.

Bet Jimpgieger Wiedamann, I.it. P.
o, fit das ich ober bie finirtiged Siel Jafobi zu wermierbeit: ber zweite Erod, beiteben in 4 beigaren und z unbeigdere gimmer mit Aussicht gegen ben Madwarft unb ie Gotiabtrage, neht Kammer, Riche und Keller; ferner: ber britte Stod, entbaltenb 3 zimmer mit Aussicht gegen bie Gotiathftroße, Riche und Keller, nehft aller sonste an Beaumilichteit.

In Lit. G. Nro. 72. neben bem ichmargen Baren, ift im erften Stod hintenaus ein Bimmer fur eine ober 2 Personen, bis Biel Safebi gu verstiften.

In Lit. D. 9. in der Engelburgergaffe ift ber gange erfte Stock, bestehend in 7 Zimmern, Spreis, wovou 5 beigdar und mit aller Bes quemlichfeit versehen find, bis Jatobi gu vers ftiften.

Es ifteeine Wein. Bier und Schlachtgerechtigfeit bis Jafobi ju verftiften. Raberes im 21. C.

In Lit. F. 61 flub 2 Bimmer an einen Beren ju vermiethen.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find amei gute Reller jum Bier , ober Weineinies gen, und einer jum Aufbewahren von Obft, ju verftiften.

In Lit. B. 53 ift bis Jafobi-im ersten Stoff ein Quartier ju verstiften, bestebend in 2 beigbaren Jimmern, 1 Rabinet; Rammer, Ruche, holgiege und Wasichgelegenheit.

Im Rreugagden bei bem Schuhmachermeifter Zecht nachft bem Pfort'iden Saufe ift ber erfte Stod, beitehend in 1 3immer und Rabinet, bie 3tel Jafobi an eine folibe Familie ju verftiten.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarr-Plat ift ber 2te Stod bis Jafobi ju vermieihen. Das Rabere bei Apotheter Schmib.

3m Diener'ichen hause Lit. A. 238. fimbe im erften Stode 5 Bimmer, Richte, Greis, Reller und Waschgelegenheit, bis Ja-tobi ju verstiften.

In ber Maximitianoftrage Lit. G. 132 ift bis Jafobi im zweiten Stod ein Quartier, welches auf ber Rudfeite eine fchr ichone Musficht auf bie Tegernheimer Berge und'auf bie Balhalla bietet, ju verftiften. Raberes bei Ruchenbader Dehrmann.

Durch ben Zob ber bisberigen Bewohnerin find preit Bohnungen, bie eine in Li. E. Nrv. Go. auf bem Neupfarreslaße, aus 2 Zimmern, 1 Rochinds, Rüche u. f. w., bie andere in dem von Gebrath ichen Haufe zu Arumpfmish, aus einem Sealon, juvel Jämmern u. f. w. beütenbe, jur augenbildlichen Wiebervermiestung frei geworben. Das Röcher im M. G.

Es ift in Lit. C. 125 in ber obern Bachgaffe ein Monatzimmer mit aller nothigen Einrichting um ben Preis von 5 fl. taglich ju vermiethen.

In bem hintern Gebäube bes Gafthofes um goldenen Ritter, Lit. B. Nro. 56, ist eine icone helle, in woet beigdoren Zimmern, einem bellen geschloffenen Eingange und Abritter, 2 un veriperrenben Hausboben für bad trochner ber Massche zu. und einer Holgremis bestehenden bedunen Wohnung sogleicht, zu vermierben.

In Lit. G. 147 an ber neuen Strafe ift bis Biel Safobi im zweiten Stod ein Logis au vermiethen.

In ber Rappelmaperichen Behausung Lit. C. 126 an ber neuen Strafe ift ein Quartiter mit aller Bequemlichfeit bis Jatobi ju perftiften.

In Lit. E. 16 find meublirte Bimmer tag-

In Lit. B. 83 in ber Grub find Bobnungen, Stallung, und Reller ju vermiethen.

Es sucht Jemand, wo möglich in der Nähe bes Königl. Regierungs Gebaubes ein meublitres Wonatzinsmer um einen billigen Preis querhalten. Das Rähere ift que erfragen in dem Gasthaus gum weißen Hahn, Zimmer Nr. 17.

In Kramgagigen Lin. E. 27. ift eine fleine Beine Bohnung für eine finberlofe Kamilie, ober eine einzelne Person, sogleich ober bis Jakobi gu vermiethen; mit Aussicht auf ben Neuenspfarr-Plas.

In Lit. A. 179 in ber Wollwirfergaffe ift eine hubidie Wohnung, bestehend in einem heizdaren Bimmer, einer Rammer, Ruche mit versperrtem Borfieb, Reller, holglege und 2 Bodenfammern, für 28 fl., bis Biel Jatobi gu verftiften.

In ber Römlingftraße D. 65. ift ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche, mit aller Bequemlichfeit verfeben, ju verstiften und fann fogleich bezogen werben.

In Lit. H. Nro. 74 ift ber zweite Stod

In ber obern Bachgaffe Lit. E. 171 ift bis Jafobi ein fleines Quartier, beftehend in Jimmer und Rabinet nebft allen anbern Bequemlichfeiten zu verftiften.

In Lit. F. 167 beim Schloffermeifter Des ift ein Quartier, bestehend aus Zimmer, Ramer, Ruge und Borflet fammt andern Bequemlichfeiten bis nachsted Beel zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. F. 144 ift ber gweite Stod mit aller Bequemlichfeit bis Jafobi gu perfliften.

In ber Malergaffe nabe bei St. Caffian, Lit. E. 124 ift ein Quartier im zweiten Stod vornheraus mit allen Bequemlichfeiten bis Biel Jafobi zu vermiethen.

In ber Brudftrage Lit. F. 79 im zweiten Stod ift ein ichones Zimmer für einen folleben herrn mit ober ohne Möbels taglich zu vermiethen.

In ber Wallerfragt im Kaufe Lit. E. 36 fiehet bis Jachob ber weiter Erlor in termier then, beitehend in a fodin ausgemalten Jimmern, rüdwarts gagen Worgen. Gieme Micht großen trocht ichon ausgemalten Jimmer, 16 Kochflube, Rammer, Serfie, Reller, nelle allen wirden gefeige Arter, 16 fallen wirigen Bequemilichteiten; auch find noch elejonders und gleich beziehet zu wertlichen brei recht gute falle trochne große Keller jum Bier ober Weiten eintegen, tauspart.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein unverheiratheter Rutscher, ber fich fiber gute Aufsührung und vollständige Kennting und Ulebung im Fahren auszuweisen vermag, fann mit bem erften Juni L. 3. Dienite finben. Rabered im A. E.

Ein junger Denich von fittlichem Betra-

gen, welcher beutlich fchreibt und gut rechnet. fann in einer biefigen Spezerei-Danblung nach Umftanben mit ober ohne lehrgelb ale lehr. ling eintreten. Rabere Mufichluge hieruber gibt Berr Genfal Weibner Lit. B. Nro. 30.

Bei einem Schreinermeifter fann ein ges fitteter Junge von orbentlichen Eltern in Die Lebre treten. Das Rabere im 3. C.

Gin lediger Bedienter von gefestem Alter, wird in Dienft ju nehmen gefucht. Das Rabere in Lit. A. Nro. 221.

Capitalien.

550 ff. find auf erfte Sprothef und gegen 4 Prozent Binfen in hiefiger Ctabt taglich auszuleiben, und im M. G. ju erfragen.

Es ift ein Rapital au 800 fl. taglich au perleihen und im I. C. ju erfragen.

500 fl. find auf erfte fichere Supothet gut perleihen und im 2. E. ju erfragen.

125 fl. find taglich ju verleihen und im 2. G. ju erfragen.

2000 fl. merben auf erfte und fichere Dupothet aufzunehmen gefucht. Raberes im 21. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe: a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 26. Dai. Derr Bilbelm Chriftian Friedrich Schaffer, Fürftlich Bittgens fteinifder Stallmeifter, L. St., mit Fraulein Luife Bilbelmine Schaffer.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weibliden Befdlechts.

Beftorben: Den 10. Dal. Jebann Gott. lieb, 14 Jahre alt, an Lungenschwindfucht, Bas ter ber verftorbene Johann Georg Biller, Badergefelle. - Rofine Barbara Dargarethe, 10 3abre 4 Monate alt, an Lungenfucht, Bater, ber verftorbene Georg Philipp Lindner, Burger und Badermeifter. Den 20. Ratharine Dars garethe, Bittme bes 3ob. Leonbard Albrecht, Burgers und Schroters, 84 Sabre 4 Monate alt, an Alterefdmade.

h) in ber untern Bfarr:

Beboren: 2 Rinder, weiblichen Beichlechts. Beftorben: Den 22. Mai. Derr Johann Georg Theodor Gemeiner, Burger und pripatie firender Raufmann, verheirathet, 40 3abre, 6 Monate alt. an Scharlachneber. Den 25. 90. bann Boigt, Beifiger und Zimmerpolier, verbeiratbet, 36 Sabre alt, an einem ungludlichen Stury vom Dache. - Elifabeth Ratharina, 1 Sabr alt, an Dalebraune, Bater, Johann Une breas Biegler, Burger und Ragelichmiebmeifter.

In ber Dom . und Sauptpfarr ju St. Ulrich:

Beboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 meibliden Beidledts.

Beftorben: Den 20. Dai. Jofeph, uns ebelich, bier, 11 Wochen alt an Ronoulfionen. Den 21. Jafob, o Monate alt, an einem Wafe ferfopf, Bater, Peter Staudinger, Dausbefiger und Bimmermann bier. Den 22. Ratbarina Barbara, 4 Wochen alt, an angeborner Comache, Bater, Rarl Datbulit, Burger und Tuchmacher aus Stadtambef. - Mathias, 11 3abre und 10 Monate alt, an Bafferfucht als Rolge von Charladfieber, Bater, Jatob Coinbler, Burger und Badermeifter ju Ctabtambof. Den 21 ... Sofeph Schröderer, Dolgidneider bier, 00 Sabre alt, an Bafferfucht. Den 25. Schann Michael, unebelich bier, 1 3abr und 14 Lage alt, an Lungenentzundung. Den 26. Gin jachgetauftes Dabden unebelich & Stunde alt, an Schmache, ju Stadtambof.

3n ber obern Ctabtpfarr ju Ct. Ruprecht:

Geboren: 5 Rinber 3 mannlichen nub 2 meibliden Geidledts.

Beftorben: Den 22, Dai. Joferb Mlene. 8 Monate alt, an Fraifen, Bater, Titl. Berr Jatob Rotermundt, R. B. Gerichte Mrst 1c. -Bitus Rug, Burger und Coneibermeifter, 71 Sabre alt, an Lungenlahmung. - Therefe, 5; Babr alt, an Stidbuften, Water, Bebann Deis metter, Taglobner. Den 23. Emil Morbert, o Monate alt, an Bruft : und Unterleibe . Ent. gunbung, Bater, ber bochgeborne Derr Mirch Edbert Graf von Durfheim Montmartin sc. -Frau Elifabetha Forfter, Raftners . Wittme vom ebemal, fürftl, Reicheftifte Gt. Emmeram, 88 Sabre alt, an Altereichmache. Den 20. Rarl,

10 Monate alt, an Jabufieber, Bater, Titl. Perr Sacchi Polefteini, Stadigerichtsaftnar, Den 27. Georg, 10 Buden alt, an Stictbullen, une ebelich. — Jatob, 3 Monate alt, an Frafen, Water Dionyh Higher, Burger und Schuhmachermeister.

In ber Congregation ber Ber, fünbigung Maria:

Begraben: Den 29. Mai. Jofeph Schrös berer, Laglohner babier.

Ronigl. Gachf. conf. Lebeneversicherunge : Gefellichaft ju Leipzig.

Nicht allen Menichen mard bas Loos ju Theil, Reichthümer zu hinterlaffen; Alle aber baben die Pflicht bejorgt zu seyn, ibren franzie und Kindern nach ibrem Tobe wenighens beienigen Mittel zu verschaffen, um fich fluomerlos zu nahren, um die Erzichung der Keyerern zu vollenden. Die Berscherung bes Lebens gestattet dem Familien Stater, mit einem fichtlichen Leien Archite nagegablen Erspannig einem Lieben ein Kapital zu hinterlassen, weiches, so liein es auch jehn mag, venschen zum Seegen gereichen wird. Ledensberssicher ungen flutern sichere dabin als seihr der zeitet Wille, ein Kapital gervarzu wollen, de bermag. Denn um z. B. dei Zuräcklegung von 15 Richt, zichrich, ein Capital von 500 Archite, zu erlangen mig länger als 35 Jahre gejammelt werden.

. Wer burgt aber, bag Jemand fo lange lebt, bag ber Tob ihn nicht fehon in ben nach, fen Jahren abruft? hat er aber fein Leben verfichert, fo wird bas Rapital ausgezahlt.

und wenn ber Tob wenige Stunden nach bem Abichluge erfolgte.

Dem verehrlichen Publikum bieß jur Beachtung empfehlend, mache ich auf die in Leipjig seit Jadren fegenereich wirfende Anftalt aufmerfiam, welche am Schlige bes vorigen Jahreb bereits eine Dividende von 25 procent an ihre auf Kednegirt verschwerten Mitglieder rutdvergulten konnte. Gerne werbe ich über dieselbe weitere Mittheslungen machen und die Statuten auentgeblich veraderichen.

G. S. Braufer, Mgent ber Gefellichaft.

In ber Leirl'schen Apothefe ift vergangenen Samftag ein Gelbbeutel von einem Landmann liegen gelaffen worben. - Ber fich biezu legitimirt, tann folden im Stadtmagiftratiichen Sefretartates Bureau in Emlang nehmen.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 28. Mai 1856.

Getraid : Sat	Voriger	Reue	Banger Beutiger		- Stieibe im		aufs Dreife.	Begen ben vori		
tung.	Reft	Bufubr.	nenftanb.	Bertauf.	Reft.	Siche	Bitte Dine	gefallen geftieg		
= -	Schft.	Schft.	Gdfl.	Schfl.	Coff.	ff. fr.	fl. fr. fl. fr.	fl. fr. fl. fr.		
Baigen .	8	243	251	251	-	10 23				
Rorn	_	13	13	13		7 13	- 6 - 1	32		
Berfte		5	5	5	- 1	7 24	7 14 6 36			
haber i	-	45	45	45		5 40	5 26 5 2	30		

Biftualien : Zare im Polizenbegirfe	Regensburg. Mai 1836.
Sittanten zenze im ponjuje gotto	
Brobbreife: fr.bl.biefr.bl.	
	Mundmehl 2 54/11/1-1 5
Ein Paar Gemmel gu 8 2 D. 1 G. 1 - 1-1-	Gemmelmebl 2 6 8 - 4-
Ein Ripfel gu 8 Coth - Dnt, 1 Ggt. 1	Mittelmehl 1 34 6 - 3 -
Ein Roggenlaib zu 6 B 13 — — Ein Roggenlaib zu 3 B 6 2 — —	Pollmehl 1 2 4 - 2-
Ein Roggenlaib zu 12 86 3 1	Rachmehl 20 1 1 -
Ein Ript ober Roppel gu 1 86. 5	Roggenmehl . 1 8 4 1 2 -
Ein Ripf ju 24 Coth 2 2	Baigengries, feiner 4 54 12 2 9
	ordinar 3 50 14 2 71
	Gerollte Gerfte, feine 12 fr. Die Das
Bierfat:	" " mittlere 6 fr. " "
Dag Commerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 bl.	" " grobe 3 fr. " "
,, bei ben Brauern 4 ,, 3 ,,	- Aleifdpreife: fr. b
Binterbier auf bem Banter	Ein B. gutes Dofenfleifch foftet 10 -
hal han 10 alman	bei ben Freibantmeggern ,, 9
bei ben Birthen - ,, - ,,	Ein B. Ralbfleifch ,, 10 -
, weißes Baigenbier 4 ,, 2 ,,	Ein B. Schaffteisch
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng	
IR to bl bigR to	
	- Baper. Ruben ber gr. b. Megen -1-1-1-
,, ungerollte ,, ,, 4	- Erdapfel,, ., .,
linien, rothe	- Geborrte Zwetschfen, Die Raas - 8 -
Ditfen, Die Mage 7 - 8	- ,, abgerahnite, ,, ,, - 3
Danfforner, Die Maas	- Schmalj, bas Pfund 23 - 2 - Butter, " 23 - 2
Bei bem R. Galjamte babier:	Rorbchen : Butter, iebes 1/4 Df. = 5 -
Rochfals, 1 Rafel a 150 Pf. 2 fr. 9 6	- Eranfertel, bas Ctud 1 48 2 2
Richfoli, 1 8 250 2 fr. 6 30	- Pdmmer 64! 1
,, ein Bentner 14 fr. 2 36	- Rigeln ,
Dungfals, 1 Gagel a 650 Pf. 6 fr. 4 16	- ,, gerugte ., ,,
Fin Pf, Rochfall bei ben Fragnern - 41	- Enten, raube, ,, ,,
Beinol . bas Pfund 18 20	- Subjane.
Unichlitt, ausgelaffence, ber Bent. 30 - 31 -	- Miter Dabn,
, unausgelaffenes ,, ,, 25 - 26 -	- iunge, bas Bage 45 - 4
11 gciog. 11 11 11 11 1- 23	- 3 auben . Das Bagt
Zeife, bas Pfund	- Slache, feiner, bas Pfund 26 - 2
Riide: Dechten, bas Pfunb118 20	grober 10]- 1
Rarpfen , bas Pfund	- Schaafivolle, " 27 - 2
Roggenftroh, ber Bentner - - 26	Birlen, 7
Battenftrob. "	- Mitidling, " " 4 36 5 -
Berftenftrob,	- Richten

Regensburger Wochenblatt.

Nº 23.

Mittwoch ben 8. Juni

1836.

Gedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratifche Befanntmadjungen.

Die Sanbels-Confuln und Agenten betreffenb.

Die von ber allerhöchften Crelle ernannten, und im Rreis's Intelligeng, Blatte Grud 25. Seite 929 verzeichneten Rouigl. Baper. Sanbeis Ronfluten und Agenten werben nachftes bend jur öffentlichen Remning gebracht.

Regensburg am 4. Juni 1856.

v. Anus.

MIbrecht.

Berzeichniß

ber R. B. Generals Santeles Confuln, ber Confuln und Sanbele Agenten in nachbenannten Ctaaten und Statten.

nadhbenannten (Stant	en und Ctatten.
Namen der auswärtigen Staaten und Stadte	Nr. curr.	Namen der General Sandele Confuln
Corfu für die jonischen Inseln hamburg, freie Stadt, Rio do Janeiro in Brasslien Kopenhagen in Dänemark Lisjabon in Portugal	1 2 3 4 5	herr J. L. Faber. "Ab. Nitter v. Hilbebrandt. "Ob. herm. Christen Tenbrint. "Ariebrich Getfchaft. "Grorg Seibel.
Achen in Rheinpreußen Amierdam in Rieberfanden Aufena in Italien Burdena in Italien Borbaupnin in Krantreich Borben in Krantreich Bogen in Rypol Carlfende in Baben Coll in Rheimpreußen	1 2 3 4 5 6 7 8	Ramen der Consulen: herr Kaver Knutgens. "G. Carl Chrift. Fr. Hickenicher. Jatob Baluft. "Dat, Bounat. "Dat. Deum. Freihr. v. Sulzerwarth. "Di. Carli. "Diurich Wofenselt. "H. Chrift. David Bartels.

Regensburger Bochenblatt Dro. 23. 1836.

Ramen der auswärtigen Staaten und Stadte	Nr. curr.	Namen der Confuln_
Dresben in Cachien	9	Serr Gottmalb Seffe.
Emben in Preußen	10	" Carl Rode
Rinme in Desterreich	11	Mons Cornet.
Mibraltar	12	" Beinrich Friedr. Rafer.
Sanoprifch Munben in Sanover	13	, 3oh. Beruh. Solgmuller.
Havre de Grace in Frantreid	14	. Seint. Meinel.
Peinzig in Sachsen	15	"Cour. Deor. Theobor Thieme.
Pondon in England	16	" 21d. Friedr. Edjapler.
Pübed , freie Ctabt ,	17	" Mart. Undr. Couchan.
Magbeburg in Preufen	18	" Muguit Mergemtern.
Mauheim in Baden	19	" Fr. E. Baffermann.
Marfeille in Franfreich	20	" With. Cieveling.
Montpellier und Catte in Frantreich	21	" Georg Huguft Lichtenftein.
Mostau in Rufland	22	" Peter Dreper. Gemon.
Dem - Dorf in Rortamerifa	23	Claubat (Stellinger
Deffa in Rugland	24	Carebanide Wilhalm Walt
Petereburg in Rugland	25 26	Chickeni & man Cotrollam
Rotterdam in Nieberlanden	27	front fichten
Strafburg in Frankreich	28	- Oatab Gummal
Trieft in Desterreich	20	" Ednell Griot.
Nigia in Stalien	30	3. P. Dlages.
Bremen, freie Stabt,	31	" Paul Ferdinand Cattler.
Frantfurt am Main, freie Stadt, .	32	" Unfelm Freiherr v. Rothichilb.
		Ramen ber Sandele-Agenten:
Babia in Brafilien.	1	herr Peter Penfe.
Genua in Stalien.	2,	, Joh. Bapt. Pento.
Girgenti in Sicilien.	3	Don Raphael Politi.
Livorno in Stalien	4	herr heinr. Rud. Gebharb.
Meffina in Sicilien	4 5 6	. Georg Kilian.
Merito in Cubamerifa	6	Derrmann Rolte.
Reapel	7	" Rajetan Bellotti. " Novofat Gittarb.
Paris in Frankreich	8	" Abvofat Wittarb.
Benebig in Stalien	9.	, Inten Cornet.
Wien in Defterreich	10	" Richard Moolph v. Gregmuller.

Den Untauf von Brennot fur Die Stadtbeleuchtung in Regensburg betreffenb.

Der Bedarf von 100 Centiner rein geläutertes fahfreies Repest, und 3 Centier raffinittes Lampenol für bas Bermaltungsjahr 1835 wird Montag am 27. Quit beurigen Jahrs Boemittags 10 Uhr in biebfeitiger Staditammerei an den Wenigstuchmenden verstetigert. Diejenigen, welche biefe Lieferung fibernehmen wollen, haben fich, im Falle fie außer, balb bes biefigen Polizeibezirtes wobnhaft finb, ber Berngen und Leumund auszuweifen, fe wie auch eine Probe bes ju liefernben Dels wor ber Berfteigerung ibbergeben werben muß.

Regensburg ben 23. Mai 1836. – Mag i ft rat. E tabt Mag i ft rat. B. Anns. Albrecht.

Den Anfauf von 230 Rlafter Brennholy betreffenb.

Das fin die fammtlichen Cotalitären des Antibaufes benötigte Mitterbrembell, beste bend in 230 Alafrer Michalinghold, wird Donnersfag ben 30. Uns ib. 3. Norr mirtags 10 Ubr im Wege öffentlicher Bersteigerung an den Benigstuchmenden jur Lieferung geberlassen, und die Verkandlung selbst in der Erdettammerte vorgenommen.

Steigerungeluftige werben mit bem Bemerten eingelaben, baf am Tage ber Berftete gerung bie Bebingniffe befaunt gegeben werben.

Regensburg ben 24. Mars 1836.

Stadt. Magistrat. v. Anne. Albrecht.

Ergangung bes Musichuffes ber Lubwigsanftalt betreffenb.

Da ble in ber Befanutmachung vom ta. lauf. Monats augzeigte Babt bie vorschrifts, mäßige bidfie Bestätigung ber Beigetung bes Orgentreifes, Kammer bes Innern, gemäß gnäbligfter Enticliebeng vom 23. beig, erbalten bat; fo treten nummehr in ben Berwaltungsausichus ber kubwigs-kluterrichte, und Erzichungs kuntat als Mitglieber ein:

1) ber Großhandler Georg Beinrich Braufer,

2) ber bieffeitige Gtabtfammerer Dar Boener unb

3) die Buchdruderd. Wittme Ratharine Brend. Beldes hiemit jur allgemeinen Kenntnig gebracht wirb.

Regendburg ben 31. Wlai 1856.

Stabt, Magistrat.
v. Unnd.

Albrecht.

Berpachtung bes an ber Muguftiner. Rirche befindlichen Communallabene Dro. 82 betreffenb.

Diefer Laben, welcher bisber an ben Colubmachermeister Rieger vermiethet mar, wirb biemit wieberbolt zu Berpachung an ben Meifibierenden ausgeforieben und Berhandlungstermin auf Freitag ben 17. Juny biefes Jahrs angeigt. Pachiliebaber werben baber eingelaben, an biefem Tage Bormittags 10 Uhr in

bieffeitiger Ctabrfammerci gu ericheinen. Regensburg ben 3. Juni 1836.

Stabt 2002 agistrat.
v. Anne. Albrecht.

Die Lieferung bes heurigen Brennholzbebarfs fur bie protest. Wohltsatigleitsfliftengen von 128 Alafrer Middling wird bis Samilag ben 11. Juni b. 3. Bormitrags G Ubr an ben Benigfinchmerben im Gongen ober Delivinejt im Bureau Rro, 61, Griftungsflaf auf bem Rathhause bahier, vorbehaltlich ber Ratification bes Stadtmagistrats versteigert.

Das hol; muß ausgetrodnet und guter Qualität fenn, ohne Stode, Kanlung und Berfrippeling, muß bas vergeichriedene Langenmaas von 3. Baper. Schub haben, batf weber Binbruch noch im Saite gefülgen fen.

Die Lieferung wird in Zwischenranmen von 2 - 3 Monaten in Quantitaten von 30 -

untern Borth, ober aber auf ber Achse bis an bie bezeichnet werbenben Stiftungegebaube unentgelblich gefchehen.

Die Lieferauten haben fich über ihre perfonlichen Berhaltniffe burch ein Zeugniß ihres

Ronigl. Panegerichte auszuweisen.

Regeneburg ben i Sunt 1836.

t ab t " De ag i ft at,
ale Abministralion ber protestantijden Bohlthätigfeite , Stiftungen.
Blbrecht.
Hibrecht

Im Monate Wai lauf. Jahrs erhielten bie protestantischen Waisenstüber folgende Geschenten in ibre Sparbuchsen: den 13. Mai 4 fl., außer der gewöhnlichen Dibranktion zur Bertheilung in bie Evarbidigen inr bie Bertheilung in keich erhole bei geine Krau Egaclions-Ee-

fretard-Witme Keller. Den 27. Mai 10 ff. auf dieselbe Weise für die Begleitung der Leiche bes seligen herrn Steinberger, Buricenmacheruncifters. — Wosur biemit öffentlicht dauft

Regendburg ben 31. Mai 1836.

ale Abminifration ber protefiantifden Bobithatigteite. Stiftungen. D. Anns. 21.

3m Monate Mai I. 36. wurden jum proteftantischen Krantenhaufe geschentt: 5 fl. von ben Geselben bes Mehrevereins, 3 fl. von ben Geselben bes Mehgervereins. Wefin biemt öffentlich danit

Regendburg am 1. Juni 1836.

ber Ctabt magift rati, als Abminiftration ber protestantifden Boblthatigfeite. Stiftungen. D. Anne. Mibrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Ber an die Berlaffenschaft bes quieszirten Königl. Finangraths Frang Xaver heinrichmager zu Cichftabr eine Forderung zu machen hat, wird aufgereiben eine ben Zagen hiereris augumelben, außerbessen auf bet Aublichenden bei Ausseinander seinbag ber Berlassenschaft feine Ruchficht genoamen wird. Regensburg ben 20. Mai 1826. Re is haben bei bat big per fab.

. Sorl, Direttor. Gebrath.

Rentantlidje Befanntmachung.

Aur neuerlichen Berpachtung des ehemals Graf Soure'lichen Kanonitalbefes Lit. E. Nro. 59 dem Dom gegewider, vom Fieles Allecheiligen 1826 angeiangen, wierd Keremin auf, fommenden Wentag den 20. dieses Meuats Nachmitags von 3 die 5 Uhr in der Kanzlei des unterfertigten Names andercaumet.

Dien werden Pachtitiebhaber mit bem Bemerfen eingelaben, bag bie nahern Bebingungen am Pachtungstage befannt gemacht werben, und bag auf Unmelben bei bem bermaligen

Pachter von bem Gebande taglich Ginficht genommen werben fanu. Regensburg am 6. Juni 1836.

Roniglides Rentamt Regeneburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land- und Derrichaftsaerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Muf bem Raften jum leeren Beutel ift haber vom Frudtiahr 1835 ju verfaufen.

Regensburg am 4. Juni 1836. Ronigliches Rentamt Stadtamhof. von Stefenelli.

Un nachstehenden Tagen hat bie öffentliche Berpachtung bee heurigen Mitheu . und Grum. metfabnbes von ben im hiefigen Umisbegirte gelegenen gerarialifchen Domainenwiejen für bad 3abr 1836 ftatt.

1) Die Berpachtung ber vier Diefen bei Beieling, circa 24 Tagwert am Montag ben 13ten Juni 1836 frub

ollhrim Birthehaufe gu Geisling; II) von ben zwei Biefen bei Eltheim circa

10 Tagmerf am Dienftag ben 14. Juni I. 36. frah

Olhr, im loco Auburg; III) von ber unweit Barbing gelegenen, 5 Taamert baltenben Korftlibiefe, jeboch

nur bas Altheu, am Mittwoch ben 15ten c. fruh 9 Uhr in loco Barbing;

IV) a) pon ber circa 239# Tagm. haltenben in 52 Partieen ausgeschiedenen Reubrudwiefe bei Pfatter,

b) vom fogenannten Stodlworth, circa

8 Lagwerf,

c) von ber Thallingerwiefe im Granthal bei Giffa, circa 15 Zagmert, am Freitag ben 17ten und Samftaa ben 18ten Juni, I. 36. fruh BUhr, in bem Beiler Giffa;

V) a) von ben in zwei Tagwert abgetheilten Parthieen, fogenannten Rois thermiefen, eirea 58 Tagm. fammt Stabeltennen unterhalb Carding. b) ber fogenannten Rennerwiefe circa

6 Tagm. bei Carding, am Montag ben 20. Juni I. 36. im

Birthebaufe au Garding;

VI) a) von bem unterhalb bem Dorfe Ire ling entlegenen Thannerworth, circa 72 Tagmert,

b) ber circa 193 Tagmert haltenben,

in Partieen von 1 bie 2 Tagmert getheilten Omunteraumiefe.

am Dienitag ben 21ften und Dittwoch ben 22ften Juni l. 36. frab 8 Ubr im Wirthebaufe ju Omund.

Siegu merben Pachtliebhaber eingelaben, welchen bei ber Berhandlung bie Pachtbebingungen eröffnet merben.

Regeneburg ben 26ften-Dai 1836. Ronigl. Reutamt Stabtambof in

Regensburg.

v. Stefenelli, R. Rentbeamter.

Die Ronigliche Militar . Schwimmichnle mirb Montage ben 13. Juni eroffnet, und ben Edmimmliebhabern ber biefigen Grabt Gelegenheit gegeben an bem Commmunters richte Mutheil zu nehmen.

Rur ben vollftanbigen Schwimmunterricht werden von jedem einzelnen Boglinge 4 fl., für Diejenigen aber, welche ichon einen Schwimme fure mitgemacht haben, 2 fl. bezahlt. Um 3r. rungen porgnbeugen, ift biefer Betrag bei bem Gintritte fogleich ju entrichten.

Alle Schwimmichuler ohne Unterichieb bes Ctaured find mabrent ibrer Unmefenbeit in ber Edwimmichule jur Beobachung ber fur Die innere Ordnung und ben Comimmunterricht gegebenen und, angefchlagenen Beftims

mungen verbunben. Regensburg ben 7. Juni 1836.

Die R. Militar. Schwimmanftalt. Bogl, Bauptmann,

Es wird hiemit befannt gemacht, bag fünftigen Montag ben 13. Juni lauf. Jahre

bie auf bem fogenannten Brubermorth liegens ben circa 61 Lagwerte haltenben St. Emmes ramer Bicegrunde auf benfelben in fleineren, je aus 2 Zagwerfen bestehenben Pargellen, Bermittage O Uhr für bad laufende Beu- und Grummetfandjahr 1836 offentlich an gahlunge. fabige Meiftbietenbe verpachtet merben.

Die Pachtbebingniffe merben bor ber Bere fteigerung angezeigt merben.

Regeneburg am 3. Juni 1836.

Rurfil. Thurn und Taris'fche Baus bofvermaltung Gt. Emmeram. Dorrer.

Möchften Kreitag, ben 10. b. Mie. Nachmittags 2 Uhr wird jur Kolgs behen Auftrags ber Hochfürflichen Domainen Derodominikration babier des. alen b. M. das in ber Mitte bed Hoften auf bem Ziegelhese bei Burgweinting, befindliche Janachen auf ben Ihden an dem Meithietenden verfauft. Zugleich wird and eine Parthie Bretter und altes hoch bem öffentlichen Berfauft, gegen gleich baare Begablung ausgesetzt, wozu Kaufeliebbaber einzigkaben werebe.

ž.

Regensburg, ben 6. Juni 1836. Fürftlich Thurns und Taxis'iche Bers waltung bes Biegelhofs.

Bon ben hiefigen Webergefellen murben 6 fl., bann ale Legar Des Dabier verftorbenen Bierbraueres Andreas Bagner 50 fl. für bas fatholifche Kranfenbaus auber übergeben, was unter Danteserstatung hiemit öffentlich anzeigt

Am 6. Juni 1836. ber Berwaltungs Senat ber bomfap. Stiftungen ju Regensburg. Domfapitular 3. B. Oberndorfer. (Gareiß, Redynungsführer.

Die unterfertigte Berwoltung fiebt fich um Breungen gu beietigen, veranlagt, befaunt ju machen, baft bie treffenben Grabgebühren nur von bem Zobrengraber Mofer gegen Quittung erhoben werben fonnen. Berwaltung bes fathol. Kriebhofes ber untern Gtabt.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Das Schmerzlichste einer jeden Trennung ist der Abschied. Desshalb werden Verwandte, Freunde und Bekannte, so wie insbesondere meine viel verehrten Herren Kollegen nicht zürnen, dass wir mit Umgehung aller Abschiedsceremonien in dem Augenblick, wo wir unsern künftigen Bestimmungsorte Annweiler entgegen gehen, Ihnen ein herzliches Lebewohl zurufen, und uns Ihrem freundlichen Andenken empfehlen. Gleichzeitig machen wir hiemit bekannt, dass wir dem Königl. Bayerischen Hauptmann Hrn. Cronenbold in allen unsern Geschäften Vollmacht ertheilt, under verweisen alles, was zufällig unerledigt geblieben seyn sollte an denselben.

Dr. Gergens, Johanna Gergens, geborne Leissner.

Für die so vielseitig bezengte Abellnabme, und jahlreiche Begietiung zur Rubeilatte unfere minglig gefreibert Watten, Verwers am Schwagers Johann Boigt, Immereviers dabier, erfalten wir allen Genuren, Freunden erfalten ein dem Genuren, Freunden Wilder dem Genuren im John der Mignische eine Die handliches Glied werch gheitigte Wilfgefelder trüben, und ichenken Siele uns noch ferner Ihr güttiges Wohlewollen.

Die Sinterbliebenen.

Gin fdmerglicher Berluft hat mich betroffen. Der Tod entriff mir bie trene Lebendactatre tin, Die liebevolle Mutter meiner vier unmunbigen Rinber. Co groß auch mein Schmerg ift, fo berglich ift mein Dant für Die gahle reiche und ehrenvolle Begleitung gur Grabed. rube ber gu fruhe Dabingeschiedenen. Bu vorzüglichem Daufe fühle ich mich verpflichtet gegen Titl. herrn Cooperator Elenbner für feine troffpollen retigiofen Bufrruche, gegen Die verehrliche Gefellichaft Concordia, gegen fammtliche Unteroffiziere und gegen bas Diu-Afforpe bed Ronial. Linien = Infanterie - Regi-Dit ber Bitte um fernere mente Theebalb. Gemogenheit und ftille Theilnahme an meinem berben Schmerze empfehle ich mich allen meinen Gonnern und Freunden ergebenft

Bucherangeigen, Unterrichtes u. Runft.

Mar. Epeifeber, Sautboift.

Sachen betreffend.

Philharmonifcher Berein. Da gur Reier bes beben Geburtbfeftes Ihrer Majeftat ber Ronigin, am 7ten fungtigen Monate Juli, tas große Werf Sapbn'e, bie Schöpfung, jum Bortheil ber Armen auf-

Der Musfdug.

Bum Rarnberger Rorrespondenten v. n. f. Deutschland, jur Landbouin, und jum hiefigen Wochenblatt wird einwierter Mitleser in der Rabe bed Roblenmattes ober ber fteinernen Grüde gesucht. Raberes im A. C.

Bei Buchfinder Frech find gefeinden ju verlaufen : 2 protestamide große Bibeln, jede fl. 2. Befichte bene flete und neuer pretest. Andachte bene diere und neuer pretest. Andachte Beberh und Predigitüder. Ebremf von Mattemberg — Ebronif ber Städte Insbund, zittun, Leitzig um durch, jede 49 fr. hohnerd Befungsfertsen 20 fr. 6 Bande Gebiete, jeder 10 fr.

Bei Antiquar Augustin sen. find folgenbe Bucher ju baben:

Beiliges Jahr ober Legenbe ber Beiligen. 12 Bbe. 4 fl. 24 fr. Regierungeblatter von 1806 bie 1813, ber Jahrgang 36 fr. Bile helme Haturgefchichte mit febr ichen illumis nirten Rupfern. 10 Argbbe. 22 fl. Histoire Naturelle. Mit illumin. Rupf. 43 Bbe. 12 fl. Jagere, Dr., Bebetbuch. 40 Ctude, jebes 18 fr. Stollberge fammtl. Berfe. 20 Bbe. 24 fl. Telemagne. 30 kr. Lericon von Fran-ten. 6 Bbe. 8. Ulm. 2 fl. Jagemanne italienifch : beutsches und beutsch : italienisches Les ricon. gr. 8. 2 Fribbe. 4 fl. Plinius Raturs geschichte, beutsch. 12 Thie. 2 fl. Bogele Lebs ren ber Phofif mit 23 Stpf. 1830. 48 fr. Wes heimniffe ber Baumgartuerei. 15 fr. Das Bes heimniß über die Frauen gu jegen. 30 fr. Gpe neologie. 30 fr. Weibenfellere Bortrage über bie Renntniß bee Mcufern bee Pferbes, Bucht, Warth und Pflege. 1833. 3 Bbe. 2 fl. Pfers befuren, 36 fr.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe Beranderungen ac. betreff.

Glang : Firnif fur Buchbinter und Papp:

Geit mehreren Jahren verfertigt Unterzeiche neter eine Corte Glang-Firnig welcher gum Gebrauch fur Buchbinder und Papparbeiter febr geeignet und empfehlenemerth ift, auch im In und Austaube bereits eine gute 21b. nahme gefunden bat. Da aber bie Cenbnns gen einzelner Rlafchen megen ficherer Berpas dung und Porto, etwas thener gu fteben fommen, fo murben gur Bequemlichfeit ber verebrten Ibnehmer, in mehreren Stabten Rommiffions lager errichtet. - 3u Regents burg hat ber Raufmann herr S. 28. Cons bermann biefen Giong . Firnig jum Roms miffione. Berfauf übernommen, und ift felder bei biefem Saufe zu ben namlichen Preifen wie von mir felbit ju begieben. Der Preis einer einzelnen Rlafche ift 1 fl., ein Riftchen mit 6 Glaichen toftet aber nur 5 fl. 24 fr. In ber angenehmen hoffnung meinen herrn Rom. miffionar mit recht vielen Auftragen beehrt gu feben, geidnet mit aller Sochachtung

Cebaftian Gell, Apothefer in.

In Beging auf obige Angeige empfichle biefen Glang Firnig gur geneigten Abnahme D. 23. Conber mann.

Meine Tapetein Niederlage erhielt biefes Frühjahr wiederum eine hübiche Lindwahl von ichonen und geichmackvollen Desjeins, wovon bas Musterbuch bereits jur gefalligen Einsicht offen liegt.

Georg Beintte.

Rach neuer Art zugerichtete spanische Robre, welche zur Pubarbeit und auch zu andern Arbeiten besser zu gebrauchen find, als Fischbein, find um billige Preise zu haben, bei

Chriftoph Sarttle, Giebmacher.

Meine ichon befannte Bab. Un ftalt empfehle ich neuerdings bestens, und bitte um recht gahlreichen Befuch.

DR. DR. Frant, am untern Borth.

Bei Unterzeichnetem fint gut geraucherte Schinfen , fo wie auch gutes abgezogenes

weißes Relheimer Bier in großen und in flemen Rrugen gu haben.

Georg Frant, Gaftwirth jum rothen Ochfen am Weiftgerbergraben.

Der Unterzeichnete beehrt fich, einem hoben Bed und vereirungsbrückigen Publikam bei ergebende Angeige ju machen, baß er seine beiherige Bebenung Lie. E. No. 106 bet follere minnter vertassen, jub bageger eine anbere fir Warschallageis im chemaligen Zinngeieber Schneiberichen haufe Lit. C. Nro. 147 über eine Strige betragen baber, und empfelht die für ferneren glützen Austragen unter Berscher und prempter und billiger Bebeinung.

Georg Chriftian Welter, Bergolber.

Auf mehrkritiged Berlangen, meine Toper ten Niederlage fortguighten, beehre ich möch hiermit die ergebne Angeige zu machen, daß ich bereits diesem Billen wilfahren nub kollen befillen bedeutende neue Jushiben vom den neueften Dessins erholten babe, zu eren Duadme, unter Berificherung der reeliten und billighen Bedienung ergebnet einfahret

Gottfried Spachholy.

Der Unterzeichnete macht biemit befannt, bag er feinen Sommerfeller außerhalb Stauf auf bem Wiege nach Walhalla eröffnet hat, allwo guted Sommerbier und auch fehr guter Bod geschenft wirb.

Bir gabireichem Befuch labet ergebenft ein Boferh Berftl,

Bierbrauer von Donauftanf.

Da ich Unterzichmete ben laben beim erfem Jahn gegenüber beigen babe, und mit allen Gatungen von Kragnerarlifelt versieben bin, de empiehte ich and gur geneigten Ubnahme besondere, guten ächten Umburger, dass And wird die bei der eine Schweiger-Ada. And wird die Gementhaler und Schweiger-Ada. Ind wird die fewobl gemalten, als auch in gebrannten wir ungebrannten Kernern um ben bliffigken von der die geschen, so wie and felbf fabrigerte abtree Echmoliger ober Briffle-Labar bestend ungefelten wird.

Barbara Frifdeifen, Fragnerin nachft bem rothen Sahnen. Auftionsanzeigen, Maaren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder zu faufen gesucht werden.

heute Mittwoch ben 8. Juni und folgenbe Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. C. Nro. 109 in ber obern Bachgaffe bie Berlaffenschafte Sfelten ber verftorbenen Frau

Sibnlla Clara Clostermener beftebend in franifchen Rebren und Gefangbit dern mit Gilber beidilagen, einer Gabelfuppel mit Gilberborien, Bilbern, Griegeln, Ranas peed, Geffeln, antiquen und modernen Rommod. faften, einer weiß ladirten und mit Gold vergierten Simmelbeitftatt, auch mobernen Bette ftatten von Ruftbaumbelg, eingelegten und ladirten Aleiterfaften, Tijchen von Birnbaums und Gidenholy, lebermen Geffelu, gefrupften hauben mit guten Spigen, einem Gind feis ner hollandifcher Beinwand, bann bardeten, fattunenen und feibenen Rrauenfleitern, berfdiebener Bafche, einer großen Partie guter Betten, Marragen, zwei eifernen Gelbfaffen, Bonteillen, Cauerbrunnfrngen, und fonft noch ' mehr nutlichen und brauchbaren Sandgerathe fchaften, an ben Deiftbietenben gegen fogleich muanfhaltbare Bezahlung öffentlich verfleigert.

Das gedruckte Bergeichnis hierüber ift bei Unterzeichnetem umsonft zu haben. huber, Auftionator.

Montage ben 13. Juni 1836 und folgenbe Tage Rachmittage amei Ubr merben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Weifigerbergraben verfchiebene Berlaffenichafis Effetten, beftebenb in filbernen Salefetten, Manue, und Frauen. fleibern, Rattun und Barchet, Bafde, Bet. ten und Beitftatien, Rommed : und Rleibers taften, Tijden, einem alten Wagen, einem Chaifenschlitten, einem Pflug, mehreren Pferd. geschirren, einem Rumer, einem meffingenen Beifferb, altem Gifenwert, Binn, Rupfer, Deffing, einer Buchfe von 3. 21. Ruchen. reiter und einer Bogelflinte, nebit aubern brauchbaren Effetten an ben Deiftbietenben gegen baare Begablung offentlich veraußert. Muernheimer sen., Auftienater.

Dienstag ben 14. Juni 1836 und folgende Tage Rachmittage zwei Uhr werden in Lit. D. Nro. 138 hinter dem Rathhause verschies bent Berfalfenichafte Effetten, beitebenb in einem golbenen Ring mit Brillauten befett, golben. Ohrens und Fingereingen, einer golbenen Arpetienbe, einem Forteniano, einer Bioline, herrens und Frauenfleibern, Leid-, Lifch und Bettwälche, Betten, greßen Spies gefn, Kommode und Alteberfaften, Aupter, Binn, Bettling, Gien und jonit noch nehr niglichen Gegenfländen an ben Meisbierenben gegen jogleich bauer Bezahlung öffentlich verfrügert.

Bogu höflichft einlabet

Saubner, Auftionator.

Samftag ben 18. Juni 1836 Bermittags von Die 22 Uhr wird das haus Lit. D. Nro. 34 in der Donaufraße, welches im besten gufande erbalten ift, an den Meisbierenden unter wordchaltlicher Genehmigung der Erbointeressent effentigt verteigert.

Suber, Aufrionator.

Montag ben 20. Juni 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, merben in Lit. E. Nro. 44 am Obitmartt, Die Berlaffenichaftes Effetten bed verstorbenen herrn Johann Chris ftian Beinrich Steiger, Anopimachere und . Magiftraterathe, bestehend in goldenen Gad. uhren, golbeuen Retten mit Petichiritodein, Groduhren , golbenen Ringen mit Rofetten, einem Degen, einem But mit fcmarger Deforation, filbernen Borleg ., Ef . und Raffees löffeln , feinen gemalten Raffeetaffen , plattirten Leuchtern, Spiegeln, Bilbern, einem Schreibfefretar, Ranapees, Geffeln, Tifchen, Raften, Bettftatten, Matragen, feinen herrns fleidern, Leib : und Bettmajche, Binn, Rus pfer, Deffing, Wafchgeschirren, nebit fonit noch allerlei nublichen Dausgeratbichaften an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veriteigert.

Das Bergeichniß hieruber ift bei Untergeiche netem uneutgelblich zu haben.

Suber, Auftionator.

Montag ben 27. Juni 1836 und folgende Lagie Rachmittags wei libr werben in Lit. D. Nro. 78 in der Weingaffe, verichiedene Bertalfenkforts-Effeten, deitbend in goldenen Medaillons, goldenen Ringen, Abernen Borleglöffeln, Es-mud Anffeeloffeln, Albernen Sabelin und Meifern, filbernen Sabelitun, Saduhren, Stoduhren, Pfeifenköfen mit Giber beishagen, einem gang weuen Raiferisher beishagen, einem gang weuen Raifevon Aktichaumbolt, einem Schreikfalten von Aktichaumbolt, einem Alfahren, bereichten hummafer, Thee- und andern Alfahren, bereichten Käften, Alfah- und anderer Wisighe, Betten, Aktieben, Gertaldaden, eifenten Ringen, Ketten und Deiften, mehreren Wagen- und Schliegenisten, nehr noch mehr andern bier nicht genannten Gegenständen an den Meisbiereichen gegen gleich baare Bezahtung offentlich versteigert. Wogs besichte eines

Suber, Muftionater.

Berfleigerung eines Defonomie: Bute in

Die Ruchelhofbefiger Suber'ichen Gbeleute babier gebenten unter ber Leitung bes Unterzeichneten von ihrem fogenannten Rudelh of allbier:

1) eiren 130 Tagwerf Meder in einzelnen . Studen,

2) das Defonomiehaus Lit. F. Neo. 210. mit einem Complex von 30 Tagwerf Nedern fammt Stadel, Stallung, Bieb und Fahrnissen, worüber ein eigenes Inventar vorliegt, zu verfaufen, und

5) ihre hier, bei Irlmanth und bei Sarding befftenben Biefen vorläufig auf, ein Jahr ju verpachten und gwar bas-Eine wie bas Indere im Bege ber öffentelichen Berfteigerung ju bewirfen.

Man fest hiezu folgende Lage an, und gwar gur Berfteigerung:

a) der 130 Zagweit Arcter im Einzelman Kreitag ben 17., Wontag den 20., Dienstag den 21., und Rittwood den 22. Junit L 38. Aachmittags von 1.—5 Uhr, wo sich die Kutigs von 1.—5 Uhr, wo sich die Kutigse bei Uit- und bei Kutigse die Uit- und bei Kutigse der Uit- und den Weitigs eine Versammen wollen und am Schieße eine Tages erfahren werben, wo man sich um siegenden Agges erfahren werben, wo man sich um siegenden Agge erfahren werben, wo man sich um siegenden Agge erfahren werben.

b) jur Berfteigerung bed Defonomiehauses. Lit. F. 110. fammt Staffung, Stabel ic., einem Ader- Complex, bann Bieb und Fahrniffen

Donnerstag ben 25ften Juni l. 36. Bormittage um 9 Uhr,

wo man fich hier im Ruchelhofe felbft verfammelt,

c) jur Berpachtung ber biefigen Wiefen

Montag ben 27ften Juni, Berfammlung auf bem Schwabelweifer, Wohrd, ber Wiefe bei Irlmauth,

Dienftag ben 28ften Juni, Berfamm.

und ber Cardinger . Biefen Donnerftag ben 30. Juni l. 36. Ber-

fammlung in Sarching, und gwar an jedem biefer Tage Rachmittage von 1 - 5 Uhr.

Die naheren Bertaufs und Bervachtungse Bedingniss ererben au ben erspetienen Berkeitigerungstagen selbs besaunt gemacht werte bei Unter Berktigerungstagen selbs besaunt gemacht vor bein. Unbedamte Raufsischbader wollen die hier bei Unter Bermögens und Lemmunds Bermögens bei den Bermögens bei Der von der haltnisse lag ausweisen. Wert von der Sersteigerung Einsicht nehmen will, oder seine Unter Buckunft wünsch; wolle sich an den Untergeichneten Woschhaft auf dem Downstagt. E. Nro. 58. in ben Nachmittagsstunden von 25 bis 5 Uhr venden.

Der Bufchlag geichiebt übrigens salva ratificatione ber Eigenthumer, welche fich jedoch durüber langftene, was die Neder und ben hofcompfer betrifft, bis ben 27ften Juni und was die Wicken anbelangt, bis iften Julius I. A. erflaren werben.

Regensburg, ben bten Junius 1836.

Das sichen gelegene und gut gebaute haus mit Garten und Glackaus Nov. 26 im Ruumefmühl, mit bem ich Kartbaus liegenden Gemeindeheil wird kamillen-Verfaltunisch wegen gu verlaufen, oder Ersteres im Gangen gu verfieren angeboten. Nähere Busbunti bierüber ist in Lit. D. Nro. 73. im 2ten Ered gu erholten. 2, 3. 2. 5. am mer (schutch).

Saus . und Garten Berfauf.

Das zu einer herrschaftlichen Wohnung geeignete, im besten baulichen Stande befindliche, gang massive haus Lit. A. 138 mit anftoffendem Schonen Garten wird aus freier hand vertauft.

Baufchutt ift ju haben in Lit. E. Nro. 68.

Das bem verstorbenen Meglielebermachte Spiss fin in ar der in er angeliert babende haus, Nro. al. in Stadtumbof, welche sich in guten bauliden Julande beispiet, nebt fopraum, so wie mit andern Bequendichteinen verschen ist, und sich verziglich für einen Geichsitesmann eignet, ilt zu vertauten. Und Schwaften im Schulmachte Blau'ichen haufet Lit. P. Nro. 45. zu ebener Erbe.

Es ift eine reale Wirthegerechtigfeit, mit Schweinichtachterei, Bier, und Weinichenf und Bugcher fammt Saus gu verfaufen. 2Bo ? fagt bas &. C.

Das Gebaube Lit. A. Nro. 184. in ber Bollwirfergaffe bem golbenen Fuchfen gegen. über, mit einem großen Ginfubriber, langem und breiten Ranm, tangbar gur Ginlagerung von Baaren, Faffern, Wagen ic. verfeben, im erften Stod ein großer Beben jur Huf. icuttung von Getraid ober antern Gegenftanben, rudmaris bie Ausficht in bie Garten gebend, 2 Bimmer, wovon eines beigbar, und im zweiten Stod befindet fich wiederum ein großer Boten gur Getrait , Aufschüttung und autern Begenftanten mit einem Unfang, alle Boben find zu verfperren, ferner ein gefperre tes Bagden, worinnen fich Reller, Briunen und große Wafchfiiche befinden, alles im bes ften Buftand bergestellt, wird jum Berfauf ober auch gur Berftiftung ausgeboten, und ift bas Rabere in ber Wallerftrage Lit. E. Nro. 26 gu erfahren.

Ein noch gang neuer gestiefter Uniformsfragen nebst Degen mit Porte-Epce für einen Titl. Gefretat, Registrator ic. paffend, ift um einen billigen Preis zu verfaufen. Raberes im A. C.

Das Saus fammt Garten Lit. E. 107 wird Berhaltniffe wegen wiederholt jum Raufe angeboten. Naheres ebendafelbit.

Ein Goftaviges Rlavier fur junge Unfanger, ift um einen billigen Preis ju verfaufen. Raberes im 21. C.

Eine runde Sanguhr von Bronze mit Repetirmerf und auf Gtahlfebern fchlagend, ift zu verfaufen und im 2. C. gu erfragen.

Ein icones Unmefen in Relbeim, auf wel-

dem bie Taferuwirths fo wie die Wein-Bier- und Metgergerechtigfeit ruht, und viaa- vis dem K. Landgerichte fich befindet, ist aus freier hand zu verkaufen. Räheres hierüber beim Eigenthungen.

Simon Englander, Wirth jum golbenen lowen, in Relbeim.

Gine rabigirte reale Delerer Gerechtigfeit fammt eigenen Mühlantheil ift um billigen Preis zu vertaufen bei Fr. Friedlein.

Ein neues gut beichlagenes Leitermagel, ein und zweispannig zu gebrauchen, ift zu verlaufen, und bas Rabere in Lit. C. 141, nachft ber Spulling, zu erfragen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigsplate ift ein Laben täglich zu verfliften. Friedr. Friedlein.

In ber Marimilianstraße Lit. G. Nro. 122. ift ber erste Stock, bestehend in 4 beigbaren Bimmern, wei Kabineten, Ruche, Speife, nehft allen sonfigen Bequemlichkeiten täglich ober bis Jakobi ju verfliften.

In dem haufe bes Kaufmann Vertram Lit. E. Nro. 55. sit nachschendes Cuartier im Len Stoot faglich zu vermiethen: vier Zimmer mit von Wishficht auf den Domblag, den Kenmartt und die Risbenstraße, als Jimmer in den hof gehend, wobei ein Kochgimmer, Riche, Speifelammer, Holglege, Keller und gemeinschaftliche Boffchaelegenbeit

In dem Haufe Lit. B. 2. ist der deite Ercet, bestehend aus 3 beisparen Simmern, einer Speis, Rüche, Holsteg, Keller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, die Jatobi zu vermiethen, tann aber auch ichon frühre bezogen werden. Das Nähere ist im ersten Ercet zu erfragen.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Birthichaft ju vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter hammaper zu erfragen. In der Gegend des Domplages find bis kaelobi der auch (sgleich pure Unartiere, bas eine mit a Zimmern, Kude, Keller, Hotze lege, das andere mit 2 Jimmern, Kide, Keller, Hotzlege, mit einer lebhaften Ausfich, keller, hotzlege, mit einer lebhaften Ausfich zu vermietzen. Das Radere ist de ist niener rohr, Pofamentier, im Laben Lit. E. Nro. Sz zu erfrager.

In meinem Saufe Lit. B. 76. vie b. vie bem golbenen Brinnen, wirb bis Biel Jatobi ber erfle Stod feer. Ich biete biefes wohler-baltene trockene und helle Quartier ju billiger Miethe an.

Dian wolle fich bieffalls gefälligft unmittelbar an mich wenben.

3. 3. Rehbach, Lit. C. 169.

Im Bifchofehof F. 117 ift ber zweite Stod worne beraus auf ben grunen Marft mit 6 Zimmern, Ruche, Borflet, holzlege und Relefter bie Allerbeiligen zu vermiethen.

Auch ift bafelbit ein Quartier mit 3 Bimmern, Ridge, Borflet, Reller und Bafchgelegenheit bie Jafobi ober Allerheiligen ju verftiften.

In ber rothen Sahngaffe im Saufe Lit. B. Nro. 98 ift im 2ten Stode eine Wohnung mit 5 ober auch 7 Zimmer bie Safobi ju vermiethen.

In ber Gesandtenftrage Lit. B. 49. ift im gweiten Stod ein Duartier mit 4 Simmern, Ruche, nebft übriger Bequemlichteit, alles mit einer Thiir zu versperren, bis nachstes Biel Jatobi zu vermiethen. Das Andere bei

Raufmann Deumüller.

Bet Zinngieger Wiedamann, Lit. F. 19. fit taglich ober bie füntiges Ziel Jatobi qu vermiethen: ber zweite Stod, bestehend in 4 heigaten und 1 unheigaten Zimmer mit Aufdet gegen den Wadmart und die Goliathfraße, nebst Rammer, Ruche und Keller.

In Lit. G. Nro. 72, neben bem ichwarzen Baren, ift im erften Stod hintenaus ein Bimmer für eine ober 2 Personen, bis Biel Jafobi zu verstiften.

In Lit. D. 9. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erste Stod, bestehend in 7 3immern, Speis, Garberobe, Ruche, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten, im Gangen ober theilweife, bis Safobi gu verftiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find zwei gute Reffer jum Bier, ober Weineinfer gen, und einer jum Aufbewahren von Obff, au verkiften.

In Lit. B. 53 ift bis Jafobt im erften Sod ein Quartier ju verftiften, bestebend in 2 heigbaren 3immern, 1 Rabinet, Rammer, Ruche, hofglege und Wafchgelegenheit.

In ber Maximiliansftraße Lit. G. 132 ift is Jatobi im zweiten Stod ein Quartier, welches auf ber Ridfeite eine sehr fichten Ausstelle auf bie Argernheimer Berge und auf die Machala bierer zu verfiffen. Raheres bei Kindenbäder Mehrm ann.

Es ift in Lit. C. 123 in ber obern Bachgaffe ein Monatzimmer mit aller nöthigen Einrichtung um ben Preis von 3 fl. taglich ju vermietben.

In Lit. G. 147 an ber nenen Strafe ift bis Biel Jafobi im zweiten Stod ein Logis ju vermiethen.

3n ber Rappelmaperichen Behanfung Lit. G. 126 an ber neuen Strafe ift ein Duartier mit aller Bequemlichfeit bis Jafobi ju profitien.

In Lit. E. 16 find meublirte Zimmer tag. lich ju beziehen.

3u Lit. B. 83 in ber Brub find Bobs nungen, Stallung, und Reller ju vermiethen.

Es fucht Jemaub, wo möglich in der Rabe bes Königl. Regierungs Gebaubes ein meublittes Monatzummer um einen billigen Preis guerbalten. Das Rabere ift zu erfragen in bem Gaithaus zum weißen habn, Zimmer Nr. 17.

In Rramgafichen Lit. E. 27. ift eine fleine Wohnung fur eine findertofe Familie, ober eine einzelne Person, sogleich ober bis Jatobi ju vermiethen; mit Aussicht auf ben Reueisgfart-Plat.

In Lit. A. 179 in ber Wollwirfergaffe ift eine hubide Wehnung, bestehend in einem beigbaren Zimmer, einer Kaumer, Riche mit versperrtem Borflety, Reller, Holglege und 2 Bobentammern, für 28 fl., bis Biel Jatobi gu perfliften.

In ber Römlingfrage D. 63. ift ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche, mit aller Bequemlichkeit verseben, zu verftiften und fann sogleich bezogen werben.

In Lit. H. Nro. 74 ift ber zweite Stod gu verftiften.

In ber obern Bachgaffe Lit. E. 171 ift bis Jafobi ein fleines Quartier, bestehend in 3immer und Rabinet nebft allen anbern Bequems lichfeiten ju verfliften.

In Lit. F. 167 beim Solloffermeifter Des ft ein Quartier, bestebend aus Zimmer, Ramer, Riche und Borflet sammt andern Bequemlichfeiten bis nachftes Biel zu vermiethen.

In bem Saufe Lit. F. 144 ift ber zweite Storf mit aller Bequemlichfeit bis Jafobi gu verftiften.

Su ber Malergaffe nabe bei St. Caffan, Lit. E. 124 ift ein Quartier im zweiten Stod voruheraus mit allen Bequemlichkeiten bis Biel Bakobi zu vermiethen.

In ber Brudftrafe Lit. F. 79 im zweiten Stod ift ein ichones Zimmer für einen folle ben herrn mit ober ohne Möbels taglich zu vermiethen.

In ber Madlerftrafe im Haufe Lit. E. 26 febrt bist Jacobi ber weite Ered zu vermiesten, bestehend in 4 fichen ausgemalten Jimmern, rückwarte gegen Worgen. Einem febr großen recht ichen ausgemalten Zimmer, Stochiuber, Ammer, Speife, Keller, nebft allen übrigen Bequemilichteiten; auch find noch beseinberd mit gliech beziehebt zu werfitten: beei recht gute falte trochte große Keller zum Biere ober Weitenintigen; tangbar.

"In ber filbernen Rifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 5 Zimmern, 1 Rabinet, Ruche, Speid, nebst übriger Bes guemlichfeit, ju verstiften.

Much ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Kammer, Riche und Borfles, mit 7 Ebur gu versperren, und sogleich gu begieben. In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarts Plat ift ber 2te Stod bis Jafobi ju vers miethen. Das Rabere bei Apothefer Schmid.

In ber Garienbehausung Nr. 27 in Kumpf, mubl faun eine Wohnung von zwei heizbaren Zimmern, bann Zimmer und Speise ebener Erbe, auch ein größeres Quartier sogleich vermiethet. werben.

In Lit. C. 106. im erften Stod finb 4 Bimmer, nebft Ruche, Speis, holglege und anbern Bequemlichfeiten bis Jafobi ju vers miethen.

In dem Haufe Lit. E. 88, in der goldenen fungliträße, node dei Öbermüniter, ist ein schofen, delte den freundlichet Logist mersten Greck, deithend in 10 Jimmern, movon 8 deipar sind, nobel 2 Kuden, 1 Spriestammer, Holliges, Gallung, 1 Kelter, Moschages die gegenheit und Voden, die herbendum mit der riederlichen Beguennlichkeiten im Gangen oder abgeheilt, zäglich au vermeierben.

Muf bem Rrauterermarft F. 14. ift ber ste und 4te Stod und ein Laben ju vermiesten. Das Rabere ift im britten Stod bas felbit ju erfragen.

In bem Badenhause in ber Wallerftrage E. 25. über eine Stiege ift eine Wohnung mit 2 Rammern, 1 Stube und einer Ruche bis Jafobi ju verfiften.

In Lit. C. 76 ift eine Stallung auf zwei Pferbe, sammt Remise, Boden, auf Jafobi au verftiften.

In Lit. F. 155 nachst ber halleruhr find bei herrn Tidblermeifter Koboth 2 Quartiere, jebes mit Jumer, Kanmer, Ruche bis Biel Jafobi zu vermlethen, und fann sogleich bes gogen werben.

In Lit. E. 119 in der Pfarrergasse ist ein Duartier im erften Sted von 2 Jammern, 1 Kobinet und großer Kide, nebst übriger Bequemlickfett, im britten Stode, 1 Zimmer, nebst Raumer, beibe Quartiere um billige Preise die Jasobi ju vermiethen.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Bei einem Schreinermeifter fann ein ge-

fitteter Junge von orbeutlichen Eltern in bie Lehre treten. Das Ratere im 21. C.

Gine Burgereiteduer erangelifder Religion, ben dien haubiden Geldbaften erfahren und mit ben beften Bengutfen versehen ift, wurdt bei einer fullen Kamilie einen Platz sie sieht mehr auf gnie Behandlung als auf großen Cohn. Das Kabere im M. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bermifter Regenfdirm.

Wer aus bem Gefellichaftelotale bes Stablzwingers zum großen Stabl, vers gangenen Sontal, vers gangenen Sontal ber 5. Juni Abend, einen noch neuen ichworzebraun feibenen Regenschwirt mit femaler blau und weißer Kante, aus Berieben mitgenommen hat, wird bestücht gebeten, benselben im Mochenblatte Comtoir oder bei hrn. Minderlein abzugeben.

Bon einer armen Magb murbe bas Dieufis botenbuch vertoren. Der Finder beffelben wird gebeten, es im M. E. gejafligft abzugeben.

Am Conntag Bormittags wurde eine gole bene Borftednabet von ber St. Ichanneb-Rirche nach Riedermalinfer verloren. Der etwaige Kinder wird gebeten, dieselbe in der ehemaligen Domprobstet zu ebener Erde abzugeben.

Bergangenen Mittroch vor bem Frohnleichanmetigae wurde Bermittags das einem Loben ein Stüd fredhelbes Band entwendet. Zerjenige, bem es jum Aufte aufedoten wird, ober von welchem es vielleicht ichon gefauft wurde, wolle defagted Sitt Jand gegen ein angemeffene Biedhung im A. E. hinterlegen.

Capitalien.

125 fl. find täglich ju verleihen und im

2000 fl. werden auf erfte und fichere Syspothet aufzunehmen gesucht. Raberes im 21. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu St. Ulrid:

Getraut: Den 31. Mai. Ferbinand Geh-wolff, Burger, Tafchner und Tapegierermeifter, mit Jungfrau Ratharina Maria Thereffa Duller, burgerl. Prichlere Tochter von bier.

Geboren: 5 Rinder 3 manulichen und 2 weibliden Geichlechte.

Geftorben: Den 27. Dai. Ratharing Ras merl, Riefneremittme gu Stadtambof, 76 Sabre 6 Monate alt, an Bruftmafferfucht. Den 28. Unna Marie Jager, Taglobnere Bittme, 81 Sabre alt, an Alterefchmache. Den 30. Urfula Speiseber, Dautboiftens . Battin beim biefigen Linien. Infanterie-Regimente Theobald, 37 Jahre alt, an Abzehrung. Den 31. Ratharine, uneh-Juni. Jofeph, 14 Bochen alt, an Reuchbuften, Bater, Laver Burgauer, Burger und Schneis bermeifter bier. - Dagbalene Bilbelmine Muna, 6 Jahre 2 Monate alt, an Sautwafferfucht, in Folge von Scharlachfieber, Bater, Derr Rarl Griedmann, Apothefer von Gefres.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Geboren: 8 Rinber, 6 mannlichen und 2 weiblichen Gefdlechte.

Geftorben: Den 29. Dai. Jebann, 3 2Bo. den alt, an Comade, uneblid. Den 30. Ras tharine Stobr, Brieftragers. Bittme, 84 3abre alt, an Alterefchmache. Den 31. Joachim Theo. bor Moolar, 20 Wochen alt, an Reuchbuften, Bater, Berr Johann Joachim Fur, Dagiftrats. Diffgiant. - Johann Baptift, 14 Tage alt, an Fraifen, uneblid. Den 1. Juni. Frang Laver, 1 Stunde alt, an angeborner Schmache, une eblich. Den 3. Amalie uneblich, 3 Jabre 2 Do. nate alt, an Unterleibsbrand. Den 4. Gottfried

Leopold, 6 Jahre weniger 3 Boden alt, an Dirnbautentzundung, Bater, Titl. Derr Jafob Rotermundt, R. B. Gerichteargt. - Gin tobt. gebornes Dabden, Bater, Eaver Bagner, Beifiger.

In ber protestantifden Gemeinbe: a) in ber obern Pfarr:

Geboren: 1 Rind meibliden Geichlechte. Beftorben: Den 26. Dai. Berr Albrecht Julius Johann Friedrich Rentich , Burger und Raufmann, Bittwer, 78 Jahre alt, an Altere, ichmache. — Frau Anna Ifabella, Bittme bes Deren Brbann Chriftian Geptimus Oppermann, Cachfen, Weinmarifden Legations . Gefretars bei ber pormaligen Reichstagsverfammlung babier, 78 Jahre alt, an Altereichmache. Den 28. Ratharine Robanne uneblich. 14 Wochen alt, an Mbgebrung.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 3 Rinder mannlichen Gefchlechte. Geftorben: Den 27. Mai. Berr Chriftian Anbreas Steinberger , Burger und Burftenma. chermeifter, Bittmer, 81 Jahre alt, an Mitere. fdmache. - Brbann Mbam Friedrich, Burger und Schubmachermeifter, verbeiratbet, 75 Sabre 4 Monate alt, an Entfraftung. Den 20. 30. bann Gunther, Tifchlergefelle, lebig, von Dbenfee, auf ber Infel Rinnen geboren, 71 Sabre alt, an Alterefchmache. Den 30, Chriftian Safob Griedrich, 11 Monate alt, uneblich, an Abs gebrung. Den 31. Marie Gertraub, Wittme bes Bebaun Deinrich Gerfperger, Beifigers und Taglobners, Ratharineni Epital Pfrundnerin, 86 Jahre alt, an Altereichmache. Den 1. Juni. Rifolaus Gottfried, 7 Monate alt, an Durche fall, in Folge erichwerten Babnene, Bater, Dr. Bobann Moam Murr, Rafter in ber R. privileg. Bachefabrit bes R. 2Bechfelgerichte . Algeffore, Berrn Raufmann Rranner.

Es hat fich ichen mehrmal ber Rall ereignet, baf bie Erwerber rabigirter ober realer Bewerbe Diefe auszunden beginnen, ehe fie Die hiezu erforberliche polizeiliche Rongeffion nachgenicht und erfangt haben. Dan fieht fich baber veranlaft, bie Borfdrift im Urt. 1. bes Befebes vom 11. Gept.

1825 über Die Grundbeftimmungen fur bas Gewerbewefen gur funftigen Darnachachtung in Erinnerung zu bringen, welche lautet, wie folgt : "jur felbitftandigen Musubung eines jeden Gemerbes ohne Unterichied ze., wird

Die Zueubung von rabigirten und reglen Gemerben. - bann ben Betrieb ber Betverbe burd Bittmen bett.

eine besondere Konzession der Polizeiobrigkeit (bier des Magistrats)

Diejenigen, welche Gewerbe ohne folde Kongeffion betreiben, haben beren alebalbige Schliefung zu gewärtigen, wenn fie nicht wegen Erlangung ber vorgeschriebenen Ronzession fogleich bie notinge Enleitung treffen.

Der Urt. 3. obigen Geleite Gierelbt weiters vor, bag bas Gewerbe in allen Fallen von ber Mitwe, so lange fie in beiem Stante verbleibt, und von der bollich verlassene Geherau eines Gewerdemannes burch einen bei chabigen Aberführer. Grotzefelb vereden burfe.

Diese Anordnung wird in den wenigsten Fallen beachtet. Man beitimmt beshalb für bie betheiligten Wittwon einen Termin von drei Wochen, innerhalb wedchem sie einen meis flerlichen Werfinhere einzuftellen, oder die Folge sich selbst pupuspreiben haben, wenn ihnen bei Richterfullung dieser Auflage die sernere Ausübung ihres Gewerbes unnachsichtlich vervboten würde.

Regensburg ben 20. Mai 1836.

Stabt . Magistrat.

MIbredt.

Die verreffichtern Gefraibe, und Solumester find jur gegensteiligen Sicherung bes Duit littum bet Aufgeschöften in beien kandbreitschaftes berbatten aufgestellt, und es fann nicht gestattet werben, baß andres biezu nicht bestagt gemacht. Negensburg ben 18. Mai 1836. um Darnachung wiederholt befannt gemacht. Negensburg ben 18. Mai 1836.

tabt. Magiftrat.

Mibrecht

Befellicaft ber Bilaritas.

Sonnabend ben 11 Juni, große mufitalische Unterhaltung. Anfang 8 Uhr. Bugleich wird bemertt, bag folgenben Sonnabend ben inten bied, die halbjahrige Ge-

neral. Berjammlung und Ausschuftwahl fatt finder, wozu bie verehrlichen Mitglieber erlucht werden, fich gahtreich einzufinden. Der Aus fich u f.

Unterzeichneter macht feinen verehrten Gonnern, Freunden und Befannten hiemit ergebenft bie Anzeige, baf feine Frau am 1. Inn b. 36. von einem gefunden Annaber entbunkten murbe, Mitton Dorn, Schubmachermeiften. Mitton Dorn, Schubmachermeiften.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Getraib : Gat	Boriger	Reue	Sanger Corane	Beutiger	Bleibt Im	Bertaufer Preife.			Begen ben voris gen Mittelpreis.		
tung.	Reft	Bufubr.	nenftanb.	Berfauf.	Reft.	Sichfie	Mitts	Wins befte	gefallen	geflieg	
RADIO TO	Gdfl,	Soft.	€6ft.	Soft.	Goff,	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. 18r	
Baiben .	-	312	312	294		10 21		0.38		-1-	
Rorn	-	68	68	08		7 6	6 58	6,41	- 8		
Berfte	-	31/2	31/2	31/2	-		6.48		- 26		
Saber		132	132	132	-	4 54	4 44	4:34	- 42	'_	

Biftualien : Tare im Polizenbegirte	Regensburg: 3uni 1836.
Brobpreife: fr.bl.bisfr.bl.	
Zin Phaer Scommei 31 8 2 - D. 1 S. 1 Ein Kipfelju 8 Coth - Dnt. 1 Spt. 1 - Ein Kipfelju 8 Coth - Dnt. 1 Spt. 1 - Ein Hoggerisch 31 6 K. 1 - Ein Hoggerisch 31 1 K. 1 - Ein Hoggerisch 31 1 Ein Hoggerisch 31 1 Ein Koggrisch 31 1 Ein Kipf 32 4 Coth . 2 2 - Ein Kipf 32	Mundmehl
Bierfat: , ,	Gerollte Gerfte, feine, 22 fr. bie Maar mittlere 6 fr. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Was Commerbier auf dem Ganter 4 fr. 1 bl. "bei den Grünern 4, 3, bei den Wirthen 4, 5, "Binterbier auf dem Ganter -, -, bei den Briuern -, -, weises Waigenier 4, 2, 3,	Fleifdpreifeid fostet 10
Biftuglienpreise burch bie freie Concurreng re	gulirt. Bom 29. Mai bis 4. Juni 1856.
1 1 2 3 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5	Oaner, Alben ber gr. b. Wegen Crodyfel.
Stife, bas Pfunb	genugte , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Karpien, dos Pfund	Schaeftvolle, bie Alafter 727 21 22 82 22 Siefen, 3 4 36 3 - 3 Krobling, 3 4 136 3 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4

Regensburger Wochenblatt.

Nº 24.

Mittmod ben 15. Juni

1836.

Gebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei Berfügungen und Magiftratifche Befanntmadungen.

Die bicfiabrigen Coulrrufungen und Bifftationen werben nach nachflebenben Unorb, nnngen abgehalten :

I. Prufunge und Bifitatione Zage: Montag, ben 4ten Juli in ber protestantifchen Rnabenichule oberer Ctabt. Dienftag, ben Sten Juli in ber protestantischen Maddenfchule oberer Stadt. Mittwoch, ben Sten Juli in ber protestantifchen Anabenfchule unterer Stadt. Donnerftag, ben 7ten Jult in ber protestantifchen Mabchenfchule unterer Ctabt. Camftag, ben gten Juli in ber fatholifchen Waifenhausichule. Montag, ben itten Juli in ber fatholifchen oberen Rnabenfchule. Dienftag, ben iten Juli in ber fatholifchen oberen Dabchenfchule. Mitt wod, ben isten Juli in ber fatholifden Anabenichule unterer Stabt, Donnerftag, ben itten Juli in ber fatholifden Dabdenichule unterer Ctabt.

Breitag, ben 15ten Juli Bormittag im protestantifchen Baifenhaufe, und Rachmittag in ber ifraelitifden Goule. Drufungeftunden:

Ale folche find feftgefest febesmal Bormittage von 8 bie 12 Uhr und Rachmittage von 2 bie 6 Uhr.

Prufung ber Feiertage: Schuler: Bu biefer Prufung find folgende Conntage bestimmt:

Sonntag, ber 3ie Buli fur Die protestantifchen Reiertage echuler oberer Stabt von 2 bis 3 Uhr Rachmittage und fur die Feiertage. Coulerinnen von 3 bie 4 Uhr Rachmittage. Conntag, ber 10te Juli fur Die protestantifchen Reiertagefculer unterer Ctabt von 2 bis 3 Uhr Rachmittage und fur Die Reiertage-Schulerinnen von 3 bis 4 Uhr Rachmittage. Conntag, ben 17ten Juli fur Die fatholifden Reiertagefchuler oberer Stadt von Rache mittage 2 bie 3 Uhr und von 3 bie 4 Uhr Rachmittage fur Die Feiertagefchulerinnen. Conntag, ben 24ften Juli fur Die Reiertagefchuler unterer Ctabt von Rachmittage 2 bis 3 Uhr und für bie Reiertageichulerinnen von 3 bis 4 Uhr Rachmittage. Drufunge : Lofale:

IV. Die gewöhnlichen Schulzimmer.

Inbem man biefes jur öffentlichen Renntnig bringt, werben bie Eltern, Bormunber, Erzieher, Lehrmeifter und alle Schulfreunde ju biefer feierlichen Sandlung biemit ergebenft eingelaben.

Regeneburg ben 9. Juni 1856.

Ronigliche Stabt. Schul. Rommiffion. MIbredt. 3m Dberbonaufreife find faliche Rronenthaler vom altern Beprage, an einigen Orten mabraenommen worden.

Die einen find aus ichiechten Zinn in nachgemachter Form gegoffen, bie andern von Meffing und auf gewöhnliche Guttlerweise versibert, biese find beinahe um ein balb loth Kolneraewicht leichter als bie guten, und besonders auch durch ben hellen Klang tennabar.

Auch ber Magiftet ber R. Giabt Landdut nacht in einem öffentlichen Aussichteibe bie gewehrtereharde Bitigera uf furfferneb faligie Gerbeminge aufmertsen, windlich auf versilberte Kreuger aus Heller, Grofchen aus Pfennic gen und Gechser aus 3 weis sennic Studen.

Indem man das Publitum bievon in Arnntnis fest, fordert man pagleich jeden, dem ein faligies Gelb überhaupt vortommen fallte, auf, fogleich die der Boligt ist giftigiftiglie dige Angeige zu machen, und ist der Berbreiter ein Unbekannter bessen Habhastwerdung mögliche zu derreftseligen.

Regeneburg am 11. Juni 1836.

Stabt . Magiftrat.

Gutes eeines Teinkvasse ist ein Sauberefordernis sir Erdalung der Gesundbeit, uneines und bestschweckenderde dagegen ein werentliche Beisörderungswintet verschiecknatiger Krankeitspissus. Es ist sonach vor allem die Kurforge sir die Erdalung guten und gesund Teinkvasse der Gestschweckender der Aufgebe der Sauktatsboliget; um biefer Aufgade vollkäutig zu genägen, werden biemit alle inen, wesche die öffentlichen Erdabtunnen benügen, aufgestoret, jedeemal ungefäunte Angesig in der Erdalungmerri zu machen, wenn sie in irgend einem Brunnen des Wasser

Inhaber von Sausbrunnen werden ohnehin nicht außer Acht lassen, bieselben ununterbrochen einz erhalten, sollten jedoch bie und de Bernachtässigungen einsteren, so daben bie Innochner unverweitt Pflicktmäßige Augeige bei der Poliziebehörde zu machen, und in so Lange, die der Prunnen arreinist, ju. Sich bes Gemusster folchen Poliziers au einhoften.

lange, bis ber Brunnen gereinigt ift, fich bes Genuffes folden Waffere ju enthalten. Regensburg ben 25. Dal 1836.

Stabt. Magistrat.

Albrecht.

Sammlung für die Ottofapelle ju Rieferefelden betreffenb.

Die juscige Ausschreibung vom 20. Marg beur. Jahrs neuerdings eingegangenen Beitrag für bie Dirtolaucie ju Meterefelben mit 10g fi. 11r. bat man dem Königl. Endpericht Rosenbeim übersenbet, und dieses bieselben am 21. vor. Menats unter Erstatung bes unigfen, verbindlichsen Dantes guttirt. — Jahrem man soldes gur allgemeinen Kennniss bringt, wird den gestellt werden bechberigen Gebern auch im diesseingen Manen ber wärmte Danf dargebracht, und bemerkt, bag die seiterliche Einweihung und Eröffnung dieser Kapefte am 9. fauseiwel Monats stat, haten wird.

Regendburg ben 10. Juni 1836.

Stab.t # Magistrat.

Mibrecht.

Den Bertauf bes feinen Canbes am untern Borth betreffenb.

Der auf bem untern Both jum Berfaufe ausgebotene feine Gand wird neueren Be-Rimmungen ju Folge ju nachitebenten Preifen abgegeben:

Die vierspannige Fuhr von 56 Anbidjug fur 54 fr. bie breifrannige von 27 Rubidjug fur 45 fr.

Google Google

bie zweispannige von 18 Rubidfuß fur 36 fr. bie einspannige von 9 Rubidfuß fur 27 fr.

Regensburg ben 17. Dai 1836.

Stabt . Magiftrat. v. Mnne.

Mibredt.

Den Antauf von Brennol fur Die Stadtbeleuchtung in Regensburg betreffend.

Der Bebarf von 100 Centner rein gelautertes fabireies Reveol. und 3 Centner raffie nirtes Campenol für bas Bermaltungejahr 1836 mirb

Montag am 27. Juni beurigen Sabre Bormittage 10 Ubr

In biebfeitiger Stadtfammerei an ben Wenigftnehmenben verfteigert.

Diejenigen , welche Diefe Lieferung übernehmen wollen, haben fich, im Falle fie außerbalb bes hiefigen Polizeibegirtes wohnhaft find, über Bermogen und Leumund auszuweifen, fo wie auch eine Probe bes ju liefernben Dels vor ber Berfteigerung fibergeben werben muß. Diegeneburg ben 23. Dai 1836.

Stabt . Da

n. Unns.

Den Antauf von 230 Rlafter Brennhols betreffenb.

Das fur bie fammtlichen Cotalitaten bes Rathbaufes benothigte Minterbrennholt, beffes benb in 230 Rtafter Difdlingholy wird Donnerftag ben 50. Juni h. 3. Bormittaas 10 Ubr im Wege öffentlicher Berfteigerung an ben Wenigftnehmenben gur Lieferung überlaffen, und bie Berbandlung felbft in ber Ctabitammerei vorgenommen.

Steigerungeluftige merben mit bem Bemerten eingelaben, bag am Tage ber Berftei-

gerung bie Bebingniffe befannt gegeben merben.

Regeneburg ben 24. Dary 1836.

Stabt . Ma b. 2inne.

MIbrecht.

Mibrecht.

Berpachtung bes an ber Muguftiner - Rirche befindlichen Communallabens Dro 82 betreffenb.

Diefer Laben, welcher bieber an ben Gouhmachermeifter Dieger vermiethet mar, wird hiemit wiederholt gur Berpachtung an ben Meiftbietenben ausgeschrieben und Berhands lungetermin auf Freitag ben 17. Juny biefes Jahre angefest. Pachtliebhaber werben baher eingelaben, an biefem Tage Bormittage 10 Uhr in

Dieffeitiger Stadtfammerei ju ericheinen.

Regensburg ben 3. Juni 1836. Stabt

s M a p. Mnns. MIbredt.

Durch bas Ronial, Rreis und Stadtgericht babier murbe ale Legat bes vormaligen Bierbrauere Unbread Bagner für die hiefigen Armen 100 fl.; von bem Berein ber burgerlichen Priechler 2 fl.; von einem froblichen Girtel bei einer Heinen Dochzeit zu Rarthaus 2 fl. 6 fr.; bann burch ben Stadtmagiftrat Die bei ber Prufung eines landframbaublere von 2 Commiffione-Mitgliebern cebirten Gebuhren a 1 fl. 30 fr. mit 3 fl., fur bie Urmen bieber übergeben. Rerner überbrachte ein Ungenannt fenn wollender hiefiger Burger als ben Ertrag einer unternommenen Gammlung gur Rabr-Befchaftigunge-Unftalt fur ben Monat Rai ? A. bann fur Juni 4 fl. 24 fr. Bofur biemit öffentlichen Dant barbringt Regeneburg ben oten Juni 1836.

Urmenpflegichatterath.

Erid.

Rreis. und Stattgerichtliche Befanntmachungen,

Wer an die Bertassenschaft des guiedziren Köuigl. Kinangrahd Kranz Taver feinrichmayer ju Eichkladt eine Korderung zu machen hat, wird ausgesorbert solch binnen 30 Tagen hiererts anzumelden, außerbessen die Ausbeitvander bei Ausbeitvander jehung der Bertassenschaft eine Klassisch genommen wied.
Rönig 1. Bayer. Kriede und Skapensburg den 20. Wai 1936.

borl, Direftor.

Gebrath:

In ber Berlaffenichafie respect. Debitfache bed babier verftorbenen Raufmanns heine eich Gottfried wurde auf Antrag ber Intereffenten bie Eröffuung bes Universaltonfurfes, beichioffen.

Es merben bemnach folgende Chiftstage feftgefest:

1) jur Anmelbung und Rachweifung ber Forberungen auf Wontag ben 1. August biefes Jahrs,

II) gu Borbringung ber Ginreben auf

Donnerstag ben 1. September b. 3e.,

a) für die Replif auf

Camitag ben 17. Ceptember biefes Jahre,

Camftag ben 1. Oftober biefes Jahre,

jebesmal Bormittags 9 Ubr.

Siezu werden nim sammtliche unbedannte Glübiger ber Rachlasmasse biemit öffentlich unter bem Rachbeite vergelaten, baß das Richterscheinen au ersten Grittetage bei Musichtlich sung ber Kerderung von der Concursmosso, das Richterscheinen an den übrigen Geltstagen aber bie Ausschliebung wir dem an benfelben verzugehenden Angelinnen zur Kocke bat.

Bugleich werben biejenigen, welche etwas jum Rachlaß gehoriges in Sanden haben ober biezu ichulben, bei Bermeibung nochmaligen Erfahes aufgeforbert, foldes unter Borbehalt

ihrer Rechte bei Bericht gu übergeben.

Endlich wird befannt gemacht, bag ein Immobillarvermogen nicht vorhauben ift, bas übrige Aftivvermogen auf 1184 fl. fich belauft, und Paffiva bereits im Betrage von 4277 fl.

angemeldet find.

Am zweiten Ebittstage wird man noch einmal eine gutliche Ausgleichung versuchen, wogu fammtliche Glaubiger in Person ober durch spezial bevollmächtigte Bertreter unter bem Anfigen vorgeladen werben, baß bei ben Ausbleibenben angenommen wird, baß sie mit bem Beiching der Mebrheit der Erschienenen einversanden find.

Regenoburg ben 31. Wai 1836.

Ronigl. Bayer. Rreite und Stadtgericht. Borl, Direftor. Leiblein.

Rentamtliche Befauntmachung.

Aur neuerlichen Berpachtung bes ehemals Graf Sauerlichen Kannenitaltofes Li. E. Nro. 50 bem Dom gegenüber, vom Jeiele Allerbeligen u. 1326 angefenagen, wird Terwim auf, fommenden Wentag den 20. biefes Konnats Nachmitags von 3 bis 5 Uhr in der Kanglei des materfertigten Immes andereaumet.

Siegu werden Pachtliebhaber mit bem Bemerfen eingelaben, bag bie nahern Bebingun.

gen am Pachtungstage befannt gemacht werben, und bag auf Unmelben bei bem bermaliaen Dachter von bem Gebaube taglich Ginficht genommen werben fann.

Regensburg am 6. Juni 1836. Ronigliches Rentamt Regensburg. 2Begmann, Rentbeamter.

Land- und herrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmadjungen.

Der lette Bille einer chlen Rrau, bie fcon aus bem lande ber Lebenbigen gefchies ben ift und ungenannt bleiben foll, bestimmte bem protestantiich. Mlumneninftitut gu bauernb nublicher Bermenbung 25 fl. Der Empfang berfelben mirb biemit banfbar bezeugt, und berglich gewünscht wird, bag Gett biefer groß. muthigen Wohlthaterin in ber Emigfeit reiche lich pergelten, und ihre murbigen Binterblies benen bafür toufenbfach fegnen moge!

Regeneburg ben 13. Juni 1856. Die Ronigl. Mlumnen. Infpettion. Gaalfranf.

Gin ungenannter Wohlthater fchenfie ben Rinbern ber Lubwigs. Unitalt 11 fl. und Berr Steinberger fur Die Begleitung ber Leiche feines herrn Batere 5 fl. 24 fr.

Rur biefe milben Baben banft verbinblichft ber Mudiduf bes Bereins far bie Lubwige. Unftalt.

Bei bem Ronigl. Rollegiatftift jur alten Rapelle babier find einige Rapitalien gegen binreichenbe Gicherheit auszuleiben. Regensburg ben 7. Juni 1836.

Raftenamt bes Rouiglichen Rolles giatftiftes gur alten Rapelle. Rr. 3. Geiler, Rafiner.

Die fatholifchen BBaifen erhielten burch bas Ronigl. Rreid und Ctabtgericht bas Regat bes perftorbenen Bierbrauere herrn Uns bread Wagner 50 fl.; von herrn Steins berger megen Begleitung ber Leiche feines herrn Batere 8 fl. 6 fr., und fcon früher pon einem Rinberfreunde, einen Gimer Bier. Rur biefe Befchente wird hiemit offentlis

der Dant erftattet. R. Domfapitel'iche Abminiftration bes fath. Baifenhaufes. Beiger.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Warnungen und Berichtiannaen.

Rur bie große Theilnahme vor und nach bem Tobe unferer auten Gattin und Mutter. Frau Ratharina Großmann, fagen wir allen verehrlichen Freunden und Gonnern beit marmften Dant, und empfehten bie Bollens bete einem liebevollen Unbenten , bas fie mes. gen ber trefflichen Gigenschaften ihres Beiftes und Bergens wohl verdient.

Die Sinterbliebenen.

Rur bie gablreiche Begleitung gur Grabesrube unferer geliebten ju fruh babingeichies benen Tochter Gufanna erstatten wir biemit allen unfern Bermantten und Befannten, unfern gerührteften Dant.

Befonbere aber ift es und beilige Pflicht. Gr. Sochwurden herrn Cooperator Etenb. ner ju banten, für Die Befuche mabrent ihres fcmergvollen Rranfenlagere, und fur bie troftreichen Bufpruche, burch melde fie lernte ibre Beiben mit Gebuld und Ergebung in Gottes beiligen Willen ertragen, und auss

harrte barin, bie fie ausgerungen! Dant auch ihren verebrten Jugenbfreuns binnen, bie fie fo liebevoll and Grab geleites ten. Doge Bottes Borfebung feines biefer Gonner und Freunde burch abnliches Leib betruben, moge Er Gie belohnen tur biefe liebes bollen Eröffungen. - Wir aber bitten um 3hr ferneres 2Boblwollen und verbleiben mit ewigen Dante

bie tief trauernben Eltern Michael Ranbler, Parapluimacher und beffen Gattin.

Unterzeichnete fühlt fich verpflichtet herrn Steinmetmeifter Rempel, welcher bei ber Beerdigung ihred Cohned fo viele Bute und Bohlwollen bemiefen hat, fo wie auch ben Mitgefellen bes Berftorbenen für 3bre thatige Theilnahme mabrent feiner Rranfheit und Begleitung ber Leiche, öffentlich ihren warmften Danf hiefur auszusprechen. Doge ber gutige Gott Gie alle bafur feg...n.

Eva Reffin, Bittme.

Bucherangeigen, Unterrichte u. Runft.

Bum Murnberger Rorrespondenten v. u. f. Deutichland, jur Vanbbotin, und jum hiesigen Boch enblatt wird ein vierter Mitleser in der Rabe bes Roblenmarttes ober ber fteinernen Grude gesicht. Raberes im A. E.

Künftigen Sonnabend den 18. Juni im Stahlzwinger des grossen Stahls: Blechmusik.

Anfang Abends 7 Uhr. Wozu ergebenst einladen

die Schützenmeister.

Im Renbauer'iden Zeitunge Comtoir ift in Commission ju haben: Predigt gur Fener der gludlichen Bieberfebr Gr. Majeftat bes Ronigs von

febr Gr. Majeftat bes Monigs von Bayern aus Griechenland am 24. April 1836 in ber Staotfteche ju Binde-beim gehalten von J. S. Großemann, zweiten Pfarrer baselbft. Preis 6 ft.

Harmonie.

Die ordentlichen Mitglieder der Gesellschaft werden benachrichtigt, dass Mittwoch den 22. Juni die halbjährige General-Versammlung gehalten wird, und von Seiten des Ausschusses eingeladen, sich Nachmittags um 4 Uhr dabei einzufinden.

Regensburg, am 15. Juni 1836.

Es werden noch einige Mittefer bes Korrespondenten von und für Deutschland gesucht; am beiten in ber Rabe ber Gladbach'iden Apothete, in der Glodens ober Ludwiges Straße wohnhaft. Wer Luft hat, beliebe sich in genannter Upothete über bas Beitere gu befragen.

Etabliffements, Refommendationen u. Diethe Beranderungen ic. betreff.

Auf mebrseitiges Berlangen, meine Aapefernie bie ergeben Burge genber ich mich biernie bie ergeben Burge gu machen, baß gegeben ber ber ber bei ber bei bei bei bei Folge bessen erheitenbe neue Juinbern won ben neuessen Dessins erhalten babe, auf beren Bbnabme, unter Bersicherung der reeiten und blitigken Bebeinung graebent einlabet

Gottfried Grachholz.

Da ich Untergeichnete ben Laben beim rothen hahn gegenüber bezogen habe, und mit allen Gatungen von Arganerartifen verfeben bis, so empfehle ich anch jur geneigten Abushum bespohrets, guten achten Umburger. Emmenthaler und Schweiger-Kale. Auch wird beliebt guter achter Eine Kolffe schreiter, aber aber aber bei geben der Schweigen und ungebrannten Kennern um ben billighen und ungebrannten Kennern um ben billighen Preis zu baben, so wie auch selbs fabrigere achter Schweigen der Briffli-Labad bestenst merholten wird.

Barbara Frifcheifen, Fragnerin nachft bem rothen Sahnen.

Medter von Schutifder Befund,

Diefes fo bemabrte Mittel gegin Gidt und rheumoritide Schnergen if fortwahrend fowohl in schon verserigten Reidungsstüden, als Etriumpie, Arment, Soden, Januben, Danibet, danib nach ber Elle und in fleinen Studen nur allein ach nach ben Fabrispreisen und baen bet

Georg heinrich Drexel, Lit. E. Nro. 100.

Der Untergeichnete macht biemt bie ergeennfte Angenge, boß er eine bieberige Wobnung bei herrn Zinngießer Wiedemann am Maddmarft verfalfen, wid bad hauf Lit. A. Nro. 79 bem rochen Kenen gegenüber, begent baber, und bitet um gütige Murche fiemd, in feiner zeitigen Wohnung, als auch in feiner Neberlage berteils gefertigter PerrenRleiber, in bem Saufe bes Til. herrn Ubvofaten Dr. Wiefenet, in ber Pfauengaffe, Lit. G. Nro. 66.

Georg Lintner, Rleibermacher. In bem neu erbauten Biegelstadel, rechts in ber Rumpfmuhler Gtrafe, find bis funf-

an dem neu erdauten Ziegeistadet, remis an der Kimpfmühler Graße, sind bis fünftigen Montag ben 20. Juni gut gebrannter Kalf und Liegel zu baben. Ju bessen gefalligen Abnahme gehorsamst einladet

3ob. Georg Berbft, Maurermeifter.

Sonntag ben 19. Dieß wirb in ber Rarthan bas gelt ber Rirdweite begangen werben. Bei biefer Gelegenheit empfiehl fich ber Unterzeichnete zu einem recht zahlreichen Befuche und verfpricht für gute Speisen und Getrafte alle mögliche Gorge zu trogen.

Andreas Rrenn,

Aechtes Salgburger Dinfelmehl, gur Berfertigung von feinem Badwert besondere geeige net, ift gu billigftem Preife bei Unterzeichnetem gu haben.

R. Beif, in Gtadtambef.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, ober ju faufen gesucht werden.

Samftag ben 18. Juni 1836 Bormittags von 10 bis 12 Ubr wird bas haus Lit. D. Nro. 34 in der Donaufrage, welches im beften Infande erhalten ift, an den Meiftbietenben unter vorbehaltlicher Genedmigung der Erbigtrerfenten öffentlich verfleigert.

huber, Auftionator.

Montag ben 20. Juni 1836 und solgende Reg Radmittigs gwei libe, werden in Lit. E. Nro. 44 am Delmart, is Berlassichideits Effetten bes seriebrienen Serm Sohan Eine Berlassich und der Schale Steine S

Schreibfetretär, Kanagece, Seffeln, Tischer, Kalten, Berindtres, Martogen, feinen Herten fleidern, Leide und Bettwasche, Jinn, Kusfleidern, Leide und Bettwasche, Jinn, Kusner, Weising, Waschgefackschaften an den Mentbietenden gegen sogleich daare Bejaddung offentlich verteigeret.

Das Bergeichniß hiernber ift bei Unterzeiche wetem unentgeldlich gu haben.

Suber, Auftionator.

Montag ben 27. Juni 1836 und folgenbe Zage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, verschiedene Berlaffenichafte. Effetten, beitebent in golbenen Debaillone, golbenen Ringen, filbernen Borlegloffeln, Ege und Raffeeloffeln, filbernen Gabeln und Deffern, filbernen Salefetten, Caduhren, Ctodubren, Pfeifentopfen mit Silber beichlagen , einem gan; neuen Raftene folog (ein Meifterftud), einem Cebreibfaften pon Ririchbaumbolg, einem Zifch ven Rufie baummafer, Thees und andern Tifden, pers fdiedenen Raften, Tijd : und anderer Wafche. Betten, Rleibern, Getraibiaden, eifernen Ringen , Retten und Guften , mehreren 2Bas gen . und Ctallrequifitten , nebit noch mehr anbern bier nicht genannten Wegenstanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bejabe tung offentlich verfteigert.

Wogu höflichft eintadet Buber, Auftionator.

Berfteigerung eines Defonomic Gute in Regeneburg.

Die Ruchelhofbesiger Suber'iden Ghes leute babier gebenten unter ber Leitung bes Unterzeichneten von ihrem fogenanmen Rudelhof allbier:

1) circa 130 Tagwerf Meder in einzelnen Studen,

2) bas Defonomiehaus Lit. F. Nro. 110. mit einem Compler von 30 Zagwerf Redern fammt Stadel, Stallung, Bieh und Fahrniffen, worüber ein eigenes Inventar vorliegt, ju verfaufen, und

5) ibre hier, bei Irlmauth und bei Garding befigenben Wiefen verfaufig auf ein Jahr ju verpachten und zwar bas Eine wie bad Andere im Wege ber öffentlichen Berfteigerung gu bemirken. Dan fest biegu folgenbe Tage an,

and in 300 Tagweit Rieder im Einigleinen Freitag jein 77, Worten bei 200, Dienstauben 21., und Stitten bei 22. Juni L. 38. Rach mittags von 1 — 5. Uhr, wo fich die Ruigiebaber auf der Erratik bei Ult. St. Willas am erfen Tage verfammeln wollen und am Schufge eines jeden Auges erfahren wollen und am Schufge eines jeden Auges erfahren werben, wo man fich am jolgenden Auge einspinden hat,

b) jur Bersteigerung bes Dekonomiehauses Lit. F. 110. sammt Stallung, Stabel re., einem Acter Complex, bann Bieh und Kabruissen

Donnerstag ben 23ften Juni I. 38. Bormittage um 9 Uhr, wo man fich hier im Ruchelhofe felbst

versammelt,
c) gur Berpachtung ber hiefigen

Wiefen Montag ben 27ften Juni, Berfammlung auf bem Schwabelweifer- Wohrb,

Dienftag ben 28ften Juni, Berfamm.

lung in Irlmauth, und ber Gardinger , Biefen

Donnerstag ben 30. Juni l. 36. Berfammlung in Garching, und zwar an jedem biefer Tage Nachmit-

tage von 1 - 5 Uhr.

und nebit ber Steuer nur mit Dorfgelb, fixirtem Getraid und Grundzehent belaftet.

Die nahren Berfauss und Berpachungse Bebingnisse merben an ben eigeftiona Berkeigerungstagen selbs befannt gemacht weren. Unbefannte Kanssischaber wollen sich über ihre Bermégens und keumunds Berbitussis eigen ausweisen. Ber von der erspektiven Grundbfücken nech vor der Bersteigerung Einschie nehmen will, oder sont ein Australie wird und der der Buefunft winscht, wolle sich an den Unterständerung den der der Bemelagtis. E. Nro. 58, in den Rachmittagestunden von 13 bis 6.3 Uhr wenden.)

Der Bufchlag geschieht übrigens salva ratificatione ber Eigeuthumer, welche fich geboch barüber langstens, was bie Reder und ben hofcompler betrifft, bis ben 27ften Juni und mas bie Biefen anbelangt, bis iften Juline I. 3. erffaren werben.

Regeneburg, ben bten Junius 1836.

Donnerstag ben 30. Juni 1836 und folgende Tage Radmittag pied iller, werben il. it. E. Neo. 59 am Domplon, verschieben Erstalfensdastes Effetten, bestehend in silbere Bertalfensdastes Effetten, bestehend in silbere Getten, und Anderem von Silber, Herten, Markenstein, Petter, Markenstein, Lischen und Dasigstalten, Bettilditen, Aidermobe und hängstalten, Bettilditen, Lischen und Seifeln, Edispierlouten, Capacitatien, Etrobiaden, Bildern unter Glad und Nächbennen, einem Zadadsfessein zu fahre, neme Zadadsfessein zu fahre, neme Zadadsfessein bei mit Machabandsja, Porzellain, Jinn, Kupfer und Stein, nebt son dan den Meisbeitenden gegen dare Beablung öffentlich veräußert.

28. Riebl, Auftionator.

Das schön gelegene und gut gedoute Sauss mit Garten und Giadelaus Nova. 20 im Aumpimühl, mit dem bei Sarthaus sieganden Gemindelein ind Kamisien-gerbättnissen wegen zu verdausen, oder Ernteres im Gangen zu vernisten augeboten. Rähere Amstautt hierüber ist in Lit. D. Nro. 73. im 21en Stod zu erhalten. 3. 9. T. Ammert som the.

Saus, und Garten, Bertauf.

Das ju einer herrichaftlichen Mobunng geeignete, im besten baulichen Stande befindliche, gang maffve Saus Lit. A. 138 mit ans floffendem ichougn Garten wird aus freier Sand verfauft.

Baufdutt ift gu haben in Lit. E. Nro. 68.

Das bem verüvobenen Meglieibermacher beritifan Sein ein er gangeher habenbe Daus, Nro. 30. in Stadtambof, weiches fich im gutem baufichen Juliaub ehrinde, weiche fich im gutem baufichen Juliaub ehrinde, noch hoferaum, jo wie mir andern Bequemlichte einen werfehen ift, und fich verfiglich für einen Weichaissmann eignet, ift zu verfaulen. Und Bad Rabere zu erfragen im Schulmacher Blau' ichen haufe Lit. P. Nio. 45. zu ebener Erde.

Es ift eine reale Birthegerechtigfeit, mit Schweinichlachterei, Bier- und Beinichent

und Bugehor fammt haus ju vertaufen. Bo? fagt bas 21. C.

Dad Gebaube Lit, A. Nro. 184, in ber Mollmirfergaffe bem golbenen Ruchfen gegene über, mit einem großen Ginfuhrthor, langem und breiten Raum, taugbar gur Ginlagerung von Baaren, Saffern, Wagen ic. verfeben, im erften Ctod ein großer Beben jur Huffchattung von Betraid ober andern Wegens fanben, rudmarte bie Mueficht in Die Garten gebent, 2 Bimmer, movon eines beigbar, und im zweiten Stod befindet fich wiederum ein aroffer Boben gur Getraid . Huffchuttung und antern Gegenstanben mit einem Aufzug, alle Boten find ju verfrerren, ferner ein gefperre tes Gagden, worinnen fich Reller, Brunnen und große Wafchfuche befinden, alles im bes ften Buftanb hergestellt, wird gum Berfauf ober auch jur Berftiftung ausgeboten, und ift bas Rabere in ber Ballerftrage Lit. E. Nro. 26 ju erfahren.

Ein schönes Anwelen in Relheim, auf welschem bie Tafermwirthe so wie die Weine Biere und Wetgegergrechtigteit ruht, und visa-vis dem K. Landgerichte sich befindet, ist aus freier Jand zu wertaufen. Naheres hiers über dem Ligenibumer.

Wirth jum goldenen towen, in Relheim.

Gine rabigirte reale Delerer Gerechtigfeit fammt eigenen Müblantheil ift um billigen Preis zu verfausen bei Fr. Friedlein.

Ein neues gut beschlagenes Leiterwagel, eins und zweispannig zu gebrauchen, ift zu werfaufen, und bad Rahrer in Lit. C. 114, nachst ber hulling, zu erfragen.

Das haus Lit. G. Noo. 55 mit Stallung für 3 Pierbe, hens und Sertonieberlagen, Blagentemife, Reller, Walchgelegenbeit und Brunnen, bann Wohnungen im erften und gweiten Stode, Alles im begten Indande, ift aus freier hand zu verfaufen, und tangeischen genommen werben.

Da mehrere Wohnhaufer, welche fich befonbere in gangbaren Straffen befinden, ju faufen gesucht werben; so werben biejenigen Till. Individuen, welche ihre haufer unter annehmbaren Bebingniffen ju verfaufen gebenten, hiemit erfucht, folche beghalb hier gefällig vormerten ju laffen.

Sommissiones und Anfrage. Bureau. Bier gegoffene gang gute eiferne Canon-Defen mit Roften und Robes find wegen Mangel an Plag billig zu verfaufen und im 21.

E. ju erfragen.
Das Saus Lit. A. Nro. 6, mit Stallung und Garten ift aus freier Saud ju verfaufen.

Bei Unterzeichnetem find um billigen Preis au verfaufen: fehr ichone geschliffene Kolben und auch besgleichen raube, au 18", 16", 14" und 12". Bur geneigten Abnahme ems pfiehlt sich ergebenft

Laver Mgn, Comenwirth in Stadtambof Nro. 62.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem nengebauten Saufe am Lubwigerlage ift ein Laben täglich zu verfliften. Friedr. Friedlein.

In dem Haufe des Kaufmann Bertra m Lit. E. Nro. 55. ilt nachfehrnbes Daustier im Zien Stod fäglich zu vermierhen: vier kimmer mit der Michfield auf den Domelog, den Kreumarft und die Resdengfraße, 3 Jimmer in den hof geftenh, voobei ein Kockgimmer, Ridde, Sprifefammer, Holliche, Refe ler und gemenfichaftliche Machgegegenheit

In bem Sause Lii. B. 2. ist ber britte Stod, bestehend aus 5 beigbaren Jimmern, einer Speis, Riche, Sholige, Keller, und gemeinschaftlicher Walchgeigenheit, bis Jaobi ju vermiethen, fann aber auch dir juber begegen werben. Das Rabere ist im erften Code qu verfragen.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Wirthschaft ju wermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter hammaper ju erfragen.

In ber Gegend bes Domplates find bis Jafobi ober auch fogleich zwei Quartiere, bas eine mit 4 Zimmern, Ruche, Reller, holg-

lege, bas andere mit 2 3immern, Ruche, Reller, holglege, mit einer lebhaften Mussicht zu vermiethen. Das Rahere ift bei farnsrohr, Pofamentier, im Laben Lit. E. Nro. 52 zu erfragen.

In meinem Saufe Lit. B. 76, vie - b. vie bem gelbenen Brunnen, wird bis Biel alebet erfte Stod leer. Ich beter biefes wohlere haltene trodene und helle Quartier ju billiger Miethe an.

Dan wolle fich bieffalls gefälligft unmittelbar an mich wenben.

3. 3. Rehbach, Lit. C. 169.

Im Bifchofshof F. 117 ift ber zweite Stod vorne heraus auf ben grunen Markt mit 6 Bimmern, Ruche, Borfles, holzlege und Reliter bie Mierheiligen zu vermiethen.

Auch ift bafelbit ein Quartier mit 3 Bims mern, Ruche, Borfieb, Reller und Wafchgelegenheit bie Jafobi ober Allerheiligen zu verftiften.

In ber Gesandtenstraße Lit. B. 49. ist im geneten Stod ein Quartier mit a Jumern, Ruche, nebst übriger Bequemlichkeit, alles mit einer Thur zu versperren, bis nachstes Ziel Zatobi zu vermiethen. Das Rabere bei Raumm Reum mit ler.

Bei Zimgiefer Wiedunun, Lie. P., 19. ift taglich ober bis fünftiges Igel Jafobi ju vermiethen: ber zweite Gred, bestebend in 4 beigbaren und 1 unbeigbaren Jimmer mit Ausschicht gegen ben Wadmarft und bie Goliathfraße, nebst Kammer, Ruche und Keller.

In Lit. G. Nro. 72. neben bem ichwargen Baren, ift im erften Stock hintenaus ein Bimmer für eine ober 2 Personen, bis Biel Jatobi zu werftiften.

Ju Lie. D. 9. in ber Eugelburgergaffe ift ber gange erfte Stock, bestehend in 7 Zimmern, Exels, Garberobe, Ruche, nebt allen übrigen Bequemlichkeiten, im Gangen ober theilmeise, bis Jakobi zu verstiften.

In ber untern Badigaffe Lit. B. 92 find gwei gute Reller jum Bier , ober Weineinles gen, und einer jum Aufbewahren von Obf, ju verftiften. In Rramgagden Lit. E. 27. ift eine fleine Bohnung fur eine finberlofe Kamilie, ober eine einzelne Person, sogleich ober bis Jafobi au vermirthen; mit Aussicht auf ben Neuenspfart-Plag.

In ber Römlingfrage D. 63. ift ein Quartier, besiebend in i Simmer, Kammer, Rich mit aller Bequemischeit verschen, zu verftiften und taum sogleich bezogen werben. Auch ist bafelbit ein ichen meublittes Zimmer nebst Kabinet zu verftijten.

In Lit. H. Nro. 74 ift ber zweite Ctod' ju verftiften.

In ber Brudftrage Lit. F. 79 im zweiten Stod ift ein icones Zimmer fur einen felieben herrn mit ober ohne Mobels taglich zu vermethen.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, beiteheud in 3 3immern, I Rabinet, Ruche, Sveis, nebst übriger Bequemlichfeit, zu verfüften.

Buch ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borfiet, mit 1 Abur ju versperren, und sogleich ju begieben.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarre Plat ift ber 2te Stod bis Jafobi ju vers miethen. Das Rabere bei Apothefer Schmib.

In ber Gartenbehausung Nr. 27 in Rumpfmuhl faun eine Wohnung von zwei heizbaren Jimmern, bann Zimmer und Speise ebener Erbe, auch ein größeres Quartier fogleich vermiethet werben.

In Lit. C. 106. im erften Stod find 3 Bimmer, nebft Ruche, Speie, Solglege und

anbern Bequemlichfeiten bis Safobt gu ver-

In dem hintern Gebaude bes Golthofe ein dim golbenen Ritter, Lit. In No. 56, fif ein ichine helle, ju zwei beigbaren Zimmern, einem jeden geichlofigent Eingange und Borritte, 2 gu vertperrenden Sausboren für bas trechen der Waliche ic. und einer Jolzemie bestichten bet werden. Dans der gu wermierten.

In dem Haufe Li. E. 88, in der goldener fragelfreiße, nade dei Shermünler, iß ein schoret, belled und freuwoliches Logie im ersten beigder sind, nebt 2 Kinden, 1 Ereissammer, holiges, 6 Ballung, 1 Reissammer, bolitzes, Gallung, 1 Reiter, Wischer getegendet und Boden, überhaupt mit allen erforderichen Logie im den erforderichen Requemitäteiten im Gangen oder abgestellt, kalidig zu vernintethen.

Unf bem Rrauterermarkt F. 14. ift ber Ste und 4te Stod und ein Laben ju vermiesthen. Das Rabere ift im britten Stod basfelbft gu erfragen.

In bem Badenhaufe in ber Ballerstraße E. 25. über eine Siege ift eine Bohnung mit 2 Rammern, 1 Grube und einer Ruche bis Jafobi ju verfiften.

In Lit. C. 76 ift eine Stallung auf zwei Pferbe, sammt Remise, Boben, auf Jafobi zu verstiften.

In Lit. P. 155 nachft ber Salleruhr find bei Berrn Tichlermeifter Koboth 2 Quartiere, jedes mit Zimmer, Kammer, Ruche bis Bief Jatobi zu vermiethen, und fann jogleich begegen werben.

In Lit. E. 119 in der Pfarrergaffe ift ein Enartier im ersten Stock von 2 Immern, 1 Kadinet und großer Rüche, nebft übriger Bequemlichkeit, im britten Stock, 1 Jimmer, nebst Kanmer, beide Quartiere um billige Preise die Jakobi zu vermiethen.

In Lit...G. Nro. 152. nahe beim Petersthor, ift ber erfte Stod bis Jafobi ju verfiften. Das Rahere ift bafelbit ju ebener Erbe ju erfragen.

Buf bem alten Rornmarft Lit. F. 126 ift ein fleines Quartier bis Jafobi gu verftiften.

In ber Marimiliansstraße Lit. G. 130 gunacht am Ther ist ber gauge gweite Eted uebst Remisse. Statung und Verdentenstinde bis auf bas Biel Allerheiligen zu verstiften. Rübere Auskunft gibt ber hauseigenthammer hafnermeister Marauarbt.

Bei Ranfmann Fifder Lit. C. Nro. 23. ift ein freundliches Wionatzimmer nebft Rasbinet zu verftiften.

In ber Behaufung Lit. B. 92 find gu chener Erde 2 Zimmer und eine Rammer bis Jafobi ju verfliften.

In Lit. A. Nro. 63. ift ber erfte Stod bie aftebi gu verftiften. Bestebeut in 5 beite baren Jimmeren und einem Borgimmer, Riche, Keller und Wafchgelegenheit. Dafelbit ift auch ein Monargimmer nebit Kabinet, mit ober ohne Menbel gu verftiften.

In Mitte ber Stadt ift ein trodenes Ges wölbe zu verftiften und bas Rabere hierüber im A. E. zu erfragen.

In Lit. C. Nro. 101. in ber Spiegelgaffe im golbenen Faffel, ift ein Quartier jn verftiften.

3m Saufe Lit. F. 144 ift ber zweite Ctod mit aller Bequemlichfeit bie Jatobi ju verftiften.

Bis künftiges Jacobi-Ziel ist der 21e Stock meines Hauses (Glockengasse B. 25 & 24) zu vermiethen. Dieser besteht in 4 Zimmern, deren 3 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen erforderlichen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

Es ift eine Wein. Bier. und Schlachtgerechtigfeit bis Jafobi zu verftiften. Raheres im A. C.

Im Ottmann'iden Gartenhand vor bem Jafobothor find brei meublirte Monatzimmer täglich zu verftiften.

In Lit. F. 88 ift ber britte Stod und ein fleines fcones und helles Legis mit ber fconften Ansicht über ben Arautermartt, burch die gange Residengirage auf ben Reunfarrplag, mit aller Bequemlichfeit zu verftiften. In bem Saufe Lit. F. 49 neben bem Eles phanten im zweiten Stocke ift ein Logis von 4 Bimmern mit allen Bequemlichkeiten bis Jafobi zu vermiethen.

Im wilden Mann, in ber Brudftrage ift für bas fommenbe Biel Jafobi ein heigbarer gaben gu vermichen, und fann bis bahin umsfont bezogen werben.

In Lit. B. 57, auf ber Saib, bem golbenen Rreug gegenüber, ift im erften Stod ein Monatzimmer taglich zu verfliften.

Rachft ber Spiegelgaffe Lit. B. 96, bei ber Bittme Möller, ift ein Zimmer, monatlich ober vierteljahrig zu verftiften.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Ein verläßiger braver und geschieder Alten oder Eerchent, welcher flagers Zeil bei Juftigimern oder Abvefaren mit deb garbeiter hat, und neitigen Jalle auch eine Poetrimonialrichterftelle liter Alasse mit Erielg verwalten fonnte, vonighents dere als Erielg verwalten fonnte, wenighend aber als Erielg verwalten innen, wonighend aber als Erielg vertalt und Verwalter gut zu branchen ift, sam als solcher eine Settle erholten. Die Abresse an wom man sich berchalte zu wenden har, ist im A. E. hinterlegt.

Ein junger Menich von sittlichem Betrag neine welcher bentlich idereit und gut rechnet, fann in einer biefigen Spegereihaubung nach Umftanben mit, ober ohne Lebrgeld als Sehr ling eintreten. Nähere Auffchlusse bierüber gibt herr Seufal Weidner, Li. B. 30.

Eine orbentliche Perfon, welche Rochen, Raben, Stricken, Spinnen, Waichen und Bugeln tann, auch gute Zeugniffe aufzuweisen hat, wunicht bie funftiges Biel Jafobl bei einer rubigen Familie ein Unterfommen.

Raberes im 21. C.

Nachsten Freitag Morgens geht von hier eine Retour nach Angeburg, wo es noch für eine ober zwei Personen Plat gibt. Ein Raberes im 21. C.

Ein Maler und Ladirer wünscht einen foliben jungen Menschen in bie Lehre ju nehmen. Raheres im Rraug'ichen Garten vor bem Safobethor.

Ein junges Mabchen bie fich vorzüglich jum Waschen und Bugeln eignet, und fich häublichen Arbeiten unterzieht, fann einen Plat bei einer einzelnen Person finden. Das Rabere in Lit. C. 13. über eine Stiege hoch.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein silberner Kaffeelöffel, welcher wahrscheinlich irgendwo entwendet wurde, ist im Poligeiburcan Kro. 26. deponiet, wo er von dem sich diessalls zu legitimirenden Eigenthamer in Emejang genommen werden kann.

Ein weißes Cadtuch mit 2 Buchftaben gegeichnet, murbe als gefunden im Polizei. Bureau Are. 26 übergeben, wofelbit ber rechtmagige Eigenthumer baffelbe in Empfang nehmen fann.

Bei einer vor 14 Tagen gefeierten Soch, geit in ber Rarthaus, wurde vielleicht aus Berfeben ein roth barcheter Regenschirm mits genommen, wer ibn in Santen bat, wird ges beten, benfelben in Lit. C. 30 abzugeben.

Nach einer bem hiefigen Stabtmaglitzet bebeite gemachten Anzeige ist, am 28ften versien Wenats auf ber hampitrage von Negansburg and Kefering, Etniebe vom letzeren Ortentiertet, ein Negansburg, auch eine feren Ortentiertet, ein Negansburg gefunden, und dar eige eine Anzeigen werden, von der die felbt hinterlagt worden, wo er von dem fich gegitmirenben Eigenthümer in Emplang gemomen worden fam.

Capitalien.

Es werben 130 bis 200 fl. zwar nicht auf erste Sppothet, aber gegen vollkommene Cicherheitsleiftung, gesucht, worüber bas Nahere im A. E. zu erfragen ift.

1000 fl. find täglich gu verleihen und im

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinter, weiblichen Gefchlechts. Geftorben: Den 4. Sunt. Magtalene Amalle, 1 Jahr und 2 Wochen alt, an Stedhuften, Bater, Derr Chriftian Withelm Roch, Brieger und Großpändler. Den 5. Juni. Unna Katharine Barbara, 2 Jahre 6 Monate alt, Bater, "Ichann Bengs Röger, Beiffger und Pflaftergeißte. — Wibrelmine Regime Johnnie Marte, 16 Lage alt, an Fraijem, Bater, Jabann Georg Chriftoph Partner, Burger und vormals Badermeister.

b) in der untern Pfarr: Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1

weibliden Gefdlechts.

Beftorben: Den 4. 3nni. Ein tobtgebornes Tochterlein, Vater, Johann Bafob Rorhammer, Burger und Gaftgeber.

3n ber Dom . und hauptpfarr gu

Getraut: Den 9. Juni. Derr Johann Baptift Graf, Gerichtshalter und Realitaten, Beffper ju Robing, Wittwer, mit Jungfrau Ratharine Daselwander, burgerl. Früchtenhands krotochter von bier.

Geboren: 4 Rinder, 2 maunlichen und 2 weiblichen Gefdlechts.

weiblichen Geschlechts. Genorben: Den 3. Juni. Ursula Beinmaier, Badermeisters Bittwe in Stadtambof, 23 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 4. Jungfrau Sujanna Kandler, diegert, Peraplulmacherstender, die al Jahre all, am Entjandungefieber. — Wegdderna Klara, 1a Wechen die am Edwicke, Waster, Serber Gelffraut, Vinder Geschiefest die E. Bert. Serber Gelffraut, Vinder Geschiefest dier. Den S. Katdarine Gregmann, die Berte alt, am Abderfriedt. Den G. Juni, Juffine Cedermaier, Cajldinerweitender die Australie der Angeleiche der Auftrag der Auftrag

3n ber obern Stadtpfarr ju St.

Betrant: Den 6. Juni. Jatob Batter, Polizelfoldat, mit Jungfrau Josepha Frech, Be-

Geberen: 5 Kinder mönnlichen Geschlecht.
Gescherben: Den 5. Juni. Geren Bliche, 35
Briallendt und Daubbessprecen Briche, 35
Bebre alt, an Echlagslig. — Gimen, 15 Lage
alt, an angeberner Gehneicht, uneblich. — BarBembusser, Tagibberer Singlenderfeittter, 83 Sabre
alt, an Entfrastung. Den 0. Mann Röcht,
Lagibberer Stitter von Megenstauf, 76 Jabre
alt, an Walterfuhrt. Den 31. Sedaum, 3 Jabre
alt, an Walterfuhrt. Den 31. Sedaum, 3 Jahre
alt, an Walterfuhrt. Den 31. Sedaum, 3 Jahre
alt, an Walterfuhrt. Den 31. Sedaum, 3 Jahre
alt, an Walterfuhrt.

Montag ben 18. Juli b. 36. und folgende Toge Radmittage balb 2 Uhr wied in Lit. E. Noo. 59. am Domplat eine Budjer-Auftion abgehalten werden, woju Budjerfreunde siemit höflichst eingeladet

2B. Riebl, Auftienator.

Bochentliche Ungeige der Regeneburger Schranne.

Getraid : Bat- tung.	Boriger Reft	Neue Zufuhe,	Ganger @ dran.	Bertauf.	DIEIDE SING	Berfaufe: Dreife.			Begen ben vori
						Деффе	Ditt	ERins befte	gefallen geflieg
	Schft.	Schff.	Edil.	Gdfl.	€6f1.	fl. Ifr.	fl. fr.	fL fr.	fl. fr. fl. fr
Baigen .	18	578	596	543	53	9'20	0 5	8.44	- 56
Rorn	_	104	104	104	-	6.45	0.25	6 15	~ 33
Gerfte	_	9	9	9	-		7,-		
Saber	-	711/2	711/2	711/2	1	5 5	4 50	4 30	

Biftualien Zare im Poligenbezirfe Regensburg. Juni 1836.					
Brodpreise: ft.d.bisft.dl. Ein Kapfel us 80.— D. 3 G. Ein Kapfel us 80. — Dat. 3 S. Ein Rogenlash pu 6 K. Ein Rogenlash pu 5 K. Ein Ripf oder Koppel ju 12 K. Ein Ripf gu 24 Eoth	Weel				
Bitralienpreife burd bie frie Concurreng r	", ", mittlere 6 fr., ", grobe 3 fr., ", grobe 3 fr., ", Fleisch vreise: [tr.]bl. Ein S. guted Daßeinkeisch fostel vol- bei den Areibanfungsern ", 10 a. Ein S. Kadhieisch ", 10 a. Ein B. Schwenfeisch ", 12 a.				
D ût fe n fr û de e: Krob. biefi.tr. Erbjen, gerwite, die Waas 5 5 0 0 Einfen, robei 6 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	De gerner Abben ber gr. b. Wegen 1.fr.bisfi.fr. 1.fr.bisfi.fr.bisfi.fr. 1.fr.bisfi.fr.fr.bisfi.fr.fr.bisfi.fr.fr.bisfi.f				

Regensburger Bochenblatt.

Nrº 25.

Mittmod ben 22. Juni

1836

Gebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifde Befanntmachungen.

Das landwirthschilide Arciefest für den Regentreis ift auf ben 25ften August Lauf. Jahrs dahier angeretner, wus dos Andere in der Ertrae Beilage zu dem benigen Wechtvilatte, welche auch an ben Theten und am Nathbaus affigirt ist, zu ersehn. Regendburg den 20. Juni 1836.

Stabt Magistra v. Anns.

Mibredt.

Die bereich längst bestehende Anerknung, daß bas Baben in ber Donas nur auf ber Aubwich, inner bes durch Stangen aufsglieden Raumes erlaut, an seben anberen Plate aber fitreng verbeten ift, wird jur allgemeinen Tarnachachtung mit bem Beisage in Erinnerung gebracht, daß jede Dawvberhanttung unnachschitiche Strafe jur Folge hoben wirde. Der dinttsstüdigen Augend ist das eigneitiche Abern gänzlich verbeien, Eitern und befreie haben bie Rimber hienach zu verwarnen, und die dießfalls aufgestellte Polizeimannschaft wird über ben Bollung un wochen wisse.

Regendburg ben 19ten Juni 1856.

Stabt. Magistrat.

MIbredt.

Beeintrachtigung ber Lobnrofler betreffenb.

Za, ungeachtet mehrmal geichebener Berwarmungen, einige Fuhrwerfebessier allhier bernoch forsfahren, die songeichten bernoch forsfahren, die songeichten Beligievorschrift hiemt wiederholt zur allgemeinen Kenntniss, damit der der neichvendig werkeinben Zwangeweisen obrigsteilicher Einschreitung gegen solche Phischer Erbermann sich zu auchen wissen, und bie bierenne entsiehente Unannehmischeit gleichwohl seiner unerlaubten Beganligung dieser Gewerbbeingriffe selbst juschreiben möger.

Diefe Borfchrift namlich bestimmt :

"Rur ben berechtigten, ober eigens tongessionirten Lohnfutschern ober Lohnroflern ift es gestattet, lohnweise zu fahren, ober ihr Fubrwert um Lohn auszuleiben; ben übrigen Fuhrwertsbesigern bleibt biefes nur fur ben fall unverwehrt, wenn feine Pferbe ber Lohnrofler allbier mehr zu haben find, welcher Fall aber bochft setten eintritt."

"Beber Fuhrwertebefiber, ber Fremde ober hiefige Ginwohner um Lohn fahrt, ober fein guhrwert bagu gegen Bezahlung verleiht, verfallt icon bas

Megeneburger Wochenblatt Dro. 25. 1836.

Erstemal in eine Geloftrafe von 15 fl. und hat bei weiterer Pfuscherei eine ftrengere Beahndung ju gewärtigen."

Bugleich bringt man nachfolgend bas Bergeichniß ber in ber Ctabt Regeneburg tongef

fionirten Cohntutider und Coburöfler jur öffentlichen Reuntnig. Diegeneburg ben 20. Juni 1836.

Stadt Magist

Mibredt.

Berzeichniß

ber Lobnfutider ober Lobnroffler babier:

Bafel, Ishamu Krang, G. 101.
Beyerfein, Waria Kunigunda, Wittne, B. 58.
Bey, Isham Gercg, E. 108.
Breuninger, Auguste, Wittnee (a. 58.
Kider, Isham Gercg, E. 108.
Breuninger, Auguste, Wittnee (abwefend.)
Kider, Ishamu Gengeliff, E. 59.
Heige, Warin, B. 62.
Heige, Warin, B. 62.
Heige, Warin, B. 63.
Heige, Waringereida, Wittnee, A. 146.
Heiger, Magdalena, Wittnee, F. 72.
Kienfeller, Woeld Kriebrich, G. 22.
Mielfeler, Wagdalena, Wittnee, F. 72.
Kleinfeler, Woeld Kriebrich, G. 77.
Kleinfeler, Johann, D. 73.
Woodhammer, Joh. Christoph B. 50. Creen.

Müller, Aubreas, A. 80. Speters, Kart, D. 75. Hierdein, Wilhelm, F. 115. Hierdein, Wilhelm, F. 115. Heinbard, Minkreas, B. 83. Olinder, Sed. Widgael (Pächter Simon Weichfer), C. 58. Georg, Wittwe, E. 152. Echmier, Forenz, A. 825. Colnell, William, F. 151. (Jum einspännigen Kubrwort).

Stangl, Leonbard, II. 56. Beilli, Michael, A. 99. Weitbinger, Johann Konrab, A. 216. Bint, Moie, E. 189d. Zollner, Franz Xaver, G. 42.

Berpachtung bes an ber Auguftiner-Rirche befindlichen Communal-Labens Nro. 82. betreffenb.

Bur Berpachtung bes obigen labens im Steigerungewege wird auf Camftag ben 2ten Juli heurigen Jahres

Bormittage um 10 Uhr wiederholt Termin anberaumt, und bie Berhandlung in ber Stadt- tammerci vorgenommen.

Regendburg ben 20ften Juni 1836.

Stabt Magistrat.

MIbredt.

Ben ben Reiften bee bahier versterbenen Sammermeisters Georg Micht von Deuter ting wurden in fl.; von einem ungenannt fem Bullenten i fl.; bam von einem im Braubaus jum Bischoelbest abgehaltenen Regelichieben 2 fl.; für die Urmen hieber übergeben. Wolfer öffentlichen Zamt barbringt

Regensburg ben 20ften Juni 1836.

Armen pflegich afterath.
v. Anne. Wendler, Magiftraterath.

Erich.

Rentamtliche Befanntmadjung.

Eingetretener hindernific wegen wird ju ber im 23ften und 24ften Stud biefes Blattes ansgeschriebenen am 20ften biefes Monats feftgefesten Berpachtung bes ehemals Graf Sauer-

fchen Ranenitalhofes Lit. E. Nro. 59 babier, bem Dome gegenüber auf Montag ben 27. biefes Monard von 3 bis 5 Uhr Rachwittags Termin in ber Ranglei bes unterfertigten Amtes anberaumt. Recensburg am 20fen Juni 1836.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Eand- und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Bei bem Ronigl. Rollegiatftift gur alten Rapelle bahier find einige Rapitalien gegen binreichenbe Gicherheit auszuleihen.

Regeneburg ben 7. Juni 1836.

giatstiftes jur alten Rapelle. Fr. 3. Geiler, Raftner.

Auf bem rentamtlichen Raften jum leeren Beutel ift Baigen und Rorn vom Fruchtjahr 1835 jn vertaufen.

Regensburg ben 20. Juni 1836. Ronigliches Rentamt Stadtamhof. von Stefenelli,

Ronigl. Rentbeamter.

bauere Jofeph Frieß foll in ein Coulhaus umgewandelt werden. Bur Berafforbirung biefes Schulhausbanes

im Gangen wird hiemit auf Samftag ben gten Juli 1836 Bormittage

O bid 12 llbr

Termin am hickgen Gerichtssige anderaumt. Die Alfredde und Verlaufsbeingungen werden an biefem Tage selbs näher befannt gemacht, fönnen ader auch im Allgemeinen sammt dem genedmisten Fauplane und Kestenstamt bem genedmisten Fauplane und Kestenstamt bei dem Fauflauf und Kestenstamt gestellt der in Wiefent ihren Gonntag Bormittag fingeleden werden.

Borth ben ibten Juni 1856. Fürftlich Thurns und Tarifches herrichaftegericht Worth. herwig.

Rachften Donnerstag ben 23ften b. Mte. Rachmittage 2 Uhr merten auf bem Ziegelhofe bei Burgweinting, nachstebende Gebaube, ale:

1) bie fleine Schener, gefchatt auf 200 18

2) ber alte Rübstall , gefchatt auf 96 18 3) bie Chupfe, " " 80 44

4) bie alte Pierbitallung ,, 95 35 55 bie Breunerei , 87 28

auf ben Abbruch an ben Deiftbietenben verfauft, wogu Raufeliebhaber eingelaben werben. Regeneburg ben 18ten Juni 1836.

Fürftl. Thurn und Taris'iche Ber. maltung bes Biegelhofe.

Im Fürftlichen Forftrevier Forftmuhl werden

Wontag ben 27. biefes Monats im Diftrift IV Schopflob, Abtheil. a. porbere

Amblbauerifigng Unterabtheil. a. 23 Gind Buchenwerfholgfloge, f. 169 Rafter Tannenicheitholg, im Distritt III. Dreimarter, Abth. 4. Afpenschlag lit. e.

128 Rlafter Tannen und 49 Rift. Afpenicheits holz, bann 43 Riftr. weiches Prügelholz. Im obigen Diftrift Abth, 4. lit. a.

13 Budenwersbolgfamme, 5 Canuenisglangen, 18 Banfamm, dann 24 Tannenscheite und 17% Alfte. Budenprügelbelg, so wie das Absalbalg. Im Difirite III. Abth. 1. Kleinschuid lit. a. 4 Stämme Wertkuchen, 5 Tannen Saglangen, 25 Klft. Tannenscheit, 2 Klft. Prügeb.

holz, bann bas Abfallholz. Im obigen Diffrit Aro. 3. Abth. 1. lit. e. 7 Klafter Birfenscheits und 42 Klft. Birfens prügelholz, sammt dem Abfallholz hievom.

Dienstag ben 28. biefes Monate: 3m Diftrift I. Altenthanner Soben, Abth. 1.

Im Diftrift I. Altenthanner Höhen, Abth. 1. Steinseigenhäng lit. f. 30 Stud Säglängen, 15 Baumftamme, 62

Klitr. Buchets, 42 Birfen, 2272 Tannens und 243 Klit. Efrenscheitholg, 19 Klit. Buschen und 23% Klit. Tannenprilgelholg sammt ben Idsalbelg hievon.

Dann in verichiedenen Unterabtheilungen bes genannten Diftriftes I.:

20 Stud Saglangen, 1 Rift. Buchene unb 194 Rift. Zannenicheitholg, fo wie 25g Rift. weiches Prügelholg öffentlich an ben Deiftbies

tenben verfleigert merben.

Die Bufammentunft findet am erften Tage auf dem Schlag ohnweit den Leibigütel; am meiten Tage aber auf der Michenbreimermarter, jedesmal Morgens at Uhr flatt und werden fodann vor dem Beginn der Berfteigerung die nabern Kaufebedingniffe find ge-

geben merben.

Alle jene Kaufer, welche noch mit ältern Dolgselbichulispieten beim fruift. Mentamme Wiefent im Ründflande find, werben hiermit aufgeferbert, biefelben bis jum obigen Zoga abgujubren, indem jetbe außerdeffen ohne Ründflabenabme öffentlich guruchgewielen werben. Außergereichtliche niche bindanglich bedannte Kaufer aber haben fich mit den bei Felfenden von mei nichtläsigen Königl. Bentammern ausgestellten Jahlungse Geriffaren zu verfehm ober einen annehmbaren Kürgen zu fellen.

Borth ben 15. Juni 1836. Fürftl. Thurn und Tarie'iches Forfts

amt Borth. Sell, Dberforfter.

Deffentliche Danfeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Für Die gablreiche Begleitung gur Grabesrube unferes babin geichiebenen geliebten Babers Frang Dety, erfiatten wir allen unfern Bermandten und Befannten unfern gerühr-

teflen Dauf.

Befonders aber ift es unfere bellige Midie Er, Sodwirbren gerne Goperatore ei einer, für die troltreichen Zuprüche an bem Sterbebette bet Berbiidenen, durch weiche ein Leiben mit Gebulb in Gottes beiligen Millen ertung und ausbarrte, bis er ausgerungen hatte, zu banken. Wit empfehlen uns ihrem ferneren Mehhundlen.

Die Sinterbliebenen.

3ch warne fiemit Jebermann, Riemanben fen es wer es wolle, auf meinen Ramen etvaas gu leiben, gu borgen ober verabfolgen gu laffen, ba ich feine Zahlung leiften werbe.

Michael Schubert,

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Beforberung ber Seitengucht in Bapern. Rachbem nummehr bie eribengucht wieber begonnen bat, so fieht jedem Freunde biefes Jubuftriezweiges taglich von 2-4 Uhr bas Ledale (im reihen Sahne über eine Stige, Emgang von ber Gefandtenftraß) jum belies

bigen Befuche offen.

Jugleich benadrichtigt ber Unterzeichnete bie iehr verehrichen Wilglieber ber Weifellichoft, bag funftigen Dennerstog ben Erfter i. M. bei gimiligen Bennerstog ben Erfter bei gimiligen Metter vom 6-9 Uhr Nends Ricchmustf auf ber Plantage flatt fiubet, welche von bem Reit ber vorjahrigen frei willigen Beiträge mehrerer Miglieber bestritten wir

Biegler, Direftor.

Montag, ten 18ten Juli 1836, und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werten in Lit. E. Nro. 50. am Domplag Buder (verschiebenen wiffenschaftlichen Juhalts) an ben Meistbietenben gegen sogleich ba are Begablung öffentlich versteigert. Siezu werben alle Bucherfreunde höftlich einges laben.

NB. Das Berzeichniß hierüber ift bis fünftigen Samftag, ben 25ften Juni, bei Unterzeichnetem gratis zu haben.

23. Riedl, Auftionator.

Mentag ben 25fleu Juli und folgende Ar Nachmiags von 2 — 5 llbr, wird eine Cammlung Auder, Mufitalien und ichener Anpferwerfe, aus verschieden wijenschaftlichen Radeen, in des herrn haltermeistere 3 bla ger 6 Rebendehaufung fatt. 6. Nro. 115. über 2 Stiegen bech, an die Meiffhein gigen gerich bech aus Engablung öffentlich verpfeigert.

Täglich werben 200 Rummern porgenommen. Siezu ladet alle Ruchers freunde ein, wo auch die Kataloge zu haben find bei

Muguftin sen., Bucher: Auftionator.

Dounerlag ben 30. Juni 1830 und hold, gende Aga Jadmittagd von 2 — 5 Unt, were ben in ber Behaulung bes deren Greßhand lere Eraufer, in ber Bachgust Lit. B. Nro. 3 im hintergefande, eine Sammlung gedunbener Bicher, worunter mebrere faben Werfe unt Rutgerlichgen, und ma zen Juli Rachmittags 4 Uhr eine Angabt Unterhaltungsbur, wie auch mehrere Parthien Machiatur, gegen gleich barre Begablung an ben Meiste beitenben eifentlich verlietigert.

Das gebrudte Bergeichnig hieruber ift gut haben bei

Muftionator Gebolbt.

Etabliffemente, Refommendationen u. Diethe Beranderungen ic. betreff.

Mechter .von Gougifder Gefund.

beits Zaifent.
Diefes so bemabrte Wittel gegen Gidt und rheimatische Samergen ift fortwährend owobl in schon verserigten Reibungsfüden, als Ertäumfe, Uermel, Seden, Sauben, Sandchieben, als anch und ber Elle und in fleinen Etiden nur allein acht nach den Fabrispreisen un haben bei

Georg Beinrich Drexel, Lit. E. Nro. 100.

Der Unterzeichnete macht biemit die ergee benfte Angeige, ball er feine bieberige Woch nung bei heren Bingieger Biedemann am Madwarft verfaissen, und bad haus Lit. A. Nro. 79 dem rothen Gement gegenüber, betogen babe; und bittet um gatige Auffrägund in seiner Rieder, in beitet gefreitigter Derem gene Betrieb gefreitigter Derem Bebwolaten Den Maufe bed Till. heren Abs volaten Dr. Wiesenet, in ber Pfauengasse, Lit. G. Nro. 66.

Georg Lintner, Rleibermacher.

fertigung von feinem Badwerf besonbere geeige net, ift zu billigftem Preife bei Unterzeichnes tem zu haben.

n. Beig, in Stadtamhof.

Das in vielen Blattern, wie auch erft furg in ber Regensburger-Beitung Nro. 143. beftens empfohene, für alle rheumalisie Beichwerben, als auch Reisen in ben Giebern, Austarchen, Kopf, und Jahnschmerzen, Wagene und Brunkleiben, Augen, und Habertinstungen zu, der währtes, und vor ibem andern mit Recht vorzeisegenen verbesterten Au mercer fichen Gichtpapier, habe ich für Regneiburg und Michtpapier, habe ich für Regneiburg und Mingebung in Sommissen erhalten. Der Preis eines einzelmen Bogens ist 16 fr., anch werden zu mit Lögen abaceben. Die Gebraches Amweitung wird ziehen Aberbeiten, der abreicht, Zurgenigten kondome empficht gedericht, Zurgenigten kondome empficht gebem Goliath.

Bei Albrecht Meyer, jum blauen Stern, in ber obern Bachgaffe, ift wieder gang achter weicher Einburger, so auch guter alter Schweleger und Emmethaler Rafe zu fehr billigen Preis zu haben.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesucht werden.

Dos sichen geiegene und gut gedoute Sauss mit Gerten und Guschaus Nov. Zoi in Kumpfmült, mit dem bei Karthaus liegenden Gemindebelle werb Amilien-gerchaltunsen wegen, us werdaufen, oder Ersteres im Gaugen zu verfüten angedosten. Nädere Robestunt bierbeit in Lit. D. Nro. 73. im 21en Sted zu erholten. 3. 3. 4. D. zu mer (hamibt,

Montga ben 27. Juni 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, verschiebene Berlaffenfchaftes Effetten, beitehend in gelbenen Medaillons, goldenen Ringen, filbernen Bor. leglöffeln, Es und Raffeetoffein, filbernen Babein und Deffern, filbernen Salefetten, Saduhren, Ctodubren, Pfeifentopfen mit Gilber beichlagen , einem gang neuen Raftens fchloß (ein Deifterftiid), Mouffeline, Jacconete, Trill, Englischem Leber, Piquee, Das man, Cherche de Beri, Merines, Toilinets, Biletegengen, Cadtuchern, Saletudern, Sofengengen, Chamle, einem Edreibfaften bon Ririchbaumbolt, einem Tifc von Rugbaums mafer, Thees und andern Tifden, verichies benen Raften. Zifch und anderer Bafche.

Betten, Matragen, Aleibern, Getraibsiden, eigenm Alingen, Aetten und Giffen, einem Chaigen, und bei inn bei Gelen, eine Chaige nub mehreren Magen und Stallteguitten, dam verschieberen Beitien, als 1227 Pindebedder, nehl noch mehr andern bier nicht grunntten Gegenfländen an den Beit gestellte gena gena gleich dare Begindicht einlabet Geffentlich verfleigert. — Wegu böfficht einlabet der Bente betreit der der Betreiterte betreite b

Demerstag ben 30. Juni 1836 unb solgende Zage Radmittags gwei ihr, werben in Lit. E. No. 59 am Downlat, versächerten Bertassendachtes Effeten, beitebend in Alberten Guttern, und anderem von Giber, herren, und anderem von Giber, herren, und herren bettend Retten, Retten, Radmitter, Lide, und Bettwalige, Kommede und Hanglassen, Settlätten, Ziden und Erstein, Chüssierindenn, Opunstätten, Etteblasten, Bildern unter Glad und Nachenach und Erstein, Schaffern unter Glad und Nachenach und Stein, wielt von den Berten und Stein, wielt von der Berten und Stein, wielt von der Berten und Stein, der Berten und Stein und

23. Riebl, Muftionator. Montage ben 4ten Juli 1856 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Weißgerbergraben berichiebene Berlaffenichafte Gffeften, beftebenb in goldenen Dhren- nud Fingerringen, fchonen und brauchbaren Cachen von Bronge, einem firidbaumenen tonhaltigen Rlugel mit 6 Dt. taven und 6 Beranderungen von Deren 21. brecht Biegler, einer firichbaum, Buitarre, einer runden Reifenbr mit Repetir . u. Golage werf von Bronge, einer fleinen meffingen, und anteren Steduhren, Wanduhren, Glas unb Wantleuchtern, fanbern Maunes und Krauens fleibern, Bafche, Betten, Rattun, Barchet, feis beiten Ctoffen und Saletuchern, Rleibertaften, Rommoten, Binn, Rupfer und meffingenen Geichirren, einem eifernen Baichfeffel, nebit fouit noch allerlei nutlichen Sandgerathichafe ten an ben Meiftbietenben gegen fegleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Nuernbeimer sen., Anftionator. Den: und Grummetfandversteigerung. Camstage ben 25sten Juni 1856 wird ja Karthans Prill auf ber linken Seite, Wermittags von 11 bis 12 Ubr., ber auf der wasgenden Ziegetwiese, nach bei dem Erelgende, gewachten. Zwei umb Grummertand an ben Meistbetenden gegen baare Begaldung öffentlich verfreigert. Der Ziegetwiese selbst, wirdwenn sich diese Kaller, wechen sich der Zahlungefähigfeit ausweisen feinen oder einen annehmbaren Burgen ju fellen im Stande sind, siefinden, offentlich an ben Meistbetenben aggen daner Begaldung verfauft.

Bogu höflichft einlabet .

Baufchutt ift au haben in Lit. E. Nro. 68.

Baufchutt ift ju haben in Lit. E. Nro. 68.

Ta mehrer Wedniballer, welche sich beinberd in gangdaren Straßen besieden, ju fausen gesicht werden; so werden die ingenität werten; so werden die ingenität, Indiplanen, welche ihre Aufer mit annehmbaren Bedingnissen ju vertausen gedenten, beimt erfudet, solche besphalb bier gefällig vormerten zu lassen. An Anfrage Burean. Som institutionen und Anfrage Burean.

Bier gegoffene gang gute eiferne Canen. Defen mit Roffen und Rohre find wegen Mangel an Play billig ju verfaufen und im A.

E. gu erfragen.

Das Saus Lit. A. Nro. 6. mit Stallung und Garten ift aus freier Sand ju verlaufen.

Bei Unterzeichnetem find um billigen Preis qu verfausen: sehr iche geschiffene Kelben, ober 24 Beller, 18 Boller, 16 Boller, 14 Boller, und 12 Boller, so wie and ein großer gegessener Gichtatter Kedossen, 19 Debebant und 3 Ausbaum Anten, seiner 1883 in Bolger wein Die Wood for fer verze bie Wood for fer

wein bie Maas 12 fr., 1835r bie Maas 6 fr. Bur gefalligen Abnahme empfiehlt fich ergebenft

Laver Ugn, Lowenwirth in Stadtamhof Nro. 62.

Ein noch ichon erhaltenes Copha mit 6 Seffeln von Rug: ober Ririchbaumbolg werden zu faufen gefucht. Rabered im A. C.

Es wird ein Rinderwägel gn taufen gefucht. Raberes im A. C.

Bn verfaufen: ein gut erhaltenes cifernes

Feuftergitter, 4 Couh laug, und 4 Couh breit. Rahered ift ju erfragen bei Friederich Leibbibliothefar, Gefandteugaffe Lit. C. 93.

6 bis 800 Pfund ausgeschmolzenes Blet fieht im Gangen, ober auch theilweise gu verfaufen bei

Glafermeifter Munfter.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zumiethen gesucht werden.

In meinem neugebauteit Saufe am Lubwigeplate ift ein Laben taglich ju verftiften. Friedr. Friedlein.

In bem hause vos Kausmann Bertra m Lit. E. Nro. 55. sit nochsehven Cluartier im zien Stoel täglich zu vermierhen: vier kimmer mit vor Ausschauf ben Domplag, ben Kornmarft und die Nessengirasse, 3 Jimmer in ben hes gehren, wobet ein Koch zimmer, Kilche, Speilefammer, Hotglege, Keiler und gemeinschaftliche Baliches kenter und gemeinschaftliche Baliches ken-

In dem Haufe Lii. B. 2. sik der deritte Liod, beschend aus 5 beigderen Isimmern, einer Spris, Rücke, Holzlege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, die Jafoli zu bermiethen, tann aber auch schon früher bezogen werden. Das Rähere ist im ersten Stock zu erfragen.

3m golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und weite Stod fammt Birthichaft ju vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter ham ma per ju erfragen.

In der Gegend des Demploges sind die Arabbi oder auch spleich upreit Laurtiere, bas eine mit 4 Immern, Kude, Keller, Holglege, das andere mit 2 Jimmern, Rüde, Keller, Holgiege, mit einer ledkaften Auslige, u vermieten. Das Andere ist der Kürnrobr, Posamentier, im Laben Lit. E. Nro. 23 pur ergenden.

Im Bifchofebof F. 117 ift ber zweite Stod vorme heraus auf ben grunen Darft mit 6 3immern, Ruche, Borflet, holglege und Releter bis Allerheiligen gu vermiethen.

Anch ift bafelbit ein Quartier mit 5 Zints mern, Ruche, Berflet, Reller und Waltigelegenheit bis Jafobi ober Allerheitigen zu verftiften.

Bei Zinngieger Wiedumann, Lit. P. 19. ift taglich ober bis fünftiges Biel Jafobi gu vermierben: ber zweite Gred, beftehend in 4 beigdaren und 1 undeigharen Binmer mit Ausficht gegen den Wademartt und bie Goliathstraße, nebst Rammer, Rüche und Keller.

In Lit. G. Nro. 72. neben bem ichwarzen Baren, ift im erften Crod hintenant ein Bimmer fur eine eber 2 Personen, bis Biel Safebi gu verftiften.

In Lit. D. 9. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erfte Stoff, bestehend in 7 Zimmern, Spreik, Barberobe, Ruche, nebit allen übrigen Bequemlichfeiten, im Gangen ober theilweise, bis Jatobi ju verstiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find zwei gute Reller jum Bier , ober Weineinlegen, und einer jum Ausbewahren von Obit, au verftiften.

In bet Römlingstraße D. 63. ist ein Quartien Beichend in Zimmer, Kanmer, Nicht, mit aller Bequemlichfelt verschen, zu verfissten und faun sogleich bezogen werden. Und ist besteht ein sichen meublirtes Zimmer nebit Kabinet zu verftisten.

In der Brudftrafe Lit. F. 79 im zweiten Gtod ift ein fofones Zimmer für einen foliben hern mit ober ohne Mobels taglich zu vermiethen.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. 30., ift ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, 1 Rabinet, Ruche, Speis, uchft übriger Begauenlichkeit, ju verftiften.

Auch ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 Bimmer, Rammer, Ruche und Borfiet, mit 1 Thur gu versperren, und sogleich gu begieben.

In der Gartenbehaufung Nr. 27 in Rumpfmubl fann eine Wohnung von zwei heibaren Bimmern, bann Zimmer und Speise ebener Erbe, auch ein größeres Quartier sogleich vermielhet werben. In Lit. C. 106. im erften Stod find 4 Bimmer, nebft Ruche, Speis, Solglege und andern Bequemlichteiten bis Safobi ju vermiethen.

In dem haufe Lit. E. 83, in der goldenen Fngelftrage, nade bei Dbermünfter, ift ein schönes, helles und freundliches Logis im erften Stock, dettehend in 10 Zimmern, voovon 8 heijdar find, neblt 2 Rüchen, 1 Speislammer, holitage, deutlung, 1 Refler, Moldweglegenheit und Boben, überhaupt mit alle effenberfichen Bequemiichteiten im Gangen oder abgetheilt, faglich zu bermeithen.

Auf bem Rrauterermarkt F. 14. ift ber Ste und 4te Stod und ein Laben ju vermieten. Das Nabere ift im dritten Stod bafelbit ju erfragen.

In Lit. E. 119 in der Pfarrergaffe ift ein Andrier im erften Stod von 2 Jummern, 1 Andiner und großer Riche, nebft biriger Bequemlichfett, im britten Stode, 1 Zimmer, nebft Rammer, beibe Quartiere um billige Preife bis Jafobi zu vermetien.

In Lit. G. Nro. 152. nahe beim Petere, thor, ift ber erfte Stock bis Jafobi gu verfiften. Das Rahere ift bafelbit ju ebener Erbe gu erfragen.

Muf bem alten Kornmarft Lit. F. 126 ift ein fleines Quartier bie Jafobi-ju verftiften.

In ber Maximiliansitrafe Lit. G. 138 gunachft am Thor ift ber gangs gweite Stod nebh Remife, Stallung und Becientenfube bis auf bas Biel Allerbeiligen zu verfliften. Rabere Ausfunit gebt der Sauseigenthumer hafnermeifter Marquarbt.

Bei Raufmann Fifder Lit. C. Nro. 23. ift ein freundliches Monatzimmer nebft Rasbinet zu verftiften.

In ber Behaufung Lit. B. 92 find gu ebes ner Erbe 2 Zimmer und eine Rammer bis Jafobi gu verftiften.

In Lit. A. Neo. 65. ift ber erfte Stod bei alfebit ju verftiften. Beitehend in 3 beige baren Jimmeren und einem Borgimmer, Riche, Keller und Wolfchgelegenbeit. Dafelbit ift auch ein Monarigimmer neblt Kabinet, mit ober ohne Meubele ju verftiften.

In Mitte ber Stadt ift ein trodenes Bewolbe gu verstiften und bas Rabere hierüber im 21. C. gu erfragen.

In Lit. C. Nro. 101. in ber Spiegelgaffe im golbenen Faffel, ift ein Quartier ju verftiften.

3m Saufe Lit. F. 144 ift ber zweite Sted mit aller Bequemlichfeit bie Jafobi zu verfliften.

Bis künstiges Jacobi-Ziel ist der 2te Stock meines Hauses (Glockengasse B. 25 & 24) zu vermiethen. Dieser besteht in 4 Zimmern, deren 5 heizbar, 2 Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen erforderlichen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

Es ift eine Dein Bier und Schlachtgerechtigfeit bis Jafobi zu verftiften. Raberes im I. C.

3m Ott manu'ichen Gartenhaus vor bem. Bafobethor find brei meublirte Monatzimmer taglich zu verftiften.

In bem Saufe Lit. F. 49 neben bem Glephanten im zweiten Stode ift ein Logis von 4 Bimmern mit allen Bequemlichfeiten bie Jafobi ju vermiethen.

Im wilden Mann, in der Brüdftraße ift für das femmende Biel Jafobi ein heigdarer Laden zu vermiethen, und fann bis dahin umfontt bezogen werden.

Den Lit. B. 57, auf ber Saib, bem golbeien Rreng gegenüber, ift im erften Stod ein Monatzimmer taglich ju verfliften.

In ber Glodengaffe Lit. B. Nro. 26 find im zweiten Stod ein meublirtes Bime mer und Rabinet zu beziehen.

Wegen Bersehung eines Staatebieners ift in Li. G. iso, nachft bem Stabtgerichteges babe, eine größere ober fleinere Wohnung gegen billigen Bind zu verftiften, und schon in 14 Tagen zu beziehen.

In Lit. C. 76 ift eine Stallung auf zwet Pferde fammt Remife, Boben, auf Jafobi gu verftiften. In dem haufe des Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachstehende Quartiere im 2ten Stock täglich zu vermieihen: A Zimmer mit der Aussicht auf ben Dom-

ttere im seine Soot auging au verteinfen. 4 Jimmer mit der Nacificht auf den Domp Platz, dem Rermmerft umd die Richbeng frache, hiezu noch 3 Jimmer in den State der S

In Lit. F. 171 beim Purchgang jum Rieermunfter Braubaus ist jur ebenne trobe eine Bohnung mit einer Ciube, Kammer und Borfich, dam ein fleines gang jeparated Saudchen, worin eine Stube, eine Kammer und Borbn bestüllich, bis nächließ Biel zu verliften, und das Rabere über zwei Stiegen zu erfragen.

In der Ballerstrage Lit. E. 13 ift ein Bimmer und Kabinet, Riet und Bobenfammer, Ruche, holgiege, Reller und Waichgelegenbeit ju versiffen.

In ber Behaufung Lit. E. 93 nachft ber weißen Lilie ift ein billiges Menatzimmer für einen Berern ober auch für ein Frauenzimmer täglich zu verftiften.

In Lit. B. 12 ift im erften Stod ein Quartier ju verftiften.

Im Saus Lit. C. 82 ift im zweiten Stock vornheraus ein Quartier bis Biel Safobi gu verftifien.

In ber Marschallfrage Lit, C. 147 ift ju ebener Erbe ein Quartier ju verftifien.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reus pfarr-Plat ift ber zweite Stock bie Jatobi zn vermiethen. Das Rabere bei Apotheter Schmib. In I it. B. 14 ohnweit ber Lubwige. Strafe ift ein Quartier ju verftiften.

Bu Stadtamhof Rro. 122 ift ber erfte Stod bis funftiges Biel Jafobi zu verftiften.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Ein junger Menich von fittlichem Betragen, welcher bentlich ichreibt und gut rechnet, fann in einer biefigen Evgereibaublung nach Umftanben mit, ober ohne Lebrgeld als Lehr ling eintreten. Nabere Aufschlusse heriubig gibt herr Genfal Welburt, Lit. B. 30.

Eine ordentliche Person, welche Rochen, Raben, Striden, Spinnen, Wahen, Ginden und Bubgeln aufmerifen bat, wunfcht bis fünftiges Biel Jafobi bei einer rubigen Kamblie ein Unterfommen,

Raberes im 21. C.

Ein Maler und Ladirer wunfcht einen foliben jungen Menschen in bie Lebre ju nehmen. Raheres im Rraug'ichen Garten vor bem Jafobethor.

Ein rufflicher Cohntuischer, welcher nächftens von einer Nieff nach Aurnberg wieder bieher fommt, wünscht auf feiner Rückfehr nach Austand, über Ling und Wien re., Reifigefahren. Web biefe Gelegenbeit zu benühen Willem ist, wolle fich gefälligit nähere Auchunft im Gafthaus jum Peinborn erholen.

Ein Mabden von 19 Jahren, welche gut Raben, Eriefen und Spinnen, und jede andere hänkliche Arbeit zu verrichten weiß, jucht bis Jatobi finen Plag, wo sie Gelegens beit sindet, gründlichen Unterricht im Kochen zu erlernen. Jir ibre gute Aufführung bürgt her gegenwärtige berrichaft. Nahere im A. E.

In ein hiefiges Burgerehaus wird bie funftiges Biel ein Madden gefucht, welches fich aller hauslichen Arteit unterzieht.

Naheres im 3. C.

Ein Paar folibe Leute, Mann und Fran, bie icon feit mehreren Jahren babier als Wirthichafts Stifter und Schenfer fich auf- bielten, wiutfden ein abuliches Geichäft, bier ober auf bem Lande, jur Ausübung zu be- tommen, und erbieten fich eine Kaution von

5 bis 400 Gulben ju leiften. Das Dabere im 21. C.

Eine in allen bauslichen Arbeiten und im Mochen ber hausemanntoft erchberen Perfen municht bier, ober auf bem Lande am nach fen Ziele einen Dienit ju erhalten, und fann über Arcue und Fleiß die besten Zeugniffe ausweisen. Raberes im R. C.

Es wird die Jiel Jafobi eine Magd von gefehen Jahren qu einer eingelnen Berion, gefindt. Bertangt wird Teue, Kleiß, stille, Bernindfert, Kochen, Raben und Sericken. Wer beie Eigenichgien nicht befigt, beliede sich genichgien Nachers im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein braun feibener Sonnenschirm mit elfenbeinernem (Briff murbe verloren. Der redliche Rinder wird erjucht, denfelben gegen Erkentelichfeit in I.i. G. 22 über eine Stiege gefälliaft abungeben.

Bergangenen Conniag verlor ein armer Lehrburiche von ber neuen Girage an bis jur Riebermunfterfirde ein Piquee- Gitet. Der Rinber wird bringenft gebeten, baffelbe im 21. C. abzugeben.

Ein Gelbbeutel, worin fich Gelb befinbet, wurde gefunden, und im Polizeie Bureau Rro. 26 übergeben, wofelbft ber rechtmäßige Eigenthumer ben Fund in Empfang nehmen fann.

Es ift ein kleines Sündden, ichwarz von garbe, mit bunkligtelnen Kußen und Rieden iber den Augen, geftuhren Ohren und Schweife, (mannlichen Geichlechts), verloren worden. Derzenige, welchem er zugelaufen ift, wolle ihn gegen angeweijene Briodnung im Bischofs hof uber zwei Stirgen angebe.

Berigen Commer wurde auf bem Jafobs, plat erwas Gelb gefunden, wer foldjes verstoren, bat es in Lit. A. 91 ju ebener Erbe abzubolen.

Capitalien.

Es werben 150 bis 200 fl. zwar nicht auf

erfte Spothet, aber gegen volltommene Cicher, heiteleiftung, gesucht, worüber bas Rabere im 21. C. gu erfragen ift.

Muf erfte und fichere popothet find 1500 fl.

Muf crite Sypothet find 500 fl. ju verleisten. Daheres im 2. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom , und Sauptpfarr gu Gt. Ulrid:

Geboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 10. Juni. Thomas Reff, Steinhauces . Gefell bier, 30 Jahre alt, an Mb. gebeung. - Ratbarina, 1; Sabr alt, an Dale. braune, Bater, Michael Daffner, Taglobner bier. Den 11. Martin, 1 Jahr und 5 Monate alt, an Regifen, Bater, Rifolaus Dorn, Burger und Schubmachermeifter bier. - Elifabetbe, unebelich, bier, 15 Wochen alt, an Durchfall. - Gin jadgetauftes Rind, unebelich , ftarb in ber Beburt. Den 12. Bofepha Dberftafter, ledigen Standes, 49 Jabre alt, bier, an Unterleibe. Den 14. Jefeph Gebrath, Porgellains Dreber, bier, 22 Jahre alt, an Lungenfchwinds fucht. Den 15. Titl. Derr Unton Werner, Regimente . Quartiermeifter bei bem biefigen Infanteeie . Regimente Therbalb , 53 3abre alt, farb ju Stattambof an Abiebrung. Den 16. Robann Detter, Baders : Lebrjung ju Stadtams bof, 16 Jahre alt, an Abgebrung. - Rarl, 1 Sabr und 3 Wochen alt, an Abzebeung, Dater, Dr. Frang Rierger, Burger und Daler bier. Den 17. Gin jachgetauftes Diatden, 5 Minuten alt. an ben Folgen einer eegelwidrigen Beburt, Das tee, Sitl. Derr Rarl Rleinfdmit, Rurftl, Thurm und Tarifder Domainen . Affeffer bier.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Geboren: 5 Rinder, 1 mannlichen und 4 weiblichen Gefchiechts.

Geftorben: Den 14. Juni, Georg licheinger, Soldat bei bem K. Infonterie-Regimente Tbeebald, von Feldbeim gebirtig, 24 Jahre alt, an Lungen und Bruffmafferfucht. — Derr Beaug, Feedmand Beth, ehrmaliger Hoffchneiber und surfhlichfoft, Kapellendieure, 832 Jahre alt,

am Mitersichmache. – Ceren, 9 Jaber alt, an Gehirmmeliricht, Bater, Veren Cerer, Mutchet. – Bilbelm, 9 Tage alt, an angebenre Chwader. Bater, Leban Geter, Chon Geter, Chon Geter, Chon Gebre, Geter, Chon Dayber alt, an Alterschwache. – Muchpe, 10 Tage alt, an angebenre Schwäche, Bater, Dobam Garter, Beiliger. Sabaria, 13 Jabr alt, an Fraifen, unchelich. – Den 13, Tangielo, einige Winuten alt, in Tagle finner Beburt, Bater, Johan Garting Winuten alt, in Tagle finner Beburt, Water, Jobann Nam Kerle, Beifiger und Schufflich,

In ber Congregation ber Ber-

Begraben: Den 17. Junie Berr Frang Zaver Ferbinaud Den, ebemal, Doffchneiber und furftbifcoft. Rapellendiener.

In ber protestantifchen Gemeinbe:

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 10, Juni, Kriebiid Chiefian, 1 Jahr und 5 Monate alt, an Fraisen, unebelich. Den 11, Unna Warie, 9; Wionate alt, am Jahnen, Water, Gereg Cenhard Pfinhl, Brürger und Schotter. Den 16. Anna Etconore Barbara, Gattin bes Jatob Chlinger, Dürgerst und Dopietermeisten.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 4 Rinber 1 manulichen und 3 meiblichen Gefchlechts.

Betfolgen Gefinderen
Gestlorben: Den 11. Juni. Marie Bile belmine, & Etunde alt, an Schwäche, Bater, 260. Abem Garter, Beislier und Sageteier, Babine Wargaertebe, Wittwo bes Jedona Gadaried Etart, Gefreiten unter vermeis bief, Etatzgarnifon, 00 Jadre alt, an Entistlung in Jolge eines gespitterten Geinbeudes. Den 13. Sulpanna Katderine, O Lage alt, an Kraifer, Dater 36b. Mig. Pfiltere, Winger u. Gefreier, Den 16. Katderine Garoline Restluck, 3 Jadre and 3 Wonate alt, an Schaffeter, umebeich,

Deten, Die für bas Bodenblatt bestimmten Inferate jebenmal fpateftens bes Montags, Abends 5 Uhr, einzusenben. Spatere Gingaben tonnen nur in soferne noch als Unbang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorhanden ift.

Redaktion bes Regensburger Bochenblatte.

Don 18. Juni 1836.

	Meue		Betrauf.	Bleibt im	Bert	aufs. Dreife	Begen ben pori
	Bufuhr.					Britt Den	gefallen geflieg
Goff.	Coff.	Goft.	Coff.	€d) fl. 1	fl. fr.	fl Pr. ' fl. P	. fl. tr. fl. fr
53	250	303	200	34	0.54	0 34 0 1	1 20
-	761/2	761/2	701/2		0 34	6 26 6 1	3 1
-	-	- 1		1	-1-1		- - - -
	76	76	76		4 56	4 47 4 3	0 - 3
	Reft.	現時 Bufubr. 医由門. 医由門. 53 250 - 76½ -	第6	Steff Bufubr. menBanb. Gertauf. Schft. Schft. Schft. Schft. Schft. Schft. Schft. Schft. To 1/2 To 1	Sufuer Rengland Perturn Rengland R	Ref. Sufuhr Secretar Secretar Refs. Dodofte Schfil Schfi	See Setuper Sectuper Sect

· Biftuatien : Tare im Polizenbegirte	Regensburg. Juni 1836.
Dittualien Tare im Polizepbezirfe Brobpreife: te.bl.biste.bl. Ein Baar Semmel zu 8 C. 1 D. — S. Ein Kufel zu 8 Cebt 1 Dnt. — Spt. 1 Ein Bragarliab zu 6 B	Regensburg. Juni 1836 Mehlpreise: Repul Wast Was
Bierfet: 1 Mag Sommerbier auf em Ganter 4 fr. 1 bl. 1 " bet dem Briduern 4 " 5 " 1 " Binterbier auf ben Briduern 4 " 5 " 1 " Binterbier auf ben Gauter - " - " 1 " bet dem Briduern - " - " 1 " veißed Basten Birthem - " - " 2 "weißed Basten Birthem - " - " 2 Wittsalienpreift burch bie freie Soncurreng re	mittlete 6 fc., "," grobe 3 fc., "," gleifch preife: [fc: [fc.]ol. Ein H. gated Ochienfeich fostet ol- bei ben freibanfmeggern , 9 3 Ein H. Ralbsteifch , 12 - Ein H. Schweinesteifch , 12 - Ein H. Schweinesteifch , 18
Dut fen fr å de te: ff. ft. di. bieft. tr. d. bieft. bieft. tr. d. bieft	Merchen ber gt. b. Weben
Burblail, 1	Cammert
Seife, bas Mand 20 - 20	- Schaftvölle, " - 27 28 28 29 27 28 28 28 29 27 28 28 28 28 28 28 28

Ertra Beilage

gu bem

Regensburger Wochenblatt

får das Jahr 1836.

Mummer 25.

programm

für bas landwirthschaftliche Rreisfest im Regen : Rreise

Das in ben Sagungen bes landwirtsschaftlichen Bereines in Bagern vom iften Ofiober 1835 angeordnete Kreisfest wird in bem laufenben Jahre 1836 für ben Regentreis am 25sten August L. J. an bem Geburts und Namenstige Gr. Majestat des Konigs ju Regens: burg gehalten und mit bemselben zugleich ein Pferdrennen verbunden werben.

Bon bem Rreis Comité bes landwirtsschaftlichen Bereins in Bapen für ben Regentleis werben für vorzügliche Leiftungen in der Landwirtsschafte folgende Preife ausgesehrt und zur Bes werbung für alle Landwirts bes Regentreifes hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

- I. Geche Preise ju 4, 3 und 2 bagerischen Thatern fur 3 mannliche und 3 weibliche landwirthiches Dienstboten, welche am langften in einem und demfelben Dienste einer Defenemie gestanden und fich burch Wohlverhalten ausgezeichnet haben. Die Dienstgeit muß wenigstens 20 Jahre betragen.
- 11. Bier Preife ju 10, 8, 6 und 4 baperifden Thalern mit 4 Fahnen fur Die iconften 4 bis Gjahrigen Buchtftuten.
- 111. Funf Preise ju 8, 6, 5, 4 und brei baperifchen Thalern mit 5 Fahnen fur Die ichbuften .11/2 bis 2jahrigen Buchtftiere.

- 1V. Funf Preife ju 8, 6, 5, 4 und 3 bayerifchen Thalern mit 5 Fahnen fur bie & fconften Buchtube, welche nicht ofter ale Omal gefalbt haben.
- V. Drei Preise ju 4, 3 und 2 bagerifchen Thalern mit 3 Fahnen fur Die brei ichdenften Schweinomitter.
- VI. Drei Preife gu 10, 8 und 6 bagerifden Thalern mit 3 Fahnen fur Die ausgebehntefte und gelungenfte Bucht veredelter Schafe.
- VII. Drei Preife ju 8, 6 und 4 bagerifden Thalern fur Ginrichtung gwedmagiger Dung geeftaten.
- VIII. Bier Preife gu 8, 6, 4 und 2 baperifden Thalern fur Anpflangung veredelter Doftbaume, und Antegung von Baumfdulen.
- 1X. 3mei Preife ju 12 und 10 baperifchen Thalern fur Anlegung guter Ortowege, welche fich auf Land : ober Biginalftraffen ausmuluben.
 - X. Funf Preise in 5 gelbenen Bereinsbeutmungen à 22 fl. werth, fur die ausgezeichnerften Leiftungen in Berbiffeung ber Biefen und huttertraurerbau, Gerichtung zwedmäßiger Biefikallungen, Andau von Dele und handelepflanzen, Beseitigung ber Brache und in Emsibrung eines gwedmäßigen Fruchtwechseles.

Gur bie Bertheilung vorftebenber Preife merben felgende Bestimmungen festgefest:

- 1) Die Bertheilung ber Preise findet am 25sten August I. 3, an einem öffentlichen Piage bei Regendburg Statt. Der Bet und bie Etunde wied von ber jur Leitung bes Kreissfeftes besonders bestätten Commission noch bekantt gemacht werben.
- 2) Bur Burbigung ber Preifebemerbungen und Buerfennung ber Pramien werden befondere Commiffionen aus unpartheilichen Cachverftandigen niedergefest werben.
- 3) Mit ben Bemerbungen um bie- für fandwirtsichaftliche Dieuftboten ausgesepten Preife muffen legale, von bem ereffenben Detbpfarrer und ber Diftritispoligeibeberbe beftatigte Zeuaufife vorarteat werben.
- 4) Die Zuchstuten muffen vorgesubet und fur bieselben muß ein legater Beichalichein ibergeben werben. Diefenigen Stuten, welche mit einem Jobien ober tragent versageschipet werden, follen unter übrigens gleichen Berholtniffen ben Berzug erhalten. Gie buffen nicht unter 4 und nicht über 6 Jabre alt fenn.
- 5) Jeber Bewerber um die für Schafzucht ansgesehrten Preise muß eine Greebe von wenigstens 150 Entiten bestigen, iber die 3ohl seiner Schaafe ein Zeugniß bes Ortesvorstandes mit ber Bestätigung bes Ortespfarrers ober ber Difteitspfiziethefrbe uber- geben und einige Widter als Arprasientanten ber Berede verstügeren.
- 6) Mit ben Bewerbungen um bie für Cinridjung gwedmaftiger Dungerflatten bestimmten Pramien muß eine genaue Beschreibung ber Ginridjung mit einem Zeugniffe bes Octsborflandes und bes Ortsborrerb übergeben werben.
- 7) Die Baht ber gepflanzien Obstbaume muß ebenfalls durch ein Bengniß bes Ortsverfichere und bes Ortspfarrers nachgewiesen werben.
- 8) Ueber die Anlegung guter Ortwege find legale Zeugniffe ber Difiritiopolizibehorben vorzulegen.

0) Binfichtlich ber sub Nr. X. fur allgemeine Leiftungen in ber Landwirthichaft ausge: festen Preife ift eine genaue Befchreibung ber ausgeführten Berbefferung mit ber Beftatigung Des Orievorstandes und Ortepfarrere porgulegen.

10) Die Bewerbungen um Die Pramien, welche

Nr. I. fur Dienftboten.

Nr. VII. fur Ginrichtung von Dungerftatten.

Nr. VIII. fur Dbftbau.

Nr. IX. fur Anlegung von Ortewegen und

Nr. X. fur allgemeine Berbefferungen

ausacfent find, muffen mit ben erforderlichen Rachweifen langftene bie jum 15ten Muguft I. 3. an bas unterfertigte Rreiscomite übergeben werben,

11) Die vorbemerften Preife werden nur an Landwirthe Des Regenfreifes vertheilt, fein Bemerber fann ieboch mehr ale einen Dreis erhalten.

Gur bas Pferderennen werden 14 Preife, namlich 13 in Gelb gu 20, 17, 14, 12, 10. 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 bayerifden Thalern mit 13 Fabnen, ein Baum und eine Beitfabne ausgefent. Die Beit zum Ginfchreiben und Loofen ber Rennpferde, Die Rennbabn und Die naberen Borichriften fur bas Rennen feloft werben noch befondere befannt gemacht merben.

Gammtliche Landwirthe Des Regenfreifes, inobefondere aber Die Mitglieder bes landwirthichaftlichen Bereines fur ben Regenfreis werben eingelaben, an bem Rreiofefte lebbaften Antheil ju nebmen und gur Erreichung ber weifen, landesvaterlichen Abfichten Gr. Dageftat bes

Ronige in Beforberung ber Landwirthichaft nach Rraften beifutragen.

Cammtliche Polizeibehorden werden von dem unterfertigten Rreis:Comite bringend erfucht. fur Die moalichfte Berbreitung gegenwartiger Befanntmachung thatige Gorge ju tragen, jabliciche Preifebewerbungen und Die Borlage ausgezeichneter Proben bes landwirtbicafelichen Aleifies gu beibirten, insbefondere aber bei Ausftellung und Controllirung ber ju ben Preifebemerbungen geborigen Beugniffe mit aller Genauigfeit und Umficht ju verfahren.

Bugleich wird bemerft, bag ber Beitritt ju bem landwirthichaftlichen Berein Jebermannt frei fteht, bag Die Bereinobeitrage jabrlich 2 fl. 42 fr. betragen, und Die Bereinoblatter an tie

Mitglieber unentgelblich abgegeben werben.

Das Rreis: Comité bee landwirthicaftliden Bereine in Banern fur ben Regenfreis.

v. Chent.

Freibert v. Gobin.

Beieler, I. Gefretar. r. Benba, II. Cefretar.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 26.

Mittwoch ben 29: Juni

1836.

Gedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Gledengaffe, Lit. B. Nro. 20.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die bieffahrigen Schulprufungen und Bistationen werden nach nachstehenden Amerdnungen abgehalten:

I. Prufunge und Bifitatione Zage:

Montag, ben aten Julf in der protestaurifden Anadenistule oberer Ctabt. Dien fleg, hen fein Juli in der protestaurischen Anadenischuse oberer Etabt. Mittwoch, den fein Juli in der protestaurischen Anadenischuse oberer Etabt. Wittwoch, den fein Juli in der protestaurischen Madenischuse unterer Etabt. Camkag, den geen Juli in der farbelischen Madenischuse. Wentag, den geen Juli in der farbelischen Madenischuse. Wentag, den tiene Juli in der farbelischen oberen Radenischuse. Dien nicht Juli in der farbelischen überenfischer. Wähdenischuse. Wittwoch, den tiene Juli in der farbelischen Madenischuse unterer Ctabt. Donnerstag, den taten Juli in der farbelischen Madenischuse unterer Etabt. Donnerstag, den taten Juli wermting im verschantlischen Machenischuse unterer Etabt. Drieftag, den isten Auflichen Machenischuse unterer Etabt.

11. Prefungsklunden:

Mis folche find feftgefest jedesmal Bermittage von 8 bis 12 Uhr und Rachmittage von 2 bis 6 Uhr.

III. Prufung ber Feiertage : Schuler:

3m biefer Prifung find felgende Senntage beitimmt: Sonntag, per 3se Juli i für die pretegelantischen Kerertags Schüler oberer Stadt von 2 bis 3 libr Rachmittags und für die Keierrags Schülerinnen von 3 bis 4 libr Rachmittags Sonntag, der 10st Juli ist die preteglantischen Aziertagsschüler unterer Etatt von 2 bis 3 libr Rachmittags und sür die Keierragsschülerinnen von 3 bis 4 libr Rachmittags. Sonntag, den 17ten Juli für die kondelischen Recrasgsschüler oberrer Stadt von Rach-

mittage 2 bis 3 Uhr und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags für bie Feierragsichülertimen, Sonntag, ben 24jen Juli für die Feierfagsichuler unterer Stadt von Nachmittags 2 bis' 3 Uhr und für die Feierragsichülerunen von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

IV. Prufunge: Lotale:

Die gewohnlichen Schulgimmer.

Indem man biefes qur offentlichen Kenntnis bringt, werden bie Eftern, Borminter, Ergieber, Lehrmeifter und alle Schulfreunde ju biefer feierlichen Sandlung hiemit ergebenft eingelaben.

Regeneburg ben 9. Juni 1836.

Ronigliche Stabt. Schul. Rommiffion. v. Unne. Albrecht.

Regensburger Bochenblatt Dro. 26. 1836.

Beeintrachtigung ber Loburoffer betreffenb.

Da, ungeachtet mehrmal geschehener Bermarnungen, einige Fuhrwerfebefiger allhier bennoch fortfabren, Die fongeffiourren Cobnfuicher ober Cobnrofler ju beeintrachtigen, fo bringt man die barüber bestehende Polizeivorschrift hiemit wiederholt gur allgemeinen Renntnig, bamit bei etwa nothwendig merbenber zwangemeifer obrigfeitlicher Ginichreitung gegen folche Pfuscher Jebermann fich gu achten wiffen, und bie hieraus entstehende Unannehmlichkeit gleiche woht feiner unerlaubten Bequnstigung biefer Gewerbseingriffe felbst guschreiben möge.

Diefe Borfdrift namlich bestimmt : "Rur ben berechtigten, ober eigens fongeffionirten Lohnfutidern ober Lobnroglern ift es geftattet, lohnweise gu fahren, ober ihr Fuhrwert um Lohn auszuleiben;

ben übrigen Rubrwertebefigern bleibt Diefes nur fur ben Gall unverwehrt, wenn feine Pferde ber Lobnroßler allbier mehr zu baben find ."

melder Kall aber hochft fetten eintritt.

"Beder Fuhrwerkobefiger, ber Fremde ober biefige Ginwohner um Lohn fahrt, ober fein Fuhrwert bagu gegen Begablung verleiht, verfallt ichon bas Erftemal in eine Beloftrafe von 15 fl. und hat bei weiterer Pfufcherei eine ftrengere Beahnbung

zu gemartigen." Bugleich bringt man nachfolgend bas Bergeichniß ber in ber Stadt Regensburg tongef.

flonirten Cohnfuticher und Cobnrogler jur öffentlichen Renntnif.

Stabt, Magistrat. p. 21 n ud. MIbrecht.

Berzeich nig

ber Lobnfuticher ober Lobnrogler babier:

Bafel, Johann Frang, G. 101. Beperlein, Maria Runigunda, Wittme, B. 38. Beb, Johann Georg , E. 108. Breuninger , Mugufte , Bitime (abmefenb.) Durr . Rlara , Wittme , rubenb. Fifcher, Johann Repomud, E. 151. Blafer, Anna, Birme, C. 59. Ges, Marin, B. 62. Bartl, Johann Evangelift, B. 93. Sochhaufer, Philipp, G. 95. Dolger, Margaretha, Bitime, A. 146. Bolger , Magbalena , Wittme , F. 72. Rappelmener, Friedrich, G. 22, ift blog jum Austeiben einspanniger Ruhrmerte ohne Rnechte berechtiget. Rleinfeller, Aboleh Friedrich, G. 77.]

Regensburg ben 20. Juni 1836.

Rliegt, Frang, F. 135.

Loibl, Johann, D. 78. Woshammer, 3oh. Christoph B. 50 Erben. DRuller, Unbrege, A. 80. Pidelein, Wilhelm, F. 115. Reinhard, Unbreas, B. 83. Ruder , Joh. Michael (Pachter Gimen Beich. fer) , G. 58. Chleifinger, 3oh. Beorg, Bittme, E. 152. Comibt , Bereng , A. 82a. Conell , Wolfg. , F. 151. (jum einfpannigen Rubrwerf).

Giangi, Leonhard, II. 56. Boiff, Michael, A. 99. Weibinger, Johann Ronrab, A. 216. Binf , Aloie, E. 189d. Bollner , Frang Raver , G. 42.

Die bereite langft beftebenbe Unordnung, bag bas Baben in ber Donau nur auf ber Rubmicfe, inner bes burch Stangen ausgestedten Raumes erlaubt, an jedem andern Plate aber ftreng verboten ift, wird gur allgemeinen Darnachachtnug mit bem Beifate in Erinnerung gebracht, bag jebe Damiderhandlung unnachfichtliche Strafe jur Folge haben mirbe. Der ichulpflichtigen Jugend ift bas offentliche Baben ganglich verboren, Eltern und Lebrer haben

bie Rinber hienach zu verwarnen, und bie bieffalls aufgestellte Polizeimannichaft wird über ben Belling ju machen miffen.

Regeneburg ben 19ten Juni 1836.

. Stabt . Da v. Mnns.

MIbredt.

Betrachtung bes an ber Muguftiner-Rirche befindlichen Communal-Labens Nro. 82, betreffenb.

Bur Berpachtung bes obigen labens im Steigerungemege mirb auf Camftag ben gren Inli heurigen Jahres

Bormittaas um 10 Uhr wiederholt Termin anberaumt, und Die Berhandlung in ber Ctabte fammerei porgenommen.

Regeneburg' ben 20ften Juni 1836.

Stabt - Magistrat.

MIbrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

In ber Berlaffenichafte respect. Debitfache bes babier verftorbenen Raufmanns Sein. rid Gottfried murbe auf Antrag ber Intereffenten Die Eröffnung bes Universalfonfurfes. beichloffen.

Es werben bemnach folgenbe Gbiftetage feftgefest :

1) jur Unmelbung und Radmeifung ber Forberungen auf Moutag ben 1. Muguft Diefes 3abrs.

Il) ju Borbringung ber Ginreben auf Donnerstag ben 1. Geptember b. 36. .

IID jur Schlugverhandlung und gmar a) fur bie Replit auf

Camitag ben 17. Geptember biefes Jahre, b) fur bie Duplit auf

Camftag ben 1. Oftober biefes Jahre, iebesmal Bormittage o Ubr.

Diezu merben nun fammtliche unbefannte Glaubiger ber Rachlagmaffa biemit öffentlich unter bem Radiheile vorgelaben, bag bas Dichtericheinen am erften Gbittstage bie Unofchliefe fung ber Forberung von ber Concuremaffa, bas Richtericheinen an ben übrigen Ebiftetagen aber bie Ausichließung mit ben an benfeiben porgunehmenben Sandlungen gur Rolge hat.

Bugleich werben Diejenigen, welche etwas jum Rachlag gehöriges in Sanden haben ober biegu fculben, bei Bermeibung nochmaligen Erjages aufgeforbert, foiches unter Borbehalt

ibrer Rechte bei Bericht zu übergeben.

Endlich wird befannt gemacht, bag ein Immobiliarvermogen nicht vorhanden ift, bas abrige Aftivvermogen auf 1184 fl. fich beläuft, und Paffiva bereite im Betrage von 4277 fl.

angemelbet finb.

Um zweiten Ebiftstage wird man noch einmal eine gutliche Ausgleichung verfuchen, wogu fammtliche Glaubiger in Derfon ober burch fpegial bevollmachtigte Bertreter unter bem Unfügen vorgelaben werben, bag bei ben Ausbleibenben angenommen wirb, bag. fle mit bem Beichluß ber Dehrheit ber Erichienenen einverftanben finb. Regensburg ben 31. Mai 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis. und Stabtaericht. Borl, Direftor.

Alle biejenigen, welche aus was immer für einen Rechtstitel an der Berlaffenschafts Massa bes ju Pirkwang verfterbenen herrn Platriek Zuore Pomaier Ansprücke zu machen haben, werben biemit aufgeforbert, lolde binnen 30 Tagen birereit um is gemyster geletub zu machen, als außerbem bei Auskinandersetungs ber Berlaffenschaft auf fie feine Ruckstätt genomen werben. wirde.

laven.

Regendburg ben 14. Juni 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis. und Stabtgericht. Borl, Direfter. Leiblein.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Für die gablreiche Begleitung um Grabeberthe miener mwergestiecher Baufe Antone tru netwergestiecher Baufe Antone tru a Forcht da mmer, penf, Befghießerin des leizen Fährleibere Steigte hner zu St. Emmeram flatteich allen hobentissennern, Fremben und Befannten den innighten Dant ab vorzigisich aber dem Hobentweiten der ihr eine Treichenden Juriedde. Die Berblichene Ihrem fernern lebeverlen Mibbeffer merfelben die freichen die Richtlichen Birteichen die Richtlichen Sie Berblichene Ihrem fernern Lebevollen Mibbeffer merfelben blitter um fernere Gunft

und Gewogenheit Joh. Bapt. Forchthammer, im Ramen fammtl. hinterbliebenen.

3ch warne biemit Jebermann, Riemanben fen es wer es wolle, auf meinen Ramen et was ju leiften, an borgen ober verabfelgen zu laffen, ba ich feine Zahlung leiften werbe.

Wichael Gonbert, Schweitermeiter.

Buderanzeigen, Unterrichte u. Runft.

Das gebrudte Bergeichniß hierüber ift gu haben bei Muftionator Gebolbt.

Montag, ben 18ten Juli 1836, und folgende Tage Vadmittagle 2 Ultr werden in Lie. E. Nro. 59. und Domplag Budner (verschiedenen wissenschaftlichen Inhalte) an den Meistbietennen gegen sogleich da are Bradhung öffentlich versteigert. Hiezu werden alle Budnerfreunde böstlich einge

NB. Das Bergeichniß bierüber ift bei Unterzeichnetem gratis zu haben. 2B. Riebl, Auftionator,

Montag ben 25sen Juli und folgende Tage Radmittags von 2 — 5 llbr, wird eine Cammilung Buder, Musstatten und ichner Ausferwerte, aus verscheben wissendschlichen Kadten, in des heren hastermeisters 3 blagers Redenkbaujung Lit. G. bro. 115. über 2 Stiegen bech, an die Meissbeitenden gegen gleich daare Vegablang offentlich versteigert.

Taglich werben 200 Anmmern porgenommen. hiezu labet alle Bucherfreunde ein, wo auch bie Kataloge gu baben find bei

Muguftin sen., Bucher-Aufgionator.

Bei Untiquar Anguftin sen. fint folgenbe Bucher ju baben:

Gemeiners Chronif von Regeneburg. 4 Bbe. 11 fl. Gumpelghaimers Geschichte, Sagen und Merkwürdigfeiten Regeneburgs 1:250. 1 fl. 21fr. Predigten über alle Sonn und Festages Cvangelfen des Jabres, von Dr. Zimmermann, gr. 8. Aurml. 236. 2 Plöftigde. I ft. 50 ft. Seel der Armenfreumb. 1821, 27 ft., Wofe, be bezauberte von Schulg. 8. 823, 282, 283, 286 ft. Wintergattuer der, von Dietrich. 818. 27 ft., Bedangbuch für Protesbauret in Bayern. Led berbb. mit Gelötichnitt. 42 ft. Wittel, die flicherlen wöher Lungenflicht und Bigbebrung. 24 ft. Naturgeschichte von Bisser, Robberts, mit Kyfr, gr. 8. Statt. 235, 5 Kyzbb. und 14. derte neu. 9 ft. Wiltelmis Raturgeschichte. 19 Kyzbb. 20 ft.

Etabliffements, Refommendationen u. Diethe Beranderungen zc. betreff.

Der Unterzeichnere macht hiemt bie ergebenfte Mngege, daß er seine bieberige Woh, mung bei Jerra Jimgliefen Mie de mann am Nadmarft verlassen, und daß hause Lit. A. Noo. 79 dem ergben Gweng gegeniber, begegen habe; und bittet um glutige Mutrage, begegen habe, und bittet um glutige Mutrage, beroebt in einer jetigen Wohnung, als auch in seiner Niederlags bereits gefertigter Derren. Rieder, in bem hause bes Till. heren 80 vostaten Dr. Wielenet, in ber Pfauengasse, Lit. G. Nro. 66.

Georg Lintner, Rleibermacher. Mechtes Salzburger Dintelmehl, jur Ber-

echtes Saltburger Oinfelmehl, jur Berefertigung von seinem Kadwert beleinders gezigenet, ist zu billigstem Preise bei Unterzeichnetem zu haben.

18. Weiß,
im Stadtambof.

Das in vielen Blattern, wie auch erft fura in der Regeneburger-Beitung Nro. 143: beftene empfoblene, für alle rheumatifche Beichwerben. ale auch Reißen in ben Gliebern, Ratarrben, Ropf = und Babuichmerten, Magen = und Brufts Leiden, Mugen . und Saldentzundungen zc. bemabrtes, und por jebem anbern mit Recht porgezogenen verbefferten Rammerer'ichen Gicht papier, babe ich für Regendburg und Umgebung in Commiffion erhaften. Der Preis eines einzelnen Bogene ift 16 fr. , auch werben und & Bogen abgegeben. Die Bebrauches Unmeijung wird jeben Ubnehmer gratis perabreicht. Bur geneigten Unnahme empfiehlt fich C. Biefanb's Bittme, nachft bem Goliath.

Bei Albrecht Meper, jum blanen Stern, in ber obern Badgaffe, ift wieder gang achter meider Limburger, fo auch guter alter Schweis ger und Emmethaler Rafe ju fehr billigen Preis gu haben.

Meerschaum Massa Tabacketope, mit neuflibernen gan, mobernen Beichtagen, find bei und um ben billigen Preis von fl. 2. bis fl. 3. pt. Stud zu baben, und tomen taglich in Augenschein genommen werben. Dobannes Kerv & Kau im an m.

Mit so eben erhaltenen ächten weichem fetten Limburger an ber Lahn in Holland, und feinem Schwäbischen Baftein Ras, empfieht sich zur gefalligen Unnahme bestenst Beitrich Gortfl. Et ab fer, I.i. C. 108

in der obern Bachgaffe.

Bu rocht vielen Buftragen empfehle ich mich eraebeuft.

Regensburg ben 25ften Juni 1836. Johann Philipp Sodhaufer, burgert. Lobntuifcher.

*) NB. Das Bergeichnis ift bereits verbeffert.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenftande betreff., welche verlauft, oder zu taufen gesicht werden.

Morgen Donnerstag ben 30. Juni und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 59 am Domplat, verschiebene Bertaffenschafts Cffetten, bestehen in sibernen Schaften, was anderem von Siber, herren und Krauensleidern, Betten, Matragen, Leibe, Lisch und Bettwassche, Komamode und Hanglichten, Bettmassche, Komamode und Hanglichten, Bettmassche Lischund Seiseln, Schopfelradmen, Loudsche Modbeneh, einem Labackscheiten-Lisch von Alrehamen, einem Labackscheiten-Lisch von Alrehabaumholy, Porgelan, Jim, Ausser Daumholy, Porgelan, Jim, Kupfer und Eisen, nehl soni noch mehr bier nicht genammen en Gegenkänden an den Ausfühleitenben gegen daare Bezahlung öffentlich veräußert. 28. Ried), Austienater.

Montage ben 4ten Juli 1836 und folgenbe Tage Rachmittage amei Uhr merben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Beiggerbergraben vers ichiebene Berlaffenichafte Effetten, beitebenb in goldenen Dhren- und Ringerringen, fconen und brauchbaren Gaden von Bronze, einem firschbaumenen tonhaltigen Flugel mit 6 Df. taven und 6 Beranderungen von herrn 216 brecht Biegler, einer firichbaum. Buitarre, einer runden Reifeuhr mit Repetir : u. Golage werf von Bronge, einer fleinen meffingen. und anderen Stodubren, Wandubren, Glads und Wandleuchtern, faubern Dannes und Frauens fleibern, Baiche, Betten, Kattun, Barchet, feis benen Stoffen und Salstuchern, Rleiberfaften, Rommoben, Binn, Rupfer und meffingenen Befchirren, einem eifernen Bafchfeffel , nebit fonft noch allerlei nuglichen Sauegerathichafs ten an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Muernheimer sen., Auftionator.

 flählen, Schreibiichen, wei Gladtfichen, Bisdere und Gebrervebeigten, Schreibischen,, einem eilernen Ressel, eiler. Demplatten, einer Wagemwuhre, großen hanglichissen, englischen Bratern mit Artein und Spießen, eiler nen Stangen, Dienthürin, gemetralden, alten Farteiten, Jinn, Aupfer, Messing, altem Filen, nebt iomit andern mitglichen huger rählschaften an ben Meisbietenden gegen gleich baare Begablung essentigen bereitegen.

Bogu höflichft einladet Suber, Auftionator.

Dos schön gelegene und gut gedoute han mit Gerten und Guschand Nov. Sein Rampfe mith, mit dem bei Narthaus liegenden Giemeinbebeil wird Ramilien-gerhöltungen wegen au werdaufen, ober Ersteres im Gangen au vergitten augeboten. Nähere Meufeutut bieruber ist in Lit. D. Nro. 73. im 2ten Secol gu erhalten. 3, 3. 2. Dammert schuldt.

Baufdutt ift zu haben in Lit. E. Nro. 68. nachft ber Sauptwache.

Das Saus Lit. A. Nro. 6. mit Stallung und Garten ift aus freiet Sand jn vertaufen.

Es wird ein Rindermagel gu taufen gefucht. Raberes im 2. C.

Bu vertaufen: ein gut erhaltene eifernes Fenueraiter, 4 Schul lang, und 4 Chulh breit. Raheres ift ju erfragen bei Friederich Leibbibliothefar, Gefaubteugaffe Lit. C. 93.

Nachsten Sonnabend ben 2. Juli Nachmite tage mei Uhr werben in Lit. C. Nro. 86, verschiebene Meubles au ben Meiftbietenben versteigert und Kaufeliebhaber hiezu eingelaben.

Duartiere und andere Gegenstande, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden.

In meinem nengebauten Saufe am Lubwigoplate ift ein Laben taglich ju verftiften. Friedr. Friedlein.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 3 heigbaren Bimmern, einer Speis, Ruche, Solglege, Reller, und

gemeinschaftlicher Bafchgelegenheit, bis Safobi gu vermiethen, fann aber auch icon früher bezogen werben. Das Rabere ift im erften Stode gu erfragen.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Wirthichaft ju vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter hammaper ju erfragen.

In Lit. F. No. 18. ift ein Anartier mit ber Aussicht auf ben Domplat, bestebend in 2 Jimmern, Rammer, Ruche und auberem Bugethe, an eine rubige Familie sogleich ober die Jatobi zu vermiethen. Das Rahere ift im Laben Lit. E. No. 52, bei Posamentier Karurobe, zu erfrager

Im Bifchofshof F. 117 ift ber zweite Stod vorne heraus auf ben grunen Marft mit 6 Zimmern, Ruche, Borfley, Solgiege und Reister bie Merbeiligen zu vermiethen.

Auch ift bafelbit ein Onartier mit 3 Bimmern, Ruche, Borfies, Reller und Bafchgelegenheit bis Jatobi ober Allerheiligen zu verftiften.

Bei Binngieger Wiedamann, Lit. F. it taglich ober bie finigied Biel Jafobi qu vermiethen: ber zweite Erod', beitehend in 4 beigbaren und 1 unbeigbaren Binmer mit Meffalt gegen ben Wadmarft und bie Golfathstraße, nebst Kammer, Rüche und
Keller.

In Lit. G. Nro. 72. neben bem ichwargen Baren, ift im erften Stod hintenaus ein Zimmer fur eine ober 2 Personen, bis Biel Safobi gu verftiften.

In Lit. D. 9. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erfte Stock, bestehend in 7 Zimmern, Speis, Garberobe, Ridhe, nebit allen übrigen Bequemiichkeiten, im Gaugen oder theilweise, bis Jafobi zu verftiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find gwei gute Reller gum Bier , ober Weineinles gen , und einer gum Aufbewahren von Obit, ju verftiften.

In ber Römlingftraße Lit. D. 63. find zwei Bimmer, nebft Rudje, mit ober ohne Menbels, und auch ein ichon meublirtes Bimmer, nebft

Rabinet ju verftiften, und fann jedes fogleich bezogen merben.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lil. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 5 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Sveis, nebft übriger Bes quemiichfeit, ju verfüften.

Auch ift bafelbit ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borfley, mit 1 Thur gu versperren, und sogleich gu bes ziehen.

In Lit. C. 106. im erften Stod find 4 Bimmer, nebft Riche, Speis, Bolglege und andern Bequemlichfeiten bis Satobi ja vermietben.

In bem haufe Lit. E. 83, in ber goldenen Engeschraße, nade bei Obermünster, ift ein schones, beltes und freundliches Logis im ersteh Goode, beltehend in to Zimmern, wovon 8 beibar find, nebt 2 Mochan, 1 Speiscammer, Johltege, Stallung, 1 Keller, Wasche gelegenheit und Bobou, uberhaupt mit aller reforbertichen Begumidsteiten um Gangen ober abertheilt, eladich zu vermeinehm.

Auf bem Krauterermarkt F. 14. ift ber 3te nub 4te Stod und ein Laben ju vermiesthen. Das Nabere ift im britten Stod bas felbit zu erfragen.

In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier im erften Stod von 2 Simmern, 1 Kabinet und großer Riche, nehft überiger Be- quemlichteit, im dritten Stode, 1 Zimmer, nebst Rammer, beide Quartiere um billige Preise bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 152. nahe beim Peteresthor, ift ber erfte Stod bis Jafobi ju vers fiften. Das Rahere ift bafelbit ju ebener Erbe ju erfragen.

Muf bem alten Rornmarft Lit. F. 126 ift ein fleines Quartier bis Safobi gu verftiften.

Bei Raufmann Fifcher Lit. C. Nro. 23. ift ein freundliches Monatzimmer nebft Rasbinet zu verftiften.

In ber Behaufung Lit. B. 92 find gu ebes ner Erbe 2 Zimmer und eine Rammer bis Jafobi gu verfliften. Ju Mitte ber Stadt ift ein trodenes Bewolbe gu verftiften und bas Rabere hierüber im 21. C. gu erfragen.

Bis künftiges Jacobi-Ziel ist der 2te Stock meines Hauses (Glockengasse B. 52 & 24) zu vermiethen. Dieser besteht in 4 Zimmern, deren 5 heizhar, ⊯Cabineten, 1 Garderobe, Speise und allen erforderlichen Bequemlichkeiten.

Sensal Metzger.

Es ift eine Bein Bier und Schlachtgerechtigfeit bis Jatobi zu verftiften. Raberes im 2. C.

3m Ottmann'ichen Gartenhaus vor bem Safobothor find bei meublirte Monatzimmer taglich ju verfliften.

f' In bem Saufe Lit. F. 49 neben bem Elephanten im zweiten Stode ift ein Logis von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten bis Jafobi ju vermiethen.

Im wilden Mann, in der Brückftrage ift für bas fommende Biel Jafobi ein beigbarer Raden zu vermierben, and fann bis bahin umfouit bezogen werben.

In bem Saufe bed Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachfichenbe Quartiere im 2ten Ctod taglid ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Dome Plas, ben Rornmarft und bie Refibenge ftrage, hiegu noch 3 Bimmer in ben Dof gebend, mobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Waschgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Ausficht auf ben Domplat, 3 Bimmer und 1 Ram. mer, in ben Sof gebend, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Riiche, Reller, Solalege und gemeinschaftliche Waschgeles genbeit ; menn beibe Quartiere gufammen genommen merben, fann auch eine ichene Stallung bieju gegeben merben.

In bem bintern Gebaube bes Gafthofes jum golbenen Ritter, Lit. B. Nro, 56, ift eine

fcien helle; in zwei heizbaren Zimmern, einem hellen geichloffenen Eingange und Abreiter, 2 au verleerreiden Hausboden für das Trochen der Wäliche z. und einer Holzemise beschendeberaume Wohnung (ogleich zu vermiethen.

In Lit. B. 57, auf ber Saib, bem golbenen Rreug gegenüber', ift im erften Stod ein Monatzimmer taglich ju verfliften.

Wegen Berfebung eines Staatebienere iftin Lit. G. 86, nachft bem Stabtgerichtsgebaube, eine größere ober fleinere Wohnung gegen billigen Ims ju verfliften, und ichon in 8 Tagen zu bezieben.

In Lit. C. 76 ift eine Stallung auf zwei Pferbe fammt Remife, Boben, auf Jakobi gu verftiften.

In Lie F. 471 beim Durchgang jum Riebermanier Prahabas ift gur ebenen Grbe eine Behung mit einer Einbe, Kammer und Borfie, bann ein fleines gang jevorated Sauschen, werin eine Brube, eine Rammer und Boren befindlich, bis machles giet zu vertiften, und bas Rabere über zwei Stiegen zu erfragen.

In ber Wallerftrage Lit. E. 13 ift ein 3immer und Kabinet, Ries und Bobenfammer, Riche, holglege, Reller und Wafchgelegenbeit zu verfütjen.

Ju ber Behaufung Lit. E. 93 nachst ber weißen Litte ift ein billiges Menatzimmer für einen herrn ober auch fur ein Frauengimmer täglich zu verftiften.

In Lit. B. 12 ift im erften Stod ein Quartier gu verftiften.

3m Sans Lit. C. 82 ift im zweiten Stod pornberaus ein Quartier bis Biel Jatobi gu perfitften.

In ber Marichallitrafte Lit. C. 147 ift guebener Erbe ein Quartier jn verftiften.

In Lit. E. Nro. 29, auf bem Neupfarr-Plat ift ber zweite Stock bis Jafobi zu vermiethen. Das Rahere bei Apothefer Schmib. In Lit. B. 14 ohnweit ber Lubwigd. Strafe ift ein Quartier ju verftiften.

Bu Stabtambof Rro. 122 ift ber erfte Stod bis funftiges Biel Safobi ju verftiften.

Im Saufe bes Buchftändlers Mang ichwarze Barnftrage Lit. G. Nr. 669 ift ber gweite Stof, bestehend aus feche Zimmern, nebn ibrigen Bequemtichfeiten zu vermiethen und fann jogleich begegin werben.

In ber Marimitiansstrafe. Lit. G. 138 gib nacht am Thor ist ber gange weite Stof nebit Remise und Stallung bis auf bas Biel Allers heiligen gu verstiften, und kam auf Berlaus gen auch asgebiellt, und früher bezogen were ben. Nachere Auskunst gibt ber hafnermeister Marquardb.

3n Lit. E. 124, bei St. Cafffan, ift im zweiten Stock vornheraus, ein Logis mit zwei beigbaren Bimmern bis Jafobi ju verfliften.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 9.

Dienftanbierende, oder Dienfifudjende.

Sin Maden von 19 Jahren, welche gut Abben, Ertiden und Seinnen, imd febe andere händliche Arbeit zu verrichten weiß, jude bis Jachbei einen Pala, wo sie Glegonbeit sinder, gründlicher Unterricht im Rochen zu erlernen. Jür dier gute Bufführung burgt greg egenwärtige herrfolgt. Naberes im A. G.

In ein biefiges Lürgersbaus wird bis tünftiges Ziel ein Madchen gejucht, welches fich aller baublichen Arbeit unterzieht. Raberes im A. C.

Ein Paar solibe Leute, Mann und Frau, bie icon jei chon jeft mehrern Jahren babier als Wirthdafts Stifter und Schenfter fich aufbelten, wenichen ein abnildes Gleichaft, bier
eber auf bem Lande, jur Ausbung zu befommen, und erbieren fich eine Kautien un 5 bis 400 Gulben zu leisten. Das Nähere im N. E.

Eine in allen hauslichen Arbeiten und im Rochen ber Hausmannetoft erfahrene Person wunicht hier, ober auf bem Lande am nachften Ziele einen Dienft ju erhalten, und taun über Treue, und Fleiß bie beften Zeugniffe aufweisen. Rabered im 21. C.

Ein folibes Burgere-Madden, welches noch nicht gebient bat, wunicht, ba fie Raben, Striden und alle übrigen hausarbeiten versfebt, einen Dienit, in welcher Eigenschaft es fepn wolle, ju erhalten. Das Rabere im A. C.

Gin Mann in ben beften Jahren, ficht Beschaftigung, im Abschreiben, Gubscribentenfammeln ober in foun berlei Art, auch eine Gelle bei einer herrschaft auf Reisen. Raherrs, im A. C.

Ein junger Menich von ordentlichen Elstern fann unter billigen Bedingungen bei einem Berren. Rieidermacher in Die Lehre treten. Baberes im A. C.

Es wird bis Biel Jafobi eine Magd von gesehren Jahren gu einer eingelnem Person gesindt: Bertangt wird: Tene, Ries, sittliches Betragen, guter Mille, Niemidheit Rochen, Nichen und Eriterten. Mer bies Eigenichaften under beiter Eigenichaften under beiter Eigenichaften under beiter Eigenichaften und Eriter Mille bies Eigenichaften under beiter Eigenichaften und beiter Eigenichaften und beiter Bieden und beiter bei bei bei bei bei bei bei beiter bei beiter beiter bei beiter beiter beiter bei beiter beiter bei beiter beiter beiter beiter bei beiter beiter beiter beiter bei beiter beiter

Ein folibre Franenzimmer, welches lange in einer Svezereihandlung als kadnerin diente, und in diesem Rach fundig ift, sucht einen Platte, Raberes im U. C.

: Wefunden, verloren oder vermift.

Dafigen Schuner wirte auf bem Safobs, play etwas Gelb gefunden, wer foldes ver- loven, bat es in Lit. A. 91 ju chener Erbe abjubofen.

Es wurde auf dem Wege nach Tegernheim eine Tabadepfeite, einen schwarzen Baren an einer sibermen Rette vorstellend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe nur bem Kornmarte Lit. P. Nro. 127. über 2 Stiegen gegen Ertenntlichfeit abzugeben.

Capitalien.

Es werben 150 bis 200 fl. zwar nicht auf erfte Syprothet, aber gegen vollfommene Sicher, beitdleiftung, geficht, worüber bas Rahere im 21. C. zu erfragen ift.

Muf erfte und fichere Sppothet find 1500 ff.

Muf erfte Sppothet find 500 fl. gu verleis ben. Raberes im M. E.

Bevolterungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinber 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 19. 3mi, Johann Gothelbe, 3millingsfehnein, 23 Mochen ait, an Fraifen, Bater, Johann Georg Widtmann, Burger und hofgatwerfer. Anna Elifabeth, zwillingstöchterlein, 23 Wochen alt, an Fraifen, Nater, Johann Georg Widtmann, Burger und Dolgausberfer.

b) in ber untern Pfarr:

Geftorben: Den 20. Juni. Johann Unbreas, 1 Jahr und 1 Monat alt, an Bruffmafferfucht, Bater, Johann Georg Chriftoph Cauerer, Burger, Fifcher und Schiffmeister.

In ber Dam . und Sauptpfarr gu ... Ulrich:

Geboren: 6 Rinder, 4 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts.

Geftorben: Den 18. Juni. Therefe, unebelich, 4 Bochen alt, an Fraifen, aus Gtabtambof. - Frang, unebelich, 10 Tage alt,

an Munkfperre, babier. Den 19. Ebrig, 10. Bochen als an Durchfall Nater, Mar Serischer, Duntboll beim hieligen Regimente Ebrobald. Den 20. Islend, og Wonate alt an Kendhulm. Bater, Seferh Werig. Gieger mit Schaften und Schaften ablert. Islend Schaften und Schaften

In ber obern Stadtpfart ju St. Ruprecht:

Beboren: 5 Rinber, 3 mannlichen und 2

meiblichen Gefdlechte. Beftorben: Den 18. Juni. Francista, einige Minuten alt, in Folge fcmerer Geburt, Bater, 3ob. Mbam Rerle, Beifiger. Den 19. Anna Ratharina, 3 3abre alt, an Stedbuften, Bater, Jafob Bridel, Saglobner. Den 22. Ein tobtgebornes Anabden, uneblid. - Anna Maria Dilmeper, Taglobnere Tochter, 33 3abre alt. Den 23. Friedrich Gemmerfelb, Beifiger und Braufnecht, 64 Jahre alt, an Unterleibs. entgunbung. - Unbreas Reinbarbt, Burger und Lobnfutider, 64 3abre alt, an Abgebrung. Den 24. 30b. Bolfgang Comitmeier, Contete bergefelle, 23 Jahre alt, an Lungenfdmintfucht. - Jungfrau Ratharina Fordthammer, penfit, nirte Befdliegerin bes Furftabtes ju Ct. Em. meram, 67 Sabre alt, an Entfraftung. - Abam, 5: 3abre alt, ertrunten, Bater, Dichael Michen. brenner . Beifiber und Leberergefelle.

Den Daftodfenfleifdias betreffenb.

Durch Entichliegung ber boben Rouigt, Rreibftelle vom 2iffen bief ift bie Zare bes Daftochienfleifches auf gebn Rreuger zwei Pfenninge fur bas Pfund bestimmt worben. Beldes gur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Regengburg am 28. Juni 1836.

Stabt. Magiftrat. p. Mnns.

MIbrecht.

Bon bem Ergebuig ber im Laufe bes heurigen Frubjahres flattgefunbenen Dechlerci, liegen im Beugstabel bes Parthaufes bei Gulgbach, circa 40 Centner Robpech, welche Mittwoch ben 20. Juli biefes Jahrs, unter Borbehalt bober Genehmigung hochfurfil. Domainen Dberabminiftration, mit bem Bemerfen offentlich an ben Deiftbietenben veraugert werben, baf bei biefer Gelegenheit bas weiters im laufe biefes Jahres gefammelt werbenbe Robpech, gleichfalls mit verfteigert wirb, und bann am Schluge eines jeden Monate bas gefammelte Dech abgeholt merben fann.

Allenfallfige Raufeliebhaber werben hiermit eingelaben, am gebachten Tage Bormittag Colag 10 Uhr im Parthaufe bei Gulgbach ju ericheinen, wo ber Bertauf, entweber im Gangen, ober in Parthien flattfinden wird, und wobei bemerft wird, bag bei Abholung bes Peches baare Bahlung geleiftet werben muße.

Worth ben 26ften Juni 1836. Rurftlid Zburn und Zarie'fdes Rorftamt Borth. Bell, Dberforiter.

@ Alle resp. Beborben und bas geehrte Publifum werben ergebenft ges beten, Die fur bas Bochenblatt bestimmten Inferate jedesmal fpateftens bes Montage , Abende 5 Ubr , einzufenten. Spatere Gingaben fonnen nur in foferne noch ale Unbang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorbanben ift.

Rebattion bes Regensburger Bochenblatte.

Bodentliche Angeige ber Regensburger Schranne.

Den 25. Juni 1856.

Setraib : Sate	Beriger Reus		Carani Bertauf.	Mitelbe im	Bert	aufer T	Begen ben voris gen Mittelpreis.			
tung.	Reft	Bufuhr.	Benfant.	Bertauf.	(Reft.	Dichte.	Dritt!	Defte.	gefallen	geftieg
	Goff.	Soff.	(Soft.	த фf⊾	Schff.	fl. itr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Baiben .	54	2561/2	2001/2	281 1/2	9	9,50				-1-
Rorn	-	651/2	651/2	651/2		.6 24	6,14	5,57	- 12	-1-
Berfte		5	5	5	-	6 12	6 12	6 12		
Saber	_	441/2	441/2	441/2	1	5 2	4 54	4 40	!i!	-17

Biftualien : Zare im Polizenbegirte	Regensburg. Junt 1830.
B tod preife: ft.dl.bisfr.dl. Ein Kapfel ju S Ect. — D. 2 S. Ein Rogerladd ju G K. Ein Rogerladd ju J K. Ein Rogerladd ju J K. Ein Ripf eber Keppel ju I K. Ein Kipf ju 24 Leth	Machipretic:
Bieriab:	mittlere 6 fr. ,, ,,
1 Maf Commerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 bl.	" ,, grobe 3 fr. ,, ,,
1 ", bei ben Brincen 4 ,, 3 ,, 5 eib en Birten 4 ,, 3 ,, 5 eib en Birten 4 ,, 3 ,, 5 ,, 1 , 2 , 1 , 2 , 5 , 5 , 5 , 5 , 5 , 5 , 5 , 5 , 5	Fleisch preise : [tr. bl. Cin K. qutes Dchienktio John 10 1 2 in M. Ralbieisch 10 1 2 in M. Kalbieisch 10 2 in M. Salbieisch 10 2 in M. Salbieisch 12 12 12 12 12 13 13 13 13 14 15
Biftnalienpreife burch Die freie Concurreng re	
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	Buere Alben ber gr. b. Weene Crobefel, Gebertel Zweichten, bei Waas 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
Leindl , bas Pfund 18 20	
Untichtite, ausgelaffente, ber Zent. untausgelaffente, Lider, gesoff, m. fein. Dod. b. W. 5 - 56 - 56 Selber, gesoff, m. fein. Dod. b. W. 5 - 55 - 56 Selfe, bas Hund Selfe, bas Hund Nargeta, bas Pfand 11 - 12 Nargeta, bas Pfand 12 - 12 Nargeta, bas Pfand 13 - 12 Orto, der Anter. 1 - 12 Orto, der Anter. 1 - 12 Ortogenfleid, ber Sentitet	Riedes, feiner, bas Pfund 20 22 23 24 25 25 25 25 25 25 25
	agift rat.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 27.

Mittwoch ben 6. Juli

1836

Bebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Bandwertetonti wom britten Quartal 1835/36 betreffenb.

Alle Diejenigen, welche im abgewichenen III. Quartal fur Die Commune Arbeiten geliefert haben, merben aufgeforbert, ihre auf Stempelpapier gefchriebenen Rechnungen in ber Stabtfammerei jur Mudjahlung einzureichen.

Regeneburg ben Joften Juni 1836.

Stabt, Magiftrat. p. Mnne.

MIbrecht.

Bemag Requifition ber Ronigl. Bonitirunge-Rommiffion Demau vom iften Juli biefes Jahres wird hiemit auf ben Grund bes S. 25. Des Grundfleuergefepes vom isten Hugust 1828 betannt gemacht: daß die tabellarischen Beschreibungen ber, jur besinitiven Besteuerung im Sabre 1836 aufgeftellten, Duftergrunde, feche Bochen, von heute an gerechnet,

au Jebermanne Ginficht und allenfallfiger Eriunerung im Dieffeitigen Geicaftegimmer Nro. 20. offen liegen, und bag nach Berlauf Diefer Beit feine Ginrebe mehr bagegen Statt finbe. Regensburg ben iften Juli 1836.

Stabt. Ragiftrat

n. Mnne.

Durch ben Stabt-Magiftrat murben bie bei ber Prufung eines Buchbruders von ben 4 Commiffiond-Mitgliedern cedirten Gebuhren mit 6 fl.; bann ber verbliebene Reft einer bes jablten Tare mit 4 fr.; von zwei Ungenannten in Folge einer bei bem Bierbrauer Rieber. meyer geschebenen Bette 1 ft. 29 fr.; ferner von ber Borftellung bes Taschenspielere Be-dere am 21ften Juni bie Salfte ber fich ergebenen Ginnahme, nach Abjug ber Roften von 21 fl. 35 fr., mit 38 fl. 14 fr., bann von jener ber Aunitreiter Gefellichaft ber Elifabeth Comib am 23fen Juni, nach Abzug ber Roften ju 14 fl. 24 fr., 22 fl. 5 fr.; und unterm 21ften Dai ein Bermachtnif ber feel. Freifran von Pauli gebornen von Lilgenau mit 500 fl. für bie hiefigen Armen übergeben. Welches unter Daufeberftattung öffentlich anzeigt

Regeneburg ben 3ten Juli 1836.

of at ift in genen all .a.i. p. Unne.

Armenpflegfchatts.rath. Wendler, Dagiftraterath.

Grid.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Bu ber Berlaffenichaftes respect. Debitfache bes babler verftorbenen Raufmanns Seine rich Gottfried murbe auf Untrag ber Intereffenten bie Eröffnung bes Universalfonfurfes. beidbloffen.

Es merben bemnach folgende Chiftetage feftgefest:

1) jur Unmeibung und Rachweifung ber Forberungen auf Moutag ben 1. August Diefes Jahre,

II) ju Borbringung ber Ginreben auf Donnerstag ben 1. Geptember b. 36.,

III) jur Chlufverhaudlung und gmar

a) für bie Replif auf Camftag ben 17. September biefes Jahre,

b) fur bie Duplit auf

Camftag ben 1. Oftober biefes Jahre,

jebesmal Bermittage o Uhr.

Siegu werben nun fammtliche unbefannte Glaubiger ber Nachlagmaffa biemit öffentlich unter bem Rachtbeile vorgelaben, bag bas Richtericheinen am erften Gbittotage bie Mudichliefe fung ber Forberung von ber Concuremafia, bas Richterscheinen an ben übrigen Gbifistagen aber bie Mudichliegung mit ben an benfelben vorzunehmenben Sandlungen gur Folge hat. Bugleich werben biejenigen, welche etwas jum Rachlaß gehöriges in handen haben ober

bicqu fculben, bei Bermeibung nochmaligen Erfages aufgeforbert, foldes unter Borbthalt

ibrer Rechte bei Gericht ju übergeben.

Endlich wird befannt gemacht, bag ein Immobiliarvermogen nicht vorhanden ift, bas übrige Aftippermogen auf 1184 fl. fich belauft, und Paffiva bereite im Betrage von 4277 fl.

angemelbet finb.

Um zweiten Ebiftetage wird man noch einmal eine gutliche Muegleichung verfuden, wogu fammtliche Glaubiger in Perfon ober burch fpezial bevollmächtigte Bertreter unter bem Aufugen vorgelaten merben, bag bei ben Ausbleibenben angenommen mirb. baf fie mit bem Befdluß ber Debrheit ber Erichienenen einverftanden finb. Regendburg ben 31. Mai 1836.

Ronigl. Baper. Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor. . Reiblein.

Muf Antrag bes Ronigl. Abvofaten Rubbart babier, ale Interimeturator ber graft. Portia'ichen Zwillingetochter von Dberlauterbach, und in Folge obervormunbichaftlichen Beichluffes vom 3. bicfes Monate foll bas guteberrliche Braubaus bafelbft fammt einem Theile ber Defonomie ungefahr 130 Tagmert Meder und 40 Tagm Bicfen auf feche Jahre öffentlich an ben Meiftbietenben porbehaltlich ber vor. und obervormunbichaftlichen Genehmigung verpachtet merben.

hiegn wird auf Montag ben 25. Juli lauf. Jahre Pormittage 9 Uhr in Derfauter.

bach Termin angefest.

Pachtliebhaber, welche fich über einen guten Leumund, und Die Fabigfeit eine Raution pon circa 3meitaufent Gulben gu leiften, genugent ausweifen tounen, baben fich am bemerts ten Tage in bem Schloffe ju Dberlauterbach por ber bieffeitigen Rommiffion einzufinden, und Die Pachtbebingungen in vernehmen. Lettere tonnen mittlerweile entweber bei bem Ronigt. Abpofaten Rubhart babier, ober bei ber Rentenverwaltung ju Dberlauterbach eingefeben werben. Regeneburg ben 21ften Juni 1836.

Ronigliches Rreis und Stabtgericht. Spiker. Borl, Direfter.

Land- und Berrichaftsgerichtliche, fo wie and andere amtl. Befauntmachungen,

Bon bem Ergebnig ber im Laufe bes beurigen Krubiahres flattgefuntenen Pechlerei, lies gen im Beugstadel bes Parthaufes bei Gulabad, circa 40 Centner Robped, melde Mittmoch ben 20. Juli tiefes Jahre, unter Borbehalt hoher Genehmigung bochfürftl. Dos mainen Dberabminiftration, mit bem Bemere fen öffentlich an ben Deiftbietenben veräußert werben, bag bei biefer Gelegenheit bad meis tere im laufe biefes Jahres gefammelt merbenbe Robpech, gleichfalls mit verfleigert wirb, und bann am Schlufe eines jeben Monate bas gefammelte Dech abgeholt merten fann.

Allenfallfige Raufeliebhaber merben hiermit eingelaben, am gebachten Tage Bormittag Schlag 10 Uhr im Parthaufe bei Gulgbach gu ericheinen, mo ber Berfauf, cutweber im Bangen , ober in Parthien ftat:finden mirb, unb wobei bemerft wird, baf bei Abholung bes Deches baare Bablung geleiftet werben muße.

Worth ben 26ften Buni 1836. Surftlich Thurn und Taris'iches

Korftamt Worth. Sell. Dberferfter.

Wer immer an ben Dachlag bes unterm Siften Mary beur. Jahre babier verftorbenen Fürftlich Thurn und Tarie'ichen Bahnargtes 3. C. Doder irgend eine Forberung gu mas den hat, wird andurch aufgefordert, folche binnen 30 Tagen bei bem unterfertigten Civils gerichte anzumelben und nadzuweifen, außers beffen in Gachen rechtlicher Ordnung nach verfahren merben wirb.

Regendburg ben 2ten Juli 1836. Rurftl, Thurn- und Tarid'fches Civilgericht I. Inftanz.

Raditen Montag ben 11. b. Dits. Bor-

Gruber. Roth.

mittage 8 Uhr werben auf bem Biegelhofe bei Burgmeinting: 14 Lagro. 51 Deg. Meder mit Rorn, Meder mit Gerfte unb 83

" Heder mit Saber 21 65 angebaut, und in fleinen Pargellen gu einem Tagmert und barüber abgetheilt, bann

3 Zagw. 57 Dezim. Biefen, für bas Erntejahr 1836 an ben Deiftbietens ben perpachtet, wozu Dachtliebhaber eingelas ben merben.

Regeneburg ben 4. Juli 1836. Rarfilich Thurn, und Zaris'iche Bere

maltung bee Biegelhofe.

Deffentliche Daufeserstattungen, 2Infforberungen, Warnungen und Berichtiamaen.

Es gefiel bem weifen Rathichluß Gettes, unfern innigft geliebten Gebn Gimon Daul Bos, Canbibaten ber Philosophie an ber Ludwige-Marimiliane. Univerfitat ju München, in ein befferes leben abgurufen.

Er ftarb ju München ben 23ften Juni 1856, Abende & auf 7 Uhr, nach vierzehntägigem Rranfenlager, gang in ben Willen Gottes ergeben, an einem nervojen Faulfieber, in bem

Miter von 19 Jahren. Dach poraneacideheuer Beifegung murbe bie irbifche Sulle am Mittwoch ben 20ften Juni Dachmittage a Uhr vom Leichenhaufe

aus ju ihrer Ruheftatte gebracht. Wir bringen biefen fur und fo fcmerglichen Berluft allen unfern Bermanbten und Freunben gur Rachricht, und bitten um ftille Theil.

nahme. Regeneburg ben gten Juli 1856.

Die Sinterbliebenen.

Rur Die vielfachen Bemeife bes Mobimple lene, ber Theilnahme und Freundichaft mahrenb bes Rranfenlages meines Gatten , bes verftorbenen Raufmanus und Deumaagmeiftere Georg Rriedrich Sarrer und fur bie eben fo ehrens volle, ale erhebende Begleitung ju feiner Rubes ftatt fatten ich und meine Rinber ben verbinblichften und marmiten Dant ab.

Intem ich mich und bie Meinigen ber fers nern Wohlgewogenheit empfehle, verbinbe ich hiemit gugleich bie ergebenfte Ungeige, bag ich baf Gefchaft meines feeligen Dannes in Genft und übrigen Artideln fortführen werbe und bitte, unter Bufiderung prompter und billiger Bebienung, um recht viele geneigte Muftrage.

Muna Magbalena Barrer, Raufurame : Wittme.

Das Schieffal unterest einigene Sobnet, welcher in ber Blüthe ber Jugend, als er einen Jugendfreund retten wollte, mit ihm jugleich ben 24. Jannie im Megenfluße ben Zob fand, hat unteren berz gen auf Zeitlebens eine tiefe Munde gefchlagen. Go groß unfer Schnerz ist, io Errziich ift auch ber Dant für die begigte gültige Abelindhen und bie zahle reiche Tegleitung jur Grabestube bes Berungludfert.

Moge burch ben Schuß bes Allmachigen, beffen unersorichlichen Sigungen wer une chriftlich ergeben, ein so trauriges Ereignis von ihren hamilien fern bleben und ber unersahrnen Jugenb jur eruflichiten Warnung berein. Dieß ind bie aufrichtigen Wünsiche

Der trauernben Eltern Michael Lauineth, Buchbinbermeister in Stabtambof, und beffen Gattin.

Im Gefühle des tiefften Schmergen über leiber mir unerfehlichen Bertult meiers innigst gelieben Gatten Berg Dier im eper, Bürgere und Schalben Georg Dier im eper, Bürgere und Schalben deren Wielen freunden und Gennern, worlde ihn zu feiner Rubeftlitte begleiteteh meinen berglichten minigten Dan. Wer ben Geeligen faunte, wird meinen namenlofen Schmergerrecht findere Prüfungen won Aben entfert blieben; bieß ber Bunfel der fehren den feine Better Buitde ber Etward bet inferen werden.

Glifabetha Ratharina Dierb meyer, Bittme.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Montag, ben 18ten Juli 1836, und

folgende Tage Radmittags 2 Uhr werben in Lit. E. Nro. 59. am Domplat Budger (veridiedenen wiffenschaftlichen Inhalte) and ben Meilbietenden gegen sogleich da are Bezahlung öffentlich versträgert. Diezu werden alle Budgerfreunde höftig einger laden.

NB. Das Bergeichniß hierüber ift bei Unterzeichnetem gratis zu haben. 28. Riedl, Auftionator.

Mentag ben 25ken Auli und folgende Andemitags von 2 — 5 Uhr, wird die Samming Hoher, Muffalien und ichdene Ausgesender, aus verscheben wissenlichen Kädern, in des hern haltermeister 3 blager et Nebendaufung Lit. G. Kro. 115. über 2 Stigen boch, an die Meilibietenden gegen gleich daare Begabbung öffentlich verfeigert.

Taglich werben 200 Rummern vorgenommen. hiezu labet alle Bucherfreunde ein, wo auch die Rataloge gu

haben find bei Muguftin sen., Bucher-Auftionator.

In Commission ber Montag und Weig's ichen Buchhanblung zu Regeneburg erschien fo eben und ift zu haben:

Morgenroth, S., über bie Industrie und Kultur bes Regenfreises und bie Mittel zur Berbefferung ber Landwirth; schaft und Gewerbe in Bayern. Gebeitet 36 ft.

Diese Sacisse endakte: Statisticker Notigra über die Kantwirtidach, Gemerke und Sortien, so wie über den Auturprechte des gentreifes, geben den Raturprechte des Hegentreifes, geben die gestellt des Hegentreifes, geben die gestellt der einest und gestellt dahre bed Kierbauer, ber die beiter über hedahre bed Kierbauer, der Kierbauch, ter Dhibdaumynder, der Seinenundt, bed Kladebauer, der Benühung des Prientidweiters, Bebandhung der Malbungen, Deltreiparung, gebruch von Keureungsfurregaten, über Etiensfabritatien und verschieben Mittel zur Beerbertung der Abultries und Multur; sie vererbertung der Abultries und Multur; sie verbient allgemeinne Beachtung und wird bes

Ferner erichien fo eben in obigem Beelogt: Dauptifadt Regensburg und ihre Dauptifadt Regensburg und ihre Umgebungen. Neue gaulich umgentbeitete Michigae. Mit mei fichem Erablflichen. (Der Dom und Balballa). qu. 12. 3n Umfoliag gebunben gu fr.

Die Stablftiche find auch einzeln à 12 fr. ju haten.

Un zeige für schlechtsebenbe und

Brillen bedurftige Perfonen nebft gurger Grlauterung ber Urt michtigfter galle.

Bof : Opticus Sch war; aus Stuttgart

Dyteine Waldsteht aus Obrehoch eine feine Welle Bandinn Bage opricher Gebertet mit einem welle Bandinn Bage opricher Gebertet, als: achrenatifen Teifeloren mit und ohm State, alternatifen Teifeloren mit und ohm State, alternatifen Teifeloren mit und ohm State, alternatifen Teifeloren Gemendigen und treifeloren Gemendigen mit gemen gestellte George Gemendigen mit gemen gestellte George Gemendigen mit gemen bei der Gemendigen mit gemen der Geberter Gestellt gemen bei gemen der Gemendigen der gemen der Gemendigen der gemen Welle gemen der gemen der gemen der gemen Welle gemen der gemen Welle gemen der gemen der

ben bir Augen au erbeffen, empehien können. Alle in auf penschwährt, eine Alle franche, beren Glaar i Brillen nothwens big find, und de mehr der at eine eine bei beite big find, und de mehr der der geften und fran weben ergebenft eingelaben; glot und beutilde Unterfolivung der Gegenflaben wird geben iber das Gefühl feiner hergestellten Sehfraft mit Arenden erfulden.

Unangenehme Eriabrungen burch Personen, benne fige Anneabung aber ble Urliche ihrer febr geschwächten, is 193ar nicht felten ganglich aber kumpfen Grosyane ift, machen es jur Judich, ble au Aurzischigfeit (Myopie) leibenden Personen für Dem Erbrauch zu scharen, ber der beite unter Dem Erbrauch zu scharen. tig gefdliffener Blafer, von benen fo viele auf die gleichgultigfte Art angefauft werben, ju marnen.

Bebnliche Digbrauche fintet man bei bem ente gegengefeben Hebel Beitfichtigfeit (Presbyta), an bemfelben namentlich altere Derfonen leiben, beren ublen Foigen mobl bie größte Borficht veranlaffen burften. Gine große Bernachläßigung ber fo garten Geborgane ber Art Beibenben entfleht auch Daburd, wenn Diefelben eine Abnahme ihrer Gehfraft mabra nehmen , aus Mangel an Erfahrung aber glauben. so mare beffer , Die Augen angugreifen , als mit siner paffenden Brille biefem Hebel vorzubeugen, mas namentlich baburch entfteht , wenn man ben gubefebenden Begenfland bem Muge entfernen, ja fo: gar bet Racht ibn binter bas Licht halten muß. um beffer gu feben, modurch die Mugen im bochften Grad angeftrengt merben. Giner folden Schmadfichtigfeit im Entfteben und Ueberhandnehmen im Alter Ginbalt. su thun, ift es nothig, fur eine Unterftugung gu for: gen, Die in einer folden Brille befteht, baf es ben Brillenbedurfrigen icheinen foll, ale batten fie bie abgenommene Cehtraft ihres Muges wieber. Gine berartige Brille, geborig angewandt, tann ein fcma-ches Auge eine Reibe von Jahren fo erhalten, bag es nur feiten biefer bulfe bebarf. Durch unermubete Thatigteit in ber optifchen Deuliftit und niebrjabrige praftifche Berfuche mit Derfonen, Die an folden In: genfehlern litten , und welche nur allein burch funft. liche Gulfemittel ju verbeffern maren , find fie im Stande, felbft folden dugen mit funftlider Dulfe pon ben frubern Glafern abjubelfen, babei Diejenigen Perfonen genau mit bem Buftanbe ihrer Zugen befannt au machen, fomit dem fernern Digbrauch unpaffenber Glafer abgeholfen mirb.

Dig fie nicht mehr versprechen, als fie zu leiften im Stande find, davon wollen fich die beifigen Bo. Areste glitiglig überzeugen. Sie find jederzeit bereit, fich einer Unterluchung und Prafning ibere Milder und Renntilife einem Jedem, bein eb beliebt, zu unterwerfen. Auch fonnen fie genügende Altefle von wielen berühvten bob. Doctoren aufweifen, und

fugen von diefen einige bei.

Ich bezeuge bermit, baß ich bei Deren Walb, fein einen verziglichen Borreth ber bestie optichen Glider und Inframente gefunden fabe, und baß in istenme rieden Geger eine Unswahl geroffen werden kann, die ich bisber bei keinem anderen Opticas fand, irie Euppen und Wifer off por fein andomische feine Euppen und Wifer off por fein andomische Unterludungen fann ich vorfüglich empfehlen.
Der, M. Man, Jopetat und Proefferber

Anatomie an der Universität Würzburg. Der Optitus Waldbie in beführt for grandliche Kenntillfe, nicht bles in der Schleifung opticher Glafer, sondern auch der Ihrer bedürftnen anematen Juffance des Auges, daß man sowohl binificte ind ber Qualität feiner Maare, als auch der Auspahl

paffender Augenglafer fich ibm gang vertrauen tann.
Dr. Karl Bilb. Start, Sofrath, Profefior
und Augenargt an ber Universität gu Jena.

Andere empfehlente Beugniffe, melde auf Berlangen porgezeigt merben, haben bie beruhmteften Berren Profesioren ber Univerfitaten Tubingen, Gralangen, Beibelberg, Giegen und Marburg ausgestellt. Auch verfertigen fie Barometer und Thermometer,

bebgleichen ebnnen optifche Inftrumente jeder Art bei ibnen reparirt merben,

3hr Logis und Lager ift bel herrn Rath DR auerer in ber Ludwigsftrage B. 17.

Mufenthalt 8 bis 10 Tage.

Bei 3. M. Daifenberger, Buchhand. Ier find gu haben:

Quette nuglider Beidaftigungen jum Berguügen ber Jugend. Ben C. 2B. Doring. ifter Jabrgang, gr. 4. Mit vielen Rupfern, Rarten, holicomitten te. 7 fl. 30 fr.

Der republifanifche Blasbalg ober Betrachtungen über Freiheit, Gleichheit ic. broichirt. 48 fr.

Dem hoben Mel und verebrlichen Public imm bietet Bobette Stirzer aus Marnbeit fiben biet von ber Gabe, richtig ju treffen, Proben abgeigt bat, so bittet sie um viele guitge Mufrage. Ihre Bobnung it in Lit. A. Nro. 101 beim Mehgereneister Fiicher, iber einer Stieg, im Kranergabden.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen zc. betreff.

Mit fo eben erhaltenen achten weichem fetten Limburger an ber Jahn in Holland, und teinem Schwäbischen Badftein Ras, empfiehlt fich jur gefälligen Abnahme beitens Deutrich Gottl. Ctabler, Lit. C. 108 in ber obern Bachgail.

Die Neumuller'iche handlung empfichlt ibre neuerdings friich erhaltenen Mineralmoffer, als Eelien, Geinauer, Egere, Franzense, Marienbabere, Kreuzbrunnene, Nagozi, Pillnauere, Saldfallerbitter-Wasser uben bliftigften Preifen.

In bem neuerbauten Ziegelfiadel, rechts an der Rumpsmibler, Strafe, find bis finftigen Donnerstag den zen Juli gut gebraumster Raft und Liegel zu haben, zu beifen gefalligen Abnahme gehorfamst einladet

Joh. Georg Berbft, Maurermeifter.

Bon bem bier wie in anbern Orten, und mit vollem Recht, mit fo vielem Seifall aufgenommenen Rauch Zabaden aus ber Fabrit ber herren Miller & Beichfel im Magbeburg, sab ich mich veranlagt, verschiebene Sorten zu berichen, von welchen ich

Feinen leichten Canafter ohne Mirren a fl. 1. 12 fr.

Blatter Barinas Canafter Nro. t.

beegleichen Nro. 2. à 52 fr. ber Aufmertiamfeit ber reipeft. Raucher als etwas bodylt Preiswertheb besonders empfehlen fann, und sade ich zu geneigten Berfuchen ein, die gewiß feinen berfelben unbefriedigt laffen werden.

3ch. Dath. Find, in ber obern Bachgaffe.

Anktionsauzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, poer zu faufen gesicht werden.

23. Riebl, Muftionator.

Montag ben 11. Juli 1836 und folgende Zag Adamitags zwei lher, verben in Lit. B. Nro. 79 in der untern Bachgaffe, zu eben ene Erte, in der Bedaufung des bereitenen gern hoffammerrah Schaffer verfahleren fefteten, befehend in einem Paar britantenen Behängen, einem filbernan Beftet, einem filb. Schinfelbaffen, drei Paar verfahlerent gelt. Ebrenringen, einer fleiuen filbernan Saldetee. einer Betitteltafde von Perfeit mit Elber und weggeledem Schloß, eine Mantelidiese von Siber , einem Reif Roecesslur. Sachbren, Stochubren, Bibern, hertenklichern, Währe, großen Magnen mit mehreren Geutnern Gewirchten, Schreibilden, von Eickenbelt, Dreinüblen, Schreibilden, wei Elasfinden, Baders und Garerobefahren, Schreibildern, einem eiternen Keifel, eiler. Diembiaten, einem eiternen Keifel, eiler. Diembiaten, einstelle der Staten und Beschlich und Schleffen, einem Stangen, großen Highfeldissen, englische Mattern und Keifen, einem Stangen, Defendhaft, Renkeldauf, alten Angetten, Jim, Kurfer, Messing, alten Angeten und ihr bei ber bei beschieden der Begehöften an ben Meistern gegen gleich daare Begabhung essendhung essen gegen gleich daare Begabhung essen begeber bestehen.

.. Bogu hoflichft einlabet Duber, Aufrionator. it m br Jen. Montage ben 18ten Juli 1836 und folgenbe Jage Radmittage 2 Ubr , merten in Lit. G. Nro. 154 am Ct. Peterethor bie Berlaffens fchafte - Effetten bes Sochfürfil. Thurn und Zarie'ichen Sofgahnargtes, herrn Frang Chris ftoph Doder, beftebent in verichiebenem Gils ber . Reffer und Gabeln mit Perlenmutter eingelegt, Spiegeln, Bilbern, einem Raften mit Glasauffas, Ranapees, Geffeln, Roms mob = und Rleiberfaften, Tifchen, Bettftatten, herrnfleibern, Tifch ., Leib. und Bettmafche, Matragen , Betten , Glafern und Steinguts gefchirren, Buchern, einer fupfernen Baage, einem fupf. Bafchfeffel und anberem Rupfer, meffingenen Befchirren, altem Gifen, Bafchs geschirren, und fonft noch allerlei nutlichen Dausgerathichaften an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffemlich verfteigert. . Suber, Auftionator,

Donnerstag der 21. Juli 1836 und folgende Zage Rachmittags wei Uhr werden in ber Bedaulung ber Frau Froblich, Metgermeis ferte Beltive, Lat. F. Nr. 0.55 im Kijdsgäfel, über einer Stiege, verfaitebene Berlaffeuschafte Cffelten, bestehend im Manns und Frauen-fleidern, Maschen Bettern, Baschen fleidern, Baschen web und kleiderfäßen, Cffen, Binn, Aupfer, Messing und Cien, nebh andern brauchsten und nistigen Cffelter an den Weildberenden gegen sogleich baare Bezohlung öffents lich verflegert.

Muernheimer son, Auftionator.

Mentag ben 25ften Juli 1836 und folgende , nachit ber Dauptwache.

Zage Radmittags zwei Ubr, werben in ber Behaufung bes Beren Dr. Grogmann, Lit. F. Nro. 14. am Rrauterermartt, im britten Stod, verschiebene Berlaffenschafte Effetten, bestebent in golbenen Damenubren, golbenen Retten, gold. Dhrene und Fingerringen, gold. und filbernen Sauben, filbernen Cadubren, einem Retifullfdiof fammt Rette von Gilber, einer Tabadebote mit filbern, und vergoldeter Charniere, Berren- und Frauenfleidern, einem braun tuchenen Wichelmantel mit filberner Schliefte, Tabadepferfen mit Gilber beichlagen einem Degen mit filbernem und vergele betem Briff, und anberem Gilber, Beib .. Tifch - mit Bettmafche, Betten, einem Alugel von Riridbaumbolg mit 7 Beranberungen von Biegler, einer fehr ichonen Pebalharfe ven Edmeiger mit vielen Bergelbungen, Bielinen, Manapece und Ceffein, Ruhebetten, Stede uhren, Spiegeln, Rommoden und Tifchen von Ririche und Rugbaumholg, mehreren Stutten gebleichter und ungebleichter Leinwand, bers idiebenem Barchet und 3millid, verfdiebenen Zucheln, Bwirn, Garn und Baumwell, Binut, Rupfer und Gifen , Greiefaften , Maichaes fdirren, verichiebenem Schreiner, und Dreche. lermerfreng, mehreren Safreln und Grinne rabern, nebit fenft nech mehr anbern bier nicht genannten Gegenftanben an ben Meiftbietenben gegen baare Bezahlung offentlich veraufert. Das Bergeichnig hierüber ift bei Unterzeichs

netem bis 18. b. Mts. unentgefolich ju haben. 19. Riedl, Auftienater.

Tas social meters and sour general man met Carten um Gladenad Nov. 26 in Rumpfmibl, mit bem bei Karthaus siegenden Gemeinbetehei weir Vramisten. Berrholtmissen wegen zu vertausfen, ober Ersteres im Gangen zu versisten meter den Schreiten und der sie in füssen auf der Schreiten Schreiten der Schreiten in Lit. D. Niv. 73, im 2ten Good zu erholten. 2, 3, 4, 5, 5 mm wers schmitbt.

Samflag ben 23stein Juli 1836 wird bas hand Lit. F. Nro. 98 am Krancherther mit vorbehaftlicher Genebungung ber Juceresten ten von 10 bis 12 Uhr an den Meistietenden öffeullich versteigert.

Baufchutt ift gu haben in Lit. E. Nro. 68.

Mehrere Bobnhaufer mit und ohne Barten find taglich aus freier Sand gu verfaufen. Raufeliebhaber wollen fich beghalb gefals ligft menten an

bas Commiffiones und Anfrages Burean Regendburg.

In Lit. G. Nro. 43. fiber 2 Griegen ift ein gut erhaltenes bebedtes Rinber . Chaifchen um 14 fl. ju verfaufen.

Ein Baftard von einem Suhnerhund und Pubel, mittlerer Große, 4 Sahre alt, welcher auf bem Reibe porfteht, aus bem Baffer apportirt, und im Solg jagen murbe, wenn er bieber nicht bavon abgehalten worben mare, ift billig ju verfaufen, und bas Rabere gu Rumpfmubl im Rrauthabn'ichen Saufe Nro. 5. zu erfragen.

Quartiere und andere Gegenftande, melche ju vermiethen find, ober au miethen gefucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Lub. wigeplate ift ein laben taglich ju verftiften. Rriedr. Friedlein.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 5 heigbaren Bimmern, einer Gpeie, Ruche, Solglege, Reller, und gemeinichaftlicher Bafchgelegenheit, bis 3as fobi gu vermiethen, fann aber auch ichon früher bezogen werben. Das Rabere ift im erften Ctode gu erfragen.

3m golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und greite Stod fammt Wirthichaft gu permiethen und bas Rabere hieruber bei Maurermeifter Sammaper ju erfragen.

3m Bifchofehof F. 117 ift ber zweite Stod porne beraus auf ben grunen Darft. mit 6 Bimmern, Ruche, Borfley, Solglege und Rel. ler bie Allerheiligen gu vermiethen.

Much ift bafelbft ein Quartier mit 3 3im. mern, Ruche, Borflet, Reller und Bafchge. legenheit bie Safobi ober Allerheiligen gu berftiften.

In Lit. D. Q. in ber Engelburgergaffe ift ber gange erfte Ctod, beftehend in 7 3immern, - Mor, ift ber erfte Gtod bie Jafobi gu ver-

Ereis, Barberobe, Ruche, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten, im Gangen ober theilmeife, bid Jafebi ju verftiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 finb gwei gute Reller jum Bier . ober Beineinles gen , und einer jum Mufbemahren bon Dbit, ju perftiften.

In ber Romlingftrage Lit. D. 63. find zwei Bimmer, nebft Ruche, mit ober ohne Menbels. und auch ein ichon meublirtes Bimmer, nebit Rabinet ju verftiften, und fann jebes fogleich bezogen merben.

In ber filbernen Sifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier , beftebend in 5 Bimmern, 1 Rabinet , Ruche , Speis, nebft übriger Bes quemlichfeit, ju verftiften.

Buch ift bafelbit ein Quartier, beftehenb in 1 Bimmer, Rammer, Ruche und Borfles, mit 1 Thur ju verfperren, und fogleich ju ber gieben.

In Lit. C. 106. im erften Stod find 4 Bimmer, nebft Ruche, Gpeis, Solglege und andern Bequemlichfeiten bie Jafobi gu vers miethen. .

In bem Saufe Lit. E. 88, in ber golbenen Engelftraße, nabe bei Dbermunfter, ift ein fcones, belles und freundliches logis im erften Stod, beftebend in 10 Bimmern, woven 8 beigbar find , nebft 2 Ruchen , 1 Speisfam. mer, Solltege, Stallung, 1 Reller, Bafche gelegenheit und Boben, überhaupt mit allen erforberlichen Bequemlichfeiten im Bangen ober abgetheilt , taglich ju vermiethen.

Muf bem Rranterermarft F. 14. ift ber 3te und ute Grod und ein laben ju vermie. then. Das Rabere ift im britten Stod bas felbft ju erfragen.

In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier im erften Stod von 2 Bimmern, 1 Rabinet und großer Riche, nebft übriger Bequemlichfeit, im britten Stode, 1 Bimmer, nebit Rammer, beibe Quartiere um billige Preife bis Jafobi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 152. nabe beim Peterde

Riften. Das Rabere ift bafelbft ju ebener Erbe ju erfragen.

Muf bem alten Rornmarft Lit. F. 126 ift ein fleines Quartier bie Safobi ju verftigten.

In ber Behaufung Lit. B. 92 fint gu ebener Erbe 2 Bimmer und eine Rammer bis Safobi gu verftiften.

In bem Saufe Lit. F. 49 neben bem Eler phanten im zweiten Stode ift ein Logie von 4 3immern mit allen Bequemlichfeiten bis Jafobi zu vermiethen.

In bem Saufe bed Raufmann Bertram Lit. F. Nro. 53. find nachitehende Quars tiere im gren Crod taglid ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Dome Dlat, ben Rornmarft und Die Refibenge ftrafe, hiegu noch 3 Bimmer in ben hof gebend, wobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Waschgeiegenheit. Kerner 4 Bimmer, mit ber Mueficht auf ben Domplas, 3 3immer und 1 Rams mer, in ben hof gebend, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Dolge lege und gemeinschaftliche Bafchgeles genheit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen merben, fann auch eine ichone Giallung biegu gegeben merben.

Megen Berfetung eines Staatebienere ift in Lit. G. 86, nacht bem Stadtgerichteges baube, eine größere ober fleinere Bohnung gegen billigen Bind ju verfiften, und ichon taglich zu beziehen.

In Lit. P. 171 beim Durchgang jum Diebemunter Brahand ift jur bebene Bre bie Bohnung mit einer Grube, Rammer und Borefie, bam ein fleines gan feparates habe, den, worin eine Etibe, eine Rammer und Docht vefftulich, bie nächtes Biet ju verftiften, und bas Rabere über zwei Stiegen zu erfragen,

In Lit. B. 14 ohnweit ber Lubwige-Strafe fit ein Quartier ju verftiften.

Bu Ctabtamhof Rro. 122 ift ber erfte

An der Marimiliansftrage Lit. C. 139 jub. auchaft am Thor ift der gange gweite Stod nebit Remife und Stating die auf das Ziel Allers beiligen ju verftiften, und fann auf Bertangen auch abgetheilt, und früher bezogen were den. Nähere Auslunft gibt der halpermeister Marquar bt.

In Lit. E. 124, bei St. Caffan, ift im zweiten Stod vornheraus, ein Logis mit zwei heizbaren Bimmern bis Jafobi ju verftiften,

Auf ber Said, bem golbenen Kreuze gegenüber, Lit. B. Nro. 57. ift im erften Stode ein ichones Monatzimmer taglich ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 13. in ber Ballerftrage ift ein Quartier ju vermiethen.

In ber Mallerftraße nächst St. Caffian Lit. E. Nro. 123., ift im britten Stod ein sehr ichones gegen Connenausgang getegenes, und mit allen Bequemlichteiten versebenes Quartier, bis Biel Allerbeiligen zu verftiften. Rabere Ausfunft bieraber wird bafelbft zu

ebener Erbe ertheilt.

In Lit. G. Nro. 38, find in ber neuen Strafe bis Allerheiligen 2 ober 3 Zimmer gu verftiften.

Bei Lubmig Rofenhahn, Barenftrage Lit. G. 72 ift bis ju Ende Juli im zweiten Stode vorneheraus ein meubirtes Monatzimmer zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 150. nachft ben Freibanten, ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels ju vermiethen.

In der Behaufung Lit. E. Nro. 93, nachft ber weißen Lite, ift taglich ein Monatiummer fur einen Lerrn, ober auch für ein Frauenjummer billig zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfart-Plat ift ber zweite Stod bie Jafobi ju vermieihen. Das Rabere bei Apotheter Schmid.

Im haufe des Buchhandlere Dan; (fcmarge Barnftrage Lit. G. Nr. 69) ift ber

zweite Stod', bestehend aus feche Zimmern, nebst übrigen Bequemlichfeiten zu vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

In Lit. B. Nro. 73. ift ein meublirtes Monatzimmer mit ber Anoficht auf ben Raths bausplat täglich zu verftiften.

Dienstanbierente, oder Dienstfuchente.

Sin Mathen von 19 Jahren, welche gitt Maben, Stricten und Spinnen, und jebe andere Sausliche Liebeit ju verrichten weiß, und tois Jatobi einen Platz, von fie Gelegem beit findet, gründlichen Unterricht im Kochen ju erferen. Jür ther gute Allefibeung birgt ther gegenwärtige herrschaft. Raberech im R. G.

Ein solibes Burgeres Mabden, welches noch nicht gebient bat, winfcht, ba fie Raben, Striden und alle übrigen Sausarbeiten bers fieht, einen Dienft, in welcher Eigenschaft es fenn wolle, ju erbalten. Das Rabere im A. C.

Ein junger Menich von ordentlichen Eleten fann unter billigen Bedingungen bei einem berren Riebertadter in Die Lehre treten. Riberte im I. C.

Ein folides Kranenzimmer, welches lange in einer Spezereibandlung als laduerin biente, und in diefem Rach fundig ift, fucht einen Plag. Raberes im U. G.

Jemand municht in einem rechtlichen Burgeres und Gaftwirthshaus 2 folibe treue und fleifige hausmägbe. Naheres im A. C.

Ein Kind, 1 bis 2 Jahre alt, und fathos lifder Religion, wird in bie Roft ju nehmen gefucht. Raberes im 2. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr ju St. Ulrid: Betraut: Den 26. Juni. Sofeph Got.

fried, Barger und Sausbefiger babier mit Marichen Bolgapfel, Gurtlereiochter von Dettig, Den 29. Dert Wartin Unton Auer, furfil. Thuraund. Tarifder Altuar, mit Jungfrau Raroline Bonner, Revierförstere. Tochter aus Dirmentingen.

Geboren: 7 Rinder 3 monnlichen und 4 meiblichen Beichlechte.

Beftorben: Den 24. Juni. Jofeph Comis net . burgerlicher Buchbinberefobn ju Ctattam. bof, 15 Jahre und 6 Monate alt, ertrunten. -Rofeph Rifder, Dberfdreibere . Gobn aus Rabs burg und Spangler , Lebrjung gu Ctadtambof, 15 Jahre alt, ertrunfen. Den 25. Jojeph Pflus ger, lebigen Stanbes, bier, 43 3abre alt, an Abgebrung. - Maria Emma, 9 Lage alt, an Braifen, Bater, Georg Stoll, Burger und Schneibermeifter gu Ctabtambef. Den 26. Barbara Rrillin, lebigen Stanbes, 50 3abre alt, an Colagfluß, gu Stadtambof. - Peter Bolfgang, 18 Bochen alt, an Reuchbuften, Bater, Beter Bauer, Burger und Chubmaders meifter bier. Den 27. Difolans, 6 Monate alt, an Abgebrung, Bater Bilbelm Binfelmaier, Debftler gu Stattambof. Den 30. Anna Gdiebl, Chubmaders : Bittme, bier, 80 Jabre alt, an Altereichmade. - Therefe Raroline Silbegarbis o Bochen alt, an Reuchbuften, Bater, Dichael Gedlmaier, Dberaufichlagamte . Controleur bier. In Der obern Ctabipfarr au Gt. Rapredt:

Geboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3

meiblichen Gefdlechte. Gefterben: Den 25. Juni. Elifabetha Edlafer, Gartneretochter von Rumpfmubl, 33 Sabre alt, an Bebrfieber. Den 27. Eberefia, unebelich, 14 Wochen alt, an Graffen. Den 20. Georg Dierlmaier, Burger und Coubmachers meifter, 30 Jahre alt, an Lungenichwindfucht. - Crescentia, unebelich, 2 Jahre alt, an Ctide buften. Den 30. Jobann Bolfgang Difchler, Beifiger und Dauerergefelle, 62 Johre alt, an Schleimidlag. Den 1. Juli. Rupert Dathias, 5 Tage alt, an Fraifen, unebelich. - Jofeph, 2 Jabre alt, an einem Bafferfopf, Dater, 30. bann Bug, Beifiger. - Leonbard Diichael, 5 Bochen alt, an angeborner Schmache, unebelich. In ber Stiftepfarr ju Gt. Raffian:

Goftorben: Den 29. Juni. Anten Dider, ehemaliger Maurer : Pollier, beim Rollegiatftift

jur alten Rapelle, 58 Jahre alt, an Lungenladmung. Den 2. Juli. Marimiliana Umalia. 16 Wochen alt, an Fraisen, Bater, Perr Michael Welle, R. Dauptgellomte, Controleur.

In ber Congregation ber Ber. funbigung Maria:

Begraben: Den 25. Juni. Berr Anbreas Reinhartt, Burger und Lobnfutider. Den 5. Juli. Bolfgang Difchler, Mauerer und Braufnecht babier.

In ber protestantifden Gemeinde:

Betraut: Den 28. Juni. Chriftian Gott.

lieb Baumann, Burger und Schroter, I. St. unt Jungfrau Unna Elifabeth Binber.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 30. Juni. Jobann Gotts lieb Stabl, Burger und Mefferfennichmeifter, lebig, von bier, mit Jungfrau Worgarethe Barbara Rofine Gebringer, aus Deibenheim im Roniagreid Mutrembera.

Gekorben: Den 23. Juni, Merie Rog, im Waren Rog, im Wargenethe, 5 Wechen eit, en Dreife, Batter, berr Jedon Ebrillion Gortlieb Zillion, Bottle Zillion, Bottle

O Mie resp. Beforden und bas geehrte Dublitum werden ergebenft gebeten, bie fur bas Wodenblatt beftimmten Inferate jedemal fpateftens bes Montags, Abends 5 Uhr, einzusenben. Spatere Gingaben tonnen nur in foferne noch als Anhang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorbanben ift.

Rebaftion bes Regensburger Bochenblatte.

Bochentliche Angeige ber Regeneburger Schranne. Den 2. Juli 1836.

Getraid : Sab tung.		Boriger Reue Reft Bufubr.	Ganger Beutiger Gertauf. uenfland.	Bleibt im	Bert	aufs: P	Ben muttethtere.		
	Reft			Decimal.	Reft	நிக்கில்	Witt.	Min. befte	gefallen geftieg
	Soft.	தேர்.	€6ft.	ΘφfL	ઉφ β.1	fl. ifr.	fl. tr.	ff. fr.	I ft. fr. fl. fr.
Baiten !	9.	405		359	55				-361-1-
Rorn	_	1241/2	1241/2	1241/2	- 1	5 52			
Gerfte	_	-	- 1	-	-	- -			- - - -
Saber . :	1	1371/2	1371/2	1371/2	1	4 48	4 37	4 30	-117

Da amer Google

Biftualien : Tare im Poligenbegirfe	Regeneburg. Juni 1836.
Brodpreise: tr.bl.bistr.bl. im Haar Semmel zu L. L. 2 S. in Ktösel zu S. L. 2 S. in Ktösel zu S. S	Mehipreife: A. 17. [Revolution B. 18] Mandwebl 244 10. 15 — Cemmelmebl 1, 56 7, 1 3 2 2 Mittelmebl 55 5, 2 3 1 1 2 Nachmebl 55 5, 3 1 1 2 Nachmebl 55 3, 3 1 1 2 Nachmebl 1, 55 5 2 2 1 Nachmebl 1, 5 5 2 3 1 1 2 Nachmebl 1, 5 3 3 2 — 1 Nachmebl 1, 2 3 3 2 — 1 Nachmebl 1, 2 3 3 3 — 1 Nachmebl 1, 2 3 3 3 — 1 Nachmebl 1, 3 3 3 3 6 1 Orbital 3, 40 13 3 6 1 Greate Gette, feine 2 fr. bie Maas
Bierfah: Was Sommerbier auf dem Ganter 4 fr. 1 bl. bei den Brinten 4, 3, 3, bei dem Britten 4, 3, 4, 2, bei dem Britten 4, 2, weiges Waltenberger	", mittlere 6 ft. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Biftualienpreise burch die freie Concurrent reg Du 1 (n f r d d t e : [ultirt. Dem 26. Juni bis 2, Juli 1836. D. Saper, Nübern bet gr. b. Mehre isse. In. Rechtses. In. Re

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 28.

Mittwoch ben 13. Juli

1836.

Bebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Berdnberungen im Potal-Status ber Bollvereins. Stagten betreffenb.

Die im Ario 3 Intelligenglatet State 29. Geite 1061 ergangene Ausschreibung ber Knigl. General: 30ff. 2 Oministration vom 9, Mai lauf. Jahrs im bemeetten Betreff wird burch nachflebenden Abbrud gur biffentlichen Kenntnis gebracht.

Regeneburg ben 7. Juli 1836.

Stabt. Magistrat.

MIbredt.

Im Ramen Seiner Majefidt bes Ronigs von Bayern.

Durch ben Beitritt bee Bergogthund Roffau und ber freien Stadt Frantfurt jum großen Bollvereine und in Folge ber bienach eingetretenen volligen Bertefroffrigeit mit biefen Staaten haben fich im Gratus ber Bollerhebungobehoden ber angrangenden Bereine-Stage ten vom 1len v. Mte. an folgende Beranderungen ergeben:

1. 3m Ronigreiche Dreugen

hot das Hauptgrangollamt Wineborf in ber Proving Weltphalen die Eigenischt eines Sauptfleuer: Amtes im Innern ofne Niederlage angenommen, die Rebengollamter I. gu Altenfirchen und Dierdorf im Sauptfleueramis Bezieft Neuwied in der R. peruhischen Pheims proving haben zu bestehen ausgeschetz an die Stelle des Grängsauptgollamtes Cobsenz ift ein Sauptfleueramt im Innern mit Riederlagerecht geteren; die Rebengollamter Liefes Saupts gollamisbeziefes: Ballendar, Aremberg, Horchheim, Boppard und Braunfels, so wie die Rebengollamter I. zu Bacharach und St. Goar im Beziefe des hauptsteueramtes Kreugnaß sind ausgehoben worden.

2. 3m Großbergogtbume Seffen

find en die Stelle ber feitherigen Sauptgrang: Bollamter ju Mainz, Offenbach und Giegen hauptgoldmiter im Innern mit Riederlagbrecht getreten; ju Worms und Bingen beftehr vom iften v. Mic. am Preinglaftnete im Innern mit Riederlagserch und ju Darmfladt gleichfalls ein foldes mit der Befugniß zur Erledigung von Begleitscheinen Nro. II.

Regeneburger Wochenblatt Dro. 28. 1836.

3. 3m Rurfurftenthum Seffen

murbe bas Sauptgranggollamt Sanau in ein Saupifteueramt im Innern mit Rieberlagerecht amaemanbelt; Die Rebengollamter I. ju Dainfur, Bodenbeim und Beiligenftadt baben als folde ganglich aufgebort.

Diefe Beranderungen werben ben R. Sauptgollamtern jur Biffenfchaft und geeige

neten Berftanbigung ber Incorporationen hiemit eroffnet.

Dunchen ben gten Dai 1830.

Ronigliche General: Boll: Abminifiration. Anorr.

Spindelbauer.

Die Aleifchtare betreffenb.

Bemag Entichliegung ber Ronigl, Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, pom Bten praes. 11. lauf. Monate murbe Die Zare bes Dachflochfenfleisches fur Die Stadt Regeneburg auf gebn Rreuger fur bas Pfund feftgefest. - Welches biemit befannt gemacht wirb.

Regensburg ben 11. Juli '1836.

Stabt - Magistrat. Dir. imp. Rechterath Gabinger. Bemaß Requifition ber Ronfal. Bonitirunge-Rommiffion Deman vom iften Juli biefes

MIbrecht.

Jahres mird hiemit auf ben Grund bes S. 25. bes Grundfteuergefetes vom 15ten Muguft 1828 befannt gemacht: bag bie tabellariichen Beidreibungen ber, jur befinitiven Befleuerung im Jahre 1836 aufgeftellten Duftergrunde feche Bochen, bon beute an gerechnet.

ju Bebermanne Ginficht und allenfallfiger Erinnerung im Dieffeitigen Gefchaftegimmer Nro. 29. offen liegen, und bag nach Berlauf biefer Beit feine Ginrebe mehr bagegen Ctatt finbe.

Regeneburg ben iften Juli 1836.

Stabt . Magistrat M e a r g. Mibredt. v. Unne.

Den Antauf von 230 Rlafter Difclinghols betreffenb.

Rachbem bie jungfte Berfteigerung bes Brennholzbedarfes fur bie Polalitaten bes Rathe baufes bie Benehmigung nicht erhalten tonnte, fo wird biefer Bebarf, beftebend in 230 Riaftern Difchlingbolg neuerbinge gur Lieferung im Wege öffentlicher Berfteigerung an ben Wemigftnehmenden ausgeboten, und hiegu Donnerftag ben 28. Juli lauf. Sahre Bore mittage 10 Ubr Zermin anberaumt, an welchem Zage bie Bebinquiffe in Dieffeitiger Stadtfammerei befannt gegeben merben.

Regendburg ben 71em-Juli 1836.

Stabt. Magiftrat.

MIbredt.

Den Bebarf an rein gelauterten fanfreien Repeols betreffenb.

Da bas Angebot fur ben bieffahrigen Bebarf an reinen gelauterten Repools bas Rati-Scatorium nicht erhielt, fo wird berfelbe neuerdings im Bege öffentlicher Berfteigerung an ben Benigftnehmenben Dittwoch ben 3. August beur, Sabre Bormittage 10 Ubr peraccorbirt merben.

Diejenigen, welche biefe Lieferung, beftebend in 100 Bentnern rein gelautertem fat-

freien Repeble, und 3 Bentnern fein raffinirtem Campenol übernehmen wollen, haben fich, im falle fie außerhalb bed hiefigen Polizeieziris wohnhoft find, mit Bermögens und Lenumunde Beugniffen verichen, außerdem aber wenigftens unter Borzeigung einer Probe bes zu lieferne ben Dels in ber Stadtfammerei zu melben, wo fie bie naheren Bebingniffe erschen werben.

Regeneburg ben 7ten Juli 1856.

Stabt . Dagiftrat. Dir. imp. Rechterath Capinger. Albrecht.

Nach Beschluß bes Stadtmagistrate vom sten bieß ift ber hiefige Burger und Porgets lainmater Rarl Degener als Beuwagmeister aufgenommen worben, was hiermit jur öffentlichen Kenntig gebrach wirb.

Regeneburg ben 11. Juli 1856.

Stabt. Dir. imp. Rechterath Saginger. 21bredt.

3m Monate Juni biefes Jahrs erhielten bie protestantischen Massenstinder folgende Geschiert: ben 1. Juni Bier und Ripfbrob; ben 25. Juni Andbelbrob. 2Bosur hiemit bankt Regeniburg ben Soften Juni 1336.

ber Stabt . DR a gift rat, als Abminiftration ber protestantifden Boblthatigfeite Stiftungen. v. Anne. Albrecht.

Dante ber Alleine von ben Gefellen ber Reinerinung, für 6 ft. von ben Gefellen ber Ragel-ichmiebe, für 7 ft. 30 fr. von ben Gefellen ber Rieibermacher jum proteftantifchen Kranfen-bauf gefient tworben find.

Regendburg ben 4. Juli 1836.

Stabt. Da giftat, ale Abminiftration ber proteftantifden Bohlthatigfeite Stiftungen. Dir. imp. Rechietath Capinger. Albrecht.

Bom Ctablungiftet wurden bie bei der Prafung eines andrembanbleres von Zommiftones Miniglieben erbriten Gebühren mit 3 fl.; von der Schiepengefellichet best lienen Graben bei Gelegendeit des jabrichen Stiftungefäufens 4 fl.; dann von der Bolgichübengefellichet von gelbenen Arter 2 fl. für die Amen bieber übergeben.

Bofur offentlichen Dant barbringt

Brenner.

Regendburg ben 11. Juli 1836. ber Armenpflegfchafterath.

Benbler, Dagiftraterath. Eric.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Mig Antrag bes Königl, Abvolaten Rubbart babier, old Interimskurator ber gride. Portlaiffen Amillingerdrier von Derlauterbach, und in Kolge obervormundbaltlicken Beschinges vom 3. biefet Monate foll bas guteberticke Kräubaus baselbt sammt einem Abeite Professione ungefabr 1800 Zapmert flecker und do Zagu Willefen auf seds Jahre offentlick an bert Meithietenben vorbehaltlich ber vors und obervormundschaftlichen Genehmigung vorsandtet werden.

Biegu wird auf Montag ben 25. Juli lauf. Jahre Bormittage 9 Uhr in Dberlanter-

Pachtliebhaber, melde fich uber einen guten lenmund, und bie Fabiateit eine Raution pon circa Zweitaufend Bulben gu leiften, genugend ausweifen fonnen, haben fich am bemert. ten Tage in bem Schloffe ju Dberlauterbach vor ber bieffeitigen Rommiffion einzufinden. und bie Pachtbedingungen gu vernehmen. Lettere tonnen mittlerweile entweber bei bem Ronigl. Abpofaren Rubhart babier, ober bei ber Rentenverwaltung ju Dberlauterbach eingesehen werben. Regeneburg ben 21ften Juni 1836.

Ronigliches Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor.

Da bas für bas Schreinermeifter Saing'iche Saus Lit. A. Nro. 62 gemachte Raufe. angebot von 3680 fl. nicht genehmiget, und von Geite ber Sprothefglaubigerin, und von bem Rinbeevormund eine neuerliche Aneichreibung jum Berfaufe bejagten Anmejene an bie Deift. bierenben beantragt worden ift, fo wird bieju Termin auf ben 28ften Dicfes Monats angefest, und Raufeluftige hiemit vorgelaben.

Regeneburg am 7. Juli 1836. Ronigl. Baper. Rreis. und Stabtgericht. Borl, Direftor. Pflüger.

Land- und Berrfchaftegerichtliche, fo wie auch andere anitl. Befanntmadjungen.

Mer immer an ben Rachlag bes unterm 51ften Mary heur. Jahre babier verftorbenen Füritlich Thurn und Tarie'ichen Bahnargtes 3. 6. Doder irgend eine Forberung ju maden bat, wird andurch aufgeforbert, folde binnen 30 Tagen bei bem unterfertigten Civils gerichte anzumelben und nachzumeifen, außerbeffen in Cachen rechtlicher Orbnung nach perfahren merben mirb.

Regendburg ben 2ten Juli 1836. Rurfil, Thurne und Taris'iches Gi. vilgericht I. Inftant.

Gruber. Roth.

Bergeichnig milber Gaben jum Domfapitl. fathol. Rranfenhane in Regensburg. 1) Bon ber hiefigen DeBger-Innung

5) ,, ber Ragelichmid-Innung . . 6

bermacher 7 30

Bofur hiemit öffentlichen Dant barbringt 21m 11. Juli 1836.

ber Bermaltunge. Senat ber bomfan. Stiftungen ju Regeneburg. Domfapitular 3. B. Dbernborfer.

Gareif, Rechnungeführer.

Deffentliche Danfeberftattungen, Mufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Es hat Gott bem Mumachtigen nach feinem weifen Rathichluß gefallen, meine innigft geliebte, unvergefliche Mutter, Unna Rathas rina Deper, Rarrumanne-Bittme, in einem Allter von 71 Jahren, abgurufen. Wer bie Berblichene in ihrem Birfungefreife fannte, wird meinen unerfetbaren Berluft ermeffen und meinen grangenlofen Comers gerecht fin-Beriliden Dant Ceiner Dodmurben. herrn Ctabtpfarrer Repfer für bie oftern Befuche und religiofen Eroftungen, welche ber Berftorbenen Leiben minterten. Much banfe ich berglich meinen theuern Gennern und Rreunden für bie bewiefene Theilnahme, und bitte gehorfamft, bas meiner Mutter gefchenfte Butrauen ber hochverehrlichen Itl. Berrent Runten auch auf mich, ba ich ichon feit 8 Jahren bas Beichaft meiner Mutter fubre, gutigft übergeben ju laffen. Gett erhalte Gie noch lange gefund und ichenten Gie mir Ihre Freundichaft und Wohlgewogenheit noch ferners.

Ratharina Meyer.

Rur bie fo gabireiche Theilnahme und Begleitung jum Grabe bee verftorbenen herrn Joseph Boher, Schiffmeintere in Ctabt. amhof, fatte ich noch inobefontere ben jungen

Spiter.

herren von Stadtamhof, welche meinem verlebten frn. Bruber ben legten Liebesbienft ermiefen, und ihn jum Grabe trugen, meinen innigiten Dant ab, und empfehle mich ferner Ihrem Wohlwollen.

Mois Soher. Pofthatter in Pfatter.

3d unterzeichneter marne Sebermann auf meinem Ramen etwas gu borgen , intem ich für nichte hafte.

Jefeph Schiefil. Rleifchhadermeifter in Gtabtambof.

Bucherangeigen, Unterrichtes u. Runft. Gaden betreffend.

Erfte baner'iche Lebens : Berficherungs: Unitalt.

Der wohlthatige Ginflug ber baper. Spe pothefen . und Bechfelbant auf Die Berbalts niffe fammtlicher Ctaateburger Baperne außert fich neuerdings baburch, bag nun auch eine Rebend. Berficherunge. Unftalt ale ein neuer Gefchafte. 3meig ber Bant in Wirffams feit getreten ift. Unterm gten Dai erhielten Die realementaren Grunbeftimmungen Diefer Unftalt Die allerhochfte Genehmigung, und gebrudte Erempalre biefer Grundbestimmungen find im Bureau ber Bant in Dunchen und in Regensburg bei bem fur biefe Ctabt und Umgegend ernannten Agenten herrn Georg Friedrich Demmler, Lit. F. 24 am Rohlenmarft, unentgelblich ju haben. Die beffallfigen Unmelbungen fonnen aber nur bei obgenanntem Agenten gemacht werben. Da bie für bie verichiebenen Altereflaffen bes ftimmten Dramien febr billig geftellt find. fo tann nun jeder unbemittelte Burger, Ctaatbe biener, Militair ic. burch geringe Ent. behrungen mahrent feiner lebendgeit, ein hubiches Rapital feinen einftigen Sinterblies benen verichaffen, welches ihnen brei Monate nach feinem Tobe baar von ber Bant ausbegabit wirb. Gicherer lagt fich ein Rapital wohl nicht anlegen. Und wann hat bas Belb mohl einen größern Werth, ale gerabe in ben Augenbliden, wo oft jahlreiche Familien plote lich ihrer einzigen Stute, ihres Ernahrers

burch ben Tob beraubt merben! Much biefe große, folgeureiche Wohlthat ift wieber eine ber vielen herrlichen Fruchte ber unbegrangten ftete machfamen Gorgfalt und Liebe mijers erhabenften Monarchen für bas Glud Ceiner biebern Banern.

Beil unferm Ronig gubwig!

Montag, ben 18ten Juli 1836, und folgende Tage Dadymittage 2 Ubr werben in Lit. E. Nro. 50. am Domplat Bucher (verichiebenen wiffenschaftlichen Inhalte) an den Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung offentlich verfteigert. Diezu mere ben alle Bucherfreunde boflich eingelaben.

NB. Das Bergeichniß hierüber ift bei Unterzeichnetem gratis gu haben.

28. Riebl. Muftionator.

Montag ben 25ften Juli und folgenbe Tage Rachmitage von 2 - 5 Uhr. mirb eine Cammlung Bucher, Dufifalien und fchoner Rupfermerte, aus verschiebenen wiffenschaftlichen Sachern, in bes herrn Safnermeiftere 3blagere Rebenbehaus fung Lit. G. Nro. 115, über 2 Stiegen hoch, an bie Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Taglich merben 200 Mummern pordenommen. Diegu labet alle Buchers freunde ein , wo auch bie Rataloge zu haben find bei

Muguft in sen., Buder-Auftionator.

Roniglich Burtembergifcher Bof : Opticus Schwar; aus Stuttgart

Opticus Waldstein aus Dorgbach jeigen hiemit ergebenft an, bag fie mit ihrem burch hiefige Blatter fcon befannt gemachten . optischen Waarenlager, ale: allen Gattungen Brillen und Lorgnetten, mit benen bies felben fdmachfehenbe Perfonen jeber art befriedigen tonuen, Theaterperfpeftive, Ferns robre, Difroffope und vielen andern bergi. Begenftanben, fich nur noch einige Tage bier aufhalten merben. Gine Erlauterung über

fcmache Mugen und Regeln gu beren Erhals tung burch Magenglafer, mit ber Beifugung beglaubigter Beuguiffe berühmter herrn Dof. torin, ift in ben oben ermabnten Ungeigen ente balten. Muf Berudfichtigung ber oben bemerfe ten Glafer fur ichmache Mugen glauben fie um fo mehr aufmertfam machen gu mußen, als mahrend ihres bieberigen biefigen Aufenthaltes fo viele an Schmachfichtigfeit leibende Perfonen Sulfe fuchend zu ihnen gefommen, bei melchen ber Grund ihrer geichmachten Mugen und fcmerghaften Empfindungen berfelben beim Bes brauch ober Abnehmen ber Brille, nur ben um vieles ju fcharten und aus fchlechten Glafern beftehenden Brillen allein gugufdreiben ift. Das Urtheil über Die Mechtheit ihrer Glafer und Sachfenntniße überlaffen Diefelben ben biefigen Derren Mergten und anderen refpec. Abnehmern, welche Die Bute hatten fich burch Unterfuchung ber Glafer und Gelbitgebrauch ju überzeigen.

Alle an Augenschwache Leidende und Staar-Brillen Bedurttige find mahrend bes nur noch wenige Tage bauernden Aufenthaltes ergebenft

eingelaben.

Ihr Logis und Lager ift bei herrn Rath Mauerer, Ludwigestrage Lit. B. 17.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ze, betreff.

Bon bem bier, wie in andern Drten, und mit vollem Recht, mit fo vielem Beifall aufgenommenen Rauch Cabaden auch ber Kabrit ber herren Müller &
Weichtel in Magbeburg, fand ich mich veranlögt, verfchiebene Sorten gut beziehen, von welchen ich

Feinen leichten Canafter ohne Rippen a fl. 1. 12 fr.

Blatter Barinad. Canafter Nro. 1.

bekgleichen Nro. 2. à 52 fr. ber Aufmertiamfeit ber respeft. Raucher als etwas bochft Preiswertheb besonberd empfehlen fann , nund lade ich zu geneigten Bersuchen ein , bie gewiß keinen berfels ben unbefrieb gt lassen werben.

Joh. Math. Rind, in ber obern Bachgaffe. Meerichaum: Maffa: Tabacistopfe, mit neufitbernen gang mobernen Befolagen, find bei uns um ben billigen Preis von ft. 2. bis ft. 3. pr. Stud gu haben, und tonnen täglich in Augenschein genommen werben.

Johannes Frey & Raufmann.

Die Reum ulter'iche Sandlung empficht ihre neuerdings friich erbaltenen Mineralmaffer, als: Seiger, Geinauers, Eger, Frangens-, Marienbabers, Reugbrunnens, Ragogis, Dilnauers, Satschüchüberbitter-Waffer yu ben billigften Preifen.

Feinfte Preufifche Patentftarte für Spigen und fonftige feine Baiche ift wieder angefommen bei

Johann Georg Rimmel, im Rramgagel.

Unterzeichneter empfiehlt feine Riebertage won Biener- Choccolabes, Ciegliaden, Barinas Canalleres in Wolfen bas Phind pn ft. 1. 30 ft., fo wie eine Ausward vorzialich guter hellander- Rauchtoden, Wiener Diestenpulver, Rachtlichter die Schadtel auf ein babes Jahr zu 6 ft., neu erfundene vorzige liche Merallpute, Fischbein von allen Gattmagen, bertei fein politre Planebeis & Cornetty Capern, Carbellen, fo wie sein übriges Waarran Lager bestend.

Briebrich Gottfrieb.

(Feiner beutider Raffee.) Selt 26 Jahren gehe ich bamit un, burch ein paffen bes Gurrogat ben arabiichen Raffee qu erfegen, ober wenigstens entbehrlich qu machen. Unter bem Ramen

 gerabe so wie den arabischen Koffee; will man nicht ftart, so ift ein brob binlanglich. Indem ich nut diese jur Kenntniß bruge, suge ich yagleich jur Leberzeugung bes verehrten Publitume dod ärztliche Grugniß bei, und empfehle mein neues Fabrica zur gesälligen Abadme beitens.

Fürth , ben 4ten Juli 1836.

Georg Joseph Scheuer, Raufmann und Raffeefurrogat . Fabritant.

Beugnif.

Der Untergeichnete bat das von geren G. Scheuer unter bem Ammen feiner beute icher Kaffee bereitete Gurregat unterfucht and barin nur einen einschane, burchause ich machkeitigen wegtendilichen Stoff gefunden, der vogen feiner Unfähigfeit zu schaden, so das Kranften litigiar Art empfohlen werben burf, und bem archigen Kaffee im Geschmach ziemlich nabe Archigen Kaffee im Geschmach ziemlich nabe Archigen.

Fürth ben 20. Juni 1836. Der Ctabrobuffue Braun.

Bon biefem feinen beutichen Raffee erbalte ich in einigen Tagen eine Parthie in Commisson und vertaufe benfelben ju 16 fr. bas Baperliche Psund, gebe jedoch unter i Psund nicht ab.

Regendburg ben 11. Juli 1836. Georg Selb, feel. Wittme,

Achte hollandische Rauchtaback, als: Bonte Agard von Nr. 1 bis Nr. 12; Bartnad Scanafter, Stadt Amflerdam; Spanisch-Waspern; Haft-Sanafter, Otad Amflerdam; Spanisch-Waspern; Haft-Sanafter, Die St. 1, fall St. 1, fammt vorfüglicher Amstwalt von Sp. 2, fr. 1, fammt vorfüglicher Amstwalt von Sparren empfeht zur gefalligen Whadhme 3ch. Gra. Ki mm et, im Kramagaffel.

Unterzeichneter macht einem verehrungswurdigen Publifum bie geborfamfte Angege, bag bei ibm fommenbern Conntag ben 17ten und Montag ben 18ten Juli bie Rirchweihe gefeiert wird, wogu ergebenft, einlabet Georg Ubl,

Birth jum Chlogel.

3ch gebe mir Die Ehre, anguzeigen, bag ich vom Biel Jatobi b. 36. mein Geschäft als Zimmermeifter wieder beginnen werbe, au welchem Zwecke ich bereits bas hans Lis.
A. 30. gemientet babe, nud wie fruher zur Zufriebenheit aller meiner Geschäftstenheit einem Welchaftstenheit rigend gebente, als mich unde Cedritte irgend einer böswilligen Person neuerdungs veranlassen, bossiebt zu mywetenmeie autzusgeben. Unter Werscharung ber promptesten und geregestlenn Bebienung bitte ich meine geneigten Freunde, mich mit recht zahlreichen Zufragan zu bechren.

G. Mid. Roch, Bimmermeifter.

Der immer mehr gunehmende Begehr nach ben Tabaten aus der Fabrit der herren Muller & Weichfel im Magbeburg veranlafte mich zu einer abermaligen Beglebung von nache febenben Gorten, als:

Aragoa Canafter,

Feiner leichter Canafter ohne Rippen,

Echter Manati Tabat ,, ,,

Blatter Barinos Canafter Nro. 2., beren Empfag in unverandert guter Qualifiat ich ben reipect. Derren Confimenten ergebent anzige, umb beie Zabate benen, weie noch einen Berfuch domit gemacht baben, mit dier Ulebergaung empfehien fann, inieferne fich biefelben eines allgemeinen ungerheiten Beställt erfreuen.

Anton Geit, Spezereibanbler in Grabtambef.

Feinsten Ementbaler Ras und ach ten Limburger Ras empfichtt jur geneigten Abnahme Johann Georg Rimmel,

im Rramgagel.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder zu faufen gesucht werden.

Montags ben inten Juli 1825 und folgende Jags Badmitags 2 Ubr., worben in Lii. G. Nro. 105 am St. Petersihor bei Badermeifte fi icher, die Bertaffinchänfe Griefen des Dochimfl. Iburn und Taxelichen Dofabne artes, herrn fram Christon Docker der bend in verfchiebenen Silver, Messen und Badsein mit Perlemutter eingetag, Eriegatin, Blibern, einem Rasten mit Gladausfaß, Rasnarest, Geschief, kommob und Reitverfaßten, Kidden, Bettflätten, herrufleibern, Kidd., eibe und Bettwäsche, Martagen, Beite., Eibe und Bettwäsche, Martagen, Beite., Gläfern und Gleingutgeichieren, Büchern, einer tupfernen Wage, einem fapt. Machdieffel und anderem Augler, melfingenen Geichieren, altem Eijen, Walchgeichieren, und sonft noch allertei mußiden Jahagerabischaften an den Meifbietenden gegen fogleich daare Begablung öffentlich verfleigert.

Suber, Auftionator.

Domerstag ben 21. Juli 1235 unb folgende Zag Radwittags wei the werben in der Behaufung der Krun freb bli ch, Weggermeiger Gebüttung. Lit. P. No. 35 im Kischgastie, über einer Stiege, verschieben Berlaitenschaftlichen in kannds und Krantenlichten, Mäsche, Betten, neuen resharenen liedern, Mäsche, Betten, neuen resharenen Beschätzische, einem großen Tich von Lichtung der Mittelle der Mittelle

Anernheimer sen., Auftionator.

Freitag ben 22. Juli 1836 Nachmittags wei Uhr werben in Lit. G. Noo. 138, am Marther, über 2 Giegen, verschieben geometriche Instrumente, Zeichnungen, Bücher, Spiegeln, Lichen, Bettindten, Betten z. ic. an ben Meitheitenben gegen gleich baare Bepablung öffenlich versteigeret.

Wogu höflichft einlabet

Suber, Auftionater.

Montag ben 25ften Juli 1835 und folgende Zage Nachmitags jwei Uhr, merben in ber Behaufung bes heren Dr. Großmann, Litten Erod, am Kauteremart; im beiten Steich, verschiebene Bertalfenichafts Effetten, beitehen in agedenen Zamenubren, gelbenen Setten, gold. Obrene und Kingerringen, gold. und fübernen Jauben, filbernen Kachten, gelbenen Ketten, gold. Obrene und Kingerringen, gold. und fübernen Jauben, filbernen Ketten, gold. Die einem Kette von Eilber, einem Zeitällichieh giamm Kette von Eilber, einem Zehadebole mit filbernen, einem Braum tuchgenet Middelmantel mit filberner Echter, Labadoberieim unt Eilper Leiskadgen, einem Tegen mit filbernen und beragheten Griff, und anderem Eilber, Leib,

Tifch und Bettmafche, Betten, einem Alugel von Rirfcbaumbolg mit 7 Beranderungen von Biegler, einer febr ichonen Debalbarfe von Comeiger mit vielen Bergolbungen, Biolinen, Ranapees und Geffeln, Rubebetten, Gtod's uhren, Spiegeln, Rommoben und Tifchen von Ririche und Rugbaumbolg, mehreren Ctuden gebleichter und ungebleichter leinwand, verichiebenem Barchet und Zwillich, verschiebenen Zucheln, 3mirn, Garn und Baumwoll, Binn, Rupfer und Gifen, Speidtaften, Wafchges fdirren, perfdiebenem Gdreiners und Dreches lermerfzeug, mehreren Safpeln und Gpinne rabern, nebit fonft noch mehr anbern bier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenben gegen baare Bezahlung öffentlich veraugert.

Das Bergeichnis hierüber ift bei Unterzeiche netem bis 18. b. Dies. unentgelblich ju haben. 23. Niebl, Auftionator.

Das schön gelegene und gut gebaute Saus mit Garten und Stackinst Nov. Zo im Aumofimühl, mit dem bei Karthaus sitegenden Gemeinbetheil wir Kamitien gerrhöltunisch und au vertausen, oder Eriteres im Gangen zu vertiren angeloten. Nähere Ausklunt beruber ist in Lit. D. Nro. 75. im zten Good zu erhalten. 3. 3. E. Dam mer schulet.

Samftag ben 23ften Juli 1836 wird bas Hall Lit. F. Nro. 98 am Kräucherther mit vorbehaltlicher Genehmigung ber Interesten von 10 bis 12 Uhr an ben Meistbictenben öffentlich verfleigert.

Debrere Bohnha fer mit und ohne Gar-

ten find taglich and i.eier hand ju verfaufen. Ranfoliebhaber wollen fich beghalb gefalligft wenben an bas Commiffions, und Unfrage-

bas Commiffiones und Anfrages Bureau Regeneburg.

In Lit. G. Nro. 43. über 2 Stiegen ift ein gut erhaltenes bebedtes Rinber . Chaischen um 14 fl. ju verkaufen.

Ein Baftard von einem Subnerhund und Pubel, mittlerer Größe, 4 Jahre alt, welcher auf bem Helbe vorsteht, aus dem Wasser apportirt, und im Holz jagen würbe, wenn er bisher nicht davon abgehalten worden wäre, if billig zu verfaufen, und bas Indere zu Rumpfmuhl im Rrauthahn'ichen Saufe Nro. 5. ju erfragen.

Daus, und Bartenverfauf. Das Mehnbaus bi. A. Nro. 170 am Boninenslah, enthält zu ebener Erde i Jaussiur. 1 Salon, 3 fimmer, 2 Kammern, 1 Ride, 2 Solitegen, 1 = N. Ibtritt und Dungftätte, 1 Wafshaus int Brunnen, unter bem Ge-babre ift ein Keller; — eine Stiege hoch sind 1 Bortke, 7 Jimmer, 1 Ride, 1 Speis, 2 z. N. Bortit; in bem Zachoben sind 2 Kammern; in bem abei bestühlichen Garten fie ein Sellette und ein Brunnen.

Diefes Unwefen ift ju vertaufen, und bas Rahere beim Maurermeifter hofmaier in

ber neuen Strafe ju erfahren.

Im Roth hammer 'ichen Garten an ber Often ellee, ober im haufe Lit. C. 71. im Cachfengifel find gute Beichfel und Ummerellen ju vertaufen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Sause am Lubwigsplate ift ein Laben täglich zu verfliften. "Friedr. Friedlein.

In bem haufe Lit. B. 2. ift der britte Eret, bestehen aus 3 beigdaren Zimmern, einer Sprie, Riche, holgiege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenbeit, die Jatobi zu vermietben, sam aber auch schon früher bezogen werden. Das Rähere ist im ersten Erock zu erkogen.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber erfte und zweite Stod fammt Wirthichaft gu vermiethen und bas Rabere bierüber bei Maurermeifter ham mayer zu erfragen.

Im Bijchofehof F. 117 ift ber zweite Stod vorne berans auf ben gemen Marte mit 6 Bimmern, Ruche, Borflet, holglege und Releier bis Allerheifigen zu vermierben.

Auch ift bafeibft ein Quartier mit 3 3ims mern, Ruder, Borfiet, Keller und Waichgelegenheit bis Jakobi ober Allerheiligen zu verftitten. In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find awei gute Relier jum Bier, ober Beineinles gen, und einer jum Aufbewahren von Obft, ju verftiften.

In ber Römlingftraße Lit. D. 65. find zwei Bimmer, nebst Ruche, mit ober ohne Meubels, und auch ein siche meublirtes Zimmer, nebst Rabinet zu verftisten, und kann jedes fogleich bezogen werben.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Simmern, 1 Rabinet, Ruche, Speis, nebst übriger Besquemlichfeit, ju verftiften.

Buch ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borfiet, mit 1 Thur zu versperren, und sogleich zu begieben.

In Lit. C. 106. im erften Stod finb 4 Bimmer, nebft Ruche, Greis, holgiege und anbern Bequemlichfeiten bis Jatobi ju vermiethen.

In dem Hause Lit. E. 28, in der gotdenen Gnoestere, nade der Ebermünster, ist ein schores, deltes und freundliches Legis im ersten Grock, deltehend in 10 Jimmern, wovom 8 dejade sind, nedft 2 Richen, 1 Geststammer, hotzlere, Blasse, mer, hotzlere, Stallung, 1 Rester, Wasche glegendeit und Beben, iberdaupt mit aller erforderticken Reguemitosteiten im Ganzen oder abgetheit, taglick zu vermeiethen.

Auf bem Rrauterermarkt F. 14. ift ber 31 und 4te Stock und ein Laben ju vermiesthen. Das Rabere ift im britten Stock basfelbit ju erfragen.

In Lit. E. 119 in der Pfarrergasse ift ein Quartier im erften Stod von 2 Immern, 1 Rabinet und großer Ridde, nehft übriger Bequemlickfeit, im britten Stode, 1 Zimmer, nehft Rammer, beibe Quartiere um billige Preise die Jatobi zu vermiethen.

Muf bem alten Rornmarft Lit. F. 126 ift ein fleines Quartier bis Jafobi ju verftiften.

In ber Behausung Lit. B. 92 find zu ebes ner Erbe 2 Bimmer und eine Kammer bis Jatobi zu verstiften.

Sn dem Saufe Lit. F. 49 neben bem Eles phanten im zweiten Stode ift ein logis von

4 Bimmern mit allen Bequemlichfeiten bis Ja-

In bem Saufe bed Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftehende Quars tiere im 2ten Ctod taglid ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Undficht auf ben Doms Plan, ben Rorumarft und bie Refiteuge ftrage, hiegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, mobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Mueficht auf ben Domplat, 3 Bimmer und i Rams mer, in ben bof gehenb, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Dolg. lege und gemeinschaftliche Waschgeles genbeit; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, faun auch eine icone Stallung hieju gegeben merten.

In Lit. P. 171 beim Durchgang jum Niebemunfter Bruband ift jur ebenne fre eine Wohnung mit einer Enube, Kammer und Borflet, dam ein fleines gang feparated Suuschen, worin eine Stube, eine Kammer und Borben befindlich, bis nächles 3let zu verftiften, und das Rabere über zwei Stiegen zu erfragen.

Auf ber Said, bem goldenen Rreuze gegenüber, Lit. B. Nro. 57. ift im erften Stode ein ichones Monatzimmer taglich ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 13. in ber Ballerftrage

In ber Malterftrage nachft St. Cafftan Lit. E. Nro. 123., ift im britten Stod ein sehr ichte ich bei bei bei bei die icht ichbied gegen Sonnenaufgang gelegenes, und mit allen Beauemlichtigen zu verführen. Onartier, bis Biel Allerbeitigen zu verführen. Nachere Kustunft hierüber wird bajethit zu ebener Erbe ertheilt.

3u. Lit. G. Nro. 38. find in ber neuen Strafe bie Allerheiligen 2 ober 5 Zimmer ju verftiften.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barenftrage' Lit. G. 72 ift bis ju Enbe Juli im gweiten

Stode vorneherand ein menblirtes Monat-

In Lit. D. Nro. 150. nachft ben Freibanten, ift ein Monatzimmer mit ober ohne Menbele zu vermiethen.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 95. nachft ber weißen Lite, ift taglich ein Monatimemer fur einen Sperrn, ober auch fur ein Frauengimmer billig gu verfiften.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarr Plat ift ber zweite Stod bis Jafobi zu vermiethen. Das Rabere bei Ipothefer Schmib.

3m Saufe Lit. F. 144 ift bis Biel Jafobi ber zweite Stod mit aller Bequemlichfeit ju perftiften.

Um Renempfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift ju vermiethen und nad vollendetem Bau ju begieben:

Das erste Stodwert, bestehend in 5 Zimmern, wovon 4 heisfar, Rammer, Garberobe, Küche, Speiselanmer, gemeinschaftliche Waschgelegenbeit, Holglege, Reller und fonfligen Bequemilicheiten

Ein Laben, wogu 1 Reller gegeben, und 1 Laben, welcher auch ale Bobuftube benust werben fann.

Ferner nahe am Ludwigsplate in Lit. A. Nro. 20. ber erfte Stock, bestehend in 5 beisbaren Jimmern, Garberobe Rüche, gameinschaftlicher Wasichgelegenheit, Holglege, Keller und übrigen Bequemüchfeiten.

Raheres im letteren Saufe bei Raufmann Degger.

Ein großer trodener Reller ift am Steinweg billigft ju vermiethen.

Im haufe bes Buchhandlers Mang (fcwarge Barnfage Lit. G. Nr. 69) ift ber gweite Stock, bestehend aus feche Simmern, nebst übrigen Bequemtichfeiten zu vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

In Lit. G. 85. find im zweiten Stode 2 Bimmer und 1 Rabinet im Gangen ober einzeln zu vermiethen. Wegen Lomigliberanderung von Seite eine Sill. Immohners ift ein ichnien Courtier bahier, bestehend in 5 ausgemalten gimern, Rammern, 2 Richer, Beldegengenbeit, Boden, Reller, Gewold und soultgere Bequemichteit, bis 3cil Allerbeitigen für 100 fl. nub mit dem babei befindlichen habischen Gatte 125 fl. zu verfülfen. Uberigenst Cann auf Berlangen auch eine steine Wohnung bau gegeben werben. Raheres im N. Se.

In meiner Behausung Lit. A. 72 ift bis andie Seine Andie Ber gange zweite Stock ju verflissen, bestehend in Glimmern, wovon 4 heisdar und 2 undeigdar sind, Küche, Reller, Waschgelegenheit und mit allen übrigen Bequemlichseiten.

Raufd, Bimmermeifter.

In bem Haufe Lit. B. Nro. 26 ist vorwarts eine ichden Wohnung, bestehen bebeisdaren Immern, 1 Nüche, 1 Speife, Holzlege und Walchigelegenheit bis auf Jatobi, und ruktwarte eine abniche Wohnung igled ju vermierhen, und das Radere in biefer Bebaufung zu eherner Erbe zu erfragen.

In ber alten Mung ift eine freundliche Bohnung mit 3 Zimmern und Ruche ju vermiethen.

In Lit. B. 73 auf bem Rathhausplat ift ein Monatzimmer nebft Alfoven, über 1 Stiege hoch, fogleich ju vermiethen.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber Maximiliansftraße Lit. C. 1383, junachft am Thor, ift ber gange zweite Stod nebft Remise und Stallung bis auf bas Ziel Allerhelitgen zu verftiften, und fann auf Bertlams gen auch abgetheilt, und früher bezogen werben. Rabere Ausfunft gibt ber hafnermeister Marquarbt.

Dienstanbictende, oder Dienstfuchende.

Gin Rind, 1 bis 2 Jahre alt, und fathos lifcher Religion, wird in die Roft ju nehmen gesucht. Raberes im M. C.

Eine folibe Perfon, beren Bohnung nicht ju entfernt von ber fteinernen Brude ift,

fann ale Ingeherin bis Biel Jafobi einem Plat erhalten. Raheres im 21. C.

Ein orbentliches Matchen, bas fich fiber Fleig und Treue ausguweifen vermag, wird in eine Gaftwirthschaft als Relluerin gefucht. Raberes im 21. C.

Gefunden, verloren oder vermift.

Bergangenen Sonntag Morgens wurde von bier auf dur ber Ertage nach Barbing ein Connenschirm gesunden. Der Eigenthumer, welcher sich gehörig bierüber ausborien tamb fann benieben gegen Ertag ber Inferationigebaht im weißen Branhaus 2 Stiegen bech vornehreaus in Empfang nehmen.

Sonntag den joten Juli Rachts, murbe in er Glockingasse, odwiert ber ElephantenAporbete eine lange Tabadspfeife, fo wie ein Reichten Gene Tabadspfeife, so wie mit gebermessen wordt ein Rame, dann noch ein Febermessen morauf ein Rame, dann noch ein Febermessen mit zwei Klingen und hirfdhorinfigdalen, ferrer ohngesche 18. So fr. Gelb aus ber Lasche vertren. Der ehrliche Rinder wird gebern, beier Gegenstände in der Ergebition beiese Blattes abzugeben für das andere noch eine gute Urlehaung ers batten soll.

Capitalien.

3000 fl. find im Gangen ober theilmeife gegen vorzügliche Sppothet und 4 progentige Berginfung taglich auszuleihen. Bu erfragen in ber Marichallfrage Lit. C. Nro. 50. zwei Treppen hoch, bei St. Schwemmer.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinde:

Geboren: Ainder mainlicen Geichlechts. Geftorben: Den 2. Juli. Perr Georg Friedrich Parrer, Bürger und Kanfmann, 4g Jahre 11 Monate alt, an Luftröhren: und Lungenschwindsucht. Den 4. Uma Katharina, Witzwe bes Irdann Meerer, Bürgers und Carriemanns, 71 Sabre 5 Monate alt, an Mitere. idmade.

b) in ber untern Pfarr:

Beberen: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 meiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 2. Juli. Johann Chris flian, 6 Monate alt, an Atrophie, Bater, Dr. Frang Gettfried Com, Burger und Bierbrauer.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Geboren: 4 Rinber 1 mannlichen und 3 weiblichen Gefdlechte.

Beftorben: Den 4. Juli. Jafob, uneb. lich, bier, 1 Jahr und 1 Monat alt, an Conruifionen, ale Folge bee fcmeren Babnene. -Deinrich, 11 Menate alt, an Bafferfucht, Bater, Joseph Gruber, Beifiger und Dufifus bier. - Annamarie Ridel, Rochin Dabier, 78 Rabre alt, an Alterefchmache. - Die moblgeborne Grau Maria Erefcentia von Betiftein, geborne von Bager, R. B. Dauptmanne . Bittme ,. 70 Babre alt, an Rervenichlag. Den 5. Chriftoph Bittengeller, Dauerer aus Reinhaufen, 26 Jahre alt, in Rolge eines Sturges. - Unnamarie Leb. ner . Taglobnere . 2Bittme . 66 Sabre alt . an Abzebrung. - Frau Marianne Sengl, Bflegers. Bittme and Borth , 83 3abre alt , an ganglis der Entfraftung. - Georg Rarl, uneblid, bier. 8 Tage alt, an angeborner Comade. Den 6. Ein jachgetauftes Dlabchen, & Stunde alt, an ben Folgen einer fcmeren Geburt, Bater, Die chael Urban, Burger und Schneibermeifter bier. - Dar Jofeph , 9 Monate und 9 Tage alt. an Reuchbuften, Bater, Jojeph Manbl, Beifi. Ber und Bebienter bier. Den 7. Benedift, 1 3abr und 2 Menate alt, an Reuchhuften. Bater, Georg Jobft, Burger und Delbler bier. Ein tobtgebernes Datchen, in Folge von Brubgeburt, Bater, Rarl Belbling , Domtroms peter bier. - Urfula Delbling, Domtrompeters. Gattin bier, 33 3abre alt, an Convulfionen, in Folge von Frubgeburt.

3n ber obern Stadtpfarr in St. Ruprecht:

Geboren: 2 Rinter, weiblichen Gefchlechte. Beftorben: Den 2. Juli. Muguft, swei Monate alt, an Fraifen, uneblid. Den 7. Thes reffa, 6 Monate alt, an Bebrfieber, Bater, Georg Alfofer, Braufnecht. - Georg, 9 De. nate alt. an Reuchbuften, uneblich.

NB. 3m vorigen Wochenblatte, Geite 402. unter ben Beftorbenen, in ber obern Stadtpfarr gu Gt. Ruprecht, foll es beifen: Den 25. Juni. Jungfer Glifabetha Chlaffer, Gartners . Tochter con Rumpfmubl.

Beeintrachtigung ber Loburoffer betreffenb.

Da, ungeachtet mehrmal geschehener Bermarnungen, einige Fuhrmertebefiger allbier bennoch fortfahren, Die fongeffionirten Lohnfutider ober Cohnrofter gu beeintrachtigen, fo bringt man bie barüber bestehenbe Polizeivorschrift hiemit wiederholt gur allgemeinen Renntnig, bamit bei etwa nothwendig merbender gwangemeifer obrigfeitlicher Ginfchreitung gegen folde Pfufcher Jebermann fich ju achten miffen, und bie bieraus entitebenbe Unannehmlichfeit gleichwohl feiner unerlaubten Begunftigung biefer Gemerbeeingriffe felbft gufdreiben moge.

Diefe Borichrift namlich bestimmt :

"Mur ben berechtigten, over eigens fongeffionirten Lobnfutichern ober Lobnroflern ift es geftattet, lobnweise zu fahren, ober ihr Rubrwert um Lobn auszuleiben; ben übrigen Auhrmerkobenigern bleibt Diefes nur fur ben Gall unverwehrt, wenn feine Pferde ber Lobnrogler allbier nicht zu baben find,"

melder Rall aber hochft felten eintritt.

"Seder Fuhrmertebefiger, ber Frembe oder biefige Ginwohner um Lobn fabrt, oder fein Aubrwert bagu gegen Bezahlung verleibt, verfallt icon bas Erftemal in eine Belbitrafe von 15 fl. und bat bei weiterer Pfufcherei eine ftrengere Beabnbung zu gemartigen,"

Bugleich bringt man nachfolgend bas Bergeichnis ber in ber Stadt Regeneburg tongefe fonirten Cohnfuticher und Cohnrößler gur öffentlichen Renntnif.

Regeneburg ben 20. Juni 1856.

Stadt . Magiftrat.

Mibrecht.

Berzeichniß

ber Lohnfuticher ober Lohnrößler babier:

Bolef, Jehaim Franz, G. 101.
Brepteine, Waria Kumanubo, Wiltiwe, B. 58.
Brepteine, Waria Kumanubo, Wiltiwe, B. 58.
Brenninger, Ruguffe, Wiltiwe (abrefend.)
Dürr, Alaza, Wiltiwe, undend.
Histor, Johann Reponder, E. 151.
Wider, Ind., Wiltiwe, G. 591.
Gog, Wartin, B. 6.
Sodbaufer, Poblicp, G. 95.
Sodbaufer, Poblicp, G. 95.
Sodbaufer, Wiltiwe, G. 95.
Solger, Wagaretha, Wiltiwe, A. 146.
Solger, Magdalena, Wiltiwe, F. 72.
Rappelinger, Afriebrids, G. 22, 1fi blog jum

Ausleihen einspänniger Fuhrwerte ohne Anechte berechtiget. Kleinseller, Molyk Friedrich, G. 77. Kliegl, Franz, F. 135. Leibt, Johann, D. 78.
Mechamenr, J. 78.
Miller, Andreas, A. 80.
Miller, Andreas, A. 80.
Mickein, Middel (Phádric Cimon Weider,
Mickein, D. Midgael (Phádric Cimon Weider,
fer), G. 58.
Calicifinger, Job. Georg, Wittpe, E. 132,
Cambir, Levens, A. 82a.
Capinel, Allelja, F. 151. (sum einfpännigen
Kingly, F. 151. (sum einfpännigen
Tangs), Krohadry, H. 56.

Bolti, Michael, A. 90. Beibinger, Johann Konrab, A. 216. Bint, Moie, E. 189d. Zolner, Frang Xaver, G. 42.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Den 9. Juli 1836.

Setraid : Bat	Boriger	Boriger Reue		Beutiger			aufs. D	Begen ben vori		
tung.	Reft	Bufuhr.	edran.	Bertauf.	Reft.	Dochite	Witt:	Din:	gefallen	geflieg
100	Soff.	Soft.	Goff.	Soft.	Coff.	fl. Ifr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fL fr.
Baigen .	.55	4251/2	4801/2	4311/2	40	0 2	8 45	8 24	-10	-1-
Rorn	Tames 1	75	75	75		5 53	5,30	5 25	- 1	1-1-
Berfte					-					
Saber		1031/2	1031/2	1031/2	_	4 54	4 42	4 31		5

	عدد والمتحدد والمتحدد والمتحدد والمتحدد والمتحدد
Biftualien : Tare im Polizenbezirfe	
Brodpreffe: tr.bl.bistr.dl. Ein Paar Semmel zu 8 E. 2 D. 2 S. Ein Kiefel zu 8 Cord 2 Dnt. 2 St. Ein Kogel zu be zu 6 S. Ein Sogendab zu 6 K. Ein Paagendab zu 5 K. Ein Kief voor Seprel zu 12 K. Ein Kief der Koppel zu 12 K. Ein Kief zu 24 Corb.	Mehlpreife: Men Mehl Mess Mehlpreife: fi.it. fr.ib. fr.ib. Mundardi 2 44 10 1 5
Bierfat:	" mittlere 8 fr. ,, ,,
2 Maß Sommerbier auf bem Ganter 4 ft. 1 bl. bei ben Brintern 4 // 3 // 1 // bei den Birten 4 // 3 // 2 // Biaterbier auf bem Ganter - // - // 2 // bei den Birten - // - // 2 // bei den Birten - // - // 2 // bei den Birten - // - // 3 // weißes Baligenbier . 4 // 2 //	", grobe 4 ftr. , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Biftualienpreife burch Die freie Concurreng regu	lirt. Bom 3. bis 9. Juli 1836.
De liente de la li	

Regensburger Wochenblatt.

Nº0. 20.

Mittmod ben 20. Juli

1836.

Gedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Dolizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanutmachungen.

Ermäß Requifition ber Königl. Bonitirungse Kommisson hemau vom iften Juli beiech Jabres wird biemit auf ben Grund bes 2.5. be 66 Genubletergesieche vom ziene Mugust 1828 befannt gemacht: baß die tabellarischen Beichretungen ber, jur besnitiven Bestenrung im Sabre 1826 aufgestellten Multerarinde sieche Buschen,

Stabt » Magiftrat Regensburg. By Anns.

v. Unne. Albred

Den Anfauf von 230 Rlafter Mifchlinghols betreffenb.

Nachbem bie Ingfte Berfleigerung des Brembelzbearfes für die Kolalitäten bes Rathbaufebie Genehmigung nicht erhalten fonnte, [o wird dieser Bederfe Weberf, bestichnet in 250 Afafter n Wit solling holg neuerdings zur Lieferung im Wege öffentlicher Berfleigerung an den Wege nigintedmenden ausgeboten, und biezu Donnerstag den 28. Juli lauf. Lafes Goremittags 10 Uhr Armin anderaumt, au welchem Aage die Bedinguisse in diesseitstämmere iekannt gegeden werben.

Regendburg ben 7ten Juli 1836.

Stabt . Da a gift rat. Dir. imp. Rechterath Satinger.

MIbrecht.

Den Bebarf an rein gelauterten fanfreien Repeols betreffenb.

Da bas Angebot für ben biegigbrigen Bebarf an reinen gefäuterten Repolle bas Ratificatoriam nicht erbiett, fo mirb berfelbe neuerbings im Wege öffentlicher Werfelgerung an ben Benigfinehmenben Mittwoch ben 5. August heur. Jahre Bormittage 10 Uhr veraccebirt werben.

Diefenigen, welche biefe Lieferung, bettebend in 100 Zentnern rein gefäutertem fagb freien Repedid, und 3 Zentaren fien roffinierem Campeul überendene wollen, baben fich, im Kalle fie außerhald bes biefigen Polizibezirfd wednhaft find, mit Bermögende und Lenumutde Zugniffen verfeber, außerbem aber wenigkens unter Boreciquing einer Profeb bes ju kefterne ben Dels in der Stadtfammerei zu melben, wo sie die naheren Bedingnisse ersehen werben. Recensburg den Tren Juli 1836.

Stabt . Da agift rat. Dir. imp. Rechterath Satinger.

albrecht.

Regensburger Wochenblatt Dro. 29. 1856.

gene Saubeliger, welche am Juften und Oglen Quni laufenden Jahrs von ben babier burdmarichten R. R. Defferreichischen Eurapentranschort mir Unartier belegt murber, und ibre Bergitung noch nicht erhalten baben, werben aufgeforbert, folge bieffeits unverweilt im Purau IV. 25. in Empiran zu nehmen.

Regeneburg ben 15. Juli 1836.

Stabt . Dagiftrat.

Beder.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Antrag bes Königl, Abvolaten Rubbart babier, als Interimentaroter ber größt, Portlaisen Amillingistister von Derfauterbach, wud in Rolge obervormundschafticken Beschulies vom 3. biefes Monate foll bas gueberliche Brauband baleibi fammt einem Teite ber Desemble ungenähr ist Cappert Neter und all Tagon. Wiefen auf feche Jahre eiffentlich an den Meistbietenden vorbehaltlich ber vor eind obervormundschaftlichen Genehmigung versnacht werden.

hiezu wird auf Montag ben 25. Juli lanf. Jahre Bormittage 9 Uhr in Dberlauter-

bach Termin angefest.

Pachtliebhaber, welche sich über einen guten Leumund, und die Fählgefeit eine Kaution von eine Aweitaufen Gullom zu feisen, genigend ausweisen sonnen, aben sich am benerfeten Tage in dem Schfosse zu Dertauterbach ver der beisseitzung wommissen einzufnuten, und ir Pachten fingungung zu vernehmen. Lestere sonnen mitterweite einweder bei dem Königl. Abwofaten Rubbart baher, oder bei der Ventenwerwaltung zu Oberfauterbach eingesehn werden. Regaudburg den Arfen Juni 1836.

Da bas für bas Schreinermeister hain gide haus Lit. A. Nro. 62 gemachte Kaufsangeber von 3680 fl. nicht genebniger, und von Seite ber hypothetzlänisteren, und von dem Kindesbormund eine neuerlicht Ausschreibung jum Berfange beingeren Aumeiens an die Meilbitetenben beantragt werben ift, so wird hiezu kremin auf ben 20sten bieses Wonats angeletz, nich Kausschlich beimit vorgeladen.

Regeneburg am :7. Suli 1830.

In ber Berlaffenichaftelade ber babier verflorbenen Ragelichande Mittwe Uma Maria Biegler, wird bern Wiebnhauf Lit. II. Nor. 194 fammet Gefraum, Schuefe und Robeientammer am Dieutbore ju Regensburg hiemit bem effeutlichen Berlaufe ausgefest, und bagu Errichtermin auf

Mittwoch ben 27. 3ult laufenbem Sahre Bormittags 9 Uhr anberaumt, wog naufeiteibaber im Rommissonsimmer Ben, 61 bes Gerichtsloafets vorge- laden, und jugleich alle Diejenigen, welche aus was immer jur einen Rechtstitte Aufpruche auf ben Richtag ju machen haben, aufgeferbert werten, jelne binnen 30 Tagen um je ge- wiffer geftend zu machen, als sonit mit Bertheilung ber Majfa vorgeschritten werden wird. Regenblung ben 210m Juli 130%.

Rentamtliche Befanntmachung.

Bur Pergeption ber zweiten Salfte Gemerbefteuer, ber bieraus fich berechnenben Ramis lienfleuer und Rreibumlage pro 1838 werben folgende Tage feftgefest :

Montag ber 25. Juli 1836 fur bie Wachen Lit. A. und B. Dienstag ber 26. Dittmoch ber 27. ,, " " Lit. C und D. Lit. E. und F.

Donneritag ber 28. Lit. G. H. und I. " " " ,,

Die Gewerbtreibenben merben aufgeforbert, an ben bestimmten Tagen bei Bermeibung von 3mangemageregeln prompte Bablung ju leiften.

Die Sauseigenthumer werben neuerdinge erinnert, ihren gewerbtreibenten Inwohnern porftebenbe Befanntmadung geborig ju eröffnen, inbem fich biefelben gewöhnlich mit ber Hues rebe bes Richtmiffens entschuldigen wollen.

Regeneburg ben 18. Juli 1836.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Begmann, Rentbeamter.

Bur Pergeption ber Kamilienfleuer ber erften feche Rlaffen pro 1838, welche Befolbete und ihnen gleich Geachtete, Lehrer, Schriftfteller, Rapitaliften, freie Gewerbe, Zaglohner, Bafcher und Raberinnen ic. gu entrichten haben, bat man fur Die Grabt Regeneburg folgenbe Tage feftgefest.

für bie Bachen Lit. A., B., C. und D. Freitag ben 20. Juli 1836 und Lit. E., F., G., H. und I. Camftag ben 30 Juli 1836.

Die Bablungepflichtigen merben aufgeforbert, bei Bermeibung ber gefetlichen 3mange. mittel richtige Bablung ju leiften , und Die Saudeigenthumer wiederholt erinnert , ihre Inmobner gehörig ju verftanbigen. Regeneburg ben 18ten Juli 1836.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Beamann, Rentbeamter.

Rand- und Derrichaftegerichtliche, fo wie and andere amtl. Befauntmachungen.

Ber immer an ben Nachlaft bes unterm Siften Mary heur. Jahre babier verftorbenen Fürftlich Thurn und Taris'iden Bahnargtes 3. C. Doder irgend eine Forberung ju mas chen hat, wird andurch aufgeforbert, folche binnen 30 Zagen bei bem unterfertigten Civils gerichte anzumelben und nadzuweifen, außerbeffen in Cachen rechtlicher Drbnung nach perfahren merben mirb.

Regensburg ben 2ten Juli 1836. Rurftl, Thurn: und Laris'fches Gi. vilgericht I. Infiang.

Graber.

Deffentliche Danfeberftattungen, Mufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Muen ben hochverehrten Gounern, welche . meinem Bater 3oh. Rafpar Schlerf biefigen Beifiger und Orgeltreter jur Dreieinigfeits. Rirche, nicht nur bis ju feinem Ableben mancherlei Boblibaten haben gufommen laffett, fonbern auch zu einem ehrenben Leichenbegangniffe beigetragen haben, fage ich hiemit ben innigften Dant. Dogen fie, hochverehrte, ihre Sanbe nun auch von meiner ju allen Arbeiten uns fabigen 83 Jahre alten Mutter nicht abziehen, weil mein geringer Berbienft gur Friftung ihrer noch furgen Lebendgeit nicht gareicht.

Barbara Schlerf.

Bucheranzeigen, Unterrichte n. Runft.

Montag ben 25fen Juli und folgende Zage Nachmitage von 2 - 5 Uhr, wird eine Sammtung Bucher, Musikatien und ichoner Americanere, aus verschiedenen wissendichten Fächern, in des hern Datnermeilters 3blagers Rebenschauiung Lit. G. Nro. 115. über 2 Stiegen boch, an die Meistleitenden gran gleich bauer Begablung öffentlich versiehert.

Zaglich werben 200 Rummern vorgenommen. Siegu latet alle Bucherfreunde ein, wo auch bie Rataloge gu haben find bei

Muguftin sen. , Bucher-Auftionator.

Baperifche Mobiliar . Feuer . Uffefurange

Die Baperliche Propenhefen und Mechfele bant im Muchen hat im wohltstäges Weikant im Muchen hat im wohltstäges Weiflag Alfreitung und Antla gegen Reundgeschn ins Leben terten ließ, und dieselbe einem Garantie-Lapital von der Michael figen Prämient ein die Arte die Antlatigen Prämien mit ben fenglisen Bedingungen vereinigt, werden gewiß allgemein gerechte Anertennung finden.

Der Untergeichnete beehet fich jur Angele ju beingen, baß ihm von beier Anfalt bie Agentie für bie Stabt Regeneburg, bann bie Bandgreiche Erabtam be, Regen flauf, Burglengenfelb, Robing und Reis, beim amertrant worben, und erbietel die jede verlangende Auskinft aufs genaueste abzugeben, fo wie Plane zur Einsteb vorzulegen, ober auch Jenen, die sich gur Theilnahme meitern, ausfelgen zu lassen.

Regeneburg ben 18. Juli 1836. G. Fr. Demmler.

Künftigen Sonnabend den 23. Juli im Stahlzwinger des grossen Stahls: Harmonie-Musik.

Wozu ergebenst einladen

die Schützenmeister.

Muguftin sen., Bucher-Auftionator, bei welchem bereits Rataloge gratis gu haben find.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe . Beranderungen ic. betreff.

Bon bem hier, wie in enbern Drten, und mit vollem Recht, unt fo wielem Bert- fall aufgenommenen Rauch Tabaden and ber Fabrit ber herren Miller & Weicht in Magbe burg, fand ich mich veranlagt, verfciebene Sorten ju beziehen, von welchen ich

Feinen leichten Canafter ohne

Blatter Barinas Canafter Nro. 1.

besgleichen Nro. 2, à 52 fr. ber Aufmertjamfelt ber respett. Raucher als etwas bochft Preiswerthes besondere empfehlen kann, und lade ich au geneigten Berjuchee ein, die gewiß keinen berfelben undefriedigt lassen werben.

Joh. Math. Find, in ber cbern Bachgaffe.

Die Neumulleriche Sandlung empfehle ihre neuerdings irich erbattenen Mineralmaffer, alb: Geiger, Geitauter, Eger, Fraugens, Marichater, Krengbrunners, Maggie, Minauere, Salbichigerbitter. Paffer zu ben billigften Preifen.

Mechte hollanbifche Rauchtabade, ale: Bonte

Paerd von Nr. 1 bis Nr. 12; Varinas Cangter, Stab Amferdum; Spanisks Nragazdef Sanaster; Portorico re, von S. Prange and Amferdam, von 36 fr. bis 6 ft. pr Pjund. Rollens Canaster von 52 fr. bis 2 ft. 22 fr., sammt vorzäglicher Indevahl von Eygarren ampficht zur gefälligen Behadme Job. Hyg. Ki mu et, im Kramgässel.

G. Did. Roch, Bimmermeifter. Reinfte Preufifche Patentftarte

Feinfte Preufische Patentftarte für Spigen und sonftige feine Basche ift wieber angesommen bei

Johann Georg Rimmel, im Rramgagel.

Stablichreibfebern in bochfter Bolltoms menbeit.

Bon ber Englisch : Damburger bebeutenben Fabrif ber herren Schuberth & Riemeier, bin ich erfucht morben, ein Commiffionelas ger ihres Fabrifate auf hiefigem Plat gu unterhalten; ich habe mich jum Berfauf en gros bereitwillig erflart, und erhielt fo eben eine Parthie gang vorzüglicher Ctabl. febern, neuerfunbener Daffe, welche an Glafticitat Die Feberfiele bei weitem übers treffen, und viel mobifeiler ale bie Derrnichen find. Wer baran zweifelt, ber moge fich von ber Bahrheit burch eigene Prufung übergens gen. Dit einer Gtablfeber lagt fich oft brei bis vier Monate lang fchreiben. Das Dugenb toftet mit Salter 18 fr. Diefes Fabritat ift allein acht ju haben in Regeneburg in ber Balanteries und Mobe : Waarenhandlung bei Safob Rrippner.

Medt frangofifche Schnupf. Zabade aus ber feit einer Reihe von Jahren ruhmlichft befannten Tabad. Fabrif bes herrn 3. D. Dann berguer aus Strafburg, hat fo eben ber Unterzeichnete in 14 auseriefenen guten Sorten erhalten und empficht

Rapè de Etrain, ... de Paris Nr. 1, 2 & 5,

n de la ferme Nr. 1 & 2,

" Scotten Nr. 1 & 2,

de Paris grob Nr. 1 & 2,

ur geneigten Abnahme unter Berficherung

Doh. Og. Rimmel, Lit. F. Nro. 9. im Stramgaffel.

Bei Unterzeichnetem find folgende Minerals

Baffer ju haben: Rreugbrunnens, Eggers und Seltermaffer & 20 fr.; Pilnauerwoffer & 30 fr. und 15 fr.;

a 20 ft., Gentalteringfer a 30 ft. into 15 ft.; Regoggimaffer à 16 ft., nebft chemischen Bundholgchen bas Taufend à 8 ft.

Rifol. Romanino, am Rohlenmarft.

Rünftigen Conntag als ben 24sten Juli, wird Untergeichneter seinen neu erbauten Sommerkeller nabe am Eteinweig, an ben Biginalwege nach Regendorf wieder zum ersteumal mit Blechmuft eröffnen, und wird dam alle Zage Nachmittag fortgeschenft werden.

Für gutes Bier, falte Speifen und prempte Bedienung wird man jedem gablreichen Befnch genugend gu entfprechen trachten.

Bu weldem ergebenft einlabet

Bierbraner am Steinweg.

Feinsten Ementhaler und achten Limburger Ras empficht zur geneigten Abnahme Bohann Georg Kimmel, im Kramagel.

Aufrionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden.

Morgen Donnerstag ben 21. Juli u. folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werben in ber Behausung ber Frau Frohlich. Metgermeis ftere Bilitwe, Lit. F. No. 35 im Kithgastel, über einer Eitige, verschieben Werlangendagte Effeten, bestehend in Maunds und Frauens feibern, Balide, Betten, neuen roßhaarene Balidkriden, Betthäten, Rommede und Aleiberfalten, einem großen Tilch von Tichenbel, wirt fleinerner Marmerplatter, und anderen Tiichen, Jinn, Kupler, Messing und Esten, nebb andern brauddbaren und nigtichen Effeten an ben Meisbietenden gegen sogleich baare Bezahtung öffentlich verfleigert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Freitag ben 22. Juli 1856 Nachmittags wei Uhr werben in Lit. G. No. 1839, am Marthor, über 2 Stiegen, verschiebene geometriche Inferemente , Seichnungen, Bucher, Serigeln, Lidden, Bettigten, Berich baare Bejahlung offentlich verschiederert.

Bogu höflichft einlabet Onber, Auftionator.

Montag ben 25ften Juli 1836 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in ber Behaufung bed Berrn Dr. Grogmann, Lit. F. Nro. 14. am Rrauterermarft, im britten Ctod, verschiedene Berlaffenichafte . Effetten, beitebend in golbenen Damenubren, golbenen Retten, golb. Dhren- und Fingerringen, golb. und albernen Sauben, filbernen Cadubren, einem Retifullichloß fammt Rette von Gilber, einer Zabadeboje mit filbern, und vergolbeter Charniere, Berren. und Frauenfleibern, einem braun tuchenen Widelmantel mit filberner Chliefte, Zabadepfeifen mit Gilber beichla. gen, einem Degen mit filbernem und vergolbetem Griff, und anberem Gilber, Leib., Tifch . und Bettwafche , Betten , einem Flügel von Ririchbaumbels mit 7 Beranberungen von Biegler, einer febr ichonen Pedalbarfe von Schweiger mit vielen Bergolbungen, Biolinen, Ranapees und Geffeln, Ruhebetten, Ctods uhren, Spiegeln, Rommeben und Tifden ven Ririche und Rufbaumbolt, mehreren Ctuden gebleichter und ungebleichter Leinwand, perichiebenem Barchet und 3willich, verschiebenen Zücheln, Bwirn, Garn und Baumwoll, Binn, Rupfer und Gifen, Gpeiefaften, Bafchgefdirren, verfchiebenem Schreiner- und Dreche. terwerfzeug, mehreren Safpeln und Spinns rabern, nebit fonft noch mehr andern bier nicht gengunten Gegenständen an ben Meiftbietenben gegen baare Bezahlung öffentlich veraugert ...

Das Bergeichnis hierüber ift bei Unterzeiche netem unentgelblich zu haben. 28. Miebl. Auftionator.

Montag ben 1. Muguft 1836 und folgenbe Tage Rathmittage zwei Uhr, werben in Lit. D. Nro. 138 binter bem Rathbaufe verichies' bene Berlaffenichafteeffetten , bestehend in einer goldenen Retten mit betto Rreug, goldenen Dhren. und Fingerringen, einer Ctodubr, Berren, und Frauenfleibern, Leib., Tijde und Bettmafche, Betten, Geffeln und Ranas peed, Rommed. und Rleiberfaften, mehreren mit Binn befchlagenen Daad . und Salbmaad. glafern . Wand und Gartenleuchtern . Tis ichen und Grublen, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen, nebit fonit anbern nublichen und brauche baren Gegenftanden an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Begahlung öffentlich verfteigert. Sanbner, Auftionator.

Montage ben 1. August 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Beifgerbergraben per-Schiebene Berlaffenichafte. Effetten, beftehenb in golbenen Ohrens und Ringerringen und Bors fteduabeln, Rofenfrangen von blauen Berlen mit auten Gilberftuden, vergolbeten Eruzis firen und heil. Bilbern , Stodubren mit Re-petir. und Schlagmert, Manne und Frauenfleibern , Leib . und Bettmaiche. Betten und Bettitatten, Geffeln und Ranapees, Rommobs und Glasfaften, einem zweithurigen eingelege ten Rleiberfaften (Meifterftud), einem Rlas vier mit 6 Oftaven, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen, nebft fonft noch anbern nutlichen Begenftanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verangert.

Auernheimer sen., Auftionator.

Donnersing ben 28. Juli 1836 Radymittags 2 Ubr, werben in ber Bebauk sung Lit. A. Nro. 237, zu ebener Erte, verschiebene Berlassenschafts Effetten, ber kehend in silbernen Gegenständen, Jimm, Aupfergeschirren, Hausgeräubschaften z. an ben Meistbietennben gegen sogleich baare Bezolbum döffentlich verfreigert.

Wozu höflichft einladet

Suber, Auftionator.

Samflag ben 23ften Juli 1836 wird bas. hans Lit. P. Nro. 98 am Rrancherthor mit vorbehaltlicher Genehmigung ber Interesenten von 10 bis 12 Uhr an den Meistbieten ben öffentlich verfleigert.

Suber.

Saue und Gartenperfauf.

Das Wobubaus Lit. A. Neo. 170 am Rom enensch, enthalt qu ebrure Tebe i Daussur, 1 Sallen, 2 Raumern, 1 Riche, 2 Seiglegen, 1 8 N. Abertit und Dunglätte, 1 Majchbaus mit Brunnen, nuter bem Geschube ift ein Selfer; — eine Eliege hoch babe i fein Selfer; — eine Eliege hoch babe i Berfley, 7 Jimmer, 1 Rüche, 1 Seis, 8 1 s. V. Hortitt; in bem Jachbeben find 2 Rammeri, in bem doch befindige Garten ift ein Gellette und ein Prunnen.

Diefes Unwefen ift ju vertaufen, und bas Rabere beim Maurermeifter Sofmaier in ber neuen Strafe ju erfahren.

Im Roth hammer ichen Garten an ber Often Mlee, ober im haufe Lit. C. 71. im Sachjengaffel find gute Weichfel und Ammerellen zu verfaufen.

Die Behausung Lit. E. Nro. 159 in ber Bachgaffe ift aus freier hand ju verfaufen, und bas Rabere bei bem Schulmachermeister Schmidel, wohnbaft bei Zeugmachermeister Schwarz, in ber Pfarrergasse ju erfragen.

Gin fehr guter, schon erhaltener Flügel mit 6 Oftaven ift zu verfaufen. Naheres bei Dberlanber im Bifchofehof Lit. F. Nro. 117.

Es ift ein noch gut erhaltenes Lhor, gang massiw von Eichneholy verfertigt, weiches is Schuld 3 del hoch, und 8 Schuld breit, mit s Kegtländerne, einer Reichbange und übrigen Befchläg verschen ist, um den blidigien Preich zu verfaufen. Lad Auftere ift zu einer gen bei dem Schreitenen ist, was der eit zu erfen gen bei dem Schreitenen ist. Auf der in den Belagtenergaben, Lin. A. Nro. 51.

100 Stud Bierfaffeln find zu verfaufen bei Ludwig Comitt, Binbermeifter.

Ein gebedtes Schweiger : und ein Leiter, wagel find ju verfaufen, und in Lit. G. 79 ju erfragen.

Duartiere' und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigoplate ift ein Laben toglich zu verfliften. Friedr. Friedlein.

In bem Saufe Lit. B. 2. ist ber britte Stock, bestehend aus 3 beigdaren Immern, einer Gweis, Rade, beiglieg, Reller, und gemeinschaftlicher Maschagelegeuheit, bie Jackbig und fichmen ber and sich auch schapen werben. Das Nähere ist im ersten Eveck au erfrogan.

Im goldenen Brunnen ift idglich ber erfte und zweite Stod fammt Wirthschaft zu vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter hammaper zu erfragen.

Im Bifchofehof F. 117 ift ber zweite Stod' borne heraus auf ben grunen Marft mit 6 Bimmern, Ruche, Borflets, holzlege und Relfer bis Allerbeiligen zu vermiethen.

Auch ift bafelbit ein Quartier mit 3 Zims mern, Riche, Borfich, Reller und Waschgelegenheit bis Jafobi ober Allerheiligen zu verfiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find amei gute Reller jum Bier , ober Weineinles gen, und einer jum Mufbemahren von Obft, ju verftiften.

In ber Romlingstraße Lit. D. 65. ift ein fchon meublirtes Bimmer, nebft Rabinet ju verftiften, und taun fogleich bezogen werben.

In ber filbernen Stiedenste, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestebend in 3 Zimmern, I Rabinet, Ruche, Greis, nebst übriger Besquemlichkeit, zu verftijten.

Auch ift Dafelbft ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Kammer, Ruche und Borflet, mit 3 Thur gu versperren, und sogleich gu begiehen.

In bem Sause Lit. E. 88, fu ber golbenen Engelftraße, nabe bei Oberminier, ift ein schwieß, belled und ferundliches Eggis im erfen. Siect, bestehn in 10 Zimmern, wovon 8 heighar find, nehft 2 Nuchen. 1 Speistams mer, Holltege, Stalfung, 1 Keller, Wafchwert, Bolltege, Stalfung, 1 Keller, Bafch

gelegenheit und Boben, überhaupt mit allen erforberlichen Bequemlichfeiten im Gangen ober abgetheilt, täglich zu vermiethen.

Auf bem Arauterermartt F. 14. ift ber 3te und 4te Stoft und ein gaben ju vermiethen. Das Nahere ift im britten Stod bas felbit zu erfragen.

In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier im erften Good von 2 Bimmern, 1 Rabinet und grofer Riche, nebft ibriger Bequemlichtelt, im britten Stode, 1 Zimmer, nebft Rammer, beibe Quartiere um billige Preife bis Jakobi zu vermiethen.

Auf bem alten Kornmarft Lit. F. 126 ift ein fleines Quartier bis Jafobi ju verftiften.

In ber Behaufnug Lit. B. 92 find zu ebes ner Erbe 2 Zimmer und eine Kammer bis Jafobi zu verftiften.

In bem Saufe Lit. F. 49 neben bem Elerhanten im zweiten Stode ift ein Logis von 4 Bimmern mit allen Bequemlichfeiten bis Jafobi ju vermietben.

In dem Hause des Rausmanu Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebenbe Quars tiere im gten Sted taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Plat, ben Rornmarft und bie Refibenge ftrage, hiegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, mobel ein Rodgimmer, Riche, Speifetammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Waschgelegenheit. Rerner 4 Bimmer, mit ber Queficht auf ben Domplay, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben Sof gebend, 2 unbeige bare Bimmer , 1 Rniche , Reller , Solge lege und gemeinschaftliche Waschgeles genheit; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, fann auch eine icone Stallung hieju gegeben werben.

In Lit. E. Nro. 13. in ber Ballerftrage ift ein Quartier ju vermiethen.

In Lit. F. 171 beim Durchgang jum Dies berminfter Brauhaus ift gur ebenen Erbe eine Bohnung mit einer Stube, Rammer und Bors gley, bann ein kleines gang feparates Sauschen, worin eine Stube, eine Rammer und Boden befindlich, bis nachftes Biel ju verftifs ten, und bas Rabere über zwei Stiegen gu erfragen.

In Lit. G. Nro. 58. find in ber neuen Strafe bie Allerheiligen 2 ober 5 Bimmer gu perfliften.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barenftrage Lit. G. 72 ift bis gu Ende Juli im zweiten Stode vorneheraus ein menblirtes Monatgimmer zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 150. nachft ben Freibanfen, ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubele zu vermiethen.

Im Saufe Lit. F. 144 ift bie Biel Jafobi ber zweite Stod mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

Um Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift gu vermiethen und nach vollenbetem Bau zu beziehen:

nas erfte Stodwerf, bestehend in 5 3immern, wovon 4 heizbar, Rammer, Garterebe, Kude, Sprifefammer, gemeinichafte liche Waschgelegeuheit, Solziege, Reller und fonition Begnemichfeiten.

Ein Laden, wogn 1 Reller gegeben, und 1 Raben, welcher auch ale Wohnstube benust werben fann.

Ferner nahe am Ludwigeplate in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Stod, bestehend in 5 beigebaren Zimmern, Garderobe Ruche, gemeinschaftlicher Walchgelegenheit, holzlege, Reuler und übrigen Bequenlichfeiten.

Rabered im letteren Saufe bei Raufmann Desger.

Ein großer trodener Reller ift am Steine meg billigft ju vermiethen.

Im Saufe bee Buchhanblers Mang (fcmarge Barnfrage Lit. G. Nr. 69) fit ber gweite Stock, bestehend aus feche Jimmern, nebst übrigen Bequemiichfeiten zu vermiethen und tann fogleich bezogen werden.

In Lit. G. 83. find im zweiten Stocke 2 Zimmer und 1 Rabinet im Gangen ober einzeln git vermiethen.

In meiner Behaufung Lit. A. 72 ift bis nachftes Biel Jafobi ber gange zweite Stod ju verftiften, bestehend in 6 Bimmern, mos von 4 heigbar und 2 unheigbar find, Ruche, Reller, Wafchgelegenheit und mit allen übrisgen Bequemlichfeiten.

Raufd, Bimmermeifter.

In bem Kause Lit. B. Nro. 56 ift vor marte eine ichone Wobnung, bestehend in 2 heizdaren Jimmeru, 1 Kliche, 1 Epreise, Holge lege und Waschgelegenbeit bis auf Jakob, und richtwarts eine abnitiche Wohnung legleich zu vermiethen, und das Indere in Dieser Behausung zu ebener Erde zu erfragen.

In ber alten Mung ift eine freundliche Bohnung mit 3 Zimmern und Ruche ju vermiethen.

In Lit. B. 73 auf bem Rathhausplat ift ein Monatzimmer nebst Alfoven, über i Stiege boch, fogleich ju vermiethen.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer ju vermiciben.

In ber Marimiliansftrage Lit. G. 138, jub andift am Thox, ift ber gang zweite Etod nehlt Remife und Staltung bie auf bas Biet Allershelligen ju verfliften, und fann auf Berlansen auch aberheit; und friber bezogen werben. Nähere Ausbunft gibt ber Hafnermeister Marquarb t.

In Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfarre Plat ift ber zweite Stod bis Jastobi ju vermiethen. Das Rabere bei Apothefer Schmib.

In Lit. E. 124, bei St. Caffian, ift im zweiten Stod vornheraus, ein Logis mit zwei beigbaren Zimmern bis Jafobi zu verftiften.

In Lit. E. Nro, 136. ift ber erfte Stod, bestehend in 4 heizbaren Bimmern, 1 Ruche, Speis, Reller, Solglege und sonstiger Bequemlichteit bis Allerheiligen zu verftiften.

In Lit E. Nro. 140. nahe bei Dbermunfter, ift ein ichonet meublirtes Monatzimmer gu vermiethen.

Es ift in Lit. C. Nro. 123 in ber obern Bachgaffe ein Monatzimmer mit Betten und sonstiger Einrichtung um ben Preis ju 3 fl. ju vermiethen.

Dalber Bogen in Des. 29, bes Regensburger Wochenblatte. 1836.

In Lit. E. 87 vis a-ris bem Sefuiton. Brauhans ift ber erfte Stod bis aufe Biel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 16a. ift fogleich ober bis Allerbeitigen ein Quartier, bestehend in beigbaren und 2 unheigbaren Zimmern, nebst Kuche und holgiege, jodann im erften Stock 5 beigbare und 1 unbeigbaret Zimmer, Kuche, Keller, holgige, Wacichgefegenheit, Goden und Bobenfammer, billanft zu vermierben.

Megen Domigifeveränderung von Seite eines Till. Imvednerte, ist ein schönes Quartier dabier, bestehend in 5. ausgematten Zimmern, Rammern, 2. Richen, Waschagtegenbeit, Boden, Reller, Gewöß und benütiger Seigenweitscher, Gewöß und benütiger Seigenweitscheit, die Ziel Allerbeitigen für 100 il. und mit bem dabei bestählichen habtschen Warten für 125 il. zu verstieben. Urbrigens fann auf Berlangen, auch noch eine steine Westenungen zuch noch eine Kiene Westenungen bagt gegeben werben. Räderes im A.

In Lit. E. 16 find meublirte Monatzimmer fogleich gu beziehen.

In Lit. \$ 83 in der Grub ift eine Wohnung mit Stallung und Reller fogleich ju begiehen.

In bem Saufe Lit. B. 3 am untern Jafoboplate ift taglich ein febr guter Bierteller ju verftiften.

Im Saufe Lit. F. ag ift ein Quartier, bestehend in 4 beigbaren Jimmern, einer beige baren Riche, Sprife, Garberobe, Waldige legenheit, einem gemeinschaftlichen Boben und Keller, bis nächftes Ziel ober auch taglich, (Beriehungswegen) zu verftiften.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift im zweiten Stock eine Bohnung mit 5 ober 7 Zimmern, bie Bief Jafobi zu vermiethen. Das Rahere ift bei Dr. heigl zu erfragen.

Auf ber Said, bem golbenen Kreuze gegenüber, Lit. B. 57 ift im erften Stode ein schones Monatzimmer taglich zu vers ftiften. In ber Behaufung Lit. G. 78 vis- 4. via

bem Ronigs. Stadtgerichte ift bie Biel Aller, beiligen ein Quartier, bestehend in 5 Bim-

mern, 1 Rabinet, Ruche und fonftigen Bequeme

lichfeiten zu verftiften.

Dienstanbietende, ober Dienstsuchende.

Gin ordentlicher Junge, tann bei einem Bolbs und Gilberarbeiter mit ober ohne Lehrs gelb, in Die Lehre treten. Raberes im 21. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es find vor einigen Tagen einige in ein acht acht ein ein acht eine habt eine eingewickle Golbflück, wahrichteilich in der Rich bes Weininder, versioren worden. Der redliche Kinder wird erfucht, folche bei der Redattion bes Wochenblatts gegen Erkenttickfeit abzugeben.

Eine fewarze Shaifen Peitide mit einigen gelben Ringen, wurde auf ber Strafe von bier nach Abbach, rosp. wischen Penbling und Abbach vertoren. Der redichte Finder wolle bieselbe gegen eine aniehntiche Beiden ung im A. C. dahier, ober im Babhaufe und babbauf bateben.

Den 12ten bieß verlor ein Dienstmädchen einem Reining geldnen Dreining mit grünen Beining, vom Reupfarrplag bis in die Glodengasse. Der redliche Finder wird ersucht, benselben bei herrn Kausmann Buchner, eine Treppe hoch, abzugeben.

Berfioffenen Kreing wurde vom rothen Sabnen bis an bie Augustinerfirde, ein fleiner Shawl von Barege, blau und braun gedrudt, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, beifen in bem Comptoir des Wochenblatis gegen ein Donceur abzugeben.

Capitalien.

Mehrere Capitalien, verschiebener Groge, find gegen erfte und fichere Supotheten gu verleihen, von bem

Commiffiones und Aufragebureau.

Es werben 300 fl. auf ein Reafrecht gu geiben gesucht. Raberes im 21. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom , und Sauptpfarr gu . Gt. Ulrich:

Geboren: 4 Rinber 1 manulicen und 3 meiblichen Befchlechts.

Beftorben: Den 8. Juli. Bofeph Doberr, Schiffermeifters. Sobn gu Stadtambof, 28 3abre und g Dionate alt, an Abgehrung. Den Q. Friederifa, 4 Jahre und 1 Monatalt, an Scharladfieber, Bater, Jofeph Baumel, burgert. Goub. machermeifter bier. - Ein tobtgebornes Dab. den, unebelich, bier, an Frubgeburt von 5; Dos naten. Den 10. Rrescentia, unebelich, bier, 14 Tage alt, an Fraifen. - Jofeph, 16 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Martin Dofmann, Tag. lobner und Beifiger bier. Den 11. Thabbaus Bieberer, Taglobner und Beifiger bier, 80 Jabre alt , an Altereichmache. - Galome Lauerer, Schiffermeiftere, Battin gu Stadtambof, 78 Sabre alt, an Lungenlahmung. - Unna Dargaretbe, 10 Tage alt, an Fraifen, Bater, Dichael Golb, Burger und Deggermeifter ju Gtabtambof. Den 13. Johann Rarg, Fabrifarbeiter bier, 63 Jabre alt, an Bafferfuct.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: S Kinder maunlichen Geschiechte. Geftorben: Den 12, Juli Marie Barbara, 5; Jahre alt, an Strefbuften, Bater, Ibbann Gob, Binger und Schorter. Den 12, Chianus Arbarine, Bittme bes Britbeit Gengen, Beliffers und Boblenten, 70 Jahre und 8 Monnte alt, au Allteisfumde.

b) in ber untern Pfarr: Geboren: 1 Kind mannlichen Geschlechts, Gestorben: Den 8. Juli. Johann Josseph 6 Jahre alt, an bäutiger Braune, Bater, Safo Riegeler, Königl. Schiffmeister, Buter, und Fifcher. — Magbalene Bilbelmine Regine, 10 Monate alt, am Fraifen, Dater Jobann Dar vib Fesmann, Bürger und Wagnermeister. Den 13. Johann Rabpar Schlerf, Beifiger und Calfant, verbeiratbet, 82 Jahre alt, an Alterschwäde.

Jum Beken ber armen evangelischen Kirchengemeinde zu Carlsbolb im Donaumogle in Reuburg, welche ichen voiscilatig der Zebeinahme chnildiere Menichentreunde erwecht bar, ericheint im Laufe diese Sommers eine trefliche Predigie-Sammlung, unter dem Titel: "Ein Jerry Ein Claube," won meit berühnten und ausgezichnenten Predigert nu nach außerhalb Teutschlands. Sie foll durch den Errog dieser Predigie Sammlung in den Stand gefend werden, ihr meriche bretternes Kirchlein, in welchem sie bieher, der fürmischer Betterung falt mit Todersgeiche, ibre gottesdienflichen Berfammlungen hielten, in ein entsprechende Keinernes ungsdauen. West quit Untertügung diese kommen Iwerde auf genannets Predigts duch indertüberen, oder sont sont sont sont der feine die Ausgeschaft und geringten Predigter Bruderliede veradreichen will, (das Exemplat folgt i fl. 48 fr. jum geringsken Prefiej), der beitebe sich zu wenden an

Ptarrer Soffmann, Lit. A. Nro. 105.

Im Berlage von Belth und Rieger in Augeburg ift erschienen, und durch alle guten Buchhandlungen zu beziehen, in Regensburg bei Fr. Pufter, in Straubing bei 3. Schorner: und in kandehut bei 30. Ahomann vorraibig zu baden:

Deiliger Nachtgebante ber Bugerin Magbalena; aus bem Italienischen bes Abate Domenico Giulio, überigt vom Detan Bg. Rieber mayer. 8. geb. 36 fr. ober 98gr. Dies geiteboulen und erbabenen Gebanten, in einer wohlatiungenen Ueberfenbenen Webneten

mitgetheilt, enthalten gar nichts Schwatmenbes, man wird vielmehr burch bie mit beiligem Ernfte vorgetragenen Babrbeiten jur Selfte, und Gottes Kenntnis geführt. Der Auf bei geist erwordt, der Glaub beitet, bie ho finung und bad Bertra une nermuntert und bie Liebe entflammt. Das Budeichen ift ju irgend einem Namenstag ober Gelegenheits. Geschang vorziglich empfelungsbewert.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 16. Juli 1836.

Getraib , Gab tung.	Boriger Reue Reft Bufubr.	Ganger Beutiger		Bertaufs. Preife.			Begen ben voris			
		Bufubr.	nenftanb.		Reft.	Dachte	Ditt:	Din:	gefallen	gefliege
-	Goff.	Schft.	Goff.	் கூரி.	©ф¶.	fL fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Baigen .	49	368	417	383	34	8 59	8,40	8 18	- 5	-1-
Rorn	_	61	61	61	- 1	5 42	5 37	5,31	- 2	- -
Berfte	_	2	2	2	-	-1-1	5 40			
Saber		901/2	901/2	901/2		5 6	4 56	4 45	-i-i	14
Toroff	Totalbetrag bes Berfaufes nach bem						120 fl.	57 t		

100	
Biftualien : Tare im Polizenbezirte	
Brodpreife: fr.bl.biefr.bl.	mer de de entre legalet legalet legalet
Ein Paar Semmel zu 8 E. 2 D. 2 S. 1 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Mundmehl
Bierfat:	Gerollte Gerfte, feine 12 fr. bie Dan
Mag Commerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 bl.	,, grobe 4 fr. ,, ,,
bei ben Brauern 4 ,, 3 ,,	Fleifchpreife: fr. b
Binterbier auf bem Gauter	Ein B. gutes Dofenfleifch foftet 10 -
bei ben Brauern - ,, - ,, bei ben Birthen - ,, - ,,	Ein &. Ralbfleifch . , 10 -
, meißes Baigenbier 4 ,, 2 ,,	Ein &. Schweinefleisch ,, 12 -
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng regu	
Dut fen frucht e: fl. fr.bl. bisfi.tr. Erbfen, geroute, die Maas . 6 - 6	- Maner, Ruben ber ar. b. Meken - !- !-!-
Pinfen, rothe	- Erdapfel , " " " "
Sirfen , Die Maas	- Schmall, bas Pfund 21 - 2
Bei dem R. Saljamte babier: Eaberlohn':	Butter, ", Rorbchen Butter, lebes 1/4 Bf 5 - 2
Rochfalg, 1 Sagel a 150 Pf. 2 fr. 9 6	- Cranfertel, bas Stud 2 - 2 4
" ein Bentuer 18 fr. 2.36 -	— Cammer , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Dungfals, 1 Bafel a 650 Pf. 6 fr. 4 46	- Ganie, raube, bas Stud 46 - 6
", ein Bentner 1: fr 41	- Enten , raube , ,, ,,
teinei . Das Pfund	- Cubione
unausgelaffenes 26 - - 26 -	- Dubner , alte
lichter, gegoff. m fein. Doch. b. Bf 26	
11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	- Slachs, feiner, bas Pfund 26 - 21
Rarpfen, bas Pfund	- " grober " " 10 - 11
Seife, das Pfund	- Buchenholt, Die Rlafter 7 38 8 2
Nargen, das Djand	- Budenholt, bie Klafter 7 38 8 2 - Birfen , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Regensburger Wochenblatt.

Nº 30.

Mittwod ben 27. Juli

1836.

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Grnft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

- Preifevertheilung an murbige Dienftboten fur 1836 betreffenb.

Bieber wurde bie Preifevertheilung an murbige Dienftboten jedesmal am 25ften Muguft, ale am glierhochften Ramenes und Geburtefefte Sciner Maieftat

bed Ronias porgenommen.

Nachdem nun im heurigen Jahre am 25sten August das landwirthichaftliche Areisseit abeier gefeiert wird, so wie der beite Bertwiling object Presse von 25 fl. sur einen maintlichen und ben so viel fur einen weibiden Lenssberer Presse von 25 fl. sur einen Mittensch den 23sten August Rachmittags 3 Uhr, wie gewöhnlich auf dem Nathhause im Keinen Gaale fatt sinden.

Die Borbebingungen, welche bie Preisewerbenden Individuen burch orbentliche Beug-

niffe nachzuweisen haben, finb:

1) eine wenigitens 25jahrige Dienftgeit bei einer und berfelben herrichaft in

bieliger Gradt und 2 eine, nabren biere geit bewiefene vorzügliche Sittlichteit, Fleig und Treue. Die bereito früher übergebenn Zeugniffe find burch neue blog babin zu ergangen, bafficht ber Dienfibote zur Beit noch bei bereichen Serricheft, bei werder fich imwoschen keine

Beranterung ergeben hat, befinde, Der Anmelbungen mit ben erforberlichen Belegen haben langftene bie 12ten funftigen

Monate August auf dem Rathhaufe im Gefchaftegimmer Rro. 29. gu gefchehen.

Leder.

Den Dienftboten - und Dieibmechfel betreffenb.

Bei bem gegenwartigen Biel Jafobi werben bie bezüglichen Polizeiverordnungen wieber?

Eringerung georaun. 1) Rei aufgenommene Dienstboten mußen von ber Dienstberrichaft langstens nach brei Lagen im Rabbureau angegeigt, und beren Munderbuder, ober so feine fie Auslänber flub, beren Legitimationen über hemath, Blatter-Implung und Lenmund vor-

gelegt werben.

(Scheindienft) ift langft verboten.

5) Gen fo find bie Beranberungen ber Sausmiethen langftens nach brei Tagen anguzeigen.
4) Jeber ber einen Fremben aufnimmt, fep er auch ber nachfte Bermarbte, bat nach 24

9 geor ver einen getine Ungeige im Pagbureau ju maden, und ber Frembe felbit, for feine er fich langer als 3 Lage bier aufgubeten Milleme fil, eine Aufenthaltstarte, unter Mngabe bes 3wordes feines Aufenthalts, ur erholen.

Regensburger BBochenblatt Rro. 30. 1836.

Bur Erhaltung ber Orbnung und felbft gur Gicherheit bee Publifume, muß bie Poligelbehorbe in genauer Renntnig von allen Ginwohnern und beren Wohnungen ununterbrochen erhalten werben, baber auch gegen bie Reblenben unnachfichtlich eingeschritten werben muß.

Regeneburg ben 26ften Juli 1856.

Den Antauf von 230 Rlafter Mifchlingbolg betreffenb.

Rachbem bie fungfte Berfteigerung bes Brennholgbebarfes fur Die Lofalitaten bes Rathbaufes die Genehmigung nicht erhalten tonnte, fo wird biefer Bebarf, bestehend in 230 Rlaftern Difchlingholg neuerbinge gur Lieferung im Wege öffentlicher Berfteigerung an ben Beniafinehmenden ausgeboten, und hiegu Donnerftag ben 28. Juli lauf. Jahre Bormittage 10 Uhr Termin anbergumt, an welchem Tage ble Bebinquiffe in Dieffeitiger Stabtfammerei befannt gegeben merben.

Regeneburg ben 7ten Juli 1836.

Den Bebarf an rein gelauterten fanfreien Repeble betreffenb.

Da bas Angebot fur ben biegjahrigen Bebarf an reinen gelauterten Repeole bas Rati-Acatorium nicht erhielt, fo mirb berfelbe neuerbinge im Wege öffentlicher Berfteigerung an ben Benigfinehmenben Dittwoch ben 5. August heur. Jahre Bormittage 10 Uhr peraccorbirt merben.

Diejenigen, welche biefe Lieferung, bestebenb in 100 Bentnern rein gelautertem fabe freien Repeold, und 3 Bentuern fein raffinirem Campenol übernehmen wollen, haben fich, im galle fie außerhalb bee hiefigen Polizibezirte wohnhaft find, mit Bermögene und eine flumunuben Brugniffen verleben, außerbem aber wenigstens unter Borgeigung einer Probe bes gut liefernben Dels in ber Stadtfammerei ju melben, mo fle bie naberen Bebingniffe erfeben merben.

Regeneburg ben 7ten Juli 1836.

Seine Daje fat ber Konig geruhten allergnabigit ju genehmigen, bag ber Burger und Strumpiftrider 3. R. Wilhelm Ragerer in Regeneburg feinen Familiennamen Ragerer in ben Itamen Riefer veranbere.

Welches zur allgemeinen Renntniß gebracht wirb. Regeneburg ben 22. Juli 1836.

Leder.

Land- und herrichaftegerichtliche, fo mie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Die bermalen in Arbeit befindliche Er. bohung bee Beruftes am Walhallaban, macht Die Befichtigung biefes Baues nur an Connund Reiertagen, bann an Arbeitetagen außer ber Arbeitegeit Morgens por 6 Uhr, Mittags von 11 bis 12 Uhr, enblich abende nach 6 Uhr thunlich, welches zur allgemeinen Rennte niß gebracht wirb.

Regeneburg ben 25ften Juli 1856. Rabler, Begirfe , Ingenieur.

Danteberstattung für ein Gefchent ber Weber ju Stabtambof zum biefigen fathol. Rrantenhaus per 3 fl., bann ber hiefigen Drechelergefellen per 5 fl. und von einem Ungenannten per 2 fl. 42 fr.

Regeneburg am 25. Juli 1836.

Bermaltunge. Genat ber bomfapiti. Stiftungen gu Regeneburg.

Domfavitular 3. B. Dbernborfer.

Gareif, Rechnungeführer.

Bucherangeigen, Unterrichte- u. Runft. Sachen betreffend.

Befanntmachung bes bifforifchen Bereins fur ben Regentreis, und Aufforderung ju einer Runftand. fellung am 25ften und 26ften Auguft b. 36.

Mit ber Reier bes hochsterfreul. Ramens und Geburtetage Geiner Majeftat bes Ronige am 25ften Muguft b. 36., mirb jugleich bas Rreisfest bes landwirthschaftlichen Bereine verbunden werben. Drei Tage find bagu bestimmt und an ben beiben erften: ben 25ften und 26ften Muguft, follen and bie Gale bee hiftorifchen Bereine gur Befchauung ber Runft ., Ratur . und Miterthumegegene ftanbe allen Gebilbeten offen fteben, mogu fie biemit Bormittage von 10 bis 12 Ubr. unb Rachmittage von 3 bie 5 Uhr eingelaben merben.

Bon bem hohen Prafibium ber R. Regierung bes Regentreifes wirb in regem Gifer für alles Edone und Gute gewünscht, bag es allen biefigen Runftfern, bie ichon fo manches vollenbete, vielleicht nicht immer nach Berbienft befannt gewordene Runftwerf ju Tage forberten, gefallen moge, ihre Runftzeugniffe bei biefer Ges legenheit in bem ichonen lofal bes hiftorifchen Bereine babier jur allgemeinen Barbigung aufzuftellen, und bagu icon einige Tage guvor Die nothige Borforge ju treffen.

Doge biefe Mufforberung freundlich aufgenommen merben und ben beabfichtigten 3med nicht verfehlen.

Regenoburg ben 25ften Juli 1836. Der biftorifche Berein bes Regen. Rreifes. Sumpelghaimer, b. 3. Borftanb.

Brenner, b. 3. Gefretar.

Gefellichaft gur Beforberung bet. Geis bengucht in Banern.

In einigen Zagen beenbigt fich bie bieffiahrige Seibenraupengucht, bie trop ben ungunftigen Berichten aus bem Muslande bei und wieberum als vollfommen gelungen ju betrachten ift. Bis funftigen Camftag fteht noch ju jeber Stunde bes Tage bas früher bezeichnete Locale für Bebermann jum Befuche offen. Die Abhafpelung ber Cocons fann in ben erften Tagen bes Mugufte taglich bon 2 bis 4 Uhr in Augenichein genommen werben. Biegler, Direftor.

3m Berlage ber M. Weber'fden Buche handlung (Ph. Jafob Bayer) in Dun. chen ift erichienen, und in allen Buchhand-lungen vorrathig: in Regensburg bet Friebr. Puftet:

Die Rochin wie fie fenn foll und muß ober fichere Unleitung , binnen furger Beis ohne alle Beihulfe perfett tochen au Iernen. Gin praftifcher, auf mehrjabrige Erfahrung gegrunbeter Rathgeber gur Bereitung gefunder und fchmadhafter Speifen. für Befunde und Rrante, auf möglichft einfaaje und fparfame Urt, nebft 84 Speifes getteln , für jebe Sabredgeit eingerichtet, und 20 meitern für Rrante, Genefende und Rinber.

Deutschlande Frauen und Tochtern gewibmet von gina. Zweite verbefferte unb vermehrte Auflage. 12. geb. 504 Seiten mit

Titelfupfer. Preis 54 fr.

Die Bortrefflichteit biefes, vorzugemeife für fleinere Ramilien von 3 - 6 Dere onen berechneten, an 700 Rezepte ente haltenben Rochbuche bat fich fo febr bemabrt gefunden, bag binnen faum 6 Monaten mehrere Zaufenb Eremplare beffelben verfauft murben. und es tann baber biefe zweite burchaus verbesserte und vermehrte Auflage mit voller Ueberzeugung allen Sausfrauen und Tochtern mit bem Bemerfen empfohlen merben . baff baffelbe burch bequeme Ginrichtung pon feinem ber bie jest beftebenben vielen Rochbücher an Brauchbarteit übertroffen wirb. Datu ein fo billiger Breis.

Ronigl. Burtembergifcher Sof - Optifus Schmargaus Stuttgart und Optifus Balbe ftein aus Dorgbach machen hiemit bie erges benfte Ungeige, bag fie ber bevorftehenben Munchner. Dult megen ihren biefigen Mufent. balt nicht verlangern fonnten. Die an fie gu machenben Auftrage, fonnen in ihrer gehabten Bohnung bei herrn Rath Mauerer (Lub. migeftrafe B. 17.) ber Portnerin übergeben merben, welche Diefelben bei ihrer Durchreife bon Dunden gurnd beftens beforgen merben.

Bei Bictor von Babern in Daing ift fo eben ericbienen und in fammtlichen Buchs banblungen Deutschlanbe und ber Schweiz u haben :

Allgemeine Belehrungen über Gifenbahnen und Schienenmege, in popus far fafficher Darftellung von einem Teche nifer. ge. 8. geheftet; mit 4 Bogen Abbil-

Regeneburg vorrathig bei fr. Puftet.

Man fucht gegen halbe Bezahlung einen Mitlefer gur Regeneburger Zeitung.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Mar eines im Erande und Aroft ju gemabren bei vom fir und is schwerzichen genichten unsere gelieden Catten, Vaters wie Edmisgeranere, bet verleben finiel. Ehren und Zarischen Palais Znigettens Krau, Pläty, in waren es die Beweife glützer Theilmabne hober Gouver, Freunde und Bervondter, mit der Beweife glützer der Beweife glützer. Der der der der bei bei gebrechte Seitweihung ber krauergottesbienten, wohrt die bei bei Berterbenen noch im Lobe chrien.

Indem wir biefür unfern innigften marmften Danf aussprechen, bitten wir für ben Beremigten um 3hr frommes Andenken, für und aber, bie burch biefen unerfestichen Berluft fo tief gebengten, um 3hr ferneres guti-

ges Weblwollen. Regensburg ben 24. Juli 1836.

Die hinterbliebenen.

3ch finde mich verpflichet, meinen innigs fien Dant fur bie ebenwolle Begleitung, melche ber Beredigung meines lieben Satres nech ju Theile wurde, biemit öffentlich ausgubriders, fo voie für bie allgemein bewiefene bertiche Zberlindume.

1 . Raftl ben 27. July 1836.

De. Rigenthaler, Königl. Landgerichte Phyfitte, gugleich im Ramen meiner Mutter Anna Ripenthaler.

Gieg nib unerfetid ift ber Beruft, ben wir am treu Jul burch bos finde hindeiben unters innige getieben Sohnes. Brubers unter innige getieben Sohnen Zenisland Dotighei, erlitien baben. Dech ben Ganery uber biefen Berluit linderte bie liebevolle und roffliche Zehindame, bie und bei biefem böchft trautigen falle bewiefen worden ist. — Bie platen und dher verpflichter, allen ben verbalten und ober verpflichter, allen ben verehrten Gonnern, Freunden und Befannten, welche bem früh Bollenbeten ju feiner Rubeflatte begleiteten unfern warmften Dant abzuftatten. Bu fernerm Bobiwollen empfehlen fic

bie Binterbliebenen.

Tief erariffen burch ben Teb meines theuern Batten bes herrn Wolfgang Suber, Defonemiebefibere, ber am 17ten biefes Denate mit allen beil. Sterbfaframenten verfeben, felig entichlief; fühle ich mich verpflichtet, für bie, für mich fo troftliche Theilnahme mabrent feines furgen Rraufenlagers, me ich befonbere bem Orn. Cooperator Gilenbner meinen berglichiten Dant für bie ofteren Bes fuche barbringe; fo wie ich allen benienigen. Die burd bie gablreiche Begleitung gu feiner Rubeftatte bas Unbenfen an ben Berblichenen ehrten, meinen innigiten Dant erftatte. Dit bem berglichen Winnfche, baf ber Billmadtige alle traurigen Greigniffe noch lange von 3bnen abmenben mochte, empfehle ich mich 3hrer ferneren Bemegenbeit.

Regendburg am 25. Juli 1836. Urfula Suber, geb. hofhert.

Etabliffemente, Refommendationen u. Diethe Beranderungen ac. betreff.

Die Reumulleriche handlung empfieht in etwertungs friich erbaltenen Mineralmaffer, alls: Gelger, Geilnauer, Fger, Krangenes, Marienbabers, Kreugbrunnens, Maggis, Milnauers, Gaiodugerbiter. Waffer au vom biligften Preifen.

Sch gebe mir die Ebre, augueigen, bag ich vom Biel Jatobi b. 36, mein Befchaft als Jimmermeilier wieber beginnen werbe, qu meldem Juede (ich betreit das James H. 3.31. gemiechte habe, und wer friber gur Bofriebenbeit aller meiner Gefallichterunde tregend einer bestwilligen Person neuerbungs dernich ab mit die Edwirte irgend einer bestwilligen Person neuerbungs dernichtigen, haftet gum gweitenwale aufgugeben. Unter Verfischerung ber reutstellen und geregesten Beierung bitte ich meine gemeigten Freunde, mich mit recht jabireichen Murragen und berben.

G. Dich Red, Zimmermeifter.

Medt frangolifde Sonupf . Zabade and ber feit einer Reihe ven Jahren rubmlichft, befannten Zabad . Fabrit bed herry 3. D. Mannbergner and Strafburg, bat fo eben ber Untergeichnete in 14 auserlefenen guten Corten erhalten und empnehit

Rape de Etrain,

de Paris Nr. 1, 2 & 3, de la ferme Nr. 1 & 2, - 22

d' Etrennes, . 99

Robillard Nr. 1 & 2, 77. Scollen Nr. 1 & 2.

de Paris greb Nr. 1 & 2, " Waitzen Nr. 1 & 2.

gir geneigten Abnahme unter Berficherung billigiter Preife 3ob. Og. Rimmel,

Lit. F. Nro. 9. im Rramgaffel.

Bei Unterzeichnetem find folgende Mineral. Baffer in haben :

Rreugbrunnens, Egger . und Geltermaffer à 20 fr.; Vilnauermaffer à 30 fr. und 15 fr.; Gaibichugermaffer a 15 fr.; Rageggimaffer a to fr., nebit chemifchen Buntholiden bas Taufend à 8 fr.

Rifol. Romanino, am Rohlenmarft.

Der Unterzeichnete finbet fich veranlagt, einem geehrten Bublifum befannt gu machen. baß er feine bieberige Wohnung bei bem Badermeifter Bauer am Romling verlaffen. und bagegen bei bem Gaftwirth Winter im golbenen Dafen eingezogen ift. Bugleich verbinbet er bie Ungeige, bag fur bie treffenben Monate Die Beitellungen ber Leichentrager bei ihm ju machen finb.

Beinrich Lintner, erfter Berftener bed burgerlichen Educhs

macher . Bereines.

MIter, achter Ririchengeift vom Jahre 1812, abgezogen in Bouteillen ju ! Maad, und leere Celger : fo mie andere gange und balbe Dis neralmafferfruge ift billigft ju finden bei

Briedr. Deinr. Theod. Fabricius.

Unterzeichneter macht-bie eracbenfte 2fn: geige , bag er ben Gafthef gnin fcmargen Girebanten Dabier, welcher pergeglich fur Ginfebr ichmerer Rubrmerfe geeignet ift, unb bereite jum logiren jebes Fremben gwedbiens lich eingerichtet ift, tauflich an fich gebracht habe, und erfucht baber jeten feiner fcon früher befannten ale auch bie bis jest nech unbefaumen Derren Reifenben ibn mit gable reichem Beinde gutigft gut bechren, wogegen er ftete eifrigft bemubt- fepu mirb, burd prombte Bedienung Jedermann gufrieden gut ftellen.

Georg Giamund Pfann, Befiger bes Gafthefe gum ichmargen

Elephanten.

Unterzeichneter macht einem verchrunge. murtigen Publifum Die gehorfamite Mingeine. bağ bad megen eingetretenem Regenmetter angezeigte. Gadlaufen meht gehalten merten fennte, foldes nun fommenden Genntag ben Stiten Juli gehalten wird. Wogu ergebenft einladet

Geera Ubl. Gaftwirth gum Echlofiel.

Frifches Celtermaffer, feiniten Arrak de Belavin, fo mie begten Rhum de Jamaica empfiehlt unter billigften Preifen au gutiger 21bnahme

Mibert Bettiger's feel. Bittme.

Meerschaum - Massa - Pfeifentorfe mit gang meternem Reufilber beichlagen in verfdiedenen Kermen find neuerbinge angefemmen und gu baben bei

Schannes Frey & Raufmann.

Morgen Dennerstag ben 29. bieß, ift bei bem Unterzeichneten im Emmeramere 3minger ein Cadrennen und Blechmufit. Anjang Abente 6 Uhr. Wogn ergebenft einlatet

Grang Stabelberger, Rurftl. Thurn und Zar. Braubanerachter.

Unterzeichnete machen bie ergebenfte Mus geige, bag fie ihre bieberige Bohnnng bei Orn. Grart, Gragner im Rrannergaffel verlaffen, und in bem Saufe Lit. A. 53 bei Sen. Weife gerber Gietl, in ber Solglanbftranc, einges jogen find ; bitten baber ibre bieberigen Gene ner um gutige Muftrage in feiner Wafch und Bügeln.

Maria Bettel, nebft Techter.

Bei Unterzeichneter find Menbele von allen Gattungen ju verfaufen, welche fich burch ibre Qualitat und Billiafeit feibit empfehlen. Much tonnen bei mir ein Paar Bettgeher auf.

Retinath, Schreinermeiftere. Bittme, ohnweit bem Jubenftein, Lit. A. 185.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verfauft, oder ju faufen gesucht werden.

Morgen Donnerstag ben 28. Juli Rady, mittags 2 Uhr, werben in ber Behaus fang Lit. A. Nro. 237, ju ebener Erbe, verschieben Berkalsenschafts Effetten, ber sehend in silbernen Gegenstanben, Jinn, Aupferaeschirren, hausgeräthschaften ze, an ben Weisbeitenben gegen sogleich baare Bezablung öffentlich verfeigert.

Bogu boflichft einladet

Suber, Auftionator. Montag ben 1. Muguft 1836 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. D. Nro. 138 hinter bem Rathhaufe verfchies bene Berlaffenichafteeffetten , bestehend in einer golbenen Retten mit betto Rreug, golbenen Shren . und Fingerringen , einer Stodubr, herren . und Frauenfleibern, Leib., Tifche und Bettmafche, Betten, Geffeln und Rangs pees, Rommob . und Rleiberfaften , mehreren mit Binn befchlagenen Daas und Salbmaas. glafern, Band . und Gartenleuchtern, Zie ichen und Gruhlen, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen, nebft fonft andern nuslichen und brauche baren Gegenftanben an ben Deiftbierenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich perfteigert. Saubner, Auftionator.

Eifen, nebit fonft noch anbern nuglichen Begenftanben an ben Meifbirtenben gegen gleich baare Begablung öffentlich veraußert. Auernheimer sen, Zuttionator.

Montage ben Bten Muguft 1836 nub folgenbe Tage Rachmittags gwei Uhr, werben in ber Behaufung Lit. A. Nro. 68 gu ebener Erbe, bem herrn Fribl jau., Bierbrauer, gegenüber, am untern Jafobeplate, bie Berlaffenichafte. Effetten ber verftorbenen Frau Margar. Schwente, Lottofollefreure . Bitts me allhier , beftehend in filbernen Eg. und Raffeeloffeln , Schuh . und Sofenichnallen und anderen Gilberfachen , einem neuen fpanifchen Robre mit Gilber befchlagen , Frauenfleibern, Leib ., Tifch und Bettmafche, Datragen, Betten, Bettftatten, Geffeln und Ranapees, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rabmen. Rommoben, einem nußbaumenen zweithurigen Rleiderfaften mit rarem Schloffe und vielen Riegeln verfchen (beibe Meifterftude), Binn, Rupfer, Deffing, Gifen, Porgellain, Gla. fern , nebft anbern brauchbaren und nuglichen Effetten an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung offentlich verfteigert.

Das Bergeichnig bierüber ift bis ben gten Muguft I. 36. bei Unterzeichnetem umfonft ju haben.

Muernheimer sen., Auftionator.

Es fit ein nach gut erhaltenes Ibor, gan; mossitiv von eiches 13 Schul bod, und 8 Schul breit, mit Skaptlichern, einer Reiblange und breit, mit Regeldundern, einer Reiblange und börigen Beschläg verschen ist, um ben blügften Preis gu verfaufen. Das Johere ist ur ertragen bei dem Schreitermeister Unton Bland mußesgerbergaben, Lis. A. Nro. 51.

Ein gebedtes Schweiger, und ein Leiter, magel find gu verfaufen, und in Lit. G. 79 au erfragen.

großer Boben jur Gerrald Puffchitting und andern Gegenftänden mir einem Aufgag, alle Geben sub gi versperren, ferner ein gesperrtes Gößchen, worinnen ich Relier, Brunnen nub große Walchlüche besinden, alles im der flesse aufgant hergestellt, wird gum Bertauf oder auch gur Bertifting ausgedoren, und ist des Aahere in der Wallerstraße Lit. E. No. 26 gur erfahren.

3wei fehlerfreie Bagenpferbe find ju vertaufen und bas Rabere im A. C. ju erfragen. Im biefigen Stadtbegirt ift ein haus mit einem ichonen Garten ju vertaufen. Raeinem fconen Garten ju vertaufen. Ra-

heres im 2. C. Eine gang neue Windonfe mit tupferner Blaiche und Gummper, ift um billigen Preis zu vertaufen. 200 ? ift im R. C. ju erfragen.

Bwei gut eingefahrene braune Pferbe, (Balladen), find ju vertaufen in Stadte ambof Nro. 105.

Quartiere und andere Gegenstande, welche zu vermiethen find, oder gu miethen gesucht werben.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigsplate ift ein Laben taglich zu verfliften. -Kriebr. Krieblein.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte-Stod, beftehend ans 5 beigharen Zimmern, einer Speis, Rudes, Dollege, Reller, und gemeinschaftlicher Baschgelegenheit täglich ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Stode zu erfnagen.

3m golbenen Brunnen ift taglich ber zweite Gtod ju vermiethen und bas Rabere bierüber bei Maurermeifter hammaper zu erfragen.

Im Bifchofshof F. 117 ift ber zweite Stod vorne heraus auf ben grunen Marft mit 6 3immern, Ruche, Borflet, holzlege und Releier bis Allerbeiligen zu vermiethen.

Auch ift bafelbft ein Quartier mit 3 3imwern, Ruche, Borfletz, Keller und Waschgelegenheit sogleich ober bis Allerheiligen zu verftiten.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find mei gute Reller jum Bier , ober Beineinles

gen , und einer jum Mufbemahren von Dbit,

In ber Romlingftrage Lit D. 63. ift ein fcon meublirtes Bimmer, nebft Rabiner ju verftiften, und fann fogleich bezogen werben.

Ju ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, beftehend in 3 Zimmern, I Rabinet, Ruche, Speis, nebft übriger Bequemtichfeit, ju verftiften.

Auch ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Kammer, Ruche und Borfieb, mit 1 Thur ju versperren, und sogleich ju be-

In dem Sause Li. E. 80, in der goldenen Engelstraße, nade bei Obermänster, ist ein schaese, beides und freundliche Eoglis mersten Glod, beitebend in 10 Jimmern, wovon 8 deipal sind, nebt 2 Adon, 1 Speistamer, beidar gen, nebt 2 Adon, 1 Aester, Basich mer, beliges, Stallung, 1 Keller, Basich geicgenheit und Boben, überhaupt mit aller forberfichen Beguennlichteiten im Ganzen ober abstrellit, kasich ju vermeichen.

Auf bem Rrauterermartt F. 14. ift ein gaben ju vermiethen. Das Rabere ift im britten Stod bafelbft ju erfragen.

In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartret im erfen Stod von 2 Jimmern, 1 Rabinet und großer Röche, nebft übriger Bequemtichfeit, im britten Stode, 1 Jimmer, nebft Rammer, beibe Quartiere um billige Preife täglich zu bermietben.

In ber Behaufung Lit. B. 92 find ju ebener Erbe 2 3immer und eine Rammer taglich ju verftiften.

Bei Endwig Rofenhahn, Barenftrage Lit. G. 72 ift bis ju Erde Juli im zweiten Stode vorneheraus ein meublirtes Monatgimmer zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 150. nachft ben Frebbanten, ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels zu vermiethen.

Um Renenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift gu vermiethen und nach vollenbetem Bau gu begiehen:

Das erfte Stodwert, bestehend in 5 3immern, wovon 4 beigbar, Rammer, Garberobe, Ruche, Speiletammer, gemeinschaft liche Waschgelegenbeit, Bolglege, Reller und fanftigen Bequemlichfeiten, Ein gaben, wogu 1 Reller gegeben, und 1 gaben, welcher auch als Bohnftube benütt werben fann.

Ferner nahe am Lubwigesfabe in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Sted, beitebend in 5 beis baren 3immern, Garberobe, Auche, gemeins ichgiflicher Wafchgelegenheit, holglege, Retter und fibrigen Bequemichfeten.

Raberes im letteren Saufe bei

Naufmann Degger.

Ju bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachitchende Quar. tiere im gten Stod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mu-ficht auf ben Doms Dlat, ben Rornmarft und bie Regideng. ftrage, hieju noch 3 Zimmer in ben Sof gebend, wobei ein Scochzimmer, Ruche, Speifefammer, Bolglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Mueficht auf ben Domplay, 3 3immer und 1 Rams mer, in ben bof gebend, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Solge lege und gemeinschaftliche Wafchgelegenbeit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, fann and eine fcone Stallung bieju gegeben merben.

Ein großer trodener Reller ift am Steins weg billigft ju vermiethen.

Im haufe bes Buchkanbfere Mang (ichwarge Barnftrage Lit. C. Nr. (9) ift ber zweite Stod, beitehend au feche Immern, nebit übeigen Bequemlichfeiten zu vermiethen und faun fogleich bezogen werben.

In meiner Bebaufung Lit. A. 72 ift ber gante zweite Stod ju vertiften, beilebend in 6 3immern, wovon 4 heigher und 2 dusbeigbar find, Kidne, Reller, Bafchaclegens beit und mit allen übrigen Beguemlichkeiten. Rauf, Jimmermeilter.

In l.ie. E. Nro. 29, auf bem Reur pfarr Plat ift ber zweite Stod taglich ju bermiethen. Das Rabere bei Upotheter Schmib.

3n I.ir. E. Nro. 136. ift ber erfte Grod, bestehend in 4 beigbaren Bimmern, 1 Rudje,

Speid, Reller, Solglege und fonfliger Bequemlichfeit bie Muerheiligen gu verftiften.

In ber alten Mung ift eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern und Ruche zu vermietben.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer ju vermietben.

In Lit. E. 124, bei St. Cafffan, ift im ameiten Stock vornheraus, ein Logie mit zwei heigbaren Bimmern taglich zu verfitten.

3n Lit E. Nio. 140, nahe bei Obermunfter, ift ein icones meublirtes Monatzimmer ju vermiethen.

Es ift in Lit. C. Nro. 128 in ber obern Bachgaffe ein Monatzimmer mir Betten und fontiger Einrichtung um ben Preis zu Ragu vermiethen.

In Lit. E. 87 vis - a - vis bem Jesuitens Branhand ift ber erfte Stod, bis aufe Biel Allerheiligen zu vermiethen.

Au Lit. A. Neo, 16a. ilt sogleich ober bis Mickreitiger ein Unartier, beitehend in 2 beigdaren und 2 unbeigdaren Jimmern, nebst Rinde nud hoptigere, fodaun im erften Stock ob beigdare und i unbeigdared Jimmer, Rüche, Reller; hofitrge. Waighaefegendeit, Woch und Bobenfammer, bildigt zu vermiethen.

In Lit. E. 16 find meublirte Monatzimmer fogleich gu beziehen.

In 1 it. B. 83 in ber Grub ift eine Wohnung mit Stallung und Reller fogleich ju beziehen.

In bem Saufe Lit. B. 5 am untern Jas foberlage ift taglich ein febr guter Bierteller ju perfiften.

3m Saufe Lit. F. 49, if ein Quartier, bestehend in 4 heigdaren Jimmern, einer beis daren Rinde, Sprife, Garberobe, Maidige legenheit, einem gemeinschaftlichen Boben und Keller, bis nächted Jiel ober auch täglich, (Berfetjungswegen) zu verstiften.

In ber rothen Dahnengaffe Lit. B. 98 ik im prociten Stode eine Wohnung mit 5 ober Zummern, taglich ju vernieiten. Das Rahere ift bei Dr. Heigl ju erfragen.

Auf Der Said, bem goldenen Rreuge gegenüber, Lit. B. 57 ift im erften Stode ein ichones Monatzimmer taglich zu ver: ftiften.

In ber Behaufung Lit. G. 78 vis-a-vis bem Ronigl. Stadtgerichte ift bis Biel Aller. beiligen ein Quartier , bestehend in 3 Bimmern, 1 Rabinet, Ruche und fonftigen Bequems lichfeiten ju verftiften. Huch fann auf zwei Pferbe Stallung baju gegeben merben.

In ber Behaufung Lit. B. Nro. 77 in ber untern Bachgaffe ift bis Biel Allerheiligen ber erfte, zweite und britte Gtod mit aller Bes quemtichfeit, fo wie auch ein Ctabel ju bers ftiften. Das Rabere ift bei herrn herbft, Maurermeifter, Lit. B. Nro. 32 in ber Glos dengaffe ju erfragen.

In ber Darimilianeftrage Lit. G. 138, aus nachft am Thor, ift im erften Gtod ein großes Quartier bie auf bas Biel Allerheiligen gu Ingleichen ift im zweiten Gtod ein großes Quartier, fammt Ctallung und Remife alltäglich ju verftiften. Rabere Mustunft gibt ber Safnermifter Marquarbt.

In ber Ballerftrage im Saufe Lit. E. 26 ftehet taglich ber zweite Stod gu vermies then , beffehend in 4 fcon ausgemalten Bims mern, rudwarte gegen Morgen. Ginem febr großen recht fcon ausgemalten Bimmer, 1 Rochftube, Rammer, Speife, Reller, nebft allen übrigen Bequemlichfeiten ; auch find noch befonbere und gleich beziehbar zu verftiften: brei recht gute falte trodne große Reller jum Bier . ober Weineinlegen , taugbar.

In Lit. G. 86 unweit bem Stadtgericht ift fogleich ober bie Biel Allerbeiligen ein febr fchones und trodnes Quartier, im erften Grod bestehend in 5 heigbaren Bimmern, 2 Rabis neten, Ruche; nebft aller Bequemlichfeit au perftiften.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 71 .. beftehend in 6 Bimmern und einer Rochftube, heller Ruche, Reller, Solgewolbe ic. ift auf bas nachite Allerheiligen Biel, und wohl noch früher, in ber Ditte bes Monate Geptember, nach ber Abreife eines burch Berfegung von bier meggiebenben Staatebeamten, gu vermiethen.

3n Lit. E. 91 auf bem Gt. Cafffaneplas ift ber zweite Ctod mit aller Bugehor und Bequemlichfeit bis Allerheiligen gu vermiethen.

In meinem Saufe ift ein gewolbter, beller, beigbarer gaben fogleich ober bis Biel Aller. beiligen gu vermiethen.

Johann Chriftian Borer,

Lit. F. 60 bem Goliath genenüber. In ber Marimilianeftrage Lit. G. 145 ift bis Biel Allerheiligen ju ebener Erbe ein Quartier, beftebend in 3 heigbaren Bimmern. Rammer, Ruche, Reller und gemeinfchaftlicher Baichgelegenheit zu verftiften, und bas Das bere Lit. G. 144 im erften Stod gu erfragen.

3n Lit. F. Nro. 19., bei Binngiefer Bie. bamann, ift ber erfte Ctod, beftebenb in 5 beigbaren Bimmern, woven bie Feufter gegen ben Babmarft und Die Brudftrage geben. nebit Ruche, Reller und allen fonftigen Bequemlichfeiten bie Biel Allerheiligen gu vermiethen,

In ber Stadtgerichtegaffe Lit. G. Nro. 43. ift eine Wehnung, beftebend in 3 heigbaren und 2 unbeigbaren Bimmern, einer Ruche, Cpeis, Reller, Solgleg, Bafchlegenheit und Boben, fo wie auch eine Stallung fur ein Pferd bie Malerheiligen gu verftiften.

Der faben in Lit. E. 5, welcher gegens martia ale Baderladen benütt wirb, ift bie Allerheiligen ju verftiften, und fann, foferne man fich mit bem gegenwartigen Stifter bes nimmt, fogleich bezogen werben.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Bimmern und allen fenftigen Bequemlichfeiten ju verftiften. Much fann auf Berlangent ein Grud Garten baju gegeben merben.

3m Saufe Lit. A. 138 ift ber zweite Ctod, bestehend in 4 Bimmern mit allen weiteren Erforderniffen einer Familien . Bohnung im Bangen ale folche, ober auch in beliebigen Abibeilungen für ledige Perfonen febr billig gu miethen.

In Lit. C. 108 in ber obern Bachgaffe ift ber erfte Stod nebit aller Bequemlichfeit gu permiethen und ju Allerheiligen gu beziehen.

Wegen Domigileveranberung von Seite eines Etl Inwohners, ift ein fchones Quartier babier, beftebend in 5 ansgemalten Bimmern, Rammern, 2 Ruchen, Bafchgelegen. beit, Boben, Reller, Gewolb und fonftiger Bequemlichfeit bie Biel Allerbeiligen für 100 ft. und mit tem babei befindlichen hubiden Garten fur 125 fl. ju verftiften. Raberes im 21. C.

In meinem Sanse auf bem Remfarrslag, Li. E. 155 ib bie meite Etage, beitenbaus ab beijbaren Zimmern, Garberobe, Rüche, Evisselfammer, Rabinet und Rammern sammt Aleg, bam biergu Caldung für 4 Pierbe, Bobern, Socilege, steller, und bie Lennigung er Lindigeligenheit, zu verfulfen, welche bis nachtes Biel Merheitigen begegen werd ben fant.

3. Gugenheimer.

Dieuftanbictende, oder Dieuffnchende

Ein frembes Mabden, welche Fertigfelten in allen weiblichen Arbeiten befügt, und mit guten Bengutiffen verfeben ift, voninfet bei einer biefigen, eber auswärtigen, am liebiten bei einer reifenben Berrichaft einen Dienft gu erhalten. Raberes im A. C.

Eine Person von geschem Alter, und ostehem Scharter, bei eine ju Sindern bet, und ichon lange Zeit bei benselben gedient, auch mit neugebornen, gut umzugeben versieht, in alen weibiden Alberten ersabren ist, und gute Zengnisch hieruber aufweiset Ataun, weutsicht is bald als möglich die obet alle möglich die obet alle miglich von der auswärtig eine Unterfunt; zu nuben. Nähere Manefunts fiereiber gibt das 21. C.

Radften Sonntag bei Siften Juli gebt von bier eine vierstie Sbaise über Rurnberg und Würzburg nach Fraufurt a. M. Wert von bieser Gelegenbeit Gebranch ju machen wünscht, wolle sich gefälligit bei Lohnfutscher Schuttes in Statumbof melben.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es wurde am 1.1. diest vom Beuberwörts bis jum Furftlichen Schlosgarten, eine wen Welben gestechtene Eigarren Budje, mit weis und blau gestreiftem Seuge gelutert, versoren. Der Fuber wird geberen, solche gegen Erkenutichfeit beim Fürst. Portier Fischer abzugeben.

Es verlief fich am inten Insi Abends in Tonauftauf ein brauner flodbaariger ein Jahr alter hubnerbund, berjenige, welchem biefer hund jugetaufen fit, wird geberen, bensetben gegen Erfenntlichfeit bei bem Fürfil. hofbes bienten frn. Deißer abzugeben. Der hund hatte eine roth und gelb vermischte Schnur bei Abgang um ben hals.

Capitalien.

Mehrere Capitalien, verschiedener Große, find gegen erfte und fichere Sypotheten gu verleiben, von bem

Commiffiones und Anfragebureau.

Es werben 300 fl. auf ein Realrecht gut leihen gefucht. Raberes im It. C.

800 Gulben find gegen 4 Prozent im biefigen Stadibegirf täglich ju verleiben und im 21. C. ju erfragen.

Es find zwei bis breihunbert Bulben auf erfte und fichere Soppothet taglich zu verleihen. Das Rabere im 21. C.

Bevolferung Bangeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Befchlechts.

Geftorben: Den 27. Juli. Perr Johann Etanislaus Diffel, Leber ber finabenfchule bes 1. flurfes, oberer Ctabt, I. Et., 23 fabre und 8 Wenate alt, an neressen fieber. — Marie Magabaire, uneblich 2 Jabre alt, om 3ebnschafte, Den 19. Anna Warte Johanne Globella 6 Wonate alt, an ffaisen, Bater, anten Peter Banamann, Beififter, Schreiners und 3immergerfele.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder, 1 manulichen und 1 weiblichen Beichlechte.

Geftorben: Den 17. Juli, Anna Barbara Dennteflebe, letigen Stanbes, 71 Jahre alt, an Altereichmache, Pater, ber versterbene bieige Birger und Wagnermeifter, Johann Konrad Dennefelber.

In ber Dom , und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Betraut: Den 17. Juli. Johann Beind, banbler, Bebienter bier, Wittwer, mit Therefe Lenfel, Soldnerstochter aus Malereberf. Den 19. Ruel Auton Schlander, Burger und Guftmirth auf bem obern Worth, mit Marie Bale burge Prigl, birgert, Fragnerstochter aus Erner bing. Den 22. Jodann Fortler, Burger und Daubbeftiger babier, mit Franzissa Pipl, Wittheb Mitter babier,

Geboren: 8 Rinder, 4 mannlichen und 4

meiblichen Beichlechte.

Getorben: Den 17. Juli. Welfgang Dure, Bärger und Deftommie-Seifger, os Jabre alt, au nervöfem gieber. Den 18. Sebaltian Weger, Bürger und Debligte in Stabtambef, Or Jabre 6 Wenster alt, au Bruffmesferight, Or Jabre 6 Wenster alt, au Bruffmesferight, Dant, 19. Emma, 2 Jahre ell, au Noahitä, Vater, Peter Pelnrich Dam, fürft, Jeeffemmiffet bier, Derr Frang Wentz, venigen, fürft. Thurn n. Lurissfore Palais-Infertier, M. Jahre Wenster als en Benard als, au Krachyulten, Water, Gereg John, Bürger und Welbler bier, Den 21. Derr Africhie Julius Blister, bern blad her Phormagie bier, 22 Jahre 6 Menate alt, au fünnenfewinklust.

3n ber obern Stadtpfarr ju St.

Getraut: Den 17. Berr Ignat Thuma, bochfürftlich Thurn und Taris'icher Leibjager,

mit Josepha Unna Maria Mang, Ziebtechter bes Furftl. Thurn und Lazis ichen Rutichers Sammillere babier.

Beboren: 6 Rinder, 4 mannlichen und 2 meibliden Beidlechte.

Geftorben: Den 12. Juli. Chriftoph, Daber all, an Jahngesichit, Water, Tieng Det ger, Frijeur. Den 20. Sesend buber, Tage lebner, O5 3abre all, an Benach. Den 21. Sodam, a Wocken all, an nageborner Schoader, Bater, Johann franf, Tagischner, — Ratburing, Bater, Johann frank Tagischner, — Ratburing, 13 abre alle, an Reuddullen, Water, Safob Schmidbauer, Dauenfacht. — Rat Wilhelm, Den 23. Trau Warben Sert, Kangellitendmitten, Gaber als, an Muchtung. — Das wöhle berne fraulein Ibereje Watbilte Seiepbie berne fraulein Ibereje Watbilte Seiepbie Derfelbt, Torifft Lburn und Taris ift ober Berfelbt, Bur Berbernung.

In ber Congregation ber Berfunbigung Maria:

Begraben: Den 19. Juli. Derr Bolf, gang Duber, burgerl. Rudelhofbefiger babier. Den 20. Derr Sebaftian Meier, burgerl. Debfter in Stadtambof. Den 22. Joseph Duber, Deubinder babier.

herglichen Dank allen Berwandten und Freunden, welche meiner theuern Gattin Frau Life 26 ber, geitern bie letzte Erb err jur Anheifatte bezeugten. Schenten Sie ber Bollenbeten ein fildes Andenfen, und mit Ihre fernere Freundichaft.

Regensburg ben 26ften Juli 1836. 3ohann Behner.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 23. Juli 1836.

Boriger	Boriger Reue			Bertaufs: Dre	fe. Begen ben vorie	
Reft	Bufuhr.	nenftand.	Berlauf.	Reft.	Socie Mitte 20	Rin gefallen geftiege
Schft.	Soft.	Schft.	Gфff.	€¢ff.	fl. fr. fl. fr. fl.	fr. fl. fr. fl. fr.
34				-		21 50
	311/2	311/2	311/2	_	6 2 5 40 5	34 12
	2	2	2	-	- 5 15 -	- 25
-	541/2	541/2	541/2		5 16 5 1 4	53 5
	Reft Schfl.	Reft Bufute. ②由月. ②由月. 34 184 - 31½ - 2	Вогідат Кей Вибин. Вибин. Вибин. Ефган. пенвань. Эфfl. Эфfl. Эфfl. 34 184 218 — 31½ 31½ — 2 2	Soriger Street Street	Soriar Street Section Street Section Sectio	

Biftualien : Taxe im Polizenbezirke Regensburg. Juli 1836.						
Brodpreise: im Rivstelu 8 L. 2 D. 2 G. im Rivstelu 8 L. 2 D. 2 G. im Rivstelu 8 L. 2 D. 1 . 2 G. im Rogentalb 3 a G	Rebipreise: Repi Resi Resi					
" bei bom Wirthen 4, 3, , , , , , , , , , , , , , , , , ,	Ein K. gutes Dahienkeich tolet 10 bei ben Areibanfmehgern , 9 3 Ein K. Albifteich , 10 Ein K. Schweinerkeich , 12 Ein K. Schweinerkeich , 12 Ein K. Schweinerkeich , 18 liet. Wom 17. bis 23, Juli 1836.					
Erbien, gerulte, die Waas 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6	Dager. Auben ber gr. b. Meeen					
Ein Pf. Robels peb ber Breggeren 1	- Entern, raubt., , , , , , , , , , , , , , , , , , ,					
G ta d t = M	- Sichten, ,, , 4 24 5 24 6 24 5 24					

Regensburger Wochenblatt.

Nº 31.

Mittmod ben 3. Muguft

1836.

Betrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Breifevertheilung an murbige Dienftboten fur 1836 betreffenb.

Die biefijährige Bertheilung ber für wahrdige Diensthoten, ledigen Stambes, gestigteten Prifis, 25 Mulben für einem admitlichen und eben is vieit für einem weblichen Denstibeten findet beuer am Borabende des allerdochften Namenes und Geburtofestes Seiner Majefikt unferes allergandligften Koning und Serren, namlich

Mittwoch den 24ften dieß, Machmittags 3 Ubr,

auf bem Rathhause im fleinen Caale patt.

Die Borbebingungen, welche bie um einen folden Preis fich bewerbenden Individuen nadyumerien baben, find:

1) eine wenigftens funfzebnichtige Dienstzeit bei einer und berfelben Gerrfchaft

in bieliger Stadt und

2) eine mahrend biefer Beit bewiefene vorzugliche Sittlichkeit, verbunden mit Sleiß

und Treue. Die bereits fruher übergebenen Zeugniffe find burch neue babin ju ergangen, bag fich

ber Dienstbote jur Beit noch bei berfelben Berrichaft befinde.

Die Anmelbungen mit ben erforberlichen Belegen migen langftens bis Donnerftag ben 18. laufenben Monato auf bem Nachbaufe im Geschättszimmer Rro. 29. geschehen sepn, indem auf feitere Bewerbungen nicht mehr Radficht genommen wird.
Reensburg ben 1. Inquit 1856.

Stabt. Magistrat.

Mibrecht.

Die Abaltung eines Biebmartres am landwirthicaftlichen Rreiebereinefefte in Regensburg betreffenb.

Nach böchfer Bemiligung ber Keingl. Regierung bes Argaufreifes, Kammer bes Innern, findet am Tage nach bem keurigen laubwirthichaftlichen Areisvereinsfeste auf bem Ronigl. Militär Erreiterplage an der Aegensburger: Straublinger: Gtraft, unweil des Togenannten hoben Areuses im bieforugen Burgfrieben, ein allgemeiner Viel markt fatt.

Diefer Martt wird, ba gemäß neuelter Arfigung bot gandwirthschaftelft nicht am 25ften, sondern Sonntags den Luften August vor fich gedt, am Ange darauf, Montags den 29ften August dieses Jahre Vormittags von 2 bis 12 libe, abzedlen, und diever auch das Zeilhalten Landwirthschaftlicher Gerathe und Werkzeuge aller Art gefaltet. Martigebieren werben nicht erhoben.

Indem man Colches anmit gur allgemeinen Renntnig bringt, ergeht an bie Defonomen

Regeneburger Bochenblatt Dro. 31. 1836.

und an bie einschlägigen Gewerbeleute bie Ginlabung biefen Landwirrhofchafts.Marte recht jahlreich ju besuchen.

Regeneburg ben 29. Juli 1836.

Stabt : DR agiftrat. Dir. imp. Rechtbrath Saginger. Albrecht.

Mus Siderbeitspoligiliden Madichten ift die Ordnung getroffen, daß an den bierortis om Mochenmertisigen auf bem beiebraiten Markflugene am Dom bled Differualien ausgeberen werden burfen, wöhrend ben Bertaufern jentiger Erntel, wie den Daumwolfe handbern, Ghrufenn, Angpenmachern, Itadelbandbern, Gubmachen, Giebmac dern, Gtrumpffriedern u. a. m. das Heichalten ibrer Maaren nur auf den neuen Pfarp plate, in einer bejonders ereffinen Niede gefaltet ist.

Da biese Einrichtung auch jur Bequemilicheit ber Eintaufer bient und beren Konture ren vernechten, jewit ben verschiebenen Gewerkschaten, welche auf dem Mochenmartte feile halten wollen, offender jum Bertheile gerichen wird, se erwartet man, daß die Betheilige ten sich barnach achten, und ben Innerbungen bes poliziedmilichen Martyersenals willige Koles feisten werben. — Geldes wird biemit zur allemeinen Kenntnis gebracht.

Regeneburg ben soften Buli 1836.

Stabt Magiftrat.

MIbredt.

Girca 60 Cubifflafter Bruchfleine, beim Sommerfeller auf bem Galgenberge liegend, werber an ben Meifhiefenben, wordehaltlich ber Genehmigung bes Stadtmagiffrats, auf bem Rathbaufe im Burrau Br.o. i. (Eilingungseffas) Ampflag ben feter Auspul 1.235 Dor:

mitrage 10 Uhr offentlich verfleigert, und hieju Greigerungeluftige eingelaben. Regeneburg ben 30. Juli 1836.

Stabt. Da gifat, at, als Abminiftration ber protestantifden Wohlthätigfeite. Stiftungen. Bir. imp. Dirchiteath Cabinger. Albrecht.

Bon ber Bolzschügengefullschif bei dem bürgert. Vierbräuer Birger wurden 2 fl. 18 ft. von einem Ungenannten unter der Auflichrift: jur Bertheilung an wabrhafe unglüdlich leibende tranke Arme 2 fl. 30 fr.; dann von einem um die Adhre und Bischäftigungs Amstalt abhier fich höchst verdient gemachten, ungenannt fepn wollenden biefigen Burger das Ergebniß einer anternommenen Sammlung mit 5 fl. 12 ft. an den Ausschieß derfelben übergeben.

Wofür hiemit öffentlich bantt Regensburg ben 29. Juli 1856.

Urmeupflegich atterath. Erich.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanutmachungen.

Ben bem Magiftrate ber R. K. Saupts und Reftbengladt Wien wird befannt gemacht: Es ien auf Berlangen bes Seren Dr. Berbft als Euraports ber abweimen und unbekannten Inteflaterben in die Antiferrigung bes Ediftes pur Eindereifung der Erben der am onten November 1830 mabrend ihres zeitweiligen Aufenthaltes ju Regensburg fedigen Standes, ohne Teflament, in einem Alter von 59 Jahren werfroberent, ju Wien in der Borfladt Eepplofladt Rt. agr. wohnhoft, geweinem Pubmacherin Gertrand Salte, auch de la Salte aus Frankfeld gebriftig gewilfigt worden.

Es werden daher diejenigen, welche auf deren Nachlag ein Erbrecht zu haben vermeinen, diemit aufgefordert, diesen ihren Erbbanspruch binnen Einem Jahre und siche Wochen, vom Tage ber Aundnachung beises Golfel, und zwar ihreistlich dei diesem Magistrate fo gewöß anzubringen und geborig auszuweisen, widrigenen nach Albauf bieser Frist das Berlassenschaften dartes vermögen den fich ausweiselnden Erben überlassen wirde.

Wien ben ?ten Juli 1836. Borfebenbe Gelitationien wird auf Requisition bes Magistrats bes K. K. hauptund Restdengladt Bien in bürgerlichen Mechies Angelegeuheiten die 7ten, praes. 22sten Juli 1836 feimit jur öffentlichen Renntnis gerbar.

Regensburg ben 26ften Juli 1836.

Ronigi. Baper. Rreise und Stadtgericht. Sorl, Direftor. Leiblein.

Mie biejenigen, welche an bie Berlaffenfchaft ber babier verflorbenen Karremmannts-Bittwe, Anna Antharina Meyer, eine Forberung ju machen haben, werben biemit aufgeforbert, folde binnen 30 Sagen um so mehr bierorte anzumelben, als fie außerbem bei ber Behandlung und Bernbgung biefer Berlaffenschaftssache nicht berucksichtiger werben würben. Regenbburg ben 29. Juli 1836.

Regenvourg ven 29. 3mi 1836. König l. Haper. Kreise und Stadtgericht. Hörl, Direttor. Gebrath.

Land- und herrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Um 13ten Augult 1836 wird Bormittags 10 Uhr die Lieferung bes gewöhnlichen Bebarfe von Unschlitterung bes gewöhnlichen Bebarfe von Unschlitterund Bernoils für bas Regiment pro 1857 an ben Wemiglieden ben werben bie näheren Bebingungen bei ber Berfleigerung befannt gemacht.

Regensburg ben 30. Juli 1836. Die Detonomie Gommission bes R. B. Linien-Infanterie-Regiments Theobalb.

Mm Mittwoch ben toten August I. 36. werben aus bem Rachlaffe bed verstebenin herrn Deckants und Pharrers Franz Zaver Dobmair in Denangtauf im berigen Plartebes 5 klube, 2 Colorinder und 2 Frischinge Bormittags um 9 Uhr deffentlich an ben Merithbetenben gegen baare Begablung zum Berfauf gebracht. Kaulsfullige werben hiezu auf befagten

Rag nach Donauftauf eingelaben. Wörth am iften Muguft 1836.

Fürftlich Thurn, und Zarliches Berrichaftegericht Worth. Dermig.

Im Rlofter Saus Lit. G. 19 an ber Marimilansftraße ift ber erfte Stod taglid, und ju ebene Erbe eine Wohnung, nebft einem großen Doft und Gemuggarten mit Aubeffallung auf 4 Grude und Frubbert bie Allers heiligen zu verstitte.

Ronigl. Bermaltung bes Frauen. Rloftere St. Riara.

3. D. Dorner.

Deffentliche Danleserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Mit tiefer Rührung banken bie Unterzeichneren für bie vielen Beweife wohlwollender Theilnahme und Achtung, welche die ebein Bewohner Regensburgs aus allen Ständen bei dem unglüdlichen Tode. dem Begrädniffe und bem Trauergotteblienfte ber Fräulein

Cherese Mathilde Josephine

herfeldt sowohl ber nummehr Bertfarten als ihrer kamilie an ben Tag gelegt und burch welche fie ben unaussprechlichen Schmerz ber lettern

gemilbert haben.

Die Binterbliebenen.

Die ehrenvolle Mudgeichnung, welche meinem vollenbeten, mir fchnell entriffenen vielgeliebten Gatten, herrn Friedrich Beinrich Sartmener, Burger, Gutes befiger vom Burfelgute und Landrath, burd eine fo gablreiche Begleitung gu feiner Rubeftatte von Scite bober Gonner, Schatbarer Bermanbte und feiner ibm ftete fo liebgemefenen Mitburger ju Theil murbe, perpflichtet mich, bier in biefem Blatte offentlich ben berglichften, innigften Moge Gie bie Dant audzusprechen. autige Borfebung por fo ploBlich eintres tenben, tief erichutternben Trauerereige niffen bewahren, und Gie 3hr bem Bers flarten gefdenttes gutiges Boblwollen nun auf Die trauernde Bittme ubers tragen.

Marie Therefe hartmener, geborne Meinel.

Die gebeugt burch ben ichmerglichen Berein untered geten Gotten, Bater und Bordbauten berein 30ch 2ac. Blagner ebemaligen Deterr, erfaten wir allen vertem Berwondten und Bekannten, für bie baber bewiefen Schlindbure, ben intuiglen Dauf ab, und empfishen und gum ferneren Bobiswolfen.

bie Sinterbliebenen.

Nachdem es cinigen Personen gefallen hat, das Gerücht zu verbeeinen, das ich hald von hier abreisen werde, so sehe ich hald von hier abreisen werde, so sehe ich mich dadurch veraulasst, diese grundlose Erdichtung nicht nur öffentlich zu widerrafen, sondern dabei zu erklären, dass sich mein Entschluss immer fester gründet, Regupsburg (ao lange ich nicht durch unversehende Umstände gezwungen 'werde,') nie mehr zu verlassen.

F. Renner, Sprachlehrer, wohnhaft im Leitnerschen Hause B. 62. Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-

Befanntmachung bes biftorifchen Bereins für ben Regentreis, und Aufforderung ju einer Runftans-ftellung am 25ften und 26ften August b. 36.

Mit der Feier des höchkerfreulichen Ammen im Geburtetags Se ein er Wa is find att bes Königs am Zoften Bugut d. 34, wird pagleich das Kreisfelt bes landwirthschaftlichen Bereinis verbunden werden. Dreit Zage find dagu bestimmt und an den deiten erfen, dem Schen und Jolien Muguft, fellen auch die Sale vos dien Muguft, fellen auch die Sale vos dien Muguft, fellen auch die Fanne, Nature und Alterthungsgegen finde allen Gebilderen offen feben, wegu fie hemit Bermittags von 10 bis 12 lbr, und Rachmittags von 3 bis 5 lbr eingeladen werben.

Win bem boken Profibium ber R. Regierung bed. Regarteriefe wird in regem Eifer für abgebed. Regarteriefe wird in regem Eifer für die Gedene und Gute getvinsigt, daß es allen bies spiechte in den in der die Gedene der die Gedene des Gedene des Gedene des Gedene der Gedene der Rausilverf zu Tage soverten, gewordene Kausilverf zu Tage forberten, geworden des Gedenehrt in dem schoten Schaften wöge, ber Kausilverzugnisse die biereichen Berreins dohler zur allgemeinen Nierbegung aufzustellen, web dagu schot einige Tage zword in odible der einfelne.

Moge biefe Aufforderung frennblich aufgenommen werben und ben beabsichtigten 3wed nicht verfebien !

Regeneburg ben 25ften Juli 1836. Der hiftorifche Berein bee Regen. Rreifes.

Gumpelghaimer, Brenner, b. 3. Borftanb. b. 3. Gefretar.

Bei Untiquar Muguftin sen. find folgenbe Bucher ju baben:

Couverfations e Tericon. 8. Leisig 910. 10 Br. 8 fl. Ruenfes Gonverfations ekreicon mit Auf. ar. 8. Pp. 1053. 12 Defte. 8 fl. 50 fr. Geminers Chroni von Negensburg. 4. 4 Bbc. 8 fl. vom Arrn Bde, felbru 2 hefte. Rotteff Bieltgefäichte. 1952. 4 Bde. 4 Bleibenfellers Verträge über Pabert, Bedanlung und Pflege bed Pflerbet. 1856. 3 Be. 2 fl. Cammlung neuer Cuterbungen in ber Arbertei. Deutster il. Rafbenbereitung. 634.

an fr. Lehrbuch ber Conbitorei. 45 fr. Gle rigon ober über bie Fortbauer im Tobe. 803. 4 Bbe. 2 fl. Raphael Monne binterlaffene Berte, 786, 3 Bbe. 2 fl. Schillere Theater. ar. 8. Tub. 807. 5 Be. 4 fl. Meufele Dus feum für Runftler. 3 Bbe. 1 fl. 12 fr. Eis lanbere Terrain, Berbindungs, Truppens und Maffenlebre. 8. Minden 833. 4 Bbe. neu. 5 fl. 24 fr. Aventini Annales Boicae. Fol. 2 fl. Chafesireare Chaufpiele. 8. Dannh. 22 Bbe. neu erhalten. 6 fl.

Dienftag ben iften Muguft 1836 und felgende Tage Rachmittage ven 2 bie 5 Uhr, wird eine Cammlung werthvoller anterbaltener Bucher von 1065 Banben, enthaltend: Geschichte, Deticin, Philolos gie, Gebichte, Theologie, Dufitalien und 30 Stud Portraite berichmter Zonfanfter unter Glas und Rahmen, in bes herrn Safnermeiftere 3blagere Rebenbehaus fung Lit. G. Nro. 115. aber 2 Stiegen an Die Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Siegu fabet alle Bucherfreunde ergebenft ein

Mnguftin sen. , Bucher-Auftionator, bei meldem bereite Rataloge gratis ju haben find.

Man fucht gegen halbe Begahlung einen Mittefer am Regensburger Beitung. Raberes im 91. C.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ze. betreff.

Medt frangofifche Schnupf. Tabade. aus ber feit einer Reihe von Jahren rühmlichit befannten Tabad . Kabrif bes Deren 3. D. Dannberguer aus Strafburg, bat fo eben. ber Unterzeichnete in 14 auertefenen guten. Corten erhalten und empficht.

Rape de Etrain,

de Paris Nr. 1, 2 & 3, 6. 1 train 180 () de la ferme Nr. 1 & 2, 1 .. 77 37 d' Etrennes,

33 Robillard Nr. 1 & 2, 221 Scolten Nr. 1 & 2.

. de Paris grob Nr. 1 & 2,

" Waitzen Nr. 1 & 2,

jur geneigten Abnahme unter Berficherung billigiter Preife

3ob. Ba. Stimmel. Lit. F. Nro. Q. im Rramgaffel.

Der Unterzeichnete finbet fich veranfaft. einem geehrten Dublifum befannt an machen, bag er feine, bieberige Wohnung bei tem Badermeifter Bauer am Romling verlaffen. und bagegen bei bem Gaftwirth Winter im goldenen Ochfen eingezogen ift. Bugleich verbindet er bie Ungeige, bag fur bie treffenden Monate bie Bestellungen ber Leichentrager bei ibm ju machen find.

Deinrich Lindner, erfter Bors fteber bes burgerlichen Coub.

macher : Bereines.

Unterzeichneter macht bie ergebenfte 9inzeige , bag er ben Ballhof gum fcwargen Elephanten babier, welcher porguatich aut Gintehr fdmerer Suhrmerte geeignet tft, und bereits jum Logiren jebes Fremben zwedbienlich eingerichtet ift, fauflich an fich gebracht habe, und erfucht baber jeben feiner ichen früher befannten ale auch bie bis jest noch unbefannten herren Reifenben ihn mit gable reichem Befuche gutigft gu brehren, woneaen er ftete eifrigft bemubt fenn wirb, burch prombte Bebienung Jebermann gufrieben gu ftellen.

Beorg Sigmund Pfann, Bes figer bed Gafthofe jum fdmargen Glerhanten.

Frifches Geltermaffer, feinften Arrak de Batavia, fo mie beften Rhum de Jamaica empfiehlt unter billigften Preifen ju gutiger 21bnahme

Albert Bottiger's feel. Mittive.

Unterzeichnete machen bie ergebenfte Ungeige , bağ fie ihre bieherige Wohnung bei Grn. Grart, Fragner im Rrannergaffel verlaffen, und in bem Saufe Lit. A. 33 bei frn. Weißgerber Bietl, in ber Dolglanbftrage, einges jogen find; bitten baher ihre bieberigen Gouner um gurige Muftrage in feiner Bafch und Bügeln.

Maria Bettel, nebft Tochter.

Bei Unterzeichneter find Deubele von allen Gattungen zu verfaufen, welche fich burch ihre Qualitat und Billigfeit fetbit empfehlen. Buch tonnen bei mir ein Paar Betigeher auf-

Rettnath, Schreinermeifterd. Bittwe,

Meinen Loben bei heren Buchhaubter Man jade ich verlassen, und baggen einen bei heren Appelbeter Popp in bem ehemaligen einen bei heren Appelbeter Popp in bem ehemaligen einen begegen, für vod mir bieber geichenfte Zurvauen verbindlicht dantenb, bitte ich, mir elbed auch im meinem nenne Kefale zu Kheil werden zu lassen, übem ich alles auchteren werte, meine Kleine Wirteben zu fassen, übem ich alles auchteren werte, meine Kl. verpfetre Whendern zufrieden zu ftellen.

Eine neue Partie verzüglicher Eigaren habe ich erhalten, als feine und mittelfeine Wodville, Cabamas, Regalia, brown Havanna, Domingo, Maryland, Ungar und Amerikaner, wie auch achte Hollander Rauch

tabade;

Barinas in Rollen und Paquete, Portorifo offen und Paquete

Drenofo Winervenlangher, achten Siegeltabat von Minervenlangher, achten Siegeltabat von Influs in Hamberer vorzägliche Gorten, die fich im der Keichtgefei und augenehmen Geruch ausgeichnen, web gewiß Niesenaben unbefreichtigt lassen werben. Und gang achtes franzissische Aucrer ober Provenzere, bedannt als den deinich, acht seinen weifen und braumen Arrac de Batooia, Num de Jamaisa zu ben bligften Prejesse, miem über gem Ergerei: Artisst; empfehe ich ebenfalle zur gewigsten Abnahme, des sich stein werbe, des Jutrauen, wechzes mit bisher zu Theil nowe, zu erholten.

G. D. Riebermeper.

Untergeichneter mach hiemt bie ergebenfte Angeige, bag er fein bieberiges Logis im rothen Sahn verlaffen, und baggen bas an Ed ber Ralmungragife, herrn Ceifenflober Schliert gegeubber, bezogen hat, bitter, bafelik ihn mit gutigen Anttragen ju beebere und bemyficht jugleich auch alle in fein Gelchaft einschlagende Urtifel jur feruern gefalligen Bhabame.

Georg Dietrich, Pofamentier.

Der Untergeichnete beehrt fich, jur Reunts niß zu bringen, baß er bad Weins, Gafts und Babhaus jum Caffino am obern Worth bahier fauflich erworben und auch bereits be20gen hat. Derfelbe bitet um gütiges Zutraum und verfreicht ble aufmertsamte billigit Bedienung; er wird sich bestrebnig, bei fehr verreitigen Zill. Gale mit verzigen, guten Geträufen und Speisen zu verschan, nund bat insbessiener bast geforgt, dog neuen lich am Gount und Keftingen Borr und Nachnuttage ber beste Kuffer verbanden sie, mittaged ber beste Kuffer verbanden sie,

Ebenso ift für das Bedurfnif der Baben, ben in jeder Beziehung bestens gesorgt, und der Unterzeichnete wird es als eine der erften Pflichten ansehen, allen Wunfeben seiner schäpbaren Gäfte bereitwilligit entgegen zu tommen.

Da feine Lofalitaten freundlich gelegen und für einem gesellichaftlichen Verein recht paffend find, so bittet er höflichst, hierauf gutige Rudsschau nehmen.

Rarl Unton Schidande, Burger und Gaftgeber jum Caffine.

Der Unterzeichnete wohnt nun im Maurermeister Liebherr haus Lit. B. Nro. 73 am Rathhausplas.

Dr. Birngibl,

Unterziedmere gibt fich die Gre bimte amygeigen, dage ebn taben bei forn. Willer in der Brüdftrage verlaffen, und bagegen in bem Haufe ben Togener, in ber Befigbengirage, ben britten Taben von oben linkt, beigen habe, er buere daben von oben linkt, beigen habe, er buere daber bei biefer Beigenheit swohl feine fabricitene, wie auch ieine verrebelten Tuder in allen Farben und feine verrebelten Tuder in allen Farben und Melangen um Berfaufe an, da er für Quapitia wie fielde um fer fielde um er folde um fo mehr einer gefalligen Abnahme empfehlen, da er zu ben üngerft billigen Preifen vertauffe.

 delt er fich, wie bieber gablreicher Auftrage erfreuen gu burfen.

NB. Die bei ihm gefauften Zucher werben unentgeltlich befairt.

3. F. M. Gorg, Zuchmacher und Zuchscherer, Lit. A. 36 beim holgthor.

Allen meinen Freunden und Befannten geige ich ergebenit an, daß ich Morgen einen Gdaibfifid ausbaue, Beitellungen auf beliebig Portionen, io wie auch auf große Altmithi-Krebfe, fonnen in meinem Laben, am Fuße ber fteinernen Brude gemacht werben.

Den Sten Muguft 1836.

Lowenwirthin in Stadtamhof.

Auftionsanzeigen, Baaren n. andere

Gegenstånde betreff., welche vertauft, oder ju taufen gefucht werden.

Montage ben sten Muguft 1836 und folgenbe Zage Rachmittage zwei Uhr, werben in ber Brhaufung Lit. A. Nro. 68 ju ebener Erbe, bem Derrn Fridl jun., Bierbrauer, gegenüber, am untern Jafobeplage, bie Berlaffenichafie . Effetten ber verftorbenen Frau Margar. Schwente, Lottofollefteurs . Bitte me allhier, beitebend in filbernen Egs und Raffeeloffeln, Gduh. und Sofenichnallen und anderen Gilberfachen, einem neuen fpanifchen Robre mit Gilber beichlagen, Frauenfleibern, Leibe, Tiich. und Bettmafche, Matragen, Beiten , Beitftatten , Geffeln und Ranapees, Spiegeln, Bilbern unter Glas und Rahmen, Rommoben, einem nußbaumenen ameitburigen Rleiberfaften mit rarem Schloffe und vielen Riegeln verfeben (beibe Deifterftude), Binn, Rupfer, Deffing, Gifen, Dorgellain, Glas fern , nebit andern brauchbaren und nutlichen Effetten an den Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Das Bergeichniß bieruber ift bie ben 5ten August 1. 36. bei Unterzeichnetem umfonft gu haben.

Auernheimer sen., Auftionator.

Das ichon gelegene und gut gebaute Sans mit Barten und Glashaus Nro. 20 in Rumpf, mubl, mit dem bei Rarthaus liegenben Gemeindetheil wird gamilien Berhaltniffen wegen ju verfaufen, ober Erftered im Gangen gu verftiften angeboten. Rabere Audfuntt hieruber fit in Lit. D. Nro. 73. im 2ten Stod gu erhalten. 3. 3. A. Dammer fch mibt.

Die Behaulung l.it. E. Nro. 159 in ber Bachgaffe ift aus freier hand zu verfaufen, und bas Rabere bei dem Schuhmachermeister Schmibel, wohnhaft bei Zeugmachermeister Schwarz, in der Pfarergagie zu erfragen.

Ein fehr guter, fcon erhaltener Flügel mit 6 Oftaven ift ju verfaufen. Raberes bei Oberlander im Bifcofehof Lit. F. Nro. 117.

100 Stud Bierfaffeln find zu verfaufen bei Ludwig Schmidt, Bindermeifter.

Ginige Schäffel abgelofchten Ralt find gu verkaufen. Das Rahere in Lit. I. 37 an ber Rumpfmuhler Strafe.

Es ift ein noch gut erbaltenes Ther, gang massiv von Erschenbel verfertigt, verlehes 15 Schulb 6 3oll boch, und b Schulb breit, mit 8 kragtschaften, einer Pietblange und höbeigen Beschläg verseben ift, um ben billigien Preis zu verfauten. Das Andere ift zu ertragen bei bem Schreitenweiter Unton Plank am Weisgerbergaben, Litt. A. Nro. 51.

Ein gebedtes Schweiger , und ein leiter waget find ju verfaufen, und in Lit. G. 79 ju erfragen.

Das Gebäude Lit. A. Nro. 184 in ber Bollwirkergaffe bem golbenen Fuchfen gegenüber, mit einem großen Ginfuhrther, langem und breiten Raum, tangbar jur Ginlagerung von Maaren, Raffern, Wagen ic. verfeben im erften Ctod ein großer Boben jur Muffduttung von Betraid ober anbern Begenftanben, rudwarte bie Mublicht in Die Garten gebend, 2 Bimmer, moven eines beigbar, und im zweiten Gtod befindet fich wiederum ein großer Boben gur Getraid . Mufichuttung und anbern Gegenständen mit einem Mufaug, alle Boben find ju verfperren, ferner ein gefperre tes Bagden, woriunen fich Reller, Brunnen und große Bafchfiiche befinden, alles im beften Buftand bergeftellt, wird gum Bertauf ober auch jur Berftiftung ausgeboten, und ift bas Rabere in ber Ballerftrage Lit. E. Nro. 26 au erfahren.

3m hiefigen Stadtbegirf ift ein Saus mit einem ichonen Garten ju verfaufen. Raheres im 2. E.

Eine gang neue Bindbuchfe mit tupferner Flasche und Gumper, ift um billigen Preis ju vertaufen. 2Bo? ift im A. C. gu erfragen.

3mei gut eingefahrene braune Pferbe, (Ballachen), find zu verfaufen in Stadts ambof Nro. 105.

Ein anschnliches Baftbaus in Donaus ftauf, wo man Bier, Wein und Raffee ic. fchenten barf, mit ber prachtigften Aussicht, ift billig zu verfaufen. Raberes im A. C.

Rachftebend verzeichnete Beine merben gut fehr anuchmbaren Preifen abgegeben :

- 1) Gin Gimer 1818r Steinbacher;
- 2) Ein Eimer 1827e Liebeleberger; 5) Ein halber Eimer 1827r rothen Ranbesader.

Bo, erfahrt man im 2. C.

er ift ein großer Rochofen, bestehend in einem großen eilertem Seitenplatte, großen eisenen Ruppel, nebt einem eisenen Gitter inwendig, und fupfernen Baffermandel um billigen Preis ju vertaufen bei Gottfried Elofermeyer, Bierbrauer am Bach,

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigeplate ift ein Laben taglich zu verftiften. Friedr. Friedlein.

In dem Hause Lit. B. 2. ist der britte Stock, bestehend aus 3 beigharen Immeren, einer Gweis Rüche, Hogleger, Relter, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit idglich zu vermirthen. Das Kähere ist im ersten Stode zu erstragen.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber gweite Stod gu vermiethen und bas Rabere hieriber bei Maurermeifter hammayer gu erfragen.

3m Bifchofehof F. 117 ift ber zweite Stod worne heraus auf ben grunen Martt mit 6

Bimmern, Ruche, Borfich, Bolglege und Rel. ler bis Allerbeiligen ju vermietben.

Much ift bafelbit ein Quartier mit 3 3immern, Rache, Berfiet, Reller und Bafchgelegenheit fogleich ober bis Allerheiligen zu verftiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find gwei gute Reller jum Bier ; ober Weineinles gen, und einer jum Aufbewahren von Obft, ju verftiften.

In ber Romlingftrage Lit D. 63. ift ein ichon meublirtes Zimmer, nebft Rabinet gu verftiften, und fann fogleich bezogen werben.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 3immern, I Rabinet, Ruche, Sveis, nebst übriger Bequemlichfeit, ju verftiten.

Auch ift balelbft ein Quartier, bestehend in 1- 3immer, Rammer, Ruche und Borflog, mit I Thur gu versperren, und sogleich gu begieben.

In dem Saufe Lii. E. 80, in ber goldenen Funclitrage, nade bei Dermunder, ift ein ichöntes, belled und freundliches Logis im ersten Stock, bestehend in 10 Jimmetrn, wovom 8 beigder find, neblt 2 Rücken, 1 Speidammer, Holgiege, Stallung, 1 Relter, Bladdeglegambeit und Boben, überhaupt mit alle ersperberlichen Beauemischkeiten im Gangen ober abeatheilt, tädisch zu vermierben.

Auf bem Rrauferermarft F. 14. ift ein Laben ju vermiethen. Das Rabere ift im britten Stod bafelbit ju erfragen.

In Lit. E. 119 in der Pfarrergoffe ift ein Onartier im erften Sted von 2 Bimmern, 1 Rabinet und großer Ridte, nehft abriger Bequemlichfeit, im beitten Stede, 1 Bimmer, nebft Rammer, beibe Quartiere um billige Preife täglich ju vermietben.

In ber Behaufung Lit. B. 92 find gu ebener Erbe 2 Zimmer und eine Rammer taglich ju verftiften.

Bei Lubmig Rofenhabn, Barenftrage Lit. G. 72 ift bis gu Enbe Juli im zweiten Crofe vorneheraus ein menblirtes Monatgimmer zu verfliften.

In Lit. D. Nro. 150. nachft ben Grei-

banten, ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubels zu vermiethen.

Um Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift ju vermiethen und nach vollendetem Bau ju begieben:

Das erfte Stodwert, befiebend in 5 Bimmern, wovon 4 heigbar, Rammer, Garderobe, Rude, Speifelammer, gemeinschafts

liche Baichgelegenheit, Solglege, Reller und fonftigen Bequemiichfeiten. Ein Laben, wogu 1 Reller gegeben, und 1

Laden, welcher auch als Wohnstube benügt werden fann.

Ferner nahe am Lubwigsblate in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Stod, bestehend in 5 beisbaren Jimmern, Garberobe, Küche, gemeinichaftlicher Waichgelegenheit, holglege, Reller und übrigen Bequemüchtetten.

Raheres im letteren Saufe bei Raufmann Denger.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebenbe Quartiere im 2ten Stod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Dlat, ben Rornmarft und bie Refibenge ftrage, hiegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, mobei ein Rochgimmer; Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Waschgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Uneficht auf ben Domplay, 3 Bimmer und 1 Rammer, in ben Sof gebenb, 2 unbeige bare Bimmer , 1 Ruche , Reller , Solge lege und gemeinschaftliche Bafchgeles genheit ; wenn beibe Quartiere jufammen genommen merben, tann auch eine ichone Stallung hieju gegeben werben.

Im hanfe bes Buchhanblers Dang fichwarze Barnftrage Lit C. Nr. 69) ift ber gweite Stod, beftehend aus feche Zimmern, nebft übrigen Bequemlichfeiten zu vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

In Lit. E. 87 vis-a-vis bem Jesuitene Brauhaus ift ber erfte Stod bis aufe Biel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 168. ift fogleich ober bis

heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, nebft Ruche und holgliege, fobann ist erften Stode 5 heizbare und 1 unheizbared Jimmer, Ruche, Keller, Holglege, Waschgelegenheit, Boden und Bobentammer, billigft zu vermiethen.

Im haufe Lit. F. 40 ift ein Quartier, beteinen in i heigbaren Jimmern, einer heize baren Ruche, Sprife, Garberobe, Wafchger legenheit, einem gemeinschaftlichen Boben und Reller, bis nachftes Biel ober auch täglich, (Berfegungswegen) zu verftiften.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 99 ift im zweiten Stode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bimmern, taglich zu vermiethen. Das Rabere ift bet Dr. Deigl zu erfragen.

In ber Behausung Lit. G. 78 vis à - vis bem Königl. Stadigerichte ist bis Siel Ausbeiligen ein Duartier, bestehend in 5 Zims mern, 1 Kabinet, Rüche und sonstigen Bequemslichfeiten zu verstiften. Auch fann auf zwei Pferbe Grallung dazu gegeben werden.

In der Behausung Lit. B. Nro. 77 in der untern Bachgasse ift bie Biel Allerbeitigen ber erfte, zweite und britte Stod mit aller Bequemichfeit, 6 wie auch ein Ciadel zu versiften. Das Aabree ist bei hern her bit, Maurermeister, Lit. B. Nro. 52 in der Glodengasse zu erfragen.

In ber Walleritrofe im Saufe Lit. E. 26 febet fagig ber zweite God zu vermiet ben, besieben in 4 sieben den Jenere beiten bei 4 febe ausgemalten Zimeren, erkowiert gegen Wergen. Einen febe großen trecht ichn ausgemalten Zimmer, Spröglich Seller, nebft allen übrigen Bequemitichfeiten; auch find noch besiebere und gleich bezieber zu verfüffen: brei recht gute falte trochne große Relter zum Biere der Gebeneiten, ausgaben.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 71, beftehen in 6 Jimmern und einer Rochte, beller Rache, Keller, Holgewölle ir. ift auf bas nachte Allercheitigen 281, und vohl noch früher, in ber Mitte bes Monats September, an ben Mitte bes Monats September, and ber Bereije eines burch Berfebung von bier wegiehenben Staatsbeamten, 'ju vers mitteben.

In Lit. F. Nro. 19., bei Binngiefer Bies bamann, ift ber erfte Grod, beftehend in 5 beigbaren Zimmern, woven bie Feinfter gegen ben Madmartt und bie Brudiftrage geben, nebit Knide, Reller und allen sonftigen Begiemlichteiten bis Biel Allerheiligen gu vers mietbei.

3u Lit. E. 91 auf bem St. Caffianeplat ift ber zweite Stock mit aller Bugehor und Bequemlichfeit bie Allerheiligen zu vermiethen.

In meinem Saufe ift ein gewolbter, heller, heigbarer Laben fogleich oder bis Biel Allers beiligen gu vermiethen.

Lit. F. 60 bem Goliath gegenüber.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege bod, ein Duariter von a Bimmern und allen fonftigen ... Requeulidfeiten an verftirten. Auch fann auf Berlangen ein Stud Garten bagu gegeben werben.

3m Sanfe Lit. A. 138 ift ber zweite Stod, beftebend in 4 Binmern mit allen weiteren Grieberine einer Ramilien Mobaung im Gangen als folder, ober auch in beliedigen Wolfelungen fur lebige Personen febr billig in miethen.

In Lit. C. 108 in ber obern Badgaffe ift ber erfte Stoc nebft aller Bequemlichfeit gu vermiethen nub gu Allerheiligen gu begieben.

3n meinem Haufe auf bem Neupfartpalg, Lit. E. 153 ift bie weite Etage, befehreb ans in beigbaren Jimmern, Garberobe, Ruche, Gereifchammer, Rabuer und Rammern faumet Rieb, dam biergu Etaburt und Nammern faumet Rieb, der berige Reider, und ber Bentigung ber Bachgelegenbert, zu werftijten, werde, bis undifte Biel Allerheitigen bezogen werden fann.

3. Gugenheimer.

Ju Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarts Plat ift ber gweite Stock taglich gu vermieiben. Das Rabere bei Apothefer Schmib.

Ju Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift ein menblirtes Monatzimmer gu verwiethen.

In ber Stadtgerichtegaffe Lit. G. Nro. 43.

ift eine Wohnung, bestehend in 5 heitbaren und 2 unbeitbaren Binmern, einer Ruche, Sweis, Reller, belgieg, Machtegenheit und Boden, so wie auch eine Stallung für ein Pferd bis Allerbeitigen zu verstiefen.

In Lit. G. Nro. 58, in ber neuen Strafe find gwef Bimmer bis nachites Biel gu ver- ftiten.

In meinem neuen Saufe am Ludwigs-Plat ift im zweiten Sted ein icones Cogie vorn auf bie Ludwigestrafe binaus ju vermielben, bestehend in 5 Zimmern, Rabinet, kuche, nebit allen Bequemlichfetten.

3. F. Friedlein.

3m Saufe Lit. F. 144 ift bie fommenbes Biel ber zweite Stod mit aller Bequemliche feit zu verftigten.

In Lit. E. Nro. 175. in Obermuniter, ift ber 2ie Ered, bestehend in 3 Jammern, Ruche, Reller, und poutiger Bequemlichfeit an eine ruhige Famille taglith gu verftiften.

In ber Rabe bes Gmmuaftume ift ein Des natzimmer zu vermielben für einen ober zwei Etubirende. Raberes im M. C.

In ber Behaufung bes Leibbibliothefar Friedrich Lit. C. 93 ift ein menblittes Bimmer nebft Alfeven taglich zu beziehen.

3n Lit. F. Nro. 379. am alten Korumarft in erften Sted ein Quartier, beitehend in 5 3immern, 1 Kammer, bann Ruche ic, bis Biel Allerheitigen zu verftiften. Das Nachtereitig bei heren farber Gob zu erfragen. It Lit. E. 140. nahe bei Obermanfter,

ift ein fchones meublirtes Monatzimmer gu vermiethen.
3n Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehör gleich gu beziehen.

- In Lit. E. 105 in ber Malenfraße ift ber gweite Stod, beitebend in 4 3ummern, Rabinet, Ruche, Baichgefegenheit und fonftigen Bequemlichfeiten bis Biel Allerheiligen gu verftiften.

Wegen Domigileveranderung von Seite eines Zil. Imwohners, ift ein ichones Quartier bahrer, bestehend in 5 ausgemalten 31msmern, Rammern, 2 Ruchen, Wajchgelegenheir, Beben, Reller, Gewolb und fonftiger Bequentlichfeit bis Biel Allerheiligen fur 100 fl. und mit bem babei befindlichen hubichen Garten fur 125 fl. ju verftiften. Raberes im M. C.

In bem Saufe Lit. A. 237 ift ein schönes freundliches Begie an ebener Erde mit allen erforberlichen Bequeuntidsteiten und ber Ineklat. gegen das Latobithor und ben untern Ja-bobefalp, entwober im Wangen ober abgeteilt mit ober ohne Weudels zu verzijten. Rabereeb gielbit im britten Erecke.

Dienffanbietende, ober Dienftfuchende

Ein fremdes Madden, welche Fertigfeiten in allen weiblichen Arbeiten befigt, und mit guten Zeugniffen verschen ift, wunfat bei einer hiefigen, ober-aufwärtigen, am liebsten bei einer reifenden Gerichaft einen Dienft guterfalete. Andered im 21. C.

Es fucht Jemand, ber einen Laben auf ben allergangbarften Plate bat, einen Theilhaber, pber eine Nieberlage. Raberes im A. C.

Gefunden, verloren oder vermift.

Es verlief fich am juten Juli Abends in Donaustauf ein trauuer sichaneiger ein Jahr alter hichnerhund, berfenige, weichem biefer Jund jugedaufen ist, wird geberen, benieden gegen Erfenntlichfeit bei bem Fürftl. Spelkebienen Jen. De ifter abzugeben. Der John batte eine roth und gelb vermischte Schintt beit Whoging wir den geben ber wird bei in ben hale.

Im Babhaus bes Chriftorh Naimer murbe ein golbener Ring von nicht geringem Werthe gefunden. Der sich legitimirende Eigenischuner kann solden gegen Inferationes Gebuhren baschlit in Empfang nehmen.

Bergangenen Conntag Radmittags, wurde vom Ridmeart an burd bie Brüdfliches, beim Bifdofshof vorüber, bie jum Reuen-Pfarrelas eine golbene Borftednadel mit weißen Steinen beiebr, verloren. Der Finder wird erfucht, feibe gegen Erkenntichfeit im U. C. adjugeben.

Es ift in ber Ballerftrage beim Saufe bes herrn Ropp ein feibenes Ribicule mit iwei gestidten Stramin-Theildien verloren worben. Der redlich Kinder wird ersucht, ihn in Lit. E. 19 am Ende der Wallerstraße abmaeben.

Am soften v. M. ift ein fleiner hund mit geschnittenen Obren entlanten. Dersenige, bem er angelaufen ift, mögle ibn gegen Erfenntlichteit ur Lit. D. 443 abgeben.

Ein Heines Muspaperipetiv Dom Brone ir niem befendbulchen robloffinnenn her teral ift entweber verloren worben, ober leute ababuen gefommen. Der rebliche Rieder, ober berjeuge, bem felches jum Berfauf angebeten wirb, beliebe so gegen Eriga bes Einfaufs neht einem guten Deuteur im A. S. ju pherbrungen.

Capitalien.

200 Gulben find gegen 4 Prozent im biefigen Stadtbezirf taglich ju verleihen und im 2. C. ju erfragen.

Es find zwei bis breihundert Gulben auf erfte und fichere Sprothef taglich zu verleihen. Das Rabere im I. C.

Es wird ein Rapital von 2500 fl. gu 4 Prozent gegen erfte fichere Sprothet aufzunehmen gefucht. Das Rabere im A. C.

Bevolferungeanzeige.

In der Dom , und hauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 21. Juli. Schaftien Guster, Bürger und Schubmachermeilter bier, mit Maria Itisla. bes 2bolfgang Pfannenftein birgertichen Schubmachermeilters binterloffen Wittue bier 2012. S. Julius Waier, burgerlicher Gobbter und Lethichmer zu Statambef, Wittuer, mit Jungfer Igeres fanten! Perglammalerstech ter von bier. Den 26. Litl. Derr Chrifteeb von Beith. S. Derroefkante Offsial babier, mit Fraulein Mr. M. Grangista Zaveria Lorig. S. Kegiermaß & Regultradag & Regultradescheter bobier.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weibliden Geichlechts.

Geftorben: Den 21. Juli. Unna Darie Edmid, Dafneremittme von Steinmeg, 73 Sabre

alt, am Ghlagfluß. Den 23. Karl, unehlich bier, 28 Wochen alt, an Abgebrachten. Den 24. Arollien Lennanter, Bedientenswirten bier, 93 Jahre alt, an Allertschwäcke. Den 26. Der hochwirtige Derr Frang Salek, Freimuller, Conventual und Profuzator von bem aufgelöften Arameitiens Riober bier, og Jahre und 8 Wonate alt, an Entraftung. Den 28. Andread, 1 Jahr 6 Wonate alt, an Durchfall, Bernart Lennanter, Genetler und Berifiper dier, Ambread Reumaier, Ghneller und Berifiper dier, 2012, 2013, ann unehlich, 17 Bochen alt, an Brechburchfall. — Anne Waria Peinrich, Bitte, 7, 3 Jahre alt, an algemeinner Basserinch

In ber obern Stabtpfarr ju St.

Ruprecht: Geboren: 8 Rinder, 4 mannlichen und 4 weiblichen Geschlechts.

Gestorben: Den 25, Juli, Elisabetha Bondert, Beisperin, 23 Jahre alt, an Alterd sons der Bendert, Beisperingen an Allerd sons Kumpfmidt, ag Jahre alt, an Alterd sons Kumpfmidt, ag Jahre alt, an Lungeneit und Jahren an Dem geneiten der Beden alt, an Darmentjindbung, unebild. Den 27. Ern 27. Ern 28 Habetha studiet, Megalema Aufoler, Weberts Bittiere von Rumpfmidt, 30 Jahre alt, an Entfristung. Den 28. Johann Maurer, Bürger und Weggermeister, 66 Jahre alt, an Butleflagflug bes Gebrins. Den 29. A. Maria Dirmmier, Laglöhners Wilter, 88 Jahre alt, an Studiet, and Entfristung. Den 30. Margaretha hein, Taglöhnersveith, 55 Jahre alt, an Bondert alt an Benthefung den Ben Wochen für der Webert Mitther den Webert eine Den 30. Margaretha der Roden fürerer Entfindung.

In ber Congregation ber Ber-

Begraben: Den 26. Juli. Der hochmur, bige Derr P. Frang Gales Freimiller, Conventual und Brofurator in bem aufgeloften Ramee, liten Riofter babier. Den 28. Derr Johann Maurer, burgerl. Mehgermeister babier.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Getraut: Den 24. Juli. Johann Jafob Baumgartner, Beifiber und Fabritauffeber, 1. St., mit Anna Maria Feuchtenberger, I. St.

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 23. Inli. Frau Lifette Dorbere Ehriftliebe, Guttin bes Derrn Johann Behner, Burgers und Kaufmanns, 36 Sabre 8 Monate alt, am bösartiger Dalsentzündung. — Den 28. Sibyle Elifabeth, 21 Wochen alt, am Abnacifalft, Bater, Cobam Matthias Der

b) in ber untern Pfarr:

Gebren: 1 Rind mannlichen Geschlechtet. Bet aberbeit: Den 20. 2011. Wagneter Schneiber, ledig, aus Eglostein R. Landgerichte Geneiber, ledig, aus Eglostein R. Landgerichte Geneiberg gederlich; 19 Sabre alt, in der Donau ertrunken. Den 22. Georg Friedrich, 18
Etunden alt, am Schwäche in folge der Frühe
geburt, Batter, Derre Georg Mich, Riedermeger,
Bürger und Raufmann. Den 25. Michael, ist.
Lage alt, an Arteophe, undlich, Den 27. Jobann Jafob Wagner, Bürger und Delecter, verbirathet, 71 Jahre alt, an danl. Enträftung.

Debeten, Die für bas Bodenblatt bestimmten Inferate jebedmit pateften bet Montage, Ubenie 5 ubr, einigenen. Spaten in foferne noch als Anfant aufgenmen werben, wenn Raum bafur vorhamben ift,

Rebattion bes Regensburger Bochenblatte.

Doc 30. Juli 1836.

Getraib : Sat	Boriger Freue	Plene		D. menBee	Bleibt im	Bert	aufsi P	Segen ben voris		
tung.	Reft Bufube, nenfanb.		Bertauf. Reft.		Didite	Dritte	Wins befte	gefallen	geflieg	
	Goff.	Coff.	Soft.	Goff.	Goff.	ft. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fL. fr.	fl. fr
Baigen .	_	2291/2	2291/2	2241/2	5	10 27	10 6	9 50		- 27
Rorn		201/2	201/2	201/2	- 1	6 20	6,10	6		- 2
Gerfte			_	- 1		-1-1	- -			
Saber		60	60	60 i		5 27	5 16	5 5	-1-	15

Bittualien : Zaze im Polizenbegirte !	Regensburg. Juli 1836.
Brodpreife: fr.d.bisfr.dl. Ein Dar Semmel ju 8 g D S. Ein Ripfel ju 8 Beid - Dnt Sat. Ein Mogarnlath ju 6 B. Ein Bogarnlath ju 3 B. Ein Bogarnlath ju 1 B. Ein Ripf ber Roppel ju 12 B. Ein Ripf ber Roppel ju 12 B. Ein Ripf au 24 Bert. Dier fa h. Weige Bemmerber auf bem Ganter 4 7. bei den Meinter 4 3. bei den Meinter 4 3. bei den Meinter 4 5. Minterbier auf bem Ganter 4 5. Minterbier auf bem Ganter 4 5. bei den Meinter 4 5. weiges Daigentie 4 2. Weiges Daigentie 4 2. Weiges Daigentie 4 2. Weiges Daigentie 4 2.	Mehlpreise: Wenn 34.61 Wese Mandmehl 2 64 11 5 2 4 2
Dirfeire, die Wass 1	Daner Ribber ber gr. b. Weten

erjerit er

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 32.

Mittwoch ben 10. Muguft

1836

Bebrudt und ju haben bet Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Preife. Bertheilung fur Die Induftrie-Ausstellung vom Jahre 1835 betreffenb.

Indem man die Ausschreibung bes hohen Prafibiums ber R. Regierung bes Regentreifes, ddo. iften b. DR. rubrigirten Betreffes, gur allgemeinen Renntnig bringt, wird nach weiterem gnabigften Huftrage vom aten bief noch Folgenbes befannt gemacht :

1) bem Bleiftift Rabrif Snhaber, Raufmann und bermaligen Magiftrate Rath, Johann Batob Debbach babier, ift von bem über Die Induftie-Audftellung bes Jahres 1835 niebergefesten Schiedegerichte bie golbene Debaille nebft Preid. Diplom,

2) bem Schloffermeifter, Johann Friedrich Speibel, eine ehrenvolle Ermah, nung nebft Preid. Diplom,

5) bem Tifchlermeifter, Georg Baldishaufer, gleichfalls eine ehrenvolle Ermah.

nung nebft Preid. Die lom querfannt worben.
4) Die von bem Ruufthanbler E. Muernheimer hier vorgelegten Patent. Dblaten wurden einer Mudgeichnung für murbig befunden, berfelbe mußte aber wegen vere fpateter Ginfenbung von ber Preid : Ronfurreng ausgeschloffen merben.

Regendburg, ben 5ten Anguft 1836.

Stabt . Mag Burgermeifter beurlaubt.

Rechterath Catinger.

MIbredt.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Die jungfte Induftrie, Musitellung, welche jene von 1834 in allen Begiehungen übertraf, hat Seiner Majeftat bem Rouige jum lebhaften Wohlgefallen gereicht, und Aller-bochft biefelben bewogen, ber Bayerifchen Jubuflie überhaupt Allerhochftibr Bohlaefallen und Die Freude über Die vertrauenevolle einfichtereiche Weife audgubrucken, womit Dies felbe bei jebem Mulaffe ben vaterlichen Beftrebungen ihres erhabenen Monarchen entgegen fommt.

Bugleich haben Milerhochftbiefelben bie feierliche Bertheilung ber guerfannten Breife

und Diplome allerhöchft anzuordnen geruht.

Bum Bolljuge biefer allerhöchsten Billensmeinung wird biefe Preifevertheilung für ben Regentreis am Conntag ben 28ften August biefes Jahres Bormittags 10 Uhr im großen Cagle bes Ronigl. Regierunge Bebanbes burch ben unterzeichneten Ronigl. Staates Rath, General . Commiffar und Regierungs . Prafibenten mit augemeffener Reierlichfeit öffentlich pergenommen werben.

Regeneburger Bochenblatt Dro. 32. 1836.

Cammtliche Diftriftepolizeibehörben bes Regentreifes werben hievon in Renntnif gelest und qualeich angewiesen, Diefe Feierlichfeit ben Rreisbewohnern burch Infanbigung in ben Wemeinben fund ju geben.

Die burch eine Andzeichnung belohnten Individuen bes Fabrit. und Gewerbftandes merben jur Empfangnahme berfelben in Perfon ober burch Stellvertreter befonbere einaelaben unb

ihre Ramen öffentlich befannt gemacht werben. Megeneburg, ben iften Muguft 1836.

Drafibium ber Roniglichen Regierung bes Regentreifes.

v. Chent.

Serrmann.

Die biegidbrige Bertheilung ber Pferbejucht - Dramien betreffenb.

Die von ber Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, im Rreis-Intelligengblatte, Ctud 34., Geite 1215, erlaffene Musichreibung bes Rouigl. Dberftftallmeiftereftabe, ale Direttion bee allgemeinen Laubgeftutes in Bapern, wird hiemit burch nachfolgenben Abbrud jur allgemeinen Renntuig gebracht, und bemerft, bag bie Pferbejucht. Pramien Bertheilung und Ctutenbeschreibung Freitage ben 9. Geptember laufenben Jahre am obern Borth babier fatt findet, und Morgens 7 Uhr beginnt.

Regendburg am 4. 2luguft 1836.

Stabt . Magistrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gabinger.

MIbrecht.

anntma

Die Bramien . Bertheilung jur Beforberung ber Pferbejucht, ingleichen bie Rufterung ber Buchtfuten und Baureiter . Dengie betreffenb.

In Gemäßheit ber Roniglichen allerhochften Berordnungen vom 27ften Geptember 1829 und iften Spril 1831 wird über Die biefiahrigen Preife . Bertheilungen bei bem Land. geftute Rachftebenbes gur öffentlichen Reuntniß gebracht.

1. Die Befchalftationen bes Regentreifes bilben fur bas gegenwartige Jahr 5 Begirte: Bum iften Begirfe gehoren: 1) Regensburg, 2) Burglengenfelb (Schwandorf) und

3) Straubing im Unterbonaufreise. Bum 2ten Begirfe gehören: 1) Eichstadt, 2) Thalmaffing (Greding), im Regatfreise

3) Reuburg im Dberbonaufreife.

Bum Sten Begirte geboren: 1) Deumarft und 2) Rurnberg im Regatfreife. 11. Die Bramien . Bertheifung und Stutenbefdreibung findet fatt :

a) bie Pramien Bertheilung:

b) bie Ctutenbefdreibung: Im iften Begirte am 9. Ceptb. 1836. in Regeneburg ben Q. Geptember;

3m 2ten . am 14. in Eichstädt ,, 14. Im sten , am 10. in Reumartt

.. 10. III. Die aus ber Angabi ber befchalten Stuten fich ergebenben und ber Bewerbung auszusebenben Pramien werben folgenbe fenn:

1) Bu Regensburg 9 fur Ctuten und 2 fur Bengfte;

2) Bu Gidiffatt 12 "

, 4 ,, 3) Bu Reumarft 9 "

1V. Der Eigenthumer eines ale preiswurdig anerkannten Pferbes empfangt mit ber Rabne auch ein Drittheil ber betreffenben Pramie; Die zwei übrigen Drittheile merben aber erit nach Erfullung ber hierüber aufgesiellten Bedingungen gablbar, b. b. bei ben Ctuten für bad tfte und 2te Roblen, und bei ben Dengften fur ben fogenannten Gauritt innerhalb ber bafür angewiesenen Begirte.

V. Diejenigen, welchen in ben Borjahren Pramien gugefprochen worben find und von baber noch Forberungen zu machen haben, werben zugleich hiemit aufgerufen, Diefelben bei ber Bramien, Bertheilung ihres Begirte auf bie bieber ublich gemefene Urt geltend gu machen und ben treffenden Betrag von ber Ronigl. Landgeftute . Commiffion in Empfang ju nehmen.

Ber im funftigen Rrubjahr eine ober mehrere Stuten burch Laubgeftute Befchaler belegt ju erhalten wunicht, hat biefelben ber Roniglichen Commiffion jur Dufterung und por-

fdriftemaßigen Approbation vorzuführen.

VII. Much bie Bengfte, welche noch ferner jum Gaureiten, besgleichen biejenigen. welche zum erstenmale hiefur gebraucht werben follen, mußen, wie es bieber gefchehen ift, ber Commiffion gur Dufterung und Approbation vorgeführt werben.

München ben 15ten Juli 1836.

Der Koniglich Baverifde Dberfiftallmeifter. Stab ale Direftion bes allae. meinen Canbgeftutes.

Freiherr v. Resting. Ch. Mapr.

Das biefidbrige landwirthichaftliche Rreis - Bereinefeft in Regeneburg betreffenb.

Das heuer jum Erstenmale babier ftatthabenbe landwirthichafeliche Dereins: feft fur ben Regentreis beginnt am 27ften Muguft und endet mit ben 30ften deffelben Monats.

Die Lage bes fur Die verschiebenen Reftlichfeiten und Bergnugungen bestimmten Plates, ber neue Ronigl. Militar, Erergier: Dlan por bem Oftentbor an ber Regensburger; Straubinger: Strafe unweit Des fogenaunten boben Breuges, fellt bas Begieben biefes Keitplates burch mehrere Wirthe als munichenswerth bar, und es werden barüber, gufolge Entichliegung bes hohen Prafibiums ber Ronigl. Regierung bes Regentreifes, nachtehende Au-

orbnungen gur öffentlichen Renntnif gebracht:

Ler landwirthichaftliche Berein wird einzelne Vartieen bes Feitplates zur Errichtung von Buden und Birthichafte Hueubung an folde Birthe überlaffen, welchen bon bem Magiftrate ber Ronigl. Rreishauptftadt Regensburg biegu Die Bewilligung ertheilt ift. Das Rreits Romite bes landwirthichaftlichen Bereins bat jur Unweifung biefer Plate ben Koniglichen herrn Regierungerath und Stadt . Commiffar, bann II. Bereine . Borftanb, Freiheren von Gobin, und bas Bereine Romite Mitglied, ben Ronigl. herrn Abvofaten und Rotar, Dr. Eblen von Eagelfraut ermächtiget.

II. Auf den Grund ber allerhochften Ministerial - Entschließung vom 24ften Juni 1835, ben Bollgug bes Artifele 5. ber gefehlichen Grundbeftimmungen fur bas Gewerbemefen bes guglich ber Gewerbebefugniffe betreffent, Abfas III. Nro. 3., ift ben gewerbeberechtigten Wirthen von Regeneburg, Stadtamhof, Steinweg und ben übrigen an ben Burgfrieden ber Ctabt Regensburg angrangenden Gemeinden bie Ausubung ihrer Birthichaftebefugniffe fur bie Dauer biefes Reftes gestattet. Die polizeiliche Ligenz biegu muß von bem fich Unmelbenben ohne Hud-

nahme bei bem Stabt . Dagiftrate Regeneburg erholt merben. III. Die Unmelbungen haben unverzuglich ju geschehen, um fie in Zeiten erfebigen gu

tounen. Es ift teine ber vorhandenen Rategorien von Wirthichaftegewerben ausgeschloffen ? ber fich anmelbenbe Birth hat jeboch einen obrigfeitlichen Nachweis feiner Berechtigung porgulegen.

Den Mirthen tann nicht gestattet werben, Die Ausübung ihrer Birthichaft auf ben Refl. Plate burch Dacht ober auf eine andere Beife an Dritte ju überlaffen.

IV. Die Gewerbtreibenben, welchen bie nachgefuchte Bewilligung ertheilt wirb, er-halten hieburch feinerlei Ausbehnung ihrer Gewerbebefugniffe gugeftanben. V. Der Magistrat ber Ctabt Regensburg wird fur Die Sanbhabung ber Polizei auf bem

Reft . Plate forgen und babei rudfichtlich bes Musichentene von Bier machen, bag nur gutes und gehaltvolles Bier jum Bertaufe tomme.

VI. Das Musichenten bes Meines von Ragern, außerhalb einer Schentbube ift verboten.

VII. Die Polizeistunde, bei beren Gintritt auf bem Feft Plate abgeschafft wirb, ift

auf 11 Uhr Rachte feltaefest.

auf 11 ture Auche immigen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche bos Kreid-Komité des laudvirtsischäftlichen Kreins durch seine eben (Nro. 1.) geraunten Commissäre befimmen wird, aufgestellt werben, und ein anständiged Keußeres erhalten. Keine Zude darf über 15 Schul boch und auf feiner darf eine Ardnure oder ein Aang-Plat angebracht werden; die Aan, Platse sind zu ebenre Erde bergrüftlen.

IX. Tie einzelnen Plage werden den Wirthen Mittwochs den 24sten August Vormittags 9 Uhr durch die bengenannten Bereins-Commissar und in Auweiendet eines von dem Eradt Magilitate abgeordweten rechtsfundigen Magilitatskrathes ausgezeigt, worauf sie ihre Buden aufliellen und baselhe über Wirthschaft am 27sten 20sten und 30sten Magult

andüben burfen.

Rach biefen Tagen aber barf auf bem Fefts Plate burchaus teine Wirthschaft mehr be-

trieben merben.

rrieben werbeit.

X. Die Wirthe und sonftige jum Berfanfe von Lebensmitteln berechtigte Gewerbsleute, welche Buben auf bem Reft Maße errichten, ober baselbst Utenstien irgend einer Art baben, find verbunden, diese Gegenfande entweder selbst ober burch einen bafür ausgestellten Wächter ub bemachen.

Regendburg ben 5ten Muguft 1836.

Stabt . Da gift at, Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Cabinger. Albrecht.

Breifevertheilung an twurdige Dienftboten fur 1836 betreffenb.

Die biegischige Berebellung ber für wurdige Dienstboren, ledigen Stanbes, geftig tent Preif, 2.6 Mulben für einem ahmulichen und bein vo viel für einem weiblichen Dennie boten, fubet beuer am Berebendt bes allerbodiften Tamenes; und Geburrefeste Seiner Maieftle unteres allergnadigften Konigs und Serren, nämich

Mittwod Den 24ften Dieß, Machmittage 5 Uhr,

Die Borbebingungen, welche bie um einen folchen Preis fich bewerbenden Individuen nachumveilen haben, find:

1) eine wenigstene funfgehnjabrige Dienstzeit bei einer und berfelben Gerrichaft

in biefiger Stadt und

2) eine wahrend tiefer Beit bewiefene vorzugliche Sittlichfeit, verbunden mit Bleif und Treue.

Die bereits frufter utergebenen Zeugniffe find burch neue babin ju ergangen, baß fich ber Dienftbote jur Beit noch bei berfelben Berrichaft befinde.

Die Annelkungen mit den erforderlichen Belegen müßen längliens bis Donnerstag den 18. laufenden Monato auf dem Nathbaufe im Gefchäristimmer Rro. 29. geschehen senn, indem auf spatere Bewerbungen nicht mehr Rückschig genommen wird. Regensbung den 1. Nagunk 1836.

Stadt . Dagiftrat.

Die Mbaltung eines Ciedmarttes am landvirtsschäftlichen Areisvereinsfelle in Argenthung betreffend.
Rach beciffer Bemiliqung ber Rögigl, Regierung ped Begentreities, Rommer bed Innern, findet am Tage noch dem beurigen landvirtsschänftlichen Areisvereinsfeste auf dem Adnigl. Militär-Agrencierplane an Der Kegenburger; elleraubinger: Otraffe, unweit des fogenamren boben Areuges im dießertigen Burgfrieden, ein allgemeiner Diebmarft, fatt.

Diefer Merte wied, ba gemäg neuelter Berfigung bas Candwirthschaftsfell nicht am 20ften, sonbern Gonntags ben 20ften August ver fich gebt, am Tage barauf, Montags ben 20ften August diefes Jahre Vormittage von a bis 12 lbt, abgebalten, und hiesei auch das Zeilhalten landwürthichaftlicher Gerathe und Werkzeuge aller Art gedutet. — Martfgedubren werben nicht erhoben.

Indem man Goldes anmit gur allgemeinen Renntnig bringt, ergeht an bie Defonomen und an Die einschlägigen Bewerbeleute Die Einladnung Diefen Landwirthofchafts. Markt

recht gabireich gu benichen.

Regeneburg ben 29. Juli 1836. 'S tabt . Magift rat. Dir. imp. Rechterath Sahinger.

Mibrecht.

Die biefidhrige Breifevertheilung an den beutiden Bolfefdulen babier.

Rachbem Die öffentlichen Prufungen an ben hiefigen beutschen Bolfeschulen bereits ftatt

gehabt haben, fo werden nunmehr jur Preifevertheilung felbit folgende Lage bestimmt: 6. Dounerfica ber 1. Ceptember Bormittags von 9 - 12 Uhr für bie proteilantie

1. Donnerica Der 1. September Bormitrags von 9 — 12 Ubr jur die protestants fon Ranben und Mabchen oberer Stadt mit ben Feierrags Schülern und Challerinnen. Rach mitrag von 3 — 6 Uhr für die proteft, Raaben und Madchen unterer Stadt mit

ben Feierrage-Shullern und Schülerimen, bann jenen bes vroteitentiffen Malfenhaufes. 11. Freitrage ber 2. Serptem ber Bormitrags von 9 - 12 Ubr für bie fabelischen Rnaben und Matchen oberer Stabt, mit ben Feiertags Schülern und Schülerinnen, und fenne ber friedelitiffen Schile.

Rachmittag von 3 - 6 Uhr fur bie fathol. Anaben und Dabchen unterer Stadt mit

ben Friertags Schülern und Schülerinnen. Dies Preifevertheilung finder, wie gewöhnlich am hiefigen Gymnasial. Saale ftatt, ju

welcher Feierlichfeit hiemit gebuhrend eingelaben wird.

Regendburg ben 5ten Mugnft 1836.

Ronigliche Stabt. Schul . Rom miffien. Borftand beurlaubt. Rechterath Gaginger. . Albrecht.

Da man fich überzeugt hat, bag ber jungit erlaffenen Befauntmachung, ben Bechfel ber Dienstboten am americhem Jatobigiel betreffenb, noch bis jetpt feine entipredienbe Folge geleiftet wurde; fo wift zu biefem Enbe neuerbings ein Zag, nub gwor Freitag ber 12.

Muguft laufenden Jahre feftgefest.

Es werden deher alle Dienscherschaften, welche ibre Dienstloten im Pashurcau nech nicht jur Anzeige gebracht haben, aufgesorbert, diese Anzeige um so mehr am obigen Aage ju erstatten, als außerdessen mit unnachsichaftlicher Strenze gegen die Saumigen eingeschritten werben miblet. Auch ergebt an alle Haubligenthumer die Aufforderung, ihre Inwohner von dieser Verftagung in Kenntis zu seben.

Die Polizeimannichaft ift gur Controlle aufgeforbert, fo wie biefelbe auch angewiefen fit, bie obne polizeiliche Bewilliqung fich babier aufhaltenben Berfonen unverzuglich jur In-

zeige gu bringen.

Regendburg ben 4ten Mugnft 1836.

Stabt : DR agift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Saginger.

Albrecht

Die Anjeige ber Lehrlinge bei ber Boligeibeberde betreffenb.

Man fiebt fich veranlagt, Die allgemeine Polizeiverfeirft in Erinnerung at bringen: Das jeder handwertsmeister, Fabrikant und handelemann, obur Ausnahme, verbunden fep, Die aufgunehmenden Leftlinge binnen einer Probezeit von boch ften f fech Bochen bei bem Magiftrate anguzeigen, und, unter Borlage bes Geburtes und Schutpvoden Impficienes, bann bes Werttagefoules Entlaffunges Jeugniffes und eines Nachweifes über bie Anmelbung jur Kepertags-

schule, in bas obrigfeitliche Bergeichnis ber Lehrlinge einschreiben gu laffen, ainbem biefelbe noch immer nicht burchgebends beobuchtet wird, und sonderbeitlich bie ierige Meinung bereicht, als sen man biefer Berbindlichfeit enthoben, wenn die Lehre im elterlichen haufe geschieht.

Bugleich wird ber gefammte Gewerbeffand aufmertfam gemacht, bag ohne Entlaffungeichein rudfichtlich ber Fepertageichule feine Freifprechung genehmiget und fein Lehrbrief aus-

geftellt, ober legalifirt merben burfe.

Sienach werden fich die Lebeherren, wie die Lebelinge zu achten wissen, ertere bleiben der gemäß Sorschrift im dir ritten Ulfdhaufter Lit. A. 21f. VII. ber allerhochten Bererde nung vom 24sten Juni vor. Jahrs über dem Bollung des Gewerbsgefiebs (Regensburger Wochenbatt vom Jahr 1835 Pro. 51 Ertrabeilage S. 13) far fede Bernachläsigung der ihnen bestägligt ihrer kehrlinge obieganden Bereftschungen verantwortlich und hastend.

Regendburg ben 4ten Muguft 1836.

Stabt . Dagiftrat. Burgermeifter beurlandt. Rechterath Gabinger. Albrecht.

Der Loben an der Reupfartlirche, welchen bisher der bürgerl. Schuhmadermeilter Mutras Wirig inne datte, und der bis Jeit Allterfelligen d. 38. bezogen werben nann, wird bis Samsiag den Arsten diese Monats im Burcau Arc. 61. Ceislungs Casso des den den Meilheitenden werbeholtlich der Genechmigung des Cademagitreide versteigert, und sind diezu Steigerungssussige eingeladen. Regensdurg den 6. August 1836. der jud für et ab t m a g i tr a t,

als Abminiftration ber protestantifden Wollthatigfelte. Stiftungen. Burgerm. beurlaubt. Rechterath Gabinger. Albrecht.

Im Wonate Juli d. 3d. erhielten die protestantischen Walfenkinder als Geschenke: 5 ff. 24 fr., gue einem ländlichen Frühlflichen, 1 ff., 45 fr., zum ländlichen Ergnügen, 2 ff. 24 fr., gum fünduse bes Chriftzeichenke. — Wosiar gegiemend dankt Regensburg den 31. Juli 1836.

ale Ubminiftration ber protestantischen Bohlthatigteite Stiftungen. Bifgermeifer beutaubt. Rechterath Cahinger. Atbrecht.

Dante 6 er ft at tung iber 3 ft., welche von ben Beleun ja A., welche von ben Geleun ber Drechtlere Innung babier; 2 ft. 42 ft., welche von einem ungenannt fem Wellenben; 4 ft., welche von ben Buddenbergesellen babier und pu Catatambef für bad protestantische Krantenhaus im Monate Juli 1836 geschenkt wurden. Regenbetra ben 3. ft. aufunt 1836.

Stabte Die Da gift rat, als Abministration ber protestantifden Beblichatigteite Stiftungen. Birgemeister beurlaubt. Rechtenb Caginger. Abercht.

Durch einen ungenannten Wohlthater murben unter ber Aufschrift: "Den Armen ber Stadt j. G." Ginhundert Gulben übersenbet.

Beldes unter herglicher Dankeberftattung hiemit anzeigt Regenoburg ben 2. August 1836.

ber Urmenpflegich afterath. Brenner. Wendler, Magiftraterath.

Erich

Durch ben Stadtmagiftret wurden die dei der Hrüfting eines auswärtigen Auchare dere des Commissions Villigischern erdeiten Gedichten mis 3ft., dann von 2 Sannte genam Einguarrierungs. Emischädigungsgelbern 14 ft. und 30 ft., feiner: wurde von einem greib ischen Erfelt un der gelben Gliede i ft. 30 ft.; von einer Heinen Hodget; im Schöften ju Predrunn 1 ft. 2x ft. und unter der Ausschaft im Schöften ju Predrunn 1 ft. 2x ft. und unter der Ausschaft in Schöften der Ausschaft ische Schöften für der Ausschaft in der Verlagen in der Verlagen in dere Verlagen in der Verlagen der Verlagen in der Verlagen in

Regendburg ben 7. Muguft 1836.

berurmen pflegichatterath. Branner. Benbler, Magiftraterath. Erich.

Rreis. und Stattgerichtliche Befanntmadungen.

Mit biefenigen, welche an bie Bertaffenichaft ber babier verflorbenen Karremmanne. Mittwe, Inna Antharina Meyere, eine Forberung ju machen haben, werben biemit fab forbert, solche bunen 30 Cagen um so mehr bierorts anzumelben, als sie außerben bei ber Behandlung und Beenbigung biefer Bertassenschaftliche nicht berufssichtigte werden wurden. Regenbburg ben 29. Juli 1836.

Ronigl. Baper. Rreis und Stabtgericht.

Borl, Direftor. Gebrath.

Land- und herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Eim isten August 1836 wird Vormittags on Uhr bie Lieferung bes gewöhntichen Bebarfes von Unschlutteraen und Brennols fur das Regiment pro 1837 an ben Weniglindsmenden überlaffen; und werben bie naheren Bebingungen bei ber Bersteigerung befannt armacht.

Regeneburg ben 30. Juli 1836. Die Detonomie Commission bes R. B. Linien-Infanterie-Regiments Theobalb.

Die 25ste Berloofung ber Aftien bes biefigen Theater - und Gefellichaftsbaufes wird Donnerfag, ben 18ten faufenben Wonats im gelben Bimmer bes neuen hauses

Bormittage 11 Uhr

Die hier wohnenden herren Aftionare merben eingeladen, Diefer Berhandlung gefälligft beigumobnen.

Ronigliche Regie-Rommiffion bes Theater- und Gefellichafts Saufes. Welter, Brenner, Leg. R.,

R. Regierungs Affeffor, als Bevollmächigter als R. Rommiffar. ber Actionaire. Mit höchfter Genehmigung werben bie öffentlichen Prufungen

a) in ber Ill. Rlaffe am 11. August b) in ber Il.

c) in ber I. " 15. "

a) in der IV. Rlaffe am 16. August b) in der III. Rl. 21bih. A. , 17.

c) in ber III. Rl. Abth. B. " 18. "
d) in ber II. Rlaffe am 19. "

e) in ber 1. ,, 20. ,, jebesmal Bormittage von 8 Uhr an gehalten;

am 27ften Huguft findet die öffentliche Preis fevertheilung ftatt. Bu biefen Schulfeierlichfeiten laben hiemit

geglemend ein Regeneburg, ben Bten Muguft 1836.

Caalfrant, Reftor. Belbmann, Conreftor.

Unter Borbebatt hober Genehmigung Doch fürstlicher Domainen Deradminiftration wird Mitchien Domainen Deradminiftration wird Witwoch ben 22ften b. Mitc. im Forsburren ber bodhürtlichen Domainen Doradminiftration in Megneburg Bormittags 10 Uhr Berfligerung bes im Eratsfahre 123f fowohl in ber trein Sagb, als and im Parfe bei Eulybach erlegt werdenden Wilbes vorgenemmen werden.

Um namlichen Tage und im namlichen Bofale werben Rachmittags 2 lbr 40 Pfund Gebelbirfchaeweibe und 53 Pfund Dammbirfchgeweibe in ben Meistbierenben vers

fleigert werben. Steigernngeliuftige werben bemnach hiemit eingelaben, fich ju ben oben bestimmten Stunden in bem bezeichneten Lotale einzuffinben und ihre Angebote zu Protefoll zu geben.

Borth, ben gien August 1856. Fürftlich Thurn und Taris'fches

Forftamt Borth. Bell, Dberforfter.

Ronigreich Burtemberg. Seibenheim.

Da auf bas untern isten Februar 1826 reisigt Billerten bes Job Daller, Nomeniegers bes Higherichen Wanns erhem ist gemeine bes Higherichen Wanns erhem ist Plegassteiten, dos von ihm, als dem Allegassteiten, dos von ihm, als den Allegassteiten ber Familie, in Ausniehung gehabte Wanns erhon delses, beichend in eine Jank, Scheuter und Garten, 20 Jauchter Valer, 6 Tagwert Wiesen, 50 Tagwert Holg-mäter, 50 Jauchter holg und 2 Kitchwassen, vochse an den Grung bieses Wanns erhem eine Universitäten und bei den Anna erhalten vorgeladen, fich vom beutigen Tag an, inntrabald eine Asstraums von Wenaten bei untergeichneten Erstell zu melben, und her Ausprach gebrig zu bedrügt den metter, und her Ausprach erhort gestellt zu melben, und her Ausprache gebrig zu bezumentren.

Den 2ten August 1836. R. Würtembergisches Rameral-Amt.

Die Lieferung bes holbebarfes für bie beifigen Schnlen, Stiftungs Gebaube und für bas Rathbaus nit ungefahr 74 bagerichen Alaften pro 103f fell an ben Bengin bierenben übertaffen werben. Ber Unft tragt, biefe Kieferung ju übernehmen, wolle seine Burtage an.

Samftag, ben 20sten f. M. Boemittagid 9 bis 12 Uhr auf bem Rathhause bahier im magistratischem Geschäftszimmer zu Protofoll geben, wo auch die Eicherungs. Bedingungen eingeschen werden können.

Stadtamhof, ben bien Angust 1836. Magifrat ber R. Stadt Stadtamhof. Der Burgermeifter Efer. Deffentliche Dankeberstattungen, Anfforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Groß und unerfestich ift ber Berluft, ben wir durch das hindieiben unteres immigt getieben Gatten. Baters, Brubers, Schwagers und Daftels, bes vormaligen Apotheters Is, hann Dantiel Albrecht harrer, ertitern heben. Dech die liebevolle Thefinadure, jewold während feines Kraufenlagers, als beindere die chrewolle und gablieche Beglettung gur

tiefgebeugten Hergen. Genebuigen Sie daher Alle, ben innigsten und gerührtellen Dauf hierfür; insbesonders auch Er. Hochwürden Herrn Etabrzfarrer Renfer für die öfteren Besiche und tröllichen Aniprüche. Wege Gott, der Allguing, eie alle vor abnischen traurigen Beranlassungen der alle vor abnischen traurigen Beranlassungen.

Dinhestatte maren linbernber Balfam für unfere

gen recht lauge bewahren. Bu fernerem Wohlwollen empfehlen fich bie hinterbliebenen.

MI jenen Meufchenfreunden, welche mit lichen, graufam gemerbern Cebaftian Michael Schon am 4ten b. M. ju Grabe begleiteten, wird hiefur ber innigste Dant bargebracht.

Theres Ruppel, als Pflegemutter.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Befanntmachung bes bifterifchen Bereins für ben Regentreis und Aufforderung ju einer Runftauffellung am 28ften und 20ften Auguft b. 3.

Da wegen bei landwirthschaftlichen Areisbereinsfeste steue Berstgaungen gerroffen nere ben sind, so werben nin die Sale bed bistoriet in der die Berstelle bei die Berstelle Berstelle Berstelle Berstelle Berstelle Berstelle Berstelle bei die Berstelle Berstelle von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 libr jur Berstelle Be

Ingleich ergebet unter Begiebung auf bieg. feitige Befanutmachung vom 25ften Juli bie

wieberholte freundliche Aufforberung an alle Rünfler und Aunfigenossen Begeneburgs, ihre Kunsterzeignisse an ben benannten Tagen in bem ichonen Vorlaf bed bistorischen Bereins aur allgemeinen Burbigung ausgustellen und bagu ichon einige Tage zwor bas Robbigs vorzubereiten

Regensburg, ben Bten August 1836. Der hiftorifche Berein bes Regens Rreifes.

Gumpelghaimer, Brenner, b. 3. Borftanb. b. 3. Gefretar.

Denting den iblen August 1836 und felgende Lage Nachmitugs von 2 bis 5 lbr, voiro eine Cammitugs von 2 bis 5 lbr, voiro eine Cammitugs verhvoller guterhaltener Leichight, Metein, Philologie, Weitdete, Ebeelogie, Waiffalien und 50 lind Portrauf berühnter Zeuffullfer unter Glad und Nahmen, in des herrn Aginermeiffers 30 la gere Redendehaufung Lit. G. Nro. 115. über 2 Etiegen an die Meribetenden ageng sleich hare Beginning öffentlich verkeigert. Diezu labet alle Büderritende erabend ein

labet alle Bucherfreunde ergebenft ein August in sen: , Bucher-Auftionator, bei meldem bereits Rataloge gratis ju

haben find.

Ressource.

Donnerstag den 18ten August Generalversammlung.

Versammlungsplatz im Winterlokale.
Anfang 8 Uhr Abends.

Regensburg den 3. August 1836. Der Gesellschafts-Ausschuss.

Mit hoher Bewilligung macht Unterzeich werte ben hohen Sperichaften, und einem vers ebrungswurdigen Publikum hiemit bekannt, baß er beute und folgende Zage bindurch feine afabemische Munftgallerie, bestehend in Wachsfiguren, aufzuftelten die Ehre haben werd.

Der Schanplag ift in ber weißen Rofe am neuen Piarrplat bei herrn Buchner, Durch Anschlaggettel wird bas Rahere be-

fannt gemacht werben.

Lafthaufen, aus Berlin.

Bur Keper bes bedeft erfreultden Gemeine und Kamensfeite Er. Majeftet
unfer altergnätigfen Konigs, veranftatet eie Bolgichugen Gefellichaft bei dem
biegert. Diesbrauer 3 efest Bürger
und en Zefüten bahreram Sonntag, Montag und Dienlag den 2r., 22. und 23.
Unguit b. 3. ein großes Gestfeinfen, weches den vererbischen Allgiebern befer Gefellichaft mit dem Anchange rröffnet wird, daß Wittruch darant die Scheiden den der in der der Gefeitlichaft mit den Enchangen gestellte der der bei der Gefeitlich erbeitet vorden.

Die gemablten Schubenmeifter.

Daß auf ben nächten Cenntag ben isten b. M. eine Generalverfammlung ben neuer leiden-Unterfinungse Bereins in bem Gafibaus jur gelbenen Glede Rachmittags i Uhr flatispiect, and begu bie verefyticken Bereinemitglieder hölliche eingelaben werben, wird hiemit jur Kennting gebrachten werben, wird hiemit jur Kennting gebrachten

Der Ausschuf.

Man fucht gegen halbe Bezahlung einen Mittefer jur Regenoburger Zeitung.

" Bum Korrespondenten, Regensburger Zeitung, Landbolin, allgemeine Mobezeitung, Lewald's Europa, Pfeming-Magagin ic., tomeen Lefer beitreten. Das Rabere ift zu erfragen in ber Gesaubtenstraße Lit. B. 44., über eine Stiege hoch.

Man fucht einen Mitlefer jur Regensburgers Beitung und jum Regensburgers Wochenblatte. Räheres im M. C.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ic. betreff.

Untergeichneter mocht bie ergebenfte Angeige, daß er ben Gaffbef jum schworzen Elephanten bahier, welcher werzstaltig jur Eurlabr schwerer sumbwerte geeignet ist, auch bereicht jum Eggitze ihre geeignet ist, auch lich eingerichtet ist, fansstell aus die gebracht habe, und ersucht daher ieden seiner schwafische bekannten als auch bie bis jeht nach unbefamten herren Reiseuben ihn mit gable reichem Beluche gutigft zu beehren, mogegen er flete eftrigst bemüht fepu wird, burch prombte Bebienung Jebermann gufrieben gu flellen.

Georg Sigmund Pfann, Befiger bes Gafthofd jum fcmargen Elephanten.

Frifches Selterwaffer, feinsten Arrak de Batavia, fo wie besten Rhum de Jamaica empfichtt unter billigften Preifen ju gutiger Abnabme

Atbert Bottiger's feel. Bittme.

Bei Unterzeichneter find Meubels von allen Gattungen zu verfaufen, welche fich Durch ihre Qualitat und Billigfeit felbit empfehien. Buch tonnen bei mir ein Paar Bettgeher aufgenommen werben.

Rettuath, Schreinermeiftere. Bittwe, ohuweit bem Jubenftein, Lit. A. 185.

Meinen Saben bei Speren Budchändler Man jade ich verlassen, und dagaget einen bei Speren Bubehefer Po op in dem ehemaligen Rolifosigden Haufe am Eingaug der Pfauengasse begogen, siet vos mir dieche geichenfte Zurvauen verbindlicht danken, ditte ich, mir siebes auch im meinem neuen Vestale ur Beit werden zu lassen, indem ich alles aufgieren werte, meine Alle werden gut lassen, findem ich alles aufgieren werte, meine All, verechten Mibendem gutrieben zu stellte.

Eine neue Partie vorgüglicher Sigaren habe ich erhalten, als feine und mittelieine Wodwille, Cabannas, Regalia, brown Havanna, Domingo, Maryland, Ungar und Ameritaner, wie auch achte hollander Rauch tabade;

Barinas in Rollen und Paquete, Portorito offen und Paquete

Minerventonalter, adten Siegeltobet von Zuftals in Somburg, aub mehrere verzügliche Sorten, die fich in der Leichtigfeit und angenehmen Geruch ausgefichten, und gewiß Diesemanden aubeireibigt laffen werben. Auch gang achtes frangssiches Auter- ober Proonger- Det, befannt als bas feinfle, acht feinen weifen und branten Arca be Batavia, Rum de Samatla au ben billigften Priefein; meine übrigen Gegerei- Artistel empfehle ich ebenfalle gur geneigent Abundume, das ich flets mich ber

muhen merbe, bas Butrauen, welches mir bieber ju Theil murbe, ju erhalten.

3. D. Riebermeper.

Unterzeichneter macht hiemit bie ergebenfig Mucige, baß er fein bieberigest Logis im roben Sahn verlassen, und bagegen bas am Ed ber Kalmingergalfe, herrn Seifensteben Sollner gegenüber, beggen dar, tietet, dalelht ihn mit gutigen Mirtragen zu bechen und mußtelt zugleich auch alle in sein Geschaut einschlagende Artistel zur fernern gefälligen Abnahme.

Beorg Dietrich, Pofamentier.

Der Unterzeichnete beehrt fich, jur Kennte iff at bringen, boß er das Beleine, Machaub Babbans jum Cassine am obern Werte babler fauslich erworben nub auch bereits bes gegen hat. Terielbe bittet im gitiges Zusten beitrigte der den gestellt der den getragen bat. der jerke beitre im gitiges Zusterauen und verfreicht des aufmertsamles billighte Bedienung; er wird sich bestrebeilig unten Gertäufen und Sexiem zu verschaften und Sexiem zu verschaften und bat indebenderbet dass geforgt, boß nach und bat indebenderbet dass geforgt, boß nach und bat indebenderbet dass geforgt, boß nach mittigd ber beste Kaffer verbauben sie mittag der beste Kaffer verbauben sie.

Ebenso ift für bas Bedürfniß ber Babenben in jeber Beziehung beftens gesorgt, und ber Unterzeichnete wird es als eine ber erften Pflichten ansehen, allen Wulgichen einer ichaftbaren Gafte bereitwiligft entgegen zu femmen.

Da feine Potalitaten freundlich gelegen und für einen gefellschaftlichen Berein recht paffend find, fo bittet er höflichft, hierauf gutige Rucficht zu nehmen.

Rarl Unton Chiefande, Burger und Gafgeber jum Caffine.

Der Unterzeichnete wohnt nun im Maurermeifter Liebherr Saus Lit. B. Nro. 73 am Rathhausplat.

> Dr. Zirngibl, praft. Argt.

Unterzeichneter gibt sich bie Gre biemit angueigen, obg er ben koben bei frem. Mit ler in der Benichtraße verlassen, und dagegen in bem Sause bei den, das gener, in der Respengliche geben bei irten Laben von oben sind, begagen habe, er bieter bather bei biefer Gelegenbeit sowohl seine fabriciten, wie auch eine bei den an dem garben und bei dem bereiten Tüder in allem garben und

Melangen jum Berfaufe an, ba er fur Quas litat wie Meditheit ber Farben garantirt, fann er folche um fo mehr einer gefalligen Abnahme empfehlen, ba er ju ben außerft billigen Prei-

fen verfauft.

Much empfiehlt er fich im Appretiren und Decatiren, wie auch auf Englische und gewohnliche Urt neue Tucher ju negen, Wollens und anbern Stoffen; ferner: Die alten Rleis ber fomobl auf ber gewandten . ale namliden Seite wieder appretirt und befatirt; Rleiber im Gangen, ohne baß fie gertrennt merben von Schmut reinigt, bag fie wieber wie neu werben; Die gertrennten Damenfleiber von allen Wollenftoffen gemafchen, gewandt ober auf ber namlichen Geite wieber gepreft merben, wie auch Chamle. Da er bei ichneller Bedienung bie billigften Preife verfichert fchmeis delt er fich, wie bieber gablreicher Muftrage erfreuen au burfen.

NB. Die bei ihm gefauften Tucher mer-

ben unentgeltlich befatirt.

3. F. M. Corg, Zuchmacher und Tuchicherer, Lit. A. 36 beim Solathor.

3d made einem verebrlichen Dublitum ergebenft befannt, bag ich bas Saus Lit. B. Nro. 57 jum Stiegel verlaffen, und bagegen bas Saus Lit. E. Nro. 107 in ber Dalers ftrage fauflich an mich gebracht habe, mo ich meine felbft gezogenen Bapermein, fowohl unter . bem Reif, als im Rleinen ausschenfe, und bitte, mir bas frubere Butraucu noch ferner ju fchenten.

Friedrich Sommer.

Bei gunftiger Witterung wird Donnerftag ben 11. Muguft im Daufinger'ichen Garten am Steinweg Blechmufit ftatt haben. BBegu einlabet

Joseph Jorban, Branhaus . Beffer allba. Beften beutichen Gefundheitetaffee empfiehlt 3oh. Georg Rimmel, im Rramgaffel.

Unterzeichneter hat bie Ehre, einem hoben Abel und verehrungemurbigen Dublifum bie Mugeige ju machen, bag er fein bieberiges Quartier Lit. E. Nro. 50. am Domplas pers laffen, und bagegen ein anderes in Lit. E. Nro. Q1 am Gt. Raffiane : Plat, bei ber Badermeifteremittme Rnoll, im erften Stode bezogen habe, und bittet um bas fernere Bobls wollen und geneigten Bufpruch

ergebenfter IB. Riebl, burgerl. Bachtichreiber und Muftionator.

Der Unterzeichnete beehrt fich biemit, et. gebenft anzuzeigen, baß er am

funftigen Conntage ben saten bief Zang = Dufit halten merbe.

Derfelbe wird biebei fur eine mobibefeste Mufit beforat fenn und fich burch aute billige Beine, auch burch ein vorzugliches Bier und falte wie marme Speifen gu empfehlen fuchen. Er bittet um gabireichen Befuch.

Rari Schidanbe. Gaftgeber gum Gaffino.

Runftigen Conntag ben 14. August wirb jum rothen Rog unter ben Linben bas Rirch. weihfeft gefevert, für marme und falte Greis fen, wie für prompte Bebienung forgt Unters geichneter und labet ergebenft ein

Fr. Pidl.

Mein in ber vormale von Rallot'ichen Behaufung Lit. E. 76. befindlich gewefenes Zuch: und Gdnittmaaren Lager

nebit Commiffiene . Lagern von achtem Golnere Baffer und heffischen Schmelgtiegeln habe ich nummehr in mein gegenüber febenbes Edhaus Lit. E. 68. an ber hauptwache, vers leat. Dit biefer Ungeige vereinige ich meinen Dant für ben bieberigen gutigen Bufpruch. fo wie bie Bitte um Fortfegung beffelben in meinem neuen Beichafte Potale, und bie Berficherung, bag ich mir ferner werbe angelegen fenn laffen, meine geehrten Runden reel und

moglichft billig ju bebienen. DR. Phil. DRegger.

Der Unterzeichnete macht biermit bie ergebenfte Ungeige, bag er Connabent ben 13ten ben gutigen Befuch beffelben feinen Dant anmit ausipricht, bittet er feine verehrten Gonner ihn in feinem Winter-Lofale mit 3hrem gutigen Besuche gu beehren.

Frang Stablberger, Burger und Branerei . Dachter won Ct. Emmeram.

Begenftande betreff., welche vertauft, ober gu faufen gefucht werben.

Dienftag ben iften Muguft 1856 und folgenbe Lage Nadmittage gwei Uhr, werben in Lit. E. Nro. 91, bei ber Badere Bitime Rnoll, am Et. Raffiansplay, verfchiebene Beriaffenfchafte Effetien, befiebend in Bers ren . und Frauenfleibern, Bettmaide, Beiten, mehreren Ctuden Bardete, Sofengengen, periciedenen Titchein mit und ohne Frangen, Biletdgengen, Rattuns, Tifchen, Ceffeln, einem fupjernen Waichteffel, einem eifernen Dien fammt Rohr, Berfdiedenem von Gifen, Dideln, Edaufeln und Reiten, nebit noch mehr andern bier nicht genaunten Gegenftans ben an ben Meiftbietenten gegen baare Bes jahlung öffentlich verfteigert.

28. Riebl, Auftionator.

Donnerftag ben isten Mnauft 1336 und ben barauf felgenben Tag Nadmittage gwei Uhr werden in der Behaufung Lit. F. Nro. 176, am alten Rornmarft, über 2 gwei Sties gen, Die Berlaffenichafie-Effetten bes verfier. benen Renigl. Baner. Legationerathes , herrn 6. 2. Bauer, beitebend in einer golbenen Repetiruhr, einer Bolgbuchfe, einem Echreib. fefretar, Tifden, Rommodfaften von Rug. baumbolg, einem Ctebrult, einem Dienfchirm, Spieltifden, Pfeilerfaften von Mahagonne einem Cebnfeffel auf meifingenen Rabern, Ras napeed, Geffeln, Eremaure und andern Gries geln, Grodubren, einem Feberbrater fammt Bratfpiegen, Bafde, Meibungoftuden, Binn, Rupier, Steingut, Bettflatten, einer Matrage, einem Reifgeug, einer Lampe von Dilchglas, Wolfenverbaugen, nebit andern brauchbaren und nuglichen Wegenstanden an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Begahlung öffents lich verfteigert.

Das Bergeichniß hiernber ift bis ben 12ten Diefes Monats bei Unterzeichnetem umfonft au baben.

Muftionator Cebolbt.

Montage ben 22ften August 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. to auf bem Beiggerbergraben periciebene Berlaffenichafte Effetten, beftes

Muftionsanzeigen', Baaren it. aubere benb in Golb. und Gilberfachen, herren und Granenfleibern, Prib., Zifch. und Bettma. fche, Spiegeln, Geffeln und Ranapees, Rommob . und Rleiberfaften, Tifchen, Bettitatten, Binn, Rurfer, Deifing, Gifen, Porgellain, Glas fern, nebit noch aubern nuglichen und brauch. baren Effetten an ben Meiftbietenten gegen fo. gleich baare Begablung offentlich verfteigert. Muernheimer sen., Auftionater.

> Camitag ben 20ften August 1836 wird bas Dein . und Bafthaus, mit Echlachter . Bes rechtigfeit verbunten, gu ben brei Ronigen, Lit. D. 128., nachft bem Meifdhaus, an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert.

Gollte man biemit nicht gum 3mede fommen, fo ift foldjes auch um billigen Preis ju

perrachten. Die Berfteigerung ift Bormittage bon 11 bis 12 Uhr feftgefest. Das Rabere hieruber ift bei Unterzeichnetem gn erfahren.

buber, Auftionator.

Das fchen gelegene und gut gebaute Saus mit Garten und Glaehaus Nro. 26 in Rumeis mubl, mit bem bei Rarthaus liegenben Bemeindetheil wird Kamilien.Berhaltniffen megen gn verfaufen, ober Erfteres im Bangen gu verflitten angeboten. Rabere Mustuntt hieruber ift in Lit. D. Nro. 75. im 2ten Stod ju erhalten. 3. 3. 2. Sammerichmibt.

Das Gebaube Lit, A. Nro. 184 in ber Bollmirfergaffe bem golbenen guchien gegenüber, mit einem großen Ginfuhrther, langem und breiten Raum, taugbar gur Ginlagerung von Waaren, Saffern, Wagen ic, verfeben im erften Cted ein großer Boten gur Hufs fcuttung von Getraid ober anbern Gegen. ftanden, rudwarts bie Muefidit in bie Garten gehend, 2 Bimmer, wovon eines heigbar, und im zweiten Ctod befindet fid wiederum ein großer Boten gur Getraid : Mufichuttung und andern Gegenstanben mit einem Aufzug, alle Boben find gu verfperren, ferner ein gefperrs ted Bagden, worinnen fich Reller, Brunnen und große Wafchfude befinden, alles im beften Buftanb bergeftellt, wird gum Berfauf oter aud gur Berftiftung ausgeboten, und ift bas Rabere in ber Balleritrage Lit. E. Nro. 26 gu erfahren.

Ein ansehnliches Gafthaus in Donau.

fauf, wo man Bier, Wein und Raffee ic. fcheufen barf, mit ber prachtigften Ausficht, ift billig ju verlaufen. Raberes im 21. C.

Im biefigen Stadtbegirf ift ein Saus mit einem ichonen Garten ju verfaufen. Raberes im 2. C.

Radiftchend verzeichnete Beine merben gut febr annehmbaren Preifen abgegeben :

1) Gin Gimer 1818r Steinbacher;

2) Gin Gimer 1827e Liebeloberger; 3) Gin halber Eimer 1827r rothen Ranbesader.

Bo, erfahrt man im II. C.

Es ift ein gei fer Rochofen, bestehend in einer großen ei ennen Seitenplatte, großen eiserteu Ruppel, nebit einem eisernen Sitter inwendig, und kupfernen Wasserwandel um billigen Preis ju verkausen bei Gertztried Elos kermeyer, Bierbrauer am Bach.

Die Bebaufung L.i. E. Nro. 159 in ber Bachgaffe ift aus freier Sand zu vertauten, und bas Nahere bei bem Schuhmachermeister Schmibel, wohnbaft bei Zeugmachermeister Schwarz, in ber Pfarrergasie zu erfragen.

Bum Bertauf bes sub Lit. C. 162. bes schriebenen, in ber Maffnerftraße liegenben gweistödigen Mohnhauses fieht Termin auf Dienstag ben 30sten August Bors

mittage 9 Uhr an. Zahlungefähige Raufeliebhaber belieben fich begbalb an biefem Tage mit ihren Angeboten

gefälligit zu wenden an bas Commiffiones und Anfrages, 3

Burean Regensburg.

-In Beieling, R. Laubgerichte Stadtambef, ift eine reale Babere Werechtigfeit ans freier Sand zu verlaufen.

Eine Parthie halbe Egerfrage ift im Gangen ober abgetheilt billig zu verfaufen. Das Rabere im 21. C.

Ein gaus nen gebautes Saus mit 9 wohne baren Zimmern, nebit einem Fragnerlaben, Reller, Brannen, Solgrennier, Soriaum und Garten, an ber Regenborteiltraße, ift ans freier Sant gu verfausen.

Das Rabere ift im 21. C. gu erfragen.

Ein gut abgerichteter Sund (Rattenfanger)

ift ju vertaufen in Lit. F. Nr. 61. über 3 Ctiegen,

Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu

In meinem neugebauten Saufe am Lubwigoplage ift ein Laben taglid ju verftiften.

Friedt. Friedlein.
In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 5 heigbaren Bimmern, einer Greis. Rute. Bellege. Reller und

Sted, bestehend aus 3 beigkaren Zimmern, einer Sveis, Rüche, Hollege, Reller, und gemeinschaftlicher Wolchgeiegenbeit täglich zu vermieiben. Das Rabere ist im ersten Stode zu erfragen.

Im golbenen Brunnen ift taglich ber gweite Cied ju vermietten und bas Rabere bieruber bei Maurermeifter nammaper ju erfragen.

Im Bifchofshof F. 117 ift ber zweite Stod vorne heraus auf ben grunen Martt mit 6 Bimmern, Ruche, Borflet, holgige und Rel, fer bis Milerbeiligen zu vermethen.

Auch ift bafelbit ein Onartier mit 3 3ims meru, Ruche, Norfley, Reller und Waschgelegenheit fogleich ober bis Allerheitigen ju verftiften.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find gwei gute Reller jum Bier, ober Weineinfegen, und einer jum Aufbewahren von Obff, ju verftiften.

In ber Romlingftrafe Lit D. 63. ift ein ichen meublirtes Bimmer, nebit Rabinet gu verftiften, und fann fegleich bezogen werden.

In ber fibernen Fischgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestebend in 3 Zimmern, 1 Rabinet, Ruche, Greis, nebst übriger Begquemlichfeit, zu verftijten.

And ift bafelbft ein Quartier, beffehend in 1 Bimmer, Rammer, Riche und Borffet, mit 1 Thur ju verfperren, und fogleich gu begieben.

In bem Saufe Lit. E. 18, in ber gofbenen engestiraße, nabe bei Dbermunfter, it ein schones, belled und freinubliches Logid im erften Stod, bestehend in 10 Zimmern, wovon 8 beitbar finb , nebft 2 Ruchen , 1 Speidfammer, Solglege, Stallung, 1 Reller, Bafch. gelegenheit und Boben, überhaupt mit allen erforberlichen Bequemlichfeiten taglich ju vermiethen.

Muf bem Rrauterermartt F. 14. ift ein Raben ju permierben. Das Rabere ift im britten Gtod bafelbft ju erfragen.

In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier, beftehend in 2 Bimmern, 1 Rabinet, großer Ruche, nebft übriger Bequemlichfeit, im Bauten ober abgetheilt, taglich ju vermiethen.

In bem Saufe bee Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachstehenbe Quars tiere im 2ten Gtod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mudficht auf ben Doms Plat, ben Rornmarft und bie Refibengftrage, hiezu noch 3 Bimmer in ben Dof gebent, wobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit.

Ferner 4 Bimmer, mit ber Mueficht auf ben Domplat, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben hof gebenb, 2 unbeige bare Bimmer , 1 Ruche, Reller , Dolge lege und gemeinschaftliche Bafchgeles genbeit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, tann auch eine ichone Stallung biegu gegeben merben.

Um Neuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift ju vermiethen und nach vollenbetem Bau au begieben :

Das erfte Stodwert, beftebenb in 5 3ims mern , wovon 4 beigbar , Rammer, Garbes robe, Ruche, Speifcfammer, gemeinschafte liche Bafchgelegenheit, Bolgiege, Reller und fouftigen Bequemlichfeiten.

Gin Paben, wogu 1 Reller gegeben, und 1 Laben, welcher auch ale Bobnftube benütt werben fann.

Ferner nahe am Ludwigeplate in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Cted, beftebenb in 5 beis baren Bimmern, Garberobe, Ruche, gemeinichaftlicher Wafchgelegenheit, Bolglege, Reller und übrigen Bequemlichfeiten.

Daberes im letteren Saufe bei

Raufmann Megger.

In ber Behaufung Lit. B. 02 find gu ebes ner Erbe 2 Bimmer und eine Rammer tage lich zu veritiften.

3m Baufe bes Buchhanblers Mang (ichmarge Barnitrafe Lit G. Nr. 60) ift ber zweite Stod, bestehenb aus feche Bimmern, nebft übrigen Bequemlichfeiten ju vermiethen und taun fogleich bezogen werben.

In Lit. E. 87 vis-à-vis bem Jesuitens Branhaus ift ber erfte Stod bis aufe Riel Allerheiligen zu vermiethen.

3n Lit. A. Nro. 168. ift fogleich ober bis Allerheiligen ein Quartier, bestehend in 2 beigbaren und 2 unbeigbaren Bimmern, nebit Ruche und Solglege, fobann im erften Ctode 3 heigbare und 1 unbeigbares Bimmer, Ruche, Reller , Bolglege , Bafchgelegenheit , Boben und Bobenfammer, billigit ju vermiethen.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift im zweiten Stode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bimmern , taglich ju vermiethen. Rabere ift bei Dr. Seigl ju erfragen.

In ber Behaufung Lit. B. Nro. 77 in ber untern Bachgaffe ift bie Biel Allerheiligen ber erfte, zweite und britte Gtod mit aller Bequemlichfeit, fo wie auch ein Ctabel ju perftiften. Das Dabere ift bei Beren Derbft, Maurermeifter, Lit. B. Nro. 32 in ber Glos dengaffe gu erfragen.

In ber Ballerftrafe im Saufe Lit. E. 26 ftehet taglid ber zweite Cted ju vermics then, bestehend in 4 fcon ausgemalten Bims mern, rudwarts gegen Morgen. Ginem febr großen recht ichen ausgemalten Bimmer, 1 Rochftube, Rammer, Epeife, Reller, nebit allen übrigen Bequemlichfeiten ; auch find noch befonbere und gleich begiebbar gu verftiften : . brei recht gute falte trodine große Reller gum Bier ober Weineinlegen , taugbar.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 71 .. beftehent in 6 Bimmern und einer Rochftube, beller Ruche, Reller, Bolggewolbe zc. ift auf bas nachfte Allerheiligen-Biel, und wohl noch früher, in ber Mitte Des Monate Gertember. nach ber Abreife eines burch Berfegung von bier weggiebenten Staatsbeamten, ju permietben.

Bei Lubwig Rofenhahn, Barenftrage Lit. G. 72 ift im zweiten Stode vorneheraus ein meublirtes Monatzimmer taglich ju verftitten.

In Lit. F. Nro. 19., bei Zinngiefter Wieannn, it ber erfte Erech, bestehnb in 5 heigdaren Zimmern, wevon die Fenster gegen ben Madwarft und die Beidtrage geben, nebft Ruche, Keller und allen sentigen Bequemlichfeiten bis 3tel Allerheiligen zu verwieden.

In meinem Saufe ift ein gewolbter, heller, heigbarer Laben fogleich ober bis Biel Allerheiligen ju vermiethen.

Johann Christian Borer, Lit. F. 69 bem Goliath gegenüber.

In Lit. A. 2007, ift eine Stiege boch, ein Quartier von 4 Zimmern und allen sonstigen Bequemichkeiten zu verftiften. Auch fann auf Berlangen ein Stud Garten bagu gegeben werben.

Im Saufe Lit. A. 138 ift ber ameite Sted, bekend in 4 Jimmern mit allen weiteren Erforberniffen einer Ramiten Bohnung im Gangen als folde, ober auch in beliebigen Abibeilungen fur lebige Personen fehr billig zu miethen.

In meinem Soufe auf bem Remfartplag. Lit. E. 153 ift bie pweite Tage, beftebend aus 8 beigbaren Zimmern, Garberobe, Ruche, Sevifefammer, Kabinet und Rammern fammt Afet, bann bierzu Stallung für 4 Pferde, Boben, Holgiege, Refler, und die Benighagenheit, zu verftiften, welche bie nächfted Jiel Allerheiligen bezogen werden fann.

3. Gugenheimer.

In Lit. E. Nro. 29, auf bem Reupfarr. Plat ift ber zweite Stod täglich zu vermiethen. Das Rahere bei Apothefer Schmib.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer gu vermiethen.

In ber Stadtgerichtsgaffe Lit. G. Nro. 43. ift eine Wohnung, bestehend in 3 heigbaren

und 2 unheigbaren Bimmern, einer Ruche, Speid, Reller, holgieg, Maidlegenheit und Boben, fo wie auch eine Gtallung fur ein Bierb bie Allerheiligen ju verfiffen.

3n Lit. G. Nro. 38. in ber neuen Strafe find gwei Bimmer bis nachftes Biel gu versftiften.

In meinem neuen Saufe am Lutwige, Plat ift im zweiten Stod ein ichoues Logis vorn auf Die Abwigestraße hinaus zu ver-mietben, bestehend in 5 Bimmern, Rabinet, Ruchet allen Bequemlichfeiten.

3. F. Friedlein. 3m Saufe Lit. F. 144 ift bis fommenbes

Biel ber zweite Stod mit aller Bequemliche feit zu verftiften.

In Lit. E. Noo. 175. in Obermunfter, ift ber gie Stod, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Reller, und sonstiger Bequemlichfeit an eine ruhige Familie täglich zu verfliften.

In ber Behausung bes Leihbibliothefar Friedrich Lit. C. 93 ift ein meublirtes Bimmer nebst Alfoven taglich ju beziehen.

Sn Lit. F. Nro. 179. am alten Konmarkt ift im ersten Steet ein Snarier, bestehend in 3 3immern, 1 Kammer, bann Rücke 10., bis Biel Allerheiligen zu verstiften. Das Rachbere ift bei herrn Karber Gos zu erfragen.

here ift bei herrn Farber Gog zu erfragen.
3 n Lit. E. 140, nahe bei Obermfinfter, ift ein schönes meublirtes Monatzimmer zu wermiethen.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehor gleich ju beziehen.

3n Lit. E. 105 in ber Molerftraße ift ber gweite Stod, bestehend in 4 3immern, Rabinet, Ruche, Bafchgelegenheit und sonftigen Bequemlichkeiten bis Biel Allerheiligen zu ver-fiften.

In bem Saufe Lit. A. 237 ift ein Schönes freundliches Logis ju ebener Erbe mit allen ersordereitigen Bequemlichteiten und ber Andsicht gegen das Jafobithor und ben untern Jabebjalt, entwober im Gangen ober abgehölt mit ober ohne Menbels zu verftiften. Raber es basish im britten Froef.

In der Maximittaneftrage Lit. G. 138, ju

nalift am Ther, find im erften und zweiten Stock mei große Quartiere mit Remife und Stallung alliagtich ober bis auf bas Biel Allerbeiligen zu verftiften. Nahere Ausfunft gibt ber hafnermifter Marquarbt.

In Lit. E. 25 ift über amei Stiegen ein Anartier mit 2 Rammern, 1 Bimmer und einen Borfleg taglich ober bis Marheiligen ju vermiethen.

In Lit. E. 24 ift über 5 Stiegen ein Quartier mit 2 Zimmern, 2 Rammern und einem Gattern zu versperren taglich ober bis Allerheitigen ju vermiethen.

Ju bem Saufe Lit. F. 88. ift ber 2te Stof, beitehend in 3 heigbaren Jimmern, Ridde, Keller, Wafchgelegeuheit und ionliger Bequemlichteit bis Allerheiligen zu verstiften.

Bei ber Baders Wittme Schat in ber Mallerftrage ift ber 2te Sted bis Allerheiligen ju verfiiften.

In Lie. B. 75. am Roblenmarft ift ber zweite Stock fammt aller Bequemlichfeit zu verftiften, und ift auch fegleich zu beziehen.

In bem Saufe Lit. D. 34 nachft ber St. Dewald. Rirche find:

a) ber erfte Stod, bestehend in 5 fchonen Bimmern, Ruche, Cpcife, Rellerabibeis lung nebit allen anbern Bequemlichfeisten, im Gangen ober theilweife;

b) ber britte Sted, beifelend in 3 3ims mern, 4 Rammern, Ruche u. f. w. bis "Alerbeiligen zu verftitten und zu beziehen. Der dritte Stock zeichnet fich durch eine wuns berschiene Aussicht auf die Donau vorzüglich aus.

In ber Marimifiansftrafe Lit. G. 122 ift im gweiten Stod bis Allerheiligen eine Wohnung au vermiethen, von 2 3immern, 1 Rabiner, Magblammer, Ruche, nebft übrigen Belichfeiten.

In Lit. E. 13, in ber Ballerftrage, ift ein Quartier ju vermicthen.

In einer gangbaren Strafe ift ein Potal, Beweibe, Stallung, welches fich fur einen Megger eignet, ju verftiften. Raberes im M. C.

In Lit. A. 179 in der Bollwirtergaffe ift ber gweite Stod bis Biel Allerheiligen gu verfliten.

3m Gafthause jum goftenen Ritter Lit. B. 56 find gwei febr fchene Wohnungen, und große Commerbierteller au vernietben.

Auch tonnen in biefem Saufe 2 geschloffene Gesellschaften ein becht freundliches und bie angenehmle Ausschliebundernebe Rotale für abendliche Unterhaltungen benühen. — Das Rabere bieruber ift in biefem hause au ebener Erbe zu erfragen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein fremded Madden, melde Fertigfeiten in allen weibliden Arbeiten bester, und mit guten Tegnitifen verfeben ift, wünsch bei einer biefigen, ober auswärtigen, am liebsten bei einer reifenben herrichaft einen Dienst gu erhalten. Abberes im 21. C.

Es fucht Temant, ber einen Laben auf ben allergangbariten Plat bat, einen Theilhaber, ober eine Nieberlage. Naberes im 21. C.

In einer fillen Sausbaftung munfcht man zwei Studierente ober sont einen einzelnen herrn in Roft und Logis zu befommen. Ras bered im 21. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ber ungefahr 4 Bechen hat ein Schul, mabden ein roth guabrilleres Rinbervaraptul mit Rifchbeinen und einem Levencheef am Griffe tragendwo fleben gelaffen. Der redliche Finber wird erfucht, felbes gegen Erfenutich feit im A. C. abuachet.

Donnerstag ben gien August, wurde eine filberbeichtagene Tabackepfeife vom Jatobs. Ther bis gur Marichallgasse verloren. Der beliche Finder wird gebeten, felbe gegen Erstenutlichfeit in Lie. C. 167. abzugeben.

Am sten Angali milden 7 und 8 llbr wurde vom Kaufmann Gottfriebischen Garten, vor bem Jacebethere auf, die in die Räche bek Zheaterhause ein Jassend von Pour de Soie, graneista die Grundrare, mit Guitalnen von verschiebenen Faren burch 2050, verleen. Der rebliche finder wird rindt, basselbe gegen eine gute Belohnung in bem Saufe Lit. A. Nro. 239 im gweiten Stod, am untern Jacobeplate abzugeben.

Capitalien.

Ge wird ein Rapital von 2500 fl. gu 4 Prozent gegen erfte fichere Supothet aufzus nehmen gesucht. Das Rabere im A. C.

Auf eifte und gute Sppothefen fomen 2600 Gulben fogleich und 2400 Gulben am Allerheitigen Biel b. 3. im Gangen ober beile weife ausgelichen werten. Nähered im A. C.

2000 Gulben find auf erfte hoportet bis Allerheiligen auszuleiben. Raberes im A. C.

400 Gulben find auf crite und fichere Spopothre ju verleihen und im 2. E ga erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Getraut: Den 3. Miguft. Derr Juiden Art Pertnamt von Elbotheufen auf Treibenberf, I. Et., mit Fraulein Thereie Marie von Sheaf, Tobter Er. Eretleng, bes Reigital Bover. Glaufendeth, General-Lemmifglief und Pfaftenten ber Negentreis Regierung, bern Gbust b. Geheft. Den 4. Debum Gbrifleph Miguft Gobn. Durger und Beigigerbermeifter. Let., mit Jungfrau film Abragaret Paire.
Geberem: 3 Kinder, 2 mannlichen und 1 meiblichen Gefoldethe.

Beftorben: Den 3. Muguft. Derr Job. Daniel Albrecht Barrer, Burger und vermale Arcthefer, 49; Jahr alt, an Bofferfucht.

b) in ber untern Pfarr:

Geforben: Den 29, 3ul. Der Reich of Deinich Datine Dartmerer, bentrath bes flegen freifes, Belurerei und Gutchefter em Einbauerei und Gutchefter em Einbaue in (Purigat) und Pürger, verbrinathe 3 gabre alt, an Schollug. Den 30, Arbarine, 11 Wechen alt, an Atrechte, uneblid. Den 31, Ebrifted Mugnit, a Jabre 11 Mennate alt, an Blefericht in Folge von Charloch, Bater, Grifted Untered Michinger, Burger Schubmachemeifter und Priechter.

In ber Dom . und Sauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Geboren: 28 finder mantlichen Geschlochts.
Gestorben: Den 20. Juli. 30bann Bagtist Beubl, bürgert. Rospilo: Brenner zu Stadtamber, au Jabre alt, am Brustensterfucht. Den
31. Sessen, D. Bodenn eit, am Iltersteibsbrand, unebild.
Den 1. Nugust. Hanns Waris, unebild.
Den 1. Nugust. Hanns Waris, unebild
angeberaer Schmäche. Den 3. Jungsteu Warie
Baldere, Dunbersspericht in bier, 27 Jahre alt,
am Dergrausserfrücht. Den 4. Wichard. 1 Jahr
und 19 Tage alt, am Reudbuften und Beußtmafferfucht, Bater, Georg Dhisenüben, Feldmaibet beim hiesigen Megimente Thepebold.

In der obern Stadtpfart ju St. Ruprecht:

Betraut: Den 31. Juli. 30 Sann Bariff Raufer, Briffer un Javiratbeiter, mit gariffer und Briffer bei Angefrau Matie Krafer, Leifters und Getruced-geberne bere Julia Rat Deremann von State delbaufen, Glasbuittenbeifger zu Schwargentbal, mit bem bechmoblighebraren fraulein Terefe Mart ein Ochef, Roffal, Boner, States aber ein General Commission und Plaffernen fraugent der mit general Gemmissät und Plaffernen ber Regerfeis Angeitung Lobbert

Beboren: & Rinder, 1 mannlichen und 3 meiblichen Beidiechte.

Gesterben: Den 31. Juli. Sebaltian Mitdael Schon, Gelborbeiters, Geselle, or I Sabre alt, am ten Relacu erkittener Ropfverlestungen, Den 1. August. Wolfgang, 12 Mochen alt, an Abzeitung unebilch. Den a. Deintich, 1 Jabr alt, an ichwerem Jabren, Water Lerenz Spanbl, Beister unt beglebner.

In ber ifraelitifden Gemeinbe:

Geftorben: Den 6. August. Siegfried Otto, 8 Jabre 1 Monat alt, an Scharlad, Bater Derr Jafob Gugenheimer, Burger und Rausmann.

Zinladung.

Durch bas in öffentlichen Blattern ausgeschriebene Programm bes biegjahrigen land. mirthichaftliden Rreis - Bereinofeftes ift bereits befannt gemacht, bag mit biefem Refte ein Pferberennen verbunden mirb.

3m Ramen bed Rreid Comites bes landwirthichaftlichen Bereins werben über bas

ftattfindenbe Pferberennen nachfolgende nahere Beitimmungen befamit gegeben:

Das Pferbereunen finbet Countage ben guften ginguit 1. 36. Radmittage nach ber, um 3 Uhr beginnenben Bertheilung ber landwirthichaftlichen Preife ftatt.

11. - Das Pferderennen ift ohne Ginlagen gang frei.

III. Die Rennbahn ift auf bem Ronigl. Militar-Grercierplage por bem Ditenthore gegen bas Purfelant an, auf gutem ebenen Boten und Reibmegen.

Die Rennbabn beträgt genau ben vierten Theil einer beutschen Meile und muß viermal umritten merten.

Bei bem Rennen burfen fowohl in ale anslandifche Pferbe mitlanfen.

Bene Pferbe, welche ju bem Rennen gebracht werben, mußen fpatefiens bis Camftag ben 27ften Angust I. 36. Abends 6 Uhr bei bem Remgerichte angezeigt werben. VII. Comitage ben 20ften Muguft 1. 36. Mittags 12 Uhr haben fich bie Befiger ber angemel-

beten Reunpferde am Rathhaufe babier eingufinden, um an ber Edilag 12 Uhr ftattfindenben Berloofung Theil ju nehmen. Wer hiebei nicht gelooft bat, beffen Pferd fann bei bem Rennen nicht mitlaufen.

VIII. Ber Beginn bes Pferberennens felbft werben bie Rennpferbe an ber geeignet begrangten

Bahn nach ter Reihe ber gezogenen Loofe herumgewiefen. 1X.

Die Renufnaben haben ben Rummer bes gezogenen Voofes am rechten Dberarm gu befeftigen und fich nur nach ben Anerbungen bes Renngerichtes ju richten.

Alle Beichwerben megen bes Pferberennens mußen bem Reungerichte vor ber, fogleich nach biefem eintretenten Preifevertheilung angezeigt werben, und werben von bem Renn: Berichte, fo wie überhaupt alle Borfallenheiten nach Stimmenmehrheit ents

XI. Die Preife bee Pferberennens beffeben . und imar:

ter I.				Bayer'schen		mit	einer	Fahne;
,, 11-	"	"	17	"	"	,,	"	"
,, III.	"	"	14	"	٠ ,,	"	"	"
,, IV.	"	"	12	"	**	"	**	"
,, V.	"	"	10	"	"	"	"	"
,, Vl.	"	"	8	"	"	"	"	"
,, VII.	"	"	7		,,	"	"	"
"VIII.	"	"	n	"	"	"	"	"
" IX.	"	"	5	"	"	"	"	"
,, X.	"	"	4 .	"	"	"	"	"
" XL	**	"	5	"	"	"	"	" -
" XII	"	"	2	"	"	"	"	**
" XIII. " XIV.	"	"	1 cinem	3aum,	"	"	"	"

bann in einem Beitereife von 3 Baner'ichen Thalern mit einer Rabne.

XII. Buf ben Beitreis haben nur biefenigen einen Anfpruch, beren Pferbe bei biefem Rennen einem Preis germiener, ober feben bei einem anbern it einer State ober einem Moutte gehaltenen Rennen einen Preis gewonten haben, was nothigenfalls erwiefen werben must.

Das Reungeridit ladet bie Befiger von Renupferben ein, fich bei biefem Pferberennen gablreich einzufinden.

Regendburg ben 3ten Muguft 1836.

Gerger, Hter Boritant.

E. Ediaffer, Ifter Borftand.

Fifder. von Rrapp. Echleifinger. Start.

P Alle resp. Beferben und bas geehrte Publifum werben ergebenft gebeten, Die fur bas Wochenblatt beftimmten Inferate jedesmal fpateitens Des Montags, Abends 5 Uhr, einzusenden. Spatere Eingaben tonnen nur in foferne noch als Anhang aufgenommen werden, wenn Raum bafur vorhanben ift.

Redaftion bes Regensburger Bochenblatte.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 6. Auguft 1836.

Betraid : Bat	Boriger	Girue	Sanger Coran-	Seutiger		Bertaufe: Preije.			Begen ben porie	
tung.	Reft	Bufubr.	nenfland.	Bertauf.	Reft	Dione	Ditt:	Din.	gefallen	gefficg:
	Coff.	Edfl.	Coff.	€dfl.	Edfl.	fl. ! fr. !	11. ifr.	fl. Ifr.	if. fr.	fl. Ifr.
Baigen	5	427	432	383	49	0 25	0 4	8 42	1 2	
Rorn	-	601/2	601/2	601/2	-	6 0	6 -	5 24	- 110	
Corfee		2	2	2			6 -			
Saber]		701/2	701/2	701/2		5 24	5 12	4.50	- 4	

Eotalbeirag des Bertaufes nach dem Mittelpreife 4266 fl. 49 fr.

Biftualien : Tare im Polizenbezirke	Regeneburg. Auguft 1836.
Brodpreise: fc.d.bisfc.bl. Ein Bar Semmel ju 8 L. 1 D. — S. Ein Ripfel ju 8 Leib 1 Dut. — St. Ein Roggenlaid ju 6 H. Ein Roggenlaid ju 3 H. Ein Roggenlaid ju 3 H. Ein Roggenlaid ju 3 H. Ein Ripf Der Keppel ju 1 H. Ein Klipf Der Keppel ju 1 H. Ein Klipf ju 24 Leib .	Weeh Weeh
Bierfah: 1 Maß Sommerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 bl. 1 , bei den Brauern 4 , 3 , 2 , bei den Britten 4 , 3 , 3 , Binterbier auf dem Ganter - , - , 4 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , - , - , 5 , bei den Birthen - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - , 5 , - , - , - , - , - , - , - , - , - ,	Gerellte Gerfte, feine 12 fe, die Maai mittlere 6 ft., , , , grobe 8 ft., , , , grobe 8 ft., , , , Teifd preife: frelbit. Ein H. gutes Odienteitich foster bei ben Frelbonnengern ,
Tolkin, gereilt, de was de e : fl. tr.bl. bush.tr.b Grofen, gereilt die was : s	Daper, Rüben der gr. d. Mehen

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 33.

Mittwoch ben 17. Muguft

1836.

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei-Berfügungen und Magiftratifche Befauntmachungen.

Die Pferbe- und Sobien-Untaufe fur bas Ronigl. Militair, gelegenheitlich ber von ber Ronigl. Canbgefiute: Commiffion vorzumehmenden Dreifevertheilung betreffenb.

Durch nachstehenden Abbruct wird das Publifum von der im Regenfreis-Intelligenzblatte, Stad 35. Seite 1273, ergangenen Aussischeidung der Königl. Regierung des Negenfreises, Kammer des Innern, vom s. diese Wonats in Kenntnis gefet.

Regeneburg ben 12ten August 1836.

Stabt. DR agiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Sabinger.

MIbredit

Im Ramen Seiner Majeffat des Ronige.

Nach einer Mittheilung ber Königl. Administrations Commission ber Mititat- Zösigl. leuhöse vom 18ten v. Mes. wird gelegenbeitlich der im Wonat September von der Königl. Landgestüts Commission vorzunehmenden Prämien-Vertssellung zur Bestörderung der Pferdes nicht eine sehr bedeutende Angast gut gebauter, gesunder und schlescrieier eine, zweie, derie nud vieriäderiger Fohlen, so wie auch sinfe und fredeistriger Pferde für die Königl. Mitischen Sossen Anstall durch angerduste werden,

Da ber Antauf ber bestimmten febr großen Angolf von Pferden und Foblen nur beibglich dann realifier werden tann, wenn recht viele Pferder und Foblen-Bertäufer in den verschiedenen Stationen, in welchen die Preife vertheilt werden, sich einfauben; so werd den fammtliche Distritte-Polizielehofeden bie Preife beauftragt, die Amtountergebenen von ben einretfen diese Commission durch Beinanntmachungen in den Lestaldieten und durch Sinweisung auf das Recid-Intelligenzblatt schlenuigst verständigen zu lassen, dem bei Albsicht ber Gaald-Regierung, die Amee im Lande zu ermonitren und hiedurch die jährlich berauft verschaften Gumme term infladischen Berteber zu ergalen, midzight erreicht werde.

3ngleich wird bemerkt, daß nach bem biebfeitigen Aubschreiben vom 20ften v. Mosnats (Rreib : Intelligenzblatt 1836 Geite 1217) die Commiffion

am gten Ceptember 1836 in Regensburg,

Regensburger Wochenblatt Mro. 33 1836.

am 14ten Geptember 1830 in Gichftabt . am toten Ceptember 1836 in Reumartt

anwefend fenn wirb.

Gegenwartige Befanntmachung ift in ben Lotal-Bochenblattern bes Rreifes aufjunehmen.

Regensburg ben 8ten Muguft 1836.

Roniglide Regierung Des Regenfreifes (Rammer bes Innern).

v. Odent. Banriebel.

Das Bet . Dfarr - und Schulbaus fur Die proteganeifche Gemeinde in Selbfirden Landaerichte DRanden betreffenb.

Die von ber Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern, unterm 30ften Juli laufenben Jahrs im Rreis Intelligenzblatte Stud 35. Geite 1263 erlaffene Ausschreibung , bezeichneten Betreffes , wird burch nachfolgenden Abbrud jur öffentlichen Renntnig gebracht, und bemerft, bag man jur Erreichung ber allergnabigften lanbesvaterlichen Abficht Seiner Majeftat bes Ronias zwei rechtliche Manner gur Ginfammlung milber Beitrage bei ben biefigen Ginwohnern aufgestellt, und mit ber nothigen Legitimation verfeben habe.

Denfelben wollen bemnach bie Beitrage gegen Ginzeichnung in Die Liften übergeben werben.

Regensburg ben 13. Muguft 1836. Stabt . Dagiftrat.

Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gabinger. Mibredt.

3 m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs von Banern.

Seine Ronigliche Dajeftat haben ben porgelegten Entwurf jur Erbauung eines neuen Bet ., Pfarr . und Schulhaufes in Felbfirchen fur ble in verschiebenen Ortichaften gerftrent mohnenden Protestanten ber Umgegend als bem Zwede entfprechend ohne Abanberung

alleranabiaft zu genehmigen gerubt.

Da Die Mitglieber Diefer außerft armen , größtentheils aus Roloniften beftehenben Rirchengemeinbe, obgleich mit einem Beitrage aus bem Rreisschulfonde unterftust, nicht im Stanbe, find, ben Reft ber auf 5228 fl. veranschlagten Bautoften fur bie Berfiellung Diefes megen Baufalligfeit und Reuchtigfeit bes gegenwartigen Gebaubes auferft bringenben Banes gufammen ju bringen, fo haben fich Geine Ronigliche Dajeftat bewogen gefunden, ihr bie Sammlung weiterer Beitrage bei ben protestantifchen Ginmohnern bes Ronigreiche ju geftats ten; welches hiemit benjenigen, Die es angeht, mit bem Unbange befannt gemacht wirb, bag Die eingebenden Rolleftengelber an bas expedirende Gefretariat ber Regierung bes Regentreis fes einzufenden find.

Regendburg, ben 30. Juli 1836.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern). v. Odent.

Bauriebel. Die Anftellungeprufung ber Eculbienfterfpettanten betreffenb.

Die im bemerften Betreffe von ber Ronigl. Regierung bes Regenfreifes , Rammer bes Inuern (Rreid : Autelligeniblatt Stud 35. Geite 1250), ergangene Ausichreibung vom Sten biefes Monats wird burch nachfolgenden Abbrud zur Renntnig und Darnachachtung gebracht. Regendburg am 13. Huguft 1836.

Stabt . Magistrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Cabinger.

Mibrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat bes Ronias.

Um igten September biefes Jahres und ben folgenden Tagen wird an bem Gibe ber unterfertigten Stelle Die burch hochftes Minifterial - Refeript vom 51. Januar laufenben Jahre. "bie Bildung ber Schullebrer betreffenb," (Rreis : Intelligenzblatt Dr. 11. S. 540) S6. 56 et 58. angeordnete eigentliche Unftellunge , Prufung berjenigen Echuldienft , Eripettanien Des Regenfreifes porgenommen merben, welche por 5 Jahren ober ichon fruber aus bem Gemingr anegetreten find.

Die Randibaten haben baber am 18ten September in Regeneburg einzutreffen und am 10ten Morgens fich jur Infcription gu melben.

hiebei merten nach Maaggabe ber bieffalls weiter in Mitte liegenben hochften Borfdriften nachfolgende Bestimmungen fundgegeben:

1) Reber ber betreffenben Ranbibaten hat fich uber Alter und heimath, Beit und Ort ber Geburt , über Die Borbereitungejahre und gegenwartige Bermendung , bann über Unlage.

Renntniffe, Rleif und Betragen burch vollgultige Beugniffe auszuweifen.

2) Die theils munblich, theile fchriftlich vorzunehmende Prufung umfaßt alle lebraegenftante bee Chullehrer . Ceminare, außerbem aber noch gang vorzugeweife auch Erforfchung ber Lebraefdidlichfeit und bes außern Benehmens beim Coulhalten.

3) Das Richtericheinen bei ber Prufung gieht Die Sinweisung gu bem nachften Konfurfe nach fich, jeboch mit Borbehalt ber fruhern Ronfurereibe, wenn bas Muebleiben als

fculblos erfannt mirb. 4) Erft bie mit Erfolg erftanbene Unftellungeprufung macht anfiellungefabig.

5) Ber bei biefer Prufung nicht bie zweite Rote erreicht bat , wird ber nachftiabrigen Prufung jugewiefen.

6) Dreimaliges Burudweifen hat bie gangliche Aubichliegung vom Schulfache jur Rolge. Die Ronigt. Lotal - Schul - Rommiffionen und Diftritie - Schul . Infpettionen werben beguftragt . Die betreffenben Schulbienft . Erfveftanten ihred Begirtes bievon befonbere gu ver-

ftanbigen und geeignet angumeifen. - Regeneburg ben 5ten Muguft 1836.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern). v. Ochent.

Bauriebel.

Das biefidbrige landwirthicaftliche Rreis . Bereinefeft in Regeneburg betreffenb.

Das heuer jum Erftenmale babier flatthabenbe landwirthich aftlide Dereins feft fur ben Regentreis beginnt am 27ften August und endet mit ben 30ften

beffelben Monats.

Die Lage bes fur Die verschiebenen Reftlichfeiten und Bergnigungen beftimmten Plates, ber neue Ronigl. Militar: Prergier: Plan vor bem Oftentbor an ber Regensburger: Straubinger: Strafe unweit Des fogenaunten boben Rreuges, ftellt bas Begichen biefes Refiplates burch mehrere Birthe als munichensmerth bar, und es merben barüber, gufolge Entichlieftung bes hoben Prafibiums ber Ronigl. Regierung bes Regentreifes, nachftebenbe Unordnungen jur öffentlichen Kenntnig gebracht: I. Der landwirthichaftliche Berein wird einzelne Partieen bes Feftplages jur Errichtung

von Buben und Wirthichafte-Muenbung an folde Birthe überlaffen, welchen von bem Das giftrate ber Ronigl. Rreishauptftadt Regensburg hiem bie Bewilligung ertheilt ift. Das Rreid. Romite bee landwirthichaftlichen Bereins hat jur Amweifung Diefer Plate ben Roniglichen herrn Regierungerath und Stabt Commiffar, bann II. Bereine Borftanb, Freiherrn von Gobin, und bas Bereins Romite , Mitglied, ben Ronigl. herrn Abvotaten und Rotar, Dr.

Eblen von Eggelfraut ermachtiget.

II. Buf ben Grund ber allerhochften Minifterial : Entichliefung vom 24ften Juni 1835,

ben Bessug bes Britists 5. ber geietlichen Grundbestimmungen für das Gewerbswefen begiglich der Gewerbsbessignis betressen, bließ Ill. Nov. 3., zil ben gewerbsberechigten Wirten von Regenburg, Clattambes, Steinweg und ben überigen an den Ausgrieden ber Stad Regenburg angrängtwen Gemeinden die Rusbung ihrer Burthschaftersignisse für die Dauer bietof Keltes gestatter. Die poligisische Ligun hieu muß von bem sich Anmelbenden ohne Ausnahme bei bem Stadt "Machtitate Negenburg erbeit werben.

Ill. Die Anmelbungen haben niverzinglich ju geschehen, um fie in Zeiten erlebigen gu tomen. Go ift feine ber vorhandenten Antagorien vom Birtisfigatigewerben ausgeschiosen; ber fich anueckende Wirth hat jeboch einen obrigfteilichen Rachweis feiner Berechtigung vor-

gulegen.

Den Birthen faun nicht gestattet merden, Die Audubung ihrer Birthichaft auf ben Feft.

Plate burch Pacht ober auf eine aubere Weise an Dritte ju überlaffen.
1V. Die Gewerbtreibenden, welchen die nachgesuchte Bewilligung ertheilt wird, er-

balten bieburch feinerlei Ansebehung ibrer Gewerlebsessiniste gigerlanden.

V. Der Magilirat ber Etatt Regensburg wird für bie Ausbahnist ber Poligei auf bem Kell-Plate sergen und babei riedschild bes Ausscheinen von Bier wachen, baß nur gutes und gedellerlie gier zum Verfaufe son Berraufe fennen.

VI. Das Ausschenten bes Deines von Raffern, außerhalb einer Schentbube ift verboten. VII. Die Polizeiftunde, bei beren Gintritt auf bem Fift. Plate abgeschafft wird, ift

auf 11 Ubr Dadite feftgefest.

VIII. Die Bieben müßen genau an den Stellen und in der Ordnung, welche das Kreis-Komité bes laudwirthschaftlichen Vereins durch seine oben (Nro. 1.) genannten Cennmissare bestimmen wird, aufgestellt werden, und ein anständiges Aenstered erhalten. Keine Unde darf iber 15 Schub boch und auf feiner darf eine Tribme oder ein Aang-Platz angebracht werden; die Aang-Platz sind gind dereiter Erbe derzahlellen.

18. Die eingelien Plate werben bei Mirthen Mitterwocks ben 24ften August Oormitrags 9 Uhr durch die beingenauten Bereinds-Commissione und allenseinheit eines von dem Sindr-Pagistate abgeerdneten rechtsflundigen Magistratistathes ausgezigt, worauf sie füber Buben auftiellen und delesse die einstellichten der Ziehen ausgezigt, worauf sie beite Buben auftiellen und delesse die einstellichten der Ziehen ausgeziehen Magistratischen Magistratischen Magistratischen Magistratischen Aufgeben aus die eine Magistratische der Mitter Magistratische der Verlagen der Mitter Magistratische Aufgeben der Verlagen der Verlage

audüben burfen.

Rad biefen Tagen aber barf auf bem Feft. Plate burchaus feine Birthichaft mehr be-

trieben werben.

X. Die Mirthe und feuflig jum Berfaust von Lebensmitteln berechtigte Gewerbeltent, welche Buben auf bem Kelt- Pluge ertichten, ober besselfes Utenflien ingente einer Art beben, find verbundent, biese Gegenitande entweber selbst ober burch einen bafür ausselfellten Wächter gu bernachen.

Regendburg ben Sten Anguft 1856.

Stabt , Dagiftat, Babinger. Albrecht.

Preifevertheilung an wurdige Dienftboten fur 1836 betreffenb.

Die biegighrige Bertheilung ber für wurdige Dienstboren, ledigen Standes, gestifteten Preife, 25 Gulben für einen mannlichen nim eben fo viel für einen weiblichen Dienste, ninde beuer am Bordente des allerebachten Namens und Geburresfestes Seiner Majeftat unseres allergnadigften Konigs und Geren, nämigd

Mittwoch ben 24ften dieß, Machmittage 3 Ubr,

auf bem Rathhaufe im fleinen Gaale ftatt.

Die Borbebingungen, welche bie um einen folden Preis fich bewerbenben Individuen nachgumerfen haben, find:

1) eine wenigstene funfgebnidbrige Dienstzeit bei einer und berfelben gerrichafe in biefiger Stadt und

2) eine mabrend biefer Beit bewiefene vorzugliche Girtlichkeit, verbunden mit Sleiß

und Treue. Die bereits fruber ubergebenen Beugniffe find burch neue babin ju ergangen, baf fich

ber Dienitbote jur Beit noch bei berfelben Berrichaft befinde.

Die Unmerdungen mit ben erforderlichen Belegen mußen langftens bis Donnerstag ben 18. laufenben Monats auf bem Dathbaufe im Geichaftesimmer Rro. 29. geichehen fenn, indem auf spatrer Bewerbungen nicht mehr budifts genonnen vor 29.

Regensburg ben 1. Muguft 1836.

MIbredt.

Die Abhaltung eines Bichmarttes am landwirthichaftlichen Rreisvereinsfefte in Regensburg betreffenb.

Rach bochter Bemilligung ber Konigl. Meglerung bes Regenfreites, Kammer bes Innern, finder am Zage nach bem bentigen landveirbsichaftlichen Kreisvereinsfeste auf bem Abnigl. Militate: Aprecierplage an ber Argeneburger: Straubinger: Grafe, unweit des fogenannten boben Areuzes im bieberigen Burgirieben, ein allgemeiner Diebmarfe fatt.

Tiefer Marti wird, da gemäß neuefter Berfägung bas Landwirthschaftsfest nicht am 25ften, sonbern Gomenags den anften Angust ver ild geht, am Tage barauf, Montags den 29ften August diese Jahre Vormittags von 8 bis 12 libe, abgehalten, und bievei auch das Zeilbalten landwirthichaftlicher Graftbe und Werfzeuge aller Are gefattet. — Rartfgebibren werben nicht erhoben.

3ndem man Goldes amit zur allgemeinen Renntuig bringt, ergebt an die Defonomen und an bie einschlägigen Gewerbeleute die Einladung biefen Landwirthofchafts. Markt recht gabireich zu beiuden.

Regeneburg ben 20. Juli 1836.

Stabt . Magiftrat.

MIbrecht.

Die biegidbrige Preifevertheilung an den beutiden Boltefdulen babier.

Rachbem bie öffentlichen Prufungen an ben hiefigen beutschen Bolisichulen bereits flatt gehabt haben, fo werben nunmehr jur Preisevertheilung felbit folgende Tage bestimmt:

1. Dannerstag ber 1. September Bermittags von 9—12 Ubr für bie protestantigen Russen und Möchhen eberre Elatt mit ben giertiags Schliern und Schleiennen. Rach mittag von 3—6 Ubr für die proteil. Unaben und Möchen untere Etabt mit ben Keirtsges Schliern und Schlierinnen, dam jesen bei proteinstigen Balanden. I. Freitag ber 2. September Bormittag von 9—12 Ubr sir die factolischen Unaben und Möchen vor Schliernen, und ben niet Möchen und Schlierinnen, und

jenen ber ffacilitiden Schule, und Den gereinige Connern und Connernmen, und jenen ber ffacilitiden Schule. Rachmittag von 3 - 6 Ubr für die fathol. Anaben und Madden unterer Stadt mit ben Reieriage Schulern und Schulerinnen.

Diefe Preifevertheilung findet, wie gewöhnlich am hiefigen Gymnafial. Caale ftatt, ju welcher Keierlichfeit biemit gebibrent eingelaben wird.

Regeneburg ben Sten Muguft 1836.

Ronigliche Stabt. Schul. Rommiffion. . Borftand beurlaubt. Rechibrath Cabinger. Albrecht

Die Strafenreinigung betreffenb.

Die icon oft betannt gemachten Polizeivorichriften über bie Reinigung ber Stra. gen werden hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht, mit bem Beifugen, bag hiefur lebiglich

bie betreffenben Sanfere und Realitatenbefiger ale baftenb angefeben, und wegen Dieffallfigen Bernachlaßigungen jur Berantwortung und Gtrafe gezogen merben: 1) In ben Bachfluß und in Die Strafenrinnen Durfen zu teiner Beit Rebrig, Steine.

Schutt, Strobe, Solge und andere Abfalle eingelehrt werben. mit Baffer begoffen merben.

3) Die Reinigung ift auf gepflafterten Straffen burch fleif aes Abfebren bee Umrathes von ben Stragen und aus bem Rinnen gu bewerfftelligen; bas blofe Auseinanbere tehren Des Rothes in ben Strafen und Rinnen, wie es oftere geschieht, ift ungenu. gend und ungulafia.

a) Kamilien, welche auf Reinlichfeit halten, werben es bei ber gebotenen wochentlich zweie maligen Strafenreinigung nicht bewenden, fondern freiwillig Die ihnen angewiefene Strafenftrede ofter, und fobalb fich überbaupt Unrath auf folder zeigt, febren laffen. fie merben Gorge tragen, bag von ihrer Geite feine Beranlaffung gegeben feb , von ber Unreintichfeit vor bem Daufe auf die Unreinlichfeit im Daute eine Folgerung ju machen.

5) Dunggruben find fo ju vermahren, bag nicht Sauche ober Dbel aus benfelben auf Die Strafe laufen, und dringen fonne. Falls fich bie Grube ju febr anfullen follte, ift fie von Beit ju Beit auszuschöpfen. Dieg barf aber nur Radie von 11 Uhr bie fruh 5 Uhr geschehen. Die Strafenrinne muß jeboch in einem folden Ralle gulett mit frifchem Baffer abgefdwemmt und gereinigt werben.

Uebertreter ber porftebenben Anordnungen merben unnachfichtlich mit Gelbbuffen beleat. und bie Polizeimanuschaft ift befondere angewiesen worden, jebe biegfallfige Rachlagigfeit

fogleich jur Unzeige zu bringen. Regendburg ben 15. Muguft 1836.

Stabt . Magiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gabinger. Mibrecht.

Die Abaaben son Buben jum bevorftebenben landwirthichaftlichen Refte betreffenb.

Far bas biegjahrige landwirthichaftliche Reft am Militar, Erercier, Plate vor bem Dftenthore merben Buben fur feilbieteube Gemerbeleute ju biligen Preifen abgegeben, und fonnen Die besfallfigen Bedingungen in ber Stabtfammeret in Erfahrung gebracht werben. Regeneburg ben 13. August 1836.

Stabt . Magistrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gabinger.

MIbredt.

Die Rleifchtare betreffenb.

Bemag hoher Ronigt. Regierunge. Entibliegung, vom oten bieg, ift bie Zare bes Maftochienfleisches fur Die biefige Ctabt auf 10 Rreuger 2 Pfenninge fur Das Pfund feftgefest. Welches jur allgemeinen Renninif gebracht wirb.

Regensburg ben 12. Huguft 1836.

Stabt. Magiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gabinger. MIbredt.

Der laben an ber Renpfaretirche, welchen bieber ber burgert. Schubmachermeifter Unbreas Beig inne hatte, und ber bie Biel Allerheiligen b. 36. bejagen merben fann, wirb bis Camftag ben 27ften biefes Monate im Burean Rro. 61. (Griftunge. Caffa) offentlich an ben Deiftbictenben porbehaltlich ber Genebmigung bes Stadtmagiftrate perfleigert, und finb biegu Steigerungeluftige eingelaben. Regeneburg ben 6. Muguft 1836. Stabt magift rat,

ale Abminifration ber proteftantifden Bohlthatigfelte. Stiftungen. Burgerm. beurlaubt. Rechterath Gabinger. Mibre.chi Die Befegung ber Bottofollette Dro. 244 babier betreffenb.

Durch allerhochftes Minifterial . Referigt vom gen 1. Die. murbe bie babier erlebigte Potto-Rollefte Nro. 244. bem bieberigen Botto-Rollefreur und penficuirten Sourier, Friedrich Lang baufer von Babenhaufen, verliehen; was hiemit in Folge R. Regierungs Entichliegung pon Sten 1. Die, jur offentlichen Runde gebracht wirb.

Regeneburg ben 10. Muguft 1836.

Stabt = Dagiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Saginger.

MIbrecht.

Den pormaligen Quemader Bofeph Deingmans von Regeneburg megen mebiginifder Pfufderei betr.

Rach einem von hochiter und allerhochfter Stelle bestätigten Beichluft ber unterfertigten Bolizei-Behorbe mirb bas Publifum vor ben mebiginifchen Pfufchereien bes gemefenen Zuchmadere Bofeph Beingmann in Regeneburg um fo bringender gewarnt, ale berfelbe bet feiner ganglichen Untenntmit burch feine vermeintlichen Urgnei . Mittel ben Rrantheiteguftanb fere verichlimmert, wie vorgetommene Salle ben Beweid liefern, und im Allgemeinen burch Bubringlichfeit fich Gingang zu verichaffen bemubt ift. Regensburg ben 12ten Quauft 1836.

Stabt . Dagiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Casinger.

Mibrecht.

Der Burger, Sausbefiger und Partifuleur, herr Johann Georg Rranner, bat bie bieber an feinem Saufe angebrachte Laterne Der Commune als Gigenthum überlaffen, mas unter bantbarer Anerfennung hiemit befannt gemacht mirb. Regendburg ben 15ten Muguft 1836.

Der Bargermeifter in Urlaub.

Rechte Math GaBinger.

MIbrecht.

Areis = und Stattgerichtliche Befanntmachungen.

Alle biejenigen, welche an bie Berlaffenichaft ber babier verftorbenen Rarrenmanne. Bittme, Unna Ratharing Deper, eine Forberung ju machen haben, merben hiemit aufgeforbert, folde binnen 30 Tagen um fo mehr hierorts angumelben, ale fie außerbem bei ber Behandlung und Beendigung Diefer Berlaffenfchaftelache nicht berudfichtiget werben murben. Regensburg ben 29. Juli 1836.

Ronigl. Baver. Rreis . und Stabtgericht. Sorl. Direftor. Gebrath.

Land= und herrfchaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Muf Andringen eines Sprothefglaubigers wird bas Jofeph Saller'iche Birtheanweien ju Beiche & Stunde von Regeneburg, im Bege gerichtlicher Silfevollftredung bem offentlichen Bertaufe an ben Deiftbietenben untermorfen.

Daffelbe befteht:

a) aus bem aftodigen burchaus gemauerten, mit Biegeltafchen eingebedten Bobne haufe Nro. 17., worauf reale Zafern. Birthe und Dengergerechtfame rubt. Es befindet fich in vollfemmenen auten baulichen Buffanbe, enthalt 6 Bimmer, einen Tangfaal, Getreibboben, Bier . und Gemufcfeller, Ruche, Speifetam. mer und Rleifchgemolbe, bann Ctallung auf 5 Pferbe, und murbe gerichtlich eingewerthet auf 3000 fl.,

b) aus bem baranflogenben Burggarten fammt Dofraum, in welch letterem fich eine Regelbahn befindet, und eine Waffer. muble angebracht ift, burch welche ber Garten zwedmäßig bemaffert mirb. Garten und Sofraum find circa & Zagm. greß und murten geschatt auf 500 fl., Bur Berfteigerung Diefer Dealitaten mirb auf fommenben

Montag ben 5ten Ceptember I. 38. Bormittage o Uhr

im bieffeitigen Gerichtelofale Termin anberaumt, mogn Raufeliebhaber von benen Ges richtennbefannte über guten Benmunt, Befit; . und Bahlungefabigfeit fich hinreichend anegus weifen haben, fich jur Abgabe ihrer Angebote babier einfinden mogen.

Regenstauf ben 26ften Juni 1836. Ronial. Landgericht Regenstauf. Stier, Paner.

Dit hochfter Benehmigung merben an ber umderzeichneten lareinifden Conl. Anftalt bie effentlichen Prufungen am 22ften und 23ften Buguft, jeben Bormittag von 8 Uhr an, in ben Lehrzimmern bes eigenen Schulbaufes, Die Preifevertheilung aber am 27ften Huguft in ber Studienfirche bei Gt. Paul ftatt finden: welches mit gegiemenber Ginlabung hierburch angezeigt wirb.

Regendburg ben 15ten Inguft 1856. Aula scholastica bee St. Rollegiate

ftiftes gur alten Rapelle. Brandmaper, Stiftebechant.

Proste, Scholasticus.

Ronigreich Burtembera. Beidenheim.

Da auf bas unterm iften Rebruar 1836 erfolgte Abfterben bes Jatob Bigler, Musniegere bes Siglerichen Maund Rebens in Mergelfteiten, bas von ibm, ale bem Meltes Cen ber Ramilie, in Dunniegung gehabte Manne-Leben bafelbit, bestehend in einem Dane, Schener und Garten, 20 Jauchert Beder, 6 Zagwerf Wiefen, 36 Tagwerf Solg. mater, 50 Jauchert Sols und 2 Fifchmaffern, pacant geworben ift, fo merben biejenigen, welche an ben Benug biefes Manne Cebend eine Unfprache machen gu founen glauben,

porgelaben, fich vom beutigen Zag an, innerhalb eines Zeitraums von 3 Mouaten bei ber unterzeichneten Stelle gu melben, und ihre Aufprache gehörig zu bocumentireit.

Den 2ten Muguft 1836.

R. Bartembergifches Rameral. Umt.

2m Camftag, ben 20ften Huguft I. 3. Bormittage 10 Uhr wird in ber biegfeingen Amte. Iofalitat ber benrige Obftertrag bee biefigen fürftlichen Cologgartene im offentlichen Mufftriche an ben Deiftbietenben veräugert merben, wogu gablungefabige Steigerungeluftige mit bem Bemerfen eingelaben werten, baf ber Ruritl. Sofaartner Bimmermann über Die zu verfteigernben Gartenabibeilungen ben geeigneten Unfichluß an Drt und Gielle geben wird, und hievon Ginficht genommen merben fann.

Regensburg, ben 17ten Muguft 1856. Die fpeziell beauftragte Fürftlich Thurn und Zaris'iche Deconomies Commiffione Saupt Caffa.

Beller. Geibel.

In Folge eines hochften Referiptes werben bie Prufungen an ber Ronigl. Rreits landwirthichafte und Bewerbeichule

im I. Rurfe am 18ten im II. Rurfe am 10ten

im III. Rurie am 20ften b. DR.

öffentlich, jetesmal um 8 Uhr Dargens anfangend, ftattfinden, mobei anch bie Leiftur. gen bes Schiler im Beichnen, Boffiren und Mobelliren porgelegt merben. Diegu macht bie gegiemente Ginfabung

Regendburg, ben 15ten Muguft 1836. bas R. Reftorat ber Rreis. Panbe mirthichafte und Bewerbeichule.

Dr. Manbner.

n o if Renigl. Landgericht Ctabtambof.

Gingetretener Sinberniffe megen wirb ber Partholoma : Sahrmarti ju. Unfhaufen auf Comitag, ten 11ten Ceptember I. 3. verlegt. Stattambof, ben toten Muguft 1836.

Der Ronigliche Canbrichter Wiebemann.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Lubwigs : Unftalt.

Einfabung und Bitte.
Das burd bie allerhochte Gniner Majefat bes Königs neu begründere und ermeitere Inflinit für Erziebung verwahrlofter. Kinder, welches am 25sten Ungult 1832 ersfinet, und mit allergandsigiere Erziaberis gubruigs kinflatt gemannt wurde, besteht nun
habt niet Sabte.

Seit biefer Zeit wuchs die anfänglich auf 25 bestimmte Jach ber Kinder auf 17 Anaden und 12 Mädbein, also pusammen 29 Individual, bene, die in dem sein einem Vosle bes ehe maligen beutiden Haufes Berpflegung, Ergiehung und linterricht genossen, wei eigerere vöhrend bes bald ablaufenden Schuljahres in ber Religion nach den beiden Konsessionen gesobert, und in allen vorgeschriebenn Alementar Gegenflädten, so wie auch im Zeichnen, Korbstechten, Erricken und Raben burch eigenste Eedroctional im Jaulie ertheilt wurde.

Um ben hodwerchrichen Bereins-Witgliebern und der wohlthätigen Publithm einen fleinen Beweis zu liefern, welche Krüchte ihre Rudwigs Amfalt bischer augewendeten Wohlthaten an den Kindern geragen haben, wird Sonnabends am 20 ften August Rachmittags um 3. Uhr eine öffent- liche Prüjung nebt Preifer-Vertheifung im deutschen Hauge wernfläcker, num felde werden höfficht eingeladet, am biefem Kinderfeste gütigsten Antheit zu nehmen.

Dei biefer Gelegenheit wird zugleich die beingende Vitte gelielt, daß die beiherigen Sochwerchtichen Bereins-Miglieder auch jur Jahr 183% ihre untergeichneten Beiträge an die befellenten Linfammetre gegen Luttung gefälligt fortigen, und daß an die Stellen voter, burd Wohnerte-Beränderung oder mit Zod abgegangener Mitglieder andere wehlthäfige eine Einwohner unterer Stadt mit der Eubscription vom jährlichen 2 Gulden Bereins der unter Stadt mit der Eubscription vom jährlichen 2 Gulden Bereins um Mitchallung einer in ihren Kolgen so wohlthätig wirtenben Anfall gütigh beitreten wollen, welche der bedeutendem Ko-

ften-Aufwande für Kinder, Lehrer und Dienpersonal, und dazu noch nicht hinreichendem Kundirungs-Bermögen ohne die wohlwollende Unterftühung zahlreicher Bereins-Mitglieder nicht bestehen kann.

Regeneburg ben 11ten August 1836. Der Ausichus bee Bereine für bie Lubwige Anftalt.

Grettet aus einer ichnell eingetretenen lebensgefahrlichen Arantheit burch bie Julie Gottes und burch die zwechmäßigen Angebnungen meiner Jerren Arge fahre in mich verpftichtet, Denielen, so mie allen hoben Gönnern, Frennben und Beranten, bie burch gutige Peinde und oftere Rachfrage über mein Befutben 30re bergliche Ebelinahme mir bewiefen aller die Beranten die Beltachen Geffentlich meinen gerührelen Danf ausguirechen nub die Bitte beigliche bie Bitte bei bei Beit bei Beit gegen aus der Beitagen auf bewohren.

3. Rraufperger, Sochfürftl. Thurn = und Tarifcher Sofgabnargt.

Daß ber bürgeit. Schneibemeifter unb eiserin Sereindbener bei bem nenne feichen Unterfügungs Berein herr Max Engelharb feine funttion, welch berichte und pinftijd jur gefgten Zufriedenbeit jedergeit nachgedmen is, feiner dingenden bat, und
bag an beine Ertle ber Jausbestiger und
holgandwerfer Johann Wittmann ernannt wurde, wird heimt ju Kenntuig ber
berehrlichen Mitglieder gedracht.

airen Museumidas a Court

Bucherangeigen, Unterrichte u. Runge

Befauntmdung bes biftorifden Bereins fite ben Regenfreis und Aufforberung ju einer Kunftausfiellung am 28ften und 20ften Auguft b. 3.

Da wegen bes landwirthichaftlichen Rreisvereinsfestes neue Berfügungen getroffen worben find, fo werben nun die Sale bes biftorischen Bereins Sonntags ben 20sten August Bormittage von 10 bis 12 Uhr, bann Monstage ben 29ften Bormittage von 10 bis 12 und Nachmittage von 3 bis 5 Uhr gur Beschaung ber Kunft Rature und Alterthumsgegenftande allen Gebildeten geöffnet konn, wo.

zu fie hiemit eingelaben merben.

Jugleich ergebet were Beziebung auf bieße feitige Bekannwachung vom 26fken Juli die wiederheiter freundliche Aufforderung au alle künnler und Rungkenglung für genübungen, Bechnutzen, die Kunnlerzugniffe au Gemälden, Zichgungen, Bildbauerzeiteit u. bgl. an deu benannten Lagen in dem fachien Volla die historische Bereins zur algemeinen Mürdigung ausgusellen und bagu ichon einige Tage zwor das Keichge wegundereiten.

Regensburg, ben sten August 1836. Der hiftorifche Berein bes Regens Rreifes.

Sumpelihaimer, Brenner, b. 3. Borfanb. b. 3. Gefretar.

Mit hober Bewilligung macht Unterzeichneter ben hoben herrichaften, und einem verehrungswirtigen Publitum biemit befannt, baß er seine afabemische Runstgallerie, bestehend in Wachbsguren, auszustellen die Ehre haber wird.

Der Schanplat ift in ber weißen Rofe am neuen Pfarrplat bei herrn Buchner. Durch Anschlaggettel ift bas Rabere be-

fannt gemacht.

Pafthanfen, and Berlin.

Jur Feper des höcht erfreulichem Geburtes und Namenefeited Er. Majestät unsers allergnadigiten Königs, veransfigtet Boltighister der bestiget. Seings, veransfigtet beitem Seinger. Diestrauer 30 feryd Brigger und ein Zeinten baher am Sonntag, Montag und Dienstag ben 21, 22, und 23, Ungult h. 3. ein größes Boltighießen, weiches dem vererbrichem Mitgliedern die fer Gefellichtet met wirt, das Mittwoch darund die Schrieben abgegagen, und Donnersag die Preise feierlich verheitt worden.

Die gewählten Schügenmeifter.

Bum Rorrespondenten, Regendburger-Bei-

tung, Landbötin, allgemeine Mobezeitung, Lewald's Europa, Pfenning-Magagin ic., tonnen Lefer beitreten. Das Rabere ift zu erfragen in ber Gesandtenftraße Lit. B. 44., über eine Stiege hoch.

Man fucht einen Mitlefer jur Regensburgers Beitung nub jum Regensburgers-Wochenblatte. Raberes im A. C.

So eben ift erichienen und in ber Montag und Beig'ichen Buchbandlung um 54 fr. au haben:

Adres, Sandbuch

Regentreis bes Ronigreiches Bapern, von bem R. Regierungs Affeffor Morgenroth. Dasfelbe enthatt:

bas Perfonale ber R. Rreibregierung, bes Rreibichotarchats, Rreismediginal-Musichuf. fes, bes lanbrathes, bie Abgeordneten gur Stanbeverfammlung aus bem Regenfreife, bes Rreiscomité Des lanbwirthichaftlichen Bereine, bes R. Appellationegerichte, ber R. Rreis und Stabtgerichte, ber Pands herrichafte und fammtlicher Batrimonials Berichte; alle ju jebem einzelnen lanbgerichte gehörigen Ortichaften; bie Ctabtmas giftrate, Abvotaten, Rentamter; bas gefammte Forftperfonale, bann bas bee Bolls, Berg . und Sutten ., Potto ., Poft . unb Aufichlage. Befene , Die Landwehr , fammte liche fatholifde Pfarreien mit Ungabe ihred beilaufigen reinen Errrages, bie proteftantis fchen Pfarreien, bie boberen Schulanftalten und bie Fürftl. Thurn und Taris'fchen Beamten; enblich ein alphabetifches Bergeichniß fammtlicher Drtichafe ten bes Regenfreifes mit Ungabe bes Berichte und ber Entfernung vom Berichtefite.

Montag ben sten Ceptember 1836 ind bie fosgenden Age Radmittage 2 Uhr, wird am Kornmarkt, in der Behaufung Lis. F. 176. über zwei Stiegen, aus der Berlaffenschaft des K. B. Legations Nathes hern C. N. Bauer, eine Sammlung Bücher aus verfachbenen Wissenschaften vorunter auch meherrer mathematische und belletristische Bücher; Lateiniche und verfachen Califfer, worunter auch mehenatische und belletristische Bücher; Lateiniche und verfachten Califfer, worunter

auch frangofifche Werfe enthalten finb, an ben Meiftbietenben öffentlich verfteigert. Bon ergebenft einladet

3. 2. Sebolbt, Aufrionator, wohnhaft in Lit. D. 74. nachft bem golbenen Rreug, bei bem auch Rataloge ju haben find.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ic. betreff.

Der Unterzeichnete wohnt nun im Maurermeifter Liebherr Saus, Lit. B. Nro. 75 am Rathbausplat.

Dr. Birngibl,

praft. Argt.

3ch moche einem verebrichen Publiftum ererbenit bekannt, baß ich bad Saus Lit. B. Nro. 57 jum Stiegel verlaffen, und bagegen bas haus Lit. E. Nro. 107 in der Mulere freige fauflich an mich gebrach habe, wo der meine felbit gezogenen Baperwein, sowoh unter bem Reif, als im Reiem ausschnete, und bitte, mir bas frühere Zutrauen noch ferner zu ichenten.

Friedrich Sommer. Beften bentichen Gesundheitefaffee empfiehlt Joh. Georg Rimmet, im Rramgaffel.

Unterzichnerer hat die Ehre, einem hohen Bed und verehrungswürdigen Publikum die Ungrige zu machen, daß er sein bieheriges Duariere Lit. E. 100. 59. am Domplah vergliffen, und dagegen ein auberes in Lit. E. Nro. 91 am St. Kassikase Plake, die der Sädermeisterswirten En olt, in erriken Stode bezogen habe, und dittet um das senerer Wohle wollen und geneigten Aufprund

2B. Riebl, burgerl. Bachtichreiber und Auftionator.

Mein in ber vormals von Fallot'ichen Behausung Lit. E. 76. befindlich gewesenes Tuch: und Schnittwaaren Lager nebit Commissions Ragern von achtem Colner-

Waffer und hefflichen Schmelztiegeln habe ich nunmehr in mein gegenüber ftehenbes Echans Lit. E. Gs. an ber hauetwache, veregt. Wit dieser Unzeige vereinige ich meinen Dant für ben bieberigen gutigen Zuspruch, so wie bie Bitte um Kortfelung beffetben in meinem neuen Geschäfts Lotale, nub bie Bereficherung, bag ich mir ferner werbe angelegen fenn laffen, meine geehrten Aunden reel und möglicht billig zu bebienen.

M. Phil. Menger.

Meerschaum-Maffa-Dfeifenfopfe haben wir wieder in verschiedenen Fors men bekommen, und empfehien fie gur Mbnabme.

Johannes Fren & Raufmann.

Mein auf bas forgfaltigfte und gefchmade vollite eingerichtete Denbel Dagggin babe ich in bas Saus Lit. E. Nro. 48 in ber Rrams gaffe verlegt, welches hier in einem fehr geraumigen Lotal aufgestellt ift. 3ch bemerte biebei, bag fammtliche Deubele von vieliabs rig ausgetrodnetem Solge aller Urten und von fehr gefchicten Arbeitern gefertigt finb. Befondere fcone Ruhebetten , Ranapees, Stuble, Spiegel, Rommodfaften, Gefretare, Schreibtifche, Bettftallen, Uhren, Ruftere und viele andere Begenftanbe find fets porrathig. Inbem ich foldes einem hochverehrten Dub. lifum gur ichulbigen Ingeige bringe, fuge ich Die Bitte bei, mich mit recht vielen Befuchen ju beehren, und geharre hochachtungevoll

Ratharine Binger.

Unterzichneter mach biemit bie Ameige, bag er feine bibferige Abennig in ber Echifferitraße verlassen in bei Germ Haul Pietel, Bader meister im Golialb Lie. P. 20 eine begogen habe, Beriebe bittet, ihn auch bier mit recht wieten Mustragen zu beebere, indem er Reis bemübt fepu wird, sich bas bischer geschente Juraann zu erhalten und auch feiner burch gut und bülge Arbeiten sich 3 ber Bufriedenheit erwers ber werte.

heinrich Cad, jun. , Gurtlermeifter und Brongearbeiter.

Ginem verehrten Publikum mache ich bie ergebenfte Angeige, baß ich von bent bochloblichen Magiftrate hiefiger Stabt bie Bewilligung der Congession zum Betriebe bes Zinngiegers Gewerbes erhalten

habe. Ich empfelte mich baber in allen in tiesem Geschäft vorfoumenben Artikeln, und verspreche meinen geschren Runben, daß ich mich bemühren werbe, viefelben in jeder hindicht gufrieben gleichen. Meine Wohnung ist unweit der fleinerven Brüde, bem Possporn gegen deber. Um geneigten Jufpruch bittet

Beinrich Gottlieb Stabler, burgerl. Binngiegermeifter.

Um mehreren Anfragen ju genügen macht Unerzeichneter befannt, baß Connabend ben 20. nud bie fübrigen Connabend bie Ponis fertel. Partieen beginnen, und labet seine hochverehrten Gonner und Freunde gehorsamft baut ein

Fr. Cad, Gafigeb jum golbenen Lamm am Prebrunn.

Sonntag, ben 21sten August wird in bem Braubaus und von der Sch nie bischen Deconomie bas jahrliche Kirdweissfelt geseiert, wo man in bem Braushause stür guter, falte und warme Spetien und prompte Beidenung Sorge tragen wird, und einem jahlteichen Reinde nitzgezu sieht.

Den barauf folgenben Montag, ben 22. wird die Nachfirchweib, und wegen bei inwischen fallenden landwirthschaftlichen Kreis-Bereinsfestes erft Montag, ben 29sten bas

Erntefeft gefeiert.

Wogu hoflichft einlabet Michael Schmib, Bierbrauer.

Unterzeichneter mach einem verebrungswürdigen Publifum bie gehorfammie Amer, baß bei ihm fommenden Sountag und Wonnag ben 21, und 22. Bugul bie Richwebe und bas Ernbteiest geiepert, und Sountag um 5 ller Bernds ein Sadaufen und Wontag ein Sadvenschlagen gehalten wird, wogu ergebruft eindet

Georg Uh I, Gastwirth jum Schlößel.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstäude betreff., welche verfauft, voer zu taufen gesucht werden.

Morgen Donnerstag ben 18. August und

ben barauf folgenben Tag Rachmittage zwei Uhr merben in ber Behaufung Lit. F. Nro. 176, am alten Rornmarft, über 2 zwei Sties gen, Die Berlaffenichafte. Effetren bes veritorbenen Ronial. Baver, Legationerathes, Serra E. M. Bauer, bestehend in einer golbenen Repetiruhr , einer Bolgbuchfe , einem Cchreib. fefretar, Tifchen, Rommobfaften von Rug. baumbolg, einem Stehpult, einem Dienfcbirm, Spieltischen, Pfeilerfaften von Dahagonn, einem Lebufeffel auf meffingenen Rabern, Ras napced, Geffeln, Tremanre und antern Gries geln, Stodubren, einem Teberbrater fammt Bratfpiegen, Wafche, Rleibungefruden, Binn, Rupfer, Steingut, Bettitatten, einer Datrage, einem Reifteug, einer Lampe von Dilchglas, Wolfenverhangen, nebit anbern brauchbaren und nutlichen Gegenstanden an ben Dleiftbies tenben gegen fogleich baare Begabinng öffents lich verfteigert.

Das Bergeichnis hierüber ift bis ben 12ten biefes Monats bei Unterzeichnetem umfonft

gu haben.

Auftionator Gebolbt.

Montag ben 22 Maguft 1005 und folgende Zogs Madmittags gere tiln, mer in fil. II. Nos. 72 in der Oliengaffe der Rödfaß der verflorberen Magagerche gebr, Schiffmislers Bittwe, bestehend in sibernen Dales und Schwie Kettern goldenen Windert Houben, Betten Hertwassen, werden bei Kangfalten, Listen und Sessen, Deiten, necht Betthatten, Jimer, Ampfer und Essen, die Betthatten, Jimer, Ampfer und Essen, die mehr andern bier nicht genannten Osgensdauben an den Meiskierenden gegen baare Bekablung öffentstich verkleiert.

23. Riebl, Muftionator.

Montage ben 22ien Angust 1226 und bogenb Ange Nachminog jwei ibm werben in Lis. D. Neo. 16 auf bem Weißgerbergracht und verfügleben Berlassendiels Effetten, bestehend in Gold und Sitberfaden, evangel. Bis beit mit greben Drud und hossinditien werschen von toils in Fol., iden gemachten Wimmen für Frauengimmer, Stochikten mit Repeits und Schagwert, einem greßen Schwerte, einem messingagen mit berie Gewichten, her und werten Wagagen mit berie Gewichten, her reis in Frauensleibern, Leibe, Litch und Bette währt, Statensleibern, Leibe, Litch und Petre wasche, Schagelin, Stiffeln u. Kanapere, Komstiffe, Schieffeln, Stiffeln u. Kanapere, Komstiffelden, Stiffeln u. Kanapere, Komstiffeln u. Kanapere, Kanapere,

mob und Rleiberfaften, Tifchen, Betiftatten, Binn, Rumfer, Meffing, Eifen, Porgellain, Glafern, neblt noch andern nüslichen und brauchbaren Effetten an ben Meifbietenben gegen fogleich barer Bradbum öffentlich verfleigert.

gleich baare Bezahlung öffentlich verfieigert.

Montag ben 20ften Muguft 1836 und folgenbe Tage Radmittage zwei Uhr, werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, perichiebene Berlaffenichatteeffetten, bejichend in golbenen Uhren, nebit Retten, Walgen und . Crodeln, golbenen Ringen, filbernen Dofen, bas beil. Abendmahl in Bilbhauerarbeit, 20 Glen Leimmand, einem Reft Damentuch au einem Mautel, einem Reft Jacconets, Berrens Rleibern, Waiche, Beiten, Matragen, antiquen Rleiberfaften (Meifterftude), verichietes nen Tifchen, von Rugbaummafer, unt Eichenholz. einem Chreibtifch mit Muffas vom Gichenholz. einer fleiner eifernen Caffa, einem meffingenen Ginfataewicht von 4 Dfund, mehreren Dampis raucherungs; Mafchinen, bann einer Partie Duftalien: von Sanon, Mogart, Pleyel, Par, Dalprac, Romberg, Cherubini, Mehul, Winter, Roffini, Muber, Weinbeer, Weber zc., mehreren Budhern, unter andern bie Ctuuden ber Unbacht, bann Binn, Rupfer, Deffing, einem Schubmagel, mehreren Retten und Stallres quifiten, nebft fonft noch mehr nitlichen Sausgeratbichaften an ben Deiftbierenben gegen Togleich baare Begahlung offentlich verfteigert. Diezu labet ergebenft ein

Diegu labet ergebenit ein Suber, Auftionator.

Montag den 5. September 1836 und foggende Tage Radmittags 2 Uhr werden in Lai. D. Noo. 138 binter dem Mathdaufe verdigieten Berlagiendanis (Higherm, desichend in goldenen Edrens und Kingerringen, einem über und vergoleten Kreunpartiel, flibernen Eslössen, etci Schohiduallen, Derresund Framentietern Leib Lisch nich Vervolleh, Selfel und Nanaper, Nommod und Artiverfalten, runden und antern Lischen, Kaupier, Jinn, Eigen, nebst sond andern nassischen Gegenschaften an den Metildietenden gran gleich baare Bezahlung öffentlich verliegert.

Bogu höflichft einlabet

haubner, Auftionator.

Samfiag den 20sten August 1836 wird das Beint 3 und Gaiband, mit Schlachter Ges rechtigseit verdunden, zu den der Benigen, Lit. D. 128., nächt dem Kleischdaus, an den Meisbierenden öffentlich versteigert.

Sollte man hiemit nicht jum Zwecke fommen, o ift solches auch um billigen Preis zu verrachten.

Die Berfteigerung ift Bormittags von 12 bis 12 Uhr festgesett. Das Rabere hierüber ift bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Onber, Auftionator.
Das schön gelegene und gut gebante haus mit Garten und Glaskaus der vo. 26 im Rumpfmühl, mit dem bei Karthaus liegenden Gemeinderheit wird hamilten Berhältuissen wegen zu verlaussen, ober Ersteres im Gaugen zu verklien angedosten. Aucher Mussault zu erhalten, füllen angedosten. Aucher Mussault der erhalten, in Lit. D. Nro. 73. im 2ten Sted zu erhalten, 3.3. E. Dammert schmidt.

Die Behausung Lit. E. Nro. 159 in ber Bachgasse ift aus freier Sand ju verfausen, und bas Nabere bei bem Schubmachermeister Schmidel, wohnbast bei Zeugmachermeister Schwarz, in ber Pfarreragse ju erfraget.

Bum Berfauf bes sub Lit. C. 162, bes schriebenen, in ber Maffuerfrage liegenben weiftstigen Wohnhauses fieht Termin auf Dienftag ben 30ften Muguft Bors

mittage 9 Uhr an. Bahlungefälige Raufeliebkaber belieben fich beshalb an biefem Tage mit ihren Angeboten gefälligft zu weiden an

bas Commiffiones und Unfrages Bureau Megeneburg.

Das Saus Lit. F. Nro. 128 am Rorns marft gelegen, wirb

Mittwoch, ben 24fen Angust Bormittag von 11 bis 12 Uhr an ben Deifibietenben vorbehaltlich ber Genehmigung öffentlich versteigert. Rabere Austunft ertheilt

Suber, Unftionator.

In Geisling, R. Landgerichts Stadtamhof, ift eine reale Babers. Gerechtigfeit aus freier Sand zu verfaufen.

Eine Parthie halbe Egerfrüge ift im Gangen ober abgetheilt billig ju verfaufen. Das Rabere im 21. C. Ein fehr guter, fcon erhaltener Flügel mit 6 Oftaven, ift zu verfaufen. Raberes bei Dberlander im Bifchofshof Lit. F. 117.

Ein zweithuriger eingelegter Rleiberfchrant fammt fconen Schlog (beibe Meisterftude) finb wegen Mangel an Plat zu vertaufen.

Gin gang nen gebautes Ed. hand an ber Sant ein Ber Dapt e und Regendorferftraße, ift mit 9 wohnbaren Zimmern, und einem Laben, nebit Reller, Brunnen, Holgremie, hofraum und Garten am Eteinweg aus freier hand zu verfaufen. Das Icher ift im A. C. zu erfragen.

Ein gut abgerichteter Sund (Ratteafanger) ift gu verfaufen in Lit. F. Nr. 61. über 5 Stiegen.

Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebanten Saufe am Lubwigerlate ift ein Laben täglich zu verftiften, Friedr. Friedlein.

In bem hause Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 5 beigharen Immern, einer Speis, Rüche, hoglege, Reter, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit täglich zu vermiethen. Das Kabere ist im ersten Stode zu erfragen.

Im goldenen Brunnen ift taglich ber zweite Stod im Gangen ober abgetheilt zu vermieihen nud bas Rabere hierüber bei Maurermieifer hamma per zu erfragen.

Im Bifchofebof F. 117 vorne heraus auf ben grunen Martt ift ein Quartier mit 3 immern, Ruche, Borflet, Reller und Bafchgelegenheit fogleich ober bie Allerbeiligen gnverftiften.

30 ber untern Bachgaffe Lit. B. 92 find gwei gute Relier jum Bier , ober Weineintes gen , und einer jum Aufbewahren von Obft, ju verftiften.

In der Romlingstrage Lit. D. 63. ift ein ichen meublirtes Bimmer, nebft Rabinet ju verftiften, und fann fogleich bezogen werben.

In ber filbernen Gifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Bimmern,

1 Rabinet, Rude, Speis, nebft übriger Bes

quemlichfeit, ju verftiften.

Buch ift baselbit ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borflet, mit 1 Ihur gu versperren, und sogleich gu begieben.

In bem hause Lit. E. 88, in ber goldenen Engelstraße, nade bei Obermünster, ift ein schoeb, belteb und freundliches Logid im erften Glod, beitehend in 10 Jimmern, wovon 28 heibar find, nebt 2 Rüchen, 1 Speistamer, bolizes, Gtallung, 1 Keller, Wasigegelegundeit umb Boben, ibrrhaupt mit aller reforderlichen Bequemlichteiten täglich zu vermiethen.

Auf bem Rrauterermarft F. 13. ift ein gaben ju vermiethen. Das Rabere ift im britten Stod bafelbit ju erfragen.

In Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier, bestehend in 2 Zimmern, 1 Rabinet, großer Ruche, nebit übriger Bequemlichfeit, im Gangen ober abgetheilt, taglich ju vermiethen.

In ber Behaufung Lit. B. 92 find ju ebener Erbe 2 3immer und eine Rammer taglich ju verftiffen.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebenbe Quars tiere im 2ten Stod taalid ju vermietben: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Dlat, ben Rerumarft und bie Refibenge ftrage, biegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, webei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Queficht auf ben Demplay, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben Sof gebend, 2 unbeigbare Bimmer , 1 Ruche, Steller, Solglege und gemeinichaftliche Bafchgeles genheit; wenn beibe Quartiere gufammen genommen merben, fann auch eine icone Ctallung bieju gegeben merben.

3m baufe bes Buchbanblere Mang (ichwarze Barnftrage Lit G. Nr. 69) ift ber zweite Stod, bestehent aus feche Zimmern,

nebit übrigen Bequemlichfeiten an vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

Bei Lubmig Rofenbabn, Barenftrafe Lit, G. 72 ift im zweiten Stode vorneheraus ein meublirtes Monatzimmer taglich ju verftiften.

Mm Reuenpfarrplate in I.it. E. Nro. 68. ift zu permiethen und nach pollenbetem Bau n begieben :

Das erfte Stodwert, beftebent in 5 3ims mern, woven 4 beigbar, Rammer, Barbes robe, Rude, Speifefammer, gemeinichafts liche Bafchgelegenheit, Solglege, Reller und fonftigen Bequemlichfeiten.

Gin Laben, moin 1 Reller gegeben, und 1 Laben, welcher auch ale Wohnftube benüßt

merben fann.

Ferner nahe am Lubwigeplate in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Ctod, beftehend in 5 heis baren Bimmern, Garberobe, Ruche, gemeinichaftlicher Baichgelegenheit, Bolglege, Reller

und übrigen Beanemlichteiten. Raberes im letteren Saufe bei Raufmann DeBaer.

In Lit. E. 87 vis-a-vis bem Jesuitens Braubaus ift ber erfte Ctod bie aufe Biel Allerheiligen ju vermiethen.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift im zweiten Stode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bimmern , taglich ju vermiethen. Rabere ift bei Dr. Deigl ju erfragen.

In ber Behaufung Lit. B. Nro. 77 in ber untern Bachaaffe ift bie Biel Allerheiligen ber erfte, ameite und britte Stod mit aller Bes quemlichfeit , fo wie auch ein Stabel ju verftiften. Das Rabere ift bei Beren Berbft, Maurermeifter, Lit. B. Nro. 32 in ber Glos dengaffe ju erfragen.

In Lit. F. Nro. 19., bei Binngieger Dies bamann, ift ber erfte Ctod, beitehend in 5 beigbaren Bimmern, movon Die Kenfter gegen ben Babmarft und die Brudftrage geben, nebit Ruche, Reller und allen fouftigen Bes quemlichteiten bie Biel Allerheiligen ju vermiethen.

In Lit, A. 200, ift eine Stiege boch, ein Quartier von 4 Bimmern und allen fonftigen Bequemlichfeiten zu verftiften. Much fann auf Berlangen ein Ctud Barten bagu gegeben merben.

3m Saufe Lit. A. 138 ift ber gweite Stod. bestehend in 4 Bimmern mit allen meiteren Erforberniffen einer Familien . 2Bobnung im Bangen ale folde, ober auch in beliebigen Abtheilungen für lebige Perfonen febr billig gu miethen.

In Lit. G. Nro. 38. in ber neuen Strafe find zwei Bimmer bis nachftes Biel ju perftiften.

In meinem neuen Saufe am Pubmiade Dlas ift im zweiten Stod ein ichones Logis born auf bie Lubwigeftrage binaus ju vere miethen, bestehend in 5 Bimmern, Rabinet. Ruche, nebft allen Bequemlichfeiten.

3. F. Friedlein.

3n Lit. F. Nro. 170. am alten Rorumarft ift im erften Stod ein Quartier, beftebenb in 5 Bimmern, 1 Rammer, bann Ruche ic., bis Biel Allerheiligen ju verftiften. Das Das here ift bei herrn Farber Gos an erfragen.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugebor gleich au begieben.

In Lit. E. 105 in ber Dalerftrage ift ber zweite Stod, beftebend in 4 3immern, Rabinet, Rache, Bafchgelegenheit und fonftigen Bequemlichfeiten bis Biel Allerheiligen ju vers ftiften.

In ber Marimilianeffrage Lit. G. 138, aus nachft am Thor, find im erften und zweiten Stod gwei große Quartiere mit Remife und Stallung aftraglich ober bis auf bas Biel Allers beiligen ju verftiften. Rabere Mustunft gibt ber bafnermifter Darquarbt.

In bem Saufe Lit. F. 88. ift ber 2te Stod, bestehend in 3 heigbaren Bimmern, Ruche, Reller, Baichgelegenheit und fonftiger Bequemlichfeit bis Allerheiligen gu verftiften

Bei ber Badere Bittme Schan in ber Mallerftrage ift ber 2te Stod bis Allerheiligen au perftiften.

In Lit. B. 75. am Robfenmarft ift ber sweite Ctod fammt aller Bequemlichfeit gu verstiften, und ift auch fogleich zu beziehen.

In bem Saufe Lit. D. 34 nadft ber St. Demalb . Rirche finb:

a) ber erfte Stod, bestebend in 5 ichonen Bimmern, Ruche, Speife, Rellerabibeilung nebit allen anbern Bequemlichteiten, im Gangen ober theilweise;

b) ber britte Stod, bestehend in 3 3immern, 4 Rammern, Ruche u. f. w. 8 Allerheiligen zu verstiften und zu beziehen.

bis Allerheiligen zu verftiften und zu beziehen. Der britte Stod zeichnet fich burch eine munberichone Aussicht auf Die Donau vorzuglich aus.

In ber Marimiliansftrafe Lit. G. 122 ift im gweiten Stod bie Allerheligen eine Wohnung gu bermiethen, von 2 Zimmern, 1 Kabinet, Magblammer, Ruche, nebft übrigen Belichteinen.

In Lit. E. 13, in ber Ballerftraße, ift ein Quartier ju vermiethen.

In einer gangbaren Strafe ift ein Rotal, Gewolbe, Stallung, welches fich für einen Megger eignet, ju verfiften. Rabered im A. C.

In Lit. A. 179 in ber Wollwirfergaffe ift ber zweite Stod bis Biel Allerheiligen gu verftifren.

In ber Behausung Lit. G. 78 vis-à-tib bem Rönigl. Stadigerichte ift bis Ziel Allerheiligen ein Quartier, desschein in 5 Jimmern, 1 Kabinet, Riche und sonligen Boquemlichkeiten zu werstiften. Auch fann auf wei Pferte Stallung bagu gegeben werben.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarr. Plat ift ber zweite Stock täglich gu vermiethen. Das Rabere bei Apotheter Schmib.

Au ber Stadtgerichtsgasse Li. G. Nro. 43. iften Wednung, beitebend in 5 heigdaren und 2 unbeiharen Jimmern, einer Küche, Sereis, Keller, Holgleg, Waschlegendeit und Bedeut, so wie auch eine Stallung jur ein Pjerd bis Allerheitigen zu verftiften.

3m Saufe Lit. F. 144 ift tie tommenbes Biel ber zweite Stod mit aller Bequemliche teit zu verftiften.

3n Lit. E. Nro. 136. in ber Pfarrergaffe ift ber erfte Ctod, bestehend in 4 heigbaren

Bimmern, Ruche, Gpeis, Solglege und übriger Bequemlichfeit bis Allerheiligen gu verftiften.

In bem Saufe Lit. H. Nro. 121. ift ber gange gweite Stod, ober auch theilweife bis Marketligen ju verftiften.

Auf bem Reupfarrplat Lit. E. Nro. 116. ift ber zweite Stod', wie auch ein Reller zu verfliften.

In ber Bittwe lauerer'ichen Behausung am Sischmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

Es ift eine Weins, Biers und Schlachtges rechtigfeit zu verfliften. Raberes im 2. C.

Im Ottmann'ichen Gartenhause vor bem Jafobothor find täglich 2 bis 3 Monatzimmer zu vermiethen.

In der Behaulung des Gottfried Clofterm ver ein der dern Bachgaffe Lic. Nro. 199) ift der preite Stoft mit der Misflött in die Bachgaffe, delterben in Almmern, wovon 3 beigden find, nebft beller Rinde, großer Dollege, a. w. Brittir, eigenem Soben, diese alles mit einem Gatrer zu verfereren; nebt gemeinklarflicher Wafchegegenheit täglich oder die Bletcheitigen zu verfilfen.

Dienftanbietende, oder Dienftfuchende.

In einer fillen Saushaltung wunfcht man zwei Studierende ober fonft einen einzelnen Berrn in Roft und Logis zu befommen. Naberes im I. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

3m Babhaus bes Chriftoph Raimer murbe ein gelbener Ring, von nicht geringem Bierbe, gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer tam solchen gegen Juserationsgebishe baselbit in Empfang nehmen.

Ein fleines Auszugeerfrestiv von Kronze in einem beseinähnlichen rothigfameien Auteral ist entweber verloren worden, ober ioust abhanden gesenmen. Der redliche Amber, ober berjenige, bem folches jum Bersauf augebeten, beliebe es gegen Erfat bee Gintaufes nebst einem guten Douceur in's Anzeigs . Comtoir zu überbringen.

Ein schwarzer Shawl mit breiter gewürfter Tour ift vergangenen Mittwoch von ber Eggernbeimer-Ertage bis zur Regenbrücke verzloren worden. Der redliche Finder möge selben gegen Erkennlichfeit auf dem untern Jatobs-Plage Nr. 62. über 2 Seitegen abgeben.

Ein altbeutsches Rohrgeschoß, meldes in ber gange etwas über zwei Schub, und ber Lauf im Durchichnitte zwei Boll haben mag, ber Schaft mit Bergierungen von Elfenbein eingelaffen ift; fo wie ein bagu gehöriges von Birichgeweih gefertigtes Pulverhorn, mo am untern Theil ein von Gifen angebrachter Spanner fich befinbet, um bas am Beichog befindliche Schlof aufqugieben, ift abhanden gefommen. Gollte Jemanben biefes Beichof angeboten werben, fo erfucht ber Gigenthumer. bedfelben, felbes in Befchlag ju nehmen, und es an bie hiefige Polizeibehorbe verabfolgen ju laffen. Im Kalle aber, bag basfelbe icon Bemant tauflich an fich gebracht haben follte, fo will fich ber Gigenthumer bagu verftebenba es ein Anbenten und ihm werth ift, basielbe um ben Anfauf einzulofen.

Capitalien.

Es wird ein Rapital von 2500 fl. gu 4 Prozent gegen erfte fichere Sprothef aufgu-nehmen gejucht. Das Rabere im 21. C.

Auf erste und gute Sprotheken können 2600 Gulben fogleich und 2400 Gulben am Allerheiligen Biel b. 3. im Gangen ober theilweise ausgesichen werben. Raberes im ?!. E.

2000 Gulben find auf erfte Sypother bis Allerheiligen auszuleihen. Raberes im 21. C.

pothef gu verleihen und im &. C. gu erfragen.

vothet in der Stadt gegen 5 Prozent zu versleihen. Das Nabere im N. C.

Drei Taufend und einige Sunbert Bulben int auf erfte fichere Sppothet im Gangen ober theilweise ju verleiben. Raberes im I. C.

Auf ein schuldenfreies haus in Stadtams hef wird ein Kapital von 1200 fl. zu 4 Prozent bis Eude November aufzunehmen gesucht. Raberes im Auseias - Compteir.

.. Bevolferungsanzeige.

In ber Dom , und hauptpfarr gn St. Ulrich:

Getraut: Den 8. August. Joseph Sches dinger, Birger und Daubbeifher ju Grabtoms bof, Bittwor, mit Jungfer Marie Katharine Schmib. Goldnerstochter von Drugsborf.

Beboren: 6 Rinder, 3 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 5. Maguit, Barbara Bod, Ancheremittne von Schmitemiblen, 6.1 Jahre alt, bier am Dberwerth, an Gutfraftung.
— Joshan, 18 Wechen alf, an ber Aubr, uit.
velich, bier, Den 6. Joferje 1 gabr und 6 Wonate alf, an Mirchildenmoffreindt, unecht, von Etablambef. Den 8. Johann, 1 Jahr und 1 Menat alt, an Schwiche, uneblich, une bathaften der Schwicher und Wichtler und Wichtle der 1. Jahr und 2 Muffler und Wichtlich bier, 53 Jahre alt, an Altyerung.

In ber obern Ctabtrfarr gu Ct.

Geboren: 1 Kind meiblichen Geichlichte, Geftorben: Den 7. August. Apersta, 11 Wonate alt am Johnen, unrobiich, Den 3. Anne, 11 Webaft alt, an Reuchbulten, unrobish, Den 12. Wichas Mictrever, vormaliger Philipsissoldert, 75 Jahre alt, an Alleres springer von 13. Der bechwerige Port Georg Blaß, Kooperator zu Gottfriding, 27 Jahre und Hopensta elt, am Khepkrung, 27 Jahre und Hopensta elt, am Khepkrung.

In ber protestantischen Gemeinde:

Geboren: 1 Rind, weiblichen Geschiecht. Geftorben: Den 6. August. Marie Magdalene, 17 Wochen alt, au Fraijen, Bater, Johann Georg Röper, Beifiger und Pflaftergefelle. Den 10. Ichann Albrecht, unehlich, 17 Tage alt, au Fraisen.

Datber Bogen ju Dre. 33. bes Meaensburger Mochenblatte. 1836.

i) in ber untern Pfarr:

Geboren: 2 Rinter, 1 monnichen und 1 melblichen Gefchledte.

Befterben: Den 6. Muguft, Maria Barbere Broft. Mathaeineninital, Dfrundnerin. Witte

me tee Johann Reprat Rraft, Burges und Edubmadermeiftere, 77 Jahre alt, an Ib. gehrung.

In ber ifraelitifden Gemeinbe: Beberen: 1 Rind, mannlichen Befchlechte.

Mus Giderheitevolizeilichen Rudfid ten ift bie Drbnung getroffen, bag an ben bierortis gen Wochenmartistagen auf bem beidrantien Marktplane am Dom tios Difrualien ausgeboten merten burfen, mabrent ben Berfaufern jonitiger Arufel, wie ben Baummolls bandlern, Bartlern, Rappenmachern, Nadelbandlern, Schubmachern, Siebma: chern , Strumpfftridern u. a. m. bae Reibalten ibrer Waaren nur auf bem nenen Dfarre plage, in einer bejonters eröffneten Reihe gestatter ift.

Da bieje Cinrichtung auch gur Bequemlichfeit ber Ginfaufer bient und beren Ronfur. reng vernichren, fomit ben verichiebenen Gewerbeleuten, welche auf bem Wochenmarfte feile halten wollen, offinbar jum Bortheile gereichen wird, fo erwartet man, bag bie Betbeilige ten fich barnach adten, und ben Unordnungen bes polizeiamtlichen Marfiperfonals willige

Roige feiften merten. - Goldes wird biemit jur allgemeinen Renntnig gebracht. Regensburg ben soften Juli 1856.

Stabt . Dagiftrat. w. Inns. MIbredt.

Die biefiebrige Mertheilung ber Dierbeucht . Dramten betreffenb.

Die won ber Rönigt. Regierung bes Regenfreifes, Rammer bes Innern, im Rreid-Intelligengblatte, Stud 34., Geite 1215, erlaffene Uneichreibung bes Ronigl. Dberfinallmeiftere. fabe, aie Direftion bee allgemeinen Yandgestutes in Bapern, wird hiemft burd nachfolgenben Mbbrud gur allgemeinen Renntniß gebracht, und bemerft, bag bie Pferbejucht. Pramien . Bers theilung und Ctutenbefdreibung Freitage ben 9. Ceptember laufenben 3abre am ebern Borth babier flatt findet, und Dorgens 7 Ubr beginnt.

Regereburg am 4. Muguit 1836.

Stabt. Magifrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Cabinger.

. Mibrecht.

ď)

Die Tiemien . Bertheilung jur Beforberung ber Bferbejucht, Ingleichen ble Mufterung ber Buchfinten und Gaureiter . Denaile betreffenb.

In Gemagheit ber Roniglichen allerhod fen Berordnungen vom 27fien Gertember 1820 und then April 1831 wird über bie biefjahrigen Preife . Bertheilungen bei bem Canb. geft ute Raditebenbes jur öffentlichen Kenntuif gebracht.

I. Die Beschälftationen bes Regenfreises bilben fur bas gegenwartige Jahr 3 Begirle: Bum tfien Begirfe gehoren: 1) Regeneburg, 2) Burglengenfelb (Schmanborf) und

3) Erraubing im Unterbonaufreife. Bum 2ten Begirfe gehoren: 1) Eichnabt, 2) Thalmaffing (Grebing) , im Regatfreife 3) Reuburg im Dberbonaufreife.

Bum 3ten Begirfe geboren: 1) Remmartt und 2) Rurnberg im Regattreife.

II. Die Bramien , Bertheilung und Stutenbefdreibung finbet flatt :

a) bie Pramien-Bertheilung:

b) bie Stutenbefdreibung: 3m iften Pegirle am 0. Ceptb. 1836. in Regendburg ben g. Gertember ; 3m 2ten Begirte auf 14. Geptember.

in Gidulabt ben 14. September;

In Sten , am 19. in Neumarkt ,, 19. III. Die aus ber Ungahl ber beschälten Stuten fich ergebenden und ber Bewerbung ausguschenben Pramien werden folgende fenn:

1) Bu Regendburg 9 fur Stuten und 2 fur Bengfte;

2) Bu Gidhtadt 12 ,, ,, , 4 ,, 3) Bu Reumartt 9 ,, ,, ,, 3 ,,

IV. Der Eigenthumer eines ale preiswärbig anerkannten Pferbes empflugt mit ber gabne auch ein Trit bei I ber betreffenden Pramie, die wei fibrigen Pritibeile werden aber erft nach Erfulung der dierieber aufgestellten Bedingungen gablbar, d. b., die dem Erten für bas gift und ber helben, und bei den heun Jeugsteu für ben sogenamnten Gauritt innerhalb ber dafir angewiesenen Begirte

V. Teienigen, welchen in den Boriohren Prämien guschrochen worden find und von baher nech Robertungen um machen haben, werden gusleich beimt aufgernien, beiefelben bei der Prämienn-Vertheilung i bres Begirff auf die bieber ieblich gewesene Art geltend zu machen und ben trefinden Betrag von der Konigl. Canapstitäs Commission ist angelng zu nehmen.

VI. Ber im funftigen Grubjahr eine ober mehrere Stuten burch Candgeftutes Beichaler belegt ju erhalten municht, hat bicielben ber Koniglichen Commiffion jur Mufterung und vor-

fdriftemäßigen Upprobation vorzuführen.

wolche jum erftemale biefur gebraucht werden follen, mußen, wie es bisher geichehen blejenigen, wolche jum erftemale biefur gebraucht werben follen, mußen, wie es bisher geichehen ift, ber Semmiffien um Mufterum und Beprochation vorgeftuhrt werben.

Munchen ben 15ten Juli 1836. Der Königlich Baperiiche Dberfiftallmeifter-Stam als Direttion bee allgemeinen Landgeftutes.

Freiherr v. Resting.

Ch. Dapr.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 15. August 1856.

Betraib . Bat	Boriger	Reue	Canger Corans	Beutiger	Bleibe im	Bert	aufs. Dr	e 11 e-	Begen ben se gen Wittelpee
tung.	Reg	Bufubr.	nenfland.	Bertauf.	Reft.	Dechite.	Britt	Mins Defte	gefallen gefti
	Gdft.	Goff.	Goff.	Coff.	Coff.	ft. fr.	fl. fr.	fl. fr.	ft. er. ft.
Baigen .	- 40	361	410	398	12	8 55			- 29 -1-
Rorn	-	142	142	142	-	5 48	5 20	5 11	- 31 -
Gerfte		741/2	741/2	621/2	- 12	6.30	6 4	5 37	
Saber	_	148	148	134	14	4 50	4'36'	41 4	- 36

Biftualien Aare im Polizenbezitte Regensburg. August 1836. Brod preise: fr.bl.bistr.dl. Machael 1848. A. D. 26. 1 Im Washington 6 K. 12	— 490	
Brodpreise: fr.bl.bistr.dl. Medirelise & D. 26. Mandowski Man	Rifeuglien : Tare im Polizenbegirte	Regensburg. Muguft 1836.
mitief ju 24 Coth	Brodpreise: tr.dl.bistr.dl. in Paar Semmelzus L. 2D. 2G. 1	Rebipreise
Biftmalienveile durch die freie Concurrenz regulirt. Dom 7. bis 15. Sung. 1856.	Bierfah: Bierfah: Bierfah: Bierben Bräuern 4, 3, bei dem Brütten 4, 3, Binterbier auf dem Ganter 4, 3, bei dem Brütten 4, 3, Binterbier auf dem Ganter bei dem Bräuern bei dem Brütern bei dem Brütern	Waigengried
griefen, bie Baas Sirien, zolbe Si	Biftualienpreife burd bie freie Concurreng regi	bl.1 ff.fr.bieff.fr.
Streicht 1	mitterclite	Crodpfel, Gertafeta, die Waas 5 5 9 Gedref Zwerfofeta, die Waas 5 5 9 Gedref Zwerfofeta, die Waas 5 5 9 Gedref Zwerfower 6 9 Gedref Zwerfower 6 9 Gedref Zwerfower 7 9 Gedref Zwe
Carlots Das Para 10 12 13 14 15 16 17 18 18 18 18 18 18 18	cin Bennner 18 ft. 236 cin (12 3 3 bl. 11 15 Dunsfals, 1 Affect a 50 Pf. 6 ft. 1 146 Fin Pr. Achfals bet Den Fragnern 4 1 Fin Pr. Achfals bet Den Fragnern 4 1 Latchitt, ausgeschaftenes, der Sent. 39 Latchitt, ausgeschaftenes, der 36 Latchittenes der Benefit der Benefi	Singelin
	## \$6499. "." 231	- Zanben, das Vant - 10 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12 - 12

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 34.

Mittwoch ben 24. Muguft

1836.

Gedrudt und gu haben bel Chrift. Gruft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

programm

bes landwirthschaftlichen Festes in Regensburg.

Am 28. August Morgens 10 Uhr werben von bem Königlichen Staatbeathe, Generale Kommiffer und Regierungsporibernen von Schart bie auf Beranlafjung ber jungften Jubuftrie Ausflellung in Man chen mehreren Fabrifanten und Gewerdirriernben des Regenfreifes guerfammer Preis Medalten und Diplome an biefelben im großen Saale bes Regier aungsgebabes feierlich und öffentlich verbeit worben.

Um 12 Uhr hat die Aufftellung ber Reunpreifefahnen im Rathhaufe und Die Berloo.

fung gum Pferberennen ftatt.

Am 2 Uhr beginnt ber Budgug ber Renupferde. Gine Abtheilung ber Laubwehr-Cavallerie reitet woraus, welcher die Peltwagen benachbarter Landgemeinden nebft ihrer Begleitung zu Pferde, dann die Anaben mit den Renupreifen, die Mitglieder des Arnagerichtes und hierauf die von den Renupferde Gegen; ben Sching bilder eine Abbeitung Laubwehr Cavallerie.

Der Jug geft von dem halterslaße durch die Ladwigsstraße über den dern und untern Ardebstag, durch die Gelentenstraße über den Reusgearplas, durch die Ressensfireige am K. Posigebände vorbet über den Kennmartt, dann durch die Marstraße und die Australie auf die Landbstraße, und dem Bennhor verüber auf den Festbag, wo er um bald Albr eintriffe und sich vor der Tribinen ausstellt. Nachbem die Preissehnen auf die für sie bekimmte Salue gestellt worden, sich sich der Jug wieder in Verwegung und folgt der Renndahn, worand die Kentwagen und wirige Vegletiung sich außerhalb der Bahn ausstellen und das Vennen um 4 Uhr beginnt, währeuß som vorber, um 3 Ubr, auf dem Festbagte die Preisse für ausgezichnete landwirtsschäftliche Diensiberen und süt Berbesserungen in den verschiedenn Josepan der Landbestultur seinerlich vertheilt werben.

Unmittelbar nach bem Pferberennen hat bie Bertheilung ber Preife an bie Rennpferdes befiger und an bie Eigenthumer bes als preiswurdig erkannten Biebes unter Borfuhtung bes

lettern ftatt.

Wilfare und bee Feftes fpielen abwechselnd Die beiben Musikofere best foniglichen Liniens Wilfiare und ber Landwebt. Am 20, Muguft beginnt Morgens um neun Uhr ber Biehmarft auf bem Keftplate.

Am 36, August wird jum Schluse bes Feftee Abends halb 8 Uhr auf bem Feilplage ein Feuerwerf abgebrannt, ju welchem ber Zureit, mit Ausnahme ber Tribunen, bem Publifum unenigelblich gestattet ift.

Regeneburger Bochenblatt Dre. 34. 1836.

Die auf bem Weftplate aufgestellten Wirthebuben find pom 27. August Radmittage angejangen bem Besuche bes Publitums am 28., 29. und 30. August taglich bie 11 Uhr

Mbente geoffnet.

Jur Bequemickfeit ber Jussauer sind beri Aribänen errichtet. Die Preise ber Pläss find für den 22. August auch der mittlem Sidne gu 24 ffr. mid auf den beiten Seiensbahren gu 18 fr., dann gum Freierwerfe auf der Mittelbuhre gu 18 fr., und auf den Seitensbahren gu 12 fr. felhafreigt. Die stimttistblietes ju den Aribänden voreben am 27. und 28. Mugust von Worgens 6 bis 12 Uhr auf dem Nathbauss, später aber au den Aribänen felhs gelese. Die auf den Freihald sommenden Wagen und Petreb haben sich an den mer für bei erfoss-

berd bestimmten Drie ber Reihe nach aufzustellen.

Regeneburg, ben 19ten August 1836. Das Comité bes laubwirthichaftlichen Bereins im Regenfreife.

v. Chent, I. Borftanb. Kreiberr v. Gobin, II. Borftanb.

Beibler, Gefretar.

heute Radmittage 3 Ubr

findet jur Vorfeper des höcht erfreulichen Geburte und Ramensfestes unferes allergnabigsten Königs und herrn auf bem Nathbaufe babier, im leitime Gaale, die diejfighrige Bertheilung der Preise an würdige Dienstboten flatt, wozu anmit eingeladen wird. Megabung den 24. Migust 1856.

Stabt , DR agift rat. Burarmeifter beurlaubt. Rechterath Satinger.

Bürgermeister beurlaubt. Rechterath Satinger. Albrecht.

Das Diefidbrige landwirthichaftliche Rreis . Bereinefeft in Regensburg betreffend.

Bas heuer gim Erstennale babier statthabenbe landwirth fchaftliche Vereins: fest fur ben Regentreis beginnt am 27ften August und endet mit den 30ften

Deffelben Monars.

Die Lage des fir die verschiedenen Kellicisteiten und Bergnigungen bestimmten Plates, der neue Könligt. MillicitärSperigerDlag vor dem Offentlofe an der Regenburgere GeraubingersOrrahe unweit des sogenammen boben Areuzes, stellt das Beziehen beies Architages durch mehrere Britte als wundenswerth der, und de worden darüber, gufolge Eurschießung des hohen Prassburgen der Keingl. Regierung des Begentreises, nachstehende Zwordungen gere öffentlichen Keintlig gebracht:

1. Der lautvirtischaftliche Erreit wird eingelne Partiene des Feilelabes jur Errechtung von Buden und Bürtischaftliche Mendung an seiche Burtien, weichen von dem Wasgiftrate ber Königl. Kreischaussfladt Regensburg diest dem Weiselbergert ist. Das Kreiskonniste des Laudvirtischaftlichen Bereins dat zur Ammerlung beiere Pläge den Königlichen Sereins der zur Ammerlung beiere Pläge den Königlichen Sereins der zur Ammerlung beiere Pläge den Königlichen Serein Begierungskraft und Stadt Commitifar, dann II. Bereins Borflaud, Arriberru von Gobier, und das Bereins Ammite Mitteliech, den Königlich Berein Underfaten und Platar, De-

Eblen von Eggelfrant ermachtiget.

11. Auf den Grund der allerdschften Ministeriols Entschliegung vom 22sten Juni 1885, den Bellzug des Artifels 5. der geseigtiden Grundbestümmungen sur das Gewerbsweien bes giglich der Gewerbsbeseignisse betreffend, Abligh III. Noo. 3., ist den gewerbsberechtigten Wirben vom Regeusburg, Etadaumbof, Eteimog und ben fibrigen an den Aufgrieden ver Schaftlich Regeusburg angarangenden Gemeinden die Mushburg ihrer Burthfachtschefinguisse ihr de Dauer bleief Seites gestatet. Die vollieische Lieut giben und von den sich Aumerdenden ohne Aus-

III. Die Anmelbungen haben unverzüglich zu geschehen, um fie in Zeiten erledigen gu

Es ift teine ber vorhandenen Rategorien von Birthichaftsgewerben ausgeschloffen; ber fich anmelbenbe Birth hat jeboch einen obrigfeitlichen Rachweis feiner Berechtigung vorantegen.

Den Birthen tann nicht gestattet werben, Die Andubung ihrer Birthichaft auf ben Reit-Plate burch Pacht ober auf eine andere Beife an Dritte ju überlaffen.

IV. Die Gewerbtreibenben, welchen bie nachgesuchte Bewilligung ertheilt wirb, erbalten hieburch feinerlei Mudbehnung ihrer Bewerbebefngniffe jugeftanben.

V. Der Dagiftrat ber Ctabt Regensburg wird fur bie Sandhabung ber Polizei auf bem

Reft Plate forgen und babei rudfichtlich bes Musichentens von Bier machen, bag nur gutes und gehaltvolles Bier jum Bertaufe tomme. VI. Das Mudichenten bes Beines von Ragern, außerhalb einer Schentbube ift verboten.

VII. Die Poligeistunde, bei beren Gintritt auf bem Feft Plage abgefchafft wirb, ift

auf 11 Uhr Dachte feitgefest.

VIII. Die Buben mußen genau an ben Stellen und in ber Ordnung, welche bas Rreid. Romite bed landwirthichaftlichen Bereins burch feine oben (Nro. I.) genaunten Commiffare beflimmen wird, aufgestellt werben, und ein anftanbiges Meuferes erhalten. Reine Bube barf über 15 Coub hoch und auf feiner barf eine Tribune ober ein Tang-Plat angebracht merben; bie Tang Plage find ju ebener Erbe berguitellen.

1X. Die einzelnen Plage werben ben Birthen Mirrwochs ben 24ften Muauft Dormittags Q 11br burch bie obengenanuten Bereine Commiffare und in Unwefenheit eines von bem Crabt . Magiftrate abgeordneten rechtefundigen Maguitraterathes ausgezeigt, worauf fie ibre Buben aufftellen und bafelbft ihre Birthichaft am 27ften 28ften 20ften und 30ften August

ausüben burfen.

Rach biefen Tagen aber barf auf bem Reft Dlate burchaus feine Birthichaft mehr be-

trieben merben.

X. Die Birthe und fonftige gum Bertaufe von Lebensmitteln berechtigte Gewerbeleute, welche Buben auf bem Reft . Plate errichten, ober bajelbft Utenfilien irgend einer Urt haben, find verbunden, Diefe Gegenstande entweder felbft ober burch einen bafur aufgestellten Bachter zu bewachen.

Regensburg ben 5ten Muguft 1836.

Stabt . Magiftat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Casinger.

Mibredt.

Sicherheitspolizeiliche Boridriften mabrend ber Dauer bes biefidhrigen Arele Landwirtbiconte. Teffes bett. Rach bereits befannter Unordnung beginnen bie Reftlichfeiten und Bergnugungen bes bieffahrigen Rreis, gandwirthichafts, Reftes am Camftag ben 27 ften, und enben Dienstag ben soften bieg.

In Sicherheitepolizeilicher Beziehung werben biegfalls noch nachftehenbe

Borichriften jur allgemeinen Darnachtung befannt gemacht:

1) Alle nach ober von bem Reftplage fommenben Ruhrwerte, Reiter und Rugganger haben, wie Die am Ditenthore und bei ber Ginfahrt zum Reftplate aufgeftellte Lafel poridreibt.

ftete an ber ihnen rechte liegenben Strafen. Salfte ju verbleiben.

2) Bu fchneflee Reiten und Sahren muß bei bem ju erwartenben groferen Bufammenfluge von Sahrenben, Reitenben und Gebenben unterlaffen merben, und mer tagegen fich perfehlt, bat fich bie baraus entitebenben Rolgen und Unannehmlichfeit gleichwohl felbft quiufdreiben. Eben fo menig barf vorgefahren merben, ba hieburch fo haufig Ungludefalle entftehen.

3) Um Direnthore werben Cohn Rubr werte aufgeftellt fenn, um biejenigen, welche auf bem Seftplage gu fahren wunfchen, zu bedienen. Die Zare für einen vierfitigen Wagen 34 to pri . i mrad dan it a be a lit ette

ift auf hochftens 48 fr., einschlußig bes Trintgelbes, feftgefest, und für bie Rudfahrt eben fo viel.

a) Bagen und Pferde burfen auf bem Feft Plate nirgend anberemo, ale auf bem hiefur augewiefenen Plate, welchen bie anwefende Polizeimannichaft bezeichnen wird, anf.

gestellt merben.
5) Gegen bas Mitbringen fleiner Rinber in bie Rahe ber Rennbahn ju ber Beit,

als das Pferberennen vor fic gelt, wird wohlmeinend gewarnt; auch wird fic Jebermann während bei Rennens schwid won der Rennban gelveig aufgenn dallen, und alles Jurufen an bie Rennpferde, an die Kennbuten, besonders dober das Zuwerfen von Steisen, Abchern re, has Klaissen mit Petischen und jede anderer Gioting ift fittenge verbeten.

beren Arreirung veranlagt merten. Ingleichen haben Saus Eigenthamer und Wirtheleute auf guten Berichtug ber

Bohnungen und mo möglich ber Sauethuren gu feben.

Regensburg ben 22sten Angult 1836. Stabt & Magiftrat Regen & burg. Det Bürgermeister in Urlaub. Rechte Rath Sahinger. "Albrecht

Die biefidbrige Dreifevertheilung an ben beutiden Boltsichulen babier betreffenb.

In oben rubrigirter Ausschriebung vom sten lauf. Monats ift ab Nro. II. bie Preiferrefriung in be iffeatilischen Schule ber Preiferrefriung ber obern Tathelitischen Deutschen Bentlefen Berteilung ber obern Tathelitischen Deutschen Boltefaulen ierig zugetbeilt; erstere finder nämlich mit jeuer ber obern protestantischen Readen und Möddenfloulen und pumer: Donnerskag ben 1. Gertember I. 3. Bormite tags fatt; was biermit nachträglich zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Regensburg ben 19. Mugust 1856.

. Roniglich e Stabt. Schul . Rom miffion. Borftanb benrlaubt. Rechterath Saginger. Albrecht

Die biefidhrige Bertheilung ber Bierbejucht. Dramien betreffenb.

Die von ber Keingl. Regierung bes Reguntreifes, Rammer bes Innern, im Areis-ligenzhlatte, Stud 34. Seite 1215, erfassen buldweibung bes Keingl. Derftstalmeistrefiade, als Direktion bes allgemeinen Aundhessitete in Babern, wird biemit durch nadssossienen Renntnig gebracht, und bemertt, daß die Pferdezucht. Prämiers Berteilung und Setutnbeschreibung Freitaged ben G. Erptember aufgemeinen Gebert. Bobres die bei bei Pferdezucht. In der bei bei bei bei Bieden gaben der Bobres der Bobres das bei bei Bieden geben der Bobres der Bobres der Bederfte bei bei Bieden gaben der Bobres der Bederfte bei bei Bieden bei Biede

Stabt. Dagiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechtbrath Cabinger.

Mibrecht.

Betanntmaduna.

Die Pramien . Bertheitung jur Beforbering ber Pferbejucht, ingleichen bie Mufterung ber Juchtfluten und Saureiter . Denafe betreffenb.

In Gemäßeit ber Königlichen allerhöchen Berodungen vom 27sten September 1829 nnb iften April 1831 wird über die dießlächtigen Preise Bertheilungen bei dem Landacküte Rackbendek zur öffentlichen Kenntuß gebrach.

1. Die Befchalftationen bes Regenfreifes bilben fur bas gegenwartige Jahr 3 Begirfe:

Bum iften Begirte geboren: 1) Regendburg, 2) Burglengenfelb (Schwamberf) und 3) Straubing im Unterbonaufreife.

Bum 2ten Begirte gehören: 1) Eichftabt, 2) Thalmaffing (Grebing), im Regatfreife 3) Renburg im Dberbonaufreife.

Bum sten Begirte geboren: 1) Renmarft und 2) Rurnberg im Regattreife.

II. Die Pramien Bertheilung und Stutenbeichreibung findet ftatt :

a) bie Dramien. Bertheilung: b) bie Stutenbeschreibung: Im iften Begirte am 9. Geptb. 1836. 3m aten Begirte am 14. Geptember. in Regeneburg ben Q. Geptember: in Gichitabt ben 14. Geptember:

3m Sten am 10. in Reumarft ,, 19.

III. Die aus ber Angahl ber befchalten Stuten fich ergebenben und ber Bewerbung andenfenenben Dramien merben folgenbe fenn:

1) Bu Regensburg 9 für Stuten und 2 für hengste; 2) Bu Eichstädt 12 " " 4 "

5) Bu Reumartt 9 "

IV. Der Eigenthumer eines ale preismurbig anerfannten Pferbes empfangt mit ber Fahne auch ein Drittheil ber betreffenben Pramie; Die zwei übrigen Drittheile werden aber erft nach Erfulung ber hierüber aufgestellten Bebingungen gahlbar, b. b. bei ben Stuten für bas ifte und 2te Fohlen, und bei ben Bengften fur ben fogenannten Gauritt innerhalb ber bafur angewiefenen Bezirfe.

V. Diejenigen, welchen in ben Borjahren Pramien jugefprochen worben find und von baber noch Korberungen ju machen haben, werben jugleich hiemit aufgerufen, biefelben bei ber Bramien Bertheilung i bres Begirte auf bie bieber üblich gewefene Urt geltend gu machen und ben treffenden Betrag von ber Ronigl. Landgeftute Gommiffion in Empfang zu nehmen.

VI. Ber im funftigen Frubjahr eine ober mehrere Stuten burch ganbgeftute Befchaler belegt zu erhalten municht, hat biefelben ber Romalichen Commiffion gur Mufterung und vos

fdriftemäßigen Approbation vorzuführen.

VII. Huch die Bengfte, welche noch ferner jum Gaureiten, besgleichen Diejenigen, welche jum erftenmale hiefur gebraucht werden follen, mußen, wie es bieber gefchehen ift, ber Commiffion gur Mufterung und Approbation vorgeführt werben.

Munchen ben 15ten Juli 1836. Der Roniglich Baperifche Dberftftallmeifter. Stab ale Direttion bee allge. meinen Canbgeftates.

Freibert v. Redling.

Die Anzeige ber Lebelinge bei ber Bofigeibeborbe betreffenb.

Man fieht fich veranlaßt, bie allgemeine Polizeivorschrift in Grinnerung gu bringen : Daß jeber Sandwertemeifter, Kabritant und Sandelemann, obne Muenabme, perbunden fen, Die aufzunehmenden Bebrlinge binnen einer Probezeit von body ftens feche Boden bei bem Magiftrate anzuzeigen, und, unter Borlage Des Geburte: und Schutpoden : Impficheines, bann bes Berttagefcule: Entlaf: fungs Rengniffes und eines Radmeifes über Die Ummelbung gur Fevertage; foule, in bad obrigfeitliche Bergeichniß ber Lehrlinge einschreiben gu laffen,"

indem biefelbe noch immer nicht burchgebenbe beobachtet wirb, und fonberheitlich bie irrige Meinung berricht, ale fem man biefer Berbinblichfeit enthoben, wenn bie Lebre im elterlichen Saufe gefdieht.

Bugleich wird ber gefammte Sewerbeftand aufmertfam gemacht, bag ohne Entiaffunge. ichein rudfichtlich ber Repertagefcule teine Freifprechung genehmiget und fein Lehrbrief aus; geftellt, ober leggliffrt merben burfe.

Ch. Mapr.

Hienach werben sich die Lehrherren, wie die Lehrlinge zu achten wissen, erstere bleiben aber gemäß Borschrift im britten Ablichnitte Lil. A. 3.1f. VII. der allerböchlen Berordsmung vom Aften Juni vor. Jahrb über den Bollag des Gewerbsgeschese (Negensburger Mochenbatt vom Jahr 1835 Krs. 51 Ertrabeilage G. 13) für jebe Bernachläßigung der ihnen benächich ihrer Lehrlinge öhleranden Berneflichungen verantwortlich und battend.

Regeneburg ben 4ten Muguft 1836.

Stabt . Magift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Caginger.

MIbredt.

Der Laben an ber Nembaretliche, welchen bisher ber bürgerl. Schuhmachermeister Imbreas Weiß inne battr, und ber bis diest Auftreitungen b. 3b. bezogen werben lann, wird bis Samstag ben Zisten bieses Menaret im Burcau Nec. 61. Centitungs Cosso die die von Meriketrenben voerbehaltlich ber Genechnigung des Schabmagistes versteigert, und sind hiezu Steigerungssussige eingelaben. Regensburg ben 6. August 1936.

ale Abminifration ber protestantifden Boblebatigfeite. Stiftungen. Burgerm. beurlaubt. Rechterath Cabinger. Albrecht.

Bon ben Erben ber Bierbräuers Bittive Frau Sphila Clara Clo ferm ever babier, wurden nachstehende Geichente übergeben: für bas evangel. Wassenhaus 25 fl.; für bas evangel. Ranfenhaus 25 fl.; für bas fatholische Wassenhaus 25 fl.; für bas fathol. Kranfenhaus 50 fl.; für bas fathol. Kranfenhaus 50 fl.; für bas fathol. Kranfenhaus 50 fl.; für bas fathol. Ranfenhaus 5

Regeneburg ben 19. Muguft 1836.

ber Stabt Dagift rat. Burgermeister beurlaubt. Rechterath Sahinger. Albrecht.

Bon einem ungenannt fenn wollenben wurden Ginhundert fünfgig Gulben jum proteftantifden Rranfenbaufe unter bem Motto: "Gort ichente ihnen bes himmels Freuben" geichert. - Wolft ibemt berijch banft.

Regendburg ben 20ften Muguft 1836.

Stabt magitation ber protestantifchen Bohlebatigfeite Stiftungen. Burgemeister beurlaubt. Nechtbath Gaginger. Albrecht.

Die Conflatirung bes Stanbes ber Armuth betreffenb.

Dem 5, 14. ber allerböcklen Berorduung vom 2uften Dezember 1825 auf Hofge, wich vor beifigen Stadtgemeinde jur Constatiung vos Standes ber Armunk für das Berrealtungsjahr 1924 geschrittett. Diefetigen Wolhleibenden, welche einen Anspruch auf irgend eine Art von Unterflühung zu begrinden vermögen, haben sich spieleiten bis zum riften b. Meis in bem Glickliftsjummer der Irmensflien No. 28. im Jachhaus zu melten.

Regeneburg ben 22sten August 1836. Urmen pflegfchafterath.

Brenner. Erid.

Land- und herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Bei ber heute Statt gefundenen fünf unb

awanzigsten Berloofung ber Afteien bes neuen Theaters und Geschichaftshaufes find folgende Rummern gezogen worden: auf ben ersten Jua No. 135 bes II. Anlehens auf ben zweiten Bug Nr. 76 bes I. Unlehens

Da bie gegogenen Pramien vom iften September 1. 3. an bei ber Degies Kaffe bed Theater, und Gefellschaftebaufes babier err hoben werben febennen, fo ift bie Zinfengahlung von jenem Tage eingestellt.

Regeneburg, ben 18. Muguft 1836.

Renigliche Regie-Rommission bes Theater und Gefellschafte Saufes. Weifer, Benner, Eg. R., R. Regierunge-Affefor, als R. Rommission ber Actionaire

Ronigreich Burtemberg. Seibenheim.

Da auf bad unterm ibien Februar 1836 erfolgte Mbfterben bed Jafob Sigler, Ding. niefere bes Siglerichen Daune Lebens in Mergelftetten, bad von ibm, ale bem Melte. ft.n ber Familie, in Rugnicfung gehabte Danne : Reben bafelbit, beitehend in einem Saus, Cheuer und Garten, 20 Jauchert Meder, 6 Zagwert Wiefen, 36 Zagwert Dolge mater, 30 Jauchert Dolg und 2 Fifchmaffern, pacant geworben ift, fo merben biejenigen, melde an ben Benug Diefes Manne Lebend eine Infprache machen zu fonnen glauben, porgelaten, fich vom heutigen Tag an, inners halb eines Zeitraums von 3 Mionaten bei ber unterzeichneten Stelle ju melben, und ihre Unfprache gehörig ju bocumentiren.

Den 2ten Muguft 1836. R. Würtembergifches Rameral. Amt.

Bon bem Berein ber Buchbinber von bier und Stabtambof wurden 3 fl. und von de Brauerschaft gu Stabtambof 11 fl. für bas fathol. Kranfenbaus auber übergeben, was mit banfbarer Anerfennung hiemit zur Ans zeige bringt.

Im 22ften Auguft 1856.

ber Berwaltunges Genat ber bomfap. Stiftungen gu Regeneburg. Domfapitular 3. B. Obernborfer.

Gareip, Rechnungeführer.

Das bem Lofalarmenfonde von ber Rommune jugewendete jahrliche Erträgnif aus bem bei ben Badern, Brauern und ben ibrigen Privaten bahier abgemessenen Gereibe wird, nachbem bessen bisberiger Pacht mit bem leigen. Teptember bent. Jahrs sein Ende erreicht, neuerdings auf weitere sechs Jahre bem Meisbetreuben vorbehaltich bechter Rezierungsgenehmigung pachtweise überlassen, und zur Aufnahme ber Vachtangebote biemit

Montag ber 29. bieg Bormittags

bestimmt, wogu Steigerungeluftige eingelaben merben.

Stadtamhof am 20ften Muguft 1836. Dagiftrat ber Roniglichen Stadt

Stabtamhof. Der Burgermeifter Efer. Beigl.

Mit bem soften September i. 3. endet ber mit den biefigen Metgern abgefälossene Kommunal. Fleismausichtig, Pacht. Derfelbe wird baher neuerdings an ben Weistbietenben und zwar auf ein Jahr ober mehrere Jahre verpachtet, und werben Pachtliebaber eingefaben,

am Dienstag, ben soften bieß Bormittags 9 bis 12 Uhr auf bem Magistrats Bureau ju erscheinen und and Ambörung ber Pachibebingungen ihre Lingebote ju Protofoll ju geben, wobei

fich jedoch auswärtige Pachtliebhaber über Bermögen legal auszweisen haben. Stadtamhof, den 20. August 1856. Magistrat der Konigtichen Stadt

Stadtambof. Der Bürgermeifter Efer.

Beigl.

Deffentliche Danteberstatungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Allen Hodwirbigen herren Geistlichen und übrigen Kreunden und Gennern, bringen wir aus der Liefe des herzens für die unferem bahiggeschiebenne Sohne herren Georg Elaß, Sooperator zu Gottsfrieding, viestlätig bewiesen Zheinschape, Kreundlodaf und Lunderfügung während feines 7 Monate lang anaberenden Richens und von Laghteichen Wegleis

tung gur Rubeftatte unfern ichulbigften Dant mit bem aufrichtigften Bunfche bar, bag fle Alle noch lange Beit ungestorter Rube und Bus friebenheit bee Lebens fich erfrenen mogen.

Die binterbliebenen tief tranernben Eltern.

In ein befferes leben entschlief unfer une pergeflicher Gatte und Bater, ber burgerliche Bebermeifter Leonhard Dafch. Inbem wir herrn Pfarrer Roblus fur ben troft. reichen Bufpruch, und allen, Die Die irbifche Sulle bes Berftorbenen ju Grabe begleiteten, beitene banten, empfehten wir und fernerer Bewogenheit bei Fortfegung unfere Befchaftes.

Magbalena Dafd, Gattin. Maria Dafd, Tochter.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-Gaden betreffend.

Bur allerhochften Geburte. und Ramene, fener Gr. Majeftat unfere alleranas Diaften Ronigs mirb auf hiefiger Chiefe ftatte am 4. Geptember 1. 3. ein Bogelichießen gehalten. Comohl Schuten als Cougens freunde merben gur gefälligen Theilnahme an biefem fchonen Bolfefefte hoflichft eingelaben. Gin Loos toftet 30 fr. und es werben beren am obenbenannten Tage von Morgens 8 Uhr an, auf bem Schiefhaufe nach Belieben ab. gegeben.

Gin Anschlaggettel wirb bie Gewinfte und überhaupt bas Rabere beftimmen.

Ginet Jablreicheren Theilnahme feben vertrauend entgegen

bie verorbneten Chubenmeifter.

3m Berlage von Beith & Rieger in Mugeburg ift fo eben ale Fortfegung erichies nen und in allen guten Buchhandlungen, in Regendburg bei Puftet, in Etraubing bei Schorner und in Canbebut bei Thomann verrathig ju haben:

Fabeln, Parabeln und Ergahlungen, ober Bahrheir im Rleibe ber Dichtung, in zwei Bandden von 3. C. v. Bornble. 2tes Bochn. mit 1 Stpfr. 12. Poftbrudpas rier in Umichlag geb. 45 fr. eb. 12 gr. Beibe Banbchen jufammen 1 fl. 30 fr. ober 1 Thir.

Diefes mit vorangegangener f. f. offers reichifder Cenfur . Bewilligung gebrudte Bert. chen, mirb immer eine paffenbe Lefture, befonbere fur bie reifere Jugend bleiben, fo lange nicht jeber Befchmad an Ratur und an Ginfachbeit ber Gitten und ber Darftellung peridmunben ift.

Die Phantaffe ift eine frennbliche Gefpies lin bes menichlichen Lebens, Die mit uns Rinbern, jung und alt, fpielt, und une Rartenbaufer baut, welche bie Erfahrung, wie eine

murrifche Umme, ummirft.

Die Wahrheit ift eine ernfte, murbevolle Matrone, beren Blid oft ben jugenbliden Reobfinn perichenchen murbe; barum leiht fie gumeilen von ber Rabel bie freundliche Daste; bas Rind lachelt, begreift, wird angezogen und gehorcht willig ber lieblichen Lebre.

Das erfte Bandden murbe vom Lefepus blifum mobimollend aufgenommen, und Diejes zweite und lette Bandchen (mit einem Anbang pon bubichen (Belegenheiteliebern geziert) wird vom Berfaffer einer gleichen Gute und Rach.

ficht empfohlen.

Ressource.

Samstag den 27sten August Ball, Anfang 8 Uhr Abends. .

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Montag ben 5ten Ceptember 1836 und bie folgenben Tage Radmittage 2 Uhr, wird am Rornmartt, in ber Behaufung Lit. P. 176. über zwei Stiegen, aus ber Berlaffenichaft bes St. B. Legatione Rathes Derrn C. M. Bauer, eine Cammlung Bucher aus vers fchiebenen Wiffenschaften; worunter and meb. rere matbematifche und belletriftifche Bucher; lateinifche und griechische Ciaffifer, worunter auch frangofifdje Werte enthalten find, an ben Deiftbietenben offentlich verfteigert.

Wogu ergebenft einladet 3. 2. Cebolbt, Anfrionator, mobnhaft in Lit. D. 74. nadift bem golbenen Rreug, bei bem auch Rataloge gu haben find.

Bei G. M. Auernheimer jun., Antiquar, in Lit. F. Nro. 19 (bei frn. Binngießer Biebamann) ift gu haben:

Saubbuch für Gemeinbevorfteber, Bur-

ger zc. 30 fr. Lanbwirtheichaftetalenber. 15 fr. Mapere Lebrbuch ber Canbmirthichaft. 24 fr. Bwider, über Forft und Jagbtunbe. 30 fr. Strube's Bienengucht. 24 fr., Reumanne ofos nomifcher Daudargt. 24 fr. Soff, Relbwirthe fchaft. 24 fr. Struenfees Rriegebaufunit. 2fl. Lood, Rinbrichzucht. 12 fr. Der Defterreich. Wirthafter. 24 fr. Blag, Gartenfunft. 36 fr. Mullere Doft. u. Gemudgarten. 36fr. Runft. und Munberbuch. 36 fr. Biborge Chafaucht. 18 fr. Bibliothef ofonom. 48 fr. Burger, ber Saudireund. 36 fr. Chrift, ber Baumgarts ner. 24 fr. v. Linnee vollftanb. Raturfpitem. 8 fl. Wilhelms Raturgeichichte ber Fifche. 48 fr. Deffelben ber Saugthiere. 1 fl. Binfene ofenem. Lexifon. 1 fl. 48 fr. Trullere poetifche Betrachtungen. 1 fl. Dufeum ber Lefture v. Sfflanb. 15 fr. Fiditohn, Zafden: fcmib. 9 fr. Rurrfdmib, ber erfahrne, 15 fr. Lebermullere mifrofcopifche Gemuthe und Mus genergogung. 5 fl. 30 fr. Conbon u. Paris. 30 fr. Parfumeur, ber vollftanbige. 15 fr. Dr. Arnoite Rapoleon. 9 fr. Boglere Unleit. jum Glavierftimmen. 6 fr. Rloiterliches Regeneburg, Bullae diplomaticae imperatorum. und beffen Giegel. 2 fl. Engele Schriften. 5 Bbe. 48 fr. Bengas Reitfunft. 15 fr. Cas poparte, ber fleine, 6 fr. Rogmann, befrer. Rachflange, 20 fr. Dberlandere jurift. Peris con. 36 fr. - Much ift ein Ratalog von beis fpielles mobifeilen Buchern gu haben.

(Hilaritas.) Samstag, den 27sten August 1836 zur Feier des Geburtsund Namensfestes Sr. Majestät des Königs

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Bei Friedrich Puftet in Regensburg ift gu baben: Munchen, wie es trinft und ift, wie es lacht und fußt.

Bweite Seil: Der Eble von Bod. Erze philifter von Munchen. Mit einem Sundwörterbuche ber Michener Bodsmundart, als Schuffel jum Berfebem ber Geprache. Ben Kriebr. Wilble im Brudbrau. Mit einem illum Titelftwifer. 8. br. 24 fr. Minden, bei Georg Kranz. In harmlofem Scherz fuhrt biefes heft ben Boc als Perfon ein, ichilbert fein Leben, fein Mirfen und — Ende, und ergahlt Scenen aus bem burch feine erquiclichen Rrafte bervorgerufenen gefelligen Leben feiner Getreuen.

Etabliffements, Refommendationen u. Diethe Beranderungen zc. betreff.

Mein in ber vormale von Fallot'ichen Behausung Lit. E. 76. befindlich gewesenes Tuch : und Schnittmaaren Lager nebit Commissions Lagern von achtem Colners

Raffer und Dessischen Schmelziegeln debe im ummer in mein gegenüber stehenbes Echaus beit. Die fin au ber Haubtrodes, verlegt. Mit biese August der gestellt gestellt des gest

M. Phil. Megger.

Mein auf bas forgfaltigfte und gefchmade vollite eingerichtete Meubel - Daggain babe ich in bie Banm'iche Behaufung Lit. E. Nro. 48 in ber Rramgaffe verlegt, meldes bier in einem febr geräumigen lofal aufgestellt ift. 3ch bemerfe biebei, bag fammtliche Meubele von vieliabria audaetroduetem Solze aller Urten und von febr geidnidten Arbeitern gefertigt finb. Befonbere fcone Rubebetten , Ranapees, Stuble, Griegel, Rommobfaften, Gefretare, Chreibtifche, Bettftallen, Uhren, Luftere und viele andere Gegenstande find ftete porrathig. Indem ich foldes einem hochverehrten Publifum gur fouldigen Ungeige bringe, fuge ich Die Bitte bei, mich mit recht vielen Bejuchen gu beehren, und geharre hochachtungevoll

Einem verchrten Publifum mache ich bie ergebeufte Angiate, baß ich von bem bochlebilden Maguirten biefiger Stadt bie Bewilligung ber Congession gum Betriebe bes Jimagisper Gewerbes erhalten babe. 3ch empfeble mid base in allen babe. 3ch empfeble mid base natten in biefem Geschäft vorkommenden Arti

Matharine Winger.

3meiter Bogen ju Dro. 34. Des Regensburger Bochenblatte. Jahr 1836.

feln, und verspreche meinen geehrten Kunben, baß id mich bemühen werbe, biefelben in jeder hinficht gufrieden gu fellen. Meine Wohnung ift unweit ber fleinernen Brude; bem Possborn gegen deer, Um geneigten Zupruch bittet

Beinrich Gottlieb Stabler,

Bur geneigten Abnahme empfehle ich von

vorzüglicher Gute: feine Mayland, Cigaren 100 St. pr. 56 fr. ,, Offindischemit Geidenbund pr. 1 fl. 40 fr.

ichten Rum de Jamaika bie gr. Bont. 1 fl. - fr.
Arrac de Batavia , , , , 1 fl. 6 fr.

im fdwargen Abler E. 66.

Meinen bereits als erprobt befannten, von

Mineralteig und die Schafffennen, nit 8. R. Schierchischen Privilegien 2. 2., urch beifen Gebrauch man auf undenflicht zeiten ja für immer alle fein schueibend sie trumente nicht je nur einwal, inkleisen oder dieben lassen muße zweiselbei ich der mere ogieberanderung, das Budsechen Telg als firmb bei Niemen von g fr. bis 21 fr. ju Ke-

ermeffern; und ven 24 fr. bid ju 3 fl. 12 fr.

u Nassirmessern. E. A. Auernheimer jun., Fabrisfant, Lit. F. Nro. 19. am Wademarkt vis -a- vis vem hohen Laben.

Dieberlage

168 R. R. privitegirten Aintenpulvers, Serr S. Z. Schmibt in Mien hat mit im Richerlage seines von ihm seibt verfaren vertigieren Tintenpulvers überlagen, velches bei mir um den sehr biltigen Kabrtetis, in gangen und balten Padrets gib abet. Dieses Tintenpulver liefert eine sehr genagen und balten ich zeine Schmibter inter, beren Sertäglichseit, Dauer und beinbere Wohlfeilbeit jede bieber fabrieitre betrifft. Ede gewährt ben Bertheil, tag

"fie im Siechen nicht bid wird, nicht schimmelt, je alter, je schwärzer wird, um die bid burchicklagt, beebald von vielen Behörden turch die gelege als vorziglich amerkannt werten ist. Das gange Padett, welches 12, 2002. Padas gante Linte gibt, febet fl. 2. 10ft. C. D. deer fl. 2. 5c. de. 1, 2002. Deer fl. 2. 5c ft., somit tommt eine Waag and i 1 Keupert G. W. Sert 15 ft. B. N. W. Das halbe Padett SWaas fl. 1. 5 ft. C. M. eber fl. 1. 10 ft. 8. N. W.

3d empfehle mid jur geneigten Abnahme

Der Unterzeichnete moch hiemit bie ergebenfile Mageige, baß er feine bieberige Wochung Lit. D. Nro. 37. nachft ber Dewald
verlassen, und bagegen ben 2ten Gred im
gedbenn Prunnen begogen bat, er empfehlt
fich allen seinen verehrten Aunden, ihn wie
bieher mit recht vielen Aufrägen zu beehren.
Em merich Felir Kiefer,
Derrenfliedermacher.

Unftionsanzeigen, Baaren u. andere

Gegenfidude berreff., welche verfauft, oder gu' faufen gesucht werden.
Montag ben titen September 1836 und fel-

genbe Tage Nachmittage zwei Uhr, werten in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe , vers ichiebene Berlaffenichafteeffetten, beftehend in gelbenen Uhren, nebft Reren, Walgen und Stodeln, golbenen Ringen, filbernen Dofen, bas beil. Abendmahl in Bilbhauerarbeit, 29 Glen Leinwand, einem Reft Damentuch gu einem Mantel, einem Reft Jacconets, herren-Rleibern , Bafde , Betten , Datragen , an. tiquen Rleiberfaften (Meifterftude), verfchiete. nen Tifchen, von Rugbaummafer, und Gichenholz, einem Chreibtifch mit Unffat vom Gidenholz. einer fleiner eifernen Caffa, einem meffingenen Ginfaggewicht von 4 Pfund, mehreren Dampfe raucherunge: Dafdinen, bann einer Partie Muffalien: ven Sandu, Megart, Plepel, Par, Dalprac, Romberg, Cherubini, Mehul, Winter, Roffini , Anber , Weinbeer , Weber tc. , mrh. reren Budgern, unter anbern bie Ctunben ber Mubacht, baun Binn, Rupfer, Deffing, einem Edubmagel, mehreren Retten und Ctallres quifiren, nebit fonft noch mehr nütlichen Sauss gerathichaften an ben Deiftbietenben gegen

fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Diegu labet ergebenft ein

Suber, Muftionator.

Donnerftag ben iften Geptember 1836 Rache mittage zwei Uhr, wird in Lit. F. Nro. 83. im Raufmann Biefand'iden Saufe über zwei Stiegen bod, verichiebener Dindlag, bes febend in Rommob . und Sangfaften, Bett. ftatten von Ririchbaum . und Rugbaumbolz. Tifchen, Ranapees und Geffeln von Ririch : und Ruffbaumbolg, Griegeln, Betten, mehres rem Binn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehreren bier nicht genannten Gegenftanben an ben Deiftbietenben gegen baare Begablung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einlabet

28. Diebl. Muftionator. Montag ben 5. Geptember 1336 und folgenbe Tage Rachmittags 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 138 binter bem Rathhanse verfdiebene Berlaffeufchafte - Effetten, beftebend in golbenen Dhren . und Ringerringen, einem filber : und vergolbeten Rrengpartifel, filber. nen Efloffeln, betto Coubichnallen, Serrens und Frauenfleibern Leib: Tifch = und Bett. maiche, Geffel und Rauapee, Rommob . und Rleiberfaften, runben und anbern Tifchen, Rupfer, Binn, Gifen, nebft fonft noch anbern nutlichen Begeuftanben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich vers fteigert.

Bogu höflichft einlabet Saubner, Muftionator.

Das icon gelegene und gut gebaute Sans mit Garten und Glasbans Nro. 26 in Rumpfe muhl, mit bem bei Rarthaus liegenben Bemeinbetheil wird Ramilien Berhaltniffen wegen au verfaufen, ober Erfteres im Bangen gu vers ftiften angeboten. Rabere Muefuntt hieruber ift in Lit. D. Nro. 73. im 2ten Stod gu erhalten. 3. 3. T. Dammerichmibt.

Das Saus Lit. F. Nro. 128 am Rorns

marft gelegen, wirb

heute Mittwoch, ben 24ften Muguft Bormittag von 11 bie 12 Uhr an ben Deiftebietenben porbehaltlich ber Genehmigung öffents lich verfteigert. Rabere Mustunft ertheilt

Suber, Auftionator.

Bum Berfauf bed aub Lit. C. 162. bes fchriebenen, in ber Waffnerftrafe liegenbeit ameiftodigen Wohnhaufes fteht Termin auf

Dienftag ben 30ften August Bors mittage o Hhr au.

Bablungefabige Raufeliebhaber belieben fich beghalb an Diefem Tage mit ihren Ingeboren gefälligit zu wenben an

bas Commiffiones unb Unfrage. Bureau Regensburg.

In Beieling, R. Landgerichte Ctabtambef, ift eine reale Babere : Berechtigfeit aus freier

Danb gu verlaufen. Gin febr guter, fcon erhaltener Glügel

mit 6 Oftaven, ift zu verfaufen. Raberes bei Dberlander im Bifchofehef Lit. F. 117. Gin zweithuriger eingelegter Rleiberichrauf

fainmt fchonem Colof (beide Meifterftude) find wegen Mangel an Play gu verfauten.

In einer ber lebhafteffen Etraffen (Lubwiges Strafe) Rurnberg, ift ein gut ausgebantes Saus, meranf bie Lebfüchnerei in realer Gis genichaft haftet, mit einer bedeutenden Runds chaft, nebit ben gehörigen Utenfilien ju ver-

faufen, und fann taglich eingesehen merten. Chriftliche Unfrage unter ber Abreffe I. C. II. beforgt bie Rebattion biefes Blattes.

Es ift in bieffger Ctabt ein Sand nebit Barten und Dofraum aus treier Sand ju perfaufen. Das Dabere im Ul. C.

Es ift ein Schreibtifch von Ahern auf Rirfcbaum : Art polirt nebft zwei Rommoben taglich zu verfaufen. Das Dabere im 21. C.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Behaufung Lit. B. 02 finb gut ebes ner Erbe zwei Bimmer und brei Rammern bis Biel Allerheiligen gu verftiften.

In ber filbernen Rifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 Bimmern, 1 Rabinet, Ruche, Greis, nebit übriger Bes quemlichfeit, zu verftiften.

Much ift bafelbft ein Quartier, beftebend in 1 Bimmer, Rammer, Ruche und Borflet, mit s Thur gu verfperren, und fogleich gu be-

Im haufe bes Buchhanblers Mang (schwarze Barnftrage Lit C. Nr. 69) ift ber zweite Stod, bestehend aus feche Jimmern, nebft übrigen Bequemlichfeiten zu vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

Bei Ludwig Rofenhabn, Barenftrage Lit, G. 72 ift im zweiten Stode vorneheraus ein meublirtes Monatzimmer taglich zu verftiften.

Um Reueupfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift ju vermiethen und nach vollendetem Bau ju bezieben:

Das erste Stockwert, bestebend in 5 3immern, wovon 4 heigbar, Rammer, Garberrobe, Ruche, Greisefaumer, gemeinichalisiche Wasschaftgelegenbeit, Holgiege, Reller und sonstigen Beguemilicheiten

Gin laden, mogu 1 Reller gegeben, und 1 Laden, welcher auch ale Bohnfinbe benutt

werben fann.

Ferner nahe am Ludwigeslage in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Stod, bestehend in 5 beige baren Jimmern, Garberobe, Rudhe, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, holglege, Reller und übrigen Bequemichfetten.

Raberes im letteren Saufe bei Raufmann Denger.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift im zweiten Stode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bimmern, taglich zu vermiethen. Das Rahere ift bei Dr. Deigl zu erfragen.

3m ber Behausung Lit. B. Nro. 77 in ber untern Bachgaffe ift bie fiel Allerheiligen ber erfte und zweite Stod mit aller Bequemlichfeit, so wie auch ein Etabel zu verfliften. Das Rabere ift bei heren her bif, Rauerer meiller, Lit. B. Neo. 52 in ber Glodengasse gu erfragen.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Zimmern und allen sonftigen Bequemlichfeiten zu verftiften. Auch tanm auf Berlangen ein Giud Garten bagu gegeben werben.

3m Saufe Lit. A. 138 ift ber zweite Stod, bestebend in 4 Bimmern mit allen weiteren Erforderniffen einer Ramilien, Bohnung im

Bangen als folche, ober auch in beliebigen Abtheilungen für lebige Perfonen fehr billig zu miethen.

In meinem neuen Saufe am Ludwigs, Plat ift im zwitten Stort ein ichones Logis vorn auf die Audwigsfrage hinaus zu vermitchen, beitehend in 5 Bimmern, Anbinet, Ruche, nebft allen Bequemlichfeiten.

In Lit B 60 ift ein Ougetim mit alle.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehör gleich ju bezichen.

In bem Saufe Lit. D. 34 nachft ber St. Dewald . Rirche find :

a) ber erfte Stod, beftebend in 5 iconen Bimmern, Ruche, Sprife, Rellerabibeilung nebit aften andern Bequemlichteiten, im Gangen ober theilweife;

b) ber britte Stod, bestehend in 5 Bimmern, 4 Rammern, Ruche u. f. m.

bis Allerheiligen ju verftiften und gu beziehen. Der britte Stod grichnet fich burch eine wum berichene Aussicht auf die Donau vorzüglich aus.

In ber Marimiliansftraße Lit. C. 122 ift im zweiten Stoch bis Allerheiligen eine Wohn nung in vermiethen, von 2 Jimmern, 1 Rabinet, Magbfammer, Ruche, nebft übrigen Beifichfeiten.

In ber Behausung Lit. G. 78 vis- a - vis bem Rönigl. Stadigerichte ift die Ziel Allere beiligen ein Duartier, bestebend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, Riche und fonftigen Bequemitoffeiten zu verftisten. Auch fann auf wei Pierbe Stallung dagt gegeben werden.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reus pfarr. Plat ift ber zweite Stod täglich zu vermiethen. Das Rabere bei Apothefer Schmib.

3m Gafthause jum golbenen Ritter Lit. B. 56 find gwei sehr icher Bobnungen, und gwei febr gute und große Commerbierfeller ju vermiethen.

Auch tonnen in bicfem Saufe 2 gefchloffene Geiellichaften ein bochft freundliches und bie angenehmfte Aussicht gewährendes Letale für abendliche Unterhaltungen benüben. Das

Rahere hieruber ift in biefem Saufe zu ebener Erbe zu erfragen.

In ber Stadtgerichtigaffe Lit. G. Nro. 43. fit eine Wohnung verstehend in 3 beigbaren und 2 unbeigbaren Limmern, einer Kache, Sveich, Keller, Holgieg, Wasichtegenheit und Boden, so wie auch eine Stadung für ein Pferd bis Allerbeitigen zu verfiefen.

3m Saufe Lit. F. 144' ift bie fommenbes Biel ber zweite Stod mit aller Bequemliche feit zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 136. in ber Pfarrergaffe in ber erfte Stod, bestebend in 4 heigbaren gimmern, Rache, Speis, holglege und übriger Bequemlichteit bis Allerheitigen ju verfüften.

Bequemichter vie Auerheitigen ju versieften.
In bem hause Lit. H. Nro. 121. ift ber gange zweite Stod, eber auch theilmeise bis Allerheitigen zu verstiften.

Auf bem Reupfarrplay Lit. E. Nro. 116. ift ber zweite Stod, wie auch ein Reller gu perfliften.

In der Bittme lau erer'ichen Behaufung am Fischmarft Lit. F. Nro. 43 ift der erfte Stod mit aller Lequemlichfeit ju verftiften.

Es ift eine Beins, Biers und Schlachtges rechtigfeit zu verftiften. Raberes im A. C.

3m Ottmann'ichen Gartenhause vor bem Jatobethor find täglich 2 bis 3 Monatzimmer gu vermiethen.

In der Behaufung des Gottfried Cfco. Rerm eber (in der oben Bachgaffe Lie. C. Nro. 1903) ift ber gweite Stod mit der Allen fickt in die Bachgaffe, beschend in 4 Jimmern, wovon 3 beigbar find, neht beller Rinde, grober Sollege, a. v. Bebritt, eigenem Soben, biefes alles mit einem Gatter ju vernermen, ander gemeinkaltidier Wochergegubeit täglich ober bis Ziel Allerheiligen zu werftiften.

id ner Marimitianoftrage Lit. C. 145 ift bis diel Allerbeitigen zu ebener Erbe ein Quartier, befehend in 3 beighoren Simmern, Kammer, Kide, Reller und gemeinschaftlicher Mentagelegenheit zu verfliften, und bad Rabere Lit. C. 144 im erften Stoft zu erfragen.

3m Saufe Lit. F. 40 ift ein Quartier, beftebend in 4 heigbaren Bimmern, einer heige

baren Rache, Speife, Garberobe, Bafchge, legenbeit, einem gemeinschaftlichen Boben und Reller, bis nächftes Biel ober auch täglich, (Berfebungewegen) ju verftiften.

In meinem Saufe auf bem Reupfarrelag, Lit. E. 155 ift bie meite Etage, beftehend aus a beigbaren Zimmern, Garberebe, Riche, Sveifelammer, Robiner und Rammern famme Ries, bann hierzu Stahmer in Verbegender, bolgiege, Reller, und bie Benigung Der Waldgefigenheit, ju verfuljen, weicht bis nächfte Ziel Allerheiligen bezogen were ben bann.

3. Gugenheimer.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift ein menblirtes Monatzimmer ju vermiethen.

In ber Marimitiansstrafe Lit. G. 138, jusnacht am Thor, find im erfte Cted ein großes Chartier bis auf bas diet Allerbeitigen, und im zweiten Sead ein großes Chartier mit Remit und Stallung glitigtig zu bezieben. Nahere Auskunt; gibt ber hafnermeister Marquardt.

In Lit. E. 91 auf bem St. Caffiaueplat ift ber zweite Stock, welcher in vier Zimmern, Rache, Sepeid und aller auberen Bequemlich- feit bestehet, bie nachstes Ziel zu vermiethen.

In ber Schäfferftraffe Lit. G. 108 ift im zweiten Stod ein Quartier bis Allerheiligen zu vermiethen.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ist ber erfte Sood mit 3 3mmern, wovon 2 beighen sind, einer Rache, Reller, Boben, Solgtege, und mehreren Bequemiichfeiten bis Allerheiligen; wie auch zu ebner Erde eine Mohnung zu vermiethen.

In Lit. E. 174 ift im erften Stod ein heize bared Zimmer mir ober ohne Meubels zu verfiften. Dafelbft find auch Riften zur Padung ber Meubels um fehr billigen Preis zu haben.

Mit bem Biel Allerheiligen ift ber laben bes herrn Buchbinder Grunert, nachft bem rothen hahn, im hause B. 85. ju verftiften.

Um Jafobethore Lit. A. 221 ift ber erfte Stod, bestehend in 5 Jimmern, 1 Speifes fammer, 1 Ruche, 1 Holgiege und 1 Reller bie Biel Allerheitigen zu vermiethen. In ber Befaufnug Lit. B. 52 jum gefbenen kamm, nachft bem rotben, Sabn ift ein Legist, bestebend in 1 Zinmer, Rammer, Muche und fonftigen Bequemlichfeiten täglich au verfliften.

In ber filbernen Fijchgaffe Lit. C. 58 über 2 Stiegen ift ein Quartier für einen ledigen perrn mit und ohne Mobilien zu verfiften und mit bem iften September zu beziehen.

In Lit. E. 119 ift 1 3immer, Rabinet nebit Ruche und übriger Bequemlichfeit fo- gleich ju begiehen.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Jur Kabritation von Errengniffen, die man zum allgemeinen lagischen Gebrauche nicht umgeben fann; welche weber einer Zertberung eber Nachabumag noch Weber unterlegen, die fich eines fiarten Abziges im Inne nud Ruglande schon langerer Zeit erferenen; ut beniebben sincht man einen Zheithaber, bessen die fehr bebeutenbe Einlage sich auf gut rentier wurd, und der web ein Erwerd die Jaite zu beziehen darte. Daberes im A. G.

In einer ftillen Sauchaltung municht man zwei Eindierende ober feuft einen einzelnen Berrn in Roft und Logis zu bekommen. Rabbered im A. C.

Ein junger Mann noch lebig, welcher ichen underer Sabre bei bereichsten gebent bat, und fich mit guten Bengniffen ausweifen tann, winicht einen Diemi bei einer herts fichaft einweber als Anthiger ober Bebienter, ober auch Menat-herren um Jugeben zu berienen, Kaberes im 28. C.

Gine Perfon in geseiziem Alter, welche feben lange als Rindsmagd gedient, wunicht mieder in gleicher Eigenschaft taglich ober bis Allerheitigen einen Dienft zu befommen. Rabered im A. C.

Befunden, verloren oder vermigt.

Bergangenen Freitag ben 19ten bieß ift eine fiberne Minuten-Ubr, nebft Band fammt Pettschaft, 3 goldenen Ringen, einem Schlussel mit gelbeuem Reif, und einem uefjuggenen Schlugel, unwiffend wo, verloren worben.

Der rebliche Finber wird gebeten, biefe in Litz H. Nro. 141. ju ebener Erbe gegen Erfenntlichfeit abzugeben.

Auf bem Mege von Stadtambof bis jum Etraferskelter wurde verzugene Wede ber 21e Land bes Wertes, hillerisise Tenfwirdige feiten von Bavern" verlroren. Der reblich Kinder, welchem biefer einzelne Band bech nicht niben fann, wird gederen, benfelben gegen eine Grafifiatien bei Buchhändler Fr. Pu fiet abzygeben.

Capitalien.

Es wird ein Rapital von 2500 fl. ju 4 Prozent gegen erfte fichere Lypothef aufzunehmen gesucht. Das Rabere im I. C.

2000 fl. find fogleich auf erfte fichere Sys pothef in ber Stadt gegen 5 Prozent zu verleihen. Das Nabere im I. C.

1000 fl. find im Gangen ober theilweise auf erfte Sypothef gu verleiben! Nabered im 21. C.

Auf ein schuldenfreies Haus in Stadtamhof wird ein Kavital von 1200 fl. zu a Prozent bis Ende November aufzmehmen gesucht. Naberes im Anzeigs - Comptoir.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Getraut: Den 14. Muguft Berr Julius Peinrich Demmler, Bürger und Afforie ber Bernefichen Buchreltere, I. Et, mit Demoifelle Anna Cleonore Zobanne Cignundt. Der 18. 30bann Georg Abann Robber, Burger und Tänbler, Witturer, mit Jungfrau Ratharine Barbara Daubmarbar

Geboren: 2 Rinter mannlichen Gefchlechts. b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 13. August. Berr Doctor Soferb Maximillan Thaddias Gerstner, Affessor bei der Königl. Regierung des Oberdonautreifes und ziefal zu Augeburg, tedig, mit Junafrau Eugemie Charlotte Wilhelmine Christiane Amas lie Bauer, von bier.

Geftorben: Den 13. Miguft. Jobann, 3 Jahre 5 Monate alt, an Brand, unebelich. Den 16. Johann Combard Daid, Burger und Webermeifter, perheicathet, 68 Jahre alt, an ber Rubr.

In der Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Beboren: 7 Rinter, 4 mannlichen und 3 meiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 14. Anguft. Ratbarine 2 Jahre 10 Monate alt, an Brand, in Folge ron Charlad, Dater, Abam Daimerl, Burger und Coneibermeifter in Stadtambof. - Barbara, 1 Sabr 3 Monate alt, an Bruftfellentguns bung, Bater, Johann Anbreas Dieuberg, Birger und Bimmermann bier. - Ein jachgetauftes Dabden, uneblich bier. - Der bodwoblgeborne Derr Felir von Darfcher, R. B. renfionirter Dberftlieutenant, 65 Sabre alt, in Folge orgas nifcher Entartnug ber Darnwertzeuge. Den 15. Jofeph, o Monate alt, an Convulfionen, Bater, Bolfg, Rellner, Stiftbrauer bier. Den 16. Bungfrau Friederita Baul, Dienstmagd bier, 24 Sabre alt, an Lungen, und Bruftfellentgundung. Den 17. Dagbalene Ruffner, Brauere Wittme bier, 71 Jahre o Monate alt, an Bafferfucht. - Jofeph, 6 Tage alt, an Fraifen, Bater, Bilibald Arbinger, Gifcherfnecht in Ctadtambof. Den 10. Michael Onttenberger, Badergefelle

bier, 10 Sabre alt, am Dervenfieber.

In ber obern Ctabtpfarr ju St.

Geboren: 3 Rinder, 2 manulichen und 1 meiblichen Beidlechte.

Beforben: Den 16. August. Grorg, 10 Boden alt, an Abgebrung, unebeich. Gin tobtgebornes Wirden, Bater, Jojeph Karlich, burgert. Schutmacherneifter. Den 19. Katharina Trautuer, Laternangundere Weib, 56 Jahre alt, an Algebrung.

3u ber Stiftspfarr gu St. Raffian: Getraut: Den 21. Muguft. Derr Soferb Dammerl, Cheralit und Tenorift bei ber Rollegiat Stifts Rirche gur alten Kapelle, Wittwer, mit Auna Marie Frant, Burgere und Malers. Tochter bier

In ber Congregation ber Ber. . funbigung Maria:

Begraben: Den 15. Unguft. Derr Sebaftian Blag, Cooperator in Gottfrieding. Den 16. Der bochwohlgeborne Derr Jeli-von Barfort, R. B. penflenirter Oberflicutenant. Den 19. Frang Xaver Stumpf, Mufilus babier.

In ber ifraclitifchen Gemeinbe: Geftorben: Den 21. Unguft. Fanv, 1 Jahr 8 Monate alt, an Dalsbraune, Barer, Berr Safeb Rech, Burger und Laufmain.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 20. Auguft 1836.

Betraid : Bat Boriger		Meue		Beutiger Bertauf.		Bert	u f 6 + 20	reife.	Begen ben voris gen Dittelpreis.	
tung-	Reft	Bufubr.	nenftand.	Deriumi.	Reft.	Pedite	Mitt:	Min.		geftiege
	Soft.	Schft.	Сфf.	Edff.	Goff.	fL ! fr.	fl. fr.	fl. fr.	ff. Fr.	fl. fr.
Baigen .	. 12	4281/2	4401/2	4401/2	- 1	0 1	8 42	8 18		- 7
Rorn		98	98	98	- 1	5.57	5 46	5.33		-17
Berfte	12	96	108	99	9	6 12	6 3	5 48		
Saber	14	1251/2	1391/21	1391/2	_	5 -	4 38	4 22		_ 2
: Totali	etrag t	es Berl	aufes n	ach bem	Mittel	preife 5	789 ft			-

Bitwalien Zare im Polizenbezirfe Regensburg. Aug uß i 1836. Brodpreise (e. tr.bl.biskt.bl. Rein Indentity (1836). Ein Paar Semmel ju & E. 2D. 2G. Ein Kreie ju & Event auch 2 a	012	
Ein Paar Semmel 148 82. 2D. 2 5 Ein Mage Semmel 158 1 1 2 1 Bollanell 158 1 1 2 2 Bollanell 158 1 1 2 3 5 Ein Mage Semmel 158 1 1 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 3 5 5 3 2 Ein Mage Semmel 158 1 1 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 1 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein Mage Semmel 1 2 2 2 2 2 2 Ein M	Biftualien: Taxe im Polizenbezirke	
Bier fa h.: Was Sommerbier auf dem Ganter 4 fr. 1 dl. 1 " bei dem Brütten 4 " 3 " grobe 4 fr. 1 dl. 1 " grobe 4 fr. 1 dl. 2 " grobe 5 fr. 1 dl. 3 " grobe 5 fr. 1 dl. 3 " grobe 5 fr. 1 dl. 4 " grobe 6 fr. 1 dl. 5 " grobe 6 fr. 1 dl. 6 " grobe 7 dl. 6 " grobe 7 dl. 6 " grobe 7 dl. 6 " grobe 6 fr. 1 dl. 6 " grobe 7 dl. 6 " grobe 7 dl. 6 " grobe 7 dl. 6 " grobe 6 fr. 1 dl. 6 " grobe 7 dl. 6 " grobe 6 fr. 7 " grobe 6 fr. 8 " grobe 6 fr. 7 " grobe 6 fr. 8 " grobe 6 fr. 7 " grobe 6 fr. 8 " grobe 6 fr. 8 " grobe 6 fr. 7 " grobe 6 fr. 7 " grobe 6 fr. 8 " grobe 6 fr. 9 " grobe 6 fr.	Ein Paar Semmel ju & C. 2D. 2S. 1	We eb preise
### ### ### ### #### #################	1 Maß Sommerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 bl. 1 "briden Beinern 4 3 3 1 "Dinterbier auf dem Maiter 4 3 3 1 "Dinterbier auf dem Ganter 4 3 1 bei ben Bräger 4 4 1 "bei den Wigser 4 4 1 "weißes Waltenbier 4 2 2	Gerelte Gerfle, feine 12 fr. bie Maas
Magenirob, or gentere	## 1	D. Depter Rüben der gr. b. Megen

Regensburger Wochenblatt.

Nrº 35.

Mittwoch ben 31. Auguft

1836.

Bedrudt und ju haben bet Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Das Berbot ber Theilnahme an auswartigen Lotterien betreffenb.

Die von ber Renigl. Regierung bes Regentreifes, R. b. 3., unterm gien biefes Denats (Kreis-Intelligenyblatt St. 56. Seite 1285) im bemerften Betreffe erloffene Aussichreibung wird burch nachfolgenben Ubbrud jur allgemeinen Kennting gebracht.

Regensburg ben 17. Muguft 1856.

Stabt . Dagiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Saninger.

Mibredt.

3 m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs von Banern.

Auf hochten Minifterial-Befest vom 23ften v. Meb. wird nachträglich ju ber unterm Joften Januar b. 36. an fammtliche Diftritts Poligiebebroben bes Kreifes ergangenen Aussichreibung zubrigiten Beterffes bemerte, wie folgt:

Ge ift die Berfügung getroffen worben, daß alle von ben Colletteurs des Auslanbes an Privaten in Bapern gefendete unfranktier Beiefe mit lettelossen wieder, und wun auf Roften des aufgebenden Guletteurs turudegefendet werden, wenn fie ber Poftbeberde uneraffnet jurudzgegeben werben. Da nun gewöhnlich icon die Außenseite zeigt, daß der Brief soche Loole enthalte, so werben sich die Empfanger febr leiche in den Fall ges fest seinen ungerhaben wermuthet Portex-Auslage fur berief Boofe, wermeinden, wenn fie das Schreiben dem Poftante ohne Verzisderung unerbfinet zurudgeben.

Regenoburg, ben 4ten Auguft 1830.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern). v. Gebent.

Bauriedel.

Befuche um Erlaubnif jur Mustvanderung nad Morbamerita betreffenb.

Jur Biffenicaft und Darnachachtung wird bie im bezierten Befreffe, im Reids Intelliguiglotte Stid 37, Seite 1317, ericienene Ausschreibung ber Konigl. Regierung bes Regenteries, Rammer bes Innern, durch nachsolgenden Abbrud bffentlich bekannt gemacht.

Regenburg am 24. Auguft 1836.

Stabt "Magift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Capinger. Meneneburger Bochenblatt Rro. 35, 1836.

MIbrecht.

Onwing in Google

3m Ramen Geiner Dajeftat bes Ronigs.

Unter Bezugnahme auf Die Musichreiben vom 4ten Muguft 1832 (Rreid: Intelligeng: blatt Nro. 34. p. 1020) und vom 15ten Dezember bebielben Jahred (Rreid: Intelligeng: blatt Nro. 53. p. 1585) wird hiemit befannt gemacht, bag, ju Folge ber neueften Un: zeige bes Konigl. Konfuld gu Bremen, bas Paffage: Weld pr. Ropf auf 75 bis 80 fl. geffiegen ift. und außer Diefen noch bie Roften ber Reife nach Bremen, bann bee erften Mufentbaltes in Rordamerita in Anfchlag ju bringen find, abgefeben bavon, baf Diejeni: gen. Die fich auf Laubbau anfasig machen wollen, weiter noch Mittel gum Antauf von Grundftuden, in meift vom gandungbort bedeutend entlegenen Gegenden, übrig bebalten mußeu. Regenoburg ben 18ten Muguft 1830.

Konigliche Regierung des Regentreifes (Rammer bes Innern).

v. Odent.

Bauriebel.

Mibredt.

Die Mobiliar. Teuer - Berficherunge - Anftalt ber Baperifden Sopotheten . und Bechfelbant betreffenb.

Die im Rreis . Intelligengblatte , Grud 37. Geite 1321, ergangene Musichreibung ter Konigl. Regierung des Regenfreifes, Rammer bes Innern, bemerften Betreffe, wird burd nachfolgenden Abbrud jur effentlichen Renntniß gebracht.

Regenoburg am 24. Auguft 1836.

Stabt . Magistrat. Bir ermeifter benrlaubt. Rechterath Cabinger.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

Rachdem die Statuten ber von ber Baperifden Sppothefen: und Bechfelbant errich: teten Mobiliar : Feuer : Berficherungo : Anftalt unterm 28ften Juni b. 36. Die allerbochfte Benehmigung erhalten, bat Die Administration jener Anftalt nach bochfter Minifterial: Gute fcbliefung vom 13ten vorigen Monate nachftebende Agenten angezeigt, beren Birtfamfeit von Geite ber St. Ctaate: Regierung fein Sinderniß entgegen ficht, ale:

- 1) ben Raufmann G. 28 impeffinger, jun., in Amberg fur Die Polizeibegirte bes Ctadt: Magiftrates Umberg und ber Ronigl. Landgerichte Umberg, Dabburg, Rennburg v. 23. und Gulgbach;
- 2) den Gaftwirth Deilhamer von Gichftadt fur Die Ronigl, Landgerichte Gich: ftatt und Ripfenberg;
- 3) ben Gaftwirth 3. C. Mainburger in Ingelftabt fir Die Polizeibegirte bes Ciatt : Magiftrates und bes R. Landgerichte Ingolftatt:

4) ben Sandelomann 3. Charf in Mainburg fur Die Ronial, Landgerichte Abend: berg und Pfaffenberg;

5) ben Raufmann 3. DR. Riedermaier von Reumartt fur Die Ronigl. Land: gerichte Reumarft, Beilngries, Pfaffenbofen in Raftl und Semau;

6) ben Raufmann G. T. Demmler in Regenoburg fur Die Policeibegirte bes Stadt : Dagiftrate Regeneburg und ber Ronigl. Landgerichte Stattambof. Regenstauf, Burglengenfelo, Moding und Relbeim, endlich

7) ben Sanbelomann &. R. Reinhardt in Malbminchen fur die Ronigl, Land:

gerichte Balomunden und Bobenfraufi.

Rach fermere pochfter Miniferial: Entichtleftung vom 2em biff mutbe bem eben miter Biffer 5 bezeichneten Agenten Nieber maier ber Bezieft des Konigl. Landgreichts Pareberg und bem unter 3iffer 6 benannten G. F. Demmiter ber des Konigl. Landgreichts Mittenburg gugetheit und biese Begieto-Eintheilung bie Bestätigung bes Konigl. Gaate Miniferiums bes Juneen erfpielt.

Endich wurde nach bochftem Minifterial : Refeript vom 2ten Diefes Menats Peter Duller von Minchen

von ber Amminifration ber Sagerifchen Sppotheten und Wechfelbant als Infpettor ber obenerwähnten Mobiliar- Zeuere Berfichreungs : anftalt aufgestellt und als solcher von bem Roniglichen Staats-Miniferiem be Fanner bestätigt.

Alle biefe Unordnungen werben gur Bermeibung aller Unftande biemit gur offents

lichen Reuntniß georacht.

Regensburg, ben 14ten Muguft 1836.

Ronigl, Regierung Des Regentreifes, (Rammer bes Innern).

Bauriebel.

Die bicfidhrige theologifche Mufuahmepenfung betreffenb.

Die im Regenfreis- Intelligenzblatte Ctud, 36, Geite 1297., ergangene Ansichreibung bed Rönigl. vereinnischen Ronfiboriums ju Unobach vom Bten bieß, im bemertten Beireffe, wird nachliebend jur Renutnig gebracht.

Regeneburg, ben 17ten Anguft 1836.

Stabt . Magift at. Bilrgermeifter beurlaubt. Rechtbrath Gabinger. Albrecht.

Im Namen Sciner Majestat des Konigs.

Die die Biegidbrige iheologische Aufnahmeprufung soll nach Anordnung bee Konigl. Dberfonsifteriums, mittelst Entschießung vom geen biefes Monats, schon mit ber zweiten Boche de 80 Monats September ihren Ansaug nehmen, und in wöchentlichen Terminen fortraciellt werben.

Diejenigen Candidaten, welche ihre Studienzeit vollendet haben, werden hlemit aufges forbert, unverzuglich ihre Melbungen um Bulaffung ju biefer Prufung einzugeben.

Folgende Gegenstände mußen ber Meldung beigelegt fenn:

Das Taufgeugniß im Originale und in beglaubigter Abschrift, biese ebenfalls auf einen Stempelbogen geschrieben, wie bas Driginal.

2) Ein felbit entworfener Lebenslauf in duplo auf Stempelpapier ju 3 fr. 5) Das verflegelte Univerfitate Zeugnig nach ben Satungen für Grubierenbe S. 18, wie

sie von der Ronigs, Regierung am 28. Januar 1822 Arto. 15. bes Intelligenge Marte.
4) Das Artei über Legalität, ber Auffgerung auf verben sieb.
4) Das Artei über Legalität, ber Auffghrung auf der Universität, wie solches S. 28.

6. Ill. Biff. 3. bes Amtehandbuche vorgeschrieben ift.

5) Dem Universitate, Zeugniß ift ein Bergeichniß aller Borlesungen beizulegen, bie ber Eraminand gehort bat.

Mer biefe Belege nicht vollständig vorlegt, tann bie Einberufung gur Prufung nicht erhalten.

35 *

Diejenigen Canbibaten, Die jur nochmaligen Brufung fich ftellen mugen, haben fich auf ibre fruberen Gingaben gu begieben, jugleich aber Die Beugniffe uber ihr Berhalten von benjenigen geiftlichen Behorben bejaubringen, in beren Begirt fie Die Zwifchengeit gugebracht haben,

Ausbrudfich mirb noch bemertt, bag nach S. 8. bes Gbifts über Die inneren Rirchen-Angelegenheiten rudfichtlich ber Cenfur und Claffififation ein angloges Berfahren, wie es fur bie Prüfung ber Canbibaten fur ben Staatsbienft burch bie Berorbnung vom Sten Dezember 1817. (Reggebl. 1817 G. 10, 11 u. f. w.) feftgefest murbe, beobachtet werbe.

Golde Canbidaten, Die um Die Borlabung nachjuchen und fie erhalten, baun aber nicht ericheinen, haben fich die hieraus entftehenden Rachtheile felbft jugufdreiben , und fonnen nach ber vom Ronigl. Dberconfiftorium vom 4. Darg 1833 verfügten und am Oten Darg an alle Defangte quegeschriebenen Befanntmachung nicht in ben gegenmartigen Sabrgang eingerethet werben, mas ihnen fowohl von bem Univerfitatefenat, ale von ben treffenden Detanaten mird eröffnet morben fenn.

Minsbach ben Bten Muguft 1836.

Ronal proteffantifdes Confiferium.

D. 2 u s. p. Bibra, Cefr.

Das Berbot, von Goldaten Mortur : Stude gu faufen,

wird hiemit in Grinnerung gebracht , mit bem Unbange, bag Beberman, welcher bergleichen Monturftude erhandelt, nicht nur Burudftellung berfelben angehalten, fondern überdieß mit einer Geldbufe von 5 Bulben bestratt mir.

Megendburg ben 27. Muguft 1836.

Stabt . Magistat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Cabinger.

MIbrecht.

Den Benug nicht ausgereiften Obftes betreffenb.

Dbgleich gegen bas Reithalten nicht wollig ausgereiften Dbftes bie ftrengfte Polizeiaufficht angeordnet ift, fo gefdieht es bech mandmal , bag theile aus Sabfucht , theile aus Unfenntnig Dbit abgenommen und ju verfaufen gefucht wird, welches bie erforberliche Reife noch nicht erlangt hat. Der Genug folden Dbftes ift aber außerft fchablich, und heuer um fo mehr, als bas Doft meaen bes heißen und trodenen Sommers obnebin nicht regelmagig madifen und reifen fann.

Man warnt baber mohlmeinend überhaupt gegen ben ju baufigen Genug bes Diftes und empfiehlt hiebei inebefondere vorsichtige Auswahl folden Dbites, bas gehorig ausgewachfen und vollständig ansgereift ift.

Regeneburg ben 27ften Muguft 1836.

Stabt . Magistrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Capinger.

MIbrecht.

Den vormaligen Tuchmader Jofeph Deinamann von Regeneburg megen mebiginifcher Pfufcherei bett. Rach einem von bochfter und allerhochfter Stelle bestätigten Beichluß ber unterfertigten Poligei-Behorbe wird bas Publifum por ben mediginifden Pfufdereien bes gemefenen Zuchmachere Bofeph Beingmann in Regendburg um fo bringender gewarnt, ale berfelbe bei feiner ganglichen Untenntnif burch feine vermeintliden Branei. Mittel ben Rrautheiteguffand flets verichlimmert, wie vergefommene Salle ben Beweit liefern, und im Allgemeinen burch Budringlichfeit fich Gingang ju verichaffen bemubt ift. Regeneburg ben 12ten August 1850.

Stabt. Magiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Catinger.

MIbrecht.

Mus Sicherheitepolizeilichen Rudfichten ift bie Ordnung getroffen, bag an ben bierortis gen Bochenmarfretagen auf bem beichranften Marktplane am Dom bles Diftualien ausgeboten merben burfen, mahrend ben Berfaufern fonniger Brufel, mie ten Baummolls bandlern, Gurtlern, Bappenmadern, Madelbandlern, Schuhmadern, Girbma; dern, Strumpfftridern u. a. m. bae Reihalten ibrer Baaren nur auf bem neuen Dfarre plane, in einer bejondere eröffneten Reihe gestattet ift.

Da biefe Ginrichtung auch gur Bequemlichfeit ber Ginfaufer bient und beren Ronfurrent permebren, fomit ben perichiebenen Gewerbeleuten, welche auf tem Wochenmartte feile balten wollen, offenbar jum Bortbeile gereichen wird, fo erwartet man, bag bie Beibeilige ten fich barnach achten, und ben Anerdnungen bes polizeiamtlichen Darfirerfenals milliae

Rolge leiften merben. - Goldes wird hiemit jur allgemeinen Renntmg gebracht. Regeneburg ben 30ften Juli 1836.

Stabt . Magiftrat. v. Inne. MIbrecht.

Die Beforberung Der Geibenzucht betreffenb.

In ben verehrlichen Sanbeloftanb, an Die bas Gute und Rugliche mit eifrigem Patriotiemus beforderuden Rapitaliften und fonftigen fur ben induftriellen Bufidmung bes Baterlandes, und unferer Ctabt mitmirtenden Burger ergeht hiemit aus bebem Auftrag bee Ronial. Regierungepraficiums vom 22ften vorigen Monais bie Ginladung, an ber allhier beffebenben Aftien . Gefellichaft gur Beforberung ber Maulbeerbaum . und Geibengucht burch größere Abnahme von Aftien Theil gu nehmen, indem gum gangliden Belingen biefes große artig begonnenen und ber Ctabt Regeneburg jur Chre und jum Dubm gereichenben Unterneb. mene ber velle Rofat ber Gefammifumme von 500 Mfrien, jebe ju 50 Guften, nethig ift.

Diefe Befellichaft, Die fich ter befenteren allerbochften bulb und Onote Geiner Majeftat unferes alleranabigiten Ronias zu erfreuen bat, ift im Befite jener fo frenublich gelegenen Plantage oberhalb Steinmeg und hat im verigen Jahre bereite uber 20 Pfund reiner Geite gewonnen. Es find allba icon über 50,000 Daulbeerbaum., Soche und Sedenftamme angeritanit, und nur noch wenige Sabre erierterlich, um aus ben meit ausgebreiteten Inlagen fur eine Dillion Rauren hurreichentes Autter. ju erhalten, Die febann

einen Ertrag von 250 Pfund Geibe liefern merben.

Gin einziger Befuch ber ichonen Plantage genugt, um fich von bem fortidreitenben Gebeiben blefes unter unferen Bugen entftanbeuen Infittuto gu übergeugen , und jeber Breifel

über bas Belingen wird bann verfdminben.

Nach ben bieberigen Beobadrungen und Erfahrungen ift mit verläßiger Gewifiheit anjunehmen, bag nunmehr auf eine Aftie eine jahrliche Dividenbe von 5 Guiten trifft. fonach bas Rapital, meldes man bei ber Wefellichaft jur Beforberung ber Ceibengucht babier eine legt, 10 Pregent Binfen tragen mirb.

Dirientgent, melde felde Altien ju erlangen munichen, wollen fich entweber an bie befannten Titl. Berren Borftanbe biefer Gefellicaft menben, ober Die Anmelbung auf bem Rathhaufe im Gefchaftegimmer Rro. 60 machen, wo auch Die Cratuten eingeschen werben fonnen. Regeneburg ben 29. August 1836.

Gradt . Magiftrat. Bargermeifter beurlaubt. Rechterath Cabinger. MIbredt.

Durch bas Ronigl. Rreis, und Stadtgericht wurde in einer Berlaffenschaftefache bas

einem Juteftaterben vermachte, und von felbem jur Armenpflege cebirte legat mit 10 fl.; bann von einem Feitschießen ber Bolgichugen. Gefellichaft bei bem Bierbrauer Birger 2 fl. 42 fr. fur bie Armen bieber übergeben. - Wofur offentlich bantt Regendburg ben 20. Huguft 1836.

berarmenp.flegfchafterath. Benbler, Dagiftraterath. Brenner.

Berpachtung ber Pflafterielle am fteinernen Brud., Dfen., Detere- und Jatobethore betreffenb.

Das Ertragnig bes fictifichen Pflaftergelles am feinernen Brude, Often, Peters, und Jatobsthere wird an bie Weistbetentben neuerbings in Pacht gegeben und zu biefer Berhandlung auf Freitag ben id. September b. 36. Bormittags in Uhr Angefahrt anberaumt. — Pachtulitige mogen baber an biefem Tage in ber Stadifammerei erscheinen, wo über bie nähren Bebingiff Ausgafahrt erthelit worben wird.

Regeneburg ben 20ften Muguft 1836.

Stabt Magift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Capinger.

Albrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Rachbem auf die am 2ten Dezember 1928 erfolgte bieggerichtliche öffentliche Auslächteibung mehrerer, aus älteren Zeiwerloben erwachtenn Depositen, ju Unmeldung und Liquidierung darauf bestehenden allenjalliger noch unbekannter Ansprücke binnen 3 Menaten, unter dem Präjudi ber Znerfennung und Auslantwortung an bem Kenigl. Aielus als Herrnleg eit beier Zeit, auf nachstehende weder rechebestandes Aufgestehenden der Schalber recherchiten Alften zu begründen waren, so dar man biefelben durch Erfenntniß vom 5. August publ. 17. cipacion dem Königlichen sielben aach een ausgeschiebenen Projudig als berrnlegie Gut, heimgesallen ersannt, und wird bemnacht siede an dem eine dach networten

In fo fern bie Insertion ber obgebachten am zien Dezember 1828 erlaffenen öffent- lichen Aufforderung:

- 1) in bem allgemeinen Ungeiger ber Deutschen in Gotha Rro. 7. vom 8ten Sanner 1829; Rro. 35. vom 5. Rebruar und Rro. 63. vom 5ten Mary beffelben Sahre;
- 2) in bem Rorrespondenten v. u. f. Deutschland Rro. 362. vom 27. Dezember 1828; Dro. 24. vom 29. Januar 1829; bann Rro. 51. vom 20. Februar beffelben Jahre;
- 3) in bem Regensburger Wochenblatt Rro. 52. vom 24. Dezember 1828; bann Rr. 5. vom 7. Innan vom Jahr 1829; von Rro. 1. bis 150. gefcheben, vierd unter Beziebung auf biefe, anmit auch jur öffentlichen

von Pro. 1. bis 150. gescheben, wird unter Ergiehung auf Diese, anmit auch jur öffentlichen Renntnis gebracht, bag bovon die unter nadfolgenben Aummer namhaft gemachten ale berrns lofes Gut bem Koufgl, Fischus guerfannt wurben.

Tiefe finb Nro. 1, 2, 3, 4, 5, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 19, 20, 22, 25, 27, 28, 35, 59, 40, 41, 42, 45, 44, 45, 46, 47, 49, 52, 57, 58, 63, 64, 65, 66, 68, 75, 78, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 91, 92, 95, 94, 96, 97, 98, 100, 101, 102, 104, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 114, 115, 116, 118, 119, 120, 125, 129, 131, 132, 134, 136, 140, 142, 146, 147, 149, 150,

Regeneburg ben 19. Anguft 1836.

Ronigi. Bayer. Rreit, und Stabtgericht. Direftor. Pfluger.

Reutamtliche Befanntmachung.

Jur Berpachtung ber im sommenben Binter bei den Staatsgebauben in Regensburg notiwentig wertonden Schnete , Schutt und Gischieren, bann des Gaffentehrens und Sands anfftreuens für das Etatsjahr 103% von nachstehnen Gebauben, nämlich;

1) von bem Gtabtwang . und Bibliothefgebaube , Lit. B. Nro. 61,

2) ,, . ,, fogenannten rothen Saufe fammt Anbau Lit. C. Nro. 53 et 63,

5) von bem Ronigl. Regierungegebaube , Lit. C. Nro. 149, 4) ,, Theater. und Gefellichantehaufe , Lit. B. Nro. 4,

5) ,, , fogenannten Beinftadel, Lit. A. Nro. 218.
6) ,, , Getraibspeicher am Beinthor, Lit. D. Nro. 151,

7) ,, ehemalige Finangbireftionegebaube, Lit. C. Nro. 6 et 7,

8) ,, , Gebaute ber alten Pfarr, Lit. F. Nro. 1252, , 9) ,, ,, Getraibspeicher beim schwarzen Baren, Lit. G. Nro. 56,

10) , Getraibspeicher, ber feere Beutel genannt, Lit. II. Nro. 109 et 110,

11) ,, ehemaligen Seminärgebaube, nun Kefal ber Königl. Reutamter Regensburg und Stadiambof, bann bes Konigl. Dberaufichsagamtes, Lit. E. Neo. 77, enblich von ber fleinernen Bridte,

hat man, do bie frührer Pachiget mit Ende September faufenden Jahres abläuft, auf femmenden Montag den telem September birfel Jahres von Nachmittags z bis 6 Uhr Aremin auberaumt, wogu Pachliebhaber eingeladen werden.
Degensburg den 23. Muguft istst

Ronigliches Rentamt Regensburg. Begmann, Rembeamter.

Land- und herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Muf Andringen eines Oppothetargläubigers wie den geleine Betweien ber Jateb Och eutschen Schweien ber abereich bet den Eigen Schweien befen Raffenbefen (Gemeinde Thann), nach jüngfter gerichtlicher Schüpung in einem Wertbe gu 3550 fl., jum offentlichen Bertaufe ausgeboten, und auf femienben ten, und auf femienben

Donnerstag ben 13. Oftober lauf. Jahre Bormittage

Steigerungstermin febgefest, an welchem fich Aufoliebnaber in biefortiger Grichtefanglei zu melben, und ben finichlag für bas Dieifsgebot nach gefehlicher Borfchrift zu gewärtigen haben.

Befdreibung bes Unmefens:

1. Das Mohubaus von Holz mit haten gebedt, mit der varunter bestublien Richfallung; der Stadel von holz mit Strohbach und den darunter bestudlichen Schafund Schweinställen; der Vadessen mit Laschen gebedt; sammtliche Gebaube sind im mittelmäßigen Bauskande;

11. 22 Ausspann Garten, guter Qualitat; 111. 28 Aussp. Felb, wovon & gut, & mittel und & follechter Qualitat;

IV. 3 Tagwerf Wiesen und 24 Tagw. holg, mittlerer Qualität.

Relheim am 18. August 1836. Ronigliches Landgericht Relheim. Riefch, Landrichter. Den großmilbigen Bohlthätern, burch ber ein gitige Beitrag ben in ber Nähr ber Beschatigungs Angalat beindlichen Armen an ben Geburtesse Benglat beindlichen Armen an ben Geburtesse Benglat beindlichen Armen all ergnabigften Königs ein felliches Maht verschaft vourze, wird im Mannen bergeiben hiemit ber verbindlichte Dank bargebracht Beaensburg den 20. Bandt 1856.

Bom Muefchuß fur bie Rahr. und Befchaftigunge. Unftalt.

Deffentliche Dankeserstattungen, Unfforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

An bie uns geichente gütige Theilaabur fewelt während bet kranftnagers als mob bem leider erfolgten Ableben univere geliedten Techter, sagen wir all univern verehreigten Ginnern, Bertwantten und Freunden ben innigsten Dauf, und verdinden hiemit die angelegentliche Bitte, und auch ferner bas biedund uns und ber nun Seligen begeigte überauf habbare Wolfbellen zu bewachten

Mufiffehrer nub Infrumentenmacher. Barbara Glifabethe Ruticher, geborne Dtto.

Rach ben feit einer Reife von Jahren beftandenen fo vielen herben Prufungen ward uns von der höchsten Worfehung auch noch ber tief empfundene Schmerz über bas Dahinicheiben unfrer innigit geliebten Tochter und.

Wer bie Berftorbene fannte, wem ihr unbeicholtener Ruf, ihr Fleiß und gutmuthiges Benehmen nicht unbefannt war, tann ben unerfestichen Berluft ermeffen, welchen wir nunmehr erlitten haben.

Indem wir die Berblichene bem frommen Gebete, und felbit aber ber ferneren Gewogenheit der verehrlichen Berwandten und Freunde ergebenft ampfehlen, bitten wir um ftille Theils

nahme

Siebel erlauben wir, und den funtsten Dauf und flete Hocherechung für die hochbergigen Bemibungen und tröfterichen Zufprüche des geitlichen Derem Vathefe und Stadtplartres, Delan Weinzielen Lieft, so wie für die gegentliche Bereit und dele Teillendeme der Till-Kräufeins Buchner, Firmpathe, als der wielen lieben Freundienen der Berblichneiten Buchner, welche die Guie hatten, diefelbe an den Drit er wiegen Aube zu des gegentlich aus dass gegentlich und der einer der erwigen Aube zu der einer verhilchen Gönner und Freunde vor abnlichen empfindlichen Bertulien befreit lagfen ein welle.

Regensburg ben 26ften August 1836. Die Stohr'iche Kamilie.

Budberanzeigen, Unterrichte u. Runft.

Bur allerböchlen Geburte und Ramenberr Gr. Waje fa't un fer's allergabiguten Königs wird auf birigker Schießlialte am 4. September 1. 3. ein Begefichers gehalten. Sowooll Schiegen als Schieger gehalten. Sowooll Schiegen freunde werben gergälligen Abelinahme an beim ichonen gur gefalligen Abelinahme an obeiden anneten Lage vom Mergens 8 aller am beinbenannten Lage vom Mergens 8 aller an, auf bem Schießhause nach Belieben absgegeben.

Ein Anfchlaggettel wird bie Gewinfte und überhaupt bas Rabere bestimmen.

Giner gahlreicheren Theilnahme feben ver-

tranend entgegen

Die verordneten Chupenmeifter.

Montag ben 5ten September 1836 und bie folgenden Tage Nachmittags 2 Uhr, wirb am Korimarte, in der Behaufung Site R. 176, fiber wei Giegen, aus der Weilginghöber des B. B. Legations Rathes hern C. A. Bauer, eine Sammling Bücher aus verschiedenen Wijfenschaften; worunter auch mehrere mathematische und bellertilische Büchert lateinische und gerköhische Glassfert, worden zu den Französische Glassfert, worden zu der französische Berfe enthalten sind, and Mercheiche Geschieden verfeigert.

Bogn ergebenft einlabet J. E. Gebolbt, Auftionator, wobnhaft in Lit. D. 74. nachst bem golbenen Kreit, bei bem auch Rataloge zu haben fünd.

Die neue Auflage bes beliebten Munchner Rochbuche:

Die Rochin, wie fie fenn foll und muß,

fichere Aufeitung, binnen furger Beit ohne alle Beihulfe perfeft toden gu lernen,

ein proftischer, auf mehrjährige Erfahrung gegründere Nathgeber zur Bereitung gejunder und ichmachafter Speisen, für Gefunde und Krante, auf möglicht einfade und sparsaue Arnte, auf möglicht einfade und sparsaue Arnte, Geneseube und Ninder. Deutschaften generater, und 30 weitern für Krante, Geneseube und Ninder. Deutschland France und Techtern greiben met von Lina. Weite verbesserte und bermehrte Mullage. 12. geb. 504 Seiten mit Trietlupfer. Preis 5 ft. ft.

ift fo eben erichienen und bei Friedrich Pufict in Regenburg wieder in größerer Parthie angefommen, was berfelbe biermit auf die vielfachen Nachfragen befannt macht.

Der Unterzeichnete wird mabrend ber ferien jenen Schulern, welche fich fur bie II. lateinische Schule verbereiten wollen, Privats Unterricht ertheilen.

Joseph Rirfdiner, R. Stidiens lehrer, wohnhaft im Rreuggaßchen, Lit. A. Nro. 193.

Bei Jof. Rofel in Rempten ift erfchienen,

und in allen Buchhandlungen um 1 Glb. 50 Rr. 31 haben : "Die Bengung und Schreibung ber nenhochs

beutschen Sauptworter, mit Berudfiche tigung bee Bothischen, Mite und Mittels bechbeltichen, Angelfacifichen, ber beulichen Mundarten und ber flassischen altern und neuern Prachen bargetellt von Jo. Karf Roth," auf welches Werk wir Freunde gründlicher Sprachforichung aufmertjam machen zu mitsten glauben.

Ctabliffemente, Refommendationen u. Diethe Beranderungen ic. betreff.

Bur geneigten Abnahme empfehle ich von verträglicher Mite: feine Raylaud Gigarent 100 St. pr. 56 fr. Dilinvifche mit Geibenbund pr, 1 fl. 40 fr.

Gangler Cigaren 1 ff. 43 fr. , große Calegnad Cigaren 1 ff. 48 fr. allen Barinas Noll Canalter pr. W 1 ff. 12 fr. fein fetten Emmentbaler Nas, achten Rum de Jamaika die gr. Bout. 1 ft. - fr.

Arrac de Batavia , , , 1fl. 6 fr.

E. A. Gottfrieb,

Um mehreren Infragen ju genügen macht Unterzeichneter befannt, baß von nun an jeben Sonnabend Seanfertel zu haben fint, und labet feine hochverehrten Gönner nub Freunde gehorfamft bagu ein

Fr. Cad, Baftgeb jum golbenen famm am Prebrunn.

Mieberlage

bes R. R. privilegirten Zintenpulvere. Berr C. T. Comibt in Bien bat mir eine Dieberlage feines von ihm felbft verfere tigten privilegirten Tintenpulvere überlaffen, welches bei mir um ben fehr billigen Fabrit. preis, in gangen und halben Pacfete gu haben ift. Diefes Tintenpulver liefert eine fehr gute Tinte, beren Borguglichfeit, Dauer und befonbere Wohlfeitheit jebe bieber fabricirte übertrifft. Gie gewährt ben Bortheil, bag fie im Steben nicht bid wirb, nicht fchimmelt, je alter, je ichwarger wird, und nicht burdichlagt; beehalb von vielen Beborben burch fdriftliche Belege ale vorzäglich anerfamt morben ift. Das gange Padet, meldes 12 Maas gute Tinte gibt, fofict fl. 2. 10 fr. G. DR. ober fl. 2. 36 fr., fomit fommt eine Daag auf 11 Rrenger C. DR. ober 13 fr. B. R. DB. Das halbe Padei 6 Maaf fl. 1. 5 fr. C. M. ober

3ch empfehle mich jur geneigten Abnahme

Der Untergeichnete macht hiemit bie ergebenfe Mngeige, voß er eine bieberige Webnnng Lit- D. Nro. 37. nächst der Schmidverlassen, und baggen ben zen Geoch in gebenen Bennnen begogen bat, er empfreht ich allen feinen verbetren Knuben, ihn toie bieher mit verde vielen Antivägen zu becheen. Emmercie helts Keifer,

Berrenfleibermacher.



In höchster Bollfommenheit von hamburg find so eben bei mir eingetreffen ertrafeine gelchliffene Stahlsebern, welche Stud für Stild approbirt,

an Elafficität Federposen übertreffen, und viel wehlfeiler als die Perpfichen sind. Das Dustend fostet jest mit halter 24 fr.

Eben von baber erhalte ich auch Stoffe von Bolle gestreifte und farrirte nach neuester

Mobe, gu Binterbeinfleiber. Allein gu haben in ber Rrippner'ichen Galanterie. und Mobe. Sandlung.

In unterzeichneter Sandlung find neue Sole lauber Bollharinge angefommen, und werben

jur gutigen Abnahme empfohlen. Friedrich Gottfried,

griedrich Gottfried,

Reue Sendungen von verschiedenen Gate tingen Aifch und Rufterpichen, wie auch alle Sorten Wachstücher neuester Deminn find wiederum in bester Auswahl angekommen, und bfligigt zu haben bei

Peterhanbler Balb.

Da ich vermog allerhochften Referipte bes Ronigl. Staats Minifteriums ber Finangen vom gen vorigen Monats hierher auf bie

3meiter Bogen ju Dro. 35. bes Regensburger Bochenbiatts. Jahr 1836.

Rollefte Nro. 244. versett worden bin, so besebre ich mich, biefes mit bem Bemerken gur öffentlichen Kenntnig ju beingen, bog ich mein Komptoir bereits in bem Sause Lit. A. Nro. 237. auf bem obern Jatobs Plage eröffnet babe.

Regeneburg am 29ften August 1856. Friedrich Langbaufer, R. Cotto Rollefteur.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche vertauft, oder zu faufen gesucht werden.

Morgen Donnerstag ben 1. Geptember und folgende Tage Radmittage 2 Uhr, merben in Lit. D. Nro. 78 in ber Beingaffe, perfchiebene Berlaffenschaftbeffetten, beftebend in golbenen Uhren, nebit Retten, Balgen und Stodeln, goldenen Ringen, filbernen Dofen, bad beil. Abendmahl in Bilbbauerarbeit, 20 Glen Leinwand . einem Reft Damentuch ju einem Mantel, einem Reft Jacconete, Berrens Rleibern , Waiche , Betten , Datragen , antiquen Rleiberfaften (Deifterftude), verfchiebes nen Zifden, von Rufbaummafer, und Gichenhola. einem Coreibtifch mit Muffat vom Gidenholz. einer fleiner eifernen Caffa, einem meffingenen Ginfaggewicht von 4 Pfund, mehreren Dampfe raucherunge . Dafdinen, bann einer Partie Dufifalien: von Santn, Mojart, Plegel, Par, Dalprac, Romberg, Cherubini, Mehul, Binter, Roffini, Muber, Beinbeer, Beber zc., meb. reren Buchern, unter andern die Stunden ber Inbacht, bann Binn, Rupfer, Deffing, einem Schubmagel, mehreren Retten und Stallres quiften, nebft fonft noch mehr nütlichen Bausgerathichaften an ben Deiftbietenben gegen ipaleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert. Diegu labet ergebenft ein

Suber, Auftionator.

Morgen Donnerstag ben 1. September Rachmittag hvei libr, wird in Lit. F. Nr. ads. mittag hvei libr, wird in Lit. F. Nr. as. im Kaufmann Eife an d'ichen Laufe über prei Ettegen bod, berfachever Küdlaß, bedehen in Kommob und hängkösten, Getätten von Kirfabaum und Anghaumbol, Tijden, Kannuses und Seffeln von Kirfab, Manghaumbol, Spiegeln, Betten, mehre wir Anghaumbol, Porjegeln, Betten, mehre

rem Zinn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehreren hier nicht genannten Gegenfanden an ben Meistbietenben gegen baare Bejahlung öffentlich verfteigert.

Bogu höflichft einfabet 2B. Riebl, Unftionator.

Montag ben 5. Erptember 1825 und fele gende Tage Rachmittags 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 138 hinter dem Nathbaule verdiebene Bertalgeinschafts (Effeten, beiteben in geldenen Edren. und Kingertingen, einem liber. und vergobeten Kreungarntiet, flibernen Egisffein, detto Schubismallen, Derrenund Krauenfleibern eite Xifch, und Bettwälch, Seifel und Kanaper, Kommod, und Kreiberfähren, runden und andern Tifchen, Kupfer, Inn, Cifen, nehl sont moch andern nitslichen Gegenfähren an den Meribietenden gegen gleich baare Bejahlung öffentlich verkeigert.

Bogu höflichft einlabet Daubner, Auftionator.

Montage ben 12. Geptember 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Beingerbergraben verichiebene Berlaffenichafte . Effetten . beiles bent in golbenen Dbr . und Ringerringen, einer englischen filbernen zweigehaufigen Gad. ubr und tombadenen Gadubren, Manne. und Frauentleibern, Bafche, Betten, Bettftatten Tifchen, Rommoben, einem nufbaumenen ameithurigen Rleibertaften, (Deifterftud) mit gutem Schlofe verfeben, einem boftavigen guten Clavier, Binn, Rupfer, Deffing, Gifen, Dorgellain und Steingut nebit noch andern nunlichen und brauchbaren Effetten an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Des sichen gelegene und gut gebaute hand wit Barten und Glashand Nro. 26 in Rumpfmint, mit bem bei Karthaus liegenden Gemeinderheil wird Kamilien-Berhaltmiffen wogen an verfaulen, oder Erfleres im Gangen zu verkijten angeboten. Rähere Auskunft dierüber ist la Lit. D. Nro. 75. im 22m Good zu erhalten.

3. 3. E. Sammerfdmibt.

In einer ber lebhafteften Strafen (Lubwigs. Strafe) Ruruberg, ift ein gut ansgebautes

Sand, worauf die Lebfuchnerei in realer Eigenschaft haftet, mit einer bebeutenben Rundsichaft, nebft ben gehörigen Utenfilien zu verfaufen, und fann täglich eingesehen werben.

faufen, und tann taglich eingesehen werben. Schriftliche Anfrage unter ber Abreffe I. C. H. beforgt die Redaftion biefes Blattes.

Es ift in hiefiger Stadt ein Saus nebft Garten und hofraum aus freier hand ju verlaufen. Das Rabere im M. C.

Es ift ein Schreibtisch von Ahorn auf Rirschbaum. Art polirt nebft zwei Kommoben taglich ju vertaufen. Das Rabere im 2. C.

Eine Stunde von Regensburg an ber Laas ber wird eine gangbare Mable mit 4 Mable gangen aus freier hand verfauft. Raberes im A. C.

Wegen eingetretener Berhallniffe werben folgenbe muftalifche Inftrumente, Die fich im beften Buftanbe befinden, fehr billig verfauft:

3mei Bioloncelle,

Bier Biolind.

Œ

21

d

đ,

100

0

6

Tall.

1.5

D(T

8

ď

s

22.76

11.00

Diefe fonnen täglich im hause Lit. A. Nro. 169 von 1 bis 4 Uhr Rachmittags einges , feben werben.

Es sucht Jemand ein noch gut erhaltenes Ruhebert fogleich ju faufen. Das Rabbere in Lit. C. Nro. 155 binter bem Regierungsgebaube über 2 Stiegen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Lube wigsplate ift ein Laben täglich zu verstiften. Friedr. Friedlein.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte tod, beitehend aus 3 beigbaren Jimmern, einer Goris, Radee, holgiege, Reller, und gemeinschaftlicher Wackbgelegenbeit idglicht zu vermiethen. Das Rabere ift im erften Stode zu erfragen.

Im golbenen Brunnen ift täglich im zweiten Stod ein Logis zuvermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeister hammaper zu erfragen. 3m Bifchofebof F. 117 ift ein Quartier mit 3 Bimmern, Riche, Borfleb, Reller und Bafchgelegenheir fogleich ober bis Allerheiligen ju verfitifen.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestebend in 5 3immern, 1 Rabiner, Ruche, Speis, nebst übriger Bequemichteit, ju verftiften.

Auch ift bafelbit ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borfiet, mit 1 Abur gu versperren, und sogleich gu begieben.

In dem Saufe Lit. E. 83, in der goldenen Engelfrage, nade bei Obermünfter, ift ein donnet, belied und freundliche Logid im ersten Stock, dette und freundliche Logid im ersten Stock, delten in 10 Jimmern, wovon 8 beihaf fub, nebt 2 Rüden, 1 Opeielammer, holitege, Stallung, 1 Reller, Mofdegelegneitet umd Boben, inderhaute mit aller erforderlichen Bequemlichteiten täglich zu verwieben.

Muf bem Rrauterermarft F. 14. ift ein Laben ju vermiethen. Das Rabere ift im britten Stod bafelbft ju erfragen.

In bem Saufe bee Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftehende Quars tiere im 2ten Ctod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mublicht auf ben Dom-Plat, ben Kornmarft und die Refibengs ftrafe, biegu noch 3 Bimmer in ben Sof gehend, wobet ein Rochzimmer, Ruche, Speifetammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Musficht auf ben Domplat, 3 Bimmer und 1 Rammer, in ben bof gebenb, 2 unbeigbare Bimmer , 1 Ruche , Reller , Solge lege und gemeinschaftliche Wafchaeles geubeit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, fann auch eine fcone Stallung hieju gegeben werben.

3m Saufe bes Buchhanblers Mang (ichwarze Barnfrage Lit C. Nr. 69) ift ber aweite Good, beiebend aus feche 3immern, nebft übrigen Bequemlichfeiten zu vermiethen und tann fogleich bezogen werben.

Mm Reuenpfarrplage in Lit. E. Nro. 68. ift ju vermiethen:

Das erfte Ctodwert, beftebenb in 5 3ims mern, wovon 4 beigbar, Rammer, Garberobe, Ruche, Greifefammer, gemeinschatte liche Wafdigelegenbeit, Delglege, Steller und fonftigen Bequemlichfeiten.

Gin Laben, wogu i Reller gegeben, und 11 Yaten, welcher auch ale Behnftube benutt

merben fann.

Gerner nabe am Lubmigeplage in Lit. A.! Nro. 70. ber erfte Sted, bestehend in 5 beite baren Bimmern, Barberebe, Rudic, gemeinichaftlicher Wafchgelegenheit, Dolglege, Steller und fibrigen Bequemlichfeiten.

Mabered im letteren Saufe bei Raumann Denger.

Su ber rothen Sabnengaffe Lit. B. 08 ift im goeiten Glode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bidimern , taglich gu vermieiben. Dabere ift bei Dr. Beigl ju ertragen.

In ber Behaufung Lit. B. Nro. 77 in ber untern Bachgaffe ift bie Biet Allerheiligen ber erne und zweite Stod mit aller Bequemliche feit, fo wie auch ein Ctabel ju perftitten. Das Rabere ift bei herrn berbft, Maurermeister, Lit. B. Nro. 32 in ber Glodengaffe an eriragen.

Bu Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Bimmern und allen fonftigen Biegnemlichfeiten ju verftiften. Much tann auf Berlaugen ein Stud Garten baju gegeben

Im Saufe Lit. A. 138 ift ber zweite Cted, beitebend in 4 Bimmern mit allen weiteren Erferberniffen einer Kamilien : Bohnung im Cangen ale folde, ober and in beliebigen Sibileilungen für ledige Perfonen fehr billig all muthen.

Su meinem neuen Saufe am Lubmiges Plat ift im zweiten Cted ein ichones logis porn auf die Lutwigeftrage binaus ju vermietben, bestehend in 5 Bimmern, Rabinet, Stude, nebit allen Bequemlichfeiten.

3. 8. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugebor gleich gu begieben.

In bem Saufe Lit. D. 34 nachft ber Gt. Demald . Rirche find :

a) ber erite Ctod, bestehend in 5 fconen Bimmern, Ruche, Gpeije, Rellerabiheis lung nebit allen anbern Bequemlichfei.

ten, im Gaugen ober theilmeije: b) ber britte- Stod, beftebend in 3 3im. mern, 4 Rammern, Ruche u. f. m. bis Allerbeitigen gu verftiften und zu begieben. Der britte Sted geichnet fich burch eine muns bericone Mubficht auf Die Donau vorziglich and.

In ber Maximilianofirage Lit. G. 122 ift im zweifen Etod bis Allerbeiligen eine Bobs hung git vermietben, pon 2 Bimmern, 1 Ras binet, Magofammer, Rudje, nebit übrigen Belidefeiten.

In ber B. hanfinng Lit. G. 78 vis - à - vis bem Ronigl. Stadtgerichte ift bis Biel Aller. heiligen ein Quartier, befiebent in 3 Bim. mern, 1 Rabinet, Ride und fonftigen Bequems lichfeiten ju perfitten. Bluch fann auf gmei Pferte Ciallung bagn gegeben merten.

In bem Saufe Lit. H. Nro. 121. ift ber gange gweite Ctod, ober aud theilmeife bis Allerheiligen zu verftiften.

: Bu ber Wittme Pauerer'ichen Behaufung am Rifdmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Sted mit aller Bequemlichfeit ju verftiften.

Es ift eine Wein. Biers und Colladitges rechtigfeit zu verftiften. Raberes im 2i. C.

3m Ottmann'ichen Gartenbaufe vor bem Safebsthor find taglich 2 bis 3 Menatzimmer au vermiethen.

In ber Behaufung bes Gottfried Clos ftermener (in ber obern Badgane Lit. C. Nro. 109) ift ber zweite Ctod mit ber Inde ficht in Die Bachgaffe, bestehend in 4 3ims mern, movon 3 beigbar find, nebit beller Ruche, großer Dolglege, s. v. Abtrut, eigenem Bo. ben, biefes alles mit einem Gatter ju bere fperren; nebit gemeinschaftlicher Wajdigeles genheit taglich eber bis Biel Allerheiligen gu peritifien.

In ber Marimilianeftrage Lit. G. 145 ift bie Biel Allerheiligen an ebener Erbe ein Quartier, beftebend in 3 beigbaren Bimmern, Rammer, Ruche, Reller und gemeinichaftlicher Bafchgelegenheit zu verfliften, und bas Ras bere Lit. G. 144 im erften Stod zu erfragen.

Im Saufe Lit. F. 49 ift ein Quartier, beten bin 4 beigbern Jimmern, einer beige baren Kinde, Sveife, Garberobe, Mafchge-legenheit, einem gemeinschaftlichen Boben und Keller, bis nächnes Jiel ober auch täglich, Bertegungswegen) zu verfliften.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzummer zu vermietben.

In ber Marimitianeftraft lie. G. 130, gue addit am Thor, find im ersten Steef ein großed Quartier bis auf bad gleit Allerbeitigen, und im gweiten Steef ein großed Quartier mit Remie und Statung glitagtig gib bei. Nachere Ausfung gibt ber Safnermeister Marau ardt.

In Lit. E. 91 auf bem St. Cafffaneplat ift ber zweite God, welder in vier gimmern, Kade, Speis und aller anberen Bequemlichteit bestehet, bis nachted Ziel zu vermiethen.

In ber Schafferfrage Lit. G. 108 ift im zweiten Stod ein Quartier bie Allerheiligen ju vermieihen.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 3 Jummern, woven 2 beigbar find, einer Kutche, St. filer, Boben, Dollege, und mehreren Bequentlichfeiten bis Allerheitigen; wie anch zu ebeuer Erbe eine Wohnung zu vermietben.

In Lit. E. 174 ift im erften Stoff ein heize bared Zimmer mit ober ohne Meubeld zu werftiten. Dafelbft find auch Kiften zur Padung ber Moubeld um febr billigen Preis zu haben.

Mit bem Biel Allerbeitigen ift ber gaben bes herrn Buchbinber Grunert, nachft bem rothen Sahn, im Sanfe B. 85. gu verftiften.

Um Jafobothere Lit. A. 221 ift ber erfte Erod, bestehnb in 5 Jimmern, 1 Speife- fammer, 1 Ruche, 1 Holgiege und 1 Reller bis Biel Allerheitigen gu vermiethen.

In ber Behausing Lit. B. 52 jum gofbenen Lamm, nachft bem rotben, habn ift ein Logie, bestebend in 1 3immer, Rammer, Riche und sonstigen Bequemlichteiten taglich ju verfliften. In ber filbernen Fifchgaffe Lit. C. 58 über 2 Siegen ift ein Quartier tur einen lebigen herrn mit und obne Webilten zu verftuten und mit bem iften September zu bezieben.

3n Lit. E. 119 ift 1 3immer, Rabinet nebft Ruche und übriger Bequemlichteit fogleich zu beziehen.

3m Gehwolff'iden Saufe Lit. A. 229 am Jatobether find 2 Bimmer mit ober ohne Meubele gu verfiften.

In ber Wallerstrafe Lit. E. Nro. 13. ift ber 2te Ctod gu verftigten.

Die Birthegerechtigfeit jum goldenen Brunnen ift gu vermiethen, und bas Rabere bei Maurermeifter Sammener ju erfragen.

In ber Gefandtenftraße Lit. B. 49 ift im zweiten Seed ein Quartier mit 4 Immern, Riche, Gepeife, nieht überiger Begiemlichfeit, alles mit einer Thur zu veriperren, bis unche fies Biel Allerbeitigen zu vermiethen.

Auf Berlangen fann auch Stallung auf 4 Pferde, Remije und Deuboten bagu gegeben werben. Das Nabere bei

Rantmann Reumüller.

In bem Badenhaufe in ber Wallerftraße Lit. E. 25 ift iber zwei Stiegen ein Quartier mit einem Gattern zu versperren, bis Aller, heiligen zu vermiethen.

In Lit. E. 24 uber 5 Stiegen, im Rrams galle, ift ein Quartier mit 2 3immern, 2 Rammern, cinem großen Borffen und mit einem Mattern ju verfperren bis Allerheiligen ju verfiften.

In Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfart Nath ift ber zweite Stock täglich zu vermiethen. Das Rähere bei Apotheker Schmid. Im Saufe Lit. F. 144 ift bie tommenbes Biel ber zweite Stod mit aller Bequemlichefeit zu verfliften.

Dienftanbietende, ober Dienftsuchende.

In einer ftillen Sauchaltung wunscht man zwei Stubierende ober fouft einen einzelnen herrn in Roft und Logis zu bekommen. Raberes im A. C.

Ein junger Mann noch lebig, welcher ichem wehrere 3ahre bei Derfichterten gebient bat, und fich mit guten Beugniffen ausweifen fann, wünsch einem Dient bei einer Derichaft entweber als Auflicher ober Soliente, ober auch Monard herren jum Jugeben gubebienen. Raheres im A. C.

Eine Person in gesehtem Alter, welche schon lange als Rindsmagd gedient, municht wieder in gleicher Eigenschaft täglich ober bis Merheiligen einen Dienst zu besommen. Raberes im R. E.

Es wird ein junger Mann, welcher fich mit guten Zeugniffen ausweifen fann, als Bebienter aufzunehmen gefucht. Raheres im R. C.

Befunden, berloren oder vermißt.

Bergangenen Conntag murde auf bem Feftplage bes Reislandwirthichaftlichen Bercins, ein Ribicall vom gelben Etramin, worin etwas. Belb mar, verloren. Der redliche Kinder wird gegen Erkenntlichkeit um beffen Jurudgabe gebeten.

Grieblein, Bader.

Ein großer roth fanefagener Regenschier mit Stadbern von Sifchbein, einem Lidwargebeigtem Stode mit messingenm broncirtem Griffe, einen Schlangentopf vorstellend, ift im Lotale bes bistoriiden Bereins zu Bers luft grgangen. Der rebliche finder wird um Abgabe besfelben im A. E. gebeten.

In ber fleinen Anlage nachft bem evangelichen Peterefirchhofe blieb auf ber außern fleinen Bant ein großes ichwarzes Futteral mit wei Augenglafern mit flbernen Geftellen liegen, ber bermalige Befter beffelben wich biemit gebern, felbes in ber Marfchallfrage in ber Behausung Lit. C. Nro. 50. über eine Stiege gegen billige Erfenntlichfeit abzugeben.

Es ift am 2d. Mugust zwifchen 4 nnb 5 Und in ber Refibern ein Regenschierte Grunders lichten Grundes farbig gegitrerten Musters wahrscheinlich and Berichen weggedommen, mat bittet um bie Burudgabe in bas haus Lit. C. 80 in ber Fichgagife.

Capitalien.

Es wird ein Rapital bon 2500 fl. gu 4 Prozent gegen erfte fichere Dopothef aufzunehmen gesucht. Das Rabere im M. C.

2000 fl. find auf erfte Supothet bis Allers beiligen auszuleihen und im A. E. zu erfragen.

2000 fl. find auf erfte fichere Sypothel ju verleihen. Raberes im 2. C.

Seche Konigl. Baper. au porteur Obligationen jede ju 1000 fl., welche fammtlich in der letten Siehung nicht herausgefommen find, find zu verfaufen. Bon wem fagt das A. E.

Bevolferungeanzeige.

3n ber Dom , und Sanptpfart gu

Geboren: 6 Rinder, 5 mannlichen und s weiblichen Beichlechts.

Geftorben: Den 20. Muguft. Johann Schieffer, Binger und Brauer bier, ar Jahre O Wonart alt, an Wafferlicht, Den 21. Elifabette Zielfgerger, Debfterswitten gu Stabt ander, 83 eigen bei de Jahre 21. Bei Jahre 21. B

3n ber obern Stadtpfarr ju St.

Betraut: Den 23. Auguft. Derr Diero, unmus Dagler, Rentamteoberfdreiber ju Speins, bart, mit Jungfran Glifabeth Leiterer von Paffau.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 23. Muguft. Jungfraubt. Muris Gebte, vormeligen Kaufmanns der ter, 19 Jabre alt, an Lungenschwinducht, 19 Jabre alt, an Lungenschwinducht, 19 na 25. Boldgang, 1 Jahr 10 Wonnte aft, an Baldbräune, Bater Coren Ebrere, Rutscher, Minne, 13 Mochen alt, an Darmight, unterhich, Den 26. Johanna Jiegler, Dienstangb, 41 Jahre alt, an Interfelbbrauch

In der Congregation ber Berfundigung Maria:

Begraben: Den 23. Muguft. Derr Johann Schiefofer, burgerlicher Bierbrauer.

In ber proteftantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 20. Auguft. Griebrich Chriftian, 3 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Bobanu Briebrich Stard, Burger und Badere meifter. - Johann Dichael Gebharbt, Burger, Rorduan, und Leberbereitermeifter, Bittmer. 73 Jahre alt, an Entfraftung. Den 21. Res gine, & Stunde alt, an Folge fdmerer Geburt, Bater, Johann Peter Gottlieb Baumgartner, Beifiger und Galgarbeiter. - Johann Gottlob. 5 Monate alt, an Darmentzundung, Bater, Bobann Bacharias Dorfler, Barger und Goub. madermeifter. Den 22. Jungfrau Babette Gu. fette, 16 Jabre alt, an Abzebrung, Bater, Dr. Deinrich Friedrich Rutider, Dufiflebrer und Inftrumentenmocher. Den 24. Anna Ratharine. nuebl., 16 2Boden alt, an Graffen. Den 25. Eva Margarete, 1 3abr 4 Monate alt, am Babnen, Bater, Jobann Leonbard Cop, Dod. geitlaber und Mufmarter.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Geschlechts. Geftorben: Den 21. Muguft, Sufanne

Barbara Elifabeth, 10 Bochen alt, an Fraffen, Bater, Bilbelm Sebaftion Konrad Burfter, Burger und Drechslermeifter.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 27. Anguft 1856.

Setraib : Bat	Beriger	Reue	Ganger			Bert	aufs. P	Gegen ben voris		
tung-	Reft	Bufabe.	Henfand.	Bertauf.	Reft.	Обфяе	ERitte	Din.	gefallen	seftiegi
00	Goff.	கூரி.	த்திர். இத்திர்.	°த்தி.	©фf.	fl. fr.	fl. Itr.	fl. fr.	If. ifr.	ff. Itr.
Baigen .	_	490	490	480	10	8 44	8 20	8 6		
Rorn	_	127	127	127	- 1	5 46	5 33	5 22		- -
Berfte	9		1071/2			6 11	5 45	5 21	- 18	
Saber	-	2901/2	2901/2	2811/2	اوا	4 21	4 2	3151	36	

Biftualien : Tare im Polizenbegirte :	
Brobpreise : fr.d. biskr. d. Ein Baar Semmet ju 88. 2 D. 25. Ein Krijeft ju 88 et d. 2 D. 25. Ein Krijeft ju 88 et d. 2 D. 25. Ein Krijeft ju 88 et d. 2 D. 25. Ein Krijeft ju 15 B	Web preife:
Stribjell, 1	Caper Miben ber gt. b. Meter. Geberte Imericaten, die Mass Geberte Imericaten Geberte

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 36.

Mittwoch ben 7. Geptember

1836.

Gebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Betanntmachung

Unter Beziehung auf die Urt. 38, 40 und 41, ber bestehenden Gemeinde Mahlordnung macht hiemit ber burch bochfe Regierungs- Entschließung vom 6. vor. Monats zur hiefigen Magifratenenbl adgeorbnete Ronial. Rommiffer Nachischund offentlich befannt:

1) Die Urwahltiften fammtlicher Gemeinbeglieder ber Stadt Regeneburg liegen auf bem Rathbaufe an ben Zrei, gen und joten biefes Monats Morgens von 8 bis 12 Uhr und Rachmittage von 2 bis 6 Uhr fammtlichen Gemeinbegliebern auf Einficht offen.

2) Um Montag ben 12. biefes Monats beginnt Morgens a Uhr bie Wahlhandlung mit ber Wahl ber Wahlmainer nach ber Reihenfolge ber Stadtolftrifte von Lat. A. bis I. einfalitäfig Rumpfmibl.

5) Die Gefaurmtgabl ber Bahlmanner beträgt 55 und es treffen hievon nach Art. 39. ber Bahlordnung ben Diftrift A. 8; B. 5; C. 6; D. 7; E. 9; F. 8; G. 4; H. 6;

I. 2, mit Rumpimubl.

4) Die finmiläbigen Bemeinbeglieber werben Tilltifteivoffe noch besonders ju jener Mahl vorgelaben werben, und baben jobanu jur angeschen Stunde pulntifich wor bem niebere geisten Wahlausfaufe auf bem Rathhaufe ju erscheinen, und ihre Wahlstimmen ju Procedu au geben.

Regeneburg am 1. Ceptember 1836.

Braf Fugger, Regierungs Affeffor und Wahltommiffar.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Bertheilung ber Dienftboten - Dreife betreffenb.

Der fundationsmäßigen Belimmung gemöß fand auch beiter, und pror am Borobente of allethöchfilm Namens, und Geburtefeites unfires allergnabigsten Königs, namiich am zusten vorigen Monate, die feierliche Presserviellung an brave Dienstboren auf bem Ratibaufe in Gegenwart eines gabireichen Publitums flatt.
Dies Presse, ein jeber 122 5 Guilton, erbietz

I. unter ben mamiliden Dieniberen: Die da el Schloberer, 24 Jahre alt, ledig, ein aus Solshaien, Koital. Endperichts Burglengnielt gefürtiger Zimmermannes Sohn, welcher feit Ziel Georgii 1789 im Frauentioger jum heiligen Kreug babier all Knaufkrecht birnit.

II. unter ben weiblichen Dienftboten: Eva Reliner, 57 Jahre alt, lebig, Zaglohnerd.

Tochter von Burglengeufeld, welche feit 35 Jahren bei ber Forftmeifier Streitel'ichen gamilie, jest bei ber hambefigerin Ursula Streitel babier, in Dieniten ich unter infommer affent. Dieniter einer infommer affentlicher Aufrehaug ant Belobung an:

1) unter ten maunlichen Dienftboten:

- a) ber Bediente Johaun Pinginger, welcher feit iftell September 1908 bis fest bei Till. Frau Erofin von Degnerberg. Dur angestellt ift, und feinen Dienst mit redlicher Indangslicheit und feiteure Treue und ausgezeichneter Pfinftlichfeit verschie, aber leiter nach ber Stiftungsurfunde als besolbeter Diener zu biefer Preisevertellung nicht fonfurenfläßig fit;
- b) ber Uebersuhrtneine Johann Chriftian Schidmaper, welcher ichon über 20 Babre bei bem birgert. Schiffmeifter Leonhard Raimer am obern Worth mit Bleiß, Erene und Ergebenheit bient;

2) unter ben weiblichen Dienfiboten:

a) Anna Maria Cheurer, bei Titl. Fregin von 3melanb;

b) Huna Refger, bei Till. Freifrau von Schafy;

e) Jabella Prager, bei Herrn Eberpoftrath Mark; d) Apollonia Billmayer, bei Zugmacher Schwark; e) Ratharma Mayer, bei Bürftenmacher Steinberger;

f) Charlotte Beftl, bei Frau Rathe. Wittme Dietrich;

g) dung Maria Miller, bei Gern Sbervoltanh Mark.
Diefen festem noch wie andere weiliche Dienftboten, welche über 20 Jahre mit ausgezeichnetem Fleiße, seinen Zerue und vorzüglich gutem Betragen bei einer und berselben Dieniberrichalt bienen, und als Wulter vorleuchten. Man muß nur bedauern, duß es die eitzugugentrel nicht gestaten, an mehrere folgte Dienibeten Belobaungen ausgundelien, und bringt baber an die milbuditige Einwohnerschaft die Bitte, and biese zwedmaßige und auf bas Dieniberschafting for welchstäte einwortende Erifung mit Gefendern und Bernachtmilen

ju bedenten. Regendburg ben 2ten Ceptember 1836.

Stabt . Magift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Satinger.

MIbrecht.

Bolling ber allgemeinen Brandverficherungs . Ordnung betreffenb.

Nachbem unumehr ber Atichins ber neuen Brandsasschutzunzbüder biefer Tage bewirft wird, so werden sammtliche Hausbessger biesger Stadt hiemit in Keuntnis gefest, daß sie ihre Grundbuchsauszuge un dieseitigen Atteitsigimmerr Nrv. 36. in Empfang uchwent können, und sind nachschutz Tage biezu selfgerietz: Woutag der 12. Sertember, Vermittags Lit. A. und Nachmittags Lit. B.

Dieutlag ber 13. Certhr., Kormittage Lit. C. und Nachmittage Lit. D. Wittmoch ber 14. Gerthr., Bormittage Lit. E. und Nachmittage Lit. F. Donnerstag ber 15. Septhr., Bormittage Lit. G. und Nachmittage Lit. H. Freitag der 16. Septhr., Kormittage Lit. I. und Kampimibl,

und zwar Bormittage von 8 bis 12 Uhr nud Radmittage von 2 bis 6 Uhr.

Regendburg ben 1. September 1836.

Stabt : Dagift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Saginger.

Mibrecht.

Die Bunbe . Bifitation betreffenb.

Die Controllrung ber Zeichen nut die Riftation ber hunde für ben heurigen Commer wird an fotgenden Tagen auf bem Rathhaufe in bem befaunten Lecale vorgenommen, und zwar für die Oligritte Lit. A. und B. Moultag ben 12. September, für bie Diftrifte Lit. C. und D. Dienstag ben 13. Septbr., ,, ,, ,, Lit. E. und F. Mittwoch ben 14. Septbr.,

", Lit. G. und H. Donnerstag ben 15. Ceptbr., Lit. I. und Rumpfmuhl Freitag ben 16. Geptbr.,

jebesmal Bormittage von 10 - 12 Uhr und Rachmittage von 2 - 4 Uhr.

Man gewärliget, bag bie hundebefiger ihre hunde rechtzeitig vorführen, und burch Saumfal Berantaffung ju Zwange und Graf. Ginfchreitungen nicht geben werben. Regenburd ben Soften Mauft 1830.

Stadt & Magift rat.

Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gaginger.

MIbrecht.

Die Bochenmartteordnung betreffend.

3m S. 8. ber von hoher Ronigl. Rreicftelle unterm 7. Janner 1832 genehmigten Woschenmarktebordnung ber Ctabt Regeneburg ift verordnet:

"Perfonen, welche auf dem Grunde eines spezielen Gewerbsrechtes Kictualien und andere Wochenmarttsgegenftäne zum Wiederwertaufe einzufaufen befugt find, als Wehls händler, Delerer, Fragner, Dehlier, Fisch, und Gestigeständler (Repensidesper, Trägler) u. a. durfen fich von 10 libr auf dem Victualienmarft jum faufen nicht eins finden, auch nicht vertig ihre Teinflichten oder andere Perfenne einflugen, alle fied.

Da biefe Borichrift nicht allgemein beobachtet wird, und Berwarnungen fruchtles bleiben; fo fieht man fich benußiger, ju bestimmen, bag jebe lleberrierung berfelben ohne weitere Rachfott, bem § 18. ber Martterbnung gemäß, sogleich mit einer Gelbbufe von 3 Gulben nebit den Roften der Angeige und Berbandbung bestraft werbe.

Der Martemeifter und die Polizeimannschaft find zur besonderen Autsicht angewiesen worden.

Regeneburg ben 1. Geptember 1836.

Stabt . Dagift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gabinger.

MIbredt.

Die Bolizelaufficht auf ben Bertauf bes Bilbprete betreffenb.

Rach ben über ben Bertaufe bes Biloprets bestehenben Berordnungen ift fefigefest, was folgt:

- 1) ber freie Bertauf bes Bilbpreis fieht lediglich ben Sagbinhabern, beren Jagern und ben tonzeffionirten Bilbprethanblern gu.
- 2) Jebermann, ohne Ausnahme, wer Bilbpret in bie Clabt einbringt, muß, fich über beit rechtmäßigen Befig bes Wilburete burch einen genigenten Borweit signimierue, es feip benn, baß berfelbe als Jagbinbaber, aufgestellter Jäger, ober berechtigter Wildprethändler bahier bereits allgemein befannt wären.
- 3) Der Bertauf von Safen und Reben, welche in Schlingen gefangen find, ift burchaus verboten, und wer folches Wild jur Stadt bringt, wird fogleich jur Polizeibehorbe geführt.
- 4) Bur vorgeschriebenen Jagbichonungsgeit barf fein Wild ber betreffenben Urt gu Marft gebracht, ober verfauft werben.

Diefe Jagolichonungigeit bestimmt fich nach ben bestehenm Mandaten babin, beg vom 1. Dit ober bis 1. Juni fein hiefich, vom 1. Janner bis 1. Oft ober fich Abier, bann vom 1. Kebruar bis 22. August feine Redgeife, Redtige, hirichtalber, Dafen und hubner erlegt werben burfen.

5) Dos einzubringende Wildpret muß bezüglich der Gesundheit durchaus unverdächtig fepu; auch darf fein Wildpret vortauft worten, das icon Spuren der Berderbnif an fich trägt. Indem man diese Polizeivorschriften jur allgemeinen Kenntnis bringt, erwartet man

von Geite ber Betheiligten beren genaue Beobachtung , und bemertt biegu, bag jebe Bumiberhaublung unnachsichtliche Beabnbung jur Folge haben merben.

Regeneburg ben 31. Muguit 1836.

Stabt . Magistrat. Burgermeifter beurlanbt. Medterath GaBinger.

MIbrecht.

Die Strafenreinigung betreffenb.

Die icon oft befannt gemachten Polizeivoridriften über bie Reinigung ber Stra. fen werden biemit wieberholi in Erinnerung gebracht, mit bem Beifugen, bag hiefur lediglich Die betreffenden baufer . und Reglitatenbefiger ale haftenb angefeben, und megen bieffallfigen Bernachläßigungen jur Berantwortung und Girafe gezogen merben:

1) Bu ben Bachfluß und in Die Gtragenriunen burfen gu feiner Beit Rebrig, Steine,

Chutt, Ctrobe, Solge und andere Abfalle eingefehrt merden.

2) Bor ber Reinigung ber Giragen mugen in trodener Beit bie treffenben Dlate gehoria

mit Waffer begoffen merten.

3) Die Reinigung ift auf gerflafterten Strafen burch fleißiges Abfehren bes Unrathes pon ben Etraffen und aus ben Rinnen ju bewerfftelligen; bas bloge- Andeinanberfebren bes Rothes in ben Grafen und Rinnen, wie es oftere geichicht, ift ungenfe

geub und ungulagig.

4) Kamilien, welche auf Reinlichfeit halten, werben es bei ber gebotenen wochentlich zweimaligen Strafenreinigung nicht bewenden, fondern freiwillig Die ihnen angewiesene Straffenfrede biter, und fobald fich überbaupt Unrath auf folder geigt, febren laffen, fie merben Gorge tragen , bag bon ihrer Gette feine Bergnlaffung gegeben fen , von ber Unreinlichfeit bor bem Saufe auf bie Unreinlichfeit im Saufe eine Rolgerung ju machen.

5) Dunggruben find fo gu vermahren, bag nicht Janche ober Doel aus beufelben auf bie Strafe laufen, und bringen tonne. Falls fich bie Grube ju febr anfullen follte, ift fie bon Beit gu Beit ausguichopfen. Dieg barf aber nur Rachie von 11 Uhr bie fruh 5 Uhr Die Strafenrinne muß jedoch in einem folden Ralle gulest mit friichem Baffer abgeichmemmt und gereinigt merben.

Uebertreter ber porfichenden Unordungen werben unnachfichtlich mit Gelbbufen belegt, und bie Polizeimaunschaft ift besondere augewiesen worden, jebe biegfallfige Rachlagigteit jogleich gur Ingeige gu bringen.

"Regeneburg ben 15. August 1836.

Stabt . Magiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechtsrath Gabinger.

Mibrecht.

Die Anzeige ber Lebrlinge bei ber Polizeibeberbe betreffenb.

Dan fiebt fid veranlagt, Die allgemeine Polizeivoridrift in Erinnerung an bringen: »baß ieber Sandwertemeifter, Kabrifant und Sandelemann, obne Auenahme, verbunden fen, Die aufzunehmenden Lebrlinge binnen einer Probezeit von boche ftene feche Boden bei bem Dagiftrate anzuzeigen, und, unter Borlage Des Beburte: und Schuppoden : Impficheines, bann bee Berftageichule: Entlafe funge Beugniffes und eines Dachmeifes über Die Unmelbung gur Fenertages fcule, in bas obrigfeitliche Bergeichniß ber Lebrlinge einschreiben gu laffen,"

indem biefelbe noch immer nicht burchaebends berbachtet wird, und fonderheitlich bie irrige Deinung berricht, als fem man biefer Berbindlichfeit enthoben, wenn bie Lebre im elterlichen Daufe gefchieht.

Bugleich wird ber gefammte Gewerbeftand aufmertfam gemacht, bag ohne Entlaffunge.

ichein rudfictlich ber Fenertagefcule teine Freifprechung genohmiget und fein Lehrbrief aud

geftellt, ober legalifirt merten burge.

hienach werben fich die Leicherren, wie die Lebrlinge zu achten wissen, erflere bleiben aber gemäß Borschrift im dritten Abschnitte Lit. A. 2111. VII. ber allerhochten Gererdenung vom Lasten Inni vor. Jahrs über ben Bollzug des Gewerbegeisses (Regensburger Weckenblatt vom Jahr 1835 Rro. 51 Ertrabellage S. 13) für jede Bernachläsigung der ihnen beställich ihrer Lehrlinge ohneranden Argeischungen werdenwortlich und bastend.

Regensburg ben gten Muguft 1836.

Stabt . Magift rat.

MIbrecht.

Den Benuf nicht ausgereiften Obftes betreffenb.

Dhgleich gegen das Feilhalten nicht vollig aushereritten Dehre bie ftrenfie Peligeaufficht magerobnet ift, jo gefciebte es bech mandmal, baß beited aus habitucht, teled aus Ulterantris Doft abgenommen und zu verlauften gestudt wirt, weldes bie ersorberliche Riefe nech nicht erftangt hat. Der Genuß volden Diefes ist aber außernt saabtloh, und buer um jo mehr, als bas Obst wegen bes heißeu und trocknene Commers olnehm nicht regelmäßig wachjen und reifen fann.

Man warnt baber mobilmeinend überhaupt gegen ben ju haufigen Genuft bed Obfies und empficht fiebet inebeiondere vorsichtige Auswahl folden Doftes, bas gehorig ausgewachsfen und vollftantig ausgeret; ift.

Regeneburg ben 27iten Muguft 1836.

Stabt . Dagift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechtsrath Capinger.

MIbrecht.

Berbachtung ber Bfafferiolle am fleinernen Brud., Dfen., Detere. und Satobetbore betreffenb.

Das Ertragnig bes inderifien-Pflaftergolles om feinerneid Buds, Diens, Peters, und Iatobethore wird an die Megibietenben neuerdings in Padt gegeben und ju biefer Bers handlung auf Freitag ben ib. September b. 36. Bormittags in Uhr Lagsfahrt andbreumt. — Podlutufige mogen baber an biefem Tage in der Stadtsammerei erichtenen, wo. über die nachtera Veilungst Ausgeführt ertbelt werben wird.

Regendburg ben 29iten Muguit 1836.

Stabt . Dagift rat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Cabinger.

MIbrecht.

Brennhols . Berfteigerung betreffenb.

Die Lieferung bes heurigen Bebarfe von 76 Rlafter Mifdling. und 16 Rlafter Bp. Genholz fur Die tarbolifden Boldicuten und bas tatbolifde Bruderhaus wird

Donnerftag ben 22ften Ceptember b. Se. Bormittage 10 Ubr,

im Bureau No. 6.1. auf dem Nathbaufe an den Wenisstudenniben, vordebaltlich Magie Kratis-Enchniquen, verschiegert. Wegie Leftgerungschuitige mit ber Gemerkung eingefaben werden, dog die Alfords-Bebingungen flundlich det dem Etztungschafter Examer eingeschen schem werden fonnen.

Regendburg ben Sten Ceptember 1856.

Stabt . Wagiftrat. Burgermeifter beurfaubt. Rechterath Gaginger.

MIbredt.

Freitage ben gten b. Die. Rachmittage 3 Uhr findet bie Berfteigerung ber beurigen Dofternbre bes protestantifchen Baifengartene vor bem Jafobethore Lit. 1. Nro. 29.,

im Garten felbft vorbehaltlich ber Benehmigung bee Ctabt , Magiftrate fatt . worn Steige, rungeluftige eingelaben merben.

Regensburg, ben 3. Ceptember 1836.

Stabt . Magistrat, als Abminifiration ber protestantifden Wohlthatigfeite . Stiftungen. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath GaBinger.

Für bas protestantifche Baifenhaus wurden burch bas Ronigl. Rreis. und Stabtge richt Regeneburg 25 Bulben aus ber Berlaffenichaft bes Erfarmeliten, herrn Frang Gales Freimutter, anher übergeben; mas mit banfbarer Anertennung jur offentlichen Renntnig gebracht wirb.

Regensburg ben 1. Ceptember 1836.

Stabtmagiftration ber protestantifchen Boblibatiafeite Stiftungen. Burgerm, beurlaubt. Rechterath Cabinger. Mibrecht.

und Stattgerichtliche Befanntmachungen. Arcis .

Alle biejenigen, welche aus mas immer fur einen Rechtstitel an bie Berlaffenichafte. Maffa bes ju Sohenschambach Koniglichen Landgerichte Demau verftorbenen herrn Pfarrere Bofeph Ernft Gilberhorn, Anipruche ju machen haben, werben biemit aufgeforbert, folde binnen 30 Tagen biererte um fo gemiffer geltenb ju machen, ale außerbeffen bei Muesinanberfetung ber Berlaffenichaft auf fie feine Rudficht genommen merben murbe.

Regeneburg ben Joften Muguft 1836. Ronigl. Baper. Kreise und Stabtgericht. Sorl. Direttor. Gebrath.

Mentamtliche Befanntmachung.

Bur Berrachtung ber im fommenben Winter bei ben Staatsgebauben in Regentburg nothwendig werbenden Echnees, Coutt. und Giofuhren, bann bes Gaffentehrens und Gant: aufftrenens für bas Ctatojahr 1845 von nachitchenben Gebauben, namlich:

1) ben bem Ctadtmaag : und Bibliothefgebaube, Lit. B. Nro. 61, fegenannten rethen Saufe fammt Anbau Lit. C. Nro. 53 et 63,

3) von bem Ronial, Regierungegebante, Lit. C. Nro. 140.

" Theater und Gefellichatishaufe , Lit. B. Nro. 4, 4)

5) fogenannten Weinstadel, Lit. A. Nro. 218. " "

6) Betraitipeicher am Weinthor, Lit. D. Nro. 151,

7) ehemalige Finangbirefrionegebaube, Lit. C. Nro. 6 et 7. " Gebante ber alten Pfarr, Lit. F. Nro. 1253, 8)

" Getraidipeicher beim fdmargen Baren, Lit. G. Nro. 56, Q)

,,

10) " Getraitfreicher, ber leere Beutel genannt, Lit. H. Nro. 109 et 110, ,, chemaligen Ceminargebante, unn Lofal ber Konigl. Rentamter Regendburg und 11)

Ctabtambof, bann bes Ronial, Dberauffdlagamtes, Lit. E. Nro. 77, enblich " bon ber fleinernen Brude, bat man, ba bie frühere Pachiteit mit Enbe Ceptember laufenben Jahres ablauft, auf fom-

menben Montag ben 12ten September Diefes Jahres von Rachmittage 3 bie 6 Uhr Zermin anberaumt, wogu Pachtliebhaber eingelaben merben. Regendburg ben 23. Muguft 1856.

Ronigliches Mentamt Regensburg.

Weamann . Rentbeamter.

Land und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Der Ludwige : Unitalt murbe ein Rronens thaler jum Gefchente gemacht, und gwar unter ber Abbreffe: ... anm R. B. 3nititut fur arme Rinber." Dafür bantet öffentlich

ber Mudichus bed Bereins fur bie Lubmias : Unftait.

Das Ronigl. Rreis . und Grabtgericht bas bier überichidte in bas fathol. Baifenhaus ein Leggt bes Dochmurbigen herrn Grans Gales Freimuller mit 25 fl., und ein auswartiger Wohlthater einen Rronenthaler; beegleichen murben bei frohen Beranlaffungen übergeben, und gur Bermendung fur Die Rinber beitimmt: 2 fl. 36 fr.; 1 fl. 21 fr.; unb 5 fl. 24 fr.

Rur biefe milben Baben wird hiemit öffents

lich gebanft.

R. Domtapitel'iche Mbminiftration bes fath. Baifen haufes. Beiget.

Deffentliche Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Bei meiner naben Abreife aus meiner lies ben Baterftabt fallt es mir ju fchmer und gu ichmeralich, von allen verehrten Freunden und Befannten einen perfonlichen Abichieb gu

nehmen.

3ch bitte baher, bas hergliche Lebewohl, meldes ich Ihnen hiemit fage, freundichafts lichft aufzunehmen und 3hre Gewogenheit und Freundichaft mir und ben Meinigen auch in ber Ferne gutigft ju bewahren.

Regensburg, ben 5. Cept. 1836. Beiebaupel,

R. Appellationegerichterath.

Die fo gablreiche und theilnehmenbe Begleitung bes Leichenbegangniffes und Beimohe wohnung beim Gotteebienfte meiner Tochter Cabina, welche nach Empfange ber beiligen Sterbfaframente am Mittwoch ben Sifen Muguft I. 36. in ein befferes leben überges gangen ift, hat mich und Die mir Ungehörigen belehret, bag ber Schmers über ben fo fcnellen

Berluft fich nicht auf unfern Kamilienfreis allein befdrantt, fonbern fo vielfach mit ente rfunden wird. Dieje lleberzeugung rührt uns auf bas Inniafte, und je mehr mir uns bee mußt find, Diefe rebende Theilnahme un. murbig an genießen, beito großer ift mufer Dant, und wird unfer Gebet fenn, bag Gott einen abnlichen Berluit, beffen Große und Schmerg man nur fuhlen, nicht aber ause fprechen tann, von einem Beben unferer Freunde ferne balte.

Regendburg ben 3ten Geptember 1836.

Maximilian Bagner, Erpebitor. Für bie bergliche Theilnahme aller unferer Freunde und Befaunten bei dem und betroffe. nen fcmerglichen Berluft unferer geliebten Gattin und Mutter, Dargaretha Durfert. für bie fo gablreiche ehrenvolle Begleitung gu ibret Rubestatte, fagen wir mit gerührtem Bergen Dant. Der allgutige wolle Gie alle bor abnlichen Trauerfallen bewahren. fernerem Wohlwollen empfichlt fich bestens

Ariebrich Burfert, Baffgeber jum weißen Rof, nebit feinen Rinbern.

Freitag, ben 2ten b. MR. Mittage 11 Hife entichlief unfer unvergeglicher Bater. Große pater und Schwiegervater Bere Johann Leonhard Purner, vormaliger burgerl. Badermeifter in einem Alter von 88 Sabren. Indem wir Etl. herrn Pfarrer Roblus für ben troftreichen Bufpruch und vielfaltigen Bes fuch zugleich auch ber verehrten Baderinnung, welche ben Berlebten gu feiner Ruheftatte trug, und auch allen übrigen Bermanbten und Befannten , welche biefen ehrmitrbigen Greis ju feiner Grabedruhe begleiteten, ben innigiten Dant barbringen, empfehlen wir und Ihrer fernern Wohlgewogenheit.

Die Sinterbliebenen.

3ch finbe mich veranlagt bie por mebreren Jahren in Diefem Blatte abgebene Erflarung ju erneuern: Dag ich feine, pon ment immer auf meinem Ramen gemachte Schulben anerfennen und gahlen merbe.

Freiherr v. Leoprechting, Ronigl. Rammerer und geheimer Legas tions . Rath.

3d warne hiemit Jebermann, Riemanten

auf meinem Ramen etwas ju borgen, inbem

Bendl, Polizei Rott unb

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-

Der Unterzeichnete wird mabrend ber Ferien jeneit Schulern, welche fich fur bie Il. lateinische Schule vorbereiten wollen, Privat-Unterricht ertheilen.

Joseph Rirfdner, R. Studiens lehrer, wohnhaft im Rreuggafden, Lit. A. Nro. 193.

Nachbent mir von ber E. Stabt Schul-Kommisson babier bie Bewillung ertheilt wurde, in der Auligraphie (Schönschriber finnt) Unterricht geben zu hirten; so mache ich solches hiemit zu bem Sarb befannt, damit sich volleinigen Aleitern, Sermünder, werden gich mit berm Juraum wegen Erlangung einer schönsch hablichrift über Kinder, des bern wellen, balb möglicht an mich wenden, um meine Sunden hienach gehörig eintheilen zu können.

Bang Armen, jeboch moralisch guten und fleißigen Schulftnaben, welche fich über biefe Eigenschaften answeifen werben, ertheile ich unentgelblichen Unterricht.

Mon ber am Iten v. Mic. in ber biefigen Preimiglerleiting über bie gegenwarrige Auftlarung in ber Gbriftenweltgebelten und bir gerund, bie eig winichten, in Drud gegebene Spuedalpredigt find nech Cemplare vorbanben, die gegen Griag von 1 fr. Binderlohn pv. Elud bei dem unterzichneten begegen werden sehnen.

bneten bezogen werben fonnen. Regensburg ben bten September 1836.

3. Degener, Buchbinder in ber alten Dung.

Bofeph Beder, Lit. E. 138.

Bei Tobias Dannheimer in Rempten ift erfdrenen und vorrathig bei Fr. Puftet in Regensburg: Berfuch einer Gefundheitelehre bes

Beibes, mit einer einfeitenben Abhands lung über gute Pflege ber Rinber von Dr. A. Wurm. 1fte Boden. Geiten 287, quer Duodg. 1 ft. 12 ft.

Etabliffenieuts, Refommendationen u. Dliethe Beranderungen zc. betreff.

Dieberlage

bes R. R. privilegirten Zintenpulvers. herr C. Z. Comibt in Bien bat mir eine Rieberlage feines von ihm felbft verfere tigten privilegirten Tintenpulpere überlaffen. welches bei mir um ben fehr billigen Fabrif. preis, in gangen und halben Padets zu baben ift. Diefes Tintenpulver liefert eine fchr gute Tinte, beren Borguglichteit, Dauer und befondere Boblfeilheit jebe bieber fabricirte übertrifft. Gie gemabrt ben Bortheil, baf fie im Stehen nicht bid wirb, nicht fchim. melt, je alter, je ichmarger wirb, und nicht burchichlagt; beehalb von vielen Beborben burch fdriftliche. Belege ale porgiiglich anerfannt worden ift. Das gange Padet, welches 12 Daag gute Tinte gibt , foftet fl. 2. 10 fr. C. DR. ober fl. 2. 36 fr., fomit fommt eine Daag auf 11 Rreuger E. DR. ober 13 fr. B. R. 2B. Dae halbe Padet 6 Maaf fl. 1.5 fr. E. M. ober fl. 1. 18 fr. B. R. 28.

3ch empfehle mich jur geneigten Abnahme 3. Gugenheimer.

In unterzeichneter Sandlung find neue Sollander Bollbaringe angefommen, und werden jur gutigen Abnahme empfohien.

Friedrich Gottfrieb,

Reue Sendungen pon verschiedenen Bate tungen Tifcht und Fußterpieten, wie auch alle Sorten Bachefticher itteufter Dessins find wiederum in bester Ausenabl angekommen, und billigft zu haben bei

Leberhanbler Balb.



In höchster Bollfommenbeit von Samburg find fo eben bei mir eingetroffen extrafeine getchliffene Stahlfedern.

welche Stud für Ctud approbirt, an Glafticitat Geberpofen übertreffen, und viel mobifeiler als die Dern'ichen find. Das Dus Bend foftet jest mit Dalter 24 fr.

Eben von baher erhalte ich auch Stoffe von Wolle gestreifte und farrirte nach nenefter Dobe, ju Winterbeinfleider.

Allein ju haben in ber Rrippner'ichen Galanterie . und Dobe : Saudlung.

Unterzeichneter macht befannt, bag bei ihm am Conntag, ben titen und Montag, ben 12ten b. DR. bas Rirdmeihieft gefeiert wirb, mo am Borabend ben ioten ber Rirchweibe baum gefest wird. Midt Tage barauf, ale ben 18ten wird bas Rachfirdmeihfeft gefeiert, mo zugleich ein Sahnenfalagen gegeben mirt. Er bittet ein verebrungemurbiges Publifum um gablreichen Befuch und veripricht fowebl für mobibefette Tangmufit, ale auch tite prompte Bedienung, fur marme und faite Speifen und Betrante beftens au forgen. Weiche, ben 4. Cept. 1836.

Joseph Saller, Tafernwirth ju ben fieben Churfürften ift morgen alles frei.

Gebr fcone fufe, porgualich faftige Deffis ner . Pomerangen find ju febr billigen Preifen

fowohl mit, ale ohne Chalen ju haben bei Albert Bottiger, feel. Bittme.

1834r gang vorzügliche Qualitat 218mannshaufer rother Rheinmein. bie 3/4 Bouteille .a 45 fr.

Fur Die Bouteille 6 fr. Ginfat, ift ju baben bei Bufchmann im golbenen Spiegel.

Der Unterzeichnete gibt flife bie Chre, 20 ber in feinem Gaftbaufe am fe immenden Conne tage ben urten bieg von Rad mittage 3 Ubr an, farthabenben Zang Unterhalrung erges benft einenlaben.

Rarl Gdidanbe, Gaftwith und Bad - Inhaber jum Caffiner, aus obern Borth.

Ben bem bodloblichen Ctatt Mar aiffrate murbe mir Die Conceffion als Derren : Rleibermacher verlieben. und ich erlaube mir bemnach mich biermit offentlich unter ber Berficherung gu empfehlen, bag ich ftets bemabt fenn werde, Die mir gu Theil wers benben Muftrage beftene gu erfullen. und mit bem neueften Befchmad auch folide und gute Urbeit ju verbinden.

Diffel, Burger und Berren: Rleibermacher, Lit. F. 148. nadift ber bolgernen Brude.

Guffe Meffiner abgefchatte Drangen find billig mehrere Tage bei mir gu haben.

Friedr. Gugen Leers.

Unterzeichneter übt feine Wirthegerechtige feit jum goldenen Brunnen felbit aus und bite tet unter Berficherung ber beiten Bedienung. um recht gabireichen Befuch. 3of. Dammeper, Maurermeifter.

Gehr gute und billige Meubles find att haben im Laben Lit. E. Nio. 154. nachft bemt herrn Guggenheimer.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Begenftaude betreff., welche verlauft, oder gu faufen gefucht merben.

Montage ben 12. Geptember 1836 und folgenbe Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Weifgerbergraben verschiedene Berlaffenschafte effetten, beftes bend in golbenen Dhr . und Fingerringen, einer englischen filbernen zweigehaufigen Gads

3weiter Bogen ju Dro. 36. bee Regeneburger Bochenblatte. Jahr 1836.

uhr und tombadenen Sadubren, Mannse und krauentleibern, Baldes, Betten, Betftätten Liden, Kommoben, einem aushaumenen preithurigen Riebertalten, Weitlertald mit gutem Schofe verichen, einem Orfavigen, guten Cavier, Jinn, Kuberr, Meifing, Ling porgelain und Steingut nehn noch anbern mitiden und brauchbaren Effetten an ben Weisbeitenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfeiterert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Nach Beenbigung ber Bücherverfteigerung aus ber Berlefinschaft ber 8. B. Legations Rathes herrn is. A. Bauer, werben Lien flag ben isten September bie vorhandenen Bucherfellen, in ber Behaufung Lit. F. 176. am alten Kornmarft über 2 Stiegen an ben Meistbierenben gegen sogleich baare Bezahiung öffentlich verfleigert.

Wogu ergebenft einlabet 3. g. Gebolbt, Auftionator.

Das haus Lit. G. Nro. 147 nahe bei ber neuen Straße gelegen wird mit realer Branntweinbrennereis Gerechtigfeit Freitag ben 25. Eeptember Bormittags von 9 bis 12 Uhr an ben Meistbierenben effentlich versteigert.

Diefe Behaulung besteht zu ebnere Erbe in 3 Simmern, 2 Rüchen, 1 Keller, 1 Verunten, 1 Brennhaus zum Branutweinbrennen mit großen und 1 steinen hoften um die Jugeber, 13 großen Behaufe zu einem Ciadel gerigned zu für genemenn, 1 Kammer, 2 Küchen, 2 2 . * 3 betritte; im gweiem Stod in 2 Simmern, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 . * v. Börtitel; im zu einer Mit 2 Kaminern, 2 kächen, 2 . * v. Börtitel; im zu einer mit 2 Kaminern, 2 kächen, 2 . * v. Börtitel; im zu einer mit 2 Kaminern, 2 kächen, 2 . * v. Börtitel; im zu einer mit 2 Kaminern, 2 kächen, 2 . * v. Börtitel; im zu einer mit 2 Kaminern, 2 kächen, 2 . * v. Börtitel; im zu einer mit 2 Kaminern, 2 kaminern, 2 iche Grund zu einer mit 2 Kaminern, 2 kaminern, 2 ich einer mit 2 ich

Es wird auch in biefer nämlichen Behaujung, C. 147, Freitag ben 25. Gertember Bormittags bon 3 bis 22 lbe eine reale Wirtbegerechtigfeit, enthaltend eine Weine und Bierichent auch Schlachtgerechtigkeit, öffentlich perfleigert.

Saubner, Auftionator.

Donnerstag ben 15. September 1856 und felgende Tage Rachmittage 2 Uhr werben in Lit. E. Nro. 91, bei ber Baderes Bittwe Ruell, am St. Rassiansplag, verschiederung

Bertalfenschafts Effeten, bestehend in filherbernen Sachobern, Herren, und Fauserich bern, Betten, Bettwolche, Kommoden Leichen und Seffen, Diegels, Sibtern, Sider und Seffen, Diegels, Sibtern, Lider und Seffen, deinem funfernen Wessenkanbel, werberen eilernen Brarrobes, Jissen, Kurfer und Effen, neblt noch weberen bienicht gemanten Gegenflähen, an ben Weisbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verflegen,

B. Riebl, Muttionater.

Das schon gelegene und gut gebaute haus mit Garten und Glashaus Nr.. 26 in Rupun femibl, mit dem bei Karthaus liegenwungen weinberbeil wird Familien-Berbätnussen wegen au vertaufen, ober Ersteres im Gangen zu verfüssen angeboten. Rabere Buskuntt bierabet sit ju Lii. D. Nro. 73. im 21 er Stoft ur erbalten.

Nro. 73. im 2ten Stod ju erhalten. 3. 3. T. Sammerichmibt.

In einer ber lebhafteften Strafen (Aubrigde Etrafe) Rürnberg, ift ein gut ausgebaute Haub, worauf die Lebflichnerei in realer Ciggenschaft baftet, mit einer bedeutenben Ausbichaft, nebst ben gehörigen Utenstiten zu vertaufen, und Jann täglich eingefeben verben. Schriftliche Aufrage nuter ber Bereffe. Echtiftliche Aufrage finder bei Bereffe.

Eine Stunde von Regensburg an ber Laaber wird eine gangbare Muble mit 4 Mable gangen aus freier hand vertauft. Raberes im M. C.

Es fucht Jemand ein noch gut erhaltenes Ruhebett fog leich zu faufen. Das Rabere in Lit. C. Nro. 155 hinter bem Regierungsgebaube über 2 Stiegen.

In einer fehr gangbaren Strafe ift ein nutbares Bohnhaus aus freier Sand ju vertaufen. Das Rabere im A. C.

Quartiere und andere Gegenstände, welche ju vermiethen find, oder ju miethen gesucht werden.

In meinem neugebauten Saufe am Ludwigeplate ift ein Laben täglich zu verftiften. Kriebr, Krieblein,

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 3 heigbaren Bimmern,

einer Speis, Ruche, holliege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit taglich ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Stode ju erfragen.

3m goldenen Brunnen ift taglich im gweiten Stod ein logis zu vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter ham.

ma per ju erfragen.
3m Bifchofehof F. 117 ift ein Quartier mit 5 3immern, Ruche, Borfiet, Reller und Wofche gelegenheit fogleich ober bis Allerheiligen zu verfilften.

In ber filbernen Sifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 5 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Speis, nebft übriger Bequemlichteit, ju verftiften.

Auch ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borflet, mit 1 Thur ju versperren, und sogleich ju begieben.

In dem haufe Lit. E. 88, in der goldeten Kagestraße, nache bei Odermünster, ift ein ischores, beltes und freundliches Logie un ersten Stock, delte den in 3 Immern, wovon 8 deipar sind, nebtl 2 Machen, 1 Speistammer, Delitege, Stallung, 1 Kelter, Wolche gesegnehet und Boben, iberhaupt mit afferforberfichen Bequemischeiten täglich zu verrmiethen.

In bem Saufe bee Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftehenbe Quartiere im 2ten Ctod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Dlas, ben Rornmarft und bie Refibeng. frage, biegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, mobel ein Rochzimmer, Ruche, Speifetammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Baschgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Ansficht auf ben Domplat, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben Sof gebenb, 2 unbeigbare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Soly lege und gemeinschaftliche Bafchgele. genbeit ; menn beibe Quartiere gufammen genommen merben, tann auch eine ichone Stallung bieju gegeben merben.

Muf bem Reguterermarft F. 14. ift ein

Raden gu vermiethen. Das Rabere ift im britten Stod bafelbft gu erfragen.

3m Saufe bes Budhanblers Mang (fcmarge Barnftrage Lit G. Nr. 69) ift ber zweite Stock, bestehend aus feche 3immeru, nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und fann fogleich bezogen werben.

Am Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68.

Das erfte Stodwert, bestehend in 5 Bimmern, wovon 4 heigbar, Rammer, Garberobe, Ruche, Sprifefammer, gemeinschafte liche Basichgelegenheit, holgiege, Reller und sonftigen Bequemichfeiten.

Ein Laben, wogu 1 Reller gegeben, und 1

merben fann.

Ferner nabe am Lubwigeblate in Lit. A. Nro. 70. ber erste Stod, bestehend in 5 heige baren 3immern, Garberobe, Küche, gemeinschaftlicher Waichgelegenheit, Holglege, Reller und übrigen Bequemichfetten.

Raberes im letteren Saufe bei

Raufmann Detger. In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift groeiten Stode eine Wohnung mit 5 ober

im zweiten Stode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bimmern, taglich ju vermiethen. Das Rabere ift bei Dr. Beigl ju erfragen.

In der Behausng Lit. B. Nro. ?? in der untern Bachagfte fit die Jiel Allerbeitigen der erfte und zweite Stod mit aller Bequemidifeit, so wie auch ein Etadel zu verstiften. Das Rähere ift der jeren her bit, Maurermeister, Lit. B. Nro. 32 in der Glodengasse zu erfragen.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Zimmern und allen fonftigen Bequemlichfeiten zu verftiften. Auch fann auf Berlangen ein Stud Garten bagu gegeben werben.

In meinem neuen Saufe am Andrigs-Plat ift im zweiten Stod ein schönes Logis vorn auf die Ludwigsfirage binaus zu vermiethen, bestehend in 5 Bimmern, Rabinet, Kache, nebe allen Bequemildefein.

3. F. Friedlein,

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit aftem Bugehor gleich zu beziehen.

3m Bafthank jum golbenen Ritter Lit. B. 56 find zwei fein fcone Bohnungen , und amei fehr gute und große Commerbierteller au vermiethen.

Buch fonnen in biefem Saufe 2 gefdiloffene Befellichaften ein hochft freundliches und Die angenehmite Ausnicht gemabrentes Lofale für abenbliche Unterhaltungen benngen. - Das Dabere biernber ift in biefem Dauje ju ebeuer

Erbe ju erfragen.

ben fann.

. In meinem Saufe auf bem Renpfarrplat. Lit. E. 153 ift Die zweite Gtage, beftebend ans B beigbaren Bimmern, Garberobe, Muche, Greifetammer, Rabinet und Rammern fammt Rles, bann hierzu Ctallung für a Pierbe. Boben , Solglege , Reller , und bie Benngung ber Wafchgelegenheit, ju verftiften, welche

3. Gugenheimer.

bis nachftes Biel Allerheiligen bezogen mer-In bem Saufe Lit. D. 34 nachft ber Gt. Demalb . Rirche finb :

a) ber erite Stod, beftebend in 5 fconen Bimmern, Ruche, Speife, Rellerabtheis Tung nebft allen andern Bequemlichfei. ten, im Gangen ober theilmeife;

b) ber britte Ctod, beftebend in 3 3ime mern, 4 Rammern, Ruche u. f. w. bis Marheiligen ju verftiften und gu begieben. Der britte Ctod geichnet fich burch eine munberichone Musficht auf Die Donau vorzuglich aus.

In ber Marimiliansftrafe Lit. G. 122 ift im zweiten Stod bis Allerheiligen eine Bobs nung ju vermiethen, von 2 3immern, 1 Ras binet, Dagbfammer, Ruche, nebit übrigen Belichfeiten.

In ber Bittme gauerer'ichen Behaufung am Rifdmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit ju verftiften.

In ber Maximilianeftrage Lit. G. 145 ift bie Biel Allerheiligen ju ebener Erbe ein Quartier, beftebend in 3 heigbaren Bimmern, Rammer, Ruche, Reller und gemeinschaftlicher Walchgelegenheit ju verftiften, und bas Ras bere Lit. G. 144 im erften Stod gu erfragen.

3m Saufe Lit. F. 49 ift ein Quartier, beftebend in 4 heigbaren Bimmern, einer heigs

baren Rude, Speife, Barberobe, Dafchges fegenheit, einem gemeinschaftlichen Boben und Reller, bie nachites Biel ober auch taglich, (Berfegungemegen) ju verftiften.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 3 3immern, wovon 2 heizbar find, einer Radie, Reller, Boben, Dolglege, und mehreren Bequendichfeiten bis Allerheilie gen; wie auch ju ebener Erbe eine Wohnung ju vermietben.

Bu ber Behaufung Lit. B. 52 zum gole benen Canim, nachit bem rothen, Sahn ift ein Logie, befiebend in 1 Bimmer, Rammer. Ruche und fonftigen Bequemlichfeiten taglich au perftiften.

3n Lit. E. 110 ift 1 Bimmer, Rabinet nebft Ruche und übriger Bequemlichfeit fogleich zu begieben.

3m Gehwolff'ichen Saufe Lit. A. 229 am Jafobsthor find 2 Bimmer mit ober ohne Meubele ju verftiften.

In ber Mallerftrafe Lit. E. Nro. 13. ift ber 2te Ctod ju perftiften.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 71., beftehend in 6 Bimmern und einer Rochftube, heller Ruche, Reller, Solggewolbe zc. ift auf bas nachfte Muerheiligen-Biel, und mobl nech fruber, in ber Ditte bes Monate Ceptember, nad ber Abreife eines burch Berfegung von hier meggiehenben Ctaatebeamten, au vermietben.

In bem Badenhaufe in ber Ballerftrafe Lit. E. 25 ift über zwei Stiegen ein Quartier mit einem Gattern in verfperren, bie Muers beiligen zu vermiethen.

In Lit. E. 24 über 3 Stiegen, im Rrams gaffel, ift ein Quartier mit 2 3immern, 2 Rammern, einem großen Borflet und mit einem Gattern ju veriperren bis Allerheiligen ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarr . Plat ift ber zweite Stod taglich gu permiethen. Das Rabere bei Apos thefer Gdmib.

3m Saufe Lit. F. 144 ift bie fommenbes Biel ber zweite Stod mit aller Bequemtiche feit zu verftiften.

In Lif. E. 174 ift im erften Stod ein heizbares Zimmer mit ober ohne Meubels zu verfiften. Daselbit flud auch Riften zur Packung ber Meubels um fehr billigen Preis zu haben.

In Lit. E. 107 in ber Malerstraße ift im erften Stod ein fehr trodenes und helles Onartier mit aller Bequemlichkeit bis Biel-Allerheiligen zu verftiften.

In Lit. E. 74 auf bem nenen Pfarrplage ift im sten Glod ein icones Logis ju vermiethen, und bas Rahere bei Conditor Reuß ju erfragen.

In Lit. B. 31 ift bas untere Quartier gu verftiften.

In Lit. G. 147 an ber neuen Strafe ift bie nachftes Biel im zweiten Stod ein Logis zu perftiften.

Am alten Kornmarft Lit. F. Nro. 129, ift zu ebener Erde eine fleine Bohnung für eine flile Familie zu verftiften, wofelbst auch die Rosoglioschenke mit übernommen werden tann.

In Lit. C. 70 im Sachsengugden ift ber gweite Stod mit 2 Zimmern, Rammer, Ruche und aller Bequemlichfeit zu vermiethen.

Dieuftanbietende, oder Dienftfuchende.

Bei einem herrenfleibermacher fann ein Lehrling von orbentlichen Eltern in Die Lehre

In einer fillen haushaltung wunfcht man zwei Studierende ober fonft einen einzelnen herrn in Roft und Logis zu befommen.

Raheres im M. C.

treten. Raberes im 2. C.

Ein ober mehrere Schuhmacher, welche feine Arbeiten (Frauenzimmerichube ze.) machen tounen, finben Befchaftigung und Berbienft. Ein Raberes im 21. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Diejenige weibliche Perfon, welche in Be-

gleitung eines Anaben am vermickenen Comtag, ben Affen Bugaft Bentes, auf bem bag, ben Affen Bugaft Bentes, auf dem bes hern Coffeires Sicheren, einen ihr nicht gehörenden feidenen Riegenschrien, wahrschied gehörenden feidenung, daß er herrenlos feheiltung ihr bei der die der die fehre der die der die der die der die Schiem im Haufe, die Li. E. 44 über gwei Stiegen auf dem nienzu Pfarrefone, au den rechtmäßigen Eigenthümer beseiben gefalligst abgeben zu lägen.

Conntage ben 2Bften Angust Abende ift Jemanden eine Sundin entwendet worden. Gelbe gehort in Die Race ber Depger-

Setbe gebot in die Race der Mehgere bunde, ist ert 3.4 Wechen alt, das geinupte Edren und Schweif, ist ichwarz von Karbe mit 4 weissen Kujen, einem weisse sied auch dem Kopfe, eben so um den Hald und auf dem Kopfe, eben so um den Hald und auf den Bauch weis. Wer hieruber Muchant ju geben verwag, oder zu dessen Miederen langung behüsstich ist, wolle gegen Erfenntichteit Angeige dievon bei Mehger Dionis Vor d. un Kandbauten mochen.

Bergangenen Dienstag wurde vom Festspiage bis zum Ditenthore ein Regenfahren verloren. Der redliche Finder wird gebeten, benselben graen Erfenntlichfeit in Lit. D. 37 bei Feilenhauer Ruhn abzugeben.

Capitalien.

Es wirb ein Rapital von 2500 fl. gu 4 Prozent gegen erfte fichere Sprothef aufzunehmen gesucht. Das Rabere im 21. C.

2000 fl. find auf erfte Supothef bie Allers heiligen auszuleihen und im 21. C. zu erfragen.

2000 fl. find auf erfte fichere Sypothet gu verleihen. Raberes im Il. C.

Sechs Königl. Baper. au porteur Obliges tionen jede ju 1000 fl., welche fammtlich in ber leften Ziebung nicht herausgefommen fint, find ju vertaufen. Bon wem jagt das A. C.

Auf erfte Sypothet eines über 30,000 fl. gerichtlich geschäpten, fehr gangbaren Brauanmefens, wenige Stunden von hier gelegen, wird ohne Unterhändler ein Darleihens, Rapital von 14000 fl. gelucht. Rahere Auskunft ertheilt der Königl. Abvokat und Rotar von Eggelfraut dahier.

Auf ertte, fichere Spothet im Stadtbegirt find 5000 ft. ju 4 pr . gang ober theilweise fogleich ju verleihen, und im M. C. ju erfragen.

500 fl. find auf ifte fichere Spothet tage lich ju verleihen. Raberes im A. C.

Eine Ronigliche Baperifche au porteur lautenbe Dbligation ju 1000 fl. wird ju faufen gefucht. Raberes im A. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifchen Gemeinbe:

Getraut: Den 27. August. Freiherr Christian Friedrich von Thon. Dittmer, Gefretar bei der Ron. Regierung bes Regenfreifes, l. St., mit Fraulein Copbie Bilbelmine Friederits Optilie Freiin von Belben.

Geboren: 4 Minder, 1 mannlichen und 3

weibliden Geschichts.

Gestorben: Den 26, August. Ketborine
Margarete, † Stunde alt, an Folgen schwere Enthindung, Dater derr Gererg Greifloch Uberel, Bürger, Welnschen und Methjabritant. Den 29, Encestine Johanne, 6 Wochen alt, an Convulsionen, Water, herre Epristoph Friedrich Sonucl Bombard, Burger u. Clissfabritant. Den nucl Bombard, Burger u. Clissfabritant. Do in. September. Wargarete Ebriline, 15 Wochen alt, an Solft, Dater, Dobamn Gereg Wimröder, Briffper und Wassaubereiter in der Schwechters ihren Porgledinischeit.

b) in ber untern Pfarr:

Betraut: Den 28. Muguft Deinrich Gottlieb Stadler, Burger und Zinngiegermeifter, ledig, mit Jungfrau Cophie Regine Abler, von bier.

Geboren: 1 Rind, mannlichen Geschlechts. Gestorben: Den 29. Mugust. Frau Eog Margarethe, Gattin Des Dru. Ebriftonb Birfert, Burgers und Weingastgebere, 374 Jahre alt, an

Lungenvereiterung. Den 1. Geptember. Johann Chriftian Karl, 10 Monate alt, an Babngeichaft, Water, Johann Balthafar Rarl Raimer, Burger und Rifdermeifter.

In der Dom . und Sanptpfarr ju Gt. Ulrich:

Geboren: 3 Rinber, 2 mannlichen und & welblichen Gefchlechts.

Den 28. Muguft. Mlois, Beftorben: 5 Jahre alt, an Scharlach, Bater, Frang Deis ninger , Fuiftl. Thurn und Tarif'fder Gartene Arbeiter, bier. Den 29. Der Dechmobigeboren Derr Unton Freiherr von Dorned Dornberg, R. B. Rammerberr , R. B. Dberft a la Suite und Rommanbeur bes Georgi - Ritter . Drbens, 78 Babre alt, an ganglicher Entfraftung. Den 30. Bobann Bleigießer, Baifentnabe babier, 6 Jahre und 6 Monate alt, an Mbgebrung. Bungfer Gabina, 16 Jahre alt, an Brechfolit, Dater , Derr Dar Bagner , bifchoflicher Rans gellift und Cursor babier. - Golvefter, unebes lich Dabier, 5 3abre 1 Monat alt, an Durche fall. Den 1. Geptember. Litl. herr Dar von Schilberg, Proftifant in ber fürftl. Thurn und: Saris'iden Ranglei babier, 22 Jahre alt, an Mbgebrung.

In Der obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Geboren: 6 Rinder, 2 manuliden und 4 meibliden Geidlechte.

Gestorben: Den 27. Mugust. Sobansa Hoppgemasier, Kuldier-Wiltime, 74 Jabre alt, an Wosselich Den 28. Jodannes, 5 Jabre alt, an Wosselich Den 28. Jodannes, 5 Jabre alt, an her Kubr, Bater, 30b. Jackob Briefle, and Wonste alt, am Jahnen, Water Bernard Þreiss, Wonste alt, am Haberbung, Der 19. Derress, Wolfieder in ber Ladadskritt. Den 30. Der mobligeborne Dere Joseph Widd. Könsjá. Den 30. Der mobligeborne Dere Joseph Widd. Könsjá. John st. Jabre alt, am Kliterissmödisch. — Jodannes, 1 John alt, am Kliterissmödisch. — Johannes, 1 John alt, am Kliterissmödisch. — John alt, am Kliterissmödisch. — Johannes, 1 John alt, am Kliterissmödisch. — Johannes, 1 John alt, am Kliterissmödisch. — Johannes, 1 John alt, am Gholiassuffur.

Muf Requisition bes R. Rreis und Stadtgerichts Regeneburg wird jur öffentlichen Berfteigerung ber Rudlaffenschaftsmaffe bes herrn Pfartere Joseph Ernft Gilberhorn in Sobenichambach auf

Mittwoch, ben 14ten September b. 3.

und die barauf folgenden Tage Termin festgefest.

Die Bertiegerungs Diette belteben bauptfächlich aus Gemälben und Ausferlichen, Dorgellain, Alien, mehreren ilberane Rofferseichfein, mit Juderzange, 6 efferte, welfern no Gabeln von Silber, filbernen Schubschallen, aus Schreinzug, als: mehreren Tischen, Gertieben, Bertieben, großen und kienem Stiegeln, Alfgefwordungen, Leite und Bettwalche, Watragen, Kirdungskulden, beschlägenen und wiefchiagenen Glofern, wehreren hang und Stockhern, verschiebenen Alchengerendschiederen, einem gang vonlftänbigen Defonmengen, einem lieinen Magel, einem Schweizendaget mie gedertem Sit, und verschiedenen andern Oefonomiegerählschaften, dann in einer kleinen Bibliothef, unter welcher ich einige vorzigliech Werte besieden.

Raufeliebhaber haben fich Mittwoch ben 14ten September und bie barauf folgenben

Tage um 8. Uhr morgens in bem Pfarrgebaube gu Sobenichambach einzufinden.

Der Bufchlag geschieht an ben Meiftbietenben und gegen fogleich baare Bezahlung. heman, ben 5. September 1836.

Deman, ben 5. September 1830.

R. B. Canbgericht heman. Eber, Lanbr.

D' Me resp. Beforben und bas geehrte Publitum werben ergebenft gebeten, Die fur bas Bodenblat bestimmten Inferate jedesmal fpateiten nie bes Montags, Abend 5 Uhr, einzusenben. Spatere Eingeben tonnen nur in foferne noch als Anhang aufgenommen werben, wenn Raum bafur vorhanden ift.

Redaftion des Regensburger Bochenblatts.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 3. September 1836.

Setraib , Sat, tung.	Boriger	iger vieue Co	Ganger	gerfauf.			aufs. P	Begen ben wori	
	Stell		nenfand.			Dichte	Ere lere	Min. befte	gefallen geftieg
	Goff.	Schft.	(த¢ரி.	Goff.	€4fL 1	fl. itr.			ff. fr. ff. fr.
Baigen .	10	542	552	529	23	8 36	8 22	8 1	- 7 - 1-
Rorn	_	01	01	91	-	5 50	5 39	5 27	- - -
Berfte	_	1251/2	1251/2	1251/2	- 1	6 6	5 50	5,23	5
Saber	0	2071/2	2161/2	2161/2	- 1	4 6	3 51	3 32	- 11 - ! -

Biftualien : Zare im Polizenbezirte Re	
Brobpreife: fr.bl.bisfr.bl.	Dehlpreife: ff. fr. ftr. Di. fr. ibi.
	Dundmehl 2 42/10 5
Ein Rinfel zu 8 Coth 3 Dnt Ggt. 1	Gemmelmehl 1 54 7 - 3 2
Ein Roggenlaib ju 6 % 12	Dittelmehl 121 5 - 2 2 2 900mebl 50 3 - 1 2
Ein Roggenlaib ju 3 B 6	Rachmehl - 16 1 - 2
Ein Ript ober Roppel ju 15 8b. 5	Roggenmehl 59 3 3 2 -
Ein Ripf gu 24 Coth 2 2	Baigengrief, feiner 4 42 17 2 8 3
	. Gerollte Gerfte, feine 12 fr. bie Dans
Bierfas:	mittlere 8 fr. ,, ,,
1 Dag Sommerbier auf dem Ganter 4 fr. 1 bl.	" ,, grobe 4 fr. ,, ,,
bei ben Brauern 4 ,, 3 ,,	Bleifdpreife: fr. lbl.
1 Binterbier auf bem Ganter - ,, - ,,	Ein B. gutes Ochfenfleifch toftet 10 2 bei ben Freibantmeggern ,, 10 1
bei ben Brauern - " - "	Gin & Ralbfleifch 101-
meißes Baigenbier 4 ,, 2 ,,	Ein B. Schweinefleifch " 12 -
Biftealienpreife burch Die freie Concurreng requ	
Dalfenfradte: ff. fr.bl. bieff.fr.b	
Erbfen, gerotte, bie Rags . 5 - 6'-	Baver. Ruben ber gr. b. Degen
Linfen, rothe 6 - 6 -	- Geborrie Itverichten, Die Maas - s - 9
Girfen bie Mand	- Unich, unabgerabmie, ,, ,, - 5
Banfforner, Die Maae	- Comals, bas Pfund 24 - 25 - 22 - 21
Bei bem R. Galjamte babier:	Borbchen Butter, iebes 1/4 Bf 6 - 6
Rochfals, 1 Safel a 150 Df. 2 fr. 9 6	- Eraufertel, Das Stud 1 1 1 54 - Lammer , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Rigein ,
Dungfalt, 1 Ratel a 650 Bf. 6 fr. 4:46	. ceruste 1 15 1 24
Ein Df. Rochials bei ben Fragnern - 41	- l gepunte
Betudt, bas Pfund - 19 - 19 - 20	- Inbianc, " "
Lichter, gegoff. m. fein. Doch. b. Bf. 27 - 28 -	- Alter Dahn, , , ,
" gejog. " " " " " - 25	- Cauben , Das Paar 10 - 12 - 12 - 25
Ceife, bas Bfunb	- " mittlerer " " - 16 - 17
Bifche: Dechten , bas Bfunb	- Cheaftpolle 27 - 28
Roggenurob, per Bentner	- Buchenhols, Die Rlafter 5 -] 9 36
Batjenftrob, " "	- Mifchling, " " . 4 24 5 15
Stabt » Wa	
	0

Regensburger Bochenblatt.

Nro. 37.

Mittwoch ben 14. Geptember

1836.

Gebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Bolizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Bewilligung einer Collette fur bie burd Dagelichlag und Ueberichtvemmung beschäbigten Ges meinden bes Abeinfreifes betreffenb.

Die im bemerten Betreffe von ber Königlichen Regierung bes Regnerieifes, Kammer be Innern, unterm iften b. Mie. (Rreich Surelligenghalter Gitt 20, Geite 1201) regangene hohe Aussichreibung wird burch nachstebenben Abbruck mit bem Bemerten jur öffentlichen Kunde gebracht, baß unterm beutigen an die Königl. Pfarramter bas Geeignete wegen Beranftaltung ber Kollekten ergangen ift.

Regeneburg, ben 10. Geptember 1836.

Stabt. Magistrat.
v. Anns.

albrecht.

3m Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Durch ein am 10ten Juni b. 3. eingetretenes Sagelwetter und bamit verbundene Ueberichmemmung murben die Rluren von gebn Gemeinden bes Canbfommiffariges Begirfes Raiferelautern, namlich Dundmeiler, 3mebad, Alfenbrud, Gembad, Bartenberg-Robrbad, Lobnfeld, Binweiler, Sochftein, Comeisweiler und Imemeiler mebr ober minder ftart verbeert, fo gwar, daß der Gefammtichaben beilaufig gegen 40,000 fl. fich belauft, wobei noch befonbere betrubent erfcheint, bag in Folge ber abichuftigen Lage ber einzelnen Begenben in ben meiften Orten auch bas gute Erbreich meggefpult. ober mit Gand und Steinen überfcuttet wurde. Um barteften wurden Die Gemeinden Munchweiler, 3mebach, Gembach und Wartenberg : Robrbach betroffen, und inde befondere bat die Gemeinde Dunchweiler, welche icon in ben beiben unmittelbar porbergebenben Sabren von abnlichem Unglud beinigefucht worben mar, ben Rothftand, wie folden auch bas Landfommiffariat beftatigt, fo groß gefchilbert, bag bas armfte Drittheil Der Glieder Diefer ohnehin nicht wohlhabenden Gemeinde, in beren Gemartung ber Schaben beinabe total ift, ohne außerorbentliche Unterftugung bem außerften Rangel, felbft binfict: lich ber taglichen Lebens : Beburfniffe, preisgegeben mare, ba Diefe armen Lente fich nicht einmal bie nothigen Gaatfruchte ju verfchaffen vermogen.

Regensburger Bochenblatt Dro. 37. 1836.

In Berudfichtigung Diefer betrubenden Berhaltniffe geruhten Geine Dajeftat Die Bergnftaltung einer Collette gu Gunften ber Befchabigten, und gwar in bem gangen

Umfange bes Ronigreiches allergnabigft gu geftatten.

Die fammtlichen Diftritte:Polizeibeborben werben bienach beauftragt, burch Muffor: berung ber betreffenden Pfarramter unverzuglich jur Unordnung ber gegenwartigen Collette bas. Geeignete eingnleiten, Die eingebenden Betrage unmittelbar an bas Sonial. Lande Commiffariat Raiferelautern gn überfenden, und gleichzeitig bas Ergebnif ber Cammlung ber richtlich bieber anzuzeigen.

Regensburg, ben iften Geptember 1836.

Ronigl, Regierung Des Regentreifes, (Rammer bes Innern).

v. Geutter. Rirnberger, Gefr.

Die Sanbwerteconti vom 4ten Quartal 1855/56.

Alle biejenigen, welche im gten Quartal beurigen Jahre fur bie Commune Arbeiten geleistet haben, werden hiemit angewiesen, ihre auf Stempelpapier geschriebenen Rechnungen Enbe biefes Monate in ber Stadtfammerei jur Bahlung einzureichen.

Regensburg ben Gten Ceptember 1836.

Stabt . Magiftrat.

Mibrecht.

Berpachtung der Dflaffergolle am fteinernen Brud., Dften., Betere. und Jatobethore betreffenb.

Das Erträgnig Des flabifchen Pflaftergolles am fteinernen Brud's, Dften., Petere. und Safobethore wird an die Deiftbietenden neuerbinge in Pacht gegeben und ju Diefer Berhandlung auf Freitag ben 16. Ceptember b. 36. Bormittage 10 Uhr Tagefahrt anberaumt. - Pachtinftige mogen baber an biefem Tage in ber Stabtfammerei ericheinen, mo über Die naberen Bedingniffe Andfunft ertheilt werben mirb.

Regendburg ben 20ften Muguft 1356.

Stabt . Magiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gaginger.

MIbredit.

Brennholy . Berfteigerung betreffend.

Die Lieferung bes heurigen Bebarfe von: 76 Rlafter Mifchling und 16 Rlafter Bu-

denbols fur Die fatholifchen Bolefchulen und bas tatholifche Bruberhaus wird Donnerstag ben 22ften Ceptember b. 36. Bormittags 10 Uhr,

im Bureau Nro. 61. auf tem Rathaufe an ben Wenigftnehmenden, vorbehaltlich Dagifrate, Benehmigung, verfteigert. Wogn Steigerungelnnige mit ber Bemerfung eingelaben werben, bag bie Afforde Bedingungen ftunblich bei bem Stiftungetaffier Eramer eingefeben werben fonnen.

Regeneburg ben Sten Ceptember 1836.

Stabt . Dagift rat. Burgerneifter benrlaubt. Rechtorath Cabinger. A hay ... Albrecht.

Bon bem burgerl. Raufmann herrn Kaift, wurde wegen ber gestatteten Aufftellung eines fogenannten Gludebafens auf bem Reitplate bes landwirthichaftlichen Bereins 100 fl.; pon A. K. 3 fle; von einem Ungenannten wegen eines glüdlichen Greigniffes 5 fl. 24 fr.; gelegenheitlich bes Gottesbienftes fur ben veremigten herrn Domfapitular Freiherrn von ider ind ind freifen edu bei fiet.

Gumpenberg, 2 fl. 42 fr.; unter ber Huffchrift: "Ungenannt für bie Hrmen" 2 fl. 12 fr.; von einem frohlichen Girtel im milben Mann 2 fl. 42 fr.; bann burch bas Stouigl. Oberauf. fchlagamt babier, im Ramen zweier biefiger Bierbrauer 4 fl. fur bie Urmen bieber übergeben.

Wofür öffentlicher Dant bargebracht wird. Regeneburg ben 11. Ceptember 1836.

Armen pfleg f chafterath. Benbler, Dagiftraterath. Mnns.

Erid.

Land- und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmadungen.

Muf Untrag eines Sporthefar . Glaubigere wird bas Unmefen ber Laver Brandl'ichen Branntweinbrennerd . Eheleute babier , beftes

bent aus zwei Saufern:

- 1) bem Sauje, Sausnummer 104 bei ber fogenamiten Deumage, meldes gfredia gemauert und mit Ednindeln eingebedt ift, mobei fich ein Reller und 1 Brune nen befindet, jebody bemerft merben muß, bağ bie Bediftube in bes Dachbarehaus bineinreicht, und bae barauf fichenbe Stodwert bem Rachbar gehert, und
- 2) bem Saufe am Stabtgraben, welches gleichfalls zweistodig gemauert und mit Dafchen gebedt ift, mobei fich zwei gewolbte Ctollungen, ein großer Reller, 1 Brunnen und 1 Pferdmuble befindet, und meldies unterm 10. per. Dite. auf 4500 fl. gerichtlich gefchatt worden find, im Bege ber Erecution verfauft, woru auf

Montag ben 3. Oftober biefee Jahre Bermittage ven 0 - 12 Uhr

im biegjeitigen Gerichtelofale Tagefahrt angefest ift, und Raufeliebhaber mit Leumundes und Bermogenegeugniffen verfehen, eingelas ben merben.

Der hinichlag geschieht nach &. 64. bes Sprothefengefettes, und mer eine Forberung ju haben glaubt, hat babei feine Rechte gu mabren.

21m gten Ceptember 1836. Ronigliches Rreid = und Stabtgericht

Gign. Rath.

Bo m Ronigl. Banbgericht Stabtamhof wird auf Anrufen eines Sprothetar . Glaubis gere bad Birtheanwelen bed Thomas Schebl. von ber Said bei Mufhaufen verfauft, und hiezu Strichtermin auf

Dienstag ben 27. Geptember 1836 anberaumt.

Das Ummefen befteht:

a) an Gebauten: 1) aus ben Behuhaus mit Ctall und Gtas bel, einstedig, gang von Solg erbaut, und mit Etroh und Edneibidinbein eine gebedt, im Chagungewerth 850 fl.

2) Reller ale Unban and Saus, mit gemifch. ten Umfaffungemanden und einer Schneids ichinbel Dachung gu 70 fl.

3) Brunnen gu 6 fl.

4) einem Commerhaueden gu 11 fl.

5) einem gang neu von Solg erbauten, und mit Gtrob eingetedten Bichftall ju 40 fl. ; b) an Garten:

Ginem Burg . und Dbitgarten mit hofraum, 1: Lagw. von guter Qualitat, 50 fl. einem Burgelgarichen, ju # Zagro., 15 fl.; c) an Relbern:

bem Etragader, per ti Lagm., von guter Qualitat, ju 100 fl.

einem Ader, im Wiedgrund, mittelmäßig, au 120 fl.

bem Brandelader, pr. 1 Tagm. ju 80 ff. bem erften Solgader, pr. 2 Tagwert, mit Bicegrund, im Werth ju 160 fl.

bem aten Solgader, ju 1 Tagm. 60 fl.; d) an Bieegrunden:

einer Biefe gu & Zagmi, im Werth ju 50 fl. ber fogenannten Drahtwiefe, gu & Zagm. gu 25 fl.

Der bieherige Gigenthumer übte bie perfonliche Berechtjame einer Bierfchente aud, und bei ben fortbefichenben Berbaltniffen mirb auch ber Raufer auf bittliches Unmelben bies mit bebacht merben.

Die Raufelnstigen werben eingelaben bies bei ju erfcheinen, und haben ben Sinfchlaa

nach 5. 64. bed Supothefen . Befetet ju ge-

Ctabtamhof ben 16. Muguft 1836. Biebemann, Canbrichter.

Runftigen Freitag ben 16. b. Dit. wirb bas Abführen von Baufchutt aus ben biefigen Ronigl. Militargebanden an ben Wenigfinebe menben verafforbirt; Greigerungeluftige belies ben fich baber am genannten Tage frub 10 Uhr in ber Regimentefanglei einzufinden, und ibre Unbote ju Protofoll ju geben.

Regensburg ben 11. Geptember 1836. Die Ronial. Militar, Local, Baus Commiffion.

Die Berftellung ber nothigen Regiftraturs Repositorien ju E60 Fachern foll - hochstem Muftrage jur Folge - im öffentlichen Afforbe veranlagt merben.

Bu biefer Affordverhandlung wirb nun Tagfahrt auf Camftag ben 17. Ceptember Morgens 10 Uhr in bem Befchaftelotale ber Rurftl. Domainen-Oberabminiftration Bimmer Nro. 43 anberaumt, wogu Diejenigen, melde Diefe Arbeit ju übernehmen gebeuten, eingelaben merben.

Regendburg ben 12. Ceptember 1836.

Regie . Bermaltung ber Burftl. Thurne und Tarifden Domainen Dber Abminiftration.

Bon ber biefigen Brauerichaft murben 5 ff. 30 fr. , bann von ben Schuhmachergefellen von Stadtambof 7 fl. fur bas fathol. Rranfenbaus hieher übergeben , mas hiermit bantbar anzeigt 2m 12. Ceptbr. 1836.

ber Bermaltunge: Genat ber bomfap. Stiftungen gu Regeneburg. Domfapitular 3. B. Dberndorfer. Gareif, Rechnungeführer.

Mus ber Berlaffenichaft bes verftorbenen herrn Dechanis und Pfarrers Frang Laver Dobmair von Donauftauf merben am Mittwody, ben 2iften Ceptember 1836

und ben barauf folgenben Tagen beffen Effetten und Material . Borrathe, baupt.

fachlich verfdiebene Dans und Defonomics Emrichtung bestehent in Schreinzeng, großen und fleinen Spiegeln, Leib. und Bettmafche,

Betten und einem nicht unbebeutenben Leine mant . Borrath, 6 flibernen Eglöffein, 6 fliber. nen Raffeelöffeln, einem filbernen Borlege und 2 Bemueloffeln . ben Defonomiegerathichaften. worunter 5 große und fleine Anbrwagen, eine Chaije und ein Banbelichlitten, bann bie Daterial . Borrathe an Bayermein ju circa 100 Eimer aus ben Sahrgangen 1833, 1834 und 1835, 70 Schfl. Rorn, 8 Schfl. Weig, bann ungefahr 15 Bent. Altheu zc. offentlich an ben Meiftbietenben gegen fogleich erfolgenbe bagre Bahlung verfauft.

Raufeliebhaber merben eingelaben, an ben benannten Tagen im Pfarrhofe ju Donau. ftauf fich einzufinden, wo mit ber Berfteige. rung taglich um 9 Uhr in ber Frite und Dachmittage um 2 Uhr ber Anfang gemacht, und bis jur Beenbigung fortgefahren mirb.

Borth ben 12. Ceptember 1836. hermig,

Rurftl. Thurn u. Zar. Serrichafterichter, als Zeftamente . Erecuter.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Barnungen und Berich. tiannaen.

Durch einen Brant, ber im Jahre 1830 bie Salfte bes Marttes Rirdenlamis, im Dbermainfreife, rergehrte, batten 124 Ramilien Dbbach und ben größten Theil ihrer Sabe verloren. Daffelbe Unglud traf am 16. por. Monate ben bamale periconten Theil biefes Ortes, nebit einigen wieber aufgebauten Saufern und verfette, bei ber fchnellen Berbreitung ber Rlammen, 134 Familien in bie großte Durftigfeit. 3mei Tage fpater brannten in bem Dorfe Spielberg, Filial von Rirchenlamis, gleichfalle 22 Saufer, nebft ber Rirche, ab. Die erfte Runde von biefem großen Unglud hat auch in unfrer Stadt bas Ditleid ebler Menichenfreunde ju thatigem Beiftand erwedt, bie mir, gang unaufgeforbert, milbe Gaben an Bafche, Rleidungeftuden und Gelb, mit bem Muttrage einbanbigten, fie an Die Durftigften in Rirchenlamis und Spielberg gelangen gu laffen. Mit bem berglichften vorläufigen Dante im Ramen jener Ungludlichen entipreche ich biefem erfreulichen Auftrage.

Gottes Gegen lobne ben Wohlthatigen bie

juvorfommende Liebe, mit ber fie ten bringenoften Beburfniffen ber fo ploblich Berarmten abzuhelfen eitten. Renfer, Pfarrer.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-

Die aussuhrliche Beschreibung bes dahier in ben Tagen bes 27, bis 31. August des 29. 6. fatt gehabten Arcis-Candwirthschaftsskestes, 2 Bogen in gr. 4. auf weißem Median Oruchgabier ist um 4 fr. zu bekommen bei

Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe Lit. B. Nro. 26.

Radbem mir von ber A. Stadt Schul. Somiffion dabier die Bemiligung ertheilt wurde, in ber Kalligrabie (Schoffigerbefunft) Unterricht geben zu dirfen, is mache funft, Unterricht geben zu dirfen, is mache mich wie der Berneit zu dem Arbe befannt, damit fich beigenigen Belfern, Bormünber, welche mich mit them Autraum wegen Erlangung einer ichbiene Danbichrift ihrer Kinder, deren wolfen, bald möglicht an mich werden, um meine Stunden hienach gehörig eintheilen zu können.

Bang Armen, jeboch moralifch guten und neifigen Schutfnaben, welche fich aber biefe Eigenschaften ausweifen werben, ertheile ich unentgelblichen Unterricht.

Bolfsbeimer, Maler aus Munches ber bei feiner Durchreife nur turg achten, veilt, empfichlt fich zu Anftragen in Dels und Miniaturmalerei. Logiet in ben 5 helmen Rro. 25.

Bei Antiquar Augustin sen. find folgende Bucher zu haben:

Regierungsblatt 1828. 1 fl. Conversation Friction 10 Brt. 8 fl. Williast Inturricality Forter, 16 Brt. 8 fl. Octuvres de Rouseau smaj. Paris 2 Bde. 2 fl. Fables de Lafontoine 1832. Paris 2 Bde. 2 fl. Fables de Lafontoine 1832. Paris 2 Bde. 2 fl. 6 2 fr. Falignet Sauté Arguelludg 24 fr. Avectures de Rouseau Greick Raudom. 8 London 1761. 3 Bd.

Emalte Echule ber Beidheit und 54 kr. Zugent. 1819. 18 fr. La Promenade de deux Parisiens. 791. 2 Bde. 50 fr. Raff's Raturgefchichte. 816. 30 fr. ' Leben feltfamer Albentheuer bee Gradmus Chleicher. 4 Bbc. 1 fl. 12 fr. Ocuvres de Florian 13 Tomi. 8. 4 ff. 30 fr. Roff, Denfbuch -für Fürft und Baterland mit Rupf. 814. 48 fr. Weibenfellere Dr., Bortrage über bie Renntnif tes Meußern bes Pferbee, Budt, Wart und Dflege. 1833. 3 Bte. 2 fl. Frinte Beitrage jur Bes Ichrung und Beredlung bes Menfchen. 1814. Q Bbe. 3 fl. Gefchichte ber Rrengige 5 Bbe. 1 fl. Bavaria Saucta et Pia lateinifch und beutich mit Rupir, von Cabeler, Rol.

Bei Tobias Dannheimer in Rempten ift erschienen und vorrathig bei Friedrich Puftet in Regensburg:

Schergbiene von DR. 3. R. groß Duobeg. brod; 42 fr.

Daß biefe Biene henig gesammelt habe für die Einneben ber Erbeiterung, bethauer fie boch in ihrer gesallüchtigen Borrebe. Und ber Berleger barf hoch betweuern, baß biese Biene nur aus ben ischniesten und wohltreckende Biene nur aus ben ischniesten und wohltreckende Bienen ihren Donig holte. Biem wird man nun mehre Jonig holte. Biem wird man nun mehr glauben, der Schreibiene ober Berleger? Das fil egal, sagt der less tete, wenn man nur einem Abelle glaubt, er darf dann holfen daß fie es Angeleing bie bette ben ber filten daß ber feine Lafte ber Biene in ihrem gesammelte hong jeben, ben der filten genambene Donig eine gestellt ben ber filten ben ber filten gesammelte hong ieben bei Erwistlich er und betten wißte, welchen ber gestwode, aller Arivialität frembe Geherge erabst.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe Beranderungen zc. betreff.

Dieberlage

bes R. R. privifegirten Aintenpulvers, herr C. T. Sch wibt in Wien bat mir eine Riederlage feines von ibm selbt verfretigern privilegirten Intenuvvers überlassen, welches dei mir um den sehr diligen Fadrigen, welches dei mir um den sehr diligen Fadrigen pries in gangen umd halben Padris zu haben sie. Diese Lintenpulver liesert im sehr gute finte, deren Bortpässischet, Dauer umd ber sondere Bobsschiedig iede bieber schriefter betreiffte. Sei gemägte ben Bortpsist, daß fie im Stehen nicht bid wird, nicht schimett, je alter, je ichwärzer wird, umd nicht burdschäft; teebalb von vielen Behörden burdschifter, bestagt als vorziglich anerkaunt worden ist. Das gange Padet, welches 12. 2005. Weder fl. 2. 30f. etc. 19. eber fl. 2. 30f. etc. 19. eber fl. 2. 30f. etc. 19. eber fl. 2. 30f. etc. 19. etc. 19. etc. 19. eber fl. 2. 30f. etc. 19. etc.

3d empfehle mich jur geneigten Abnahme 3. Gugenheimer.

In unterzeichneter Sandlung find neue Sollander Bolibaringe angefommen, und werben jur gutigen Abnahme emriohlen.

Friedrich Gottfricb,

Reue Gendungen von verschiedenen Gattungen Tifch. und Aufterpicken, wie auch alle Gorten Bachetucher neuelter Dessins find wiederum in bener Amewahl angesommen, und billigft zu haben bei

Leberhanbler Balb.

Bon dem hochloblichen Stadt: Magittate wurde mir bie Concession als herren: Rleiderunacher verlichen, und ich erlaube mir demnach nich biermit öffentlich unter der Berichgerung zu empfeblen, daß ich flets bemübt feyn werbe, die mir zu Abeil vers benden Auftrage besteus zu erfüllen, und mit dem neuesteu Geschmach auch seibe mu neuesteu Geschmach auch seibe mit dem neuesteu Geschmach auch seibe und auch Erbeit zu verführen.

> Möftel, Burger und Serren: Rleibermacher, Lit. F. 148. nachft ber bolgernen Brude.

Unterzeichneter ubt die Wirthsgerechtige feit jum golbenen Brunnen felbit aus und bietet unter Betficherung ber besten Bedienung um recht gahlreichen Befuch.

Jof. hammener, Maurermeifter.

gang vorzügliche Qualitat Usmannshaufer rother Rheinwein, Die 3/4 Bouteille a 45 fr.

Fur Die Bouteille 6 fr. Ginfat, ift gu haben bei Bufchmann im goldenen

Spiegel. Echt gute und billige Meubles find ju haben im gaben Lit. E. No. 154. nachft bem Berrn Bugenheimer.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, poer zu taufen gesicht werden.

Mergen Tenuerfag ben 15. Ergt, und folgende Tage Nadmittage? 2 Uhr werben in Lit. E. Nro. 91, bei ber Badref Mitten Unter Brotte, Mitten Ber 1, alfiamsfolag, verschiebene Sertsigeuschafter, Herten; und Frauenfleis bern, Betten, Bettembler, Mommeben, Zieden und Serfelin, Swigelin, Bilbern, fuverenm Basscheffle, einem furferen Wasser, die den der Berten einem Pratrebes, Jinn, Kupfer und Eifen, nebst noch mehreren bieren inder und bestehen gegen gleich baare Bejahung öffent ich verfleigter.

2B. Riebl, Muftienator. Mentage ben 19. Gertember 1836 und folgente Tage Nachmittage zwei Uhr merben in Lit. B. Nro. 15. in ber Behaufung bes herrn Ranfmaun Sagen, Die Berlaffenichaftes Effetten bes verftorbenen herrn Raufmann Rentid, in ber Lubwigeftrage, beftebenb in einer goldenen Cadubr, goldenen Dhrenringen, golbenen Dofen, meerichaumenen und andern Zabadepfeifen, fpanifchen Robren mit Gilber beichlagen, filbern, Couh . und Sofenfcmallen, reinliden Berrenfleibern und Leibe maiche, einer guten Geiffart'ichen Stodnbr mit Repetir : und Colagmert, einem großen Epiegel, einem Barometer, und Thermometer, einem Ruhebette, Geffeln, einem Drebftuhl und einem Edreibpult, einer fupfern. Baage, einem Etugen von Jafob Ruchenreuter, mit Perfufionefchloffe, Jagb = und anbern Flinten mit und ohne Garnituren, Piftolen, nebft andern nublichen und brauchbaren Effetten an ben Meiltbietenben gegen fogleich baare Begablung öffentlich berfleigert.

Das Bergeichniß hieruber ift bis Freitags ben ihten September ju haben bei Auftionator Auernheimer sen.,

in Lit. D. Nro. 16.

Begen eingetretener Umfläube ift die Berfteigerung bes Maftlature und ber Bucherftellen in Lit. F. 176, am Kornmarft über 2 Stiegen, flatt Dienftag ben 13. am Freitag, ben 16ten September 1856 Nachmittage 2

Uhr festgefest. Wogu ergebenft einlabet

3. 2. Cebolbt, Auftionator.

Mittwoch ben 21. Erptember 1826, Nachmittgaß wei Ulhr werben in Lit. D. No. gin der Aleingasse, erfeisebene Verlagenschaftlichen Verlagenschaftlichen, und der Verlagenschaftlichen, Palische Verlagenschaftlichen, Palische Verlagenschaftlichen, Palischen, Verlägten, Jinn, Amper, Weisham auch anderen Gegenschaftlich und habern Gegenschaftlich und derfeintlich werkeiterenden gegen baare Begablung öffentlich versseitigten.

Suber, Auftionator.

Montag ben 26. Geptember 1836 und fols genbe Tage Rachmittage 2 Uhr, werben in Lit. B. Nro. 64, über 2 Stiegen, auf bem Saibplage, verichiedene Pratiofen und moberne Mobiliarichaften , bestehend in gelbenen Dhrenringen mit Diamanten, gelbenen Dofen, Etnis, Stoduhren, Bilbern, Spiegeln, Schreibfefretare, Ranapees, Geffeln, Faus teuile, Rommobfaften, Etagere, verichiebenen Tifchen, Zoilets und Bucherfaften, Pfeilers taften, Speifes, Rleibers und Garberobefas ften, Tremeaurs, Arbeites und Theetifchen. einem Rubebette, Raffeetaffen vom feinften Porzellain mit Malerei und Bergoldung, perichiebenen Glaegeschirren, und noch mehr ans bern nuplichen Gegenftanden an ben Deiftbies tenben gegen fogleich baare Bezahlung öffent. lich verfteigert.

Buber, Anftionator.

Das Sans Lit. G. Nro. 147 nahe bei ber neuen Strafe gelegen wird mit realer Brannt-

weinbrennerei Berechtigfeit Freitag ben 23. Ceptember Bormittags von 9 bis 12 ilhr an ben Meiftbietenben offemlich verfteigert.

Diese Behaniung besteht zu ebente Erbein 3 Jimmern, 2 Ruchen, 1 Keller, 1 Britten en, 1 Breiter, 1 Britten en, 1 Breiter, 1 Britten en, 1 Breiter, 1 Britten en, 1 Breiten das Jimmern, 2 Ruchen, 1 Breiten der Greifen und ihren der Greifen und ihren der Greifen Geriffen Geri

Ce wird auch in diefer nämlichen Behaus fung, G. 147, Freitog ben 23. September Bermittags von 9 bis 12 Uhr eine reafe Birthes gerechtigfeit, enthaltend eine Weins und Biers ichent's auch Schlachtgerechtigfeit, öffenttig

versteigert.

Saubner, Auftionator.

Das ichon geiegene und auf gebaute Daus mit Earten und Glaschaus dern. 20 in Aumpfe mubt, mit dem bei Narrhaus liegendem Gemeinderheit werd Kaurthaus liegendem Gesqu verfaufen, ober Erfleres im Eangen zu verfaiften angedoten. Nadere Ausfunft bieraber ist in Lie. D. Nov. 73. im zem Ered zu erhollten,

3. 3. 2. Sammerfdmibt.

In einer febr gangbaren Strafe ift ein nugbares Wohnhaus aus freier hand ju verfaufen. Das Rabere im A. G.

Ein sehr gut gelegener zwei Tagwerk grosser Weinberg in der Nähe des Tegernheimer Kellers ist zu verkausen.

Nähere Auskunst darüber kann ertheilt werden in der obern Bachgasse Lit. E. Nro. 158 über zwei Stiegen.

Es gebeitt Semand fein in der Mitte ber Endt in einer febr gangdaren Straße liegen bes breitlichiges Webnbaue, aus freur jeand ber ertaufen. Auf gefelbebaber beiteben fich, be nabern Auffchlusse vogen gefallt werben an das Commiffions, und Anfrage-Bureau. Commiffions, und Anfrage-Bureau.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 71., bestehend in 6 Jimmern und einer Rochtube, beller Riche, Retler, holgewölbe te. ift auf das nachte Allerheitigen Biel, und woh noch früber, in ber Mitte bes Monats September, nach ber Abreife eines durch Berfebung von bier wegigtenben Staatsbanten, ju vermiethen.

Im golbenen Brunnen ift taglich im aveiten Stod ein Logis ju vermiethen und bas Rabere hierüber bei Maurermeifter hammaber ju erfragen.

3m Bifchofebof F. 117 ift ein Quartier mit 3 3immern, Ruche, Borfles, Reller und Bafche gelegenheit fogleich ober bis Allerheitigen ju verftiften.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 5 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Sveis, nebft übriger Bes quemlichteit, ju verftiften.

Much ift bafelbft ein Quartier, beftebend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borflet, mit 1 Thur ju verfverren, und fogleich zu beziehen.

In bem Saufe bes Raufmann Bertra m Lit. E. Nro. 53. find nachftebende Quartiere im 2ten Ctod taglich zu vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Plat, ben Rornmarft und Die Refibens ftrage, hiegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, mobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit. Rerner 4 Bimmer, mit ber Mueficht auf ben Domplat, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben Sof gebenb, 2 unbeigbare Bimmer , 1 Ruche , Reller , Solge lege und gemeinschaftliche Waschgeles genheit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, fann auch eine icone Stallung biegu gegeben werben.

In bem hause Lit. E. 88, in ber goldenen Engelftraße, nahe bei Obermunster, ift ein schönes, helles und freundliches Logis im erften Stod, bestehend in 10 3immern, wovon 8

heigbar find, nebst 2 Ruchen, 1 Speistammer, holglege, Stallung, 1 Reller, Wafchgelegenheit und Boben, überhaupt mit allen erforberlichen Bequemlichkeiten täglich zu vermiethen.

Luf bem Rrauterermarft F. 14. ift ein Paben ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Stod bafelbit ju erfragen.

Im hause bes Buchanblers Mang (fcmarge Barnftrage Lit G. Nr. 69) ift ber zweite Stod, bestehend aus feche 3immern, nebit übrigen Bequemlichteiten zu vermiethen und fann jogleich bezogen werben.

Am Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68.

Das erfte Stodwert, bestebend in 5 3immern, wevon 4 heigbar, Rammer, Garberobe, Ruche, Speifetammer, gemeinschafts liche Baschgelegenheit, Solziege, Reller und sontigen Bequemiichfeiten.

Ein Laden, mogu 1 Reller gegeben, und 1 Laben, welcher auch ale Wohnstube benugt

werben fann.
Kerner nache am Ludwigselate in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Stodt, bestehend in 5 beig-baren Zimmern, Garberobe, Riche, gemeinsichaftlicher Malchgelegenheit, holglege, Reller und übriaren Beauemilchfeiten.

Raberes im letteren & rufe bei Raufmann Desger.

In ber rothen Sabnengaffe Lit. B. 98 ift im moeiten Stode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bimmern, taglich ju vermierben. Das Rabere ift bei Dr. Beigl ju erfragen.

In ber Behaufung Lit. B. Neo. 72 in ber untern Bachgaffe ift bie Biel Allerbeiligen ber erfte und zweite Glod mit aller Brauemlich feit, so wie auch ein Glabel zu verfliften. Zas Abere in bei herrn herb ft, Maurermeister, Lit. B. Neo. 52 in ber Glodengaffe zu erfragen.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege boch, ein Quartier von 4 Zimmern und allen fenftigen Bequemlichfeiten zu verftiften. Auch tann auf Bertengen ein Gid Garten bagu gegeben werben.

In meinem neuen Saufe am Lubwiges Plat ift im zweiten Stod ein icones Logis vorn auf bie Lubwigeftrafe binaus ju permiethen, beftehend in 5 Bimmern, Rabinet. Ruche, nebit allen Bequemlichfeiten.

3. A. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugebor gleich zu bezieben.

In ber Maximilianeftrage Lit. G. 122 ift im zweiten Stod bie Allerheiligen eine Woh. uung ju vermiethen, von 2 Bimmern, 1 Ras binet, Magbfammer, Rudje, nebit übrigen Bes lichfeiten.

In ber Wittme Lauerer'fden Behaufung am Fifchmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit ju verftiften.

In ber Marimilianeftrafe Lit. G. 145 ift bis Biel Allerheitigen ju ebener Erbe ein Quartier, bestehend in 3 heigbaren Bimmern, Rammer, Ruche, Reller und gemeinschaftlicher Wajchgelegenheit zu verftiften, und tae Das bere Lit. G. 144 im erften Ctod ju erfragen.

In der Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 3 Bimmern, wovon 2 heigbar find, einer Ruche, Reller, Boben, Solglege, und mehreren Bequemlichfeiten bis Allerheilis gen; wie auch ju ebener Erbe eine Wohnung u vermiethen.

3n Lit. E. 110 ift 1 Bimmer, Rabinet nebft Ruche und übriger Bequemlichteit fogleich zu begieben.

3m Gehwolff'ichen Saufe Lit. A. 229 am Jafobether find 2 Bimmer mit ober ohne Meubele zu verftiften.

In ber Ballerftrafe Lit. E. Nro. 13. ift ber 2te Ctod ju perftitten.

In Lit. E. 174 ift im erften Stod ein beigbares Bimmer mit ober ohne Deubele ju perftift en. Dafelbft find auch Riften gur Padimg ber Meubels um fehr billigen Preis gu haben.

3n Lit. E. 107 in ber Dalerftrage ift im eriten Ctod ein febr tredenes und helles Quartier mit aller Bequemtichfeit bie Biel Mllerheiligen ju verftiften.

In Lit. E. 74 auf bem neuen Pfarrplage ift im 3ten Ctod ein fcones Logis ju vermiethen, und bas Rabere bei Conditor Reug

au erfragen.

In ber Glodengaffe Lit. B. 31 ift bas untere Quartier ju verftiften.

In Lit. G. 147 an ber neuen Strafe ift bie nachftes Biel im zweiten Stod ein Logis gu verftiften.

2m alten Rornmarft Lit. F. Nro. 129. ift gu ebener Erbe eine fleine Wohnung fur eine ftille Kamilie gu verftiften, wofelbft auch bie Rofogliofchenfe mit ubernommen merben fann.

In Lit. C. 70 im Cachfengagden ift ber zweite Stod mit 2 Bimmern, Rammer, Ruche und aller Bequemtichfeit ju permiethen.

In bem Saufe Lit. A. 170 am Monnenplat ift eine Abtheilung bes obern Ctodes, beftehend in 2 Zimmern, 1 Rabinet, 1 Riche, 1 Eprife und fonftigen Bequemlichfeiten toge lich zu begieben.

Sofmeier, Maurermeifter. In ber Bebaufung Lit. G. 78 vis-à- vis bem Ronigl. Gradigerichte ift bis Biel Aller. beiligen ein Quartier, bestehend in 5 Bimmern, 1 Rabinet, Ruche und fonfligen Bequems lichfeiten zu verftiften. Much fann auf gwit Pferbe Ctallung baju gegeben merben.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift tage lich ein meublirtes Monatzimmer zu vermietben.

In ber Maximilianeftrafe Lit. G. 138, aus nadit am Thor, find im erften Cted ein großes Quartier bie auf bas Biel Allerheiligen, und im zweiten Stock ein großes Quartier mit Remife und Ctallung alliaglich gu begies ben. Rabere Mustunft gibt ber Safnermeifter Marquarbt.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reus pfarr . Plat ift ber zweite Ctod taglich 111 - vermiethen. Das Rabere bei Ipos thefer Schmib.

3m Saufe Lit. F. 144 ift bie fommenbes Biel ber erfte und zweite Stod mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

3n Lit. E. 124 bei Et. Caffian finb 2 Quartiere gu vermiethen; bas eine im zweis ten Ctode vorneberaus, bas andere im 3ten Grede rudmarte.

Salber Bogen ju Dro. 37. bes Regensburger Bochenblatte. 1836-

3n Lu. F. 131, nachft ber Riebermunfter.

In meinem Saufe ift ein gewolbter beller, beitbarer Laben, fogleich ober bis Biel Allerbeiligen zu vermiethen.

Johann Chriftian Berer, Lit. F. Nro. 69 bem Geliath gegenüber.

In ber Behanfung Lie E. 106b. bei Dere miniere, find bis nächfte Giel Allerbeitung, mei Behannigen, wovon bas eine im erften, jub bas abere ein weiten ered fich beine, pu vermieiben; bestehend in Jimmer, Aumenr, Rinde und hoftigen, und bad Rabere ift in biefem haufe ju ebener Erbe ju errfragen.

Ein ichenes Quartier, beilebend in 5 ausgemalen Jimmern, Rammern, 2 Rücken, Balidhoelegendeit, Beden, Reller und Cowels ist einwerer im Gangen ober edgesteht ist Biel Michelitigen eber Liddung zu verftieten. Uedigen Einn auf Berlangen auch noch ein häbicher Garten bajut gegeben werben. Rabereis im Ale.

Auf bem neuen Pfarrelat, Lit. E. Nro. 116, ift ber gweite Stod, wie duch ein Reller gu verftiften, bei 3. G. Stabelen.

In Lit. B. 75. am Roblenmarft ift ber gweite Stod fammt aller Bequemlichfeit gu berfliften, und ift auch fogleich ju beziehen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

In einer fillen Saushaltung municht man gwei Studierente ober fonft einen einzelnen Beren in Roft und Logis gu befommen.

Rabered im 21. C.

Eine Perfen, welche schon lange ale Rindsmagb gebient hat, winicht wieder in gleicher Eigenschaft, entweder auf bem lande oder in ber Stadt einen Dienft zu befommen.

Eine ferme Kindsmagd, fatholischer Religion, 32 Jahre alt, welche sich ihres febr feliden Betragens ausweisen kann, wünscht bis fünstiges Ziel einen Plat. Räheres im A. C.

Es wird eine Rinbomagb gu erwachsenen Rinbern gesucht, welche gugleich nahen, mafchen und bugeln tann. Das Rabere im A. C.

In einem hiefigen Sandlungehaufe wird bir um finftigen Ziel Allerbeitigen eine Magb gefucht, welche sich iber Teren, Rieft und folibes Betragen genftgend auszuweisen versmag und fich allen handlichen Arbeiten willig unterzieht. Das Rabere im R. G.

Bei einem herrenfleibermacher fann ein Behrling von ordentlichen Eltern in Die Lehre treten. Rabered im 21. C.

Wefunden, verloren ober vermift.

Ein weißleinenes Schnupftuch mit M. N. roth gegeichnet, ift in ober um bie Stadt versleren worben. Dem Finder wird gerne der Anfaufspreis erfest. Raberes im 21. C.

Dennerstag ben Ben Cemptember wurde wei weißen Jahnen, bis binnurer in das goldene Saigt, ein Mickille nebig einem weißen Tuch, ein fleines halbituch und ein Geldbeutel mit etwas Gebet verforen. Der redliche finder wolle benfelten gegen Erfenntlichfeit im A. G. abgeben.

Bergangenen Demerstag, am Tage Maria Geburt, wurde von bier bis Prifeining ein gelbener Dirting mit 5 grunne Teinden und einem grunem Troefen verloren. Der rebliche Finder reite böslicht erfacht, felben in Li. D. 148 gegen billiges Honeren abzugeben.

Es ift verflessenen Freitag Radmittags ein Regenschirm auf ber Bereipert vergesen worben. Der robliche Kinder bessehen, werd daber beflicht erfucht, solchen gegen Erfennte lichfeit bei bem Furik. Tariiden Nauzleipers tier, herrn Kischer, abzugeben.

Bergangenen Sonntag, ben 11. September ift auf ber Maner in ber Rabe bes Militars Spitale ein Siegelring verloren worden. Der rebliche Finder wird gebeten, benfelben gegen augemessene Ertenntlichteit im A. C. abzugeben.

Um 51. August murbe ein Saletuch gefunben. Das Nahere ift zu erfragen in Lit. A. 237 über 2 Stiegen.

Capitalien.

2000 fl. find auf erfte Sprethet bie Allers beiligen auszuleihen und im I. C. gu erfragen.

Muf erfte, fichere Soppothet im Ctabtbegirt find 3000 ff. ju 4 pre. gang ober theilmeife jogleid; ju verleihen, und im M. C. gu erfragen.

500 fl. find auf ifte fichere Spothet tage lich ju verleihen. Raberes im 21. C.

Muf erfte gute sprothet find fogleich 600 fl. auszuleihen und im M. C. ju erfragen.

Gine Ronigl. Baper iche au porteur laus tenbe Dbligation ju 1000 fl. wird ju faufen gefucht. Daberes im 2t. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfare gu St. Ulrich:

Beboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 4. Ceptember. Dichael, uneblich bier, 8 Bochen alt, an Reuchhuften. Den 5. Marianne Umalie, 2 Jahre alt, an rubr. artigem Durchfall, Bater, Bert Emanuel Echaf. fer, Burger, Defonomie Befiger und Reitmeifter bier. Den 6. Georg Gottlieb, 6 Monate 15 Lage alt, an ber Rubr, Bater, Jof. Mbam Edmid, Burger und Giebler bier. - Therefe, 17 200s den alt, an der Rubr, Bater, Michael Dofbauer, Poligei Golbat bier. Den 8. Zaver, 11 Jahre alt, an ber Rubr, Bater, Jofeph Rrangberger, Burger und Branntweinbrenner bier.

In Der obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Betrant: Den 8. Geptember. 306. Bapt.

Bobm, Beifiber, Maurer und Braufnecht, mit Daria Anna Bobm, Mulleretochter ven Bach.

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 meiblichen Beichlechte.

Geftorben: Den 7. Geptember. Jatob Goller, Steindrudergefelle, 42 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 10. Dagbalena Biegere, Taglobners Chemeib, 77 Jahre alt, an Alteres fomache.

In ber Congregation ber Berfunbigung Maria:

Begraben: Den 8. Geptember, Jafob Goller, Maurer und Steinbrudergebulfe Dabier.

In ber protestantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr:

Beftorben: Den 5. Geptember. Copbie Johanna Margarete uneblich, 4 Wochen alt, an Fraifen.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechte. Geftorben: Den 2. Geptember. Sobann Leonbard Burner, Burger und pormaliger Bas dermeifter, Bittmer, 83 Jahre alt, an Altere. fcmache. Den 3. Unne Margarete, Gattin Res Georg Michael Dherhaufer, Burgers und Des bermeiftere, 72 Sabre alt, an gangl, Entfraftung. Den 4. Johann Abant, 2 Jahre 2 Monate alt, uneblich, an Abgebrung.

Bodentliche Unjeige ber Regensburger Gdranne. Den 10. Geptember 1836.

Getraid : Gate tung.	Boriger Reft	Meue Bufuhr.	Sanger Edrans' nenftanb.			Berf	ufs : B	Begen ben vori		
						Dochite	ERitt: 1	Dins befie	gefallen	geftiegi
	Gdyff.	Soft.	€dfl.	€dfl.	Soff.	fl. fr.	fl. i fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Waiten .	23	320	343	335	. 8	8 43	8 30	8 4		-18
Rorn	-	971/2	971/2	971/2		5 44	5 36	5 27	- 3	- -
Gerfte		141	141	141	-	6 16	6 1	5,50		- 11
Saber		142	142	142		3 58	3 48	3 33	- 3	-!-

Biftualien : Tare im Polizenbegirte Re:	geneburg. Geptember 1836.
Brodpreise. fr.dl.biefr.dl. Sin Kapfel zu & Coth 3 Ont. — St. Ein Ripfel zu & Coth 3 Ont. — St. Ein Ripfel zu & Coth 3 Ont. — St. Ein Ripfel zu & Coth 3 Ont. — St. Ein Ripfel zu & Coth 3 Ont. — St. Ein Ripfel zu & Coth 3 Ont. — St. Bie Ripfel zu & Coth 3 Ont. — St. Bie et fa h. Bie et fa h. Bie der Fauera 4 fr. 1 bl. bei der Bieter auf 2 m. Binterlier auf dem Ganter 4 fr. 3 % bei der Birthen 4 % 3 % 3 % 3 bei der Birthen 4 % 3 % 3 % 3 % 3 % 3 % 3 % 3 % 3 % 3 %	Martin M
Bet dem R. Salamte dabier: Sochola, 1 3dscl à 150 Pf. 2 fr. Bithall, 1 à 250 ", 2 fr. ein Aenter 18 fr. 2 36 ein 1/2 3 dl. 1 1 9 Dungsell, 1 3dscl à 550 Pf. 6 fr. 2 de	Gin K. Schoffielis 18 18 18 18 18 18 18 1
Ein Br. Köchfai bei ben Fragnern 4.1 — 30 — 100 — 31 — 30 — 100 — 31 — 31 —	Indianar

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 38.

Mittwoch ben 21. Geptember

1836.

Gedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodingaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die polizeiliche Mufficht auf Berleitgebung bes Bieres betreffeub.

ihnen fiels nur tarfingliges, und mit bem Beginne bes Mitterbieres gelörig ausgegornes, floret Bere ausgezapit werber, mit bem Undunge, baß bei Richterbachtung biefer ihnen obliegerben Berbindlichfeit ehne alle Rachstot mit Gelfting fein und nach Unnflatben Konffetation mid Kustaging bes Bieres, ja fells mit Eckliefung bes Gemerkeb beahnete merben wird.

Regendburg ben 17ten Ceptember 1336.

Stabt : Magistrat.

MIbredt.

Die Rleifchtare betreffend.

Gemag Entickliefung bober Reibergierung vom nen bieß ift bie Tare bes Ochfenfteiiches für biefige Gater ari gebu Krenger für bas Pfund feftgefest. — Welches gur allgemeinen Kenninis gebracht wird.

Regeneburg ben 13. Ceptember 1836.

w. Anns.

MIbrecht.

Die Dicaelibult betreffenb.

Die biegiahrige Michaelibult zu Regensburg nimmt ihren Anfang, Conntag ben 25. Ceptember nach beenbigtem vormittägigen Gottesbienfte, und

Regeneburger Wochenblatt Dro. 38. 1836.

idlieft, Connabent ben 8. Oftober

mit ber Abenbalode.

Den hiefigen Ginmohnern fomobl, ale jenen Fremben, welche bie Dult babier begie ben wollen , werben nachfolgende polizeiliche Boridriften jur genaueften Beachtung in Erinnerung gebracht:

1) Es fonnen nur folde Individuen gum Bertaufe gugelaffen merben, melde bie Legis timationburfunden nach ber allerhochften Berordnung vom Bten Dai 1811 (Regierungeblatt

1811 Ct. 33.) porzulegen im Ctanbe find.

2) Bur Prufung Diefer gefetlichen Erforberniffe haben alle Def. frem be fich auf bem bieffeitigen Ratbhaufe im Polizeibureau Nro. 34. angumelben, ihre Ausweise vorzusegen, und bagegen einen von bem Maggitrate gefertigten Luenifchein qu erholen. Die porgewiesenen Urfunden bleiben bis jum Abgange bee Deffiranten beponirt. 3) Auslandifche Raufleute mußen fich rudfichtlich ibrer Perfouen und ber bei fich

führenden Waaren und Thiere mit ben vorgeschriebenen Gefundheitegeuaniffen legitimiren. 4) Rein anemartiger Sanbelemann fann und barf an zwei verichiebenen Dlagen ober

in zwei verichiebenen gaten Waaren auelegen und verfaufen.

5) Das Saufiren, ift ohne Untericied verboten, und jeber Uebertreter wird nach ben beftebenben Berordnungen ftrenge beftraft.

6) Juben bedurfen jum Bejug ber Dult nebft bem Paffe ober Sandelepatente noch eines befondern Beugniffes baruber, baß fie als Sandeleleute angefeffen, und eines

guten Rufes finb.

7) Reinem Raufmann ift geftattet, fruber als brei Tage por bem Unfange ber Dult feine Baaren auszupaden; wer vor bem Unfange ber Dult Maaren feil gu balten ober zu vertaufen fich erlaubt, bat eine unnachfichtliche Gelbftrafe und bie Burudweisung von ber Dult zu gewartigen, ber Bertauf geschehe in ben Darftbus ben ober in gemietheten Gemolben, im Großen ober Rleinen. Entidulbigungen mit fruberer Beffellung ber Baaren ze. werben burchaus nicht berudfichtiget.

8) Es burfen unter feinem Bormanbe anberc. ale baberifche Bemichte. Ellen

und Daage gefuhrt merben.

9) Alle Baaren find fo auszulegen, baf fie ben Durchgang nicht hindern und bie

Musficht nicht ftoren.

10) Reine Golb . und Gilberarbeit, es mag biefelbe im Julande gefertigt, ober von bem Mustande hereingebracht worden fenn, barf in ben Sandel gebracht merden, wenn Diefelbe nicht mit einem offentlichen Beichen three Feingehaltes bezeichnet ift, und wenn nicht die Probe, bei Gilberarbeiten breigebn Loth, bei Goldarbeiten viergebn Rarate zeigt.

11) Muenahmeweife nur burfen gang fleine Gilberarbeiten, wie g. B. Ringe, Rofenfrangblatiden, Bifamtnopje ic., nach bem Striche gwolf, jeboch nicht weniger loth

geigen , und mugen ebenfalls mit bem entfprechenden Probegeichen verfeben fep.

12) Bilber., Dofen, und Lieberbanbler burfen nichts feiliglien, mas gegen bie Gittlich feit auftogt; alle Begenftanbe, welche Unfutlichfeiten enthalten, unterliegen ber Confiefation, vorbehaltlich ber gegen ben Berfaufer noch außerbem zu verhangenden Strafe.

13) Runftreiter, Dufitanten und alle jene Perfonen, melde Gegen. fanbe gur Schau ausftellen wollen, mugen fich vor tem Unfange ber Dult melben, ibre Angeigen vorlegen und auf biefe Weife bie notbige Erlaubnif ermirfen, außerbem wird ihnen ber Aufenthalt nicht gestattet. Die Gaftwirthe merben megen Auffpielens frember Mufitanten ohne Ligengicheine verantwortlich gemacht.

14) Der Berfauf ungeftempelter Rarten und Ralender bleibt unterfagt.

15) Diejeuigen Intividuen, welche inlandifden Wein hicher bringen, und fich ale

Probugenten geborig legitimiren tonnen, burfen unter bem Reife bis gu einem Uchteleimer verfaufen. Der Minutoverfauf bes Beines aber wird benfelben nicht gestattet.

16) fur bie nachtliche Sicherheit ber Marftboutiquen wird burch Bufftellung von Dachen volltommen geforgt werben. Es ift aber auch bie Pflicht ber Bubeninbaber, bag fie alle Abend bei ihrem jebesmaligen Abgange, Diefelben genau verichließen, und fie mit guten, nicht zu leicht zu offnenben Schloffern verieben; bie Unterlaffung beffen wird jebesmal mit 3 fl. beahnbet.

17) Bon ber Abenbglode an bie 5 Uhr Morgene ift es Jeber mann, außer ber auf. geftellten Bache, unterfagt, innerhalb ben Reiben ber Buben ju paffiren.

18) Rein Sandelomann ober Martthelfer barf in einer Bube ubernachten ober gur Rachtogeit Diefelbe offnen; Die Strafe gwifden ben Bubenreiben barf auf feine Weife burch Aufftellung von Waarentiften ober anbern Gegenflanben beenat merben.

10) Birthe und Brauer, und alle jene Cimobner, melde Trembe bebere

bergen, haben bie vorgeschriebenen Ungeigen, punttlich und fcleunig ju machen.

20) In Gafthaufern hat jeber Frembe alle Rubriten bes ihm vorzulegenben Ginfchreibebuche auszufullen. Bu einem Aufenthalte über zwei Tage ift bie Erholung einer Aufenthaltefarte nothwendig.

21) Die Fremden find ju marnen, ihre Thuren wohl ju verfchliegen, wenn fie bie Bimmer verlaffen.

22) Alle Theile ber Saufer, fo wie bie Stallungen und Scheunen überhaupt, find gur Rachtegeit mobl gu vermabren.

23) lente von zweibeubigem Rufe, Die fich jur Rachtegeit auf ber Strafe betreten' laffen, werben fofort in Urreft gebracht, und nach Umftanben beftraft werben.

24) Das Reiten und Rabren über ben Dultplas ift moglichft gu vermeiben. 25) Golbe und Gilberarbeiter, Zanbler a., überhaupt alle rechtlichen

Einwohner werben ermahnt, Die ihnen von unbefannten ober verbachtigen Perfonen jum Berfaufe angetragenen Gegenftanbe bis auf weitere bei fich zu behalten, um fich ber anbietenben Perfon bis jur Antunft ber herbei zu holenben Polizeimache möglichft zu verfichern.

26) Die hieher tommeiben Fremben find von ben Gaftwirthen ober fonftigen Ginmob. nern, bei welchen fie mohnen, von ben allgemeinen polizeilichen Unordnungen in Renntnig

au fegen : porgualich aber auf bie bestehenten Berbote:

gegen bie Sagardfpiele, bas fcnelle Fahren und Reiten;

gegen bas Berengen ber Strafen mit Wagen;

gegen bas berrentofe Stehenlaffen bes Grannviehes auf ber Strafe;

gegen Ueberichreitung ber Polizeiftunde in ben Gafthaufern ; gegen bie Kahrlagigfeiten mit Keuer und Licht;

gegen bad Beifichführen von Sunden obne Beichen

aufmertfam ju machen.

27) Colle Die öffentliche ober Pripatficherbeit auf irgent eine Deife geftort merben, fo ift ohne Bergug bieruber bei bem Dagiftrate Angeige ju machen, bamit bie erforberliche

bulfe geleiftet, und mit Erfola bemirft merten fann.

28) Dit bem Enbe ber Dult, Bten Oftober Abenbe, bat aller Berfauf von Geite ber fremben Sanbelsleute ein Enbe, fo, bag fpater unter feinem Bormanbe mehr aus ben Buben, Bewolben ober Saufern Maaren hinweggetragen merben burfen. Entgegenhanbeinte werben mit einer Gelbftrafe abgefraft, und jur nachften Dult nicht jugelaffen. 29) Unverfaufte Baaren burfen gwar bis gu ber nachften Dult bier guruchgelaffen mer-

ben, jedoch jedesmal in Riften verpadt, und ift ber Aufbemahrungeort bem Stadt . Das

giftrate anguzeigen.

Rieberlagen in Birthebaufern, bei Bothen, Schaffnern zc. find burchaus verbofen und wird im Betretungefalle ber Binterleger und Uebernehmer unnachfichtlich mit Strafe belegt. Die Polizeioffigianten, Die Diftrittevorfteber, Polizeimannichaft, Rachtwachter, überhaupt bas gange Auffichtepersonale find angewiesen, auf ben genauen Bollzug obiger Bor- fchriften und Anordnungen gu machen.

Regensburg ben 17. September 1836.

(Die Theilnahme an vaterlandifden Induftrie Ausftellungen und ben Besuch ber polytechnifden Lebranflaten, fenberheitlich ber Rreis Landwirthichafte und Gewerbeschule babier betreffenb.

Seine Erzelleng ber Königl. Gerr Staatbrath, General Commissist Regierungs pafibent De. Ebuarb von Schent, haben in ber Feftrebe am 20iten vor. Monats bei der Bertrebtling der Preismedillen, welche mehreren Fabrilanten und Gewerbsmeiltert bes Areises sie und gewerbsmeiltert bes Areises sie bei gert vorsibrigen Industrieungliefung gesenten Fabrilate gen, wie sie vertobisch du München bet gelten der Beitrebt gen, wie sie versidist und bei Beitrabme an ben Industrie-Russellungen, wie sie veriodisch ju München fatt saben, und bed Besindse ber Landwirthschafts und Gemerbischung nachtlen nachstehen von allen Gewerberichten, dern, berrt Gestellen, Gebilten und Echre

lingen wohl zu beherzigenben Momente hervorgehoben:

"Durch ben großen Bollverein, welcher jest bie meiften beutiden Staaten umidlieft unb "beffen erftes Entstehen Deutschlaub ber Beieheit unferes alleranabiaften Ronias "verbanft, ift gwar ber freye Darft fur bie bayerifche Bewerbethatigfeit um bas Bier-"fache erweitert, bagegen aber ber bayerifche Martt bem Gewerbefleiße bes übrigen "Deutschlands mit gleicher Freiheit eröffnet worben. Um in biefem fur Die Befammtheit "nur wohlthatigen Berhaltniffe nicht ju unterliegen, muß Bayerne Induftrie gleichen "Chritt halten mit jener bee Mustanbes, ja fie muß folche noch ju überflügeln trachten. "Dagu aber genügt nicht mehr ber ftille Gemerbefleiß, ber fich bescheiben in Die eigene "Wertstatte verschließt uub ber Raufer ober Besteller harret, Die ihm ber Gehalt ber "Waare ober ber Dangel an Musmahl juführt. Bu ber Tuchtigfeit ber Gewerbergeuge "niffe muß fich jest auch ihr Ruf, die Berühmtheit der Firma gefellen; benn unfer Beits, galter liebt nicht blof ben Werth, fonbern auch ben Rlang ber Dinge. Diefen gu errin-"gen, bietet eine Induftrie : Mudftellung im Gentrum bes Reiches ein bochft willfommenes "Dittel bar; bort lernt bie vaterlaubifche Industrie, wie in einem Griegelbilbe fich felbft gerfennen; bort erblidt jeber Bewerbtreibenbe bie Borguge und Mangel fowohl ber Der-"vorbringungen feiner eigenen Sand und Sabrit als jener ber anderen, und ein wohlthas "tiger Betteifer wird angeregt; bort enblich zeigen fich ber Bevolferung einer wohlhas "benben und genugliebenben Samptftabt, wie ben gabireich ab . und guftromenben Frem-"ben, vielen fonft unbefannt und ungenannt gebliebene Erzeugniffe bes ftillen Gewerbe "fleifes ber übrigen Werfftatten Bayerns. Der Marft erweitert fich innerlich, wie außer-"lich, mit biefer Erweiterung fteigt ber Alor ber Gingelnen und mit biefem ber Bobl "ftanb ber Ration."

"Die Anordnungen solder großen, periodisch wiederkherenden Ausstellungen necht ihren Berlosiungen und Prämien wor demtack ein eine glücklicher Becante under "Jeraabergierung zur Forderung, Berbreitung und Bervollkommnung der Gewerbshätig"leit Tayerne; er war aber nicht der einige, nicht der großes. Albahrend jene Ausstellungen der Tandeurlich er Industrie, wie die landwerthichaftlichen Inderesselt jenen "der Eandeurlich er andere in eine Arzeise Baserne polist ein, "nich gehan filaten, Land weiter bei den die der eine der eine der eine der eine Gewerden der der eine der

"Miffens und Kennens bargebern; bie Jünglinge, welche an biefer belehrenden Quelle eine gieng ichriefen, hoben must Zehel ichno beren wohltbalieg Rrüchte gedarubet; allein niech "immer sie die Abeilnahme derten nicht so groß, als man und den gabliofen Stimmen, welche früher die Erneng solcher Schlen als ein Bedürftig unterer, die maeriellen "dietereffen über Alles erhebenden Zeit barkelten, hätte erwarten sollen. Dech lassen "Sei mus hoffen, doß auch in biefer Beziehung ball bebes Borntreil und jeder Kollen, wor der mahren Erfenntnis des Rüglichen und vor dem geräusschlich und die best der flehen, "Ganac der Erfahrung verfahren verfahren verfahren best der flehen der best die flehen.

Auf eine einbringlichere Weise vermag man bie Nothwendigteit bes Besuches ber Rreis. Candwirthschafts und Gewerbschale allbier und ben großen Bertiell berfelben micht zu empfeligen, und übertafft sich ber auberflichtigen. Soffmung, daß biefe in jeber Beziehung fo nibe

und wohlthatig einwirfende Anftalt von nun an gabireicher befucht werbe.

Betreffend die periodicien Industrie Ausstellungen ju Munden beitimmt die dieffellige allerböckie Verorbung vom 50. Tegender 1883, boll alle dei der ist Jahre eine öffentlich Ausstellung der Austinale Juduftrie-Ergugnisse flatt mehr soll, und die der die dieste Ausstellungen eiter wahrscheilich im kaufe des Jahres 1837 ein. Wöckten deh wie Eswerterichenden bieran thesinehmen und mitwirten, daß der Ruf der anerkannten Tächtigkeit und Preisdrusse bigtet der Geverbes Ergugnisse unteren Archibaupftale fich immer voreier verbreiet.

Regeneburg ben 15. September 1836.

Stabt. Dagiftrat. Albrecht.

Rrantenmarter betreffenb.

Me biejenigen mannlichen und weiblichen Individuen, welche geneigt nud befäliget find, Krantemodirer, Dienste ju übernehmen, im Falle auch bei und die epidemische Brechrunk ausbrechen sollte, werden hiemit ausgesobert, dieses dei nuterfertigter Behöre, und zwar im Bureau des erchieftundigen Rathes Sa hinger, alsbald personlich ausgesigen, und die Bedinaumaen, unter welchen sie Krantemwärter, Dienste verrichten wollen, ausgesoffen,

Regensburg ben 19. Geptember 1836.

tabtmagistrat.
v. Unne. Albrecht.

Die Sandwerteconti som 4ten Quartal 1835/36.

Alle blejenigen, welche im gen Quartal heurigen Jahrs fur bie Commune Arbeiten geleiftet baben, werben biemit angewiefen, ibre auf Stempelpapier geschriebenen Rechnungen Ende biefes Monats in ber Stabtfammerei gur Jahlung eingureichen.

Regensburg ben gten Geptember 1836.

Stabt Dagiftrat.

MIbredt.

Die Eroffnung ber beutichen Bolleidulen fur 1836/37 babier betreffenb.

Indem men biemit jur öffentlichen Kenntnig beingt, bas am Mittmoch ben aben Dtober I. 36. bas neue Gulijahr fir bie beifgen beutiden Bolischulen beier Kenfeficen, fo wie ber ifraelichen Schule wieder begitnut, werben jugleich folgende Bestimm mungen erfolfen:

Dulighred ihre Germ, Bormunber, Erzüber it., haben noch vor bem Anfange bes Gulighred ihre Schnieft und Aber, beren Alter fie boch wiffen mußen, bei ber einichlägigen Rönigl. Bezirfs Schni-Inspettion zur Einschreibung in die Schließergifter anzumelben, ober die allenfalls währigen Dinberniffe, durch welche die Kinder vom rechte getriegen Beinge ber Schule abgehalten werben, bei der Inspettion anzumeigen.

Mer biefe rechtzeitige Einschreibung ber Kinder ober bie hinderunge-Muzeige unterläßt, ber muß sich es gleichwohl selbit zuschreiben, wenn bessen geliebliges Kind fpater nicht mehr aufgenommen, ind be Bestenfung einer solchen Rachfeligiefet weranstellt wird.

II. Diefenigen Ettern, Bormünder ober Erzieber i.e., wolche wogen durftiger Bermegnelige Befreium vom Schalgelbe für ihre fuhrpflichtigen Kinder aniprechen zu fönnen glauben, baben ihre desfläusigen Gesiede jedesmal vor dem Anfange des Schuljadres water Borlage eines Armundskrugmiges ihres einschläusigen Dieferlebe Borfeberb die der ber betreffenden Insertion anzuderingen, durch welche sie sobsan dem Magistrate zur Währdigung vorgetegt werden. Besiede am dese Welchtat, de im deigen Lernin sicht angemeider, nud erst sieden angebracht werden wollen, können, gang beswerte Umftände ausgenommen, wenigkens sie vos langende Schulzen der Vertässischung mehr such aus

Regendburg ben 17ten September 1836. Ronigl. Grabt, Schule Rommiffion Regentburg. D. Anne. Mibrecht.

Das Central . Landwirthichafte : ober Oftoberfeft bes Jahres 1836 betreffenb.

Nach einer bom ben boben Praftbium ber Konigl. Regierung bes Regentrelfes im jüngften Intelligeng, Blatt für biefen Rreis, Nro. 40. Seite 1409, u. ff., relagenem Prafummadiung finder bas Central Candwirthichafts gelt im beutigen Jahre am 22en Dteo ber, als am ersten Dernage in die em Monate, auf ber Thereften Biefe bei Machaen flate.

Das umftanbliche Programm über biefes Fest ift im oben bemerften Kreis-Intelligeng. Blatte ausgeschrieben und auch an ber Bunte-Tafel im Rathhaufe allbier gur Einficht angeheftet. Blad hiemit gur allgemeinen Renatniff gebracht wirts.

Regendburg ben 16ten Ceptember 1836.

Stabt Magiftrat.

Brennholg. Berfleigerung betreffenb.

Die Lieferung bes heurigen Bedaris von 76 Rlafter Mifchling. und 16 Rlafter Buschenbeig für bie tatholichen Beloischulen und bas tatholiche Buberbaus wird Donnerin Beloischulen und bas tatholiche Buberbaus wird Donnerin Beloischulen Bernert b. 38. Bermittags 10 Uhr.

im Bureau Nro. 61. auf bem Nathbaufe an ben Menigftnehmenben, vorbehaltlich Magifratis-Genehmigung, verfteigert. Wegie Leitgerungstulitige mit ber Benertung eingeloben werben, bag bie Affords-Bebingungen ftundlich bei bem Stiftungskasser eingeseichen werben fonnen.

Regendburg ben 3ten Gertember 1836.

Starbt. Dagiftrat.

Fur bie arme protestantifche Gemeinbe ju Feldfirchen, R. Landgerichts Dunchen, find gur Erbauung eines Bethe, Pfarr, und Schutbaufes an freiwilligen Beitragen 218 fl. 50 fr. 2 bl. einecannen.

Indem man biefes erfrentiche. Resultat jur öffentlichen Renntniß bringt, spricht man biemit im Ramen ber Bewohner ju felbfirchen ben warmsten Dant aus, und bemerkt, bag biefe Beiber bereits an bad erpebirende Settentriat ber R. Regierung bes Regenkreifes, Rammer bes Janeen, einbeforbert werben find. De fange

Regensburg ben toten Geptember 1856.

v. Unus.

Mibredt.

MIbredt.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Mue biejenigen, welche aus was immer für einen Rechtstitel an bie Berlaffenichafte. Maffa bes gu Dobenichambach Roniglichen Landgerichte hemau verftorbenen herrn Pfarrers Jofeph Ernft Gilberhorn, Unfpruche ju machen haben, werden biemit aufgefordert, folde binnen 30 Tagen hierorte um fo gemiffer geltend ju machen, ale außerbeffen bei Museinanderfebung ber Berlaffenicaft auf fie feine Rudficht genommen merben murbe.

Regensburg ben Joften Muguft 1836 .. Konigl. Baper. Kreise und Stabtgericht. Borl. Direftor. Bebrath.

Rachdem auf bad Realitate . Unwefen bes verftorbenen herrn Regierungebireftors v. Starfmann ju Rarthane Prull, R. Landgerichte Stadtambof, beftebend in einem Bobnhaufe, mehreren Defonomiegebinden, bann großem Barten, movon eine nabere und beffimmte Befdreibung fo wie auch Ungeige von ben barauf rubenben Rechten, Laften und Berbinbliche feiten in ber Mudichreibung vom juten Janner b. 3. enthalten, welche in bem bieffabrigen hiefigen Wochenblatte in ben Rummern 4, 5, 7 abgebrudt ift, ein Ungebot von 3000 fl. gefolagen worden, Die Erbeintereffenten biefes Unwefen bafur jeboch nicht bingugeben gefonnen; ber Bertauf beffelben indeffen bei ber Debrgahl ber Intereffenten gur Auseinanderfegung ber von Startmann'ichen Berlaffenichaft von bem grogern Theil berfelben fur nothwenbig geachtet und beantragt ift, ale wird unter hinweifung auf angeführte frubere Musichreibung bas befragliche Anmeien anmit mieberbolt ausgeschrieben, Bertaufstermin auf

Mittmoch, ben 28iten Ceptember b. 3. Bormittage von 11 bis 12 Uhr

in bem bieffeitigen Gerichielofale angefest und Raufeluftige bagu mit ber Bemerfung eingelaben, bag mit bem Chlage 12 Ubr bem Meinbietenben unter Borbehalt ber Ratintation ber Betheiligten ber Bufchlag geideben foll. Raufeluftigen wird überlaffen, Ginficht von ben ausgeschriebenen Realitaten ju nehmen und fich beffalls an ben Gemeinbevorfteber Rofe taufcher ju Rarthaus. Prull ju wenden, fich auch mit ben erforberlichen Baar Bablunge. und Qualififations - Radweifen fur ben Fall eines Meiftgebotes ju verfeben.

Regensburg ben gien Geptember 1836. Ronigl. Bayer. Rreis unb Gtabtgericht. Borl, Direftor. Reitmapr.

Rentamtliche Befanntmachung.

Muf tommenben Donnerftag ben 29. Ceptember laufenben Jahres Bormittags von 8 bis 12 Uhr merben in Lit. A. Nro. 218. ober bem fogenannten Weinftabel 900 bis 1000 Stud alte unbrauchbare Getreibfade gegen fogleich baare Bezahlung bem öffentlichen Bertauf ausgefest, mogu Raufeliebhaber eingelaben merben. Regendburg, ben 19. Ceptember 1836.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Begmann, Rentbeamter.

Land und Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmadungen. Bon ben Buchbinbern von bier und Stabte ambof murben für bas fatgol. Rranfenbaus

4 fl. Ratt ber im Wochenblatt vom 24ften v. DR. irria angezeigten 3 fl., bann von bem Berein ber biefigen Daurer 6 fl. fur biefelbe Unftalt übergeben, mas hiemit banfbar gur Ungeige bringt

2m 16ten Ceptember 1836. ber Bermaltunge. Genat ber bomfap.

Stiftungen au Regeneburg. Domfapitular 3. B. Dbernborfer. Garcif. Rechnungsführer.

Regeneburg ben 22. September 1856. Bon Seite ber Berwanbifchaft, bie Rarl Freiherrl. von Gumppenbergiche Bertaffenichaftemaffe betreffenb.

Boferh Graf gu Yobron, R. B. Rammerer, und bes hohen Johanniter-Ritter Debend Commanbeur.

Budberanzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Rouigl. Cachf. conf. Lebeneversicherunge, Gefellichaft in Leipzig.

Der untergeichnete Agent ruft bem verehrlichen Publifum eine Auffalt aufe neue ind Webachtniß gurud, welche nicht bles ber allgemeinen Aufmertfamfeit, foubern auch ber allgemeinen Bentung würtig ift.

meinen Benitgung würdig ift. Bem follte jeit noch, da ber Gegenstand in neuerer Zeit fo häufig angeregt worden ift, der Rugen der Lebenversicherung undefannt fepu?

Anden ver ereinteringt under ander nicht in Betr wem bürfte eine seiche Auflät nicht ist Granntie geben, weiche er un schoere, fo ertielen seiner sieben nach ert auf schoere, fo ot vorgebend benschen zu verschaffen bemitht ist? Gerne werte ich über obengenannte Sansitut weiter Mittbelingen mache und bie Catauten besselben unengelbig verheilen.

Regensburg ben 20. Geptbr. 1836. B. D. Braufer,

Mgent ber Befellichaft in Regeneburg.

In bem Garten Se. Gredfen, bed hern Gebeimentable und General. Post Direfters Kreiberrn von Brintse Berberich un Schieg Früfeniugen bliebe termalen bie Agave burida, welche 15 Auß bech üt; Sie bat 1247 Ritchen und ist beisenber überd ichken 222 kree Zeitenheit wegen mertwürdig und beiemberenh. Co eben erichien in ber unterfertigten Runft-

Poeitarie von Bapern, Mürtemberg und Baben nebst Theilen ber augränzenden kanden, bearbeiter und heransgegeben von Franz Köhle, in Rupfer gestochen von 3. Bapt. Geig und Joh. Köhle.

Diefe Karte enthält neben bem richtigen gluß, und Etraßemarge bie neverlen postalitien Beimmungen, mit gegraphischer Auskichelbung ber Drifchaften, nurer ängabe ber postreuten von dem Erugspaaften ber Karte. Zugleich sind in derfelben die genaue Mohrung ber übwigs zonaue Mahrin Kanatel, der Rürmeberge Fürthere, und Mündigene Augsburger-Gie eindobeten, fo wie die Daumeffdiglicht-Verteindungen auf dem Abeim und dem Bobensee aufgeweitsmit und dem Bobenseen.

Der Preis eines Eremplars mit tolorirten Landgrangen ift vorläufig auf 3 fl. rhein. festgestellt.

Bu gahlreicher Abnahme biefes intereffanten und febr ichon ausgestatteten Wertes empfiehlt fich

Die Comalide Runfthandlung auf bem Renpfarrplate.

Subferiertenes Eindebung auf Jebe, ein Pfenning Maggain für Freunde und Freund von der Gegenge und der Guitatere von einem Berein reinlichtischer Zonfunfler redigirt von Ur. F. 29. Arnold. 11. Jahrgang von 52 Lieferungen. Subjerfroines Preis ganglährig 5 ft. 9 ft.

Dalbidbrig 1 ft. 26 fr. Dies Willes auch 2016 Pulithe Zumming für Guittarre und Gejang enthaltend: 1) die gelingenien Airen, Gavatinen, Barcarelen, Diendoe, Boleroe, Polenaijen aus ben deitieberien Dern; 2) der vorsiglichten feiber und Bringe von Merpart, Betheven, Piecker, Spehr, Neichard, Selter, Breiginger, Arrayer; 3) Loftspesinge aus Suddenstellen Geschlächsfeiteren, Durch libet ist. erfreut sich einer immer größern Berdeitung. Dem gweiten Alaryang find bereitung Dereitung, Dem gweiten Alaryang find bereitung Litterungen erfolgenen, und werben Muffreunden mus Ergünigen zur vorberingen Durchferunden Dereitung.

Friebr. Puftet.

Die fo gefudte munterbare Metaille ift

ficht mitgetheilt.

auf bem St. Raffiansplate (Saus Lit. E. 65) im Laben ju befommen.

Etabliffemente, Refommendationen u. Diethe Beranderungen ic. betreff.

Mieberlage

bes R. R. privilegirten Tintenpulvere. berr E. Z. Comibt in Bien bat mir eine Dieberlage feines von ihm felbft verfers tigten privilegirten Eintenpulvere überlaffen. welches bei mir um ben fehr billigen Rabrits preis, in gangen und halben Pacfete ju baben ift. Diefes Lintenpulver liefert eine fehr gute Tinte, beren Borguglichfeit, Dauer und bes fondere Wohlfeitheit jebe bieber fabricirte übertrifft. Gie gemahrt ben Boribeil, bag fie im Steben nicht bid wirb, nicht fchim. melt, je alter, je fcmarger wird, und nicht burchichlagt; beehalb von vielen Behörben burch fchriftliche Belege ale vorzuglich anerfaunt worben ift. Das gauge Padet, welches 12 Daaf gute Tinte gibt , toftet fl. 2. 10 fr. G. Dt. ober fl. 2. 36 fr., fomit fommt eine Daag auf 11 Rreuger E. D. ober 13 fr. B. R. D. Das halbe Padet 6 Daaf fl. 1. 5 fr. C. DR. ober fl. 1. 18 fr. B. R. 2B.

3ch empfehte mich gur geneigten Abnahme 3. Bugenheimer.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem verehrlichen Publifum in allen Urten von Garngespinnft, boftebend in

1) ungebleichten englischen Baumwoll:

garn oder Twist

in Water von Nro. 6 bis Nro. 40. ,, Mule ,, ,, 10 ,, ,, 40. 2) gebleichten, blau und weiß melirt

und grau afabig gedrehten englilifden Baumwoll Stridgarn,

5) acht feinen englischen 4fabig gebrehten Schaafwoll Stridgarn, weiß, fchwarz und grau melirt,

jur geneigten Abnahme.

Dfunde und Bundelmeife werben biefe Begenftande, jum Striden und Beben geeignet, ju den billigften Preifen abge-

geben, und ber Unterzeichnete fchmeichelt fich baber eines zahlreichen Bufpruches, ben er burch bie reelfte Bebienung zu verbienen bemußt fenn wird.

Georg Friedr. Demmler jun. Lit. F. Nro 24. am Roblenmartt.

Unterzeichneter ubt bie Wirthegerechtigteit jum gelbenen Brunnen felbft aus und bits tet unter Berichterung ber beften Bebienung um recht gabtreiben Befuh.

Jos. Dammeper, Maurermeifter. Bei Unterzeichnetem liegen fortwährend ins landiiche Ruh - und Ochsenborner zum Verkaufe.

Rothgerber in Stadtambof.

Meinen nunmehr flattgehabten Umzug von meiner feitherigen Wohnung Lit. B. Nro. 78. in eigene Behausung Lit. G. Nro. 153. nächt dem Et. Petersthor ergebendst anzeigend, emprieble ich mich angelegentlichst zu serneren geneigten Austrägen.

Beinrich Denbichel, Burger und Lithograph.

Untergeichneter mocht bie ergebenfte Miegeige, das er gegenwärtige Wildaelies Dult, mit feiwem wohl assertieren Tucksiger bezehr, und fann selchet um so mehr einer gefülligen Unnahme emgelchet, da er selbe zu ben bilige fen Preisen vorfauft. Auch sonnen in der Bourtaue alle Gegenflände zum Appreisten und Testentren absaceben werken.

Sat feine Boutique vis - à - vis ber Saupte mache.

J. F. M. Corg, Tuchmacher und Inchicherer.

Reue Sollander, Bollbaringe erwartet noch im Laufe biefer Woche bie erfte Cendung 3. Georg Rimmel, im Rramgaffel.

Der von Gu is Siche Geschunderies Taffeit and ihmer unnachanflich in Dnotitat und beilfamer Birfung bei Gichtichmerzen und andern beinfamer Birfung bei Gichtichmerzen und andern baher rührenben Lieben bejnaben worden. Leidenhof lagen in die barum nicht tere mochen, wenn auch in neuerte Zeit viele nachen wenn auch in neuerte Zeit viele nachen flets bas, was ihnen feit Jahren gebrauchen flets bas, was ihnen feit Jahren Duife feifliete. Diefer dahe Gruntbeites Zafe

3meiter Bogen ju Mro. 38. bes Regensburger Bochenblatts. Jahr 1836.

fent ift fortwahrend ju bem Fabrifpreis, fowohl in ichen fertigen Riefbungeftuden, ale Soden, Strumpien, Ermeln, hauben ze. als auch nach ber Elle und in fleinen Stüdchen ju haben bei

Georg Seinrich Drerel, Lit. E. Nro. 100.

Sonntag ben 9. Sttober I. 36. wirb bei gat befeige Tengunt ff gehalten. Für gut befeige Erchefter und bermonte Bedienung wird beitens geforgt werben. 30ben ich bies mit zugleich bie Angeige verbinde, bah bei mir fehr gutes Begenvoorfer Bier ju haben ich memfehle ich mich zur recht gablereichen Zuferungen gehalten mit zu von der gestellt geber den gestellt geber den gestellt geber den gestellt geben den gestellt geben den gestellt geben der gestellt gest

Jatob Fürnrohr, Gaftwirth zum golbenen Schiff am untern Worth.

Untergeichneter macht bie ergebenfte Augeige, baß bei im funftigen Donnerflag, bei 22. b. M. bee Sommerfeller jum leistenmal
offen ist, wobei gutbeigte Blechmist flatt
nuben werb. Indem man um gableteiden Baternch bitter, banfet man fegleich für Baternch bitter, banfet man fegleich für Babieber geschente Autrauern, für ben gutigen
Beisch und empfehlt fich ferner

Barl Jorban, Pachter von Prufening.

Bei herannahenber Dult empfiehlt fich Unterzeichneter mit feiner Fabritation in allen Karben und Sorten Eigestlad, Reberficien nub Sblaten, so wie varsumieres Damen-Eigestlad jur geneigten Abuahme, und verspricht wie bieber billige Bebienung.

3. harburger, aus Bapreuth, bat feine Rieberlage am Gt. Caffiande Plat, im Saufe bes burgerl. Anopfe machere herrn hogner, Lit. E. 92.

3. R. Verfer am Augsburg gibt fich die Gebre, einem beben Meh und verebrungsburbigen Publifium bie ergebenfte Autope gin machen, doß fe bie biefige Messe mit einem nocht affertirten Moder-Waarenlager bezieht, bestehend im allen Gattungen Ertte Kaaren, beteihren im die Astungen Ertte Kaaren, brechirten und glatten Gebengeugen in jeder Fertte, fraugssischen Mertenes und vuglischen Abertach ben neuelten Farben in Deummelde und Lamenmantein, Gerbens und Lammend. Zammer, Peluich, franzesischen und Lamenmant, Peluich, franzesischen und Lichten Gallicos, gestärten Bereingungengen, einer seiner seiner fehr

großen Busnochl gemitter und Tartare bundt gie jeben Größen, herren und Damen "Gaubaten, effindlichen feine und Damen "Gaubaten, effindlichen Foularde Lüchten, Gineten gegen, bil dEcosses, seibenn, seinen mit bei derein, Eineme nen Stiderein, Einemin, Tenneaux, mehr noch wielen nicht angegebenen Wederartieft, nicht wielen nicht angegebenen Wederartieft, alle billigfen Profie guidennb, bittet fie um gefälligen Befuch, bemertend, auf ihre Berr faufebute in der mitteren Veiche iffe.

Ich gebe mir bie Ehre, bie ergebenfte Angeige ju machen, daß ich wieber bie beige Michaelie Zult beziech, mit ben besten Rirmberger Lebtuchen, als: braume und weige Soelere, eine gefülte Wagenplächen, Girenens und Kinterplächen, gute Pieffrenüge, und feine Shocolabe, verschaere kabet bie billigien Preise und empfelte mich zur geneigten Abnahme ergebenst.

Meine Bube ift bei ber obern Pfarre

DR. Fund, Lebfuchner aus Ruraberg.

Unterzeichneter hat hiemit bie Stere, angugejant, baß er wegen ber vorgenemmen.
Berankerung in Mustellung ber Dutschauber in ben Reschengtagie feine frühere Beutigue verlassen, und dagegen jest in der dirien Reihe ohnweit ber Jaumrache zu flehen fomme, wo er seine ichon bekannten Wolfenfichten in der Dutschlieben und allen flocken zu der billigsten Preisen zu empfehlen die Grere hat.

Martin Sproth, Zuchfabritant und Zuchhandler in Stabtamhof.

Aufrionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verfauft, poer ju faufen gesucht werben.

heute Mittwoch ben 21. Ceptember Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Beingaffe, verschieben Bertoffenschaftseffetten, beitehend in golbenen Ringen, Aleis bern, Bafiche, Betten, einer Parite Kafees, Milch - und Theefannen von Steingut, Rommoblaften, Bettstätten, Binn, Aupier, Mesting und anderen Gegenständen, an ben Meilbietenben gegen baare Bezahlung öffentlich ver-

Suber, Auftionator.

Megen Donnersag ben 22sen Serstember 1836, mit schiembe Zag Kadmittage 21st, worten in Lit. D. 138. hinter bem Mathbauk verschiebene Berlassendenich Effetten, beste bend in herren, und Wrauensleidern, Waside, pferhegeichtern, Kammeb, und Reiterfage, niere Etochubr, Binn, Rupfer, Cifen, und seinen den mehr andern ber nicht genannten Gegenständen an ben Meisbietenden gegen dare Begabung öffentlich veräußert.

Wogu höflichft einladet

6

7

03

Das schön gelegene und gut gebaute haus mit Garten und Glasbaus der D. 20 in Rumpfmidt, mit bem ber Karthaus liegenden Gemindetheil wird Kamilien Berhältungen wegen pi verlaufen, ober Erfteres im Gangen av verniten angeboten. Nährer allebunt hieruber ist in Lit. D. Nro. 75. im zien Stoft pu erhalten. 3, 3, 2, 5, aum ner chalten.

Montag ben 20. Geptember 1836 und fole genbe Tage Rachmittags 2 Uhr, merben in Lit. B. Nro. 64, über 2 Stiegen, auf bem Saidplage, verichiebene Pranofen und mos berne Dobiliarichaften, beftebend in golbenen Dhrenringen mit Diamanten, goldenen Dofen, Etuis, Stodubren, Bilbern, Spiegeln, Schreibfefretare, Ranapeed, Geffeln, Fans teuile, Rommobfaften, Etagere, verfchiebenen Zifden, Zoilete und Buchertaften, Pfeilers taften, Speifes, Rleibers und Barberobefas ften , Tremeaur , Arbeites und Theetischen, einem Rubebette, Raffeetaffen vom feinften Porgellain mit Malerei und Bergoldung, vers ichiebenen Glasgeschirren, und noch mehr ans bern nuglichen Gegenstanben an ben Deiftbies tenben gegen fogleich baare Bezahlung offents lich verfteigert.

Buber, Auftionator.

Montage ben 3. Oftober 1836 und folgende Tage Nachmittage wei Uhr werben in ber Bebaufung Lit. E. Nro. 160 in ber obern Bachgafe verfchiedene Pratiofen und Mobiliarichaften, bestehend in golbenen Obenen umb Fingereingen, golbenen ühren um Dofen, Borflecknabeln, verfdiebenen Rleibern, Wafde, Beiten, Errehiaden, Beiliaten, Mietbern umb Kommebfalten, Sefflen, Lidden, Junn, Rupfer, Welfing, altem Eisen, umb sont noch mehr untsichen Gegenfahren an ben Meilbietenden gegen gleich baare Begablung öffentlich verkiegert.

Bogu boflichft einladet Buber. Auftionator.

Menlag ben 10. Efteber 1835 und felgende Tage Radmittags juri Ultr werben in Lit. E. Nro. 91, bei ber Baderfe-Blitten Knoll am G. Kafijansbelage verschiebene Berlaffenichafte-Affeiten, beitehend in Derrenn und Frauenfliebern, Bettwachge, Betten, verschiebenen Perlen und Tachelin, liniformer Hebertord und Prach, Degen, einem gangen Kapallerie-Bittger-liuiferm, verschiebenen Merden, Scheippiabeln, einer vollständigen Geternschmitt, Scheippiabeln, einer vollständigen Geternschmitt, mehreren Koffers, Jungsbern ab eine Gegennaten Gegennaten Gegennaten der Bestehung öffentlich verfeitiger.

2B. Riebl, Auftionator. In einer febr gaugbaren Strafe ift ein nutbares Wohnhaus aus freier hand zu verfaufen. Das Rabere im I. C.

Das Saus Lit. G. Nro. 147 nahe bei ber neuen Strafe gelegen wird mit realer Brannts weinbrennerei-Gerechtigteit Freitag ben 25. September Bormittags von 9 bis 12 Uhr an ben Meistbietenden öfentlich versteigert.

Diese Bedausung besteht zu ebener Erde in ann, 1 Brembaus jum 1 Reller, 1 Bruns nen, 1 Brembaus jum Parantweinbrennen mit 2 großen Ressellen und aller Jageber, 13 großen und 1 steinen hoferaum mit Etalung, 1 großen Godupse (zu einem Stadel gerignet) greßen Schupse (zu einem Stadel gerignet) großen Schupse (zu einem Stadel gerignet) großen Bodupse (zu einem Stadel gerignet) großen Bodupse (zu einem Stadel) großen Bodupse (zu einem Stadel) großen Bodupse (zu einem Stadel) großen Bodupse (zu 2 immern, 2 Kammern, 2 Küdnen, 2 s. v. Brittlet) für Großen Grundstate (zu 2 Jimmern, 2 Kammern, 2 Küdnen, 2 s. v. Brittlet) für die Allen mer mit 2 Kaminse und beieberen hausbeiteren mit 2 Kaminse und beieberen hausbeiteren für den mer mit 2 Kaminse für den mit zu einer Grunde ein mereben.

fung, G. 147, Freitag ben 23. Geptember

Bormittage von 9 bis 12 Uhr eine reale Wirthegerechtigfeit, enthaltend eine Wein- und Bierichent- auch Schlachtgerechtigfeit, öffentlich verfleigert.

Saubner, Auftionator.

. Ein sehr gut gelegener zwei Tagwerk grosser Weinberg in der Nähe des Tegernheimer Kellers ist zu verkaufen.

Nühere Auskunft darüber kann ertheilt werden in der obern Bachgasse Lit. E. Nro. 158 über zwei Stiegen.

Es gedentt Jemand fein in der Mitte der Etadt in einer febr gangdaren Graffe liegenbes breifiddiges Wednibaus and freier hand ju verkanfen. Anntsliebsdere belieden fich, des nahern Anfichtuffes wegen gefallig ju wenden an das Commisssions und Anfragse-Bureau.

An bem Piarrbofe ju Pürkmang wied am Mentag ben 26. Erziember finh 8 iller und an folgenden Tagen ber Riedlag bes die felbb vertierbeien Seren Pärrers fr. Laver Pomayer, beitehend in 4 Pierben nebß fedorer Chairle, mehrerem Bernvech, Echweinen, Baumannstaderuiffen und hausmebilien, all: Kaiten, Lidden, Kommoden, Erfich, Betten, Lettleiken, Lijde und Vettgeugen, Spiegeln, Sitbern, Cilber, Jinn, Gertriggenn, dan Anderem is. der effentlichen Berfreigerung aggen folgleich haute Legabulung unterworten.

Mit bem Bich, Banmannsfabrinffen und Betraibe wird ber Anfang gemacht. Raufs-fiebhaber werben biegu eingelaben.

28. Schamburger und Undread Sochreutter, Leftamenid Grecutoren.

Es ift ein gang neu gebautes haus auf einem ichonen preien Plat aus freier Sand zu vertaufen und es tann auch ein Theil bes Kaufichillings barauf liegen bleiben. Raberes im A. G.

Ein junger Suhnerhund von burchaus brauner garbe und guter Race ift ju verfaufen. Das Rabere im 21. C.

3mei Bogenrohre von ftartem Blech und zwei schon gebrauchte eiserne Defen find jedes einzeln zu verkaufen. Das Rabere im 2. C.

Ein fleiner und 2 große gegoffene Defen mit Roft und Rohren, find wegen Mangel an Plat billig zu verlaufen. Das Rahere im M. C.

Duarriere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In ber filbernen Rifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, bestehend in 3 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Gveis, nebft übriger Be- anemlichfeit; ju verftitten.

Buch ift baielbit ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Rammer, Ruche und Borflen, mit 1 Thur gu versperren, und fogleich zu beziehen.

' Buf bem Rrauterermarft F. 13. ift ein Laben gu vermiethen. Das Rabere ift im erften Stod bafelbft zu erfragen.

Im hause bes Budbanbler Mang (ichwarze Barenfrage G. 69.) ift ber erfte Stock, besteben aus iche Jimmern, Raumer, Rüche, baun Keller, gemeinschaftliche Waschagelegenheit, holz lege und Boben, zu vermierben, und kannfelleich bezogen werben.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehör gleich gu beziehen.

In ber Marimiliansstraße Lit. G. 122 ift im zweiten Stod bie Allerheligen eine Wohn nung gu vernichnen, von 2 3immern, 1 Ras biner, Magblammer, Ruche, nebit übrigen Belichfeiten.

In ber Bittwe Lauerer'fden Behaufung am Fifdmartt Lit. F. Nro. 43 ift ber orfte Stod mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

In der Maximitiansstraße Lit. C. 145 ift bis Isiel Allerheitigen zu ebener Erbe ein Quartier, beichend in 3 heigdaren Jimmern, Kammer, Küche, Keller und gemeinschaftlicher Waschelegenheit zu verfützen, und das Radbere Lit. C. 144 im ersten Stock zu erfragen.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 3 Zimmern, woven 2 beifdar find, einer Ruche, Reller, Boden, holgiege, und mehreren Bequemlichkeiten bis Allerheitigen; wie auch gu ebener Erbe eine Wohnung ju vermieiben.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 713, bestehend in G Jimmern und einer Rochinde, beller Nichte, Keller, Helgeweibe te. ift auf bod nachie Allerbeitigenaftet, und webt nech früher, in ber Witte bes Wenats September, nach Per Iberiel eines bird Verlegung von bier wegischenden Staatsbeauten; zu vermeichen.

In ber Gledengaffe Lit. B. 31 ift bas untere Quartier ju verftiften.

. 3n bem Saufe Lit. A. 170 am Ronnenplat ift eine Abtheilung bee obern Stedes, beflebend in 2 Jimmern, 1 Rabiret, 1 Ander, 1 Sprife um fonfligen Bequemitichfeiten taglich git begieben.

: :1

10

Sofmeier, Maurermeifter.

In der Behaufung Lit. G. 78 vis 4. vis dem Königl. Stadtgerichte ist die Ziele Mierbeiligen ein Luartier, bestieben in 5 3immern, 1 Rabinet, Kiche und sentigen Begnemlächkeiten zu verflitten. Auch fam auf zwei Pferbe Galdung bagt gegeben werben.

In Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe ift taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In ber Mortmiltansftraße Lit. G. 138, junocht am Thor, find im erden Eted ein großes Quartier bis auf bas Biel Allerbeiligen, und im zweiten Sted ein großes Quartier mit Remite und Stedlung alfragtich zu beiteben. Nabere Auslunft gibt ber hafnermeister Marquardt.

In Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfarts Plat ift ber zweite Stock täglich zu vermiethen. Das Nähere bei Apos theter Schmib.

3m Saufe Lit. F. 144 ift bis tommenbes Biel ber erfte und zweite Stod mit aller Bes quemlichfeit zu verftiften.

In Lit. E. 124 bei St. Caffan finb 2 Quartfere ju vermiethen; bad eine im meiten Stode vorneheraus, bas andere im Sten Slode rudwarts.

In Lit. P. 131, nachft ber Riebermunfter-

Im meinem Saufe auf bem Reupferreles, Lit. E. 153 ift bie meite Etage, beftebend aus a beigberen Immern, Barberech, Riche, Cerifefanmer, Rabuter um Kammern fammt fies, benn bierge Etalung ihr a Pierte, Loben, Selgiege, Reller, und ber Benigung er Meidgefagneheit, ju berfüllen, welche bis nachfies Biel Merchefligen begren were ben fann.

3. Gugenheimer.

In meinem Sanje ift ein gewolbter beller, beigbarer Laten, fogleich oter bis Biel Milerbeiligen zu vermieihen.

Johann Chriftian Borer, Lit. F. Nio. 69 bem Geliath gegenüber.

An ber Bebaufung Lit. L. 1266, bei Dierminiter, find die nachter Jeit Alterbeitigen, juei Webmungen, weven das eine im ersten, gwei Webmungen, weven das eine mersten, ju vermierben; bestebend in Jimmer, Konomer, Riche um Solglege, und bas Racher ift in beisen zu ebener Erbe ju erfragen.

Ein ichenes Quarter, bestehend in 5 ausgemalen Zimmern, Rammern, 2 Rober, Badigseisgenbeit, Veden, Reller um Gewende in anmeder im Gangen ober obgeheitt bed Biel Microbeitigen ober Lichtung zu verwirten. Urbrigens fann auf Berlangen auch nech ein bubliger Garten bagn gegeben werben. Naberes im Ale.

Auf bem nenen Pfarrplat, Lit. E. Nro. 116, ift ber zweite Stod, wie auch ein Reller ju verftiften, bei 3. G. Etabelen.

In Lit. B. 75 am Roblenmarft ift ber zweite Sted fammt aller Bequemlichfeit ju verftiften, und ist auch fegleich zu beziehen.

Im Gafthaufe jum goltenen Ritter Lit. B. 56 find mei febr icon Wohnungen, und mei febr gute und große Commerbierfeller ju vermiethen.

Auch fonnen in biefem Saufe 2 geschiesten ein bodit freundliche und bie augenehmfte Aussicht gewahrentes Lelle in abentliche Unterhaltungen benügen. — Das Rabere hierüber ift in biefem Saufe zu ebener Erbe zu erfragen.

3m Rraus'ichen Saufe nahe am Jatobes

thor, ift ein fehr ichoues großes Bimmer mit ober ohne Meubele taglich ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 71. auf bem Reupfarrs plat find zwei Laben ju verftiften.

In Lit. G. Nro. 86. bei bem Stabtgerichtegebaube ift ein Commerfeller gu verstiften.

Im Mertheimberiichen Saufe Lit. B. 95 ift bis Allerheiligen Ziel ein Laben zu vermietheu, und bas Rabere bierüber in ber Weingaffe Lit. D. Nro. 95 im 2ten Stod qu erfragen.

Bei Obermunfter Lit. E. 175 ift ber zweite Stod zu verftiften, beftebent in 3 3immen, bolglege, Ruche und allen Bequemlichteiten fogleich ober bis Allerheitigen zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 91 auf bem St. Cafffandplay ift im zweiten Stock bas Erferquartier bis Murheiligen zu vermiethen.

In ber Behaufung Lit. F. 178 auf bem alten Rornmarft ift im ersten Stod ein beques mes Monatzimmer täglich zu bezienen.

In ber Behausung bes Leihbibsiothekar Friedrich, Lit. C. Nro. 93. ift ein meubstirtes Monatzimmer nebst Alfosen taglich zu begiehen.

In ber Wittme gaurer'ichen Behaufung Lit. F. 31 ift im zweiten Stod ein Quartier, bestehend in einem Zimmer, zwei Kammern, einer Ruche und einer holglege bis Allerheiligen zu verftiften.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. Nro. 80, ift im erften Stod ein Quartier von zwei Bimmern, einer Rammer, Ruche, Borflet und übriger Bequemlichfeit bie Allerheitigen zu verftitfen.

In Lit. D. Nro. 48. nahe am Beinthor, ift ein Monatzimmer mit Bett und nöthigen Dobelu versehen, fehr billig zu verftiften.

In Lit. C. Nro. 10. nachft ber lateinischen Schule, ift ein Quartier, bestehend in zwei Bimmern, 1 Rammer, Ruche, Borflet, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst übriger Bequemlichfeit bie Allerheiligen zu verstiften.

Dem golbenen Rreuz gegenüber auf tem ehemaligen Stiegel ift im erften Stod bis ben 1. Oftober ein Monats gimmer zu verftiften. Die Ausficht ift auf ben Saidplat.

Im Mungebaube, ber lateinischen Schule gegenüber, ift ein febr ichones Mouatzimmer mit Rabinet fur einen foliben herrn flundlich gu verftiften.

Ein Zimmer mit gutem Bett ift fur einen Deffremben, ober auch an einen andern herrn monatlich billig zu verftiften, Raberes in Lit. B. Nro. 57. auf ber Saib im erften Stock.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Ein solibes Madden, bas etwas Rleider, machen tann, auch im Maften und Bugeln erfahren ift, wünscht bis nächfte Bitt als Euthenmadden in Dienft zu treteu. Das Rabere in ber Glodengaffe Lit. B. 22.

Ein gebilbetes Frauenzummer, welches gnt tochen und alle weiblichen Arbeiten fann, auch die beiten Zeugnich bat, wönficht bier ober auf bem Land, in einem feltben haufe als haubalterin vor Beichließerin unterzus fommen. Raberes im A. C.

Eine Person von gesetten Jahren, welche schon bei Serrschaften als Aindsmagd gedient hat, wunicht in gleicher Eigenschaft bis Allers beiligen wieber einen Plat zu erhalten. Raberes im M. C.

Für eine in allen hanelichen Arbeiten, namentlich im Rochen und Wafchen wohl geübte und an Reinlichfeit gewohnte junge Person wird am nachsten Jiel ein vortheilhafter Plat offen. Rabered im 21. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein weißleinenes Schnupftuch mit M. N. roth gegeichnet, ift in ober um bie Stadt vers loren worben. Dem Ainder wird gerne ber Aufaufspreis erfent. Naberes im R. C.

Beim vergangenen Bolfsfeft blieb beim Bierichent Profet ein leinener Regenichirm fieben. Der fich legitimirenbe Eigenthumer tann fich bafelbft melben.

Capitalien.

2000 fl. find auf erfte Sprothet bis Allerbeiligen auszuleihen und im gl. C. zu erfragen.

Muf erfte gute Sprothet find fogleich 600 fl. auszuleihen und im M. C. zu erfragen.

Auf erfte fichere Sypothet find im hiefigen Stabtbeitrte 2500 ff. ju 4 Prozent, im Gangen ober theilweife fogleich ju verleihen. Naheres im A. E.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 Minder minnlichen Geschiechts, Ochonen Beriftopb, a Jahre alt, an Bafferluch, als Golarde Geballs, and Bafferluch, als Golarde Gebandshausschieges, Dater, Johann Beorg Blumreber, Beisiper und Wedfgaubereiter in der Schwerbereisen von gegenschausschaft. Den 10. Clara Elijabeth, unehich, a Wochen alt, an Betwert Geboren, als Folge angebener Gewäcke, per der Geber Geboren, der Geboren gestellt geber der Geboren gegenschaft geboren der Geboren geboren

b) in ber untern Pfarr: Geboren: 1 Kind weibliden Geschlechts. Geforben: Den 10. September. Grorg, Joseph Chriftoph, 20 Tage alt, an Durchfall, Bater, Derr Geerg Leonbard Chriftian Ren,

Burger und Fruchtenbanbler.

In der Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Geboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 weiblichen Befchlechte.

Beftorben: Den g. September. Georg, 4 Rabre 6 Monate alt, an Gebarmbrand, Bas ter, Johann Georg Gottshammer, Burger und Bagnermeifter ju Stadtambof. Den 10. Rares line Scheftlmaier, L. St., von Greding, 23 Jahre alt, an Rervenfieber. Den 11. Johann Repomud, uneblich, 1 3abr 3 Monate alt, an ber Rubr. Den 13. Unna Marie Mumuffer. Eraglers , Bittme bier, 61 Jahre alt , an Dlas generweichung. - Rari Friedrich, 3 Monate alt, an Abzehrung, Bater, Derr Bofeph Cturm, Burger und Optifus bier. Den 11. 3afeb Demald, Porgellain-Arbeiter bier, 46 3abre alt, an Mbgebrung. - Titl. Berr Bofeph Rutolph von Ridauer, penflonirter R. B. Rafernvermale ter bier, 71 Jahre 6 Monate alt, an ber Rubr. - Anna uneblich bier, einige Minuten alt, an ben Rolgen einer fcmeren Geburt.

In ber obern Stadtpfarr gu St. Ruprecht:

Geboren: 3 Rinder meibliden Geschlechte, Gelobeben: Den 11. Gertember, Der Georg Dott, Audlieriate Altuar bei bem 4. B. Alfanteries Megiamente Ebrebald, 30 3ber alt, an nervöfem Friefel. Den 14. Emma Watbilde, 5 Tage alt, an Chwäde, Bater, Eitl. Den 5. Tage alt, an Chwäde, Bater, Bitt. Den 5. Tage alt, an Chwäde, Bater, Bitt. Deiter, Brang Laver Jimphl, praftifder Alt beiter. Den 16. Maria 7 Jahrs 3 Monate alt, aus Bullbandsferjudt, in folge von Scharlach, Bater, Abam Bofmann, Jimmergefelle babler, Dan

Bochentliche Ungelge ber Regeneburger Schranne. Den 17. Geptember 1836.

Betraid , Bat	Boriger Reue	Reue				Bertaufe.T	Begen ben voris	
tung.	Reft	Bufubr.	nenftanb.	Derraul.	Reft.	Dodie Witte	Mins befte	gefallen geflieg
	Goff.	Soff.	ுஞ்ரி.	சூரி.	Soft.	fl. fr. fl. fr.	fl. fr.	II ff. 1 fc. ff. fr.
Baigen .	- 8	380	388	388	-	8 51 8 30	8 24	
Rorn	-	1101/2	1101/2	1101/2	-	5 40 5 38	5 30	2
Gerfte	-	1391/2	1391/2	1391/2	-	6 22 6 12	5 53	11
haber	,	81	81	81		4 6 3 52	3 38	4

Ein Paar Framel zu 8 (2 3 D. S. 1) Ein Ripfelz 8 Tech 3 Int. — Tech 1 1	Biftualien : Tare im Polizenbezirte R	egeneburg. Geptember 1836.
Trob preife: Metribulitalitalitalitalitalitalitalitalitalita		1 Menn Spdel 1 spe
Ein Pager Gemmel 18 84. 3 D. — G. 1 Dein Michellen 1 12 5 3 Bin Roggenlaid zu 6 B.	Brobpreife: fr.dl.biefr.dl.	
Ein Riefellu & Serte 3 Ont. St. 1 Ein Roggenlaid ju a G. B. 12 Ein Roggenlaid ju a G. B. 13 Ein Rief ju a k Coth 3 G. 14 Ein Rief ju a k Coth 4 G. 15 Ein Rief ju a k Coth 4 G. 15 Ein Rief ju a k Coth 4 G. 15 Wachmehl 55 Ben Kipf der. Kropel ju 4 E. 5 Ein Rief ju a k Coth 4 G. 15 Wenischnell 1 12 Baigengries, seiner 1 4 2 17 a 8 Fenischnell 55 Benischnell 1 12 Baigengries, seiner 1 4 2 17 a 8 Fenischnell 55 Benischnell 1 12 Baigengries, seiner 1 4 2 17 a 8 Fenischnell 55 Benischnell 1 12 Baigengries, seiner 1 4 2 17 a 8 Fenischnell 55 Benischnell 1 12 Benischnell 1 12 Benischnell 7 a 8 Fenischnell 6 57 Benischnell 7 a 8 Fenischnell 6 57 Gerelle Gertle, seiner 1 5 17 Benischnell 7 a 8 Fenischnell 6 57 Firth Benischnell 7 a 8 Firth Benischnel 7 a 8 Firth Benischnell 7 a 8 Firth Benischnell 7 a 8 Firth B	Ein Baar Semmel zu 8 C. 3 D G.	
Ein Roggentlaid ju 1 E. Ein Kipf voer. Koppel ju 2 E. Ein Kipf oder. Koppel ju 2 E. Ein Kipf voer. Koppel ju 2 E. Ein Kipf oder. Koppel ju 2 E. Wachtlassen ein Senere der der der der der der der der der	Ein Ripfel ju 8 Loth 3 Dnt Ggt. 1	Mittelmebl 1 21 5:- 2
Ein Siej der, Stopel ju 2 B. 5 5 9 80 agrumehl 56, 5 7 3 3 2 6 18 m Siej der, Stopel ju 2 B. 5 5 9 80 agrumehl 56, 5 7 3 3 2 6 18 m Siej der, Stopel ju 2 B. 5 5 9 80 agrumehl 56, 5 7 8 9 12 2 12 3 12 3 12 3 12 3 12 3 12 3 12		Pollmehl 50 3 - 1
Ein Aipf voet Ropper 3 1 2 de. Ein Aipf au a't doth	Ein Roggenlaib gu 15 86 3	Roggenmehl 59 3 3 2 -
Die er sate : Was Sommerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 dl. bei den Rauter 4 fr. 2 dl. Dinterbier auf dem Ganter 4 fr. 1 dl. bei den Michten 4 , 3 , 4 , 5 , 6 , 6 , 7 , 7 , 6 , 7 , 7 , 7 , 8 , 7 , 7 , 8 , 7 , 7 , 8 , 7 , 7		Romifdmebl 1 12 4 2 2
Bier fa ti. Mas Sommerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 bl. bei den Affragen 4 fr. 3 fr. 1 bl. bei den Affragen 4 fr. 3 fr. 1 bl. Dinterbier auf dem Ganter 4 fr. 3 fr. 1 bl. bei den Affragen 4 fr. 3 fr. 1 bl. Dinterbier auf dem Ganter 4 fr. 3 fr. 1 bl. bei den Affragen 4 fr. 3 fr. 1 bl. weise Waate 4 fr. 3 fr. 1 bl. weise Waate 5 fr. 1 fr. 1 bl. Weise Waate 6 freie Concurrenz regultt. Willen frei de tei Geneutrenz regultt. Weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz regultt. Weise weise Waate 7 fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz weise ber at. 1 weisenz fr. 1 fr. 1 de tei Geneutrenz weisenz der geneutrenz fr. 1 de tei Geneutrenz weisenz der geneutrenz fr. 1 de tei Geneutrenz weisenz der geneutrenz fr. 1 de fr. 2 fr. 2 fr. 1 de tei Geneutrenz weisenz der geneutrenz fr. 2	C	2 2 2 2 2 2 2
Das Sommerbier auf bem Ganter 4 fr. id. bei den Weigenen 4, 3, 5, 5, 12 ei f d prei fei. fe. id. Beiden Weigenen 4, 3, 5, 5, 12 ei f d prei fei. fe. id. Beiden Weigenen 4, 3, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5,	m:	Gerollte Berfte, feine 12 fr. bie Dac
bei den Blatten 4 3 5	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
bei den Birten auf den Gauter		
bei den Weinern	bei ben Birthen 4 ,, 3 ,,	Ein B. gutes Dofenfleifch toftet 101-
meifes Daigender 4, 2 Ein E. Schweinefteisch 12 2 2 2 2 2 2 2 2 2	bei ben Brauern	GE GE G. (LA. ICA
Biftsalienpreise durch die freie Concurrenz regulitt. Wom 11. bis 17. Sept. 1836. Phil f n f 1 d 1 e	beiben Birthen - ,, - ,,	Ein B. Comeinefleifch ,, 12 -
Orbien, gerülte, die Ande (n. fr. d. d. e. fr.		
Erbein, areulte, ne Maas 5 4 Paper, Adden der at. d. Mecha 12 12 13 14 Paper, Adden der at. d. Mecha 13 14 Paper, Adden der at. d. Mecha 15 Paper, Paper, Adden der at. d. Mecha 15 Paper, Paper, Paper, Paper, Mecha 15 Paper, Pa		
imstrollte "" " " " " " " " " " " " " " " " " "		
pirfen, die Nass 3 4 abrild, unsberedwite, 3 3 3 4 abrild, unsberedwite, 3 3 3 3 4 abrild, unsberedwite, 3 3 3 3 3 4 abrild, 3 abrild,	., ungerollte ., 4	-[Frodpfel - 12 - 1
Dairiferine, die Wass Dairiferine, de Maiser. Dairiferie Maiser.	,, weiße	- Mild, unabgerabmte, " " - 5
Daiertenn Daie		- Comali, das Bfund 25 - 2
Cochisis, 1 Tafet à 150 P. 187 . 9 . 9 . 9 . 9 . 9 . 9 . 9 . 9 . 9 .	Dafertern ,, ,,	- Butter. " " 1- 24 - 2
Richfall, 1	Laderlobn :	Gier, 6 Stude 4
Omnici, 1964 is 69 H. 61 15 Omnici, 1964 is 69 H. 62 69 69 69 69 69 69 69	Bicbfals, 1 ,, a 250 ,, 2 fr. 6 30	- Cammer, " "
ein Fantner 13 fr. 42 — Enten, taube, 32 3 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5 1 5	. ein 1/2 3 bl. 1 18	- Ganje, raube, bas Gtud - 45'- 4
Ein Ff. Soofial dei dem Aragnern (zum b. d. 1882). Luichtit, ausgelustenes, der Zeint. Luichtit, ausgelustenes, der Zeint. 11	Dungfalt, 1 Fagel a 650 Df. 6 fr. 4 96	
Unichtitt, ausgelissenes der Zeit 32 33 Wiere Podds 30 22	Ein Df. Rochfals bei ben Reggnern :- 4 1	- 36 - 4
Clatter, gesoff. m fein. Isoda. b. Hf. 28	Unichlitt, ausgelaffenes, ber Bent. 32 33 -	- Miter Dahn, ,, ,, 20 - 2
Stife, das Thund (1944) Stife, das Thund (194	Lichter, gegoff, m fein, Doch. b. Bf. - 28 - - -	- unac, bas Page 20 - 2
Aiche: Dechteit, das Pfund 221 222 archer 222	" " orbindr !- 23 -1-1-	- Tlache , feiner , bas Pfunb . - 26 - 21
Rarpein, dos Phund — 10 — 11 — Eduarbolle, — 27 — 27 — 27 — 27 — 27 — 27 — 27 — 2	Riiche: Dechten , bas Pfund - 21 - - 22	grober 10 - 1:
Nogarmfrob, ber Zentner 24 - 26 - Birten, " " 38ifcbling, "	Rarpfen, das Pfund 10 11	
Berftenftrob, " " - - - - - Bichten , " " 4,40 5 -	Roggenftrob, ber Bentnet 24 26	- Birfen , , , ,

Regensburger Wochenblatt.

Nrº 30.

Mittwoch ben 28. Geptember

1836.

Gebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Die Ausfuhr ber Lumpen aus bem Ronigreiche Bavern in Die Bollvereinsftaaten betreffenb.

Durch nachsolgenden Ibbruck wird bie im Regenfreis Intelligenplatet, Sild ab.; Seite 1445, richiennen bolieft Anschriebung Königl, Orgeieung bed Regenfreise, Rammer bed Imern, vom dien biese Wenard, hemreften Betreffs, jur öffentlichen Kenntnuß gebracht. Regenburg den II. Gertember 1800.

Stabt "Magistrat.

Mibrecht.

3m Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Regensburg ben 6. September 1836.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes (Rammer bes Innern).

Rienberger, Gefr.

Die Bochenmartteorbnung betreffend.

3m S. 8. ber von hoher Ronigl. Rreieftelle unterm 7. Janner 1832 genehmigten Bochenmartteordnung ber Stadt Regenoburg ift verordnet:

Regensburger Wochenblatt Dro. 39. 1836.

"Derfonen, welche auf bem Grunde eines fpegiellen Bewerberechtes Bictualien und andere Bochenmarftegegenftanbe jum Biebervertaufe einzufaufen befugt finb, ale Deble banbler, Delerer, Fragner, Debitler, Rifch und Geffügelhantler (Rorpenichopper, Tragler) u. a. burfen fich vor 10 Uhr auf bem Bictualienmarft jum taufen nicht eine finden , auch nicht burch ihre Dienfiboten ober andere Perfonen eintaufen laffen."

Da biefe Borschrift nicht allgemein berbachter wird, und Berwarungen frucilles bleiben; so fieht man fich benufiger, ju bestimmen, daß jebe lleberretung berfelben obser weitere Rachsicht, bem §. 18. der Marttorbnung gemäß, sogleich mit einer Gelbbuge von 5 Guiben nebit den Kolten der Angeige und Berhandlung bestrat werde.

Der Marttmeifter und bie Bolizeimannichaft find zur befonderen Mulficht angemiefen morben.

Regensburg ben 1. Ceptember 1836.

Stabt . Ragiftrat.

Burgermeifter benrlaubt. Rechterath Gabinger. MIbredt.

Das Berbot, von Goldaten Montur : Stude gu laufen, wird hiemit in Erinnerung gebracht, mit bem Unhange, bag Jebermann, welcher bergleichen Monturftude erhandelt , nicht nur gur Burudftellung berfelben angehalten , fonbern überbieß mit einer Belbbufe pon 5 Gulben bestraft wirb.

Regendburg ben 27. Muguft 1836.

Stabt. Magiftat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Cabinger.

MIbrecht.

Die Boliteignfiicht auf ben Mertauf bes Wilhprets betreffenb.

Rach ben über ben Bertaufe bes Bilberets beftebenben Berorbnungen ift feftgefest, mas folat:

1) ber freie Berfauf bes Wilbprete fteht lebiglich ben Jagbinhabern, beren Jagern und ben fongeffionirten Bilbprethanblern au.

2) Sebermann, ohne Ausnahme, mer Bilbpret in bie Stadt einbringt, muß fich uber ben rechtmäßigen Befit bes Bilbprete burch einen genugenben Bormeis legitimiren, es fep benn, bag berfelbe ale Jagbinhaber, aufgestellter Jager, ober bered ... ster Wildprethanbler bahier bereite allgemein befannt mare.

3) Der Bertauf von Safen und Reben, welche in Schlingen gefangen find, ift burchaus verboten, und mer foldes Bild jur Stadt bringt, mirb fogleich gur Polizeibehorbe geführt.

4) Bur vorgeschriebenen Sagbichonungezeit barf fein Bilb ber betreffenben Urt zu Martt gebracht, ober perfauft merben.

Diefe Sagbichonungegeit bestimmt fich nach ben bestehenben Danbaten babin, baß vom 1. Oftober bie 1. Juni fein Birich, vom 1. Janner bie 1. Oftober fein Thier , bann vom 1. Februar bis 24. Mugnft feine Rebgeife , Rebtige , Sirfchfalber, Safen und Suhner erlegt werben burfen.

5) Das einzubringende Dilbrret muß bezüglich ber Gefundheit burchaus unverbachtig fenn. auch barf tein Bilopret verlauft werben, bas icon Spuren ber Berberbnif an fich tragt; Indem man biefe Polizeivorschriften gur allgemeinen Renntnig bringt, erwartet man

von Geite ber Betheiligten beren genaue Beobachtung, und bemerft biegu, bag jebe Bumiberhandlung unnachfichtliche Beahndung jur Folge haben werbe.

Regeneburg ben 31. Huguft 1836.

Stabt . Magiftrat. Burgermeifter beurlaubt. Rechterath Gasinger.

Mibrecht.

Die proviforifche Binterbiertare betreffenb.

Ment bringt biemit jur allgemeinen Kenntuff, das bie proviforische Minterbiertare bei Bierabnahme vom Ganter, d. i. in Fabern vom ber Maas 3 Kreuger 3 Pienninge, ber Schentperis der 4 Kreuger 1 Pfenning betrage, und jede Ueberichreitung der Biertare, so wohl beim Sommer als Winterbier mit ber gesehlichen Strafe von 10 Reichsthalern beahnbet werbe.

Regeneburg ben 25ften Gevtember 1836.

Belegenheit zum Berbienfte bei bem Baue bes Lubwigs . Rangle betreffenb.

Nach eingegangener Anzeige beginnen nunmehr bie Erdarbeiten jum Ludwigse Kanole in Beilungeig, Reumart, Künnberg, Eriangen und Bamberg. Da biedurch für rüllige Arbeiter der Möglichteit gegeben ift, guten Berdeinit zu erhalten, so werben alle jene, weiche die um einen folgem Berdeins berwerben wollen, biemit im Kenntiss geietz, mit bem Andage, baß sie die bie biezu notwendigen Reiskeglitimotionen bei beisseitiger Behorde zu erholen haben. Recentburg den Orden Erptwerber 1856.

Stabt - Magiftrat.

Bon dem Brauhauspächter Georg Ettele wurden wegen Abhaltung eines Regelschiebens 2 fl. 30 fr., dann von einem frohichen Eirfel im Dominitaner. Brauhaus 2 fl. 1 fr. für die Armen biefer übergeben. Wofte öffentlich dant

Regensburg ben 19ten Geptember 1856.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Mie hiefenigen, welche aus wos immer für einen Rechtetitel an die Bertaffenichafte. Rassa des ju hobenichambach Königlichen Landgerichts hemau versterbenen hernt Piarrers Joseph Ernst Sitberhern, Amfprüche zu machen aben, werden hiemit aufgeforbert, selche binnen 30 Tagen hieroris um so gewiser gestend zu machen, als außerbeisen bei Auseinandersteung der Bertassichaft auf sie eine Ruschicht genemmen werden murbe.

Nachdem auf das Realitäts Amwssen des verstorbenen herrn Regierungsdirefters v. Starkmann zu Karthaus-prüll, A. tandgerichts Ctadbambof, beltebend in einem Abehnduss, mehreren Deckonneigebabuen, dann greßem Garten, wovon eine nähere und bestimmte Beichreibung so wie auch Angeige von den darant rubenden Nechten, Calten und Arbindische Fitten in der Amschweibung von isten Indance d. 3. endbaten, welche in den bestimmte fitten in der Amschweibung den inter Angeier und Arbindische Geldigen Wochenbatte in den Nammern 4, 5, 7 abgedruft ist, fin Augeder von 3000 fl. gefolgsen worden, die Erdsührtersseinen der Verfauf der Angeier von 3000 fl. gefolgsen worden, die Erdsührtersseinen der Verfauf der Ver

MIbrecht.

Mittwoch, ben 28ften September b. J. Bormittage von 11 bie 12 Uhr in bem bieffeitigen Gerichtelofale angefest und Raufeluftige bagu mit ber Bemerfung eingelaben, bag mit bem Chlage 12 Uhr bem Deiftbietenben unter Borbehalt ber Ratififation ber Betheiligten ber Bufchlag gefcheben foll. Raufeluftigen wird überlaffen, Ginficht von ben ausgeschriebenen Realitaten ju nehmen und fich begfalls an ben Gemeinbeworfteber Rog. taulicher ju Rarthaus Prul gu wenden, fich auch mit ben erforberlichen Baar Bablunge. und Qualififatione . Rachweifen fur ben Rall eines Deifigebotes ju verfeben. Regeneburg ben gten Geptember 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis. und Stabtaericht. Borl. Direftor. Reitmanr.

Rentamtliche Befanntmachuna.

Muf tommenben Donnerstag ben 29. Geptember laufenben Jahres Bormittage von 8 bis 12 Uhr werben in Lit. A. Nro. 218, ober bem fogenannten Weinftabel 900 bis 1000 Stud alte unbrauchbare Getreibfade gegen fogleich baare Begahlung bem öffentlichen Bertauf ausgefest, mogn Raufeliebhaber eingelaben werben. Regendburg, ben 19. Geptember 1836.

Rontaliches Rentamt Regensburg. Begmann, Rentbeamter.

Land und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amil. Befanntmachungen.

Montag ben sten Oftober werben im Ronigl. Galzmagagin bei ber fteinernen Brude fruh 9 Uhr nachftehenbe Gegenstanbe an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Beanblung öffentlich verfteigert . ale:

eine eiferife Belb. Raffa, amei grofe unb eine fleine Fußwinden, eiferne Benfter. gitter, eine mit Blech befchlagene Doppels Thur, eine große eiferne Rette, fieben Stud Schiffe , Ceile, swolf Ganterholger, alte Regiftrature Chrante mit und ohne Schub. laben; bann altes Gifen, Blech , Rupfer . und Meffing . Waaren , und anbere nus. liche Gerathichaften.

Regendburg ben 26ften Gentember 1836. Ronigliches Galgamt. Frhr. v. Beulmig.

Rachbem fich bei ber am 29. vor. Monats gur Berpachtung ber Getreibmeggelber anges festen Tagefahrt fein Pachtluftiger eingefunben bat. fo mirb biegu neuerbinas Freitag ber 30fte bieß Bormittags

pon 9 bis 12 Uhr

bestimmt, wozu Steigerungeluftige eingelas

Stadtambof am 20. Geptember 1836. Magiftrat ber Roniglichen Stabt

Stabtambof. Der Burgermeifter Efer.

Beigl.

Bemag Ronial, Regierunge : Refeript vom 15ten Geptember 1836 hat bie Gemeinbe Pfatter auf ihr gestelltes Unsuchen in Betreff ber Berlegung bes Sahrmarftes gu Allerheis ligen bie Erlaubnif erhalten, felben auf ben nachitfolgenden Conntag nach bem Refte Allers beiligen verlegen und abhalten ju burfen, welches biemit zur öffentlichen Befanntmachung gebracht wirb. Die Berwaltung ber lanbgemeinbe

Pfatter.

Gob, Borfteher.

Deffentliche Danteberftattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berich. tigungen.

Für bie vielfach bewiesene Theilnahme mah-

rend des Krantenlagers unferer und unvergesichen Mutter und Schwiegermutter - der hoferathe. Det hoferathe. Und Landelber Bittwe Policifa, fo wie für die nach ihrem Loe noch erzeite Geber erfalten wir den wärmlen Dank, eine piehlen die Jingeigiebene dem frommen Anderen, und mit gut officialende mit Schwieden.

Regeneburg, ben 26. September 1836. Dr. Policgta,

für fich und im Ramen feiner 2 Gefchwifter, bann bes Schwiegers fohnes und ber Schwiegeriochter ber Berewigten.

Allen verehrlichen Bermandben und Freumben, bie bem eigenbegingifte unfest innighgeliebten Gatten und Baters, heren Joseph
Draunich voch ger, Burger und Privatmann
babier beiwohnten, to wie geren Kooperator
Craub er, far bie troftreichen religiefen Zimgrüche, bringen wir biemit unfern tuniglen
Dant und bitten jugleich um Ihr ferneres
Mohmolten.

Die Binterbliebenen.

Allen Bermandten, Freunden und Befannten, welche bie irbifche bulle bes verblichenen Burgere und Schneibermeiftere Chriftian Un aer jur Rubeftatte begleiteten flatten wir

unfern verbindlichften Dauf ab. Die nachften Unverwandten.

Nach einer lurgen Ge von nur in Monaten ran mich das trautige Chieffal meinen Gatten Johann Georg Fuchs. Dürger und Stimmermann, in feinem 201en Jahre, durch den Tod ju verlieren. — Für die trofleuben Tod ju verlieren. — Für die trofleuben retigiofen Alprich des Hochwiedigen Johrn Georgerator Etauber, so wie die ehrendelt Begleitung der herren stimmeren und der der Kandwehr-Kompagnie, dann auch der der Auftrechte und Gereffen zum Genereifer und Gereffen, zum Gutch des ju früh Berkorbenen meinen wärmsten Dant tarbringend, murbeite ich mich gutch 3deren glitigen Wohlvollen ergebeng.

Bimmermanne Biteme.

Der Unendliche hat und durch feinen unerforschlichen Rathichlus eine ber hartesten Prufunger auferlegt, die, wenn nicht bie beilige Religion ber Stab murbe, an bem fich ber Bebeugte aufrecht halten fann, fein Sterb.

Sanft wie lein geben verlicheb am 30ten der, and ben finden, 28 Jahre alt, und gestärft mit allen beiligen Gerebiatramenten nach einer ömonatlichen ichmensbatten Krantheit unfer einiges innigst gelieber Sohn, 30 fepb hant, banbbat ber Mathematik, 30 fepb hant, banbbat ber Mathematik,

Schmerzlich und erschüftent ift biefer umserwartete Singang und Berluft, beren ber Hoffnungsvolle erlag, indes aber ein in unser vonntes Der trauciuber Troft bie ebte Besteitung bes Berblichenen jum fillen Grabe und bie rührzube Grab-Nebe bes hochwürsbigen hernn Eindfeogeratore Till, Eeiner,

"Indem wir sonach bie traurige Pflich ein füllen, allen undern Bermandten, hohen dien nern und Freunder für die gahreiche Begleic tung der flerbischen Dalle gut Grachesite, sowie denen Zill. Herren Bergten für ihr und ermiddere Befreben, des Berblichenen ihr ihr die Zolfon zu recten und feine Kerben zu mindern, mit dem ungehendelten Bunnfoe ben grührtesten Dant auszusprechen, don der Allgatige die vor ähnlichen harten Biggeschiede bewadern und nie, ja uie solche immge Bande ber greienbischaft trenen undige - nie ten, und bem Willen des Gerechteslen flaude haft ergebend, um 3de ferneres Blothmoder.

Die trauernben Eltern bes Berblichenen.

Die hinterbliebenen.

Auf for berung. Aue biejenigen, welche an bie Berlaffenichaft ber am inten b.M. babier verftorbenen Hofrathe. und Canbrichtere. Wittwe Policyka frignd Unifruide begrinden ju fonnen vermeinen, o wie alle bleiquigen, weriche Sachen jur Berlagenschaft haften und in Jünden haben, werben aufgreufen, binnen a Lagen it der Wednung der Verleden in der Offener kraße Lit. H. Nro. 107 bei dem Universichmeren Berldung ju machen, damit alle Weiflaufisfeiren und Unannehmilichfeiten beseitzig bleiben. Regendung, den Zischen Serpeicher 1836.

Bucheranzeigen, Unterrichts u. Runft-

Co eBen erichien in ber unterfertigten Rauft.

Pofitarte von Bagern', Biftremberg und Basben nebft Thellen ber angrangenben ganber, bearbeitet und herausgegeben von Frang goble, in Aupfer geftochen von J. Bapt.

Geis und Joh. Loble.

Der Preis eines Eremplare mit folorirten Landgrangen ift vorlaufig auf 5 fl. rhein.

festgestellt.

Bu gablreicher Abnahme biefes intereffanten und fehr fchon ausgestatteten Werfes empficht fich bie Schmaliche Runftbandlung

auf bem Reupfarrplage.

Die fo gefuchte wunderbare Mebaille ift auf bem St. Raffianeplage (hans Lit. E. 65) im laben gu befommen.

C'est avec permission de la Municipalité (voyoz la feuille hebd de Ratishonne Nro. 11. 1830 page 105) que la soussignée va établir un institut privé pour de jeunes filles. Elle invite les parens, qui voudront lui confier l'instruction de leurs enfans à se reposer sur elle des soins physiques et moraux qu'elle leur donneroit. Outre la langue française, elle enseignera aussi les ouvrages du sexe, le dessin et la musique. Laure Weilmeyr.

Liti C. Nro. 45.

Kunstigen Freitag den 30sten September und Sonnabend den 1sten Oktober, wird im Stahlzwinger des grossen Stahls das diessjährige Herbstschiessen seierlich abgehalten werden.

Sommabend Abends 8 Uhr beginnt

Wozu ergebenst einladen

die Schützenmeister.

Ein Fraulein meiner Schulerinen beren Geiclichatterin von bier abgereift ift, wundichte frangeliche Seunde burd eine andere Befahrtin erfest ju sehen, die ichon einen Anglang in ber frangofifichen Brache gemach hat. Abere Auslung hierbir erfeihe,

Ferd. Renner, Sprachlehrer, wohns haft im Leitner'ichen Saufe Lit. B. Nro. 62,

Mitlefer gur Frantfurter Dberpoft.

amno-zertung werden gelund.
Es werden poet Milleste benannter Zeitung gestadt, und fostet für dan dägite Biersteligahr vom Ortober bis Ende Dezember
fil. 1. 15 fr. sir einen Theil; das interssauts
Somerstatenbedart mit indegrissen. Jeden
Agg um 11 libr Frith erhält der weite Seigedas Blatz, und hat es dem britten längstend
bie 3 libr am selbem Lage zu überschieden, der
de dam einen vollen Lage der überschieden, der
de dem Ersten vollen Lage behalten fann, um
es dem Ersten wieder zuräczussellen. Näher
res im M. E.

Auf bie neue billigfte (Stuttgarter La-

Bulwer's Romamen, überf. von Friebr. Rotter u. Guft. Pfiber. 1-306 Bbchn. labet Unterzeichneter jum Gubferiptionopreife von 9 Kreuger für das Bandoen ju gabriedem Beitellungen ein. Alle 5 bis 4 Wochen erscheint eine Lieferung von 4 Bbode. Diefe 50 Bbode. meindem jogende vorzigliche Romane: Engen Uram 6 Bbohn., Petham 6 By. Pourteur 7 Bb., bie Philger des Obeins 4 By. Paul Clifford ? Bbods. — Die erste Leife rung sit bereich bei mir vorzinkig.

Puftet in Regenebury

Inscriptionen pro rata zur Mundnere Augsburger-Eifenbahn, diesen nach allen Ansichten eine vortheilhafte Rente versprechenten voterlandischen Unternehmen, sind bermalen noch zu baben & 1251/2 pro Ct., und

Das Rahere im A. C. ju erfahren.
Einem hoben Abel und verehrungswurdigen Publifum mache ich hiemit bie ergebenfte Ungeige, baß bie Tangunden wieder ihren Unfang nehmen, wogu höfticht einladet

3. L. Schmidt, Langlehrer, Bei E. F. Fürft in Rorbhaufen ift fo eben erfchienen und burch alle Buchhandlumgen (in Regensburg bei Friedr. Puftet) ju bekommen:

Die Mafferheilfunft, ober: Amweifung wie man burch das Allaffer ichwierige Rrauf-heiten heben, und seine Gesundheit erhalten fann. Rach ben beiten und neuesten Duckelen und eigenen Erschlungen, bearbeitet von Dr. E. Amon. 12. broich, 1256. 40 fr. Turch ben Gebrauch best Maffers sind in

ber neuesten Zeit wirtlich Munderlaren verrichtet worden. Ja, man dam bestaupten, daß nur der lange lebt und gesund bleiot, der das Wasser innertlich und äußerlich anwendet. Der Bersasser diese Gebrier Schrift zigt uns nicht allein den Weg zum langen Leben, sendern er kurter auch durch das Wasser fer die mehren Krantbeiten.

Bei E. A. Anernheimer jun., in Lit. F. Nro. 19 am Wabmarft ift gu baben:

Mineralteig

Scharfriemen.

Bugleich macht er auf zwei Bucherfata-

loge von beifpiellos moblfeilen Budern gur gefälligen Auswahl aufmertfam.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe , Beranderungen ic. betreff.

Dieberlage

bes R. R. privilegirten Tintenpulvers. Berr C. I. Comibt in Bien bat mir eine Rieberlage feines von ihm felbft perfere tigten privilegirten Tintenpulvere überlaffen, welches bei mir um ben fehr billigen Rabrifs preis, in gangen und halben Padets gu haben ift. Diefes Tintenpulver liefert eine febr aute Tinte, beren Borguglichfeit, Dauer und bes fonbere Wohlfeilheit jebe bieber fabricirte übertrifft. Gie gemahrt ben Bortheil, bag fie im Stehen nicht bid wirb, nicht fchim. melt , je alter , je fcmarger mirb, und nicht burchfchlagt; beehalb von vielen Beborben burch fdriftliche Belege ale vorzuglich anerfannt worben ift. Das gange Padet, welches 12 Daaf gute Tinte gibt , foftet fl. 2. 10 fr. C. DR. ober fl. 2. 36 fr., fomit fommt eine Daag auf 11 Rreuger G. DR. ober 13 fr. B. R. 2B. Das halbe Padet 6 Daag fl. 1.5 fr. G. DR. ober fl. 1. 18 fr. B. R. 28.

3ch empfehle mich gur geneigten Abnahme 3. Gugenheimer.

Rothgerber in Ctabtambof.

Bei Unterzeichnetem liegen fortmahrend inlandische Ruh . und Dochfenhorner jum Bertaufe. Bofeph Dangl,

Der von Schu b'ide Gefundbeite Affent ift noch immer unnachenlich in Qualität und beillamer Wirtung bei Gichtidmerzen und anderen der eine bei Ginter bei Gickelt bei Gickelt bei Gickelt bei Beille der eine worden. Leidende ein in der eine Beille wenn auch in neuerer Schwiede andere Gickelt wenn auch in neuerer Schwiede andere Gickelt wenn auch in neuerer Schwiede gebraucken Refe bod, mos ihren fert Jahren Dulfe leiftere. Deler dachte Gefundbeite Ziefer ist servendberend zu bem Fabritzeris, so wohl in son erritgen, Reichungsflucken, alle Godeu, Ertümpfern, Englen e. als Gactu, Ertümpfern, Englen e. als auch nach ber Elle und in kleinen Stüdchen

Georg heinrich Drerel, Lit E. Nro. 100. |Conntag ben 9. Oftober 1. 38. wird bei Unterfritgem Zammill gedalten. — Fit gut beitgies Drchefter und prompte Bedienung wird beitens geforgt werben. Indem ich bie mit gugleich bie Angeige vertrinde, daß bei mir jetr gutes Regenvorter Bier zu jaben ift, murjehle ich mich zu recht ableiteigen Julerund.

Jatob Fürnrohr, Gaftwirth gum golbenen Schiff am untern Worth.

Bei berannahenber Duft empfieht ich Interzeichneter mit feiner gabrifation in allen Farben und Sorten Giegellad, Roberfielen und Oblaten, so wie parsumirtes Damene Ciegellad jur geneigten Abnahme, und berspricht wie bishet billige Bediemung.

3. harburger, aus Bayreuth, hat feine Nieberlage am St. Caffians-Plat, im haufe bes burgerl. Ruppfmachers herrn hogner, Lit. E. 92.

3. F. Reefer aus Mugsburg gibt fich bie Chre, einem hohen Abel und verehrungemurbis gen Publifum Die ergebenite Unzeige zu machen, bag fie die hiefige Deffe jum erftenmal mit einem mohl affortirten Debe-Bagrenlager begieht; bestehend in allen Gattungen Geibe Baaren, glatten, gebrudten und faconirten Utlaffen, brochirten und glatten Geibenzeugen in jeder Breite, frangofifchen Merines und englifden Thibets, ben neueften Garben in Donna Maria gu Damenmanteln, Geibene und Baumwoll. Cammt, Deluich, frangofifchen und englifchen Callices, gestichten Borbauggengen, einer febr großen Andwahl gemirfter und Tartar-Chmale ju jeben Großen, herren . und Damen . Gra. patten, oftindichen Foulards-Tuchern, Weftengeugen, Vil d'Ecosses, feibenen, leinenen und baumwollenen Damenftrumpfen, angefange. nen Stidereien , Stramin , Terneaux , nebft noch vielen nicht angegebenen Debeartifeln. Die billigien Preife gufidernd, bittet fie um gefalligen Befuch, bemerfend, bag ihre Bers faufebute vis - a - vis ber Muguftinerfirche ift.

Untergidmeter bar bemit bie Gere, angueigen, doß er weger ber vorgenommen.
Beränberung in Anifedung ber Dulftänbe in der Refebengitabe feine fribere Bentigue verlassen, und baggen jett in der britten Reihe ohnweit der hauptwache in keben bomme, wo er feine schon bekannten Wolfen richer in den Dualtkier und allen Farben gu ben billigften Preifen gu empfehlen bie Ehre bat.

Martin Sproth, Tuchfabritant und Tuchhandler in Stadtamhof.

Fr. 6. 3apf, Drechslermeister aus Engerut empfeht abermals um gegenwärte gestellt aber auf gegenwärte. Dult fein ichen befanntes Maareniager, weiches wieder auf bas Beueite und Wodernite affortiert ist. Bei guitager Bhaakme werde ich gret und billig handeln. Die Boutique ist in ber ersten Reiche Nro. 18, wo seine Firma ausbänat.

Meinen nanmehr flatigekobten Umig vom meiner feitberigen Wehnung Lit. B. Nro. 73. in eigene Behaufung Lit. G. Nro. 155. nächft bem St. Peterstister ergebenft angeigend, empfehle ich mich angelegentlichst zu serneren geneigten Aufrägen.

Beinrich hendichel, Burger und Lithograph.

Unterzeichneter empfeht zur gefalligen Bie nabme Mündere Gerich zu Belistelneber, icht eiegant hebundene Taldentaltenber fie bas Jahr uszt. Gime Mienald Schreibiger, Stammbüder, Geberbuder, Briefiniden und noch andere Buchbinderanderten. Und find baielbi 2 große ichon leuirte hauptbüder um billigen Preis zu verfauler.

Buchbinter, B. 53.

Ertra gegoffene Defonomie, Plattenofen mit Bratrobr für mittel und große Sandhale ungen, wobel man jabrtid einige klafter holz erfrart, sud zu haben in ber Bar. v. Erachelhausenichen Gustwaaremichelage. Z. V. Kempif.

Dit fo eben erhaltenen neuen beurigen Sollanber Bollharingen, empficht fich gur gefälligen Abnahme bestens

Brinrich Ctabler, burgerlicher Fragner, Lit. C. Nro. 108. in ber obern Bachgaffe.

Allen meinen werthen Abnehmern mache ich zu wiffen, bag ich die hiefige Dult nicht bezogen habe, und bitte mich mit Ihrer Gegenwart in meiner Wohnung in der Neuenscrafe G. Neo. 132, zu berhern.

Bofeph Sturm, Dpifus.

Da ich die hiefige Dult nicht ber giebe, so bitte ich meine verehrlichen Genner und Abnehmer mich bei Bebatf meiner Fabrikate in meiner Bebausung zu bechren, wo billige und reele Lebeiung meine größte Aufmerkfamkeit fenn wird.

Johann Reil, Defferfdmit.

Ren Hollander Kellbaringe, alten abgeegegen Barinad in Rollen das Pfindd ju 1 ft. 24 ft., Edreibapirer pr. Mich 2 ft. 24 ft, und 2 ft. 42 ft., so wie mein ubriges Bacren, lager, empficht unter Berifderung der billig ften Preise zur geneigten Ibnahme bestens. Kriedrich Gertiften,

jum gelben Saus.

Nachem ich von dem bediebtichen Magistrate als Zürger und Zucheinermeiter debter aufgewommen worden bin, so debe ich die Stre, einem beden Abel und verehrungswürdigen Publistum die ergebene Angeige un machen, das ich mich im Stuckerrindswein auf beutsche, franzolische und englische Manierwie auch in Serfertigung von Galanterie-Portfeuulles und mit biesem Kache verwandsen Peteiten, beitens zu empfelden suche, wobei ich die promien und falteunigde Beiteung, und die blissigken Perici verspreche.

Meine Wohnung befindet fich in ber Malerfrage Lit. E. Nro. 109 junachft ber St.

F. X. herrmann.

Untergeichneter macht einem verehrlichen publifum biemit befannt, baß finitigen Sonntag Tang. Mufik gehalten wird, versichert babei gute, prompte und billige Bedienung, und bittet um gabreichen Bestud.

Johann Lechner, Gaftwirth jum ichwarzen Rog in ber Ditengaffe.

Im Befit einer Gendung bes achten Coffnifden Baffere von herrn Commergiene Rath f. Newhoufe, anothifieflich privilegirt von Gr. R. R. ofterreichiichen Majefall, verbinde ich mit biefer Angeige, das bei beiefte alle andern Gorren an geführen. Staffe ivwohl, als auch an Neichhaltigete ber feinfen und beilbarfte Armen übertragen. Berechtes Publikum wolle fich durch gling benachen ben der höchten Bollfoummenheit und ben trefflichen Wirtungen biefes Kabristate felbt nierzeugen. Der Peris eines gangen Glafes ist 5. fr. 39. Condermann.

1834r

gang vorzüglicher Qualitat

Die 3/4 Bonteille à 45 fr. Gin bie Bouteille 6 fr. Ginfat, ift gu baben bei Bufchmann im golvenen Spicael.

Cinem verebrungsvierbigen Puelfirm habe ib teil Ere expesient ausgezient, dass meine neuerbaute Kierer und gegen geben bei der eine Klatzenbach bereitst in Abartie in Gefreit in, und die Serten Lichter und Seifen um nögen ichs die greit gut aber find. Angeben ich für guie nud echte Maare bürge, bitte ich um gegentellen Beflich um gegentellen Beflich um genegatelen Beflich um genegatelen Beflich um genegatelen Beflich

Regenbburg ben 25iten Geptember 1836.

Burget , Ceifen und Lichterfabrifant.

Auftronganzeigen, Waaren u. andere Gegenftande betreff,, welche verfauft,

oder zu faufen gefucht werden.

Montags ben 3. Einber 1836 und folgende Zage Audmittags zwei Ubr werben in ber Bebaulung ibt. E. Neo. 160 in ber obern Vaddgaffe verführeren Fatisien und Mobiliaridatien, beischend in gelenen Ebrem und Angereitigen, gelezenen Ubren und Dejen, Berifech andeln, verführeren und Dejen, Berifech Akamen der Steiner, Steiner, Streibäden, Attabatten, Alteberen und Kommerkätzur, Seiffen Lithen, Jund jent nech mehr nüglichen Gegenhahren on ben Melfilote tenden gegen gleich baare Begablung öffenslich verfüggert.

Wogu höflichft einladet Onber, Auftionator.

3meiter Bogen ju Rro. 39. bes Regensburger Bochenblatte. Jahr 1836.

Um Donnerstag, ben 6. Oktober b. 3. unb felgende Tage, eiechem Rachmitags 2 Uhr werben in ber Wehnung ber verlebten Defratisk- und bradrichter-Blittume Bolicigka in ber Dftenkröfe Lit. II. Nro. 107 über 2 Citigen verfacheru Muedles, Rüchen, und andere hausgerählschaften tr. an bie Meisheitende gegen inspired baren erne bei erreiten gegren festeich darer Begabtung öffenlich versleigert, wozu Kaufsliebhaber einge- laden werben.

Raberes ift beim Muftionator 2B. Riebl gu erfahren.

Montag ben 10. Oftober 1836 und fofgende Tage Radmittag gwei ibr werben in Lit. D. Neo. 16 auf bem Weitigerbergavben werchieben Briedlerichkoffe Effetten, beitebend in goldenen Ehreu- und Fingerritugen, guten Granaten, Manned und Frauentlesberten Maften, Bettigken, Bentyler, Weichtebenen Kaften, Alfohen, Binn, kupler, Weichteken Kaften, Alfohen, Binn, kupler, Weichte fing und Gifen, nebe anderen brauchbaren Gegenflähden, an dem Meilibierenden gegen baare Bragdhung öffentlich verfeigert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Mentag den 12ten Oftober 1836 und sich einde Tage Rachmitage 2 Uhr, werden in Lit. C. Nro. 8, auf dem odern Jakobschabe an der Promenade, in der Expord dicken Kehausun über eine Stiege doch versichtene, Precisien und Hausgerächschaften des Königlichen Regierungs-Kalder.

beren bon Bingel.

bestehne in verschiedenen goldenen Mingen mit Andein, Gnist et, in gann neuen geman nacce, Divane, Fauteuile, Stablen, Etagers mit Stablen, Stagers mit Stagers der Stagers, der Stagers,

Wogu ergebenft einladet Suber, Auftionator.

Donnerstag ben 13. Ditober 1125 nub feine Tage Nadminagh niel ills merben in Lit. E. Nro. 91, bei ber Baders Minte In eine G. Kassisanstage verschiebene Bertassenders Minte mob Fausenlichtern, Betwoodige, Betten, verschiebenen Perfen und Audelin, Insieruns iberrered uns Krad, Degen, einem gangen Kacasserie-Burgerelmitorm, verschiebenen Merde, Deschepplachen, einer verschändigen der verschen Schiepplachen, einer verschändigen Kausserte, Eisen, nebe fort in der Anders Kupfer, Eisen, nebes fort in den weber aberen bei nicht genannten Gegenständen, on ben Meistleiteuben gegen gleich baare Bezahung öffentlich perfeigert.

2B. Riebil, Auftienator.

Das schöft gesegnen und gut geboute haub mit Garten und Giaschauß Nro. 26 im Rumpfmust, mit dem bei Sarthauß lieganden Gemienberheit wirt Ramisien-gerrbältungen wegen au verlaufen, ober Erfleres im Gangen zu verglien angeboten. Rühere Rudtunst hieruber ist in Lit. D. Nro. 75, im 2ten Stot zu erholten, 3, 3. T. A pam mer (chaub).

In einer febr gangbaren Strafe ift ein nutbared 2Bohnhaus aus freier Sand ju ver-

taufen. Das Rabere im 2. C.

Ein sehr gut gelegener zwei Tagwerk grosser Weinberg in der Nähe des Tegernheimer Kellers ist zu verkaufen.

Nähere Auskunst darüher kann ertheilt werden in der obern Bachgasse Lit. E. Nro. 158 über zwei Stiegen.

Es ist ein ganz neu gebautes Saus auf einem ichöuen freien Plat aus freier Sand au verkaufen und es kann auch ein Theil bes Raufschillings darauf liegen bleiben, Raberes im N. C.

3mei Bogenrohre von ftarfem Blech und zwei schon gebrauchte eiserne Defen find jedes einzeln zu verfaufen. Das Raber im A. C.

Ein fleiner und 2 große gegoffene Defen mit Roft und Rohren, find wegen Mangel an Plat billig zu vertaufen.

Das Rabere im 21. C.

Die Realitäten Lit. II. Nro. 26 am Frautererwog, beitherb in einem Jovinger, welcher feinen Anfang mit bem fogenannten Profofentuprum nimmt, nun bie Dirchoaltei jur Grange bat, in welchem fich ein zwei fledelige Wechtlade und ein Zetz Thurm bes inder, baun eine dass gehörige Stadtprachem Arbeitung mit Fitisbebatter, find aus freier Danb, im Gangen ober abgetebeit zu verkaufen. Naheres ist beim Muserenneitler Do fimeler in ber neuem Straße ju erfahren.

Das Wohnhaus Nro. 41 in Salern, zwei Zimmer und eine Rammer enthaltend, nebst baran gebautem Stall und Stadel, dann ein Gartel, 5 Tagwerf Feldgrund und ein Tagwerf Streuholz ist zu verlaufen.

Das Saus Lit. C. 121 ift aus freier Sand gu verfaufen.

Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem haufe Lit. B. 2. ift ber britte Stock, beitehend aus 5 beigharen Immeren, einer Spris, Rüche, Holglege, Keller, und gemeinichaftlicher Malchgelegenheit täglich ju vermiethen. Das Nähere ist im ersten Stock 21 erfragen.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebenbe Quar. tiere im 2ten Ctod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Dlat. ben Rornmarft und bie Refibenge ftraffe, hiegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, wobet ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Baichgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Musficht auf ben Domplas, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben bof gebend, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Solge lege und gemeinschaftliche Waschgeles geubeit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, fann auch eine fchone Stallung hieju gegeben merben.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80.,

ift ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, 1 Rabinet, Ruche, Greis, nebst übriger Bequemlichkeit, zu verstiften.

Much ift bafelbft ein Quartier, beftehend in 1 3immer, Rammer, Ruche und Borflet, mit 1 Thur gu verfperren, und fogleich ju beziehen.

In bem Saufe Lit. E. 89, in ber goldenen Maglikrage, nade bei Obermünfter, ift ein ichenes, belied und freundliches Legis im erften Stod, beliebend in 10 Jimmern, wovon 3 hijar jud, nebt 2 Rücken, 1 Speistamer, Solitege, Stallung, 1 Keller, Mafchegeigenbeit und Boben, überbaupt mit alle erforberfichen Bequemtichfeiten täglich ju verwiechen.

Muf bem Rrauterermarkt F. 14. ift ein Laben zu vermiethen. Das Rabere ift im erften Stod bafelbit ju erfragen.

Im Hause bes Buchhandler Mang (fchwarze Birenfragte G. 69.) ift ber erste Stock, bestehend aus sechs Zimmern, Kammer, Ruche, bann Reller, gemeinschaftliche Waschgelegenheit, holge lege und Boben, zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werben.

Um Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68, ift gu vermiethen

Das erste Siockwert, bestehend in 5 Zims mern, wovon 4 heitbar, Rammer, Garberobe, Küche, Speiselammer, gemeinichaltliche Waschgelegenheit, Holikae, Keller und sonlitaen Beacomschifteiten.

Ein Laben, wozu 1 Reller gegeben, und 1 Laben, welcher auch als Wohnstube benützt werben fann.

Ferner nabe am Lubwigeblage in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Stoch, bestehend in 5 feigebaren Zimmern, Garberobe, Ruche, gemeinschaftlicher Machgelegenheit, Polglege, Reller und übrigen Bequemitigheten.

Raheres im letteren Saufe bei Raufmann Detger.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift im zweiten Stode eine Mohnung mit 5 ober 7 Jummern, täglich zu vermiethen. Das Rahere ift bei Dr. Deigl zu erfragen. In der Behaufung Lit. B. Nro. 27 in der untern Bachgasse ist die Ziel Merbeitigen der erste und zweite Sted mit aller Bequemilich feit, so wie auch ein Stadel zu verfüllen. Aus Rächer ist dei Seren Jero bit, Maurerweiller, Lit. B. Nro. 32 in der Glockengasse ju ertragen.

. Ju Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Binmern und allen fentigen Beganemlichfeiten zu verftiften. Much fann auf Berlangen ein Stud Garten baju gegeben werben.

In meinem neuen Hause am Pubwigs-Platy ift im zweiten Ebed ein fohnes begis vorn auf die Ludwigsstraße hinaus zu vermierben, beiebend in 5 Jinmern, Kabinet, Kuche, nehr allen Bequemlichfeiten.

3. F. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehör gleich gu beziehen.

In ber Marimitianestrafe Lit. G. 122 ift im zweiten Stod bis Allerheiligen eine Wohnung zu vermiethen, von 2 3unmern, 1 Ras binet, Magbtammer, Ruche, nebit übrigen Belichteiten.

In ber Wittwe Lanerer'ichen Behaufung am Sischmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Ctod mit aller Bequemlichkeit zu verftiften.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 3 Jammern, wovon 2 heigder find, einer Ruder, Rebern, Joglitge, und mehreren Bequemlichfeiten bis Allerbeiligen; wie auch gu ebner Erbe eine Mohnung, un vermietben.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 214, beitiehend in 6 Jimmern und einer Rochftube, heller Riche, Reller, holgewolbe ic. ift auf bas nachste Allerbeitigene Biet, und wohl noch freiher, mad ber Bereit eines Durch Bertichung von bier weggiehenden Staatsbeamten, ju vermiethen.

In meinem Saufe ift ein gewolbter beller, beigbarer Laben, fogleich ober bis Biel Allerbeiligen ju vermiethen.

3 chann Chriftian Borer, Lit. F. Nro. 69 dem Gokath gegenüber. In Lit. B. 75 am Rohlenmarft ift ber zweite Stod fammt aller Bequemlichfeit zu verstiften, und ift auch fogleich zu beziehen.

Im Gafthaufe jum golbenen Ritter Lit. B. 56 find zwei fehr fcone Wohnungen, und zwei fehr gute und große Commerbierfeller ju vermietben.

Auch founen in biefem Saufe 2 gefoloffene Bejellichaften ein bedift freundliches und bie angenehmife Aussicht gewahrendes Lefale für abenbliche Unterhaltungen benutzen. Das Rabere bieruber uit in biefem Jaufe bu ebener

3m Rraus'ichen Saufe nabe am 3afobether, ift ein jehr ichones großes 3ummer mit aber ohne Meubels taglich ju vermiethen.

Erbe ju erfragen.

In Lit. E. Nro. 71. auf bem Renpfarre plat find gwiti laten ju verftigten.

In Lit. G. Nro. 86. bei bem Stadtges richtegebanbe ift ein Commerfeller ju verficiten.

3 M Wertheinberifden Saufe Lit, B. 95 ift bis Allerbeiligen Siel ein Laben zu verweiteben, und bas Rabere hieruber in ber Weingasse Lit. D. Nro. 95 im 2ten Stock un ertragen.

Bei Dbermunfter Lit. E. 175 ift ber zweite Stod ju versisten, bestebend in 3 Binmern, Bolglege, Ruche und allen Begnemichfeiten fogleich ober bis Allerheitigen zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 91 auf bem Et. Cafffands plat ift im zweiten Stod. bas Erferquartier bis Allerheiligen zu vermiethen.

In ber Behaufung Lit. F. 178 auf bem alten Kornmarft ift im ersten Stod ein beques med Monatzimmer taglich ju beziehen.

In ber Behaufung best Leibbibliothefar Friedrich, Lit. C. Nro. 93. ift ein mende lirtes Monatzimmer nebft Alfosen taglich gu beziehen.

In ber Wiltwe Caurer'ichen Bebanfung Lit. F. 51 ift im zweiten Stoft ein Quartier, beiebend in einem Zimmer, zwei Rammern, einer Ruche und einer holgtege bis Allerbeitigen zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 48. nahe am Beinthor, ift ein Monatzimmer mit Bett und nothigen Mobeln verschen, fehr billig zu verftiften.

In Lit. C. Nro. 10. nächst ber lateinischen Schule, ist ein Quartier, bestehend ut wei Zimmern, 1 Rammer, Kuche, Borfieb, alles mit einem Gatter zu verspereren, nebit ubriger Bequemitchfeit bis Allerheiligen zu verftisten.

Dem golbenen Rreuz gegenüber auf bem ehemaligen Stiegel ift im ersten Stod bis ben 1. Ottober ein Monate zimmer zu verstiften. Die Aussicht ift auf ben Haftplag.

Im Mungebaube, ber lateinifden Schule gegeniber, ift ein fehr ichfenes Menatzummer mit Rabinet für einen foliben herrn, mit ober ohne Meubels fündlich zu verftiffen.

Ein Zimmer mit gutem Bett ift für einen Megfremben, ober auch an einen andern herrn monatlich billig zu verftiften. Raberes in Lit. B. Nro. 57. auf ber haid im erften Stock.

Es wird in ber Begend vom Jafobeplas ein Stadel zu pachten gefucht. Bu erfragen beim Badermeifter Reubl.

In Lit. E. 124 bei St. Caffian find 2 Quartiere gu vermiethen; bas eine im gweis ten Stode vorneherans, bas andere im 3ten Stode rudmarts.

In ber Ballerftrafe Lit. E. Nro. 15. ift ber 2te Stod ju verfliften.

Im Saufe Lit. F. 144 ift bis fommenbes Biel ber erfle und zweite Stod mit aller Bes gaemlichfeit zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfarts Plat ift ber zweite Stod täglich ju vermiethen. Das Nähere bei Upos theter Schmib.

In Lit. D. 32 find im erften Stod neben einander 2 beigbare Bimmer, Ruche, eine Rammer und Reller ju vermiethen.

Im ichwarzen Abler Lit. E. Nro. 66 am St. Caffians, Rempfarr, und hauptmachplat gelegen, find fogleich ju verfiften gur ebener Erbe zwei einzelne heigbare Ernben,

fo auch ju Berfaufelaben gebraucht merten fonuen.

Kerner bis Biel Allerheiligen ober Lichtmeß. Der gange erfte Stock, bestebend in 4 beigbaren Jimmern, Kochfube, Speis, schöner und beller Anche, Reller und gemeinschaftlichen Boben und Wagedegenheit, nebft 2 fleiten Rammern.

3n ber Gefandiengaffe Lit. B. 30 ift ein Bimmer gu ebener Erbe gu verftiften.

Ju meiner Behausung am Roblenmarft ift täglich ein Zimmer und Rabinet zu beziehen.

Das ichöre Quartier in Lit. C. Noo g., (fogenanntes Albniffede Jano) im zene Stock, beitchend in f beitchren Jinmern, nebt einer Kochinde, beller Kinde, Keller, holgewohrt, gemenichaftlicher Madigalegenthein, i.e., in auf abs Lichtmessigt zu vermiehen. East Abhere ist baruber jut ertragen zu ebener Erde bedeitber haufet.

In Lit. A. 6 find 2 Mohnungen, nebft Garten, Stallung und fonftiger Bequemtich, feit bis Biel Allerheiligen gu vermiethen.

3m golbenen Brunnen find mehrere Quartiere bis nachftes Biel Allerheitigen ju vermiethen. Raberes bei Maurermeifter Dammeber ju erfragen.

In Lit. B. 53 ift ein Anartier bis Aller, heiligen ju verftiften, beitehend in 2 Rims menn, 1 Rabinet, Rude, Rammer und Bors fletz, alles mit einer Thur zu versperren.

Nabe an ber Stadt ift ein schon tapezir, tes und meublirtes Bimmer mit angenehmer Aussicht billigit zu vermiethen. Naheres zu erfragen im R. C.

Rur eine ober zwei ruhige Personen ift en Cuartier, bestehend in einem Bimmer mit Rabinet, in Lit. G. Nro. 144. im ersten Stod taglich zu beziehen.

Auf die Ofterbutt 1837 ift in der Reffbengitraße ein Laden mahrend der Dultzeit an verfliften. Auf dem Gr. Cafflandplat ift ein Zimmer fogleich zu beziehen. Rahere Austunft bierüber gibt

3. 3. Sogner, Rnopfmacher.

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Eine Person, welche schon lange ale Rinds, magd gebient hat, wunscht wieber in gleicher Eigenschaft, entweber auf bem lande ober in ber Stadt einen Dienft ju befommen.

Bei einem herrentleibermacher fann ein Rehrling von orbentlichen Eltern in bie Lehre treten. Raheres im I. C.

Radiftehendes wird neuerbings befannt gemacht:

Für eine in allen haueliden Arbeiten, nameutlich im Rochen und Walchen wohl geubte und an Reinlichfeit gewöhnte junge Person wird am nächsten Ziel ein vortheilhafter Plat offen. Aberes im N. C.

Gin auswärtiges Frauengimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ift, fucht in einem foliben Saus als Stubenmabchen unterausommen.

Raheres ift im 2. C. gu erfragen.

Gin treues, Die Reinlichfeit liebendes Dabchen, fann fogleich einen Plat als Zugeherin erhalten. Raberes im A. C.

Eine gebildere Kamilie wünscht ein ober wei Möchen, fatheiligher Religion, muichen brei und acht Jahren, welche nicht allein elterlichter Pflege geniesen, joudern auch in allen daussichen und teinen Arbeiten unterrichtet werben, unter billigen Bedingnissen in bie Koft zu nehmen. Das Köhrer m M. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein in Form eines herzes von haaren gestechtenes, mit Griene beigete Bractet ift auf bem Wege von ber Ludwigsstraße bis ind, Starthaus verloren werden. Der reb-lich Finder wirbe gebeten, felbes gegen Er-keuntlacheit in Lit. D. 61 im ersten Stockabugeben.

Arcitag, ben 25. b. M. Benbe nach & auf all im wirbe von ber weifen Life iber ben Et. Coffland's und Reupfarrelat bis jum Ed ber Spieglegaff ein ichwarzer Tullichteir mit einer breit geflichen Borbur verleren. Der rebliche Ainder mitd erfundt, benfelben gegen Erlentlichteit im 3. C. abzugeben.

Capitalien.

2000 fl. find auf erfte Soppothet bie Muers beiligen auszuleihen und im I. C. zu erfragen.

Auf erfte fichere Syprothef find im hiefigen Stabtbegirte 2500 fl. ju 4 Prozent, im Gangen ober theilmeife fogleich zu verleichen. Raberes im A. C.

Im hiefigen Stadtbegirf find 1000 fl. auf erfte, fichere Sppothet ju verleihen. Naheres im 21. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Geboren: 9 Rinder, 5 mannlichen und 4 weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 17. Geptember. 3chann, 1 Sabr 8 Monate alt, an Fraifen, Bater, 30e bann Grunewald, Danbelemann und Beifiger Dabier. Den 18. Gin tobtgeborner Anabe, Das ter, Johann Gichenfeer, Dufichmidmeifter und Burger ju Ctabtambof. - Lubmig Bilbelm. 13 Tage alt, an Fraifen, Bater, Derr Emanuel Cbriftopb Chaffer, Runftbereiter und Defeno. miebefiger, bier. - Die Woblgeborne Frau Gopbie Belicita, Dofrathe, und Canbrichtere. Bittme, bier, 79 Jahre alt, an Entfraftung. Den 20. Maximilian, 1 3obr und 5 Monate alt, an Graifen, Bater, Georg Golner, Burger und Priechler in Stadtambef. - Johann Bott. lieb, 6 Monate alt , am ber Rubr , Bater, bee perflorbene Thabbaus Bieberer. Beinter babier. - Maria Feliriana, 2 Sabre alt, an ber Rubr, Bater, Moam Sofeph Comit, Burger und Cieb. machermeifter bier. - Ratharina Comitbauer, 72 3abre alt, an Schlagfluß, Butmacheretrchter aus Cham, ledigen Ctanded, Dabier. Den 21. Eduard, 1 Sabr alt, an Bruftentgundung, Bas ter, Johann Erangelift Pfanenftil, Burger aus Straubing und Privatier Dabier. - Jalob, 1 Menat und 3 Tage alt, an ber Rubr, Bater, Beter Comit, Burger und Biftualienbanbler babier.

In ber obern Stabtpfarr ju St. Muprecht:

Geboren: 6 Rinder, 3 mannlicen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 17. Ceptember, Johann Beorg Fuchs, Burger und Zimmergefelle, 29 Jahre alt, an Abzehrung. Den 18. Unna Das ria, & Jahr alt, an Rrampfen, unebelich. -Regina, & Jahr alt, an Diarrbae, Bater, Die dael Gifenbut, Mauerer. - DR. Margaretha. 7 Tage alt, an angeborner Comache, uneblich. - Glifabetha Bilbelm, Beifigeretochter von bier, 25 Jahre alt, an Lungenfdwindfucht. Den 10. Derr Jofeph Braunfcmeiger, Burger und Privatmann von bier, 74 Jahre alt, an Brufts mafferfucht. - Derr Jofeph Dant, Ranbibat Der Jurisprudeng, 23 Jahre alt, an Lungenfucht. Den 20. Unbreas Ruppel, Burger und Ubre macher, 59 Jahre alt, an Schlagfluß. Den 21. Gebaftian, 7 Bochen alt, an Abgebrung, Bater, Martin Dilmer, Taglobner. Den 24. Jafob

Katl, 1 Jahr alt, an Keuchpusten, unebelich, In der Congregation der Berfündigung Mariä: Begraben: Den 21. September. Her Joseph Braunschweiger, Bürger und Brivatier

Dabier. Den 25. Michael Forfter, Beifiger und Dolgichneiber.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Getraut: Den 20. September. Johann Georg Michael Bafel, Burger und Meggermeiefter, I. St., mit Jungfrau Unna Margarete Joshanne Rambolb,

Geboren: 2 Rinder mannlichen Gefchlechts.

Gekorben: Den 17. Eeptember, Johann Bogner, Beifher und Jimmergefele, Bittwer, 20 Jahre alt, au Abrehmung er Frau Jahrell und Jimmergefele, Bittwer, 20 Jahre alt, au Abrehmung. Den 13. Gebraff angebreich bei derem Johann Wichael Kaugher, Bürgerd um Sepagreihaufter, 63 Jahre alt, au Sedamentzindung. Den 13. Georg Fiebrich, Jouilings, Schnleit, 18 Jahrel, Durter, R. Severe die Erfen Aufref der Wichte, Aufrech ein den der Burter der Aufre der Wichte denschaft ber aus eine Ausgebraffen und Sechabat 2. Zage alt, an vullftenper, Bater, Johann Ceonbard Baumgaftner, Bürger und Schubmachermister.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben; Den 17. Esptember. Johann Paul, 1 aber und 3Wonete alt, an ber Ment, Bater, 38bonn Michael Sichlinger, Bürger, Teagertund Schäftiger, Den 18. Jungfrau Miragertund Schäftiger, Den 18. Jungfrau Miragertund Schäftiger, Den 18. Jungfrau Geben Zeich Decht, Dalbbauer sin Weimerdbeim, 48 Jahre alt, an ber Muhr. Den 21. Spiephine Marie Wargarett, 10 Wonate alt, an Kendhuften und Frießel, Water, Johann Georg Gerawbol, Bürger und Frauenfleibermachtmiller, — Robbarine Wargarette Rollut, 18. Tage alt, untell, an angelowert Schück, 18. Tage alt, untell, an angeborne Schwäckel, an angeborne Schwäckel, an angeborne Schwäckel, an angeborne Schwäckel, an angeborne Schwäckel.

Bochentliche Anzeige ber Regensburger Schranne.
Den 24. September 1856.

Setraib : Bate	Boriger	Reue	Ganger Edrani	Dranges		Bertaufe: Dreife.			Begen ben vori	
tung.	Rep	Bufuhr.	nenfland.	Berfauf.	Reft.	Эдфяе	DRitts	Mins befte	gefallen g	eflieg
	Soft.	Soft.	Soft.	Schft.	Goff.	fl. fr.	fl. I fr.	fl. fr.	fl. fr. fl	. Ifr
Baigen .	-	353	353	353	- 1	8 56				-1 7
Rorn		63	63	63	- 1	5 50	5 44	5 37		-16
Berfte		112	112	112		6 33	6 19	5 53	- - -	-1 7
Saber i	_	98	08	80	0	4 23	4 7	3 55		- 15

0)16. 41							
Biftualien: Zare im Polizenbezirfe Regenoburg. Geptember 1836.							
8 robtare: (r.dl.bistr.dl. Ein Ware Semmel ju 8 g. 3 D. — S. Ein Mirfel ju 8 g. 5 D. mt. — S. t. Lim Organish ju 6 fb. Ein Moganish ju 7 fb. Ein Moganish ju 1 fb. Ein Moganish ju 1 fb. Ein Mirfel ju 2 fb. 8 fc. t. t. a.	Rebitare: Repii Rada Rada						
Maß Sommerbier auf vom Ganter 4 fe. 1 dl. bei ben Bainern 4 3. bei den Bainern 4 3. Binterbier auf fem Ganter 4 3. Binterbier auf fem Ganter 4 3. bei ben Bentern 4 3. bei ben Beitern 4 3. Biftualicupreise durch die freie Concurren; regul	### ### ### ##########################						
Octolite Getite, feine, die Mass f. f.e.bl. besilite.	Daner, Maben ber gr. b. Weten firt einester grabeitel, werden ber gr. b. Weten firt einester grabeitel, werden bei Bass 1 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1						

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 40.

Mittwoch ben 5. Oftober

1836.

Bedrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Blittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

(Die Theilnahme an vaterlandischen Industrie Ausftellungen und ben Befuch ber polptechnifden Lebranflalten, sonderheitlich ber Kreis-Landwirthichafts und Gewerbeichule babier betreffend.

Seine Erzeillenz ber Königl. herr Staaterath, General. Commissian Regierungses Prafibent Iv. Buard von Schent, haben in der Riftred mu Zoffen vor. Menate bet der Bertheitung ber Preismedullen, welche mehreren Jahrlanten und Berwerbsmeisten bes Kreises für ibe zur worzihörigen Industrieanstillung gesendert nabel guerdaunt wurden, bezuglich bes großen Augens der Ehrlinahme an den Jahultrie Ausstellungen, wie sie preisölig au Münden fath aben, und bes Beinche ber Candweitelbachigte und Gewerbschichulen nachiebend von allen Gewerbschenken, deren Gesellen, Gehissen und Leben und betreit und Leben Momente hervorgehoben:

"Durch ben großen Bellverein, welcher jest bie meiften beutschen Staaten umichließt unb "beffen erftes Entfteben Deutschland ber Beidheit unfered allergnabigften Ronigs "verbanft, ift zwar ber frepe Marft fur bie baperifche Gewerbothatigfeit um bas Bier-"fache erweitert, bagegen aber ber baperifche Marft bem Gewerbefleife bes übrigen Deutschlands mit gleicher Freiheit eröffnet worben. Um in biefem für Die Wefaumutheit "nur wohlthätigen Berhaltniffe nicht ju unterliegen, muß Baperne Subuftrie gleichen "Schritt balten mit jener bod Austanbes, ja fie muß folde noch ju überflügeln trachten. "Daju aber genugt nicht mehr ber fille Gewerbefleiß, ber fich bescheiben in bie eigene "Werfffatte verschlieft und ber Ranfer ober Besteller harret, bie ihm ber Gehalt ber "Baare oder der Mangel an Auswall guführt. Zu der Tüchtigkeit der Gewerbbergeng-"muße muß sich jest auch ihr Ruft, die Berühntheit der Artung geisten; dem unter Zeite mater liebt nicht less den Werth. sondern auch den Klang der Dinge. Diesey zu errin "gen, bietet eine Induftrie : Ausftellnug im Centrum bes Reiches ein bochit willfommence "Mittel bar; bort lernt bie vaterlandische Induftrie, wie in einem Spiegelbilbe fich felbft gerfennen; bort erblicht jeber Bewerbtreibenbe bie Borgume und Mangel fomobl ber Ber-"vorbringungen feiner eigenen Sand und Kabrif ale jener ber anderen, und ein wohlthas "tiger Wetteifer mird angeregt; bort endlich zeigen fich ber Bevolferung einer mobilia-"beuben und genufliebenben Sanptftabt, wie ben gabireich ab . und guftremenben Frem-"ben, vielen fenft unbefannt und ungenannt gebliebene Erzeugniffe bes fillen Gewerbe "fleifies ber übrigen Werfitatten Baperns. Der Martt erweitert fich innerlich, wie außer-"lich, mit biefer Erweiterung fleigt ber flor ber Gingelnen und mit biefem ber Wohle "ftanb ber Ration."

"Die Unerdungen folder großen , periodich wiederfehrenben Anschelingen nebliibren Berloofungen und Pramien war bennach ein febr gludlicher Gebaufe unserer "Staatbegierung gur Forderung, Berbreitung und Bervollfemunnung ber Gewertbibnig-

Regensburger Bochenblatt Dro. 40. 1836.

"feit Baperne; er mar aber nicht ber einzige, nicht ber größte. Babrent iene Aubfiel-Jungen ben Ctandpunft ber Jubuftrie, wie Die landwirthichaftlichen Jahrebfeffe jenen "ber Canbesfultur bemabren follen, entftanben in allen Rreifen Bayerne polyted. "nifche Lebranftalten, Candwirthichafte, und Gewerbeichulen, um fie "ju bilben. Auch unfer Kreit erfreut fich bereits zweier Schulen biefer Art, beren "Gebeihen burch ihre bisherigen Leiftungen gefichert ift, und von benen ich nur wunfchen "tann, bag fie vorzuglich von jenen Rtaffen ber Staateburger, fur welche fie bestimmt "find, von ben Gemerbetreibenden und landwirthen bes Rreifes recht eifrig jund häufig benütt werben mochten. Saft unentgelblich wird bort ihren Cohnen ber "Unterricht in allen, ben Aufschwung ber Subuftrie und Rultur bedingenden 3weigen bes "Wiffend und Remiens dargeboten ; Die Junglinge, welche an Diefer belehrenden Quelle "eifrig ichorfen, baben jum Theil ichon beren wohlthatige Rrichte gearnbet; allein noch "immer ift bie Theilnahme beren nicht fo groß, ale man nach ben gabllofen Stimmen, "welche früher bie Errichtung folder Schulen ale ein Beburfnig unferer, Die materiellen "Butereffen über Alles erhebenben Zeit barftellten, hatte erwarten follen. Doch laffen "Cie une hoffen, bag auch in biefer Begiebung balb jebes Borurtheil und jeber Raltfinn "vor ber mabren Erfenutnig bes Hüttlichen und vor bem gerauschlofen aber befto ficherem "Bange ber Erfahrung verichwinden merbe."

Auf eine eindringlichrer Wrife vermag man die Nothwerdigfeit bes Besuches der Kreis-Landwirtischafts und Gewerbsichale allbier und ben großen Bortheil dereitben nicht zu empfebaten, und überlaßt sich ber zwerfichtlichen Hoffmung, bas biefe in jeder Beziehung jo nüplich

und wehlthatig einwirfende Unitalt von nun an gahlreicher befucht werbe.

"Berreffend die periodischen Jadultrie Ausstellungen zu Munchen bestimmt die diesefallige allerböchig Vererodung vom 30. Dezember 1835, das alle der flaher eine öffentliche Ausstellung der Vationale Judultrie-Erzenguisse kate finden soll, und die nächste dieser Ausstellungen tritt wahricheitlich im Laufe des Jahres 1837 ein. Wöchten doch viele Gewerberreibenden beiren theinchweite und mirvisten, daß der Auf der anerfannten Züchtigkeit und Preisdustbigteit der Gewerbe Erzenguisse unterer Kreisdaupstädt sich immer weiter verbreite. Regendburg den f. Sechender 1816.

Stabt Magiftrat.

Die Eröffnung ber beutiden Bolfeidulen fur 1836/37 betreffenb.

Rachtraglich gur Aussidreibung vom 17. Septher. I. 3. wird biemit gur allgemeinen Renntnis gebracht, baf gur Einichreibung ichulpflichtiger Rinder beiber Confessionen folgende Tage feftgeietht feven: Montag ber 10. und Dienstag ber 11, I. Mits.

Eltern, Wermünder und Erzieher werben demnach angewiefen, sich mit ihren schuldflichen Aindern an diesen Aggen die Bermeibung der in ber Ausschlichung vom istem vorigen. Wonards enthaltenen Rachtbeile bei den einschlägigen Königl. Bezirts Schule Inspiretionen zu melben.

Regeneburg ben 3. Oftober 1836.

Rönigl. Stabt : Edy ut : Rommiffion Regentburg. v. Anns.

Drei alte kuferne Brantmoeinteffein mit 3 hiten, eirea 175 K. schwer, werden bis Treitag ben 14. biefes Monats Bormittags il Ubr im Bureau Rro. 61. (Stiftungstaffa) auf dem Nachbaufe, vorbehaltlich magilitatischer Genehmigung an den Meistbietenden verleigert. — Wogu Liebaber eingesaben werben. Racensbura ben 1. Erfober 1366.

Stadt # Magistrat.
v. Anns.

Mibred t.

Jum protestantischen Krantenbaufe wurde im Monat Erptember geschenft: von ber Beierbauere Junung dabier 5 fl. 30 fr., von dem Mauerere Berein dabier 3 fl., von ben Sereinbauern beim Bau ber Walfdalla zu Oonaustauf 9 fl. — Wosur hiemit öffentlich bankt Regenburg den 1. Ertober 1236.

Im Monate Explemberr diefes Jahrs erhieften die protessatischen Aussichnicher folgen Eckschefte. Den 1. exprember Leichuden necht 1 fl. 21 ft. in die Spardücksin, ben 3. Sept. 4 fl. 24 fr. de fl. 25 ft. in die Spardücksin, ben 5. Sept. 4 fl. 24 fr. de fl. 25 ft., 1 fl. 21 ft., 2 fl. 12 ft. sammtlich in die Expardücksin; ben 7. Sept. 4 fl. 24 ft. de fl. 25 ft. 25 ft. fl. 2

Bon bem Königl. Kreis, und Stadigerichte babier wurden als Bermächnis ber verflorbenn Daubsklitein Kraunisch Dung in ger für Daudsarme in fl.; ferner ber Betrag für
ein Los von ber Sibnersichen Guteausspielung als übertagienes Geschent zur Armenpflege
mit i fl. 30 fr.; burch ben Stadtmaglitet bei bei ber Prüfung fines auswartigen Rochgers
bermeisterd von einem Cemmissionemigische zehrten Gebühren mit i fl. 30 fr.; unter bem
Wotte: "Gott geleite mich auf meiner Reise" wurden von einem Ungenannten 5 fl. 24 fr.;
von einer im neum Geschlichsichauf gesterten Sochgielt 6 fl. 27 fr.; bann von ben Geschen
ber Schreiner-Innung an ibrem Jahrag 5 fl. 27 fr. sur bei Armen hieher übergeben.
Bussir öffentlichen Zand barbrings

Regeneburg ben 30ften Ceptember 1836.

Spartaffa betreffenb.

Am Schluge bee Etatsjahre 1834 wurde, laut Wochenblatt vom 30. September 1835 Seite Got, bie Sparfajarechnung abgeichloffen mit einem Aftenfand von 36139 fi. 24 fr. 2 bl. Gim Etatsjahr 1834 wurden eingelegt . 5048 fl. 27 fr. - bl. Die Zinfen won ben angelegten Rapitalien betragen . 1529 fl. 46 fr. 1 bl.

Total - Samma	45517 fl. 37 fr. 5 hl.
Dage-gaern wurden im Etatsjahr 183k wieder utrückezahlt Eins	1638 fl. - tr. - bl.
Roylefolfen, Büder betragen	30200 fl. - tr. - bl.
Değglichen dei dem Pfandamt	879 fl. - tr. - bl.
Değglichen dei dem Pfandamt	879 fl. - tr. - bl.
Desglichen dei dem Pfandamt	879 fl. - tr. - bl.
Desglichen dei dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen dei dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen dei dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen dei dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen dei dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen dei dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pfandamt	870 fl. - tr. - bl.
Desglichen des dem Pf	

Dige Summa 43317 fl. 37 fr. 5 bl. Der Stand ber Spartaffa ift senach, am 50. Ceptbr. 1836 40079 fl. 42 fr. 5 bl.

An vorstebenden vierzig Laufent menn und siebengig Gulben 23 Rreuger haben Antheil: 439 Individuen mit 37686 ft. 57 fr. 1 bl. und in 2392 ft. 45 fr. 2 bl. besteht nunmehr, ba bie Bermaltung feine Roften veranlagte, ber Spartaffafenbeuberichug, welcher fich burch prompte vergineliche Anlegung ber Ginlagen, und ber jebes Jahr bezogenen Binfen, feit ber

Errichtung ber Spartaffa im Jahre 1813 bilbete. Es wurden namlich feit bem Befteben bes Spartaffainftitute von	
fangend bis 30ften Ceptember 1836 eingelegt und in biefer Periode Binfen erhoben	56171 fl. 55 fr. 2 hl. 9606 fl. 56 fr. 6 hl.
fonach eingenommen in Summa bagegen murben in eben biefem Beitraum gefundete Ginlagen mit	65858 fl. 52 fr hl.
Binfen wieber gurud begahlt . bie Regietoften , Buder , Papier zc. betrugen	25740 fl. 41 fr. 3 hl. 38 fl. 28 fr. 2 hl.
in Summa Rudgahlungen und Regiefoften Diefe Cumme von ber Dbigen abgezogen gibt ben Stanb	25779 fl. 9 fr. 5 hl.
ber Sparfaffa mit Schluß September laufenben Jahre mit	40079 fl. 42 fr. 5 hl.

Bie bereits bemertt, haben 459 Individnen gegenwartig Untheil an bem Epartaffainflitnt. Wohl eine geringe Ungahl im Berhaltnif ber Menge Dienftboten, melde fich im

Deligeiberirt befinben.

Mochten Die Dienftherrichaften jene Dienftboten, welche trot ber bieffeitigen Aufforbes rung im Wochenblatt (20. Oftober 1834 Geite 773); porgichen, ihren fauererworbenen Lohn an einfen Zand zu vergeuben, ftatt folden fur beffere 3mede ju ihrem funftigen Bebarf aufanbewahren, über bie porfichenbe Resultate ber Eparfaffaanftalt ben hoben Werth ber Grariamfeit und beren folgenreichen Birfungen belehren, und fie auf Die bebeutenbe Gumme auf. merfjam machen, welche jest ichon Eigenthum ber fparfamen Dienfiboten ift, und taglich fich mebrt.

Regeneburg ben 26.len Ceptember 1836.

Spartaffa . Bermaltuna. v. Mnns.

Mibrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Am Dienstag ben 11ten Oftober h. 36. und an ben folgenben Tagen jebesmal Bermittage von 8 - 12 Ubr, und Rachmittage von 2 - 6 Uhr wird im Pfarthofe ju Bett. brunn, Reitiglichen Landgerichts Riebenburg ber Mobiliar Rachies bee bafelft verftor-benen herrn Delans und Pfarrers Georg Profet, bestebend in filbernen Es, und Raffe, leffeln, Weffern und Gabeln, filbernen Galzfaffeln, Raften, Spiegeln, Ubreu, Aichen, Ceffeln, Leib , Tifche und Bettmaiche, Betten, Kleidungeftuden, verichiebenen Trintglafern, Buchern, bann porzellainenen, eifernen, in Banmannetabrniffen, einer Chaife, einem Comeigermagel, mehreren Pferbaeichirren, barunter zwei vollftanbige frangofifche, - in zwei Pferben (Ballachen), 3 Ruben und 1 Ralbe, - einer Quantitat Beigen, Rorn und Rlache ic. an bie Reiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung in caffamagiger Minge offentlich verfteigert merben.

Raufeliebhaber werben biegu mit bem Unjugen eingelaben, bag bas Bieb am erften Zage, Die übrige Mobiliarichaft an ben übrigen Tagen verfteigert merben wirb.

Regeneburg ben 30ften Certember 1836.

Ronigl. Baver. Rreie, und Gtabtgericht. Borl, Diretter. Rieberer. Land- und Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Es wird hiemit in Betreff ber Aufnahme ber Schuler in bas Gymnasium und bie lateinische Schule ju Regensburg Folgenbes

amtlich befannt gemacht:

- a) "Die Infcription an ber lateinifchen "Chule wirb am 17ten, 18ten und 19ten, "bie Drufung ber neuen Couler ben ,,20ften ic. Oftober vorgenommen. Bum "Eintritte in bie erfte ober unterfte Rlaffe "ift bas jurudgelegte gehnte bochftens "amolfte Lebensjahr gefeglich bestimmt. "Audnahmen fonnen nur mit ausbruds "licher Bewilligung ber Ronigl. Rreise "regierung gefchehen. Unfommlinge aus "ber Bolfdichule ober bem Privatunter-"richte haben Tauf. Coul: und 3mpfe "zeugniffe vorzulegen. Die Prufung um. "faßt genaue Renntnig des fleinen "Ratechismus, ber einfachen "Rechnungsarten, ber Unfange. "grunbe ber bentiden Gprade, "ber lateinifden Declinationen und Conjugationen ber regel. "magigen Beitworter. (Bergl. SS. ,,3, 4, 8 unb 9 ber Chulgefete.)
- b) "Die Juscription ber Schüler für bie "I. Gymnasaltlaffe ift am 20sten, 21ften "nub 22sten Ditober. Die Priftung bere "selben fann erft am 2aften Ottober beginnen, und beichränft jid, auf alle m. "S. 22 ber Schulgeste bestimmten Ge-

"genstände.

- c) "Schuler, welche nicht hiureichenbe Bor-,fenntniffe in ihren Prufungen beurfum-,ben, haben Burudweisung ju gewar-,tigen.
- d) "Die Inscription ber Ilten, IIIten und "IVten Gymnasialtiaffe findet unaban-"berlich am 29ften, 50ften, und 51ften

"Dfrober fait.

e) "Berfaumen Schiffer ohne guftige Entischublingungsgründe bie Aufnahmehrü-"fungen, ober ben Inscriptionstermin in "behere Klassen, so werben sie nicht, "mehr angenommen, so wie überhaupt "nach angenommen, so wie überhaupt "nach 2.12. der Schulgeise im Laufe "beb Schulgabred feine Schuler aufge"nommen, und nur in gang befondern "Fallen Ausnahmen gemacht werten "burfen."

Regendburg, ben 27. Ceptember 1836. Ronigliches Studien, Reftorat.

Salfrant, Reftor.

Für bas fatholifche Kranfenhaus wurden vom Berein ber Steinhauer beim Malhalla-Ban 9 fl.; und von ben Geschen ber hiefigen Schuh, macher 12 fl. anher übergeben, was hiemit bantbar angeigt

Am stei Eftober 1836. ber Berwaltungs. Senat ber bomfap. Stiftungen ju Regensburg. Domfapitular 3. B. Obernborfer. Gareiß, Rechnungsführer.

Deffentliche Danteserstattungen, Anfforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Mlen, welche burch bie gutige Begleitung ber Leiche bes verfterbenen herrn Johann Repomut Liebberr birgert. Mauremeiftere, bemelben ihr Wohlwollen und uns ihre Theilnahme bewiefen, banten ergebenit

Regensburg ben 2ten Ofteber 1836. bie Dinterbliebenen.

Bucherangeigen, Unterrichtes u. Runft.

C'est avec permission de la Municipalité (voyez la feuille hebd. de Ratishonne Nro. 11, 1836 page 165) que la soussignée va établir un institut privé pour de jeunes filles. Elle invite les parens, qui voudront lui confier l'instruction de leurs enfans à se reposér sur elle des soins physiques et moraux qu'elle leur, donnerait. Outre la langue française, elle enseignera aussi les ouvrasges du sexe, le dessin et la musique.

Laure Weilmeyr, Lit. C. Nro. 45. Unterrichte : Ungeige.

Unterzeichneter, ein Canbibat aus geneigt, in geneigt, im Kateinischen, Griechischen und in ben Realgegenftanben Privatunterricht zu ertheilen. Das Rabere in feiner Bohnung Lit. D. 65, Trentle.

Bei G. M. Auernheimer jun., in Lit. F. Nro. 19 am Wabmarft ift ju baben:

Sier allein nur gan; acht and erfter Sanb, geweiht und mit rapfilichen Ablagen verfehen: bie fo viele Wunder wirten be

Medaille ber unbeflecten Maria ac.

Bei Georg Frang in Münden ift erschienen und zu haben bei F. Duft et in Regensburg: Die Kunft ben Kranten zu pflegen. Leitsaben fur Krantenwärter und Kramtenwärterinen. Ben Dr. M. Martin.

8. broich. 4 gr. ober 18 fr. Die Pflege ben Kranten hat enischieben neben ben arztlichen Mitteln ben größten Einfing auf bie Wiebergenefung ber Patienten baber ist obiges Buddien für jebe Sanishale tung unentbehrlich, und wird hiermit besteuß empfollen.

Etabliffemente, Refommendationen u. Diethe - Beranderungen zc. betreff.

Dieberlage

bes R. R. privilegirten Tintenpulvers. Berr G. Z. Comibt in Wien hat mir eine Mieberlage feines von ihm felbft verfertigten privilegirten Tintenpulvere überlaffen, welches bei mir um ben fehr billigen gabrits preis, in gangen und halben Padete gu haben ift. Diefed Tintenpulver liefert eine fehr gute Tinte, beren Borguglichfeit, Daner und befonbere Wohlfeitheit jebe biober fabricirte fibertrifft. Gie gewährt ben Bortbeil, bag fie im Steben nicht bid wirb, nicht fchimmelt, je alter, je ichwarger wirb, und nicht burdichlagt; beebalb von pielen Beberben burch fdriftliche Belege ale verzüglich auerfannt worden ift. Das gange Padet, welches 12 Maag gute Linte gibt , fofet fl. 2. 10 fr. G. M. ober fl. 2. 36 fr., fomit fommt eine Daag auf 11 Rreuzer C. M. ober 13 fr. B. R. B. Das halbe Pactet 6 Maag fl. 1.5 fr. C. M. ober fl. 1. 18 fr. B. R. W.

3ch empfehle mich gur geneigten Abnahme

Unterzeichneter empfehl zur gefäligen Menhem Mündent-Gebreis um Bolfsteinelbernehme Mündent-Gebreis um Bolfsteinelberfebr eiegant gebundene Taidentalender für bed Jahr 1837. Eine Nubenabl Schreibider, Stammbüder, Geberbüder, Brieflachen und noch andere Bachbinderabeiten. Auch find bafelbi 2 große ichen lenirte hauptbüder um billigen Preis zu verfauler.

Budbinber, B. 53.

Ertra gegossen Detonomie Plattenofen mit Bratrobr für mittel und großt Sandhaltungen, wobei man jahrlich einige Alatter Dolg erspart, find zu haben in ber Bar. v. Stachelhausen ichem Guswaareniederlag. T. R. Rempff.

Dit fo eben erhaltenen neuen heurigen Sollander Dollharingen, empfiehlt fich jur gefälligen Ubnahme beftens

Beinrich Stabler, burgerlicher Fragner, Lit. C. Nro. 108. in ber obern Bachgaffe.

Meine Bohnung befindet fich in ber Malerftrage Lit. E. Nro. 109 junachft ber Et. Cafffanefirche.

F. E. herrmann.

Im Befit einer Senbung bes achten Colnifden Maffere von herrn Commercien, Rath & Nern bou ie, ausschließlich privilegirt von Gr. R. R. Gerreichichen Majeflat, verbinde ich mit biefer Angrige, bag babfetbe alle andern Sorten an griftiger

Starte fowohl, ale auch an Reichhaltigfeit ber feinften und foibariten Aromen übertrifft. Ein verehrech Publifum woll fich burch glitiga Ubnahme von ber boditen Bellcommenbeit und ben trefflichen Wirfungen biefes Rabrie tates felbft überzengen. Der Preis eines

gangen Glafes ift 54 fr. 28. S. Conbermann.

Diefer Zoge ift bie Steingut-Nieberlag ber Zieren Dortner & Comp, von Pirschau, durch triicke Sendungen bei mit wieber auf beite steitt, nub mit vielen Gegenständen in neuefter Korm vermehrt worden, was die biermit ergebrift einge und pugleich auch mein zut assertiret gage und zugleich auch mein zut assertiret gage von Zuder, Kaffer, Gewongen, Nauch, und Schnupfiabaden ich unter Zusicherung billige fier Preite beitigt empfehr

3. G. Rimmel.

In bem neuerbauten Ziegelstabel, rechte an ber Rumpfmibler. Strafe, find bie Freitag ben 7. und Samflag ben 8. Dfr. gut gebrannter Ralf und Ziegel zu baben, zu besten gefaltigen Abnahme geberjamt einladet

3oh. Georg Berbft, Maurermeifter.

Aufserordentlich billiger Verkauf.

M. B. Cohn.

- aus Gnejen, im Königreiche Preußen, ift so eben angefommen, und bezieht gum erften Male bie Regensburger Weffe; sein Maarenbager befindet fich im Laden des hrn. Sädlermeifter Refler, am Neuen- Pfart. Plat, der Haupperbager gegeniber, mit seiner Firma

bezeichnet:

Rattune, Rleiber: und Meubelzeuge.

Eine bedeutende Andwohl ber neuelten eigen flichen und vernstlichen Kattune, von wechgen zur Prijung der Lechtheit auch Proben er theilt werben, von 10, 12, 22, 24 fr. pr. Efte; besgleichen sinf Biertel breite zu verfalebenne Aarben von 25 bis 30 fr. farrite Wertinds 24 fr. per Efte; Iein und groß larite Liedenungs, per Efte 18 fr.; eine reichbaltige Ausbandt in Menbelgeug und in allen Farben, per Efte 28 fr.;

Beife Baaren.

Brochirte und farire Mouffeline zu Borbingen; Saman per Elle 12 fr.; Sachoret, Batile, prima Dualität, per Elle 30 fr.; feine Schirtings und dos s spenannte dalbeime zue Elle 18 fr.; weißes englisses Leber für Beine tleier per Elle 36 fr.; watirter Hause per Elle 27 fr.; Hauseben, verma Dualität, per Elle 27 fr.; Hauseben, prima Dualität, per Elle 36 fr.; dampitre Tilostuder, 23 geg. per Ital 5 fl.; dampitre Tilostuder, 23 geg. per Ital 5 fl.; dampitecten und Kommodenteppicke, 2 Ellen groß und in allen Farben, per Elle 36 fl.; dampitecten und kommodenteppicke, 2 Ellen groß und in allen Farben, per Elle 36 fl. 30 fr.

Chamle und-Tucher

s Effen große wollene Grinnbeitstlicher er Sicht 8 fi., ferner 2 Effen große à a fi. 50 ft. per Sicht, given große à a fi. 50 ft. per Sicht, given große Auchault farrier wollene Unichlaghticher in allen mohitische Karben, per Sicht 2 fi. 30 ft.; ferner große wollene Auchauf er per Sicht fi. eine beceutenbe Auchauf in g. g. gund grechen Wimtrechtern, wie auch Bernbigunge um Worgern spanis, von 42 ft., 1 fi. 24 ft. bis 1 Kroßen, von 42 ft., 1 fi. 24 ft. bis 1 Kroßen enthaler per Sicht f Amartikader und habet far big Schürgentücker und balbicitene Unichlingtünger er Sicht as ft.; Kathrutünder und dach far bige Schürgentücker von 18 — 22 ft. ver Slüd; weiße Aufachmider und kabachen ver Sicht of ft.

Fur Berren.

Wolfene Beinfleibergung ver Elle af fr., perkviktische gebe Vauling ver Stieft fl. 12 fr. seidene Utladsweiten, Piqué-, Toilunter, Van elmidos 4, Schfemirs und Hollweiten von 24 fr. die 1 Kreutethaler ver Eud; eine bebeutende Undwahl im gerekten und gebruck und Mantweiten ver Edick; eine bebeutende Undwahl im gerekten und gebruck und Aufrig Lichtige Aufrig Lichtige Aufrig Lichtige Aufrig Lichtig Farbig Falgigen.

tuder mit Eisenbahn, per Stud 24 fr.; Sanb-fdube, bas Paar 12 fr.; bunte Warfdauer wollene Rachtmügen fur berren per Stud 24 fr. und noch mehrere Artifel.

Rurnberger . lebfuchen.

Ben meing aller Orten als vorftsliche gut umd auf er in blief norfranteile befuden; 3uderbuffett, Pieffernigen ic., babe die der Berren S. G. kimmel in Regendburg eine Riederlage errichtet, und bafür Sorge getragen, bab bei immer fricher vorgigitere Qualität jum äußerft blügften felegieten Preis abgegeben werben fann, food ich biemit gang ergebenft anguzeigen mich bechre.

3. F. Imon, Rebfüchner in Rurnberg.

Unter Bezug auf obige Unzelge febe ich recht vielem Aufpruch entgegen und verfichere beste billigfte Bedienung.

3. G. Rimmel, im Rramgaffel. Conntag ben 9. Oftober 1036

Sonntag ten 9. Oftover 1930 wird mit Bemiligung bes Magifrate bie Rirchweih mit einem ausgezierten Saal im gelbenen kamm am Prebruun gehalten.

Interzeichneter macht bie ergebenfte Uns

geige, baß gegenwartig gutes alles Weins meier Bier, abgezogen, ber Rrug zu 7 fr. zu haben ift. Baul Retterfpis,

Baftwirth jum goldenen Greiffen. Das Rammerer'iche Gichtrapier, welches

wegen seiner beilfamen Wirfung und Billigfeit vor allen andern Gidfinitteln bestend empfohlen werben faun, ift fortwährend zu bem Fabrifpreis ber Bogen a id gu haben bet

5. Biefanb'e Bittme,

Reue hollanber Bollharinge empfiehlt jur geneigten Abnahme Bob. Georg Rimmel, im Kramgaffel.

Anna Felbigel, Steinguthanblerin aus Eichftabt, welche ihre Rieberlage an ber Muguftiner-Rirche bat, empfieht fich mit ihrem verziglich guten Eichftabter Steingntgefchirt, ba fie wegen ber furgen Dauer ihres hier-

fenns biefe Befchirre aller Urten unter ben Sabrifpreifen verfauft.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder zu taufen gesucht werden.

Morgen Donnerstag ben Gen Oftober und folgeube Tage Radmittags zwei Uhr wird in ber Behansung Lit. II. Nro. 107 in ber Djeugasse ber Nindlag ber verstopbenen

Frau Sophie Politek, Bitter, belteben bit verfchieben bit verschieben Eilber, Arauen fleiben, Derfachen Eilber, Fauen fleiben, Betteu, Betwalche fiber, Fauen fleiben, betweich werchter bei verfchieben mit win bit Muster, werchieben wen hartem mit weichen beit, Racht, und andern Tichen von bette, Dilbern unter Elad und Nachmen, Spiegeln, Kanareck und Erfella von Eichenbelt, runben Tichen, Betthalten von bette, furbernen Bernnigu und Beiblieffeln, Berfaichenen von Eifen, nehn noch mer bier mich genagnten Gegenflahen an ben Meisbietenben gegen sogleich baare Begablung öffents fich verflegert werben.

Wegu boflichft einlabet 28. Riebl, Auftionater.

Moutag ben toten Ottober 1036 und folgende Lage Radmittags zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16 auf bem Beisigerbergaden verschiedene Betallen und Singerbergaden verschiedene Berallen um Gingeringen, guten Granaten, Manuse und Faugeringen, guten Granaten, Nannde und Faugerliebern, Wässiche, Betten, Beissiche, Betten Betthätten, verlichte bern, Massen, Allein, Jissen, Murter, Merten frankleiberen Kasten, Alfein, obei nach ern Merken frankleiber gegen haber, an den Meisbeienden gegen dare Eradhung essential versteiger.

Muerubeimer sen., Auftienater.

Mittwen er 12. Unter 1800 all 1800 ab gende Tage Radmittags 2 Uhr, werben in Lit. C. Nro. 8. auf bem obern Jakobstalen an ber Pormenade, in ber Leipold ich Behaulung über eine Stiege boch verschiedent, Precisen und hausgerälbichaften bes Kenigs lichen Regierungs Nathen.

Berrn bon Ringel,

bellebend in verschiebenen goldenen Ringen und Aabeln, Ernis tr., in gang nenn avan angere, Twans, Kauteuils, Stiblen, Etagere mit Spiegelgäfern, sommebläten, Zoffette Tischen, Genitals, Freschieben, Etagere tischen, Centuls, Zhees, Arbeites und Spiegelschen, Genitals, Zhees, Arbeites und Spiegelschen, Genitals, Etagere, Stigen, Meiberfassen, Leitzefatten, Detgemäthen, einem Wichter-Kitgelwon Andere aber eine Verlegen der Verlegen

Buber, Muftionator.

Moutag ben 17ten Ottober 1036 und felgende Lags Radmittags gwei ihr werben in Lit. E. Dia Sadmittags gwei ihr werben in Lit. E. Dia Sadmittags gwei ihr werben in Lit. E. Dia Sadmittags wer eine Beralfenfogate verfaisente Rondland in Salffenford in Berten und Frauenfleibern, Bettwoise, Betten, verfaisenen Perien und Lädden, Iniformselleberred und Frad, Degen, einem gangen Arvaullerie-Birgerellufform, verfaisehren Gewohren, Schlepplaben, einer vollfändigen Geftriffumdichte, mehreren Koffere, 3inn, Rupfer, Eifen, nebb sonik noch mehr andern bei eine Berannten Gegenständen, an ben Weisbietenben gegen zeich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

2B. Riebl, Auftionator.

Montage ben 24. Oftober 1836 und folgende Rage Nadmittags wei Ubr, werben in Dit. C. Nro. 8. auf bem obern Jafobelate in ber Le ipolbt ichen Behaufung über zwei Stiegen, berichiebene Berlaffenschafts Effetten bes verftorbenen

Freiherrn Carl b. Gumppenberg,

Domfapitular Des ebemaligen Ergfiftes ju Regeneburg,

bestehend in verschiedenen Aunftachen und Alterthiumern, geldenen Uhren und Mingen, filbernen Besteden, Dofen und Meerichaums pfeifen, vorzüglichen Gewehren und andern Wanfen, einer großen Quantitat Stickmikern, Stickfiebe und Bolle, Divans, Kautenisch Sessell, Swiegeln, Bilbern, fein gemalten und vergeleren Cassegeschieren und Tassen, verschiedenen Alchen, Anden und Betsplaten, Allen und Verschaften, Elichen, Kallen und Verschaften, einer anseerleiteuen Eammlung von konctarten und duren ind einem Elevarien Werten mit Sahlischen, Papaagepen, und andern Eingesgellt, mehreren Fülmenpflangen, Pierchefeiteren, einer greßen Partie geschutztenen Verentbeller, almerven, verschiedenen Einstreaufigen Allen einer einer einer einer einer die einer und eine einer die einer die eine der eine der eine der eine eine eine der einer der eine der einer der eine der einer der eine der einer der einer der eine der einer der eine der eine der einer der ein

Das Bergeichniß hierüber ift bis ben 20ften Ditober bei Unterzeichnetem umouft gu haben.

Suber, Auftionator. .

Tas schön gelegene und gut gebaute haus mit Garten um Glaschaus bro. 20 in Kungfmühl, mit dem bei Karthaus liegenden Gemischehli Wirb Amilien-Berchallunisen wegen zu verlaufen, ober Ersteres im Gangen zu versitieten angedosten. Rähere Rusbunt hieruber ist in Lit. D. Nro. 75. im 21en Groß zu erholten. 3. 3. 2. Dammer (guntb).

Ein sehr gut gelegener zwei Tagwerk grosser Weinberg in der Nähe des Tegernheimer Kellers ist zu verkausen.

Nühere Auskunst darüber kann ertheilt werden in der obern Bachgasse Lit. E. Nro. 158 über zwei Stiegen.

Es ift ein gang nein gebautes Saus auf einem ichonen reien Platy aus freier Sant fu verfaufen und es fann auch ein Theil des Kaufschillings darauf liegen bleiben. Näheres im A. E.

Die Realitäten Lit. II. Nro. 26 am Frauererwog, beiteben in einem Boinger, welcher seiner Anfang mit bem segenannten Prossentum nimmt, und die Dienkoalet jur Gränge dat, in welchem sich ein zweibschiede, dam die Dienkoalet jur Gränge dach auch ein zu erkanzt der Bedigse Eladigs auch den die zweibschiede, dam eine dazu gehörige Stadtgraberat Bedielung in Einder gehalt gestellt der die Reicht gehalt gehalt

3meiter Bogen ju Dro. 40. des Regensburger Bochenblatts. Jahr 1836,

Sand, im Bangen ober abgetheilt ju bertaufen. Naheres ift beim Mauerermeifter Sofmeier in ber neuen Strafe ju erfahren.

Das Sans Lit. C. 121 ift aus freier Sand ju verfaufen.

Ju Lit. C. Nro. 76 ift eine gut erhaltene halbgebedte, mit Greisleber veriebene viers finige Chaife, womit man eine und zweifpannig faften fann, billig gu verfaufen.

Ich bin gefonnen mein Anweien ju vertaufen bas in einem gemauerten Sans, einem Garten, zwei Gemeinben Wiescheilen und einem Gemeinder Solitheil bejieht; ferner ben vollftandigen Buchjeumacherwertzeug.

Unna Denger, Buchfenmachere. Bittme in Pfaffenberg.

Es municht Jemand einen Damen-Mantel gu laufen, entweber von Tuch, ober von Merino. Näheres in ber Behausung bes herrn Troibefer Krauß, über 2 Stiegen.

Duartiere und andere Gegenstande, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe bee Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebenbe Quars tiere im gren Ctod taglid ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Dom-Plat, ben Rerumartt und die Refibengfrage, biegu noch 3 Bimmer in ben Sof gehend, wobet ein Rodgimmer, Ruche, Epeifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit. Berner 4 Bimmer, mit ber Mudficht auf ben Domplas, 3 3immer und 1 Rams mer, in ben hof gebend, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Solgs lege und gemeinschaftliche Wafchgeles geubeit; menn beite Quartiere gufammen genommen merten, fann auch eine ichoue Ctallung hieju gegeben merten.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 3 beigbaren Bimmern, einer Speis, Ruche, Solliege, Reller, und

gemeinschaftlicher Waschgelegenheit taglich ju vermiethen. Das Nahere ift im ersten Geode zu erfragen.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, beffebend in 5 3immern, I Rabinet, Ruche, Ereis, nebst übriger Bequemlickfeit, ju verstiften.

Auch ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 Bimmer, Rammer, Ruche und Borflet, mit 1 Thur gu versperren, und sogleich zu beziehen.

In dem Sause Lit. E. so, in der goldenten fingelitäde, nade der Bermunster, ist ein schoolsch, belled und tremudicies Logis im ersten Secot, bestehend in 10 Jimmeru, wovon 8 beigder sind, urbit 2 Richen, 1 Sprisfammer, Soltsge, Endung, 1 Keller, Waschen er Schollege, Bradung, 1 Keller, Waschen er forderlichen Bequentlichteiten taglich zu vermiethen.

Auf bem Rrauterermarft F. 14. ift ein gaben ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Stod bafelbft ju erfragen.

Im Saufe bes Buchhanbler Mang (ichwarze Barentrage G. 69.) ift ber erfte Stod, bestehend aus secht Jimmern, Kammer, Rucke, bann Keller, gemeinschaftliche Waschogelegenheit, holgiege und Boben, zu vermielhen, und fann sogleich begogen werben.

Um Reuenpfarrplage in Lit. E. Nro. 68.

ift gu vermiethen

Das erste Stockwert, bestehend in 5 Zimmern, wovom 4 heizbar, Rammer, Garderobe, Kücke, Speiselammer, gemeinschaftliche Walchgetegenheit, Helgiege, Keller und sonstigen Bequemilisseine

Ein laben, wogu 1 Reller gegeben, und 1 Laben, welcher auch ale Bohnftube benutt

merben fann.

Ferner nahe am Ludwigselage in Lit. A. Nro. 70. ber erfte Eroch, bestehend in 5 beige baren Zimmern, Garberobe, Küche, gemeins schaftlicher Wafchgelegnschrit, helflege, Keller und übrigen Bequemlichkeiten.

Raberes im letteren Saufe bei

Raufmann Denger.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. QB ift im gweiten Stode eine Wohnung mit 5 ober 7 Bimmern , taglich ju vermiethen. Dabere ift bei Dr. Seigl ju erfragen.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 77 in ber untern Badigaffe ift bis Biel Allerheiligen ber erfte und zweite Ctod mit aller Beguemliche feit, fo wie auch ein Stabel gu verftiften. Das Rabere ift bei herrn berbit, Manrers meifter, Lit. B. Nro. 52 in ber Glodengaffe ju erfragen.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Bimmern und allen fonftigen Bequemlichfeiten zu verftiften. 2luch faun auf Berlangen ein Stud Garten baju gegeben merben.

In meinem nenen Saufe am Lubwige. Plat ift im zweiten Stock ein fchones Logis porn auf bie Ludwigeftrage hinaus ju vers miethen, bestehend in 5 Bimmern, Rabinet, Ruche, nebft allen Bequemlichfeiten.

3. A. Krieblein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehör gleich zu begieben.

In ber Marimiliansftrage Lit. G. 122 ift im zweiten Stod bis Allerheiligen eine Bobs nung ju vermietben, von 2 3immern, 1 Ras binet, Dagbfammer, Ruche, nebit übrigen Bes lichfeiten.

In ber Wittme Pauerer'ichen Behaufung am Rifdmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit gu verftiften.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 3 Bimmern, wovon 2 heigbar find, einer Ruche, Reller, Boben, Solglege, und mehreren Bequemlidfeiten bis Allerheilis gen; wie auch ju ebener Erbe eine Wohnung au permietben.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 71., beftebent in 6 Bimmern und einer Rochftube, heller Ruche, Reller, Solggewolbe ic. ift auf bas nachite Allerheiligen Biel, und wohl noch fruher, nach ber Ubreife eines burch Berfetung pom hier meggiehenden Staatsbeamten, au permiethen.

3m Gafthaufe jum golbenen Ritter Lit. 40**

B. 56 find zwei fehr fcone Wohnungen, und zwei febr gute und große Commerbierfeller gu vermiethen.

Much fonnen in biefem Saufe 2 gefchloffene Befellichaften ein bochft freundliches und bie angenehmite Mueficht gewährenbes Lotale für abenbliche Unterhaltungen benüten. - Das Rabere hieraber ift in biefem Saufe ju ebeuer Erbe gu erfragen.

In ber Behaufung bes Leifbibliothefar Friedrich, Lit. C. Nro. 93. ift ein menbs lirtes Monatzimmer nebit Alfofen taalich gu begieben.

In Lit. D. Nro. 48, nabe am Weinthor, ift ein Monatzimmer mit Bett und nothigen Mobeln verfeben, fehr billig ju verftiften.

In Lit. E. 124 bei St. Caffian find 2 Quartiere ju vermiethen; bad eine im gweis ten Stode vorucheraus, bas andere im Sten Stode rudmarte.

In ber Wallerftrage Lit. E. Nro. 13. ift ein Monatzimmer zu verfiften.

Im Saufe Lit. F. 144 ift bis tommeubes Biel ber erfie und zweite Stod mit aller Bes quemlichfeit gu verftigten.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Dens pfarr : Plat ift ber zweite Stod taglich ju vermiethen. Das Rabere bei Ilvothefer Schmib.

In Lit. D. 32 find im erften Grod neben einander 2 beigbare Bimmer, Rudje, eine Rammer und Reller gn vermiethen.

3m fcmargen Abler Lit. E. Nro. 66 am St. Caffiand ., Reupfarr . und Saurtwach. plat gelegen, find fogleich ju verfliften gur ebener Erbe zwei einzelne beigbare Etuben, fo auch ju Berfaufelaben gebraucht merben fonnen.

Ferner bie Biel Allerheiligen ober Lichte meß: Der gange erfte Stod, beftebenb in 4 beigbaren Bimmern, Rochftube, Speis, ichoner und heller Ruche, Reller und gemeinschaftlis den Boben und Baichgelegenheit, nebit 2 fleinen Rammern.

In neinem Saufe auf bem Reupfarpfalg, Lit. E. 155 fich bie weite Etage, beithend aus a beigbaren Zimmern, Garberobe, Rüche, Societaumer, Nabinte um Rammern fammt feten, bann hiergu Stallung für 4 Pferbe, Boben, Solliege, Reller, und bie benigung ber Maldigelegneheir, zu verfülten, melde bis uichftes Bet Muerbeiligen bezogen were ben fanti.

3. Gugenheimer. In ber Gefandtengaffe Lit. B. 30 ift ein

In meiner Behaufung am Rohlenmarft ift täglich ein Bimmer und Rabinet gu begiehen.

Bimmer ju ebener Erde ju verftiften.

Das icher Duartier in Lit. C. Nen. 61. (ogenauntes Albnissiche anns) im zene Geoch, bei ebend in 5 bei horen Jimmern, nebb eines Kochinde, heiter Kinde, Keller, Solgsweite, geweinschaftlicher Walchgelegenbeit ke, ist auf bas feichneigheig in vermiehen. Das Ahre ist barüber ju erfragen zu ebener Erbe bedeiten Daufen.

Ju Lit. A. 6 find 2 Wohnungen, nebft Garten, Stallung und fonftiger Bequemlichefeit bis Biel Allerheiligen zu vermieihen.

Im golbenen Brunnen find mehrere Quartiere bis nachftes Bief Allerheitigen ju vermiethen. Raberes bei Maurermeifter Da m= mener zu erfragen.

In Lit. B. 53 ift ein Quartier bis Allerbeiligen zu verftiften, bestehend in 2 3immern, 1 Rabinet, Rüche, Kanuner und Borflet, alles mit einer Thur zu versperren.

Rahe an ber Stadt ift ein schon tapegirtes und meublirtes Bimmer mit angenehmer Aussicht biligft zu vermiethen. Raberes zu erfragen im A. C.

Aur eine ober zwei ruhige Personen ift ein Quartier, bestehend in einem Zimmer mit Rabinet, in Lit G. Nro. 144. im erften Stock täglich zu beziehen.

Auf bie Dfterbult 1837 ift in ber Refibengitrafie ein gaben mahrend ber Dultgeit ju verftiften. Auf bem St. Caffianoplab ift ein Zimmer fogleich ju beziehen. Rabere Musfupft hierüber gibt 3. 3. bogner, Ruopfmacher.

In Lit, D. Nro. 9 in ber Engelburger-

Bis Allerheiligen ift eine Dohnung nebft Berfftatte fur einen Feuerarbeiter ju versftiften. Raberes im I. C.

In Lit. E. Neo. 135. in ber Pfarrergaffe ift taglich ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen.
3n Lit. A. Neo. 54 am Beiggerbergras

In Lit. A. Nro. 54 am Weipgervergraben ift im erften Stod eine ficone Wohnung ju vermiehen und fann fogleich ober bis Allerheiligen bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 186 bei Drecheler Meiftere Bittme Graf ift ein Quartier ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 10. nachft ber lateinischen Schule, ift ein Quartier, bestebend in zwei Bimmern, 1 Rammer, Rüche, Borflet, alles mit einen Gatter zu versperren, nebst übriger Bequemlichfeit bie Allerheiligen zu verstiften.

In ber Maximiliansftraße Lit. G. 138, 3w modit am Thor, ift im zweiten Stod ein großes Quartier mit ober ohne Rentife und Stallung alltäglich ober bis auf bas giel Allere beiligen zu beziehen. Rahrer Euslung girt haftermeister Marquarbt.

In Lit. G. Nro. 147. ift im ersten Stod ein Quartier, bestehend in Stuben, Rammer und Ruche, ju verftiften. Auch ift bajelbft noch eine Stube verfliften.

In Lit. F. Nro. 84 im Taubengagden ift ein beigbarer gaben bis Biel Allerheitigen gu verftiften.

Am Bein Beg find Felber ju verftiften.

Dienstaubicrende, oder Dieuftsuchende.

Ein auswärtiges Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ift, fucht in einem foliben Saus als Stuben-

Raberes ift im 21. C. gu erfragen.

Ein solibes Maden, bas etwas Aleibermachen kann, auch im Wasschen und Bügeln erfahren ist, wünscht bis nächstes Ziel als Erubenmäden in Dienst zu treten. Das Rähere in ber Glodengasse Lit. H. 22.

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches gut foden und alle weiblichen Arbeiten fann, auch die besten Zeugniffe bat, wünsch bier eber auf bem Land, in einem foliben haufe als haubhalterin ober Beidließerin untergufommen. Raberes im R. E.

Eine Person von gesehten Jahren, welche schon bei herrichaften als Rindsmagd gedient bat, wuntcht in gleicher Sigenschaft bis Allerehligen wieder einen Plat zu erhalten. Raberet im 21. C.

Eine gebildete Kamilie wänschet ein ober wei Madden, katholischer Religion, zwischen brei und acht Jahren, welche nicht allein eiterlicher Picze genießen, sondern auch in allen häußichen und feinen Arbeiten unterrichtet werden, unter billigen Bedingnissen in bie Koft zu nehmen. Dad Vahrer im M. E.

Ein junges Mabden, welches im Beignaben und Kleibermachen, wie auch im Muchen, Bügeln und Fälteln erfabren ift, und sich auch andern hauslichen Arbeiten will, unterziehen weibe, windich bis achsites Zie-Allerbeitigen einen Platz als Erubenmadden zu erhalten. Raberes im A. E.

Eine Fran von gesetten Jahren, municht in einem Bacerlaben unterzusommen. Rabered im A. C.

Ein Madden von 20 Jahren, evangelischer Religion, welche gut tochen tann, und jeder die blublichen Arbeit sich unterzieht, und sich über Trene und Aleis andzuweien vermag, wunscht bis kanftiges giel in Dienst zu treten.

Das Rahere im M. C. Ein wohlerzogener Junge fann täglich bet

einem Schneidermeifter in die Lehre treten. 200, erfahrt man im U. C.

Gefunden, verloren ober bermift.

Wenn Jemand aus Bersehen von ber Post bom Journal des Demoiselles das Monathett August erhalten hat, so wird berseibe höslichst ersucht, diese heit im R. C. abzugeben.

Im Durchgang bee Robelichen Jaufest fit am Freitag ben 30. Sept. ein farittes Daumenhaltend gesunden worben. Der fich biezu legitmiren founenbe Tigenthumer, bei liebe basselbe grogen bie Inferationgegehicht fin Lit. D. Nro. 27 bem Weinrhor gegenüber im erften Stock, obyubolen.

Es ift ein Geldbeutelchen mit etwas Gelb gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthumer fann baffelbe in Stattambof, hand Rr. 7, am Ther, über 1 Gliege abholen.

Capitalien.

3m hiefigen Stadtbegirt find 1000 fl. auf erfte, fichere Sppothet ju verleihen. Raberes im 21. C.

Auf erfte fichere Spoothet find im hiefigen Stadibegirte 2500 fl. ju 4 Progent, im Gangen ober theilweife jogleich zu verleihen. Raberes im M. G.

Auf erfte und fichere Synothet find 700 Bulben fogleich ober bie Biel Allerheitigen gu verleihen und im M. C. ju erfragen.

Bevolferungsanzeige.

In ber protestantifchen Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinber weiblichen Gefchlechts.

Beftorben: Den 23. Geptember. Johann Matthias Chriftian Unger, Burger, Schneiber, meifter und Aufwarter, ber Zeit Pfrundner im

Bruberhaus, Bittmer, 81 Jahre a Menate alt, an Entfraftung. Den 24. Marie Barbara, 7 Jahre 6 Monate alt, am Jahngeschaft, Barter, Johann Anton Holgleitner, Burger und Schubmadermeister.

... b) in ber untern Pfarr:

Getraut :. Den 26, September. Derr 30hann Mam Durft, Lebrer bes 3ten Curfed ber proteftantifden beutiden Schulen unterer Etabt, lebig, mit Jungfrau Marie Dorothee Schmaufer, von bier.

Geboren: 3 Rinder, 2 manuliden und 1 meibliden Befdlechts.

Geftorben: Den ja, September, Margrette Ervite, a Wecken, alte, an Durchfall, Ubater, Ibomad Link, Aufragene und Lifiglabritant. — Ibdam Cafinier Unbered, s Jatre alt, an Echartlachieber, Water, Johann Gereg Spannagel, Bürger und Seiniglenmeister. Den 25. Johann Erriftian, 1 Jabr und 9 Monntet alt, an Migebrum, Auster, Johann Mar-Glere, Bürger und Bronntweinbrenner. Den G. Gereg Wathias, 4 Jahr alt, an Dirnhöblen. Water und Ballenbieber.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu

St. Ulrich: Geboren: 6 Rinder, 1 mannlichen und 5

neiblichen Geschiechts. Michael Bester, Beifiger bier, 60 Jahre alt, an Erberger batung. Den 24. Ein tedtgebernet Michael mehlich die, nubelich bier, 10 Mernate alt, an Arreptie. — Franzista Sutrassitation et eilegen Etwobes bier, 20 Jahre alt, an Alleba ber, 20 Jahre alt, 20 Jahre, 20 Jehr Bitter, Bürger und

modern to the second

Wierkräuer bier. — Barbara, mehlich bier, 15 Mimten alt, in folgs ishmeren Geburt. Den 27. Seb. Dändler, pensionitres Zellwarth bier, 2 Jahre alt, am Perjasificitulat. Den 23. Nieis, 5 Jahre 6 Menate alt, an Defenterie, Dater Sephs Krausperge, Knüger und Verante verindernner. — Willedmius, purchlich bier, 6 Weratt alt, an schweren 250 feb. uneblich bier, 6 Orferd ein, an schweren 250 feb. uneblich bier, 6 Sabre 10 Menate alt, am Jedrechen.

In ber obern Stabtpfarr ju St. -

Geboren: 4 Rinder, 1 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Sichare Bern: Den 26. Ergtender. Der Zobaun Reponud Liebber, birget. Maueres melfter und ehemalig er Magistratikath, 6i Jabre alt. 2005. Die Berne Berne Berne Berne 5 Weden alt, au Comidie. Dater, Gers Kleber, bürgert. Bartenmader dobter. Den 1. Drieber. Wägableng, Pücken alt, au Schude, de, unebelich, — Brang Laver, 2 Jabre alt, au Consulfignen, Bater, Lerng Gebere, Kulfcher.

In ber Stiftepfarr ju Gt. Raffiau: Beftorben: Den 28. Gertember. Bartholoma Commarifider, verebelichter Raften-

tholoma Cdmargficher, verchelichter Raften amiebiener beim Kollegistfifte gur alten Rap pelle, 56 Jahre und 8 Monate alt, an Abgebrung.

In ber Congregation ber Ber-

Begraben: Den 29. Eertember. Der meblgeebrte berr Bobann Negemnd Liebberr, burgerl. Mauerermeifter und gewesener Mas giftratbratb babier. Den 30. Bartbelemaus Commarficher, Raftenamtebiener gur alten Karpelle babier.

Dodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 1. Dieber 1856.

Getraid & Sat-	Boriger Beft	Reue Bulubr.	Sanger Schrane' nenftand.	Beutiger, Bertauf.		Berte	ufs: O	Begen ben pori		
						Đổ điệc	Ditts	Defie .	gefallen gefteg	
TIE!	Schft.	Ochfl.	Coff.	கூரி.	Coff. 1	fl. fr,	ff. Pr.	fl. fe.	A. tr. fl. tr	
Baigen .	-	539	530	539	1	8 30	-8 15	7 55	31 -	
Rorn	-	791/2	701/2	791/2	·	5 40	5 31	5,24	- 13	
Berfte	-	213	213	195	18	6 42	6 30	6 0		
Saber i	0	101	110	110	-	4 21	4 8	3 56	1	

Biftualien : Tare im Polizenbezirfe Re	
Brobtare: [t.bl.bistr.bl.] Bardemelya 82. 3D.—G. 1 n Stipfelya 8 Cort 3 Cnt.—Gyt. 1 n Occapitalis ya 6 E	Weşi Wasi Wasi
ein Zentiner 18 fr. 236	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 41.

Mittmod ben 12. Oftober

1836

Gedrudt und gu baben bei Chrift, Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit, B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Den Austritt bes verbienftvollen herrn Burgermeiftere Bilbelm von Unne betreffenb. Inbem ber unterfertigte Stadtmagiftrat Die im rubrigirten Betreffe aus bem Ronial. Staateminifterium bee Innern am iften bief erfolgte, und von bem boben Prafibium ber Ronial. Regferung bee Regenfreifes unterm Sten anber ereffnete alleranabiafte Entichlieffung fammt bem Dieffalligen Regierunge Prafibial Referipte gur allgemeinen Renntnig bringt, legt er maleich feinen marmften Dant fur bas vielfabrige unermubete und erfolgreiche Birfen bes herrn Burgermeiftere von Unne fur Die Stadt Regeneturg bar. und bas lebhafte Bebauern. bag ibm bie eingetretenen Berbaltniffe biefen, eblen, menichenfreundlichen, an Erfahrung fo reichen , und felbft im hohen Alter noch fo unausgefest thatigen Burgermeifter aus feiner Mitte genommen haben. Beichloffen in ber Plenarfigung am 7. Oftober 1836.

Bei erlebig. Burgermeifterftelle: Dechterath Gabinger.

Ad Num. 25156.

Ronigreich Bayern,

Staats = Minifterium Des Innern.

Seine Ronigliche Dajeftat wollen, bag bem bieberigen Burgermeifter von Mund ju Regeneburg aus Anlag feines gewunschten Mustrittes aus bem Magiftrate iener Rreichauptfladt in Anerfennung ber von bem ermabnten Burgermeifter flete an ben Zag gelegten unerschutterlichen Treue und Anhanglichfeit an Die allerhochfte Perfon Geiner Dajes fat und an bas Ronigliche Sans, fo wie in Berudfichtigung ber langjahrigen, bem Wohle bed Pandes überhaupt, und ber Gtabtgemeinbe Regene burg inebefonbere gewibmeten Dienft. leiftungen beffelben am Schluge feiner magiftratifch. Dienftlichen Laufbahn bas gang befonbere allerhochite Wohlgefallen ju erfennen gegeben merbe.

Das Prafibium ber Ronfal. Regierung bes Regenfreifes wird bienach in Rolae feines Berichie vom 31ften Juli lauf. Jahre ungefaumt bas weitere Beeignete verfugen.

Munden ben titen Dftober 1836.

Auf Geiner Roniglichen Majeftat Allerhochften Befehl. Rurft v. Dettingen :Watterftein.

Durch ben Minifter ber General-Gefretar. 3u beffen Bers : hinderung ber gebeime Gefretar Goginger.

Regeneburger Wochenblatt Mro. 41. 1836.

3m' Ramen Geiner Majeftat bes Ronigs.

Indem das unterfertigte Prafiblium fich beelt, bem bisherigen Bürgermeilter von ginne im Regneburg eine Bicharit der de eben in Berieft fiende Uneirites au dem Magiftrar der Stodt Regensburg eingetroffenen böchten Antichliebung des Keingl. Stoate Ministrium bed Innern vom illen biefe Monats mitzuhellen, lonn es Temletiben nur leine freudig Scheinahme binificitied der buldvollen Busbrück gang besonderer allerböchter Juffiedender int welchen Ge-tien Majes fat der Konig ben Monent des Anderfeiten des farmenten Mürgermeistert aus dem von ihm eier achtebung der gene beden, mit der liederzegung an ben Tag legen, daß alle Berochner ber Kreisbaurstadt Pregensburg der Kondern unt der liederzegung an ben Tag legen, daß alle Berochner der Kreisbaupstadt Pregensburg deie Empfindungen theilen werben.

Drafibium

ber Roniglichen Regierung bes Regentreifes.

Un ben bieherigen Burgermeifter von Unns

in Regeneburg alfo ergangen.

Im Ramen Geiner Majeftat bes Ronige.

Dem Magiftrat ber Kreisbaupflabt Regensburg wied im Aubuge bie unterm beutigen nen ben bisberigen Burgermeifter von Anns ergangene Pafilvial-Euischiefung nebt bem barin bemerften bedulen Referiere bes Konigl. Staats Ministeriums bes Innern vom fikm biese Monats in Absertie und ibem Bunfic mitgerhellt, daß biese Anlagen auf geeigenet Wiele ur effentlichen Kenntung gerbecht werben mochen.

Regensburg ben 5ten Oftober 1836.

Prafibium ber Roniglichen Regierung bes Regentreifes. v. Schent.

Un ben Magiftrat ber Kreishauptftabt Regensburg.

Seremann.

Den Austritt bes bieberigen Bargermeifiere von Anne aus bem Ragiftrate ber Stadt Regensburg betreffenb.

Pfandamtliche Berfteigerung.

Bei biegeitigem Pfanbamte werben alle jene Pfanber von ber erften halfte bes Jahres 1855, ober ben Monaten Januar, Februar, Marg, April, Dai und Juni 1835, ____

von welchen die Intereffen nicht bezahlt worben find, von heute an, binnen 6 Bochen, wie gewöhnlich verfleigert.

Wer alfo noch ju rechter Beit fein Pfand umgufeben, ober auszulofen gebentet, hat obigen Termin welcher mi ben 25 ft en Rovem ber 1856

fich folliefer, nicht ju verfaumen; nach beffen Ablauf gemaß S., 26, ber bestehenben Pfandordnung feine Auslöllung, ober Umfegung mehr fatt haben fann. Regenbaurg ben 24em Oftober 1996.

Stabt . Dagift rat.

Die Bleifchtage betreffenb.

Gemäß Entichliegung ber R. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern, vom Tten Ottober l. 36. ift bie Tare bes Doffenfteifches für bie Gladb Regeneburg auf Reun Kreuger einen Pfennig

für bas Pfund festaefest.

Beldes jur allgemeinen Renntnif gebracht wirb.

Regendburg ben 10ten Oftober 1836.

Stabt , Dagiftrat. Bei erleb. Burgermeifterftelle. Rechte Rath Saginger.

Mibrecht.

Durch S. 14. bes Gefesed vom 1. Juli 1834, die Steuernachläfte betreffend, und bie dagu erfolgte Instrution vom 12. Juni 1835 ift angeordnet, daß alljährlich das Berzeichniss ber in einer Gemeinde bewilligten Steuernachlässe von bem Königl. Rentamt bem betreffend ben Magistrate angestellt, und von biesem vier Wochen lang jur öffentlichen Einsich aufgetigt worden.

In Folge biefer gefehlichen Bestimmung bat bas Königl. Rentamt Regensburg, eint foldes Berzeichnis fur bad Sahr 183f anher mitgetheilt, welches jur öffentlichen Einsicht in bem Geschaltzimmer Mm. 25. auflicat.

Regensburg ben 10. Oftober 1836.

Stabt . DR agift rat. Bel erleb. Burgermeifterftelle: Rechtstath Satinger.

MIbrecht.

Strafenreinlichteie betreffenb.

Ungeachtet der polizeitiden Aufmohnung vom 15. Magust 1. 34. werben bie Strafenkinnen immer nech nicht erbeitig gereiniger, und. es wird fich biete großbnich auf ben gegenüber bestüllichen Nachbar ausgerebet. Bur ganglichen Befeitigung beset vorzuglich auß Rudschern ihr vom Gesubeites Buitand vorrchaue nicht zu bulderben lebetslandes verre verbnet, baß für bie Austehrung und beständige Reinlichfeit der Strafen-Ninnen bie beiben gegenüber is genben Westlichen von bereft Agseuthumer haften migen, und im Ralle ber Außerachtlaftung beier Reinigung beibe Eigenehumer mes Berantwortung und Strafe gezogen werden.

Regendburg ben 5ten Oftober 1836.

Bei erledigter Burgermeifterftelle: Rechte. Rath Gapfnger.

MIbrecht.

Das Berbot, von Golbaten Montur : Stude ju faufen,

wird diemit in Erimerung gebracht, mit bem Andange, bag Jebermann, welcher bergleichen Monturflude edungblie, nicht nur um Inwirdfellung bergelben algehalten, sondern überdieß mit einer Gelbbuge von 5 Gulben beltrajt-wied. —
PRennsbung but 27. Wunde 1856.

Stabt . Dagiftat.

MIbrecht.

Die Wochenmartreerbnung betreffend.

3m 5. 8. ber von bober Röfigl. Rreisfielle unterm 7. Janner 1832 genehmigten Bodemmarteordung ber Stadt Regeneburg if verordnet: "Derfonen, wolche auf dem Grunde eines festiglien Gewerberechtes Bictualien und andere

Wochemarkidgegenfante jum Biebervertaufe einzufausen besug ind, als Mehlshändler, Deferer, Fragner, Debster, Fisch und Gefügelhändler (Koppenschopper,

Tragfer) p. a. burfen fich por 10 Uhr auf bem Bictualienwarft gum faufen nicht einfindere, auch nicht bund ibre Dienstboten ober andere Personen einkaufen laffen,"

Da biefe Borichrift nicht allgemein berbachtet wird, und Berwarnungen truchtlos bleiben; so fiebt man fich benufigier, ju bestimmen, bag jebe Uebertretung berfelben ohne weitere Rachficht, bem §. 18. ber Martterbnung gemäß, segleich mit einer Gelbbuge von 3 Gulben nebit ben Roften ber Anzeige und Berhandlung bestraft werbe.

Der Marttmeifter und die Polizeimannichaft find jur befonderen Mufficht angewiesen worben.

Regendburg ben 1. Ceptember 1856.

Stabt. Dagiftrat. Albrecht.

Die Errichtung eines Rarmeliten - Sofpitiums in Regensburg betreffenb.

Bermöge allerhöchsen Referipts vom 10. vor. Monats haben Seine Königliche Majestat be Mieberberfellung bes Armeliten hofpstitums fo wie ber Karnelitentfrebe babler, und Ueberweijung ber bisher Königl. Karmelitengefit, Fabrik an diese hospitium allergnätigk weisehen gerubt.

Beldes jur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Regeneburg ben 7. Dftober 1836.

Sei erled. Burgermeisterstelle: Rechterath Sasinger. Albrecht.

Drei alte tupferne Branntweinteffeln mit 3 huten, eirea 175 K. schwer, werden bis Freitag ben 14. dieses Monats Bermittags 17 Ubr im Burcau Rro. 61. (Siftungstaffa) auf dem Ratibante, vordehaltlich magiftratischer Genehmigung an den Meistie tenden verfreigert. — Bout Liebader eingesaden werden.

Regendburg ben 1. Dfrober 1856.

Etabt . Dagiftrat.

MIbredt.

Rach ber lettwilligen Bestimmung ber verlebten Jungfer Maria Balcher wurden als berem Bermachinis fur ben algemeinen Schuljend 5 ft, und eben fo viel jum Armeufond überaeben. - Welches unter Danteerstatung jur öffentlichen Renntuß bringt,

Regendburg ben gren Dftober 1836.

Bei erleb. Burgermeifterftelle: Rechterath Sabinger. Albrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

In der Berlaffenschaftsfache bes herrn Plarrers Georg Radmann ju Schambach bei Miebenburg werben am Dienstag ben isten Dfrober h. 38. und ben folgenden Tagen eine Bormutage von a bie 12 Ubr und Nachmitage von 2 bie 6 Ubr im Pfarreice ju Schambach bie fammtlichen Nachlagebiette, bestehend in einem fibernen Worfsglöffel, in mehreren fibernen Effeitfel, Gobeln und Westenn, Berten, Betten, Peteten, Peteten, Berten, Betten, Peteten, Betten, Betten, Lick-, Alch- und Bettenbach, Lick-, Batten, Betten, Betten,

Doministry Google

Bieb bie Berfteigerung angefengen, mit ben übrigen Effeften fortgefest, und mit bem Getreib

geichloffen mirb.

Bugleich merben alle biejenigen , welche an biefe Berlaffenichaft aus mas immer fur einen Rechtstitel Unfpruche machen ju tonnen glauben, aufgeforbert, folche binnen 30 Lagen a dato um fo gemiffer hierorie anzumelben, und resp. nachzumeifen, mibrigenfalls bei Andeinanderfegung der Berlaffenfchaft bierauf teine Rudficht genommen werben murbe. Regensburg ben 30ften Geptember 1836.

Roniglides Rreis, und Stabtgericht. Bori, Direfter. Rieberer.

Muf Anbringen ber Sppothetglaubiger wird hiemit bas Anwefen ber Schreinermeis fter Duller'ichen Cheleute am untern Borth , Lit. II. Nro. 221 öffentlich feil geboren.

Das Bohnhaus ift 30 Ruß breit, 54 Fuß tief, 2 Stodwert hoch, mit Schindeln gebecht, jur ebenn Erde ift ein Hauseles, Benube, 1 Rammer; eine Siiege hoch ift ein Borfieb, 2 Seinden, 2 Rammerun, 1 Bricht; unter bem Dache find 2 Rammerun, 1 Becht; im fleinen hofraume ift ein hintergebaube 50 guß lang, 12 guß breit, 1 Ctod boch, und mit Schindeln gebedt; weiters ift Dafelbft ein Brunnen, eine Dungerftatte und 1 Abritt; an bem ABohnhaufe fublich gelegen, befindet fich ein Borgarichen.

Bur Mufnahme ber Raufogebote ift auf Dirtwoch ben 30. Rov. 1836 Bormits taas 11 Uhr Zermin anberaumt.

Der Buichlag biefer Reglitat, welche auf 1400 fl. gefchatt ift, gefchiebt nach f. 64. bes SupothefengefeBes. Regensburg, ben 30. Ceptember 1836.

Ronigl. Baver. Rreis . und Stabtaericht. Leibein. borl, Direfter.

Muf Antrag bes Sopothetarglaubigere ber Fragner Fifcher'fden Chelente wird berfelben Bohnhaus l.it. A. Nro. 156 nach &. 64. bes Dopothefengefetes öffentlich an ben Meift. bietenden jum Bertaufe ausgefest, Termin biegu auf ben 20. Ditober Bormittage 10 Uhr anbergumt, und Raufeluftige mit bem Unbange biegu eingelaben, bag befaate Realitat ftunb, lich eingefeben werben tonne.

Regeneburg ben 30. Gertember 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direttor. Rieberer.

Rentamtliche Befanntmachma.

Rur Pergertion ber Berbftgefalle fur bas Rechnungs . Jahr 1848, namlich ber Grund. fiften, Grundginfe ic., wird fur bie biefige Ctabt, und gmar:

für Lit. A. bis E. eimchlugig Donnerftag ber 20fte Oftober, und für Lit. F. bie I. und Rumpfmubl Freitag ber 21fte Oftober

als Termin anberaumt.

Indem man biefes andurch zur öffentlichen Renntnig bringt, wird in Rolge hoher Regierunge-Entichliegung vom 24ften 3mli i. 36. noch bemertt, bag, wenn bie öffentich befannt gemachten Bablunge-Lage von ben Pflichtigen nicht eingehalten werben, fur jebe erfte Mahnung burch ben Rentamteboten eine Dahngebuhr von vier Rreuter, fur jebe gweite Dabmung eine Mahngebuhr von acht Rreuger, und fur bie britte Mahnung eine Mahngebuhr pon 12 Rreugern für ben Rentboten bezahlt merben muße, und zwar von jebem gabliabigen Debenten ohne alle Rudficht feiner perfonlichen Berbaltnif. Rach fruchtlofer vierter Dass nung aber mighe mit bem frengen Erefutionse Berfahren eingeschritten werben. Reaensburg ben 10ten Oftober 1035.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Begmann, Rentbeamter.

Land- und herrfchaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

In bem sogenannten Ballhaie auf bem Eghiemstage werben Donnerftag, ben 20ften win Freisag, ben 21ften D. R. jebedmal Rachmittags 2 libr verschiebene Reit: und Halfre Requisiten, ade: engliche Borreiter, und Damenstatet, Baume, Cliabroquen, Geschiere, Racleschen, Jage, , Statz und Reifersgen, Englichten, verschiebene Magarraber, eiferne Schwaneublie, Rebern und andere bergleichen Gegenhalbe an ben Meildbieten ben vertauft, wegu Kausstiebaber eingeladen verben.

Riegensburg, ben aten Dftober 1836. Die ipeziell beaustragte Fürftlich Thurn und Taxis'sche Deconomies Commissiones haupt Cassa. Seibel.

Im Riofterhaus Lit: C. Nro. 19, an ber Minimians Seriage ift ber erfte Stod, bes fichend auf 3 beigbaren Jümmern mir einem Altoven, Rabinet, Goeberobe, Riche, Speig, Reller und Hobgidg auf 8 Klafter holz, bis fommennde Jiel Allerbeiligen zu vertilten.

Regeneburg ben 10. Oftober 1836. Ronigi. Bermaltung bes Frauen. Rioftere St. Rlara. 3. D. Dorner.

Deffentliche Danteserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berich-

tigungen.
Rach Gottes weifem Rathichlufe wurde mir meine geliebte Gattin, nach empfangenen

Rach Gottes weifem Rathichluse wurde mir weine geliebte Gattin, nach empfangenen beiligen Sterbigframenten, burch ben Tob entriffen. Mer die Entschlummerte fannte, wird meinen Schmerz bemessen fönnen. Rur die beilige Religion ift ber fraftigite Stab, ber tiefgebeugte Geelen aufrecht erhalt. Linbern. ben Eroft in meinem herben Schmerz gemahrt mir bie liebevolle Theilnahme von allen greune ben, Bermanbten und Befannten, welcher fich Die Berftorbene mabrent ihres Rrantenlagers zu erfreuen hatte, und bie auch mich in meis ner Rrantheit und Dulflofigfeit nicht verließen. Dant bem Bechmurbigen Ctabtrigar Geores rator Beren Elenbner fur bie troftenben religiofen Bufpruche bie an ihr Enbe, wie auch bem Titt. herrn Brite, ber alles anftrengte, fie mir gu erhalten. Dant, innig. ften Dant allen biefen ebien Menichenfreun. ben, wie auch allen, bie ihre entfeelte Sulle n Grabe trugen und begleiteten, und bem Gotreebienfte beimobnten. Gott wolle folche traurige Ramilien. Schidfale bis ind fpatefte Miter von ihnen entfernt halten, bieg wine fchend empfehle ich mich in 3hr fernered Boble wollen, und bitte um 3hr gutiges Butrauen.

3. Georg guthner, burgl. Schuhmachermeifter nebft feiner unmunbigen Tochter.

Actieneinzahlung zur Gaperisch-Würtembergischen privilegirten Donau-Dampf-Schifffahrt.

In Hodge Stjunge. Befaluffe vom gestrigen, forbert der unterseichnet Weldschie die Africuate der Baperijch Würtembergischen privilegitren Donaus Dampsschiffglabete Gefall schaft auf, die erfte Altenenigablung mit 5 Progent den Isten Dezember laufenden Jahres un erfegen.

Die Einzahlung hat in groben Müngforten nach bem 24 Gulben Jug und nach §. 26. ber Statuten foftenfrei am Gige ber Gefellichaft zu geschehen.

Ausgenommen hievon find jene herrn Aftionare, welche bei bem vormaligen proviforifchen Romite in Ulm fubscribirt und bereits bort 10 Prozent eingegahlt haben.

Augleich werben bie auswärtigen herren Affrinare aufgeforbert, in Benabbett bes §. 26. ber Statuten, Influnations Manbatare um fo gewisser aufguitellen, als fie fich untertagingsofule bie Andrictie felbft jugufchreiben batten, bie ihnen etwa baraus erranden fonnten.

Regensburg ben geen Ottober 1836. Der Ausschuss der Caperisch - Wurtembergischen, privilegieten Donau-Dampf-

Schifffahrts-Gesellschaft.

Beister, Borftand. Roscher, qua Protofollführer.

Erenfle.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Unterrichte Angeige. Unterzeichneter, ein Canbibat aus Augeburg, ift geneigt, im Lateinischen, Griechischen und in ben Realgegenstan, ben Privatunterricht zu ertheilen. Das Rabere in seiner Wohnung Lit. D. 63.

Einem hohen Abel und verefrungewürdigen Publitum mache ich hiemit die ergebenfte Ungeige, bag bie Tangftunben wieber ihren Unfang nehmen, wogu höflicht einladet 3. g. Sch mibr, Annglehrer.

Bei E. M. Auernheimer jun., in Lit. F.

Dier allein nur gang acht aus erfter Sant, geweiht und mit papflichen Ablagen verjeben: Die fo viele Bunber mirtenbe

Medaille der unbefleckten Maria u.

Samstag den 15. Oktober; Ball. -

Zur Bequemlichkeit der Herren, welche nicht durch den Saal zu den Konversationszimmern gehen wollen, wird für diesen Tog der Eingang durch den Hof geöffnet und erleuchtet. Auch sieht man sich in Folge mehrfacher Vorkommenheiten veraulast, auf die Artikel IV, und VL. der Statuten aufmerksam zu machen, wornach die Nitglieder nur unselbatständige Familien glieder und Frem de zu den Gesellschaftsunterhaltungen beizuziehen berechtiget sind.

Der Ausschuss.

Der ergebenft Unterzeichnete gibt fich biere mit bie Ehre bem heben 2bel und bem pere ehrungemurbigen Publifum angugeigen, baß er mahrend ber Dult ju Ctabtamhof ein von ihm felbft verfertigice Rabmet von Wachefis guren in Lebenegroße aufftellen merte. Debft ben beiben lebenegroßen Statuen ber Doche murbigften herren Bijchofe von Regeneburg. Michael von Cailler, und Dr Georg Bitte mann mit mehreren Rinbern, auch bie übris gen Gruppen aus ber beil. Beschichte, melche fich bes Wohlgefallens ber verehrlichen Befus chenben zu ertreuen haben merben. ich jum Befuche biefes Wachstabinetes erges benft einlabe, bemerte ich nur, bag bei bem Gintritte ine Rabinet, Stanbesperfonen nach Belieben gablen , fonft aber ber Gintrittepreis 12 fr., fur-Rinder und Dienftboten 6 fr. ift. Jofeph Dammer, Wachdarbeiter in Regensburg.

(Hilaritas.) Samstag, den 15ten Oktober 1836

Tanzunterhaltung Anfang 8 Uhr.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Untergedmeter empfiehlt seine ächten der einem Blumenpische, beischad in ben sichen für Sorten, gesülle und einsche hyacimben, gesülle und einsche Stieb Luthen, Due von Thöll, die prachieosile Zournessulfen, Grocen äuser Zagetten, Warzischen Jehrdon amjor, Amarillis vitata, Amarillis Beladona major, Amarillis vitata, Amarillis Ononi, Lilium martagan occineum und die japansischen Ligere lillen, fcone Golb. Ranunteln, und fcone Tulpen furd freie ganb um die möglichft billigen Preise gu haben bei

Joseph Marti, Gartner in Ct. Jafob.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe : Beranderungen ac. betreff.

: Mieberlage

bes R. R. privilegirten Tintenpulvers. Berr C. T. Comibt in Bien hat mir eine Dieberlage feines von ihm felbit verfere tigten privilegirten Tiatenpulvere überlaffen. welches bei mir um ben fehr billigen Fabrifs preis, in gangen und halben Padets zu haben ift. Diefes Tintenpulver liefert eine fehr gute Tinte, beren Borguglichfeit, Dauer und bes fonbere Wohlfeitheit jebe biober fabricirte übertrifft. Gie gemahrt ben Bortheil, bag fie im Stehen nicht bid wirb, nicht fchimmelt, je alter, je fcmarger wirb, und nicht burchichlagt; beshalb von vielen Behörden burch fdriftliche Belege ale porzuglich querfanut worden ift. Das gange Padet, meldes 12 Maag gute Tinte gibt , foftet fl. 2. 10 fr. C. D. ober fl. 2. 36 fr., fomit fommt eine Maag auf 11 Rreuger C. DR. ober 13 fr. B. R. MB. Das halbe Padet 6 Daag fl. 1.5 fr. C. DR. ober fl. 1. 18 fr. B. R. 13.

Ich empfehle mich jur geneigten Abnahme 3. Gugenheimer.

Rarnberger , Lebtuchen.

Bon meinen aller Orten als vorsiglich gut und außer fie billig fig anerfannten Kebridgen; Juderbufferin, Prestenugen z., igde ich bei Derra 3. G. Krommel im Regensburg eine Riederlage errichtet, und bafür Sorge getragen, daß bei immer fricher vorsägticher Lualität zum äußert billigiken festen gesetzten preich abgegeben werben fann, was dich biemt gang ergebenst anzuzeigen mich berbere.

beehre.
3. F. Amon, Lebfüchner in Rurnberg.
Unter Begug auf obige Ungeige febe ich recht viclem Buhrnd entgegen und verfichere beite billigfte Bebienung.

3. 3. Rimmel, im Rramgaffel.

Ertra gegoffene Defonomie Plattenofen mit Bratrohr für mittel und große Sausbalds tungen, wobet man jahrlich einige Klafter holz erspart, sind zu haben in der Bar. v. Stachelhausen ichen Gußwaarenniederlag. Z. K. Kempis.

Das Rammerer'fche Bichtpapier, welches wogen seiner beilamen Witrung umd Billigtet wor allen andern Bichtmitteln bestend em pfohlen worden fann, ift fortwahrend zu bem Kabrispreis der Bogen a to fr. zu kaben tei Bogen a to fr. zu kaben tei Bogen ander bei Billitme, nacht bem Goliat der Bogen ab der den bei Bogen ab den bei Bogen ab der bei Boge

Rene Sollanber Bollharinge empfiehlt gur geneigten Abnahme

Joh. Georg Rimmel, im Kramgaffel.

Neue hollanber-Bollharinge, feinsten meißen Arraf, in gangen, halben und Onarteglaschen, alten abgelegenen Barinab, nehl einem großen Mortiment von feinen Cigarren empfiehlt jur geneigten Abnahme

Georg Beintte.

Untergeichnete bat ihr bisheriges Cogis verandert, und wohnt jett in Li. G. Nro. 152. nachft bem Peterethor über eine Stiege, wo fle fich ju ferneren geneigten Auftragen empfichti. Anna Delb, Puharbeiterin.

Feinft fetten Ementhaler Raf, neue Sollander Bollharinge find frijch angefommen bei Chrift. Andr. Gortfrich,

im fcmargen Abler Lit. E. 66.

Der Unterzeichnete gibt fich biermit bie Gre, feinen verehten Vihrenmern bie ergebene Angeige ju machen, bas fich bie, mit Genehmigung ber betreffenben Behoften, von ihm errichtete Striefgaru. Jabril nummer in vollftem Betriebe befintet, und es eine erfenbere fenn wird, butch reelle Bebei ung, und niedrigst mögliche Preife allen billigen Befreienungen ju genigen.

Uebrigens findet berfelbe noch fur notbig an bemerten, bag er nicht unter einem Bunbel von 4 fb. Bayer. Gewicht abgibt.

in ber Engelburgergaffe Lit. D. 9.

Unterzeichneter bat bie Ehre, ergebenft befannt ju machen, bag bei ibm in Stadtambof hans Nro. 7. nacht am Thor zu haben ift: Burgonrger Wein 1833r b. M. zu 8 fr.

betto 1835r,,, gu 12 fr. betto 1834r,,, gu 16, 20, 24, 28 und 32 fr.

betto 1927 b. M. 23, 29, 36 fr. betto feisten und Seinweis. M.: 38 fr. u. 1 fi. erzo in Beckbeutel 1 fl. 6 fr.; Semmender, Cidermedere, Seinweisen Beckber 20, 24 nm 36 fre; de Genetie weigen weuffreuben Beckbern; wie Champagner 1 fl. 30 fr., mit Istiolin und Ramenbrand 1 fl. 54 fr. Burgunder d. Beckbern 1 fl. 12 fr. Woulfillon 1 fl. Wansfalt vontel 1 fl. 18 fr.; Walaga 1 fl. 18 fr. Arreche Batwin 1 fl. 12 fr. Rhum de Jameike 54 fr. Burgunder de Batwin 1 fl. 12 fr. Rhum de Jameike 54 fr. Jourchidgen Walfert de Wande 56 fr.

Leere Bouteillen werben bas Ctud ju 5fr.

wieder gurudgenommen.

Um geneigten Bufpruch bittet gehorfamft Johann Behgruber, and Abifchwindt bei Burgburg.

Unterzeichneter empfiehlt zur bevorstehenden Stadtamhofer-Dult sein bekanntes gut assortirtes Schnittwaarenlager, bestehend in einer schönen Auswahl feinen Niederländer-Französischen., Sächsischen., Preussischenund Inländischen Tüchern, die ich zu ausserordentlich billigen Preisen, nicht im Vergleich mit den hohen Wollepreisen, verkaufe; und hinsichtlich der Qualität der Waare, gewiss Jedermann zufrieden stellen werde. Ferner Damen-Tücher, Drap-Zephir und Circasia, Merino, Thibet quadrillirt und zlatt, Ternaux und Donaellanei zu Damenkleidern in einer manigfachen Auswahl. Englischen wollenen Hosenzeugen karrirt und gestreift, Stripes, Trowsers, Chuked und andern Giletszeugen, wollenen und seidenen gedruckten Casimir und Piquee. Ellenbreiten Pers, französischen Callicos, Percallin, gedruckten Jaceonett, Mousselin, Seidenwaaren, Ellenbreiten Gros de Naples, Gros de Berlin, Royalines Marcelin, Royals Moirce et Moirce glace duble Florrence, florence Levantines, Taffetas, Seidene Herrentfictier, Shawls, Rong. Shawls, wollenen Thibet - Tüchern , karirt Rama-Shawls , Guirlanden-Shawls mit und ohne Rondo, und

sehr billige Wiener-Shawls. Fichus, fichus de Bresil, fichus de Falmes, Jamassi, Echarpes Echarpes Gari, Blonde et Woils. Weisse Waaren in allen. Sorten, Percals, Jaccoustt, Molls karirte und gemusterte und buntgestrickte Gardienszuge, Jeinenen und baumwollenen Taschenüchern, Hollsnüslicher und Schleisischer Leinwand. Pettinets und andere Strümpfe, Bobbenetts et Quillings, (Spitzengrund und Streifen) und noch mehrere angrund und Streifen und noch mehrere angrund und Streifen und noch mehrere anretund und Streifen und noch mehrere anretund und Streifen und noch mehrere anten der Streifen und noch mehrere anretund und bei Blitzen genetie und verlest Waare zusichere, benerke ich noch, dass ich in meiner Boutique vor dem sellwarzen Adler verkaufe.

J. Gugenheimer.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche verfauft, oder au taufen gesucht werden.

Hente Mittwoch ben 12. Ditober und folgende Tage Radmittage 2 Uhr, werben in Lit. C. Nro. 3. auf dem obern Jafobsplaße an der Promenade, in der Eripold iche Behaufung über eine Stiege boch verschiebene, Preciosen und Hausgeräthschaften bes Königs lichen Regierungs Kanten.

herrn bon Ringel,

bestehen in verschiebenen gelbenen Ringer und Rabeln, Etwis et. in gang neuen Kanapere, Dwante, Kauteuite, Stublen, Eingere dem Spiegeläsjern, Kommobisten, Tollette Lichen, Cenjul-, Zbee , Arbeite und Spiegeläsjern, Kennendelien, Sendangsonsbel, Spiegelin, Riederfallen, Bettyden, Chilomoiseren, einem Bureau von Machagonybel, Spiegelin, Riederfallen, Bettyden, Chippenalten, einem Bulener, Gliger von Andersche eine verfaltenen Weimer. Gliger von Andersche eine verfaltenen Weimer. Giper beitenden in Burgunder, Chappen von Vertallen, Bettyder von Bettyder von Bettyder von Bettyder Bettyder von Bettyder Gegenhaben, and ben Meisbirtenben gegen sogleich baare Bergablung öffentlich verfeigert.

Bogu ergebenft einlabet Duber, Auftionator.

Donnerstag ben 20. Oftober 1836 und fols gende Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 91, bei ber Baders Wittme

Streiter Bogen ju Dro. 41. bes Regensburger Bodenblatte. Jahr 1836.

Anoll am St. Anffandslaße verschieben in geren verlagfinchieben fiften, welchem in Green und Krauenfleibern, Beitwalde, Beiten, verdiebenen Derfen und Tudelin, Inisiormsleberrod und Frad, Degen, einem gaugen Avaolleire Singerellusiorm, verschiebenen Gewerben, Eckleppfabeln, einer vollündigen elterisfirmatione, mehreren Kosfers, Jinn, Kupfer, Eisen, nebh sonk noch mehr andern bier nicht genannten Gegenündern, an den Weistbeitenben gegen gleich baare Begablung öffentlich verleitigert.

13. Riebl, Auftienator.

Montage ben 24. Ofteber 1826 und folgende Agendmittage wei Uhr, werben in Lin. C. Nro. 8. auf bem obern Jafebefelage in ber Leipoldt ichen Behaufung über wei Gitegen, werichiedene Berlaffeuschaftes Effetten bes vers ftorbenen

Freiherrn Carl b. Gumppenberg, Domtapitular Des themaligen Ergfiftes ju

Regensburg,

beftehend in verichiebenen Runftfachen und Miterthumern, gelbenen Uhren und Ringen, filbernen Befteden, Dofen und Meerichaume pfeifen, porguglichen Gemehren und anbern Waffen, einer großen Quantitat Stidmuftern, Stidfeite und Wolle, Divant, Fanteuile, Geffeln, Spiegeln, Bilbern, fein gemalten und vergelbeten Caffeegeidirren und Zaffen, perihiebenen Tifden, Raften und Bettftatten, Zifch ., Bett . nub Leibmafche, feinen Berren. fleibern , Betten und Matragen, einer auser. lefenen Cammlung von lantfarten und neuen literarifden Werfen mit Ctablftichen, Dapas geven, und andern Gingvogeln, mehreren Blumenpflangen, Dierbgeschirren, einer großen Par ie gefduitteuem Brennholge, ginnernen, fupfernen und meffingenen Beichirren, verfchu betten Ctallrequifiten, altem Gifen, unb fenft noch mehr untlichen Wegenstanben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Begahe lung offentlich verfteigert.

Das Bergeichniß hierüber ift bis ben 20ften Oftober bei Unterzeichnetem umfonft zu haben. Suber, Auftionator.

Das fchon gelegene und gut gebaute Saus mit Garten und Glachaus Nro. 26 in Rumpf.

mubl, mit bem bei Karthaus liegenden Gemeinderheil wir hamilien-Berhaltenfien wegen qu werfaufen, oder Erfteres im Gagga zu verftiften angeboten. Rähere Auskunt bieraber ift in Lis. D. Nov. 75. im Zeen Steef zu erhalten 3, 3, 2. ham mer ich mibt.

In Lit. C. Nro. 76 ift eine gut erbaltene halbgebedte, mit Sprigleber versehene vierfigige Chaife, womit man ein, und zweispannig fabren tann, billig zu verfaufen.

3ch bin gefonnen mein Unwefen ju verfen, bad in einem gemaurten Sauf, einem Garten, wei Gemeintem Wiestheilen und
einem Gemeinbe-holztheil befteht; ferner ben vollftanbigen Budieumachervberfzeig.

Binna Denger,

Buchfenmachere-Bittme in Pfaffenberg.

Es wünscht Jemand einen Damen Mantel gu faufen, entweder von Zuch, eber von Merino. Raberes in ber Behaufung des herrn Apothefer Rrauß, über 2 Stiegen.

Ein maffives Sans, in beften baulichen Buter – ju einer berticafiliden Webnung geignet – mit antiebendem Garten ift ju verfaufen, und tann täglich Mittage von t bis 2 Uhr in Augenschein genommen werden. Raberes im 31. C.

Bei Dafta Schiefofer, Burgere und Bierbrauere Bittime, Ditengaffe Lit. Il. Nro. 98., find mehrere große und fleine Kraute und Treber-Faffer laglich zu verfaufen.

In Lit. H. Nro. 74. ift ein Forte Piano mit 6 Oftaven'ju verfaufen.

Ein großer Rochofen von Gugeisen noch wenig gebraucht ift um bie Salte bes Un-faufereifed ju verfaufen und im 2. C. ju erfragen.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestehend aus 3 beigbaren Bimmern, einer Speis, Ruche, Solglege, Reller, und gemeinschaftlicher Maschgelegenheit taglich ju vermietben. Das Rabere ift im erften Stode zu erfragen.

Bu bem Saufe bed Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachstehende Quars tiere im gten Cted taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Hueficht auf ben Dom-Plat, ben Rernmarft und Die Refibenge ftrage, biegu nech 3 Bimmer in ben Sof gebent, mobei ein Rochgimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinichaftliche Wafdigelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Mueficht auf ben Demplat, 3 Bimmer und 1 Ram. mer, in ten hof gehent, 2 unbeigbare Bimmer, 1 Ruche, Steller, Soly lege und gemeinschaftliche Waschgeles genbeit ; wenn beide Quartiere gufammen genommen werben, fann auch eine icone Ctallung biegu gegeben merben.

In ber filbernen Fischgaffe, Lit. C. 80., ift ein Quartier, beftebent in 5 Binmern, 1 Rabinet, Ruche, Gveis, nebft übriger Beguemlichfeit, ju verftiften.

Auch ift bafelbft ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Rammer, Ruche und Borfley, mit 1 Thur guverfperren, und fogleich gu begiehen.

Auf bem Rrauterermarft P. 14. ift ein gaben ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Sted bafelbit ju erfragen.

Im Saufe bes Budhandter Mang (fowarte Barenfrage G. 69.) ift ber erfte Stod, beftebend aus fech Zimmern, Raumer, Ruche, bann Keller, gemeinschaftliche Wafchgefegenheit, hotzlege und Boben, zu vermiethen, und tann foglich begogen werben.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift im gweiten Stode eine Wohnung mir 5 ober 7 Jimmeen, taglich zu vermietben. Das Nähere ift bei Dr. heigl zu erfragen.

In bem Saufe Lit. E. 88, in ber golbenen Engelftrage, nahe bei Obermunfter , ift ein fcones, helles und freundliches logis im erften

Stod, bestehend in 10 Zimmern, wovon 8 beigbar find, nebit 2 Ruden, 1 Spriedtams mer, hollige, Stallung, 1 Reffer, Baide, gelegenheit und Boben, überhaupt mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten taglich ju vermitchten.

Um Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68.

Der gweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, 2 Rammer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafch-

gelegenheit, ferner: Gin Laben mit ober ohne Reller. Raberes bei

Raufmann Degger.

3n ber Behaufung Li. B. Nro. 77 in ber untern Badgagfe ift bie Biel Micheligen ber erfte und werte Stod mit aller Bequemiichfeit, se wie auch ein Erabel zu verftiften. Zas Jahree ift bei Beren her bif, Maurermeister, Lit. B. Nro. 32 in ber Glodengaffe ut erfrogen.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 3immern und allen fonfigen Bequemlichfeiten zuverftiften. Anch tann auf Berlangen ein Stud Garten bagn gegeben werben.

"In meinem neuen haufe am Ludwigde Plach ift im zweiten Stod ein ficones Logies vorn auf die Ludwigsftrage hinaus zu vermierben, bestehend in 5 Jimmern, Rabinet, Rüche, nebit allen Bequemlichfeiten.

3. F. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehor, gleich gu beziehen.

In ber Marimiliausstraße Lit. G. 122 ift im zweiten Stock bis Allerheiligen eine Wohnung zu vernietheu, von 2 Jimmern, 1 Kabiner, Magefammer, Rüche, nebit übrigen Bequemlichfeiteu.

In ber Bittwe Cauerer'ichen Bebanfung am Fijchmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit ju verftiften.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 8 Bimmern, wovon 2 heigbar find, einer Ruche, Reller, Boben, holglege, und mehreren Bequemlichfeiten bis Allerheiligen; wie auch zu ebener Erbe eine Wohnung zu vermiethen.

Das bequeme Quartier in Lit. A. Nro. 21, Beftend in 6 Jimmern und einer Rochtube, beller Ruche, Keller, holgewölbe ic. ift auf bas nächte Mierbeiligen Biel, und wohl nach früher, nach der Bereife eines durch Bereifeung von bier wegziehenden Staatsbeamten, zu vermiethen.

In ber Ballerftrage Lit. E. Nro. 13. ift

In Lit. D. 32 find im erften Stod neben einanber 2 heigbare Zimmer, Ruche, eine Rammer und Reller zu vermiethen.

Im ichmargen Abler Lit. E. Nro. 66 am S. Caffiands, Reupfarr und Dauprunad, plat gelegen, find fogleich zu verfliften gur ebener Erbe zwei einzelne beigbare Stuben, so auch zu Bertaufstaben gebraucht werben fon auch zu Bertaufstaben gebraucht werben fonuen.

Kerner bis Biel Allerheiligen ober Lichtemes: Der gange erfte Stod, bestehend in 4 heizbaren Simmern, Bochflube, Spris, iconer und heller Küche, Reller und gemeinschaftlichen Boben und Waschgelegenheit, nehft 2 fleinen Kammern.

In ber Gefandrengaffe Lit. B. 30 ift ein Bimmer ju ebener Erbe ju verftiften.

In meiner Behaufung am Rohlenmarft ift täglich ein Zimmer und Rabinet zu beziehen.

' 3m golbenen Brunnen find mehrere Quartiere bie nachftes Biel Allerheiligen ju vermiethen. Naheres bei Maurermeifter hams meber zu erfragen.

In Lit. B. 53 ift ein Quartier bis Allerheiligen zu verfiften, bestehend in 2 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Rammer und Borfieh, alles mit einer Thur zu versperren.

Rur eine ober zwei ruhige Personen ift ein Quartier, bestebend in einem Zimmer mit Rabinet, in Lit. G. Nro. 144. im erften Stock täglich zu beziehen.

3n Lit. D. Nro. 9 in ber Engelburgergaffe ift ein Monatzimmer zu verftiften. Bis Allerheitigen ift eine Bobnung nebft Bertftatie fur einen Feuerarbeiter ju verstitten. Raberes im 2. C.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergaffe ift täglich ein meublirtes Mouatzimmer zu vermietben.

In Lit. A. Nro. 54 am Weiggerbergras ben ift im erften Stod eine foon Wohnung gu vermiethen und fann fogleich oder bis Allerbeiligen bezogen werben.

In Lit. E. Nro. 186 bei Drecheler Meiftere Bitrme Graf ift ein Quartier ju vermiethen.

In Lit. C. Nro. 10. nachft ber lateinischen Schule, ift ein Quartier, bestebend in zwei Zimmern, 11 Kammer, Ruche, Borflet, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst übriger Bequemlichfeit bie Allerbeiligen zu verstriten.

In ber Marimiliansftraße Lit. G. 158, zungeiße Quartier mit ober ohne Remije und
Etallung alltäglich ober bie auf bas ziel Allerbeiligen zu brzieben. Rabere Auselung gebt.
Saftrermeister Marquat bt.

In Lit. G. Nro. 147. ift im erften Stod ein Quartier, bestehend in Stuben, Rammer und Rude, ju verftiften. Auch ift bafetbit noch eine Gube verftiften.

In Lit. F. Nro. 84 im Taubengagden ift ein heigbarer gaben bis Biel Allerheiligen gu perfiften.

Um Bein-Beg find Felber ju verftiften.

In bes Unterzeichneren Behaufung find bis nachftes Biel Allerheiligen im erften Stod 2 große Bimmer, fammt einem Bebienten 3immer, bolglege, zu verftiften.

Friebrich Gottfrieb, jum gelben baus F. 116.

In bem Saufe Lit. A. 237 ift ju ebente Erbe ein Bimmer, Rabinet, Rammer und Ruche mit ber Muffcht auf bas Jafobethor monatlich ober auch vierteljabrig ju vermiethen. Das Rabere ift über 5 Stiegen ju erfragen, 3m zweiten Stod bes Saufes Lit. A. 158 ift eine fleine Familienwohnung zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reupfarr. Plat ift ber zweite Stod täglich zu vermiethen. Das Rabere bei Apotheter Schmib.

In Lit. A. Nro. 179. in der Bollwirfergen ift ein ichonest Quartier, bestehen in an ausgemalten Jimmern, 2 Rammern, Ruchen, Bafchgelegenbeit, Boben, Relter und Gewölfe entwerer iegleich ober bis Biel Lichtmeß mit ober ohne Garten billig zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 167, am obern Borth, neben bem Caffino, find zwei logis ju verftiften.

Dienstanbietende, oder Dienftsuchende.

Eine gebildete Kamilie wunfcht ein ober wei Madden, talbelicher Religien, mischen brei und acht Ichren, welche nicht allein elterlicher Pflege genießen, soubern auch in allen hauslichen und feinen Urbeiten unterrichtet werben, unter billigen Bedingniffen in be Roit zu nebmen. Das Rafpere um A. E.

Gine Krau von gefehten Jahren, municht in einem Bacerlaben untergutommen. Raberes im A. C.

Ein Madden von 20 Jahren, evangelischer Religion, welche gut tochen fann, und jeder hauelichen Arbeit sich unterzieht, und sich über Treue und Rieis auszuweisen vermag, wunscht bie fanfliges diel in Dienst zu treten.

Das Rabere im 21. C.

Ein mohlerzogener Junge fann täglich bei einem Schueibermeifter in Die gehre treten. 2Bo, erfahrt man im R. C.

Ein Defenom findt bis 1. Rebriat 1837 entweber als Paciencervendler, ober als Pache ter eines Desenmente. Gutek vo möglich im Regene. Illustedman ober Signetzeis unterstüben und der Berlangen gebeitet fich, auf Berlangen eine nicht unbedeutende Saution baar gut leisten. Rächere Andfunft hierüber ertheilt

man in Lit. A. 187 in ber Bollwirterftrage uber eine Stiege boch.

Bei einem Schuhmacher tann ein Junge in bie Behre treten. Raberes im 2. C.

In ein hiefiges Burgerehaus wird eine proteftantische Magd gelucht, welche Saulemannetoft fechen fann, und etwas von hauslicher arbeit verfiebt. Naberes im A. C.

Bei einem Frauenfleibermacher fann ein Lehrjung von ordentlichen Eltern in Die Lehre treten. Raberes im 21. C.

Ein solibes auswärtiges Mabchen, welches ichen mehrere Jahre als Stubenmabchen bente, wunfcht in einem foliben Saufe in Dienfte ju treten. Raberes im A. C.

Befunden, verloren oder vermißt.

Am lethergangenen Freitage wurde auf bem Mege vom Miener Garten in Pfeifenftein bie an die fleinerne Donaubride bahier, ein fleiner blaggrüner Commer-Schauf mei einer Weinlaub vorstellenden Berbir versehen, verloren, um bessen gefälige Zurädigabe burch Ablage im M. C. ber Jimber gebeten wird.

Bon ber Dult bis jum Jafobsthore wurte ein grun und roth quabrilliter wollener Shawl verloren ober ift irgendwo liegen geblieben; ber rebliche Finber wird gebeten, benselben gegen Ertenntlichfeit in bem hause Lit. A. 237 über 3 Stiegen abzugeben.

Capitalien.

Auf erfte fichere Sopothet find im hiefigen Stadibegirte 2500 fl. ju 4 Progent, im Gangen ober theilmeife fogleich zu verleihen. Naheres im M. E.

Auf erfte und fichere Sypothet find 700 Gulden fogleich oder bis Biel Allerheiligen gu verleihen und im A. C. ju erfragen.

Dreihundert Gulben find ftündlich gegen erfte Sppothef zu 4 Prozent auf ein Grunds flud in der Stadt zu verleiben. Tas Rabere bieruber ift in Lit. E. 126 zu erfragen. 5000 fl. find im Gangen ober theilmeife auf erfte und fichere Spotheten a 4 pCt. taalich austulciben. Raberes im 21. C.

Mit Anfang Novembere find 2600 Gulben im Gangen ober theilweise auf gute Sprothet auszuleiben. Das Nabere im A. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom , und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 4, Ofteber, Dere Krug Kover Derennen Schleifinger, Bürge und beide binder babier, mit Jungfr Unna Wargarete Fried), bürgerlichen Burbrauerfrichter wo fried, Derr Franz Taver Unmüller, Bürger und Realitätens Schiffer, Wittener babier, mit Jungfer A. Warie Kahlmunfter, Webecktechter von Walmerborf.

Geboren: 4 Rinber, 1 mannlichen und 3

weiblichen Befdlechts.

Getorbein: Den 28. Erstember. Jungfere flareine Giller, 18 304pe 6 Womatel in, an Lungemoereiterung, Water, der, der Oblinde in, Engene Giller, bie auch den fiele Beiter. Den 30. Unns Aufter der, 20. Murent, Duriger und Schwenger Juffer, der Jeste Beiter, teller Ginner auf Secher Geteiner, teller Ginner auf Secher Greiter Giller Ginner auf Secher Greiter Giller Ginner auf Secher Greiter Giller Giller Giller Giller Giller Giller Giller Giller geteine Giller Giller Giller geteine Giller Giller Giller geteine Giller Giller geteine Giller Giller geteine Giller giller Giller geteine geteiner der Giller giller

3n der obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 2. Oftober, Berr Billibald Streitl, biefiger Burger und Sabrifaut, mit Sungfrau Bernhardine Dutter, Obergollbeamtens-Techter von Augeburg. Geboren: 7 Rinder, 2 mannlichen und 5 meiblichen Beidlechts.

Geftorben: Den 3. Ottob. Karl, 3 Cabre olt, om Freigen, unteitid, Den 6. Das bechwoblgeberne Fräulein Unne frein ron Bendie, Sochter deb dochwoblgebenen Derm Krang Undwig Freiberen von Brank. Königl. Beserüfiche Frauferberten von Brank. Rinigl. Beserüfiche Frauferberten bestäterbeite Freihie Errinfplotzens, Präftenten bes Appellationsgerüfiche im Unterhanderfeigt. 21 auf John ett, au 20 John auf, auf Mieferfebt im Folge organischer Dergleiben. — Denneitet Maguelt Miesendrien, ab Wennes ols, an übzebrung, Water. Der Riegs D'Haibe, vermaliger R. B. Doughmann. Den 8. Wagdelma Eibel, Jimmermannb-Wiltme, 71 John als Dofferfudt.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Betraut: Den 3. Ofteber. Georg Michael Bufferier, Burger und Rarremann, mit Marie Barbora Bierlein, I. St. Den a. Kar ver hermann Schleißinger, Burger und Buch-bindermeifter, I. St., mit Jungfrau Unna Margarte Kried.

Geboren: 1 Rint, mannlichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 5. Oftober. Johann Emanuel, 6 Monate alt, an Mhgebrung, Bater, Gottfeied Balentin Schliger, Burger und Tafden nermeifter.

b) in ber untern Pfarr:

Geberen: 1 Rind mantliden Geschiecht. Ben Gorbeit. Den 30, Gertember. Mina Urlula Beibinger, Gattiu bes vernalizen Gefreiten ber hiefigen Erdetgarnifen, 30b. Christop Meilinger, 72 Jahre alt, an ber Ruht. Den 2. Diteber. Jedanne Jaliane Deretber, 2 Jahre 9 Monate alt, an Teigen een Schalaficher, Bater, 90b. Cernhard Chrilleb An-

Betanntmachung.

Auf Andringen von Sprothefglanbigern wird bas nachbeschriebene Anwesen bes Baders Kaver Wiendl zu Kariftein im Auslireetungswege bem offentlichen Bertaufe an ben Meife beienben unteraeftellt und Steigerungstermin auf

Donnerftag ben toten Rovember 1836 Bormittage von 8 bie 11 Uhr

in biefiger Gerichtetanglei angefest.

Raufsliebhaber werden bagu mit bem Bemerfen eingelaben, bag ber Sinfchlag nach s. 62. bes Sporthefengefeeb gefiebt, und bem biefigen Gerichte unbefannte Kanfer fich über Befie nub Ablungefibigfeit und quten Lemmund ausgeweiten haben.

Dad ju verfaufende Univefen befteht aus

a) einem einflochgen, gemanierten, mit Legiscinbelin geberten Mhoubaufe mit Baderofen, Bich und Schweinflall, nuter einem Legiscinbeltache, augsbautem Referbache, Schweinfall und hofraum, bann Wurggartden, jusammen zu – Tagwert il De-

b) ber realen Badergerechtfame :

c) 4 Aedern mit einem Wiesflede, welche zusammen 3 Tagwert 93 Dezimalen halten; d) ber Rolltwiese zu - Tagwert 74 Dezimalen, und

e) 11 Zagmerf 38 Dezimalen Foritentichabigungetheil im Dublbolie.

bat einen Gefaimmtichatgungewerth von 1204 fl. umb ift gur grafich von Drech fellfenn Bofe nammt Rarlician erbrechfevile grunde und jur Parreit fixticherg glechentar. Die nahere Umgabe der Kaften faum babier täglich eingesehen, und wird am Berfleigerungstermine befannt gewacht werden

Regeneburg ben 23ften Geptember 1836.

Ronigl. Landgericht Regenstauf. Stier, Lanbr.

Bochentliche Angeige ber Regeneburger Schranne. Den 8. Oftober 1836.

Boriger	Reue	Ganger	1 Sycamber	Bleibe im	Bectaufe Breife. Begen ben voc gen Wittelpreis					
Stell	Bufuhr.			Reft.	Dechite	Ditt:	Wins befte	gefallen	gefliege	
Goff.	Soft.	Goff.	் ©d∫fl.	Ed ft. 1	fl. tc.	fl. i fr.	fl. fc.	fl. fr.	fl. fe.	
-	4371/2	4371/2	4371/2		8 28	8 10	7 46	- 5		
-	041/2	041/2	941/2	- 1	5 28	5 22	5 15	- 0		
18	430	448	349	99	6 30	6 16	6-	- 14		
-	157	157	157	- 1	4 18	4 3	3 53	- 5		
	Reft.	Sch Sufubr. Schfl. Schfl. - 437 1/2 - 94 1/2 18 430	Toriget Stelle Edyran memfanb. Schfil Schfil Schfil Schfil	Stringer String Stringer Stringer	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$				Spring String String Spring Spring	

Biftualien : Taxe im Polizonbezirte Re	geneburg. Oftober 1836.
Brodtare: (r.dl., bisfr.dl. Ein Ripfel ju g C D. — E. Ein Ripfel ju g Cob — D. — E. Ein Ripfel ju g Cob — D. — E. Ein Ripgensteld ju S. Ein Ripf ju 24 Coth	Ween Med Waen Ween W
Biftualienpreife durch bie freie Concurren, regu ff. fr.bl. biefi.fr.bl. berollte Gerfte, feine, bie Maas	Baver. Ruben ber gr. b. Deten R.fr.biefi.fr.
nungtrollte,	Ecmali, das Viund
Scocket, 1 Täfet i 150 Gr. 7 fr. 6	gerunte , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Lidter, geaoff, m. fein, Doch, b. 9f, 288	mittlerer

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 42.

Mittwoch ben 19. Oftober

1836.

Gedrudt und gu haben bel Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei-Berfügungen und Magiftratifche Befanntmadjungen.

Die Ausbrauberung nach Mordamerita, respect, Die Rothvendigfeit antlicher Warnung ber Austwanderungeluftigen vor unbedachtfamer Aufgebung befehrdber Anfeligmachung vor Erlangung der Austwanberungs- Gewillung betreffend.

Die von ber Ronigl. Regierung bes Regentreifes, Rammer bes Innern, unterm oten lauf. Monats im Incluigeniblate fur ben Regentreis, Gita 44. eraffene Befauntmachung rubrigiern Betreffs wird hiermit jur allgemeinen Renntnig gebracht.

Regensburg ben 13. Ditober 1830.

Bef erled. Burgermeifterftelle: Rechtsrath Cabinger.

MIbrecht.

3m Ramen Seiner Dajeftat bes Ronigs.

Mehrere vorgefommen Källe hoben gazigt, daß ansäßig Kamiliemäter, in der Abstick, mit ihren Kamilien and Pordamerica ausgiwandern, ihre Bessinger und ihre örtlichen Kruntien dan Pordamerica ausgivandern, ihre Bessingen under ihre der eine Armanis der unzubehrichen Gelwaitel zu einer vernänftigen und zwectwaßigen Amschipung ihres Bordsdens und ohne irgard zwor erlangte Gewißkeit, daß dasselbe zugelassen werden fönnen Rigeischen dason, daß die meisten biefer Mowanderungen ubrich unrichtige Borstellungen von den Berhältnissen zweck aus der einer der Anders veranlaßt zu sein siehen fire das 2006s ber Beitellungen von den Berhältnissen zur den der Gemeinschaft zu fehr hier das 2006s der Beitellungen geschichen Inneren der Gemeinschaft zu fehr für das 2006s der Beitelligten gefahlichen Irribame durch sachgenen Beledenung zu begegenen, sind diese Beitellung der Insäßigungsdaungen zu inen Källen beralben entgegen zu wirfen, wo nich die Gewißbeit vorliegt, daß der Allagebung dereinwohl

Regensburg ben Oten Oftrober 1836. Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern).

v. Schent.

Rirnberger, Gefretar.

Ronfeription ber Altereflaffe 1815 betreffenb.

Rach 6. 21. bes Beerebergangungegefetes vom 15. Auguft 1828 merben biemit alle vom 1. Januar bis letten December 1815 gebornen Junglinge, welche im biefigen Polizeibegirte bermalen ibre gefestiche Beimath haben, fie mogen babier ober in andern Orten geboren fenn, aufgeforbert:

won Freitag ben aten Dovember laufenben Jahre Bormittage von 8 - 12 Ubr und Rachmittage pon 3 - 6 Uhr binnen feche Zagen, fonach bis Donnerftag ben 10ten Rovember, ale letten Terminetage auf bem biefigen Rathbaufe im Bureau Dro. 58. por ber unterfertigten Ronferiptionebes borbe fich jur Gintragung in Die Ronfcriptionelifte perfonlich ju ftellen.

Siebei wird ausbrudlich bemerft, bag auch biejenigen im 3abr 1815 geborne Inbis wibuen, welche bereits freiwillig unter bas Konigl. Militar getreten find, ober im Borque Grighmanner geftellt baben, icon anfagig ober ju Giviftaatebienften gelangt fenn follten, gefenlich verpflichtet find, fich gur Gingeichuung in Die Conferiptioneliften gu melben. Legal Abmefende, oder burch legale Urfachen am perfonlichen Ericheinen im Gingeichnungstermin Berbinberte, muffen burch ibre Meltern, Pflegealtern, Bormunber, ober andere von ibren Berbaltniffen unterrichtete Perfonen vertreten merben,

Wer vergofaumt, perfonlich ober burd Bevollmachtigte

1) fich jur Gingeichnung in Die Confcriptionoliften gu melben,

2) fich bei den Berhandlungen bes Deffens und ber argtlichen Unterfuchung, mogn bie Termine noch besondere anbergumt merben, ju ericheinen, ober

3) ber feiner Beit ergebenden Aufforderung mit bem Contingente, jur Revifion ber Confcriptioneliften, oder gut Mubbebung vot bem Ronigl. Refrutirungerath fich eine gufinden, wird nach bem 6. 68. bes Beerergangungegefeges, ale ungehorfam be: banbelt, macht fich ber in ben 66. 47. 48. 40 und 50 beffelben bezeichneten Bortheile in Beziehung auf Buruchtellung ober Rummerntaufch verluftig, und vere fallt außer ber Tragung der burch feine Pflichtverlegung fich ergebenben befonbern Roften in eine Gelbftrafe, bon

10 - 20 fl. fur ben Rall gu 1. 5 - 10 fl. fur ben ju 2 und von 50 - 100 fl. fur ben au 3.

Da nach 6. 73. bes mehrermannten Gefeges jeder Confcriptionebegirt biejenigen ibm angeborigen gur Ginreibung berufenen abmefenden Confcribirten , welche binnen 40 Tagen vom Mubbebungstermin angerechnet, fich nicht ftellen, und baburch ber Biberfpenftigfeit fich ichuls dig machen, aus fich felbft ju erfeben bat, fo werben nach Dagodabe 6. 103. ber Bors fchriften jur Unwendung und Bollgiebung Des Confcriptionegefebes fammtlich Betheiligte auf Diefen Umftand andurch befondere aufmertfam gemacht und jugleich aufgefordert, jur Borbeus gung und Berbinderung ber Biberfpenftigfeit moglichft und pflichtmaßig mitguwirten.

Allenfallfige Befuche um Burudftellung find bei ben Berbandlungen bee Deffent, welche ebenfo, wie Die Conferibirung, in dem magiftratifden Gefcaftegimmer Dro. 36 vore genomen merben, angumelben. Confcriptionepflichtigen, welche gur Beit ber Confcription

von ibrer Beimath entfernt find, ift nach f. 21. bes angeführten Gefeste gestattet, fich ber Couferiptionobebobet ipred temporaren (bergeitigen) Aufenthales jur Erfulung ibrer Genferiptionopflicht ju melben.

Dem gemaß werben ben jur Conferibirung ber gur Altereflaffe 1815 gehörigen Bapern aus auswartigen Begirten, Die fich gegenwartig bier befinben, und es ihren Ber-

baltniffen angemeffen finden," von Diefer Bergunftigung Gebrauch ju machen; Freitag ben 21ften Ottober von Q - 11 Uhr Bormittage und

pon 2 - 4 Dadmittage

als Termine hiemit anberaumt, mit bem Bebeuten, daß nach 6. 16. der angeführten Borzifchrien bie ausweitigen Conferiptionspflichigen, welche juridbleiben und nicht fichteftens innerhalb 14 Tagen vom erften zu ihrer Conferibirung angespten Termin sich ftellen wurden, ohne weitered an bie Conferiptionsbehorten ihrer Seimath verwiesen werben mußten,

Bum Coluf wird noch darunf aufmertfam gemacht, bag Zeugniffe in Conferiptionsfachen, beren Betteff fep, welcher er wollt, teines Stempels beduffen, und bag im Ball bergleichen gleichwohl auf Stempelbogen ausgefreigt eingereicht werden follten, folde auf Koften der Aussteller au biefe zur Umifereibung zurächgegeben werden walchen.

Regensburg ben 7. Oftober 1836.

Stadt: Dagift at, Bei Erleb. ber Burgermeifteroftelle: - Coubarth.

MIbrecht.

Die Ochfenfleifchtare betreffenb.

Gemas Koniglicher Regierungs Entschliegung vom taten Ditober I. 3. ift bie Tare für ein Pfund Maflochienfeilch für bie Stade Regensburg auf neun Freuger brei Pfennige

feftgefest.

Beldes jur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Regeneburg ben 17ten Oftober 1836.

Stabt " Dagift rat.

albrecht.

Die Berftellung ftatiftifcher Zabellen betreffenb.

Cammtlich hiefige Raufleut; und Fabrifonten werben hiemit aufgeferbert, innerhalb längstend acht Lagen eine gong fum marifde Angeige über bi gur Zeit in ibren Dienften febenden Commis, Lebringe und Gelüffen augufreigen und im Weichalbeimmer Viro. 29. bei bem iften Waggirtotie-Erfreit Leder abzugeben. Jede Augrige wollt vom Chef ber Jandlung ober Fabrif unterzeichnet werden.

Da ber Gegenstand bringend ift, jo glaubt man auf bereitwillige Entsprechung ohne

Erinnerung hoffen gu burfen. Regeneburg ben 13. Oftober 1836.

St.abt . Dagiftrat.

Rechtsrath Capinger.

MIbredt.

Bei bem unlangft flategehabten Branbe ber Defonomiegebaube bes Jofenb finde babier Lit. 1. Nro. 35. find einige leberne Waffereiner, wovon mebrere ber biefiger Glade gemeinbe, brei aber ber Glabtgemeinbe Glabtomof gehören, welch feiptere mit beren Clabt

wappen (brei Chlüfeln) bezeichnet find, ju Berluft gegangen. Wer solche eine in Bermahrung genommen hat, ober darüber Aufschlich geben tann, wolle sich beshalb in der Stadtlämmer einstwen. Zoggen find mit den flädrichen Walfereimern auch dere andere, wahrlicheilich einem Privaten geberige lederne Wolfereimer mit eingesammet werden; wer fich zu leich als Eigenburner (gelimmer kann, dar sich geleichfalls an bie Chaldmanerei zu wenden.

Regensburg ben isten Oftober 1836.
Et abt "Magiftrat. Rechterath Cabinger.

MIbrecht.

Mibrecht.

Bier - Bifitation betreffenb.

Ber bei bem von ber hohen Koniglichen Rreisstelle anbefohlenen zeitweifen Bechfel ber Bietrofter berüdsichtiget werden, und zu biefem Geichie fich gebrauchen laffen will, hat fich auf bem Arathhatie im Geichiefpiammer Rice. O. zu melben.

Regendburg ben iten Oftober 1836.
Stabt Magiftrat.
Rechts-Rath Cabinger.

Strafenreinlichteit betreffenb.

Ungrachtet ber boligelifden Aufmohnung vom 15. Muguft 1. 36, werben bie Strafens Kinnen mmer noch nicht gebeitig gereinigt, und es wird fich biebet gewöhnlich auf ben gegenüber bestüllichen Bachber ausgerebet. Bur gänglichen Beleitigung biefes vorziglich auf ben Mufchigiern für bem Geinbiefeit Juliand burdaus nicht zu bultenben Urfeilfandes vierb vererbnet, baß für bie Bustehrung und beständig Reinlichfeit der Strafennfinnen bie beiben gegun über lie guten bereitigen ber ber Gegen über lie genten miften, und im Raste
ber Augerachtlaftung biefer Reinigung beibe Eigenthumer beiter miften, und wird gegogen werben.

Regendburg ben 5ten Oftober 1836.

Stabt. DRagiftrat. Albrecht.

Unter ber Aufichrift ben Armen ber Stadt g. G. wurden 100 fl.; von ben Gesellen bes Schuhmacher Breeins an ihrem Jahrtage 3 fl.; von einer im Schlößeig ju Prebrunn gefeterten hochgiet 2 fl. 5 fr.; von einer Meinlefelgerer im rothen 70g nuter ben finber 5 fl. 15 fr.; baun von einem frohlichen Girfel in ber goldenen Ente 3 fl. 12 fr. fur bie Armen bieber iberachen.

Wofur offentlich bantt

Regendburg ben 16. Oftober 1836. ber Urmen p fleg fchafterath. Breuver. Benbler, Magifraterath. Erich.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

All Andringen der Hyppolketssiger wied hiemst das Ameeien der Schreinermeiter Mitterfiden Gebetund ein untern Motort, Lie. II. Nor. 221 öffentlich feig gederen. Das Wohndus ist 30 Jug breit, 51 Ang tief, 2 Stockwert boch, mit Schieder, gebeckt, que vorenn Fre ist ein Sausstey, 1 Stude; 1 Ammer; eine Stiege bed ist ein Berstey, 2 Studen, 2 Kammerm, 1 Beden; mit fleinum Softame ist ein fleische Schieden, 22 Kammerm, 1 Beden; mit fleinum Softame ist ein spintergebunde 20 Rug lang, 12 Rug breit; 1 Stock boch, mid

mit Schindeln gebett; weiters ift bafelbft ein Brunnen, eine Dungerftatte und 1 Abtritt; an bem Wohnhaufe fublich gelegen, befindet fich ein Borgarichen. Bur Mufnahme ber Kaufsgebot ift auf Mittwoch ben 50. Nov. 1836 Bormits

tage 11 Ubr Termin anberaumt. Der Zuschlag biefer Realitat, welche auf 1400 fl. geschätt ift, gefchieht nach S. 64.

bes Spothelengefeses.

Regendburg, ben 50. September 1836. Ronig l. Bayer, Rreis unb Stabtgericht. Beiblein. Reiblein.

Auf Antrag bes Spyothelarglaubigers ber Fragner Fischerichen Beleinte wird berfelben Bohnbaus Lit. A. Nie. 156 nach S. Ca. 100 Sopothelengeiche öffentlich an ben Meribe betenden zum Bertaufe ausgestebt "Ermin biegu auf den 20. Dieber Bormittage in Ulbr anberaumt, und "Kaufeluftige mit bem Anhange hien eingelaben, bag befagte Realität flundlich eingeschen werben sonn.

Regensburg ben 30. Ceptember 1836.

Ronigl. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Bieberer.

Rentamtliche Befanntmadung.

Bur Bergeption ber herbstgefälle fur bas Rechnungs Jahr 183?, namlich ber Grunds fliften, Grundzinfe ic., wird fur bie hiefige Stadt, und zwar:

für Lit. A. bis E. einichlußig Donnerftag ber 20fte Oftober, und für Lit. F. bis I. und Rumpfmuhl Freitag ber 21fte Oftober

ale Termin anberanmt.

Indem man biefes andurch zur öffentlichen Kenntnis bringt, wird in Holge bober Regierungs-Enfichiesung vom Laften Intl. 1. 26. noch bemeeft, daß, wenn die öffentlich befaumt gemachten Zahinugsk-Täge von den Pflichtigen nicht eingehalten werden, für jede erste Wahnung burch den Bentamtelbeten eine Wahngebild von vier Kreuger, für jede weite Wahnung eine Wahngebild von acht Kreuger, und für die dritte Wahnung eine Wahngebild von von zekengeren für den Antendoren der die der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen der die Pflichtigten von zekengelicht werden misse, und von zieden galifaligien Tedenten ohne alle Nuchfact feiner perfonlichen Berhähreit eingeforiteten werden.

Regendburg ben 10ten Oftober 1836.

Ronigliches Rentamt Regensburg. 2Begmann, Rentbeamter.

Land- und herrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

In der Kreis- Landwirthschafts. und Gewerdsschule wird zu Folge bechfter Regierungs. Entschießung wegen bevorstehender Menderung der Schuls Volalitäten der Unterricht für bas Schulight 1885 am Itn Rovember beginnen.

Die Inscriptionen werben am iften und aten

Regensburg ben 17ten Oftober 1836. 3. Ronigl. Reftorat ber Rreis-Band, wirthichafte und Gewerbeichule.
Dr. Wandner.

In bem fogenannten Ballhaufe auf bem Egibienplas merben Donnerftag, ben 20ften

und Freifag ben 21ften b. Met, jedesmal Rachenitags 21hr. 2 bunfel braune Bag einiggs 21hr. 2 bunfel braune Bag ein pferde, Malladen, dan verschieben Keit, und Kahr Neguisten, als: engliche Borreitere und Damensättel, Jämme, Okabnaguen, Geichiere, Rachen, Jägd, Rachund Reisensgen, eine große Troichte zu 200 Perionen, eis Fougen, Ochsitten, worden, deben Blagemäder, eilerne Schwanenfalle, den Meglichen Meganflände an den Meistbietenn verfauft, wogt Kaufestichhoter einschlore eingelaben werbauft, wogt Kaufestichhoter eingelaben werbauft,

Regendburg ben Aten Oftober 1836. Die fpeziell beauftragte Kürftlich. Thurn und Karid'sche Deconomies Commissions Jaupt Cassa.

Geibel. Beller.

In ber Gantsache bes Fürstlich Thurn, und Tarischen Oberforiers Georg Do iherr von Donaustauf, bermalen zu Traustabi in Kranfen angestellt, ist beute bas Prioritäts Erfenntuss dob. bod. ad volvas judicii öffentlich angebestet worden.

Worth ben Boften September 1836. Fürftlich Thurn, und Tarifches Berrichaftegericht Worth. Schleifinger,

Rriminal Adjuntt. D. l. a.

Deffentliche Dankeberstattungen, Anfforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

In Folge beffen find mir, mit Einichlus bedjeuigen, was ich meiner Seits bem Fuchs geich nach bem Brandunglud gogeben hatte, am freim illigen Beitragen:

246 fl. 21 fr.

gugefloßen. 3ch habe folche jur Dievoftion beefelben geftelt, und werbe eine zwedmaßige Bermenbung thunlichft überwachen. Dant, innigsten Dant Alen, welche auch bier wieder so ichon ihre edem Gestnungen bemahrten, und durch fo reichliche Geschauten bem Jammer einer unverschulbet verunglichten Kamilie au lindern bedach waren.

Regensburg, ben 16. Oftober 1836.

Dantfagung.

Der Untergeichnete, ber in baufbere Gripnerung trägt, wie bei bem einen hiefen Franchenglich miltehnlige Bewohner ber Stadt Regeneburg bas Bebröngnis ber Angebrannten findern halfen, fihlt fich verrelichtet, im Kannen jener Abgebrannten, bie bei dem ein kannen jener Abgebrannten, bie bei dem von einiger Wecken ausgebrochenen zweiten Brand wir soilben Baben am Gelb und Reichungsflicken von vort wiederheit auf das Liebreichte bedacht worden fünd, aufrichtigen Danf darzuberingen, damit ben eigenen für alle ihm und ben Seinen in neuefter Zeit gewordener Eleksebrweise verbrüchen. Bett wolle wiede bergeben aus der Rulle Geiner himmlich

Durch ben am itten biefes Monats in meinem Stadel, ohne mein Berfdulben ein flandenen Brand habe idn nicht nur ein Gebäude, sondern auch die sammtlichen bierin gewesenen Getralbfrüchte von ber jüuglen Rerubte verloren.

Diefer Berlint ift mon für einen Kamis fiemeuter groß, allein noch größer und ichrechtigter wirte bas Uebel ihr mich und bie Meinigen geweien feru, wenn wir unter De Ach und Blodagebabe, wolches aut burch jcheelt, und außerorbentliche Sulfe von Seite meiner Rachstru und ber übrigen herren Birger Regensburgs gereiter wurde, einge bieß bätten.

And biefe Gite und menschenfreundliche andlung erstatte ich, und die Meinigen nicht nur bei jeinen Herren Burgern, wolche sich biefem Brande burch nutwolfe Abdbigfet und Mintrengung herrorgetlant, fendern auch bei jenen honorationen, in eine burch her unedmößige Anorbung und noch von zoöfern liedeln befreit baben, meinen wodern ken Dank. Defer Dank foll sich auch in vollen Mage auf jene Tiel. herren Gönner ausbehnen, welche mich und meine Familie seit dem und getroffenen Unglicke durch verschiedene hülfreiche Unterflüßungen von dem genglichen Untergange und aus jener verdangnisvollen Lage retteten, die der Berzweiflung wirftlich nach war.

Gottes lohnender Segen fep fur biefe bie Bergeltung, einer unglücklichen Familie hulfreiche hand geboten zu haben.

Danfbarer Jofeph Fuche,

Defonom in Regensburg.

Bet bem am siten bieß in ber Rabe meise Goftbaufes an Der Aumpfmibler Errafe feat gehabten Brande habe ich war nur einen Schaben an meinen Bedaben an meinen Bedaben an meinen Bedaben an meinen Bedaben ber einte Gebaben erreititen, allein meine Sauptgebaube waren oben weiters ein Raub ber fidammen geworben, wenn nicht burch außerrorbentliche Anfrengung weiner Serren Mitbürger bei Leichung best nachbartichen Gebaubes, biese große Uebel befeitigtet worden ware.

> Michael Schmibt, burgerl. Bierbrauer und Defonom in Regensburg.

Allen benjenigen Frennben und Rachbarn, welche jur Abwendung bei der mir am 12ren Oftober bedrohenden Feuersgefahr, so thatie gen Antheil nahmen, bringe ich meinen innigeiten Dank bar.

Uebel entfernt halten.

Peter Pidel.

Mach langen Rrantheiten und harten Prufungen, entschilef meine liebe Gattin Maria Ratharina Margaretha Jammerthal, Samflage ben Bten bieß früh um 11 Uhr, sanft, rubig und in Gott ergeben, mi firen noch nicht eim Johr vorangsgangenn in bereiteben, nömlich: Mutter, Tochter und Entele, nömlich: Mutter, Tochter und Entele, ind bessere beben. 36 ihre mich vereilichet Titl. Er. Wohlwürten hen Piarrer Roblus, für seine eiteren retigiesten Zuverüch, bet gie auch noch mit bem beiligen Wendwahle flättig, meinen öffentlichen Danf abpustatuen, so wie benen herren Bidermeisten, welche die Berechten und Verber wir und allen birgen noch, welche sie jum Grade begleiteren, batte der begleiteren batte der kerte begleiteren, batte der begleiteren, batte der bestehe geste begleiteren, batte der bestehe begleiteren batte der bestehe begleiteren ben der der bestehe der

Der trauernbe Gatte.

Unfern theuern Bermandten, Freunden und Gonnern zeigen wir hiemit unjere am toten Oftober weckzogene eheliche Berbindung ergebenft an und empfehlen und zu fernerem geneigten Andenten und gutigen Weblwoften.

Carl Fernberg, Buchbindermeifter. Unna Fernberg, geberne Milliger, Pflegetochter bes R. Stubien, Reftors Gaalfrant.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft.

Der Untergeichnete berhet fich in Begiebing auf bac Regensburger Wochenblat Are.
29 vom 20. Inti b. 36. — wieberholt in Ern.
29 vom 20. Inti b. 36. — wieberholt in Ern.
inerung ju bringen, baß ihm von ber Köngel.
hypothet, und Wechfelbant in Wänchen big
gent in ferr Webliars Affecuang, Anfact
gegen Feuersgefahr für bie Stabt Regensburg, bann bie Königl, Landberichte Stabtambof, Regenstauf, Burglengenield, Robing,
Kelbeim und Riebenburg, übertragen ift.

Diefes wohlthatige Inftitut mit einem Garantie-Rapital vom brei Millionen Gulben begründer, fellt bie billigen Pramien, und ber Unterzeichnete erbietet fich, Plane und jede verlangende erläuternde Ausfunft barüber abgugeben.

Regensburg ben 15. Oftober 1856. G. Fr. Demmter, Raufmann, Lit. F. Nro. 24.

Einem hohen Abel und verehrungemurbis gen Publifum mache ich hiemit bie ergebenfte Unjaige, bag bie Tangftunben wieber ihren Unfang nehmen, wogu boffichft einladet J. g. Schmibt, Tanglebrer.

Von dem, im hiesigen Wochenblatte Stk. Nro. 15, Seite 237 unterm 3. April 1. J. auf Subscription angekündigten, practischen französisch-deutschen Sprachlehrbuch in 115 Uebungsstücken sammt Verzeichniss der darin vorkommenden Wörter in deutscher, französischer, italienischer und lateinischer Sprache hat bereits der erste Bogen die Presse verlassen und kann von jenen Titl. Subscribenten, welche es vorziehen, dasselbe bogenweise zu erhalten, bei dem Verfasser oder in der Neubauer'schen Buchdruckerei dahier in Empfang genommen werden; wo auch, bis zur Vollendung des Druckes nämlich bis Ende des laufenden Jahres, Subscriptions listen zur Theilnahme, auf den Grund der gedruckten dort gratis zu habenden Anzeigen offen liegen.

S. Kallhofert, q. K. B. Rentbeamter als Verfasser, Lit. F. Nro. 61 zum goldenen Bären.

In Bobmer's lithographifder Runft-Anflalt in Manden erideint ein größeres lithographifdes Bert in fortlaufeuben periobifden Lieferungen, unter bem Titel:

"Cammlung ber Werte alter und neuer

Meifter, aus allen Sadern ber Kunft."
Nur allgemein interesiante Gegenstände und hampstädtlich Bilber neuerer Zeit, wogu sich bie Lithegraphie unbestreitbar am besten eignet Wilber, sowohl auf dem historischen, als Genres und Poetrait Sade, sollen in

bieses Werk aufgenommen werben. Ohngefahr alle 4 bis 6 Mouate erscheint eine Lieferung, worin je nach ihrer Größe

2 bis 4 Gegenstände enthalten find. Drei folde Lieferungen bilben einen Jahrgang. Subfriptionspreis jeder Lieferung auf chinefilchem Papiere 8 fl.

auf frangofifchem Befin Papiere 6 ft. Die Subferieten auf biefes Wert übernimmt bie unterfertigte Kunsthaublung, wo auch die Probeblätter jur gefälligen Unficht bereit liegen.

M. Coma liche Runft , und Rupferftich, bandlung auf bem neuen Pfarrplay.

Ressource.
Donnerstag den 27. October:
Generalversammlung.
Anfang 7½ Uhr Abends.

Der Ausschuss.

Der ergebenft Unterzeichnete gibt fich biers mit bie Ehre bem hohen Abel und bem vers ehrungemurbigem Publifum anzuzeigen, baff er mahrend ber Dult ju Stabtambof ein von ihm felbft verfertigtes Rabinet von Bachefis guren in Lebensgröße aufgestellt habe. Debit ben beiben lebensgroßen Statuten ber Soche murbiaften herren Bifchofe von Regeneburg. Michael von Gailer, und Dr. Georg Bitt. mann mit mehreren Rindern, auch die übris gen Gruppen aus ber heil. Gefchichte, welche fich bes Wohlgefallens ber verehrlichen Befuchenben ju erfreuen haben merben. ich jum Befuche biefes Bachefabinetes ergebenft einlabe, bemerte ich nur, bag bei bem Gintritte ind Rabinet, Stanbesperfonen nach Belieben gablen, fonft aber ber Gintrittepreis 12 fr., für Rinber und Dienfiboten 6 fr. ift.

Der Schauelas ift außerhalb Siabrambof auf bem fogenannten Brogenweiher, und ift von Morgens 3 Uhr, bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Joseph Sammer, Wachsarbeiter in Regensburg.

Bei Carl hepber in Erlangen ift fo eben nachfolgeube intereffante Schrift erichienen und in allen Buchhandlungen (in Regensburg bei Montag und Weiß) vorrathig zu haben :

Bersuch über bas Recht ber Antrage nach ber bayerischen Bersassungs Alrsunde, Bon einem Reichstathe. gr. 8. Auf Belinpapier. broch, Preis 15 fr.

Sprachunterricht. Mit Anfange des anhen Monats November beginnt, unter den bereits bekannten Bedingungen, ein neuer Kurs für diejenigen, welche die französische oder italienische Sprache gründlich erternen wollen. Aumeldungen zum Beitritt können töglich in den Mitagestunden 11 bis 2 Utr gemecht werden. — Privatstund en zur Erlernung des Französischen, Italienischen und Englischen finden nur im Abonnement zu wenigst zwölf Stunden monatlich statt.

Auth. Privat-Sprächlehr-Anstalt S. Hallhofert, q. H. B. Rentbeamter.

Bei Buchbinder Auche find ju vertaufen: Wieland's Werte. 12. Leipzig 1826. 49 Hofzibodin. 19 fl. Schiller's Werte. 12. Stuttg. 1827. in 27 hlbfrijden. 7 fl. Cone versations Lexicon. gr. 8. Leipzig 1830. 12

Banbe. 15 fl. 12 Banbe Gebichte, jeder 10 fr. Auch find bafelbft Tafchentalenber auf 1837 mit und ohne Rurfer, wie auch Münchener

mit und ohne Rupfer, wie auch Münchener Gereibtalender ju haben.

Machdem mir Unterzeichnete bie hohe Drigfeit nach vorausegagangener Prüfung die gnadigs Ewriftigung ein Privat int it at für jung Frauenzimmer nicht nur allein zum Interertidet in ber franzischijem Sprache, sondern auch zur Anton in weiblichen Dernache, sondern Muste und in weiblichen Dandarbeiten ertheilet hat; so erlaube ich mir die Transpektielen mit bem Bemerfen anzufünden, daß die scho werterlichen Eltern oder Bormünder, die mir ihre Reben anwertrauen wolken, sich mir ihre Leben anwertrauen wolken, sich übergeugt halten durften. daß daden mir noch an Jahren sicht, durch beste größern Eiser zu ersehen mich bestehen werbe.

Lit. C. 45.

Bir machen hiemit ben verchriichen Mitglieben bes bürgeriichen eichenfalsenverien befannt, bast die Statuten ber unterm Soften Erptember 1. 3. von ber Kniglichen Kreis-Regierung erlassene Anfaliebung genehmigt find, mit dieche bem Druct unterliegen, wur nach bessen Bollendung ber Berein in Wirflanfeit tritti.

Der Ausschuß.

Unterzeichneter empfieht feine achten Sare einer Blumengreiebel, bestehend in ben schöne fen Sorten, gefülte und einsach hyacinthen, gefültte und einsach Früh-Antpen, Dus van Tholl, bie prachpoole Zournefoli-Aufre, Warfaller Lagetten, Narziffen, Ionquillen, Cross ist Drei Karben, Amerillis Beladon amgor, ist brei farben, Amerillis Beladon major, Amarillis vitata, Amarillis Jonsoni, Lilium martagon coccineum und die japanischen Tigerlien, schöne Gold, Ranunkeln, und schöne Auspen fürd freie Land um die möglichst bistigen Preise zu haben bei

Jofeph Marti, Barte, Bartner in Ct. Jafob.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe Beranderungen zc. betreff.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem verehrlichen Publifum in allen Urten von Garngefpinnft, beftehend in

1) ungebleichten englischen Baumwolle garn ober Twist in Water von Nro. 6 bis Nro. 40.

"Mule " " 10 " " 40. "Dodytgarn,

- 2) gebleichten, blau und weiß melirt und grau afabig gebrebten englis
- lifden Baumwoll: Stridgarn, 3) acht feinen englifden 4fabig gebrehe ten Schaafwoll: Stridgarn, weiß,

fchwarz und grau melirt,

Pfund und Bundelweise werben diese Gegenstände, zum Striden u. Weben ei, geeignet, zu den billigsten Preisen abgegeben, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher eines gablreichen Zuspruches, ben er durch die reesste Bedienung zu verdienen bemüht senn wird.

> Georg Friedr. Demmler jun. Lit. F. Nro 24. am Roblenmartt,

Rarnberger . Lebtuchen.

Bon meinen alter Orten als vorzisglich gut und ai her ft bit lig ft anerfannten Lebfuchen; Zuderbufferin, Pfeffernüßen ic., habe ich bern 3. G. Rimmet in Regensburg eine Nieberlage errichtet, und bafür Gorge getragen, bağ bei immer frifcher vorziglicher fellentiat und mügeric blütgiten felle

3meiter Bogen ju Mro. 41. Des Regensburger Bochenblatte. Jahr 1836.

gefehten Preid abgegeben werben tann, mas ich hiemit gang ergebenft anguzeigen mich beehre.

3. R. Umon, Lebtuchner in Rarnberg. Unter Bezug auf obige Anzeige fche ich recht vielem Buiprud entgegen und verachere

befte billigfte Bedienung. 3. 3. Kimmel, im Rramgaffel.

Reue Sollanber Bollharinge empfiehlt gur geneigten Abnahme Sob. Georg Rimmel,

im Rramgaffel.

Reue Sollanber. Bollharinge, feinften weißen Mrraf, in gangen, balben und Quart-Rlafchen, alten abgelegenen Barinad, nebft einem großen Mortiment von feinen Gigarren empfiehlt jur geneigten Abnahme Georg Beintte.

Unterzeichnete hat ihr bieberiges logie veranbert, und mobnt jest in Lit. G. Nro. 152. nachit bem Peterethor über eine Stiege, mo fie fich au ferneren geneigten Muftragen empfichlt. Ama Selb, Pugarbeiterin.

Reinft fetten Ementhaler Rad, neue Sole tanber Bollbaringe find frifch angefommen bei Chrift. Unbr. Gottfrieb,

im fdwargen Abler Lit. E. 66.

Der Unterzeichnete gibt fich hiermit bie Chre, feinen verehrten Abnehmern bie erges bene Mingeige ju machen, bag fich bie, mit Genehmigung ber betreffenben Behorben, von ibm errichtete Stridgarn . Fabrif nunmehr in pollftem Betriebe benntet, und es fein eifrige ftes Beftreben femn wirb, burch reelfte Bebies nung und möglidift niebrige Preife allen billis gen Unforberungen ju genugen.

Uebrigens findet berfelbe noch fur nothia ju bemerten, bag er nicht unter einem Bunbet von 4 %. Bayer. Gewicht abgibt.

2B. Streitel, in ber Engefburgergaffe Lit. D. 9.

Rene Sollander Bollbaringe, feine leichte Portorico in Rollen und gefchnitten, fo wie alten abgelegenen Barinas empfiehlt jur geneigten Abnahme

30h. Math. Find, in ber obern Bachgaffe. 談出記字派史系史表史表史表史表文字文字

Casella et Comp. machen bie ergebene Ungeige, baß fie toic Stadtamhofer. Dult bezogen haben, und bitten um gatigen Bufpruch. Berfaufen, wie gewohnlich, in einer Botis que, nachit bem Thore.

THE SECRECATION OF SHEET

Unterzeichneter ift von bem bodwerehrlichen Stadt . Dagiftrate ber Rreichauptftabt Regeneburg ale burgerlicher Buchbinbermeifter babier aufgenommen worben. Indem er fich nun ats folder bem geneigten Butrauen ju fchneller . tuchtiger und billiger Bedienung in Budbinberarbeiten jeber art hiemit beftens empfiehlt, hofft er zuversichtlich auf recht zahle reiche gutige Rudfichtenahme.

Rarl Fernberg, burgerlicher Buche bindermeifter, in ber Lubwiges ftrage Lit, B. Nro. 17.

Unterzeichneter bat bie Ehre erge. benft befannt ju machen, bag bei ibm im Saufe Lit. F. Nro. 77 nachit ber fteinernen Brude: Burgbarger Bein bie Maae ju 12, 15, 18, 24 bie 30 fr.; Gidenborfer , b. DR. zu 1 fl. bie 1 fl. 56 fr.; Mertheimer, b. M. ju 40 fr. bis 1 ft.; Tofaper, Champagner, Burgunber, Rouffillon, Mustat, Malaga, Forfter-Traminer , Carlowiger und febr auter Diner um Die billiaften Dreife gu haben finb. Bugleich empfichit Untergeichneter feinen guten Weineffig bie Daas ju 6 bis 10 fr. Um geneigten Bufpruch bittet

Daul Beber, Beingaftwirth gur golbenen Conne, pormale Jorban'iche Beine banblung.

Countag ben 23ften Oftober I. 36. wirb bei Unterzeichnetem jum Erftenmal Tangmufif gehalten. - Für gut befettes Orchefter und prompte Bedienung wird beitene geforgt mer-Inbem ich hiemit zugleich bie Ingeige verbinbe, bag bei mir febr gutes Regenderfers

Bier zu haben ift, empfehle ich mich zu recht gahlreichem Buipruch.
Georg Christoph Sagen, Gaft-

wirth gur golbenen Eute am

Ein Schiff mit reifem Minter Dhft, als: Berftoffer , Nobiner , Leber , und Frauen-Arpfel, beurre blanc, beurre gris und Rochbiruen, bam frijden Riffen in angefommen. Der Eigenthimer, Joseph Felom eper, wehnt nachft ber hölgernen Bride, bei J. M. Meyer F. 152 aber 3 Eitegen.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder ju taufen gesucht werden.

Worgen Donnersing ben 20 Orteber und folgende Lage Rachmittage weit Uhr verben in Lit. E. Nro. 91, bei ber Badere Blitten knoft am G. Kassischaften bei in Lit. E. Nro. 91, bei ber Badere Blitten Broft am G. Kassischaften in Deren und Frauentliebern, Vertöndige, Betten, verschiebenen Perfen und Aldelen, Unsformen Leberrod und Prace, Legen, einem gangen Kanalkerie Binger-Uniform, verschiebenen gegen der Verten bei der Verten der Verten der Verten bei der Verten der Ver

B. Riedl, Auftionator.

Montage ben 24. Ottober 1836 und folgende Tage Nadmittage wei Uhr, werben in Lit. C. Nro. 8. auf bem obern Jafobsplate in ber Le ip olde ichem Bekaufung über zwei Siegen, verschiebene Berlaffenschafts. Effetten bes bers

Freiherrn Carl b. Gumppenberg, Domfapitular Des ebemaligen Erffiftes ju Regensburg,

befiefend in verschiederen Kunflichen und Altertibmert, geldezen Uhren und Ringen, fibernen Befteden, Dofen und Meerichaums ereiten, vorzäglichen Gewehren und ondern Blaffen, einer großen Quantität Stickmuftern, Ericfriede und Molle, Dibrand, Fautembert, Erffeln, Spiegein, Bliven, fein gemalten und vergoldeten Cassegeichtern und Tassen, verschiedenn Alchen, Költen und Betrikart, Tilden, Verten und Betrikart, Tilden, Verten und Verlewähler, seinen herzesteitern. Betten und Wartschen, einer auch von einer leigene Gammlung von Landbarten und neuen literarischen Werfen mit Soldstichen, Dappageven, und andern Singdögeln, nehreren Unmenpfangen, Pierdgeichteren, einer großen Partie geichnittenen Brennbotz, jünsernen, funfernen und messignen Geschirten, erröstlichen Erastevanstein, altem Eigen, und von den Wertschlichen Graftenuliten, altem Eigen, und den Den Weisbietenden gegen gleich baare Bejahung öffentlich versteigert.

Das Bergeichniß hierüber ift bei Unterzeiche netem umfonft gu haben.

Suber, Auftionator.

Montag ben siften Steber 1285 und felgemet Cage Nachmittag unei ilbr, werben in Lit. D. 138. binter bem Nathhaus, verfchier den Berlaffenhafte Effetten, bestehend in herren und Fausenkleidern, Wäsighe, Beten, Sommob, und Rieberfähet, mehreren Den und Kinder und Verleiber, und Verleiber, den und Verleiber, den und Verleiber, den untgeren der Verleiber und Verleiber, den untgeren der Verleiber und Verleiber, den untgeren der Verleiber und Verleiber der Weitliebertagen gegen seinen Bestehn gegen der Bezahlung öffentlich versteiligen verleiber. Pauf ver Mutiforiator.

Donnerstag den sten November 1836 und folgende Tage Rachmittags mei Uhr werben u.k.t. D. Nov. 16 anf dem Weißgerbergraden verschiedene Verlagfinschafts Effeten, des fiehend in goldenen Oberen wur Fingereingen und anderen Silveriaden, einer Sieckubr ung Orthogener, einem guten Glavier mit 6 Oktaven, Wannés und Frauenklieben, Wälder, Vetten, Bettfätten, Lieften, Rommods und Kleiderführen, einem eitenen Dien mit Brat und Naudroches, Junn, Ausfer, Messing und Eiten, noch anderen brauddaren Gegennändern, an den Meidhietenden gegen daare Begabiung öffents lied verfleigent

Muernheimer sen., Auftionator.

Ein maffives Saus, in beften baulichen Burben - ju einer herrichaftlichen Wohnung geeignet - mit anftogenbem Garten ift ju

vertaufen, und tann taglich Mittags von 1 bis 2 Uhr in Augenschein genommen werben. Raberes im A. C.

3n Lit. H. Nro. 74. ift ein Forte Piano mit 6 Oftaven ju vertaufen.

Ein großer Rochofen von Gugeifen noch wenig gebraucht ift um bie Saite bee Un-faufereifes zu verfaufen und im 2. C. gu erfragen.

Wegen Mangel am Plat, ift ichwarzes Schmalz Centner, ober Pfundweise, per Pfund à 14 fr. ju haben in Lit. E. 45. in ber Taube.

In Lit. F. 23 find einige Weinfaffer gu verfaufen.

Die Realitäten Lit. H. Nro. 26 am Krautererweg, beiteben in einem Bwinger, welcher feinen Anjang mit bem segenannten Profosendurm nimmt, und die Dienbalte jur Grauge hat, in welchem sich ein zweistebet, dann eine dan gehörige Stadtgrabens Ubbeliung mit Jichebehalter, sind aus freier Jand, im Gangen ober abgetheilt zu verfausen. Raberes ist beim Mauererweister o juncier in der neuen Straße zu erfahren.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

Auf bem Rrouterermartt F. 14. ift ein gaben ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Stod baselbft ju erfragen.

Im Saufe bes Buchhandter Mang (Sowarze Barenfrage G. 69.) ift ber erfte Stod, bestehend aus sichs 3immern, Kammer, Küche, bann Keller, gemeinschaftliche Wasschagengeit, Solziege und Boben, zu vermiethen, und fann sogleich bezogen werden.

In ber rothen Sahnengaffe Lit. B. 98 ift im zweiten Stocke eine Mohnung mit 5 ober 7 Zimmern , taglich zu vermiethen. Das Rabere ift bei Dr. heigl zu erfragen.

In bem Saufe bed Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebenbe Quartiere im 2ten Stod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Plat, ben Rornmartt und Die Refibeng. ftrage, biegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, wobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Bafchgelegenheit. Kerner 4 Bimmer, mit ber Musficht auf ben Domplat, 5 Bimmer und 1 Ram. mer, in ben bof gebend, 2 unbeige bare Bimmer , 1 Ruche , Reller , Dolge lege und gemeinschaftliche Waschaeles genheit ; wenn beide Quartiere gufammen genommen werben, faun auch eine ichoue Stallung hieju gegeben merben.

Um Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift gu vermiethen:

Der zweite Stod, bestehend in 5 3immern, 2 Rammer, Ruche, Greifefammer, Holzlege, Reller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, ferner:

Ein Laben mit ober ohne Reller. Raberes bei

Raufmann Degger.

In der Behausung Lit. B. Nro. 77 in der untern Bachgasse ist die Illerheitigen der erste und werte Storf mit aller Bequensiche feit, so wie auch ein Stades zu verstützen. Dach Rähere ist der ihren herebig gener und Rahere ist der ihren herebig generalen. Dach Rahere ist der ihren herebig der meilter, Lit. B. Nro. 32 in der Glodengasse wertegen.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege fich, ein Buartier von 4 3immern und allen ionfigen Bequemlichfeiteu zu verftiften. Auch tann auf Berlangen ein Stud Garten baju gegeben werben.

In meinem neuen Saufe am Ludwigs-Plat ift im zweiten Stod ein ihodies Legis vorn auf die Ludwigsftrafe binaus ju vermietben, bestehend in 5 Zimmern. Rabinet, Ruche, nebft allen Bequemlichfeiten.

J. F. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehor gleich ju beziehen.

In ber Marimiliansftraße Lit. G. 122 ift im zweiten Stod bis Allerheiligen eine Wohnung zu vermietben, von 2 3immern, 1 Rabinet, Magbfammer, Ruche, nebft übrigen Beauemlichfeiten.

In ber-Bittme gauerer'ichen Behausung am Fischmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. 60 ift ber erfte Stod mit 3 Jummern, wovon 2 heizbar find, einer Rüche, Reller, Boben, Solzlege, und mehreren Bequemlichfeiten bie Allerheiligen; wie auch zu ebener Erbe eine Wohnung au vermietben.

Das begueme Quarrier in Lit. A. Nro. 21., beitehend in 6 Jimmern und einer Rochitube, beller Riche, Reller, belggewölbe te. ift auf das nächfte Allerbeiligene Bel, und wohl noch friber, nach der Bereife eines Durch Beriebung von bier weggiehenben Staatsbeamten, ju vermietben.

Im ichwargen Abler Lit. E. Nro. 66 am St. Caiffande, Reupfarre und Sauprwache play gelegen, find logleich zu berftiften zur ebener Erbe zwei einzelne heizbare Stuben, so anch zu Berfanfelaben gebraucht werben können.

Ferner bis Biel Allerheiligen ober Lichtmest: Der gange erfte Grod, bestehend in 4 beigbaren Simmern, Rochstube, Spris, iconer und heller Küche, Reller und gemeinschaftlichen Boben und Waschgelegenheit, nehft 2 steinen Kammern.

In ber Gefanbtengaffe Lit. B. 50 ift ein Bimmer gu ebener Erbe gu verftiften.

In meiner Behausung am Roblenmarft ift täglich ein Zimmer und Rabinet zu beziehen.

Im golbenen Brunnen find mehrere Quartiere bis nachtes Biel Allerheitigen ju vermierben. Nahree bei Manrermeifter hammeyer ju-erragen.

In Lit. B. 53.ift ein Quartier bie Allerheiligen ju verftiften, bestehent in 2 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Rammer und Borflet, alles mit einer Thur zu versperren.

Für eine ober zwei ruhige Perfonen ift

ein Quartier, bestehend in einem Zimmer mit Rabinet, in Lit. G. Nro. 144. im ersten Stodt töglich ju begiehen.

In Lit. D. Nro. 9 in ber Engelburger.

In Lit. F. Nro. 84 im Tanbengagden ift ein beigbarer laben bis Biel Allerheiligen gut perfitten.

In bes Unterzeichneten Behausung find bis nachftes Biel Allerheiligen im erften Stod 2 große Zimmer, fammt einem Bebienten Bims mer, Dolglege, ju verfliften,

Ariebrich Gottfrieb,

In bem Saufe Lit. A. 237 ift gu ebener Erbe ein Bimmer, Rabiner, Rammer und Ruche mit ber Aussicht auf bas Jafobithor monatlich ober auch viertelfahrig gu vermiethen. Das Rahere ift über 3 Stiegen gu erfragen.

3m zweiten Stock bes hauses Lit. A. 138 ift eine fleine Familienwohnung zu vermiethen.
3n Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfarr, Plat ift ber zweite Stock täglich

pfarr. Plat ift ber zweite Stod taglich gu vermieihen. Das Rabere bei Aposthefer Schmib.

gafe ift ein schönes Quartier, bestehen in den ausgemalten Zimmern, 2 Kammern, Ruchen, Waldickgetegenbeit, Boben, Keller und Gewölb ennweber sogleich ober bis Ziel Lichtmes mit ober ohne Garten billig zu versiften.

In Lit. D. Nro. 167, am obern Borth, neben bem Caffino, find zwei logie ju verftiften.

In der Ballerstraße Lit. E. Nro. 13. ift

In Lit. E. Nro. 135, in ber Pfarrergaffe ift täglich ein meublirtes Monatzimmer zu permiethen.

In ber Marimiliansstraße Lit. G. 138, junacht am Thor, ift im zweiten Stof ein großes Quartier mit ober ohne Remise und Erallung altigfilch ober bis auf bae Biel Allerbeiligen zu beziehen. Rabere Auskunft gibt In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gauge erfte Stod, fogleich ober bie Biel Allerheiligen im Gangen ober abgetbellt gu vermiethen.

Es wolle fich verftanbiget werben mit

3. 3. Rebbach, Lit. C. 169.

In' Lit. E. 119 in ber Pfarrergaffe ift ein Quartier bestehend in einem Zimmer, Rabinet, Ruche und holglege taglich ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 175, bei Dbermunfter ift ber 2te Stod', beliebend in 3 heigbaren Bims mern, Ruche, nebft allen übrigen Bequemlicheiten, fur eine stille Familie taglich zu vers mitthen.

In Lit. G. 112 ift ju ebener Erbe ein Quartier taglich ju verftiften.

Es ift ein Quartier mit eigenem Eingange für einen ober auch 2 herren täglich ju versftiften. Das Rabere im M. C.

Einige an ben Weinweg und bie Anhwiese grangende Felber werben ben 21sten Oftober Morgens 9 Uhr allba verfliftet.

Der bieberige Pacht bes Rothhams, mer'ichen Gartens geht mit bem Biele Allerbeiligen ju Ende. Wer Luft hat, benfelben au übernehmen, kann bas Nabere bei bem Eigenthumer Lit. C. 71 erfahren.

Dienftanbietende, oder Dienftfuchende.

Bei einem Schuhmacher tann ein Junge in bie Lehre treten. Raheres im 21. C.

Ein folibes auswärtiges Mabchen, welches ichon mehrere Jahre als Giubenmadden biente, wunfcht in einem foliben Saufe in Dienfte ju treten. Raberes im 21. C.

In ein ordentliches Bürgershaus wird bis fünftiges Ziel Aureheitigen eine ordentliche Magd, die fochen fann, und sich allen hauslichen Arbeiten unterzieht, aufzunehmen gesucht. Räheres im A. E.

Ein junger Menich, welcher fich jeber Arbeit willig unterzieht, wanicht in einem hiefgen handlungs . ober Gafthaus ale hauslnecht n Dienft ju treten. Riberes im A. E. Eine gebilbete Krau in mittleren Jahren, welche in allem Sauslichen, ebenso auch in ber Detonomie wohl ersahren ift, wunscht entweber auf ein Gut, ober sonst in ein angesehenes haub, ur Kuhrung bes handwefens.

Dabered im 2. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein Gewicht von einem neifugenen Einge, a both betragend, welches doch mohrecheinlich entwendet werben ift, murde gu Umrehanden gedracht, und fann von bem fich legtimiteraben Eigentlaumer auf dem Nathhaufe, Geschäftstimmer Nro. 60 in Empfang genommen werben.

Bergangenen Sonntag wurde in Stadtamhof eine gestrickte wollene Tasche verloren. Der Finder wird um die Anrudgade gebeten. Strobl, Messignerichmidt, am Weistgerbergraden.

Bergangenen Sonntag Abend murbe vom Theater bie and Peterethor eine goldene Borfecenadel in Form einer Schange verloren. Der redliche Finder wird erfucht, biefelbe gegen augemeffene Belohnung ins A. C. ja bringen.

Capitalien

Dreihundert Gulben find ftunblich gegen erfte Spyothet ju 4 Progent auf ein Grundftud in ber Stadt ju verleihen. Das Nahere hierüber ift in Lit. E. 126 gu erfragen.

6000 fl. find im Gangen ober theilweise auf erfte und fichere Spoothefen à 4 pGt. täglich auszuleihen. Raberes im 21. C.

Mie Anfang Novembere find 2600 Gule ben im Gangen ober theilmeife auf gute hopothef auszuleihen. Das Rabere im M. C.

3000 fl. werben auf erfte und fichere Dopothet gu 4 pr . aufzunehmen gefucht. Raberes im A. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber protestantifchen Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr: Betraut: Den 10. Dftober. Carl Ferne

erg, Bürger und Gudbündermeister, l. St.; uit Jungfran Anna Katharine Williger. — herr Jobann Ehristian Ludwig Jiegler, Spinnerei-Inhaber auf Au bei Abbach, l. St., mit Jungrau Sufanne Katharine Pisse.

Geboren: 2 Rinber, 1 mannlichen und 1

veiblichen Gefclechte.

Geftorben: Den 8. Oftober. Marie Margarete Ratharine, Gattin bes Martin Sammertbal, Burgers und wormals Badermeifters, jetie Schrannengehulfe, 40 Jabre 2 Monate alt, an Abgebung.

b) in ber untern Pfarr: Beboren: 2 Rinber mannlichen Befdlechts.

Geftorben: Den 10. Dftober. Anna Feligitas, 28 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Derr Chriftoph Birtert, Burger und Belngaftgeber.

3u ber Dom . und Sauptpfarr gu St. Ufrich:

Betraut: Den 15. Oftober. Derr Joseph Both, ber Medigin und Chirurgie Doftor und praftifder Argt in Pforing, mit Jungfrau Theorese Dittmann, herrschaftlichen Bebientenstocheter babier.

Beboren: 7 Rinber, 4 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 7. Oftober. Mar 30, ferb, 7 Monate und 17 Tage alt, an Reuch, buften, Bater, Derr Joseph Gareis, bomfapis

telfiber Mednungsführer babier. — Katharine Bed. Kafernverwalterswittwe zu Stadtambof, 52 Jabre alt, en Myzdrung. Den 8. Katharine Diptbum, Schiffmannswittwe babier. 59 Jahr alt, an ber Nubr. — Welfgang Greg her, von Beibl, ledigen Stanbes, Dienftlnecht bahier, 28 Jahre alt, an Vervonsfleter.

In ber obern Stadtpfarr gu St.

Betraut: Den to. Diteber, Berr Ratt Fernberg, Büger und Budbinbermeifer, mit Jungfrau Anna Katbarina Miliger, bürgerl. Bleischaderstechter von Dof. – Till. herr Sefred von Bomman, Octor ber Medijin und praftischer Arig zu Bunktelel im Dermanfreife, nut Fraielien Marta Rotarina Rofo Miller, K. D. quieß, Landeblertliens-Rathes Locker. Den 11. Litt. herr Georg von Baumer, Gutdbefiger und Derr auf Abelbaufen, K. B. Derfliedernach ber Rationagarte Iller Klaffe tr. 1c., mit Jungfrau Urfula Ebereffe Elifobetha Wiebermann, burgert. Meggerkfochter von hier.

Geboren: 6 Rinder, 4 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 11. Oftober. Abam, nothgetauft, 1 Stunde alt, an Folge ichwerer Geburt, unchelich. Den 12. Michael, 2 Sabre att, an Abzebrung, Bater, Michael Spath, Braufnecht. Den 15. Katharina, 8 Jahre alt, an Mbgernng, unebelich, unebelich,

Modentliche Angeige ber Regensburger Schranne. Den 15. Oftober 1836.

Betraib , Bat	Boriger	Treue	Sanger Schram	Beutiger	Bleibt im	Be	r f	aufs:P	reife.	Begen Di	ben pori
tung. Reft		Bufuhr.	nenftanb.	Bertauf.		Dichte 0		Ditt:	Din. befte	gefallen	geftiegi
	Schfl.	Goff.	Coff.	Goff.	©фff.	ft. 11	r.	ff. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Baigen .		375	375	366	9	8 3	3	8 21	8 -		-111
Rorn	. —	48	48	48	-	5 4	5	5 33	5 25	-1-	-11
Berfte	99	180	279	242	37	6 2	5	6 8	5 44	- 8	J
Saber	_	150	150	148	2	4 2	7	4 10	3 57	-j-	z
Totall	errag t	es Ber	aufes r	ach den	Mittel	preise	ŧ	516 fl	. 25 f	r.	•

Biftualien . Tare im Polizenbezirte Re	geneburg. Oftober 1836.
Brodtare: (tedlicidet.dl. Ein Naar Semmel zu Q D G. iin Kipfelzu Gebt - Dat Gzt. Ein Ragsenlab zu G. K. 12 Ein Ragsenlab zu G. K. 12 Ein Ragsenlab zu G. K. 12 Ein Ript oder Reppel zu z. K. 5 Ein Kipt der	Webitare:
"etil Settiner 18 ft. 206	Daer: Rüben ber at. b. Meen

Regensburger Wochenblatt.

Nrº: 43.

Mittwoch ben 26. Oftober

1836.

Gedrudt und gu baben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiffratische Befanntmachungen.

Ronfcription ber Alteretlaffe 1815 betreffenb.

Rach 6. 21. bes Geeredergangungsgeseges vom 15. August 1828 werben biemit alle vom 1. Januar bis legten December 1815 gebornen Junglinge, welche im biefigen Poligeibegirte bermalen ihre gefestiche Beimath haben, fie mogen babier ober in andern Orten geboren fenn; aufgeforbert?

won Freitag ben 4ten Dovember laufenden Jahrs Pormittage von 8 - 12 . Ubr und Radmittage von 3 - 6 Uhr binnen feche Lagen, fonach bis Donnerflag ben 10ten Rovember, ale letten Terminstage auf bem bienigen Rathhaufe im Bureau Dro. 58. vor ber unterfertigten Konfcriptionebeborbe fich zur Gintragung in Die Konferintionolifte perfonlich gu ftellen,«

Siebei wird ausbrudlich bemertt, bag auch biejenigen im Jahr 1815 geborne 3mbis viduen, welche bereits freiwillig unter bas Ronigl. Militar getreten find, ober im Borque Erfagmanner gestellt haben, icon aufafig oder ju Civilftaatedienften gelangt fenn follten, gefehlich verpflichtet find, fich gur Gingeichnung in Die Confcriptionoliften gu meiben. Legal Abwefende, oder durch legale Urfachen am perfoulichen Ericheinen im Gingeichnungetermin Berbinderte, mußen burch ihre Meltern, Pflegealtern, Bormunder, oder andere von ihren Berhaltniffen unterrichtete Perfonen vertreten merben.

Wer verabfanmt, perfonlich ober burch Bevollmachtigte

1) fich jur Gingeichnung in Die Conferiptionoliften gu melben,

2) fich bei den Berhandlungen bes Deffens und ber argilichen Unterfuchung, wogu bie Termine noch befondere anberaumt werden, gn ericheinen, ober

3) der feiner Beit ergebenden Mufforderung mit dem Contingene, gur Revifion ber Conferiptionoliften , ober gur Mudhebung por bem Ronigl. Defrutirungerath fich eingufinden, wird nach bem 6. 68. bes Geerergangungogefeses, ale ungeborfam behandelt, macht fich ber in ben 66. 47, 48, 49 und 59 beffelben bezeichneten Bortheile in Begiebung auf Burndftellung ober Rummerntaufch verluftig, und berfallt außer ber Eragung ber burch feine Pflichtverlegung fich ergebenten besondern Roften in eine Gelbftrafe, von

10 - 20 fl. fur ben Gall ju 1. 5 - 10 fl. fur ben ju 2 und von

50 - 100 fl. fur ben ju 3.

Regeneburger Wochenblatt Mro. 43 1876.

Da nach 6. 73. bes mehrermannten Gefeges jeber Confcriptionebegirf biejenigen ibm anaeborigen gur Ginreibung berufenen abmefenden Conferibirten , welche binnen 40 Tagen vom Musbebungstermin angerechnet, fich nicht ftellen, und badurch ber Biderfpenftigfeit fich foul-Dia machen, aus fich felbft ju erfegen bat, fo merben nach Daasgabe 6. 103. ber Bore idriften gur Unwendung und Bollgiehung bes Confcriptionegefetes fammtlich Betheiligte auf biefen Umftand andurch befonders aufmertfam gemacht und qualeich aufgefordert . jur Borben: gung und Berbinberung ber Biberfpenftigfeit moglichft und pflichtmaßig mitguwirten.

Allenfallfige Gefuche um Buruchftellung find bei ben Berbandlungen bee Deffens. welche ebenfo, wie Die Confcribirung, in Dem magiftratifchen Wefchaftegimmer Pro. 36 pore genomen werden, anzumelben. Confcriptionspflichtigen, welche gur Beit ber Confcription pon ibrer Beimath entfernt find, ift nach 6. 21. bes angeführten Befetes geftattet, fich bei ber Conferintionebeborbe ibres temporaren (bergeitigen) Aufenthalte gur Erfullung ibret Conferiptionopflicht ju melben.

Dem geniaß werden ben gur Conferibirung ber gur Altereflaffe 1815 geborigen Bavern aus auswartigen Begirten, Die fich gegenwartig bier befinden, und es ihren Bers

baltniffen angemeifen finden, von Diefer Bergunftigung Gebrauch zu machen .

Freitag ben 21ften Oftober von 0-- 11 Ufr Bormittage und pon 2 - 4 Rachmittage

ale Termine biemit anberaumt, mit bem Bedeuten, bag nach 6. 16. ber angeführten Bors fdriften Die quewartigen Conferiptionepflichtigen, welche gurudbleiben und nicht frateftens innerbalb 14 Tagen vom erften gu ihrer Conferibirung angefesten Termin fich ftellen mur: ben, ohne weiters an die Confcriptionebeborden ihrer Beimath verwiesen werden mußten.

Bum Colug wird noch barauf aufmertfam gemacht, baß Beugniffe in Confcriptiones fachen, beren Betreff fen, welcher er wolle, teines Stempele bedurfen , und bag im Rall Dergleichen gleichwohl auf Stempelbogen ausgefertigt eingereicht werben follten, folde auf Roften ber Aussteller an biefe gur Umfdreibung gurudgegeben werben murben.

Regensburg ben 7. Oftober 1836.

Stadt 2 Magist t Bei Erled. Der Burgermeifteroftelle: Coubarth.

MIbredt.

Bfanbamtliche Berfteigerung.

Bei biefeitigem Pfandamte merben alle jene Pfander von ber erften Salfte bee Jahres 1835, ober ben Monaten

Januar, Februar, Marg, April, Rai und Juni 1835, von welchen die Intereffen nicht bezahlt worden find, von heute an, binnen 6 Bochen, mie gewöhnlich verfteigert.

Wer alfo noch ju rechter Beit fein Pfant umgufeten, ober auszulofen gebentet, bat obigen Zermin welcher mit bem 25 ften Rovember 1836

fich fchlieget, nicht ju verfaumen; nach beffen Ablauf gemaß S. 26. ber beftebenben Pfand. ordnung feine Muslofung, ober Umjegung mehr ftatt baben fann. Regendburg ben 12ten Oftober 1036.

tabt : Dagiftrat. Rechte . Rath Caginger.

Den Dienftothen - und Wiethmedfel betreffenb.

Bei bem gegenwärtigen Biel Allerheiligen werben bie bejuglichen Polizeiverorbnungen mieber in Grinnerung gebracht:

1) Reu aufgenommene Dienftboten mußen von ber Dienftherrichaft langftens nach brei Tagen im Dagbureau angezeigt, und beren Banberbucher, ober fo ferne fie Binds lander find, beren Legitimationen über Beimath, Blatter Impfung und Leumund porgelegt merben.

2) Unter bem Bormande bes Dienftes einer bienftlofen Berfon Aufenthalt tu geben

(Cheindienft) ift langft verboten.

5) Eben fo find bie Beranberungen ber Sansmiethen langftene nach brei Zagen anzugeigen. 4) Beber, ber einen Fremben aufnimmt, fen er auch ber nachfte Bermanbte, bat nach 24

Stunden langftene Die Ungeige im Dagbureau ju machen, und ber Frembe felbit, fo ferne er fich langer ale 3 Tage bier aufzuhalten Willens ift, eine Hufenthaltefarte, unter Ungabe bes 3medes feines Mufenthalte, ju erholen.

Bur Erhaltung ber Ordnung und felbit jur Gicherbeit bes Publifums, muß bie Poligeibehorbe in genauer Renntnig von allen Ginwohnern und bereir Wohnungen ununterbrochen erhalten werben, baber auch gegen bie Tehlenben unnachsichtlich eingeschritten merben muß.

Regensburg ben 24ften Dfrober 1836. G t a b t . DR a g i ft r a t. Rechterath Casinger.

MIbredt.

Rolleften wegen Brand , Unglude betreffenb.

Bemag allerhochften Befehle' und Roniglicher Regierunge : Musichreibung vom 22ften v. DR. wird im angezeigten Betreffe jur Renntniß gebracht, mas folgt:

Es hat fich in neuefter Beit Die Gitte gebilbet, beinahe Die Gefammtheit ber verfugbaren Mittel ber Affefurirung bem Mobiliare quaumenben, und bie Richt , ober ungulangliche Berficherung ber Immobilien gegebenen Salles burch erbetene Rolleften gu ergangen, und Diefer Umftand hat nicht nur Die Rolleften in einer unverhaltnigmagigen, Die Gemeinden wefentlich belaftigenden Weife vermehrt, und biefe Rolleften felbft bem, ihnen eigenthumlichen 3med ber Anshulfe insbesonbere burch feine Affefurang befeitigbaren gallen entruct, fonbern auch burch bobe Mobiliar, Berficherungen bei minter ftrengen Cogietaten bie Corglofigfeit, und in beren Befolge Die Brandungtude in ber beunruhigenften Weife geforbert.

Geine Dajeftat unfer allergnabigfter Konig baben begialle gu bestimmen geruht, bag Allerhochitbiefelben nicht geneigt find, Rolleften wegen Brandunglude ju Gunften von Individuen ju gestatten, beren Immobiliare bei ben inlandifchen Gogletaten nicht, ober unter bem vollen Werthe, ober bei einer ausmartigen Reuerverficherunge Befellichaft affefurirt ift, bag vielmehr Allerhochftbiefelben Rolleften in ber Regel nur in jenen Rallen ju gemahren gebenten, mo beren Chaben auf bem Wege ber inlanbifchen Berficherungs, Unitals ten nicht; vorgebeugt merben fonnte."

hienach wird fich Jebermann ju achten wiffen.

Regeneburg, ben 24ften Oftober 1856.

Stabt . Magiftrat. Rechterath Gabinger.

Mibredt.

auch andere amt. Befauutmachungen.

Gegen bie in ben Mongten Dai, Juni unb Juli 1836 ausgestellten Saftideine tonnen bei unterfertigter Caffa Die neuen Mobilifrunges wal thatif galant in Ries, Buchfalter.

Rand- und Serrichaftegerichtliche, fo mie Dbligationen fanblich in Empfang genommen werben. 'Regensburg, ben 24. Dft. 1836. Ronigliche Staatefdulbentsigunges

Special & Raffa. Bode, Caffer. 11963

Gewerbeichule wird die Infeription am tften Dovember Radmittags von 2-4 libr und am 2ten Revember Bermittage ron 8-11. Uhr und Radmittags ven 2-4 Uhr in ben neuen Schullefalttaten, namlich im Saufe bes Berrn Sofapethefere Popp igetene Engels frage E. 88 nabe bei Doermunfter) vorges nommen.

Der Unterricht beginnt am sten Novems ber fur ben 2ten und 3ten Rurd in gewebns licher Art, für ben iften Rure in ber burch Die allerbochfte Berordung vom 4ten Bril b. 3. porgefdriebenen Weife, baf am 3ten Dovember ein emlettender Bertrag über En-

In ber R. Rreid Laitwirtifichaftes und entlopabie bes technischen Studiume vom. Refrer ber Goule; am 4ten, Sten , 7ten unb Bien Bortrage über bie Encuflopatie ber Gewerbe in ihren Grundzugen, am gten, 10ten, 11ten und 12ten Rovember fiber bie Encoffo. rabie ber gandwirthichaft in ibren Grund. gugen von ben treffenten St. Behrern, immer bon 8 Uhr Bormittags angefangen, gehalten werben; Bertrage, ju melden auch bem Due blifum ber Butritt offen fleht, fo weit es bie Daumlichfeit geftattet.

Regensburg, ben 24ften Offeber 1936. Ronigl. Reftorat ber Rreid. Canb. wirthichafte und Gewerbeichule.

Dr. Banbner ..

Un bie verebrlichen Mitglieder ber Gefellichaft jur Beforderung ber Geibengucht in Banerna

Rach einem Befchluffe ber Bermaltung ift auf Conntag, ben 50ften Ofteber I. 3. Generalversamminng und Beamtenwahl anberaumt.

Indem bie Berren Affionare jum gablreichen Befude biemit eingelaben werben, wirb bemerft, bag ber Chal im Ronigl. Regiernnasgebaube jum Bufammentritte, Die Gtunde bieju auf to Uhr Bormittage bestimmt fen.

Regendburg ben 18. Efieber 1856.

Die Gefelligafte . Bermaltung v. Chent. Biegler, Direftor.

Muller, b. 3. Gefretair.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, 2Barmingen und Berichtiquingen.

Rur bie - nicht blog bie Berftorbene, : fonbern auch ihre Dinterbliebenen ehrenbe jablreiche Theilnahme fo vieler Gtien dus allen Cianten au bent für meine beimgegan. gene Gattin fattgehabten Trauergotteebienft, foreche ich biemitt in meinem itub im Damen meiner Rinder und Bermanbten ben innigften Dant and.

Regensburg ben 22ften Dfteber 1856. von Eggelfraut.

3nbem ich Unterzeichneter ben Empfang berienigen Gumme ad 246 fl. 21 fr., welche mir und meiner bebrangten Familie wogen b. Thon . Dittmer, Fürftl. Domainens Affeffor baar ausgehandiget murbe, hiemit be. 3ch erstatte biefur ben innigften Dant, und.

ftatige, fann ich nicht umbin, fewell für bie reichliche Gabe bes genannten herrn Barens und fur beffen gutige Berwendung gur Pris pat . Cubfcription, fondern auch bei allen Menidenfreunden, bie mir und ben Meinigen burch ihre bulbreichen Beitrage gu'gbiger nams bafter Summe verbulflich maren, meinen innige fien und marmiten Dant an ben Tag gu legen. Gott wolle wiebergeben aus ber Bulle Geiner himmlifthen Cegnungen.

Daufbarer Jofeph Buche, Defonom in Regeneburgi

Die biefigen herren Defonomen, mit Ginfchlug bes Gutebefigere gerrn v. Fallot und Die Berren Bierbrauer baben ferner mir und meiner bebrangten Kamilie megen erlite tenen Branbicaben bie bebentenbe Gabe von erlittenen Branbichaben von Titl. herrn Baron : 179 Degen Getreit und 7 Echober Etreh, bann 10 Guten Trober jufliegen laffen. verbinde jugleich ben schnlichsten Bunich, bag Gie Gott vor ahntichen Schiafalen entfernt halten moge.

Dantbarer Jofeph Fuche, Defonom in Regeneburg.

3ch fühle mich verpflichtet, meinen innige fen Dant für bie 50 Gulben, welche ich von meiner Stieftechter Ratbarina 3 mm ere that von bem hochlöblichertleichenverein richtig erhalten habe, hiemit, öffentlich ausguprechen.

Johannes Quid, Schuhmachermeifter.

Bucherangeigen, Unterrichte- u. Runft-

In Bodmer's lithographifcher Runft-Anftalt in Munchen ericheint ein größeres lithographifches Werf in jortlaufenben periodifchen Lieferungen, unter bem Titel:

"Camullung ber Werte alter, ind neuer Meifter, aus allen Kadern ber Runft."

Rir allgemein interessante Verdung.
Rir allgemein interessante Gegenfande
und hampsschich Bilber neutere Zeit, wogu
sich die Lithegraphie nubestreitbar am besten
eignet – Litter, sowohl aus bem historischen,
als Genre und Portrait Ander, sollen in
biefes Bert aufanommen werben.

Dhugefahr alle 4 bis 6 Mouate ericheint eine Lieferung, worin je nach ihrer Große 2 bis 4 Begenftanbe enthaltet find.

Drei folde Lieferungen bilben einen Jahrgang. Subscriptionspreis jeber Lieferung auf dinefischem Papiere 8 fl.

auf frangofifchem Befin Papiere O fl. Die Gubserigtion auf Diefes Bert übernimmt bie unterfertigte Aunsthandlung, wo auch bie Probeblatter jur gefälligen Unficht bereit liegen.

M. Comal'iche Runft - und Rupferftich. handlung auf dem neuen Pfarrplat.

Bei Buchbinder Fruchs find zu vertaufent: Mietand's Werke. 12. Leivigi 1826. 49 Höfrisbidm. 19 fl. Schiller's Werke. 12. Stuttg. 1827. in 27 Hölrisbid. 7 fl. Sons verfations erricten. gr. 8. Leivigi 1830. 12 Bände. 15 fl. 12 Bände Gedicker, jeder 10 fr. Mach End hofelb Tolkeratender, pt. 1837.

Auch find bafelbft Tafchentalenber auf 1837 mit und ohne Rupfer, wie auch Munchener Schreibfalenber gu haben. Morgen Donnerstag den 27. October im Stahlzwinger des grossen Stahls: musikalisch-declamatorische Unterhaltung.

Anfang 71/2 Uhr Abends.

Wozu ergebenst einladen die Schützenmeister.

Ungerge für Samilienväter.

Bei Lob. Danuheimer in Remrten ift erichiemen und verrathig bei Frie br. Puftet in Regendburg:

Der belehrente Sanbargt ober mebiginifches Saubbnd für Richtargte, von Dr. Sertel, pract. Brite. 2 Bbe. groß 8. 42 Bogen. cartenirt 2 fl. 24 fr.

Die immer weitere Berbreitung ber Chos lera duf beutidem Boben veranlagt und, obis gen Sandargt allen Samilienvatern wiederholt in empfehlende Erinnerung gu bringen. Er Ichrt im erften Bante, Die Gefuncheit zu erhalten, im gweitem bie verforne wieber herzustellen, er fchilbert alle Strants heiteformen und bie Unwendung ber ber ber Unfunft bee Urgted nethigen Mittel. Abichnitt fennen wir ale befondere wichtig empfehlen, mo er bie Borboten und ben Berlauf ber Cholera fennen lebrt nub badieniae bervorhebt, mad ber bem Gintritt argilicher Sulfe gefchehen mug, wenn bieje nicht erfolge los fenn fell. Wer übrigens auf bie Megelu achtet, welche ber Saudarst im erften Theile jur Erhaltung ber Gefundheit gibt, ber barf ben affatifchen Wurgengel ohne Gurdt ermarten, er wird ihm ficher nichts anhaben Bu bem bat biefed treffliche Buch auch noch ben Bergug angenehmer und unterhaltenber Darftellung. Der Preis fur amei fo ftarte Banbe ift ungewebnlich biffig.

Theater = Radricht. Dienstag, ten 1. November 1836

jum Benefig ber Unterzeichneten:

Der Blocer bon Notre-Dame. Romantifce Chaufviel in 6 Tableaux Rach bem Romen bes Biftor Dugo frei bearbeitet von Charlotte Bird. Beifer

Bogu ergebenft einladet

Auguste Gerlach.

Bei Frang Joseph Auguftin jun. Antiquar vis -a - vis bem herrn Raufmann Buchner fint folgenbe Bucher zu haben: Adlereiter, boicae gentis annalium fol.

Adlzreiter, boicae gentis annalium fol. Monach. 662. III Partes. 2 fl. 42 kr. Rnigge, über ben Umgang mit Menfchen 8. 3 Thie. 45 fr. Miller, allgemeines Gartner-Pericon, 4. Marnb. 769. 4 Bbe. 4 fl. 48 fr. Chafes fpeares Schaufpiele von Efchenburg. 8. Gtragb. 778. 22 Bbe. 4 fl. 48 fr. Morery grand dictionnaire historique fol. Ainst. 702. 3 Vol. 5 fl. 48 kr. Gumpelghaimer, Regeneburge Befdichte, Gage und Mertmurbigfeiten. 8. Regeb. 830. 1 fl. 30 fr. Weningenngenbeime Lehrbuch bes gemeinen Civilrechte. 8. Dunch. 824. 3 Bbe. 2 fl. 42 fr. Gothe's Werfe. 8. Stuttg. 817. 20 Bbe. 9 fl. 30 fr. . Biblia hebraica. 8. Lips. 703. 4 Bde. mie neu. 3 fl. Der Ratholit, eine religiofe Beitfdrift jur Belehrung und Warnung von Dr. Weis. 8. Speper und Strafb. 824 - 836. 13 Jahre gange 14 fl. Deutsche Schaubuhne 44 Bbe. 6 fl. 36 fr. Bayer. Gesetblatt 1834. 30 fr. Mogarte Biolinichule. 4. Mugeb. 770. 1 fl. Mureti, orationes et epistolae 8. Hanov. 825. 2 Bbe. mie neu. 1 fl. 42 fr. Benme ruffifche Grrachlehre fur Deutsche. 8. Riga. 804. 36 fr.

Bu Gaphir's Beitfchrift:

"Der Sumorift" werben noch einige Mitlefer gesicht. Raberes ift in ber 3. B. Grop'ichen Tabad. Rieberlage ju erfragen.

Runft : Ungeige.

Unterzeichneter macht bie ergebenfte Ungeige, bag er morgen Donnerftag ben 27ften Dfrober eine zweite Borftellung in Bafferund Feuer Runften ju produgiren bie Ehre haben wirb. Er wird namentlich zeigen, wie er bei einem Ediffbruch fein Leben rettete: auch wird er auf einer Zafel im Waffer effen und trinfen, Zabad rauchen und ein Lieb fingen; bas Uebrige fagt ber Unfchlaggettel. Collte ungunftige Bitterung eintreten, fo wird bie Borftellung ben barauf folgenben Lag ftatt finben. Der Anfang ift um balb 5 Uhr. Der Schauplas ift bei ber fteinernen Brude. Damit bie Untoften gebedt merben tonnen, und etwas fur bie Bemubungen übrig bleibt, mirb Bebermann, ber etwas ju geben willens ift, gefälligft gebeten, in bie bei ber bolgernen Queer-Brude unter polizeilicher Mufficht aufgestellte Kassa, nach Belieben gütigst einzulegen. Bu recht jahlreicher Theilnahme ladet ergebenst ein

3. Nicolaf.

Etabliffemente, Refommendationen u. Wiethe Beranderungen ac. betreff.

Reue hollander Bollharinge, feine leichte Portorico in Rollen und geschnitten, so wie alten abgelegenen Barinas empfichtt jur ge, meigten Abnahme

Joh. Math. Find, in ber obern Bachgaffe.

Unterzeichneter ist von dem hochverebrichen Stadt Wagistrate der Areisbaurschaft. Res genöburg, als bürgericher Buchbindermeister daher aufgenommen worden. Indem er sich mit als solcher dem geneigten Zutrauen zu sonn die solcher dem geneigten Zutrauen zu sonn dem einer, tichniger und billiger Beiteuung im Buchbinderabeiten jeder Altr biemit deren gewischlich, hosse ausversichtlich auf recht zahlereich galieg Nachschaftlich auf recht zahlereich galieg Nachschaftlich und verfach galieg eine Ausgeber der

Rarl Fernberg, burgerlicher Buch, binbermeifter, in ber Lubwiges ftrafe Lit. B. Nro. 17.

Reue Bremer Briden ober Reumaugen, fo wie ein zweiter Transport adte bollandige Bollharings find bei Untergichnetem angefommen, und werben zu billen Preise wercheit; zugleich erlaubt fich berfelbe einem verehrlichen Publitum fein wohl assertiete Sager von allen möglichen Spegretie Baaren, alten Sorten Rauchiabaden, Sigaren ein z. als auch fiels frich angefreige verschiedene Badereien und Consetturen aller the theiten zu empfelben; anerkamte vorzägliche Luclitat ber Waaren, verbunden mit ben möglich billigen Priesen vermen bem effeben gewiß bill von Priesen verme beme feber gewiß bil auf verbendeit seiner Abnehmer ficher.

Beorg Beinrich Drerel, Raufs mann & Conbitor, Lit. E. Nro. 100.

Sufer Traubenmoft ift zu haben bei

Meubauer, Lit. D. Nro. 62 am Romling.

Die unterzeichnete Sandlung empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager von ordinaren, mittelfeinen und feinen ! & 2 breiten Zuchern, in alten Harben, aus den besten habrilen ber
beutschen Johrecins könderen, von Tamenbeutschen Johrecins könderen, von Tamenbichern, Biber, Gastonius, alle Sorten seine weite gan wollene Wottonen, som Tamenbeits silanelle, § & § breit, ordinare weisse klanelle, weise und graue Wop und boden, ingleichen weise, graue, grine und quadrilliten Volletweden, in jeder beiteigen Tagge abs Volletweden, in jeder beiteigen Tagge grärbte und Verite; frener: Autter-Canajos, gefarbte und veise hammel, gebleichte und ungebleichte Keinwand in allen Berietten und ungebleichte Edwandene, unter Jusselferung reeler und jehr billiare Bedienung.

Allie verbinden damit die Angeige, daß wir einige Parthien farbige Wollentücher in größern und kleinern Reften, dann einige Wollenartiele, die sich zu Futter eignen, um damit aufgraunen, bedeutend unter dem Kabrifpreise abgaben.

F. 69, gegenüber bem Goliath.

Bei Unterzeichetem ift guter 1834r Bapers wein, fo wie auch guter Bundmoft bie Maas um 8 fr. ju haben.

Johann Sopf, weißer Sirichenwirth.

Unterzeichneter gibt fich bie Spre anzugeigen, bag er feine ebemalige Mohnung und Giegerei am Prebrunnihor Lit. A. No. 6. vere laffen, und bagegen bie neuerrichtete Giegerei Lit. E. No. 191. bezogen hat, und empfehlt fich eines geneigten Imprudes.

Glodengießer.

Es ift guter, flarer Rrufenberger Moft und guter alter Wein zu haben im golbenen hirichen in Rainbaufen.

Peter Diblet, Zafernwirth.

Unterzeichneter mocht feinen verebeiten Ausben und Binchmern hiemit ergebenft befannt, baß er feinen vorigen Laben am Reupfarrplate verlaffen, und bagegen einen anbern inmehn bem Kaussaben ber Madame hall uir, begent babe. Indem er sich gehorfant bepiegelt, bittet er zugleich um geneizte Zutrauen und Jahreiche Mbachme.

Andreas Beig, Schuhmachermeifter. In Lit. E. 107 in ber Malerstraße bei Friedrich Sommer ift guter Traubenmoft bie Maas gu 10 fr. gu haben. Joh. Bogner empfiehlt fich, ba er mit E-chiffen angefommen, mit verschiebenen Battungen Arpfel und Birnen, und verfpricht billige Preife. Der Bertauf ift am untern Morth.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verfauft, oder zu taufen gesucht werden.

Montag ben 31fen Oftober 1826 und fode gembe Aug 7 Sodmittogs peit Ubr, werber ut Lit. D. 138. binter bem Nathhaus, verfägie ben Bertaffendsätis Effetten, beitehend in Derrens und Krouenfleibern, Waside, Berein, Kommende und Kirderfässen, mehrer Beuteillen Musfatwein, einem eiferten Seine mit Bearober und Nathhoftse, einem fugter nem Wasiderfiel, Aupfer, Jim, Melfing, Eijen, und benft noch mehr mistichen Gegen fanden an den Methierenden gegen fogleich baare Begaldbung öffentlich verstearer.

Saubner, Auftionator.

Donnerstag ben sien Revember 1836 und folgende Toge Nachmittags zwei Unter Togen auch in Lit. D. Nro. 16 auf bem Meisgerbergrad ben verschiebene Bertaglenschafts Effeten, der Gebenen Deres und Kingerringen und anderen Sideriaden, einer Siechulb mit Repetit; und Schlagwerf, einem guten Siderieben, Diede, Betten Bertagen und einer Meisgerteitstagen Schlagwerf, Weisgerteitstagen Schlagwerf, Weisgerteitstage, Weiten Bertifisten, Alische, Betten, Bettifisten, Alische, Betten, Bettifisten, Alische, Weiten, Bettifisten, Alische, Weiten, wur dernen Dien mit Brat und Nauchrehrs, Jinn, Ausfer, Meffing und Eigen, neht anderen brauchbaren Gegenfanden, an den Meisgeichen der Meisgleichen gegen bare Bezählung öffent- lieb verkleiert.

Muernheimer sen., Auftionator.

Montag den 1sten November 2836 und folgande Zage Nadmittigen wei Uhr breben in Lit. A. des 192 am untern Zafedende über eine Eitege der Berlieffenschafte-Effeten der Frau Margart da Katharina Albercht, Schroberteré Willime, bestehend in versichten matten Eilber und golvenn Nime gen, Gesonghädern mit Eilber befolgern, Dalsgebängen von Verlen und Granten, Dalsgebängen von Verlen und Granten, Dang und Eschulter, Bettigteit, Kommob-nab Aleiderfässen, Eistgefin, Kommob-nab Aleiderfässen, Zichen, Berijkätten, Betten, ihnerenn und bugsten Gespieren, und bonk

noch mehr nublichen Sausgerathichaften an ben Menibietenben gegen fogleich baare Besahlung öffentlich verneigert. 2bou eraebent einlabet

Suber, Auftionator.

Mittwoch ben ibten Nevember 1836 und felgende Lage Hadmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, verfchies bene Berlaffenfchafte - Effetten, beftebenb in goldenen Uhren und Ringen, filbernen Cad. ubren, Stodubren, Reifenbren, Jagbgewehren mit Perfuffionefener, Bindmafdinen, ben Etunben ber Audacht in 8 Banben, neuen Singenebern, feinen Berrenfleibern, Betten, Matragen, Rleiberfaiten, Greidfaften, Bett. flatten, Parapluis, Gpagierftoden, mehreren Jahranngen eingebundener Wechenblatter, einer Bioline, Bilbern, eifernen Defen, ginnernen und fupfernen Gefdieren, einem Anfgugfeil, einer großen Partie Delgwert, und fenft nech mehr nittlichen Gegenständen, an ben Deift. bietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffent. Ital perfleigert.

Diegu labet höflichft ein

Duber, Muttionator.

Ein maffreed Sand, in besten bautichen Babrung gerignet — gu einer berrichastlichen Bebnung gerignet — mit duftoffenbem Garten ift guverlaufen, und fann taglich Mittags von i bis 2 libr in Angeutchein genommen werben. Nacheres im 21. C.

In Lit. II. Nro. 74. ift ein Forte Piano mit 6 Staven ju vertanfen.

Ein großer Kochofen von Gugeisen noch weing gebraucht ift um bie Saifte bes Antaujereifes gu verkaufen und im A. C. gu erfragen.

Wegen Mangel am Plat, ift ichwarzes Comats Centner ober Pfindbmeife, per Pfund a 14 fr. gu baben in l.it. E. 45. in ber Laube.

3a Lit. P. 25 find einige Weinfaffer gu

Tie Rechtläten Lit. II. Ne. 26 am kranterenes, beidenb in einem Bringer, welcher leinen Andrag mit bem fegenannten Presidentenum nimmt, umd bie Dichenballe jur Grante bat, in welchem fich ein gweigelichtige Gebuband wie den zier Zhurm befatze, bann eine batt geberige Etabbyradmer bestätzet, bann eine batt geberige Etabbyradmer Brichtigung mit Affichealter, find um ferier

Sand, im Gangen ober abgetheilt gu verfaufen. Raberes ift beim Mauerermeifter. Do fmeier in ber neuen Strafe gu erfahren. In Lit. A. Nro. 6. ift eine Bolgbuchse gu

werkaufen. Mehrere alte Feufter-Thurftode und Thus ren find ju verfaufen.

Naheres in Lit. E. Nro. 68.

Ein beinahe gang neues Leiterwägel nebst einem zweispännigen Rieberwagen und 2 einspännigen Rieberwagen sub wegen Mangel an Plat billig zu verfansen. Rähere Andtunit erheilt Beer, Kurschmib.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermierhen find, oder zu miethen gesucht werden.

Su bem hause Lit. B. 2. ist ber britte Steet, bestehend aus 3 beigharen Immerun, einer Sveis, Rides, Holstege, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit räglich zu vermiehhen. Das Midhere ist im ersten Steet zu erfragen.

Muf bem Krauterermarkt F. 14. ift ein faben ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Gtod bafelbft zu erfragen.

In bem Saufe bed Raufmanu Bartram Lit. E. Nro. 53. find nachstehende Quar, tiere im gten Ctod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Dem-Plat, ben Rorumarft und bie Refiteug. ftrage, biegu ned 3- Bimmer in ben Sof gebend, webei ein Rochsimmer, Ruche, Speifefammer, Belglege, Reller und gemeinschaftliche Waschigelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Uneficht auf ben Demplat, 3 Bimmer und 1 Mams mer, in ten Sof gebenb, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Rude, Reller, Solle lege und gemeinschaftlidje Waichgeles genbeit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen merben, faun auch eine

Im Renempfarrplage in Lit. E. Nro. 68,

ift gu vermiethen: Der zweite Stod, befiebent in 5 Bimmern, 2 Rammer, Rade, Greifefammer, Solg-

lege, Reller und gemeinschaftlicher Bafche gelegenheit, ferner : Gin Raben mit ober ohne Reller.

Maheres bei

Raufmann Degger.

In ber Behaufung Lit. B. Nro. 77 in ber untern Bachgaffe ift bis Biel Allerheiligen ber erfte und zweite Stod mit aller Bequemliche feit, fo wie auch ein Stadel ju berftiften. Das Rabere ift bei herrn herbft, Daurer. meifter, Lit. B. Nro. 32 in ber Glodengaffe au erfragen.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Zimmern und allen fonftigen Bequemlichfeiten ju verftiften. Much fann auf Berlangen ein Ctud Garten baju gegeben merben.

In meinem neuen Saufe am Lubwige. Plat ift im grociten Stod ein fcontes Logis born auf bie Ludwigeftrage binaus ju vermiethen, bestehend in 5 Bimmern, Rabinet, Ruche, nebit allen Bequemlichfeiten.

3. F. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehor gleich zu beziehen.

In ber Maximilianeitrafe Lit. G. 122 ift im zweiten Ctod bie Allerheiligen eine Bob. nung ju vermiethen, von 2 3immern, 1 Ras binet, Magbfammer, Ruche, nebft übrigen Bequemlichfeiten.

In ber Wittwe Lauerer'ichen Behaufung am Rifdmartt Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit ju verftiften.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., meldes in 6 Zimmern und einer Rochftube, Ruche, Reller, Solggewolbe zc. befteht, ift gu vermiethen.

Im golbenen Brunnen find mehrere Quare tiere bie nachftes Biel Allerheiligen gu vermiethen. Raberes bei Maurermeifter Sam. mener ju erfragen.

In Lit. B. 53 ift ein Quartier bie Maer. beiligen gu verftiften, bestehend in 2 Bime mern, 1 Rabinet, Ruche, Rammer und Bors flet, alles mit einer Thur gu verfperren.

3m fcmargen Abler Lit. E. 66 am St. Caffiand ., Reupfarr und Sauptmachplat ge. legen, ift bis Biel Allerheiligen ober Lichtmeg

ber gange erfte Stod, beftehend in 4 beigbas ren Zimmern, Rochftube, Gpeis, ichoner und heller Ruche, Reller und gemeinschaftlichen Bos ben und Bafchgelegenheit, nebft 2 fleinen Rammern um fl. 150 ju verftiften.

In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gange erfte Ctod, fogleich ober bis Biel Allerheiligen im Gangen ober abgetheilt ju vermiethen.

Buch find 2 geraumige Reller, um Bein, Commerbier und Dbft einzulegen, taglich au. perftiften.

Es wolle fich verftanbiget werben mit

3. 3. Rehbad, Lit. C. 160.

In meinem Saufe auf bem Reupfarrplat, Lit. E. 153 ift Die zweite Etage, beftebenb aus & beigbaren Bimmern, Barberobe, Ruche. Speifetammer, Rabinet und Rammern fammt Riet, baun hierzu Stallung für 4 Pferbe. Boben, Solglege, Reller, und bie Benütung ber Bafchgelegenheit, ju verftiften, welche bie nachftes Biel Allerheiligen bezogen mers ben fann.

3. Gugenbeimer.

In bes Unterzeichneten Behaufung find bis nachftes Biel Muerheiligen im erften Ctod 2 große Bimmer, fammt einem Bebienten . Bims mer, Bolglege, ju verftiften.

Ariebrich Gottfrieb.

jum aclben Sans F. 116.

3m zweiten Stod bes Saufes Lit. A. 138 ift eine fleine Familienwohnung gu vermiethen.

In ber Ballerftrafte Lit. E. Nro. 13. ift ein Monatzimmer gu verftiften.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergaffe ift taglich ein meublirtes Monatzimmer gu permietben.

In ber Marimilianeftrage Lit. G. 138, aus nachft am Thor, ift im gweiten Stod ein großes Quartier mit ober ohne Remife und Stallung alltäglich ober bis auf bas Biel Muerbeiligen zu beziehen. Rabere Mustunft gibt Safnermeifter Marquarbt.

In Lit. E. Nro. 175. bei Dbermunfter ift ber ate Stod, bestebend in 3 beigbaren Bims mern, Rüche, nebit allen übrigen Bequemlichs feiten, für eine ftille Kamilie taglich ju ver-

miethen. Dalber Bogen ju Dro. 43. bes Regensburger Bochenblatte. 1836. In Lit. G. 412 ift gu ebener Erbe ein Quartier taglich gu verftiften.

Es ift ein Quartier mit eigenem Eingange für einen ober auch 2 herren täglich ju versfliften. Das Rabere im A. C.

Der bisherige Pacht bes Rothbamner'ichen Gartens geht mit bem Ziele Allerbeigen gu Ende. Wer Luft hat, benjeben gu übernehmen, fann bas Rabere bei bem Eggenthunger Lie. C. 71 erfabren.

3u Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfarre Plat ift ber zweite Stock täglich gu vermierben. Das Rahere bei Apothefer Schmib.

In Lit. E. 124 bei St. Caffinn find zwei Cuarticre ju vermiethen; von benen bas eine im gweiten Stode vorneberaus mit 2 beigbaren Jimmern und allen Bequemfidsfeiten verfehen; bas andere im britten Stode rudvarts ift, und fomen fegleich bezogen werden.

In Lit. A. Neo. 179. in ber Wolmirfer, goffe it ein ficoned Quartier, bestehend in 4 ausgemalten Zimmern, 2 Kammern, Rüchen, Landungengenweit, Goben, Reller und Gewölle entweder fogleich ober bis Ziel Lichtmes mit ober ohne habichen Garten billig zu verfiften.

3m fogenannten Reinert'ichen Saufe im Generale find 2 beighore Gtuben, 2 Rammern, Riche, Boben, Reller, holglege und Waichgelegeuheit täglich zu vermiethen.

Um oberen Worth ift ein bequemes Quartier gu verftiften und im 2. C. gu erfragen.

In ber ehemaligen Behaufung bes orn. Braubarbt, nachft bem rethen habn, find 2 Bimmer, für Studierende geeignet, ju verfielten.

3u Lit. B. 73. vis avis bem Rathhaufe, ift eine Stiege boch, ein Quartier, bestehend aus einem Summer nehft Alfeven und Ruche, taglich ober bis Allerheitigen zu vermiethen.
In bem Saufe Lit. G. 106, ift im ersten

Stode bis Biel Allerheiligen ein Duartier, befiel end aus 4 beigbaren Bimmern, beller Rache und sonnigen Bequemlichfeiten zu vermiethen.

Su Lit. B. 73. ift ein Monatzimmer mit

ber Musficht auf ben Rathhausplat gu ver-

3m ber untern Bachgaffe Lit. E. Nro. 4., ift bie bieberige Schreiner Bertftatt nebit Wohnung bis Lichtmeß zu beziehen.

Dienstanbietende, oder Dienftfuchende.

Ein Defonom sucht bis . Februar 1857 entwoder als Antenwerwalter, ober als Pache re eines Defonomie-Gutes no megito im Regen., Unterdonau ober Sjarfreit untergufommen, und erbietet sich, auf Berlagen eine nicht undebeutende Gautien baar ju eifelt. Robere Auglung ihreit verfahre erthalt man int bi. A. 187 in der Wolfwirferstraße über eine Eiricae boch.

Bei einem Franenfleibermacher fann ein Lehrjung von ordentlichen Ettern in Die Lehre treten. Raberes im 21. C.

Bei einem Schuhmacher fann ein Junge in bie Lehre treten. Rabered im 21. C.

Ein junger Denich, welcher fich jeber Urbeit willig unterzieht, wunicht in einem biefegen Handlungs ober Gaftbaus als handlnecht in Dienit zu treten. Raberes im A. C.

Eine gebildete Krau in mittleren Jahren, welche in allem haublichen, ebenso auch in ber Defonomie wohl ersahren ift, wünsche entweber auf ein Gut, ober sonft in ein angeschenes hand, jur Kiltzung bes handwesens, zu kommen. Riberes im 21.

Ein formlich gefernter Jager, ber fich über Rieis und Treue genfigend auszuweisen versmag, fann taglich Unterfommen finden. Raberes im 21. C.

Capitalien.

5000 fl. werben auf erfte und fichere Syspothef ju 4 pre. aufzunehmen gefucht. Raberes im 21. C.

5500 fl. find im Gangen ober theilmeife auf erfte und fichere Sypothefen à 4 pCt. taglich auszuleihen. Naheres im 21, C.

Bis Allerheiligen find 300 fl. auf fichere Sppothet gu 4 pret, ju verleihen und im 21.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr ju

Getraut: Den 21. Ditober. Beter Baumgartner, Bauer von Marienposching, Wittmer, mit Sunafrau Ratharine Lefer, Daublerstochter won Birfet.

Geboren: 8 Rinber, 4 mannlichen und 4 meiblichen Gefchlechte.

Beftorben: Den 14. Dftober. Ratbas rine Barbara, 6 Bochen alt, an Mbgebrung, Bater Dieronymus Georg Biaich, Burger und Papparbeiter. Den 15. Juliana, 2 3abre 9 Dienate alt, an Bruftentgundung, Bater, Berr Aleis Dartmann, Burger und Rothgarber gu Stattombof. - Ratharina Comigberger, Coneis bermeifteretechter, 30 Jahre alt, an Abgebrung. - Marie Rieber, Saglobnersmittme, 77 Jahre alt, an Chlagfluß. Den 16. Urfula Bauer, le-Digen Ctanbes, Anopimacherin bier, 77 Sabre alt, an Chlagfluß. Den 17. Therefe, 1 3abr alt, an Abgebrung, Bater, Frang Poichl, pormaliger Rramer in Gitelbrunn. - Die ehrmur-Dige Frau Balburga Mfin, pormalige Conventualin in bem Albertinerflofter gu Cantebut, 78 Sabre alt, an Alterefchmache. Den 18. Jung. frau Boferba Midner, Gaftmirthe, Tochter von Den Gt. Difflas , 55 Jabre alt, an Bafferficht. Den 20. Barbara Rirmer, lebigen Ctantes, 76 Jahre alt, an Alterefchmache. - Die mobiges borne Frau Johanna Aloifia Eble von Eggel. fraut, geborne Derrlein, bes R. Abvolaten, Dios tars und Sonbifus jur alten Rapelle babier Gattin, 41 Jahre alt, an Unterleibsbrand. — Den 21. Frangista, 4 Jahre alt, an Ronnuls fionen, Bater, Dr. Schoftian Blaimer, Burger und Lohnfutscher babier.

In ber obern Stadtpfarr gu St.

Geboren: 4 Rinder, 1 mannlichen und 3 weiblichen Gefchlechts.

Gelorben: Den 16. Oftober. Andreas, 1 3obr und 5 Menate all, an puridgetretenem Echartadfieber, Bater, Andreas Ruland. Burger und Freibant. Megger. 17. Berr Un. on Reiferer, Kangteinunftienal bei ber R. B. Regierung bes Regentreifes, 50 Jahre alt, an Bebrifeber.

In ber protestantischen Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 17. Oftober. Johann Chriftian Gottlieb, 22 Jabr alt, an Gehirnents gundung, Nater, Roab Gottfried Rrauß, Burs aer und Schleifermeifter.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannichen unb 1 weiblichen Gefdlechts.

Geftorben: Den 15. Oftober. Johann Stephan Stadler, Burger und ebemaliger Welbler, verheirathet, 72 Jahre alt, an Abgehrung.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Getraid : Bat.	Boriger	Reue	Sanger Corans	Danielle.	Bleibt im	Berte	ufs:B	reife.	Begen ben vori gen Mittelpreis
tung.	Reft	Bufubr.	nenftanb.	Bertauf.	Reft.	நக்குர்ச	Ditt:	Dins befte	gefallen geftieg
	Gdfl.	Schft.	Goff.	€dfL	Gdff.	ff. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr. fl. fr
Baigen .	0	308	407	403	4	8 40	8 29	8 6	
Rorn		20	20	20	-	5 47	5 43	5 39	
Berfte	37	201	238	205	33	6 27	6 14	5 51	- - -
Saber	2	138	140	138	2	4 12	3 59	3 45	-111

00:20	
Bittualien : Taxe im Polizenbegirte R.	
Brobtare: fr.bl.bisfr.bl.	Mehltaxe: f. fr. fr. Dl. fr. bl.
	Mundmehl 2,40:10 - 1 5 - 1
Ein Baar Semmel ju 9 2 D S. 1 - 1-	Gemmelmehl 1 52 7'- 3 2
Ein Ripfel gu 9 Both - Dnt Ggt. 1	Mittelmehl 1 20 5 - 2 2
Ein Roggenlaib zu 3 %.	Polimehl
Ein Roggenlaib gu 12 86 3	Roggenmehl 58 3 2 1 3
Ein Ripf ober Roppel ju 11 8. 5	Romifchmehl 1 10 4 1 2 -
	Baigengries, feiner 4 40 17 2 8 3
Biertare:	
1 Dag Commerbier auf bem Ganter 4 fr. 1 bl.	Fleifchtare: fr.ibl.
1 ,, bei ben Brauern 4 ,, 3 ,,	Ein B. gutes Dofenfleifch foftet 91 3
bei ben Birthen 4 ,, 3 ,,	bei ben Freibantmeggern ,, 9 2 burch die freie Concurreng bestimmt :
1 ,, bei ben Brauern 4 ,, 1 ,;	Ein &. Ralbfleifch foftet 12 -
bei ben Birthen 4,, 1,,	Ein H. Kalbsteisch fostet 12 — Ein H. Schaffleisch , 8 — Ein H. Schweinesteisch , 12 —
1 ,, weißes Baigenbier ,, ,,	Ein B. Schweinefleisch ,, [12]-
Biftualienpreife burch Die freie Concurreng reg	ulirt. Bom 16. bis 22. Ofteber 1836.
ff. fr.bl. bieff.fr.	bl. Jft.fr.bisft.fr.
Berollte Berfie, feine, bie Daas - 12	- Baver. Ruben ber gr. b. Degen 13
" " mittlere " " - 8	- Geborrte 3wetfchten, Die Dags - 8 - 9
Erbfen , gerollte , bie Maas	- Rild, unabgerahmte, " " - 5 1
Linfen, rothe 6	- Comals, bas Pfund 22 - 25
Dirfen, Die Mags	- Butter, ", " iebes t/4 pf - 24 - 28
Daifforner, Die Maas 6 8	- Eier, 10 Stude
Bei bem R. Galiamte babier:	24mmer
Rodfal, 1 Tagel a 150 Df. 2 fr. 9 6	Sigeln ,
Biebials, 1 ,, a 250 ,, 2.fr. 6 30	- ,, geputte ., ,, 66 1 30
. ein 1/2 3 bl. 1 18	- Enten , raube , ,, ,, 20 - 24 - 30 - 36
Dungfals, 1 Bagel a 650 Bf. 6 fr. 4 46	- Indiane
Ein Df. Rochfall bet ben Fragnern - 411	- Dubner, alte, ,, ,, 12 - 15
Unichlitt, ausgelaffenes, ber Bent. 32 - 33 -	junge, bas Baar 18 - 20 - 12 - 12
Lichter, gegoff. m. fein, Doch. b. Bf. 27 - 29 -	- 3lache, feiner, bas Pfund . - 29 - 32
n geing	mittlerer " " - 20 - 24
Seife, bas Bfund , , , = 23	- Schaaftvolle, ", - 27 - 29 - Buchenholt, Die Rlafter 8 12 9,30
Briche: Dechten, bas Bfund 18 20	- Birten , " "
Barpfen, bas Pfund	- Richting , ,, , , , , , , , , , , , , , , , ,
Roggenftrob, ber Bentnet 124 - 30	0 1
Stabt . IR	agiftrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 44.

Mittwoch ben 2. November

1836.

Gebrudt und zu baben bei Chrift, Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Die Benunung ber offentlichen Brunnen in ber Ctabt betreffend.

Der fcon feit langerer Beit andauernde niebere' Bafferftand, fo wie ber Mangel anhaltenber Regenguffe mirft fo nachtheilig auf Die meiften Brunnengnellen, bag nur mubfam

bas nothwendige Waffer erworben werben fann.

Die bereite angestellten Untersuchungen haben inbeg bie Uebergengung gegeben. baf bie öffeutlichen Stadtbrunnen noch immerhin fo viel Baffer gemabren, als jum Gennfe und jum Berbrauche in Ruden geforbert werben fann, wenn nur nicht fortwahrend gu anderem Ge-

brunnen ju anderen 3weden benuft werben, und wird besbaib biemit verfigt, baf ieber hiefige Einwohner in eine Ctrafe von 1 bis 5 Reichethater verfallt, welcher ind ber offent-liden Brunnen auf andere Wegie, als gur Abholung bes Trint. und Rochmaffere bebient.

Dienftboten, welche biefer Bestimmung gewiberhandeln, werden mit 24ftunbiger Urreftftrafe abgebiift.

Inbem man bie gesammte Ginwohnerichaft gur Aufrechtbaltung biefer bringenb noth. wendigen Mageregel angeht, wird bemerft, bag bie Polizeimache jur ununterbrochenen Hufficht beauftragt morten fen.

Bugleich merben alle Befiger eigener Brunnen biemit aufgeforbert, biefelben unterfuchen , und in gehorigem Ctanb berftellen an laffen.

Megeneburg ben 28. Oftober 1836.

Stabt : Magift rat. Bef erleb. Burgermeifterftelle: Rechterath Satinger.

MIbrecht.

Ronfcription ber Altereflaffe 1815 betreffenb.

Dach 6. 21. bes Beerebergangungegefeges vom 15. August 1828 werben biemit alle vom 1. Januar bis legten December 1815 gebornen Junglinge, welche im biefigen Polizeibegirte termalen ihre gefestiche Beimath haben, fie mogen babier ober in andern Orten geboren fenn, aufgefordert:

won Freitag ben Aten Rovember laufenben Jahre Bormittage von 8 - 12 Uhr und Radmittage von 3 - 6 Uhr binnen feche Zagen, fonach bis Donnerftag ten 10ten Rovember, ale letten Terminotage auf bem biefigen Regeneburger Bochenblatt Dro. 44, 1836.

Rathbaufe im Bureau Dro. 58. vor ber unterfertigten Ronfcriptionebes borbe fich jur Gintragung in Die Ronfcriptionelifte perfonlich ju ftellen."

Siebei wird ausbrudlich bemerft, bag auch Diejenigen im Jahr 1815 geborne Inbinibuen . welche bereits freiwillig unter bas Ronigl, Militar getreten find , ober im Borque Grammanner gestellt haben, icon anfaffig ober ju Civilftaatebienften gelangt fenn follten, gefehlich verpflichtet find, fich gur Gingeichnung in Die Confcriptionoliften gu melben. - Leggl Abwesende, ober burch legale Urfachen am perfonlichen Erfcheinen im Gingeichnungstermin Berbinderte, mugen burch ihre Meltern, Pflegealtern, Bormunder, oder andere von ibren Berbaltniffen unterrichtete Perfonen vertreten werben.

Ber verasfaumt, perfoulich ober burch Bevollmachtigte

1) fich gur Gingeichnung in Die Confcriptioneliften gu melben.

2) fich bei ben Berhandlungen bes Deffens und ber argelichen Unterfuchung, wogu bie Termine noch befondere anberaumt werben, ju ericbeinen, ober

3) ber feiner Beit ergebenben Mufforderung mit bem Contingente, gur Revifion ber Confcriptioneliften, ober gur Muchebung vor bem Konigl, Refrutirungerath fich eine aufinden, wird nach bem 6. 68. bes Beerergangungegefenes, ale ungeborfam bebanbelt. macht fich ber in ben 66. 47, 48, 40 und 50 beffelben bezeichneten Bortheile in Beziehung auf Burudftellung ober Rummerntaufch verluftig, und verfallt außer ber Tragung ber burch feine Pflichtverlegung fich ergebenden befoubern Roften in eine Gelbftrafe, von

10 - 20 fl. fur ben Fall ju 1, 5 - 10 fl. fur ben ju 2 und von 50 - 100 fl. fur ben au 3.

Da nach 6. 73. bes mehrerwahnten Gefetes jeber Confcriptionebegirt biejenigen ibm angeborigen gur Ginreibung berufenen abmefenden Confcribirten, welche binnen 40 Tagen pom Musbebungstermin angerechnet, fich nicht ftellen, und baburch ber Biberfpenftigfeit fich fouls Dia machen, aus fich felbft ju erfegen bat, fo werden nach Daasgabe 6. 103. ber Bor: fdriften jur Anwendung und Bollgiehung Des Confcriptionegefetes fammtlich Betheiligte auf Diefen Huftand andurch befondere aufmertfam gemacht und zugleich aufgefordert, jur Borbeus aung und Berhinderung ber Biberfpenftigfeit moglichft und pflichtmaßig mitzuwirfen.

Alleufallfige Gefuche um Buructftellung find bei ben Berhandlungen bes Deffens, welche ebenfo, wie Die Conferibirung, in Dem magistratifchen Befchaftsgimmer Dro. 36 vors genomen werden, angumelben. Confcriptionepflichtigen, welche gur Beit ber Confcription pon ibrer Seimath entfernt find, ift nach 0. 21. Des angeführten Befeges geftattet, fic bei ber Conferiptionebeborbe ibres temporaren (Derzeitigen) Aufenthalte gur Erfullung ibrer Conferiptionopflicht ju melben.

Dem gemaß werben ben jur Confcribirung ber jur Altereflaffe 1815 geborigen Banern aus guswartigen Begirten, Die fich gegenwartig bier befinden, und es ibren Berbaltniffen angemeffen finden, von biefer Bergunftigung Gebrauch ju machen,

Rreitag ben 21ften Oftober von 0 - 11 Uhr Bormittage und von 2 - 4 Dadmittags

ale Termine biemit anberaumt, mit bem Bebeuten, baf nach 6. 16. ber angeführten Borfebriften Die auswartigen Conferiptionopflichtigen, welche gurudbleiben und nicht fpateftens innerbalb 14 Tagen vom erften ju ihrer Confcribirung angesetten Termin fich ftellen wur: ben , obne weiters an die Confcriptionsbeborben ibrer Beimath verwiefen werben muften.

Rum Coluft wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag Beugniffe in Confcriptionsfachen, beren Betreff fen, welcher er wolle, teines Stempele beburfen, und baf im Rall bergleichen gleichwohl auf Stempelbogen ausgefertigt eingereicht werben follten, folche auf Roften ber Aussteller an biefe gur Umfdreibung gurudgegeben werben murben.

Regensburg ben 7. Oftober 1836.

Stabt = Dr a Bei Grleb. ber Burgermeiftereftelle: Coubarth.

MIbredt.

Strafenreinigung betreffenb.

Die langft bestehenbe, mehrmals icon in Erinnerung gebrachte Polizeivorschrift, Die Straffenreinigung und fleifige Durchkehrung ber Rinner betreffent, wird hiermit jur genaues ften Beobachtung wiederholt angeregt, und bemerft, bag bie Polizeimannichaft zur ftrengften Wachsamfeit auf jeben bieffallfigen auch bie Gefundheit gefahrenden Caumfal angewiefen murbe, ber um fo mehr empfindliche Strafe gur Rolge haben murbe, ale von Geite ber Rommune feine Roften gefcheut murben, um burch Unlegung neuer Stragen, Rinnen und Graben leichteren Ubfluß bes Waffere ju bemirten. Regeneburg ben 28ften Oftober 1836.

Stadt . Magiftrat. Rechte Rath Cabinger.

MIbrecht.

Baben jur Unterfingung betreffenb.

Die von bem herrn Sprachlebrer Renner bem unterfertigten fungirenben Amtevorftanbe jur felbitigen Bermenbung fur Rothleibenbe aller Konfeffionen jugeftellten Gaben von aufammen 7 fl. 12 fr. hat berfelbe gemiffenhaft verwentet, und bringt hiemit Ramene ber Unterftugten bem herrn Gprachlehrer Renner ben gebuhrenben Danf bar. Regeneburg ben 30. Oftober 1836.

Rechterath Caninger, ale fung, Magiftratenorffanb.

MIbrecht.

Den Bertauf von Leintvand und Garn betreffend,

In ber Rahr und Beichaftigunge : Unftalt babier (evangel. Bruberhaus C. 153.) wird fortmahrend gebleichte und ungebleichte Leinwand, fo wie rohes und gefottenes Barn in allen Corten ju billigen Preifen verfauft. - Raufeliebhaber haben fich beebalb an ben mit bem Bertaufe beauftragten Sausmeifter Socherl ju wenben. Regendburg ben 24. Oftober 1836.

Der Muefduf. Brenner.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Im graffich Ebuard von Zaufffirden Lichtenau'iden Debitmefen merben:

a) bas Leberfabrifgebaube Lif. A. Nro. 33. mit hofraum und ber realen Lebergerechts fame in Regeneburg mit einem Schabungewerthe von 8500 fl.;

b) ber Garten Lit. A. Nro. 96. per 12 Dezimalen, unb

c) ber Etabel Lit. A. Nen. get. baselbit, beibe mit einem Schatungewerthe von 3000 fl., gusammen ober einzeln, bem öffentlichen Bertaufe angeschet und biezu Strichtermin auf Mittivo ch ben 30. Robernber l. 36. Bormittags albr

im biegfeitigen Beschaftszimmer Nro. 61. anbergumt.

Laufelieblader werben baber biege mit dem Anhange vorgelaben, baß fie bie Beidoreibung ber Raufebiefte mit ben brauf battenber fallen inmbilden in beffeitiger Registratur einsehen fonnen, und ber Sinfelige verbehaltlich ber Genehmigung ber Intereffenten erfolge. Begeneblure ben 25. Detober 1836.

Ronigl. Bayer. Rreise und Stabtgericht.

Bort, Direftor.

Spiger.

Land- und Derrschaftsgerichtliche, fo wie auch andere amt. Befanntmachungen.

Ben ben Gefellen bes herrn Steinmess meifters Eraf ju Stadtambef wurden 19 fl. fir bas fable. Kranfendand anber übergeben, mas mit bankbarer Anerkennung biemit jur effentlichen Angeige bringt. Im 35. Lieber 1836.

ber Berwaltunge: Genat ber bomfap. Stiftungen ju Regeneburg.

Domfapitular 3. B. Oberndorfer. Bareif, Rechnungefuhrer.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warungen und Berichrigungen.

Allen Bermanbten, Areinden und Befanne ten, wiche dem Leichnelgangniffe unfers gelieben Gatten und Baters, herrn Johann Di ich auf Ar auf, Bürger, Porzellaimaler und Rinigal. Letto-Celletteurs beiwohnten, jo wie herrn Sabtriarrer Kepfer, für die öfteren Beinde und trofteriden Aufpräche, bringen wir hiemt unfern innighten Danf und bitten zugleich um Ihr ferneres Weblwolken. Die Hinterführer

Da ich ben Johann Frauenenecht aus ber Lehre entlaffen, fo warne ich hiemit Bebermann, ihm auf meinem Namen etwas au geben, indem ich für Nichts hafte.

Rarl Deutschmann, Schloffermeifter.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

3ch beebre mich biemit jur Kenntnis bes pp Bublitmes gu bringen, baß ich burch meine nadigelichte Enthetung vem eifent lichen Interrichte in ber frangesichen und gestellt bie, auch gefest bin, der eine Bereichte und gefest bin, der eine Bereichte ber den gestellt bin famtet zu webmen. 3ch versehe mich bemnach um fe mehr eines bahrichten Zufrende von Schulert umb Schülerinnen, als ihr vermögen mit bei Bereichten wiel sich eine da auf bem eine bie Bereichten gestellt auf ben gewöhlichen Wege zum erwinichten Biefe zu brüngen. Dabei stelle ich mir felgende Aufgaben !

a) Die Lerubegierigen follen in vier Monaten fprechen und orthographisch fchreiben tonnen.

b) Das lernen aller zu fammen gesetten frang. Zeit wörter foll ihnen vermittest eines aus meinem früher angefünbigten Werte entnommenen Extratis umgemein erleichtert werden.

c) Gollen fie in Balbe einen fehlerfreien frang. Brief ichreiben lernen,

Mit bieler Berscherung verbinde ich noch be weiter Rugiege, das ich und raftlofem Forschen auf die für Lernende so wichtige Entsbedung gedommen bin, nach gegeckein furgem Begein jogleich bestimmen zu tomen, e. d ein Haut ver meinlich oder wei blich seiz im Lehrgegenstand, bei welchem auch die ver-

guglichften Grammatifer, namentlich Canquin, Mufl. 1834 G. 72, ihr Unvermögen eingestehen. Griebrich Reim, wohnhaft in ber Barenftrage,

Lit. G. Nro. 72. Abendunterhaltung

ber aus mehreren Zeitungen befannten Familie Edardt.

Dit obrigfeitlicher Bewilligung wird Freitag ben gten und Sonntag ben oten Rovember bie Familie Edarbt bei ihrer Runftreife bie Ehre haben im "Saale" Des Daufinger'ichen Braubaufes am Steinmeg

eine mufifalifd:beflamator. Borftellung ju geben. Der Unfang ift an beiden Abenden um 6 Uhr, Ende um 8 Uhr. Die Deforis rung bes Caales ift nach neuer frangof. Urt.

Entrée: erfter Plat 18 fr., gmeiter 12 fr. Das Rabere wird burch bie Bettel befannt

gemacht. Wogu gehorfamft einlabet Die Ramilie Edarbt.

Beachtungewerthe Bucher. welche bei Duftet in Regendburg fo eben

angefommen find: Bofton-Crieler, mie er fein foll, nebft 26 Rars

tenfunitituden. 8. br. 6 aBr. Bruchargt, ober Anweifung, alle Urten Bruchs ichaben zu behandeln u. zu heilen. 8. br. 6 g@r. Campe, 23., Brieffteller für alle Ctanbe, ents

haltend 180 Mufter-Briefe und 72 Kormus lare. 4te verbefferte Auflage. 12 gor. Mittel gegen Gicht, Rheumatismus und Saut-

ausichlage. broch. 9 gGr. Commann, bas Biffenemurbigfte ber Belts forver, nebft einem hundertjahrigen Ralenber. 2 Theite. gr. 8. broch. 2 Thaler.

Schumann, Ratur ber Simmeleforper Cober ater Theil ber Weltferper). broch. 1 Thir. Unterricht, Ranarienvogel und andere Gingvogel jum Rugen und Bergnugen gwedmas

Big ju behandeln. 3meite Muff. 8 gGr. Biegenbein, IB., Behrenfefe für Deutschlaubs Tochter, jur Bilbung bes Geiftes. (Gin

Weibnachtsgeschent.) Bebunden 22 alr. Morgenftern, Erhabene Stellen und Lebends regeln. 3te Huft. 16 gor. (@ Gin in ieber Dinficht empfehlenemerthes Buch.)

Denes Romplimentirbuch, nebit ben beften Infianteregeln. Ste verbeff. Muft. 10 albr. Reues Rochbuch, ober Unweifung jum Rochen,

Baden, Braten, und Bereitung warmer und talter Getraute, in 8 Seften. ir Ibl. 8 Gr.

Bei Friedr. Puftet in Regensburg ift ferner noch im Cubicriptionepreis gu haben: Debe.

Ein mufifalifches Pfennig. Magagin für Freunde und Freundinnen bed Befange und ber Buittarre. Ilr Jahrgang von 52 Liefe. rungen. Cubfcriptione Preis gangiabria fl. 3. 9 fr. Subscriptione-Preis halbjalje

Dieje Dufitiammlung für Guittarre und

Beiana , enthaltenb:

1) Die gelungenften Arien, Capatinen, Barcarolen, Rondos, Beleros, Polonaifen aus ben beliebteften Drern ; 2) Die porguglichften Lieber und Befange pon

Mogart, Beethoven, Weber, Epobr, Dieidiard, Belter, Reifinger, Rreuter : 5) Bolfegefange aus Gubbeutichland, Frants

reich und Stalten ;

4) Die beliebteiten Befellichaftelieber . Quob. libete zc. erfreut fich einer großeren Berbreitung.

Bom zweiten Sahrgang find bereits 26 Pies ferungen erfchienen und merben Dufiffreunben mit Bergnugen gur vorherigen Durchficht mitgetheilt.

Ressource.

Donnerstag den 3ten November Generalversammlung. Anfang 71/2 Uhr Abends. Der Gesellschafts-Ausschuss.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ic, betreff.

Reue Sollanber Bollharinge, feine leichte Portorico in Rollen und gefchnitten, fo mie alten abgelegenen Barinas empfiehlt gur ges neigten Abnahme

3ob. Math. Rind . in ber obern Bachgaffe.

Unterzeichneter ift von bem bochverehelichen

Stadt Maglittate ber Kreisbaumfladt Regensburg, als bürgerlicher Buchtinkermeifer bahier aufgenommen worden. Indem er sich nun als solder dem geneigen Zutrauen zu schneider, ichtiger und billiger Beckenung in Buchbinkerarbeiten jeber Mer heimt bettens empfiehlt, hofft er zwerschlich auf recht gabtreiche auften Erkführtenbaum zu recht gabtreiche auften Erkführtenbaum.

Rarl Fernberg, burgerlicher Buchbindermeifter, in der Ludwigsftrage Lit. B. Nro. 17.

Mene Bremer Briden ober Reum augen, fo wie ein gweiter Tanebort achte hollandiche Sollharinge find bei Unterpidenerem angefommen, nub werben zu billigen Preifen verfault; augleich erlaubt fich beriebe einem veröpflichen Publiftum jein wohl aflortires Tager von allen meiglichen Spegreri-Waaren, alten Sorten Rauchjadader, Gigarern z. als auch fielt field angefertigte verichtebene Badereien und Confetturen aller Art beitend zu empfelben; anerkannte vorzügliche Lualitat ber Waaren, verbunden mit den möglicht billigen Preifen werben bem felben gewiß die Jufriedenheit feiner Abnehmer sicher.

Georg Beinrich Drerel, Raufs mann & Conditor, Lit. E. Nro. 100.

Super Traubenmoft ift zu haben bei Deubauer,

Lit. D. Nro. 62 am Romling.

Die unterzeichnete Sandlung empfiehlt ihr wohlaffertirtes lager von ordinaren, mittels feinen und feinen & & I breiten Luchern, in allen Karben, aus ben beiten Rabrifen ber beutiden Bellvereine gantern, ven Damens tuchern, Biber, Caftorine, alle Corten feine weiße gang wollene Moltone, Kinete, Gefunds beite . Flancile, 3 & & breit, ordinare meife Flanelle, weiße und graue Bon und loben, ingleichen weiße, graue, grune und quabrillirte Wollenbeden, in jeber beliebigen Lange und Breite; ferner: Gutter: Canafag, gefarbte und meife bamane, gebleichte und ungebleichte Leinmand, Bette und Autter-Barchete, Badisleinwand in allen Breiten ic. ic., ju geneigter Abnahme, unter Buficherung reeler und fehr billiger Bedienung.

Wir verbinden damit die Anzeige, daß wir einige Parthien farbige Wollentücher in größern und fleinern Reften, bann einige Wollenartitet, bie fich zu Futter eignen, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Kabrifpreise abgeben.

F. 69, gegenüber bem Geliath.

Unterzeichneter gibt fich bie Ehre angugeigen, baß er feine ebemalige Bohnung und Giegerei am Prebrunntbor Lit. A. Noo. 6. verlaffen, und bagegen die neuerrichtete Giegerei Lit. E. Noo. 191, begogen hat, und empfiehlt fich eines geneigten Zujoruches.

Jofeph Spannagel, burgerl. Glodengießer.

Untergichneter macht seinen verchren Aumden und Unterhnern hiemit ergebent beidennt, des er seinen vorigen Koben am Neupfart, der seinen vorigen Koben am Neupfart in dem Hause berächte, und dagegen einen andern in dem Hause des heren hofrath Dr. Ca nikat, neben dem Kantscharber Abbanne Altuin, beigegen hobe. Indem er sich geberstamtt empfieht, bitter er jugleich um geneigtes Jutrauen und jaddreich Abnahme.

Mahr ach Wieß. Sechnhundermeister.

3n Lit. E. 107 in ber Malerstraße bei Friedrich Commer ift guter Traubenmoft bie Maas gu 10 fr. gu haben.

Mechte Riederlander Damentucher

Wollentucher

von ben vorzüglichsten Jabrifen ber Zollvereins Staaten birecte bergern, Kiber, Castorins von bider Qualitat, gedruckte Casimirs,
feine und orbinate Alancke, Gelundpitik
auffer, Macheituber, Carwt, Manchestr,
weiße und farbige Handen, Kantvad is. i. in.
bietet, unter Zuschernerererere und weiglich
billiger Bedienung, zur fortgesehen geneigten
Abnahme an

D. Phil. Megger, Lit. E. 68 an ber Sauptwache.

Reue achte Maroni Raftanien, wie auch frifche hollander Boll naringe find ange, temmen, und billig ju baben bei

G. W. Riebermeyer.

Unterzeichnete beehrt fich, einem hohen

ergebenfte Ungeige ju machen, bag fie ihre bieberige Wohnung in Lit. B. Nro. 86. perlaffen, und bagegen eine anbere in Lit. B. Nro. 57. bem golbenen Rreug gegenüber bes jogen hat. Inbem fie fur bas ihr bieher geichenfte Butrauen banft, empfiehlt fich ferner aeborfamit

E. Braubarbt, Dugarbeiterin.

Der ameite Transport neuer Sollander Bollbaringe ift eingetrof. fen bei

3. Gg. Rimmel, im Rramgaffel.

Bei Unterzeichnetem ift guter 1834r Bein gu haben, bie baver. Daag 12 fr.; 1835r bie Daag 6 fr.; guter fußer Trauben : Doft Die Diaag 8 fr. Auch fann man an jebem au ben billigften Dreifen haben. Bogu ergebenft einlabet

Eaver Min, Romenwirth in Stabtambof.

Frifche Raftanien find angefommen bei 3. Comeningers Erben.

Der Unterzeichnete macht einem verehrlis den Publifum Die ergebenfte Ungeige, bag fein medaniiches Unterhaltunge . Theater im meifen Burichen Lit. D. Nro. 8. alle Conne und Reiertage gu feben ift, und labet ju recht gahlreichem Befuche ein

Rafpar Ingenhofer, Daler.

Unterzeichnete machen hiemit ergebenft bie Ungeige, baß im Saufe Lit. E. Nro. 154. neben herrn Raufmann Bugenheimer vers fchiebene ichon verfertigte Meubels von fehr gut ausgetrodnetem Dolge, um ben möglichft billigen Preis gu baben find.

Dath. Birth & Anton Bland. Schreiner meifter.

Unterzeichneter bat bie Ehre anzuzeigen, baß bei ihm guter, reiner und heller Weinmoft zu baben ift, und macht zugleich feine ergebenfte Ginlabung ju einem gahlreichen Befuch.

Leonbarb Renmaier, Baftwirth jum grunen Rrang, in Rains baufen.

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Begenftande betreff., melde verfauft, pder zu faufen gefucht merben.

Morgen Donnerftag ben 3ten Ros pember und folgende Tage Radmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 16. auf bem Weifigerbergraben verichiebene Bertaffenichaftes Effetten, bestehend in goldenen Dbren- und Fingerringen, filbernen Cadubren und anberen Gilberfachen, einer Ctodubr mit Deretire und Chlagwert, einem guten Glavier mit 6 Dftaven. Manne und Frauenfleibern, Bild. iche. Betten, Bettftatten, Tifchen, Rome mob . und Rleiberfaften, einem eifernen Dien mit Brat. und Raudrobre, Binn, Rupfer, Deffing und Gifen, nebit anderen brauche baren Gegenftanben, an ben Meinbietenben gegen baare Begablung öffentlich verfleigert. Muernheimer sen., Auftienator.

Montag ben 14ten Rovember 1836 unb folgenbe Tage Rachmittage zwei Ilbr werben in Lit. A. Nro. 192 am untern Jafobeplat aber eine Stiege Die Berlaffenichafte . Effetten ber Kran Dargaretha Ratharing 211. brecht, Chroberere , Wittme, beftebend in . perichiebenem alten Gilber und golbenen Rine gen, Befangbuchern mit Gilber befdlagen. Balegehangen von Perlen und Grangten. Sang . und Stodubren, Spiegeln, Rommob. und Rleiberfaften, Tifchen, Bettftatten, Betten, ginnernen und fupferuen Gefchirren, und fonft noch mehr nutlichen Sausgerathichaften an ben Meiftbietenten gegen fogleich baare Begablung öffentlich verneigert. Bogu ergebenft einladet

Buber, Auftionator.

Monta ; ben 21ften Revember 1836 unb folgende Tage Rachmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, perfchies benc Berlaffenschafte . Effetten, bestehend in aolbenen Uhren und Ringen, filbernen Cad. uhren, Stodubren, Reifeuhren, filbernen Sales fetten, einem vollstanbigen Raffee , Gervice von Dorzellain mit Bergolbung , einem großen Mufiflauf mit 8 Ctuden, einem Chriftue, 30. bannes und Maria von Bilbhauerarbeit in einem Gladfaften , Jagbgewehren mit Perfuf. fionefeuer, Bundmaidinen, herrenmanteln und andern seinen Meisten, Brabander Spifen, 8 Ellen seinen Manneltund, ben Enunden est web bacht in a Bönden, meun Ingestedern, Betten Maraten, Riebertaften, Dervestatien, getrefte fätten, Parapluis, Saptierikofen, mehrern Indepangen eingebundent Beden, inneren Beilun, Bilbern, eisenen Defen, inneren mab furfernen Geschierun, einem Aufgagfeil, einer großen Partie Delgwert, nub fent noch mehr natziehen Gegentabuten, an ben Weistbietenber gegen sogleich baare Begablung öffentlich verflesten.

Das Bergeichnist hierüber ift bis 18ten Rovember bei Unterzeichnetem umsonft zu haben Suber, Anftionator.

Das sichen gelegene und gut geboute hand mit Garten und Glachaud ber. Go in Kumpfmibl, mit dem bei Karthaus liegenden Gemeinderbeil vord Aamilien-Verchäufen wegen au verfaufen, oder Erlieres im Gungen gu verlitten angebeten. Ischare Ausfunk hieraber jü in Lift. D. Neo. 75. im zein elled gu erbalten.

3. 3. T. Sammerschmidt. Ein massives Sans, in besten baulichen

Minten - ju einer berrichaftlichen Wohnung greignet — mit anniesteutem Garten ift zu verfaufen, nub fann taglich Mittags von 1 bis 2 Uhr in Augenichein genommen werben. Rabered im A. E.

Ein großer Rochofen von Gugeisen noch wenig gebraucht ift um bie Saitte bes Un-faufeneites zu verfaufen und im I. C. zu erfragen.

In Lit. F. 23 find einige Weinfaffer gu perfaufen.

3u Lit. A. Nro. 6. ift eine Belgbuchfe gu verlaufen.

Mehrere alte Fenfter, Thurftode und Thus ren find zu verfaufen.

Raberes in Lit. E. Nro. 68.

Ein beinabe gang neues Leiterwagel nebst einem zweispannigen Niederwagen und 2 eins spännigen Niederwagen find wegen Mangel an Play billig zu verfaufen. Nahere Aus-funft ertheit Beer, Aurichmit

Gin Rleiberfaften, und mehrere Eymer Meinfäffeln, find gu verfaufen. Das Rabere in ber golbenen Glode.

In Lit. E. Nro. 119 ift guter Weinmoft, bie Daad ju 8 fr. gu haben.

Seute Mittwoch, dann Domerftag und Freitag wird in der Behautung Lit. F 152. neben ber bölgernen Brüde aber 5 Stiegen reifes Doft, ale: Robbiner, keder; und Frauerb Arpfel er. er., gegen billigen Preis dagegeben. Zu bemerfen ift noch, baß bas Sbir burch bie Kalte burchauß noch nicht gelture hat.

Ein hund, am liebsten von ber Race ber gefucht. Wer einen folden billig abgulaffen gebentt, wolle fich im A. E. melben.

Onartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Jaufe bes Kansfmann Bertram Lit. B. Wo. 25. sied nachschente Lunrtiere im zten Stock taglich zu vermierben: 4 3immer mit ber Innssidt auf ben Dem-Plag, ben Kernmarft und bie diestentlicht frasse, bigun nech 3 Zimmer in ben Des geben, webei ein Kechsimmer, Kuche, Speiserammer, Heldigerigenbert, Ferner 4 Zimmer, mit ber Anseicht auf ben Demplan, 5 Zimmer und 1 Kaumer, in ben Des gebend, 2 unbeit bare Jimmer, 1 Ruche, Keller, Delje bare Jimmer, 1 Ruche, Keller, Delje

lege und gemeinschaftliche Wafchgeles

genheit ; wenn beibe Quartiere gujammen

genommen merten, faun auch eine

icone Stallung biege gegeben merten.

MANAGEMENT MANAGEMENT

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Sted, beitchend auf 3 beigharen Immeren, einer-Geeis, Alides, Dolleges, Reller, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit täglich ju bermiethen. Das Nähere ist im ersten Stode zu erfragen.

Auf bem Rrauterermarft F. 14. ift ein Laben ju vermiethen. Das Rabere ift im erften Stod bafelbit ju erfragen.

Um Reuenpfarrplage in Lit. E. Nro. 68.

ift ju vermiethen: Der zweite Ctock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Rammer, Rude, Speisetammer, Solglege, Reller und gemeinichaftlicher Walch-

gelegenheit, ferner:

Gin Yaben mit ober ohne Reller. Raberes bei Raufmann Denger.

In Lit. A. 200, ift eine Stiege hoch, ein Quartier von 4 Bimmern und allen fouftigen Bequemlichfeiten zu verstiffen. Auch tann auf Berlangen ein Stud Garten bagu gegeben werben.

In meinem neuen Saufe am Ludwigs-Plat ift im zweiten Stod ein ichones Logis worn auf die Audwigsftrage binaus zu vermiethen, bestehend in 5 Bimmern, Rabinet, Ruche, nebft allen Bequemtichfeiten.

3. F. Friedlein.

3n Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehör gleich zu beziehen.

In ber Marimiliansftraße Lit. G. 122 ift im zweiten Siod eine Wohnung zu vermiethen, von 2 3immern, 1 Kabinet, Magbtammer, Küche, nehft übrigen Beguemlichfeiten.

In ber Wittwe lauerer'ichen Behanfung am Fischmarft Lit. F. Nro. 43 ift ber erfte Stod mit aller Bequemlichfeit zu verftiften.

Das Quartier in Lit. A. Neo. 71., welches in 6 Zimmern und einer Kochflube, Ruche, Reller, Holggewölbe ic. besteht, ift zu vers miethen.

In Lit. B. 53 ift ein Quartier ju verfiften, bestehen in 2 3immern, 1 Rabinet, Radide, Rammer und Borfley, alles mit einer Thur zu versperren.

Im schwarzen Abler Lit. E. 66 am St. Caffiant's, Rempfarrs und Sauptwachplat gelegen, ift sogleich ober Lichtmeft der gange erfte Stod, bestehend in vier beigbaren Zimmern, Rochstube, Speis, schoner und beller Ruche, Keller und gemeinichaftlichen Boben und Wafchgelegenheit, nebit zwei fleinen Rammern um fl. 150 zu verfliften.

In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gange erfte Stod, im Gangen ober abgetheilt ju vermiethen.

Much find 2 geräumige Reller, um Bein, Commerbier und Dbft einzulegen, taglich gut perfiften.

Es wolle fich verftanbiget werben mit 3. 3. Rebbach, Lit. C. 160.

Im zweiten Stock bes haufes Lit. A. 138 ift eine fleine Familienwohnung zu vermiethen.
Der bieberige Pacht bes Rothhams merichen Gartens geht mit ben Biele Allere

meriden Gartens geht mit ben giele Aller, heiligen ju Ende. Wer Luft hat, benfelben zu übernehnen, kann bas Rabere bei bem Eigenthumer Lit. C. 71 erfahren.

In Lit. E. Nro. 29. auf bem Reus pfarr, Plat ift ber zweite Stod taglich ju vermiethen. Das Rabere bei Apos theter Schmib.

In Lit. E. 124 bei St. Cassian find gwei Untriere ju vermiethen; von benen das eine im zweiten Stode vorneberaus mit 2 heigher ren Jimmern und allen Begnemtlichteiten vers sehen; bas andere im britten Stode ruds warts ift, und fonnen sogleich bezogen werben.

In Lit. A. Nro. 170, in der Wolmvirfer, gaffe ift ein schönes Quartier, bestebend in 4 ausgemalten Zimmern, 2 Nammern, Rüchen, Walchgelegenbeit, Boben, Reller und Gemölb entweder jogleich oder dis Ziel Lichtmes mit oder ohne habiden Garten billig zu verftiffen.

Im sogenannten Reinert'ichen Saufe im Saliterhofe find 2 beigbare Stuben, 2 Rammern, Ruche, Boben, Reller, Solzlege und Wafchelgare und Wafchelegenbeit taglich zu vermiethen.

Am oberen Worth ift ein bequemes Quartier ju verftiften und im I. C. ju erfragen.

In ber ehemaligen Behanfung bes hrn. Brauhardt, nadft bem rothen habn, find 2 3immer, für Studierende geeignet, gu verftiften.

In Lit. B. 73. vis avis bem Rathhaufe, ift eine Stiege hoch, ein Quartier, bestehenb

Salber Bogen ju Dro. 44. bes Regensburger Bochenblatte. 1836.;

aus einem Bimmer nebft Alfoven und Rade, täglich ju vermiethen.

In bem Saufe Lit. G. 106. ift im erften Stode ein Quartier, beftebend aus 4 beigbaren Bimmern, beller Ruche und fonftigen Bequems lichfetten ju vermiethen.

In Lit. B. 73. ift ein Monatzimmer mit ber Ausficht auf ben Rathbausplat zu verftiften.

3m ber untern Bachgaffe Lit. E. Nro. 4., ift bie bisherige Schreiner Bertstatt urbft Wohnung bis Lichtmeß zu beziehen.

In Stadtamhof in ber Sauptftrage Rro. 13. ift taglich ber erfte Stod ju beziehen.

Im fogenannten Manggebaube, bem Gmmnafium gegenüber, ift ein freundliches Monatzimmer nebst Kabinet, mit ober ohne Meubelb zu vermiethen.

An der untern Bachgasse Lit. B. Noo. 280, bild sie ichtidene der erste Sood, beste beid in 7 beigderen Immern, besoden, Keler, gemeinschaftlicher Waschaftlicher Underfagen fegendetit, und Stallung auf gwei Pierde, webft allen übrigen Becamenlichteiten gue vermierben, und das Aadere im Erdhafdeten Lit. B. Noo. 281, dei Machame Leissier unterfragen. Auch ist dachame Leissier unterfragen. Auch ist das besteht täglich ein Keller gu vermierben,

Dienstanbierende, oder Dienftfuchende.

Ein Mabden von 20 Jahren fatholischen Beligion welches acht Jahre in einem aufehilichen Haufe in jeder hinficht mit Ausgeschnung bleme, winsicht hier ober auf dem Ande einen ihren Kennlissen ausgemestenen Plas in einem follten haufen ausgemestenen Plas in einem kolten haufen, Bigetin, Kochen, Ericken und besondere sowie Derpstenen, unterzieht fich jedem hauflichen Schoftlet, und sieht nehr auf gute Behandlung als auf greefen behan Kaheres im R. Es als auf gate Pehandlung als auf greefen Vohn. Abstrees im R. E.

Eine betriebfame Person mittern Attere, welche einem weiblichen Geschäfte vorsieden, und gur erforderlichen baaren Auslage, unter eigener Amwendung, theilnabmeweise bettragen tann; wurde ein vortheilhaftes Unters bommen finden. Raberes im Magengs-Comptoir.

In ein folides Saus, wird ein evangelifches Maden bie etwas tochen, und alle übrigen weiblichen Arbeiten verfteht, auch

Beugniffe ihres Bohlverhaltens aufweifen bann, taglich in Dient ju nehmen gefucht.

Es wird eine ordentliche Person von mitts lerem Alter zu einer Frau auf bas Zimmer gesucht, welche außer freier Wochnung noch eine Beschnung für die zu leiftende Bebienung erhalt. Raberes in Lit. G. Nro. 110.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein in ber Allees Umgebung gefindener Schlüßel wurde bei ber Poligie Befebe bezonir und tam von bem fich legitimirenben Eigenthumer auf bem Rathhause im Geichäftejummer Nro. 60. in Empfang genommen werden.

Der Finder eines vor mehreren Tagen verloreiten filbernen Bleiftift Rutterals nebk filberner Schreibfeder, wolle felbes gegen ans gemeffene Belohnung im Wochenblatts Comps toir abgeben.

Es sind mir mehrere meisingene Schlißel entwender worden, worunter auch en gut vergelbete war, mit den Ramensqug 1. M. in der Breite und eine Krone baraut. Sollte besteht werden besteht werden besteht wir betre bei beiselben Zemand gefaut haben, so wil ich seinen ben alltsusseht wieder vergürter. Gat De ut som nicht Geberneren.

Capitalien.

5000 fl. werben auf erfte und fichere Syspothef ju 4 pre. aufzunehmen gefucht. Raberes im 21. C.

5500 fl. find im Gangen ober theilmeife auf erfte und fichere Sprothefen a 4 pet. taalich aneguleiben. Raberes im 21. C.

2300 fl. find auf erfte und fichere Soposthet taglich ju verleiben, und im 21. C. ju erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr: Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 21. Oftober. Matthias Bafob Bilbelm, 13 Sabre alt, am plotlichen Blutfturg, Bater, Gottlieb Schaupner, Burger und Steinbauer. — Joseph, 10 Monate alt, am Stedfluß, Bater, herr Johann Benjamin Badmaun, Jurfl. Thurn und Lopisicher Magagain Berwolter.

b) in ber untern Pfarr:

Beboren: 1 Rind mannlichen Beichlechte. " Geftorben: Den 21. Oftober. Elifabeth Beil, Bittme bes Johann Rafpar Beil, Burgere und Galgbinders, Pfrundnerin im Rathas rinen: Grital, 79 Jahre und & Monate alt, an Bruftmafferfucht. Den 22. Georg, 26 Stunben alt, an Comade, in Folge von grubgeburt, Dater, Job. Georg Burfter, Burger und Burfteumachermeifter. Den 24. Johann Dichael Brant, Burger und Porgellainmaler, auch Ronigl. Lette Colletteur, verbeiratbet, 58 Jahre alt, an Abgebrung, in Folge dronifden Rudenmarts fcmindene. Den 20. Unna Maria, 6 Jahre alt, an Convulfienen, Bater, Johann Leonbard Biegler , Burger , Gifder und Schiffmeifler. -Rarl Bernhard, uneblich, 1 3abr 6 Monate alt, au Reuchbuften.

In Der Dom , und Sauptpfarr ju ... Ulrich:

Setraut: Den 26. Ottober. Derr Jofenb Gaft, Regierunge-Kangelleifiguntionar bier, mit Jungfrau Marie Frameliperger von Reubaufen. Den 27. Derr 30b. Aepomud Berweitin, Regierungs feuntleinar bier, mit Jungfrau Marie finna Jofephine Schremfinger, Kammerbieners. Fachter von bier.

Beboren: 7 Rinder, 4 mannlichen und 3 meiblichen Beichlechts.

Geftorben: Den 23. Dftober. 3ob. Rod. Baufnecht, 32 Jahre alt, an ber Rubr. Den 24. Magtalena, 5 Monate alt, an Stropbeln, Bater, Jafob Grundler, Dauefnecht babier. -Bobann Gichenfeer, Burger und Comitmeifter in Stadtambof, 34 Jahre und 6 Menate alt. an Darmfdwinbfudt. - Elifabetha, 3 Sabre und 3 Monate alt, an Salebraune, Bater, Georg Rarl, Beifiger und Fabrifarbeiter bier. Den 25. Therefe, 1 3abr und 10 Dionate alt. an Bafferfucht, Bater, Georg Beichert, Maues rer gu Ctabtambof. Den 26. Magbalene Paintner, Dublführere. Bittme bier, 56 3abre alt, an Lungenlabmung. Den 27. Unne Raume fauer . Chubmachers . Bittme bier, 70 3abre alt, an Altereichmache. - Unne, uneblich, bier. 6 Monate alt, an Fraifen. - Jobann Gimon, uneblich, ju Stadtambof, 8 Tage alt, an Fraifen. 3n ber obern Stabtpfarr ju St. Ruprecht:

Setraut: Den 2n. Dirbete. Mathiab Dernberfer. Den 2n. Denber. Dernberfer. Den 2n. Dernberfer. Der 2n. Dernberfer. Den 2n. Dernberfer. Den 2n. Den 2n. Deban Schwiftlicher, er geneter. Beirger und Fragner. mit Flam Agnet Maurer. Den 2p. Desgert. Weigert will Fragner. Den 2p. Desgert. Weigert. Den 2p. Derger. Der 2n. Der 2p. Der 2n. Der 2p. Desgert. Desgert. Des 2p. Desgert. De

Tochter von Dochborf. Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Befchlechts.

Beforben: Den 26. Oftober. Therefa Baumgartner, Galgträgeregattin, 38 Jahre alt, an Lungenfucht.

Bochentliche Ungelge ber Regensburger Schranne. Den 29. Oftober 1836.

Getraid : Gat tung.	Boriger Reue Reft Bufuhr,		Bentiger		Bertaufer Dreife.			Begen ben vori gen Mittelpreis	
			Schran.	Bertauf.		Dåchfte	ERitte	Defte	gefallen geflieg
	Gdfl.	Soft.	Soft.	€фfl.	©фЯ. 1	fl. fr.	fl. fr. !	fl. fr.	fl. fr. fl. fr.
Baigen .	4	401	405	391	14	8 29	8 16	7 55	- 13
Rorn		43	43	43		5 42	5 38	5 33	- 5
Gerfte	33	258	201	180	111	6 13	5 53	5 26	- 21
Saber	2	102	194	194	1	4 1	3 40	3 30	-110

Bittualien : Tare im Polizenbegirte Re	geneburg. Oftober 1830, I Menu Magil Maad
8 r o d t a r e: tr.bl.bistr.bl. Ein Boar Seamel µ o L - D S. Ein Rogarlaid pu Q L - D S. Ein Rogarlaid pu G K. Ein Rogarlaid pu G K. Ein Rogarlaid pu J K. Ein Rogarlaid pu J K. Ein Stip Gagarlaid pu J K. Ein Stip Gagarlaid pu J K. Ein Stip fu 24 Coth	Mehttare:
Wittvalienpreife durch die freie Concurren, regul Gerollte Gerüte, feine, die Maas If. tr.dl. dienfi.tr.dl If. dienfi.tr.dl If	litt. Bom. 23. bis 29. Ottober 1836. Derer, Adden der ar, b. Meen er 1836. Oederte Adden der ar, b. Meen er 29. dere er 29.
ein Zentnere 1 fr. 2 366	Common C

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 45.

Mittwoch ben g. november

1836.

Gebrudt und ju haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmachungen.

Borfichtemaafregeln gegen bie Brechrubt betreffenb.

Unter Bejehung auf die bereits allgemein vertheilte Belehung und voolfgemeinte Mitteilung wegen der epthemichen Berechute wird biemt befannt genacht, doß, lauf öffentlicher Andrichten über bleie (hom gienlich in unterer Rabe, ju Manden und Eger, bereichene Beuche, gegen die felbe vorglighte Feffige, nahrhafte, doch nicht zu retzende Dietz, Dermeiben des Genußes von Schwammen und sauern Vlabrungsmitteln, Unterlagfung aller Ausschweitungen und Waarmbalten des Untereliebs schätz. Als de son der bers schäddlich aber erweiset sich der Genuß von sauerem oder allzus innam Ziere, oder von schlechem unterien Wasser.

Jur Berudigung des Publitums bezüglich der Biere wird bemerkt, baß die politieums lichem Liftigionen vorficieftmaßig geschen, und bereich zweimal runde und nicht geberig gegernes Bier durch Muslaftung vernichtet wurde. Man weiderhelt übrigend die früher genucher Aufgrörbring zur unverweilten Mingies, womm inzend ein Vernier oder Aufrich seiner

Berpflichung in Diefer Sinficht nicht genügen follte.

Bies die Brunnen autelangt, fo muß man unter Bezug auf bie im letten Wochen batte ausgefeinteben Belanntmachung vom 28. vor. Monat bie gedammte Einwohnertchaft wiederfolt zur Aufrechbaltung ber getroffenen Berfügung wogen Gebrauckes berfeiben ermachnen, umb bejeringen Gegnetinner i.e., beren Brunnen fin eriene, ober gar fein Woffer mehr geben, aufforbern, biefelben bei bermal biezu fo günfliger Witterung ausfraumen, und respect, tiefer graben zu fasse.

Regendburg ben 2. November 1836.

Bei erleb. Burgermeifterftelle: Rechterath GaBinger.

albrecht.

Die Benutung ber öffentlichen Brunnen in ber Ctabe betreffenb.

Der schon feit langerer Zeit andauernde niedere Wasserstand, so wie der Mangel anhaltender Regenguffe wirkt so nachtheilig auf die meisten Brunnenquellen, daß nur mubfam

bas nothwendige Waffer erworben werden fann.

Die befeils augstellten Unterlindungen boben indeh die Uberzeigung gegeben, daß die öffentlichen Schabbrunnen noch immerbin der Oben die Wussiger groudbere, als dass Weinstege nut jum Bernbergen und jum der Berbergen und gestellt der Berbergen gegeben das gemeinstellte gegeben der gestellt der Berbergen gegeben der der Berbergen der Ber

Bet Diefem Bertaliniffen tann nicht mehr gestattet werben, baß die öffentlichen Stabtbrunnen ju andberen Bwocken benigts werben, und wird beshalb beimt verligt, baß jeber birfige Euroohner in eine Etrafe von 1 bis 5 Reichselbaler verfallt, welcher ich ber offent lichen Bernuen auf andber Weiter, als gur Abholung bei Tenfe und Nechwolfred bedient. Dienfiboten, welche biefer Bestimmung jumiberhanbeln, werben mit 24ffunbiger Arreite

frafe abgebuft. Inbem man bie gefammte Ginwohnerichaft jur Mufrechthaltung biefer bringenb noth, menbigen Mageregel angeht, wird bemerft, bag bie Polizeimache jur ununterbrochenen Mufe ficht beauftragt morben fen.

Qualeich werden alle Befiger eigener Brunnen biemit aufgeforbert , biefelben unterfu-

den, umb in geborigem Ctanb berftellen gu laffen. Regendburg ben 28. Oftober 1836.

. Stabt . Magistrat. . Bel erleb. Burgermeifterftelle: Rechterath Caginger. MIbrecht.

Lungenfeuche unter bem Bornvieb betreffenb.

Rach Schreiben bes Ronigl. Landgerichte Dobing ift bie Lungenfeuche unter bem hornvich in bem bortigen Gerichtebegirfe ausgebrochen, und find baber bie Biebmarfte aus polizeilichen Rudfichten im Martte Rittenau bis auf weitere eingenellt worben.

Welches zur allgemeinen Renntnig gebracht wird. Regensburg ben 3. Rovember 1850.

Stabt . Magiftrat. Redite : Rath Cabinger. MIbrecht.

Den 4ten biefes Monate murben von ben Gefellen ber Schuhmacherinnung babier acht Bulben, - und am 22ften biefes Monate von ben Gefellen bes herrn Steinmetmeifters Graf ju Ctabtambof neunzehn Gulben jum protefiantifchen Rrantenbaufe geichenft; mas biemit banfend jur Deffentlichfeit bringt Regeneburg ben 30. Eftober 1836.

Grabt . Dagiftrat,

ale Abminiftration ber proteftantifden Bobithatigfeite Stiftungen. Rechte : Rath GaBinger.

3m Monate Oftober Diefes Jahre erhielten Die proteftantifchen Baifenfinber folgenbe Beichenfe: ben 2. Ditober Ganfebraten, Calat und Brob; ben 9. Dft. 5 fl. 24 fr. jum Antaufe bee Chriftgeichenkes; ben 14. Dit, Schaffleisch und Rochbirnen; ben 28. Dfr. Knos belbrob; ben 28. Dfr. 2 ft. jum Antaufe bee Chriftgeschentes. — Wofür hiemit bantt Regeneburg ben 31. Oftober 1836.

ber Stabt . Magiftrat,

ale Abminiftration ber protestantifden Wohlthatigfeite. Stiftungen. .. Rechterath Capinger. Mibrecht.

Bon einer im golbenen Schiff gefenerten Weinlese wurden 4 fl. 36 fr. und von einem froblichen Cirfel im Coloschen ju Prebrunn 1 fl. 3 fr. fur bie Armen bieber übergeben. Welches bantbar angeigt

Regenoburg den 51. Dirober 1836. Der Armen pflegfchafterath. Brenner. Benbler, Dagiftraterath. Erid.

und Stadtgerichtliche Befanntmachungen, Rreis .

Das Anmefen ber Gartnere. Chelente -Peter und Ratharina Rellermager Dro. 23. au Steinmea, beftebend aus Wohnhaus, Garten und Gemeintetbeilen und gerichtlich auf 1845 fl. gefchatt, wird hiemit, nachdem die Raufer beffelben binnen ber vorgefesten Arit ben Rauffchilling nicht erlegt haben, auf beren Befahr, jum Bertaufe an ben Deiftbietenben ausgeschrieben.

Bur Berfleigerung ift auf Mittwoch ben 28. Dezember Bormittage 9 - 12 Ube Tagefahrt anberaumt.

Der Buidlag wirb nach S. 64. bes Dypothefengefetes erfolgen. Regendburg ben 28. Dliober 1836.

Konigl. Bayer. Rreie und Cfabigeriat.

Da fich im Bertaufstermin fein Raufer für bas Fraguer Stephan Kischer fiche Dans Lit. A. No., 126 gemober bat, so wird dies Veralität auf Amelien des Dyvothstar-Glaubie gers nach 5. 64. des Dyvothefengeieges abermals jum Bertaufe ausgeschreben, ibm betgut Zermin, auf ben 30. Vo dem der lauf. 3ahrs Bormitrags 9 ihr angeiegt. Raufstillige, werden biegt eingeschere.

.. Regeneburg ben 28. Dfrober 1836.

Ronigliches Rreise und Stabergericht. Dorf, Direftor. Bech . Reitmayr.

Land- und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Auf Anbringen eines Glaubigere wird jub Reilbietung bes hauslersanweiens ber Anna Daria Lichtinger von Petfofen, Lagsfahrt auf

Montag ben 5ten Dezember 1. 36. Bormittage 9 Uhr

angefest. Daffelbe beftebt:

1) aus bem Leerhaufe Nro. 30. und einem Bactofen,

2) aus einem Garten gu & Tagwert, 3) zwei Gemeinbeiheilen ad circa & Tagw. 4) ein Tagwert holggrund, grundbar gum

Ronigl. Domfapitel Regeneburg,
5) ben Ammerbreiten per 52 Tagwerf,

6) bem Rubtriftader per 1 Tagmert, 7) bem Blattemaden per 2 Cagno; enblich.

8) einem unvertheilten Beidenschaftsrecht per 2 Tagwert, und ift gerichtlich auf 568 fl. geschätzt. Der hinschlag geschieht nach \$. 64, bes

Der Ininitalag geichieht nach S. 64. bi Spothefengesenes.

Stadtamhof den 22ften Oftober 1836.

Ronigl. Landgericht Stadtambof. Biebemann, ganbrichter.

Bon ber Defonomie-Commiffionbes Konigl. Infanterie-Regiments Theobalb werben Mittwoch ben 16. biefes Monajs

Ar &

Bormittage 9 Uhr in ber Minoriten-Kaferne verschiedene Gegenfläube, als: alte grau tik dene Mäntet, wollene Bertbeden, Leinticher, Errohface und sonftige Lasernrequisiten an bie Meistbetenbeg ergen sogleich baare Bezahlung öffentlich vertauft.

Regeneburg am ften Rovember 1836.

Die ararialische Biefe bei Auburg ju ag Tagm., und bie Wechselwiese bei ber Eltheis mer Boigen ju 2f Tagm. werben

Freitag ben 18. November lauf. Jahre Bormittage von 9 bie 12 Uhr

im Wirthehause gu Anburg öffentlich an bie Deiftbietenben veraußert.

hiezu ladet man Raufsliebhaber mit bem Bemerten ein, bag ber Wirth Bilsmeiler in Auburg auf Berlangen die Kaufsobjette vorzeigen wird.

... Regeneburg ben 2ten Rovember 1836. Ronigliches Rentamt Stabtamhof.

Ronigl. Rentbeamter.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warungen und Berich-

Durch ben Tob unferer beiben Rinter find bie gesobrvolle Krantheit meiner lieben Freit, fieden fichte nichte fich jest burch gettichen Biffatib und ben raftlofen Bemighungen ihrer beiden Titl. herren Aerste ihrer Wiedergenelung erfrenen

Men Freunden und Befannten, von welschen wir nicht verfonlich Abichied nehmen fonnten, wegen Kurge ber Zeit, sagen wir ein beraliche Lebewohl!

Regensburg ben 6. November: 1836. DR. Leibel und beffen Frau, Kurftlicher Rentbeamter gu Gulgheim.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft.

Theater: Radficht.

Montag ben 14ten Rovember 1836 jum Bortheil bes Unterzeichneten:

Bum Erftenmal

Die Schatgraber,

Der Bogelhandler und ber Dudelicheerer.

Bauber, Poffe in 2 Abtheilungen von Reftrop.

Muft von Abolph Muller. Bogu ergebenft einladet

Rarl Blankenstein.

In ber Ctahel'ichen Buchhandlung in Burgburg ift jo eben erichienen:

Gemeinnußiger Schreibfalenber auf bas Jahr 1837. Bur Kangleien, Berügfe fellen und Benaimter, fur Saufe und Landwirtischaft, für Aufholten und Protestanten eingerüstet. id Begen in 4., auf ichnem, Schreibpapier gebrudt, und in fabbigeit Umichtage gebundt, Preis 36 fr.

Tiefet Kalenber wied nun icit 55 Jahren jebedmal mit gesteigertem Beifall und vers mehrter Theilnahme aufgenommen. Er euts balt bie Genealegie bed Königl. hauses Bapern

und nebli ben gewönnlichen Kalenbernoligen, für jeden Angebes Jahres einen hierteinenben Raum, um darauf bie Ausgaben und Einsnahmen, auch anbere Gegenflände angumerten. Geschafte, die auf tangete get bestimmt find, hönnen jur Eritmerung auf ben treffen Webergemerft werden. Am Schuffe find Interfficatelen, eine Oktouchon beb preufschen Gebed, eine Berechung ganger und balber Kronenthaler, ber Juden Kleinber mib bie Annehr und bei Benfunft und ber Khang. Berieffen Gebes der Geneben bei ber Kantel und bei Benfunft und ber Khang, der Geneben bei gefügt.

Diefer Kalender wird wegen seiner zwedmäßigen Einrichtung bereits feit langer Zeit von ben meisten Königl. Stellen und in der Houehaltungen als Lag- und Einschreibebuch

gebraucht. 3u beziehen burch Fr. Puffet, Daifenberger und Montag & Beig in Regeneburg.

Montag ben 28sten November 1836 und felgende Aage wird in der Rebembehaufung des herten Agneremeistere Iblager 6, Lit. G. Nro. 115. über 2 Eiegen, eine Gammtung Bücher auf verfaiedenen wissenschaftlichen Jäckern, beschoeres juristichen, theologischen Invabales, auch Bilder unter Glad und Nahmen, gegen gleich doare Jahlung an die Meritäbertenden durch den Bücker Auffeinanter Aus gefüh der Jahlung an die Der Gibb. Der Gibb.

Täglich werben 200 Nummern ber-

Bei Bartmann und Scheftlin in St. Ballen ift erfchienen und bei Friebr.

Pultet in Regensburg zu vobent:
Moger Auben auf bem Mittbampf,
ober: Mielteung jede zuchart, Alder, Matten, Meide oder Reben ichen allein ihr bem Dam of von einem einzigen Auber
frischen Mittes bester zu denn allein allein 20 Wagen voll verjahrtem; nob iefort allen roben Boben burch einem Ericktistige in Gertenland umgwondeln. Bon A. 3. Mais bel. 1336. 8. 12 Setten. Preis is fr. print. dere 4 gr. jach. 216 Empfehlung biefer Schrift fügen wir bie gunftige Beurtheilung aus Undre's ofonomifchen Reuigkeiten, 1836, Rro. 55, bei:

"Diese paar Blatter werben versiegelt vertauft, und beshalb ift nicht ju verwundern, wenn bas Publiftum, baburch mistraufich gemacht, die Sache als Geheimnistramerei und

Charlatanerie anfieht."

heute Mittwoch, beur 9., bann Sonntag, ben 13. Rovember wird im Daufingerichen Braubaufe am Steinweg jum Bortepten und Rettennale eine brumarife muftfalifche Abend-Unternale eine brumarife muftfalifche Abend-Unternale ung gegeben werben.

Indem mir fur ben bieberigen gutigen Befuch hiemtt ergebenft banten, bitten mir gugleich um recht gablreichen ferneren.

Die Ramilie Edbarbt.

Bei Buchbinder Fuchs find zu vertowier. Die Stitatrer, Schizien von Geigel. Verb-1632. 18 fr. — Teufelspurf und Krebespurd. 4 Rovellen, von Dr. U Bechtolb. Pardg. 1632. 2a fr. — Pieter Bischer Würnberg. Wil 9 illumin Auss. Armha, 1632. 2a fr. — 12 andere Unterhaltungsbücher und Romane. 12 andere Unterhaltungsbücher und Romane.

Auch ift bafelbft bas lythographirte und wohlgetroffene Portrait bes veuftorbenen herrn Senator G. h. Drexel, à 24 fr. ju haben.

Bei Friedrich Puftet in Regemburg find folgende Schriften über die Cholera gu haben: 1) Anleitung gur Renntnig ber affatischen Cholera, und ber Schuhmittel bagegen. 24 fr.

2) Amweisung, furge, für Jebermann, wie man fich gegen bie aflatische Spolera fchügen könne, und beim Eintritt derfelben bis gur Anfunft eines Argtes gu verhalten habe. 6 fr.

5) Afchenbrenner, über bie affatische Cholera und beren Berhatung. 18 fr.

Beitrage gur Erfeuntniß bes Wefens und ber Deilmethobe ber gegenwartig epibemifch herrichenben Brechruhr und ber Schutzmittel bagegen. 27 fr.

Höglauer furze Winke und Andeutungen gur nabern Ergründung der Ratur und Behandlung der orientallschen Cholera. 28 fr. Kildjudeewold Borschläge, wie man auf ganz

einsade Meise Damplbaber jum Gebrauch bei Cholera-Rranfen bereiten fann. 24 fr. Parlin Abhandlung über bas heilversahren bei ber epidemischen Cholera. Rohrer, die epidemische Brechruhr ju Lem-

berg. 36 fr. Ganber, Lichtfunten in bas geheimnifinolle .

Dunfet ber Cholera. 1 fl.

Montag ben 5. Dezember 1836 und fonden Tage Angebende Tage Angebendintags wird in der Rebendedaufung des Herrn Hafteren Here I der Koren 15 lag erek Lik. G. Kro. 115 über 2. Stiegen, eine Cammung Bücher auch verschiedenen wissenschaften Mitchen Kachern, als: Tebeolgeie, Jugendbirtien mit illem minirten Kupfern, Juriépruben, Webildogie, Deschichte, Archwologie, Handlungswissenschaft ist, gegen gleich daner Zohlung an die Weistbietenden durch den Bücher Mitchen und Weistbietenden durch den Bücher Muttenator ung upfün sen., bei dem auch die Kataloge umsonft zu haben sind, wersteigert.

Taglich merben 200 Rum. verfteigert.

Bei Untiquar Muguftin sen. find folgende Bucher ju haben:

Bemeinere Chronit von Regeneburg. 4 Bbe. neu gebunden. 9 fl. Ginginger von Gingig baperifcher fom, mit Bappen. 1 fl. 30 fr. Schmidte Gefchichte ber Deutschen, fammt Milbillere Fortfegung. gr. 8. Ulm. 20 Bbe. 0 fl. Balballa ober Bivaraphien berühmter beutscher Belben. 12 Befte, 1 fl. 12 fr. Oeuvres de Florians. 13 Thle. in 6 Frngbon. 5 fl. 30 fr. Simmele-Atlad. 2 fl. Gin Atlad mit 60 Rarten. 2 fl. 42 fr. Atlas ber alten Belt. 2 fl. Rorbgauifche Alterthumer von Kalfenftein. 13 Bbe. 5 fL Deffen Codex mit Rupt. 2 fl. Withmaiftere Chronif ber Dbernpfals. 1 fl. 12 fr. Sturm, Deutschlande Rlora mit illum. Rupf. 6 Sefte. 2 fl. 24 fr. Montesquien de l'Esprit des Loix. 3 Fribbe. 2 ft.

fen bei

Daffelbe beutich. 4 Bbe. 1 fl. 12 fr. Gemeisners Geschichte von Bayern. 36 fr. Gloreg, Baude u. Landbibliothef. Fol. 4 Thie. 1 fl. 30 fr.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe Beranderungen zc. betreff.

Die unterzeichnete Sandlung empfiehlt ihr wohlaffortirtes lager von ordinaren, mittele feinen und feinen & & ? breiten Tüchern, in allen Karben, aus ben beiten Kabrifen ber beutschen Bollvereine . Panbern, von Damentuchern, Biber, Caftorine, alle Gorten feine weiße gang wollene Moltone, Finete, Befunds heite . Flanclle, & & 4 breit, orbinare meiße Rlanelle, weife und graue Bon und Poben. ingleichen weiße, graue, grune und quabrillirte Wollenbeden, in jeber beliebigen Lange und Breite; ferner: Antter: Canafaß, gefarbte und weiße hamane, gebleichte und ungebleichte Leinmaub, Bett- und Kutter-Barchete, Bachde Icumpand in allen Breiten tc. zc., ju geneigter Mbnahme, unter Buficherung reeler und fehr illbiger Bedienung.

Wir verbinden damit die Auzeige, daß wir einige Parthien farbige Wollentinder in größern mid feinern Reiten, dann einige Wollenartifel, die fich zu Fatter eignen, um damit aufzuräumen, bedeutend unter dem Kabrifgreife abgeben.

Beig und Borer, F. 69, gegenüber bem Goliath.

Unterzeichneter gibt fich die Ebre anzugeigen, daß er seine ebemalige Wohnung und Brieferei am Prebrunntbor Lit. A. Noc. 6. verlassen, und bagegen die neuerrichtete Gießerei Lit. E. Noc. 191. bezogen bat, und empfiehlt sich eines geneigten Jistorundes.

Joferh Grannagel, burgert. Giodengießer.

Reue achte Maroni Raftanien, wie auch frifche holfanber Boll haringe find angetommen, und billig gn haben bei (B. 28. Riebermeper.

Mechte Dieberlander Damentucher

Bollentucher

von ben vorzuglichften Fabrifen ber Bollvereins Staaten birecte bezogen, Biber, Castorins von bichter Qualitat, gebruckte Casimirs, feine und orbinare Rianelle, Gesundheitstaffet, Wachstuchet, Sammt, Monchester, weiße und farbige hamans, Kanevas u. f. w. bietet, unter Bufcherung reefer und möglichst billiger Bedienung, jur fortgeschen geneigten Anahme an

M. Phil. Megger, Lit. E. 68 an ber hauptwache.

Untergeichnete beehrt fich, einem hoben Webel und verehrungewurdigen Publitum bie ergebenfte Angeige ju machen, baß sie ihre bieberige Wohnung in Lit. B. Nro. 26. veren Life, nut dagegen eine andbret in Lit. B. Nro. 57. bem goldenen Arreug gegenider be opgen hat. Indem sie fit da ihr biehert geschorftungt Juttauen banft, empfichlt sich ferner geborsanft.

E. Braubarbt, Pugarbeiterin.

Der zweite Transport neuer Sollander Bollbaringe ift eingetrof-

3. Gg. Rimmel, im Rramgaffel.

Bei Unterzeichnetem ift guter 1934r Mein gu haben, bie baper. Maaß 12 fr.; 1835r bie Maaß 6 fr.; guter jußer Trauben Woft bie Maaß 8 fr. Auch fann man an jedem Tage gebadene und blau gesottene Fische gu ben billigiten Preisen haben.

Wozu ergebenft einladet Xaver Ufn, Lowenwirth in Stadtamhof.

Frifche Raftanien find angefommen bei 3. Commeningere Erben.

Der Unterzeichnete macht einem verebrliden Publitum bie ergebenfte Anzeige, bag fein mechanisches Unterbaltungs Theater im weißen hirschen Lit. D. Nro. 8. alle Sonnund Keiertage zu sehen ist, und labet zu recht gabtreichem Besuch ein

Rafpar Ingenhofer, Maler.

Untergeichnete machen hiemit ergebenft bie Angeige, bag im Saufe Lit. E. Nro. 154. neben hern Raufmann Gugenheimer verschiebene ichon vergertigte Meubels von febr gut ausgetrodnetem Holge, um ben möglichst billigen Preis zu baben find.

Dath. Wirth & Unton Bland,

Unterzeichneter hat bie Ehre anzuzeigen, bag bei ihm guter, reiner und heller Wein-

Dan wasy Google

moft ju haben ift, und macht zugleich feine ergebenfte Ginladung zu einem zahlreichen Befuch.

Leonhard Den maier, Gaftwirth gum grunen Rrang, in Rainhaufen.

Der Unterzeichnete macht befannt, bag er feine Wohnung verandert, und ben erften Stod im Saufe bes Beren Buchhandler Mang bezogen habe.

Abrecat Thoma.

Feinker vrientalischer Raucher, Ballam von Ed. Deier, fonit B. Riorey jon. in Leiezig, welcher mit einigen Troesen auf dem warmen Deu eber Blech gegoffen, ein geräumiges Immer mit dem angenehmten Wolcharunde erfallt, sie in Riedichen als 27 fr. fortwohrend zu bekommen bei Dern Georg Deib fele Krau Mittebe

in Regeneburg.

Im Biegelftabel an ber Rumpfmihler. Strafe ift bis Freitag ben itten Rovember frift gebrannter Ralf ju haben.

Bei Unterzeichnetem find frifche Maronis

Jatob Schwent, Fruchtenbanbler,

in Lit. E. 135 in ber Pfarrergaffe. Mit heurigen Bolbaringen, großen fetten Schweiger-Schneden, weißen reinlichen gewöferten Stockfich, und allen Gattungen reinen, guten Rafen, empficht fich jur gefalligen Abnahme beilen

heinr. Stadler, burgerl. Fragner, Lit. C. 108. in ber obern Bachgaffe.

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswirdigen Publifium die Angeige zu machen, daß bei ihm als Sonntag ben 15. November sein Katharinen Ball, mit freiem Eineriter Wbends 6 Uhr beginnt; ebenso Sonntag ben 20. bieß Freimusse.

Wogu ergebenft einladet und um geneigten Bufpruch bittet

Mar Schutbier, Gaftgeber gur blauen Traube, am Steinmeg.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstäute betreff., welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden.

Montag ben 14ten November 1836 und

folgende Tage Andmittags wei Uhr werben in Lit. A. Nrs. 192 am untern Jacksbeitag über eine Stiege der Berlesseidaufes Effeten ber Frau Margaretha Katharina Alebrecht, Schroderted Wittene, bestehend im verschiedenma alten Eilber nub gotzeum Ringen, Gesangbuchern mit Silber bestehend im Jackspellen und Granaten, hänge und Seiten und Granaten, hänge und Seitenfatten, Kenmed, kann betterfatten, Freispellen, Kommed, weiter, inneren und fruferienen Geschieren, und seint noch mehr unftlichen, Talten, Perspatten, und fent noch mehr unftlichen Januagraftschiederen and den Metibetendern gegen sogleich daare Beradungs effentlich verkriegert.

Wogu ergebenft eintadet Suber, Muftionator.

Dennerstag ben 17:cu November 1236 und folgaute Tags Nachanttags präcis bald prof ihr werden in Lit. D. Nov. 16. auf dem Wieisgerbergraden verschieben Erteisfenschaften Griffeten, "bestehend in Goldbaden, silven Laidenuben, Siedeuben, Silven, Wanner Laidenuben, Siedeuben, Kilven, Munten Manuscher, Wieter, Musterstrungen, Wieter, Winterstrungen, Wiede, Better, Wieter, Wiefing und Keiderfässen, nehl and berein braudbaren Gegenschaft, an den Meiskebeten gegen baare Begabiung öffentlich verfleigert.

Muernheimer sen., Muftionator. - Montag ben 2iften November 1836 und folgende Tage Radmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, verfchies bene Berlaffenschafte : Effetten, beitehend in golbenen Uhren und Ringen, filbernen Cad. ubren, Ctodubren, Reifeuhren, filbernen Sales fetten, einem vollitanbigen Raffee . Gervice von Porzellain mit Bergofbung , einem großen Dufiflauf mit 8 Ctuden, einem Christus, 30. hannes und Maria von Bilbhauerarbeit in einem Glasfaften , Jagbgewehren mit Perfuje flouefeuer, Bundmafchinen, herreumanteln und andern feinen Rleibern, Brabander Epigen, 8 Glen feinem Mantelruch, ben Stunden ber Ine bacht in 8 Banben, neuen Ingenebern, Betten, Matragen, Rleiberfaften, Speidfaften, Bett. ftatten, Parapluis, GpaBierftoden, mehreren Jahrgangen eingebundener Wochenblatter, einer Bioline, Bilbern, eifernen Defen, ginnernen und fupfernen Gefchirren, einem Aufzugfeil. einer großen Partie Solgwert, und fouft noch mehr nublichen Wegenstanden, an ben Deifte

bietenben gegen fogleich baare Begablung öffent-

Das Bergeichnist hiernber ift bis isten Rovember bei Unterzeichnetem umfonft zu haben Suber, Auftionator.

Mittwoch ben 23Ren November 1836 und folgende Tage Padmittagel prei Uhr, were ben in Lie. D. 138. hinter bem Rathhaus, verschiedene Bertalfenfachte Effelten, bestehen Wettbaus, verschiedene Bertalfenfachte Effelten, bestehen Betalen Bettern, Kommod und Aleiderfallen, einem Ruchectte mit Indere um Hadren um Abren, Seifein, bölgenen Stüblen, eilernen Kettern, Hauen wir Schaufeln, mehreren Fiern, und fonst nech mehr andern niglischen Gegensändern an Methölteinehen gegen sogleich daare Besching öffentlich verzeigert.
Diesu lache böstlicht ein

Sanbner, Muftionator.

Donnerstag ben 24. November 1856 unb folgende Tage Rachmittags zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 91, am St. Caffianeplag verfchiebene Berlaffenichafte . Effetten, beitebenb in herren . und Frauenfleibern , einem herrns Pelgfragen und einer betto Saube, Betten, Bettmafche, mehreren Studen Mgor, mehres ren Bioline und Bioloncelles von berühmten Meiftern, einem Buchbinder . Werfzeug, Das pier . und andern Sobeln, Schraub . und Prefgmingen, einem Schweigermagel mit gebedtem Gis und 2 Spriglebern, einem 4ras bigen Leitermagel, einem Reitfattel, einer fupfernen Baage mit eifernen Retteln, verfchiebenem Binn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehreren bier nicht genannten Wegenfanben an ben Deiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veraugert.

Wogu höflichft einlabet 23. Riebl, Auftionator.

Sin maffives haus, in beften baulichen Mohnung Burben - ju einer herrichaftlichen Mohnung geeignet - mit anfleseubem Garten ift ju versaufen, und fann taglich Mittags von 1 bis 2 Uhr in Augenscheitigenommen werben. Raberes im R. E.

Mehrere alte Feufter, Thurftode und Thus ren find zu verfaufen.

Raberes in Lit. E. Nro. 68.

Bei Rraus in Rainbaufen ift achter 1854r Baperwein und fuger Traubenmoft gu haben.

"Gin Rleibertaften, und mehrere Eymer Beinfaffeln, find ju verfaufen. Das Rabere in ber golbenen Glode.

In Lit. A. Nro. 63. ift ein mit rothem Moor überzogener Divan fur 36 fl. ju ver- faufen.

Es sind sehr schöne rothe Pflastersteine zu verkaufen bei Friedrich Leipoldt am obern Jakobsplatz C. Nro. 8-

Es ift eine Krippe ju verfaufen mit 160 Stud Mannden, und 46 Stud Thieren, ju allen Borftellungen paffend, nebit Saufern, furz Alles, was ju einer schönen Krippe gehort. Naheres im A. C.

In Lit. G. Nro. 22. find vier meffingene Buchfen nebft zwei eifernen Achfen, noch im beften Buftanb, ju vertaufen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe bee Raufmann Bertram

Lit. F. Nro. 55. sind nachschende Quarttere im zien elve digisch ju vermiedent: 4 Einmer mit der Aussicht auf den Dompflag, den Rerumarft und die Dompflag, den Rerumarft und die Despitation von die Bestehn von die Bestehn von die Bestehn von der die Bestehn von die Bestehn von der die Bestehn von der die Bestehn von die Bestehn von

In bem Saufe Lift. B. 2. ift ber britte Grot, beitehend auf 3 beigharen Zimmern, einer Speid, Rider, Belgiege, Reller, und gemeinschaftlicher Madegelegenheit täglich au vermiethen. Das Rabere ift im erften Stode ju erfragen.

genheit ; wenn beibe Quartiere gufammen

genommen merben, fann auch eine

fchone Staffung hieju gegeben merten.

Im Reuenpfarrplope in Lit. E. Neo. 68 ift gu vermiethen:

Der zweite Stod, beflebend in 5 Bimmern, 2 Rammer, Riche, Greifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftlicher Wafchgelegenheit, ferner:

Ein Yaden mit ober ohne Reller. Raberes bei Raufmann Degger.

In meinem neuen Saufe am Ludwigs-Plat ift im zweilen Stod ein ichones Logis born auf die Ludwigsftrage binaus zu vermiethen, bestehend in 5 3immern, Rabinet,

Ruche, nebft allen Bequemlichfeiten.
3. F. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehör gleich zu beziehen.

In ber Marimiliansstrage Lit. G. 122 ift im zweiten Stock sogleich ober bis Biel Lichtmes eine Wohnung zu verfliften, von 2 Jims wern, einem Rabinet, Magdfammer, Kuche und übrigen Bequemissitätigten.

Auch ift baseibst bis Biel Georgi ein große Suartier, bestehend in 4 3immern, 2 Rabinets, Ruche, Speis und sonstigen Bequem-

lichfeiten, ju vermiethen.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., welches in 6 Zimmern und einer Kochftube, Ruche, Reller, holzgewolbe ic. besteht, ift gu vermiethen.

3n Lit., B. 53 ift ein Quartier 'gu verfiften, bestehend in 2 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Rammer und Borflet, alles mit einer Thur zu versperren.

Im schwarzen Abler Lit. B. 66 am St. 63 finner, Nrugiarre und Sauptwochfplag gelegen, if legleich ober Lichlung ber gange erleg, Rochieben in wier heighare Jamen nicht, Rochilube, Speis, siedener und beller Richte, Reller und geneinschaftlichen Boben um Bahe, gelegenbeit, nebli gwei fleinen Rammern um fl. 150 gu verflieten.

Ju meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gange erfte Stock, im Gangen ober abgetheilt zu vermiethen.

Much find 2 geraumige Reller, um Wein, Commerbier und Dbit einzulegen, taglich ju verftiffen.

Es welle fich verftanbiget werben mit

3. 3. Rebbad, Lit. C. 169. 3m gweiten Stod bes Saufes Lit. A. 158

Im zweiten Stod bes Saufes Lit. A. 158 ift eine fleine Familienwohnung gn vermiethen,

Dalb er Bogen ju Dro. 45. bes Regensburger Bochenblatte. 1836.

In meinem Saufe auf bem Reupfarrplat, Lit. E. 153 ift die zweite Etage, beltehend aus 8 heigdaren Jimmern, Garderobe, Rüche, Speifefammer, Rabinet und Rammern sammt fleet, dam bierzu Sallung für 4 Pferbe, Boben, Holglege, Keller, und die Benühung ber Walfhaciegenbeit, zu werfüllen.

3. Gugenheimer.

In Lit. B. 73. vis avis bem Rathhaufe, ift eine Stiege boch, ein Quartier, beitehend aus einem Zimmer neht Alfoven und Ruche, taglich ju vermiethen.

And find noch im nämlichen Saufe zwei andere fleine Quartiere ju vermiethen.

In der ehemaligen Pehausung des Srn. Brauhardt, nachst bem rothen Dahn, find 2 Binmer, fur Studierende geeignet, gu verfliften.

In Stadtambof in ber Sauptstraße Rro. 13. ift taglich ber erfte Goof ju beziehen. In Lit. B. 73. ift ein Monatzimmer mit ber Aussicht auf ben Rathbausblatz zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfarrs Plat ift ber zweite Stock täglich zu vermiethen. Das Rabere bei Apotheter Schmitb.

In Lit. A. Neo. 179, in der Wollwirfer, gaffe ist ein seine Eluartier, bestehen in 4 ausgemalten Zimmern, 2 Naumern, Rüchen, Balchgesenheit, Boben, Reller und Genöls entwoder iggleich ober bis Ziel Lichnes mit ober ohne hubschen Garten billig zu verstiften.

In ber Gesandzenstrafe Lit. B. Nro. 49 ift im gweiten Stod ein Quartier mit 4 heize baren Zimmern, Rude, Speife, nebft übrie ger Bequemlichfeit, alles mit einer Thur zu versperren, bis nachstes Ziel ober auch tage

lich ju verftiften. Auf Berlangen fann auch Stallung, Remife und heuboben bagu gegeben werben. Das Rabrere bei Rufmann Reumulter.

In Lit. II. Nro. 10. im ehematigen Rentmiter Saus, ouf bem Anferpuls, it ber erste Steef, bestehend in Z 3immern, 1 Kausmer, 2 Nuchen, s. v. Abrrit, hogistge, Richter, Wasigheigenichti und gemeinichatigen Boben, im Gangen ober in 2 Wohllung Boben, im Gangen ober in 2 Wohleiungen bis giel flichmer ju verfilien. Das Anhere is bei bem Sauseigembamer zu ebener Erbe que erfragen.

In Lit. B. Neo. 28 ift ber erfte Stod, bestehend in 4 beig. und 3 unbeigbaren Bims mern, Ruche, Speis und versperrtem Borflet, fammt gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben bis Biel Lichung ju verftiften.

In dem Hause Lit. C. Nro. 8. ist im ersten Stock, his Ziel Georgi 1837, ein schönes Quartier, hestehend aus 8 Zimmern, Speis, Rüche, Holzlege, Waschgelegenheit, Boden etc. zu vermiethen.

Ferners im zweiten Stock bis Ziel Lichtmess 1837, ein schönes Quartier, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Speis, Küche, Holzlege, Waschgelegenheit, Boden etc. zu vermiethen. Das Nähere ist hei dem Hauseigenthümer im ersten Stock zu erfragen.

In ber filbernen Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monargummer ju verftiften.

In Lit. C. Nro. 143. in ber Marichalle ftrafe ift ber erfte Ctod bis lichtmeß zu versfliten.

In Lit. E. Nro. 27. ift eine fleine Wohenung im erften Stode bis fünftiges Biel Lichte meg zu verftiften.

Am Obermunfere Plag Lit. E. Nro. 1724, ift ein Quartier, bestebend in 5 beigharen Immern, Rammer und Borfich, nebit aller übrigen Bequemiichkeit, bis tunninges Siel zu verfützen.

In Lit. G. Nro. 22. jur ebenen Erbe, ift ein Zimmer mit eber ebne Menbels täglich gu verftiften. Buf Bertangen wird auch um billigen Preis Roft abgegeben. Ein fehr gut conditionirter Flügel von Rugbaumholz mit 6 Ottaven ift taglich um billigen Preid zu vermiethen und im A. E. zu erfragen.

Dienstanbierende, oder Dienstfuchende.

Ein Madden von 20 Jahren fathelischer Meligien welches acht Jahre in einem ans sehnlichen Jaufe in jeder Insiden mit Ausgeschung biente, wänicht bier der auf dem Kante einen ihrem Kennthisch angemessen. Das in einem soliben Haufe in erhalten. Die in seine Meligien, Nügelen, Kochen, Ericken und besonders sichen Texpelinienen, mierzieht sich jeden hauslichen Geschalte, und sieht nach auf gute Behaubung als auf argefen kohn, Nachers im N. G.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Der reblide Binter eines gelbenen Ringes mit einem ins gelbe frielenben Briflauten wird erfindt, beufelben gegen eine Erfenutlichfeit von fl. 25., au Golbidmibt Danfelmann bei St. Naffan gurdagugeben.

Am vergangenen Allerbeiligentage wurde auf bem untern fatholischen Kirchbete, ein in Silber gesafter Rofentranz on einem grünen Schufrichen versoren. Der rebiche Kinder wird um bessen Zurückgabe im A. C. gebeten.

Am vergaugenen Freitag wurde auf dem Abendmarft ein frangofifder Schiffel verloren, und von einer unbefaunten Person gesuden. Dieselbe wird gebenen, diesen Schlufel im A. C. gegen eine Ertenntlichfeit abzugeben.

Es tam vor einiger Zeit 1) ? K. aus einem Einlatzerwicht und 2) aus einem ars bern Einlatzerwich 2 Stüde, und 3) eine Schenftzeipipe ohne hahn jum Berfauf. Der ich legitunende Eigentbümer fann beie Gewichter, wenn sie im Einlatzeigien, bei Untersteinheiten in Empfann archmen.

Jos. Filippi, Burger und Glodengieger in Stadiambof.

Capitalien.

2500 fl. find auf erfte und fichere Coprothef taglich ju verleiben, und im 21. C. ju ergragen. 5500 fl. find im Gangen ober theilmeife auf erfte und fichere Sypotheten à 4 pet. täglich auszuleihen. Raberes im 21. C.

Bevolferungeanzeige.

In ber Dom , und hauptpfarr gu . St. Ulrich:

Geboren: 5 Rinder, 2 mannlichen und 3 meiblichen Geichlechte.

Gettorben: Den 30. Dieber. Bilbelm, 13 abr alt, an Albetenn, Dater, Martin Eifen, but, Taglobner bier. Den 31. Sineme, 9 Tage it, an Traifen, Dater, Mindel Robert, Sagischner zu Stadembef, Den 2. Recember. Einer tedzgeberned Mudden, Vater, Manner im tedzgeberned Mudden, Vater, Manner im Entragen und Beifiger babier. Den 4. Martis Rutderine, 5 Tage alt, na Smadyad, Vater, Ariebrich Weiß, Ichwaidel bei bem hiefigen Regimente Theobald.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 30. Ottober. Geog Reithemoor, Birger und Badermeifter in Aumsfrau Magdelena Beigenbed, Birthbechter von Pointelfein. Den 1. Nies ernber. Bedom Gleigner, Burger aus Grover und Anticher bei Till. herrn Wiepraffeten von Geutter, afbier, Birthere, mit Barbara Band), burgert. Badermeistere, fot derber von Septer.

Geboren: 4 Rinder, 3 mannlicen und 1 weiblichen Geichlechts. Beftorben: Den 30. Oftober. Rosalia, 72 Jahre alt, an Dalsbraune, unebelich. Den 3. Revember. Urfula Nabann, led. Standes, allbier, 22; Jahre alt, an nervofem Fieber. Den 4. Miops, 4 Wochen alt, an Diarthoe, unebelich.

In der Congregation der Ber. funbigung Maria:

Begraben: Den 28. Oftober. Beter Dof. bauer, Mauerer von Steinmeg.

In ber protestantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr: Beboren: 3 Rinder mannlichen Gefchlechte. Beftorben: Den 30. Oftober. Schann

Gesten, Den 30, Ofteber, Jedann Gentein, Gebann Gentein, Den 30, Ofteber, Jedann Gelsen schwerzeit und Beilen schwerzeit und Beilen Generer eine Berteit und Beinermitte. Den 31, Jedann Phis liep Dörr, Wirger und Schwiebenseiter, ber geit Pfrichter im Bruterbaus, Witterer, 17 Jahre all, an kungentindung, Den 2, Newmert, Jehann Michael Matthias Eicher, Bürger und Delimeffer, 59 Jahre 9 Monate alt, an Brutenseierfundt.

b) in ber untern Pfarr:

Geftorben: Den 29, Oftober, Johann Briftorb gateb. 4 3obr alt, an Graifen, Barter, Jehann Chriftorb Beit, Burger und Schub-machemeifter. Den 3 November. Johann Abam Cevelb, 14 3obr alt, en Atrepbie, Marter, Ludwig Deinrich Deifch, Burger, Regens und Gemenschiermmacher.

Bodentliche Angeige ber Regensburger Schranne. Den 5. Rovember 1836.

	Boriger Reue	Reue				Bert	enferereife.	Begen ben poris	
	Reft	Reft Bufube.			98dete	Bitte Dins	gefallen geftieg		
	Soft.	் தேரி.	Soft.	€டிரி.	€ஞ்ரி,	fl. fr.	fl. fr. fl. fr.	# fl. fr. fl. fr	
Baiten .	14	243	257	257	-	8 50	8 35 8 12		
Rorn	-	40	40	40	_	5 49	5 45 5 30		
Berfte	111	8	119	110	-	6 22	6 4 5 47		
Saber	-	97	07	97		4 8	3 50 3131	1-1-1-1	

Lotatverrag des Berraufes nach bem Wittelpreife 3587 p. 4 fr.

Riftuglien Tare im Polizenbezirte Re	geneburg. Dovember 1836.
Bittualien Aare im Polizenbezirfe Re Orobtare: fr.dl.biefr.dl. Ein Baar Semmelzu 6 & 3 D. 2 S. Ein Woggenlab yu 6 B. Ein Woggenlab yu 6 B. Ein Woggenlab yu 1 B. Ein Woggenlab yu 1 B. Ein Wije ber Koppel yu 1 B. Ein Stipt der Koppel yu 1 B. Ein Stipt der Koppel yu 1 B. Ein Stipt w 2 Vetb 2 2 2	Wehltare: Mehl Walt Wa
bei den Brauern 4 1 1 bei den Brauern 4 1 1 weigest Wassenbier 4 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Ein K. Kalbfleisch festet 12 - Ein K. Schaffleisch (8 12 Ein K. Schweinesleisch (12 Dem 30. Ottober bis 5. Novemet 1836, The States Adden der gereichtet (12 Den 30. Ottober bis 5. Novemet 1836, The States (13 12 Den 30. Ottober bis 5. Novemet 1836, The States (13 12 Den 30. Ottober bis 5. Novemet 1836, The States (13 12 The States (13 13 The States (13 The States (1
Der dem K. Calamite dabier: Schell, 1 & 365c i a sa Tf. 2 fr. 3 fr.	Cammer ,
Stabt - Da a	

Regensburger Bochenblatt.

Nro. 46.

Mittwoch ben 16. November

1836

. .. Gebrudt und ju haben bei Chrift. Grnft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befauntmadjungen.

Dfanbamtliche Berfteigerung.

Bei biegeiligem Pfanbamte merden alle jene Pfanber von ber erften Salfte bes Jahres 1835, ober ben Monaten

Banuar, Februar, Marg, Mpril, Mai und Juni 1835, von welden bie Intereffen nicht begahlt worben find, von heute an, binnen 6 Bochen, wie gewöhlich verfteigen,

wie gewonnich verfteigert. Wer also noch ju rechter Beit sein Pfand umzuschen, ober auszulosen gebenket, hat obigen Termin, wolcher mit bem

2 5 ft en Rovem ber 1 8 5 6 fich schließet, nicht ju versaumen; ba nach beffen Ablauf gemaß g. 26. ber bestehenden Pfand.

ordnung feine Auslofung, ober Umfetung mehr fatt haben fann. Regeneburg ben 12ten Oftober 1836.

Stabt . Da agift rat. Bei erled. Burgermeifterftelle: Rechte. Rath Gabinger.

Ronfeription ber Altereflaffe 1815 betreffenb.

Nach Borschrift S. 26. bes herrekergäugungs Geleges sind die angefertigten Konscriptionstiften der Alteressinals 1815 im magistratischen Gelässissimmer Nro. So. zu Zebermanns Einscht, und zu allenfalligen Erinserungen eber Arstamationen acht Za ge hindurch ausgelegt, nyaleich ist das Namens-Berzeichniß sämmtlicher Kouseribieren am Nathaufe angehestet worden. Bei Berneidung der Jurischweisung sind allenfallige Erinnerungen dagegen nach 8, 27.

bes Gefeges innerhalb brei Tagen nach Ablauf bes vorbemerften achtlagigen Termins im bezeichneten Beldafteimmer angubringen. Der Termin gur Voofung, Deifung und gerichteargtlichen Unterfuchung

wird noch besondere öffentlich befannt gemacht merden.

Regendburg ten 11ten Rovember 1836.

Stabt . Magiftrat. Rechterath Capinger,

Brath Sahinger. Albrecht.

Strafenreinigung betreffenb.

Die längst bestehende, mehrmals schon in Erinnerung gebrachte Polizeivorschrift, die Straßenreinigung und fleisige Durchtehrung der Jinnen derressen, wird die mir genauer isten Beodankung wiederheit angeregt, und bemerft, dog die Polizeimannschaft zur Urengsten Wachsamteit auf jeden dießlässigen auch die Gesundheit gesahrenden Saumsal angewiesen Recursoners der Bedenbert ge-46. 81856.

wurde, ber um fo mehr empfindliche Strafe jur Folge haben murbe, ale von Seite ber Rommune feine Roften geicheut wurden, um burd Aniegung neuer Strafen-Rinnen und Graben leichteren Bhully bee Mafere ju bewirfen.

Regeneburg ben 28iten Oftober 1836.

Stabt. Magiftrat. Rechte. Rath Capinger.

Albrecht.

Die Rleifch. Tare betreffenb.

Gemäß Ronigl. Regierunge Entschließung vom 7ten bieg, ift bie Zare bes Daft-

gebn Rreuger per Pfunb

festgefest.

Welches jur allgemeinen Renntniß gebracht wirb.

Regendburg ben 10. November 1836.

MIbredt,

Rlagen ber Baftwirthe allbice wegen Gewerbe Beeintrachtigung betreffend.

Rechts : Rath Caginger.

Muf wieberholte Befewerte ber Borfieber ber bürgerl. Wirthe bahier werben folgenbe, nach ben baiter geltenben Gwerebe-Erbungen und algemeinen Policie Borfiebriebe Beftlemmungen über bie Befugnife ber Bierbrauer und Wirthe Behufs punttlicher Darnachaftung qur öffentlichen Reuming gebracht

1) Reinem Bierbrauer ift erlaubt, Bier in Geltere ober Rutter-Rrugen, ober in Bouteillen abgezogen gu verfaufen; eben fo wenig ift ber Quefchant von Commer- und

Winterbier jugleich gestattet.

2) Deffentliche Zang, Mufifen ju halten flebt — gegen Erholung ber bieffalls vorgeichries benen voltzelamilichen Bewilliquing ausschilestlich ben Mirthen zu, fofern fie darüber in ihren Kongeffionse lettenwen teiner ausebrufdlichen Beschränfung unterworfen filmb. Den Brauern ift foldes, so wie das Gastereis und hochzeithalten, und Punschparubieen zu

geben, verboten. 5 Die Brüger burfen als solche ibre Gafte nur mit talten Speisen bebienen; auch ist ibnen nicht gestartet, Schweinsteilig und Burfte über die Goffe zu verfaufen; biese Befugnist geher vielnebr in bem Gewerbreis ber spoenannten Schädichterwirte, und eine

folde Beeintrachtigung murbe im wieder vortommenden galle unnachfichtlich mit aller Girenge begandet werden mugen.

a) Mande Kofigeber behnen bie ihnen erthellte Lieng auf eine fermliche Birebicaft aus, jegen Gafte mit Bier und treiben so eigentlich bas Wirrbs Gemerbe. Diefes ift ein Eingriff in die Gerechtsamen ber mit Steuern und Yaften beigen Wirthe und bat Strate und augenblickliche Einstellung, nach Umftanden sogar gangliche Einziehung ber Roches Routzssen, Wose.

5) Der Berkauf der Weines un Bouteillen gehährt nur bem jur Beluichente berechtigten Wirthern privat und andere Gewerbeitute, wie Kufter te. burfen fich mit bem Keinhandel nicht befalfen, und ben Kauffeuten fieht nur bas Recht ju, gewöhnliche Weine in Gebinden eber Höglern zu werfaufen, und foffbare, bereifs in Bouteillen abgegegene

Beine follen fie nicht in Quantitaten unter 12 Bouteillen abgeben.

Man erwartet, bag biefe betheiligten Gewerbeburger bie ihnen guftebenben Befugniffe nicht iberfchreiten werben.

Regendburg ben 12ten November 1836.

Stabt . Magiftrat. Rechte Rath Cabinger.

Mibrecht.

Den Befuch ber Reiertage-Schulen und fonntaglichen Chriftenlehren betreffenb.

Man bringt hiemit ben Eltern, Bormunbern, Lehr , und Dienstherrichaften zc. bie megen Befuches ber Conntage : Coulen bestehenben Borichriften in Erinnerung:

1) Die Pflichtigfeit jum Besuche ber Feiertage Schule fur Die Jugend beiberlei Beschlechts ift bis jum isten Lebensjahre feftgefest.

- 2) Rach ben Gefeben über Unfagigmachung und Berbeirathung, fernere über Berleihung pon Bewerbe , Rongeffionen hangt Die biefiglie erforberliche polizeiamtliche Bewilligung von ber Beibringung ber entfprechenben Attefte und namentlich bes Reiertags, Gaul. Entlag . Scheines ab; obne Diefe letteren Entlagicheine merben auch feine Freis fprechungen vorgenommen, und ebenfo menig Lehrbriefe, Banber, ober Dienftbucher ausgefolgt.
- 3) Die Chulverfaumniffe merben aufgezeichnet, und wenn bie geschene Bermarnung fruchtlos bleibt , von bem Dagiftrate ale Polizei Beborbe mit aller Strenge an ben pflichtigen Schulern, wie an ben etwa fahrlagigen Eltern zc. beftraft.

4) Entichuldbare Berfaumniffe, Rrantheit, ober andere unvorhergefebene galle find ents

meber ichriftlich ober perfonlich ben Schullebrern anguzeigen.

5) Bleiche Borichriften gelten rudfichtlich bes Rirchenbefuches, und beffen Bernachlagigung gieht eben fo unnachfichtliche Beahndung nach fich. Regeneburg ben 2ten Rovember 1836.

Stabt . Dagiftrat. Rechterath Gaginger.

Albrecht.

Den Bertauf von Leinwand und Barn betreffenb.

In ber Rabr . und Beichaftigungs : Inftalt babier (evangel. Bruberbaus C. 133.) wirb fortmahrend gebleichte und ungebleichte Leinwand, fo wie robes und gefottenes Barn in allen Gorten ju billigen Preifen verfauft. - Raufeliebhaber haben fich beehalb an ben mit bem Berfauje beauftragten Sauemeifter Boderl ju menben.

Regensburg ben 24. Dfiober 1836. Der Musichuf. Brenner.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Das Unmefen ber Gartnere. Cheleute Peter und Ratharina Rellermaner Rro. 25. ju Steinweg, bestehend aus Wohnhans, Garten und Gemeinbetheilen und gerichtlich auf 1845 fl. gefchatt, wird biemit, nachdem bie Raufer beffelben binnen ber porgefetten Rrift Den Rauficbilling nicht erlegt baben, auf beren Gefabr, zum Berfaufe an ben Deiftbietenben ausgeschrieben.

Bur Berfteigerung ift auf Mittwoch ben 28. Dezember Bormittage 0 - 12 Uhr

Zagefahrt auberaumt.

Der Buichlag wird nach S. 64. bed Sppothetengefeges erfolgen. Regeneburg ben 28. Oftober 1836.

Regendung ben 28. Ditwer 2000. Konigl. Bayer. Rreis's und Stabtgericht. Pflüger.

Da fich im Bertaufstermin tein Raufer fur bas Fragner Stephan Fifcher'iche Saus Lit. A. Nro. 156 gemelbet bat, fo wird biefe Realitat auf Anrufen bee Soppothetar. Glaubis gere nach 5. 64. bee Syprothefengefetes abermale jum Bertaufe ausgeschrieben, und hiegu Termin auf ben 30. Rovember lauf. Jahre Bormittage 9 Uhr angefest. Raufe-

Regendburg ben 28. Oftober 1836.

Ronigliches Areite und Stadtgericht. Bort, Direftor. Reitmayr.

Land und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Nachbem fich bei ber am 3. biefes Monats fefigefetten Zagstabet jum offentlichen Berfaufe be Zaver Brandblichen Branntweinbrenner-Unwefens fein Raufer gemebet bat, fo wird baffelbe, bestehend ans zwei Kaufern:

1) Dem Saufe Haussummer 11a, bei ber fegenannten Seuwoge, weldes zweifedig gemauert, mit mit Schinden enngebet ift, wobei fich in Keller und ein Brunnen befinder, und worauf die reale Brauntweinbreumerei Gerechtame ausgefübt wirbz, wobei jebech bemerft merben mist, bag bie gechilitbe in bes Nachbard Sand fineitie reider, und ban bar bar unt jefende Geordmert

bem Nachbar gebert.

Dem Hanf am Stadtgraben, welches gleich, salls zweiselst gemauert, und mit Anjauls zweiselst is, wobei sich zwei gewölbte Stallungen, ein großer Keller, ein Brumnen, eine Pferdemühr, und 1 Gabdgraben Antheil sel eiren { Tagw. befindet,
und vorliched unterm 19. Muguft und vo.
Defeber 1. 38. auf 4200 fl. gerächlich geschässe wurde, auberd auf fredierfichaftlichen Ihurag wiederholt zum öffenlichen
Bertaufe ausgeboten, um biegt auf

Montag ben 28. November lauf. 3ohre Bormittage von 9 bis 12 Uhr im biegfeitigen Gerichtelofale Tagefahrt angefett, und Ranfeliebhaber, mit Leut munde, und Bermogenegengeugntffen verschen,

hiegu eingeladen.

Der hinichtag geschieht nach §. 64. bes Spycethefengefet, und wer eine Forderung gu haben glaubt, hat baben feine Rechte gu mahren. Stranbing ben 28. Clieber 1856.

Ronigliches Kreide und Stadtgericht Straubing. Ligt. Wuller.

herold.

Auf Andringen eines Spoothefarglaubigers wird bas Anwelen bes Soldners Johann Leit ner von Sarching dem öffentlichen Berfanfe untergestellt und ift hiezu Bertanfetermin auf

Freitag, ben 9ten December 1836 angefest.

Dadfelbe befteht aus einem Golbnergute

gu Carching und gwar

1) aus einem gezimmerten Bobnhaus mit Stroh gebeft, worunter fich Stall und Stadel befinden;

2) einem Dbft : und Relbgarten pr. 1. Tgm. 5) einem Burgelgarichen pr. 1. Tagm.

4) einem Würfelbrunn;

5) einem Ader am Rungelweg pr. & Tagm.

6) einem Acfer am Lohiveg pr. & Zagio. 7) einem Acfer auf bem Schleffieig pr. & Tgir.

8) einem Ader am Sedwege pr. 22 Tgw. 0) bem Anader pr. 21 Tagw.

10) einem Alder auf ber Beid pr. : Zagm.

11) einem betto pr. 1 Tagm. 12) einem Gemeindotheil (Felbgrund) auf ber Pfingstweid pr. 2 Tagm.

13) einem Gemeindetheil (ben obern holgtheil pr. 1 Zagm. Felde und Wiedgrund)

14) betto (ben zweiten Sofgtheil Wieegrunb) pr. 2 Zagm.

15) einem Theil in ber Gemeinbewies pr. 2 Tg. 16) einem unvertheilten Weibenschafterecht pr. 12 Tagw.

Das Gange ift gerichtlich auf 1370 fl. 20 fr. geschätt. Der Sinschlag geschieht nach S. 64 bes Sprothefengesetes.

Stadtamfof, ben 8. November 1836. Ronigl. Canbgericht Stadtamhof. Wiedemann, Canbrichter.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Be fannt mach ung , ben biftorifchen Berein fur ben Regentris bett. Wit bem 20ften biefes Monare endigt fich

bad fechite Bermaltungejahr bes hiftorifden Bereind fur ben Regenfreis. In biefem Tage, welchen ber Berein ale feinen Stiftungetag feiert, foll ben Statuten gemaff eine Generale versammlung gehalten und von berfelben ein neuer Musichus aus folden Ditgliebern, bie in Regensburg und in ber nachften Umgegenb mohnen, gemablt merben. Da er biegmal auf einen Gonntag fallt, an welchem mehrere Mitglieber burch ihren Beruf gu ericheinen gehindert fenn durften, fo mird die Generals versammlung andurch auf Mittmoch, ben 23ften Rovember Bormittage um 10 Uhr im gewöhnlichen neuen Bereinelotal in ber Soff. nung verlegt, bag es den verehrten Ditglies bern gefallig fenn merbe, fich babei einzufins ben, und neben bem bezeichneten Bablaes fcafte von ben gegenwartigen Berhaltniffen bed Bereine und ben Berhandlungen bee pers floffenen Jahres nabere Renntnig ju nehmen. Regensburg, ben 3. Rovember 1836.

Der hiftorifche Berein fur ben Res gen . Rreis.

Gumpelghaimer. Brenner, b. 3. Borftanb. b. 3. Gefretar.

Montag ben 28ften Rovember 1856 und felgenbe Tage wird in ber Debens behaufung Des herrn Safnermeifters 3blagere, Lit. G. Nro. 115 über 2 Stiegen, eine Cammlung Bucher aus verschiedenen miffenschaftlichen Fachern, befonbere juribifden, theologifden 3n. halte; auch Bilber unter Glas und Rahe men, gegen gleich baare Bahlung an bie Meiftbietenden burch ben Bucher . Muf. tionator Muguftin sen. verfteigert, bei bem auch bie Rataloge umjonit gu bas ben finb.

Täglich werden 200 Rummern verfteigert.

(Hilaritas.) Samstag, den 19ten November 1836

Tanzunterhaltung Anfang 8 Uhr Abends.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Donau = Dampfschifffahrt.

I. Actien : Gingablung,

In Berfolg ber Muefdreibung bom oten Oftober 1836 machen mir ben herren Aftios natre ber baprifch murtemberg'ichen priviles girten Donau . Dampffchifffahrte . Gefellichaft, Rachftehenbes befannt:

Muf bem provisorifchen Comptoir bed Gefellichafte Musichuffes in ber Behaufung bes herrn Grophandlers Bauriebel, Lit. F. 146 im erften Ctod, wird von einer Commiffion bes Musichuffes in ben Perfouen ber herren Braufer, Braunold, Baurice bel, Die erfte Einzahlung ber 5 Procent in groben Mungjorten im 24 Gulbenfuß anges nommen, und bie Mushandigung ber Certififate mit Interimescheinen fatt haben.

Muenfallfige Ceffionen werben eingezogen und bei ben Gefellichafte , Aften binterlegt.

Bur Erleichterung ber herren Actionairs wird biefe Commiffion vom 23ften bie 30iten Rovember, mit Muenahme bee Conntage. in ben Bormittageftunben bon 10 bis 1 Uhr, am 1. December, ale lettem Bablungstag aber, Bormittage von 9 bis 12 und Rachmittage von 2 bie 6 Ubr gur Beforgung biefes Gefchaftes verfammelt fenn.

Regensburg, ben 14. Rovember 1836. Der Gefellichafte Mubichuf.

v. n. i. a. d. b. Thon . Dittmer. Rofder, qua Protofollführer.

Der von "der Harmoniegesellschaft zur Feyer der Vermählung Sr. Majestät des Königs Otto von Griechenland beschlossene festliche Ball findet am Dienstag den 22. November Statt.

Der Anfang ist um 7 Uhr.

Der Ausschuss der Harmonie. Gesellschaft.

Bei Buchbinber Tuche finb gu verfaufen: Die Beitalter. 5 Gfigen von C. Beigel. Drba. 1832. 18 fr. - Tenfelefpud und Liebeefpud. 4 Rovellen , von Dr. Il. Bechtolb. Mruba. 1832. 24 fr. - Peter Bifder ju Rurnberg. Dat 9 illumin. Rupf. Rrnbg. 1852, 24 fr. - 12 anbere Unterhaltungebucher und Romane.

Much ift bafelbft bad Inthographirte und wohlgetroffene Portrait bed verftorbenen herrn Senator G. S. Drerel, a 24 fr. ju haben.

Montag ben 5. Dezember 1185 unb sowe wird in der Redembenatung des Hern hastere Age Radmittags wird in der Redembenatung des herrn hastere 2 Eigegn, eine Samming Bücker als berdickenen wissenschaftlichen Fächern, die Zweigese, wagendleichen mit illeminirten Kingtern, Jurisprudenz, Arebitz, Obeschäftlich zu der Angen gleich daner Jahlung an die Meistlichen der Angen gleich daner Jahlung an die Meistlichen durch den Volleichten der den und der Kataloge umsonst zu gutten der Muttenator ung unt in sen, dei dem auch die Kataloge umsonst zu daben find, wersteigert.

Zaglich merten 200 Rum. verfteigert.

Unterzeichnete macht die ergebenfte Angeige, daß sie mit neuen Multerit und Urbeiten von Munchen hier angefommen ift, und wieder Stunden im Weispinden, allen frangofischen aub Bunftsdereien, hafeln und allen ibrigen bertei weiblichen Arbeiten gibt, so wie Bestellungen auf elbe annium?

Fanay Rag, Arbeitelebrerin, wohnhaft in Lit. G. 35. neben bem evangel. Schulaebaube unterer Stadt.

Bei G. A. Anernheimer jun., im Saufe bee herrn Biedamann Lit. F. Nro, 19. am Madmartt ift billia m baben:

am Madmart ist billig pr inden: Gedilers Eericon 2 Ber. Migemeine beutsche Bibliothef 120 Ber. Bechneine Naturgefrichtet. Debels Jägerpratisf, Begere kogarithmen. Krage Gartensfora. Schillers immatiche Verfet. Midacelis mosisische Kratt. Grobwan bister, biger. handwörterbuch, Mild vratische Arkbrirthschaft. Briefe an Dr. Bahret. Fanns boien. Kaynals Gefchichter. Optonomische Medige. Schr wohseite Kodducher, Kraners Gebetund andern Gudern; laut Kataleg, Auaufschle ich meine befannte gute fein arze und rorbe Dinter, edne geschnitzun Frebern, Bilberbogen von Reu Ruppin ic. Die neralteig und Scharfriemen u. f. w.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe Beranderungen ac. betreff.

Medte Rieberlander Damentucher

mollentucher

von ben vorzüglichften Fabriften ber Bollver, eins Schaaten birecte bezogen, Biber, Castorins von bichter Qualitat, gebruckte Swiften, feine und ordinare Flanelle, Gefundheile-fleffe, Bacheituder, Sammt, Manchaer weiße und farbige Jamaus, Kanevod u. f. webert, unter Zufchreun zeier und möglicht billiger Bedienung, jur fortgesehten geneigten Abnahme an

D. Phil. Degger, Lit. E. 68 an ber hauptwache.

Bei Unterzeichnetem ift guter 1834 Wein gu baben, die baper. Maaß 12 fr.; 2835r bie Maaß 6 fr.; guter soger Trauben. Moft die Maaß 8 fr. Buch tann man an jedem Tage gebadene und blau gesetten Fische gu ben billigsten Preisen haben. Bogu erabenk einstehe

Raver Min, Powenwirth in Stadtamhof.

Frifche Raftanien find angefommen bei 3. Comeningere Erben.

Unterzeichnete machen hiemit ergebenft bie Muzige, bag im Haufe Lit. E. Nro. 154, neben Bern Kaufmann Gugenheimer verschiebene ichen verfertigte Meubels von febr gut ausgetrechnetem Holze, um ben möglichst billigen Preis zu haben sind.

Dath. Wirth & Unton Bland, Ecbreinermeifter.

Bei Unterzeichnetem find frifche Maronie Raftanien angefommen.

. 3afob Schwent, Früchtenhandler, Im Lit. E. Nro. 155 in ber Pfarrergaffe.

Durch Beichluß bes hochibbl. Stadt , Magistrate murbe mir eine Pforgner , Rengeffon verlieben , und ich beebre mich baber, sowohl meinen verehrten Mitburgern als ber gejamm-

ten Ginmohnerichaft, und inebefonbere meiner Rachbarichaft beftens ju empfehlen. mas in die Pforgneret einschlagt, wirb gu jeber Beit friich und gut, fo wie auch billig bei mir ju finden fenn, und ich merbe mich ftete bemuben, bas Bertrauen womit ich beehrt merbe, beftens ju rechtfertigen.

Johann Georg Treibl, Burger und Pforgner, im Ortnergaffel, Lit. C. Nro. 82.

Dit beurigen Bollbaringen, großen fetten Schweizer. Schneden, weißen, reinlich gemaffertem Stodfiich, und allen Gattungen reinen auten Rafen, empfiehlt fich jur gefalligen 21be nahme beftens

Beinr. Stabler, burgerl. Fragner, Lit. C. 108 in ber obern Bachgaffe.

3ch Unterzeichneter beebre mich einem boben Abel und verehrungewurdigen Publifum bie ergebenfte Ungeige ju machen, bag ich meine bieberige Wohnung neben ber Dreieinigfeites firche verlaffen, und bagegen meine eigene Behaufung in ber filbernen Rifchgaffe Lit. C. Nro. 79. bezogen habe. Bugleich bemerfe ich, bag ich mit allem nothigen Material verfeben bin, mad gu meinem Gemerbebetriebe erfor. berlich ift, um jeben Bunich, meiner verehrten Runben entiprechen, und moglichft billig bebies nen ju fonnen. Inbem ich fur bas bieber gefchentte Butrauen bante, empfehle ich mich ju fernerem geneigten Wohlwollen.

D. Geißter, Coneibermeifter. Bei Unterzeichnetem find wieber frifch angefommen : Reue Franten . 3metichgen , Brus nellen und neue Sollander : Bollbaringe.

> C. M. Gottfrieb. im fcmargen Moler E. 66.

Unterzeichneter labet feine verehrlichen herren Gafte auch heuer ju recht gablreichem Befuche ergebenft ein, und verfpricht bagegen Gie mit gutem 1834r und 35r Bapermein, fo wie auch fußen Traubenmoft und ungaris rifchen Defentammen zu bedienen. Borguge lich empfehle ich meinen felbit gebauten rothen Raturmein in etma porfommenben Choleras Rrantheitefällen.

Chriftoph Raimer, am obern Borth. Unterzeichneter empfichlt fein mobl affortirtes Tudjager und wollenfarbige Manteltucher, wie auch felbft fabrigirte, gutfarbige Ralmude, und f breite grune und blaue quabrillirte Rlanelle ju ben billigften Preifen. Bertauft in ber Rendengfrage im britten

Laben von oben. 3. K. a. Gorg, Tuchmacher.

Dit obrigfeitlicher Bewilligung gibt Unterzeichneter zwei Ratharinenballe, Conntag. ben 20ften Rovember und Mittwoch, ben 23ften Rovember. Die Duft ift von ben Bauthofften bed R. B. Linien . Infanterie. Res gimente Theobald. Für Beleuchtung und folibe Bedienung wird Unterzeichneter Corge tragen.

' Jafob Farnrobr, Gaffwirth jum gelbenen Chiff.

Die Unterzeichnete erlaubt fich bie erges benfte Augeige zu machen, baß fie ihre bise berige Wohnung verlaffen babe, und in bem Saufe Lit. G. Nro. 104 (Chafterftrafte) ges genmartig mobne, mo fie fich in Kertigung von Krauenfleibern nach neueftem Weichmad und auf bas Billigfte empficalt.

Mannette Linbner.

Das verehrungemurdige Publifum wird ju bem in bem Gafthofe jum goldenen Ritter am Conntag Abende ben 20. Revember fatt habenden Ratharinen . Ball gegen einen, lebias lich von ben herren zu entrichtenben Gineritte Preis per 24 fr. ergebenft eingelaben, unb bemertt, bag nicht nur für eine febr entfpres thenben Dufit, fonbern auch fur folibe unb. billige Bebienung vorzüglich geforgt werben mirb.

Bargburger füßer Traubenmoft von guter Qualitat ift angefommen und gu baben bei Jobann Behgruber, Weinscheut in Ctabte amhof, junachft am Thor.

Countag, ben 20ften b. DR. wird bei Uns terzeichnetem Ratharinenball mit gutbefestem Orchefter gehalten, mogu ergebenit einlabet Paul Retterfpis.

Baftwirth jum golbenen Greiffen.

Der Unterzeichnete ift in Ctabtambof mit einem großen Chiff mit Rrauthaupel und weiße Ruben angefommen, gut beren geneige ten Ubnahme fich beftene empnehit

Cauerer, Schiffmeifter.

Linfriondanzeigen, Maaren u. andere Gegenstande betreff., welche verfauft, ober zu taufen gesicht werden.

Megen Donnersiag ben 17. Novbe, und ofgleide Zage Nachmittags präcis halb zwei libr werben in Lit. D. Nro. 16. auf bem Erickspekterzaben verschiedem Breiaffenstatis Effeten, beiteheub in Goldbachn, flibernet Voffeln, Arnett, Gloduben, flibernet Voffeln, Breite, Biltern, Wannes und Frauenflichern, Priett, Gelbern, Wannes und Frauenflichern, Friedt, Geliefe, Mitterstrümsfeln, Willes, Willes, Gummob und Mielerfallen, eigenen Defen mit Brate und Mielerfallen, eigenen Defen mit Brate wie der Bereiten der Begehlung öffent ich verfleiert.

Muernbeimer sen .. Muftionator.

Montag ben 21ften Hovember 1836 und folgende Tage Hachmittage zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 78 in ber Beingaffe, verfchies bene Berlaffenichafte . Effetten , beftebenb in goldenen Uhren und Ringen, filbernen Cads uhren, Ctoduhren, Reifeuhren, filbernen Salde fetten, einem vollitanbigen Raffee. Gervice von Porzellain mit Bergolbung , einem großen . Duffflauf mit 8 Ctuden, einem Chriftus, Jos hannes und Maria von Bilbhauerarbeit in einem Glasfaften , Jagogewehren mit Perfuffionefener, Bundmafdinen, herrenmanteln und audern feinen Rleibern , Brabauber. Spigen , 8 Cleu feinem Manteltuch, ben Stunben ber Uns bacht in 8 Banben, neuen Ingefiebern, Betten, Matragen, Rleiberfaften, Speiefaften, Bett. fratten, Parapluis, Gpagierfieden, mehreren Sahrgangen eingebundener Wochenblatter, einer Pioline, Bilbern, eifernen Defen, ginnernen und funfernen Gefchirren, einem Mufjugfeil, einer großen Partie Solzwert, und fonft noch mehr nubliden Wegenstanben, an ben Deift. bietenben gegen fogleich baare Begahlung offente lid verfteigert.

Das Berzeichniß bierüber ift bis 18ten November bei Unterzeichnetem umfonft zu haben Suber, Auftienator.

Mittwoch ben 23ften November 1836 und folgende Tage Radmittags zwei Uhr, wersten in Lit. D. 138. hinter bem Rathhans, ver-

schiebene Bertafgenfodits Gffetten, Baffetan in herrens und Frauentleiteren, Nadio und Betten, Abaide und Betten, Kommede und Reiderfallen, einem Mubetten mit Radern jum Fahren, Seffelin, bölgernen Giblen, eifertum Ketten, Jauen und Schaufelin, mehrerem Eifen, und sond moch morbt möbilden Gegenfläuben an den Weitbierenden gegen sogleich daare Bepalbung öffentlich verkiegend.

Diegu labet höflichft ein Daubner, Auftionator.

Donnerftag ben 24. Rovember 1836 unb folgende Tage Rachmittage zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 91, am St. Caffianeplat verfchiebene Berlaffenfchafte Effetten, beftebenb in herren . und Frauenfleibern, einem herrns Pelifragen und einer betto Saube, Betten, Bettmafche, mehreren Ctuden 21gor, mehreren Bieline und Bielencelles ven berühmten Dleiftern, einem Buchbinber . Wertgeng, Das pier. und andern Sobeln, Cdraub. und Prefamingen, einem Edmeigerwagel mit gebedtem Gis und 2 Epriglebern, einem 4ras Digen Leitermagel, einem Reitfattel, einer fupfernen Waage mit eifernen Retteln, vers fchiebenem Binn, Rupfer und Gifen, nebft noch mehreren bier nicht genannten Begens ftanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich veraußert.

2Bogu hoflichft einladet 2B. Riebl, Auftionator.

Bin mafftreb Saus, in besten baulichen Bueichen - qu einer bertschaftlichen Ubobung geeignet - mit anschendem Garten ift qu verlaufen, und taun täglich Mittags von 1 bis 2 libr in Augenicheiu genommen werden. Naberes im 21. C.

Bei Rraus in Rainhaufen ift achter 1834r Bapermein und fuger Traubenmoft gu haben.

In Lit. A. Nro. 63. ift ein mit rothem Moor überzogener Divan fur 36 fl. ju ver- faufen.

Es sind sehr schöne rothe Pflastersteine zu verkaufen bei Friedrich Leipoldt am obern Jakobsplatz C. Nro. 8.

Es ift eine Rripre ju verfaufen mit 160 Grud Dannchen, und 40 Stud Thieren, ju

allen Borftellungen paffenb, nebft Saufern, furg Alles, mas zu einer ichonen Krippe ges bort. Rabered im A. C.

In ber Behaufung-Lit. F. Nro. 152. neben ber helgernen Brude über 3 Stiegen ift reifes Obst angefommen, ale: Birnen, Robinere, Borftorfere, Leber, und Krauen Lerfel 16. und wird gegen billigen Preis abgegeben.

Bu bemerten in noch, bag bas Dbft burch bie Rate burchaus noch nicht gelitten hat.

Mein ichmiegerelterliches Sans Lit. C. Nro. 29. am Mendichein bin ich gefennen zu verfauten.

Sagen, z. g. Baren.

Ein noch gut erhaltenes Fortes Piano mit 6 ober 62 Staven wird billig gu faufen ges fucht. Das Rabere im 21. C.

Ein Saus fammt realer Badergerechtigfeitift aus freier Danb ju verlaufen und im A. C. ju erfragen.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu fniethen gesucht werden.

Sil bem hause I.ii. B. 2. ist ber britte Etock, besichend aus 3 beigharen Immern, einer Geris, Rücke, Delgtege, Reller, und gemeinschaftlicher Platidgetigenbeit faglich zu vermielben. Das Rahere ist im ersten Stock qu erfragen.

Bu bem Saufe bed Raufmaun Bertram

Lit. E. Nro. 53. find nachitehende Quars tiere im 2ten Cted taglich zu permietben: 4 Bimmer mit ber Queficht auf ben Doms Plat, ben Rernmarft und Die Refibenge ftrage, bieju nech 3 Bimmer in ten Sof gebend, mobei ein Rechgimmer, Ruche, Speifefammer, Bolglege, Reller und gemeinichaftliche Bafchaelegenheit. Kerner 4 Bimmer, mit ber Aneficht auf ben Domplag, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben hof gebend, 2 unbeigbare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Solge lege und gemeinschaftliche Bafchgeles genheit ; wenn beide Quartiere gufammen genommen merben, faun auch eine icone Stallung hieju gegeben merten. Um Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68

Der zweite Stodt, bestehend in 5 Zimmern, 2 Rammer, Ruche, Greifefammer, Solglege, Reller und gemeinichaftlicher Wafchgelegenbeit, ferner:

Gin taben mit ober ohne Reller. Raberes bei Raufmann Degger.

In meinem neuen Saufe am Ludwigs, Plat ift im gweiten Stock ein icones Logie vern auf bie Ardwigestrafe binand gu vers miethen, beitchend in 5 Jimmern, Rabinet, Ruche, nebit allen Bequentlichfeiten.

3. F. Friedlein.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugeher gleich gu beziehen.

In ber Marimiliausftrage I.it. G. 122 ift im zweiten Stock fogleich ober bis Biel Lichts meß eine Wohung zu verftiften, von 2 Bimmern, einem Rabmet, Magbfammer, Ruche und übrigen Begnenlichkeiten.

Auch ift bafelbit bis Biel Georgt ein große Cuartier, bestehend in 4 Bimmern, 2 Rasbinere, Rude, Speis und foustigen Bequem-

lichfeiten, ju vermiethen.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., welches in 6 3immern und einer Rochftube, Ruche, Reller, holigewolbe ic. besteht, ift gu vermierben.

In Lit. B. 53 ift ein Quartier au verfiffen, bestebend in 2 Jimmern, 1 Rabinet, Rudde, Raumer und Borflet, alles mit einer Thur zu versperren.

Im schwarzu Abler Lit. E. 65 am Se, Sassinass, Neussarzum do dauerwachtel Se, Seclaum, it segleich ober Kichtung ber gange eithe Ered, bescheub in were heydarra Jimmen, Kochitute, Speis, sieben um beller Kächer, Keller und gemeinschaftlichen Boben um Byde, gelegenbeit, nebe gwei fleinen Kommern um fl. 150 gu verfitzen.

In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gange erfte Stod, im Gangen ober abaetheilt zu vermiethen.

Auch find 2 geraumige Reller, um Bein, Commerbier und Dbit emzulegen, taglich ju perdiften.

Es wolle fich verftanbiget werben mit 3. 3. Rebbach, Lit. C. 169.

3m zweiten Stod bes Saufes Lit. A. 138 ift eine fleine Familienwohnung zu vermiethen.

In Lit. B. 73. vis avis bem Rathbaufe, ifte eine Stiege boch, ein Quartier, bestehend aus einem Zimmer nebst Alfoven und Ruche, taglich zu vermiethen.

Much find noch im nämlichen Saufe zwei andere fleine Quartiere zu vermiethen.

In I.i. E. No. 187 in Mitte ber Bade gaft eit ber eife Stock, belieben in 6 dieonn Isimmern in einer Reibe, Riche Killer, Ereite, Gorberobe, gemeinichaftlicher beben und großer Solglege im Gangen ober beiliveife igeliech ober bist Vichung zu vermietben. Dann ein großer Loben neblt Compoft und 2 Rebengroßbern, und im zweiten Stod ein sich die großer den gestellt gefoglich zu wermieben.

3n Lit. E. Nro. 29, auf bem Reus pfarr. Plat ift ber zweite Stock täglich zu vermiethen. Das Rähere bei Upotheker Schmib.

In Lit. A. Neo. 179. in ber Wellwirfergen it ein fedned Quartier, beiteben in en ausgemalten Zimmern, 2 Kammern, Richen, Aufchgelegenheit, Boben, Keller und Gewöbl enworder isgleich ober bis Jiel Lichtmeß mit ober ohne habiden Garten billig zu verftiften.

In I.i. II. No. 10. im ehemaligen Mentmeister Saus, auf bem Anfermelas, ift ber erste Etect, bestebend in ? Zimmeru, 1 Kammer, 2 Nichten, a. v. Abritit, hoglice, Richter, Buschgeigentheit und gemeinichaftliche Boben, im Gangen ober in 2 Abbeitungen bei ein Beiter gemeine gemeine Balle in bei Etechtung für verfisten. Das Andere ist bei bem hauseigenthumer zu ebener Erbe nerfragen.

In Lit. B. Nro. 28 ift ber erfte Stod, bestelend in 4 beige und 3 unbeigbaren Zimmern, Ruche, Speis und versperriem Vorsteh, sammt gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben bis Ziel Lichtmeß zu verftigten.

In dem Hause Lit. C. Nro. 8. ist bis Ziel Lichtmess 1637 im 2ten Stock ein schönes Quartier, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Speis, Küche, Holzlege, Wasch-

gelegenheit, Boden etc. zu vermiethen. Das Nähere ist bei dem Hauseigenthümer im ersten Stock zu erfragen.

In ber filberneu Fifchgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monaigummer ju verftiften.

In Lit. C. Nro. 148. in ber Marfchalls frage ift ber erfte Stod bis Georgi ju versftiten.

In Lit. E. Nro. 27. ift eine fleine Bobnung im erften Stode bie fünftiges Biel Lichtmeß ju verftiften.

Am Obermunfter. Plat Lit. E. Nro. 174. ift ein Quartier, befiehend in 3 heigbaren Simmern, Rammer und Borfiet, nebit alter ibrigen Bequemlichfeit, bis funjuges Biel gu verfifften.

In Lit. G. Nro. 22. jur ebenen Erbe, ift ein Jimmer mit ober ohne Menbels töglich gu verfliften. Muf Berlangen wird auch um billigen Preis Roft abgegeben.

Ein fehr gut conditionirter Flügel von Rusbaumholg mit 6 Oftaven ift taglich um billigen Preis zu vermiethen und im R. C. zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 91 auf bem Et. Caffiands plat ift im zweiten Ctod ein ichoues logis täglich zu vermiethen.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 77. ift ber erfte und zweite Stod mit aller Bes quemtichfeit taglich ju vermienben, so wie auch ein sehr guter Weinfelter und Stadel, legterer fünde auch jum Berfause bereit.

Daberes hieruber ift ju ebener Erbe gu erfragen.

Bei Unterzeichnetem ift bie Biel Lichtmeg uber 2 Stiegen ein Logie ju beziehen, und bas Rabere zu erfragen bei

Stegbauer, Fragner am Steinweg.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Sonntage früh um halb adt ilhr ift ein ein dimutzer Jund entlaufen, von mittlerer Brese, mit langen Schweif, laugen Ehren, vier braun gestreiften Fusen und einem eifernen Rettel um den hals, eiren 12 Jahre alt. Wem derfelbe zugelaufen ist, wird gebeten,

ihn bei bem Portier Daper in Emmeram

Ein armer Dienitbote verfor am 14ten Rovember bes Morgens 10 Uhr, ein Paar Stramin Chuhe, und bittet beshalb ben redlichen Finber, biefelben im Anzeigs Comtoir ober auf ber Polizei gefälligft abzugeben.

Eine weiße perfene Bettzieche ift abhanben gefommen. Wem fie allenfalls jum Raufe angeboten wird, ber beliebe folde gegen Erfat ber Auslage in Empfang zu nehmen, und bem R. C. Rachricht, zu ertbeilen.

Capitalien.

2300 fl. find auf rrite und fichere Supothet taglich ju verleiben, und im A. C. ju erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In ber protestantifden Gemeinde:

Betraut: Den 8. Rovember. Berr Philipp Engelbard, Burger und Gaftgeb, l. St., mit Jungfrau Anna Frangista Lemmer.

Beboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1

meiblichen Gefchlechts. Den 5. Rovember. Petr Behorben: Den 5. Rovember. Petr Bebann Echarbt, Burger und Raufmann, as Jabre 5 Monate alt, am Bebfieber. Den 9. Muna, 9 Tage alt, an Fraifen, Water, Andreas Schang, Defenemie. Pachfer am Pallethefe.

h) in ber untern Pfart: Getraut: Den 6. November. Rafpar Bigs mann, Burger und Rupferschmidmeister, Bitts wer, mit Jungfer Magbalene Barbara Stiegler, von Beigenburg. Den 9. Job. Georg Batter, Beifper und Porgelainmaler, lebig, mit Jungfrau Marie Gabine Wernbammer, von Reumartf. Geboren: 2 Rinder weiblichen Geichiechts.

In der Dom . und Sauptpfarr ju

Getraut: Den 8. Rovember. Johann Georg Watter, Porgellainmaler babier, mit Junge fer Gabina Wernhammer, Wirthstochter von Remartt.

Geboren: a Kinder meiblichen Geschlechte. Gendorben: Den 5. Nov. Barbare Schrötel, L.St., 66 Jahre alt, an Gebirn-Schwam. Den T. Mathisa untbild., ? Wodern alt, an Freisen, Den B. Jalob. 29 Wodern alt, an Freisen, Den B. Jalob. 29 Wodern alt, an Freisen, Cabina Fransl, Beitigerd-Wilture, 68 Johre dt, an Builweiseriaudt. – Seferd. uneblich, 11 Wonate alt, an Keudbulfen. Den 10. Paul; unrblich, bier, 50 Wedern alt, an Freisen.

3u ber obern Stadtpfarr ju St.

Betraut: Den 6. November. 36bam Rurnberger, Burger und Steinbauergefell babier, mit Waria anna Rifder, bitrgert Fragnerestochter. Den 7. Derr Bulippe Angelbard, Burger und Realitaten. Befiger, mit Jungfer Unna fram giste Eenmet, biefigen burgerl. Weins und Gastmith's Tocken.

Beboren: 5 Rinber, 3 mannlichen und 2 weibliden Befdlechte.

Goftorben: Den it. Rovember. Frang Laver, 2 Jahre 6 Monate alt, an Abzebrung, Bater, Rafpar Binter, Diebger und Birth.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Getraid : Gat Boriger Reue		Ganger Beutiger	Bleibt tm	Berf	aufs: D	Begen ben porte gen Mittelpreis.				
tung	Reft	Bufubr.	Benftanb.	Bertauf.		Socie	ERitts	Defte	gefallen g	Rieg
	Shft.	Schff.	©ரி.	©ф¶.	Coff.	fl. fr.	fl. fr. 1	fl. fr.	ft. fr. fl	;fr
Baigen .		442	442	442	-	8 31	8 19	8 4	-16-	-1-
Rorn	_	63	63	63	_	5 51	5 44	5,35	-11-	-1-
Berfte		167	167	161	6	6 10	6 9	5 47		- :
haber		248	248	248	- 1	4-	3 51	3:36	-j 8 -	-'-

in Regganlaid pu d th. 12 Delimed 152 5 1 2 in Regganlaid pu 1 th. 15 15 Regganland pu 1 th. 15 Regganland pu 1 t	Westlasse: A.f., feier, die Waas Beelt are: (m.f., feier, die Waas Beelt werfte der Westlassen der die Geneurten gewihrt. der die Waas Breit are: (m.f., feier, die Waas Beelt werfte der die Wass Breit der Geneurten gewihrt. der die Geneurten gewihrt. der die Wassen der die Geneurten gewihrt. der die Wassen der die Geneurten gewihrt. der d	Biftualien : Tare im Polizenbezirke Re	gensburg. November 1836.
Deffusilienereise burch die steie Concurrent resultet. Decollir Gerike, feine, die Wass muttlerr ,	Detflualienereise durch die freie Concurren; resulut. Dom 6. dis 12. Niesember 1836. Betellir Gerike, feine, die Wass mutlert ,	in Paar Semmel ju 6 9. 3 D. 2 S	Mebitare:
		Berelltt Berle, friae, bir Wass mutterr mutter rebfen, geröller, bie Wass rebfen, geröller, bie Wass sinden, rothe masceller m	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 47.

Mittmod ben 23. Rovember

1836.

Bebrudt und gu baben bei Chriff, Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befanntmadungen.

Confeription ber Altereflaffe 1815 betreffenb.

Die für bie Altereflaffe 1815 nach S. 29 bis 32 bes Deeredergangungegefetes meitere vorzunehmenden Berhandlungen werden in nachfolgender Erdnung gepflogen:

Camftag ben 3. Dezember 1. 3. Morgens 8 Uhr beginnt im Gefchaftegimmer Dro. 36 bie Loofung ber Confcribirten, mobei Diefelben ohne Muspihme perfonlich ober für fie ihre Elrern, Bormunder ober Bevollmachtigte unanobleiblich ju ericheis nen haben. Bierauf folat :

II. Montag ben 5. Dejember Morgene 8 Uhr ebenfalle in bem Gefchaftegimmer Dro. 36 Die Meffung ber Conferibirten. Bei biefer Berhandlung mußen fich biefelben fogleich erffaren, ob fie fich fur bienftfabig halten, und ob fie Unfpruche auf Buruditellung machen.

Die Erffarnna ber Dienftedunfabigfeit mug mit Begeichnung bes Bebrechens - ber Unfpruch auf Bnrudftellung mit Antichlung ber biefur fpres

chenben Grunte verbunten merben.

III. Diejenigen Conferibirien, welche fich fur bienfteennfabig erflaren, werben fogleich ber gerichtearatlichen Difitation unterzogen und wird bas Refultat benfelben fobann befannt gemacht, bierauf von bieffeitiger Beberbe mit Borbehalt ber Berufung und Merifion Die Dienftfabigfeit ober Die Dienftedunfabigfeit, ansgesprochen. IV. Die angebrachten Burndfellungegefuche find mit ben fie motivirenben -

burdaus ftempels und taxfreien Beugniffen gn belegen. Bird meiterer Beweis für nothwendig erachtet, fo muß folder bei Bermeibung ber Praflufion

binnen 14 Tagen ansgeführt merben.

V. Ber bei obigen Berhandlungen bes Deffens und ber Biffation meber bier noch bei ber Confcriptionebehorbe feines temporaren Aufenthalteories fich perfonlich geftellt bat, mirb nach Urt. 68. bes Gefetes als ungeborfam bes Unfpruches auf Burudftellung und Befreinng vom Abmariche fur verluftig erflart, und in eine Gelbftrafe von funf bie gebn Gulben vernrtheilt, welche im Ralle ber Bermogenelofigfeit in eine verhalts nifmafige Freiheiteftrafe umgemanbelt wirb.

VI. Fur die temporar fich bier aufhaltenden Conferibirten angerer Berichtebehorben findet bie Deffung und gerichteargeliche Unterfuchung Donnerftag ben 24ften

Rovember, Bormittage B Ubr im Gefchattegimmer Dro. 58. Ctatt. Regeneburg ten 18. November 1836.

Stadtmagiftrat ale Conferintione, Behorbe. Dir. imp. Rechte-Rath Gabinger. Mibrecht. Die Rechnung über bie Mabre und Beichafrigungeanftalt vom 18. Deibr. 1835 bie 30. Ceptbr. 1836 berr.

Die von bem Ausschussunigliede, heren Stadtlammeren Booner bergestellte Rechung über bie erfte Bermolumospreiche ber Aber nub Beschäftigungschnildt wird in der
beiseigenden summarischen Uedersicht zur öffentlichen Kenntniß gedracht. Sie gibt bas ziemlich erfrentliche Reinlich bas in einem Zeitraume vom 10 Menaten bei beschaften Mittelm meist um aus dem Ergebniß ertwilliger Beiträge raglich von 16 Denaten gefeibet, in dem Bimtermonaten in wammen Immern untergedracht, berdeb 20 bis 30 weibliche Individuen mit flachespennen beschaftigt wurden, welche unter setwahernber Aussich in der Anbiedungen eines der bei ind gewöhrten.

Die Anftalt bat in biefem Zeitraume 24,750 Kolportionen ausgetheilt, und fur etwa 1800 Ellen Lemwand Garn jpinnen laffen, welches in ben Webstühlen hiefiger Burger verar-

beitet murbe.

In auch in Bafedung auf die Beschäftigungsanstalt bei dem gegenwärtig beben Preife bes reben Marcield mit manchen Schweitigleiter, ut lampfen, o berüch ich des dan die nochtbaftger Einfluß auf einen nicht unbedeutenden Theil unserre Armen unverleinder aus, man wird fich deber mit der Hoffinung ichmeideln burfen, das die gespanntisigen Bewedurer Argeneburgs bei der Uederzergung von ter richtigen Berwendung übere milten Beitrage bas Infliut forte wahrend ihrer Unterfügung würfigert, ihm neue Kröfte zwonehn und dautuch den Bussichus in dem Eind siehen werden, der auch in gemachen Angeberberungen zu genägen.

Regeneburg ben 7. November 1836. Der Urmeupflegichafterath ber Stadt Regensburg. Breuner, Il. Bordand.

	-		
Einnahme:	ff. fr.	Ausgabe:	ff. ir.
1) In freiwilligen Beitragen	1412 11	1) Muf Unfauf ber roben Materials	050 443
2) In bejonbern' Weichenten	93 42	2) Auf Erinnlebn	307. 55
3) Un Binfen u. Communalgufluffen	545 123	3) Muf Weberlehn	126 1 2
4) Un Rudvergutung für bie Cuppe	-	4) Unf Bleicherlohn	50 20%
à 1 fr. pr. Pertion aus bem		5) Muf Mufauf von Sols und Miche	158 29
Urmenfond	372 13	6) Buf Antauf ven Biftualien	537 19-
5) Erlos fur verfauftes Kabrifat .	197 22	7) Unf innere Ginrichtung	254 12
6) Bufallige Einnahmen ber Spinn.	-	8) Muf Danemiethe und Liedlohn .	81
Anstalt	4 54	9) Muf befonbere Mudgaben	36 18
	2450 343	Bleibt ein Aftipreft von 137 fl. 40	2292 451 fr. 1 bl.

Rreis. und Stattgerichtliche Befanntmadungen.

Da fich im Berfausstermin fein Räufer sur das Fragner Stepban Kischer siche haub Lit. A. Nro. 156 gemelter dar, is wird diese Realität auf Antusch vos dypochefart-Glubbe gers nach 5.04. bes Hypochefengesieges debermals zum Berfause ausschlichterben, und beien Armin auf den 50. Rovember lauf. Jahrs Bormittags 9 Uhr angesetz. Kautschlichter hieze ingelehen.

Regeneburg ben 28. Oftober 1836.

Ronigliches Rreite und Stabtgericht. Dort, Direftor. Reitmayr.

Rentamtliche Befanntmachung.

Bur Pergeption bes am Joften laufenden Mouats fur bas Rechnungsfahr 1829 verfal- lenden erften Saus, Grund. und Dominitalesteuerziels hat man folgende Tage bestimmt:

für die Wachen Lit. A. und B. Montag ben 5. Dezember 1836, für die Wachen Lit. C. und D. Dienstag ben 6. Dezember,

für die Bachen Lit. E. und F. Mittwoch ben 7. Dezember, für die Bachen Lit. G. H. und 1. Freitag ben 9. Dezember.

Indem man viefes andurch jur öffentlicken Renntnis beringt, wird in Kolge bober Meg gierungs-Emischiefung wom Zielen Juli id. Auche noch demetet, doss, wenn die schaulich befannt gemachten Zahlungstage von den Pilichtigen nicht eingehalten werdent, für ziede erfelt Wadbrung durch dem Renuberten eine Machagesbeb von vier Rereiger, für ziede gweite Wadhung eine Wadbugsbuhr von acht Arcuger, und fur der driet Machung eine Machagbuhr von wort kreuger für den Nentderen bezahlt werden mißte, und prare von zieden abslichtigen Debenten ohne alle Nächsicht einer personlichen Verdaltigen. Nach fruchtleser wierer Mahnung aber mitzte mit dem ftrengen Ercutionsberfabene eingeschierten werden.

Regeneburg ben 21. Rovember 1856.

Ronigliches Rentamt Regensburg. Wegmann, Rembeamter.

Land und Herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

3u ben Alugbauten bei Mohing, Straubing und Reibereborf, wird die Lieferung von eiren 160 Cubifflafter Bruchfteinen an ben Benigfinehmenden in Accord gegeben.

Dieseinigen, welche foldes Material liefern au foinen glauben, haben fich abper am 10. fanftigen Monats Dezember Bormittags 9 duinfection einzufinden, wo ihnen bie Bebligniffe werben eröffnet, und ihre Angebote au Protofoll genommen werben.

Straubing ben 17. November 1836. Ronigl. Bauinfpetrion Straubing. Lacher, Begirte-Ingenieur.

Rur bie im Berbite 1834 burch Brand beichabigte Pfarrfirche Derrbibing foll 1) ein gang neues Gelaute, bestehend in 3 Gloden gu 34 Beutner Schwere, sommt ben bagu gehörigen metallenen Anwellen,

Comengein, Wallapfen ic. ic., 2) eine gang neue Rirchen ., Stunden . und Bierteluhr

beigeschafft und bergeftellt merben.

Bur Berftellung und Lieferung biefer Begenftande auf bem Bege ber Berabfteigerung wird hiemit auf Dienftag ben 27. Dezember b. 36. am Sibe bed unterfertigert Gerchick Kommisson angesetzt, und werden gu biefer Bereffeigerung congessionier einstmitche Gewerche meinter mit ben nothigen amtlichen Andweriegen meinter mit ben nothigen amtlichen Andweriegen gur Uebernahme eines seines jeden Accorbes hiemit einselaben.

Die von-ber Konigl. Regierung geprüften Roftenvoranichlage liegen gur belteigen Einficht bereit, und werben bie naberen Bebingungen am Steigerungstage befannt gemacht werben.

Rain am 15. November 1836. Fürftl. Thurn und Taris's, Patrimos nialgericht I. Klasse Rain. Säger, Patrim. Richter.

Bon ben Gesellen bes Steinmehmeisters berein Rempel babier wurden 12 ff. und von ben Geselnen bes Steinmehmeisters herrn Grünftaubel 9 ff. 30 fr. für das fatbolische Krantenbaue anher überzeben, wos mit bankbarer Unrefennung gur öffentlichen Ungeige bringt

am 21. November 1836 ber Bermaltunge Genat ber bomfar. Stiftungen ju Regeneburg.

Domfapitular 3. B. Dbernborfer. Bareiß, Rechnungeführer.

Bufolge hochften Regierunge Auftrages mirb Die Anfertigung von 20 Commerbierfaffern, jebes ju 15 Gimern, in bas hiefige Dominis faner-Braubaus Montag ben 28. b. DR. Mors gens 10 bis 12 Uhr in ber Dieffeitigen Umtes fanglei im ehemaligen Dominitaner , Riofter an ben Wenigfinehmenten mit Borbehalt hochfter Regierungegenehmigung öffentlich verfteigert; mogu Steigerungeluftige eingelaben merben. Regeneburg ben 16. Rovember 1836.

R. Studienfonde . Mominiftration St. Daul in Regensburg.

Marg, Adminiftrator.

Deffentliche Danteberftattungen, Unf. forderungen und Warnungen.

Dit gerührteften tiefbetrabten Bergen fagen nochmale unfern verehrungsmurbigen Bermandten, Gennern und Freunden ben innigften beigeften Dauf für Die liebevolle Theilnahme, Die Gie unferm emig geliebten Gatten und Bater, herrn Deinrid Frieds rich Chriftian Gottfrieb, gewesenen Burger und Raufmann allhier, mahrend feiner ichmeren Rrantheit, fo wie auch uns in jenen barten Tagen unablagig bemiefen. Inbem wir bafur und fur bie Chre, Die fie burch freundichaftliche Begleitung bes Beritorbenen au feiner Rubeftatte fo meblwollend an ben Zag tegten, unfere unvergaugliche Berpfliche tung aussprechen, bitten wir ben Mavergeltet um Gegen für Gie und Bemahrung por allem abnlichen, fo traurigen Berinfte.

Ungelegentlichft und geberfamft erfuchen wir, baß fie bie bem Berftorbenen fo fehr bethatigten gutigen Befinnungen auch fur und fortfegen, und und in unferm Comerge mit 3hrem Wohlmollen, Gewogenheit und Freund. Schaft ferner ju beehren geneigen wollen.

Regeneburg ben 14. Rouember 1836. Emilie Gottfried, geb. Gums pelabaimer, Wittme.

Inlie. Mieranber, | Gottfrieb, Rinber. Deinrich,

3ch marne hiemit Jebermann auf meinen Ramen etwas ju borgen; inbem ich mich für folche Bezahlungen nicht verbindlich mache.

Gufanna von Saber.

Buderangeigen, Unterrichte- u. Runft. Gachen betreffend.

Donau = Dampfschifffahrt.

I. Actien : Gingablung.

In Berfolg ber Unefchreibung vom gten Oftober 1836 machen wir ben herren . Aftios naire ber baprifch murtemberg'ichen priviles airten Donan . Dampifdifffahrte . Wejellichaft,

Dachftebentes befannt:

Muf bem proviforiichen Comptoir bes Bes fellichafte Indichuffed in ber Behaufung bes herrn Großbanblere Bauricbel, Lit. P. 146 im eriten Cted, wird von einer Coms miffion bee Andiduffes in ben Perfonen ber herren Braufer, Brauneld, Bauries bel, bie erfte Gingabtung ber 5 Procent in groben Dangforten im 24 Gulbenfuß auges nommen, und bie Mudbandignug ber Certififate mit Interimeideinen fatt haben.

Allenfallfige Ceffionen werben eingewogen und bei ben Gefellichafte Aften binterlegt.

Bur Erleichterung ber herren Metionaire mirb biefe Commiffion vom 23ften bis Soften Revember, mit Muduahme bes Conntage, in ben Bormittageftunben von 10 bis 1 Uhr, am 1. December, ale legtem Bah. lungstag aber, Bormittage von 9 bie 12 und Radmittage von 2 bie 6 Uhr gur Beforgung Diefes Gefchaftes verfammelt fenn. Regensburg, ben 14. November 1836.

Der Befellichafte Hueichus. v. n. i. a. d.

v. Thon . Dittmer. Rofder, qua Protefollführer.

In ber Daifenberger'ichen Buchanbe lung auf bem Ct. Raffianeplage find eben wieber angefemmen und im tief berabgefets ten Preis ju baben :

Chelius, M. J., Handbuch der Chirurgie, 4 Bände, 4te verm. Originalauflage. gr. 8. Heidelberg 10 fl.

Berrere Teuifchlande berühmte Danner gur Ermunterung und Vilbung ber reifern Jugend. 2 Banbe. Dit prachtigen Anpfern auf Belinpapier. gr. 8. Leipzig 4 fl. geb.

Philharmonifcher Berein.

Da ber Musiduf nanmehr bie Pflicht bat, bie abgefchloffene Sahreerednung verzulegen, und jugleich feine eigene Umwandelung gu erwirfen, so ladet felber feine verehrlichen Mitglieder ein, sich Donnerstag, ben 24ften biefes, Abends 7 Uhr im neuen haufe, zu ebener Erde gefälligit zu versammeln.

Mentag ben 28sten November 1856 mb seigende Zage wird in ber Aleben behantung bes herrn Sasinermeilkere 3blagers, Lat. G. Nro. 115 über 2 Ertgan, eine Sammung Süber nub versäubetenen wissensätzten Babers, bestenere sinre Sammung Süber nub beseinders sinrehitent, herbeiteres in her Stabers, and Sitter unter Glas und Nahmen, gegen gleich baare Jahlung an bier Mentheteuben burch ben Lüder-Plustenator Alng unt in sen. verstegert, bei bem auch bie Rataloge umsonft zu has ben sind.

Anger bem Rataloge tommen noch 100 Rummern von Buchern, Zeichnungen und Muffalien vor.

Taglich merben 200 Rummern ber-

Unterzeichnete macht die ergebenfte Angeige baf fie mit neuen Maffern und Arbeiten von Minden bie en angefommen ift, und wieber Sunten im Weignaden, allen fraugefichen und Buttiftederein, Shiffel und allen ibrigen berfei weiblichen Arbeiten gibt, so wie Bestell jungen auf este auf mit

Fanay Rag, Arbeitelehrerin, wohnhaft ist Lit. G. 35. neben bem evangel. Coulgebaube unterer Stadt.

Ressource.

Samstag den 20sten November Tan zunterhaltung Anfang 7 Uhr Abends.

Der Ausschuss-

Bei Friedrich Puftet in Regensburg, ift gu baben: Entdedung bes Geheimniffes bie Choleras

Krentheit im Keime gu erftiden; ober : Darfteilung ber Schutz und Heilmittel, burch welche biefe Krantheit ganglich ausgerottet werben fann. gr. 8. ges beftet Dreis 18 fr.

Bei ber immer mehr und mehr übere handnehmenden und icheinbar auch jest tiber Bapern fich ausbreitenden Cholera . Epidemie ift es Pflicht, auf Diefe Echrift um jo miebe aufmertfam ju machen, ale bie barin anges gebenen Beilmittel fich an allen Rranten, bei benen fie fogleich in Unwendung gebracht murben, fo volltommen bemahrten, bag fie jest ale bie einzigen richtigften und zwede magigiter Rettungsmittel por allen fruber ane gewendeten an ber Grite fteben. Cbenfo hat fich bie barin angegebene Entitebung und Bers breitung Diefer Mrantheit auf bas Belliems menfte erprobt. Gleich gunftigen Erfolg batten auch die Schugmittel, indem alle, felbit bie Rrantenwarter, wenn fie Diefe Mittel in noch vellig gefundem Buftande anwendeten, ven Diefer bofen Rrantheit verident geblieben find.

Es ware baber ju wünichen, bag jebe Kamilie ichon aus Pflicht um bas Wohl ihrer Mitmenfcben biefe Schrift fich verschaffen mögte, um biefe Keindin fogleich bei ihrem

Unbrag abmehren ju feinen.

Mentag den 5. Tegenber 1256 und folgende Zage Radmirrags werd in der Rebentechanfung des Herrn Sastemeriers Iblageres, Li. G. New 115 über 2. Etigen, eine Cammieng Veider and verschiedenen wissensichen Anderen, als: Tebeolger, Ingendbertieren mit illeministen Kupfern, Inseigendern, Webigin, Schrungte, Spenie, Philotoger, Geschichte, Tedwolegte, Danblungswissensichte fact te., gegen gleich daare Jahlung an die Weithetenden durch den Kucher Auftrieuter Ting uft in sen, dei dem and die Kataloge umsonft zu daben find, perfleiert.

Zaglich werben 200 Rum. verfteigert.

Bei Buchbinder Fuchs find ju verfanfen: Gebethe von Tovater, 24 fr. — Forte fetjung ber Grunden ber Andacht. Krib. 1832. 4 Bände. 5 fl. 30 fr. — 20 Pereigten von 30slifofer 12 fr. — Undachtsbuch für Aranke 12 fr. — Anschenfalender auf 1837 mit eines Ergablung vom Berfaffer ber Dflereper, mit

Kerner Die erft erschienenen Katechiemen für Proteiftanten im Königreiche Bayern und Staatefalender auf 1837 mit vollstäudiger Genealogie aller jesigen Souveraine und Kursten.

Bei Antiquar Muguftin sen. find folgenbe Bucher ju flaben:

Rirden und Paftoral Bibet, ober bie gange beilige Cdrift 21t und Reuen Testaments nach Dr. Luthere Ueberfetung, Prachtaus. gabe mit 50 Rupfern. Rol. Sileburghaufen 1831. 2 Bbc. 12 fl. Aventini annales Bojorum fol. 2 fl. Sanbbuch für Magiftrates Perfonen, Gemeindebevollmachtigte und Stife tungepfleger in Bapern. Muasbura 820. 2 Bbc. 1 fl. Chriftiani, Geichichte von Chlefwig Solftein. 4 Bbe. 1 fl. 12 fr. Tiffote Saubargneibuch 24 fr. Granatarfel antgefprungener. 1 fl. 12 fr. Relbere Ges lehrten Vericon ber fathel. Beutlichfeit in Dentichland. gr. 8. Cantebut 817. 3 Bbe. 3 fl. Comudere Bunde Argneifunit. 5 Bbe. 1 fl. 12 fr. Sanbbibel. 54 fr. Quangens Mumeifung, Die Alote Traperfiere gu fpielen. Ditt 24 Rupfertafeln. 4. 2 fl. 24 fr. Welts bot. Beiftreiche Schriften. Reifebeichreis bungen ber Miffionare ber Befellichaft Sein aus beiben Indien. Fol. 726. Gras. 2 28be. 3 fl.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen ic. betreff.

und Fraguer, im Ortnergagl, Lit. C. Nro. 82. Feinfter erientalischer Raucher Balfam von Ed. Erfer, son G. Redren jr. in Leipzig, welcher mit einigen Aropien auf bem warmen Den ober Biech gegeffer ein geräumiges Jimmer mit dem angenehmien Webtgerache erstütt, ist in Richaden a 27 ft. fortwährend zu bekommen bei herrn Georg held's feel. Frau Wittwe in Regensburg.

3ch Unterzeichneter beebre mich einem beben Breit und vererbrungswirzigen Publifum bei ergebenfte Angeige ju mochen, baß ich meine bisberige Behonung neben ber Dereinigfeitse firche verlassen, und bagegen meine eigen Behanium neben filterenne Richtgaffe Lie. C. Nro. 79. bezogen babe. Zugleich bemerfe ibn. Daß ich mit allem nebtsjaren Waterfal verlecht bin, das ju meinem Gewerbebetrebe erforteich ift, mie betwe Waterfal verlecht Samben entsprechen, und moglicht billig bebegen mu ju feinem. Indem ich jur bas tieber geichenfte Zutrauen daufe, empfelte ich mich ju sernerem geneigten Webstwollen.

P. Geifler, Schneibermeifter. Bei Unterzeichnetem fub wieber frifch augefommen: Reue Franten : Brueifchgen, Brunellen und neue Collander: Bollbaringe.

> E. M. Gottfried, im fcmargen Abler E. 66.

Unterzeichneter labet seine werehrlichen Berem Gafte auch beuer zu recht zahlreichen Besiede erzebenft ein, und verspricht dagten Gie mit gutem 1834 und 357 Bayervent, fo wie auch ißen Traubenmost und ungaririchen Ochsenfammen zu bediemen. Borigie dempische ich meinen selbt gebauten vollen Raturwein in etwa versommenden Cholera-Kruffeitsalten.

Chriftoph Raimer, am obern Worth.

Untergeichneter empfieht fein wohl affortirtes Quolinger und wolleufarbige Mantietucher, wie anch felbft fabrigirte, gutfarbige Raimude, und g breite grune und blaue quabrillitte Affanciel gu ben billigften Preifen.

Berfauft in ber Refibengftrage im britten

3. F. M. Gorg, Tuchmacher.

Burgburger füßer Traubenmoft von guter Qualitat ift angetommen und gu haben bei

Johann Behgruber, Weinschent in Stadte amhof, junachft am Thor.

Reu erfundenes aromatisches Saar-Del

Erhaltung und Berfconerung ber Saare.

Alle Empfehlung Diefes haarwuchs beforberuden Mittels glaube ich nur das hier unten fichende Atteft beisetze zu burfen. Leipzig. G. K. Marklin.

Erfurt ben 19. Muguft 1836.

(L. S.)

Dr. Joh. Bartholoma Trommeborff, R. preug. Webeimer hofrath und Profeffor ber Chemie und Phyfif.

Diefes vorzügliche hanrol bat Unterzeich, nete in Commission und verlauft bas Glas, 4 loth enthaltend, fur 1 fl.

Georg Seld's feel. Bittive,

Die berannahende Weithaachtsjeit verantaft nich, einem verchtlichen Publikum die ergebenfte Angeige zu machen, daß ich eine greße und manniglache Auswahl ber feinsten und gefomachvolliten Gegenftande, die fich besonders ju Geichenten eignen, erhalten habe, wechte ich mir unter Bescherung bischerung bischerung bescher Preife, gleich meinen fammtlichen Epegereis and Gondivorei Antielen, zur genetigen andhme zu empfehlen erlaube.

20 bet Wolftiger feel. Wittige.

Feine Rleiber ., Daar : und Bahnburften,

au ben billigsten Preifen, ferner Fisch, und haarpinfel in ein, amei, und breifachen Kriefen, einfliche und gefchiffene Borfenpinfeln, Schlepper und Dachsbinfel, so wie alle in mein Fach einschlägigen Artikel empfehle ich jur gestaligsten Undame.

Burftenmachermeifter, neben bem fteinernen Brudtbor.

In unterzeichneter Handung ift zu haben; acht erientalicher Ränderballum, das Gläschen 23 fr.; acht engliche Glanzwichse von G. Fleetwort in Lendung das Teopiden 4, 8, und 15 fr., keinste Desfarben im Blasen, das Seine is fr.; fölmicher Wasser frimfer Qualität das Glas 4g fr.

5. 28. Conbermann.

Im Dausinger'schen Bräuhause am Steinweg, wird morgen Donnerstag, den 24. November der gewöhliche Katharinen-Ball algehalten, wozu ein verchrliches Publikum einladet

> Joseph Jordan, Bräuhausbesitzer allda.

Sopfen . Rieberlage. Bir befigen ein Lager von ausgezeich. net ichonem Spalter . Landhovfen, ben wir zu bem billigften Preis zur Abnahme

beitene empfehlen.

Johannes Frei & Raufmann.

Albrecht Mener, Bader in ber obern Bachgaffe, jum blauen Stru, empfiehlt fich wieder bestens mit achten, guten frifchgebade, nem Riegenbrob.

Unterzeichneter finder sich eines Geschäftes wegen verrusichet, anzureigen, daß er seine vorige Wohnung in der odern Bachglie verlassen, und dassir eine Wohnung im damei des dern vom Annab in der untern Bachgassellit. B. 92 im hiutern Stode über 2 Stiegen bezogen hat.

Unton D. Beff, Jumelier, Goldarbeiter und Pfandamis, Zarator.

Bertaufe : Gegenftande betreffend.

heute Mittwoch ben 23. Rovember und

folgende Tage Nachmittags zwei Uler, wersben in Lit. (3.35. bitter bem Nathbaus, verfhiedene Berlatignickatis Gifeten, beitchend in Gerten: und Frauenflieben, Wäsige und Betten, Kommods und Meiderfallen, einem Rubebette mit Andern jum Kahren, Geffein, beitzernen Stubben, eiternen Ketten, Danen und Schaufeln, mehreren Gien, und fenik nech mebr andern nüglichen Gegenhäuben an ben Metibietraden gegen sogleich baare Bezählung eisentlich versteigert. Diega lachet höllichke in

Daubner, Auftionator.

Freitag ben 25ften November 1836 und folgende Tage Rachmittags zwei Uhr merben in Lit. E. Nro. 01, am Et. Caffianeplat vers fdiebene Berlaffenfchafis . Effetien, beftehenb in herren : und Frangufleideen, einem tuchenen herrenmantel mit einem großen Rragen, einem herrn . Pelifragen und einer betto Saube, einem Grade Daubleinmand, Betten, Bette maide, mehreren Studen Mzer, mehreren Biping und Bioloncellos von berühmten Dieis ftern, einem Buchbinber Dierfreng. Papier : und andern Dobeln, Edrand, und Prege gwingen, einer Rrippe, einer zweilpannigen gelben Chaife, einem Echmeigermagel mit ges . bediem Cit und 2 Gpriglebern, einem 4ras Digen Lettermagel, einem Reitfatiel, einer fupfernen Waage mit eifernen Retteln, berfcebenem Binn, Rupfer und Gifen, nebit noch mehreren bier nicht genannten Wegens flanben an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahinna öffentlich verangert.

Wogu hoflicift einladet 21. Riebl. Auftionator.

Mittroch bei Josen Revember 1836 und folgente Tage Nadmintags wei Uhr werben in Lit. D. No. 78 in der Biengglie, verschie bene Praisiofen und Öffetten, beichem in einer golbenen Ober, gelbenen Repetiers und Minuten Uhren, golbenen Ringen und Boerkedanden, einer golbenen Uhreter mit Welgeschabenen Saduhren, meerschaumenen mit Silver beschagenen Tabadesfessein, filberenen Saduhren, wereschaumenen wir Silver beschagenen Tabadesfessein, filberenen Saduhren, werschaumen herrer und Krainentselbern, mehreren Einden seiner Lein und Leiner eichen Sortiment von baum wollenen, wolltenen, seidem Gertinest von baum wollenen, wolltenen, feidemen und balbseibenen Samten Tahen Daniel und Lüchen. Merknob; Zhibets, Shabets,

glatt mid karirt, englichen und fraugslichen Mattunen, Snieiend und Ginghams, wedenen und baumwellenen Svienzeugen, gestuckten Kafimir, Phylarek, scienen und bablekenen Kieltengeugen, Serren und Tamenkaubschuben, fabigen Richart in Phoneutek, Tömer 1827 weißen Liebeleberger, 1 Einner 1810s Etten baum Jinne, Ausger und Welfing, nehl somt nech mehr miglichen Agenflauben, an den Weißbeitenden gegen sogleich daare Begaltung öffentlich verfeigert.

Wogu ergebenft einladet Suber, Auftionator.

Montag ben 5. Dezember 1836 und folgende Tage Nachmittage pracie halb zwei Uhr (megen Rurge ber Tage), merben in Lit. D: Nro. 16. auf bem Weifgerbergraben verfchies bene Berlaffenichafte : Effetten, beitebenb in filbernen Cadubren , Eg . und Raffeeleffeln, fo andern Gilberiachen und Galanteriemaaren. ald: Obren . und Fingerringen, Borftednas bein, Mantelichliegen, Salofrengen, Saarfchnuren mit Gold; Sofentragern, Saletne chern , feibenen und halbieibenen Giletegengen, feitenen Stoffen , farbigen Samans, Ratiuns und Barchets, Binterftrumpfen und Goden, Stodubren mit Repetir . und Schlagwerfen, feinem Arrat, Manne, und Frauenfleibern, Baiche, Betten, eifernen Deten mit Brate und Moudrohren, Dienfußen und Platten, Binn, Rurfer, Meffing und Gifen, nebft font noch mehr nutlichen Gegenständen an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert.

Auernheimer sen., Auftienator. In Lit. A. Nro. 63. ift ein mit rothem Moer überzogener Divan für 36 fl. zu ver-

Mein femiegerelterliches Saus Lit. C. Nro. 29. am Monbichein bin ich gesonnen zu verfauten.

Sagen, g. g. Baren.

Ein Saus fammt realer Badergerechtigfeit ift ans freier Sand gu verfaufen und im 21. C. ju erfragen.

Biegele und Ralfbrennerei. Bertauf. Ein in ber nachften Umgebung ber Kreichauptftabt Regeneburg befindliches Biegels und Ralfbrennereis Unwefen wird aus treier Sand jum Berfauf ausgeboten.

Diefes Anweien besteht in einem hübschen Rattbreunerei erforberich, gang zwedmaßig und solid bergeschlen Gebauben, Utenstien, und 1 Lagwerf Feldgrund, mit ben bas Masterial liefernen Lebn. Bruben.

Das gesammte Anweien, welches feit meherren Jahren in ausgezeichnerem Betrieb fiehr, icherr einer Samilie einem guten, nachabiligen Rahrungsfland, und gewährt überhaupt gibem Beifter eine reichtiche Rente. Rahree Andotunt im A. G.

Da ich aus ben von mir ichen fricher gang nu bergeftellten Schoptvannent das ju meucem Eudwerten notinge Maffer in bester Qualitaterbalte, jo ist mir bas trither aus dem leichte erbalte, jo ist mir bas trither aus dem leichte Maffer ganglich entbestich genoderen, mid ich siede mich daher in beter Beziehung veraus wiest, die vorhandeuen mir uicht mehr nöblige steueren Walfererseiten von eines 50 Genteuten Walfererseiten von eines 50 Genteuten Verlagereiten von eines 50 Genteuten beiten bei bet ber erwahnten Maffere leitung verwendeten fenneren Deichen ger gegentung verwendeten fenneren Deichen ger gegentlich mit eisernen Buchsen zu Werfault ausse ausbeiten.

Diejenigen, welche bie bemerkten Begenftanbe im gangen ober einzelnen an fich ju bringen gebeuten, wollen fich bei Unterzeichnetem melben.

Michael Schmid,

burgerlicher Bierbrauer an ber Rumpfmuhlergirage.

Es ift ein bequemes Rubbett mit Stahls febern ju verfaufen in Lit. E. Nro. 147 eine Stiege hoch.

60 Eimer gut erhaltener Babermein von 1834 und 1835, find in großen und fleinen Gebinden gu verfaufen. Nahere Ausfünft, jo wie auch Proben ertheilt

Georg Bauer, Rufnermeifter.

In Lit. G. 22 ift ichones langes Rog, genftroh, bie Schied um 6 fr. gu verfaufen. Friedrich Rappelmeier.

Das gutgebaute Saus nebft Gartden Lit. C. 148 ift aus freier Sand ju vertaufen. Es fann auch ber britte Theil vom Raufschilling barauf liegen bleiben. Das Urbrige ift bei ber Gigenthumerin weiter ju erfragen.

Quartiere und andere Wegenftande, welche ju vermiethen find.

Um Renempfarrplate in Lit. E. Nro. 68

per zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Rammer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftlicher Walch-

gelegenbeit, ferner: Gin laben mit ober obne Reller.

Baberes bei Raufmaun Denger.

In Lit. B. 68 ift ein Quarrier mit allem Bugebor gleich zu beziehen.

In ber Maximilianeftraße Lit. G. 122 ift im zweiten Stod fogleich ober bis Biel Lichtmeß eine Wohnung zu verftiften, von 2 Bimmern, einem Rabuet, Wagbfammer, Ruche und übrigen Bequemilichfeiten.

Buch ift bafelbft bis Biel Georgi ein groß fes Quartier, befiebend in 4 Zimmern, 2 Rabinets, Ruche, Speis und foustigen Bequemblichfeiten, ju vermiethen.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., welches in 6 3immern und einer Rochftube, Ruche, Reller, holggewölbe ic. besteht, ift zu vermiethen.

In Lit. B. 53 ift ein Quartier ju vers fiften, bestehend in 2 Zimmern, 1 Rabinet, Rude, Rammer und Borfieb, alles mit einer Thur ju versperren.

Im femoaren Boler Lit. E. 66 am St. e. 66 am St. e. 66 finnst, Neupfarr im do dagutvachtolb gelegen, ift segleich voor lichtenes ber gange erle beide, bestehend in vier heitsbaren Jimmen, Kechflute, Spris, schone im beller Riche, Keller und gemeinschplitischen Sober und Volgegelegenheit, nebt zwei fleinen Kammern um fl. 150 zu werhitete.

In meinem haufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gange erfte Stod, im Gangen ober abgetheilt zu vermiethen.

Auch find 2 geräumige Reller, um Wein, Commerbier und Dbft einzulegen, taglich gu verftitten.

Es wolle fich verftanbiget werden mit 3. 3. Rebbach, Lit. C. 169.

Saiber Bogen ju Dro. 47. bes Megeneburger Wochenblatte. 1836.

Im zweiten Stod bes Saufes Lit. A. 138 ift eine fleine Familienwohnung zu vermiethen..

In I.it. B. 73, vis à - vis bem nathhause, fund 2 Quartiere, eines mit einem Zimmer necht Allteren und Rinde, bas zweite bestehend aus 3 heigharen Zimmern, Ruche, Sprie, nebft allen erserberlichen Bequentichteiten, zu verwichten.

In Lit. E. Noo. 187 in Mitte ber Anch onft in ber erfte Good, bestehend in Gickom Jammern in einer Reibe, Nuche, Reufer, Prefix, Garberobe, gemeinschaftlichem Boben und gerfer hollfege im Gargen eber mit gerfer hollfege im Gargen eber heitweise jegelech der bie Vieltung in verniethen. Dann ein großer Laben nebst Competer und Schengewöhren, und im geweit und Schengewöhren, und im geweit und Schengewöhren, und im gerbe falle für ich ich eine große heigtared Jimmer spelich gur bermierben.

In ber filbernen Sifchgaffe Lit. C. Nro. 80. ift ein meublirtes Monatzimmer zu verftiften.

But Lit. E. Nro. 27. ift eine fleine Wohr nung im erften Stocke bis funftiges Biel Lichtmeg zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 91 auf bem St. Caffianse plat ift im zweiten Stod ein ichones logis taalich zu vermietben.

In ber untern Bachgafe Lit. B. Nro. ??. ift ber erfte und gweite Sted mit aller Bequemtidteit taglich ju vermietben, so wie auch ein febr guter Weinteller und Stabel, legterer ftinde auch jum Berfange bereit.

Raheres hieruber ift ju ebener Erbe gu erfragen.

Bei Unterzeichnetem ift bie Biel Lichtmeg über 2 Stiegen ein Logis zu beziehen, und bas Rabere zu erfragen bei

Stegbauer, Fragner am Steinweg.

An Lit. F. Nr. 69 ift ber erfte Stock, bestebend in 5 Jimmern, Rodzimmer, Speifelammer, Nuche, Reller, Holzigg gemeinschaftlicher Walthgelegenbeit, tagt ild ober bis 3iel Kichmes zu verftigten. Nahere Ausschlaftlich werben in meinem gaten erfehie

Johann Chriftian Borer.

3m Wertheimberifden Baufe Lit. B.

Nr. 95 ift täglich ein Laben gu vermiethen, und bas Rabere hierfiber ift gu erfragen in ber Weingaffe Lit D. 95 im 2ten Stock.

In Lit. F. Nro. 40 ift im erften Stod ein Quatier fogleich ober bis Lichtmeß zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 91. sind im zweiten Stock 1 oder 2 heizbare Monatzimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu besiehep. Das Nähere ist daselbst zu erfragen,

In Lit. A. Nro. 179. in der Wollwirfergaffe ift ein fichest Quartier, bestehen ist, ausgemalten Zimmern, 2 Kammern, Rücken, Bafchgelegenheit, Boben, Reller und Gewölle entweder fogleich oder bis Biel Lichtmeß mit oder ohne höhichen Garten billig au verfliften.

In Lit. G. Nro. 78. nachft tem Konigl. Stabtgerichtegebaube ift ein Daarter mit aller Bequemlichkeit fegleich ober bis Biel Lichtmeg zu verftiften.

In bem Sause Lit. II. 229 om untern Borth ift ber erfte Creet, bestehnt in 4 Aummern, nebis Atide, und sonitger Leatens lichfeit, mit ober obne Garren, bie Lichtuch zu verstiften. Das Ilabere ift zu erfragen in Lit. II. 221.

Sn Lit. B. 73 ift ein Monatzimmer mir ber Musficht auf ben Rathhausplat zu verftiften.

In ber Behausung Lit. D. 116. ift ein vorzäglich guter Sommerfeller zu verftissen, und das Nabere im Saufe felbit zu erfragen.

In Lit. E. 75 bei Et. Caffian ift ber britte Stod im Gangen, und im erften Stod ein Quartier bis Biel Lichtmeß zu verftiften.

In Lit. C. 104. ift taglich eine Mohnung, beftebend aus 4 Jimmern, Rammer, Ruche, Speife, und gemeinichagilicher Maichgelegen, beit, zu vermiethen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Bef Unterzeichnetem faun ein gebilbeter Junge in Die Lehre treten.

Rafpar Paft, Tifdfermeifter.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom . und Saupipfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Die ig, Roember, Derr Mi, dael Schiefofer, Burger und Gorfoch in Stadtambof, mit Jungfer Mariaane Caumboder, Baderstochter von Bengenbach. Den 15. Be-War Jespeh Rarl, Bürger und Riemermeifter Dabier, mit Josephine Weiß, Mehgermeifterse Zochter von Geteinweg.

Geboren: 9 Rinder, 5 mannlichen und 4

meiblichen Gefchlechte.

Geftorben: Den 13, Rovember. Glifas beth Dtt, Chreiberegottin bier, 68 3abre alt, an Bafferfucht. - Jafob Rarl, Lobufuticher und Beifiger bier, 60 Jabre alt, an Lungen. labmung. - Ein tobtgeborner Rnabe, unebelich bier. - Ratharine Unnamarie, ta Tage alt, an Brand, Bater, Berr Jofeph Laumbacher, Birger und Badermeifter gu Ctabtambof. Den 14. Unnamarie uneblich bier, 10 Monete alt, an Fraifen. - Johann, 20 Bochen alt, an Frais fen, Bater, Derr Jofeph Fifther, Burger und Birth babier. - Abam Baimerl, Burger und Schneibermeifter ju Ctabtambof, 75 Jahre alt, an Diervenfieber. Den 17. Cybille Raffla, Dof. mufifus. Bittme bier, 86 Jahre alt, an Alters. fdmade.

In ber obern Ctabtpfarr ju St.

Getraut: Den 15. November. Jofeph Irlbed, hiefiger Beifiber, mit Barbara M. Maria Demmel, Beifibers und Ringelmacherstochs ter von bier. Beboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Geftorbein: Den 11. Rovember, Fraug, Zear, 2 3cher 3 Wenste all, an Ubgebrag, Bater, Ralpar Binter, Burger und Birth. - Den 15. Anna fischer, Lapqierersbritter und Pfründherten im Bruderbauf, 76 Jahre alt, an entrafigum, Den 13. Jahran Jofeph, Jahre 10 Wenste alt, an Gehirumsferzight, Bater, Johann Pafch, Beiffer und Dambelsmann.

In ber Congregation ber Ber-

fundigung Maria: Begraben: Den 15. Rovember. Jafeb Karl, Cobnfuticher bier. Den 17. Derr Abam Dammerl, b. Schneidermeister ju Stadtambof.

3n ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 1 Kind weiblichen Geschieden, Gelorben: Den 1.3. November. Frau Marie Ursula Barbara, Wittwe bes Deren Johann Reubauer, Bürgers, Weine und Gafgebs, auch Extredictions, 6. " Pfründereit im St. Obwald Spitale, 80 Jahre 5 Wonate alt, an Entraftuna.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 1 Kind meibliden Geschlichts, Ge flore beit. Den 12 Newember. Worie Unna, Witten bes Johann Ebrithoph Schich, Dürgerk und Printfermacher, 60 Jahre 4 Monate alt, an gänjlicht Entfraitung. — Dierre Pelenich Griebrich Ebrithin Gettfried, Barten und Kaufmann, verbeitrathet, 33 Jahre 9 Mennate alt, an Umgenereitennen.

Bochentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne.

Betraib : Gat	Boriger	Meue	Sanger Carans	Beutiger	Bleibt fm	Bert	ufs : D	reife.	Begen Di	den vor
tung.	Reg	Bufuhr.	nenftant.	Bertauf.	Reft.	Dechte	Ditt.		gefallen	
	Gdfl.	€chft.	Goff.	1 Gdy∏.	Goff.	fl. ftr.	fl. fr.	fl. fr.	fL. fr.	1 ft. ft
Maigen .		622 .	622	560	62	8 20	8 8	7 52	- 11	1-1-
Rorn		66	06	66	-	5 42	5 37	5 31	- 7	- -
Berfte	6	264	270	241	. 20	6 18	6 8	5 51	- 1	- -
Saber		187	187	187	-	4 3	3 50	3 30	- 1	-

Biftualien : Taxe im Polizenbezirte Re	
Brodtare: (r.dl.bistr.dl. Ein Paar Semmelju 9. C. D. S. 1 Ein Krieflyng Erob. Ont. Syt. Ein Megarniad yn E. S. 6 Ein Megarniad yn E. 5 Ein Megarniad yn I. B. 3 Ein Ripf gu 24 Erob. 2 2 2 1 Maß Sommerbier auf ben Banter fr. dl. 1 beiden Beinten 1 Dinterbier auf den Ganter 1 Dinterbier auf den Ganter 1 Dinterbier auf den Ganter 1 beiden Bürtben	Wehltare:
Bitwolieuveise durch die freie Concureens regularies der	
Stropal 1	Alado fenter bos Pland 20 25 25 25 25 25 25 25

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 48.

Mittwoch ben 30. November

1836.

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Dolizei - Berfügungen und Magiftratifche Befauntmachungen.

Pfanbamtliche Berfteigerung.

Runftigen Montag ben 5. Dezember 1836 Rachmittage um 1 Uhr wird in bem flabtisichen Pfanbamie, Volale bie gewohnliche Pfanber. Berfleigerung ihren Unfang nehmen.

Das Bergeichniß ift im Pjandamie, und in ber Wohnung bes Amisbieners, Lit. D. Nro. 27. gu haben.

Regensburg ben 30. Rovember 1836.

Stabr : Magiftrat. Der rechtef. Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

Mibrecht.

Barnung por bem Benuffe angefaulten Obftes betreffenb.

Aus gesundbeitehoelizeiliden Budfichten sieht man sich veronlaßt, vor bem Genusse bes sogenannt taigigen, wie bes angerollten Duftes zu warnen, ba beier Epst ben ihm bet gang guten Justandbe eigenthunischen labendem Geschmad bereine berloten har, und ber Gefundheit nicht guträsslich ist. Die Ettern, Borminder, Erzieber, Lehrherren ze, sind aufgefordert, ihren Intergedennet den Aufunf solden Diete zu unterfagen.

Uebrigens bat man verfügt, bag taigiges, angefaultes ober icon ganglich in Faulung übergegangenes Obft nirgends jum Derfaufe ausgelegt werben burfe.

Regendburg ben 25ften Hovember 1830.

Stabt : Magiftrat. Der rechtet. Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

MIbredt.

Sanitatspolizei, insbesondere Strafenreinigung betreffenb.

Die Knigs Reriergierung bat mit bediftem Erlag vom 20. Ren. eurr. Den 23ibt eichter, rentrigtere Berreff, getrofferen Wagfregel gut gebeigen, configuente Turchjuderung gemarigt, und inebeionbere Reinlichfeit, in- und außer ben Wohnaugeraumen mit ridifichteliefer Strenge handlubaben befolfen.

Es wird baber neuerdings auf die dieffeitigen Berfügungen vom 15. August 1836 (Boschenblatt Nro. 33. Geite 481.) und 28. Oftbr. 1836 (Wochenblatt Nro. 46. G. 674.) und

pflichtmäßigen Darnachachtung aufmertfam gemacht.

Die Polizeimannschaft fit befonders angewiesen werben, auf ben Bollug biefer Borgfchriften Aber ju haben, und es muß wieberbolt bemerft werben, bag bad Rebren am Mittewoch und Sonnabend feineswege immer genigen fann, sendern erneuert werben muß
jo eit fich Untanth, Dungerwälfalle u. f. w. auf ber Etraße geigen.

Contravenienten haben es fich felbit gugufdreiben, wenn obne Beiters auf eintoms

Regensburger Wochenblatt Dro. 48. 1836.

menbe Angeigen Befeitigung bes Uebelftanbes bieffeite angeordnet, und ben Gaumiaen ber Roftenbetrag fammt Ungeige Protofoll Gebuhren zc. aufgeburbet wirb.

Regendburg ben 26ften Rovember 1836.

Stabt . Magistrat. Der rechtef. Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

MIbrecht.

Rrantenmarter betreffenb.

Die unterm 19. Ceptember 1856 (Wochenblatt Diro. 38. Ceite 561) erlaffene Aufforberung an alle Diejenigen, welche fur ben Sall bee Ausbruches ber eribemifchen Brechruhr Rrantenwarterebienfte ju übernehmen geneigt und befähiget find, wird hiemit mit bem Beifugen erneuert, bag man:

1) ben lobn für ben gall bes Ausbruche ber Epidemie auf 48 fr. taglich und 1 fl. 12 fr.

im Dienft für Tag und Racht vorlaufig bestimmt habe, bag aber;

2) Diejenigen, welche fich biegu melben, einer mehrtagigen lebung im Rranfenwarten über haupt fich im hiefigen Rrantenbaufe ju unterwerten, bajur jedoch, wenn fie fich qualifigiren , ein verlaufiges Sandgelb von 2 fl. 42 fr. ju erwarten haben.

Die Unmelbung bat in bem Geschaftegimmer Diro. 30. ju geicheben.

Regeneburg ben 26. Nevember 1830.

Stabt , Magistrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

MIbrecht.

. Es find bereite feit einiger Beit brei Cuppenanftalten babier in bas leben getreten, movon

1) Die erfte im protestantifden Bruberbaufe, 2) Die zweite im fatholifden Bruderbaufe,

3) Die britte in bem Wachhaufe am Marther

befindlich ift, und wofelbit taglid über 300 Enrpenportionen bereitet merten fonnen, bereits

aber circa 240 berlei an Birme vertheilt merben.

Cofern etwa auch andere Ginmobner ber Ctabt gegen Begablung (von 2 Rreuger ner Portion) an biefer Unftalt follten Theil nehmen wollen, murbe bieffeite fur entfpredente Dehrbereitung Corge getragen werben, wechalb man alle, bie hierauf refleftiren wollen, aufferbert, fich ungefaumt in ber Ctabifammerei ju melben, um ben Bebarf ermitteln ju fonnen. Regensburg ben 28. November 1836.

Stabt . Magistrat. Der rechtet. Burgermeifter: v. Thon . Dittmer.

MIbrecht.

Die Rechnungen ber Machtmache , Anftalten betreffenb.

Die pon ben Raffieren ber Rachtwache Unitali in ber Mittel : Allee , bann bee oberen und mittleren Stadtbegirfes von Lit. A. bis Lit. D. übergebeuen Rechnungen liegen fur bie Betheiligten auf bem Ratbhaufe, im Gefchaftegimmer Dire. bo, 14 Tage bindurch gur Ginficht offen. Bemertt wird übrigens, bag bei ber bereitwilligen Autheilnahme ber Realitatenbefiger ber Kortbefiand biefer gang vorzüglich in Fener . und ficherheitepolizeilicher Begiebung fo noth-

wendigen und fo nitglich fich bewahrenden Unftalten vollfommen gefichert ericheint.

Regeneburg ben 28. Revember 1830.

5 Der rechtof. Burgermeifter: v. Thon . Dittmer. MIbrecht.

Bon einem frobliden Girfel im Gaftbaus jum blauen Sechten murben 5 fl. 24 fr.; bann von einem felden im wilben Dann 2 fl. 24 fr. fur bie Urmen hicher übergeben. Wofur öffentlich banft

Regeneburg ben 27. November 1856.

ber armenpfleg f dafterath. v. Thon Dittmer, I. Borftand. Wendler, Magiftraterath. Erid.

Danteberstattung für 12 fl., welche von ben Gefellen bes Steinmegmeiftere Rempel, und gfl. 30 fr., welche bon benen bes Steinmegmeiflere Grunftaubel bahier jum Rrantenhaufe ber Protestanten geichenft murben.

Stabt. Magistrat, ale Abminifration ber proteftantifchen Boblthatigfeite . Stiftungen. Der rechtet. Burgermeifter: p. Thon Dittmer. MIbrecht.

Rand- und herrichaftsaerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Bu ben Alugbauten bei DoBing, Straubing und Reibereborf, wird die Lieferung von eirea 160 Cubifftafter Bruchfteinen an ben Wenigfinehmenden in Accord gegeben.

Diejenigen, welche folches Material lies fern ju fonnen glauben, haben fich baber am 10. funftigen Monate Dezember Bormittage 9 Uhr im Befchattelotate ber unterzeichneten Bauinfreftion einzufinden, mo ihnen bie Bebingniffe merden eröffnet, und ihre Ungebote au Drotofoll genommen merben. Straubing ben 17. Rovember 1836.

Ronial. Baninfpettion Straubing. Lacher, Begirte-Ingenieur.

Muf bad unterm 17ten bieg erfolgte Sins fden ber Furitlich Thurn . und Tarisichen Mufifus . Wittme Gibylla Raffta, ges bornen Bos, merten alle biejenigen, melde an beren Rachtaffenichaft irgend eine Forberung ju machen haben, aufgeforbert, folche innerhalb 30 Tagen bei bem unterfertigten Berichte anzumelben und nachzumeifen, auferbeffen in Gaden rechtlicher Dronung nach fürgefdritten werben wird.

Regensburg ben 25ften Rovember 1836. Rurftl, Thurne und Taris'iches Gie vilgericht I. Inftang.

Gruber. Roth.

Rur bie im Berbite 1834 burch Brand befdabigte Pfarrfirche Dberbibing foll 1) ein gang neues Gelaute, bestehend in 3 Gloden ju 34 Bentner Schwere, fammt ben bagu gehörigen metallenen Unmellen.

Comengeln, Wallgapfen ic. ic. . 2) eine gang neue Rirchens, Stunbens und Bierteluhr

beigefchafft und bergeftellt merben.

Bur herftellung und Lieferung biefer Gegenftanbe auf bem Bege ber Berabfteigerung wird hiemit auf

Dienstag ben 27. Dezember b. 36. am Gibe bes unterfertigten Gerichte Roms miffion angefest, und merben ju biefer Bere fleigerung congeffiouirte inlandifche Gemerbe. meifter mit ben nothigen amtlichen Ausweisen über Befähigung und hinreichendes Bermogen gur Uebernahme eines folchen Accordes biemit eingelaben.

Die von ber Ronial. Regierung gepruften Roftenveranschlage liegen gur beliebigen Gine ficht bereit, und merden bie naberen Bebins gungen am Steigerungstage befannt gemacht merben.

Rain am 15. November 1836. Kurftl. Thurn und Tarie'f. Datrimo. nialgericht I. Rlaffe Rain.

Jager, Datrim, Richter.

Da an ben bei ben erften gum Erefutipe verfauf bes Bader Dommer l'iden Unmefens in Weiche angesetten Terminen fein Raufer erichienen ift, fo mird baffelbe, mie es im Alle gemeinen Ungeiger für Bapern unter Rro. 17. beschrieben ift, jum brittenmale jum Bertaufe ausgeboten, und Steigerunge : Termin auf

Donnerftag ben 20ften Dezember I. 36. Bormittage von 8 - 11 Uhr

angefett. Dagu merben Raufeliebhaber in bie hiefige Landgerichtefanglei mit bem Bes merten eingeladen, bag nun nach S. 64. bes Supothefen-Gefenes ber Bufchlag ohne Ruds ficht auf ben Schatzungemerth erfolget. Dem Gerichte nicht befannte Raufeluftige haben fich über guten Leumund, fo mie über ihre Befit . und Bahlungefahigfeit auszumeifen. Regenstauf ben 30ften Ceptember 1836.

Ronigh ganbgericht Regenstauf. Stier, Lanbrichter.

Im Bolliredungsbege wird bad Mimefent bes Georg Golliniger ju Debenthal in ber Gemeinde Gallern, beitchend ane einem gemaarten, mit Bereitaiden gebefen einlodit gen Bohnbaule, mit Botraum und Bartchen, Lagwerf Relb und i Tagwerf ben Doltgrund ein effentlichen Berfaufe an ben Metibetenben untergefielt, und Steigerungstermin auf

Bonnerstag ben 5. Sanner 1837, Bormitage von bie 11 Uhr augefest, wogu kaufsliebaber, von beneu fich dem biefeitigen Gericht Unbefannte über Vermögen, guten bemund und Beffigfabigfeit ausguweijen haben, bieber eingeladen werben.

Regenstaut ben 10. Ofteber 1836. Ronigliches Landgericht Regenstauf. Stier, Landrichter.

Im Wege gerichtlicher Sulfevollftredung werben bie noch nicht verangerten Mealitäten bes Georg Commeiger zu Galungfofen, ale:

- einem 24 Schuh laugen und eben fo breiten Garichen und bem Rechte ber Mits benühung eines gemeinschaft. Brunnens; 3) bei Gelbarunbfrüge, genaunt bie Rub-
- 2) brei Felbgrundfinde, genannt bie Riths rait, bas Bolgaderl, und bas Stragens aderl, gu beilaufig 22 Tagw.;
- 3) ber Gemeindeholgtheil, ungefahr 42 Tagw. haltenb, in einem Gefammtichagunges werthe von 500 fl.;

bem öffentlichen Berfaufe an ben Meiftbietens ben umergesiellt, und wird bagu Termin auf Freitag ben 30. Dezember 1. 36.

Bermittage von s bei ei Ubr augefest. Kaufeliebaber, von welchem fich ben beisigen Gericht unbefaunte über guten Lemmud, Beitsnub Zahlungstabigfeit auszumeilte baben, werben eingelaben, an bem augetesten Zermin babier zu erscheinen, und ihre Ungebere zu Prorfeld ju geben.

Ronigliches Landgericht Regenstauf. Stier, Landr.

Dankederstattung,

Bir fuhlen und verpflichtet, allen unfern Fremben und Befannten, fur Die fo gahlreiche Begleitung unferer lieben Tochter und Schweiter Imgfrau Varbara file isch mann, Bulleybinderes. Tochter, ju ibrer Rubeftatte, berglichen Dauf abyufanten. Indbesondere aber gebiher Dauf leiner Sochwarden hern Pfarrer Engerer, von dem fie das bei lige Abendwahl empfing, jud herrn Pfarre Kohlus fur bie fo galbriechen Beinde. Nuch Dauft den Herren Den Veren Deforen, welche alles auf manbten um fie den Abreme des Zedes gu entreißen. Bis empfehien und Ihrem terren Abehtweiten.

Die hinterbliebenen.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft.

Montag ben 5. Dezember 1836 und feiner Tage Nachmitags wird in der Rebende August oder Aberen Saftermeiter Iblager 6, I.i. G. deren Saftermeiter Iblager 6, I.i. G. deren Saftermeiter Iblager 6, I.i. G. deren Saftern, et Steigen, eine Cammitag Buder auf verfolietenen wissenstatten Aufbert, daren 1812 der Scholler, Jugendleifen unt über ihr der Steigen, Stein him 1812 der Scholler, Lechurleger, Hufteger, Gefahder, Zechurleger, Hufteger, Gefahder, Zechurleger, Dandlungswissenstatt ist, gegen gleich daare Sablung an die Meistbetenden durch den Indexenden Urchiebertenden der Sablung an die Reitsbetenden durch der Sablung an die Reitsbetenden durch der Sablung an die Reitsbetenden der der Sablung auch der Sablung an der Kantalege umsenst auch der Anderschaften der Sablung und der Kantalege umsenst auch der Anderschaften der Sablung und der Kantalege umsenst auch der Anderschaften der Sablung und der Sab

Läglich werben 200 Rum, verfleigert, beifer bem Katalog werben täglich mehrere Rummern, bestebend in geschichtlichen, belletrichischen und juribischen Werfen; bann Ampferstieden, Deigemälben und Mussellatien verfleigert.

Donau = Dampfschifffahrt.

I. Actien . Gingablung.

In Berfolg, ber Aussichreibung vom den Defeber 1036 machen wir ben herren Aftionairs ber baurich enurembergieben privitegirten Donate Dampischiffahres Gefellichaft, Nachiebenbes befaute.

Auf bem propiferiden Compteir bee Gefellichafte Indiduffes in ber Bebaufung bes herrn Grophanbiere Bauriebel, Lat. F.

146 im erften Ctod, wird von einer Commiffion bee Mudichuffes in ben Perfonen ber herren Braufer, Brannold, Bauries bel, bie erfte Gingablung ber 5 Procent in groben Dungforten im 24 Gulbenfuß anges nommen, und bie Hushandigung ber Gertifitate mit Juterimefcheinen ftatt haben.

Allenfallfige Geffionen werben eingezogen und bei ben Gefellichafte aften hinterlegt. Bur Erleichterung ber herren Actionairs

wird biefe Commiffion vom 23ften bis 20ften Movember, mit Musuahme bes Conntags, in ben Bormittageftunben von 10 bis 1 Uhr, am 1. December, ale lettem 3ahe lungstag aber, Bormittage von Q bie 12 und Rachmittage von 2 bie 6 Uhr gur Beforgung biefes Beichaftes verfammelt fenn. Regendburg, ben 14. Rovember 1836.

Der Gefellichafte Ausichuf. v. n. i. a. d.

p. Thou Dittmer. Rofder, qua Protofollführer.

(Harmonie.)

Die ordentlichen Herren Mitglieder der Gesellschaft werden benachrichtigt, dass Dienstag den Oten Dezember die halbjährige General - Versammlung und Beamtenwahl gehalten wird, und von Seiten des Ausschusses eingeladen, sich Nachmittags um 5 Uhr dabei einzufinden.

Bei Buchbinber Fuch & find gu verfanfen: Bebethe von Lavater, 24 fr. - Fort. fegung ber Ctunten ber Undacht. Freib. 1832. 4 Banbe. 3 fl. 30 fr. — 20 Predigten von Bollifofer 12 fr. - Unbachiebuch für Rranfe 12 fr. - Zaichenfalenter auf 1837 mit einer Ergablung bom Berfaffer ber Dfterever, mit ober obne Rupferden.

Rerner Die erft erichienenen Ratechiemen für Protestanten im Ronigreiche Banern und Staatefalenber auf 1837 mit veliftanbiger Genealogie aller jegigen Couveraine und Rurften.

Sprachunterricht. Einer gemeinschaftlichen, wöchentlich dreimaligen

Abends sechs Uhr Statt habenden, frauzösischen und ebenso einer italienischen Lehrstunde kann noch ein Individuum beitreten, welches schon bedeutende Fortschritte in einer dieser Sprachen gemacht hat und mit Gründ lichkeit Sprech - und Stylfertigkeit sich anbilden will. Naheres im goldenen Bären über drei Stiegen.

Morgen Donnerstag den 1. Dezember im Stahlzwinger des grossen Stahls: musikalisch - declamator. Unterhaltung.

Anfang 71/2 Uhr Abends. Wozu ergebenst einladen

die Schützenmeister.

Co eben ift ericbienen und porrathia bei : Onftet, und Montag & Beif in Regeneburg.

Pracht - Ausgabe.

Rapoleon's Leben.

Napoleon,

bargeftell : nad ben beften Quellen,

Dit 40 - 50 Ctablftichen, nach Originalgemälden Der berühmteften Maler Frantreiche.

Cubfriptionepreis 36 fr. Ithn. à Lieferung.

Den gabireiden Freunden und Bemunberern bes großen Raifere übergibt hiermit ber Berleger ein Wert, welches fowoht binfichtlich bes Textes, ale namentlich burch bie Gtable fliche, alle bieberigen Schilberungen beffelben überfirahlen foll.

Die angere Mueftattung und ben Umfang bes Werfe anlangend, fo wird baffelbe in 20 - 25 monatlichen Lieferungen in gr. 8. auf ichenftem Belinpapier gebrudt, jebe mit 3 Bogen Tert und 2 Ctablitichen, erscheinen und ipateftene in 2 Jahren vollstandig abgeliefert fenn.

Die Stahlstiche werben in folder Bollenbung gegeben, bag fie, vom Werfe getrenut, als eine treffliche Zimmerverzierung bienen fonnen.

NB. Subscribenten: Sammler erhalt ten bei 12 bezahlten Eremplaren eine frei. NB. Die erste Lieferung ift erfolien

und in jeber guten Budhandlung vorrathig. Leipzig, im Oftober 1836.

Chr. E. Rollmann.

Ressource.

Samstag den 17ten Dezember Generalversammlung (Rechnungsablage und Berathungen.)

Montag den 19. Dezember wiederholt Generalversammlung (Beantenwahl und Aktienverloosung). Anfang jedesmal um 7 Uhr Abends. Zu recht zahlreichem Besuche ladet die verehrlichen Mitzlieder ein

der Gesellschafts-Ausschuss.

Sammtliche Werfe von S. Clauren, C. Pichler, Guftav Schilling und W. Cott, find gut erhalten und gebunden billig au verfaufen und im A. C. ju ergragen.

Jemand ber auf bem St. Caffiansplate wohnt, winfight vom 1. Januer 1137 anger fangen, täglich von 12 bis 2 Uhr Mittage:
a) entweber ben Kerreiponbenten von und

für Dentichland, und ben bayer. Landboten, b) ober bech wenigstens ben bayer. Landboten gegen angemeffene Bergutung jum Lefen gu erhalten. Raberes im A. G.

Mitlefer gum Nurnberger Korrefponenten, jur andbötin und gum hiefigen Wochen blatt, bann ju irgend einer frangofifchen Zeitung werben gefucht. Naberes im golbenen Baren über brei Stiegen.

Gesellschaft Hilaritas.
Samstag den 3ten Dezember 1836:
"Harmonie-Musik,
Anfang 8 Uhr Abends.
Der Gesellschafts-Ausschuss.

Etabliffements, Refommendationen u. Diethe = Beranderungen ze. betreff.

Feinker orientalischer Raucher-Balfam von Ed. Deser, sonft G. Florey je. in Leizig, welcher mit einigen Tropien auf bem warmen Dien ober Blech gegessen ein geräumiges Jimmer mit bem angenehmten Wohlgeruche erfüllt, ist in Flässeben a 22 fr. fortwähren zu bekommen. Die hern Georg helb's seel. Frau Wittwe in Rearnburg.

Durch Beichluß des hochlöbt. Sadet Magiftart wurde mir eine Fragner Konzessen verlichen, und ich beedre mich daber, sowohl meinen verehren Mitburgern, als der gesamme en Gimodharchatt, und indbeschober meiner Nachbarschaft bestend zu empfehlen. Alles was in die Kragnerer einschlägt, wird zu jeder Zett frisch und gut, so wie auch blidg dei mir zu stwen son, and ich werde mich stellt bemiben, das Bertrauen womit ich beehrt werde, bestimt zu erhet werde, bestimt zu ehrt werde, bestimt zu erhet verbe, bestimt zu

Johann Georg Treibel, Burger und Fraguer, im Ortnergaft, Lit. C. Nro. 82.

Reine Rieiber , naar und Jahnburften, ut ben billigften Preifen, ferner Fisch und Saarpinfel in eine, mois und breisachen Kielen, elafische und geschiffene Borftenpine, Schlerper und Dachvinfel, om wie alle in mein Kach einschlagigen Artifel empfehle ich ure gefälligften Abnabme.

Ge org Burfter, Burftenmachermeifter, neben bem fteinernen Brudthor.

In untergeichneter Saublung ift zu haben: acht orientalicher Nacherballam, bas Gläschen 25 fr.; acht engliche Glanzwicht vom G. Fleetworf in Venden, das Zeischen 4, 8, und 15 fr. Feinfe Deslarben in Blafen, das Etud 18 fr.; follniches Waffer einster Duglität das Glas 43 fr.

S. W. Conbermann.

Albrecht Mever, Bader in ber obern Bachgaffe, jum blauen Stern, empficht fich wieder bestens mit achten, guten frischgebades nem Klegenbrob.

Mechte Braunschweiger Cervelat. Burfte und neue italien, Raftanien find augefommen bei Georg Beintte.

Neue hollander. Saringe, ichne Kallanien, verfchieden gute Goren Verortore Alabate, geschnitten, Barinos Ganaler und Portorio Robert, under gute Goren Betten und leichte Gorten Bremer Sigarren, jo wie meine sonliche Deutschlich gegen bestehe ich ur geneigten Blachme unter Zusicherung der billigft meglichfen Preis

3. M. Begolb, am Peterethor.

Atchte neue Sollander Bollharinge, gute Raftanien, heuriged grines Euperutorn, achte Braunidweiger Gervelat Muric und Reigen faffer, werben nebit allen andern Colonialund Epegeremaaren, ju ben billigften Preifen verfault, bei

Rentich und Gibam, am Ed ber Ludwige, und 3 Mohrenftrage, Lit. B. Nro. 15.

Rurnberger Lebfuchen

aus ber Ammon'iden Leblüchneren treffen noch im Laufe diefer Woche die größeren für Beihnachten ic. paffenden Corten ein; biefe empfieht nebt allen andern Gattungen und frijchen Zuderbufferin

3. Georg Kimmel, im Rramgaffel. Unterzeichueter macht die ergebenfte Augeige, bag nebit ben ichon befannten Jinnwaaren, auch Platina Jundmafchinen, welche fich durch ibre Bequemiichfeit und billige

fich burch ihre Bequemtichfeit und billige Preife von felbit empfehlen, verfertigt werben, auch werben unbrauchbar geworbene ber Urt billigft hergestellt.

Joh. Bapt. Suber, Binngiegermeifter an ber Saurtwache.

In ber Tafermvirthichaft gur blauen Traube in Rainbaufen ift guter 1834r Bapermein bie Bonteille gu 12 fr., auch beuriger, die Maaß gu 8 fr., und bann guter Abertheimer bie Bonteille gu 18 fr., und bann guter Abertheimer bie Bonteille gu 18 fr. gu haben.

Auftioneanzeigen, Baaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, ober zu faufen gesucht werden.

The same of the sa

houte Mittwoch ben Soften November unb

folgende Tage Radmittage zwei Uhr merben in Lit. D. Nro. 78 in ber Weingaffe, pericie. bene Pragiofen und Effetten, beftebend in einer goldenen Doje, goldenen Repetier, und Minnien . Uhren, goldenen Ringen und Bors ftednabeln, einer gelbenen Uhrfeite mit Walte. filbernen Sadnbren, meericaumenen mit Gils ber befd lagenen Zahadepfeiten, filbernen Ef. und Raffeeloffeln, verichiebenen herrens und Rrauenfleitern, mehreren Etuden feiner Leine mand, einem reiden Cortiment von baume wollenen, wollenen, jeidenen und halbfribenen Chamle und Tudern, Wierinos, Thibete, glatt und farirt, englischen und fraugofifchen Rattunen, Indiene und Ginghame, mollenen und baumwollenen Dofengengen, gebructen Caffinir, Diquees, jeibenen und halbfeibene. Weitenzengen, herren- und Damenbandiduben, farbigem Nabgarn in Paquete, 1 Gimer 1827r meißen Liebeleberger, I Gimer 18tir Cteins bacher, & Gimer rothen Ranbesader . 2Bein. bann Binn, Rurfer und Deffing, nebit fouft noch mehr nubliden Gegenstauben, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung offentlich veriteigert.

Wogu ergebenft einfadet Suber, Auftionator.

Mittwoch ben 7. Dezember 1836 und fole genbe Tage Rachmittage pracie balb zwei Ubr (wegen Rurge ber Tage), merben in Lit. D. Nro. 16. auf tem Weifgerbergraben verichies bene Beriaffenichafte . Effetten, beitebend in filbernen Cadubren , Eg . und Raffeeloffeln. fo anbern Gilberjachen und Galanteriemgaren. als: Dhren . und Gingerringen, Borfteding. bein, Mantelfdliegen, Salefrengen, Saars idmuren mit Gold; Dofentragern, Saletus dern, feibenen und halbfeibenen Giletegeugen, feibenen Stoffen , farbigen Samane, Rattung und Barchets, Winterstrumpfen und Erden. Stodubren mit Repetir . und Echlagmerfen. feinem Urraf, Danns, und Frauenfleibern, Bajche, Betten, eifernen Defen mit Brate und Randyrohren, Dfenfugen und Platten. Binn, Rupfer, Meffing und Gifen nebit fonft nech mehr nuglichen Gegenstanden, au ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Begablung offentlich verfteigert.

Muernheimer sen., Auftionator. Montage ben 12. Dezember 1836 und fole gende Tage Radmittage halb zwei Uhr werben in ber Behaufung ber Badermeifteres Wittme Knoll, Lit. E. Nro. Qt auf bem St. Maffignerlate perichiebene Begenftanbe. beitebend in Chamliuchern, Bephore, feibenen Zucheln, Merinos, Perd in Reften gu 6, 8 und 12 Ellen, perfenen Chlafroden, Retis fule, mehrerem von Bronge, fein vergolbeten Taffen, Giletegengen, Beugen gu Ballfleis bern, Sofengrugen, Sofentragern, bann Betten , herren : und Granenfleibern , Rommobs und Saugfaffen, Tifchen, Bettftatten, Ruchengeicherren, nebft noch mehreren bier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbieten. ben gegen gleich baare Begahlung öffentlich veraugert.

2Bogu boflichft einfabet

28. Riebl, Muftionator.

Da ich aus ben von mir schon früher gang me abregelellen Schörbrunnen bas zu meinem Cabregelellen Bedeirbrunnen bas zu meinem Betregelellen bei Bedeile Baller erbalte, je ist mir bas früher aus bem soge Manten Beitre gangtich entbefrich geworben, und ich füre mich daher in beier Beziehung veranlofft, bie vorhaubenen mir nich mehr nöhige keineren Belgerrefere von eines 50 Einer baltenh, so wie die bei ber erwähnten Wagfere eitung verwenderen fenemen Deichen per OF Sinder mit eisernen Buchsen per OF Sinder mit eisernen Buchsen zum Wertaufe aus ableten.

Diejenigen, welche bie bemerften Gegenfaube im gauen ober einzelnen an fich ju bringen gebenten, wollen fich bei Unterzeichnetem melben.

Midael Schmib, burgerlicher Bierbrauer an ber Rumpfmuhlerftraße.

Es ift ein begnemes Ruhbett mit Stable febern ju verfaufen in Lit. E. Nro. 147 eine Stiege boch.

Ju Lit. G. 22 ift fcones langes Rog. genftroh, bie Schied um ofr. ju verfaufen. Friedrich Rappelmeier.

Das gutgebaute Saus nebft Gartchen Lit. C. 148 ift aus freier Sant ju verfaufen. Es tann auch ber britte Theil vom Raufichilling barauf liegen bleiben. Das Uebrige ift bei ber Eigenthumerin weiter zu erfragen.

60 Eimer gut erhaltener Bayermein von 1854 und 1135, find in großen und fleinen Gebinden gu berfaufen. Nahere Ausfunft, fo wie auch Proben ertheilt

Georg Bauer, Rufnermeifter.

Das schön gelegene und gut gebaute Saus mit Garten und Giadhaut Nov. 26 im Rumpfmibl, mit dem bei Sarthaus liegenden Gemelnotebei vorte Ramitien-Berbattunffen wegen au werdaufen, ober Erfleres im Gangen au verglieren augebeiten. Rübert aufstantt bieruber ift in Lit. D. Nro. 73, im 21en Stod gu erhalten. 3, 3, 2, 5, 20 mm erfohunibt.

Die Behaufung Lit. E. Nr. 159 in ber obern Bachgaffe ift aus freier Sand ju vertaufen und bas Rabere bafelbit ju erfragen.

Ein fleines Pferd (Pollat) ift gu verfaufen und bas Rabere in ber obern Bachgaffe Lit. C. Nr. 110 gu erfragen.

Das haus Lit. G. Nr. 157, nachft bem St. Petersthor, auf welchem eine Fauergevechtigkeir enth, ist aus freier haub zu verkaufen. Das Nahere ift bei bem Eigenthumer Griften ab datel, Ragelschwiemeister, bafelbit au erfragen.

Es wird im hiefigen Stadtbegirt eine Wirthegerechtigfeit zu taufen gefucht. Raberes im 21. C.

Eine noch gang neue Alobfage und ein Schreinerwagel im beften Buftand, find gu verfaufen. Nabered im A. C.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stod, bestohend aus 3 beigharen Bimmern, einer Greis, Ridde, Boglege, Relfer, und gemeinschaftlicher Waschegelegenheit täglich ju bermitthen. Das Nahere ist im ersten Stoge gu erfragen.

In meinem neuen Saufe am Lubwige-Plat ift im zweiten Stod ein icones Logis porn auf die Lubwigeftrage binaus ju vermiethen, bestehend in 5 Zimmern, Rabinet, Ruche, nebst allen Bequemiichfeiten.

3. F. Friedlein.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftehende Quartiere im 2ten Ctod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mubficht auf ben Doms Plat, ben Rornmartt und bie Refibengftrage, hiegu noch 3 Bimmer in ben hof gehend, wobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Wafchgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Queficht auf ben Domplat, 3 Bimmer und 1 Rammer, in ben hof gebend, 2 unbeigbare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Solglege und gemeinschaftliche Wafchgeles genbeit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, fann auch eine ichone Stallung hieju gegeben merben.

Um Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68. ift zu vermiethen:

Der zweite Stod, bestehend in 5 3immern, 2 Rammer, Ruche, Speifesammer, Holzlege, Reller und gemeinschaftlicher Wafchgelegenbeit, ferner:

Gin Laben mit ober ohne Reller.

Raberes bei Raufmann Degger.

In Lit. B. 68 ift ein Quartier mit allem Bugehor gleich ju beziehen.

Jugener greiter gir begreifell.

In ber Marimitiausftraße Lit. G. 122 ift im zweiten Stod fogleich ober bis Biel Lichtmeß eine Wohung zu verftiften, von 2 Bimmern, einem Kabinet, Magbtammer, Ruche und übrigen Bequemilichkeiten.

Auch ift bafelbft bis Biel Georgi ein groß fes Quartier, bestehend in 4 Bimmern, 2 Rabinets, Ruche, Speis und fonstigen Bequem-

lichfeiten, ju vermiethen.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., welches in 6 Zimmern und einer Rochftube, Ruche, Reller, Holgewölbe zc. besteht, ift ju verwietben.

Im schwarzen Abler Lit. E. 66 am St. Cassiande, Reupfarre und hauptwachplat ge-legen, ist sogleich oder Lichtmes ber gange erfte Stod, bestehend in vier heigbaren Jimmern, Rochstube, Speis, schouer und beller Rüche,

Reller und gemeinschaftliden Boben und Wafchgelegenheit, nebft zwei fleinen Rammern um fl. 150 zu verftijten.

In Lit. B: 53 ift ein Quartier ju verfiften, bestehend in 2 3immern, 1 Rabinet, Ruche, Rammer und Borfieb, alles mit einer Thur zu versperren.

In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gange erfte Stod, im Gangen ober abgetheilt ju vermiethen.

Ruch find 2 geraumige Reller, um Wein, Commerbier und Doft einzulegen, taglich gu periliften.

Es wolle fich verftanbiget werben mit

3. 3. Rebba dh, Lit. C. 169.

In Li. E. Nro. 157 in Mitte ber Bach goffe ift ber effe Seid, beliehen in 6 ichon en Bimmern in einer Reibe, Rüche, Riche Boben und großer holglege im Gangen ober bei mit großer holglege im Gangen ober beiliweife foglied ober bie Uchtung ju verwiethen. Dann ein großer aben nehl Competic und 2 Rebengewolbern, und im zweiten Gtod ein ichones, großes heighares Immer sogleich au vermiethen.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 77. iber erfte und zweite Stod mit aller Bes quemlichfeit taglich zu vermiethen, fo wie auch ein fehr guter Weinkeler und Stadel, letztere funde auch jum Berkaufe bereit. Raberes hieriber ift zu ebener Erbe zu

erfragen.

Im Mertheimberischen Saufe Lit. B. Nr. 95 ift täglich ein faben ju vermiethen, und das Rabere hierüber ift zu erfragen in ber Weingasse Lit D. 95 im 2ten Stock.

In Lit. F. Nro. 40 ift im erften Stod ein Quatier fogleich ober bie Lichtmeft zu ver- ftiften.

'In Lit. E. Nro. 91. sind im zweiten Stock 1 oder 2 heizbare Monatzimmer mit oder ohne Meubels sogleich zu beziehen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 179. in ber Bollwirfergaffe ift ein icones Quartier, bestehend in a ausgemalten Zimmern, 2 Rammern, Ruchen, Baichgelegenheit, Boben, Reller und Gewölb entweber fogleich ober bis Biel Lichtmef mit pber ohne hubichen Garten billig zu verftiften.

In Lit. G. Nro. 78. nachst bem Ronigs. Stadtgerichtegebanbe ift ein Quartier mit aller Bequemlichfeit fogleich ober bis Biel Lichtmes zu verftiften.

In bem Saufe Lit. H. 229 am untern Bort ift ber erfte Ered, befehend in Allammern, nebit Kide, und sonftiger Bequemblichfeit, mit ober ohne Garren, bis Lichtung u verfitfen. Das Rabere ift zu erfragen in f.it. H. 231.

In Lit. B. 73 ift ein Monatzimmer mit ber Aussicht auf ben Ratbhausplaß zu verftiffen.

In ber Behausung Lit. D. 116. ift ein vorzuglich guter Commerfeller zu verfliften, und bas Rabere im haufe felbit zu erfragen.

In Lit. E. 75 bei St. Cafffan ift ber britte Stod im Bangen, und im erften Stod ein Quartier bis Biel Lichimes zu verftiften.

In Lit. C. 104. ift täglich eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Rammer, Ruche, Sprife, und gemeinschaftlicher Waschgelegene heit, gu vermieihen.

In Lit. C. Nr. 40 in ber Fildigaffe ift ber 2te Stod mit aller Bequemlichfeit bis Biel Georgi ju vermiethen...

3n Lit. E. Nr. 136 ift ber erfte Stod . mit 4 3immern gu verdiften.

In Lit. A. Noo. 62. ift ein Quartier im 2ten Stod, bestehend in 4 Zimmern, 2 Rieden, Reller, Solziege und fonftigen Bequems lichfeiten, bis Biel Lichtmef ju verfliften.

Ju bem Saus Lit. C. Nr. 150 am St. Cemmeramer Phas il ber gange sweite Sect pu verflitten, bestehend in 3 Jimmen worn heraus, and 2 Jimmern radwarte, Rüche, Golffen, Abreit und Acter. 2nd Aabere ist beim Lierbrauer Muhl im Bruberhaus pu erfragen.

In Lit. A. Nr. 80 ift ein Quartier gu verfüften, bestebend in 5 Zimmern, 2 Rammern, Ruche und Borfiet, alles mit einer Thur zu versperren.

In-ber filbernen Riichgaffe, Lit. C. Nr. 80 ift ein Quatier von 2 Zimmern, einer Ruche, Rammer und Borflet taglich ju verstiften.

Dienstanbietende, oder Dienftsuchende.

Bei Unterzeichnetem fann ein gebilbeter Junge in die Lehre treten. Rafpar Paft, Tifchlermeifter.

Ein Junge von foliben Eitern, welcher bie erften Maffen ber lateinifden Schulen besucht bat, fann in einer Buchbruderei als Seherlehrlung eintreten. Raberes im A. C.

(Lebrlingegefuch.) Jueiner ber nachft an Regeneburg grangenben Stabte wird bei einem Landargte ein junger Menich in bie Lebre zu nehmen gesicht. Raberes im 21. C.

Gefnuden, verloren ober vermift.

Bei Unterzeichnetem wurde ein Regenichirm vergeffen; der fich legttimirende Ligenthumer fann folden gegen Buruderstattung der Inferationsgebihr in Empfang, nehmen.

S. W. Condermann.

Capitalien.

Muf erfte und fichere Sprothet merben 4000 fl. aufzuuehmen gefucht. Daberes im A. C.

Anf ein Amvefen im Patrimoniafgericht Godon ber g, gerichtlich gewerthet auf 300 fl., wird einige Househalt von 400 fl. auf erite und einigig Sypothet ju 4 Prozent ju leiben gefundt. Wer ein foldes abzulaffen gebentt, wolle gefalligst feine Abreife im A. E. himsterlegen.

300 bis 400 fl. find auf erfte fichere Sy-

2000 fl. find im Stadtbegirf im Gangen ober theilmeife gu' 4 Progent bis Lichtmes gw perleiben und im 21. C. ju erfragen.

Bevolferungsanzeige.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 ginder mannlichen Geschlechts. Getoreben: Den 10, Necember, Sobrenben. Bom. Bom. unehlich, 9 Monate alt, an Dirmossericht. Den 20, Frau Anna Annigunder, Gattin bas herrn Jedann Anteres Schreger, Bürgers und Contres ber unterm Stadt, ap Jahre alt, an drenischer Michmartskentzindung. Derrmann, unehlich, 5 Wochen alt, an Abzebrung und Darmsjich. Den 22. Wezimilin Carl, 13 abr 9 Wonate alt, an Fraise, Auster, herr Schann Krang Ridder, Aufell. Aburn und Tas-

b) in ber untern Bfarr:

riefcher Stallmeifter.

Geftorben: Den 18. Revember. here Gart Waus, Privatire, febr, 74 abre 6 Pronte ett, au Bhzebrung. Den 22. Jungfrau Kabarine Bertaftigmann, Dienflmag im proteffantischen Kranferbaufe, 26 Sabre 72 Wenate alt, am Berrenfteber, Water, ber verstoren Sobann Michael fleischmann, Würger und Ballenibinter. Den 23. Katharina Bubburge, 18 Wonate alt, an schweren Jahnen, 19 went Sobann Gettlieb Depnie, Burger und Schleibert.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 20. November, Berr Johann Baptift Cturm Anabenicullebrer am ber teutichen Schule zu Stadtambof mit Jung-frau Rlara Dos , Ibrarbausmacheretechter von

Stattombes. Den 20. Johann Boptist Duterter, Jimmergeid und Verauftech gu Gebreachte gestellt betweiter, Bernergeid und Verauftech gespielten bei gestellt bei der den 25. Till. Des Gespielte des Munischen. Der 12. Till. Des Johnstein St. Bassiliens Auditor beim R. B. Jafanterie, Regiment Eberbeald mit Jungfer Eberte Lungelmaier, Weinwirthstochter von Winden.

Geboren: 8 Rinder, 6 mannliden und 2 weibliden Befdlechts.

Gestenben. Der 18. Nevember. Die webledwurte fran in bem biefgen Allefter E. Clara 24 Jahre nub der Beitgen Beiter E. Clara 24 Jahre nub de Wenate alt, an Unterleiblieben in von Barbing, 55 Jahre alt an Rereusieber. Den 20. Elianne, 3 Weder alt, an Durchfall, Bater, Christep Grünewald, Beiffer und Gestenmacher Dabter. Den 25. Elianne, 3 Weder alt, an Durchfall, Bater, Christop Opiniewald, Beiffer und Gestenmacher babter. Den 21. Refine Panricker, Gattnerde Battin tabier, 77 Jahre alt, an Chang an Ungarlahmung. Ern 25. Barbare Echnigherger, Frifeiret Wittwe, 72 Jahre alt, an Schlassung.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Geboren: 12 Rinder, 7 mannlichen und 5 meiblichen Gefchlechte.

Geflorben: Den 21, Noember. Ther refig. 14 Tage alt, an Edwische, unterlich, Den 23. Una Auberina Higher, Fragnerer, Gattin von bierr, 65 Sabre alt, an Umgenter, Den 25. Was Johann, a Wonste alt, an Mitgetum, Jaster, Johann förster, R. Briefe träger. Den 26. Wagbollene, Z. Etunde alt, an Rolas föwerer Geburt, unebelich.

Bodentliche Angeige ber Regensburger Schranne.

Betraib : Bat	Beriger	Reue	Canjes	Beutiger	Bleibt im	Berfe	ufs: Di	eife.	Begen I	en vori
tung-	Reft	Bufubr.	nengant.	Bertauf.		Bechfie	Eritte	Dins befte	gefallen	geftieg
-	Goff.	Coff.	Ediff.	€dff.	Schff.	ff. fr.	fl. i fr. !	fl. fr.	fl. fr.	fl. Itr
Baigen .	62	315	377	356	21	8 18	8 5	7 40	- 3	-1-
Rorn		53	53	53 -	-	5 48	5 41	5 34		-1
Berfte	20	101	220-	143	77	6 6	5 50	5 25	- 18	
haber		140	140	138	2	3 50	3 51	3 40		

Biftualien : Tare im Polizenbezirte Re	geneburg. November 1836.
1 1	Megul mabi i means
Brobtare: fr.bl.bisfr.bl.	Debitare: ff. ifr. fr. bi. fr. bi.
<u></u>	Mundmehl 2,40,10,-15,-1
in Paar Semmel gu 9 2 D S. 1	Bemmelmehl 1 52 7 - 3 2
in Ripfel ju 9 Coth - Ont Ggt. 1	
in Roggenlaib gu 1% Bb	Roggenmehl - 59 3 3 2 -
in Ripf ju 24 Coth 2 2	Mairanaries feiner 4 40 17 2 8 3
and stipl gar an over	25 digengette, proinar 3,36 13 2 6 3
Biertare:	19 ₀ 181
Daf Commerbier auf bem Ganter - fr bl.	Wielim tare.
bei ben Brauern - ,, - ,,	Ein B. gutes Dofenfleifch foftet 10 -
bei ben Wirthen - " - "	
Minterhier auf bem Ganter - " - "	burch bie freie Concurreng bestimmt : Gin B. Ralbfleifch foftet 12
bei ben Brauern 4 ,, 1 ,,	C. C. C
beiben Birthen 4 ,, 1 ,, weißes Baibenbier . 4 ,, 2 ,,	Ein &. Comeinefleisch " 122
, weiges Zuaigendier 4 // . 2 //	
Biftualienpreife burch Die freie Concurreng regt	tirt. Bom 20. bis 26, November 1836.
Iff. fr.bl. bisff.fr.	DI.1
Berollte Berfte, feine, bie Mans - 12 -1-	Baner. Ruben ber gr. b. Deten - - -
" mittlete " "	- Erdapfel ,
., grobe ,, ,, - 4	_ spilch unabacrahmte
erolen, geroute, ote stant	_ abgerabnite, " "
Linfen, rothe 6 - 6	- commais, bus plant
meife	- Gorben Butter, tedes 1/4 Dt 6
Synfen, Die Wags	
6 - (auteurt	Pammer, " "
Bei bem R. Galjamte Dabier:	Ginela
Bachfalt 1 246el i 160 Bf. 2 fr. 9 6	- Banje, raube, bas Stud 45 - 48 1 - 1 24
Michight. 1 a 250 ,, 2 tr. 6 30 -	Enten , raube , ,, ,, 21 - 30
" ein Bentner 15 fr. 2 36	,, geputte, ,, ,, - 36 - 10
Dungfals, 1 Bagel a 650 Pf. 6 fr. 4 46	- Siteer Dahn 15 - 16
Ein Df. Rochfals bei ben Bragnern - 41	- 60hner, alte. " " 11 - 16
Ociual had Mind	unge, bas waar - 20 - 21
linfchlitt . ausgelanenes , bet Bent. 30 -	Flache, feiner . bas Pfund . - 26 - 28
Lichter, gegoff. m. fein. Doch. b. Df 28	mittletet " " - Io - I'i
gelod ?: ?? ?? ?? [25]	grober " " - 10 - 12 - 25
" " orbinar " " " - 23	Buchenhalt hie Blafter . 8 30, 9,-
Sicher Decheen . bad Dfunb 1411	6 - Birten, " "
marten had Mfuttb	9 - 19/11/00/11/19 , " "
Roggenftrob, ber Bentner	6 - Bichten , " "
Roggenftrob, ber gentner	agiftrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nº 40.

Mittwoch ben 7. Dezember

1836.

Gebrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Beend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magistratifche Befanntmachungen.

Reiniichfeite, Polizet betreffenb.

Ju allen Arten erheisch bie Reinitaftele Politie eine befondere Aufmersanteit ber Poliziebberbe. Coppett wintig fich bieler Gegenson in einer Beit, wo ber Miebruch ber epidemischen Brechrube in ber Dausfladt bas gesammt Baterland mit banger Sorge erfüllt, und est und Den iss fent von ber bei bei bei befonden, was bie Empfanglichtet ift eine folde Seuche Reigert, und ber gur Erhaltung ber Gesunde feigert, und ber gur Erhaltung ber Gesunde fich benochten wirft.

Der Maglitrat fiedt isid baber nach follegialer Berathung zu nachscharden Bertingung gen veranlasst, und vertraut zu dem Generissifund biestgere Einvodburfschaft, vod briefelte ibn in der Handbabung biese Botschieft dem so gewissendet unterstügen werde, als man sich diese sicht die energische Durchstung bereiten zur unadvereisischen Ausgade gemacht hat.

I. Das Anfammein ber Eismaffen auf ben Strafen, Die mephitifche Ausbunftung, welche fich bei bem Aufhauen berfelben ze. verbreitet, find von jeher ein befonderer Begen-

fand mehrfacher Befdwerben gemefen.

Es wurde dechald, nachem es von felbft einleuchtet, das biefe Eismaffen jundcht aus Wein Weigerabfallen der Braigerabfallen der Braigerabfallen der Braigerabfallen der Präudungte und anderer Gewerbe der Art herrübren, schon durch bie Konig. Bager. Holgebierfein unterm 16. Februar 1815 der geschätzte Unitrag erlassen, daß der der in Geren geschen daben, damit das Ibwaister under tenten mehr das Publifum betältige. Es wurde dieser Befrei Weicht unterm 2. Indere 1816 von bem Königl. Generalcommissatet al Nam. 2211 auch ernstgemessen einer unt unterm 2. Dam 1825. Wai 1826 al Num. 9808 von der Koligl. Kreitergeierung vielerbeit; der Bestlung aber schiefterte jundsst darun, daß die Bräuer 1c. die Ausgewon Senkgruben als mit den Lokae lätzen ihrer Keller z. unvereinder ertläteren.

Nachdem nun einerfeits die vorgerüdte Jahrekgelt bermasen eine solche Borrichtung obnehin nicht mehr ausschipt wircht under, andererfeits der die Commune nicht gemeint sicht gemeint sien wegen eingelner Gewerbe bie debautenden Kosten des Eisaufräumens ze. Dieselden betrugen von 1821 tod A. immer zu tragen, ju allen Zeiten aber anerkannt worden ist, daß die Kosten der anerkannt werden ist, daß die Rossen die Kosten der die Kosten die K

Einwendungen biegegen tonnen bei ben in Mitte liegenden hochften Befehlen um fo weniger angenommen werben, ale biefe Intereffenten ohnehin meift mit Befpannung ver-

feben And, und fic ber Gis Abfuhr Berbindlickeit ju keiner Zeit entschlagen konnen, beren fie burch rechgeisige Wolfferebind zum grefen Albeit entseben werden dirtien. — Comtraumienten müßten baber ohn nach fichtlich ju ongemeistener Gefoltrafe greigen werben. II. Aoch größer ist der Mission , wenn, wo bereit Genkarn iben ich wie bei eben bei

ber ftagnirende und übelriechende Inhalt berfelben gelimeife ausgepumpt, und bei Rachigelt ju unerträglicher Belaftigung ber gangen Rachbarichaft burch bie Strafen ber Ctabt in bie

Donau abgeleitet wirb.

Es fann auch biefer Unfig auf feine Beife mehr gestattet und muß vielmehr barauf "befanden werben, boß auch bieft Muslerungen nur duch Blotabre in verzischijemen Tungs wogen, ober Saffern, unter Auwendung ber bestehen Berjugungen wegen Aussiuhr wossen Dungers überdaupt, erfolgen baf.

Mi. Was von ben Wafferabfallen gilt, muß noch vielmehr auch auf bie Dift ja uche (Det) bejogen werben, beren Ablauf auf die Strafe ben Stabtbauern, bann allen Deftaus mietreibenben und Pfeteligtern biemit um fo mehr unterfagt werben muß, als es in ihrem

eigenen Bortheil liegt, Diefes Dungmittel nicht unbenütt gu laffen.

IV. hinsichtlich ber Bussuhr von Dunger, bann Ansierrung von Cleaden ic. wird auf bie bereite bekehenden Berfigungen bingewiesen, wurd beren planftlicher Belgung gewärtigt. V. Ge fann aber bas Berbot bes Westernsteinen zur Mintereit nich nur auf die

and 1. genannten Gwerbe beicht nitt, es muß vielmehr im Alfge mein ein en erneuert werden, ab das Bussiefen von Expible. Michte web Regwolfer, Berfreddien, Butte nub andern Abfallen bei Metgern ic. als mit der notdwendigen Reutlichtlichen, Butte und andere traditio verboren, und jeder Gentauenient, unn ach ich tilt gur Strate gegeen werden mus. — Auch hert fann durchaus leiner Einrede wegen mangelmer Volalität zu. Baum gegeben werden, wohl aber wate man, poder Angele eine geschen verden, wohl aber wate man, poder Angele eine Softenung, so wie der angemelfente Gentgruden und Busgulff, dann der litzguläsigstet der Bhighes in die Richafes conflairet ist, bereit, auf An meld ein und gran Litzguläsigstet der Bhighes in die Richafes conflairet ist, eigen Wagen bei der bei Britist soch und der Politike und eine Genge mit gegen Busgen beitret, auf in eigenen Geschen und fanne vollende durch der gegammente, und der eigenen Wagen ohn gelevente und der Begulffe gefammete, und dem gefammete gene dem gefammete, und dem gefammete meten und gefammete eine Litzen dem gefammete meten dem gefammete, mit dem gefammete meten dem gefammete meten dem gefammete meten dem gefammete meten dem gefammete meten.

VI. Das Freihalten der Brunnen von Elimaffen, mig ebeniells im Auge behaten werben, wenn es gefingen foll, die Ernsein von der so loftigen Elebecte möglicht verichont gu feben. Man wird daher auch Gorge tragen, daß dieß bei den flädnichen Brunnen ebens wahrenommen wird, wie man bei den Prevastrunnen darauf zu bringen genöbigt die

Sabem man sich versiedt, daß biese im Interesse ber Gesammteinvohnerschäft und von E Zeit selbst gebetren Auerdnungen entiprechenden Engang finden werden, und beshalb hofft, es werde die Polizeibehörde der angedrohten Etrastinschreitung möglichst überhoben werden, bemerkt man, daß die Polizeimannichast angewiesen worden zit, den Bollzug ernstemmen, bemerkt man, daß die Polizeimannichast angewiesen worden zit, den Bollzug ernstemmen.

Regensburg ben 2. Dezember 1836.

Der rechtet. Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

MIbrecht.

Jammer gerne bereit, auf mündlich Anfragen der Partheien einzugelten, muß man gleichwold bewerfen, boß nur ber löderliche Gang der Gelichfeit eileh derunter lieben muß, wenn, odne bestimmte Zeit für derteil Anfragen, wie die besberige Erichtung gelehr bat, zur Arbeit felbst stat bendennt weichem die Erledigung der Anfragen nicht minder am Herzen liege Publitums zu handeln, welchem die Erledigung der Anfragen nicht minder am Herzen liegen butte, als die Anfragen glebt, wenn heimt bekannt gemacht wird, daß wan etglich von 9 — 11 Ubr Morgens (Sigungstage am Liening und freilag ausgenommen) sich der Erteldigung mündlicher Anfragen und Anfrage wöhren wolle, dagens aber auch hofe, es werbe bas billig bentenbe Publitum bie übrigen Gefchafteftunden ben Beamten gu ichriftlichen Arbeiten ic. freilaffen.

Dag bei bringenben Rallen, und wo Gefahr auf bem Bergug fieht, Riemand an biefe Stunden gebunden ift, verfieht fich von felbit.

Regendburg ben 3. Dezember 1836.

Der rechtel. Bargermeifter: b. Thon. Dittmer, bann bie rechtstundigen Magistraterathe: Saginger.

Mibrecht.

Den Befuch ber Beiertage-Schulen und fonntaglichen Chriftenlehren betreffenb.

Man bringt hiemit ben Eltern, Bormunbern, Lebes und Dienftberrichaften sc. bie wegen Befuches ber Conntage Ghulen bestehenden Borfchriften in Erinnerung:

1) Die Pflichtigfeit jum Befuche ber Feiertage. Coule fur Die Ingend beiderlei Gefchlechts

ift bie jum taten Lebenejahre feftgefest.

- 29 Rach ben Gelegen über Anfassigmachung und Berbeitaftung, ferners fiber Beriebung von Gewerbe esnagelionen bong bie beifolls erforbertliche voligienmitiche Beweiligung von ber Beibringung ber entsprechenben Atreite und nomentlich bes Feier lage e Coul. Entlag . Goteit ab ab; obne biefe leigteren Auflassichten werben auch efen Freiefertungen vorgenommen, und ebenso wenig Lehrbriefe, Manber- ober Dienstüdert
- 5) Die Coulversaumniffe werben aufgezeichnet, und wenn die geschebene Berwarnung fruchtos bleibt, von bem Magiftrate als Polizei Beborbe mit aller Strenge an ben pflichtigei Chillern, wie an ben ertwa fahrlägigen Etren te. beftraft,

4) Entichulbbare Berfaumniffe, Rrantheit, ober andere unvorhergefebene Falle find entweber feriftlich ober perfonlich ben Schullebrern anzuzeigen.

5) Bleiche Borichriften gelten rudfichtlich bes Rirchenbejuches, und beffen Bernachläßigung, gieht eben fo unnachsichtliche Beabnbung nach fich.

Regendburg ben 2ten Rovember 1836.

Stabt . Magiftrat.

Albrecht.

Rlagen ber Saftwirthe allbier megen Gewerbe Beeintractigung betreffenb.

Muf wieberholte Beidwerbe ber Berfteber ber burgert. Wirthe babier werben folgende, nach ben babier geltenben Gwerrbe-Erbanungen und allgemeinen Dolgiel. Derfichtine beitekenbe Beitimmungen über bie Beingniffe der Bierbrauer und Wirthe Behufe pantitlicher Darnachachtung zur öffentlichen Reumnis gebracht.

1) Reinem Bierbrauer ift erlaubt, Bier in Gelteres ober Rutter Rrugen, ober in Bousteillen abgegogen gu verfaufen; eben fo wenig ift ber Ausschant von Commers und

Winterbier jugleich geftattet.

2) Deffentliche Tang. Muffen qu balten fiebt — gegen Erhotung ber tieffalls vorgeschriebenen polizienmtlichen Bewilligung ausschließ ben Wirthen qu, sofern fie darüber in thren Kongessienst-liftende internationen Beschräufung unterworfen find. Den Brauern ift selches, so wie bas Gafterei und Hochzeithalten, und Punschparthieen qu geben, verboten.

3) Die Brauer burfen als solche ihre Gafte nur mit falten Sprifen bedienent; auch ift innen nicht gestatte, Geweinsteifich und Bufte über bie Guste untertaufen; biefe Bessaussig gehort vielmebr in den Gewerebtrieb ber sognannten Schlächterwirthe, nur eine folge Besentradistigun würde im wieber vorfommenben Rale unandsschlichtig mit aller

folche Beeintrachtigung murbe im wieder vorfommenden Falle unnachsichtlich mit a Strenge beahndet werben mußen.

4) Manche Kofigeber behnen ble ihnen ertheilte Lienz auf eine formliche Mirthichaft aus, ithen Galte mit Bier und reiben fo eigenlich bas Wirtho-Gewerbe. Diefel ift eine Eugenführ in bie Gerechikungs ber mit Ceuern und Lägen belgein Wirthe und Starten belgen Wirthe und Starten belgen Wirthe und Errafe und augenbildliche Einziehung, nach Umfänden fogar gänzliche Einziehung ber Roches Roueisson und Volage.

Roche Rougesschaften jur Folge.
5. Der Bertoul bes Michiere in Bouteilen gebihrt nur bem jur Weinschente berechtigten Birthen; Priogie und andere Gewerbeleute, wie Anfare ne. burfen fich mit bem Meinscharbet nicht berüffen, und ben Cauffetten ficht nur bas Recht ju, gewöhnliche Beinte in Gebinden ober Faftern zu wertaufen, und folbare, bereits in Bouteillen abgezogene Weine folgen fe nicht in Quantitaten unter 12 Bouteillen abgetogene

Dan erwartet, bag biefe betheiligten Gewerbeburger bie ihnen juftebenben Befugniffe

nicht überichreiten werben.

Regendburg ben 12ten Rovember 1836.

Stabt - Dagiftrat. Rechte Rath Catinger.

Mibredt.

Rrantenmarter betreffenb.

Die unterm 19. September 1836 (Wochenblatt Res. 38. Seite S61) erlaffene Auffere berung an alle Diefenigen, wolche für ben fall bes Indebracke ber eribemichen Prechrabt Rranfennörterebienfte gu übernehmen geneigt und befähiget find, wird hiemit mit bem Beisboen erneuert. baß mar:

1) ben Lohn fur ben Fall bee Ausbruche ber Epitemie auf 48 fr. taglich und 1 fl. 12 fr.

im Dienft fur Zag und Racht vorläufig bestimmt habe, bag aber;

2) Diejenigen, welche fich biegu melben, einer mehrtagigen Uebung im Rrantenwarten ub er haupt fich im bieligen Rrantenhaufe qu unterwerten, bair jeboch, werm fie fich analifigiren, ein worfaufiged Sonabgelb von 2 ff. 42 fr. gu erwarten haben.

Die Unmelbung hat in bem Geschäftegimmer Rro. 30. ju geschehen.

Regendburg ben 26. Revember 1836.

Stabt. Dagiftrat. Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon. Dittmer.

MIbrecht.

Im Mouate November Diefes Jahrs erhielten bie protestantischen Massentierter felgende Geschierte: ben 5. November Schaffleisch, ben 15. Nov. 1 fl. 45 fr. in die Sparbuchen, ben 16. Nov. 4 Dutynt Paar Gesundbeiteschien, ben 24, Nov. Andbelbrod.

Bas bantbarft jur öffentlichen Renntnig bringt

Regeneburg ben 30. November 1836.

ale Abminiftration ber protesantifden Abchitbatigfeite, Stiftungen. Der rechtet. Bürgermeifter: b. Thon, Dittmer. Albrecht.

Den Bertauf von Leinwand und Garn betreffend.

In der Nahr- und Befchäftigungs-Unstalt dahier (evangel. Bruderhaus C. 153.) wird fortwährend gebleichte und ungroleichte Leinwahd, so wie rohes und gesteintenes Garn in allen Sorten zu billigen Preisen verfauft. — Raufsliedbader haben fic der bestalt dan den mit dem Kertaufe deuntiergafen Ingemeisser höchert zu werden.

Regendburg ben 24. Oftober 1836.

Der Musichus. Brenner.

Rreis. und Stattgerichtliche Befanntmachungen.

Bon bem Magiftrate ber R. R. haupt , und Refibengftabt Bien wird befannt gemacht: Es fen auf Berlangen bes berrn Dr. berbft ale Curatore ber abwefenben und unbetamnten Inteffaterben in Die Ausfertigung bes Gbiftes jur Ginberufung ber Erben ber am 20ften Rovember 1830 mabrent ihres geitweiligen Aufenthaltes zu Regeneburg ledigen Stanbes, ohne Teftament, in einem - Alter von 59 Sahren verftorbenen, ju Bien in ber Borftabt Leopolbftabt Rr. 407. mehnhaft, gemefenen Dusmacherin Gertraub Galle, auch de la Calle aus Fraufreich geburtig gewilligt worben.

Es merben baber Diejeuigen, welche auf beren Rachlag ein Erbrecht ju haben vermeinen, hiemit aufgeforbert, Diefen ihren Erbeanfpruch binnen Ginem Jahre und feche Wochen, bom Tage ber Rundmachung Diefes Gbifte, und gwar fchriftlich bei Diefem Magiftrate fo gewiß anzubringen und gehorig auszumeilen, mibrigens nach Ablauf Diefer Frift bas Berlaffenichaftee

vermogen ben fich ausweisenden Erben überlagen merben murbe. Wien ben 7ten Juli 1836.

Borfichenbe Gbiftalcitation mirb auf Requifition bes Magiftrate bes R. R. Saupt. und Refibengitadt Wien in burgerlichen Rechte Angelegenheiten do. 7ten, praes. 22ften Juli 1836 biemit jur öffentlichen Renntnig gebracht. Regendburg ben 26iten Juli 1836.

Ronigl. Baver, Rreis, und Stabtgericht. Dorl, Direftor. Beiblein.

Land- und herrschaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Muf bas unterm 17ten bieg erfolgte Sinfcheiben ber Rurftlich Thurn. und Tariefchen Mufflue . Bittme Gibplia Rafita, gebornen Gog, merben alle biejenigen, welche an beren Rachtaffenichaft irgent eine Ror. berung gu machen haben, aufgeforbert, folche innerhalb 50 Zagen bei bem unterfertigten Berichte anzumelben und nachzumeifen, auferbeffen in Cachen rechtlicher Drbnung nach fürgeschritten werben wirb.

Regeneburg ben 25ften Rovember 1856. Farftl, Thurns und Taris'fches Gi. vilgericht I. Inftant.

Gruber. Roth.

Rur bie im Berbfte 1834 burch Branb befchabigte Pfarrfirche Dberbibing foll 1) ein gang neues Gelaute, beftebenb in 3

Gloden ju 34 Bentner Schwere, fammt ben baju gehörigen metallenen Unmellen. Comengeln, Wallgapfen sc. re., 2) eine gang neue Rirchen . Gtunben . unb

Biertelubr beigeschafft und bergeftellt werben.

Bur Berftellung und Lieferung biefer Gegenftanbe auf bem Wege ber Berabfteigerung wird hiemit auf

Dienftag ben 27. Dezember b. 36. am Gine bes unterfertigten Gerichte Rome miffien angefest, und merben ju biefer Bere fteigerung congeffionirte inlanbifche Gemerbe. meifter mit ben notbigen amtlichen Musmeifent über Befahigung und hinreichenbes Bermogen jur Uebernahme eines folchen Accordes biemit eingelaben.

Die von ber Ronigl. Regierung gepruften Roftenvoranichlage liegen jur beliebigen Ginficht bereit, und merben bie naberen Bebine gungen am Steigerungstage befannt gemacht merben.

Rain am 15. November 1836. Fürftl. Thurn und Zarie'f. Patrimo.

nialgericht I. Rlaffe Rain. Jager, Patrim. Richter.

Muf Unbringen eines Sypothefglaubigere wird bas Unwefen bes Couhmaders Ine bread Rrempel von Sengfoten bem offente lichen Bertaufe unterworten, und ift biegu Berfaufstermin auf Donnerstag, ben 20ften Dezember 1. 36. Bormittage 9- 12 Uhr ans gefest, wo ber Sinichlag nach 5. 64 bes Spe

rothelengefetes vor fich geht. Das Anweien felbit ift auf 1547 fl. gerichtlich gefchatt und beitebt:

1) and einem gezimmerten, mit Strob gebedten Wohnhaufe, worunter fich Stall und Grabel befinden;

2) einem mit Zafchen gebedten, gemauers ten Bactofen;

3) einem Werfelbrunnen:

4) einem Dbit. und Graegarten pr. & Tgm.; 5) einem Burggarten per " Zagw.;

6) bem Strafader per 1 Lagm.;

7) bem hobenrainader per & Tagw.; 8) einem betto pr. & Tagw.;

9) einem Ader auf ber Chren pr. # Zgw.; 10) einem Ader auf bem Rrengwege pr. 1 Ig.;

11) bem hartaderl pr. & Tgm.; 12) einem Gemeinbotheil auf ber Pfingft-

maib pr. & Agw.; 13) einem Theil auf ber untern hart per

31 Tagm.; 14) einem betto auf ben obern Sart per

2 Tagm ; 15) einem unvertheilten Beibenschafterecht pr. 3 Tagm.

Stadtamhof, ben 21. Rovember 1836. Ronigl. Landgericht Stadtamhof. Wibemann, Ranbr.

Auf Andeingen des Königlichen Bentamte Gabtambo frurd ber dem Gedwil Georg Schuller von Aufhaufen gebeige byvohetefreie Acer, genannt Kreilacter per 2 Zagenvert, geschätz auf 60 fl., dem Gentlichen Bertaufe untergestellt, und ist Bertaufstermin auf

Montag ben 19ten Dezember I. 36. Bormittage 9 bis bis 12 Uhr angelett, wobei nur so gleich Baarbezahlung

berüdfichtiget wird.

Ctabiambof ben ibten Rovember 1836. Ronigl. Land gericht Stadtamhof. Wiebemann, ganbrichter.

In die Sparbidien ber fathol. Maifen wursben nachigehenbe Geichente übergeber: 4 fl. 3 fr., bann 1 fl. 21 fr. und 1 fl. 45 fr.; fernere erhielten Diese von einem Woblithater 52 Paar wollene Bejundheite-Soblen, und von weien andern Gönnern Spipweden und Michbrob, Für biefe milben Gaben bankt hiemit öffentlich R. Domtapitel'iche Abminiftration bee fath. Baifen haufes.

Beiger.
Deffentliche Danteberftattungen, Auf-

forderungen, Warnungen und Berichtigungen.
In bem fchmerglichen Gefühl über ben

3m bem idmerglichen Geinh uver ofen Commiente guten Gaten, beb bingerlichen Baftwirths 3ohann Chriftian Schwaiger, qur weifen Caube, gemobrte mir bit lebevolle Theilnahme fo vieler Genner, Bermanbe ern, Freunde umb Mitbigere fword vor, als nach bem Arche meines Manues, ben wohle ibatialten Arch.

Berührten Bergens bringe ich allen biefen Eblen, befonbere fur Die ehrenvolle und gable reiche Begleitung ber Leiche gur Grabeeruhe, namentlich aber ber loblichen Schubencom. paquie bes bieffgen gandmehrregiments und ihrem verehrten Beren Sauptmann, bann ben vielen Gewerteinnungen und befonbere ben Befellen bes Geifenficber . Bereine offentlich meinen innigften Dant bar. Daß herr Rire denrath Gampert ale Beidtvater bee Berlebten burch feine eifrigen Befuche und falbungvollen Troftungen meines Mannes fich ben gerechteften Mujprud, auf ben Dant feis ner Binterlaffenen erworben habe, wird obnes hin Bebermann überzeugt fepn, ba ber Berufdeifer biefes ehrwurdgen Mannes allente halben befannt und verebrt ift.

3ch ftelle mit meinen brei unmindigen Ainbern an untere bieherigen Golie und Runden, so wie an bas gauge verehrliche Publiftum bie Litte, mit mu nach ben Ziemenst Mannes bei Forrberteb feines Gewerbs einen gablreiten Bulpruch, weie bieber, micht zu verfagen und empfelte mich allenten fein gereicht gestellt gegen und empfelte mich allente

halben zu Wohlwollen und Freundschaft. Liferte Schwaiger, geb. Low, burgl. Gastwirtiswirtime mit ihren brei unmundigen Kindern.

Durch ben am gien bieg Mouats erfolgten Tob unierer geliebten Gattin und Muter, Anna Marie Dargarete Gorber, tief gebengt, gereichte une bie bergliche Theil,

nahme unfrer Bermanbten und Freunde, fo wie bie gabireiche Begleitung berfeiben gu ihrer Grabedruhe gut lindernbem Trofte. Dit bem innigften Dante für fo viele Bute, ber besondere unferm murbigen Beichtvater, herrn Grabtpfarrer Repfer fur beffen viele Bemühungen zuerfannt ift, verbinden mir herge liche Buniche fur bas fernere Boblergeben unferer Freunde und Mitburger, mit ber Bitte um Fortbauer 3hrer Gewogenheit.

Johann Chrober. Ranchfaugtehrermeifter, mit Cobn

und Tochtern. 3ch fühle mich verpflichtet, meinen innige ften Dant für bie 50 fl., welche ich fur meine Battin, Glifabett Reumaier pon bem mobithatigen Leichenverein richtig erhalten

habe, hiemit öffentlich auszusprechen. Reumaier.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen ic. betreff.

Mechte Braunschweiger Cervelat Burfte und neue italien. Raftanien find angefommen bei Beorg Beintfe.

. Reue Bollanber-Baringe, icone Raftanien. verschiedene gute Gorten Portorico . Zabade, gefdnitten, Barinas, Canafter und Portorico in Rollen, mehrere gute und leichte Corten Bremer , Cigarrent, jo wie meine fonftigen Spezerei , Artitel empfehle ich jur geneigten Albnahme unter Buficherung ber billigft mogs lichften Preife.

3. DR. Begolb, am Peterethor. Mechte neue Sollander Bollharinge, gute Raftanien, heuriges grunes Suppenforn, achte Braunichweiger Gervelat . Burfte und Reigentaffee, werben nebit allen anbern Colonials und Spezereimagren, ju ben billigften Preifen perfauft, bei

Rentich und Gibam, am Ed ber Ludwige. und 3 Mobreufrage,

Lit. B. Nro. 15.

Rurnberger Lebfuden i.

and ber 2mmonichen Lebfachneren treffen noch im laufe biefer Boche Die großeren für Beibnachten ic. paffenben Gorten ein; biefe

empfiehlt nebft allen anbern Gattungen und frijden Buderbufferin

3. Georg Rimmel, im Rramgaffel.

Unterzeichneter , macht bie ergebenfte Une geige, baf nebit ben ichen befannten Binnmaaren, auch Platina . Bunbmafchinen, melde fich burch ihre Bequemlichfeit und billige Preife von felbit empfehlen, perfertigt mere ben, auch werben unbrauchbar geworbene ber art billigft bergeftellt.

30h. Bapt. Buber, Rinngiegermeifter an ber Sauntwache.

Wein-Preise.

1831r rother Affenthaler, Bouteille 27 kr. 1834r rother detto detto 36 kr. 1834r rother Asmanshauser, detto 45 kr. 1831r rother Bordeaux detto fl. 1. 30 kr. 1834r weisser Markgräffer detto

Die Bouteille retour, oder 6 kr. Einsatz empfehle ich zur beliebigen Abnahme bestens.

G. Buschmann, zum goldenen Spiegel.

Radbem ich vom hiefigen bochloblichen Stadmagiftrat ale Burger und Pofamentier. meifter aufgenommen murbe, fo mache ich foldes einem boben Mbel und bem verehrunges murbigen Dublifum befannt, mit ber Bitte, mich mit recht vielen Muftragen gu beehren. 3ch werbe mich ftete befleißigen, alle in mein Fach einschlagende Artifel aufe befte und billigfte ju verfertigen. Dein Laben ift bei herrn Grogmann Lit. F. Nro. 14. auf bem Rraus termarft.

Georg Gantid, Pofamentier.

Miederlage Murnberger Lebfuchen. Bie fruber, fo haben wir auch biefes

Jahr ein Lager gang acht und guter Murnberger Lebfuchen, Die wir gu billigen Preifen gur beften Abnahme in unferm Detail : Befchaft empfehlen.

In gleicher Beit empfehlen wir unfern feinen und feinften weißen Mrac, fo wie auch icone Caftanien, feine Potobamer Dampf. Chocolabe, ferner unfer von Srn. Bean Marie Faring in Coln befigenbes

Eau de Cologne in prima Qualitat, überhaupt alle unfere fübrenben Spegerei , Artifel gur freundichaftlichften beften Abnahme.

Johannes Fren et Raufmann.

Bei Buchbinder guche find gu verfaufen: Rafchenbibliothef fur baperifche Staatebueger. 2 Theile. 1827. 50 fr. R. Baper. Berfaffunge. Urfunde 18 fr.; wie auch mehrere Rinder . und Jugenbidriften, mit. ober obne Rupfer berfdrebene lateinifch . beutfche Worterbacher au ben billigiten Dreifen.

Da ich ben bevorflehenden Teihnachtemartt nicht begiebe, fo empfehle ich mich in meinem Paben in ber Bruditrage mit ichenen Doden, Dodenfopfen, Dodenput und Revarirung alter Doden und bitte nin geneigtes Butrauen. Jofepha Rrant, im milben Dann.

Die herren Jorban & Timane, Chocolabe-Fabeifanten in Dreeben, haben ihr Commiffions-Lager auf's Reue mit einer bedeutenden Undipabl Chocolate, Chocolade-Früchte . , Thiere . , Figuren ., Bombone, und andere Begenftanbe, melde fich ju Beihnacht. und Renjahre. Geichenten eignen, verfeben.

3ch erlaube mir die Freiheit, Diefe um fo mehr eines geneigten Abfages an ems pfeblen, ba ich im Stanbe gefest bin, fie ju bem billigften Rabrifpreis abgeben gu fonnen, und fich bas Fabrifat ber herren Borban & Timane burch voezugliche Gate und Glegang auszeichnet.

Bei Abnahme von 10 und mehreren Pfunden bewillige ich einen angemeffenen Rabatt.

Chluflich empfehle ich mein gut affortirtes Baarenlager, in Caffee, Buder, Bewurg, Ranch , und Conupftabat, und feinften Arrac be Batavia jur gutigen Mbnahme.

3ob. Beinr. Doftl jun. in ber Dftengaffe.

Unterzeichneter hat bie Chre, einem bere ebrungemurbigen Publifum ergebenft anjugets gen, baf bei ibm eine Partie feiner neuen, pon thin felbft gefertigten und fcon befannten Platinfchnellzundmafchinen mit und ohne lampe den jur beliebigen Auswahl vorbanten fen, welche er gu ben moglichft billigen Peeifen abzugeben verfpricht. Buch unterzieht er fich feber Ert pon Reparatueen biefer Dafdinen. Rar bas ibm bieber gefchenfte Butrauen bantend und geneigtem Bufrruche anch ferner entgegenfebend, empfichlt fid hochachtungevell

Johann Paul Rarg sen., burgerl. Buttlermeifter und Brenge . are beiter . mobnbaft in ber Pfareete aaffe Lit. E. Nro. 152. in Ree

geneburg.

Bab. Empfehlungen.

Bei gegenmaeriger und wichtiger Jahred. geit emrfiehit Untergeichneter feine ichon bee faunte Babeanftalt und ben Gebrauch ber mare men Baber, von verichiebener Brt; ebenfalls fonnen im nothigen Ralle, biefelben in bie Mobnungen gebracht werben; auch find wice berum frifche Blutegeln angefommen, und bas Stud à 6 ir. ju baben.

Megeneburg ten 6. Dezember 1836. Friebr. Deifd, Chirurgus.

Unterzeichneter empfiehlt jur gefälligen 21be nahmer feine Zafchenfalenter mit und ohne Rupfer, Dane, und Edreibfalenber, elegant gebunbene Def. und Gebetbucher, Briefs taften, Cigarren und Rouchtabad . Etuis, Schreib. und Beichenhefte, gemalte und une gemalte Bilbeebogen, Gefang. und Ctamme bucher . Bifittenfarten . Zaichchen , Unterhale tungefpiele, 200 , und Bilberbucher, verfchiedene Jugendicheiften mit und ohne Rurfer: nebit noch manchen andeen ju Weibnachte. und Reujahregeichenten geeigneten Artiteln.

3. Degener, Buchbinber in ber alten Dung.

In bem Gafthaufe ju ben brei Selmen tit eine achte Consomé ju baben, Die als Bermahrungemittel für Die Cholera allgemein au empfehlen ift.

Ginem hohen Abel und verehrungemurble gen Publifum mache ich bie ergebenfte Ungeige, baß mein Spielmagrenlager gut affortiet, jur gefälligen Buemahl aufgestellt ift, baffelbe gur autigen Abnahme beftene empfehle und burch reele und billige Bebienung mir fernern Bu-

- Babette Dorn, Spielmaaren-Bandlerin, in ber Wallerftrage, am Ed bes Rramgaffele.

Bopfen: Miederlage.

Wir baben ein Lager von gang gutem Spalter Land, und Altrorfer Stadt-Sopfen neuerdings erhalten, welchen wir gur Abnahme bestend empfehlen.

Wir garantiren für achte unverfalfchte Baare, und bemerken nur noch, bag wir bei ber ausgezeichnetsten Qualitat auch bie möglichst billigsten Preise genießen laffen.

Joh. Frey et Raufmann.

3ch erlaube mir, hiemit bie Ungeige gut machen, bag bereits marinirter Ladis ober Calmen, marinirte Anquilloti ober Male, neuer ielanbifder Parperbann in Galg, große hollandifche Bollharinge und fcone hollans bifche Carbellen, fo mie marinirte Saringe auf Samburger Urt und neue italienische Ras ftanien bei mir angefommen, und ftete vorrathig ju baben find; auch ift fortwahrend ber rühmlichft befannte von Schutifche Ges fundheite Zaffent, fowohl nach ber Elle, ale and in jeben beliebigen fleinen Studen bei mir im Berlage, fo wie ich nicht ermangle, aur bevorftebenben Weibnachtegeit mein volls ftanbiges Gortiment von allen Confecturen, bas achte Regeneburger Braungebadene, Beig. gebadenes, feine Bafeler und weiße lebfnden, To wie meine feinen Gorten Banille, Chocolade, von eigener Sabrife gur gefalligen Abnahme beftene ju empfehlen und vorzügliche Qualis tat, fo wie bie außerften Preife gufichern fann. Georg Beinrich Drerel.

Raufmann & Conditor.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstäude betreff., welche verfauft, oder zu faufen gesucht werden.

heute Mittwoch ben 7. Dezember und fole genbe Tage Rachmittags pracie halb zwei Uhr

(wegen Rarge ber Tage), werben in Lit. D. Nro. 16. auf bem Weifgerbergraben perichies bene Beriaffenfchafte : Effetten, beftebend in filbernen Cadubren , En : und Raffeeloffein. fo antern Gilberfachen und Galanteriemaaren. ale: Dhren . und Fingerringen, Berftednas bein, Mautelichliegen, Salofreugen, Saare fchnuren mit Gold; Sofemragern, Saletus dern, feibenen und halbfeibenen Giletegengen, feibenen Stoffen, farbigen Samans, Rattuns und Bardete, Winterftrumefen nub Goden. Stodinbren mit Repetir : und Schlagwerfen, feinem Urraf, Dannes und Frauenfleidern, Bafde, Beiten, eifernen Defen mit Brate und Rauchrohren, Dfenfußen und Platten, Biun, Rupfer, Deffing und Gifen nebit fouft noch mehr nutlichen Wegenftanben, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung offentlich verfteigert.

Muernheimer sen., Auftionator. Montage ben 12. Dezember 1836 und folgente Tage Rachmittage halb givei Uhr werben in ber Behaufung ber Badermeifteres Wittme Knoll, Lit. E. Nro. 01 auf bem Ct. Raffiandplate verichiebene Wegenftanbe, bestehend in Chmalinchern, Berhnre, feibenen Tuchelu, Merinos, Pere in Reften gu 6, 8 und 12 Glen, perjenen Colafroden, Ditis fale, mehrerem von Bronge, fein vergolbeten Taffen, Giletezeugen, Beugen gu Ballfleis bern, Sofenzeugen, Sofentragern, baun Betten , herren . und Rrauenfleibern , Rommed. und Sangfaften, Tifchen, Bettitatten, Rus chengeschirren, nebit noch mehreren hier nicht genannten Wegenständen an ben Meiftbietens ben gegen gleich baare Begahlung öffentlich perangert.

Wogu höflichft einlabet 28. Riebl, Muftionator.

Mittwoch ben i tien Texember 1936 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werben in Li. D. Nev. 78 in der Weingaffe, verschiebene Preteisfen und Effetten, besiehen ben ehrer glorien Dele, golvenen Regeiter und Mimiene ilbren, golvenen Ringen und Bereiten gelenabeln, einer golvenen Uhreftet mit Walte, filbernen Sadahren, meerschaumeun mit Elie be beschäagenen Tabackerieien, filbernen Est und Raffelöffein, verschiebenen Verens und Anfeelöffein, verschiebenen Verens und Anteriore, einem reschom Sontenent von

daumwollenen, wollenen, seibenen und halbsiebenen Spavls und Anderen, Wertinse, Arberts, glatt und fariet, englissen und französischen Anthunen, Indiens und Ginghams, wellenen und baumwollenen bestagungen, gedeunden Kaffunt, Phandes, seibenen und bathiritene, Verfenzugung, Jerren und Damenhandluchen, farbigem Nadhgarn in Phanuers, nicht nich anbern nutschen Gegenstäuten, an den Meisheitetwein gegen soglisch baare Bezahlung effent ich verkriegert.

Wogu ergebeuft einlabet Suber, Auftionator.

Saubner, Auftiquator.

Montag ben 19. Dezember 1836 und fels gende Tage Nachmittags halb zwei Uler werben in ber Behaufung bes Nortmeffers Frey, Lit. G. Nro. 24 in ber Marimitiansfurage, bie Berlaffenschafts-Effetten bes versierbenen

Titl. Berrn Dberftlieutenants

bon Warscher,

bestehnd in verschiebenen Precisjen und Mobb fürfühdten, gedenen Uber mud Ringet, verschiebent Siebergefdirren, Stockubern, Siebergefdirren, Stockubern, Siebergefdirren, Stockubern, Stockubergefdirren, Stockubern, Stockubergefdiren, Stockubergeffer, Stiften, Kommob, pub Richterfalen, feinen, Stockuber, Matrahen, Jinen, Auffer, Weifing wie auch altem Eigen, wahr nech mehr anderen brauchbaren Gegenschaben, an ben Meistheiten gegen dare Bezahlung effentlich verkigtert.

Macan Mangel an Zeit und fenfligen Sin-

berniffen fann tein Ratalog abgefaßt werben. Suber, Auftionater.

Taß sichen gelegene und gut gebaute hand mit Gurten und Gladenale Nov. 20 im Rumpfmithl, mit dem bei Sarthaus liegarden Gemienderbeit unter Ramilien-gerehaltunsjen wegen ju verfausjen, eber Erikeres im Gangen zu verfützen augeboten. Rühert Rudsfuntt bierubeit in Lit. D. Nro. 73. im 21en Etod zu erhälten 3, 3, 2, 7, 2 num ers chaute.

Das gutgebaute haus nebit Gartden Lie. C. 148 ift aus freier Jand zu verfaufen. Es fann auch ber britte Theil vom Rauficilling barauf liegen bleiben. Das Uebrige ift bei ber Eigenthumerin weiter zu erfragen.

Biegels und Ralfbrennerei Berfauf. Ein in ber nach fien Umgebung ber Kreisbaupfladt Regeneburg befiudliches Bies gels und Kalfbrennerei Anweien wird aus treier Sand jum Berfauf ausgeboten.

Diejes Anweien besteht in einem hübichen Behnbaufe, ben jum Betrieb ber Ziegel im Belben ber Biegel im Belben ber Bergel in betrieb ber Liegel und folib herackellten Gebäuten, Utenflien, und 1 Lagwert Relbgrund, mit ben bas Material liefernten Lebm Gruben.

Das gefammte Umwefen, welches feit mehreren Jahren in ausgezeichnetem Betrieb febt, ichere einer Kamilie einen guten, nachaltigen Rahrungestand, und gewährt überhaupt jedem Bestiger eine reichiche Rente. Rahere Austunft im A. G.

Die Behaufung Lit. E. Nr. 159 in ber obern Bachgaffe ift aus freier Sand gu ver- faufen und bas Rabere bafelbit gu erfragen.

Ein fleines Pferd (Pollat) ift zu verlaufen und bas Rabere in ber obern Bachgaffe Lit. C. Nr. 110 ju erfragen.

Das Saus Li. G. Nr. 157, nöcht bem Et. Peterethor, auf welchem eine Feuergerechtigkeit ruft, ift aus freier Sand zu verfaujen. Das Rabere ift bei bem Eigenthümer Striftan Jadel, Ragelfdmidmeister, bafelbit zu erfragen.

Es wird im hiefigen Ctabtbegirt eine Wirhogerechtigfeit zu faufen gefucht. Naheres im 2. C.

Dienstag ben isten Dezember fr. 3e. fruh 9 Uhr, verfauft Unterzeidneter in feinem &

Stunde von Nicosen enternten Hole, wohl gute sabrbare Wege sübren, aus freier Dand an den Meisdielenden gegen segleich daar Begablung, ein und sendig schonausgegraden geinnes Cicklamme von 40 – 65. Schol in der Kange und 2 – 3. Schol im Durchmesser; wogu Untersichneter alle Kaufoliebbader hössich einlader.

Dietofen am 29. November 1856. Bartolome Geral, Bauer.

Gine noch gang neue Klobfage und ein Schreinerwäget im boften Buftand, find gu verlaufen. Raberes im 21. C.

100 Rlafter Fichtenbolg, welche auch ju 2 Rlafter abgegeben werben, find von Unterzeichnetem jum Bertaufe ausgeboten.

Boedh, Pflaftermeifter.

Samflag, ben 10. Dezember I. 3. von 1 Une Nadmittags an, werben 2 fehlerfreie Pierbe brauner Karbe gegen baare Bezahlung in ber weißen Lilie babier an ben Meiftbietenben vertauft.

Bei Johann Daner nachft Riebermins fter F. 152 ift frifches Obit, ale: Robiner, France amiel, Borftorfer ic. ju haben.

Ein vollständiger Diftillir-Apparat, nämlich: fupierus Blaje, Helm und Kuhl: Apperat, wird billig zu kaufen gesucht. Das Näheres im A. E.

Quartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

3n bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Stot, bestehen Jimeres beite auf 3 heigharen Jimeres, einer Sprie, Ridter, Belgtege, Reller, und gemeinschaftlicher Waldtegetegenheit idgisch zu vermiethen. Das Rabere ift im ersten Stocke zu erfragen.

In meinem neuen Saufe am Ludwiggs-Plat fit im zweiten Stod ein ichones Legis vorn auf die Ludwigsftrage binaus zu vermiethen, bestebend in 5 Jimmern, Rabinet, Ruche, nebft allen Bequemlichkeiten. 3. F. Friedlein.

In bem Saufe bed Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachnetende Quartiere im 2ten Ctod taglich ju vermiethen: 4 Rimmer mit ber Muenicht auf ben Doms blat. ben Rorumarft und bie Refibenge ftrage, hiegu noch 3 Bimmer in ten Sof gebend, wobet ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Solglege, Steller und gemeinschaftliche Walchgelegenheit. Rerner 4 Bimmer, mit ber Musficht auf ben Demplats, 3 Bimmer und 1 Rams mer, in ben bof gebend, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Mnche, Reller, Dolge lege und gemeinichaftliche Wafdigeles genheit ; wenn beibe Quartiere gufammen genommen werben, fann and eine fdjone Ctallung biegn gegeben merten.

Um Reneupfarrptate in Lit. E. Nro. 68.

Der zweite Stod, bestehend in 5 Zimmern, 2 Rammer, Ruche, Speifefammer, Holzlege, Reller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, ferner:

Ein Laben mit ober ohne Reller.

In Lit. B. 63 ift ein Quartier mit allem Bugehor gleich gu beziehen.

In ber Marimitiansstraße Lit. G. 122 ift im zweiten Stof fegleich ober bis Biel Lichte meß eine Wobnung zu verftiffen, von 2 Bims menn, einem Kabmet, Magblammer, Ruche und übrigen Bequemlichteiten.

Auch ift bafelbit bie Jiel Georgi ein große fes Quartien, beliebend in 4 Ziemmern, 2 Rasbinets, Ruche, Speis und fonftigen Bequems lichkeiten, ju vermiethen.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., welches

in 6 Zimmern und einer Rochflube, Ruche, Reller, Solzgewolbe zc. besteht, ift zu vers miethen.

Im ichwarzen Abler Lit. E. 66 am St. Caffians, Ruufarr und Sanctwachplat ge-legen, ift sogleich ober bis Lichtmes ber erfle Sied, bestehend in vier beigdagen Jimmern, Rochsube, Spris, schoen und beller Küche, Keller und gemeinschaftichen Boben und Walche

gelegenheit, nebft zwei fleinen Rammern um fl. 150 gu verftiften.

In Lit. B. 53 ift ein Onartier ju bers fliften, bestehend in 2 Zimmern, 1 Kabinet, Ruche, Rammer und Borflet, alles mit einer Thur zu versperren.

. In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe, ift ber gauge erfte Stod, im Gangen ober abgetheilt ju vermiethen.

Auch find 2 geräumige Reller, um Wein, Sommerbier und Obft einzulegen, taglich ju verftiften.

Es wolle fich verftanbiget werben mit

In Li. E. Nro. 157 in Mitte ber Badosaffe fit ber erfe Stod. beiteben in dismeren in einer Reibe, Rude, Keller, Beptie, Gaberoeke, geneinschaftlichen ber die bei ben und gewer hohliege in Gangen ober beiteben. Dann ein großer Leden bei beit wie ber wie bei der die Gangen ober beiteben. Dann ein großer Leden wehft Competer und Velbengewöhren, und im gewer Velbengewöhren, und im gewer Glod ein sichones, großes beighares Jimmer spesied, pur vermiethen.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 77. fit ber erfte und zweite Stod mit aller Bes quemlichfeit taglich ju vermiethen, so wie auch ein sehr guter Weinfeller und Stadel, felberer sinnte auch jum Berfause bereit.

Raberes hieruber ift gu ebener Erbe gu erfragen.

Im Wertheimberischen Sause Lit. B. Nr. 95 ift täglich ein kaben ju vermiethen, und bas Nahere hierüber ift zu erfragen in ber Meingasse Lit D. 95 im 2ten Stod.

In Lit. F. Nr. 69 ift ber erfte Stock, bescheidt in 5 Jimmern, Rechgimmer, Bechgimmer, Bedgimmer, Boldinger gemeinschaltlider Walthgelegenheit, faglich ober bis Biel kichtmeß gur verftiften. Rabere Ausschläuse werben in meinem

Raben ertheilt. 3obann Chriftian Borer.

In Lit. G. Nro. 78. nachft bem Ronigl. Stadtgerichtegebaube ift ein Quartier mit

aller Bequemlichfeit fogleich ober bis Biel Lichtmeß zu verfliften.

In bem Saufe Lit. H. 229 am untern Bon bem Saufe Lit. H. 229 am untern Bummern, nebl Ruche, nub fonftiger Sentem-lichfeit, mit ober ohne Garren, bie Lichtmes zu verftiften. Das Rabere ift zu erfragen in Lit. H. 251.

In Lit. B. 73 ift ein Monatzimmer mit ber Mudficht auf ben Rathbausplat ju verfliften.

In Lit. C. 101. ift taglich eine Wohnung, beftebend aus 4 Zimmern, Rammer, Ruche, Greife, und gemeinichgeftlicher Wafchgelegens beit, ju vermiethen.

- In I.it. C. Nr. 40 in ber Gifchgaffe ift ber 2te Stod mit aller Bequemlichteit bis Biel Georgi ju vermiethen.

In Lit. E. Nr. 156 ift ber erfte Stod mit 4 Bimmern gu verünften.

In Lit. A. Nro. 62. ist ein Quartier im 2ten Stod, bestebend in 4 Zimmeru, 2 Rie den, Keller, Holziege und sonftigen Bequemlichfeiten, bis Biel Lichtmeß zu verstüten.

In dem Saust Lit. C. Nr. 150 am St. Emmeramer Planz ist der gange gweite Stod qu verstiften, bestebend in 3 Zimmern vorm heraus, und 2 Zimmern rüftmärte, Nüche, dolgtege, Wirtit und Keller. Das Andere ist derm Sierbräuer Mahl im Brudersaus merfragen.

In Lit. A. Nr. 80 ift ein Quartier ju verftiften , besteheub in 3 Bimmern, 2 Rammeru, Ruche und Borfleß, alles mit einer Thur ju verfeerren.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. Nr. 80 ift ein Quartier von 2 Bimmern, einer Rache, Rammer und Borflet taglich ju verftiften.

In Lit. F. No., 101. ift ein beiteres Mon findene Aussight auf die fleinerine Brucke und ichoner Aussight auf die fleinerine Brucke und die Umgebung, tagitch um blitten Preise und verfülfen. Auch ist in bemielen Saufe ein Zimmer mit 2 Betten für orduungsliedende Bettagder, fogleich au werfülfen. In meinem Hause auf dem Reupfarrplag, Lit. E. 153 ist die weite Etage, bestehend and a heigdaren Zimmern, Garberobe, Rücke, Breiselammer, Kadinet und Kammern sammt kieg, dann hieray Etallung sire 4 Pferde, Boben, Holstege, Reller, und die Benüßung der Walsspeligensheit, zu vernissen.

3. Gugenheimer.

In Lit. E. 124 bei St. Cassian ift im 2ten Stock voruberaus ein sehr ireunbliches Quartier mit 2 beigdaren Zimmern und allen sonligen Bequemlichfeiten verseben, zu vermies then; und kann sogleich bezogen werben.

In Lit. G. Nro. 146. nachft ber Marimb liansftrafe find fegleich ober bis Biel Lichte meg einige Wohnungen mit allem Zugehör au begieben.

In Lit. E. Nro. 105. in ber Malerstraßt iber zie Stoch , beitebend in 2 Jimmern, Kadinet, Ridhe, Bobenfammer, Waldinglegenbeit, und joinligen Bequemildteten jogiech ober bis Jeil Lichtmaß zu verfuljen. Inch ift bafelbt ein gußeiterner Ramonofen mit Begenrofe zu verfaufen.

Ein Quer Pianoforte mit 6 Oftaven und ein Flügel ift billig ju vermiethen bei. G. F. Rutfcher in ber untern Bachgaffe Lit. B. 78.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Am Joffen Januar 1837 erlediget sich die Stelle eines Aratieurs für die Respource-Gesellschift dahler. Bewerder haben sich durch gemigende Zeugnisse über guten Leunund und Multangliche Bernögen ausgeweisen, und vom 24. Orgewder d. Jahres an der bem Gesellschaftes Ausschaft zu mehren, welcher ihnen die naberen Beingungen bierüber fund geden werd.

Regeneburg am 30. November 1836. Der Gefeilichafte. Ausichus.

Bei Unterzeichnetem fann ein gebilbeter Junge in Die Lehre treten.

Rafpar Paft, Tifdlermeifter.

Ein Rnabe wunfcht bei einem Rufnermeis fter in bie Lehre gu treten, Raheres im A. C. Gefunden, verloren oder vermift.

Ein roth seibener Regenschirm mit schwars zem Briffe ift irgentwo fleben geblieben, ober unwissentlich wem, gelteben worben. Der Besiber besieben wird hofticht ersucht, bens seiben im Gendramerie Gebaube jur ebenen Erte abzugeben.

Capitalien.

Huf erfte und fichere Syprothet merben 4000 fl. aufgunehmen gefucht. Raberes im 2. C.

Auf ein Anweien im Patrimonialgericht Schönberg, gerichtlich gewerthet auf 300 ft., wird ein Kapital von 400 ft. auf erite und einigige Ownothet gu 4 Prozent zu leiben gefundt. Wer ein siedes abzulaffen gedenft, wolle gefalligst seine Abresse, im A. E. himterleaen.

300 bis 400 fl. find auf erfte fichere Spo pothet täglich zu verleiben. Raberes im A. C.

2000 fl. find im Stadtbegirt im Bangen ober theilweise ju 4 Prozent bis Lichtmeß gu verleiben und im 2l. C. ju erfragen.

900 - 1000 fl. fucht man auf erfte fichere Sypothef aufzunehmen. Das Rabere im Bensbarmerie, Bebaube gur ebenen Erbe.

Gine Summe von mehreren Taufend Guls ben ift entweber im Gangen ober einzeln gegen bimreichenbe Sicherheit auszuleihen, und im 21. C. zu erfragen.

Es find 200 bis 300 fl. taglich ober bis Biel Lichtmeg auf erfte, fichere Sypothef gu verleihen und im A. C. ju erfragen.

Auf erfte Spoothet find 400 fl. gu 4 Pros gent gu verleihen und im A. C. zu erfragen.

Bevolferungeanzeige.

In der Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 28. Rovember. Derr Alois Bagner, Burger und Gaftwirth babier,

mit Therefe, Ded Derr Georg Schleufinger, burs gerlichen Gaftwirthe Dabier binterlaffene Bittme.

Geboren: 5 Rinder, 3 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Den 25. Movember. Thes refe, uneblich bier, 10 Monate alt, an Abgeb. rung. - Muna Marle Comitbauer, Bittme bier, 60 Jahre alt, an Chlagfing. Den 26. Ratharine Stodmaier, Beifigeregattin babier, 66 Sabre alt, an Abgebrung. - Titl, Krau Wifterie Raftenmager, Canbrichters Bittme von Burglengenfeld, 60 Jahre alt, an Unterleibe. Entzundung. Den 28. Jofeph, 2 Tage alt, an angeborner Comade, Bater, 2Bolfa, 2Bime mer, Briffer und Taglobner bier. Den 1. Dec. Unna, uneblich bier, 6 Wechen alt, an Fraifen. - Marie Berger, Beifigere Bittme, 76 Jahre alt, an Miterefchmache. - Frang Borgias Brandl, Landgerichtefdreiber in Ctabtambef. 76 Sabre alt. am Rervenfieber.

In ber obern Ctabtpfarr ju Gt.

Getraut: Den 3. Dezember. Berr Satob Eslinger, Burger und Tavegierer babier, mit Ratbarina Butigel, Defonomie-Befitere Tochter von Stablof.

Geboren: 6 Rinder, 2 mannlichen und 4 meiblichen Gefchlechts.

Geftorben: Deu 27. November. Balburga Weifinder, Balmmollbablers Bittme, &1 Jahre alt, an Alterichmache. Den 2. Dec. Frang Zaver, 4 Wochen alt, an Fraifen, Bater, Perr Wolfgang Fortich, Galanteriemaarenbaubler.

In ber protestantifden Gemeinbe:

Geboren: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechte.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 2 kinder mamiliden Geschlechtina Weiterberi. Den 27. Nevember, üben am Morie Kosine, 2 Jahre und 3 Wennte alt, am Errebeliudt. Dater, 36aonn Cimm Baume gattnet, Beister und Schneibergeschle. – Frau Rechnin Greif gegebt, Burgere und Daudschleres, 7:1 Jahre 4 Weinet alt, am Abzedungt min Baferfuldt. Den 30. Ein notigeauster Schneibergericht, der in der Gerichten, Der 30. Ein notigeauster Schneiber, medlich in Folge ichneiber wirder und Gestigeb, werbeitadtet, 46 Jahre alt, an Aungeschiebund bei gestellt gegebt.

Einem boben Bed und verebelichen Publikum made id bie ergebene Auglige, bag mein schon bekanntes Svielmaarenlager, so wie and alle Coubirerei Gigenftande gut sertirt in bester und ichenfter Cualität aufgefellt find. Abem ich mich biemit zu recht wielen Zuferuch und gutiger Abnahme bestens empfehle verspreche ich babei bie reelfte und billigfte Bebiemung.

Friebr. Eugen Leers, Raufmann und Contitor.

Dulle resp. Beborben und bas geehrte Publitum werben ergebenft ge beten, bie fur bas Bochenblatt bestimmten Inserate jedemal frateitens bis Montags, Abends 4 Uhr, einzusenden. Spatere Eingaben konnen nur in soferne noch als Anbang aufgenommen werben, wenn Raum tafur vorham ben ift.

Redaftion bes Regensburger Bochenblatts.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den s. Dezember 1836.

Betraib : Bate tung.	Boriger Reft	Reue Bufuhr,		Beutiger		Bert	ufs: P	Begen ben pori		
				Bertauf.		Pachete	Ditt:	Dins befte	gefallen	gefliegi
	Coff.	Schff.	Goff.	©ஷ்¶.	குரி.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Baigen .	21	279	300	258	42	8 18	8 3	7 45	- 2	-1-
Rorn	_	37	37	37	_	5 42	5 38	5 35	- 3	-1-
Gerfte	77	159	236	182	54	5 50	5 36	5 18	-14	- -
Saber	2	138	140	140		4 1	3 50	3 43	i	

Viktualien: Tare im Polizenbezirke R	
Brodtare: (r.bl.bistr.bl. Ein Paar Semmel ju 9 L. D. S. Ein Rinfel ju 9 L. D. S. Ein Rinfel ju 9 L. D. S. Ein Rinfel ju 3 B. Ein Rogaculath ju 3 B. Ein Ring and alb ju 4 B. Ein Ring and alb ju 4 B. Ein Ring and alb ju 4 B. Ein Ring and Bu 4 L. Ein Ring and Se Leth Biertare: 1 Waß Sommerbier auf dem Ganter - fr bl. 1 " bei den Brauten - " " 1 " Blinterbier auf dem Ganter - " " 1 " Blinterbier auf dem Ganter - " " 1 " bei den Brauten - " " " 1 " bei den Brauten - " " " 1 " bei den Brauten - " " " 2 " bei den Brauten - " " " " " " " " " " " " " " " " " "	Wehltare:
Biftualienpreife burch bie freie Concurreng regu	
Bielold 1	Mart. Nuken ber at. b. Weben

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 50.

Mittwoch ben 14. Dezember

1836.

Gebrudt und gu haben bel Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

Polizei - Berfügungen und Magifiratifche Befanntmachungen.

Bewilligung von Rolletten fur Abgebrannte betreffenb.

Die von ber Königl. Regierung best Begnetreifes, Kammer best Innern, erlaffene bobe Buschferiebung vom Zoffen vor. Monats al Num. 23/2. (Kreis Intelligueblant bild 52. Seite 1999) im bemertten Betreffe wird burch nachfolgeuben Abbruck jur Kenutnis gebracht. Regensburg ben 8. Dezember 1885.

Der rechtefundige Burgermeifter: v. Thon-Dittmer.

MIbrecht.

3m Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Machbem nunmehr neben ber, beibe auf bas Pramieuveinip gegründeten, infambifden Mobiliar einer Bericherungs Goefetal auch eine infambifde Gegenietigteies Gelichauft zu gleichen Zwede in bas Leben getreten ift, jo finden Sich Seine Ronig, Wajeftar aller bochft bewogen, unter Ababerung der allerbochften Mordnung vom zien Dezember 1824 zu versigen, daß füroblin in jeder Gemeinde vierteligdeig befannt gegeben werde, wie Allerbochffen fieden gegeben werde, wie Allerbochffen fein mit vorhaben, fernere Golleften wegene Vandwugflich zu werfligen, und solche Gelleften vielnehe Jweden vereichalten wissen wollen, zu beren Techung nicht ähnliche nachbaltige Gefegnehrten zu Gebeie fieden.

Andem biefes in Belge höchster Ministerial. Entickließung vom 18ten dieß jur öffentlichen Kenntnig gebracht wird, erdalten sammtliche Distritespoliziebehörden ben Auftrag: die viertelfabrige Werklindung obiger allerhöchsten Berfügung in icher Gemeinde ihres Umtbbestirtes unverzigsiich anzuordnen und ben genauen Bollzug derfelben zu überwachen.

Regeneburg ben 26. November 1836.

Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern). v. Schent.

Rirnberger, Gefretar.

Branbaffecurang, Beitrage fur bas Jahr 1834/35 betreffenb.

Gemäß höchter Ausschreibung der Königl. Regierung vom Josen vor. Monats im Kreis-Jurelligenz-Blatte (Stiat 52.) sind auf dem Grund eines allerbichten Reserviel des Königl. Staatsminisferums des Junern vom 18ten eines. die Krandssfetungung Keitrage siertrage für das Jahr 1943 noch den gesellich bestimmten vier Klassen, und zwar für die I. Klasse der Alleenrang-Kapitalien mit 18 fr., für die II. Klasse 20 fr., III. Klasse 22 fr. und für die IV. Klasse mit 24 fr. vom Jundert zu erseben. Da nun bereits ein Musikenausichlag von 15 fr. erhoben worben, so treffen uoch weiters in ber 1. Klasse 3 fr., 11. Klasse 5 fr. 2 fr., 11. Klasse 5 fr. 2 fr

Montag ben 19. Dezember b. 38. fur bie Beitragepflichtigen ber Wachen Lit. A. und B.

Dieuftag ben 20. für Lit. C. und D.

Mittwoch ben 21. für Lit. E. Dounerstag ber 22. für Lit, F. und G.

Freitag ben 23. für II. und 1. bann bie Orticaft Rumpimubl.

Dan gewartiget übrigens eine genane Ginhaltung biefer Boblungstage, und bie Entrichtung der treffenben Beitrage in faffemagigen undurchlocherten Mungforten.

Regendburg ben 12. Dezember 1836.

Stabt . Magift rat. Der rechtet. Burgermeifter: v. Thon. Dittmer.

Mibrecht.

Reinlichfeite , Polizei betreffenb.

Ter Magiften sieht sich von der nach kollegialer Berathung zu nachfolgenden Berlögung gen vernalgelt, und vertraus zu dem Gemeinsim beschere Einwednerfelatz, daß beschleit bin in der Handbabung dieser Versierist eben sie gewissender nuterlingen werde, als man sich bies sielts die energiachte Durchnburung deriesten zu nundweissischen Ausache gemacht der

1. Das Anfammeln ber Eidmaffen auf ben Strafen, Die mephilifche Ausbunftung, welche fich bei bem Aufhauen berfelben ic. verbreitet, find von jeher ein befonderer Begen.

ftand mehrfacher Befchwerben gewefen.

Nachem nun einerfeits die vorgeräafte Jahredgeit bermolen eine siche Boerichtung ohnehin nicht mehr ausschaften moch, andererzieits der die Gemmune micht gemeint fiege fann, wegen einzelner Gewerbe die bedweinehen Kosten bes Gekauframmend is, Ciefelben betrugen por 112 folden A. immer zu tragen, ju allen Zitien der anerkannt worben ist, doß die Abhabb bes Eises junadie beisenigen trifft, welche es veranlassen, so wird diesen vertigen der Abhabb bes Eises junadie beisenigen trifft, welche es veranlassen, so den die nit etweise, Abb bei eintreienber Kolle bei eintreienber Kolle bei eintreienber Kolle bei eintreienber Kolle bei abstand der gewegnben Gewerben, nicht webt an bie Etroseurinnen sommen barf, die genaumten Gewerbeiten wiele webt agbalten find, beiese Abhabmasser in üben Doss ober Handen zu sammeln, und auf iber Kollen in bie Ennau zu süber abhaben der Jankfaumen zu sammeln, und

Einwendungen biegegen fonnen bei ben in Mitte liegenben höchsten Befelfen um fo weniger angenommen werben, als biese Jutereffenten ohnehin meist mit Befpanung ber feben sind, und sich ber Eid-Abigur-Verbindlichfeit ju feiner Zeit entschlagen fonnten, beren fie burch rechtzeitige Bafferabfuhr jum großen Theil enthoben werben burften. - Contravenienten mußten baber ohnnachfichtlich ju angemeffener Gelbitrafe gezogen werben.

11. Roch größer ift ber Migftant, wonn, wo berfei Cent gruben ich in befteben, ber ftaguirende und übelricdenbe Inhalt berfelben zeitweife ausgepumpt, und bei Rachtzeit gu untertraficher Befalligung ber gangen Rachbarichaft burch bie Gragen ber Etabr in bie

Donau abgeleitet mirb.

Es fann auch biefer Unfug auf feine Weise mehr gestattet und muß vielmeft barauf bestanten werben, baß auch biese Auslerungen une vorch Bbfabren in werfollofienen Dungwagen, ober Fassern, unter Amvendung ber bestehenden Berzügungen wegen Aussumb naffen . Dungers überdungt, erfolgen barf.

111. Was von ben Maffrabfallen gilt, muß noch vielmehr auch auf die Mifiauche (Dbel) bezogen werden, beren Ablauf auf die Strafe ben Stadtbauern, baun allen Desonomietrelbenten und Pfredefigern biemit um fo mebr unterfagt werben muß, ale es in ihrem

eigenen Bortheil liegt, Diefes Dungmittel nicht unbenutet ju laffen.
IV. Sinfichtlich ber Busfuhr von Dunger, bann Auslerrung von Cloaden ic. wirb

auf bie bereits bestehenden Breisigungen bingemiesen, und beren pünstsicher Bestus gerubrige.

V. Se fahn aber das Berbot des Wasservagiesens gur Wintereit nicht nur auf die und I. genannten Gewerde beschräft, es muß vielmehr im II gemeinen erneuert werden, daß das Andziesen von Seinde, Wasch nach Segemaffer, Spreifachfällen, Blub und aber Bestuse der Weigern i. als mit den notwendigen Reinsichteit einer Eldot burchaus einere träglich verboten, und jeder Contravenient, unn and fichtlicht jur Strafe gezogen werben nuß. Und hier fann berdauß feine Einrede wogen mangelieder Schallist it. Ausmägegeden werden, wohl aber ware man, wo der Mangel eine Schallist it. Ausmägegeden werden, wohl aber ware man, wo der Mangel eine Schallist ist. Ausmägegeden werden, mobl aber wäre man, wo der Mangel eines Hotzund, is wie Relacken constatit ist, dereit, auf Anmel den aufgegen Bezahlung pro raa die Blinde sichtlich und gegen Bezahlung pro raa die Blinde sichtlich und gegen Bezahlung pro raa die Blinde jelder Bossie Gerge zu der gemen beitreffen gliefen. Weigen die Jausbeffere und Jausondene dassie Gerge zu tragen hätten, daß in eigenen Geläßen an einem vosseicher auf wohner dassie Gergammet, und dem Keinstelle wirden wirden.

VI. Das Freihalten der Brunnen von Cismassen, mig ebenfalls im Ange behalten werben, wenn es gestingen fell, bie Errassen von der je listigen Geberde möglicht verschont gu sehn. Man wird daher auch Gorge-tragen, daß bließ bei den fladissische Arnunen ebenso wachtgenommen wird, wie man bet den Privalbrunnen abrauf zu bringen genethigt mit.

Subem man fich verstebt, das biese im Juteresse ber Gesammerimobinerschäft und von ber Zeit felbit gebotenen Anordnungen entsprechenden Etrazenstensten finden werben, and beischalb hofft, es werde bie Poliziebehord der angebrobten Strazenischeriung möglichft überhoben werben, bemerkt man, daß die Poliziemannichaft angewiesen worden ist, ben Bollzug ernstgemeisen und betweachen.

Regensburg ben 2. Dezember 1836.

Der rechtet. Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

Mibrecht.

Bon einem fedblichen Girfel bei bem Bierbauer Bebner wurden 2 ft. 21 fr.; burch ben Clate Angitent bie, die ber Pringing eines auswärtigen Rantbramhablers von zwei Gemmissens Witgliedern für bie Brueen erbitren Gebübren mit 3 fl.; von einem ungenannt fenn Welenden fin vortläch beburfige frank und alt pauseume 3 fl.; von einem ungenannt num belgantaute für Krme 4 fl.; von einem Untere na erbitren Gingararierungs wirdsdigungsgestern 30 fr.; bann bei einem traurierung erwickbigigungsgestern 30 fr.; bann bei einem traurierung erfagnisse unt abbalbigen Berthessung 4 fl.; inr bie Armen bieber übergeben. Welch erfortlichen Dant barbringt Breithessung den zien Derember 185G.

ber 21 rmen pflegichatterath. Erich.

und Stattgerichtliche Befanntmachungen. Areis -

Da fich am zweiten Raufetermin abermale tein Raufer fur bas Fragner Fifcher'iche Saus Lit. A. Nro. 156 gefunden hat, fo wird biefes auf Unrufen bes Sypothefarglaubigere abermale nach &. 64. bee Sypothefengefepes jum Bertaufe ausgeschrieben , und Termin biegu auf ben 4ten Janner 1837 Bormittage 9 Uhr angefest, weldjes hiemit öffentlich betannt gemacht wirb.

Regendburg ben 2. Dezember 1836. Ronigliches Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor.

Land und Berrichaftegerichtliche, fo wie and andere amtl. Befauntmadungen.

Mus bem biefigen Fürftl. Ctalle werben am Dienstag ben 27. lauf. Monate

5 Stude, noch im beften Alter ftebenbe Bageupferbe, melde fomohl ein ale zweifpannig ju gebrauchen find, und gmar :

1 bunfelfaftanienbraune Gtute mit Abzeichen. 17 Raufte boch .

1 rothbrauner Wallach mit Abzeichen, 15

Kanite hoch , 5 lichtbraune Ballachen mit Abzeichen, 16

und 17 Kaufte bod) , öffentlich gegen fogleich baare Begahlung ver-

fleigert, mogu Raufeliebhaber eingelaben merben. Regensburg am Gten Dezember 1836.

Rurul. Thurn und Taris'fche Deto. nomie = Commiffion. Geibel, Raffier. Bloden, Control.

Deffentliche Danfeberftattungen, Aufforderungen, Barnungen und Berichtigungen.

Anr bie liebevolle und und ftete unveraeffe liche Theilnahme an ben fchmerglichen Leiten meiner im 72ften Lebensjahre verftorbenen Battin, bie und von Geite fo vieler ebler Gonner und Freunde bezeugt murbe, wie fur bie Begleitung jur Grabeerube, fagen mir biemit ben innigiten Dant und bitten Gott, baf er Gie alle vor fo fchmerglichen Greige niffen bemahren moge. 3. Georg Bezold, nebft Familie.

Bir fühlen une verrflichtet, allen unfern

Bermanbien, Freunden und Befannten für bie

jablreiche Begleitung jur Rubeftatte unferer lieben Schmagerin und Bagie Gufanna Dimmelftog, Budbinbere - Bittme, berge lichen Dant abzustatten, inebefondere aber gebührt Dant herrn Defan und Rirchenrath Glampert, von bem fie bas beilige Abenbmahl empfangen und bie troftreichen Bufpruche mabrend ihrer Rranfheit; auch Dant bem herrn Doctor, welcher alles aufwand, um fie ben Armen bes Tobes ju entreiffen. Wir empfehe len une 3hrem fernern Wohlwollen.

Die Sinterbliebenen.

Rur bie innige Theilnahme und bie freundichaftlichen Befuche mahrent ber langen Rranf. heit bes Rouiglichen Dalgauffebere Jofeph. Beißenbacher von bier, erstatten bie Iluter. geichneten überhaupt ihren verbindlichften Dauf, inebefondere aber bem herrn Doftor fur feine vielen Bemübungen, womit er bas Peben bes Berblichenen fo lange friftete; bann gan; befonbere bem bodmurbigen Beren Ctabte Cooperator Urban fur Die vielen Befuche, in welchen fie burch bie Eroftungen ber Religion. bem Rranten Gebuld in feinen Leiben brache ten, und vertrauungevolle Singabe in bie meifen Fügungen bes Unenblichen einflöften und fo feinen Uebergang aus ber Beitlichfeit, wo fie jugegen waren, erleichterten. Denen herren Dbern, welche gutige Rachficht, jo wie allen benen bie im Dienft betheiliget maren, nebft ber Boeneder'ichen und Chrifteis ner ichen Ramilie, melde une in ben großen Leibenstagen mit Rath, Gulfe und Beiftanb nicht verließen, ber marmfte Dant bargebracht wirb. Much banten wir fur bie gabl. reiche Begleitung ber Leiche, und empfehlen und bantbarft Ihrer ferneren Gemogenheit. Die trauernbe BBittme

Rattarina Beifenbad. mit ihren amei Zochtern.

Rur bie ebenfo gablreiche als ehrenvolle Bealeitung jum Grabe , unferes , leiber! ju fruh von une geschiebenen theuren Gatten und Batere, Georg Brunner, burgl. Frage nere, fühlen wir une verpflichtet, ben innigften und herglichften Danf hiemit offentlich aus-Inebefonbere glauben mir Dant zusprechen. idulbig gu feyn, ben Till. Berren Beiftlichen, Prafes Raft und Coop. Doffmann, für beren troftlichen Bufpruche und Darreichung aller beil. Cierbfaframente; - fo mie auch ber bienftlichen Begleitung ber Ronial. Lanbe wehr . Grenabier . Compagnie , nebft ben berren Dingieren, Die bem Berblichenen Die lente Ehre erwiefen haben, und empfehlen ben in Gott feelig Bollenbeten, bem frommen Unbenten , und aber ber ferneren Bohlgewogenheit. Stadtamhof, ben 9. Dezember 1836.

Die trauernde Bittme: Unna Maria Brunner, nebit ihren 4 unmundigen Rindern.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft.

Bei Friedrich Puffet in Regenburg ift oden weiter eine Partibent. Entbedung bes Geheimnifes die Cholera-Krantheit im Reime gu erflicten; ober Darftellung ber Schulend beituntet, burch wolch bief Krantheit ganglich entgereitet werben faum. gr. 8. geheftet. Preit is fr.

angefommen, mas auf Die vielfache feitherige Rachfrage hiermit gur öffentlichen Reuntniß

gebracht mirb.

3ch gebe mit die Ebre einem hoben Bret und bem verehrlichen Publitum die Angeige ju machen, daß Donnerstag ben 15een Dezember ein Eoner ein fleinen Saale jum neuen Gefellschaftshause gegeben wied. Billeten ju 30 fr. sind dei jerru Zeisch nen, Lit. D. Nro. 140, und in meiner Wohung im Bildschofeber ju haben.

Bogu ergebenft einlabet

Abam Dberlanber, Organift und Rlavierlehrer.

In ber Montag und Beig'ichen Buchhandlung ift zu haben: Ruture Flammengebete um Abwenbung ber Seuche. Gutgeheiffen von ben Batern bes h. Rirchenrathes ju Trient. Mit i Titelfupfer. Geheftet ofr.

Au bem Sumorift von Saphir fönnen geler einreten, so wie auch gur allgemeinen Moeretinung, Lewalds Europa, Pienning und Sanntagenspaugain und Sonntagsmagain und Sonntagsmagain ein Sergeft werten gebracht, auch fiub mehrere Jahrgainge bek Argresponderten und ber Andbötin ju versaufen und bas Rüchere bierüber im ber Gerändtusftreße Lit. B. Nr. a. 4 über eine Stiege.

Bei fr. Puffet if ju haben: Jurende's vaterlandifder Pilger im Reiche ber Ratur, ber Wiffenichaften, Runte und Gewerbe, auf bas Jahr 1837. — Ein Gefchiffe, Befehrunges und Unterhaltungsbuch, geweih allen Arennben ber Rultur und bes indu-

ftriellen Fortfdirittes aus bem Lehr. Behr-

und Nahrtande. Preis fl. 3. 36 fr.
Durch 26 Jabragnst du fich diefes au innerem Werthe gehaltreide Buch erprokt, und bet 100,000 Termplare davon find unter allen Klassen des Publikums allein in den öberreichighen Kassenhause urbreitet.
Wêge benn auch it unserem Baterlande sich beier Pliger einer günftigen Wussahne zu erfreuen daben, und seine alligdrige Riederfeld, wird eine alligdrige Riederfeld, wird ellen der Gegen bringen.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen zc, betreff.

Neue hollanderedaring, schone Kaltanien, verschieden guite Gorten gene Gerten gegenstere Laborete, geschnitten, Barinac Condente und Potrocker im Rollen, mehrere gutter und processen Bremer Eigaren, jo wie meine sonitgen Bremer Eigaren, jo wie meine sonitgen Ergenter bei gerteigten Bradme unter Zusicherung der billight mage lichten Preis gereigten geschlichten Preis der Bradme unter Zusicherung der billight mage

3. M. Begold, am Peterethor. Murnberger Lebfuchen

Die herannahende Beihnachtegeit veran-

last mid, einem verechslichen Publiftum bie ergebenfte Angieg au moden, daß ich eine große und mauniglache Auswohl ber seinsten und zeichmachvollten Gegenftünder, bei die hesperichte der der die der der die bei der vorleite ihm ir unter Bericherung billege, welche ich mir unter Bericherung billege, welche ich mir unter Bericherung billege, wah Gombirveit Antieta, zu geneigten abnahme zu empfehen erlaube.

*** * D

Wein-Preise.

1834r rother Affenthaler, Bouteille 27 kr. 1854r rother detto detto 36 kr. 1831r rother Bordeaux detto fl. 1.30 kr. 1831r weisser Markgrößer detto 27 kr. 1834r Rödelseer detto 50 kr.

Die Bouteille retour, oder 6 kr. Einsatz. empfehle ich zur beliebigen Abnahme bestens.

G. Buschmann, zum goldenen Spiegel.

Miederlage Murnberger Lebfuchen.

Wie früher, so haben wir auch bieses Jahr ein Lager gang acht und guter Rufrnberger Lebfuchen, Die wir zu billigen Preisen zur besten Ubnahme in unserm Detail. Geschäft einvefelben.

In gleicher Zeit empfehlen wir unfern feine und feinfen mof feinfen weißen Urac, so wie auch ichone Caftanien, feine Betbeamer Dampf. Checolate, ferner unfer von Srn. Zean Marie Hartina in Goln beligenees Eau de Cologne in prima Qualität, und überhaupt alle unfere führenben Spezerei Artifel gur freundschaftlichsten beften Abnobme.

Johannes Fren et Raufmann.

Dei Buddinder find his verlanfen ind Berfaieben 218 G Bilder, Kinder ind Augenkieristen, mit ober ohne Kunfer, weicher Krein Gefangpuder, verfeidene Bleeducke, gemalte und seinsche gleichte des Jedichtel und bei der Auflerte Gestellen, mehrere Gatungen Zaicherfalenber mit und ohne Aus vier, Reußabreibunfede nud Bissenikleis au. a., alles ju von bildigken Preisen, Nachem ich vom hiesigen bedisbischer tabmagistra ist Buger nib Polamentiere meiltet aufgenommen wurde, so made ich solches einem bedemen bette und bem verehrungse mit bet und bem die Bellen befannt, mit der Bitte, mich mit recht wielen Aufträgen zu bechten. Ich werde mich fiels bellessigen, alle in mein Kach einschlagende Artisch auf beit und bis giet zu verfetzigen. Wein sehen ist die zern Eroß mann Lit. F. Nro. 14, auf dem Krautermarkt.

Georg Guntich, Pofamentier.

Da ich ben bevorstehenden Beihnachtsmarkt nicht beziehe, so empfehle ich mich in meinem Kaben in der Brückftraße mit schönen Docken, Dockentspien, Dockenput und Revarirung alter Docken und birte um geneigtes Zurrauen. Sosenha Krant, im wilben Mann.

Die Herren Jorban & Timaus, Chocalabe-Jaberitanten in Dredben, haben ihr Commissiones Lager auf's Neue mit einer bebeutenben Husmahl Chocalabe, Und Menjahrs, Weldie ich ju Meisandie und Renjahrs, Gesichenten eigenen, verschen.

3ch erläube mir bie Freiheit, beie um 60 mehr eines geneigen Biblipte in empiehlen, ba ich im Giande gefest bin, fle zu dem billigften Jaderifereis depfeen zu freinen, nub fich das Faderifar der dyerren 3 ordan & Timäus burch vorzugliche Güte und Erganz aufgeichnet.

Bei Abnahme von 10 und mehreren Pfunden bewillige ich einen angemeffenen Rabatt. Schluglich empfehle ich mein gut affor-

tirtes Waarenlager, in Caffee, Zuder, Gewürz, Rands und Schnupftabat, und feinften Arrac be Batavia jur gutigen Abnahme.

Joh. Beinr. Poftl junin ber Dftengaffe.

Unterzeichneter hat bie Gere, einem vereirungsvourbigen Publiftum ergebenft ausgiegen, daß bei ihm eine Partie feiner neuen, von ihm felbst gefertigten und icon betannen Machainfauellagundwachtiene mit und obne Camp.

den jur' beliebigen Answohl vorkanden fen, welche er ju den mögliche biligen Preifen adyageben verfreicht. Auch unterzieht er sich jeder Art von Reparaturen bieler Meldinien. Kür das ihm bieher geschente Zutrauendanfend und geneigten Algrunde auch ferner emtgegeniebend, enwichtlisse die dechatungsvoll 3 ohan Paul Kara, son., bitraert.

Gnrifermeifter und Bronge Arbeis ter, mobnhaft in der Piarrergaffe Lit. E. Nro. 152. in Regendburg.

Bab. Empfehlungen.

Bei gegenwartiger und wichtiger Jahresgrit empficht Unterzeichnerer feine sich obe kannte Badranstalt und ben Gebrauch ber warsmen Bater, von versichtetene Brit; beinfalle feinen im nebigen Kalle, biefelben in die Bohungen gebracht werben; auch find vierberum frische Butegeln angefommen, und bas Suick ab fr. gu baben.

Regeneburg ben 6. Dezember 1836. Friedr. Deifch, Chirurgus.

Untergedmeter empfehlt zur gefäligen Benahme: feine Zasientelber mit und obne Aupfer, hande und Schreibtalender, eiegant gebundene Wieß und Geberbucker, Eirgeitoschen, Eigarten: und Rundstadod Einig Schreib und Zeischneiber, gemalte und ungemalte Litterbeigen, Gesange und Stammbider, Bissientstaren Zasichen, Unterhaltungsspiele, BBC, und Bisperbidder, verfahren den mentigen der der der der fahren der der der der der der der fahren der der der der der der und Respielegischenfen gesägten Artisten. De gerer, Buddiriber

3. Degener, Buchbinder

In bem Gafthause ju ben brei helmen ift eine achte Consome ju haben, bie als Bermahrungsmittel fur bie Cholera allgemein ju emptehlen ift.

Sinem hoben Abel und verefrungewördigen Publitum nache ich bie ergebenfe Angeige, bag mein Spielmaarenlager gut affortier, gur gezalligen Univokal natgezielli ift, daffele gur glitigen Buadme beitend empfelbe und burch reele und billige Bedienung mir ferneru Zufpruch gu fichern fuche.

Babette Dorn, Grielmaaren Sanblerin, in ber Wallerftrage, am Ed bes Rramgaffele.

Bopfen : Miederlage.

Bir baben ein Lager von gang gus fem Spatter Land: und Altborfer Stadte. hoppfen neuerdings erhalten, welchen wir jur Abnabme beitens einsfehlen.

Bir garautiren für achte unverfalfchte Baare, und beinerten nur noch, daß wir bei der ausgezeichnetsten Qualitat auch die möglichft billigften Preise genießen faffen.

Joh. Fren et Raufmann.

3ch erlaube mir, hiemit bie Ungeige gut machen, baß bereits marinirter Lache ober Calmen . marinirte Unquillott ober Hale. neuer ielandifcher Capperbann in Galg, große bollanbifche Bollbaringe und ichone bollans bifche Garbellen; fo wie marinirte Baringe auf Samburger Urt und nene italienische Ras ftanien bei mir angefommen, und ftete verrathia ju baben find; auch ift fortmabrend ber rubmlichit befannte von Chutifche Ges fundheite Zaffent, fomebl nach ber Elle, ale auch in jeben beliebigen fleinen Ctuden bei mir im Berlage, fo wie ich nicht ermangle, gur bevorftehenben Wethnachtegeit mein volle ftanbiges Cortiment von allen Confecturen. bas achte Regensburger Braungebadene, Beife gebadened, feine Bafeler und meiße Lebfuchen, to wie meine feinen Corten Bamille. Chocolabe. von eigener Sabrife jur gefälligen Abnahme bestens zu emrfehlen und porgigliche Qualis tat, fo wie die außerften Preife gufichern fann. Georg Beinrich Drerel.

Rantmann & Conditor.

Einem hoben Wel und verebrlichen Publitim mache ich die ergebene Ungeige, dag mein ichen bekanntes Spielmaarenlager, so wie auch alle Conditoreis Gegentlande gut sertrir in befer und schönfere Qualitat aufgestellt sich. Indem ich mich hiemit zu recht vielen Zujeruch und glitzer Bonahm bestens empfehe, verspreche ich dabei die reeste und biligite Bedienung, Artebe. Gunern Gereck.

Friedr. Gugen Leere,

Die Unterzeichneten haben eine fleine Parthie fchonen Sichtelberger Flache und feinen Bolognefer hanf in Commission erhalten, welden fie bei billigen Preis ju geneigter 216. nahme empfehlen

Borer, & Porgelius, Lit. B. Nro. 65.

Einem hoben Abel und verehrungswürdigen Publifum ziege ich hiemit ergebenti an bag bei becannabenben Weihandien ich mit einer Auswuhl von Confest und andern Judere badereien vorsehen bin, und füge bie Gitte hinzu mich mit recht zahlreichem Besuche zu beebren.

3. C. Pfort, fel. Bittme, Lit. F. Nro. 6. beim Ruberbrunnen.



In höchfter Boittommenheit. Go eben erhielt ich wieber eine Partbie gang voezugliche Rebern, neuerfundene Daffe, welche bie Reberpofen bei meiten übertreffen, und viel billiger ale Die Pren ichen find, mer baran zweifelt, ben foebere ich que Peufung auf; ale: Calligraphie pens jum Schnellichreiben mit Dalter bas Dugend 24 fr. - Lords pens fur herren zum Schonscheeiben bas DuBenb 36 fr. -Superfeine Lord pens 36 fr. - Raifer-Feber Ertrafeine 1 fl. - Ladies pens fur Damen mit filberplatirtem Salter 27 fr. - Much treffen nachiter Tagen febr gute gefchnittene Bebereohre ein , Die ich febr billig abgeben fann, fo auch Galanterie Dobe - Baaren bei 3. Rrippner, in Regendburg.

Die Unterzeichneten find eemächtigt, in Beging auf die im hiefigen Mochenblarte d.d. 30sten Geretember 1335 pag. 649 und 650 insferiter Befauntmachung bes hiefigen Schneibermeistere Georg L'un tere zur öffentlichen Kenntnis zu derieffentlichen Kenntnis zu derieffentlichen Kenntnis zu der derieffentlich bei die Entschließen genannter Knieffentlich vom 30. Marz lauf. Jahre bem genannten Schneibermeister L'unter bas Eccativen seinen Schneibermeister L'unter bas Eccativen seinen Schneibermeister L'unter bas Eccativen seinen Schneibermeister L'unter bas Meidelbeitstelen werden und hab zu nich von der bei bei Bereit der George von infin innt zwanzig Neidektalern verbeten, nub bag und vom behölbst. Magistrate bahier burch Signat vom

6. bieß ber obrigfeitliche Schus gegen weitere Eingriffe bes Schneibermeiftere Lintuer in uner Generbebefugniffe andbrudlich jugefichert worben ift.

Siebei bemerten mir, bag wir uns, wie bisber, auch fernerbin eifrigst bestreben werben, bas verehrliche Publifum gur vollsten Zufriebenbeit zu bebienen.

Regendburg ben 12. Dezember 1836. Die fammtlichen bugerl. Zuch icherer, Deifter bafelbft.

Einem hoben Abel, bem verebrungswiften, Duliftum, fo wie allen meinem Gomern und Freundern moche ich bie geziemend Megige, daß ich mein wiederiges Ebeitidsfal bet herrn Ab el macht ben tothen Johnen werfalfen, nub dagegen bie neben angrängende vermalige Behauljung des heren Brau barbib lichften Dant aus für das mir geither gedentte Zutrauen, und verbinde biermit des ferner mit recht vielen Migter mich and ferner mit recht vielen Migter fichgen in der bereiten, die ich jedergate babe, dass die fir hab mir trägen zu beeberen, die ich jedergate burgteren, die ich jedergate der bereiten, die ich jedergate den bereiten, die ich jedergate den bei gegen der die gegen der der die bei der die die der d

But wig Grunert, Buchbinder, nachft bem rothen Sahnen B. 86.

Rachbem ber Unterzeichnete ichen mehrmal in Erfahrung gebracht, bag ber Lebzelterlas ben nachft ber Anguftiner Rirche ale fein Bertaufelaben angefehen wird, fo biene jur Rache richt, bag berfelbe nicht ihm, fonbern Serrn Anton Boat, boppelt congeffinirten Lebzelter (an Relheim und Regenebueg), angehore. Auf gegenwartigem Cheiftmaett fteht meine Bube vis-a-vis bem Berrn Pofamentier Weib. Muffer bem Christmartt ift mein Bere taufeplat auf offenem Stant, unweit ber hauptwache, und jeben Zag in meiner Bes haufung in ber Bier. Gimer. Baffe Lit. F. 94. unmeit Gt. Caffian, nachft ter weißen lilie. -Meine verehrlichen Abnehmer ichon feit meb. reren Jahren , weeben mie auch biefed 3abr mieberum Die Gbre und bas Bertrauen ichenfen.

Berfreche gute Bedienung fowohl in Maches als Lebfuchen Baaren. Lebe in geteefter hoffnung und empfehle mich gur geneigten Abnahme bochachtungsvoll.

Frang Jofeph Dunginger, Burger, Lebgetter und Methfieber. Einem boben 20ct und verebrten Publi-

fich gu Beihnachte und Reujahregefchenten eignen, vollstanbig verfeben babe. Bormalich empfehlenemerth find: feine Parifer . Damen Receffaire mit Ginrichtung von Gilber, Perls mutter und Stabl, Flacone und Taffen bon feinem Parifer Porzellain, gang neue Damens tafchen, fowohl von leber, als and von Doll, mit und ohne Stahlvergierung , febr elegante Edreibmappen, mit und ohne Colog, Mibums, Lichtichirme, Sacher, Schreibzeuge, Parifer Theater-Perfrettive, Borftednadeln und Dhrringe in großer Mudmahl, Leuchter, Campen, Rauch : und Conupftabadebofen , Rafiers Etuis, mit und ohne Ginrichtung, Rabichraus ben , Chatouillen , Reifzeuge , Rinderfabel, Schachfpiele, Prafentirteller, Parifer Rryftalls Baaren; eine ichone Musmahl von Brieftas ichen, Rotigbuchern, Stammbuchern und Gigarren-Etuis, fehr elegante Lefepulte, Brief. befchwerer und Schluffelfaftchen mit reicher Stahlverzierung, Tuich : und Dufchelfarben, Feberbuchfen, Febermeffer, Scheeren, Cuppens und Raffeeloffel von Reufilber und Compofis tion, mehrere Gorten acht englische Briefpas piere, Beichungehefte, acht englische Rabe nabeln, ein Gortiment ichoner Rinberfpiele, nebit noch vielen anbern englischen, frangoft fchen und beutichen Manufafturmaaren. Dhnes bin gewohnt, Die billigften Preife mit ber promteften Bedienung gu verbinben, gebe ich mir bie Ehre, mich auch fur biefes Sahr, gu geneigtem Bufpruch ergebenft gu empfehlen. S. DB. Conbermann.

Um mehreren Radfragen gu begegnen, mache ich meinen verehrten Abnehmern befannt, daß meine neuen Rafanien, beuer von vorzüglicher Qualität, angefommen find, und bitte um geneigten Zufpruch.

G. M. Riebermener, in ber ichmargen Barenftrage.

In unterzeichneter Früchten Sandlung find nachftehende Baaren befter Qualität eben frifch angefommen:

Maroni Rastanien, Alexandr. Dattein, Feigen, Cieme und Smprner Rosinen, Zautische fleine und große Beinberer, cambirre Gebro, Aranci und Arancine, geborrte Und garische Brunellen, Viruen, Weichseln und Kirfgen, Siegerifch Walb-Bertiggen Bomide Ruffe, Genueler Leardien, Kenne Sent, brauer und weißer Sago, adrer Arret de Batavia, Rhum de Lamaica, Ligneurs, frinft Mirer, Prevencer, Diven, Wohnund Regel-Del, Namplitanifch Wacherun, Beronefer Keiber, und Jimmer-Befen, Beronefer Keiber, und Jimmer-Befen Grben,

Untergrichneter empficht zu bevorftebenden Buchnochten, feine auf das gefichmackvollfte zubereiteten Conditorei-Baaren und alle Serten feine Liqueurs, fo. wie Arrae de Batavia, bis 3 Charre-Bouteille zu. 54 fr., 1 fl., 1 fl. 12 fr. und 1 fl., 24 fr. jur gefälligen Zbuadweg. E. Reu g. Conditor.

Der Unterzeichnete macht einem hoben Abel und bem verebrungswurdigen Publifum bie ergebenfte Angeige, bag er fich in hiefiger Stabt als Riemermeffer aufäfig gemacht hat,

Derfelbe empfiehlt feine verferigten Arbeisen, als engl. Reitlattel, Jaume von verfügen Arbeise bener Art, englichen und russehen Perperieter einer Art, etglichen und russehen Perperieter feinem mit gestockener Arbeit, Boch wie Beitberflidereien auf Erber, Fahr und Reitseprichen, und honftige in ein Geschäft ich dagende Artifel; so wie auch mit allen Arsten Gattlerarbeiten.

Sein Laden befindet fich in der Brückstraße, Indem er fich nochmals bestens empfiehte verspricht er zugleich, sowohl sehr gute und dauerhafte, als auch gewiß billigite und prompte Arbeit zu liefern.

Regendburg ben 8. Dezember 1836. Mar Rarri,

Burger und Riemermeifter.

Bei Unterzeichnetem ift eine neue Art Raffeemaichinen ju baben, welche an Schnele ligfeit im Gieben, nebit bem Sieben ber Wilch, jebe anbere Art Raffcemaichinen übertrifft.

Bapffe, Spanglermeifter, visa vis bem Berrn Rnopfmacher Steiger.

Abgefchalte fuße Deffiner Domerangen find einige Beit ju haben bei

Beorg Beinrich Drerel, Lit. E. Nro. 100.

Bei Unterzeichnetem ift gang frifcher Lanind pr. & aber bas Grad gu 1 und 2 fr. und pr. & a 40 fr. gu haben. Auch empfehle ich meinen obnehin befannten Theegwiebad, welcher gu jeber Stunde frifch gebaht gu haben ift, fo wie auch guten Fruchteffig ju jeber beliebigen Quantitat.

Joh. Friedr. Friedlein, Badermeifter und Gifig. und Gerben-

Unterzeichneter empfiehlt sich zu vorkebenden Weihnachten mit seinen Conditorei-Baaren, Liqueurs, Punschesen, Siqueter und achte Nürnderger Lebtuchen und bittet, unter Bersicherung billigster Bebienung, um geneigte Abnahme.
E. A. Töpfer.

Bei Unterzeichnetem find Cholera Ringe und Bergplatichen ju baben, und empfichtt folche jur geneigten Abnahme.

Ferbinanb Mileng, Rupferschmibmeifter, wohnhaft im rothen Stern, Lit E. Neo. 147.

Ginem hoben Abel und verebrungsburibe, wubulfinm modt Untergiedneter die regebeufte Bugige, bas er feine Rieberlage von allen Gerten Gebund Bomblorg: Baaren im Caben bei hern Loburt, am Dibmart bat, auch find in feinem haufe eichene und andere Kulfer verfoliebener Größe, um bifdigen Preise ju verfaliebener Größe, um bifdigen Preise ju verfaliebener Größe, um

F. Bilbelm Bub, Lebgelter und Conditor.

Die amerifanische Caoutchouc

pher Gummi - Elasticum . Auflofung. melde ich einem geehrten Publifum mit Recht gum Gebrauch angelegentlich empfehlen fann, ift bas beite und ficherfte Mittel, Leber mafe ferdicht, weich und mild ju machen, felbit altes bart geworbenes leber mirb baburd wieber gefchnieibig. Der herr Dr. 3. 8. Trommes borff in Erfurt, welcher biefe Muflofung pielfaltig gepruft hat, fagt in feinem Beugnig barüber unter anberm : bag man and in einem lebernen Cadden, beffen innere Glade mit Diefer Auflofung bestrichen ift, bas Waffer tagelang fteben laffen fann, ohne bag es in bad leber einbringt, nech meniger burchbringt." Es fonnen bemnach vermittelft Diefer Auflos fung, bie in bad Leber einbringt, ohne eemas flebriges gu hinterlaffen, Couhe und Sties feln, leberne Reifetoffer, Pferbegefdirre, Eprigenfellauche ic. vollfommen mafferbicht gemacht werben. Die Budge von & Pfund

nebft Gebrauchszettel toftet 56 fr., & Pfund 18 fr. und ift in Regensburg nur allein bei herrn Joh. Math. Find zu befommen.

Dich auf obiged Brertiffement beigebeit, empfehle ich jugleich bei biefer Gelegenbeit, mein Spezerei Maarenlager, unter Berfiches rung ber billigken Bedienung jur gefalligen Abnahme bestens.

Joh. Math. Find, in ber obern Bachgaffe.

Bei Unterzeichnetem find frisch angefammen; neue Eineburger Briden, neue Suliabater Beldhaftige, neue Franken: Zweische und Brunellen, feiner Emenhaler Rad, achter feiner Leipiger Rangler von Limburger, Froich & Commagnie; große feine Cadanas Gigarren 100 Et. pr. fl. 1.48 fr.; gang feine achte betti 100 Et. pr. fl. 1.48 fr.; achter alter Arrak do Et. pr. fl. 4.45 fr.; achter alter Arrak Damaica.

Bur gutigen Abnahme empfichtt fich Chr. Andr. Gottfrieb,

im fcmargen Abler, Lit. E. 66.

In unterzeichneter Früchteuhandlung ift feiner Punschaftraf' bie Bouteille ju 1 fl. 48 fr. bie balbe Bouteille ju 1 fl.

gu haben. Diefer Punscherraf, welcher eine Berbindung reiner Citronen, und Drangenfeum mit dem seinsten ostindischen Urraf, ohne Beimitchung von Zucker ist, gibt einen besenderberd wohlichmedenden und der Besundbeit zum zurrafichen Punsch.

Rahere Anweijung ju feinem Gebrau-

3. Schweninger's Erben.

Ich verfertige ein Maschonlber, meldes eine Schmus, Gett, und feufige Unreitigfeitet an Besicht und Jahren ganglich binnegnimmt. Bei Rubern augenwubet, erhalten biefe eine fets weiche und reite Sput, sichert vor Hautgeschwüren und Puffen im Gesicht, sowehlere ihren als Ermachtene.

Den Berfauf bavon beforgt herr 3. DR. Bolff, in Regendburg, wofelbit bas Paquetchen nebit Gebrauchzettel à 4 fr. ja

baben ift.

Dag biefes Baldpulver and Beffandthei. len beitebt, welche ber haut nicht ben geringften Nachtheil verursachen, fondern felbe fteis rem und weich erhalten, verbargt

Straubing im Dezember 1836.

Pind 1, Bacillond's Mirt. Auf Borfichenbes mich berufend, empfehle ich dieses Waschmulver, als das von demsselben gubereitete Zahnpulver, welches im Imund kinstande vermög seiner trefflichen Chaeschaften, so beisallig ausgenommen, zur gesälligen Wondome.

Regensburg im Dezember 1836. 3. DR. 2Bolff.

Bur gefälligen Abnahme empfehle ich unter gefchneter folgende Weine: Gemmerader die Bouteille a 12 und 18 fr. Nothen Mennthale b. Bout. à 36 fr. Atrofer de Bout. à 36 fr. 1833x Deitersbeimer die Bout. à 48 fr. 1833x Abbellier die Bout. à 26 fr. 1833x Dette bie Bout. à 24 fr. 1833x Dette die Bout. à 24 fr. 1834x Bout. die Bout. à 24 fr. 1854x Bout. à 24 fr. 1854x Bout. à 24 fr. 1854x Bout. à 25 fr. 1854x Bout. à 26 fr. 1854x Bout.

Jofeph Sport, gur golbenen Glode.

Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, bag gang friicher ruffischer fließeniber Caviar, wie auch achter Riebenber Genf angekommen ift, und empfehle felbe zur gutigen Abnahme.

G. G. Ledermeper, in ber ichworzen Barnfrake.

Um dem falichen Gerückte entgegen gu tomen, als Wore am 10. bieß dei mir Blert ausgelaffen worden, erfläre ich dagegen, ball wegen Reinhie der Geleiftere wohl ein den terpuckung gatt fand, wobei fich aber duraud ichtif Keltenforfer ergad, und empfehe mich bet biefer Gelegenbeit eines jahlreiden Zufpruchs, 3 a. K. orba mmer.

Gaftwirth jum Rarbis.

Im goldenen Riefel im zweiten Steck, file tine fehr fichen bewegliche Krippe zu fehen, der Angang ist am beil. Weishnachtelag, von 12 libr Mittaged bis Bornde g Ihr. Allaber zum Stechen bezahlen 1 fr., zum Sienen 2 fr. Stanbespersonen können blefelbe auf Werlanen zu jeder Stunde fehen. — Sie ist ans Weishnachten die Kichtung fäglich zu sehen. Much ist beief fehen Kripper aus freier dan Much ist beief fehen Kripper aus freier dan Much ist beief fehen Kripper aus freier hand

Ruch ift biefe ichone Rrippe aus freier Sand ju vertaufen. 3. S.

Um vielen Anfragen ju begegnen, mach Unterzeichneter biemit ergebenst befaunt, baß bei ihm heuriger neuer Baperwein, so wie auch alter, von verschiebenen Jabrgangen in Kluamtum, und auch im Rleinen in und außer bem haufe ju haben ift. Um geneigte Abnahme bitte ergebenft

Friedrich Commer, Beinwirth in Der Malerstrage vis-a-vis bem

Auftionsanzeigen, Bagren u. andere Gegenstände betreff., welche vertauft, oder ju faufen gesucht werden.

Dienstag ben 27. Dezember 1836 und fol genbe Tage Radmittage halb zwei Uhr merben in ber Behaufung bes herrn v. Unns, Lit. B. Nro. 92. in ber untern Bachgaffe. verichiebene Effetten, bestehend in gang neuen Albernen Eg . und Borlegloffeln , neuen gins nernen Tellern und Couffeln, großen Cpies acin in firichbaumenen und nufbaumenen Rahmen, Ranavees und Geffeln von Rug. und Ririchbaumholz mit grunem Door bezos gen, Wolfenvorhangen von geblumten Mouffcs lin, gang mobernen Coreibfefretars, Roms moben und runben Tifchen bon Ruft. und Ririchbaumholg, Bettladen von Gichen . und meichem Solge, neuen Rleiderfaften von meis chem Solg und gebeigt, Bucherfaften mit Gladthuren, einem neuen Gpeistaften mit Schublaben, einem eifernen Safen, mehreren Ruchengerathichaften von Gifen, Bafchgeichir. ren mit eifernen Reifen und einer Babmanne mit betto, nebft noch mehreren hier nicht genannten Gegenständen an ben Deiftbietenben aegen gleich baare Bezahlung öffentlich verperfleigert.

Wogu höflichft einlabet 'W. Riebl , Auftionator.

Montag ben 2. Januar 1227 und folgende Tags Nadmittag swei Uhr werben in Lie. D. dro. 16. auf bem Weisgerbergaden werchiebene Berfalgnischafte Gigteten, bestiehen in goldenen Obren. und Fingerringen und abern berfei Gegenflähen. Mannés und Frauenfleibern, Wäsige, Betten, Kinders und abern Beisfätten won Giochnolg, Kriebers und kommobiaften, nehlt anderem Schreine zug, einer großen freierem Bagage mit eiger nem Valken und Gewichtern, einem messugenen Mörfer, Zinn, Kupfer, Weifung und Gifen, nehl souft noch mehr andern augut dem Gegenfanden an den Meistbetenden gegen sogleich baare Bezahtung öffentlich verlieigert, Aufern bei im et sen!, Philionater.

Bogu höflichft einfabet 18. Riebl. Auftionator.

Das sichen gelegene und gut gebaute Daus mit Garten um Glaschaus Nov. Zei un Kumpfe mibl, mit dem bei Karthaus liegenden Gesmeinscheist wird Ramisten-gerbattunssen wegen au vertaufen, ober Ersteres im Gangen au vertritten augeboten. Rächer kundennt bieruber ist in Lit. D. Nro. 175. im 2ten Stod u erhalten J. 3, 2, E. danus er sichnicht.

Einige noch fehr gut erhaltene Laternas magicas, bie fich ju Weihnachtegeschenten febr gut eiguen, find zu verfaufen. Rabered im 21 C.

Drei gegoffene runde Defen von verichies bener Große mit Roften und Rauchrohren, und eine große blecherne Bratrobre, werben wegen Mangel an Raum billig abgegeben.

Daheres im M. C.

Mehrere Mohnhauser mit ober ohne Gars ten find täglich aus freier hand zu vertaufen. Kaufeliebhaber wollen fich beshalb gefälligft wenden an bas

Sommiffiones und Anfrage Bureau. In Lit. I. Nro. 46 ift ein eidener af Schuh langer, 22 Schuh breiter Maffergrand um 9 fl., bann ein ebensolder 134 Schuh langer 12 Schub breiter Biebbarn um 15 fl. 2u ver-

Taufen. In Lit. E. Nro. 2 im golbenen Brunnen, über zwei Stiegen, find mehrere Topfe mit Mehlmurmern zu vertaufen.

Bu Paffan im Steinweg ift ein ichen und gut gebantes Sant mit ber Schulttwaaren Sandlunges Gerechtsame aus freier Sand ju verfaufen.

Commiffione und Anfrage Burean.

Bivei branne febterfreie Walladen, 7 Jahre alt, eine und zweifrannig ju gebrauten's fteben um billigen Preis ju verlaufen.

Das Rabere in ber Gefanttenftrage Lit. C. Nro. 92.

Eine Conitelbant wird zu taufen gefucht.

27 Es wird im biefigen Begirt eine Wirthe gerechtigfeit ju faufen gesucht. Raberes im Ungeige Comptoir.

Duarriere und andere Gegenstände, welche in vermietben find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift ber britte Ged, bestehen aus 3 beigbaren Zimmern, einer Sprie, Ridee, Holginge, Reller, und gemeinschaftlicher Ausgegegenheit taglich zu vermiethen. Das Rahere ift im ersten Stode zu erzingen.

In meinem neuen haufe am Pubwiges Plat ift im weiten Erce ein fichenes Oges vern auf bie Ludwigestrafte hinaus zu vermiethen, bestehend in 5 zimmern, Rabinet, Riche, nebt allen Bequemlichfeiten.

3: F. Friedlein.

21m Reuenpfarrplate in Lit. E. Nro. 68.

Der zweite Ciod, bestehend in 5 3immern, 2 Rammer, Ruche, Greifefammer, holylege, Reller und gemeinschaftlicher Waschgelegenbeit, ferner:

Ein Yaben mit ober ohne Reller.

Raberes bet'Raufmann Megger.

In meinem Saufe auf bem Reupfartplas, Lit. E. 155 ift Die zweite Etage, bestehend aus 8 beigbaren Zimmeru, Garberobe, Rüche, Spreifefammer, Rabinet und Rammern sammt Bleg, bann hierzu Stallung fur 4 Pierbe, Boben', Solglege, Reller, und bie Benutung ber Wafchgelegenheit, ju verftiften.

3. Gngenbeimer.

In bem Saufe bed Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebende Quars tiere im 2ten Ctod taglich zu vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Mag, ben Rornmarft und Die Refibenge ftrage, biegu noch 3 Bimmer in ben Sof gebend, wobei ein Rochzimmer, Ruche, Speifefammer, Bolglege, Reller und gemeinschaftliche Baichgelegenheit. Rerner 4 Bimmer, mit ber Ausficht auf Den Domplats, 3 Bimmer und 1 Rame mer, in ben bef gebend, 2 unbeige bare Bimmer, 1 Ruche, Reller, Solge lege und gemeinschaftliche Bafchgeles genbeit; menn beibe Quartiere jufammen genommen werben, fann auch eine ichone Stallung hieju gegeben werben.

In Lit. B. 68 ift ein großes Quartier, poruberaus, um 28 fl. ju vermiethen.

In ber Marimiliansftrafe Lit. G. 122 ift im zweiten Ctod fogleich ober bis Biel Lichts meg eine Wobuung ju verftiften, von 2 Bims mern, einem Rabinet, Dagbfammer, Ruche und übrigen Bequemlichfeiten.

Buch ift bafelbit bis Biel Beorgi ein arole fes Quartier, beitebend in 4 Bimmern, 2 Rabinete, Ruche, Gpeis und fonftigen Bequems lichfeiten, ju vermiethen.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., meldes in 6 Bimmern und einer Rochitube, Ruche, Reller, Solgewolbe ic. befteht, ift ju vermiethen.

3m ichmargen Abler Lit. E. 66 am St. Caffland ., Reupfart und Sauptmadplat gelegen, ift fogleich ober bie Lichtmeg ber erfte Stod, beftebend in vier beigbaren Bimmern, Rochflube, Gpeis, fchoner und heller Ruche, Reller und gemeinschaftlichen Boben und Baich. gelegenheit, nebft zwei fleinen Rammern um fl. 150 gu perftiften.

In Lit B. 53 ift ein Quartier ju perftiften, beftehend in 2 Bimmern, 1 Rabinet, Ruche, Rammer und Borflet, alles mit einer Thur ju verfperren.

In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76, in ber untern Bachgaffe, ift ber gange erfte Grod, im Gangen oter abgetheilt ju vermiethen.

Much find 2 geraumige Reller, um Wein, Commerbier und Obft einzulegen, taglich au peritiften.

Es wolle fich verfiantiget merben mit 3. 3. Rebbad, Lit. C. 169.

3n Lit. E. Nro. 157 in Mitte ber Bache gaffe ift ber erfte Ctod, bestehend in 6 fcho. nen Zimmern in einer Reihe, Ride, Reller, Epeife, Garberobe, demeinschaftlichem Bos ben und großer Solglege im Gangen ober theilmeife fogleich ober bie Lichtmen ju permiethen. Dann ein großer laden nebft Comp. toir und 2 Rebengewolbern, und im zweiten Ctod ein ichones, großes heigbares Bimmer fogleich zu vermiethen.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 77. ift ber erfte und zweite Ctod mit aller Bes quemlichfeit taglich ju vermiethen, fo mie auch ein fehr guter Weinfeller und Ctabel, letterer ftunde auch gum Berfaufe bereit.

Raberes hieruber ift ju ebener Erbe gu erfragen.

In Lit. C. 104, ift taglich eine Bohnung. beftebend aus 4 3immern, Rammer, Ruche, Speife, und gemeinichaftlicher Wafchaelegen. beit, ju vermiethen.

In ber filbernen Fifchgaffe, Lit. C. Nr. 80 ift ein Quartier von 2 Zimmern, einer Ruche. Rammer und Borflet taglich zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 105. in ber Maleritraffe ift ber 2te Ctod, beitebend in 4 3immern, Rabinet, Ruche, Bobenfammer, Baichgelegen. beit, und fonftigen Bequemlichfeiten jogleich ober bie Biel Lichtmeg au verftiften. ift bafelbit ein gugeiferner Ranonofen mit Begenrohr zu verfaufen.

In Lit. E. Nro. 31. in ber weißen Rofe find 2 Monatgimmer mit ober ohne Meubels taglich ju vermiethen.

Gin angenehmes , bequemes und rerhalte nigmagig wohlfeiles Quartier von 5 3ime mern ic. in ber Ditte ber Stadt ift megen Berfegung bes bisherigen Diethere fogleich pder bis Lichtmef au verftiften. im 21. C.

Auf bem Reupfarplat Lit. E. Nro. 116 ift ber zweite Stod bis Biel Lichtmes, wie auch ein Sommerteller taglich zu verftiften bei 3. G. C. tabelen sen.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 60. ift ber erste Stock mit 3 3immern, wovon 2 heighar find, einer Ruche, Reller, Boben, Polglege, und mehreren Bequemlichfeiten zu vermiethen.

In meinem Rebenhaufe, Lit. P. Nro. 148 ift im ersten Stod, gegen bie Strafe, eine Wohnung von 2 3immern, wovon eine beige bar, Ruche, holgiege, und sonstige Bequemischkeiten an rubige Personen, bis nachftes Biel Lichtmeß zu vermiethen.

Bauriebel, Raufmann.

Mit Anfang bes nachsten Monats ift ein Monatzimmer in Lit. E. Nro. 44 auf bem neuen Pfarrplat zu vermiethen.

In ber Behaufung Lit. B. Nro. 1. auf bem Lubwigsplat ift gu ebener Erbe ein 3immer mit Rammer taglich ober bis Lichtmeß gu verftiften.

In bem Saufe Lit. C. Nro. 110 in ber obern Bachgaffe ift ber gange zweite Stock mit allen Bequemlichfeiten zu verftiften; und tann auch fogleich bezogen werben.

Dienstanbierende, oder Dienstsuchende.

Mm 20sten Januar 1837 erfeblget sich die Gefichaft dahier. Verweber haben sich durch genügende Zeugnisse über guten Lemund und beinlangliche Vermögen auszuweisen, und vom 24. Dezember d. Jahres an dei hohe die schafte Ausschulg zu melten, weicher ihnen daheren Bedingungen bierüber fund geben wird. Regensburg am 50. Woember 1235.

Der Gefellichafte Ausschuß, In einem beigbaren Baderlaben wird eine Tabnerin gesucht. Haberes im 2. C.

Ein ordentliches Matchen, protest. Religion, die über Terue und Riefs fich aubgiweisen im Stande ilt, faun in ein offenes Beichäft, wo möglich soziech ober bis jum nächften glei, als Cohnerin eintreten, muß fich jedoch auch nebenbei bauslicher Arbeiten unterzieben. Aberers im 20. E. Auf fünftiges Ziel Lichtung wird für eine Ferrichgi auf einem Landput eine Rochin gesucht, die mehrere Jahre bei Herrfchaften gebient bat und nicht uur in Aubereitung einer Haufmannsfolt, sondern auch guter Mehrpund anderer feinen Septien wollkommen bewanbert ift; auch muß sie Kruntniß vom Wolchen mit dagen einer Wässige bessigen, worüber sie siener Wässige bessigen, worüber sie sowah als von ihrer Texue, Rieß und sittiamen Bertagent bie besten Zeugnige vorzuweisen hat, in welchem Hall sie auf wortheilbatte Bedingnisse echanen darf.

Daberes im 21. C.

Für einen fleinen rubigen Saushalt bet einem einzelnen Mann in biefiger Gegend, wird eine erfahrne, rechtschaffene Person, welche auch eine fleine Caution erlegen fann, alb Daushälterin gesucht. Naberes im R. G.

Ein junges Frauenzimmer, in feinen weibliegen Arbeiten, auch in ber frangofifchen Sprache unterrichtet, wünsch als Abernjungfer, ober sonft einen geeigneten Plat ju erhalten, weniger auf großen Lohn, als auf selbe Behandlung sehend. Raberes im A. E.

Eine hiefter Serrichaft wangicht ein im Rleibermachen, Reinundhen, Bugein, Friferen ze, wohl bewandertes Madden, bas schon gebient hat, und mit guten Zeugnisse verschen ift, als Zuugfer in Deinst ju befrommen. Naberes zu ersahren Lit. D. Nro. 8. im zweiten Stock.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Der rebliche Finder eines goldenen Ringes mit einem ins Gelbe fpicleuben Brillanten wird ersucht, benfelben gegen eine Erfenntlichfelt von fl. 25. an Goldfamid hanfel, mann, bet Gt. Raffan, jurudzugeben.

Bergangenen Samitag wurden einige weiße Laschentlicher gesunden. Aber fich darüber ausweisen tann. faun folche gegen die Instrationsgebühr bei Tantler Friedrich huffenborfer in Lit. E. Nro. 37. abbelen.

Capitalien.

Eine Gumme von mehreren Zaufenb Galben ift emweder im Gangen ober einzeln gegen binreichente Sicherheit auszuleihen, und im In ber obern Stabtpfarr ju St. 21. C. zu erfragen.

Es find 1000 fl. und 350 fl. auf erfte fine pothet gu 4 pet. verginelich auszuleihen. Das Rabere im 21. C.

Es find 300 fl. auf erfte fichere Supothet taglich ju verleihen. Raberes im 2. C.

2000 fl. find im Gangen ober theilmeis gu 4 Procent bie Lichtmeg ju verleihen und im M. C. an erfragen.

Bevolterungsanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr in St. Ulrid:

Beboren: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2 meibliden Gefdlechts.

Beftorben: Den g. Dezember. Soferb Min. Schiffmeifter ju Stadtamoof, 82 3abre alt, am Colag. - Jofeph uneblich bier, 3 2Bos den alt, an Abgehrung. Den 10. Gin tobtges bornes Mabden, Bater, Joseph Baptift Bieg. ler, Manrer . und Baumeifter in Stadtambof. Den 12. Jojeph uneblich bier, 16 Monate alt, an Gdmade.

Ruprecht:

Geboren: 5 Rinder, 3 mannlichen und 2 weiblichen Befchlechts.

Beftorben: Den 17. Dezember. Bofepb Mbelph, 1 3abr 9 Monate alt, an Mbgebrung, Bater, Joseph Ploberl, Beibote bei ber Ronigl. Rreis : Regierung.

In ber Stiftepfarr ju Gt. Raffian: Beftorben: Den 11. Dezember. Johann Rurid, R. penfionirter Daupt, Bollamts, Diener.

77 Babre alt, an ploBlidem Goleimidlag. In ber protestantifden Gemeinbe:

a) in ber obern Pfarr:

Beboren: 1 Rind mannlichen Beidlechte. Geftorben: Den 14. Dezember. 3obann Mbam Bobm, Burger und Branntmeinbrenner. 74 Sabre und 8 Monate alt, am Golagfluß.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 1 Rind mannlichen Gefdlechte. Beftorben: Den 8. Dezember. Dicolaus Rramer, Laglobner, lebig, pon Galmeborf, R. Landgerichts Beileborf, im Untermainfreife geb. nad Angabe 42 Jabre alt, an Lungenidminbiucht.

Gin in gutem nicht baufalligen Buftanbe befindliches Saus, bas gegenmartig 208 ff. jabri. Miethgine tragt, ift gegen baare Bezahlung um 3300 fl. ju verfaufen. Raberes bei 3. F. Friedlein.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 17. Dezember 1836.

Betraib , Bat. tung.	Boriger Reft	Reue Bufubr,	Sanjer C drans nenftanb.	Bertauf.	Bleibt im Reft.	Bertauf	Begen ben porie	
						Dochte Bi	tt Din	gefallen geftieg
	Soft.	Soft.	Edff.	Edfl.	©фff. 1	fl. fr. fl.	fr. fl. fr	. fl. fr. fl. fr
Baigen .	. 2	339	341	323	18	8 18 8	7 7 47	1-1-1-1
Rorn !	-	51	51	51	-	5 44 5	41 5 30	
Berfte :	2	109	111	111	-	6 16 5	56 5 22	
Daber !	i -	53	53	53		4 7 3	59 3 44	-j- -'19

Biftualien : Tare im Pol	izenbezirke R		
Grobtare: Zin Poor Semmel zu ge. — D. — Sin Kirfel zu g Cerb — Ontt. — Sit im Kregefield zu der Datt. — Sit im Kregefield zu 6 ib. Zin Regentabl zu 6 ib. Zin Kregefield zu 5 ib. Zin Kregefield zu 1 ib. Zin Kregefield	- fr of	Me eltere: Selection Selec	5 - 2 2 1 2 3 3 2 - 2 3 3 2 - 2 1 17 2 8 3 13 2 6 3 1 10 - 2 1 10 - 2 9 3
Gerolite Gerfte, feine, die Maas mittlete, mittlete, mittlete, gebe ausgeben der Geben gerollte, die Wass unserollte " gebe der Gerolite Gerolite Gerolite Gerolite Mass der Gerolite Mass der Gerolite Mass der Gerolite G	R. tr.bl. bidfi, tr.b. 12	l. Saver. Auben ber gr. b. Megen Erdefel. Erdefel. Specificken, be Wass Kild, unabsgradnite, ", ", abscradnite, ",	ff.fr.bieff.fr.
Wochfalt, i Zefert has W. 2 fr. 200 bilding in Sentrace 1 fr. ein Sentrace 3 fr. ein 3 fr. Oungafalt, i Zefert as off, e fr. ein 3 fr. Oungafalt, i Zefert as off, e fr. ein 3 fr. oungafalt, i Zefert as off, e fr. ein 3 fr. oungafalt, i Zefert as off, e fr. ein 3 fr. oungafalt, i Zefert as off, e fr. ein 3 fr. ein 3 fr. ein 3 fr. ein 3 fr. ein 2	9 6 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Slaces, feiner, das Prino " mittlerer " " Stobet " " Chaafwolle, " " Chaafwolle, bie Klafter Birfent " Chaafwolle, " Chaafwolle, bie Klafter Chaafwolle, " Chaafwolle, bie Klafter	15 - 15 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Doggenftrob, ber Zentner	- 21	giftrat.	1.1.1.

Megensburger Wochenblatt.

Nº 52.

Mittwoch ben 28. Dezember

1836

Bedrudt und gu haben bei Chrift. Ernft Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nro. 26.

In der folge erfcheint diefes Blatt regelmassig jeden Dienstag. Es merden baher alle resp. Behörden und das gechrte Publikum ergebenst gebeten: die für das Wochenblutt bestimmten Juferate möglichet Sonnabends, fpatestens aber Sonntags Dormittags eininsenden.

Den 28. Desember 1836.

Redaktion des Regensburger Wochenblatts.

Polizei - Berfügungen und Magiftratifche Befauntmachungen.

Die Induftrie - Aneftellung vom Jahre 1835 betreffenb.

Im nachsolgenden Abbrucke wird bie Ausschreibung ber Konigl. Regierung bes Regen-freises, Nammer bes Innern, vom ten September laut, Jahrs oben beruhrten Betreffs, jur allgemeinen Rennung gebracht, und biegu bemertt, bab bie Bestellungen bes Berichtes über Die Induftrieausftellung Des Jahres 1835 auf bem Rathhaufe, im Geichaftegimmer Are. 60. quaemelbet merben fonnen.

Bei bem großen Jutereffe, bas bie vaterlanbifchen Induftrie Musftellungen allenthale ben erregen, und bei bem unverfennbaren Bortheile, welchen ber Bericht hieruber in mehrfacher Begiebung gemahrt, wie ber unlangft vertheilte Bericht über bie Induftrie- Musstellung vom Jahre 1834 gut entnehmen gibt , erwartet man, bag fowohl fammtliche Gewerbebereine, ale auch viele einzelne Sandele und Gewerbeburger Bestellungen auf ben Bericht über vie Indufirie : Ausstellung vom Jahre 1835 machen werben. Regendburg ben 19. Dezember 1856.

Stabt : Magiftrat. Der rechtet. Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

MIbrecht.

Im Ramen Geiner Majeftat des Ronigs.

Die fur Die porfahrige Induftrieausstellung angeordnete Ronigs. Minifterial . Commitfon wird auch über Die Ergebniffe ber Induftrie Ausftellung vom Sahre 1835 einen umfafe fenben Bericht in Drud geben, welcher im Wege bes Buchhanbels von ber Beberichen Buchhanblung ju Munchen bas Eremplar ju 48 fr. ju beziehen ift.

Regeneburger Bochenblatt Dro. 52, 1836.

Die Michigiett ber Industrieausstellung ift fo anerkannt, umd bie Leifungen ber jüngen Industrieausstellungen inn von soleiner Beetentubeit, daß er biefelben uminänbich schieberunde Bericht ber Kongel. Ministerial Commission gewiß als eine sehr willtommene Gabe für bie Industrie bes Industred aufgenommen werben werd.

Die Königl. Weiterung bes Regenteries beingt baber fein bevorftebendes Erichtigen hiemit jun effentiden Kenntulg nub beauftragt juglieich fammliche Policyieberbern bes Kreises, jene Bestellungen, welche von Leborben, Gerpreatienen vor Privaten bei benieben inelby angenether werten, in ein fortlaufendes Erzeichung eingutungen und biefes seinerziei vorullegen.

Die Ronigt. Polizeibehorben werden es fich befonbers angelegen fenn taffen, ibie Berbreitung bes erwahnten Berichtes unter bem gewerblichen Stanbe und beffelben Abnahme von

ben Gewerbovereinen auf geeignete Beife gu fordern.

Ronigliche Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern).

Bauriebel.

Das Berbot bes fdenellen Sahrens und Reitens betreffend.

Es ift neuerlich wieder ber fall vergefommen, daß eine Person auf bem biefgen Rartfelag iberiaden wurde, und muß überdauer madbegenommen werden, baß bie öffent liche Ordnung und Sicherbeit burch ichnelles Jahren sowolt ber Wagen als Auffiden und zum anmentlich der erikern nach dem Deberen gu, ber letztern aber gant deinderst nach und von bem Theatergebaude baufig gefähret wird. Da alle bieberigen Berwarungen biegegen feindiles birben, so wied nan in Jufunt bemußigt fenn, biefen Frese ohn alle Nichtight nicht blos an ben herrschaften und Pierde-Inhabern, welche jedenfalls für ihre Rutscher und Ruechte zu haften haben, sendern auch an diesen gibenfalls

Man hat besmegen bie Polizeimannschaft gur ftrengften Aufficht angewiesen , was gur genouen Darnachachtung biemit offentlich befannt gemacht wirb.

Regeneburg ben 20ften Dezember 1836.

Stabt . Dit agiftrat. Der rechtof. Bargermeifter: v. Thon. Ditt mer.

MIbredt.

Reinigung ber Strafen betreffenb.

Ein großer Theil ber wegen unterlaffener Strafenreinigung gur Ungeige gebrachten Saudeigenthumer will fich mit ber Ginwendung ju rechtfertigen fichen, baf bas Rebren ber

Etragen entweder ben Dienftboten ober ten Inmohnern überfaffen fep.

Da est gesellich ift, bag bem Sauseigenthumer bie verscheitmäßige Reinigung bed längs ber Errete seines hanies besindlichen Erngemeffaltere obliegt, so kaun nur ber Sauseihert, welcher sit sein Geschen batter, indem er besser Teigen Tienifesberrichungen anguvernen, und felbe zu überwachen bat, und bem der Regreß gegen seine Juwohner bei alleifalls bestenter lebereitungt unbenmen ift, zur Ernflung biefer Berbriddseit angebalten, und bei Richtbeselgung zunachft nur er allein polizeitich bestraft werben.

Diefes fiebt finan fich bemußiger gur allgemeinen Renntnis gu beingen, und gu bemerten, bag fortan bie Eingangermahnten Einwendungen ber Saudbefiber burchaus nicht mehr gehort werben fonnen.

Regeneburg ben 23. Dezember 1836.

Stabt. Da agiftrat. Der rechtof. Burgermeifter: v. Thon. Dittmer.

MIbredit.

Da die polizeiliche Borichrift, bag bie großen frei laufenden hunde mit gehörig befeftigten Maulifoften ju verschen fepen, nicht allentbalben brachtet wird; so erinnert man diemit an beren Befolgung mit bem Beisugen, daß ber Waseumeister beauftragt sep, alle solche ohne Mauliford berretenen hande abgusangen. Begensburg ben 20. Dezember 1885.

t a b t " M a g i ft r Der rechtet. Burgermeifter: v. Thou Dittmer.

MIbrecht.

Die Sandwerteconti vom erften Quartal 1836/37 betreffenb.

Mie biefenigen, welche im erft n Luartal tigf, nautich in den Monaten Oftober, November und Dezember heur. Jadob für die Setaktrommune auf bestäufige Ammeling Arbeiten geliefert, baben, werden hiemit angewiesen, die Nechnungen hierüber am Schluge diese die auf unter der in bessetzigen. Tandikammere i engurechen.

Regendburg ben 24. Dezember 1836.

Stabt , Magift rat. Der rechtet. Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

MIbrecht.

Das Berbet bes Eragens jugefpitter Safchenmeffer betreffenb."

In bem Kreis Sutelligenzhlatte Stüd 5.5. Seite 1659 ift von der Königl. Regierung beb Regenfreises, Kammer bes Junern, unterm sten biefes Monats eine Aussicherbung bem Königl. Begierung des Dermainfreises, im bemerten Betreff, mit dem Anhang befannt gemacht worden, daß bieselbe fortan auch in dem biesseitsungen gegenen Betreit jur allgemeinen Rachabatung nur des Norm der poliziellichen Eusspreitung zu bienen bund als Norm der poliziellichen Eusspreitung zu bienen bund als Norm der

hiernach wird Diefe Ausschreibung auszugeweise gur genauen Darnachachtung mit bem Bemerten gur öffentlichen Renutnig gebracht, bag man bie Polizeimannichaft gur ftrengen Bis

gilang angewiesen habe :

1) Das Eragen von in dem Griffe feststebenden, histigen Messen, mit längerer Ringe, welche gewöhnlich als Besteamesser einer offenen Seitensaste an den Beintleibern gerragen werden, so wie dereinigen Schauppmesser, welche mit einer Feder geöfinet werden, wird, um zu war insbesendere det dem Bestude von Wirthabhausen, Langmussten, öffentlichen Jusammunitarien und Bestudigungen et, biemit strenge verbeten;

22 eine Auchadbme tritt nur bei benjenigen Personen ein, welche seiche Mefier jur Ausöhung ihrer Gewerbe, obet in Kolae ihres Eranbes beditzisten, wie Wickger, Gerber, Arobmacher, Fuhrleute, Jager, ober auch nur in so lauge, als sie ihrem Gewerbe tachgehen, bann bei Plessienden wie heren ihrer Pleisen bei wen Besinde vom Auftrehäusern, det den andern auf Nro. 1. am Ende bezeichneten öffentlichen Gelegenheiten finder auch bei biefen Personen obigs Errobe bellemmen Ammendung;

5) das Zuwiderhandeln gegen biefes Aerbot gieht im erften Betretungsfalle Ronfistation bes Meffers, im gweiten und britten Kalle mit diefer eine Gelbstrafe von: 1—5 Tobalern gut Gunften des Localarmensondes, oder anaemeisene Arreststrafe nach ich. Bei aewohnten

Maufern werben biefe Etrafen verdoppeli;

4) die Birthe find verantwortlich, basiur zu wachen, daß bei dem Besiede der Wirthschäufer, bei Annumisten der sonigien einerstichen Belustgungen beiede Berbot gedandhabe und jeder Uebertreter sogleich der vorgeseigen Polizielehörde angegeigt werde. Krembe find von solchen gleichale über das Bestechen beiere Berbotes gehörig zu

5) Das Berfertigen und öffentliche Feilbieten biefer Bestedmeffer ift bei Bermeibung ber Ronfistation verboten.

Regeneburg ben 15. Dezember 1836.

Stabt . Da gift rat. Der rechtefunbige Burgermeifter: v. Thon Dittmer.

albrecht.

Rlagen ber Baffmirthe allbier megen Bemerbe Becintrachtigung betreffenb."

Muf mieberholte Beidmerbe ber Borfieber ber burgerl. Mirthe babier merben folgenbe. nach ben babier geltenden Gewerbe-Ordnungen und allgemeinen Polizei. Borichriften befiebenbe Bestimmungen über Die Befugniffe ber Bierbrauer und Wirthe Behufs punttlicher Darnachachruna zur öffentlichen Reuninif gebracht:

1) Reinem Bierbrauer ift erlaubt , Bier in Geltere. ober Rutter Rrugen . ober in Bouteillen abgezogen gu verfaufen; eben fo wenig ift ber Musichant von Commers und

Minterbier qualeich gestattet.

2) Deffentliche Tang: Dufifen gu halten ficht - gegen Erbolung ber bieffalle vorgefdries benen polizeigmtlichen Bewilligung ausschließlich ben Wirthen gu. fofern fie baruber in ihren Rengeffiene : Urfunden feiner ausbrudlichen Beferaufung untermerfen finb. Den Brauern ift foldes, fo wie bas Gaftereis und Sochgeithalten, und Punfchrarthieen gu geben , verboten.

5) Die Brauer burfen ale folde ihre Bafte nur mit falten Speifen bebienen; auch ift ibnen nicht geftattet, Comeinfleifch und Wurfte über Die Baffe gu verfaufen; biefe Befugnig gehort vielmehr in ben Bewerbfreis ber fogenannten Schlachtlermirthe, und eine folde Beeintrachtigung murte im wieder portommenden Ralle unnachfichtlich mit aller Strenge beabutet merten mußen.

4) Manche Roftgeber behnen Die ihnen ertheilte Ligeng auf eine formliche Birtbicaft aus, fegen Gafte mit Bier und treiben fo eigentlich bas Wirthe Bemerbe. Diefes ift ein Eingriff in Die Gerechisamen ber mit Stenern und Laften belegten Wirthe und hat Strafe und augenblidliche Ginftellung, nach Umftanden fogar gangliche Emgiebung ber

Roche Rouzeffion gur Kolge.

5) Der Berfauf bes Weines in Bouteillen gebuhrt nur bem jur Weinichente berechtigten Wirthen; Privat . und andere Gewerbeleute, wie Rufner ic. burfen fich mit bem Weine bandel nicht befaffen, und ben Raufleuten fieht nur bas Recht gu, gewöhnliche Weine in Webinden oder Safern ju verfaufen, und fofibare, bereite in Bouteillen abgezogene Weine follen fie nicht in Quantitaten unter 12 Bouteillen abgeben.

Man erwartet, bag biefe betheiligten Gewerbeburger Die ihnen guftebenben Befugniffe

nicht überichreiten merben.

Regensburg ben 12ten Rovember 1836.

Stabt - Magiftrat. Rechte - Rath Cabinger.

Albrecht.

Den Befuch ber Rejertage. Coulen und fonntaglichen Chriftenlebren betreffenb.

Mau bringt hiemit ben Gliern, Bormunbern, Yehr , und Dienftherrichaften zc. bie megen Befuches ber Countags . Coulen beitebenben Borichriften in Erinnerung: 1) Die Bflichtiafeit jum Bejuche ber Reieriags. Coule fur Die Ingend beiberlei Befdlechts

ift bis jum taten Lebensjahre festarient.

2) Rach ben Befegen über Unfaffigmadung und Berheirathung, fernere fiber Berleihung pon Bewerbe Rongeffionen hangt Die Diegfalls erforberliche polizeiamtliche Bewilligung pon ber Beibringung ber entfprechenben Attefte und namentlich bes Reiertags. Coul. Entlag. Odeines ab; ohne biefe letteren Entlagicheine merben auch feine Freis fprechungen porgenommen, und ebenfo wenig Lehrbriefe, Wanders ober Dienfibucher anegefolgt.

3) Die Coulverfaumuiffe merten aufgezeichnet, und wenn bie geschehene Bermarnung fruchtlos bleibt, von bem Magiftraic ale Polizei Beborbe mit aller Strenge an ben pflichtigen Coulern, mie an ten eima fabrlagigen Eltern ic. beftraft.

4) Gutidulbbare Berfaumnine, Rrantbeit, ober anbere unverhergefebene Salle find entmeter idriftlich ober verfenlich ben Edullehrern anzuzeigen.

5) Gleiche Boridriften gelten rudfichtlich bes Mirchenbesuches, und beffen Bernachlägigung giebt eben fo unnamfichtliche Beabutung nach fich.

Regendburg ben 2ten Rovember 1836.

Stabt , Magistrat. Rechterath Casinger.

MIbrecht.

Rreis. und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Muf freditorichaftlichen Untrag wird bie jur Berlaffenschaftemaffa ber Rarnmanne. Mittwe Mung Ratharing Daper babier, geborige Bebaufung Lit. D. Nro. 05, jum gole benen Magen in ber Weingaffe, nebit ber reglen Wirthes und Rarnmannegerechtigfeit bem öffentlichen Berfaufe untergestellt, und biegu auf

Donnerftag ben 19. Janner Bormittage von 10 bis.12 Uhr Termin bestimmt , wogu Raufeliebhaber in Dieffeitiges Commissione Bimmer Rro. 32. mit bem Unbange eingelaben merten, bag bie Rarnmannegerechtigfeit abgefondert jum Hufwurfe fommt.

In bemfelben Tage Radmittage zwei Uhr wird zur Berfteigerung ber vorhandenen 7 Pierde, Befdirre und mehrerer Wagen nebit Bugebor gefdritten, wogu fich bie Raufer in ber obeubenannten Behaufung einzufinden haben.

Rerner werden alle Diejenigen, melde an Die Rarnmanne Bittme Daper, jest beren Rudlagmaffa Rontogablungen ju maden haben, autgeforbert, Diefelben bei Bermeibung nochmaliger Bablung lediglich an ben Konigl. Abpotaten Till. Rubhart ale biefur bestellten Rurator ju machen. Regeneburg ben 16. Dezember 1836.

Ronigl. Baver. Kreise und Stabtgericht.

Borl, Direfter. Reitmanr.

Alle biejenigen, welche an bie Berlaffenschaftemaffa ber babier verftorbenen Frifenre. Bittme Barbara Conigberger, Aufpruche ju machen haben, merben hiemit aufgeforbert. fich um fo gemiffer binnen 30 Tagen, vom Tage ber Ginrudung Diefer Mufforberung an gerechnet, bierorte gn melben, ale außerbem bei Museinanderfegung ber Berlaffenichaft feine meitere Rudficht auf ihre Unfpruche genommen werben murbe.

Regeneburg ben 20ften Dezember 1836.

. Ronigliches Rreis, und Stabtgericht. Borl, Direftor. Gebrath.

Land mid Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Den in Regendburg, Ctabtamhof und in ber Umgegend mohnenden Solgfaufern, melde im Jahre 1836 aus Rurftl. Waldungen Dolg erhietten , und hiefur Die Solggelber gn tem Rurfil. Rentamte Worth in Wiefent gu entrich. ten haben, wird befannt gemacht, bag

Mittwoch und Donnerftag ben 4. unb 5. Januer 1837

von fruh Q bie 12 Uhr nub Rachmittage 2 bie 4 Uhr in bem Lotale ber Gurfil. Domais nen . Dberadminiftration in Regeneburg, Bus reau . Bimmer Diro. 21. bei ber eigenbe abe geordneten Rentamtetommiffien bie Bezahlung ber treffenben Belggelber gu gefcheben bat. Wer an biejen benannten Pergeptionstagen

nicht Bablung leiftet, bat binuen 14 Tagen

auf eigene Roften bie Cenbung feines Reftes nach Biefent gu beforgen, mibrigenfalls man bei langerer Bablungezogerung fich bemußiget fante, gerichtliche Ginichreitung zu veraniaffen. Wiefent ben 16. Dezember 1836.

Rurftlich Thurn und Taris'iches Reutamt Worth. gana.

Diejenigen Staateglaubiger, melde von ben Mienaten Muguft und Gentember 1836 noch Saftideine befiten, werben biemit aufgefordert Die neuen Dlobilifirunge-Dbliga. tionen bietur in Empfang ju nehment.

Regeneburg am 27. Dezember 1836. Ronigliche Ctaatefdulbentilgunge. Sprcial = Raffa.

Bode, Caffier.

Ries, Buchhalter.

Montag ben g. Janner füngtigen Jahre wird bas im Beheniftabel gu-Rainhaufen porbandene Gtrob im dieffeitigen Amtelofale Lit. G. Nro. 30 Bormittage an ben Meiftbietens ben vorbehaltlich hoberer Genehmigung vers fteigert merben.

Regeneburg ben 23. Dezember 1836. Raftenamt bee Ronigliden Rolles giatftiftes jur alten Rapelle. Fr. 3. Geiler, Rafiner.

Deffentliche Danteberftattungen, 2lufforberungen, Warnungen und Berich. tigungen.

Malen unfern verehrten Befannten, benen wir megen Beichleunigung ber Abreife nach unferm fünftigen Wohnert Dund en unfer Lebewohl perfoulich nicht mehr bringen fonnten, empfehlen mir und und unfere Ramilie ju geneigtem Undenfen freundlichft.

Regendburg am 26ften Chriftmonates 1836. Gartner, b. R. Dr.,

Ronigl. Regierunges und Rief - rath, mit Frau und übrigen Familie.

Allen hohen Gönnern und Vorständen, allen Herren Kollegen, Freunden, Verwandten, allen Wohlthätern der hiesigen dürftigen Studierenden und der Alumnen wünscht der Unterzeichnete zum Eintritt in das neue Jahr alles mögliche Wohlergehen von Gott und empfiehlt sich zu fernerem Wohlwollen aufs beste.

Saalfrank, Studienrektor.

Wir wünschen unsern Verwandten und Freunden einen gesegneten Jahreswechsel, und empfehlen uns zu fernerer Wohlgewogenheit.

Fabricius und Frau.

Ihren verehrten Gönnern und Freunden, so wie allen lieben Verwandten wünschen zum neuen Jahre alles erdenkliche Gute, und empfehlen sich Ihrer, ferneren Gewogenheit and Freundschaft bestens

die sämmtlichen Apotheker Regensburgs.

Allen seinen Gönnern, Verwandten und Bekannten wünscht, nebst der Bitte um die Fortsetzung Ihres Wohlwollens, zum eintretenden neuen Jahre vom ganzen Herzen Glück und Segen.

Regensburg den 27sten December 1836-Jos. Müller,

K. quiesc. Landes - Directions - Rath.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel brinen wir unsern verehrten Verwandten und Freunden unsere herzlichsten Glückwünsche

hiemit dar. Regensburg den 28sten Dezember 1836. Georg Kränner und Familie.

Allen unsern lieben Verwandten, Freunden und Gönnern bringen wir zu dem bevorstehenden Jahreswechsel unsere herzlichsten Glückwünsche dar, und empfehlen uns ferner Ihrer Freundschaft und Wohlwollens bestens.

Kaufmann Drexel und Frau.

Allen unsern verehrten Freunden und Gönnern wünschen wir bei bevorstehendem Jahreswechsel, Glück, Gesundheit und stetes Wohlergehen und bitten um die Fortdauer eines uns sehr schützbaren gütigen Wohlwollens

Gottlieb Zöllner und Frau.

Allen Verwandten und Bekannten, dauerhaftes Wohlseyn und viel Glück zum neuen Jahre : diess sind die herzlichen Wünsche von Caroline Flanz.

Franz Holmer's Wittwe sammt Familie wünscht allen ihren Freunden, Gönnern und Verwandten das beste Glück zum neuen Jahr.

Allen ihren Verwandten, Freunden und Gönnern einen gesegneten Jahreswechsel wünschend, empfehlen sich Ihrem ferneren Wohlwollen ganz ergebenst Georg Fischer, Spezereihandler

und Frau.

Allen unseren Gönnern und Freunden ein glückliches und segenreiches neues Jahr. Dieses wünscht

Jos. Spörl und Frau, zur Glocke.

Allen ihren werthen Gönnern und Freunden wünschen Glück und Segen zu dem bevorstehenden Jahreswechsel und empfehlen sich zur ferneren Gewogenheit

K. Brenck und Familie.

Bei Unterbrechung meiner Befundheit und beren Wiebergenefung, bante ich fur Die mir bemiefene Theilnahme aller Bermanbten unb Freunden herglich; ber himmel wolle Gie fteis bafur mit bauerhafter Befundheit befohnen. 3. 2. Gos.

Berichtigung.

Wegen Digverftandnig ift ber Muffat im porigen Wochenblatte Geite 751 bahin gu bes richtigen: bag bei mir nicht eine Untersuchung wegen Zweifel an, ber Reinlichfeit mei ner Gefdirre fatt fant, fontern burch ben Angeber Bier in unreinem Gefchirr ges holt und baburd eine Bier. Unterfuchung veranlagt murte, beffen Refultat aber volls tommen gu meiner Rechtfertigung ausfiel. Es empfiehlt fich

Batob Rorhammer. Gaftwirth zum Rirbie.

Muen unfern verehrten Gonuern und Freunben, melche und mabrend bed -langen und fchmergvollen Rranfentagere unferer felig ents

fchlafenen Gattin und Mutter fo viele Bes meife von ebler menfchenfreundlicher Theils nahme gaben und burch ihre großmuthigen Sulfeleiftungen fowohl bie Leiben ber Bers blichenen, ale unfern Rummer gu linbern ftrebten, bringen wir unfern angrichtigften Dant und empfehlen und 3hrem fernern Wohle wollen. Doge Gottes Cegen ben eblen Menidenfreunden, beren Ramen ju mens nen wir und nicht erlauben burfen, alles bas lobnen, wofur unfer Dant nicht binreicht, und mas wir nicht mit Worten aus. aubruden vermögen.

Dichael Schleicher, Canbframer. nebit Gobn.

Buderangeigen, Unterrichtes u. Runft. Gadjen betreffend.

Bei Buchbinder Fuche find gu verfaufen: Berichiebene 286. Bucher , Rinter . und Jugenbidriften, mit ober ohne Rupfer, inchrere Urten Gejangbucher, verfchiebene Bilberbucher, gemalte und fdwarge Bilberbogen , mebrere Gattungen Zafchenfalenber mit und ohne Ris pfer, Renjahremuniche und Bifitenbillete u.d. alles ju ben billigften Preifen.

Hilaritas.

Samstag den 31. Dezember Ball.

Anfang 8 Uhr Abends.

Was die Einführung der Fremden in die Gesellschaft Hilaritas von Seite der Mitglieder betrifft, so wird sich noch besonders auf 6. 30. und 31. der Statuten bezogen.

Der Gesellschafts-Ausschuss.

Bei Autiquar Muguftin sen. finb folgenbe Bucher gu baben:

Meiere Beitidrift fur bae Forft - und Jagb. mefen in Bagern. 8. Munch. 10 Bodin. 818. 1 fl. 24 fr. Der Tag bee herrn, ein Conntagebuch für Chriften mit Rpfr. gr. 8. Mingeb. 2 Jahrgange 2 fl. 42 fr. Borgeit und Gegens mart mit 104 Rrfrn. 832. 2 Bbe. 1 fl. 36 fr. Scott Sanct valentines Day. 3. Berl. 828. 3 Bde. 1 fl. 12 kr. . Tales of me Crosaders.

8. Berlin 1825. 4 Bde. 1. fl. 12 kr. Sageborns Gebichte. 3 Theile 30 fr. Breviorium monaslicum ord. S. Benedicti. kl. 8. Einsiedel. 743, in schwarzem Ledybd, mit Goldschnitt wie neu. 4 Bde. 3 fl. Millind enenflorabie fches Werterbuch ber fritigen Phylojophie. gr. 8. Jena 799. 10 Bbe. 6 fl. Reifen burch bas Renigreich Banern. 817, 15 Defte 1 fl. 30 fr. Chants des Sanvages el Scenes poetiques Indienes 800. 24 kr. Schon's Schrbuch ber reinen niebern Geometrie 1808. 30 fr. Rat'e Daturgefdichte mit Rpfrn. 30 fr. Demme's Predigten über Die Conn : und Feftage: Evangelien, gr. 8. Gotha 808. 54 fr. Unfere Beit. 60 Sefte. 3 fl. 30 fr. Schmidte Lehrbuch praftifches, von gerichtlichen Rlagen und Ginreben. 1 fl. Gog von Berliching mit ber eifernen Saut, fammt 24 Theaterftuden 48 fr. Die Zeitalter, 3 Efigen. 832. 15 fr. Dr. Deibenfellere Ratediemus von Pferbefennts migen.

3u bem hundefift von Caebir fennent elect eintereten, so wie auch auf auf allgemeinen Mobezeitung, Lewalds Europa, Pienning, mit Courtaglomagain und Spiegel ber Geschichte, auch find mebrere Indirgange bed Korresponderen und ber Landbeim ju verstaufen, und bad Radere bierüber in ber Gefandtenfingel, Lif. B. Nro. 2, alber eine Eriege.

gandtenstrafe Lit. B. Nro. 44 über eine Stiege, Drbentliche Mittefer ber allgemeis nen Zeitung 1837 fucht

3. W. Da ifen berg er, Buchfändler. Zemaud auf bem Laude wünscht bie allgemeine Zeitung gegen halben Beitrag mitgulefen, so zwar: bag bie Alatter ber gaugen Bische am Samiga abgebet um behart würden. Käbere Insefangt ertheilt Gr. Gastgeber Weise in Etatzenwele.

Etabliffemente, Refommendationen u. Diethe Beranderungen ic. betreff.

Die Unterzeichneten find ermächtigt, in Beung auf die im biegen Wechenblarte da. John Geschweber 1835 pog. 6.49 nnd 6.50 inserriter Befanntmachung des hiefigen Schneitsbermeiters Georg Vinner, erfentlichen Semnting in bringen, baß durch rechtefraftige bednie Entschließung ber Keingl. Regierung der Mengla. Regierung der Mengla. Marg lauf, Jahre

bem genannten Schiebermeifter Linter bas Decatiren fremer Tüber gegen Nohn bei Vermeidung einer Strate von juuf und jund jundig Beigebratern verboten, und das jund vom hechtelt. Wagitirate babier durch Signat vom 6. bieß der obtigfeiliche Schutz gegen weitere Singriffe des Schuteitermeifters Vinter in unfere Gewerbebrigunise ausbrücklich zugese dert worden in

Diebei bemerten wir, bag mir uns, mir bieber, auch fernerhin eifrigft beftreben merben, bas verehrliche Publitum jur vollften

Bufriebenheit ju bedienen.

Regenoburg ben 12. Dezember 1836. Die fammtlichen burgert. Tuch fcherer, Meifter baselbft.

Bei Unterzeichnetem ift eine neue Art Raffeemafchinen gu haben, welche an Schnelligfeit im Gieben, nebit bem Gieben ber Mild, jebe anbere Urt Raffeemafchinen übertrifft.

Barffe, Cpanglermeifter, visavis bem herru Anopfmacher Steiger.

Bei Untergeichnetem find feisch angefemmen; neue funedunger Erichen, neue Spllander Bollbaringe, neue Franken- Bweischken und Brunellen, feiner Emanthater, Ras, achter feiner Leipziger Anafter von Limburger, Froich & Commagnie; große feine Cabonad Gigarren 100 Et. pr. fl. 1, 40 fr.; gang feine achte ketti 100 Et. pr. fl. 4, 45 fr.; achter alter Arrack G batavia, after Rum of Janosica.

Bur gutigen Abnahme empfiehlt fich Chr. Andr. Gottfrieb,

im ichwarzen Abler, Lit. E. 66.

In unterzeichneter Früchtenhaublung ift feiner Dunich Urrat bie Bonteille gulid. 48 fr.

bie halbe Bouicille ju 1 fl.

Diefer Punich-Arraf, welcher eine Betbindung reiner Circnens ind Orangendure mit bem feinften offindischen Arraf, ohne Beimischung von Zuder ift, gibt einen besondere wohlschmeschen und ber Schundbeit aum zuränalichen Punich.

Rabere Anweifung ju feinem Gebrauche ertheilen

3. Comeninger's Erben.

Ich verferige ein Waschunder, welches allen Schnutz, Fett, und fonftige Unreinigfeiten an Geschie und hauben gauglich binwegnimmt. Bei Kindern angewendet, erhalten biefe eine kets weiche und reine haut, sichert der Jautgeschwüren und Puffelz im Gesicht, fowet ber heiten als Ermäcksen.

Den Berfanf bavon beforgt herr 3. M. Bolff, in Regendburg, mofelbit bas Paquetchen nebit Gebrauchgettel à 4 fr. ju

haben ift. Das biefes Bafcopulver and Bestandtheis len beileht, welche ber Sant nicht ben gerings ften Nachtheil verurfachen, sendern selbe fters rein und weich erhalten, verburgt

Straubing im Dezember 1836.

Pindl, Bataillond-Argi-Auf Borflecendes mich berufend, empfehle ich diese Waldentver, als das von demfelben gudreitete Jahnpulver, meldes im Inund Undlande vermög seiner treflichen Eigenschaften, so beijallig aufgenommen, jur gefälligen Bhandung

Regendburg im Dezember 1856. 3. D. Bolff.

3ch erlaube mir biemit anzuzeigen, bag gang frischer ruffischer fliegender Caviar, wie auch achter Riebertander Senf angefommen ift, und empfeble felbe zur gütigen Ubnahme. B. G. B. Riedermeber,

in ber fchwarzen Barnftrage.

Um vielen Anfragen ju begegnen, macht Unterzeichnete biemt ergeben bedannt, bag bei ihm heuriger neuer Baperwein, so wie auch alter, von verschiebenen Jadezafungen in Luantum, und auch im Kleinen in und außer bem haufe ju baben ift. Um geneigte Abnahme bitter ergebenit

Friedrich Commer, Beinwirth in ber Malerstraße vis-a-vis bem herrn halenfe.

Feinster und feiner Arrac de Batavia und Rum de Jamaica ift acht und billig in gangen, halben und Bierteld. Bonteillen gu finden bei Fabricius am Roblenmarft.

Der Unterzeichnete beehrt fich anmit gur öffeutlichen Ungeige gu bringen, bag er bie

bieher unter bem Schilbe jum Sliegel beftanbene Weine und Bierwirthschaft tauslich au fich gebracht habe, und folde mit Gemel-nigung bes hochsobl. Stadtmagistrate unter bem veranderten Schilbe:

gur Stabt Rauplia

nachften Sonnabend ben 31. Degem. ber eröffnen werbe.

Unter ber Justerung, baß es mein eifrigfles Beitreben feyn wirb, meine verebrien Bifte sowolf mit guten Gertaufen als auch mit vormen um balten Sprifen jedergeit beflens gu bedienen, bitte id um gabriedhen Leight, verbinde bamit jugleich meien berz eichten Glindwundig um Jahredwechelt, und emyichte mich zur allerseitigen Wohlzewegenbeit mit aller Johadhung

Andreas Brauhart, gur Gtabt Rauplia.

Bur gefälligen Ubnahme empfehle ich Unterzeichneter folgende Weine:

Commeracher die Bouteille à 12 und 18 fr. Rothen Uffenthaler die Bout. à 36 fr. Tiroler die Bouteille à 36 fr.

1834r Deitersheimer die Bouteille à 48 fr. 1834r Robelseer die Bouteille à 36 fr. 1854r detto die Bouteille à 24 fr.

Malaga und Mustat bie Bont. a 1 fl. 18 fr. Boferh Sport, jur gelbeuen Glode.

Da ich, mit Bewilligung eines wohlichte frabmogifrets, bie reale Friedleinische Delerei fanflich an mich gebracht habe, und folde in weinem Saufe Lit. A. Nro. 62, auf ben untern Jafoberlag ausübe, jo empfehe ich mich jur gefalligen Bhaahme, aller ich mich jur gefalligen Bhaahme, aller in biefem Gewerbe einschlogenben Retitlein bestehe.

Burger und Delerer.

In Being auf meine janglie Amoine im ern Regensbarger Teitung und im Wochensbart hinschaft bie Erablissenets weiner Kergen und Seifenbard in biestger Setzen und Seifenbard in biestger Setzen. De Seifenbard in biestger Sabet howerte ich nachregisch erhöltligte, daß im weiner Kabert auch gegegene und gezogene arganitisch sichter mit vohen und weißen gewirde.

Baumwolldechten, Lidter mit holpbochten, und endich gegesfene und gegeschen Gerten ein gegesche Bertein mit holpbochten gin haben find. Diese wirt fich fabene Gevren lidter, wenn fie gielch bie anberen im Preife etwas überfeigen, find bie ein Vrinden feber empfellenswerth, weif sie fammt ihrem fabnen bellen Schein, bei fie fammt ihrem fabnen bellen Schein, bei fie von sich geben, bennoch febt langsam und vortheilhaft brennen, und folglich nur Rugen gemadren.

Durger, Geifen, und Lichterfabritant.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstande betreff., welche verfauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montag ben 2. Januar 1837 und folgenbe Tage Rachmittag zwei Uhr werben in Lit. D. Nro. 16. auf bem Beiggerbergraben bers ichiebene Berlaffenichafis Effetten, beitebenb in golbenen Dhren- und Fingerringen und anbern berlei Begenftanben, Mannes und Frauenfleibern, Waiche, Betten, Rinder- und anbern Bettftatten von Gidenholz, Rleibers und Rommobfaften , nebft anderem Schreins geug, einer großen fupfernen Baage mit eifernem Palfen und Gewichtern, einem meffinges nen Morfer, Binn, Rupfer, Deffing und Gifen, nebft fonft noch mehr anbern nuglie chen Gegenftanben an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfleigert. Wogu hoflichft einlabet

Auernheimer sen., Auftionator.

Donnersing ben 5. Januar 1837 und fofgende Tage Nachmittags hald 2 Uhr werben in
ber Echaulung ber Frau Badermeilters Willis
we Kuolf, Lie. E. Noo. 91 auf bem El.
Kassinuspiale verschieden Berlassenbeite is
festen, Bischend in herren- und Fraueultiebern, Wische, Betten, Berlassenbeite JoBussenbeite, Detten, Berlindten, Kommoben, Tichen, Ceffie, Ceshidaten, Kommoben, Tichen, Ceffie, Ceshidaten, Kommoben, Tichen, Ceffie, einem Cortebuite von
Buß- und Kusschladmundel, einem Cortectuito
von gebeiteren holz, Pierbegeschren, Schlie
tengelauf, Echitten und Fabr. Pittiden,
einer Wagenwäche, einem einsonnigen Schlie
ein, verschiedenem Miegung, einem Cause
mit Jaum, Berschiedenem won Jinn, Kusser
und Eisen, noch noch mehr andern hier nicht ein

genannten Gegenftanben an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert werben.

Bogu höflichft einlabet

Das ichon geiegene und gut gedoute Saus itt Gurten und Giachaus No. 20 in Aumpfe midt, mit bem bei Narthaus liegenden Gemeindebelni vorth familien-Archattuffen wogen ju verlaufen, ober Erikeres im Gangen ju verftieren angebeten. Nähere kundanti bieruber ift in Lit. D. Nro. 73. im 2ten Stock ju erhalten. 3. 3. T. 5. am mer ich dutübt.

In Litt I. Nro. 46 ift ein eidener 84 Schuh langer, 24 Couh breiter Wassergrand um 9 ft., baun ein ebenfolder 134 Couh langer 14 Couh breiter Biebbarn um 15 ft. ju vers fauten.

Bu Paffau im Steinweg ift ein icon und gut gebaures Saus mit ber Schnittwasren Danblungs Gerechtfame aus freier hand ju verkaufen.

Das Uebrige ift ju erfragen im Commiffiones und Anfrage. Bureau.

3wei braune fehierfreie Wallachen, ? Jahre alt, ein und zweisannig zu gebrauchen, stehen um billigen Preis zu vertaufen. Das Rabere in der Gesandenstraße Lit. C. Nro. Q2.

Gine Conitelbant wird ju taufen gefucht.

Es wird im hiefigen Begirf eine Mirthes gerechtigfeit gu faufen gefucht. Raberes im Ungelod Comptoir.

Ein in gutem nicht baufälligen Zustande befindliches Haus, das gegenwartig 208 fl. jährl. Miethzius trägt, ist gegen baare Bezah tung um 3500 fl. zu verkaufen. Raheres bei J. F. Friedlein.

Es wird ein gutes Bioloncell verlauft. Raberes in Lit. C. Nro. 23.

Bei Unterzeichnetem find feche Stud rothe buchene laben, 22 300 bid, 23 300 mittlerer Breite, und 14 Schuh lang, billig zu vertaufen und tonnen taglich in Augenschein ge-

Gallermuhl, ben 20. Dec. 1836. 3ofeph Bolland, Duller

von Gallern.

Duartiere und andere Gegenstände, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In bem Saufe Lit. B. 2. ift der britte Ctot, beitehen aus 3 beigbaren Zimmern, einer Speis, Ride, Solftege, Reller, und gemeinschaftlicher Walchgelegenheit täglich ju bermiethen. Das Rabere ift im ersten Stode ju erfragen.

In meinem neuen hause am Lubwigs-Plat ift im zweiten Stod ein schones bogis vorn auf die Lubwigsstraße hinaus zu vermiethen, bestehend in 5 Jammern, Kabinet, Ruche, nebt allen Bequemlichfeiten.

3. F. Friedlein.

Um Renenpfarrplage in Lit. E. Nro. 68. ift ju vermiethen: Der zweite Stod', bestehend in 5 Bimmern,

2 Rammer, Ruche, Speifefammer, Solllege, Reller und gemeinschaftlicher Bafchgelegenheit, ferner:

Ein Paben mit ober ohne Reller. Rabered bei Raufmann Degger.

In bem Saufe bes Raufmann Bertram Lit. E. Nro. 53. find nachftebenbe Quartiere im aten Stod taglich ju vermiethen: 4 Bimmer mit ber Mueficht auf ben Doms Plat, ben Rornmarft und bie Refidensfrage, hiegu noch 3 3immer in ben Sof gebend, mobei ein Rochimmer, Ruche, Speifetammer, Solglege, Reller und gemeinschaftliche Baichgelegenheit. Ferner 4 Bimmer, mit ber Musficht auf ben Domplas, 3 3immer und 1 Ram. mer, in den hof gebend, 2 unbeigbare Bimmer , 1 Ruche , Reller , Solle lege und gemeinschaftliche Bafchgeles genheit ; menn beide Quartiere gufammen genommen werben, fann auch eine fcone Stallung hieju gegeben merben.

In Lit. B. 68 ift ein großes Quartier, vornheraus, um 28 fl. ja vermiethen.

In ber Marimiliansstraße Lit. G. 122 ift myweiten Stod sogleich ober bis 3iel Lichhe meß eine Wobnung zu perstiften, von 2 3immern, einem Kabinet, Magbkammer, Küche und übrigen Brauemischteiten.

Auch ift bafelbft bie Biel Georgi ein große el Duartier, bestehend in 4 Zimmern, 2 Rabinete, Ruche, Speis und sonstigen Bequeme

lichfeiten, ju vermiethen.

Das Quartier in Lit. A. Nro. 71., welches in 6 Zimmern und einer Rochftube, Ruche, Reller, holgewolbe ic. bestehr, ift ju vermiethen.

Im schworzen Abler Lit. E. 60 au St., exclaints, Neuplare und dauptmachtals gelegen, ift logleich ober bis Lichtung ber eite Eroch, bestehend in vier heighere Jimmern, Sochflube, Speis, sichener und beller Richte, Reller ung gemenschofflichen Geben um Bied, esteller ung gemenschofflichen Geben um Bied, esteller ung gemenschofflichen Geben um Bied, esteller ung gemeinschofflichen Geben um Bied, esteller ung genetischen in neht zwei kleinen Kammern um fil. 150 zu vertitten.

In Lit. B. 55 ift ein Quartier ju verfiffen, bestebend in 2 Bimmern, 1 Rabinet, Ruche, Rammer und Borfiet, alles mir einer Thur ju verfperren.

In meinem Saufe Lit. B. Nro. 76. in ber meinem Sangel, ift ber gange erfte Cioc, im Gangen ober abgetheilt zu vermiethen.
Much find 2 geräumige Keller, um Wein, Commerbier und Obst einzulegen, taglich zu vertillen.

Es wolle fich verftanbiget werben mit 3. 3. Rehbach, Lit. C. 169.

In Lis. E. Nro. 157 in Mitte ber Badggaff ift ber eifle Sted, belieben in dismmern in einer Reibe, Rude, keller, Epvife, Garberobe, gerienindofiliden sob ben und großer holglege im Gangen ober beilivotie loglied ober bis Lidimeß zu vermiethen. Dann ein großer Loben neblt Comp bei und 2 Kebengewölern, und im zwoiten Etod ein idones, großes beigbares Jimmer fogliech zu vermiethen.

In ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 77. ift ber erfte und zweite Stod mit aller Be-

quemlichfeit taglich ju vermiethen, fo wie auch ein fehr guter Beinfeller und Ctabel, letterer ftunbe auch jum Berfaufe bereit.

Raberes hieruber ift gu ebener Erbe gu erfragen.

In Lit. C. 104. ift taglich eine Webnung, befiebend aus 4 Zimmern, Rammer, Rade, Epeife, und gemeinschaftlicher Waschgelegens beit, ju vermiethen.

In ber filbernen Sifchgaffe, Lit. C. Nr. 80 ift ein Quartier von 2 Zimmern, einer Ruche, Rammer und Borflet taglich zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 31. in ber weißen Refe find 2 Monatgimmer mit ober ohne Meubels täglich ju vermietben.

In ber Engelburgergaffe Lit. D. Nro. 60. ift ber erite Stod mit 3 Jimmern, woven 2 beighar find, einer Ruche, Reller, Boben, holdiege, und mehreren Bequemlichfeiten git verniecheit.

3n meinem Rebenhaufe, Lit. F. Nro. 4.18 ift merthen Stod, gegen bie Strafe, eine Wehnung von 2 Jimmenn, wovon eines beige bar, Ruche, holglege, und sonitige Bequemitichfeiten au rubige Personen, bis nachfied Biel Lichtung zu vermiethen.

Bauriedel, Raufmann.

Mit Unfang bes nachften Monats ift ein Monatzimmer in Lit. E. Nro. 44 auf bem neuen Pfarrplat ju vermiethen.

In ber Behausing Lit. B. Neo. 1. auf bem Ludwigsplat ift gu ebener Erbe ein 3ims mer mit Kammer täglich ober bis Lichtmeß gu verftiten.

In Lit. G. Nro. 123, in ber Marimisant, frage in ber erfte Stod, beftebend aus fechs heigbaren Bimmern, Ruche, Reller, Solgtege und fonfligen Bequemlichfeiten taglich ju vermiethen.

In ber Bedaufung bes Drechelermeifters Multer in ber Brücktraße, ift ein geraumiges haltes 3immer nebit Kuder, Seiglege und übriger Bequemtichfeit auf Biel Lichtmeß zu vermiechen. Dasselbe feinte auch als Menatummer abgegeben werben.

In meinem Saufe auf bem Reupfartplag, Lit. E. 153; ift bie zweite Etage, beitebend auß g beigharen Limmern, Garberobe, Ruche, Ereifetammer, Rabinet und Sammern fampt Riet, bam birrgu Etallung für 4 Pierte, Boben, Belgiege, Reiler, und bie Benutung ber Wafchgeigenfeit, zu verfilften.

3. Gugenheimer.

In Lit. E. 124 bei Et. Caffian ift im Zten Stedt vernberand ein fehr freundliches Quartier mit 2 beigbaren Zimmern und allen fenfligen Begnemlichfeiten verfeben, zu vermiethen; und fann fogleich begogen werben.

Dienftanbietende, oder Dienftsuchende.

Eine hieffar Serrichat wünfcht ein im Aleibermachen, Seinnaben, Bugeln, Briften icwehl bemanderies Matchen, bas ichen gebient bar, und mit guten Zeuguifen verschen if, als Jungfer in Deinig in befommen. Maberes gu ersahren Lit. D. Nro. 8. im zweiten Etech.

Ein junges Frauengimmer, in feinen weiblichen Arbeiten, auch in ber frangol Egrache unterrichtet, bruncht als Vabenjungler, ober fontl einen geeigneten Plat 30 erbalten, weniger auf großen gebn, als auf felide Behandlung fehend. Naberes im 21. C.

Es wird in ein biefiges Burgerehaus eine felite Perfen, melde ichen in greferen haufe beiten gebient, erbentlich fechen fann, und fich auch übriger Arbeiten willig untergiebt, bis nachfted Biel Lichtung als Magb gejudt. Raberes im Rt. C.

Es fucht Icmand bis Lichtmes eine fille und reinliche Franensperson aufe Bimmer. Raberes im A. C.

Ein erbeutlides Madden, welches fauber naben, und die übrigen Sandarbeiten versicht, auch Berfemtnisse vom Roden bat, winscht bis Biel Lichtmeß einen Platz gn bekommen. Raberes im R. C.

Gefunden, verloren oder vermift.

Es wird eine R. R. Defferreidifche apro-

vernist; d. d. Wien, 1. Dezember 1829, Nro. 10251, mit Cempons vom 1. Juni 1837, bis 1. Dezember 1839, sammt biegu gehöriger Amweigung, jur Erhebung neuer Coupons. Wan warnt vor beren Mindus, und biete ben redlichen Finder, solche im Wochenblatts. Compoier zu erlegen.

Regensburg ben 18. Dejember 1836.

Es ift Jemanden ein mondartiges Sande den ohne Salsbaud und Iciden gugelaufen, ber Eigenthumer besielben tann ihn gegen Bofigeld und Interationsgebuhr in Lit. C. Nro. 5 in Empfan nehmen.

Bergangenen Countag ben inten Dezember murbe ein weiß leineines Cadfuch, mit bem Beiden E. M. Nro. 11., verloren; ber rebliche Jiuber wird heiftight gebeten, folches im Brend'ichen Wechnelbatte Comptein gegen ein augemeffenes Douceur gefälligst guridzugeben.

Bergangenen Mittwoch (21), Morgens, wurden bei ber Dominicauterlirche ein Mernor. Robien, auf welchen gelte und rothe Bögel gestätt find, verleven; es besinden sich in bemeiten ein Schetzina ("b. Simmelsfenen") und ein Schuffel. Der roblich Simmelsfenen" und ein Schuffel. Der roblich Simmelsfenen" gebeten, benichben agen angemeisene Belohung im Hauf bes Hau. Schutzer bei den der Schutzer der Beispale in Saufe bes Iru. Schutzer der Beispale in Saufe bes Iru. Schutzer der Beispale in Saufe bes Iru.

Am hl. Cheiftabend wurde auf bem Wege vom Haidrlag durch die Ludwigs und Engels burgergagie ein ueuer Tabackbeutel (dundels rolf mit Gold) verloren. Der Finder wird erjucht, selben gegen Erfeantlichkeit im geldes nen Spiegel über 2 Stiegen gefälligst abzugeben.

Um erften Beihuachtstag murbe ein gels ner Ohreing mit blauem Stein vom Indenflein bis zu St. Dewald verloren. Der redliche Kinder wird gedeten, solchen gegen Erfenntlichfeit in Lit. A. Nro. 141. abzugeben.

Capitalien.

2000 fl. find im Gangen ober theilweis giff Procent bie Lichtmeg zu verleihen und im

300 fl. find täglich auf erfle fichere Sopothet gegen 4 Prozent Zinfen auszuleihen, und bas Rabere im 21. C. ju erfragen.

Auf erfte sichere Spoothet, wo möglich im hiesigen Stadibegirt, find 1000 fl., jedoch ohne Unterhandler zu verleihen. Näheres im M. G.

Bevolferung Bangeige.

In ber protestantischen Gemeinbe:

Geboren: 3 Rinber mannlichen Gefchlechte.

b) in ber untern Pfarr:

Geboren: 1 Rind weiblichen Gefchlechts.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu . Ct. Ulrich:

Geboren: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 weiblichen Beichlechte.

Geforben: Om 16. Dezimber. Mariam, o Wende alt, am Brand im Unterliebe, Bater, Jodann Baptift Waganer, N. Calg. Margainfe. Water, bier. — Jodann Celliner, Beitigter und Korbmacher, bier, 6a Zoher alt, an Ungenfahmung. Den 17. Ulrijula 200ff, ledigen Standte, von Edmareted, 73 Jahre alt, m. Wolffeld, dobier. — Rintreas, unschlieb, bier, 9 Menate alt, an Duckfald. Den 19. Michael Effek, dichibenter von Ledigen Genate, bier, 6a Zoher alt, an Rungenlähmung. — Ein tetzfehmeerf, 65 Jahre alt, an Lungenlähmung. — Ein tetzfehmeerf, 65 Jahre alt, unrelich, bier 2002. Unnammele Wilfbeuer, ledigen Etander, bier, 42 Jahre aft, an Bulgeflogaftef.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Geboren: 3 Rinder, 1 mannlichen und 2 weiblichen Gefchlechte.

Gestorben: Den 18. Dezember. M. Maria, nothgetauft, einige Minuten alt, in Folge schwerer Geburt, unehlich. Den 19. Kall, 4 Bechen alt, an Abzebrung, uneblich. Den 21. Elisabetha Schleicher, b. Krammerch Gattin, 58 Jahre alt, an Bafferfucht. — Afra Scheimer, Soldners Mittwe von Dagestabt, 7a Jahre alt, an Entrafitung. Den 23, Ritan Mer, ner, Schreinermeifter von Rumpsmidt, 68 Jahre alt, an Entrafung. Den 23. Therefa, 4 Wochen alt, an Fraifen, axelia,

In ber Congregation ber Ber. funbigung Maria:

Begraben: Den 25. Dezember. Derr Rilian Berner, burgert. Schreinermeifter in Rumpfmubl. Den 26. Bolfgang Gargel, Taglobner in Beichs.

Hochverehrten Gönnern und Freunden widmen wir zum Jahreswechsel die aufrichtigsten Glückwünsche, indem wir uns fernerer Gewogenheit ergebenst anempfehlen.
Cantor Bühling und Frau.

Allen unsern verehrten Gönnern, Verwandten und Bekannten winschen wir beim Antritt eines neuen Jahres alles erspriesslich. Gute, und bitten um fortdauerade Wollgewogenheit und Freundschaft.

Andreas Clostermeyer, und Frau.

In ber Rabe bes alten Kornmarftes find mehrere trodene und feuerfeste Bewolbe gu verftiften. Das Rabere ift im 2. C. gu erfragen.

Sunbeverlauf.

Ein auffollend fleines hunden mannlichen Geschliechtes, semmessarbig, mit einem fuchstähnlichen Röpfichen, aufrechttragenben Obren, 4 weißen Rufen und einem weißen Streifen um ben halb versehen, auf bem Rufe "Suranichte" folgend, ift entlemmen. Aller in bem ungerigneten Besifie besselben ift, wird ersucht, soldes bem Eigenthumer,

Wer in bem ungefigneten Besige besselbet ift, wird ersiedt, soldes bem Eigenthümer, wohnhoft in der Spiegelagig im Sauft latt. C. Nro. 101. über eine Ettege, gefolligit juftellen; ober wer irgend eine Kenntnis über bessen Schiefal beiste, gegen Erkenntlichkeit Runde geben ju lasse.

Bodentliche Ungeige ber Regeneburger Schranne. Den 24. Dezember 1856.

Setraid , Gab tung.	Boriger Reft	Meue Bufuhr,	Ganger Schran- nenftanb.	Bentiger Bertauf.		Bertaufsi Dreife.			Begen ben ports gen Mittelpreis.	
						Бефре	Eritt:	Defe.	gefallen	geftiege
	ઉ ஷ்¶.	Schff.	Schfl.	Goff.	ூர்¶. ∣	fl. fr.	fl. i fr.	fl. fr.	# fl. fr.	fL fr.
Baigen .	18	78	96	81	15	8 13	8 2	7 51	- 5	1-1-
Rorn	-	30	30	30	,	5 31	5 30	5 23	-11	1-1-
Gerfte		16	¥ 16	16	-	5 58	5 45	4 50	- 11	- -
Saber	i	70	70	70	- 1	3 59	3 50	3 36	- j o	
Totalbetrag bee Bertaufes nach dem Mittelpreife 1234 fl. 7 fr.										

r								
Biftualien : Tare im Polizenbezirte Regensburg. Dezember 1836.								
Brodtare: fr.dl.biefr.dl. Ein Paar Semmel zu 9 L. D. S. Ein Kijeft zug Verber Ont. S. Ein Kijeft zug Verber Ont. S. Ein Kogagenisch zu 6 B. Ein Kogagenisch zu 6 B. Ein Kijeft zug Verber zu 2 B. Ein Kijeft zu 2 Loth Ein	Wehltare:							
Lichter, gegoff. m fein, Doch. D. Df129 -	Paper: Mibem ber gr. b. Meen.							
Ceife, das Piund 222 — 6. Anther Hocken, das Pfund 213 — 16. Aureien, das Pfund 25. August 25. Augu	- Buchenhols, die Alafter							

Literarifche Ungeige.

Bei B. G. Rurt in Rentlingen ift ericienen, und in allen Buchhandlungen, in Regensburg bei Friedrich Buftet gu haben:

Des hocherleuchteten Lehrers,

Seren Johann Arndts,

weiland Beneral . Superintendenten des Furftenthums Luneburg.

Seds Bucher

nom

Wahren Christenthum,

melde handeln

von heilsamer Bufe, herzlicher Reue und Leid über die Sunde, und mabrem Glauben, auch betilgem Leben und Mandel ber rechten wahren Chriften; Desgleichen wie ein sichere Gunde, Leufel, Bolle, Welte, Kreuz und alle Trubsal durch festen Glauben an Gottes Wort und Gebet überwinden foll.

Debft

beigefügtem Lebenslauf des fel. herrn Autors,

ingleiden

furgen Gebeien nach jebem Capitel, Morgen: und Abendsegen auf alle Lage in der Boche, und nothigen Registern, auch mit 66 feinen holgschnitten geziert, nebft beffen

Paradies gärtlein.

Rad ben alteften Musgaben gang unveranbert berausgegeben.

Das gange Werk ift 143 Bogen flark, und kostet nur 2 fl. 42 fr. Format, Druck, Papier und Holgschnitte find biesem Probeblatt gleich.

mit guft und Freuden, weil die Liebe ift ! bas allerfußefte, lieblichfte und anmuthigfte Mert, bas ein Menfch thun fann. Und Daraus erfennen wir Sottes Freundliche feit, daß er ben Menfchen nicht hat mollen verpflichten ju einem unerträglichen, fcmeren, fcmerghaften Gottesbienft, Das pon der Menfch frant, matt und mude werde, fondern ju einem lieblichen, fugen Gottesdienft, welcher allein in Sottes Liebe fteber; und ift berowegen fcblieflich fein Menfch entschuldiget, wenn er Gott nicht liebet.

5. Dieg Capitel ift nicht alfo ju verfteben, als tonnte der Menich von Ratur nach bem Sall aus eigenen Rraften Bott lieben; fondern es überzeuget uns nur in unferm Bergen und Gemiffen, daß ein Menfch arger fen, benn ein unvernunftig Thier, wenn er BOtt, feinen Liebhaber, nicht liebet; und mas ber Liebe Urt fen, auf daß wir als Chriften badurch erwecket werden, Die Freundlichkeit und Gufigkeit Det Liebe ju ertennen und diefelbe ju uben, baju uns nicht allein Sottes Wort, fondern auch die Datur ermahnet und überzeuget.

Gebet um Gnade, GOtt berglich gu lieben.

Lieber Vater, wenn du und etwas Großes hattest geheißen, so sollten mir, unferer Schuldigkeit nach, es ja thun; wie vielmehr, wenn bu fagft: Du follit deinen GOtt lieben. 21ch wirke in mir, mas du befiehlft, fo merde ich mit Freuden laufen in dem Wege beiner Gebote, und dich von gangem Bergen lieben, Umen.

Das 18. Capitel.

Daß alle Pflicht und Dienst, so ber Mensch Gott schuldig ift, bem Dienichen allein zu Rus und Frommen gereichen.

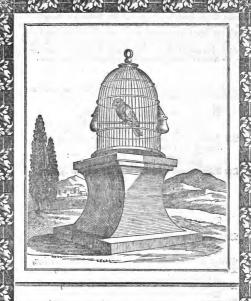
39balt.

1) Der Greaturen Dieuft und bes Menichen Gottesbienft tommt allein bem Menichen felbft ju großem Rugen. 2) Darum foll ber Denfc befto fleifiger Gott bienen. 3) Dicht, 'als tounte ber Denich Gott mas abverbienen, fonbern ift er fromm, fo ift ber Rugen fein eigen, nicht Gottes.

Auch wird bein Unecht burch beine Gebote erfreuet, und wer fie halt, ber hat großen Cohn. Pfalm 19, 12.

widerfprechlich bewiefen ift, daß GOtt ein unendlich, vollfommen, überflußig But fen, und feines andern Dinges bedurftig: Denn er bat alle Bolltommenbeit in ibm

Dieweil nun oben im 1. und 2. Capitel un. babe, berohalben fo bedarf Gott feines miderfprechlich bemiefen ift. ban Gibtt Menfchen Dienftes bienet er aber Bott. Menfchen Dienftes; dienet er aber Gott, fo tommt es bem Menfchen jum Rugen und ju merflichem Frommen. Und damit aller Ereaturen Dienft nicht vergeblich fen, felbft, und ift unmöglich, daß ihm etwas Dieweil ihrer GOtt auch nicht bedarf, fo mangeln follte, ober einiges andern Dien- muß all ihr Dienft bem Menschen zu Gut ftes bedurfe, Rus und Frommen Davon und Rugen gereichen; alfo fomint nun aller ogle



3ch hab bas Befte bavon.

Das vierte Buch. Thl. 2. Cap. 18.

Bier ift ein Bogel im Rafig, welcher, ob er gleich gefangen zu feyn icheinet, und icht mehr in ber Luft frei berum fliegen kann, benuoch es beffer bat, als die andern freien Bogel, indem er frei ist von alter Gefahr und Rachfelung, von aller Augst und Aunger, weil sein Herr, besseu er ist, sein pfleget, und ihm seine ordeut liche Speise und Trank giebt; damit wird angedeutet, daß ein Sprift, der sich Gotte ganz und gar zum Dieust ergiebet, od er gleich eln Aucht zu seyn scheinet, weil er nicht mehr so frei sundigen barf, dennoch das Beste davon hat, daß ihn namlich sein Gerr im himmel beschützt, ernahret, versorget und sellg machet.

Phil. 4, v. 6.

Sorget nichts, fondern in allen Dingen laffet eure Bitte im Gebet und Sieben mit Dankfagung vor Gott fund werben.

Als ich im witden Walde mich enthielte, Da jagt' ein jeglich rauschend Blatt, Mit Burcht und Schrecken ein. 3ch iebte früh und spat, Obgleich ich Miemand unterworfen war, In tausend Hengken, tausend Sorgen: Jest aber din ich sicher und geborgen,

Der Kafig macht mich frei von Unfall und Gefahr.

Best, ba es icheint, Wie die betrog'ne Welt vermeint, Dag ich gefangen,

Bin ich des Boglers Ret entgangen. Der, bem ich dien' und deg ich bin,

Der ift es, ber mich ichust, verforgt, verpfleget, Und auf ben Sanden traget.

Der falfchen Ledigkeit Berluft ift mein Gewinn. Bas ich ju feinen Ehren fing' und dichte,

Die Uebung meiner Pflichte Bereicht mir felbit jum Beil. Ber def will theilhaft fenn, Der ftelle fich jum Dienft der eblen Knechtschaft ein,

Die mehr erhoht als alle Reich auf Erben: Der tomm und wickle fich in diefes guld'ne Band, Mit bem ber Beltling ungebund'ner Stand

An herrlichfeit nicht fann noch mag verglichen werben.

Comple

Georg Lommers

Shriften

hiftorifden und romantifden Inhalts.

3wei Banbe, jeber 18-20 Drudbogen in groß 8. ftart.

- I. Band: Biographifde Ginleitung. Lieber meiner Sugendwelt. Gertorius, Traabbie.
- II. Band: Das Adergefes und bie Grachen. Bifder aus bem teutiden Bauernfrieg. Denfmurbigfeiten eines Spaniers.

Das Geschichtswert "bie alten Franten" hat den ichristiellerischen Ruf des Berfassers seibst außerhalb Teutschlands begründet, und demselben eine Steffung agegden, von weicher aus sich nur Gedigenes und Interessantes erwarten läßt. Demnach ericheint es zeitgemäß, auch die übrigen Leistungen dieses Autors und zwar vom ersten Aufbrechen des schaffenden Talentes an die zu dessen läßter Entwicklung in einer eigenen Sammlung zu verbinden, in welcher sowohl durch Profa als Poesse die bellien Lichtpunkte der ältern und weuern historischen Bergangenheit geistreich und krastvoll ausgezichnet sind.

Um ben Freunden und Landsleuten und dem literaturbefes ju erleichten, ergeht von Seite der unterzeichneten Berlagshanblung an alle biejenigen, welche fich für die Sache und Person interespren, die ergebenste Entadung zur gesälligen Borherbestellung ober Subjeription, wobeffeber Band gu 2 fl. ober 1 Ather. 4 ggr. abgelaffen und zugleich bemerft wird, baß Privatisbertientenfammler bei Beftellung von 10 Eremplaren 1 Freieremplar und 1 Eremplar bes "Atlaffed von Bayern" für ihre Bemühung erfalten. Der erfte Band erficient gur Mich. Meffe und bamit tritt fogleich ber um ein Trittfelle erfohete Labenpreis ein.

TO 66 wird um so mehr um schleunige Einsendung der Bestellungen gederen, als nur 400 Eremplace auf Maschientpapier gedruckt werden, welche für die herren Subferibenten bis zu dieser Sahl bestimmt sind.

Alle folide Buchhandlungen nehmen Befiellungen an. Rurnberg, ben iften Juny 1856.

Theodor Otto.

In berfeiten Berlagebaublung eridienen früher bee Berru Staaterathe und Appellationegerichte. Prafitenten

Aufelm von Fenerbache

vermifdten Inhaltes,

gr. 8. Rthfr. 2. 12 gr. ober fl. 4. 20 fr. ,

welche um ben berabgefesten Preis von ft. 1. 38 fr. ober Ribir. 1. burch alle Buchfandlungen ju beziehen finb.

Bu geneigten Auftragen empfiehlt fich: Buffet in Regensburg.

bei fr. Pultet in Regensburg, b. Pultet in Beggendorf und Joh. Prechter in Neuburg:

Verteutschungsbuch

ber in unferer Sprache gangbaren fremden Borter und Redenbarten, nebft einem erklarenden Bergeichnisse ber gewöhnlichen Abkurgungen; herausgegeben von Dr. S. F. Obele. 3te flatt verbesserte und vermehrte Auslage. gr. 8. auf weiß Druckpapier mit newen Appen gebruckt. broch.

Der haussekretär.

Sin vollschniges Handbuch jur Absassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsähen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den diegerlichen Berhältnissen vortommen, jur Sethstelehrung von I. D. F. Rumpf, f. preuß. Hoftart, 20 verbesserte Driginalauslage. gr. 8. auf weiß Druckpap. elegant broch, 25 Bogen

4 st. 21 ft.

Wistorisch-topographisch-statistische Beschreibung des

Ronigreiche Griechenland nach bem gegenwartigen Bestande von M. A. Cammerer, Director des Seminars und Inmnasiums in Neuburg. Mit 2 Stabliftichen (bem Bilde bes Ronige Dito und ber Unficht von Athen) nebft einer Rarte von Griechenland. gr. 8. eleg. cartonnirt. fruber 2 fl. 42 fr. jest 2 fl.

Bicifaltig gemachten Unfforderungen, ben Preis Diefes zeitgemagen Buches, beffen gunflierifde Musitattung vielen Aufwand vernefacte, ju Onniten allgemeiner Berbreitung ju erniedrigen, entfprechend, bringen wir bier bas icone Beet in empfehienbe Geinnerung.

Ullen Freunden bes griechischen Boifes und bes griechischen Bobens muß obiges Bect intereffant fein. Da es ein in lebenbiger Grifche ber Darftellung tren und wahr gehaltenes Bild biefes mertivarbigen Canbes und feiner jesigen Berbiferung gibt. Der Bere Bere Berfuffer bat aber alle Unichiegungshuntte ber neuen Beit an bie große Bergangenheit Bellas treu benugt und baburch fur bie Bergleichung ber jesigen Zuftanbe mit ben frühern einen fichern Magitab an bie Danb gegeben. Eine Bierbe bes Buches ift bas treffliche Portrait Konig Ottos von Fielfomaun und eine icone Unficte von Arben. Ueberbies ift noch eine Karte beigegeben, Die unter Die beften und fonften in Beidnung und Stich gebort, weiche biober ericbienen finb.

Naturgeschichte des Menschen. Wandbuch der populä-

ren Anthropologie far Borlefungen und jum Gelbitunterrichte von Dr. Rubolph Bagner, Professor an ber Universitat in Erlangen. 2 Theile. Der 2te Theil auch unter bem besondern Titel: Phosische Geschichte ber Menfchen und Bolter und ihrer Rrantheiten im Berhaltniffe gur Erbe und gur Gundfluth, nach ben Ergebniffen ber neueren Raturforfcung bargeftellt. gr. 8. fruber 3 fl. jest 2 fl.

Um bie Anschaffung bieses im Interesse aller Gebildeten, besonders aber ber Theologen versaften Wertes ju erleichteen, sepen wie bis Often 1837 ben Preis besselben auf 1 erhie. berad. Recension nen haben bieses Wert als ein ben wissenschieften Ansoverungen entsprechenbes, boob verftanbilder iconer Darftellung im boben Brabe Benuge leiftenbes empfobien, und wir baben alle Urfache init ber Theilnahme, die es fand und noch findet, gufrieden ju fein. Allein die Ueberzeugung von dem ans-gezeichneten Beethe diefes Bertes macht und eine allgemeinere Beebreitung desfelben unter den Theologen fowobi ais unter bent übrigen gebilbeten Publifum munfchenewerth, und baber entichioffen mir und ju einer momentanen Gemäßigung bes obnebin nicht febe boben Dreifes.

-Die Veteachtung der uns ungebenben Natur und die Kentrals von den bewurderungswudedigen Berein der Gobofung ift ampf einum Dereifiede und Krauferubes. 30 wiefer Mudveite ift deigen Geeine iem Kecessent in Tholuts Angeiger richtig bemeekt) der beite Beteg. Der Bechafter einweier im geten
-beite eine kraubfeitungsgefichtigte ber Erche, des Menschen und siene Kraubfeiten, vereinigt bie Wechnberungen, weiche im Berfauf von 85 Jahrbunderten auf der Erobberfläche und in ber Weit beganischer
-Beffen von flo, gegangen find, ju einem bilberfichen Ible, und deringt auch der gebeinmissollen Liefe wie biftoeifder Beiten bis gur Wegenwart beranf, um bas anfere Leben und feine Entfaitung in Beit und -Raum in einem Gemaibe barguthun." Dies Urtheit genuge, bag unfere oben ansgefprochene Uebergengung ihren feiten Beund bat, und baf wir mit Recht jebem Bebilbeten bie Unfchaffung biefes trefflicen Beefes empfebien Duefen, Die fest fo febr erieichtert ift.

MÜNCHE





